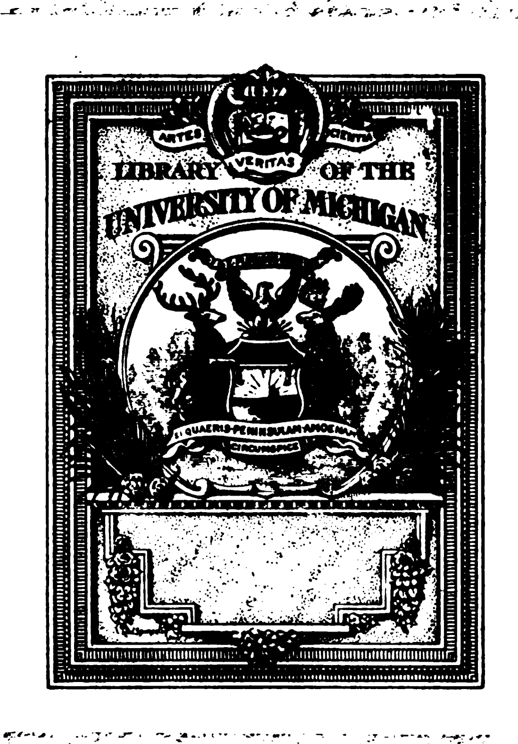
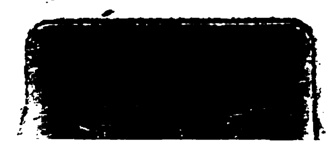



ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE











DIE SYNTAX

IN DEN WERKEN

ALFREDS DES GROSSEN

VON

DR. J[ohann] ERNST WÜLFING.

ZWEITER TEIL.

ZEITWORT — ADVERB — PRÄPOSITIONEN
KONJUNKTIONEN — INTERJEKTIONEN.

BONN,

P. HANSTEIN'S VERLAG.

1901.

DIE SYNTAX

IN DEN WERKEN

ALFREDS DES GROSSEN

VON

DR. J. ERNST WÜLFING.

ZWEITEN TEILES ERSTE HÄLFTE.

ZEITWORT.

BONN,

P. HANSTEIN'S VERLAG.

1897.

EINLEITUNG.

In der vorliegenden ersten Hälfte des zweiten Teiles ist die Syntax des Zeitworts behandelt; die zweite Hälfte, die in der Arbeit ist, wird Adverb, Präpositionen und Konjunktionen bringen, der dritte Teil endlich die Syntax des Satzes.

Zu der Verfasserfrage, die ich in meiner Einleitung zum ersten Teile (S. X ff.) behandelt habe, sind von neuen Erscheinungen zu erwähnen: W. H. Hulmes Freiburger Doktorschrift „Die Sprache der altenglischen Bearbeitung der Soliloquien Augustins“ (Darmstadt 1894), die Baltimorer Doktorschrift „The Anglo-Saxon Version of the Book of Psalms“ von J. D. Bruce (Baltimore 1894) und die beiden neuen Bände von Millers Beda-Ausgabe (E. E. T. S. 110 und 111). Es ist natürlich, dafs ich nach dem früher Gesagten erst am Schlusse des ganzen Werkes wieder darauf eingehen kann.

Der erste Teil meines Buches ist von verschiedenen Fachgenossen besprochen worden*). Dafs ich es nicht allen recht machen werde, konnte ich mir im Voraus sagen; dafs man aber mit Hoffnungen an das Buch herangehen würde, zu denen sein Titel durchaus keine Berechtigung giebt, wie es Holthausen und Kellner gethan haben, das habe ich nicht erwartet. Hätte ich z. B. nur das der Sprache Alfreds Eigentümliche hervorheben wollen, so würde ich mein Buch nicht „Die Syntax in den Werken Alfreds des Grofsen“ genannt haben, sondern „Die syntaktischen Eigentümlichkeiten in den Werken Alfreds des Grofsen“. — Man hat mir auch den Vorwurf gemacht, ich führe zu viele Belege für die allereinfachsten Erscheinungen an. Nun möchte ich einmal den Lärm hören, wenn ich weniger gebracht hätte; dann hätte es sicher geheifsen: „Das Buch bringt zwar Behauptungen, aber zu wenig Belege dafür.“

Anderseits danke ich meinen Beurteilern für einige beachtenswerte Vorschläge, denen ich z. T. schon im vorliegenden

*) Von E. Einenkel in den ‚Mitteilungen‘ zum 17. Bande der ‚Anglia‘ S. 234 ff., von L. Kellner im 20. Bande der ‚Englischen Studien‘ S. 414 ff., von R. W(ülker) im „Literarischen Centralblatt“ vom 10. August 1895 (Nr. 32), von Frank H. Chase im 10. Bande der ‚Modern Language Notes‘ S. 421 ff., von R. Fischer im 5. Bande des „Oesterreichischen Litteraturblatts“ S. 428 f., von G. Sarrazin im 29. Bande der „Zeitschrift für deutsche Philologie“ S. 223 ff., von F. Holthausen im „Literaturblatt für german. u. rom. Philologie“ von 1896 S. 334 ff.

Hefte nachgekommen bin, und weiter nachzukommen trachten werde. Vor allen Dingen habe ich Einenkels Wunsch berücksichtigt, dafs auch in beschränktem Mafse Belege aus der Chronik und aus den Blickling Homilies beigebracht werden möchten, und habe noch ein Übriges gethan, indem ich auch Wulfstan, Ælfric und einige kleinere Schriften hinzugezogen habe (s. S. IX). Holthausens Wunsch, dafs in zweifelhaften Fällen wenigstens die Länge der Selbstlauter angedeutet werden möge, soll im weiteren Verlaufe des Werkes thunlichst erfüllt werden.

Einige andere Ausstellungen, deren Berechtigung ich anerkennen mufste, habe ich in den Nachträgen (S. X ff.) berücksichtigt. Bei anderen bin ich anderer Ansicht als die Besprecher meines Buches; auf alle Einzelheiten kann ich hier nicht eingehen, aber vielleicht habe und nehme ich dazu an anderer Stelle und zu anderer Zeit Gelegenheit. Hier nur ein paar Worte: Kellner macht mir Vorwürfe über angebliche Versäumnisse; z. T. erklären sich diese dadurch, dafs ich andere Lesarten vor mir hatte, als sie Millers Beda-Ausgabe bringt, die ja erst im Verlaufe meiner Arbeit erschien; Anderes wird Kellner an anderem Orte finden als an dem, wo er es gesucht hat. — Holthausen vermifst in meinem Verzeichnis einige Schriften, die über die Präpositionen und das Zeitwort handeln; nun: jenes bringt eben nur diejenigen, die im ersten Teile benutzt worden sind; die Arbeit von Harstrick wird Holthausen also bei mir erst im Verzeichnis zur zweiten Hälfte des zweiten Teiles finden, die von Köhler und Lüttgens aber findet er im vorliegenden Hefte auf S. X, ebenso die Schrift Behaghels über die Modi im Heliand auf S. IX. — Auf einige andere Versehen meiner Besprecher brauche ich hier nicht einzugehen, da sie sich jedem aufmerksamen Leser von selbst als solche zu erkennen geben.

Endlich noch ein Wort an Rudolf Fischer; er tadelt es, dafs ich gute und bündige deutsche Bezeichnungen da anwende, wo sie für sonst gebräuchliche Fremdwörter vorhanden sind, andere noch unentbehrliche Fremdwörter aber stehen lasse, und schlägt mir vor: „aut Cæsar aut nihil“. Ich erwidere darauf, dafs ich Tausende Deutscher auf meiner Seite weifs, die dem Grundsatze huldigen: „Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann“ — und die diesen Grundsatz überall verfechten.

Alphabetische Listen, entsprechend denen des ersten Teiles, gebe ich erst am Schlusse der zweiten Hälfte dieses zweiten Teiles.

Bonn, im November 1896.

EINLEITUNG ZUR ZWEITEN HÄLFTE.

Mit dieser zweiten Hälfte schliefst der zweite Teil meiner Syntax Alfreds, und damit auch der erste „Hauptteil“ des Werkes, die Syntax der einzelen Wortklassen. Der dritte Band soll den zweiten Hauptteil, die Syntax des Satzes, bringen und dazu womöglich eine ausführlichere Erörterung verschiedener, schon in der Einleitung zum ersten Bande berührter oder gestreifter Fragen, zu derer einer, der Verfasserfrage der Beda-Übersetzung, mittler Weile Schipper in seiner Schrift über „Die Geschichte und den gegenwärtigen Stand der Forschung über König Alfreds Übersetzung von Bedas Kirchengeschichte“ (Wien, 1898) ein gewichtiges Wort gesprochen hat.

Auch der zweiten Lieferung meines Werkes hat es weder an Lob noch an Tadel gefehlt*). Neben Denen, die ein Übermafs der Belegstellen tadeln, giebt es Andere, die ein genaueres Erläutern und Erörtern vieler schwieriger und unklarer Stellen vermissen. Ja, wer es Allen recht machen könnte! Ich hätte mich gerne über manche Schwierigkeit, ganz besonders in dem wichtigen Abschnitte über die Präpositionen, eingehender ausgesprochen, aber dann wäre ja das Werk, vor allem dieser 2. Band, ins Unermefsliche gewachsen. So will ich mich denn bescheiden, wenn das Werk nur als *„a treasury of syntactical facts“*, als ein „reichhaltiges und wohlgeordnetes Herbarium“ angesehen werden kann, und wünschen, dafs mancher Alfredforscher, mancher Syntaxforscher

---

*) Seit Erscheinen der ersten Hälfte dieses Bandes sind noch folgende Besprechungen erschienen: Von E. Einenkel in dem „Beiblatte“ zum 19. Bande der ‚Anglia‘ S. 361 f., von F. Holthausen im „Literaturblatt für germ. u. rom. Philologie“ von 1897 (XVIII.) Sp. 161 f., von H. Logeman in „Le Moyen Age“ von 1897 (X.) S. 185/7, von ? in „The Nation“ (New York) von 1897 (LXIV.) in Nr. 1667 vom 10. Juni S. 439/440, von Frank H. Chase in „The Journal of Germanic Philology“ von 1897 (I.) S. 252/8, von R. W(ülker) im „Literarischen Centralblatt“ von 1898 Nr. 5 Sp. 163, von E. Mackel im 100. Bande von „Herrigs Archiv“ S. 200/1, von G. Sarrazin in der „Zeitschrift f. deutsche Phil.“ von 1898 S. 419/421, von R. Fischer im „Oesterreichischen Litteraturblatt“ VII. (Nr. 22) Sp. 689, von L. Kellner im 26. Bande der „Englischen Studien“ S. 262/3.

und mancher „Sprach-Botaniker" daraus schöpfen möge; vielleicht weiht er dabei auch dem „Sammler", der in mühsamer Arbeit ihm die Arbeit erleichtert hat, ein stilles Wort der Anerkennung und des Dankes. Wenn es mir aber vergönnt ist, soll es auch von meiner Seite nicht fehlen an noch mancher Erörterung über schwierige Stellen und vielleicht an ausführlicherer Behandlung mancher Gruppe von Belegen, die ich bisher nur nackt und blofs dahin stellen konnte, ohne ausführlich oder auch nur überhaupt auf sie eingehen zu können.

Um den Umfang des 2. Bandes nicht noch mehr zu vergröfsern, habe ich auch bei den Präpositionen die Kreuz- und Quer-Verweise auf andere Verwendung der Zeitwörter unterdrücken müssen, da ja ohnehin die ausführlichen Verzeichnisse am Schlusse den selben Zweck erfüllen.

Auch jetzt habe ich wieder in beschränktem Mafse zur Vergleichung Belege aus anderen angelsächsischen Prosaschriften beigebracht, wie sie auf Seite IX verzeichnet sind. — Ebenso habe ich auch jetzt wieder in vielen, namentlich in zweifelhaften Fällen die Länge der Selbstlauter bezeichnet, aber leider hat sich die Druckerei nicht dazu verstehen können, die Zeichen für langes æ und langes y anzuschaffen.

Bei den „Druckfehlern und Nachträgen" (S. XV ff.) habe ich aus augenblicklichem Mangel an Zeit und Raum nur das Wichtigste erwähnt; eine grofse Zahl von nachträglichen Belegen aus anderen als Alfredischen Schriften mufste ich bis zum 3. Bande zurücklegen.

Bonn, im November 1900.

INHALT.

INHALT
der zweiten Hälfte des zweiten Teiles.

Seite

*

NACHTRAG

zum „Verzeichnis der benutzten Werke und Abhandlungen"
(I. S. XXIII ff.).

Die zu einem kleinen Teile anderen als Alfredischen Werken zugehörigen Belege sind folgenden Ausgaben entnommen:

Æþelbirht Le.
Hloðhære Le.
Ine Le.
Wihtræd Le.
} Reinhold Schmid. Die Gesetze der Angelsachsen [2]. Leipzig 1858.

Ælfric. { Friedrich Kluge. Angelsächsisches Lesebuch. Halle 1888. S. 50 ff.
Benjamin Thorpe. The Homilies of the Anglo-Saxon Church. London 1844/6 (auch als: ,Thorpe's Homilies' angeführt).

Blickling Hom. R. Morris. The Blickling Homilies. E. E. T. S. London 1880.

Sachsen-Chronik. { Plummer & Earle. Two of the Saxon Chronicles Parallel. I. Oxford 1892.
Friedrich Kluge. Angelsächsisches Lesebuch. Halle 1888. S. 24 ff.

Lucas. James W. Bright. The Gospel of Saint Luke in Anglo-Saxon. Oxford 1893. (Nach Seiten- und Verszahl.)

Northumbrische Matthäus-Übersetzung. Friedrich Kluge. Angelsächsisches Lesebuch. Halle 1888. S. 35 ff.

Holy Rood. Richard Morris. Legends of the Holy Rood. E. E. T. S. London 1871. S. 3 ff. u. S. 99 ff.

Wulfstan. Arthur Napier. Wulfstan. I. Berlin 1883.

Aufserdem sind folgende benutzten Werke nachzutragen:

Behaghel, O. Die Modi im Heliand. Paderborn 1876.

Blackburn. The English Future, its origin & development. Leipziger Doktorschrift. 1892.

Blume, R. Über den Ursprung und die Entwickelung des Gerundiums im Englischen. Jenaer Doktorschrift. 1880.

Buchtenkirch, E. Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs in Occleve's De Regimine Principum. Jenaer Doktorschrift. Braunschweig 1889.

Caro, G. Zur Lehre vom altenglischen Perfektum. In der ,Anglia', Band 18. (N. F. 6.) S. 389—449.

Cosijn, P. J. Anglosaxonica. In Paul & Braunes Beiträgen. 21. Band.

Dietrich. Syntaktische Funde. In Haupts Zeitschrift. 13. Band.

Einenkel, E. Der Infinitiv im Mittelenglischen. In der ‚Anglia', Band 13. S. 79—104.

Erdmann, A. Essay on the history and modern use of the verbal forms in -ing in the English language. Part I. Old Anglo-Saxon Period. Uppsalaer Doktorschrift. Stockholm 1871.

Erdmann, O. Grundzüge der deutschen Syntax. I. Stuttgart 1886.

Henshaw, A. N. The Syntax of the Indicative & Subjunctive Moods in the Anglo-Saxon Gospels. Leipziger Doktorschrift. 1894.

Herzog, E. Die Syntax des Infinitivs. Im 107. Bande der „Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik" von Fleckeisen und Masius (1873), S. 1—33.

Köhler, A. Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs im Gothischen. Im 12. Jahrgang von Pfeiffers ‚Germania' (1867), S. 421—462.

Köhler, K. Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs und ParticipS im Beówulf. Münsterer Doktorschrift. 1886.

Krickau, C. Der Akkusativ mit dem Infinitiv in der englischen Sprache, besonders im Zeitalter der Elisabeth. Göttinger Doktorschrift. 1877.

Kujack, K. On the use of the auxiliary verbs in Old English. Programm der Realschule der Albinus-Stiftung zu Lauenburg a. d. Elbe. 1876.

Lüttgens, K. Über Bedeutung und Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. — Sculan und Willan. Kieler Doktorschrift. Wismar 1888.

Rusteberg, F. G. A. Historical Development of the Gerund in the English Language. Leipziger Doktorschrift. Göttingen 1874.

Voges, F. Der reflexive Dativ im Englischen. In der ‚Anglia' 6. 317 ff.

Druckfehler und Nachträge.

1. Zu dieser ersten Hälfte des zweiten Teiles.

S. 68 Z. 26 einzuschieben: **Ps.** 13, 12 [blissie nu, Jacobes cyn,] and fægnian Israele.

„ 69 in § 420 ist die Stelle **Bo.** 30, 16 zu streichen.

„ 76 bei b einzuschieben: **geþywe,** *gewöhnt.* **Be.** 543, 27 & him geþywe wæs þæt he oft þær wunode.

„ 124 Z. 12 v. u. lies 226, 8; statt 226, 8,

2. Zum ersten Teile.

S. 9 Z. 2 füge hinzu: *Vgl. Sachsenchronik* (*Kluge*) *24, 7* and hie þæs gefægene wærun; *27, 152.*

„ 13 „ 1 v. u. lies: ebenso 31; 54, 10; 64, 10 . . . .

„ 16 zu Z. 8 ff.: Auch Hulme (a. a. O., S. 8) nimmt „*his* für *hic*" an.

„ „ bei **geliefan** füge hinzu: *Vgl. lfric* (*Thorpe*) *I. 190, 13 v. u.* we his gelyfað. — *Wulfstan 3, 20* þe nele soðes gelyfan; *ebenso 4, 8; 5, 8.*

S. 22 Z. 24: Hulme (a. a. O., S. 8): „ôn fundne (*Forscher*)“.
„ „ „ 33 ff.: Hulme (S. 6) bezeichnet *ys* als überflüssig.
„ 23 bei **gyman** füge hinzu: *Vgl. Wulfstan 5, 6* wisdomes gymað.
„ 26 „ **beþurfan** Z. 4 lies: fultumes; 248, 7. So.....
„ 30 „ **helpan** füge hinzu: *Vgl. Wulfstan 5, 16* God ure helpe.
„ „ zu § 23 vgl. Kluges Lesebuch 10, 37 lifes beon.
„ 34 Z. 10 v. u. füge hinzu: *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 94* se casere þæs gode ðancode.
„ 35 d. Da *ðe* Akkusativ sein kann, gehört die Stelle wohl besser in den § 113 (S. 256).
„ 38 zu § 33. d. vgl. Kluges Lesebuch 10, 35, 36, 37.
„ 41 Z. 4 füge hinzu: Cp. 332, 22 & hie ðonne eft hiora selfra gescamige.
„ 43 zu t. vgl. jetzt auch § 378, II. 13.
„ 47 Z. 8 füge hinzu: *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 52* þa wæron hwites lichaman and fægeres andwlitan menn; *ebenso 59.*
„ 51 „ 25 hinter Bo. füge hinzu: 234, 5 se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ.
„ 53 § 52 Z. 9 zw. 60 u. 25 füge hinzu: 17 and he ne sy idæges dead..., gif he þonne sie idæges dead.
„ „ § „ „ 10 füge hinzu: *Vgl. Sachsenchronik (Kluge) 26, 96* and þæs geares wurdon VIIII folcgefeoht gefohten; *ebenso 99; 27, 144* þæs ilcan wintra.
„ 59 Z. 4: Hulme (S. 6) will „&“ streichen, hält also dann wohl *seo* für Konjunktiv.
„ 63 § 57. h. Z. 5 vor 174, 8 füge hinzu: 112, 14 he ... hiene dyde oðrum monnum swæ ungelicne;
„ 64 zu Z. 1 v. u.: Holthausens Vermutung (Literaturblatt 1896, Sp. 337), dafs *ungebyrde* zu lesen sei, ist sehr ansprechend.
„ 78 c. **aredan** ist ganz zu streichen; die Form *arede* gehört zu d. arian.
„ 82 Z. 2 füge hinzu hinter *selfum: ebenso* 54, 15;
„ 84 § 69. a. Z. 6 füge hinzu: Cp. 104, 12 ðonne hie him ondettað.
„ 95 ss. **togeenan**: Hulme (S. 6) sagt: „togeenan *für* togeefnan“; vgl. bei ihm auch S. 54 zu dieser Stelle; seine Ansicht stimmt also mit der meinigen überein.
„ 98 zwischen h. und i. füge hinzu:
i[1]. **geunþwærian**, *nicht übereinstimmen mit. Vgl. dazu § 378, II. 13.*
„ 102 bei ff. Z. 6 füge hinzu: 306, 7 ne sculon ge no ðyncaŋ eow selfum to wise;
„ 106 bei o. füge hinzu: Cp. 144, 10 licað him ðæt hie ðæt unaliefede doð.
„ 112 „ **befæstan** Z. 7 lies: 165, 5 ealla ....; vgl. dazu Hulme (S. 8), nach dem *me* = *mon* ist.
„ „ „ „ „ 8 hinter 189, 33 füge hinzu: 192, 13.
„ 113 zu **bestan** vgl. Hulme (S. 7 o.); die Stelle gehört also zu *befæstan* auf S. 112.
„ 120 bei **geeowan** füge hinzu: Cp. 272, 5 ðæt hie geðencen hwelce hie hie innan geeówigen Gode.
„ 128 hinter **oþgripan** füge hinzu:
oðhebban, (*sich*) *erheben.* Cp. 38, 15 & hine othof (*H.:* oðhof) innan his geðohte eallum oðrum monnum.
„ 131 hinter **timbrian** füge hinzu:
tiohhian, *anrechnen.* **Bo.** 190, 8 ælc mon tiohhaþ him þæt to selestum goode ðæt þæt he swiþost lufaþ.
„ 132 zu **wilnian** vgl. **Be.** 620, 32.
„ 135 bei γ. füge hinzu: **Be.** 514, 1 hwylc toweard yfel ðu ðe on neah-

nysse forhtast; 565, 31 wæron her strange cyningas & wel Cristene & eallum ellreordum cynnum ute on myclum ege.

S. 149 bei § 95 füge hinzu: *Vgl. Wihtræd Le. 14, ü.* þam mildestan cyninge Cantwara, Wihtræde, rixigendum þe fiftan wintra his rices.

„ 157 Z. 7 lies: alyfden; *ebenso* 25; 108 . . . . .

„ 160 „ 17 lies: **ascian** statt **ascan**.

„ 163 „ 9 lies: **aþrietan** statt **aþriettan**.

„ „ „ 11 füge hinzu: **Cp.** 405, 22 hiene na ne aðriet ðæt he hi to him ne laðige (*unpersönlich*).

„ 165 „ 18 „ „ : *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 25* he hlód ða mid þurstigum breoste ða flowendan lare, ðe he eft æfter fyrste mid hunigswéttre þrotan þǽslice bealcette.

„ 173 streiche: **bewrihan**, *bedecken*, *P.* und füge die Belege denen bei **bewreon** hinzu.

„ 177 Z. 10 füge hinzu: 173, 21.

„ 181 **fealdan** Z. 1: R. gehört hinter *boc* in der nächsten Zeile.

„ 196 bei **gecyþan** Z. 2 füge hinzu: **Be.** 576, 10 (*P*).

„ 207 bei **geiernan** füge hinzu: *Vgl. Ine Le. 22, 5* gif . . . he cirican geierne, hæbbe his feorh; *ebenso 22, 5, 1.*

„ 213 bei **gesceamian** Z. 4 füge hinzu: **Cp.** 356, 6 forðæm ðætte hiene gesceamige.

„ 215 bei **geseþan** Z. 1 füge hinzu: 576, 11 (*P.*);

„ 216 Z. 3 füge hinzu: *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 44* se papa, þe on ðam timan þæt apostolice setl gesæt.

„ 217 „ 3 „ „ : *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 3* godes rice gesæliglice astah.

„ „ streiche **gesweorcan** usw. und vgl. dazu § 413. 2, II.

„ 222 Z. 5 füge hinzu: 226, 16 þa gewearð þa senatos, þæt mon eft sceolde getimbran Cartainam;

„ 231 § 107 Z. 1 füge hinzu: **Cp.** 98, 11.

„ 237 Z. 12 v. u. lies 284 statt 234.

„ 240 „ 1 bei **Be.** füge hinzu: 551, 29 (*P.*); 556, 29; 602, 23; 644, 33; — ferner Z. 3 bei **Or.**: 204, 31; 260, 3; — Z. 5 bei **Cp.**: 441, 2; 447, 4; — Z. 6 bei **Bo.**: 258, 18.

„ 242 bei § 109 füge hinzu:
oþhealdan, *vorenthalten*. **Cp.** 376, 8 gif . . . hwa his hwæte gehyt & oðhielt.
oþhebban, *erheben*. **Cp.** 182, 18 ða welan, þe ælcne ofermodne oðhebbað; 188, 15. *Vgl. § 78, S. 128.*

„ 244 Z. 9 füge hinzu: 366, 15.

„ „ bei **sceamian** füge hinzu: **Cp.** 164, 6 hwa bið gescended, ðæt me forðæm ne scamige; 403, 18 forðæm ðe no ne sceamað.

„ 246 Z. 9: Hulme (S. 9) meint: *ða ræ* = *ðare.*

„ 255 **toseðan**. Vgl. Hulme S. 59 u. 87. 2. β.; es heifst „wahr machen“ zu *soð*.

„ 256 bei **tweogan** füge hinzu: **Or.** 230, 20 þa hie swiðost tweode, hwæðer hie . . .; 192, 15.

„ „ bei **tweonigean** Z. 2 lies: *wahrscheinlich* statt: *vielleicht*, — streiche: *oder umgekehrt hier?* — und füge hinzu: **Cp.** 186, 7 & siððan hiene tweonað ymb ðæs ungetruman geðyld.

„ 259 bei **wendan** 2 (letzte Zeile) füge hinzu: *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 6* „Hist. Angl.“, ða ðe Ælfred cyning Ledene on Englisc awende.

S. 260 Z. 7 lies: **werdan, wyrdan**, *verderben, verletzen*. **Be.** 473, 20 ðone ne mæg ne sunne blæcan, nene ren wyrdan; 611, 18 (*s.* **wemman**). **Bo.** 80, 2 þa smalan wyrmas þa ðone mon ge innan ge uton werdaþ.

„ „ bei **wilnian** füge hinzu: **Be.** 501, 36; 515,24; 603,32. **So.** 171,26.

„ 261 füge hinzu: **wlatian**, *betrüben. U.* **Bo.** 46, 14 buton þu git to full sy þæs þe þe læfed is, þæt þe for þy wlatige.

„ 262 bei **wyrdan** lies: *s.* **werdan**, und streiche das Übrige.

„ 265 vor II. füge hinzu: **ungyrwan**, *entkleiden. R.* **Be.** 540, 35 ungyrde hine ða his sweorde. *Vgl. S. 128.*

„ 271 Z. 8 v. u. füge hinzu: *Vgl. Blickling Hom. 45, 14* þæt hi þonne ne mihtan nawþer ne him sylfum, ne þære heorde þe hi ær Gode healdan sceoldan, nænige góde beon.

„ 273 „ 13 Hulmes Auffassung (S. 9) stimmt mit dem ersten meiner beiden Vorschläge überein.

„ 287 Die unter § 147. 6 angeführte Stelle ist zu streichen und bei § 236 einzufügen.

„ 288 Z. 20 v. u. zu 268, 29 vgl. **Or.** 156, 35.

„ „ „ 1 „ „ füge hinzu: *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 87:* G. ða asende ænne pistol to ðam casere M.

„ 290 „ 10 „ „ „ „ : 156, 35 þa (= *als*) þunor ofslog XXIIII heora fodrera (vgl. 268, 29; S. 288).

„ 332 „ 6 „ „ „ „ : Cp. 2, 17 ic furðum anne anlepne ne mæg geðencean.

„ „ „ 3 „ „ „ „ : *Vgl. Ælfric (Kluge) 52, 103* and gehwilce ænlipige sind mid færlicum slihte aweste.

„ 348 „ 17 füge die (auf S. 287 zu streichende) Stelle **Or.** 22, 28 hinzu.

„ 350 „ 18: Für Alfred bleibt diese Stelle immer „eigentümlich", da sie die einzige ist; Einenkel, Holthausen und Kellner weisen mich aber mit Recht darauf hin, dafs die Redewendung „*swa hit her sægð*" auch anderswo vorkommt; ich fand sie mittler Weile selbst: *Wihtræd Le. 14, ü.* swa hit hyr efter segeð and cwyð. *Blickling Hom.* 229, 1 her segð þæt . . . þa apostoli wæron ætsomne.

„ 355 „ 8 v. u. füge hinzu: 260, 18 se se þe deadum monnum lif gearwað, & *he* self lif is, he becom to deaðe.

„ 361 § 245 Z. 3 v. u. füge hinzu: *Vgl. Sachsenchronik (Kluge) 30, 322* hiora wæs oþer *his* godsunu, oþer Æðeredes ealdormonnes. — *Wulfstan 1, 4* þe we for *his* synnum and ure sylfra siððan drugon.

„ 362 § 246 letzte Z. füge hinzu: *Vgl. Wulfstan 2, 12* be his segene þe hit ær geseah.

„ „ Z. 24 füge hinzu: *Vgl. Sachsenchronik (Kluge) 28, 198* þe Æþelwulf Westseaxna cyning his dohtor hæfde him to cuene.

„ 372 „ 8 v. u. füge hinzu: 6, 11 þara þe þa speda hæbben þæt hie ðæm befeolan mægen (*Sweet übersetzt:* who are rich enough).

„ 381 „ 11 zur Stelle **Bo.** 186, 27 vgl. **So.** 192, 32 ða cwæð heo: uton gebetan hyt, uton fon on oðre boc forewearde. ða cwæð ic: uton þæs. ða cwæð heo: uton gelyfan þæt god si on uncrum fultume.

S. 400 Z. 20 zu *eirlicre* vgl. Hulme (S. 8), der sagt: eirlicere (*ae.* earhlic).
„ 409 § 286 b Z. 3 lies: *tormentis* statt *tormenti*.
„ 410 § 290 Z. 7 v. u. vgl. jetzt **sceamian** § 377, II. 11.
„ „ zu § 291 vgl. jetzt **Bo**. 94, 18, § 465, II. 161.
„ 412 Z. 7 vgl. jetzt **Cp**. 232, 14, § 446, II. 125.
„ 418 „ 10 v. u. füge hinzu: **Or**. 108, 27 hie woldon ælcne mon, þara þe hie mehton, mid atre acwellan.
„ 443 „ 3 „ „ lies: . . . scalt; 21; 193, 33; . . .
„ 458 zu § 360 (letzte Z.) vgl. jetzt **Cp**. 46, 9, § 377, II. 3.
„ 461 Z. 7 v. u. füge hinzu: 240, 4.
„ 474 Sp. 2 Z. 6 lies: *arædan* a. 158.
„ „ „ „ „ 13 streiche: *aredan*, s. *arædan*.
„ „ „ „ „ 22 lies: *ascian* statt *ascan*.
„ „ „ 3 „ 20 lies: *aprietan* statt *apriettan*.
„ 475 „ 2 „ 11 v. u. streiche: *bestan* da. 113.
„ „ „ 3 „ 21 streiche: *bewrihan* a. 173.
„ 478 „ 2 „ „ lies: *gebyrian* d. 93, 104.
„ 481 „ 1 „ 22 streiche: *gesweorcan* a. 217.
„ „ „ 3 zw. Z. 9 u. 10 füge hinzu: *geunþwærian* d. 98.
„ 485 „ 1 „ „ 4 „ 5 „ „ : *ophealdan* a. 242. *ophebban* da. 128, a. 242.
„ 486 „ 2 Z. 21 lies: *tioh(c)hian* da. 131, a. 253.
„ 487 „ 1 zw. Z. 14 u. 15 füge hinzu: *ungyrwan* ai. 265.
„ „ „ 3 „ „ 24 „ 25 „ „ : *wlatian* a. 261.
„ „ „ „ Z. 5 v. u. lies: *wyrdan*, s. *werdan*.
„ 489 „ 1 „ 21 „ „ streiche: 487, 10 — 103 — 219.
„ „ „ „ zw. Z. 15 u. 16 v. u. füge hinzu: 497, 16 — 103 — 219.

NACHTRAG
zum Verzeichnisse der benutzten Werke
(S. IX, X; I. S. XXIII ff.).

King Alfred's Old English Version of Boethius De Consolatione Philosophiae. Edited from the Mss., with Introduction, Critical Notes and Glossary by Walter John Sedgefield, M. A. Melb., B. A. Cantab., late scholar of Trinity College, Melbourne. Oxford, at the Clarendon Press, 1899.

[Die dazu gehörige, aber später erschienene neuenglische Übersetzung ist mir noch nicht zur Hand gewesen.]

Bearder, J. W. Über den Gebrauch der Präpositionen in der altschottischen Poesie. Halle, 1894. — Besprochen von Wülfing in den Englischen Studien XIX. 410—412, und von M. Förster in den Mitteilungen zur Anglia XVIII. N. F. VI. 133—135.

Behaghel, Otto. Die Syntax des Heliand. Wien, 1897.

Belden, Henry Marvin. The Prepositions *in*, *on*, *to*, *for*, *fore*, and *æt* in Anglo-Saxon Prose. A study of case values in Old English. A dissertation presented to the Board of University Studies of the Johns Hopkins University Baltimore, for the Degree of Doctor of Philosophy. Baltimore (1897).

Gebhardt, August. Beiträge zur Bedeutungslehre der altwestnordischen Präpositionen mit Berücksichtigung der selbständigen Adverbia. Leipziger Doktorschrift. Halle 1896.

Grimm, F. Der syntactische Gebrauch der Präpositionen bei John Wycliffe und John Purvey (Übersetzung der vier Evang.). Marburger Doktorschrift, 1891.

Harrison, Th. P. The Separable Prefixes in Anglo-Saxon. A Dissertation presented to the Board of University Studies of the Johns Hopkins University for the Degree of Doctor of Philosophy. Baltimore, 1892.

Harstrick, A. Untersuchung über die Präpositionen bei Alfred dem Grofsen. Kieler Doktorschrift. 1890. [Behandelt Be., Or., Cp., Bo. (& Heliand); aber nur: of, from, to, toweard, withweard, in, on, oninnan, b(e)innan, onuppan, onufan, mid, with.]

Naber, F. Gotische Präpositionen. I. Beilage zum Programm des Gymnasii Leopoldini und der damit verbundenen Realklassen zu Detmold. 1897.

Steininger, M. Der Gebrauch der Präpositionen bei Spenser. Haller Doktorschrift, 1890.

Taubert, E. M. Der syntactische Gebrauch der Präpositionen in dem angelsächsischen Gedichte vom heiligen Andreas. Leipziger Doktorschrift, 1894.

Winkler, H. Germanische Casussyntax. I. Der Dativ, Instrumental, örtliche und halbörtliche Verhältnisse. Berlin 1896. (S. 406—429.)

Druckfehler und Nachträge.

1. Zu dieser zweiten Hälfte des zweiten Teiles.

S. 256 Z. 22 lies: § 828. *β.* statt: § 823.
„ 257 „ 12 lies: 196, 14 statt: 166, 14.
„ 262 „ 13 ergänze: 529, 9.
„ 277 „ 23 hinter „nane“; füge hinzu: „*ebenso 60, 24*“.
„ 300 „ 13 lies: onuppan statt: onuþþan.
„ 301 „ 10 lies an der Seite: § 607a.
„ 315 zu § 618: Ein weiterer Beleg, Or. 184, 27, steht in § 969 bei *to* (S. 602).
„ 368 Z. 19 lies: *sich* statt *sieh*.
„ 369 „ 9 v. u. lies: „u. ä. statt: „u. ö.“
„ 383 „ 16 v. u. lies: „geläufig“ statt: „geläufige“.
„ 447 § 757 erste Zeile lies: **of him** statt **ofhim**.

2. Zum ersten Teile.

S. 8 füge hinter „**unwis**“ hinzu: *Vgl.* wær, *gewärtig*: *Wulfstan 94, 20* us is mycel þearf, þæt we wære beon þæs egeslican timan, þe towerd is.
„ 15 ergänze bei **gilpan**: *Vgl. bei* from *§ 685. a. (II. S. 380).*
„ 16 „ „ **geliefan**: Bo. 14, 9 ne sceolde þé eac nan man swelces to gelefan.
„ 18 „ „ **witan**: So. 164, 19 oðþe hit hwæs wilnode to witanne þæs þe hit ær for sweotole ongytan ne meahte; 193, 15 hwæs wilnast þu ma to witanne.
„ 24 füge bei **blinnan** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 676 γγ. (II. S. 372).*
„ 25 „ hinter **geswican** ein: g[1]. **misfón**, *s. § 761a. (II. S. 448).*
„ 33 „ bei **wilnian** hinzu: So. 165, 14 wilna ðé to gode hælend modes & lichaman; *oder gehört etwa* m. & l. *zu* hælend?
„ 35 Z. 2 v. u. füge hinzu: *Vgl. auch Or. 218, 19.*
„ 41 füge bei **aidlian** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 676. ββ. (II. S. 372); — bei* **amyrran**: *Vgl. bei* from *§ 680. εε. (II. S. 375); — bei* **aðwean**: *Vgl. bei* from *§ 678. γγ. (II. S. 373).*
„ 42 ergänze bei **beniman**: Bo. 292, 23 gif hi þæt good búton himselfum hæfden, ðonne meahte hi mon his beniman.
„ 42 füge bei **bescyrian** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 680. μμ. (II. S. 376).*
„ 42 „ „ **geclænsian** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 678. δδ. (II. S. 373).*
„ 42 „ „ **gefréon** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 678. εε. (II. S. 373).*
„ 43 „ „ **getrumian** hinzu: *Vgl. bei* from *§ 677 (II. S. 372).*
„ 50 Z. 2 füge hinzu: **Di.** 68 mid cynehades mærnysse; þurh haligra boca gesægene; be haligra manna þeawum and wundrum; 69 be haligra monna larum and þeawum and life.
„ 63 füge bei **onlic** Z. 4 in der Klammer hinzu: , *verbessert es aber in seiner Anm. auf S. 509 zu:* who are very similar to me.
„ 89 ergänze bei **onwinnan**: Or. 110, 29; 116, 9; 152, 3; 278, 24.
„ 92 „ „ **aspringan**: *Vgl. bei* from *§ 675. δδ. (II. S. 372.)*; — *bei* **blinnan**: *Vgl. bei* from *§ 676. γγ. (II. S. 372).*
„ 103 „ „ **onlocian**: Bo. 12, 22 se Wisdom þa & seo Gesceadwisnes him bliþum eagum onlocude.
„ 107 „ am Schlusse der Anm.: **Di.** 68 ac is seo mæste ðearf þæt we . . . .
„ 109 „ vor beon: **Di.** 69 þam wæs nama Petrus.

S. 112 ergänze hinter Z. 2: **awrītan,** *aufschreiben.* **Di.** 68 þæt hi me of Godes bócum be haligra manna þeawum and wundrum awriten þas æfterfylgendan lare. *Vgl. beim Akkusativ § 97, S. 164.*
„ 118 Z. 5 ergänze: **Di.** 68 þam þe God swa miele heanesse worldgeþingða forgifen hafað.
„ 118 ergänze bei **geagnian:** *Vgl. auch Cp. 262, 22 und dazu E. St. 26, 125 u.*
„ 142 Z. 2 v. u. ergänze: **Or.** 100, 2 & hloðum on hie staledon.
„ 150 zu **abeþecian** vgl. jetzt Sweets „Student's Dictionary", auch seine Anm. zu 285, 12 in der Cp.
„ 151 Z. 10 lies: eorþlican statt: eorþlicum; — *bei* **aceorfan** *ergänze:* **Cp.** 252, 21.
„ 152 ergänze bei **acyrran: Be.** 599, 25; — bei **adón: Cp.** 268, 15; — bei **adrīfan: Be.** 507, 38. **Cp.** 24, 12; 248, 15; 266, 2.
„ 153 ergänze bei **adrīgan: Cp.** 74, 21; 419, 16; 451, 23. *S. § 733 (II. S. 422).*
„ 154 ergänze: **afeorrian,** *entfernen. P.* **Cp.** 301, 20 (*s. § 668. ee.; II. S. 364).*
„ 155 „ bei **ahebban: Cp.** 154, 16 (*P.*).
„ 156 „ „ **ahwyrfan: Cp.** 413, 17; 465, 20 (*s. § 668. xx.; II. S. 364*); — bei **alætan: Cp.** 268, 16.
„ 157 „ „ **alysan: Be.** 577, 35 (*P.*); 589, 29 (*P.*); 640, 40.
„ 158 „ Z. 3: 415, 36 *(P.)*; — bei **anforlætan: Be.** 578, 34; — hinter **anhebban : animan,** *wegnehmen. (P.)* **Cp.** 222, 9 *(s. § 668. vv.; II. S. 364).*
„ 159 „ bei **aræran: Cp.** 106, 23.
„ 160 „ „ **ascadan: Cp.** 346, 10; 358, 14; 399, 26.
„ 161 „ „ **asendan: Cp.** 212, 18 *(s. § 668. oo.; II. S. 365)*; — bei **aslītan: Cp.** 350, 23 *(P.).*
„ 162 „ „ **astyrian: Cp.** 212, 16; — bei **asyndrian: Cp.** 80, 19, 21; 268, 19; — bei **ateon: Cp.** 128, 26; 192, 23; — hinter **aþewan : aþiedan** *trennen.* **Cp.** 348, 6 *(P.)*; 350, 21 (*R.*).
„ 163 „ „ **aþwean: Be.** 551, 22 (*P.*); 555, 31; — bei **awendan: Cp.** 389, 4.
„ 173 „ „ **biddan** 2: **Be.** 564, 41 se B., ðone ðe hi bædon fram ðam Romaniscan biscope.
„ 174 „ „ **bringan: Be.** 641, 3.
„ 175 „ Z. 1: 395, 36.
„ 182 „ „ 1: 556, 14.
„ 188 „ hinter Z. 2: **forslæwan,** *aufschieben.* **Cp.** 284, 4.
„ 196 „ bei **gecyrran: Be.** 561, 33 (*P*).
„ 201 „ „ **gefreogan: Cp.** 260, 10; — bei **gefreoðian: Cp.** 106, 3 *(P.).* **Ps.** 32, 16.
„ 203 „ Z. 5 v. u.: u. ö. — Z. 3 v. u.: 260, 13.
„ 206 füge hinzu: **gehwelan,** s. E. St. 26, 129.
„ 208 „ bei **gelicettan** hinzu: **Cp.** 148, 3 *(s. § 926; II. S. 575).*
„ 209 „ hinter **gemænan** hinzu: **gemænan,** *gemeinsam machen mit, rechnen zu.* **Or.** 120, 5 (*s. § 887; II. S. 554*).
„ 211 füge ein: **geondlīhtan,** *durchleuchten.* **Cp.** 258, 10 (*s.* geondsecan); — bei **geondscinan: Cp.** 336, 17 ne ðone tolætan, þe hiene ðurh ða sunnan godes weorces geondscinan wille; — bei **geondsecan** tilge „*P.*" und ergänze: **Cp.** 258, 10 ðæt Godes leohtfæt geondsecð & geondliht ealle ðá diegelnesse ðære wambe.
„ 221 ergänze bei **geweorpan: Cp.** 309, 16 (vgl. E. St. 26, 133 u. 452 f.).

S. 223 ergänze: **gindwadan**, *durchschreiten, dann: genau kennen.* **Cp.** 8, 9 ryhtspell monig Gregorius gleawmod gindwód ðurh sefan snyttro.
„ 233 ergänze bei **niedan**: **Or.** 284, 21 hi hiene nieddon to leornunga.
„ 255 „ „ **toslupan**: **Cp.** 282, 12. *Wahrscheinlich ist das Wort nur intransitiv, vgl. auch Cp. 288, 2.*
„ 256 „ „ **toweorpan**: **Cp.** 276, 24 (= *hinauswerfen; so vielleicht auch Or. 210, 24; s. § 1042*).
„ 257 „ : **upfegean**, *s. Engl. St. 26. S. 132 u.*
„ 275 „ in § 130: **Or.** 246, 22 & hie selfe oþflugon to anum tune lytle werode.
„ 381 „ bei ðy: **Or.** 21, 14. **Cp.** 186, 4; 192, 12; 236, 13; 389, 27. **So.** 174, 1; 186, 34; 194, 7. **Ps.** 1, 6; 32, 15.
„ 415 Z. 3 v. u. lies „þohte" statt „þuhte".
„ 416 zu § 303 vgl. jetzt Smith, Interpretative Syntax, S. 17.
„ 419 ergänze am Schlusse von § 303: „*Ganz deutlich spricht für die Zusammenfassung von* ðara þe *zu einem Begriffe:* **Cp.** 411, 12 mara gefea wyrð on hefonum for ánum hreowsiendum ðonne ofer nigon & hundnigontig ryhtwisra ðæra ðe him nán ðearf ne bið hreowsunga (= justis, quibus); ðæra ðe him *steht genau wie einfaches* þe him (*s. § 296. b.*). Ebenso **Cp.** 413, 24 ðæt hi ælce synne geðencen ðæra ðe hi gemunan mægen.
„ 427 ergänze hinter Z. 19: 62, 9 (*s. § 75. I. a., S. 99*).
„ 445 Z. 12 v. u. ergänze: **Cp.** 461, 28.
„ 447 ergänze in der 7. Z. von § 348: **So.** 201, 13 þæt us ne beo nán wiht dyhle, nawðer ne þæs þe on urum dagum byd, ne þæs þe ær us wæs.
„ 470 Z 8 lies ‚feawe' statt ‚feawa'; — ergänze Z 10 hinter der Frage: „*ja; auch C. A. Smith sagts in der Anglos. Grammar² S. 118.*

3. Zur ersten Hälfte dieses zweiten Teiles.

S. 11 bei **sceamian** Z. 1 lies „Bo." statt „Be."
„ 13 ergänze bei **ahabban**: *In der selben Bedeutung einfach intransitiv, nicht refl.* 495, 17, 20.
„ „ „ „ **geimpian**: *Kommt doch auch transitiv vor, allerdings nur passiv, nämlich:* **Cp.** 98, 18. *Vgl. auch Halls Concise Anglos. Dict.*
„ 18 ergänze in § 380: *Aber auch* **miþan**: **Cp.** 22, 10 ic min máð, & wolde fléon.
„ 20 „ bei f.: **Or.** 70, 19 þa he hamweard wæs; 144, 27; 284, 32 wæs mid fierde wiþ Parhte; þa he him ongeanweard wæs. **So.** 203, 35 þa rihtwisan syððan hy of þisse weorulde beoð.
„ 22 Z. 3 ergänze: *ebenso* 136, 12.
„ 25 Z. 8: die Stelle 360, 2 ist hier zu streichen und auf
„ 27 Z. 20 einzufügen.
„ 31 Z. 4 ergänze: 106, 15 þæt hie be þæm wiston hwider hie sceoldon.
„ 33 Z. 2 v. u. ergänze: 538, 41 bidde ic ðé la gif ðu ænig his reliquias hæbbe mid ðé þæt ðu me sylle; eaþe mæg þæt me drihten ðurh his geearnunge mildsian wylle.
„ 39 § 398 Z. 2 ergänze: 549, 22; 636, 11; — Z 4: *ähnlich* 23; — Z. 6: 598, 38; 585, 33; 497, 29, 36; 495, 3.
„ 40 ergänze: **Cp.** 92, 3; 96, 22; 445, 15. **Bo.** 32, 8; 74, 10; 242, 23; 40, 11; 268, 13; 276, 1; 390, 26, 30; 32, 7; 288, 5; 204, 12. **Ps.** 35, 3; 24, 9.

S. 41 ergänze: **Cp.** 443, 26. **Bo.** 12, 18; 88, 24; 116, 22; 47, 5; 49, 1.
" 42 " in § 400: **Be.** 500, 16. **Bo.** 26, 30.
" 69 Z. 3 lies: *Der Konjunktiv (des Präteritums) drückt* . . . . .
" 71 Z. 4 v. u. setze: ‚—' statt: ‚='.
" 76 Z. 7 lies: ‚þa' statt: ‚þæ'.
" 78 Anm. 3 Z. 3 lies: *ursprünglich.*
" 86 Anm. 4 ergänze: **Be.** 489, 5 *(s. S. 82. u.).*
" 101 *Vgl. Holthausens Altisl. Elementarb. § 468b. Anm. 2 und Behaghels Heliand-Syntax § 105. B. I.*
" 104 zu **Or.** 2, 6 vgl. The Journal of Germanic Philology I. 258.
" 110 letzte Z. vor § 436 ergänze } : { betwyh ðon ðe (Be. 603, 15), *s.*
" 111 Z. 5 " } : { *§ 1081.*
" 119 Z. 9 v. u. lies „*Cp.*" statt: „*Or.*"
" 129 Z. 23 lies „naþer" statt: „naper".
" 151 Z. 3 v. u. füge hinzu: 482, 16.
" 152/3 füge hinzu: **Be.** 521, 24; 533, 21; 542, 19; 543, 12; 562, 14; 567, 24; 580, 15; 587, 28; 590, 22; 614, 8; 616, 6, 7, 9, 23; 640, 21. **Or.** 56, 9; 84, 5; 164, 18, 20; 216, 10; 220, 26; 222, 4. **Cp.** 463, 29. **Bo.** 38, 5; 118, 4; 132, 11; 268, 19; 296, 21; 348, 31.
" 154 ergänze: **Cp.** 318, 17; 383, 21; 415, 36. **Bo.** 158, 21; 168, 27.
" 155 u. " **Be.** 510, 36; 531, 40; 555, 36; 580, 10; 618, 37; 622, 35; 639, 29.
" 156 ergänze: **Or.** 72, 2; 132, 4; 214, 19; 238, 16; 240, 19; 258, 4. **Bo.** 94, 29 (to ðon ðæt); 196, 20 (to ðam ðæt).
" 157 " **Be.** 576, 27; 577, 33; 578, 34. **Or.** 48, 23; 122, 26; 138, 9; 162, 29; 124, 1; 194, 31; 212, 17; 284, 20.
" 158 " **Cp.** 120, 8; 134, 7; 252, 19; 262, 22; 292, 5; 332, 1; 352, 21; 385, 2; 459, 12; 300, 2; 303, 11; 391, 4; 431, 23, 24; 443, 32; 451, 9. **Bo.** 360, 12; 138, 17; wið þæm þe: 190, 26; 192, 8.
" 202 lies: **swete** statt: **swet; halwende** statt: **halwend.**
" 203 " : **ælegge, ælenge** statt: **ælegg.**
" 214 füge ein: *e*[1]. **faran,** *fahren.* **Be.** 543, 26 him geþywe wæs þæt he oft þær wunode & ðonon ðonne on gehwylce healfe ðær ymbútan fór rihtne geleafan to læranne & to trymmanne.
" 219 lies: **gespanan** statt: **gespannan.**
" 220 o. ergänze: **Be.** 496, 42.



Erster Hauptteil.

DIE SYNTAX DER EINZELNEN WORTKLASSEN.

(Fortsetzung.)

Sechster Abschnitt.

DAS ZEITWORT.

Litteratur:

M. Furkert, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in dem angelsächsischen Gedichte vom heiligen Guthlac. Leipziger Doktorschrift. 1889.

B. Hertel, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in dem angelsächsischen Gedichte „Crist". Leipziger Doktorschrift. 1891.

A. Müller, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in dem angelsächsischen Gedichte von der Judith. Leipziger Doktorschrift. 1892.

J. Planer, Untersuchungen über den syntaktischen Gebrauch des Verbums in dem angelsächsischen Gedicht vom Phönix. Leipziger Doktorschrift. o. J.

H. A. Reussner, Untersuchungen über die Syntax in dem angelsächsischen Gedichte vom heiligen Andreas. Leipziger Doktorschrift, Halle 1889. (Behandelt nur das Zeitwort.)

H. Seyfarth, Der syntaktische Gebrauch des Verbums in dem Cædmon beigelegten angelsächsischen Gedicht von der Genesis. Leipziger Doktorschrift. 1891. — Diese 6 Doktorschriften besprochen von Wülfing in den Engl. Stud. XIX. 116 ff.

J. D. Späth, Die Syntax des Verbums in dem angelsächsischen Gedicht Daniel. Leipziger Doktorschrift. 1893.

P. Th. Kühn, Die Syntax des Verbums in Ælfrics „Heiligenleben". Leipziger Doktorschrift. 1889.

Th. Wohlfahrt, Die Syntax des Verbums in Ælfric's Über-

setzung des Heptateuch und des Buches Hiob. Leipziger Doktorschrift, München 1885.

Ph. Lenz, Der syntaktische Gebrauch der Partikel *ge-* in den Werken Alfred des Grofsen. Heidelberg 1886.

Erste Abteilung.

DIE VERSCHIEDENEN ARTEN DES ZEITWORTES.

§ 376 *Es giebt Begriffszeitwörter und Hülfszeitwörter. Zu den ersten gehören einerseits die transitiven und die reflexiven, anderseits die intransitiven und die unpersönlichen Zeitwörter.*

Die transitiven Zeitwörter finden sich in den §§ 97 ff. im I. Teile dieses Werkes, S. 149 ff. (vgl. dort auch die „Übersicht“ am Schlusse, S. 473 ff.); die unpersönlichen sind in den §§ 76, 227 und 237 besprochen; eine Aufzählung der intransitiven würde zu weit führen, gehört auch mehr ins Gebiet des Wörterbuches; hier sind daher von den Begriffszeitwörtern nur die reflexiven, aufserdem aber die Hülfszeitwörter zu besprechen.

Erstes Kapitel.

DIE REFLEXIVEN ZEITWÖRTER.

Litteratur:

G. E. Penning, A history of the reflective pronouns in the English language. Leipziger Doktorschrift, Bremen 1875.

F. Voges, Der reflexive Dativ im Englischen. In der Anglia, VI. 317 ff.

Als reflexive Zeitwörter werden diejenigen transitiven bezeichnet, bei denen das Subjekt auch zugleich das Objekt ist; aber auch intransitive Zeitwörter können mit dem Kasus eines reflexiven Fürwortes verwendet werden.

A. Reflexive Zeitwörter mit dem Akkusativ.

§ 377 1. *Zeitwörter, die auch sonst transitiv vorkommen, wenn auch nicht grade alle bei Alfred, so doch in anderen Werken, aus denen B.-T. die Belege angiebt.*

abysgian, *sich beschäftigen mit. Vgl. § 97, I. S. 151.* **Cp.** 138, 8 ðonne hie mid ðissum hwilendlicum ðingum hie selfe abisgiað. **So.** 183, 11 ne lyste þe fægeres wifes . . . . & þe on nanum þincgum ne abysige ne ðe ne unæmtige to ðinum wyllan.

acwellan, *sich töten. Vgl. § 97, I. S. 152.* **Or.** 66, 33 heo ða Lucretie hi selfe for þæm acwealde. **Cp.** 370, 11 ðylæs hie hie selfe acwellen, ðær ðær hie ða oðre lacniað.

acyrran, *sich abwenden. Vgl. § 97, I. S. 152.* **Ps.** 26, 10 ne awend þu þine ansyne fram me, ne þe næfre yrringa acyr fram þinum þeowe.

adrencan, *sich ertränken. Vgl. § 97, I. S. 152.* **Be.** 582, 33 & woldon heo sylfe oððe offyllan oððe adrencan. **Or.** 294, 4 þa þæt se ealdormon hierde, þa adrencte he hiene selfne.

æthebban, *s.* oðhebban, *S. 11.*

ætiewan, *sich zeigen. Vgl. § 97, I. S. 153.* **Cp.** 42, 20 he hiene ætiewde æfter ðære æriste.

agimeleasian, *sich vernachlässigen, sorglos sein. Vgl. § 97, I. S. 155.* **Cp.** 431, 32 se mon ðe ongemong ðisses middangeardes costungum & ongemong ðæm yðum unðeawa hine agimeleasað (= qui in hujus mundi tentationibus positus, providere motus irruentium vitiorum quasi imminentes undarum cumulos negligit; *Sweet:* who takes no care of himself).

ahebban, *sich erheben. Vgl. § 97, I. S. 155.* **Be.** 590, 37 ða ahof he hine upp (= levavit se). **Cp.** 46, 9 hie noldon þæt hie mon ahofe ofer ða þe . . . . (= *dafs man sich erhebe; nach dem Lateinischen:* ne eis præferantur *kann es allerdings auch heifsen: dafs man sie erhebe; vgl. dazu wegen der Mehrzahl* hie *§ 360. d., I. S. 458, wo diese Stelle im Falle beizufügen wäre);* 52, 16 swæ ge eow on hieran folgoðe ahebbað; 144, 7 hie ðonne ahebbað hie ofer hiera hieremenn; 244, 16; 318, 17; 348, 4. **Bo.** VIII, 6 hi hi woldon ahebban . . oþ þone heofen; 74, 21; 384, 21; 392, 8. *Vgl.* anhebban.

aladigan, *sich entschuldigen. Vgl. § 97, I. S. 156.* **Bo.** 378, 22 hu magon hi hi aladigen.

alecgan, *sich niederlegen. Vgl. § 97, I. S. 156.* **Cp.** 156, 10 hie hie selfe alecgeað on eorðan.

ametan, *sich messen, schätzen. Vgl.* bemetan *S. 4 und § 97, I. S. 157.* **Cp.** 52, 15 ge agiemeleasiað þæt ge ameten eow selfe hwelce ge sien.

anhebban, *sich erheben. Vgl.* ahebban *und § 97, I. S. 158.* **Bo.** 22, 18 þæt ðu ðe ne anhebbe on ofermetto.

astreccan, *sich ausstrecken, niederwerfen. Vgl. § 97, I. S. 162.* **Be.** 568, 25 & hine eadmodlice on eorþan astrehte fore ðone bisceop. **Cp.** 114, 10 Cornelius for eaðmodnesse wel dyde ðæt he hiene astreahte beforan him. **Bo.** 4, 19 he gefeoll niwol ofdune on þa flor & hine astrehte swiþe unrot.

aþenian, *sich ausstrecken. Vgl. § 97, I. S. 162.* **Be.** 607, 31 ða aþenede se bisceop hine in cruce & hine gebæd (= incubuit precibus Antistes).

aþeodan, *sich trennen. Vgl. § 78, I. S. 112.* **Cp.** 350, 21 & hiene ðonne selfne swæ aðiede from ðære sibbe his Sceppendes.

aþwean, *sich waschen. Vgl. § 97, I. S. 163.* **Cp.** 421, 14 aðweað iow, ðæt ge sin clæne; 427, 2.

awendan, *sich abwenden. Vgl. § 97, I. S. 163.* **Cp.** 395, 17 se ðe . . . hine ne awent from bettrum weorcum.

aweorpan, *sich werfen. Vgl. § 97, I. S. 164.* **Be.** 509, 27 se wind . . . hine norþan awearp.

awerian, *sich verteidigen, wehren. Vgl. B.-T.* **Or.** 134, 19 þa gestop he to anes wealles byge, & hiene ðær awerede; 25; 220, 24.

awiergan, *sich erwürgen. Vgl. B.-T.* **Or.** 294, 11 hiene mid rapum be þæm sweoran up aheng, gelicost þæm þe he hiene selfne unwitende hæfde awierged.

awreþian, *sich stützen. Vgl. § 97, I. S. 164.* **Be.** 610, 18 & he mid ðy mæstan gewinne mid his crycce hine awreþiende ham becom.

baðian, *sich baden. Vgl. § 98, I. S. 165.* **Be.** 588, 6 heo seldon on hatum baþum heo baþian wolde; 10. **Or.** 124, 30 þa ongan he hine baðian þæron swa swatigne.

begangan, *sich üben. Vgl. § 98, I. S. 166.* **Be.** 559, 7 he . . . hine sylfne on godum weorcum genihtsumlicor beeode (= se exerceret).

begyrdan, *sich umgürten. Vgl. § 98, I. S. 168.* **Be.** 517, 8 ða sealde se cyning him sweord, þæt he hine mid begyrde.

behatan, *sich beschäftigen (?), versprechen (?). Vgl. B.-T. und § 37, I. S. 39.* **Cp.** 403, 5 se ðe hine selfne maran godes behæt, & ðonne forlæt ða maran god, & went hine to ðæm læssum, ðonne bið hit swutol ðæt he bið fromlociende oferswiðed (= qui fortiori studio intenderat, retro convincitur respicere, si relictis amplioribus bonis ad minima retorquetur; *Sweet*: he who pledges himself to the greater good).

behealdan, *sich verhalten, sich beobachten. Vgl. § 98, I. S. 168.* **Or.** 230, 16 hie for duste ne mehton geseon hu hi hi behealdan sceolden. **Cp.** 92, 17 behealde he hiene geornlice ðæt he wærlice sprece (= attendat); 128, 19 behealdað eow ðæt ge ne gehefegien eowre heortan mid oferæte (= attendite vobis); 316, 9 *ebenso.* **Ps.** 17, 23 forði ic weorðe unwemme beforan him, and ic me behealde wið min unriht (= observabo me ab iniquitate mea; *Luther: und hüte mich vor Sünden).*

behydan, *sich verbergen. Vgl. § 98, I. S. 168.* **Ps.** 18, 6 ne mæg hine nan man behydan wið hire hæto.

beladian, *sich entschuldigen. Vgl. § 98, I. S. 169.* **Cp.** 346, 19 he mæg hiene ðy læs beladian; 429, 4, 5.

bemetan, *sich messen, schätzen, fähig halten. Vgl.* ametan *S. 3 und § 42, I. S. 43.* **Or.** 114, 37 þæt hie þa æt nihstan hie selfe to nohte bemætan; *ähnlich* 200, 30; 118, 23 þæt hie na siþþan nanes anwaldes hi ne bemætan ne nanes freodomes; *ähnlich* 128, 5; 178, 6 þæt hie hie to nanum anwalde ne bemæton,

bereafian, *sich berauben. Vgl. § 98, I. S. 170.* **Cp.** 42, 1 mid ðy hie bereafiað hie selfe ðara goda þe hie wilniað synderlice habban.

bereccean, *sich rechtfertigen. Vgl. B.-T.* **Cp.** 238 9 oðer is ðara geswinca ðæt hie symle seceað endelease ladunga, hu hie hie ðonne bereccean mægen. **Le.** 60, 15 se þe frione forstæle and he hine bebycgge, and hit hym onbestæled sie, þæt he hine bereccean ne mæg, swelte se deaðe.

besencan, *sich untertauchen. Vgl. § 98, I. S. 170.* **Be.** 631, 28 þæt he stowe hæfde on ðam streame to stondenne oþþe hine to besencanne.

beseon, *sich umsehen. Vgl. § 98, I. S. 170.* **Bo.** 264, 10 þæt he hine næfre underbæc ne besawe; 12; 17; 22. **So.** 169, 17 getæc me þider ic me beseon sceolde to þe það ic þe þær gehawian mæge.

betynan, *sich einschliefsen. Vgl. § 98, I. S. 172.* **Cp.** 385, 6 ðonne we us betynað binnan ðæm locum ures modes.

bewarian, *sich bewahren. Vgl. B.-T.* **Cp.** 308, 5 ðy mon hine bewarige wið ða leohtmodnesse.

bewerian. *Vgl. § 98, I. S. 173.* — 1. *sich verteidigen.* **Or.** 98, 4 þær hie mehten hie selfe æt ham wið ðeowdom bewerian; 212, 5.

2. *sich einschränken, mäfsigen.* **Be.** 619, 10 ic wæs mid geaglisce mode oferswyþed, þæt ic me ne mihte bewerigan (= non me potui cohibere).

brædan, *sich ausbreiten. Vgl. § 98, I. S. 174.* **Be.** 509, 22 ða for se wallenda leg & hine brædde to þam biscope.

bysnian, *sich ein Beispiel nehmen, sich richten. Vgl. § 98, I. S. 175.* **Ps.** 36, 8 ne bysna þe be nanum þæra þe yfel don.

clænsian, *sich reinigen. Vgl. § 99, I. S 176* **Be.** 601, 27 ongunnon him ondrædan & hi sylfe clænsian & mandæda forlætan (= seipsos castigare cœperunt). **Cp.** 419, 24 ðæt hi on idelnesse tiliað hi selfe to clænsianne mid ðy wope.

cyrran, *sich wenden. Vgl. B.-T.* **Be.** 613, 30 cyrdon we us ðider we cyrdon.

diglian, *sich verbergen. Vgl. § 100, I. S. 178.* **Be.** 479, 22 on westenum & on scræfum hi hyddon & digledon (= se occulerant).

don, *sich machen. Vgl. § 100, I. S. 178.* **Cp.** 112, 14 he . . . hiene dyde oðrum monnum swæ ungelicne.

dyfan, *sich untertauchen. Vgl. B.-T.* **Be.** 631, 22 & hine on ðam streame sencte & dyfde, swa lange swa he gesewen wæs þæt he aræfnan mihte.

eowian, *sich zeigen. Vgl. § 101, I. S. 180.* **Cp.** 272, 4 to ðenceanne hwelce hie hie selfe utane eowigen mannum. **So.** 189, 20 he wot selfð wisdom, hwæs þu weorðe byst, hu myclum he hine þe eowie.

fealdan, *sich falten. Vgl. § 102, I. S. 181.* **Ps.** 49, 5 and he cleopað to þæm heofone, hæt hine þæt he hine fealde swa swa boc.

forbærnan, *sich verbrennen. Vgl. § 102, I. S. 182.* **Or.** 52, 7 he ða hiene selfne forbærnde.

fordon, *sich vernichten. Vgl. § 102, I. S. 183.* **Cp.** 391, 11 ac willað hi selfe her mid ealle fordon mid ðære fortruwunga ðæs toflowendan welan.

forgietan, *sich vergessen. Vgl. § 102, I. S. 185.* **Cp.** 158, 8 ðylæs he . . . hæbbe hiene selfne forgietenne.

forgifan, *sich hingeben. Vgl. § 78, I. S. 117.* **Be.** 601, 1 þæt ðu . . . na læs ðe slæpe forgeafe. **Cp.** 308, 13 on oðre wisan sint to manianne ða ðe hie selfe forgiefað gifernesse.

forlicgan, *Ehebruch treiben. Vgl. § 102, I. S. 187.* **Or.** 108, 18 þa forlæg heo hie sona; 126, 26 he wolde beladian his modor Nectanebuses þæs drys, þe mon sæde þæt heo hie wið forlege; 162, 32 þa gebyrede hiere þæt heo hie forlæg. **Cp.** 352, 19 ða he hiene forlæg wið ða Madianiten; 403, 33 he cwæð ðæt hi hi forlægen on Egiptum on hira gioguðe; 463, 26 ðu . . . forlæge ðe ðines ægnes ðonces. **Le.** 80, 1 gif beweddodu fæmne hie forlicgge.

forneðan, *sich opfern, töten (?). Das Wort kann ich aufser bei Cosijn nirgendwo finden. Vgl. § 102, I. S. 187.* **Or.** 222, 1 Scipia . . . hie to þon gebrocode, þæt him leofre wæs þæt hie hie seolfe forneðdon þonne hie þa iermþo leng þrowoden.

forspillan, *sich zerstören, töten. Vgl. § 102, I. S. 188.* **Or.** 128, 6 Darius . . . wolde hiene selfne forspillan; 222, 12.

for(e)þencean, *verzweifeln. Vgl. § 102, I. S. 189.* **Bo.** 36, 14 ic nolde þæt þu þe forþohtest; 16 se se þe hine forþencþ, se biþ ormod; 364, 15 ðy læs he hine for ðære wynsuman wyrde fortruwige, oððe for ðære reþan foreþence. **So.** 167, 5 þu þe us sealdest þæt geþyld þæt we us ne forþohton on nanum geswince; 179, 35 ne scealt þu þe forðencan. **Ps.** 48, *ü.* he lærde þæt þa ðearfan hy ne forðohton.

forwyrcan, *sich zerstören, töten. Vgl. § 102, I. S. 189.* **Or.** 190, 36 ealle þa þe fordemede wæron ær þæm oþþe hie selfe forworht hæfdon.

frætwian, *sich schmücken. Vgl. § 102, I. S. 189.* **Be.** 601, 17 mid ðam hi . . . hi sylfe frætwiaþ on bryda onlicnesse.

geæmetigian, *sich frei machen, halten. Vgl. § 103, I. S. 191.* **Cp.** 4, 2 ðæt ðu ðe þissa woruldðinga geæmettige; 130, 5 ða lærde he hie eac hu hie hie geæmetigian sceoldon oðerra weorca; 134, 5 ða men þe hie selfe to ðære ciricean wlite geæmettigian sceoldon on ðæm diglum ðenengum ðæs temples; 399, 35 geæmtigeað inc to gebedum (= ut vacetis orationi). **Ps.** 45, 9 geæmetgiað eow nu (= vacate).

geawian, *sich zeigen. Vgl. B.-T. und § 78, I. S. 119.* **So.** 185, 35 he hine wyle swiðe seldon ænegum mæn swa openlice geawian.

gebelgan, *sich erzürnen. Vgl. § 103, I. S. 192.* **Or.** 92, 11

hie for þæm hie gebulgon; 164, 32 he hiene þa for þæm girelan gebealg. **Bo.** 148, 13 se wisa Catulus hine gebealg **So.** 182, 28 ne gebelg þu þe wit me; 30 ne gebelge ic me nawiht wið þe.

gebeodan, *sich erbieten. Vgl. § 78, I. S. 119.* **Cp.** 48, 3 oðer hine his selfes willum gebead to ðære lare.

gebiddan, *beten; nhd. volkstümlich gleichfalls: sich beten. Vgl. § 103, I. S. 193.* **Be.** 607, 31 ða aþenede se bisceop hine in cruce & hine gebæd. **Cp.** 102, 12 he hiene gebæd on muntum; 272, 16 ðæt he hiene gebidde to ðe; 399, 35 ðæm timum ðe he hine wille gebiddan. **Bo.** IV, 11 hu Boetius hine singende gebæd. **Ps.** 9, *ü.* Dauid hine gebæd to Drihtne; 16, *ü.*; 24, *ü.*; 27, *ü.*; 28, 3 gebiddað eow to Gode; 29, 8 ic ... gebæd me to minum Drihtne; 34, *ü.*; 44, 13. — gebiddan *kommt auch mit dem reflexiven Dativ vor, den man ja auch hier an einzelnen Stellen annehmen könnte; vgl. § 379.*

gebringan, *sich bringen. Vgl. § 103, I. S. 194.* **Cp.** 248, 19 þa aworpnan englas, þe hie selfe mid hiora ofermettum on deaðes wite gebrohton.

gecerran, *sich wenden. Vgl. § 103, I. S. 196.* **Bo.** 244, 9 swa hwa swa ungemyndig sie rihtwisnesse, gecerre hine to his gemynde.

gedælan, *sich trennen. Vgl. § 103, I. S. 196.* **So.** 181, 27 ic me ondrede þæt ic me scyle gedælan wiht mine freond ða ðe ic swiðost lufige, oððe hi wið me; 201, 9 þeah seo sawl & se lichama hy gedælan.

gedon, *sich machen. Vgl. § 103, I. S. 197.* **Cp.** 306, 16 hit gedeð hit self him selfum suiðe ungelic.

geeadmedan, geeaðmedan, *sich erniedrigen. Vgl. § 103, I. S. 198.* **Be.** 616, 9 þæt he hine to ðon geeadmedde; 617, 14. **Or.** 112, 32 he hiene geaðmedde to þæm folce þe he him þær heardost ondred, þæt wæron Thesalii, & on hie gelec þæt hie mid him on Athene wunnon. **Cp.** 300, 5 gehieren ða eaðmodan ðætte Crist ure Aliesend hiene selfne geeadmedde emne oð ðone deað; 425, 24.

geeowian, *sich zeigen. Vgl. § 78, I. S. 120.* **Cp.** 272, 5 ðæt hie geðencen hwelce hie hie innan geeowigen Gode. **So.** 166, 3 þu þe nelt þe eallunga geeowian openlice nanum oðrum.

gefealdan, *sich falten. Vgl. § 103, I. S. 199.* **Cp.** 242, 7 ðæt yfelwillende mod gefielt hit self twyfeald oninnan him selfum, & sio twyfealdnes ðæs yflan willan hiene selfne twyfealdne gefielt oninnan him selfum. *Man beachte den Geschlechtswechsel.*

gegaderian. *Vgl. § 103, I. S. 202.* — 1. *sich sammeln, vereinigen.* **Or.** 98, 11 & hie & Thebane hie gegaderedon; 126, 29 ær þæm þe he & þæt folc hie ðær gegaderede; 144, 17; 150, 12. **Cp.** 126, 6 ðonne sio ryhtwisnes & sio mildheortnes hie gegadrige on ðæm onwalde ðæs recceres. **Ps.** 30, 16 hi hi gegadero-

don ealle togædere; 40, 8 ealle mine fynd hy þonne gegaderodon ongean me.

2. *sich fleischlich vermischen.* **Be.** 573, 18 gif hwylc monn his agen wif wiþscufe . . . ne gegaderige he hine to ænigum oþrum.

gegearwian, *sich bereiten, bewähren (?). Vgl. § 103, I. S. 202.* **Be.** 574, 19 ða heo ða onfeng þam gerece ðæs mynstres, heo efenwyrðe heo on eallum ðingum ðam bisceope & hire breþer on rihtum life & on reogollicum gegearwode (= se præbuit; *Miller:* showed herself). **Cp.** 92, 17 ðonne se lareow hiene gegearwað to ðære spræce.

geglengan, *sich schmücken. Vgl. § 103, I. S. 202.* **Bo.** 156, 21 Neron hine gescyrpte mid eallum þam wlitegestum wædum & mid ælces cynnes gimmum geglengde.

gegyrwan, *sich bekleiden. Vgl. § 103, I. S. 202.* **Be.** 477, 10 Albanus . . . gegyrede hine ða mid his munuc gegyrelan; 618, 14 hine gegyrede mid his hrægium.

gehabban, *sich enthalten. Vgl. § 103, I. S. 203.* **Cp.** 98, 16 ne untreowsige ge no eow betweoxn, buton huru ðæt ge eow gehæbben sume hwile, ærðæmþe ge eowru gebedu & eowra offrunga don willen, & eft sona cirrað to eowrum ryhthæmde.

gehæftan, *sich enthalten. Vgl. § 103, I. S. 203.* **Cp.** 282, 13 ne hie nyllað hie gehæftan & gepyndan hiera mod.

gehatan, *sich geloben, weihen. Vgl. § 103, I. S. 204.* **Be.** 512, 8 syþþan he hine to Cristes ðeowdome gehatenne hæfde.

gehealdan, *sich verwahren, aufbewahren. Vgl. § 103, I. S. 204.* **Be.** 539, 39 demende þæt he þæt feoht forlete & hine geheolde to beteran tide (= servare se ad tempora meliora).

gehydan, *sich verbergen. Vgl. § 103, I. S. 206.* **Cp.** 242, 9 gehyt hiene on ðæm ðiestran . . . ., swæ se iil hiene selfne gehyt on him selfum.

geladian, *sich reinigen. Vgl. § 103, I. S. 207.* **Le.** 62, 28 geladige hine selfne; 78, 4 gif hie mon teo, geladie hi be sixtegum hida.

gemedemian, *sich erniedrigen. Vgl. B.-T.* **Cp.** 300, 13 ac se ure Aliesend, þe mara is & mærra eallum gesceaftum, he hiene gemedemade to bionne betweox ðæm læstum & ðæm gingestum monnum.

gemengan, *sich vereinigen. Vgl. § 103, I. S. 209.* **Cp.** 165, 24 se ryhtwisa Dema, se þe hiene on urne geferscipe ðurh flæsces gecynd gemengde; 397, 11 gif hie to oftrædlice & to ungemetlice hie gemengað on ðæm hæmede; 399, 16 donne ðæt gesinhiwan hi gemengað ðurh ungemetlice unforhæfdnesse; *ähnlich* 401, 24.

geniman, *sich erheben (?). Vgl. § 103, I. S. 211.* **Cp.** 168, 15 him bið ðearf ðæt he hiene genime simle be ðære leornunge haligra gewrita, & be ðæm arise (= studere incessabiliter debet,

ut per eruditionis studium resurgat; *Sweet:* he must always collect himself and rise again).

gerestan, *sich ausruhen. Vgl. § 103, I. S. 213.* **Be.** 508, 8 þæt he hine gerestan meahte: 536, 13; 543, 36; 559, 16; 579, 33; 590, 37. **Or.** 70, 9 & hie heora gefeohta þa hwile hie gerestan *(vgl. § 40. r., I. S. 42 u.).* **So.** 164, 4 þæt he hine mote hwilum þaron gerestan. **Ps.** 4, 9 gedo nu þæt ic mote . . . slapan and me gerestan; 14, 1; 15, 9; 24, 11. **Le.** 58, 3 and hine gereste on þone seofoðan dæg.

gescendan, *sich schänden. Vgl. § 103, I. S. 213.* **Cp.** 66, 8 sio gesceadwisnes hie selfe gescent mid ðære ungemetgodan smeaunge.

gescildan, *sich schützen. Vgl. § 103, I. S. 214.* **Or.** 174, 12 hio siþþan mægen ne hæfde hie to gescildanne.

gescyrpan, *sich ausrüsten, schmücken. Vgl. § 103, I. S. 214,* **Bo.** 156, 20 *(s. bei* geglengan, *S. 8).*

gesomnian. *sich versammeln. Vgl. § 103, I. S. 216.* **Or.** 204, 11 þa folc hie togædere gesomnedon. **Le.** 64, 3 þa gesomnodon we us ymb þæt; 82, 1 gif hi hie gesamnian nellen.

geþenc(e)an, *an sich denken. Vgl. § 103, I. S. 219.* **Cp.** 34, 7 on ðæm geswincum he sceal hine selfne geðencean.

geþeodan, geþidan, *sich vereinigen. Vgl. § 103, I. S. 219.* **Be.** 488, 12 monige . . . to ðære annesse hi geþyddan; 529, 40 he ða wilsumlice hine geþeodde to ðam cyninge; 638, 32. **Cp.** 48, 17 Jeremias ðonne wilnode singallice hine geðidan to ðære lufan his scippendes; 102, 18; 174, 3; 374, 6. **Bo.** 86, 31 þæt is on þam sweotol þæt hi hie simle to ðam godum ne ðeodað, ne ða yfelan gode ne gedoð, þe hi hie oftost to geðeodaþ; 126, 24.

getrumian, getrymian. *Vgl. § 103, I. S. 220. — 1. sich erholen, genesen.* **Be.** 539, 7 ond sona ðæt him bet wæs & hine getrumede & gewyrpte fram ðære untrumnysse; 559, 23 Ecbyrht hine ðære adle getrymede; 620, 14 ða getrumade ic me & gestrangad wæs. *Vgl. auch § 40. u., I. S. 43.*

2. *sich waffnen, in Schlachtordnung aufstellen.* **Or.** 160, 28 þa mið þæm þe hi hie getrymed hæfdon & togædere woldon (= directa utraque acies). **Cp.** 160, 20 ymbsittað ða burg swiðe gebyrdelice, & getrymiað eow wið hie (= et ordinabis adversus eam obsidionem, et ædificabis munitiones).

girwan, gerwan, *sich vorbereiten. Vgl. § 103, I. S. 224.* **Or.** 106, 17 þonne tugon hie heora hrægl bufan cneow & giredon hie to wige; 202, 13 hie to gefeohte geredon; 246, 30 geseah þæt hio hie to deaþe gerede.

hæbban, *sich heben. Vgl. § 104, I. S. 226.* **Bo.** 202, 15 forþam se rodor hine hæfþ ælce dæg utane; *vgl. dazu § 241, I. S. 357.*

healdan, *sich verhalten, sich in Acht nehmen. Vgl. § 104,*

I. S. 225. **Cp.** 56, 22 healde hiene ðæt hiene his agen geðanc ne beswice; *ähnlich* 58, 14; 62, 16, 17; *und* 435, 9. **Bo.** 362, 19 uton healdan unc þæt wit ne wenan swa swa þis folc wenþ.

hwyrfan, *sich wenden. Vgl. § 104, I. S. 227.* **Be.** 619, 9 mid ðy ic ða gelomlice hider & ðider me hwyrfde. **Ps.** 17, 25 hwyrf þe wið þa forhwyrfdan.

hydan, *sich verbergen. Vgl. § 104, I. S. 227.* **Be.** 479, 22 *(s.* diglian, *S. 5).* **Cp.** 88, 14 ge . . . hydað eow mid ðære swiggean. **Ps.** 10, *ü.* hine lærdon þæt he hine þær hydde.

ladian, *sich entschuldigen, verteidigen. Vgl. § 106, I. S. 228.* **Be.** 530, 26 ða ladode he hine (= se excusans). **Cp.** 240, 7 ðæt synnfulle mod þe hit symle wile ladian; 308, 7; 439, 21. **So.** 189, 25 þu ne sceалt to swiðe þe ladian. **Le.** 106, 3 gyf . . . . he hine ladian durre.

lætan, *sich halten für. Vgl. § 106, I. S. 229.* **Or.** 98, 22 þæt hi hi selfe leton ægþer ge for heane ge for unwræste.

licettan, *sich verstellen. Vgl. § 106, I. S. 230.* **Cp.** 100, 9 he licette hiene selfne ðæt he wære ungeleaffull; 439, 20 hi licettað hie unscyldge.

mæstan, *sich mästen. Vgl. B.-T.* **Cp.** 334, 14 ðonne mæstað hie hie selfe on hiora niehstena cwale.

mengan, *sich vermischen. Vgl. § 107, I. S. 232.* **Be.** 491, 10 hefig man is & godwrecnis þæt mon hine menge mid his steopmeder; *ähnlich* 16.

myclian, *sich vergröfsern. Vgl. § 107, I. S. 232.* **Ps.** 9, 38 þæt he hine leng myclie ofer eorðan.

oferdrencan, *sich betrinken. Vgl. § 109, I. S. 234.* **Or.** 222, 6 gemong ðæm gefean hie hie selfe mid ealoð oferdrencton.

oferweorpan, *sich niederwerfen. Vgl. § 109, I. S. 236.* **Be.** 533, 40 (þæt hors) ongan walwian & on gehweþære sidan gelomlice hit oferweorpan.

oferwinnan, *sich besiegen. Vgl. § 109, I. S. 236.* **Cp.** 307, 5 geornlice tiligen ðæt hie hie selfe oferwinnen.

offyllan, *sich töten. Vgl. § 109, I. S. 236.* **Be.** 582, 33 *(s.* adrencan, *S. 3).*

ofslean, *sich töten. Vgl. § 109, I. S. 237.* **Cp.** 368, 24 ðæt hie ðonne hie selfe ofsleað.

ofstician, *sich erstechen. Vgl. § 109, I. S. 237.* **Or.** 246, 30 þa ofsticade he hiene selfne; 284, 26.

ofstingan, *sich erstechen. Vgl. § 109, I. S. 237.* **Or.** 258, 10 oþ he hiene selfne ofstong; 262, 4; 294, 29.

ofteon, *sich entziehen. Vgl. § 78, I. S. 127.* **Be.** 623, 23 he hine ofteah ðære fore (= subtraxit se illi profectioni).

oncunnan, *sich anklagen. Vgl. § 109, I. S. 238.* **Cp.** 324, 16 ðonne oncann he hiene selfne for ðære hrædhydignesse.

ongietan, *sich erkennen. Vgl. § 109, I. S. 240.* **Cp.** 370, 2 ðæt hie hie selfe ongieten, ærðæmþe hie oðre læren; 437, 34.

ongyrwan, *sich entkleiden. Vgl. § 109, I. S. 239.* **Be.** 540 35 ungyrde hine ða his sweorde *(vgl. § 78, I. S. 128)*; 567, 24 he .... hine middangeardes ðingum to ðon ongyrede & genacodade, þæt he .... (= se mundi rebus exuit).

onhyldan, *sich niederbeugen, lehnen. Vgl. § 109, I. S. 240.* **Be.** 543, 38 se halga bisceop hine onhylde to anre ðære studa; 577, 7 ða onhylde heo hi to ðam lice.

onwendan, *sich wenden. Vgl. § 109, I. S. 242.* **Cp.** 266, 4 & hie hie ðeah noldon onwendan from hiera won wegum. **Ps.** 33, 14 onwende hine *(= er wende sich)* fram yfele.

oðhebban, æthebban, *sich erheben.* **Cp.** 38, 15 & hine othof *(H.:* oðhof) innan his geðohte eallum oðrum monnum *(diese Stelle ist auch in § 78 (I. S. 128) einzuschieben)*; 112, 13 he hiene æthof from oðerra monna geferrædenne. *Zwei Stellen der Cp. (182, 18; 188, 15), wo dieses Wort transitiv gebraucht ist, sind im § 109, I. S. 242 nachzutragen.*

oðywan, *sich zeigen. Vgl. § 78, I. S. 128.* **Ps.** 16, 15 ic þonne rihtwis me oðywe beforan þinre ansyne.

pinsian, *sich wägen, prüfen. Vgl. B.-T.* **Cp.** 62, 19 pinsige ælc mon hiene selfne georne; *vgl.* 50, 15 he sceawode hine selfe [selfne] & pinsode.

samnian, *sich versammeln. Vgl. B.-T.* **Be.** 488, 3 on ðisse cyrican ærest ða halgan lareowas ongunnan hi somnian; 548, 21 ða weoxon ða fyr swyþe & hi togædere þeoddon & samnedon.

sceamian, *sich schämen. Vgl. § 112, I. S. 244.* **Be.** 36, 17 ac se se þe hine sceamaþ, se biþ on hreowsunga. *Man könnte hier aber* sceamaþ *auch unpersönlich auffassen, dann wäre* se þe hine *zusammen als relatives Fürwort zu betrachten; vgl. dazu § 290, I. S. 410.*

sceawian, *sich beschauen. Vgl. § 112, I. S. 244.* **Cp.** 50, 14 he sceawode hine selfe [selfne] & pinsode.

scieldan, *sich verteidigen. Vgl. § 112, I. S. 245.* **Cp.** 244, 10 wið ða speru ðære soðfæstnesse hie hie scieldað.

sencan, *sich untertauchen. Vgl. B.-T.* **Be.** 631, 22 (*vgl.* dyfan, *S. 5).*

sittan, *sich setzen. Vgl. § 112, I. S. 247.* **Cp.** 385, 4 sittað eow nu giet innan ceastre.

streccan, *sich ausstrecken. Vgl. B.-T.* **Be.** 610, 29 on cyricean eode & hine wæs on gebed streccende æt lichoman ðæs Godes weres.

styrian, *sich bewegen. Vgl. § 112, I. S. 248.* **Bo.** 260, 14 ða stanas hi styredon.

swencean, *sich quälen. Vgl. § 112, I. S. 249.* **Bo.** 124, 5 ælc deaþlic man swencþ hine selfne mid mistlicum & manigfealdum ymbhogum.

talian, *sich schätzen. Vgl. § 113, I. S. 249.* **Cp.** 318, 18 ne hie selfe ðy betran ne talien þe ða oðre.

þeodan, *sich vereinigen.* **Be.** 548, 20 *(vgl.* samnian, *S. 11).* **Bo.** 86, 30 *(s.* geðeodan, *S. 9).*

þræstan, *sich quälen. Vgl. § 113, I. S. 251.* **Be.** 533, 36 ða wæs hit (*d. h.* ðæt hors) lange mid hefige sare swiþe geswenced & on misenlice dælas hit wond & ðræste.

þwean, *sich waschen. Vgl. § 113, I. S. 252.* **Be.** 534, 13 heo . . . . hi ðwohg; 588, 10 ðonne wolde heo eallra nyhst hi baþian & ðwean. **Cp.** 421, 16 ealne weg hi hi ðweað.

togeþeodan, *sich verbinden mit. Vgl. § 78, I. S. 131.* **Bo.** 110, 8 ælcne þara ðe hio hi togeþiet; *vgl. auch* 86, 31 *bei* geþeodan, *S. 9.*

trymian, *sich bereit machen, in Schlachtordnung aufstellen. Vgl. § 113, I. S. 256.* **Or.** 194, 17 ac hie hie butan þæm geate angean Hannibal trymedon.

underþiodan, *sich unterwerfen. Vgl. § 114, I. S. 257.* **Bo.** 178, 7 hu mæg mon earmlicor gebæron, þonne mon hine underþeode his weregan flæsce; 290, 13 hi hi underþiodaþ eallum þam unþeawum þe ic ðe ær nemde; 388, 17.

ungyrwan *s.* ongyrwan, *S. 11.*

upahebban, *sich erheben. Vgl. § 114, I. S. 257.* **Or.** 94, 34 hi hie þa up ahofon; 148, 4 he hiene swa upp ahof. **Cp.** 40, 3 ic tæle þæt hine mon forðy upahebbe on his mode; 298, 14; 300, 17; 391, 9; 463, 19. **Bo.** 102, 18 he hine swa orgellice upahof; 268, 25; 350, 12.

warian, *sich bewahren. Vgl. § 115, I. S. 259.* **So.** 203, 3 þæt he . . . he gelære þæt hy hi wið þæt warien þæt hy hær ne cumen.

wendan, *sich wenden. Vgl. § 115, I. S. 259.* **Or.** 114, 9 & hiene siþþan wende on his þrie gebroðor; 222, 13; 228, 19. **Cp.** 403, 4 gif he hine from went ðæm gehatum; 5; 465, 27. **Bo.** 314, 18 gif ic me wende to ðises folces dome; 360, 22. **Le.** 62, 41 ne wend þu þe no on þæs folces unræd and unryht gewil. — wendan *kommt auch einmal mit reflexivem Dativ vor; vgl. § 379.*

weorðian, *sich ehren. Vgl. § 115, I. S. 259.* **Ps.** 11, 4 þa þe teohhiað þæt hi scylen hi sylfe weorðian mid idelre spræce.

werian, *sich verteidigen. Vgl. § 115, I. S. 260.* **Be.** 602, 9 swa swyðe swa hi mihton hi weredon. **Or.** 136, 29 we witon georne þæt hie . . . ne durran . . . hie selfe æt ham et heora cotum hie werian; 194, 16; 230, 21.

windan, *sich winden. Vgl. § 115, I. S. 260.* **Be.** 533, 36 *(s.* þræstan, *oben).*

wyrman, *wärmen.* **Be.** 540, 34 gestod æt ðam fyre & hine wyrmde mid his ðegnum.

2. *Zeitwörter, die sonst nicht transitiv vorkommen.* § 378

ahabban, *sich enthalten, sich zurück, fern halten.* **Be.** 489, 17 ða ðe hi fram wifum ahabban ne mæge, niman him wif; 491, 24 þæt hi ahabban, hi fram swylcum unrihtum; 493, 15, 36; 495, 43; 496, 5; 497, 4; 553, 36; 619, 4.

befaran, *sich begeben.* **Or.** 178, 28 þa befor hiene þær Hannibal . . ., þær hie ungearwe butan fæstenne sæton.

bestelan, *sich fortstehlen.* **Or.** 218, 31 he genom friþ wiþ þæt folc, & hiene siþþan aweg bestæl. **Cp.** 196, 21 & aras ðeah up & bestæl hiene to him.

eaþmedan, *sich erniedrigen.* **Cp.** 300, 15 ðonne ðonne hie hie selfe swiðust eaðmedað.

forferian, *fortgehen, sterben (?). Fehlt bei B.-T.* **Le.** 80, 17 gif hwa oðrum his unmagan oðfæste, and he hine on þære fæstinge forferie, getriowe hine facnes se þe hine fede.

formengan, *sich vermengen.* **Cp.** 395, 4 ðæt mod ðara cristenra gesamhiwena, ðætte bið ægðer ge trum ge untrum & ne mæg fullice forsion ðas hwilendlican ðing, he mæg ðeah hine formengan to ðæm ecum mid his willan.

fortruwian, *zu sehr vertrauen, übermütig werden.* **Cp.** 230, 12 ðæt hie eac ðencen to him selfum, & ne fortruwigen hie for oðerra monna weorcum (= et de alienis actibus non præsumant; *Sweet:* and not presume on the strength of the works of others); 326, 15 ne fortruwige he hiene æt ðære ciepinge; *Sweet:* let them not be too confident of their bargain; 463, 25. **Bo.** 32, 24 ac þu þe fortruwudest for þinre rihtwisnesse; 364, 15.

geimpian, *sich beschäftigen (?). Fehlt bei B.-T.* **Cp.** 132, 25 ac ðonne hwelc æfter halgum hade hiene selfne fæstlice geimpað on eorðlicum weorcum (= terrenis se actibus inserit).

genacodian, *sich entblöfsen.* **Be.** 567, 24 *(s.* ongyrwan, *S. 11).*

getriow(i)an, *sich reinigen.* **Le.** 72, 2 sie he wið þone his feores scyldig, oððe be his hlafordes were hine getriowe; 80, 17 getriowe hine facnes seþe hine fede *(vgl. § 40. 1., I. S. 43)*; 90, § 36, 1 getriowie hine.

geunþwærian, *nicht übereinstimmen.* **Cp.** 370, 12 him mon sceal manian, ðæt hie geðencen ðætte hie hie selfe ne geunðwærien ðæm wordum þe hie lærað mid ðy ðæt hie oðer don, oðer hie læren; *vielleicht ist es besser,* hie selfe *als Wiederholung von* hie *aufzufassen; der Dativ* ðæm wordum *hängt aber sicher von* geunðwærien *ab, und Sweet übersetzt falsch:* to consider that they are not themselves to cause discord with the words they teach, by doing . . . . *Das Wort ist demnach auch entweder in § 74 oder in § 78 einzufügen.*

gewarenian, *sich hüten.* **Bo.** 28, 8 ælc gleaw Mod behealt hwelcne ende hi habbaþ, & hit gewarenaþ ægþer ge wiþ heora þreaunga ge wiþ olecunga.

gewyrpan, *sich erholen.* **Be.** 539, 7 *(s. § 377 bei* getrumian, *S. 9).*

hwearfian, *sich wälzen.* **Cp.** 467, 22 ic . . nu giet hwearfige me self on ðæm yðum minra scylda.

ofsceamian, *sich schämen.* **Bo.** 8, 21 gif þu ðe ofsceamian wilt ðines gedwolan; ðe *kann auch Dativ sein, vgl. § 29. a., I. S. 36.*

onweorpan, *sich wenden.* **Be.** 543, 8 hine sona se wind onwearp fram ðære byrig (*T.*: oncerde se wind f. ð. b.).

restan, *sich ausruhen. Vgl.* gerestan, *§ 377, S. 9.* **Be.** 513, 18 ða eode he to his inne, ðær he hine restan wolde; 536, 40. **Cp.** 142, 21 ðæt he hiene swiðe softe restð on his agnum gedwolan. **Ps.** 40, 9 nis him nan lað, he rest hine eaðe. **Le.** 58, 3 wyrceað eow syx dagas, and on þam siofoðan restað eow.

triowan, triewian, treowian, *sich rechtfertigen.* **Le.** 72, 4, 1 gif he hine selfne triowan wille, do þæt be cyninges wergelde; 82, 2 gif he hine triewian wille, þæt he to þære læne facn ne wiste, þæt he mot; 88, 33 se oðer, gif he hine treowian wille, in XII ciricum do he þæt.

trumian, *genesen.* **Be.** 618, 9 truma ðe hraþe & wel.

unæmtigan, *nicht müfsig sein, sich beschäftigen (?).* **So.** 183, 12 *(vgl.* abysgian, *§ 377, S. 2).*

war(e)nian, *sich hüten.* **Be.** 486, 39 warnode he hine ðylæs hi on hwylc hus to him ineodan. **Cp.** 188, 1 is ðæm to cyðanne ðæt hie hie warenigen ægðer ge wið ða ungemetlican blisse ge wið ða ungemetlican unrotnesse; 6; 439, 20 ðonne hi hi wæreniað wið ða lytlan. **Bo.** 166, 7 gif he hine ne warenaþ wiþ þa unþeawas; 380, 23 wærnaþ he hine wiþ þæt weder.

§ 379 B. Reflexive Zeitwörter mit dem Dativ.

*Diejenigen Zeitwörter, bei denen der reflexive Dativ ein Dativus commodi ist, sind mit * bezeichnet.*

***agnian**, *sich aneignen. Vgl. § 78, I. S. 111.* **Cp.** 24, 12 ða unwaran, þe him agniað ðone cræft ðæs lareowdomes; 334, 13 gif he ða god, þe us God to gemanan sealde, him synderlice agnað. **Bo.** 64, 32 hu miht þu þonne þe agnian heora god.

beorgan, *sich bergen. Vgl. § 67. f., I. S. 78.* **Be.** 513, 28 ic me his hete berh & wearnode (= hostium vitabam insidias); *man beachte die eigenartige Fügung; ist* his hete *Akkusativ? —* **Or.** 80, 32 him from afaran het ealla þa burgware, þæt hie him gesunde burgen.

besecgan, *sich verteidigen.* **Be.** 640, 11 him wæs lyfnesse seald þæt he him moste scyldan & besecgan on andweardnesse his gesacena. *Kommt nach B.-T. sonst nicht vor.*

besorgian, *sich sorgen, ängstigen.* **Bo.** 42, 15 þu hæfst

git gesund gehealden eall þæt deorwyrþoste þætte þu þe besorgod hæfdest.

***biddan**, *sich erbitten*. **Be**. 474, 11 him bædon setles & eardungstowe; 20 mid ðy Peohtas wif næfdon, bædon him fram Scottum; 480, 22 him fultumes bædon; *ähnlich* 26; 37; 481, 32; 484, 17; 534, 12; 540, 20; 613, 22. **Or**. 96, 26 hie sendon to Egyptum Læcedemonie & him fultumes bædon; *ebenso* 242, 16. **Le**. 94, 42 ærþam þe he him ryhtes bidde *(vgl. § 26, I. S. 34)*.

bion, *sein*. **Bo**. 224, 30 uton lætan þonne bion þas spræce & bion unc þæs orsorge *(vgl. § 4. g., I. S. 6)*.

***ceosan**, *sich erwählen*. **Be**. 474, 22 þæt hi ðonne ma of ðam wifcynne him cyning curan ðonne of ðam wæpnedcynne. **Or**. 44, 22 hie him woldon oðerra wera ceosan.

etan, *essen*. **Cp**. 120 13 itt him ðonne & drincð mit ðæm druncenwillum monnum.

faran, *reisen*. **Bo**. 32, 15 swa ic wolde, la Mod, þæt þu þe fore up to us.

feran, *reisen*. **Be**. 536, 9 heo . . . . hire ham ferde; 539, 40. **Or**. 44, 22 hi þa þæt lond forleton, & him hamweard ferdon; 74, 32; *aber ohne reflexives Fürwort:* 46, 9; 88, 9. — **Bo**. 270, 11 gif þu . . . mihtest þe feran mid þære sunnan.

***fetigean**, *sich holen*. **So**. 163, 10 fetige hym þar ma.

flio(ga)n, *fliegen*. **Bo**. 270, 8 gif þu mihtest ðe flion ofer þam rodore . . . & mihtest þe fliogan ofer þam fyre.

fon, *gelangen zu*. **Or**. 114, 20 feng him to þæm ricum bæm; 262, 9 & him to þon anwalde feng; 272, 27; 282, 9; 284, 18; 294, 13 & feng him self to þæm onwalde *(vgl. hierzu § 239. b., I. S. 354)*; *aber ohne* him: 1, 4; 3, 12; 6, 9 *ff*.; 30, 14; 48, 2.

forberan, *ertragen*. **Cp**. 294, 1 swæ him mon ær geðyldelicor forbær hiera irre; *ähnlich* 9; *so will Sohrauer; beide Stellen werden aber besser nicht reflexiv aufgefaſst, vgl. § 78, I. S. 116.*

***gaderian**, *sich sammeln*. **So**. 163, 1 gaderode me þonne kigclas & stuþan sceaftas.

gan, *gehen*. **Cp**. 190, 25 ðu slawa, ga ðe to æmethylle; 196, 15 ða gewearð hiene ðæt he gecierde inn to ðæm scræfe, & wolde him ðær gan to feltune; 309, 13 & siððan aryson, & eodon him plegean. **Bo**. 72, 2 þonne ne þorftest ðu ðe nanwuht ondrædan, ac meahtest þe gan singende þone ealdan cwide þe mon gefyrn sang.

***geahnian**, *sich aneignen*. *Vgl. § 78, I. S. 118.* **Be**. 474, 8 & ða Suþdælas ðysses Ealondes him gesæton & geahnodon; 27 oþþa mid freondscipe, oþþa mid gefeohte him sylfum betwih hi setl & eardungstowe geahnodon ða hi nu get habbaþ. **Or**. 222, 4 se wolde geagnian him þa læssan Asiam; 20 him þæt rice geagnedan; 284, 31 he wolde ealne Romana onwald him geagnian.

gebeorgan, *sich verbergen*. **Le**. 70, 2 age he þreora nihta fierst him to gebeorganne.

gebiddan, *beten*. **Be.** 477, 34 ðone soþan God . . . ic symble bigange & me to him gebidde; 488, 2 seo cwen gewunode hire gebiddan; 567, 4; 578, 2, 24, 29; 599, 6; 622, 21. **Or.** 254, 12 þa nolde he him gebiddan to þæm ælmihtigum Gode. **Bo.** 258, 7 be ðam Gode ðe wit unc gefyrn to gebædon; 376, 9 ðonne we us gebiddaþ. **So.** 165, 14 nat ic þonne nanwiht betere þonne þu ðe gebidde; 16; 18; 171, 7, 8; 174, 8; 188, 17 uton gebyddan unc; 193, 6. **Ps.** 5, 7 ic gange to þinum huse, Drihten, and me gebidde to þinum halgan altare. *In einigen dieser Fälle kann man auch Akkusativ statt Dativ annehmen; vgl. dazu § 377, S. 7.*

***gecceosan**, *sich erwählen*. **Or.** 3, 9 he him geceas Bizantium þa burg; 56, 29; 116, 4. **Bo.** 162, 14 þa geceas he him þone deaþ.

***gedælan**, *unter sich verteilen*. **Ps.** 21, 16 hy min hawodon and me beheoldon, and gedældan him min hrægl, and þæt tohlutan.

***gegadrian**, *sammeln*. **Cp.** 50, 20 & ne magon him gegadrian on ðyllicum bisene hu micel syn & hu micel frecennes hit bið. *Sweet übersetzt:* cannot infer from . . .

gegripan, *ergreifen*. **Cp.** 54, 12 ðonne ðæt mod ðenceð gegripan him to upahæfenesse ða eaðmodnesse.

***gegyrwan**, *bereiten*. **Or.** 42, 11 hu he his agenne sunu his godum to blote acwealde, & hine him sylf siððan to mete gegyrede. *Vgl. § 239, b. u. aa., I. S. 354.*

gehyran, *hören*. (?) **So.** 196, 22 ða cwæð heo: ic gehire me þæt ðu . . .; *vielleicht ist* me *Druck- oder Schreibfehler statt* nu (?). *Hulme druckt in der That* nu, *so dafs es möglich ist, dafs meine Vorlage auch* nu *hatte, ich mich also selbst verschrieben hätte (vgl. hierzu I. S. XV o.).*

gelefan, *glauben*. **Bo.** 34, 7 ðe was þeos hwearfung betere, forþam ðe ðissa woruldsælða to wel ne lyste, and þæt þu þe eac betre na gelefde.

***geniman**, *nehmen*. **Or.** 44, 27 & þær winnende wæron, oð hie him þær eard genamon. **Cp.** 160, 7 and eft he him tæhte to fultome ðæt he him gename an irene hierstepannan; 9 genim ðe ane tiglan.

gesellan, *geben*. **Or.** 92, 26 hie þa eac besæton, oð hie sume hungre acwælan, sume on hand eodan, & hie siþþan oþrum folcum him wið feo gesealdon; 124, 6 & siþþan þæt folc eall on ellþeodge him wið feo gesealde; *so noch* 126, 16; 154, 9. *Das reflexive* him *in dieser Verbindung erscheint überflüssig. Wie ist es zu erklären?*

***gesettan**, *einsetzen*. **Or.** 4, 27 & hu Romane him gesetton tictator; 68, 1; 70, 1; 88, 18; 144, 23. *Vgl. auch § 84. β., I. S. 135 ff.*

***gesittan**, *besetzen*. **Be.** 474, 8 (*s.* geahnian, *S. 15*).

geþoftian, *sich verbünden.* **Or.** 230, 8 þa ne getruwade Geoweorþa his agnum folce ofer þæt, ac geþoftade him wiþ Bohan, Mauritania cyning. — *Ohne reflexives Fürwort:* 148, 34 þa geþoftade he wið Ptholomeus; 150, 29 & Seleucus & Demetrias, Antigones sunu, hi togædere geþoftedan, *oder ist hier* hi *etwa reflexiver Akkusativ?*

gewearnian, *vermeiden.* **Be.** 515, 12 na læs þæt an þæt he him ða sætnunge ða gewearnode ðæs unholdan cyninges.

***gewyrc(e)an**, *machen.* **Or.** 82, 3 hu we . . . us selfum betst word & longsumast æt urum ende gewyrcan; 168, 28 & him þær raðe fæsten geworhte.

***habban**, *haben.* **Or.** 112, 19 hie woldon of ælcerre byrig him self anwald habban *(vgl. § 239. b. α. αα., I. S. 354)*; 20, 1 & þa habbað him sylf cyning *(vgl. ebenda, γγ)*; 36, 20 hi hine eft æfter hys dæge heom for god hæfdon; 152, 24 hie... him hæfdon siþþan ealle þa anwealdas þe hie ealle ær hæfdon; *ähnlich* 274, 14; 282, 12; 296, 6 *(vgl. a. a. O., δδ.).* **Bo.** 292, 8 swa hwilc swa ærest to ðam beage cymþ, þonne mot se hine habban him.

hweorfan, *sich wenden.* **Or.** 242, 27 he him siþþan hwearf to Rome; *aber ohne reflexives Fürwort:* 136, 3 ond he siþþan hwearf hamweard to Babylonia.

lætan, *lassen. (?)* **Or.** 17, 9 let him ealneweg þæt weste land on ðæt steorbord; *vgl. aber § 83. β., I. S. 135.*

***niman**, *nehmen.* **Be.** 483, 38 sædon, nemne hi him maran andlyfne sealdon, þæt hi woldan him sylfe niman & hergian ðær hi hit findan mihton *(vgl. § 239 b. α. αα., I. S. 354)*; 489, 17 niman him wif *(Konjunktiv)*; 529, 30 nam him oþer wif; 535, 4 & ðær hælo gyfe him sylfum & heora freondum niman ongunnon.

ondrædan, *sich fürchten vor.* **Be.** 485, 31 ondræddon him ðone siþfæt; 491, 25, 37; 508, 29; 515, 23; 538, 21; 540, 40; 548, 23; 579, 25; 599, 35; 601, 26. **Or.** 1, 27; 34, 1; 38, 25; 40, 28; 70, 1 & him Romane þæt swiðe ondrædende wæron; 84, 9; 98, 17; 112, 33; 124, 25, 35; 136, 22; 138, 5; 150, 9; 176, 7; *nicht reflexiv:* 48, 16; 78, 14; 136, 7; 144, 16; 168, 11; 212, 18; **Cp.** 34, 1 þæt we his ege & his brogan us ne ondreden; 50, 19; 56, 2; 60, 10; 72, 21; 82, 4; 88, 11; 138, 9; 176, 16; 298, 21; 354, 9; *usw. usw.* **Bo.** 20, 14 nu þu ne þearft þe nauht ondrædan; 52, 25; 70, 26; 72, 2; 118, 14; 298, 9; 350, 16. **So.** 174, 24 ne ondredest ðu ðe nu achaþemicos; 27; 181, 27. **Ps.** 3, 5 ic me nu na ondræde þusendu folces; 22, 4; 34, 3; 39, 16.

onteon, *an sich ziehen, sich anmaſsen.* **Or.** 88, 20 se him wæs onteonde (*Sweet:* on teonde) ealdordom ofer þa oþere. **Cp.** 26, 1 þæt hi him onteoð þæt hi sin heortan læceas.

scyldan, *sich schützen.* **Be.** 640, 11 *(vgl.* besecgan, *S. 14).*

***secan**, *suchen.* **Be.** 481, 20 ða sohtan heora gewinnan him sarwe; 530, 28; 558, 25; 582, 42. **Or.** 100, 27 sece him þonne self þæt *(vgl. § 239. b. α. ββ., I. S. 354).* **Bo.** 226, 9 sece him freodom.

sittan, *sitzen*. **Bo.** 268, 29 sitte him on minum hrædwæne *(Konjunktiv). Die S. 11 erwähnte Stelle gehört vielleicht auch hier her.*

þocrian, *geführt werden*. **Bo.** 268, 29 þocrige him on minne weg.

truwian, *trauen*. **Cp.** 58, 3 ac se gelæreda (scipstiora) him ne truwað on ðære hreon sæ.

wanian, *beweinen*. **Or.** 166, 20 mid oferheortnesse him wæs waniende ægþer ge his agene heardsælða ge ealles ðæs folces; 244, 4 he him wæs swiþe waniende þæt he to him cucan ne com.

wealdan, *verwalten*. **Or.** 148, 24 & him ealles þæs anwaldes weold Mæcedonia rices.

wenan, *meinen, glauben, hoffen, erwarten*. **Be.** 541, 43 bí him nænigra synto wendon; 613, 26 ne we us naht elles ne wendan nemþe deaþes sylfes. **Or.** 146, 20 ac he Umenis him wende from Antigones hamfærelte micelra untreowða; 154, 23; 166, 13; 218, 18; 268, 13. *Vgl. § 28. e., I. S. 35.*

wendan, *sich wenden*. **Or.** 138, 9 þa wendon hie him hamweard. *Das Wort kommt sonst mit reflexivem Akkusativ vor (vgl. § 377, S. 12), aber auch ohne reflexives Fürwort überhaupt, z. B.* **Or.** 158, 21 þa wende Pirrus from Sicilium eft to Romanum; 166, 8 & he for ðæm ege his unwillum þonan wende.

***wilnian**, *wollen*. **Be.** 620, 32 & to Rome com & him synderlice wilnade þæt wuldor begitan þæt he . . . . aþwægen wære. **Or.** 136, 10 & him friþes to him wilnedon. **Cp.** 78, 1 nowiht him selfum synderlice wilnige *(vgl. § 78, I. S. 132).* **So.** 165, 14 wilna ðe to gode hælend modes & lichaman; *oder gehört* modes & lichaman *zu* hælend? **Ps.** 14, *ü.* wilnað him sumere rothwile on þissere worulde; 15, *ü.* wilnode him to Gode sumre frofre.

§ 380 C. Reflexive Zeitwörter mit dem Genitiv.

Nur **sceamian** *kommt mit einem reflexiven Genitiv vor:* **Cp.** 407, 15 hit is cyn ðæt we ure scomigen; 409, 33 ðios sæ cwið ðæt ðu ðin scamige, Sidon. **Ps.** 6, 8 sceamian heora forði ealle mine fynd; 24, 3; 34, 4, 24; 39, 16. *Vgl. § 15. k., I. S. 20.*

Zweites Kapitel.

DIE HÜLFSZEITWÖRTER.

Litteratur:

K. Kujack, On the use of the auxiliary verbs in Old English. Programm der Realschule der Albinus-Stiftung zu Lauenburg a. d. Elbe. 1876.

K. Lüttgens, Über Bedeutung und Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. — *Sculan* und *Willan*. Kieler Doktorschrift. Wismar 1888.

Als Hülfszeitwörter werden solche bezeichnet, die immer oder unter gewissen Umständen nur ein anderes Zeitwort näher bestimmen, oder Zeit- oder andere Formen desselben, für die eine besondere Form fehlt, bilden helfen (vgl. §§ 398—408, 412—415), zuweilen aber auch als Begriffszeitwörter verwendet werden können.

A. wesan, beon.

1. wesan, beon *als Begriffszeitwort*. § 381

wesan, beon *erscheint als Begriffszeitwort in den verschiedensten Bedeutungen; es bezeichnet:*

a. *Dasein, Vorhandensein:* **Or.** 62, 34 hwelc mildsung siþþan wæs, siþþan se cristendom wæs; *ebenso* 194, 27. **Bo.** 112, 12 an sceppend is buton ælcum tweon; 126, 4 nis nan to þæs lytel æwelm; 230, 13 ælc þing mæg bion ge on ðisse woruldе ge on þære toweardan; 29; 294, 28; 358, 26. **So.** 180, 11 an is þæt heo is, oðer þæt heo scinð. **Ps.** 32, 6 he gegaderode eall sæwætru tosomne, swylce hi wæron on anum cylle.

b. *Sich befinden:* **Or.** 8, 27 hire on westende is Scotland; 31 þære Affrica norþwestgemere is æt þæm ilcan Wendelsæ; 10, 21 betux þære ie Indus & þære þe be westan hiere is. **Le.** 106, *Einleitung* eal seo þeod, þe on East-Englum beoð.

c. *Verweilen:* **Or.** 98, 14 þa burgware sendon þa æfter Jesulause, þe mid heora here wæs in Asiam. **Bo.** 236, 14 ic com nu mare ymbe þæt gecynd þonne ymbe þone willan (= tractamus; *Cardale:* I am speaking).

d. *Geschehen:* **Be.** 479, 5 ða wæs sona æfter ðon, þæt smyltnes com Cristenra tida; 487, 30 ða wæs sona ðæs ðe hi ineodon . . . ., ða ongnunnon hi . . . .; 497, 13 seo scynnes bið ðurh deofol, seo lustfulnys bið ðurh lichoman, seo geþafung biþ ðurh gast; 502, 5 ða wæs þæt Agustinus . . . gelaþode . . .; *und so erscheint diese unpersönliche Redewendung* ða wæs þæt . . . *am Eingang fast jedes Abschnittes und scheint oft gleichsam zum Adverb erstarrt zu sein:* 504, 14; 506, 5; 36 ða wæs æfter Æþelbyrhtes forþfore Eadbald his sunu feng to ðam rice; *auch solche unverbundene Anknüpfung (ohne* þæt*) ist häufig;* 511, 12 ða wæs ðy æfteran geare, com sum man; 28; 524, 6; 530, 11; 531, 5; 532, 1, 29; 536, 9, 32; 537, 5; 539, 20; 540, 19; 541, 8; 543, 17[b]; 547, 30; 550, 4, 12; 556, 28; 571, 27; 575, 10; 577, 34 ond eac swa wæs swa swa heo bæd; 579, 31; 580, 39; 587, 43; 592, 35; 595, 25, 33; 598, 35; 602, 3; *anders:* 606, 44 ða wæs twa gear þæt he þæt biscopsetl swa sæt & heold, ða wæs he . . monad . . ., *hier heifst es: da war es zwei Jahre her, dafs . . . .;*

608, 27; 615, 4; 620, 29; 621, 20; 635, 17; 636, 24; 643, 36; 645, 21; 646, 7. **Or.** 60, 17 on þæm ilcan geare þe þiss wæs, Procos ongon ricsian; 88, 10 æfter þæm wæs an ger full (*C.*: fullice) þæt . . . seo eorþe wæs cwaciende *(= ein volles Jahr darnach geschah es)*. **Cp.** 56, 9 hu mæg hit butan ðæm bion ðætte ðæt mod . . . ðæt hit ne sie eft to gecirred. **Bo.** 76, 29 forþam hit bið, þætte nan man for his rice ne cymð to cræftum; 100, 2 forþam ðe seldhwonne biþ þætte auht manegum monnum anes hwæt licige; 148, 13 for þam þingum wæs gio þæt se wisa Catulus hine gebealg; 156, 1 hit wæs geo geond ealle Romana mearce, þæt heretogan . . . hæfdon mæstne weorþscipe.

e. *Statt finden:* **Be.** 492, 6 forþon ne sceal bisceopa halgung on oþre wisan wesan nemne on gesomnunge & on gewitscype ðreora oþþe feower bisceopa; 495, 19 forþon seo alyfede gemencgnyss wifes butan willan ðæs lichoman beon ne mæg. **Or.** 100, 18 æfter þæm þe Romeburg getimbred wæs III hunde wintra & LXXVI, wæs in Achie eorþbeofung. *Man vgl.* **Bo.** 218, 14 nis nan wuht wynsumre ne gewisre ðonne þæt þing þæt þis spell ymbe is; *vgl. auch die Bo.-Stelle unter c.*

f. *Gehen, auf dem Wege sein:* **Or.** 200, 19 hie wæron flocmælum þiderweard þæm oþrum to fultume; 202, 3 hwæþer he þæt land gecneowe þæt hie toweard wæron; 246, 21 þa him mon sæde þæt Octauianus þiderweard wæs; 288, 26 þa he þiderweard wæs mid fierde, þa gefor he on blodryne. **Bo.** 264, 11 bebead him ða, ðæt he geara wiste, þæt he hine næfre underbæc ne besawe, siþþan he þononweard wære.

g. *Kommen:* **Or.** 58, 23 nu we witon þæt ealle onwealdas from him sindon; 98, 14 & bædon þæt hie tidlice hamweard wære & heora gehulpe; 186, 30 & begen þa consulas wæron mid firde angean Hannibal. *Vgl. auch §§ 390. c., 393. c., 395. c., 396. Anm. 2.*

§ 382 2. wesan, beon *als Hülfszeitwort.*

a. *α. Als Hülfszeitwort dient* wesan, beon *dazu, das Prädikatsnomen mit dem Subjekte zu verbinden. Die Beispiele werde ich in dem Abschnitt übers Prädikatsnomen anführen; s. im zweiten Hauptteile I. Abschnitt, IV. Abteilung.*

β. Das Prädikat kann auch durch eine Verbindung mit einer Präposition ausgedrückt sein, z. B.: **Cp.** 56, 20 hu mæg he bion ðonne butan gidsunge.

b. *Als Hülfszeitwort erscheint* wesan, beon *ferner bei einem mit* to *verbundenen Infinitiv, wo es die Notwendigkeit oder die Zukunft der Handlung bezeichnet; die Beispiele führe ich beim Infinitiv an; s. § 499.*

Über die Verbindung von wesan, beon *mit Genitiv, Dativ und Instrumentalis vgl. §§ 23, 24 (I. S. 30 ff.), 77 (I. S. 107 ff.), 80, 81, 83. a, 84. a. (I. S. 133 ff.), 124. 7 und Anm. (I. S. 271).*

B. weorðan, geweorðan.

1. (g e) w e o r ð a n *als Begriffszeitwort.* § 383

Als Begriffszeitwort kommt auch (ge)weorðan *in verschiedenen Bedeutungen vor; es bezeichnet:*

a. *Geschehen:* **Be.** 472, 7 under hwilcum cyninge þæt ðonne geworden wæs; 18 ða ðing ðe on East Englum gewordene wæron; 535, 21 ða wæs geworden þæt ðære sylfan nihte ða brohton ban ute awunedon; 583, 32 for ðære wisan wæs geworden, þæt . . .; 611, 12 þæt . . ., þæt nu ær ðrim gearum ðurh his reliquias geworden wæs; . . . . on ðam ðe hit geworden wæs; 641, 10 ða wæs geworden, sona ðæs ðe Osred his sunu to rice feng, þæt Sinod wæs gesomnod be Nide streame. **Or.** 98, 30 æfter þeosan gewinne geweard þætte Perse gebudan frið eallum Creca folce; *ferner* 36, 23; 50, 6; 100, 28 on þæm dagum geweard þætte Wulchi & Falisci, þe ær wæron LXX wintra wið Romane winnende, þæt hi hie þa oferwunnon; 108, 4, 24; 142, 11 on þæm tidum þe þis geweard on Romebyrg; 160, 23; 184, 25 on Caria & on Roþum þæm iglondum wurdon micle hryras; 248, 4; 274, 9 þa weard eft Godes wracu on Rome. **Cp.** 98, 6 for ðissum wæs geworden ðætte Paulus . . .; 112, 1 & þa wundorlice dome geweard ðæt he. . . . **Bo.** 8, 3 & hine þa fran hu þæt gewurde; 76, 21 gif hit ðonne æfre gewurþ, swa hit swiðe seldan gewyrþ.

b. *Entstehen:* **Or.** 1, 14 hu on Achaie wearþ micel flod; 2, 28 hu sio bysmerlice sibb & facenlice weard betweonum Læcedemonium & Persum; 5, 2 hu þæt Mæcedonisce gewin geweard; 4 hu Romanum wearþ se mesta ege from Sceltiferin; 31 hu ofer ealle Italie weard ungeferlic unsibb; 34, 18 þa Godes wundor, þe on hiora landum geworden wæron; 92, 4; 102, 4; 208, 5; 260, 20; 282, 24, 30. **Cp.** 222, 2 gif sio lufu ne gæð æfter ðære forgifnesse, ðonne wierð ðær feoung. **Bo.** 330, 14 hwi þæt is (= *das Eis*) weorþe & eft for þære sunna sciman to his agnum gecynde weorþe (*vgl. c*).

c. *Kommen:* **Or.** 282, 17 æfter þæm he weard on micelre untrumnesse; 33 on ðæm dagum Arrius se mæssepreost wearþ on gedwolan ymb þone ryhtan geleafan. **Bo.** 10, 19 se mona . . . . eac hwilum þa sunnan heore leohtes bereafaþ þonne he betwux us & hire wyrþ; 136, 21 swa doþ eac wudufuglas, ðeah hi beon wel atemede, gif hi on ðam wuda weorþaþ, hi forseoð heora lareowas; 270, 12 gif þu mihtest ðe flion ofer þam rodore . . . ðonne mihtest þu . . . þe feran mid þære sunnan betwyx þam tunglum & ðonne weorþan on þam rodore; 330, 14 (*vgl. b., das z w e i t e* weorþe *gehört h i e r h e r*). **So.** 188, 13 swilce he on sume blædre stige & wylle weorðan uppe on sumu sæ clifle; gyf he þonne æfre uppe on ðam clife wyrð, ...

d. *Sich entfernen:* **Bo.** 16, 23 to soþan ic wat þætte God rihtere is his agnes weorces, & ic no ne wearþ of þam soþan geleafan. **So.** 202, 4 us hys gehaten butan ælcum tweon swa swa we of þisse weorulde weorðað . . . . . , þæt ge (*statt* we?) witon ælces þinges þe we nu wilniað to witanne. — *Vgl. die sehr häufig vorkommende Redensart* of weorðan *in den Gesetzen, z. B. Æþelbirht 8, 69* gif fot of weorðeð; *6, 43* gif eage of weorð; *usw. usw.*

Anmerkung: Über geweorþan *in der Bedeutung „übereinkommen" vgl. § 103, I. S. 221 f.*

§ 384 2. (ge)weorðan *als Hülfszeitwort:*

a. (ge)weorðan *als Hülfszeitwort dient wie* wesan *dazu, das Prädikatsnomen mit dem Subjekte zu verbinden. Vgl. darüber beim Prädikatsnomen im II. Hauptteile I. Abschnitt IV. Abteilung.*

b. *Das Prädikat kann auch durch eine Verbindung mit einer Präposition ausgedrückt sein, z. B.:* **Cp.** 194, 12 ðonne hnappað he oð he wierð on fæstum slæpe.

Über die Verbindung von (ge)weorðan *mit Genitiv, Dativ, Akkusativ und Instrumentalis vgl. §§ 24. Anm. (I. S. 33), 42. d. (I. S. 44), 75. I. q. hh. (I. S. 100, 102), 76. n. (I. S. 106), 80, 83, 84 (I. S. 133 ff.), 103 (I. S. 221), 124. 7 (I. S. 271).*

C. habban.

§ 385 1. *Über* habban *als Begriffszeitwort vgl. §§ 16. f., 78, 104. Bd. I. S. 21, 125, 224.*

§ 386 2. habban *als Hülfszeitwort dient zur Bildung des Perfekts und des Plusquamperfekts, s. §§ 412, 413.*

Zur Verstärkung scheint habban *an folgender Stelle zu dienen:* **Cp.** 350, 2 (nu we magon gecnawan on ðara ungesceadwisra nietena gesibsumnesse hu micel yfel sio gesceadwislice gecynd ðurh ða ungesibsumnesse gefremeð, ðonne he on gesceadwislicum ingeðonce forliest) ðæt ða dumban nietenu gehealden habbað on hiora gecynde = *gehalten haben, d. h. ganz fest halten.*

Sehr auffallend ist die Form hæs *im* **Bo.**: X, 16 hu ælces monnes yfel biþ þy openre gif he anwald hæs; *sie steht so auch bei Rawlinson und bei Fox.*

D. don.

§ 387 1. *Über* don *als Begriffszeitwort vgl. §§ 78, 100, 117. Bd. I. S. 115, 178, 264.*

2. *Als Hülfszeitwort steht* don *häufig zur Vertretung eines anderen Zeitwortes, wenn dessen Wiederholung vermieden werden soll:* **Be.** 536, 7 ond heo ða bæd þæt hyre man sumne dæl ðære halwendan moldan sealde, & hire mon swa dyde. **Or.** 82, 34 & sæde þæt hit þæm cyninge læsse edwit wære gif þæm folce

uton him þagiet misspeowe, swa him ær dyde; 114, 3 & heora ergas towearp, swa he ealle dyde þe he awer mette; 130, 3 se ilnade þæs westdæles swa se oðer dyde ðæs eastdæles; 154, 13 a tawedan hie eft þa ærendracan mid þæm mæstan bismere, wa hie þa oþre ær dydon; 188, 33 ac he hie mid þæm ilcan rence beswac þe he æt heora ærran gemetingge dyde; 218, 4 ie witon þeah þæt . . ., swa þa monegan ær dydan þe . . .; 64, 4 he gefor eac on þæm ilcan tune ðe his fæder dyde, & n þære ilcan adle. Cp. 32, 2 læsse wite he ðrowað on helle, if he ana ðæder cymð, ðonne he do, gif he oðerne mid him æder bringð; 186, 2 (swæ se læce hyt his isern wið ðone mon e he sniðan wile; wenð, gif he hit him iewe, ðæt he him nylle eðafian ðæt he hiene sniðe. Ac grapað swiðe fægre ymbutan æt ðæt he sniðan wile, & snið swiðe hrædlice). Swæ se witga lyde ðone kyning mid his wordum: (ic wene ðæt he hiene nide slawlicor, gif he him ær sæde ðæt he hiene sniðan wolde); 92, 4 witodlice se mæra londbegengea, ðæt wæs sanctus Paulus, e underfeng ða halgan gesamnunga to plantianne & to ymbweorfanne, swæ se ceorl deð his ortgeard; 296, 4 swæ wedende olgiað hwam swæ swæ Assael dyde Abnere; *u. ö.* Bo. 76, 3 gif e becymþ to þam eallra wyrrestan men, swa he nu dyde to þis lcan Đeodrice; 8 hu ne wile he . . . . ealle þa ricu . . . forslean, wa swa fyres lig deð dryne hæþ feld; 82, 3 & adrencte hine, wa swa he manigne oðerne ær dyde; 84, 17 (swa gedeð eac se lream cræft þæt se mon biþ dreamere . . . . .) swa deð eac se ecynda cræft ælcum men, þæt . . . .; 150, 15 gif ðe licode his lysig & his unrihtwisnes swa wel swa his dysegum deorlingum lyde; 160, 13 eala hwæt þæt bið gesælig mon ðe him ealneweg e hangað nacod sweord ofer þam heafde be smalan þræde, swa wa me simle git dyde; 214, 11 ðonne scealt þu nede geleofon æt sum anweald sie mara ðonne his, þæt ðonne his swa gesomige swa he þone urne deþ; 224, 21 hu ne is þe nu genoh weotol þæt men nane wuht swiðor ne lufiaþ, ðonne he doþ þæt ehste god; 264, 24 swa þæt he hi eft swa fullice fullfremme, wa he hi ær dyde. So. 196, 13 þeah ðu him ealles swa wel e truige swa ðinum hlaforde dest; 198, 1 ic hyt forgeat, swa : ondrede æac þæt ic ðis do. Ps. 2, *ü.* he seofode . . . ., and wa deð ælc þæra þe . . . .; *u. ö.*; 17, 40 ic . . . hi adilgode wa swa wind deð dust on herestrætum; 22, *ü.* he þancað Gode is alysnesse of his earfoðum; and swa dydon þa Apostolas, and all þæt cristene folc, Cristes æriste.

E. cunnan.

1. *Über* cunnan *als Begriffszeitwort in der Bedeutung ‚wissen, ennen, verstehen' vgl. beim Akkusativ § 99, I. S. 177.* § 388

2. *Als Hülfszeitwort bezeichnet* cunnan *ein geistiges oder körperliches Können; über den Unterschied seiner Bedeutung und der von* magan *vgl. bei diesem § 395.* **Be.** 495, 37 se þe on fyre geseted biþ & byrnan ne con; 556, 16 nu se hæþena ne con ure gyfe onfon, utan we þam syllan & bringan ðe onfon can urum Drihtne hælendum Criste (= si paganus nescit accipere nostra donaria, offeramus ei qui novit, Domino Deo nostro). **Or.** 162, 27 þæt hie ne cuþan angitan þæt hit Godes wracu wæs. **Cp.** 2, 14 þe hiora ðenunga cuðen understandan on Englisc; 4, 16 we him ne cunnon æfterspyrigan; 38, 1 ne geðencean ne can hwæt him losað; 48, 8 hwæt can ic sprecan; 364, 17 ac ðonne hwa ne con ða ryhtlice ongietan; 435, 23 se ðe gesceadwislice tocnawan con god & yfel. **Bo.** 24, 20 þæt þu hi oncnawan cuþest. **So.** 163, 2 to ælcum þara tola þe ic mid wircan cuðe . . . . & to ælcum þara weorca þe ic wircan cuðe; 164, 30 gyf ðu enigne godne heorde hæbbe þe wel cunne healdan þæt þæt . . . .; 165, 21 þæt ic þe cunne rihtæ & gescæadlice biddan; 177, 10 gyf ic hine ongytan cuðe & gecnawan.

Mit ausgelassenem Infinitiv: **Bo.** 132, 5 hi wilniað, þæs þe hi cunnon & magon, þæs hehstan godes.

F. willan.

§ 389 1. *Über* willan *als Begriffszeitwort mit dem Genitiv und mit dem Akkusativ vgl. §§ 11. k., 115; I. S. 13, 260. Ferner erscheint es noch an folgenden Stellen mit dem Akkusativ oder allein oder mit abhängigem Nebensatze:* **Be.** 482, 33 ac hwæþere ða ðe lifigende wæron, for þam ege ðæs deaþes noht ðon sel woldan (*Miller:* were not the better disposed); 574, 36 on hwylcere stowe ðæs mynstres hi woldon þæt heora lictum wære geseted; 584, 25 woldon hi & wendon, þæt hi ðær mihton digle & geholene beon. **Or.** 40, 23 ic wolde nu, þæt me ða geandwyrdan þa þe . . . .; 46, 3 hie dydon swa þe hie woldon þætte þa oþere wif wæren emsarige him; 94, 24 gebudon him Perse, þæt hie hæfden III winter sibbe wiþ hie, se þe þæt wolde, & se þe þæt nolde, þæt hie wolden þa mid gefeohte gesecan; 96, 18 him secgan het þæt he geornor wolde sibbe wið hiene þonne gewinn; 132, 14 he wolde þæt his mærþa wæren maran þonne Ercoles; 248, 25 & se þe þæt nolde, he bebead þæt mon þa ealle sloge; 28 & se þe þæt nele, he wyrþ aworpen & ofslagen; 254, 9 ac woldon þæt mon to him gebæde & him ofrede; 262, 21 God nolde þæt hie þone cristendom mierde leng; 296, 10 þæt hie siþþan wolde eall þæt he wolde. **Cp.** 4, 24 & woldon ðæt her þy mara wisdom on londe wære; 8, 4 forðy ic wolde ðætte hie ealneg æt ðære stowe wæren; 46, 9 hie noldon þæt hie mon ahofe; *ferner so:* 48, 24; 116, 7; 186, 10; 266, 19; 354; 18, 407,

34 ða ðe geceosað ðæt ic wille. **Bo.** 12,4 hwy þu la Drihten æfre woldest þæt seo wyrd swa hwyrfan sceolde; 18, 5 hu he þonne wolde þæt heo wære; *ferner* 19; 28, 26; 32, 15; 86, 16 þeah he ær yfel wolde; 118, 22 oþ ic wiste hwæt þu woldest; 194, 27 ic wille, þæt þu wite; *ferner* 196, 3; 208, 11; 210, 17; 222, 17; 254, 19; 258, 25; 330, 26; 256, 14 ic nat nu hwæt þu wilt; 268, 4 nu we witon þæt he hit wat & ælc god wile; *ähnlich* 304, 19; 360, 2 hwæðer ðu nu ongite hwider þios spræce wille; sege me hwider hio wille; 370, 11 he wat hwæt he wile hwæt he nele. **So.** 169, 14 ic þe bydde þæt ðu me bebeode þæt þæt þu wille; 171, 22 swa cuð swa ic wolde það me god were; 26 þe les þu anes hwæt woldest; 27 ic wot hwet þu woldest; 173, 2 ic wolde það he me were cuðre. **Ps.** 5, 3 þu eart se ylca God þe nan unriht nelt; 6, 3 hu lange wylt þu þæt hit on ðam sy; 17, 19 Drihten . . . gedyde me halne, forþam he me wolde *(Luther: denn er hatte Lust zu mir)*; 34, 25 gemyclad sy Drihten, and þa þe willon sibbe wið his ðeow. **Le.** 70, 4 gif hine mon togenedan scyle, & he elles nylle; 74, 5 þara gehwelc — we willað — sie twybote.

2. willan *als Hülfszeitwort.* § 390

a. **Be.** 474, 16 gif ge þæt secan wyllaþ (= vultis); 477, 19 þone forhycgend ura goda ðu me helan woldest (= maluisti); 25 (= nolle); 28 (= desideras); 478, 35; 482, 17; 487, 14 (= nolumus.... curamus); 493, 36 (= nolunt); 507, 20 (= nolumus); 559, 8 (= vellet); *usw.* **Or.** 1, 24 Uesoges . . . wolde him to geteon þone suðdæl; 2, 6; 10, 4 ac ic wille nu, swa ic ær gehet, þara þreora landrica gemære gereccan (= . . . sicut pollicitus sum, significare curabo; *vielleicht umschreibt* wille *hier das Futurum; vgl. § 414. 2. a.)*; 17, 7; 50, 11; 56, 19; 66, 11; 70, 15; 72, 29, 31; 76, 11; 78, 14; 80, 29; 82, 11; 100, 10; 108, 17; 122, 9 geornor we woldon iowra Romana bismra beon forsugiende þonne secgende *(hier kann man an den Konditional denken); vgl. § 415. 1.)*; 126, 8; 130, 11; 136, 14; 138, 31 to tacne þæt hie oþer woldon, oððe ealle libban oþþe ealle licgean *(hier ist zweierlei Auffassung möglich: entweder ist* oþer *= „eins von beiden" noch allein von* woldon *abhängig, dann wären die beiden Infinitive wie Hauptwörter als Apposition zu betrachten; oder* oþer oððe . . . oððe . . . *ist schon zur Konjunktion erstarrt, dann hingen die Infinitive von* woldon *ab; das Letzte scheint mir das Wahrscheinlichere zu sein; vgl. auch § 391. 2. (S. 39) zu Or. 136, 28)*; 144, 35; 146, 3; 190, 33; 194, 12, 206, 34; 216, 22; 280, 20; 286, 2; 288, 12, 15. **Cp.** 6, 14 þa þe mon furðor læran wille & to hierran hade don wille; 8, 5; 22, 11 ic . . . wolde fleon; 32, 18 ac he wolde us ða bisene astellan; 44, 7; 52, 7; 56, 4; 90, 3; 124, 11; 126, 16; 144, 1; 206, 18; 254, 22; 290, 23, 24; 300,

3; 330, 1 hu feorr wolde ge nu ryman eower land? wolde ge nu ðæt ge næfden nanne gemacan on ðys gemænan middangearde?; 342, 22; 346, 17; 366, 1; 370, 9; 385, 27; 399, 30; 419, 12; 425, 1; 439, 34; 465, 24; *usw. usw.* **Bo.** IV, 3 & hu Boetius hi wolde berædan; 27; VI, 26 gif he fæst hus timbrian wolde; VIII, 6; 10, 3; 24, 15; 64, 6; 66, 29 þe micel agan willaþ; 84, 20; 92, 24; 118, 13; 128, 3; 164, 21; 170, 2; 176, 13, 14; 178, 12; 186, 2; 218, 25; 220, 1; 228, 1, 8; 246, 6; 272, 19, 26; 304, 28; *usw. usw.* **So.** 164, 34 hwam wille ic ælles befæstan þæt ic elles gestryne butan minum geminde; 166, 3 þu þe nelt þe eallunga geeowian; 171, 10. **Ps.** 4, 3 hu lange wylle ge beon swa heardheorte; 9, *ü.* þa Judeas hine woldan don mare yfel ðonne hig mihton. **Le.** 62, 35 þe mid þe eardian wille; 66, 5 we nane byrðene on eow settan noldon; 70, 2; 72, 4, § 1.

b. *Der zum Hülfszeitworte* w i l l a n *gehörige Infinitiv fehlt, ist aber aus einem danebenstehenden Satze zu ergänzen:* **Be.** 471, 17 þæt se geþeo seþe hit gehyre, gif se oþer nolde; 520, 1 ðeah ðe an wif wolde, mid hyre nicendum cilde heo mihte gegan butan ælcere sceaþenysse fram sæ to sæ ofer eall ðis ealond; 611, 37 he ða se mæssepreost ðone dæl ðe he wolde his freonde sealde; 616, 30 will tu wit unc abiddan drincan? Cwæþ ic: Ic wylle. **Or.** 52, 35 þæt hine mon sloge swa raðe swa mon hiora fiend wolde; 162, 16 þa ofþuhte heora ceorlum þæt mon þa þeowas freode, & hi nolde; 254, 9 he fleah & forbead þæt hiene mon god hete, swa nan cyning nolde þe ær him wæs; 260, 5 oðsace nu se, se þe wille; 268, 21 ælc þara moste cristendome onfon se þe wolde; 290, 13 doð nu swa ge willen; 296, 24 þa þa ge . . . . hiene siþþan atugon swa swa ge woldon. **Cp.** 56, 21 ðonne he sceal ymb monegra monna are ðencean, gif he nolde þa þa he moste ymb his anes; 234, 5 be ðæm is awriten ðæt Dryhten besawe to Abele & to his lacum, & nolde to Caine ne to his lacum; 248, 5 ðonne he wel trum bið to wyrceanne ðæt ðæt he ðonne wile; 274, 10 ðonne he hiene mæg gehælan, & nyle; 326, 17 & don siððan swelc yfel swelce hie willen; 346, 21 he meahte mid his wisdome wærlice ða synne forbugan, gif he wolde; 362, 16 ðæt hie ne magon godum monnum derigean, ðeah hie willen. **Bo.** XII, 9 ðonne ne mæg he no þe raþor beon swa welig swa he wolde; 14, 16 of þære næfre, nan, buton he self wolde, ne wearþ adrifen; 30, 3 ute nu tellan beforan, swilcum deman swilce þu wille; 36, 7 andwyrde unc nu swa swa þu wille; 88, 22 wenst þu þæt se godcunda anweald ne mihte afyrran þone anweald þam unrihtwisan Kasere and him þære wuhhunge gesteoran, gif he wolde; 120, 15 (ic ðe healsige þæt þu me oþewe buton ælcum tweon hwæt sio soþe gesælþ sie. ða cwæþ sio Gesceadwisnes:) ic wille forlustlice for þinum lufum; 164, 7 þæt hine man nawþer buton ege habban ne mæg ne forlætan ne mot þeah he wille; 178, 7 þonne mon hine underþeode

his weregan flæsce, & nelle his gesceadwisan saule; 188, 13 & mæg don eall þæt þæt he wile; 232, 17 nim þonne swa wuda swa wyrt swa hweþer swa ðu wille; 360, 24 sprec þæt ðu wille. **So.** 165, 32 þe nis nan gesceaft wiðerweard; þeah hwylc wille, heo ne mæg; 175, 32 ic wolde gyf ic mahte, ac ic ne mæg ongytan. **Ps.** 9, *ü.* ða his fynd hine ne meahton ateon swa hy woldon.

c. willan *steht allein, doch ist der Infinitiv eines Zeitwortes der Bewegung hinzu zu denken, der aber nicht ausgedrückt wird, da schon in* willan *selbst die Absicht der Bewegung liegt (vgl. §§ 381. f. g, 393. c., 395. c., 396, Anm. 2):* **Or.** 160, 28 mið þæm þe hi hie getrymed hæfdon, & togædere woldon, þa wearð eorþbeofung; 194, 18 ac þa hie togædere woldon, þa com swa ungemetlic ren; 202, 1 he ealle ofslog, þe of þæm landum his men wæron, & mid him ofer sæ nolden; 206, 36 hie woldon Perseuse to fultume Mæcedonia cyninge; 274, 25 he swa oft sceolde stupian, swa he to his horse wolde. **Cp.** 34, 19 & þa he him fram wolde, þa feng he hine; 36, 23 oð þæt he nat hwæder (*H.:* hwider) he ær wolde; 407, 15 he us æfter cliopað, ðeah we ær nolden æfter his lare. **Bo.** 272, 1 nelle ic nu næfre hionon. **Le.** 58, 11 nelle ic from minum hlaforde ne from minum wife.

d. *Zuweilen nimmt* willan *als Hülfszeitwort die Bedeutung ‚pflegen' an, bezeichnet also eine Gewohnheit, ein regelmäfsiges Thun:* **Be.** 521, 32 swa gyt todæg Brytta ðeaw is þæt hi Angelcynnes geleafan & æfestnysse for nowiht habbaþ, ne him in ænigum ðingum ma gemænsumian willaþ ðon hæþenum mannum; 526, 28 he ferde geond ealle mynsterstowe ge ðurh folcstowe, ne he on horses hrycge cuman wolde, nemne hwylc nyd mare abædde, ac he eall his fotum geeode (= solebat); 527, 12 & nænigum ricum men æfre ænig feoh syllan wolde, nemne mete (= solebat); 588, 6 heo næfre linenum hræglum brucan wolde ac wyllenum (= voluerit); 634, 17 he ma gewunode on his smiþþan dæges & nihtes sittan & licgean, ðonne he wolde on cyricean singan & gebiddan (= consuerat). **Or.** 20, 27 þonne þy ylcan dæge þe hi hine to þæm ade beran wyllað, þonne todælað hi his feoh; 112, 19 heora gewuna wæs þæt hie woldon of ælcerre byrig him self anwald habban; 132, 32 siþþan æfter þæm he wolde habban maran wicstowa þonne his gewuna ær wære, for þon he him siþþan æfter þæm gefeohte swiðor on sæt þonne he ær dyde; 230, 26 for þon þe elpendes hyd wile drincan wætan, gelice & spynge deð (= natura est); 272, 24 (hie þa miclan feorme þigedon Cristes þonces æt þæs caseres palendsan, þe hie ær ælce geare þigedon at hiora deofolgildum, deofla þonces:) þæt wæs þæt ealle Romane woldon ymb XII monað bringan togædere þone selestan dæl hiora godra geara to heora geblote & hiora siþþan fela wucena ætgædere brucan. **Cp.** 154, 22 ða creopendan wuhta beinnan ðæm wage getacnað ða ingeðoncas þe wealcað in ðæs

monnes mode, þe æfre willað licgean on ðæm eorðlicum gewilnungum; 309, 12 ond eft ðæm gifrum suiðe hrædlice him willað fylgan leohtlicu weorc & unnyt; 465, 9 se lytega fiond wile fondian ælces monnes mid ðære upahæfennesse for godum weorcum, ge furðum ðara acorenra monna mod he wile costian, ðeah he hit fullice beswican ne mæge (= sæpe). **Bo.** 80, 26 þæs leodhatan gewuna was þæt he wolde ælcne cuman swiþe arlice underfon (= Busiridem accepimus necare hospites solitum).

e. *Über die Verwendung von* willan *zur Bildung des Futurs vgl. § 414. 2. a.*

G. durran.

§ 391 1. durran *kommt als Begriffszeitwort bei Alfred nicht vor.*

2. durran *als Hülfszeitwort.*

Als Hülfszeitwort bedeutet durran *‚wagen, sich anmaſsen, auch: dürfen'.* **Be.** 472, 11 ðurh Albinus swiþost ic geþristlæhte þæt ic dorste ðis weorc ongynnan (= auderem); 491, 33 ealle ða þe to Cristes geleafan becumaþ syndon to monigenne þæt hi nowiht swylces durron gefremman (= audeant); 499, 37 nænig Scotta cyning dorste wid Angelðeode to gefeohte cuman (= audebat); 520, 7 (= auderet); 536, 41 (= —); 604, 22 (= praesumeret); 624, 6 (= —); 630, 35 (= audebam). **Or.** 17, 22 hie ne dorston forþ bi þære ea siglan for unfriþe; 28; 46, 31 & þah ne dorste he geneðan þæt he hie mid firde gefore; 76, 16; 114, 33 *(vgl. beim Genitiv § 18. i., I. S. 25)*; 124, 16; 136, 28 ac we witon georne þæt hie nu ma for iergðe naþer ne durran, ne swa feor frið gesecan, ne furþon hie selfe æt ham ęt heora cotum hie werian, þonne hie monn æt ham secð *(man könnte hier vielleicht* durran *als Begriffszeitwort auffassen und* naþer *als Akkusativ davon abhängig, aber wahrscheinlich ist* naþer *schon ganz konjunktional, vgl. § 348. Anm. 1, I. S. 447, auch § 390. a. (S. 25) zu Or. 138, 31)*; 150, 13; 188, 7; 194, 16; 196, 11; 208, 25; 216, 26; 218, 1. **Cp.** 24, 14 ðætte unlærede ne dyrren underfon lareowdom (= audeant); 30, 12 hi nan mon ne dear ðreagean ðeah hi agylten (= praesumit); 62, 7 hu durre we ðonne to Gode swelc sprecan? Oððe hu dear se gripan on ða scire . . ., oððe hu dear he ðingian? (= —); 88, 10 oft eac ða unwaran lareowas for ege ne durron clypian & . . . ne durron . . . ryht freolice . . . sprecan (= pertimescunt); 302, 7 (= ex timore); 385, 27 (= audeat); 467, 16 (= audeant). **Bo.** 62, 9 hwæþer ðu durre gilpan þæt heora fægernes þin sie (= audes); 352, 1 þæt ða witu gestirdon oþrum þæt hi swa don ne dorsten (= —); 362, 28 ic nat ðeah hwa hit durre secgan dysegum monnum (= audeat). **So.** 174, 5 ne dæar ic þæt secgan; 176, 18 ic ne dear nan oððer secgan

butan soð; 32 hwa is swa wod þæt he dyrre cwæðan þæt god ne se æce; 181, 16 ic ne der þæt gehaten. **Le.** 68, 9 ic ne dorste geþristlæcan þara minra awuht feala on gewrit settan; 106, 3 gyf . . . he hine ladian durre.

Der zugehörige Infinitiv ist aus einem anderen Satze zu ergänzen: **Or.** 118, 17 hie þa sume him getygðedon, . . . sume for his ege ne dorstan; 194, 12 & cwædon þæt hie þa burg werian woldon, gif þa wæpnedmen ne dorsten; 208, 27 for þon þe he þa oþre siðe þider for þa nan oþer ne dorste; 260, 5 oðsace nu se, se þe wille oþþe se þe dyrre; 272, 18 he wearð diegellice cristen, for þon he eawenga ne dorste. **Le.** 106, 3 (ladige he hine . . .) and gyf he ne dyrre, gylde hit þrygylde.

H. sculan.

§ 392

1. *Als Begriffszeitwort erscheint* sculan *in der Bedeutung ‚schuldig sein' nur an einer Stelle (vgl. § 78, I. S. 129):* **Cp.** 56, 8 ðyncð him ðæt se hie him niedscylde sceolde se se hie him salde.

Ferner gehören hierher die Stellen: **Cp.** 24, 22 gif hi nouðer gecnawan ne cunnon ne þa medtrymnesse ne eac þa wyrta þe ðær wið sculon. **Bo.** 346, 15 hi cunnon ælces hiora medtrumnesse ongitan & tocnawan, & eac ða cræftas þe þær wiþ sceolon. *An beiden ist in Gedanken zu ergänzen: wirksam sein; doch scheint diese Bedeutung hier gewisser Maſsen schon in* sculan *selbst zu stecken, wie an zwei anderen Stellen in* magan *(vgl. § 394. a.).*

§ 393

2. *Als Hülfszeitwort bezeichnet* sculan *die äuſsere oder innere Notwendigkeit.*

a. **Be.** 477, 20 ðonne wite ðu þæt ðu scealt ðam ylcan wite onfon (= supplicia tu solvere habes); 478, 15 se sylfa cwellere seþe hine slean sceolde (= percussurus erat); 19 ðe he ær slean sceolde (= quem percutere jubebatur); 24 ðe eft sceolde mid ðy blode þæs eadigan martyres gewurþad & gehalgod weorþan (= qui beati Martyris cruore dicaretur); 481, 14; 483, 12 þæt hi sceoldan for heora eþle compian; 488, 18; 498, 13; 615, 20 on gelicnesse ðæs mannes ðe lange healt wæs, þæt hine his yldran beran sceoldan (= *muſsten*) & he gan ne mihte; *usw. usw.* **Or.** 17, 17 þa sceolde (= *muſste*) he ðær bidan ryhtnorþanwindes; 18, 19 se byrdesta sceall gyldan fiftyne mearðes fell; 20, 32; 126, 30; 144, 21, 28; 146, 16; 172, 19; 200, 32; 268, 22; *usw. usw.* **Cp.** 2, 12 hu we hi nu sceoldon ute begietan gif we hie habban sceoldon; 34, 7; 46, 15, 18; 60, 21 he sceal geleornian; 106, 5, 8; 142, 1; 168, 1; 280, 14; 334, 21; *usw. usw.* **Bo.** II, 17 ælc mon sceal be his andgites mæðe & be his æmettan sprecan ðæt he sprecþ; IV, 25 & sæðe him bispell hu he hit macian sceolde; VI, 15 ða sælþa þe he ær wende þæt

gesælþa beon sceoldan, nauhtas næran; VIII, 1; 8, 6; 166, 23; 332, 17; *usw. usw.* **So.** 165, 13 ic nat hwæt ic don sceal; 169, 17 getæc me þider ic me beseon sceolde to þe; 171, 24; *usw.* **Ps.** 4, 5 ne scule ge hit no þy hraþor þurhteon. **Le.** 58, 11 þis synt þa domas, þe þu him settan sealt; 60, 14 se þe slea his fæder oððe his modor, se sceal deaðe sweltan; 70, 4 gif hine mon togenedan scyle (= *mufs*).

b. *Der zu* sculan *gehörige Infinitiv fehlt, ist aber aus einem anderen Satze zu ergänzen:* **Or.** 86, 1 uton nu brucan þisses undernmetes swa þa sculon þe hiora æfengifl on helle gefeccean sculon. **Cp.** 58, 9 þæt he ðonne to fo, gif he niede sciele; 128, 11 ðonne se biscep begæð ða ðenunga þe eorðlice deman sceoldon; 164, 21 ðæt he his hieremonna mod swiður gedrefed hæfð ðonne he sceolde; 196, 9 & hiene for Godes ege weorðigen, swæ mon hlaford sceal; 252, 11 ðæt hie ðonne her on worlde ðolien earfeðu ðæm timum þe hie ðyrfen, swæ swæ mon sceal on elðiode; 302, 13 ða ðe hie ðreatigan sceoldon suiður ðreatiað ðonne hie sceolden; 322, 9 forðæm ge ðæt an worhton ðæt ge niede scoldon. **Bo.** XIV, 11 cumaþ to þam godum swa hi to þam yfelum sceoldan; *genau so* 326, 22; 34, 25 þu wilnodest to us þæs godes þe þu to him sceoldest; 52, 15 for þy is betere þæt feoh þætte næfre losian ne mæg, þonne þæt þe mæg & sceal; 100, 12 þeah hi nu eall hiora lif & hiora dæda awriten hæfdon, swa swa hi sceoldon, gif hi dohton; 102, 15 wilnigað þær to þære mede ðe ge to Gode sceoldon. **So.** 169, 24 ic . . . leng þeowede þinum feodum ðonne ic sceolde; 196, 32 hi ic wille wyrðian swa swa man worldhlaford sceal . . . & swa man þone kyng sceal þe byð kyng ealra kcynga. **Ps.** 31, 11 þæra cinban þu sceealt mid bridle and mid caman to þe geteon, swa ylce þu scealt þa men þe heora gelican beoð. **Le.** 70, 6 gif he ut oðfleo ær þam fierste, and hine mon gefo, sie he feowertig nihta on carcerne, swa he ær sceolde.

Anmerkung 1: **Cp.** 292, 20 ðeah hie nan mon mid laðe ne grett, hie willað grillan oðre men to ðæm ðæt hie niede sculon; *ich möchte einfach ergänzen* hie mid laðe gretan, *dann ist die Erklärung von Lüttgens (a. a. O., S. 54 o.) unnötig, nach dem „sich in einen Streit einlassen" hinzu zu denken wäre, was er mit Nhd. „er quälte mich so lange, bis ich endlich mufste" vergleicht.*

Anmerkung 2: don *ist aus dem Infinitive zu ergänzen an der Stelle:* **Cp.** 246, 23 hwæt sceal ic ðonne buton hliehhan ðæs. *Man könnte die Stelle aber auch so auffassen wie Or. 80, 16; vgl. f. a. (S. 32) und Lüttgens (a. a. O., S. 54), der gleichfalls diese beiden Möglichkeiten aufstellt.*

c. sculan *steht allein, doch ist der Infinitiv eines Zeitwortes der Bewegung hinzu zu denken, der aber nicht gesetzt wird, weil schon in* sculan *selbst die Notwendigkeit einer Bewegung*

ausgedrückt ist. Vgl. §§ 381. f. g., 390. c., 395. c., 396. Anm. 2. **Or.** 86, 3 ic ær sæde þæt we to helle sceolen; 96, 15 sona swa þara Læcedemonia ladteow wiste þæt he wiđ þa twegen heras sceolde; 156, 17 hie wiston hu hie to đæm elpendon sceoldon; 286, 20 he nyste hwær he ut sceolde. **Cp.** 3, *ü.* đeos boc sceal to Wiogora Ceastre *(man könnte auch annehmen, dafs* sculan *hier etwa bedeutet ,gehören', also: „Dies Buch gehört nach W."; vgl. dazu Lüttgens, der a. a. O. (S. 3. c.) sagt:* „sculan *steht mit* to *in der Bedeutung „gehören für". V. E. (d. h. Bouterweks ,Vier Evangelien') s. 21* đys Godspel sceal to Manegra Martyra Mæssedæg", *usw.)*; 387, 14 đæt hie forgieten, hwider hie scylen. **Bo.** 132, 6 swa swa oferdruncen man wat þæt he sceolde to his huse & to his ræste, & ne mæg þeah đider aredian; 290, 14 hi hi underþiodaþ eallum þam unþeawum þe ic đe ær nemde, sceal đonne nede to þara hlaforda dome þe he hine ær underþeodde *(klar ist mir diese Stelle nicht; Cardale und Fox versuchen eine Erklärung, indem sie übersetzen:* every one of them, therefore, necessarily must submit to the power of the lords, to whom ...). **So.** 177, 1 hwat đu wast þæt se æca þe naht fram ne gewyt buton þu fram hym gewite, & þu scealt nide fram đam ođrum sam þu wille sam þu nelle.

d. *Seltener als* willan *(vgl. § 390. d., S. 27) nimmt* sculan *die Bedeutung ,pflegen' an:* **Be.** 598, 28 wæs đær on neaweste untrumra manna hus, on đam hyra đeaw wæs þæt hi đa untruman & đa đe æt forþfore wæron inlædan sceoldan (= solebant). **Or.** 70, 24 þonne wæs heora þeaw þæt sceoldon ealle hiera senatus cuman ongean heora consulas æfter þæm gefeohte, ... & hie sceoldon bringan feowerfetes twa hwite; ... þonne sceoldon hiera senatus ridan on crætwænum; . . . þonne sceolde him man bringan ongean crætwæn; 20, 25 & ealle þa hwile þe þæt lic biđ inne, þær sceal beon gedrync & plega, ođ đone dæg þe hi hine forbærnađ; 21, 11 & þæt is mid Estum þeaw þæt þær sceal ælces geđeodes man beon forbærned. **Bo.** 80, 29 þæs leodhatan gewuna wæs þæt he wolde ælcne cuman swiþe arlice underfon, þonne he him ærest to com. . .; ac eft ær he him from cerde, he sceolde beon ofslegen *(also* wolde *und* sceolde *nebeneinander in dieser selben Bedeutung).*

e. sculan *scheint zu stehen wie deutsches ,sollen' bei Angabe der Behauptung eines Anderen, an folgenden Stellen:* **Or.** 206, 4 swa he nyste, hu he him to com, butan, swa sume men sædon, þæt he sceolde beon gefangen on hergiunge oþþe æt wearde *(vgl. auch § 408. 1.).* **Bo.** 252, 18 ic wat þæt þu geherdest oft reccan on ealdum leasum spellum þætte Job Saturnes sunu sceolde beon se hehsta God ofer oþre Godas, & he sceolde bion đæs heofenes sunu, & scolde ricsian on heofenum, & scoldon gigantas bion eorþan suna *usw. usw. (vgl. dann* 30: đyllice leasunga hi worhton); 260, 19 đa sædon hi, þæt đæs hearperes wif sceolde

acwelan & hire sawle mon sceolde lædon to helle; ða sceolde se hearpere weorþan swa sarig; 262, 7 ða he þa ðider com, þa sceolde cuman þære helle hund . . ., se sceolde habban þrio heafdu; 12 ðæs nama sceolde beon Caron; 264, 1 and se Uultor sceolde forlætan, þæt he ne slat þa lifre Tyties. *Auch Sweet (Anglo-Saxon Reader.*[5] *S. 197) faſst diese Stellen so auf und sagt:* „Alfred evidently wishes to warn his readers not to believe the story, for he afterwards characterises it as *‚pas leasan spell'.*" *Vgl. Hotz, On the Use of the Subjunctive Mood, Zürich 1882, S. 90, der die Boethius-Stellen anführt und auch so auffaſst, und Klinghardt, der bei der Besprechung von Hotzens Buch noch die Chronik-Stelle dazu giebt Bodl. Laud. p. 315:* forþan Eustatius hæfde gecydd þam cynge þet hit sceolde beon mare gylt þære burhwaru þonne his.

f. *Folgende Einzelheiten sind noch zu beachten:*

α. **Or.** 80, 16 Xersis þæt oþer folc swa swiðe forseah, þæt he ascade, hwæt sceolde æt swa lytlum weorode mara fultum; *also ganz wie im Deutschen. Lüttgens betrachtet* sculan *hier geradezu als Begriffszeitwort (a. a. O., S. 1. u.); „in einer Schuld besteht gleichsam ein Vorteil, ein Nutzen für diejenige Person, der gegenüber die Schuld Statt hat"*, sculan *hänge daher auch hier enge mit dem Begriffe ‚schuldig sein' zusammen. Ich neige dagegen eher der Ansicht Grimms zu, der Auslassung eines Infinitivs von der Bedeutung „helfen, frommen, nützen, dienen" annimmt (Gr. IV. 134).*

β. **So.** 180, 2 (ne scealt þu þe forðencan, þeað þu ful raðe ne mæge beo cuman to þam ðe ðe þu wilnast.) hwa mæg æfre ænigne creft on lytlum firste geleornnian oððe leasan oððe maran þe þæne creft scyle ðe is creft ealra crefta, þæt is þæt man spurige æfter gode & hys hawie & hine geseo. *Die Übersetzung in der Jubilee-Edition lautet:* „who may ever in a little time learn any craft, either less or more, who should [learn] the craft? To thee is the craft of all crafts; *das Letzte ist jedes Falles falsch, es muſs vielmehr heiſsen:* „the craft, which is the craft of all crafts"; *im Übrigen scheint auch mir am Wahrscheinlichsten, daſs* geleornian *hinter* scyle *zu ergänzen ist.*

γ. *Endlich sind die vielen Stellen aus den Gesetzen zu erwähnen, wo* sculan *eine ganz abgezogene (abstrakte) Bedeutung zu haben scheint; z. B.* **Le.** 100, 54 gif se earm bið forad bufan elmbogan, þær sculon XV scill. to bote; 56 gif se þuma bið ofaslægen, þam sceall XXX scill. to bote; gif se nægl bið ofaslegen, þam sculon V scill. to bote; 59; 60; 63; 102, 64, 67, 69, 72. *Es heiſst wohl: „werden geschuldet"; Lüttgens (a. a. O., S. 2) schwankt zwischen den Bedeutungen „als Schuld zukommen, gebühren" und „(durch das Gesetz) bestimmt sein".*

g. *Über die Verwendung von* sculan *zur Bildung des Futurs vgl. § 414. 2. b.*

I. magan.

§ 394

1. magan *als Begriffszeitwort kommt in verschiedenen Verbindungen vor:*

a. *Zunächst bezeichnet es das Wirksamsein eines Heilmittels gegen eine Krankheit:* **Be.** 474, 36 ealle þa ðing, þe ðanon cumaþ, wiþ ælcum attre magon (= contra venenum valent; *Miller übersetzt:* is efficacious); 535, 35 seo ylce eorðe, ðe þæt arwurþe bæþ onfeng, mihte to hæle feondseocra manna & oþra untrumnyssa (= gratiæ salutaris haberet effectum; *Miller:* had power to). — *Auch* sculan *wird so gebraucht; vgl. § 392, S. 29.*

b. *Verwandt mit dieser Bedeutung ist die bei der Verwendung von* magan *als Begriffszeitwort mit* wið (ofer), *nämlich: etwas vermögen (gegenüber), und mit* to, *nämlich: tauglich sein (zu).* **Or.** 24, 29 sio hæte hæfð genumen þæs suðdæles mare þonne se cyle þæs norðdæles hæbbe, for ðon þe ælc wiht mæg bet wyð cyle þonne wið hæte (= cum multo amplius terræ in Africa ardore Solis, quam in Europa rigore frigoris incultum atque incognitum sit, quippe cum omnia pene animantia vel germinantia patientius et tolerabilius ad summum frigoris quam ad summum caloris accedant); 56, 31 þa hi him nealæhtan, þa getweode hie hwæðer hie wið him mæhten; 118, 18 Philippuse geþuhte þa þæt he leng mid folcgefeohtum wið hie ne mehte; 138, 6 hi him þæt swiþe ondrædan hu hi wið him eallum emdemes mehten; 162, 8 Cartaginenses sendon fultum Tarentinum, þæt hie þe ið mehton wiþ Romanum; 212, 11 Scipia het .... ælcne hiewestan tobeatan, þæt hie to nanum wealle siþþan ne mehton. **Cp.** 44, 1 sie ðæm beboden þe hie wel ofer mæge, & hiere wel rædan cunne. **Bo.** 168, 25 biþ men ful lytle þy bet þeah he godne fæder hæbbe, gif he self to nauhte ne mæg (*Cardale:* if he himself is incapable of any thing); 252, 5 gif ænegu gesceaft tiohhode þæt hio wiþ his willan sceolde winnan, hwæt hio mihte wiþ swa mihtine swa we hine gerehtne habbaþ (= num tandem proficiet quidquam adversus eum).

c. magan *erscheint in der Bedeutung „vermögen" zweimal mit einem folgenden* þæt-*Satz:* **Or.** 136, 30 ac þæt hie magon þæt hie þas tida leahtrien. **Bo.** 234, 12 hwa mæg þæt he ne wundrige swylcra gesceafta.

d. *Ferner steht* magan *als Begriffszeitwort an folgender Stelle:* **Bo.** 48, 20 þeah he nu nanwuht ealles næbbe ymbe to sorgienne, þæt him mæg to sorge, ðæt he nat hwæt him toweard biþ (*Cardale übersetzt:* this is able to make him sorrowful).

e. *Ganz unabhängig steht* magan *einmal an einer Stelle im* **Be.**: 501, 18 ða andswarede him mon þæt hi Engle nemde wæron; cwæþ he: wel þæt swa mæg, forþon englelice ansyne hi habbaþ (= bene, inquit; *Miller:* he said: that may well be).

f. **Or.** 46, 33 þæt on an scip (sciþ *ist sicher Druckfehler*

s. auch Thorpes Ausgabe S. 280, 1) mæge an þusend manna *(also gerade wie im Deutschen: auf jedes Schiff können tausend Mann).*

§ 395 2. *Als Hülfszeitwort bezeichnet* magan *eine körperliche oder eine geistige Möglichkeit. Während durch* cunnan *mehr die körperliche oder geistige Kraft und Fähigkeit etwas zu thun ausgedrückt wird, bezeichnet* magan *mehr die Erlaubnis, die Möglichkeit, die Wahrscheinlichkeit.*

a. **Be.** 472, 29 sumu ða ðe ic sylf ongitan mihte ðurh swiþe getreowra manna gesægene; 473, 20 ðone ne mæg ne sunne blæcan nene ren wyrdan; 474, 13, 14, 34; 477, 37; 478, 2; *usw. usw.* **Or.** 17, 13 þa for he þagiet norþryhte swa feor swa he meahte gesiglan; 16; 18, 25 eal þæt his man . . . erian mæg; 19, 19 seo is bradre þonne ænig man ofer seon mæge; 34, 6; 46, 28, 29; 60, 10; 76, 8; 124, 11; 134, 11; 144, 36; 152, 2; 160, 5, 6; 178, 24; 188, 7; 196, 10; 206, 16; *usw.* **Cp.** 2, 17 swa feawe hiora wæron, ðætte ic furðum anne anlepne ne mæg geðencean besuðan Temese ða ða ic to rice feng; 4, 12 hie heora nan wuht ongietan ne meahton; 15 her mon mæg giet gesion hiora swæð; 46, 1; 60, 23; 106, 23; 128, 13; 224, 1 hwæt, ðu meaht gesion lytelne cið on ðines broður eagan, & ne meaht gefredan micelne beam on ðinum agnan; 303, 3, 4; 409, 9; *usw.* **Bo.** II, 6 swa swa he hit þa sweotolost gereccan mihte; VI, 4 hit ne mihte him geandsworian; 16; 28; X, 12; 238, 13 þæt hit a sie be þam dæle ðe hit his gecynde healdan mot & mæg; *usw. usw.* **So.** 163, 4 be þam dele ðe ic aberan meihte; 7; 11; 15; 23; 164, 20, 32; 165, 2 is þin gemind swa mihtig þæt hit mage eall gehealden þæt þu geðengst; 166, 1; 175, 33; *usw.* **Ps.** 2, 9 ic gedo þæt þu . . . . hi miht swa eaðe abrecan swa se croccwyrhta mæg ænne croccan; 9, *ü.*; 36, 35; *usw.* **Le.** 60, 15 þæt he hine bereccean ne mæg; 16; 66, 6; 72, 5; 78, 14; 98, 46. **Di.** 69 we magon gehyran.

Anmerkung: **Or.** 18, 30 eastewerd hit mæg bion syxtig mila brad . . . ., & norðeweard he cwæð þæt hit mihte beon þreora mila brad to þæm more *(also ganz wie im Deutschen zur ungefähren Zahlangabe).*

b. *Der zu* magan *gehörige Infinitiv fehlt, ist aber aus einem daneben stehenden Satze zu ergänzen:* **Be.** 477, 43 wende þæt he mid swinglan sceolde ða bedu & ða anrednesse his heortan anescian, ða he mid wordum ne mihte; 487, 16 ne we eow beweriaþ þæt ge ealle ða ðe ge magon ðurh eowre lare to eowres geleafan æfestnysse geþeode & gecyrre; 33 lifes word ðam þe hi mihton bodedon & lærdon; 504, 38 heora lichaman sindon on ðære cyricean sylfre gesette, forþon ðe on ðon forecwedenan portic ma ne mihte; 508, 32 in eallum ðingum ðære cirican

eahtum & godum freoþode & fultemede swa he fyrmest meahte; 514, 5 cwæþ, þæt he eall ða god ðe he mihte for mede ðyslicre fremsumnesse syllan wolde; 536, 22 ða ðe georne ongunnon þæt hi his wedenheortnysse gestildon, ac hi ne mihton; 544, 12 & all ða ðæ he meahte mid iserne & fyres lege fornom & forleas *(andere Lesart:* he eall þæt he geræcan mihte mid wæpnum & mid fyre forspilde); 616, 31 will tu wit unc abiddan drincan; cwæþ ic: ic wylle, & me leofre sig, gif ðu mage; 619, 41 cwæþ he: þinceþ ðe miht ðu libban; cwæþ ic: ic mæg ðurh eower gebedo gif Drihten wile; 642, 20 monig nytlico ðing, ðe he on his eþle ne mihte, cyriclicra gesetnessa ðær he geseah & geleornode. Or. 52, 31 he þeah gegaderade þone fultum þe he þa mæhte; 66, 29 ealra þara Romana wif ða þe he mehte he to geligre geniedde; 108, 27 hie woldon ælcne mon, ge wif ge wæpned, þara þe hie mehton, mid atre acwellan; 132, 20 þa ofslog Poros Alexandres hors, & hiene selfne mehte *(= hätte gekonnt)*, þær him his þegnas to fultume ne comen; 166, 31 þa gegaderade he ealle þa þeowas & þa yfelan menn þe he mehte; 194, 26 þæt oþþe ge oþþe oðere æt ænegum godum mehten ren abiddan, swa mon siþþan mehte, siþþan se cristendom wæs, & nugiet magon monege gode æt urum Hælendum Criste, þonne him þearf bið; 256, 30 & wolde gewin findan, ac he ne mehte buton sibbe; 260, 32 þæt hie simle gegripen þæs licgendan feos swa hie mæst mehten. Cp. 445, 11 ðæt scip wile hwilum stigan ongean ðone stream, ac hit ne mæg. Bo. II, 17 gif he hit rihtlicor ongite þonne he mihte; XII, 20 lærde . . þæt hit . . . forlæte unnytte ymbhogan swa he swiþost mihte; 52, 15 forþy is betere þæt feoh þætte næfre losian ne mæg þonne þæt þe mæg & sceal; 54, 18 se ðe wille godcundne Wisdom secan, ne mæg he hine wiþ ofermetta; 74, 21 for þam anwealde ge eow woldon ahebban up oð ðone heofen, gif ge mihton; 76, 18 þa heretohan . . hi woldon eft utadrifan . ., ac hi ne mihtan; 80, 23, 24; 88, 22; 132, 5; 140, 14; 154, 28; 158, 7. So. 165, 32 þe nis nan gesceaft wiðerweard, þeah hwylc wille, heo ne mæg; 175, 32 ic wolde gyf ic mahte, ac ic ne mæg ongytan; 189, 17 þeaht þu ne mage þone wisdom . . . . geseon swilcne swilcne he ys; forðam þu næfre þæt ne myh, þa hwile þu byst on ðam þeoðrum þinra sinna; — *an folgender Stelle scheint* beon *zu fehlen:* 203, 18 ða yfelan þanne ne magon nawðer ne heora freodum ne heom selfum nane goode; *vgl.* 24 & ne magon heom þeah na nane gode ne beoð (= beon? *vgl. § 124. Anm., I. S. 271).* Ps. 2, 9 *(s. bei a.)*; 9, *ü.* Judeas hine woldan don mare yfel ðonne hig mihton. Le. 60, 16 gif hwa slea his þone nehstan . ., and he þeah utgangan mæge bi stafe, begite him læce and wyrce his weorc þa hwile, þe he ne self ne mæge; 84, 22 gestæle on ryhtran hand, gif he mæge; gif he ne mæge, þolie his angyldes. — *Vgl. Blickling Homilies* 237, 6 to deaðe hie þe willaþ gelædan, ac hie ne magon.

c. magan *steht allein, doch ist der Infinitiv eines Zeitwortes der Bewegung zu ergänzen. Vgl. §§ 381. f. g., 390. c., 393. c., 396. Anm. 2.* **Or.** 112, 36 þa Philippus þærbinnan ne mehte þæt he his teonan gewræce, he þa wende . . . . .; 170, 21 sendon Momertine æfter Romana fultume, þæt hie wið Pena folce mehte. **Cp.** 360, 19 ðæt ðær ne mæg nan æðm ut betweox. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 27, 134):* þær him mon to nemeahte.

d. *Der zu* magan *gehörige Infinitiv fehlt sehr auffallend an der Stelle:* **Bo.** X, 7 hu se Wisdom sæde þæt men mihton be Gode swelce hi mæte (*Cardale:* were able to understand concerning God).

J. motan.

§ 396 *Als Begriffszeitwort kommt* motan *bei Alfred nicht vor, wohl aber als Hülfszeitwort in verschiedenen Bedeutungen.*

a. motan *in der Bedeutung ‚dürfen':* **Be.** 478, 18 he geornlice bæd & wilnade, þæt he mid ðone martyr oþþe for hine ðrowian moste (= mereretur); 486, 6 þæt he him sylfum forgeafe þæt he moste ðone wæstm heora gewinnes on heora rices wuldre geseon; 35 þæt heo his leafnysse hæfde þæt heo ðone ðeaw ðæs Cristenan geleafan & hire æfestnysse ungewemmedne healdan moste; 487, 20; 490, 28 hwæþer motan twegen æwe gebroþro twa gesweostro on gesinscipe onfon; 31 ðis mot swa beon (= hoc fieri licet); 491, 40; 492, 29, 32; 496, 17, 22; 510, 5; 517, 7; 554, 30; 561, 23; 568, 26 & ðus cwæþ: Min fæder, mot ic ðe ahtes acsian? Cwæþ he: Acsa ðæs ðe ðu wylle (= licet aliquid interrogare?); 608, 9; 609, 18; 623, 22. **Or.** 21, 5 & þonne rideð ælc hys weges mid ðan feo, & hyt motan habban eall (*= und sie dürfen Alles behalten*); 60, 6 Babylonisce þæt æreste (sc. rice) & Romane þæt siðmeste hie wæron swa fæder & sunu, þonne hie heora willan moton wel wealdan; 64, 29 hie bædon þæt hie him fylstan mosten; 154, 15; 190, 15; 268, 20. **Cp.** 108, 3 ne gefeon hie no ðæt hie ofer oðre menn bion moten swæ swiðe swæ ðæs ðæt hie oðrum monnum mægen nyttoste bion; 170, 19 hie sculon simle stician on ðæm hringum & næfre ne moton him beon ofatogene; 254, 9 hu micle swiðor sculon we ðonne bion gehiersume ðæm þe ure gasta fæder bið wið ðæm þe we moten libban on ecnesse; 292, 21; 318, 6 he cwæð ðæt ge moston drincan gewealden wines for eowres magan medtrymnesse; 409, 3. **Bo.** 6, 7 hu mæg se beon gesælig se ðe on ðam gesælþum ðurhwunian ne mot; 12, 13 gif seo wyrd swa hweorfan mot on yfelra manna gewill; 14, 23; 16, 14; 86, 19; 104, 18; 238, 8 be þam þu miht openlice witan þæt se sceoppend eallra gesceafta hæfþ forgifen ænne lust & an gecynd eallum his gesceaftum, þæt is þæt hi woldon a bion; ælcere wuhte is gecynde

þæt hit willnige þæt hit a sie be þam dæle ðe hit his gecynde healdan mot & mæg (= dedit enim providentia creatis a se rebus hanc vel maximam manendi caussam, ut quoad possunt naturaliter manere desiderent); 316, 9. **So.** 170, 22 gedo me þæs wyrðne þæt ic þe mote geseon; 193, 19. **Ps.** 11, 4 hu ne moton we sprecan þæt we wyllað; 14, *ü.* wiscte þæt he moste eft tocuman; 23, 3 hwa is þær wyrðe, þæt astige on Godes munt, oþþe hwa mot standan on his halgan stowe. **Le.** 82, 19 hie moton hie gesomnian, gif hie willað, to þam were; 94, 41 þonne setton we, þæt he hit ne moste sellan; 96, 4, 5; 108, 5[a].

b. motan *hat die Bedeutung „können"*: **Or.** 30, 33 & forðon þe hio hyre firenluste fulgan ne moste butan manna bysmrunge, hio gesette ofer eall hyre rice þæt nan forbyrd nære æt geligere betwuh nanre sibbe; 196, 13 se wæs georne biddende þæt him mon fultum sealde, þæt he moste on Ispanie firde gelædan. **Cp.** 56, 5 ðonne he to fundað, he ondræt þæt he ne mote to cuman; 66, 23 bið asmorad ðæt sæd Godes worda, ðeah hie upasprytten, ðæt hie ne moton fullgrowan ne wæstmbære weorðan; 303, 11; 336, 12. **Bo.** 2, 13 he gehet Romanum his freondscipe, swa þæt hi mostan heora ealdrihta wyrðe beon; 30, 20. **So.** 164, 4 þæt he hine mote hwilum þar on gerestan; 168, 32 god sealde fridom manna sealum þæt hy moston don swa good swa yfel wæðer hy woldon; 188, 29 þæt hy gebynden þin mod to hæom . . . þæt þu ne mote began þæt þæt þu wilnast. **Ps.** 4, 9 ac gedo nu þæt ic mote on þam genihte and on þære sibbe slapan; 15, 2 Drihten . . . . me forgeaf, þæt ic moste ofercuman þa þeoda; 28, 8. **Le.** 66, 7 hie þa gesetton . . ., þæt þa woruldhlafordas moston mid hiora leafan buton synne æt þæm forman gylte þære fiohbote onfon; 88, 32 him mon aceorfe þa tungan of, þæt hie mon na undeorran weorðe moste lesan, þonne hie mon be þam were geeahtige.

Anmerkung 1: Zu entlehnen ist ein Infinitiv aus einem Nachbarsatze in folgenden Fällen: **Be.** 551, 24 ne bewerede Penda se cyning ðon ma gif hwylce men woldan on Myrcna cynne Godes word læron þæt hi ne mostan *(= dürfen)*; 554, 41 he ða bæd Cynebill, þæt he ða arfæstan ongunnennysse his gefylde & geendode ða he ne moste *(= können)*. **Le.** 82, 2 gif he hine triewian wille, þæt he to þære læne facn ne wiste, þæt he mot *(= dürfen)*; 94, 41 þæt þara manna forbod wære, þæt he swa ne mote (sc. don). — *Vgl. Ælfric (Kluges Lesebuch 52, 112):* uton fleon, þa hwile ðe we moton.

Anmerkung 2: Ein Zeitwort der Bewegung ist zu ergänzen (vgl. §§ 381. f. g., 390. c., 393. c., 395. c.): **Or.** 140, 17 þæt hie gebiden þæt he moste mid þæm suna æt oðrum cirre wið Somnitum mid heora ealra fultume; 232, 25 eft wæron biddende, þæt Me-

tellus to Rome moste; 286, 27 he gesealde Persum Nissibi þa burg . . ., wiþ þæm þe hie of þæm londe mosten buton laþe.

Anmerkung 3: In der Bedeutung 'müssen' habe ich motan *bei Alfred nicht gefunden, wohl anderswo, z. B. Æþelbirht Le. 8, 65* gif he healt weorð, þær motan freond seman.

K. ðurfan.

§ 397 1. *Über* ðurfan *als Begriffszeitwort vgl. § 19. g., I. S. 27.*

2. ðurfan *als Hülfszeitwort.*

a. *In der Bedeutung „dürfen, die Erlaubnis haben":* **Bo.** 78, 8 ne þurfon ge no hogian on ðam anwealde ne him æfter þringan, gif ge wise biþ & gode. **So.** 170, 8 ðes æalles þe ic on ðam wege habban þearf ic wilnege to þe; 192, 4 ða swilcan gifa hi ne þurfon næfre forlætan forðam heo beoð æca; 201, 8 ic gelife þæt þe (= we?) nane wiuht ne þurfon forlætan þæs wisdomes þe we nu habbað. **Le.** 66, 7 buton æt hlafordsearwe, þam hie nane mildheortnesse ne dorfton gecwæðan.

Der Infinitiv ist zu ergänzen: **So.** 174, 11 ac ic ne mæhte þeah forberan þæt ic æmbe ne specce swa swa me þuhte þæt ic dorte [*for* ðorfte].

b. *In der Bedeutung „bedürfen, brauchen, nötig haben:* **Be.** 485, 37 he sceolde eadmodlice for hi ðingian, þæt hi ne ðorftan in swa fræcne siþfætt & on swa gewinfullicne & on swa uncuþe ællþeodignysse feran. **Or.** 40, 28 hwær is nu on ænigan cristendome betuh him sylfum þæt mon him þurfe swilc ondrædan, þæt hine mon ænigum godum blote. **Cp.** 82, 15 forðæm ðonne he higað to ðæm godcundum ðingum anum, ðæt he ne ðyrfe an nane healfe abugan to nanum fullicum & synlicum luste; 411, 5 swa swa hi læsse ongietad on him selfum ðæs ðe him hreowan ðyrfe; 457, 27 gif ðu wille ðæt ðu ne ðyrfe ðe ondrædan ðinne Hlaford, do tela. **Bo.** 20, 13 nu þu ne þearft þe nauht ondrædan; 54, 2 nanne mon ðæs tweogan ne þearf; 70, 27 se þe micele welan hæfþ, he him ondræt monigne feond; gif he nane æhta næfde, ne þorfte he him nanne ondrædon; 72, 1 gif ðu þonne swelces nanwuht næfdest, þonne ne þorftest ðu ðe nanwuht ondrædan; 132, 13 ne þyncþ þeah þam monnum þæt hi auht mearrigen þe þæs wilniaþ to begitanne þæt hi maran ne þurfon tilian; 134, 10 hwæt ðurfon we nu ma ymbe ða gesælða sprecan; 238, 13 ne þearft ðu no tweogan ymbe þæt þe ðu ær tweodest; 258, 17 forþæm ðu ne ðearft nauht swiþe wundrigan. **Ps.** 26, 1 hwæt þearf ic ondrædan. **Le.** 62, 28 gif hit þonne cucu feoh wære, and he secgge, þæt hit here name, oððe þæt hit self acwæle, and he gewitnesse hæbbe, ne þearf he þæt geldan (*Schmid: so braucht er das nicht zu vergelten*); 82, 19, § 3 buton hiora hwæðer ær þingode, þæt he hit an gylde healdan ne þorfte.

Der Infinitiv ist zu ergänzen: **Cp.** 252, 11 ðæt hie ðonne her on worlde ðolien earfeðu ðæm timum þe hie ðyrfen. **Bo.** 64, 19 gif þu nu ofer gemet itst oþþe drincst oððe claþa þe ma on hæfst þonne þu þurfe; 66, 23 & forþy gaderast mare þonne þu þurfe.

Zweite Abteilung.

VOM GENUS DES ZEITWORTES.

Da kein Medium vorkommt, handelt es sich hier nur um Aktiv und Passiv. Für die Syntax haben wir uns nur mit den umschreibenden Formen des Aktivs und mit der Bildung der Passivformen zu beschäftigen.

Erstes Kapitel.

DIE UMSCHREIBUNGSFORMEN DES AKTIVS.

A. *Das Aktiv kann umschrieben werden durch* beon *mit dem Partizip des Präsens; die Handlung erhält dadurch mehr den Ausdruck der Dauer; doch tritt dies nicht mehr immer hervor. Vgl. Grimm, Gr. IV, 4 ff.*

1. Umschreibung des Präsens. § 398

Be. 471, 12 forþon ðu eart swyþe gymende & smeagende ealdra manna cwidas & dæda; 472, 13 se nu gyt lifigende is; 473, 15 swylce eac ðeos eorþe is berende missenlicra fugela & sæwihta *(vgl. hierzu § 21. a., I. S. 28)*; 496, 28 ðæt hwæþere on oðre wisan þæt gastlice folc is ongytende; 647, 8 ðonne hi synd bigongende woruldlicne camphad. **Or.** 8, 15 of Danai þære ie, seo is irnende of norþdæle; 12, 21 þeah sume men secgen þæt hire æwielme sie on westende Affrica neh þam beorge Athlans, & þonne fol raðe þæs sie east irnende on þæt sond, & þonne besince eft on þæt sand, & þær neh sie eft flowende up of þæm sande, & þær wyrcð micelne sæ *(hier ist der Unterschied zwischen den einfachen und den umschreibenden Formen sehr deutlich, jene sind für die plötzlichen, diese für die dauernden Thätigkeiten verwendet)*; 35 þæt seo ea bið flowende ofer eal Ægypta land; 14, 32 oð Donua þa ea, þære æwielme is neah Rines ofre þære ie, & is siþþan east irnende wið norþan Creca lond ut on þone Wendelsæ; 58, 30 se feorða is Romane, þe giet ricsiende sindon; 64, 2 ure God . . ., se ilca

se þe giet settende is & wendende ælce onwaldas & ælc rice to his willan. **Cp.** 58, 5 ðæs modes storm, se symle bið cnyssende ðæt scip ðære heortan mid ðara geðohta ystum; 60, 12 ne he ne sie gidsiende oðerra monna æhta; 66, 24 se þe his ondgit bið to ðon beorhte scinende; 86, 25 ðonne betweox oðrum mægenum bið ðeonde sio earnung ðæs geswenctan flæsces; 124, 4 forðæm sceal beon on ðæm reccere ðæt he sie ryhtlice & mildheortlice rædende his hieremonnum & mildheortlice witnigende *(offenbar beeinflufst durch das Lateinische:* sed erga subditos suos inesse rectoribus debet et juste consulens misericordia, & pie sæviens disciplina); 148, 11 oft mon bið swiðe rempende & ræsð swiðe dollice on ælc weorc; 13; 150, 20 ge sindon leogende, næron ge no min gemunende, ne ge no ne geðohton . . .; 160, 24; 168, 11; 170, 13; 206, 18; 212, 13; 224, 10; 326, 8; 336, 5; 356, 21; 358, 25; 376, 3; 395, 31; 409, 35; 429, 24; 332, 14 gif se lareow him gerecð hu fleonde ðis andwearde lif is (= quam fugitiva sit præsens vita; *Sweet:* how fleeting this present life is; *auch im Altenglischen sieht — schon der Stellung halber —* fleonde *wie ein Eigenschaftswort aus; vgl. dazu auch* 427, 22: forðæm oft ðæt yfel ðæt forholen bið, hit bið fleonde = plerumque enim culpa dum absconditur, effugatur; *Sweet:* is often transitory). **Bo.** 74, 8 nu manna gitsung is swa byrnende swa þæt fyr on þære helle; 104, 13 & þeah seo sawl bið libbende *(= bleibt am Leben);* 126, 6 nis nan to þæs lytel æwelm, þæt he þa sæ ne gesece and eft of þære sæ he gelent in on þa eorþan & swa he biþ smugende geond þa eorðan; 236, 23 swa eac ure gast biþ swiþe wide farende urum unwillum. **So.** 169, 27 ac onfoh me nu þinne angene þeawa, for ic eom fleonde fram hym; 171, 4 gedo me wyrðne þæt ic si wyniende in þinum eadegum rice; 179, 24 he is simle to biddanne þæt he simle beo fultumiunde; 180, 20 god . . . is seo hea sunne, he byt simle scynunde of hys agnum leohte. **Ps.** 1, 2 ac his willa byð on Godes æ, and ymb his æ he byð smeagende dæges and nihtes *(übersetzt ist das durch* meditabitur); 9, 10 and gefultumend þu eart, Drihten, æt ælcere ðearfe. **Lc.** 58, 4 ara þinum fæder and þinre medder, þa þe Drihten sealde, þæt þu sie þy leng libbende on eorðan. — *Vgl. Blickling Hom. 71, 4* heora cyning biþ sittende ofer eoselan.

§ 399

2. Umschreibung des Präteritums.

Be. *(Vgl. Schmidt, Untersuchungen über König Alfred's Bedaübersetzung S. 55 f., der darauf hinweist, dafs diesen umschreibenden Formen in der Urschrift ein Deponens zu entsprechen pflegt.)* 475, 32 and hraþe ða gefremednesse ðære arfestan bene wæs fylgende (= consecutus est); 476, 14 ðæt he Cristene

men wæs ehtende (= persecutus sit); 31 swylce eac on ðа tid on Breotone wæs ðrowiende Scs. Albanus (= passus est); 477, 23 he ne wæs ondredende ða beotunge ðæs ealdormannes (= metuit); 478, 27 & ða sona hraþe beforan his fotum wæs wyl upp yrnende (= exortus est); 30 & nu seo wylle . . . . wæs forlætende ða cyþnysse ðære ðenunge; *usw. usw.*; 483, 43 swa ðonne her fram ðære arleasan ðeode hwæþere rihte godes dome neh ceastra gehwylce & land wæs forhergiende, hruran & feollan cynelico getimbro & anlipie; *die Hs. B. liest:* forheregeode wæron, *ebenso Miller, und diese Lesart ist allerdings jener entschieden vorzuziehen; die Jub.-Ed. übersetzt:* were forharried; *beeinflufst könnte jene erste Lesart, wenn sie echt ist, durch das Lateinische sein:* sic enim et hic agente impio victore, immo disponente justo Judice, proximas quasque civitates agrosque depopulans, nullo prohibente suum continuavit incendium. **Or.** 2, 25 hu Sicilia leode wæron him betweonum winnende; 3, 32 hu Hanna an mon wæs onwaldes giernende; 6, 7 hu Orosius wæs sprecende ymbe þa IIII onwaldas; 19, 33 þæt þæt scip wæs ealne weg yrnende under segle; 28, 28 mid ungemætlicre gewilnunge anwaldes he wæs heriende & feohtende fiftig wintra; 30, 5 hy ða under ðæm þe he him onwinnende wæs, wurdon gerade wigcræfta; 12 þa æt nyhstan he wæs feohtende wið Sciððie; 32, 7 þa wæs þæt folc þæs micclan welan ungemetlice brucende; 34, 16 se scop wæs secgende þæt Egypti adrifen Moyses ut; 38, 7 eall þæt folc wæs on blædran, & þa wæron swiðe hreowlice berstende, & þa worms utsionde; 58, 17 hit God siþþan longsumlice wrecende wæs; 64, 8 forþon þe Babylonie mid monigfealdum unryhtum & firenlustum . . . . libbende wæran; 188, 11 se consul wæs wenende þæt eall þæt folc wære gind þæt lond tobræd, & þiderweard farende wæs; *usw. usw.* **Cp.** 46, 4 hwæt se ancenda Godes sunu of his fæder bosme wæs ferende to urre andweardnesse ðæt he ure gehulpe (= egressus est); 92, 15 on ðæs sacerdes hrægle wæron bellan hangiende (= inhaerent); 150, 21 *(s. § 398, S. 40)*; 256, 16 ða Godes gife, þe he biddende wæs; 286, 10 to swelcum monnum Salomon wæs sprecende; 309, 10 he wæs eall biernende; 415, 14 hit is awriten ðæt Dina wære ut gangende sceawian ðæs londes wif; 423, 18 ðæt . . . . se wære feohtende wið ðæm willan his modes. **Bo.** IV, 7 hu Boetius on ðam carcerne his sar seofiende wæs; 70, 28 gif þu nu wære wegferende & hæfdest micel gold on þe; 166, 12 be þam wæs geo singende sum sceop. **So.** 193, 21 hwæðer ic a lybbende were. **Ps.** 27, *ü.* on þæm sealme he was cleopiende to Drihtne. **Le.** 58, *Einleitung* Drihten wæs sprecende þas word to Moyse and þus cwæð; 64, 49 þis sindon þa domas þe se Ælmihtiga God self spræcende wæs to Moyse. **Di.** 69 Gregorius wæs sprecende be him selfum. — *Vgl. Sachsenchronik, Kluges Lesebuch S. 24, Z. 4:* ferde to Rome & þær wæs XII monaþ wuniende; 25, 47 þæt hie wiþ þone here win-

nende wærun; 26, 82 and onfeohtende wæron oþ niht; 27, 128 and ergende wæron and hiera tilgende; *u. ö.* — *Ælfric (Kluge 50, 45):* undergeat, hu se eadiga Gregorius on halgum mægnum ðeonde wæs; 51, 86 þeah ðe he mid eallum mægne wiðerigende wære. — *Blickling Hom. 5, 2:* wes se engel sprecende. — *Wulfstan* 11, 7 þæs ðe hy þonne wylnigende wæron.

§ 400 3. Umschreibung des Futurs.

Be. 531, 26 hæfde heo dohtor ða Ercongotan gehaten, be ðære we nu syndon sprecende (= de qua sumus dicturi); 646, 6 hwylcne ende syndrigo ðing hæbbende synd (= quemve habitura sint finem singula); 647, 9 seo wise hwylcne ende hæbbende sy, seo æftre yldo gesiþ & sceawaþ (= quem sit habitura finem). **Cp.** 96, 13 ic ðe bebeode beforan Gode & ðæm hælendan Criste, se þe demende is cwicum & deadum (= qui judicaturus est); 441, 19 ac gehiren hi ðæt ðas andweardan god bioð from ælcre lustfulnesse swiðe hrædlice gewitende, & swaðeah sio scyld ðe hi ðurh ða lustfullnesse ðurhtioð ungewitendlice bið ðurhwuniende mid wræce (= audiant ergo, quod bona præsentia et a delectatione citius transitura sunt, et tamen eorum causa ad ultionem sine transitu permansura. — *Vgl. Wulfstan (Napier) 25, 15* eall middaneard bið þonne on dæg byrnende.

§ 401 4. Umschreibung des Infinitivs.

Be. 496, 4 ða ða Drihten wolde his folc gesprecende beon in Sinai dune (= locuturus); 507, 18 þonne magon ge eac swylce þæs halgan hlafes dælneomende beon, swa he dælneomende wæs (= potestis etiam panis sancti, cui ille partecipabat, esse participes); 549, 6 swa ge sculon beon dælnimende his wita (= participes esse); 646, 34 & eac ðære rihtgelyfdan sibbe & soþfæstnesse mid ealre Godes cyricean gefeoþ dælnimende beon (= particeps existere); 538, 35 þæt ic yldinge onfo to lifianne, oþþe getreowige me onfonde beon (= ut inducias vivendi vel accipiam vel me accepturum esse confidam); 621, 23 þone sylfan rim wintra hine hæbbende beon, oft he foresæde (= fuisse habiturum; *also die letzten beiden Beispiele mit futurischer Bedeutung).* **Or.** 42, 33 þa Lapithe gesawon Thesali þæt folc of hiora horsum beon feohtende wið hie; 106, 13 on swelce healfe swelce hie þonne winnende beon woldan; 110, 11 nu ic wille eac þæs maran Alexandres gemunende beon; 122, 10 geornor we woldon iowra Romana bismra beon forsugiende þonne secgende; 190, 24 þæt he þara ælces ehtend wolde beon. **Cp.** 88, 9 ða þe he læran meahte, gif he sprecende bion wolde; 96, 20 hu se lareow sceal beon eallum monnum efnðrowiende & foreðencende on hiera earfeðum;

170, 10 ða simle sceolon bion bodigende ymbe ða anmodnesse ðære halgan gesomnunge; 320, 19 & hie scylen selfe bion biddende.

§ 402 B. *Die Umschreibung mit* weorðan, *die das Eintreten der Handlung hervorhebt, und die mit* don, *die nur überhaupt verstärkt, kommen je zweimal vor:* **Cp.** 405, 25 ðin eagan weorðað gesionde ðinne bebiodend, & ðin earan gehirað underbæc (= et erunt oculi tui videntes præceptorem tuum, et aures tuæ audient ....); 413, 21 ðinra synna ne weorðe ic gemunende, ac gemun ðu hiora (= et peccatorum tuorum memor non ero, tu autem memor esto). — **Or.** 48, 9 & æfter ðæm hie dydon ægþer ge cyninga ricu settan ge niwu ceastra timbredon; *es ist hier aber wohl* setton *zu lesen und ein Komma hinter* ægþer *einzusetzen, sodafs dann von* dydon *nur* ægþer *abhängig ist.* **Bo.** 22, 13 swa doð nu þa þeostro þinre gedrefednesse wiþstandan minum leohtum larum. — *Vgl. Wulfstan* 8, 2 ða wearð þær an þæra engla swa scinende; 157, 6 gyf hit sceal heonanforð godjende wurðan. — *Ælfric (Thorpe)* I. 374, 5 Petrus wearð æfterweard þus cweðende.

Zweites Kapitel.

DIE FORMEN DES PASSIVS.

Da Formen des Passivs nicht vorhanden sind, werden sie ersetzt durch Verbindung von beon (wesan) *oder* weorðan *mit dem Partizip des Perfekts. Vgl. besonders Grimm, Gr. IV, 17/8.*

§ 403 A. Das Præsens.

1. beon, wesan: **Be.** 473, 16 & her beoþ oft fangene seolas & hronas; 24 her biþ eac gemeted gagates; 474, 22 þæt get todæg is mid Peohtum healden; 477, 31 Albanus ic eom geciged fram minum yldrum; 479, 9 untrumra manna hælo & wyrcnes heofonlicra mægena gelomlice beoþ mærsade; 481, 26 swa swa sceap from wulfum & wildeorum beoþ fornumene; 487, 21 is þæt sæd (= fertur); *usw.* **Or.** 8, 7 Asia is befangen mid Oceano; 14, 24 Albani hi sint genemde in Latina; 18, 18 on þæm sciprapum, þe beoð of hwæles hyde geworht; 22 oþer sy of hwæles hyde geworht; 20, 18 & ne bið ðær nænig ealo gebrowen mid Estum; 72, 10 nu giet todæge hit is on leoðum sungen, hwelcne demm hie Romanum gefeollan;

usw. **Cp.** 30, 19 ðurh ða cweorne is getacnod se ymbhwyrft ðisse worlde; 34, 13 for ðære weorðunge ðæs folces he bið on ofermetto awended; 38, 11 swæðeah mid ðy selflice se Dema bið genided to ðæm irre; 44, 1; 46, 10, 20; 58, 6; 64, 23; 90, 4; 314, 3 on eowrum fæstendagum bið ongieten eower willa (= invenitur); 465, 36 ne beo ðu to upahæfen on ðinum mode (= ne elatione cor subleves; *hier ist* upahæfen *fast schon Eigenschaftswort geworden); usw.* **Bo.** 110, 21 swa swa mid angle fisc gefangen biþ; 288, 5 & bioþ uton ymbstandende *(wofür wohl* ymbstandene *zu lesen ist?)* mid miclon geferscipe hiora þegna; *usw.* **So.** 164, 16 þa bec sint gehatene Soliloquiorum; 173, 29 hyt is gecwæden on þære æ. **Ps.** 2, *ü.* ðæs æfteran sealmes capitul is gecweden Psalmus Dauid; 9, 21 þonne byð se earma ðearfa onæled and gedrefed and eac geunrotsod, ac weorðon þa unrihtwisan gefangene on þam geþohtum; 10, 7 mid manegum þyllicum beoð heora drincfatu gefyldu. **Le.** 68, § 1 gif hwa to hwæðrum þissa genied sie on woh; 78, 13, *ü.* gif man afylled bið on gemænum weorce. *In manchen dieser Fälle ist nicht deutlich zu erkennen und zu bestimmen, ob Præsens oder Perfekt oder auch Futur vorliegt. — Vgl. Ælfric Gramm. 122, 3* osculor a te = ic eom fram ðe cyssed; 139, 17 amor = ic eom gelufod; 186, 1 nascor = ic beo acenned. — *Æþelbirht Le.* 4, 19 gif wegreaf si gedon, VI scillingum gebete.

2. weorðan: **Be.** 471, 17 hu wurþ he elles gelæred. **Or.** 12, 34 þonne on þæm wintregum tidum wyrþ se muþa fordrifen foran; 248, 29 & se þe þæt nele, he wyrþ aworpen & ofslagen. **Cp.** 34, 5 on ðæm gesuntfulnessum ðæt mod wirð upahæfen; 40, 21 oft him gebyreð þæt hie weorðað bereafod ðara gifa þe him God . . . geaf; 94, 19 oft ðæt mægen ðære lare wirð forloren (= perditur); 128, 7 ðonne ætspornað hie, & weorðað mid ðæm ascrencte; 132, 1 gif þa fet weorðað ascrencte; 256, 7 oððæt he gebrocod wierð mid sumre mettrymnesse. **Bo.** 50, 15 þæt he ne wilnige þæt his sælþa weorþan onwende; 84, 29 ne weorþað hi næfre tosomne gefeged. **Ps.** 9, 21 *(s. oben unter 1);* 36 forþæm worðað aworpene þa synfullan; 17, 28 forþam ic weorðe fram þe alysed æt costingum. — *Vgl. Æþelbirht Le.* 6, 36 gif sio uterre hion gebrocen weorðeð, X scillingum gebete; 38 gif eaxle gelæmed weorðeð, XXX sc. g.; 40 gif eare of weorð aslagen, XII sc. g.; *usw.*

§ 404 B. Das Præteritum.

1. wesan: **Be.** 475, 7 ge eac Vespassianus fram him sended wæs; 17 *ebenso;* 476, 26 & slege haligra martyra unblinnendlice don wæs; 477, 12 Albanus to him gelæded wæs; 479, 13 ða wæron missenlicum cwealmnyssum ðreste & ungeheredre leoma toslitnysse wundade; 518, 21 on ðam lande ðe Loidis haten

(ist hier wæs *ausgelassen, oder ist Millers Lesart* hatte *die richtigere?);* 521, 17 Oswald cyning wæs unrihtlice ofslagen ofer aþas & treowa; 619, 1 mid ðy ic ða ðæs *(offenbar Druckfehler; Miller hat* wæs) æghwanon mid ðam feondum ymbseald & mid ða blindnesse ðara ðystra utan betyned, ða ahof ic mine eagan upp. **Or.** 60, 11 se æresta cyning wæs Ninus haten; 106, 19 þonne hie frið hæfdon, þonne wæron ealle þa dura betyneda; 112, 10 Olimphiade wæs hatenu; *ebenso* 116, 5, 12; 162, 31; *usw.;* 126, 5 & þær wæs ungemetlic micel licgende feoh funden; 146, 23 eall heora wæpn wæron ofersylefedra; 252, 26 þy geare þe Crist geboren wæs. **Cp.** 34, 22 he wæs mid ofermettum gewundod; 42, 22 ðæs gefarenan broður wif on ðære ealdan æ wæs geboden ðæm libbendan breðer to anfonne; 68, 10 be ðæm wæs wel gecweden ðurh ðone engel; 76, 7 forðy wæs ðurh þa halgan stemne beboden, ðætte . . . . . — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 28, 176):* and þa men ofslægene wæron þe ðer on wæron;... and þa wæron miclum forslægene and forwundode. — *Northumbr. Matthäus-Übersetzung (Kluge 39, 6):* & weron gefulwad in Jordanen from him. — *Ælfric Gramm.* 140, 1 amabar = ic wæs gelufod.

2. weorðan: **Or.** 1, 18 hu on Egyptum wurdon on anre niht L monna ofslagen: 26 hu II æþelingas wurdon afliemed of Sciþþium; 2, 1 hu Elena wearð genumen; 3, 6 hu an nunne wearþ cuca bebyrged; 4, 34; 30, 13; 32, 3; 42, 5; 60, 16; 88, 3; 96, 34; 106, 21 þa wurdon Janas dura betyneda; 108, 5; 186, 24 þær wearð Romana micel wæl geslagen; 208, 18; 250, 23 þa wearð se geboren se þe ...; 280, 10. **Cp.** 112, 2 ðone pytt þe he on aworpen wearð; 266, 10 we lacnedon Babylon, & hio ðeah ne wearð gehæled. **Bo.** XIV, 7 hu his þegnas wurdan forsceapene to wildeorum; 362, 27 ða wearþ ic afæred & cwæþ. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 25, Z. 72):* and Æþelwulf aldormon wearþ ofslægen; *ebenso* 26, 78, 79 *u. ö.* — *Ælfric (Thorpe)* II. 354, 13 ic wearð gebroht.

C. Das Perfekt. § 405

Nur wesan: **Or.** 1, 6 þæt lond, on þæm wæron þa twa byrig on getimbred; 28, 25 ær ðæm ðe Romeburh getimbred wære; 42, 15 ic sceall eac ealle forlætan þa þe of Perseo & of Cathma gesæde syndon; 130, 16 & monega oþra þeoda þe gesetene sint ymbe þa muntas Caucasus; 188, 22 seo sunne wæs swelce heo wære eall gelytladu. **Cp.** 58, 9 buton se se þe swelc ongieten sie þæt he ða cræftas hæbbe; 132, 12 toworpne sint ða stanas ðæs temples (= dispersi sunt lapides); 300, 9 se orðonc þe we mid aliesede sindon is Godes eaðmodnes; 304, 14 to ðæm londe ðe ic on geboren wæs (= natus sum!). **Bo.** II, 3 Ælfred Kuning wæs wealhstod ðisse bec, & hie of becLedene on Englisc

wende, swa hio nu is gedon. **So.** 163, 24 to þare ecan reste, þe us gehaten is þurh þa halgan fæderas; 166, 4 buton þam þam þe geclænsode beoð. **Ps.** 1, 3 him byð swa þam treowe, þe byð aplantod neah wætera rynum; 2, 6 ic eam þeah cincg geset fram Gode. — *Vgl. Ælfric Gramm.* 140, 9 amati sunt = hi wæron(!) gelufode *(vgl. zu § 406). — Æþelbirht Le. 8, 71* æt þam oðrum taum . . healf gelde, ealswa æt þam fingrum ys cwiden.

§ 406 D. Das Plusquamperfekt.

Nur wesan: **Be.** 473, 26 ða ðe wæron mid weallum & tòrrum & geatum & ðam trumestum locum getimbrade (= erant instructa); 474, 34 of Breotone nædran on scipum lædde wæron; 37 ða ðe wæron from nædran geslegene; 477, 5 & of inneweardre heortan Cristen wæs geworden. **Or.** 32, 18 oþ hi mid ealle ofslegene wæron butan swiðe feawum. **Cp.** 4, 12 hie næron on hiora ægen geðeode awritene; 38, 14 se Babilonia kyning wæs swiðe upahæfen on his mode; 152, 23 ealle ða heargas Israhela folces wæron atifred on ðæm wage. **Ps.** 14, *ü.* þa he adrifen wæs of his earde; þa hie on hæftnyde gelædde wæron. — *Vgl. Sachsenchronik, Kluges Lesebuch S. 24, Z. 20:* se wæs geboren in þære earce Noe; 29, 253 se bat wæs geworht of þriddanhealfre hyde. — *Ælfric Gramm.* 140, 10 amatus eram vel fueram = ic wæs gefyrn gelufod *(vgl. zu § 405); (Thorpe)* II. 150, 14 se þe ær on bære þider geboren wæs.

§ 407 E. Das Futur.

Be. 547, 39 halige gangaþ of mægene on mægen, biþ gesewen haligra God in wlite scewunge (= ibunt Sancti de virtute in virtutem, videbitur Deus Deorum in Sion). **Cp.** 298, 13 ælc ðara ðe bið geeaðmed, he bið upahafen; 14 ælc ðara ðe hiene selfne upahefeð, he wierð gehiened (= omnis qui se humiliat, exaltabitur; omnis qui se exaltat, humiliabitur); weorðan *und* beon *werden hier also ganz gleich angewendet; vgl. auch § 408. 2. zu Or. 248, 11.* — *Vgl. Blickling Hom. 171, 16* eow weorþeþ forgifen hwæt ge sprecaþ. — *Wulfstan* 25, 10 and we witan, þæt ðærto gesamnod wyrð eall heofonwaru. — *Ælfric Gramm.* 140, 16 amabor = ic beo gelufad gyt; *(Thorpe)* II. 100, 30 forgyfað, and eow bið forgifen.

§ 408 F. Der Infinitiv.

1. wesan: **Be.** 477, 1 he hine ða geseah . . . on wæccum . . . beon abysgadne; 478, 26 bæd Scs. Albanus fram Gode him wæter seald beon; 480, 40; 482, 33; 490, 8; 513, 31; 540, 6 for æghwæðeres cyninges saule alysnesse dæghwamlice Drihtne

bena & gebeoda borene beon sceoldan; 569, 33. **Or.** 20, 33 ðonne sceolon beon gesamnode ealle ða menn; 21, 11 þæt is mid Estum þeaw þæt þær sceal ælces geðeodes man beon forbærned; 128, 5 þa Darius geseah þæt he oferwunnen beon wolde; 148, 22; 248, 18 *(s. bei 2)*; 206, 4 swa he nyste hu he him to com, butan, swa sume men sædon, þæt he sceolde beon gefangen on hergiunge oþþe æt wearde *(= gefangen genommen worden sein)*. **Cp.** 76, 5 hu swiðe hie sculon beon geclænsode; 90, 15 sio æ sceal bion soht on ðæs sacerdes muðe; 146, 15; 152, 24; 168, 1. **Bo.** 84, 17 þæt þæt god ne mæg beon wið þæt yfel gemenged.

2. weorþan: **Be.** 478, 24 ðe eft sceolde mid ðy blode þæs eadigan martyres gewurþad & gehalgod weorþan. **Or.** 248, 11 þæt on his dagum sceolde weorþan geboren se se þe leohtra is & scinendra þonne sio sunne þa wære; . . . . (18) þæt on his dagum sceolde beon geboren se se þe us ealle to anum mæggemote gelaþaþ *(also wieder (vgl. § 407) in zwei ganz gleichen Fällen einmal* weorþan, *einmal* beon). **Cp.** 387, 26 ðæt hie wolden weorðan forlorene & oforwunnene mid orsorgnesse. **Bo.** 82, 22 seo gecynd hit onscunað þæt hie magon weorþan togædere gemenged; 112, 23 ðara unstillena gesceafta styring ne mæg no weorþan gestilled ne eac onwend of ðam ryne; 216, 10 ða ne magon næfre weorþan todælede.

Drittes Kapitel.

FORM DES AKTIVS — BEDEUTUNG DES MEDIUMS ODER PASSIVS.

§ 409 *Formen des Aktivs mit der Bedeutung des Mediums oder Passivs (besonders bei Infinitiven) scheinen vorzuliegen an folgenden Stellen — scheinen, denn die Bedeutung des Infinitivs pflegt zweideutig zu sein (vgl. Grimm, Gr. IV. 60 ff.):* **Be.** 493, 55 wif . . . hi (ða bearn) oþrum wifum to fedanne syllaþ (= ad nutriendum); *ebenso* 38; 522, 5 ða eft seo moder onsende on Gallia rice to fedanne (= nutriendos); 531, 18 cyningas & rice men sendon heora dohtor ðider to læranne & to geþeodenne ðam heofonlican brydguman (= copulandas); 560, 8 sende he hine to hadiganne ofer sæ to Ægelbyrhte bisceope (= misit eum ordinandum); 561, 2 ðæt se mæssepreost Wigheard Arcebisceope to gehadianne of Breotone to Rome wæs onsended (= ordinandus in Archiepiscopum; *um zum Erzbischof geweiht zu werden); ähnlich* 566, 13 *u. ö.;* 580, 3 ða gearwodan hi his lichoman to bebyrigeanne on stænenre ðruh; 592, 24 þa þe þas þing gehyrdon secgan; 620, 26 ðæt Ceadwala WestSeaxna cyning to gefulliane com to Rome (= baptizandus); 647, 22 mid ðy ic wæs seofon wintre, ða wæs

ic mid gymenne minra maga seald to fedanne & to læranne ðam arwurþan Abbude Benedicte (= educandus). **Or.** 138, 26 þa hie gesawan þa deadan men swa þiclice to eorþan beran; 290, 10 on þæm færelte Firmus wearð gefangen, & forþgelæded to sleanne; 292, 28 se ealdormon hie betæhte lyþrum monnum to healdonne; 296, 1 he hie betahte his twæm ealdormonnum to bewitanne. **Cp.** 78, 8 ðætte sio mennisce olicung for nanum freondscipe ðærto ne gemenge (= ut nihil se ei humanitatis admisceat in hoc); 276, 17 swelce he . . . swæ nacodne hiene selfne eowige to wundianne his feondum; 318, 1 ða mettas þe God self gesceop to etonne; 427, 17 ðe hit gehierð herian. **Ps.** 38, 10 þu me sealdest to bysmrianne þam unrihtwisan. **Le.** 68, 2 selle mid eaðmedum his wæpn and his æhta his freondum to gehealdanne. *Vgl. auch besonders §§ 499—503.* — *Vgl. Wihtræd Le. 18, 23* cænne hine an gerefan hand, oððe selle to swinganne.

Dritte Abteilung.

VOM TEMPUS DES ZEITWORTES.

Litteratur:

K. Lüttgens, Über Bedeutung und Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. — *Sculan* und *Willan*. Kieler Doktorschrift. Wismar 1888.

E. Nader, Tempus und Modus im Beowulf. In der ‚Anglia', Band 10. S. 542—563, und Band 11. S. 444—499.

Blackburn, The English future, its origin & development. Leipziger Doktorschrift. 1892.

G. Caro, Zur Lehre vom altenglischen Perfektum. In der ‚Anglia', Band 18. (N. F. 6.) S. 389—449.

Von selbständigen Zeitformen sind, wie auch schon im Gothischen, nur die des Präsens und des Präteritums fürs Aktiv vorhanden; alle anderen Zeiten müssen durch Zusammensetzung mit Hülfszeitwörtern gebildet werden. Wie dies beim Passiv geschieht, ist in den §§ 403—408 (S. 43—47) gezeigt worden; wir haben hier also nur noch die Zeitformen des Aktivs zu betrachten.

Erstes Kapitel.

DIE SELBSTÄNDIGEN ZEITFORMEN.

§ 410 A. Das Præsens.

Das Præsens dient zur Bezeichnung gegenwärtiger Thatsachen oder Handlungen und zur Umschreibung des Futurs.

1. *Das Präsens als solches:* **Be.** 471, 9 ic Beda . . . sende gretan ðone leofastan cyning; and ic ðe sende þæt spell (þæt ic niwan awrat); 472, 6 we geleornodon þæt we her writaþ; *usw. usw.* **Or.** 8, 14 Europe hio onginð of Danai þære ie; 22, 22 þa land þe man hæt Gallia Bellica, be eastan þæm is sio ea þe man hæt Rin; *usw. usw.* **Cp.** 2, *ü.* ðis is seo forespræc; 326, 18 mare is ðæt mod ðonne se mete; *usw. usw.* **Bo.** 6, 15 ic wat þæt þu hæfst ðara wæpna to hraþe forgiten; 26, 2 wenst þu þæt hit hwæt niwes sie. **So.** 165, 19 ic do swa ðu me lærst; 177, 18 me þincað þa swiðe hefige & swiðe manifealde. **Ps.** 9, 1 ic andette Drihtne on ealre minre heortan; 15, 9 ic bletsige þone Drihten, þe me sealde andgit. **Le.** 64, 49 þis sindon þa domas þe....; 78, 12 gif mon oðres wudu bærneð.

2. *Das Präsens dient zur Vertretung des Futurs (vgl. Blackburn, a. a. O., S. 21 f.):* **Be.** 489, 30 sellaþ ælmessan, & eow beoþ ealle clæne *(obgleich auch das Lateinische eine Präsensform hat:* date eleemosynam, & ecce omnia munda sunt vobis, *hat* beoþ *hier doch wohl futurischen Sinn);* 493, 23 on sare ðu cennyst bearn (= in dolore paries); 500, 20 þæt ðu hine eft agyfan mæge ðonne hine God liffæsteþ (= reddere quod valeas, vivificante Deo); 503, 28 gif he nu for us arisan ne wolde, mycle ma gif we him underþeodde beoð, he us for nowiht forhygeþ (= quia si modo nobis adsurgere noluit, quanto magis si ei subdi cœperimus, jam nos pro nihilo contemnet); 515, 29 he ðonne ðe eac fram tintregum genereþ ecra yfela & ðe dælnimende gedeþ mid hine ðæs ecan rices on heofonum (= liberans . . . . faciet); 519, 27 swa we eft her æfter gemynegiaþ (= dicemus); 537, 11 ðonne cume ic to ðe & ðe ðanan ham læde (= tunc ipse intrabo et educam te inde); 541, 35 gemyne ðu þæt ðu ðisne ele ðe ic ðe nu sylle send on ða sæ, & sona instæpe ða windas gestillaþ & ðæs sæs*smyltnys æfterfyligeþ, & eow bliþe on eowerne willsiþ ham forlæteþ (= do . . . ., quiescentibus ventis . . . prosequetur . . . remittet); 547, 38 *(s. § 407, S. 46);* 551, 31 swa we eft her æfter secgeaþ (= dicemus); *ebenso* 43; 555, 17; *ähnlich* 561, 29; 562, 5; 576, 7 min leoht me to cymeþ ðonne hit dagian ongynneþ (= incipiente aurora . . ., adventura est); 600, 5 swa hwæt swa ðu me onsettest & bebeodest to donne þæt ic halsige on ðam Drihtnes dæge, þæt ic eall þæt eaþelice abere *(= quidquid mihi imposueris . . . . totum facile feram),* ðeah ðu me hate ealle niht wæccende on gebedum standan, & ðeah ðe ic scyle ealle wucan fæstan, ic þæt leoflice do *(ohne Entsprechendes im Lateinischen);* 633, 19 sona ðæs ðe hi togædere cumaþ, ðonne swelte ic & ða deoflu gearwe bidaþ hwonne hi me gegripan & to helle locum gelædan (= moriar, pertrahar); 640, 45 ic ðe secge þæt ðu nu bist hrædlice fram ðysse untrumnesse gehæled, ac westu gearo, forþon æfter feower gearum ic eft hwyrfe & ðe neosige; þu becymest to ðinum eþle & ðone mæs-

tan dæl ðinra æhta ðu onfehst, ða ðe on ðe genemde wæron, & on smyltre sibbe ðin lif geendast (= dico, sanaberis, paratus esto, revertens visitabo te; perveniens recipies, terminabis); 647, 9 seo wise hwylcne ende hæbbende sy, seo æftre yldo gesiþ & sceawaþ (= quæ res quem sit habitura finem, posterior ætas videbit); 13 on ðæs Drihtnes ðam ecan rice gefeoþ ealle eorþe, & efenblissiende Breotone on his geleafan, & monige ealond blissiaþ & andettaþ gemynde his halignesse (= exultet, lætentur, confiteantur; *trotzdem im Englischen Futur; Miller wendet das Ganze anders).* **Or.** 156, 1 þa he hie ascade his godas hwæþer heora sceolde on oþrum sige habban, þe he on Romanum, þe Romane on him, þa ondwyrdon hie him tweolice, & cwædon: 'þa hæfst oþþe næfst' (þa *offenbar Druckfehler statt* þu; *Thorpe liest* ðu; *also: du wirst den Sieg haben oder nicht);* 248, 19 se se þe us ealle to anum mæggemote gelaþaþ; þæt bið on þæm toweardan life; — *ein zweites Futur vertritt die Form des Präsens an folgender Stelle:* 120, 18 þeh ic nu his dæda sume hwile gesugian scyle, oþ ic Romana gesecge þe on ðæm ilcan tidun gedon wæran. **Cp.** 22, 12 ðara byrðenna hefignesse, eall þæt ic his geman, ic awrite on ðisse andweardan bec (= exprimo; *es kann daher auch das* awrite *die Bedeutung des Präsens haben);* 42, 21 farað & cyðað minum broðrum þæt hie cumen to Galileum; ðær hie me gesioð *(fehlt im lateinischen Texte; Luther: da werdet ihr ihn sehen;* ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε); 186, 21 eft ic eow gesio, & ðonne blissiað eowre heortan, & eowerne gefean eow nan mon æt ne genimð (= iterum videbo vos, et gaudebit cor vestrum, et gaudium vestrum nemo tollet a vobis); 218, 12 bere eower ælc oðres byrðenne betweohxn eow, ðonne gefylle ge Godes æ (= portate, adimplebitis); 244, 4 git cymð se micla & se mæra & se egeslica Godes dæg *(das Lateinische hat allerdings* venit); 324, 1 ga, & cum to morgen, ðonne selle ic ðe hwæthwugu, gif he hit him ðonne sellan mæge (= vade et revertere, et cras dabo tibi, cum statim possis dare); 378, 4 min sweord itt flæsc (= et gladius meus manducabit carnes); 401, 30 ne ða reaferas Godes rice ne gesittað (= possidebunt); 405, 25 *(vgl. § 402, S. 43);* 457, 27 gif ðu wille ðæt ðu ne ðyrfe ðe ondrædan ðinne Hlaford, do tela: ðonne hereð he ðe (= habebis). **Bo.** 8, 22 gif þu ðe ofsceamian wilt ðines gedwolan, þonne onginne ic þe sona beran & þe bringe mid me to heofonum *(im Lateinischen nichts Entsprechendes);* 100, 26 þonne ne finst þu þær nauht angelices *(ebenso);* 194, 14 þonne ongitst þu swiþe raþe ða soþan gesælþa þe ic þe ær gehet (= videbis); 226, 3 wæs simle on him selfum, & nu is, & a biþ; 390, 17 ge þætte ær wæs, ge þætte nu is, ge þætte æfter us bið, eall hit is him andweard. **So.** 165, 19 ic do swa ðu me lærst; 168, 26 swa hy eac weorðfulicor arisað on domes dæge; 191, 32 ac þæt þu soðfestnes hætst þæt ihys god, he wæs a & a byd undeadlic & æce; 200, 21 leorna þa boc þonne findst þu hyt þær. **Ps.** 1, 3 him byð

swa þam treowe, þe byð aplantod neah wætera rynum, þæt sylð his wæstmas to rihtre tide, and his leaf and his blæda ne fealwiað, ne ne seariað; swa byð þam men þe we ær ymbspræcon, eall him cymð to gode þæt þæt he deð (= erit, dabit, decidet, fecerit, prosperabuntur); 6 þy ne arisað þa unrihtwisan on domes dæg, ne þa synfullan ne beoð on geþeahte þæra rihtwisena (= resurgent); 7 þa unrihtwisan cumað to witum (= iter impiorum peribit); 2, 8 bide me, & ic þe sylle (= dabo) þeoda to agnum yrfe, and þinne anwald ic gebræde ofer ðeoda gemæro; 24, 11; *usw. usw. Vgl. auch § 400, S. 42.* — *Vgl. Blickling Hom. 13, 27* on þære gesihðe wesað ealle geleaffulle, and his blisse ne bið nænig ende. — *Wulfstan 21, 10* þe leofað and rixað a butan ende. — *Ælfric (Thorpe) II. 126, 7* clypa to me on dæge þinre gedrefednysse, and ic þe ahredde, and þu mærsast me. — *Lucas 2, 13* þin wif Elizabeth þe sunu cenð, and þu nemst hys naman Johannes; and he byð þe to gefean and to blisse, and manega on his acennednysse gefagniað; soðlice he byð mære beforan Drihtne, & he ne drincð win ne beor *usw.; so auch 4, 30 ff.; 5, 48.* — *Holy Rood 99, 16* & we healdað on hærfest oþerne freolsdæg on þam þe heo geferod wæs eft to hierusalem swa swa we her æfter secgað.

B. Das Præteritum. § 411

Abgesehen von seiner Verwendung als wirkliches Præteritum, hat das Præteritum auch zuweilen die Bedeutung:

a. *Des Perfekts:* Be. 471, 9 ic ðe sende þæt spell þæt ic niwan awrat (= transmisi, edideram; *Miller:* wrote); 19 forþon ðe God to cyninge geceas (= praefecit); 472, 5 of ealldra manna sægenum we geleornodon þæt we her writaþ (= didicimus); 27 þæt ic be ðam halgan fæder Cuþbyrhte.... wrat (= conscripsi); 487, 11 þæt we forlætan ða wisan ðe we langere tide mid ealle Angelðeode heoldan (= servavi); *usw. usw.* Or. 10, 4, ic wille nu, swa ic ær gehet, þara þreora landrica gemære gereccan (= sicut pollicitus sum); 34, 13 & sæde þæt Moyses wære þæs Josepes sunu (= fuit); *usw.* Cp. 2, 2 me com suiðe oft on gemynd (*Sweet:* it has come), hwelce wutan gio wæron geond Angelkynn; 24, 3 gemyne he ðæs yfles þe he worhte; 9 ðeah þe hi næfre leorningcnihtas næren; 38, 17 hu ne is ðis nu sio micle Babilon þe ic self atimbrede to kynestole & to ðrymme (= ædificavi); 42, 12 ðæs bebodum þe for us dead wæs & eft aras (= mortuus est & resurrexit); 58, 10 þæt he ða cræftas hæbbe þe we ær bufan cwædon; 62, 1 nu ðu me clipodest; nu ic eom her; *usw.* Bo. 60, 28 ðone Drihten ðe us gesceop; 170, 10 he hi ealle gesceop & eallra welt; 198, 24 þu ealle þing geworhtest swiþe gode & swiþe fægere. Lc. 72, 5 eac we settað

æghwelcere cirican, þe biscep gehalgode, þis frið; 78, 3 gif oðer mon mid hire læge ær, sie be healfum þæm þonne sio bot; *usw.* — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 29, Z. 263):* se micla here, þe we gefyrn ymbe spræcon; 31, 330 þa se cyning hine þa west wende, swa ic ær sæde.

b. *Des Plusquamperfekts:* **Be.** 472, 16 we geacsodan fram ðam broþrum ðæs mynstres ðe hi sylf astemnedon (= conditum); 475, 14 & ðy syxtan monþe ðe he hider com, he eft to Rome hwearf (= ac sexto quam profectus erat mense Romam rediit); 479, 22 ða wæron forþgongende ða Cristenan men . . . ., ða ðe hi ær on ða frecnan tid ðære ehtnysse on wudum . , . hi hyddon & digledon (= occulerant); 481, 39 se wæs iu ær heah ealdorman *(das Lateinische hat allerdings* fuit); 483, 11 ðurh ðæs ylcan cyninges bebod ðe hi hider gelaþode (= invitata); *usw.* **Or.** 50, 12 him betweonum gesworan þæt hie næfre noldon on cyþþe cuman ær hie hiora teonan gewræcen; 66, 16 for þon ðe hie on cnihthade wæron oþerra manna niedlingas; 68, 13 Tarcuinius þa, ðe ær Romana cyning wæs *(= gewesen war),* aspon Tuscea cyning him on fultum; 78, 32 þæt gewinn þæt his fæder astealde (= susceptum) he diegellice for þæm V gear scipa worhte; 80, 20 ac gesette þa men on ænne truman þe mon hiora mægas ær on ðæm londe slog; 92, 30 þa þa iermingas þe þær to lafe wurdon ut of þæm holan crupon þe heo on lutedan; *ferner* 96, 3; 98, 18, 29; 100, 5; 114, 23; 132, 21; 134, 3; 140, 11 & onlicost dydon swelce him næfre ær þæm gelic yfel an ne become, ne æfter þæm eft ne become; 144, 3, 18; 146, 30; 160, 1; 162, 14; 166, 10; 192, 11; 258, 10; *usw.* **Cp.** 34, 15 ac sona swa he ðone onwald onfeng ðæs rices, he astag on ofermetto, & hine bealg wið ðone ilcan Samuhel þe hine ær on ðæm rice gebrohte, & hine to gehalgode; 36, 1; 4 he ðone kyning ne yflode, þe hine on swæ heardum wræce gebrohte & of his earda adræfde; 104, 22 hwæt ðæt wæter on ðæm ceace wæs gedrefed, ðonne ðær micel folc hiera fett & honda an ðwogon; 397, 26; *usw.* **Bo.** VI, 14 þæt . . . ða sælþa þe he ær wende þæt gesælþa beon sceoldan, nauhtas næran; 22 æt þam ilcan weorþscipe ðe he ær hæfde, 80, 31 þa wolde he don ymbe hine swa swa he ymbe manigne cuman ær dyde; 264, 6 ða he þa lange & lange hearpode, þa clipode se hellwarana cyning; *usw.* — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 24, Z. 7):* and ymb II gear þæsðe he on Francum com, he gefor; 26, 91 gefor Æþered cyning, and he ricsode V gear; 30, 312 wæs Hæsten þa þær cumen, þe ær æt Middeltune sæt; *u. ö.* — *Ælfric (Kluge 51, 91):* þæt he . . . . on woruldlicum wuldre, þe he ær awearp, bepæht wurde. — *Blickling Hom.* 53, 25 hi of heofona heanessum gebrohton eal þæt hi on eorþan begeaton.

c. *Des ersten Konditionals; nur im Konjunktiv, wenn auch die Form zuweilen die des Indikativs zu sein scheint:* **Be.** 480, 37

sendon ærendracan to Rome . . . . ., þæt þæt earme eþel mid ealle ne fordiligad ne wære; 503, 30 forecwæde: gif hi sibbe mid Godes mannum onfon ne woldan, þæt hi wæron unsibbe & gefeoht fram heora feondum onfonde, & gif hi on Angelcynne lifes weg bodian ne woldan, þæt hi ðonne wæron ðurh heora handa deaþes wræc ðrowiende; 548, 12 cwædon hi: ðis syndon ða fyr ða ðe middangeard wæron forbærnende & fornimende (= audivit hos esse ignes qui mundum succedentes essent consumpturi); 549, 10 gif ðu ðisses mannes fea in his synnum deades ne onfenge, ne burne his wite on ðe; 579, 31 ða gehet se bisceop þæt he luflice swa gedyde swa he hine bæd; 41 cwæþ he þæt his sawul butan ænigum sare ac mid mycle beorhtnysse leohtes wære utgangende of lichoman (= esset egressura). **Or.** 40, 23 ic wolde nu, þæt me ða geandwyrdan þa þe . . . .; 122, 12 ge witon þæt ge giet todæge wæron Somnitum þeowe, gif ge . . . .; 140, 11 onlicost dydon, swelce him næfre ær þæm gelic yfel an ne become *(vgl. b)*, ne æfter þæm eft ne become *(nur die Zeitangaben* ær þæm *und* æfter þæm *unterscheiden hier die beiden gleichen Formen des Zeitwortes als Plusquamperfekt und als Konditional)*; 144, 17 þa noldan Crecas þæm bebode hieran, forþon hie ondredon, þonne hie hie gegaderedon, þæt hie on him gewræcen þa teonan ðe hie ær mid him geþoledon; 214, 6 *(s. § 421)*; 292, 15 *(desgl.)*. **Cp.** 24, 5 þætte sio unrotnes, þe he for ðæm yflan weorcum hæbbe, gemetgige ðone gefean þe he for ðæm godan weorcum hæfde. **Bo.** 84, 4 gif se anweald þonne of his agenre gecynde & of his agenes gewealdes god wære, ne underfenge he næfre þa yfelan ac þa godan; 124, 17 nære hit no þæt hebste god, gif him ænig butan wære, forþam hit hæfde ðonne to wilnianne sumes godes þe hit self næfde; 326, 25 ic his wundrode micle þy læs, gif ic wisste þæt hit . . . . . **So.** 173, 12 ic hys gelife, ac me wære leofre þæt ic . . . .; 181, 35 gyf þu hi ne lufadæst, þonne ne ondrede ðu na þat þu hi forlure. — *Vgl. die northumbrische Matthäus-Übersetzung (Kluges Lesebuch S. 40, 13):* ða cuom hælend . . ., þæt he were gefulwad from him. — *Blickling Hom.* 19, 34 Drihten wile þæt hine mon bidde, se þe ær geteod hæfde þæt he þon biddendan ece lif forgeafe. — *Ælfric (Thorpe)* II, 182, 12 þa þurhwunode se ceorl on his bene, swerigende þæt he aweg ne cyrde, buton se halga his sunu arærde.

d. *Des zweiten Konditionals; gleichfalls nur im Konjunktiv:* **Be.** 485, 36 ðone ðe hi him to biscope gecoren hæfdon, gif heora lare onfangene wære; 549, 10 gif ðu ðisses mannes fea in his synnum deades ne onfenge, ne burne his wite on ðe *(vgl. c)*; 633, 35 ðær he ða wiþ ðon ða gedweolan his cnihthada gereccan gymde on geoguþhade & ða ðurh gode dæde fram Godes eagum ahwyrfan, ðonne mihte he ðara rime geþeoded beon. **Or.** 68, 19 ymbsæton Romeburg, & hie eac begeaton *(= würden es*

auch eingenommen haben), þær Mutius nære, an monn of ðære byrig: he hi mid his wordum geegsade; 70, 5 him ðæt to longsumere wrace come, þær hi ðe raðor gesemed ne wurden; 90, 27 & hie þa hrædlice beforan heora feondum forweorþan sceoldon, þær hie ða burg ne abræcen mid þæm cræfte þe þa scondlicost wæs; 122, 12 ge witon þæt ge giet todæge wæron Somnitum þeowe, gif ge him ne alugen iowra wedd & eowre aþas; 132, 20 *(s. § 395. b., S. 35);* 170, 12; 186, 24 þa com him ðær ongean Scipio se consul, & ðær frecenlice gewundod wearð, & eac ofslagen wære, gif his sunu his ne gehulpe; 190, 11, 20; 218, 5; 292, 15. **Cp.** 36, 9 sio scyld hine swiðe feor of ealra haligra rime atuge, ðær him eft ða geswinc & ða earfeðu ne gehulpen (= reperet . . . revocassent); 309, 3 gif ðam gifran ungemetlicu spræc ne eglde, ðonne ne burne se weliga ðe suiður on ðære tungan ðe on oðrum limum; 385, 35; 435, 4. **Bo.** 148, 22 ne forsawe he no þone oþerne swa swiþe, gif he nan rice ne nænne anweald næfde; 150, 12 ne wurde þu þeah na adrifen fram Ðeodrice, ne he ðe na ne forsawe gif. . . . — *Vgl. Blickling Hom. 35, 1* gif he nære soþ God ofer ealle gesceafta, na him englas ne þegnedon. — *Ælfric (Thorpe) I. 4, 6* and butan se Ælmihtiga God ða dagas gescyrte, eall mennisc forwurde.

Zweites Kapitel.

ERSATZ DER NICHT VORHANDENEN ZEITFORMEN.

§ 412

A. Das Perfekt.

1. *Das Perfekt wird bei transitiven und einigen intransitiven Zeitwörtern durchs Præsens von* habban *und das passive Partizip des Perfekts umschrieben; es ist nicht immer möglich festzustellen, ob dies nicht etwa prädikativ gebraucht ist.* **Be.** 622, 38 he ne mæg ðone siþfæt gefyllan ðe he gemynted hafaþ. **Or.** 10, 3 scortlice ic hæbbe nu gesæd ymb þa þrie dælas; 14, 5 nu hæbbe we awriten þære Asian suþdæl; *ähnlich* 26; *und ferner* 24, 21; 26, 26; 250, 26. **Cp.** 4, 17 we habbað nu ægðer forlæten ge þone welan ge þone wisdom; 80, 6 siððan he hit gesprecen hæfð; 164, 21 he his hieremonna mod swiður gedrefed hæfð ðonne he sceolde; 272, 15 ðin ðeow hæfð nu funden his wisdom (= invenit); 284, 2, 4; 303, 10 swa swa wildu hors, ðonne we hie æresð gefangun habbað, we hie ðacciað; 304, 11; 322, 1; 362, 20; 366, 1; 405, 23 æfter ðæm ðe hie gesyngod habbað; 413, 16. **Bo.** 18, 26 nu ic habbe ongiten ðine ormodnesse; 112, 1 mid hu micelan feo woldest þu þa habban geboht; 338, 18 he

welt eallra gesceafta swa swa he æt fruman getihhod hæfde & get hæfþ. **So.** 163, 18 on þam hecan hame ðe he us gehaten hefð; 164, 4 siððan he ænig cotlyf . . . getimbred hæfð; 33; 165, 16 þonne þu ðe gebeden hæbbe; 171, 6 nu ic habbe gedon swa þu me lerdest, *aber die nähere Erklärung folgt im Präteritum:* nu ic me gebæd swa swa þu me lerdest; 180, 32 swiðe wel þu me hæfst aretne & on godum tohopan gehrohtne; 194, 15. **Ps.** 9, 30 þonne he hine gefangen hafað mid his gryne, þonne genæt he hine, and þonne he hine hæfð gewyldne, þonne aginð he sylf sigan, oððe afylð; 16, 3 þu hæfst afandod min mod; 9. **Le.** 106, *Einleitung* þæt frið þæt . . . ealle gecweden habbað. **Di.** 68 ic . . . habbe . . . ongyten & . . . . gehyred. — *Vgl. Wulfstan 15, 7* swa ic eow nu areht hæbbe. — *Ælfric (Thorpe) I. 216, 4* we habbað oft gesæd and gyt secgað.

2. *Das Perfekt wird bei den intransitiven Zeitwörtern in der Regel durchs Präsens von* beon *und das Partizip ausgedrückt:* **Or.** 74, 26 nu ic þuss gehroren eam & aweg gewiten; 182, 14 nu we sindon cumen to þæm godan tidun. **Bo.** 44, 7 forþam heo is for þinum lufum cwinod & fulneah dead for tearum; 198, 16 forþamþe hit is eall an, ðu & ðin godnes, þæt god na uton cumen to þe, ac hit is ðin agen; 368, 23 & secge þonne, þæt þæt sie weas gebyred. **Ps.** 6, 6 ic eom forealdod betweoh eallum minum feondum; 9, 9 he ys geworden friðstow ðearfendra; 11, 1 haligdom is nu on þisum tidum full neah asprungen; 21, 13 min mægen ys forsearod, swa swa læmen crocca. — *Vgl. Wulfstan 9, 15* and of heom twam is eall manncynn cumen.

3. *Über die Verwendung des Præteritums in der Bedeutung des Perfekts vgl. § 411. a., S. 51.*

B. Das Plusquamperfekt. § 413

1. *Das Plusquamperfekt wird bei transitiven und zuweilen bei intransitiven Zeitwörtern durchs Præteritum von* habban *und das Partizip des Perfekts umschrieben:* **Or.** 17, 27 þa Beormas hæfdon swiþe wel gebud hira land *(nicht einverstanden — wenigstens nicht für diese Stelle — bin ich mit Sweets Anmerkung dazu im 'Anglosaxon Reader'* [5] *S. 192: ,*hæfdon . . . . gebud *is simply the preterite. Cp. Beowulf 2707 (Grein). These are not cases of deliberate substitution of the pluperfect for the preterite: they point rather to an imperfect differentiation of the meanings of the auxiliary tenses');* 32, 21 wilniende þæt hi ælcum gewinne oðflogen hæfdon; 52, 3 Arbatus, þe he gesett hæfde ofer Meðas ðæt lond; 66, 24 oð hie ðærymbutan hæfdon monega byrig begietena; 96, 4 þa feawan þe þær ut oþflugon hæfdon eft þa burg gebune, & hæfdon Thebane, Creca leode, him on fultum asponon; 132, 22 & he hæfde Poros monegum wundum gewundodne; 144, 15 on ðæm londum þe he ær self gehergad

hæfde; 186, 22 þa he hæfde on þæm emnete gefaren *(vgl. aber unter 2: Or. 74, 30)*; oþ he com to Ticenan þære ie; 196, 23 þa Scipia hæfde gefaren to ðære niwan byrig; 296, 23 þa þe ge hiene gebundenne hæfdon *(hier kann man das Partizip aber auch als Prädikatsnomen auffassen)*. **Cp.** 4, 20 þe . . . þa bec befullan ealla geleornod hæfdon; 152, 18 ða ic ða ðone wah ðurhðyrelodne hæfde; 198, 17 ða he ðone læppan forcorfedne hæfde; 385, 3 siððan he his cnihtas gelæred hæfde ðone cræft ðæs lareowdomes; 409, 22 ðonne hie hine underfangen hæfden. **Bo.** II, 10 þa ricu . . þe he underfangen hæfde, & þeah þa he þas boc hæfde geleornode & of Lædene to Engliscum spelle gewende, þa . . .; IV, 23 þonne hit forloren hæfde þa woruldsælþa; 338, 18 *(s. § 412. 1, S. 54)*. **Ps.** 7, *ü.* þæt wæs þa Absolon his sunu hine adrifen hæfde of ðam rice; 9, 14 on ðam ylcan earfoðum, þe hi me geteohhod hæfdon, ... mid þy ilcan gryne, þe hi me gehyd and gehealdan hæfdon. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 30, Z. 277)*: ymb twelf monað, þæs þe hi on þæm eastrice geweorc geworht hæfdon; 30, 314 hæfde Hæsten ær geworht þæt geweorc æt Beamfleote; *u. ö.* — *Ælfric (Kluge 51, 93)*: cydde, þæt þæt folc Gregorium to papan gecoren hæfde.

2. *Zur Umschreibung des Plusquamperfekts bei intransitiven Zeitwörtern dient sonst in der Regel das Præteritum von* wesan *nebst dem Partizip*: **Be.** 472, 18 ða ðing ðe on East Englum gewordene wæron; 21 *ähnlich*; 474, 25 ða wæron cumene of Hibernia; 479, 33 se Arrianisca gedwola wæs upcumen; 480, 33 se Romanisca here wæs on weg gewiten; 481, 16, 17; 509, 2 ðæt Mellitus Arcebisceop geworden wæs; 513, 36; 514, 10 ða wæs he bealdra geworden *(bei* weorðan *scheint diese plusquamperfektische Form fast stets imperfektische Bedeutung zu haben*)*; 515, 21; 517, 20; 521, 18; 526, 2; 528, 25; 535, 21; 546, 37; 553, 32; 583, 24; 603, 43; 622, 14. **Or.** 74, 30 ða wæs Croesus se liþa cyning mid firde gefaren Babylonium to fultume *(vgl. aber bei 1: Or. 186, 22)*; 82, 13 hie wæron cumen Leoniðan to fultume; 166, 3 þis wæs geworden on Ciruses dæge; 206, 12 þa wæs þæs folces fela on an fæsten oþflogen; 224, 6 Craccuse wæron monege cyningas of monegum landum to fultume cumene. **Bo.** 4, 13 se arwyrða wæs on swa micelre nearanesse becom (!); 12, 24 ic ongeat þæt ðu wære utafaren of þines fæder eþele; 106, 27 hu ne wæran þas gefyrn forþgewitene. **So.** 203, 20 þe ær heom forðgewitone weron. **Ps.** 17, 9 seo eorðe wæs gesworcen *(dieses Zeitwort ist nicht transitiv, mufs also im § 103 (I. S. 217) gestrichen werden)* (and aðystrod) under his fotum. **Le.** 64, 1 ær þam þe his Apostolas tofarene wæron. — *Vgl. Sachsenchronik*

---

*) *Vgl. Lukas 3, 23* ða wæs geworden, þa his þenunga dagas gefyllede wæron, he ferde to his huse; *ebenso 5, 41*; 6, 65 ða wearð ege geworden ofer ealle hyra nehheburas.

(Kluges Leseb. S. 30, Z. 312): wæs Hæsten þa þær cumen mid his herge; 313 and eac se micla here wæs þa þær tocumen, þe . . .; 315 and wæs þa ut afaren on hergaþ; *u. ö.* — *Wulfstan 23, 22* syððan he of deaðe arisen wæs. — *Ælfric (Thorpe) II. 110, 13* þæt wif wæs afaren fram gemærum hire eðeles.

3. *Über die Verwendung des Præteritums in der Bedeutung des Plusquamperfekts vgl. § 411. b., S. 52.*

C. Das Futur. § 414

1. *Das Futur kann durch die Formen des Præsens ausgedrückt werden; s. § 410. 2, S. 49 ff.*

2. *Das Futur wird umschrieben durch* willan *oder* sculan *mit dem Infinitiv; Blackburn (a. a. O., S. 21) will das nicht gelten lassen, nach ihm enthält diese Umschreibung jedesmal eine* ‚intentional variation' *und kann nicht als eigentliches Futur betrachtet werden; aber wenn es auch eine ‚gewisse Färbung' hat, Futur bleibts drum doch.*

a. willan: **Be.** 546, 42 be ðam we eft forþ on ðisse bec secgean wyllaþ (= dicendum est; *und doch liegt wohl futurischer Sinn in Alfreds Übersetzung).* **Or.** 10, 4 ac ic wille nu, swa ic ær gehet, þara þreora landrica gemære gereccan hu hie . . . . (= sicut pollicitus sum, significare curabo); 14, 5 nu wille we fon to hire norðdæle (= superest, ut . . . expediatur); 26 nu wille we ymbe Europe londgemære areccean (= pervagabor); 22, 1 nu wille we secgan besuðan Donua . . . (= expediam): 26, 28 nu wille we secgan ymb . . . (= dimetiar); 42, 7 eac ic wille geswigian Tontolis . . . . (= nec mihi nunc enumerare opus est T.); 17 eac ic wille geswigian þara mandæda (= taceo); 60, 9 þæt ic wille eac gescadwislecor gesecgean (= expedire curabo); 110, 10 nu ic wille eac þæs maran Alexandres gemunende beon (= colligam); 250, 28 nu ic wille eac forþ gesecgan, hwelc . . . (= comprehendam); 252, 1 ic wille on foreweardre þisse seofeþan bec gereccean þæt . . . *(Latein fehlt).* **Cp.** 6, 25 & to ælcum biscepstole on minum rice wille ane onsendan; 62, 5 gif he me ðonne cuð ne bið, ne nan mon his hieredes, ic wille him swiðe hræðe andwyrdan & cweðan (= respondemus); 72, 23 nu we willað reccean, gif he . . . (= demonstremus); 110, 24 ic wille wyrcean min setl on norðdæle, & wille beon gelic ðæm hiehstan (= ponam . . ., ero . . .); 122, 15 swæ swæ sio wund wile toberan, gif hio ne bið gewriðen mid wræðe *(das Lateinische entspricht nicht);* 184, 10 gehiere hu he be ðæm deman wille *(wie vorher);* 230, 20 ðyncð him ðæt hie willen acwelan for ðære mettrymnesse ðæs oðres gesælignesse (= moriuntur); 242, 15 he cwæð ðæt ðæs Halgan Gastes lar wille fleon leasunge (= effugiet); 246, 18 wæs gesprecen . . . ðæt se Wisdom wille sona fleon ðone þe hiene flihð *(das Lateinische entspricht nicht);* 248, 4

ðonne hie to me clipiað, ðonne nylle ic hie gehieran (= tunc invocabunt me, et non exaudiam); *dann aber weiter wieder das Präsens:* on uhton hie arisað, and me seceað, ac hie me ne findað (= mane consurgent, et non invenient me); 284, 6 for cile nyle se slawa erigan on wintra, ac he wile biddan on sumera, & him mon nyle ðonne sellan (= propter frigus piger arare noluit, mendicabit ergo æstate, et non dabitur ei); 304, 10 we willað nu faran to ðære stowe ðe God us gehaten hæfð (= proficiscimur . . . ., daturus est . . .); 13 ic nelle mid ðe faran, ac ic wille faran to minre cyððe & to ðæm londe ðe ic on geboren wæs (= non vadam tecum, sed revertar . . . .); 328, 1 ðæt hie geornlice gehieren ðone cwide þe gesæd is on ðæm godspelle ðæt Dryhten cweðan wille, ðonne he cymð to ðæm dome (= quid . . . . dicat); 332, 3 se þonne ðe wilnað ðæt he . . . ., se hiene wile selfne bedælan ðære bledsunge (= amputant); 346, 10 oft eac, ðonne hwane mara wisdom uparærð ðonne oðre menn, ðonne wile he hiene asceadan from oðerra monna geferræddenne (= disjungit); 419, 26 be ðæm is awriten ðæt se hund wille etan ðæt he ær aspaw, & sio sugu hi wille sylian on hire sole æfterðæmðe hio aðwægen bið (= canis reversus ad suum vomitum, et sus lota in volutabro luti; *und weiter:* canis projicit:) hwæt, se hund wile aspiwan . . . .; 447, 1 ðeah ic hine supe, ic hine wille eft utaspiwan of minum muðe (= incipiam te evomere). **Bo.** 144, 25 ic wene þeah þæt þu wille nu cweþan þæt . . . (= inquies); 246, 11 ic þe wille eac sona secgan be hwæm ic hit ærest ongeat (= breviter exponam); 270, 27 gif þu æfre cymst on þone weg . . . . ., þonne wilt þu cweþan (= hæc dices). **Le.** 74, 6 gif hwa on cirican hwæt geþeofige, forgylde þæt angylde and þæt wite swa to þam angylde belimpan wille.

Ich will nicht gerade behaupten, dafs in allen diesen Fällen Futur vorliegt, in einigen hat willan *vielleicht mehr die Bedeutung ‚pflegen' (vgl. § 390. d., S. 27), sicher — meine ich aber — sei Futur anzunehmen, wo auch der Urtext Futur hat. — Vgl. auch Ælfric (Kluges Lesebuch S. 50, Z. 8):* nu wylle we sumðing scortlice eow be him gereccan.

b. s c u l a n: **Be.** 509, 17 sculon we ane cyþnesse his mægenes secgan, þæt we his oþer mægen ðy eaþ ongytan magon (= denique ut unum virtutis ejus, unde cætera intelligi possint, testimonium referam); 531, 29 ac we sceolan nu hrædlice hwæthwugu be hire forþfore anre secgan, hu heo þæt heofonlice rice gesohte (= verum nos de transitu tantum illius quo cælestia regna petiit, aliquid breviter dicere sufficiat); 541, 7 ic ongyte þæt he hrædlice of ðyssum life faran sceal (= animadverto illum citius ex hac vita rapiendum); 609, 33 ac in ðyssum urum stære we sculon an to ætycean, ðe us gelamp þæt we niwan gehyrdon (= superadjicere commodum duximus). **Or.** 42, 1 ic wat geare, þæt ic his s c e a l her fela oferhebban, & þa spell . . . ic hi s c e a l

gescyrtan; *dann folgt:* 7 eac ic w i l l e geswigian; *dann:* 12 eac me s c e a l aðreotan (= tædet) ymbe . . .; 14 ic s c e a l l eac ealle forlætan þa þe . . . (= prætereo); *dann wieder:* 17 eac ic w i l l e geswigian; 94, 18 ne wene ic, nu ic longe spell hæbbe to secgenne, þæt ic hie on þisse bec geendian mæge; ac ic oþere anginnan sceal (= ut . . . prosequamur); 120, 18 þeh ic nu his dæda sume hwile gesugian scyle (= suspendo); 142, 13 hit is þæm gelicost, þonne ic his geþencean sceal, þe ic sitte on anre heare dune; 164, 8 nu we sculon fon ymb þæt Punica gewin; 218, 20 ic sceal eac niede þara monegena gewinna geswigian . . . ., his me sceal aþreotan for Romana gewinnum (= poteram!). **Cp.** 186, 19 wa eow þe nu hlehhað, forðæm ge sculon eft wepan (= væ vobis qui ridetis nunc, quoniam flebitis); 254, 8 hu micle swiðor sculon we ðonne bion gehiersume ðæm þe . . . (= obtemperabimus); 280, 10 ælces unnyttes wordes ðara þe men sprecað hie sculon eft ryht awyrcean on domes dæge (= omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent de eo rationem in die judicii); 311, 1 on ðinre wambe & on ðinum breostum ðu scealt snican (= pectore et ventre repes); 338, 12 ælc triow man sceal ceorfan, þe gode wæstmas ne birð, & weorpan on fyr, & forbærnan (= omnis arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur). **Bo.** X, 27 hu se sceal fela nearanessa geþolian þe þæs lichoman lustas forlætan sceal; 4, 22 ða lioð þe ic wrecca geo lustbærlice song, ic sceal nu heofiende singan (= cogor inire); 20, 22 ac ic hie sceal ærest geþinnian (= attenuare temptabo). **So.** 176, 16 sam ic wylle sam ic nelle, ic sceal secgan nide riht buton ic leogan willæ; 198, 32 to witanne þæt ðe efter us gewurðan sceal. *Ganz natürlich ist, dafs etwas von der in* sculan *liegenden Bedeutung der Nötigung in diese Futur-Umschreibung übergeht*; *vgl. Lüllgens a. a. O., S. 43 u. 48.*

Anmerkung: Blackburn meint, an folgenden Stellen der Cp. umschreibe m a g a n *das Futur:* Cp. 344, 16 butan ðære ne mæg nan mon God gesion (= sine qua nemo videbit Deum); 393, 10 hwa mæg ðonne for ðyllecum bion gehealden butan micllum gesuince & miclum plio (= quis inter hæc sine magni discriminis labore salvabitur?); 399, 24 (her is an lytele burg swiðe neah, ðær ic mæg min feorh on generian); hio is an lytel, & ðeah ic m æ g ðæron libban (= est civitas his juxta, ad quam possum fugere, parva; et s a l v a b o r in ea); 443, 14 hwæt magon we his nu don, broður Petrus (= quid ergo faciemus, viri fratres?). *Ich glaube nicht, dafs hier im Altenglischen wirklich Futur vorliegt; man vgl. namentlich an der vorletzten Stelle, dafs dort dann* mæg *einmal für* possum *und gleich darauf für ein Futur stehen würde, hier ist vielmehr im Altenglischen die Gleichmäfsigkeit hergestellt worden.*

Über die Umschreibung des Futurs zum Zeichen des Dauerns der Handlung vgl. § 400, S. 42.

§ 415

D. Der Konditional.

1. *Der erste sowohl wie der zweite Konditional werden durch den Konjunktiv des Præteritums ausgedrückt (s. § 411. c. d., S. 52 ff.).*

An zwei Stellen scheint ein Indikativ des Præteritums den Konditional zu vertreten: **Or.** 104, 3 (Gallie oferhergedan Romana lond . . .) & þa burg mehton eaðe begitan (= *sie würden gekonnt haben),* gif hie þær ne gewicadon. **So.** 165, 8 & þeah þu æall hal were, þu beþorftest, þæt ðu hæfdest digele stoge.

2. *Sie werden mit dem Præteritum von* willan *oder von* sculan *umschrieben.*

a. willan: **Be.** 481, 15 him cyþdan þæt hi næfre ma hi secan woldan; 483, 37 cyþdon him openlice & sædon, nemne hi him maran andlyfne sealdon, þæt hi woldan him sylfe niman & hergian, ðær hi hit findan mihton (= nisi . . . . daretur, se . . . . vastaturos); 486, 26 sende . . . ærendracan & onbead þæt he of Rome come . . . . ., & seþe him hyrsum beon weolde, butan tweon he gehet ecne gefean on heofonum; 516, 9 gif ure Godas ænige mihte hæfdon, ðonne woldon hi me ma fultumian (= me potius juvare vellent); 540, 41 gehet þæt he him swiþe bliþe beon wolde (= promittens se multum illi esse placatum); 556, 18 he ða gehet, gif Drihten him sige syllan wolde, þæt he wolde his dohter Gode forgifan (= vovit . . . quia si victor existeret, filiam . . . . offerret). **Or.** 128, 6 þa Darius geseah þæt he oferwunnen beon wolde, þa wolde he hiene selfne forspillan (= cum vinci suos videret); 146, 31 þa onbead he him ðæt he him ðæs getygðian wolde, gif hie him Umenes . . . gebundenne to him brohten; 148, 17 þa ne getriewde hio þæt hiere wolde se oðer dæl gelastfull beon; 196, 7 forþon þe he wende þæt hie wolden Hannibale on fultume beon, þeh þa senatus him hæfden þa dæd fæste forboden; 218, 5 butan tweo, gif hie þa blotan mehten, hie woldon secgean þæt him hiera godas gehulpan (= vindicassent). **Cp.** 30, 14 ac hi woldon selfe fleon ða byrðenne swæ micelre scylde, gif hi mid hira heortan earum woldon gehiran & geornlice geðencean ðone Cristes cwide (= fugerent, si pensarent); 40, 4 & þa untrymnesse hira heortan ic wolde getrymman; 44, 24 gif hie ongemong monnum bion woldon (= venientes ad publicum); 114, 1 (ðæt mennisce mod bið oft upahafen . . .;) ac hu micle ma wenst ðu ðæt hit wolde, gif ða wlencea & se anwald ðær wære to gemenged (= plerumque extollitur. . . ., quanto magis in altum se erigit, cum se etiam potestas adjungit?); 306, 3 ac ðæm unbealdum is to kyðanne, gif hie be ænegum dæle wolden geðencean hwæt hie selfe wæren, ðonne ne leten hie no . . . . (= nisi . . . æstimarent); 387, 26 cwæð ðæt

hie wolden weorðan forlorene & oferwunnene mid orsorgnesse, swa swa Idumeas wæron, forðæm hi to swiðe bliðsodon on ðisses middangeardes orsorgnesse. **Bo.** 14, 10 ne sceolde þe eac nan man swelces to gelefan, þær ðu gemunan woldest hwylcra gebyrda þu wære (= si . . . reminiscaris); 74, 21 for þam anwealde ge eow woldon ahebban up oð ðone heofen, gif ge mihton; 78, 21 gif ge nu gesawen . . . . ., hu wunderlic wolde eow þæt þincan, hwelce cehhettunge ge woldon þæs habban, and mid hwelcum hleahtre ge woldon beon astyred (= quanto movereris cachinno?); 82, 16 hwæt wenst þu, gif se weorþscipe . . . god wære . . ., hwæðer he wolde þam forcuþestum mannum folgian swa he nu hwilum deð (= si . . . inesset, numquam pessimis provenirent); 104, 1 (acsode hine ða eft hwæþer him þuhte þæt he uþwita wære ðe nære; ða andsworode se wisa mon him & cwæþ:) Ic wolde cweþan þæt þu uþwita wære, gif þu geþyldig wære & geswugian mihtest (= Jam tandem, inquit, intellegis me esse philosophum? Tum ille nimium mordaciter: Intellexeram, inquit, si tacuisses.); 111, 30 hu woldest þu nu gebycgan, þa þu gesælgost wære & þe þuhte þæt seo wyrd swiþost on ðinne willan wode, mid hu micelan feo woldest þu þa habban geboht þæt þu swutole mihtest tocnawan þine frind & þine fynd; ic wat þeah þæt þu hit woldest habban mid miclan feo geboht þæt þu hi cuþest wel tosceadan; 228, 8 mid hu miclan feo woldest þu nu habban geboht þæt þu mihtest ongitan hwæt þæt soþe god wære; 320, 2 gif þu nu deman moste, hwæþerne woldest þu deman wites wyrþran . . . .; ða cwæð ic: . . ic wolde helpan þæs þe ðær unscyldig wære (= putares . . . ., satisfacerem). **So.** 171, 33 gyf ic wiht him gelices wiste ic wolde það lufian swiðe swiðlice; 172, 24 hweðer ðe þonne on ðam genoh þuhte, oððe hu swiðe woldest ðu him þæs þancian; ða cwæð þanc ic wolde secgan; 177, 9 ic þe andette, þæt ic hine wolde lufian ofer ealle oððre þincg, gyf ic hine ongytan cuðe; 186, 4 ac sege me nu: gyf ðu hwilc ænlic wif lofodest swiðe ungemetlice ofer ealle oððer þing & heo ðonne þe fluge & nolde þe lufian on nan oðer gerað butan þu woldest ælce oðer lufe aletan for hyre anre lufe, woldest þu þonne swa don swa heo wylnode? **Le.** 68, 9 me wæs uncuð, hwæt þæs þam lician wolde, þe æfter us wæren.

Der Konjunktiv des Præsens von willan *kommt nur einmal als Konditional vor:* **Be.** 538, 31 me is nu fæstlice in mode, gif seo upplice arfæstnys me ænig fæc to lifianne forgifan wylle, þæt ic wille mine leahterfulle ðeawas gesecgean (= si . . donaverit).

b. s c u l a n: **Be.** 477, 43 wende þæt he mid swinglan sceolde ða bedu & ða anrednesse his heortan anescian, ða he mid wordum ne mihte (= autumans se verberibus, quam verbis non poterat, cordis ejus emollire constantiam); 480, 37 þæt . . . se nama ðære Romaniscan ðeode, seþe mid him swa lange scean & bryhte, fram fremdra ðeode ungeþwærnesse fornumen & fordilgad

beon sceolde (= obrutum vilesceret); 537, 29 he sylfa ongeat þæt hine man ofslean sceolde (= cum videret se esse perimendum); 538, 22 ða ongan he forhtian ...., þæt he sona ðæs ðe he dead wære for geearnungum his synna to helle locum gelæded beon sceolde (= raperetur); 579, 29 bæd hine þæt he him forgeafe ðonne he forþferan sceolde, þæt .... (= eo moriente); 42 sægde þæt he ðy ðriddan dæge forþferan sceolde (= esset moriturus); 601, 22 ic ondrædde for ðinre arwurþnesse þæt ðu sceoldest to swyþe gedrefed beon (= conturbareris). **Or.** 90, 26 & hie þa hrædlice beforan heora feondum forweorþan sceoldon *(Thorpe:* & they would speedily have perished), þær hie ða burg ne abræcen *(Th.:* if they had not taken the city); 112, 11 Arues wende þæt he his rice gemiclian sceolde þa he his dohtor Philippuse sealde (= imperium suum se dilataturum putaret); 148, 22 þa hie ongeatan þæt þæt festen sceolde abrocen bion; 156, 1 þa he hie ascade his godas, hwæþer heora sceolde on oþrum sige habban; 34 þæt wearð eac Romanum .... oþiewed ...., þæt þæs folces sceolde micel hryre beon; 158, 20 þæt hie þa æt nihstan wæron ortriewe hwæþer him ænig moneaca cuman sceolde (= adeo ut defectura succesio crederetur); 166, 30 hit wearð þurh þa ameldad þe he geþoht hæfde þæt him to þære dæde fylstan sceolde; 190, 5 wendon þæt hie on ðæm dæge sceoldon habban þone mæstan sige; 244, 11 he sume hwile wende þæt hine mon gefon sceolde; 248, 11 on þæm hringe wes getacnad þæt on his dagum sceolde weorþan geboren se se þe leohtra is & scinendra þonne sio sunne þa wære. **Cp.** 4, 23 hie ne wendon þætte æfre men sceoldon swa reccelease weorðan & sio lar swa oðfeallan; 397, 22 forðæm ðætte ða ðe gestondan ne meahton, gif hi afeallan scolden, ðæt hi afeollen on ðæt hnesce bedd ðæs gesinscipes; 433, 29 he gesihð ða gearwe ðe he wende ðæt he sceolde ungearwe findan. **Bo.** 14, 9 ne s c e o l d e þe eac nan man swelces to gelefan, þær ðu gemunan woldest ... *(vgl. a).* **So.** 171, 27 ic wot hwet þu woldest, ic þe sceolde tæcan be sumere bisene, ac ic ne mæge. — *Vgl. Holy Rood 3, 16* for þan þe he wende þæt hi ealle scoldon sweltan.

Der Konjunktiv des Præsens von sculan *kommt nur einmal vor:* **Cp.** 280, 14 gif we ðonne sculon *(s. § 393. a., S. 29)* ryht agyldan unnyttra worda, hwelc wite wene we ðæt se felaspræca s c y l e habban þe simle on oferspræce syngað (= quæ pœna maneat).

Vierte Abteilung.

VOM MODUS DES ZEITWORTES.

Litteratur:

O. Behaghel, Die Modi im Heliand. Paderborn, 1876.

W. Fleischhauer, Ueber den Gebrauch des Conjunctivs in Alfred's altenglischer Uebersetzung von Gregor's Cura Pastoralis. Erlangen, 1885.

O. Hennicke, Der Conjunctiv im Altenglischen und seine Umschreibung durch modale Hilfsverba. Göttinger Doktorschrift, 1878.

A. N. Henshaw, The Syntax of the Indicative & Subjunctive Moods in the Anglo-Saxon Gospels. Leipziger Doktorschrift, 1894.

G. Hotz, On the Use of the Subjunctive Mood in Anglo-Saxon, and its further History in Old English. Züricher Doktorschrift, 1882. — Besprochen von H. Klinghardt in den Engl. Stud. VI. 262—266, und von Th. Wifsmann im Litteraturblatt für germ. & rom. Phil. 1883. S. 61 f.

C. Lüttgens, Über Bedeutung und Gebrauch der Hilfsverba im frühen Altenglischen. — Sculan *und* Willan. Kieler Doktorschrift. Wismar 1888.

E. Nader, Tempus und Modus im Beowulf. In der ‚Anglia', Band 10. S. 542—563, Band 11. S. 444—499.

M. Prollius, Ueber den syntactischen Gebrauch des Conjunctivs in den Cynewulfschen Dichtungen Elene, Juliana und Crist. Marburger Doktorschrift, 1888.

Erstes Kapitel.

VOM MODUS IM HAUPTSATZE.

A. Der Indikativ im Hauptsatze. § 416

Der regelrechte Modus des Hauptsatzes ist der Indikativ, der eine wirkliche Thatsache darstellt oder eine solche, die wenigstens vom Schreiber oder Aussager als wirklich angenommen wird. Wenige Beispiele mögen genügen: Be. 471, 9 ic ðe sende þæt spell þæt ic niwan awrat. Or. 8, 1 ure ieldran ealne þisne ymbhwyrft þises middangeardes, cwæþ Orosius, swa swa Oceanus utan ymbligeþ, þone man garsecg hateð, on þreo todældon. Cp. 2, 1 Ælfred kyning hateð gretan . . . ., & ðe kyðan hate þæt me com . . .; 4, 14 ure ieldran . . . hie lufedon wisdom. Bo. 2, 10 se Đeodric wæs Amulinga, he wæs Cristen; 12 he gehet Romanum his freondscipe. So. 164, 26 þa answarode me

sum ðing, ic nat hwæt. **Ps.** 2, 1 hwy ryð ælc folc, and hwi smeagað hi unnytt. **Lc.** 64, 49 þis sindon þa domas; he cwæð.

Anmerkung: Im Be. und im Or. findet es sich sehr häufig, dafs ein unabhängiger (Haupt)satz durch þæt *eingeleitet wird; und zwar geht in den meisten Fällen eine adverbiale Bestimmung oder ein Nebensatz der Zeit voraus (während, sobald als, kurz darnach, nachdem, bevor usw. usw.); meist würde durch Einschieben von* wæs *oder* gewearð *der Satz zu einem Nebensatze gemacht werden können.* **Be.** 475, 21 se naht freomlices ongan . . ., ac betwuh oþerra unrim æwyrdleana Romwara rices ðæt he lytelne Breotona rice forlet; 500, 13 heold he & rehte . . . . & ðy æfteran geare ðæs ylcan Vocatis þæt he forþferde of ðyssum life & ferde. . ., & his lichoma wæs bebyriged; 501, 35 ac he sona hraþe ðæs ðe he biscop geworden wæs, þæt he gefremede þæt weorc þæt he lange wilnade; 503, 34 and sona hraþe æfter ðyssum þæt Æþelfriþ . . . gesomnode mycele fyrd & ða gelædde to L.; 507, 38 ac ða arleasan cyningas na les micelre tide æfter ðon ðe heo ðone soþfæstnisse bodan from him adrifon, þæt heo deofla bigængum freolice ðeowedon; 512, 11 ac he ærest geornlice a of tide æghwæþer ge fram ðam arwurþan were Sce. Pauline þæt riht leornade ðæs halgan geleafan, ge eac mid his ealdormannum ða ðe he wiseste & snotereste wiste þæt he gelomlice mid him ðeahtade & sohte hwæt he ðyssum ðingum to donne wære; 517, 31 ac ærþon ðe seo heannes ðæs walles gefylled & geendod wære, þæt he se cyning mid arleasre cwale ofslegen wæs; 34 of ðære tide Paulinus se B. syx gear fulle, þæt is oþ ende ðæs cyninges rices, þæt he mid his fultume on ðære mægðe Godes word bodade & lærde, & men gelyfdon & gefullade wæron; 522, 26 and forþon ðe he wæs on cyricsonge se gelæredesta & æfter fæce on sibbe tide comon eft on Norþanhymbra mægþe, & þæt rim weox ðara geleafsumra, þæt he wæs monigra magister cyriclices sanges . . . ., & he ða eald & dagena full . . ., æfterðon ðe halige writu sprecaþ, þæt he fædera weg wæs fyligende; 523, 16 and ealre ðære tide ðe Edwine cyning wæs þæt he se Eanfriþ . . . wracode; 524, 26 & sona on morgenne swa hit dagian ongan þæt he for on ðone here . . . ., & æfter earnunge his geleafan þæt hi heora feond oferswiþdon; 526, 32 gif hi ungeleafsume wæron, [ðonne] he hi laþede þæt hi onfengon ðam geryno . . ., oþþe gif hi geleafsume wæron, þæt he ða gestrangode & trymede þæt hi fæstlice . . . awunedon; 533, 18 forþon on ðære stowe ðe he . . . ofslegen wæs, oþ ðisne andweardan dæg þæt þær hælo untrumra manna & neata mærsode syndon; 539, 6 ond sona ðæt him bet wæs & hine getrumede & gewyrpte fram ðære untrumnysse. . . ., & swa hwær swa he com, þæt he eallum mannum sæde & bodode ða mildheortnesse . . . .; 541, 39 ond sona ærest þæs þe

hi on scyp eodan & ut ferdon, þæt astigon wiþerwarde windas, & ða yþa weollan; 544, 29[b] ac hwæþre se leg ða ilcan studu gebrinan ne meahte, & mid micle wundre ðætte se leg þurh (*Miller:* þurhæt = eat through) ða næglas in ðæm ðyrelum; 547, 25 wæs ðæs wer Furseus of ðam æþelestan cynne Scotta, ac feorr micle þæt he wæs on his mode æþelra ðonne on woruldgebyrdum, & fram ðære sylfan tide his cnihthades þæt he micle gyminge hæfde haligra leorninga; 551, 24 ac gyt ma þæt he forseah & on hete hæfde ða men ðe . . . .; 556, 21 & swa mid medmycele werede þæt he to ðam campe ferde; 568, 40 & ða ðy seofoþan dæge swa him gehaten wæs, æfter ðon ðe he his forþfore getrymede . . . ., þæt seo halige sawul wæs onlysed fram ðæs lichoman hefignysse & . . . ða ecan gefean . . . gestahg & gesohte; 569, 3 forþon betwyh monige geearnunge his mægena on forhæfednysse & on eadmodnysse & on godcundre lare . . . . . & eac oþre mægena þæt he wæs swa swiþe Drihtnes ege underþeoded; 46 ic wat sumne monn . . . . lifigendne, mid ðy se wer of middan earde ferde, þæt he geseah Ceaddan sawle his broþor mid engla weorede of heofonum astigan; 578, 19 ða gestod his wif untrumnes on hire eagan, & ða ðurh dagas þæt hi hefigodan & ðystrodan, þæt heo ætnyhstan nænig dæl leohtes sciman geseon mihte; 31 ond sona ðæs ðe heo fram ðam gebede aras, ær ðon ðe heo of ðære stowe eode, þæt heo onfeng gyfe ðæs abedenan leohtes; 582, 28 forþon ðrim gearum ær his cyme on ða mægþe, þæt ðær nænig reng on ðam stowum ne com; 588, 12 and seldon butan maran symbelnysse on tidum oþþe maran nydðearfe, ma ðonne æne siþe on dæge þæt heo wolde mete ðicgan; 590, 31 on ðam foresprecenan gefeohte ðe . . . ., þæt sum gemyndelic wise wæs geworden; 594, 36 ac ærþon ðe he gehadod beon mihte, þæt he wæs mid hrædlice deaþe forgripen; 599, 33 seo ðearlwisnes ðæs heardan lifes him ærest of nyde becom . . . ac forþgangendre tide þæt he þæt nyd on gewunon gecyrde; 600, 5 swa hwæt swa ðu me onsettest & bebeodest to donne þæt ic halsige on ðam Drihtnes dæge, þæt ic eall þæt eaþelice abere; 601, 16 ond swylce ða fæmnan . . . forhogedre are heora andetnesse, & swa oft swa swa hi æmtan habbaþ, þæt hi smalo hrægel wefaþ & wyrceaþ; 603, 11 ðy geare ða, þæt is . . . . . ., þæt Hloþhere . . lif geendode; 604, 32 swylce eac oft ealle monþe þæt he ham ne hwearf; 608, 10 ond hwæþere ætnyhstan þæt he wæs mid heora benum oferswiþed; 610, 31 ond ða betwyh his gebed & bene þæt he hwon onslæpte; 617, 28 mid ðy heo wæs swenced . . . . ., þæt heo to hrinenesse ðære drihtenlican handa somod onfeng hælo & mægene & aras; 619, 3 ac ða ætnyhstan mid anmode willan monigra þæt he wæs oferswiþed; 620, 41 & ðy twelftan dæge Kalendarum Maiarum þæt he wæs fromlice onlysed & forþfered; 626, 25 & sona ðæs ðe he gehalgad wæs, þæt is . . . . . ., þæt he hine eft sende to his bisceopsetle; 631,

10 & ðonne he se cyning on ða dælas ðæs landes becom, þæt he gelomlice wæs to him gangende; 635, 31 ond for ðære gelomlicum onwegalædnesse ðære halgan moldan þæt ðær wæs mycel seaþ geworden; 647, 29 & ða ðy nigonteoþan geare mines lifes, þæt ic deaconhade onfeng. **Or.** 68, 5 æfter þæm þe Romeburg getimbred wæs II hunde wintrum & IIII, þætte Brutus wæs se forma consul; 78, 2 æfter þæm þe ....., þætte Cambisis feng to Persa rice; *und weiter so:* 90, 6, 23; 104, 2, 13; 154, 2; 162, 6 æfter þ. þ. R. g. wæs IIII hunde wintrum & LXXX, gemong þæm oþrum monegum wundrum þe on þæm dagum gelumpan, þæt mon geseah weallan blod of eorþan; 194, 2; 236, 2; 142, 17 swa ofer eall Mæcedonia rice, þæt is ofer ..... & eall Libium, þæt hit na næs buton hete & gewinnum; 184, 12 þeh þe heora agnes fultumes wære eahta hund M, buton oþrum folcum þe hi him hæfdon to aspanen, þæt hie raðe flugon.

B. Der Konjunktiv im Hauptsatze.

Der Konjunktiv steht im Hauptsatze, um einen Wunsch, eine Aufforderung, eine bescheidene Behauptung, eine Einräumung auszudrücken, sowie im Folgesatze eines hypothetischen Satzgefüges statt des Konditionals.

§ 417 1. *Der Konjunktiv im Hauptsatze zur Äufserung eines Wunsches:* **Be.** 490, 24 ac feor þæt la si, þæt ..... (= sed absit, ut ....); 528, 24 ne forealdige ðeos hand æfre (= nunquam inveterascat hæc manus); 589, 12 seo wuldor, cwæþ, Drihtnes noman (= sit gloria nomini Domini). **Or.** 40, 23 ic wolde nu, þæt me ða geandwyrdan þa þe.... **Cp.** 2, 18 Gode ælmiehtegum si ðonc, ðætte we nu ... *(diese Stelle fehlt bei Fleischhauer a. a. O.; das* si *fehlt:* 8, 3 *und* 26, 3 Gode ðonc *(vgl. dazu I. S. 148 o.));* 22, 15 & se þe hi unwærlice ... gewilnige, ondræde he þæt he ... (= pertimescat); 24 ac gemetgige hit se ege his agenra unðeawa, & befæste he .... (= temperet, commendet); 3 gemyne he; 28, 9 sin hira eagan aðistrode þæt hi ne gesion, & hira hrycg simle gebigged (= obscurentur oculi eorum ne videant, et dorsum eorum semper incurva); 32, 10 broþur, ne beo eower to fela lareowa (= nolite plures magistri fieri, fratres mei); 42, 2 ne scyle nan mon blæcern ælan under mittan *(das Lateinische entspricht nicht; hier ist also wie in einigen anderen Fällen der Wunsch, der schon im Begriffe von* sculan *liegt, noch einmal durch den Konjunktiv ausgedrückt; vgl. Fleischhauer, a. a. O., S. 4);* 14 fo se to his wife; 60, 7 ac ðone mon sciele ealle mægene to biscephade teon, þe .... (= debet pertrahi); 70, 12 ne gegripe eow næfre nan costung buton mennescu (= tentatio vos non apprehendat, nisi humana); *usw. usw.;* 445, 36 eala, wære he auðer, oððe hat, oððe ceald

(= utinam frigidus esses, aut calidus; *vgl. dazu Albert S. Cooks Auslassung in den ,Modern Language Notes' X. (1895) Sp. 56, Fleischhauer (a. a. O., § 7) und Nader in Anglia X. S. 557, der meint,* þæt *sei zu ergänzen, was* ich *nicht für nötig halte).* **Bo.** 18, 19 ac ic wolde þæt þu me sædest . . . (= sed hoc quoque respondeas velim); 44, 32 eala wæran þa ancras swa trume . . . swa swa þu segst, þonne mihte we . . .; 194, 13 ac ic wolde nu þæt ðu wendest . . . (= deflecte nunc). **So.** 173, 2 ic wolde það he me were cuðre. **Ps.** 3, 7 ofer þin folc sy þin bletsuncg; 5, 12 and blissian ealle, þa þe to ðe hopiað, and fægnian on ecnesse: and þu wuna on him; and fægnian þin ealle, þa þe lufiað þinne naman; 6, 8 sceamian heora forði, and syn gedrefede ealle mine fynd; and gan hy on earsling, and sceamien heora swiðe hrædlice. — *Vgl. Blickling Hom. 9, 20* geweorþe me æfter þinum wordum. — *Wulfstan* 161, 5 gelyfe, se ðe wille; 168, 5 gyme, se ðe wille.

§ 418 2. *Der Konjunktiv im Hauptsatze zum Ausdruck einer Aufforderung:* **Be.** 489, 17 niman him wif & heora andlyfene ut onfon (= sortiri uxores debent, & stipendia sua exterius accipere); 495, 43 seþe hine ahabban ne mæge, hæbbe his wif (= qui se continere non potest, habeat uxorem suam); 502, 21 læde mon hider to us sumne untrumne mon, & ðurh swa hwylces bene swa he gehæled si, ðysses geleafa & wyrcnes si gelyfed Gode andfenge & eallum to fyligeanne (= adducatur, credatur); 503, 13 gif he ðonne eow forhogige & eow ne wylle arisan togeanes mid ðy eower ma is, si ðonne he fram eow forhogod (= sin autem vos spreverit, nec coram vobis adsurgere voluerit, cum sitis numero plures, & ipse spernatur a vobis); 573, 1 syn hi begen bisceopes dome scyldig (= subjacebit); 19 ne gegaderige he hine to ænigum oþrum, ac swa awunige, oððe wiþ his agen wif geþwærige (= copuletur, permaneat, reconcilietur). **Or.** 18, 22 (se byrdesta sceall gyldan fiftyne mearðes fell . . . . & twegen sciprapas;) ægþer sy syxtig elna lang, oþer sy of hwæles hyde geworht, oþer of sioles; 50, 17 þeah swa hwelcne mon swa lyste þæt witan, ræde on his bocum, hwelce . . . (= videant); 22 geþence þonne þara tida & nu þissa, hwæþre him bet licien; 100, 27 sece him þonne self þæt (= inquirat); 182, 16 ac frine hie mon þonne æfter hu monegum wintrum sio sibb gewurde; 19 ahsige þonne eft hu . . .; 214, 11 gif hie þonne þæs ne geliefen, ascian þonne Italie hiera agne landleode, hu . . .; 14 gif hie þonne him ne geliefen, ascien þonne Ispanie (= edat Hispania sententiam suam); 260, 4 oðsace nu, cwæð Orosius, se se þe wille oþþe se þe dyrre, . . . & gesecge, hwær . . . (= neget?). **Cp.** 6, 13 lære mon siððan furður on Lædengeðeode þa þe mon furðor læran wille; 44, 9 hiene mon scile on bismer hatan se anscoda (= ut vacetur); 50, 7 & næs swæðeah to anwillice ne

forbuge he (= declinari debet); 56, 13 ac ðence ælc mon ær, hu . . . . (= penset); 58, 14 se . . . healde hiene ðæt he ne . . . . (= caveat); 19 healden hie þæt hie . . . . (= attendat); 62, 15 geðencen ðæt ða þe ðonne git . . . ., & healden hie ðæt hie . . . . (= caveat); *usw. usw. Bei Fleischhauer fehlt:* 130, 1 nele nan Godes ðeow hiene selfne to ungemetlice gebindan on worldscipum, ðylæs he . . . . (= nemo militans Deo, implicat se negotiis sæcularibus, ut ei . . .). **Bo.** 54, 20 & eft se þe wille fæst hus timbrian, ne sette he hit on sondbeorhas (= bibulas vitet arenas); *es folgt der Imperativ:* swa eac gif þu Wisdom timbrian wille, ne sete ðu hine uppan þa gitsunga; 104, 25 swa hwa swa wilnige . . . ., behealde he on feowerhealfe his hu . . . (= cernat); 122, 4 swa hwa swa wille . . . . ., atio ærest of þa þornas (= liberat); 242, 6 swa hwa swa wille . . . . onginne ðonne secan on innan him selfum, þæt he ær ymbuton hine sohte, & forlæte unnytte ymbhogan swa he swiþost mæge (= revolvat, cogat) & gegaderige to þam anum & gesecge ðonne his agnum Mode, þæt hit . . . . (= doceat); 268, 30 sitte him on minum brædwæne, þocrige him on minne weg, ic bio his latþiow *(das Lateinische entspricht nicht);* 306, 26 ðonne gerecce he, gif he mæge oþer twega . . ., oððe þridde wend, ongite & gelefe þæt . . . (= demonstret, ostendat); 308, 9 ne wene ðeah nan mon þæt ic. . . **So.** 163, 10 fetige hym þar ma & gefeðrige hys wænas mid fegrum gerdum; 25 sie swa; 164, 8 swa gedo se wilega gidfola; seðe ægþer gescop . . ., forgife me; 188, 7 hawie þonne on steorran. **Ps.** 33, 3 micliað Drihten mid me, and uppahebben we his naman betwuh us; 40, 13 gebletsod sy se Drihten, Israela God, on weorulda weoruld: sy swa. **Le.** 58, 11 gif wha gebicgge cristenne þeow, VI gear þeowige he, þy siofoðan beo he frioh orceapunga; mid swelce hrægle he ineode, mid swelce gange he ut; gif he wif self hæbbe, gange hio ut mid him; gif se hlaford him þonne wif sealde, sie hio and hire bearn þæs hlafordes; gif se þeowa þonne cwæðe . . . ., brenge hine þonne his hlaford to þæs temples dura, and þurhþyrlige his eare mid æle; 12 ne sie hio ealles swa þeowu; *usw.;* 60, 20 gif hwa aslea . . . . . ., geofreoge hie for þon; gif he þonne þone toð ofaslea, doð þæt ilce; *solcher Wechsel zwischen Konjunktiv und Imperativ findet sich auch noch:* 62, 39 eal þæt flæsc þæt wildeor læfen, ne eten ge þæt, ac sellað hit hundum; — 64, 48 ne swerigen ge næfre under hæðene godas, ne on nanum þingum ne cleopien ge to him; 66, 6 geþence he; *usw. usw.;* 102, 70 geselled X scill. to bote (geselled *ist wohl Druckfehler, Turk hat* geselle); 108, 4 and þæt *(fehlt im L.!!)* ælc man wite his getyman; *wenn* þæt *stehen bleiben mufs, so ist etwa zu ergänzen: Wir bestimmen* . . . — *Vgl.* ***Blickling Hom.*** 33, 36 weorþian we Drihtnes godcundnesse. — ***Æþelbirht*** *Le. 2, 3* gif cyning æt mannes ham drincæð and þær man lyswæs hwæt gedo, II bote

gebete; 4 IXgylde forgylde; *usw. usw.* — *Hloðhære Le. 10, 1* se agend þone banan agefe and do þær þrio manwyrð to; *u. ö.*

§ 419 3. *Der Konjunktiv drückt ferner im Hauptsatze eine bescheidene Behauptung aus:* Cp. 30, 17 se þe . . . beswicð, him wære betre ðæt him wære sumu esulcweorn to ðæm swiran getigged; *ähnlich* 25; 320, 12 him wære ðonne micel ðearf ðæt hie leten Godes ege hie geeaðmedan; 433, 29 him wære ðonne ieðre ðæt he . . . . Bo. 104, 9 ðy wære ælcum men mare ðearf þæt he wilnode godra cræfta þonne leases hlisan; 196, 18 & me lyste nu þæt swiþe georne geheoran. So. 171, 17 fela me lyste witan ðes þe ic nat; 191, 25 ac me lystæ witan þæt þu ær acsodest; 199, 26 ac me lyste gyt witan be ðam gewitte. . . — *Vgl. Blickling Hom.* 25, 25 him wære betere þæt he næfre geboren nære.

§ 420 4. *Der Konjunktiv dient im (eingeschobenen) Hauptsatze dazu, einen einräumenden Sinn auszudrücken; Koch sagt (a. a. O. II. S. 45): „Der Konjunktiv bezeichnet die Aussage als eine solche, die Statt finden kann, über deren Gültigkeit aber der Sprechende sein Urteil zurückhält.“* Or. 154, 19 & cwædon þæt him wislecre þuhte þæt hie ða ne forluren þe þær ut fore, hæfde bearn se þe mehte. Cp. 84, 14 & geðence he simle, sie swæ æðele swæ unæðele swæðer he sie, ða æðelu ðære æfterran acennesse; 234, 10 & ðohte, swæ he eft gedyde, ðæt he hiene ofsloge, wurde siððan to ðæm þe hit meahte (= ne utcunque esset!!; *Sweet:* come of it what might); 451, 14 for ðæm ðingum bið ælc god weorc god, sie swa open swa degle, swæðer hit sie. Bo. 14, 17 wære þær he wære, simle he hæfde þone mid him; þonne he þone mid him hæfde wære þær he wære, þonne wæs he mid his agnum cynne; 30, 16 swa hwær swa ic beo, he beoþ mid me; 154, 4 wære se man on swelcum lande swelce he wære; 290, 28 wyrce hwa þæt þæt he wyrce, oððe do þæt þæt he do, a he hæfð þæt þæt he earnaþ; 292, 18 don ða yfelan þæt þæt hi don, symle biþ se beah godes edleanes þam godum gehealden on ecnesse (= quantumlibet igitur sæviant mali); 340, 31 swa swa sio nafu bið simle swa gesund, hnæppen ða felga on þæt ðe hi hnæppen. — *Vgl. Blickling Hom.* 129, 33 æghwylc man, sy þær eorðan þær he sy, þurh gode dæda Gode lician sceall.

§ 421 5. *Der Konjunktiv vertritt in Folgesätzen eines hypothetischen Satzgefüges den Konditional (vgl. auch § 411. c., S. 52 f.):* Be. 549, 10 gif ðu ðisses mannes fea in his synnum deades ne onfenge, ne burne his wite on ðe; 616, 31 cwæþ ic: Ic wylle, & me leofre sig, gif ðu mage (= volo, inquam, et multum delector, si potes; *Miller liest:* & me leof is, gif ðu mæge). Or. 186, 24 & ðær frecenlice gewundod wearð, & eac ofslagen wære, gif his

sunu his ne gehulpe; 214, 6 ac þær (= if) hie hit georne ongitan cuþen, þonne wisten hie þæt hie wæron eallum folcum gemæne; 292, 15 se wære wierðe ealra Romana onwaldes for his monigfealdum duguðum, buton þæt he. . . . . Cp. 36, 9 sio scyld hine swiðe feor of ealra haligra rime atuge, ðær him eft ða geswinc . . . ne gehulpen (= raperet); 50, 12 & eft he wære ofermod, gif he wiðcwæde þæt he . . . (= existeret); 234, 2 ne gefeolle he næfre on swæ opene scylde, gif . . . (= pervenisset); 254, 19 ðæt wære swiðe ryhte getacnod ðurh Balaham on ðære lettinge his færeltes, gif he mid his hiersumnesse . . . folgian wolde & on his willan fore (= signatur); 306, 2 gif hie . . wolden geðencean hwæt hi selfe wæren, ðonne ne leten hie no hie eallinga on ælce healfe gebigean (= versaret); 309, 3 gif ðam gifran ungemetlicu spræc ne eglde, ðonne ne burne se weliga (= arderet); 310, 16 gif ðæs modes forhæfdnes full oft mid ungeðylde ne ascoke ða sibbe of ðæm sceate ðære smyltnesse, ðonne ne cwæðe Sanctus Petrus to his cnihtum swæ swæ he cwæð; . . . . 19 ne cwæðe he no swæ, gif he ne ongeate (= diceret, adjungeret); *und noch einmal so Z. 24;* 354, 4 mid ðæm ðu geearnode Godes irre, ðær . . ,; 358, 1 gif he ær on ðæs ofermodan engles wisan innan his ingeðonce of Godes gesihðe ne afeolle, ðonne ne become he no utane to ðæm sæde ðære wrohte (= veniret); 415, 7 ðær we us selfum demden, ðonne ne demde us no God (= judicaremur); 435, 1 micle hrædlicor hi wæren aðwægene ðæra scylda mid ðære hreowsunga, gif hi færlecor syngoden unbeðohte (= abluerent); 443, 17 ða edniwunge & ða lare hi swiðe hrædlice forsawen, ðær hi ær ne ongeten ðone hryre (= contemnerent). *Gar auffallend steht eine konjunktivische Form einmal, wo sogar der hypothetische Vordersatz den Indikativ hat:* 44, 11 gif we ðonne habbað swæ micle sorge & swæ micle gieman urra nihstena swæ swæ ure selfra, ðonne hæbbe we begen fett gescode swiðe untællice (= si gerimus, munimus); *da es gleich darauf weiter heifst:* gif we ðonne agiemelasiað urra nihstena ðearfe, & ðenceað ymbe ure synderlice, ðonne bið us swiðe fracuðlice oðer fot unscod (= qui negligit, amittit), *so wird* hæbbe *wohl gekürzte Form des Indikativs sein; vgl. Sievers, Gr.* [2] *S. 166 o.* — Bo. 84, 4 gif se anweald . . . god wære, ne underfenge he næfre þa yfelan ac þa godan; 116, 18 eala þætte ðis moncyn wære gesælig, gif heora Mod wære swa riht; 124, 17 nære hit no þæt hehste god, gif him ænig butan wære; 148, 22 ne forsawe he no þone oþerne swa swiþe, gif he nan rice . . . . næfde; 150, 12 ne wurde þu þeah na adrifen from Ðeodrice, ne he ðe na ne forsawe, gif . . .; 210, 27 gif hit swa nære, ðonne nære he þæt þæt he gehaten is; 326, 25 ic his wundrode micle þy læs, gif ic wisste. . . — *Auffallend wegen des Indikativs des Vordersatzes ist auch der Konjunktiv in* So. 181, 35 gyf þu hi ne lufadæst, þonne ne ondrede

ðu na þat þu hi forlure. — *Vgl. Wulfstan (Napier)* 19, 8 and eal hit forwurde, gyf god his hwile ne scyrte; 25, 3 ðam yrmingan wære micle betere, gif hit beon mihte.

§ 422

6. *Recht häufig habe ich endlich den Konjunktiv in unabhängigen Fragesätzen gefunden, denen doch sonst der Indikativ gebührt.* **Or.** 220, 8 hwæþer Romane hit witen nu ænegum men to secganne, hwæt hiera folces on Ispanium on feawum gearum forwurde? **Bo.** 60, 12 hwæþer nu gimma wlite eowre eagan to him getio heora to wundrianne? (= an gemmarum fulgor oculos trahit?); 29 hwæþer ðe nu licigen fægeru lond? (= an vos agrorum pulcritudo delectat?); 62, 9 hwæt belimpþ þe heora fægernesse? hwæþer ðu durre gilpan þæt heora fægernes þin sie? 13 hwæþer þu nu fægerra blostmæna fægnige on eastran swelce þu hie gescope? hwæþer þu nu swelces auht wyrcan mæge oððe geworhtes habbe? 16 hwæþer hit nu ðines gewealdes sie þæt se hærfest sie swa welig on wæstmum? (= num te horum aliquid attingit, num audes alicuius talium splendore gloriari? an vernis floribus ipse distingueris, aut tua in æstivos fructus intumescit ubertas?); 74, 12 eala hwæt se forma gitsere wære; þe ærest þa eorþan ongan delfan æfter golde? (= heu primus quis fuit ille, qui . . .?); 78, 15 eala hwæþer ge netelican men ongiton, hwelc se wela sie? (= nonne o terrena animalia consideratis?); 106, 5 eala ofermodan, hwi ge wilnigen þæt ge underlutan mid eowrum swiran þæt deaþlicne geoc, oþþe hwi ge seon on swa idelan geswince, þæt ge . . .? (= quid o superbi colla mortali iugo frustra levare gestiunt); 134, 1 hwæþer þæt nu sie to talianne waclic & unnytt þætte nytwyrþost is eallra ðissa woruldþinga, þæt is anweald? hwæþer nu god hlisa & foremærnes sie for nauht to tellenne? (= num inbecillum ac sine viribus æstimandum est, quod omnibus rebus constat esse præstantius? an claritudo nihili pendenda est?); 140, 11 hweþer nu micel feoh . . . mæge ænigne mon don swa gesæline þæt he . . . .?; 142, 3 hwi nære þu þonne genog earm?; *ferner mit* hwæþer: 144, 24; 148, 1, 25; 158, 3; 160, 18; 168, 23; 182, 11, 15; 184, 24; 186, 8; 216, 1; 234, 23; 308, 23; 360, 1; 166, 14 eala wuldor þisse worulde ea, forhwi ðe hatan dysige men mid leasre stemne wuldor, nu þu nane eart?; 176, 9 hwæt þu ðonne mæne mid þære gitsunge þæs feos?; 366, 5 eala ge eargan & idelgeornan, hwy ge swa unnytte sion & swa aswundene, hwy ge nellan acsien æfter ðam wisum monnum . . ., and hwi ge ðonne nellon him onhyrian? *Der Indikativ steht aber, auch bei* hwæþer, *z. B.:* 150, 18 hwæþer ðu woldest cweþan, þæt . . .? = **So.** 177, 14 hweðer þu nu wilnige, þæt þu hine geseo?; 178, 13 eala hweðer ic æfre cume to ðam ðe ic tohopie, oððe þæt æfre to me cumæ þæt ic wilnie?; 35 hweðer ic ðurfe þara þreora þinga ealra, þe . . .?; 182, 11 hweðer þu ðonne

wille beon awiht bliðe?; 32 hwæðer þu nu egniges welan wilnige?; 191, 22 hweðer þu mæge tocnawan þone rihtwisan & þone unrihtwisan?; 192, 7 hwæðer ðu git ongyte, þæt . . .?; 201, 5 hwæðer þe nu gæt si genoh sweotole gesed be þam wisdome? *Aber Indikativ z. B.:* 173, 19 hæðer woldest þu ðonne þinne cniht cunan þe . . . . þe . . .? — **Ps.** 7, 12 þe Drihten, þe is rihtwis dema and strang and geþyldig, hwæðer he yrsige ælce dæge?; 12, 1 hu lange wilt þu, Drihten, min forgitan, hwæðer þu oð minne ende wylle; oððe hu lange wilt þu ahwyrfan þinne andwlitan fram me? hu lange sceal ic setton on mine sawle þis sorhfulle geþeaht, and þis sar æt minre heortan; hwæþer ic ælce dæge scyle?; 29, 9 hwæðer þe þæt dust herige on þære burgene; oþþe hwæðer hit cyðe þine rihtwisnesse?; 43, 22 hu ne wræce hit þonne God? *Alle diese Fragen sind im Deutschen durch ‚wohl' zu kennzeichnen, und dies Unbestimmte, das ja überhaupt in jeder Frage liegt, wird in jenen Fällen durch den Konjunktiv ausgedrückt. Hotz hat auf die Thatsache (für den Boeth.) schon aufmerksam gemacht a. a. O. S. 41 ff.*

§ 423

C. Der Imperativ.

Die Beispiele für die Anwendung des Imperativs mit dem persönlichen Fürworte und ohne dieses finden sich in den §§ 228 bis 233, I. S. 337—342.

Hier sind nur noch die Fälle zu betrachten, in denen die erste Person der Mehrzahl des Imperativs durch uton *mit dem Infinitive ausgedrückt wird:* **Be.** 502, 18 utan biddan Ælmihtine God (= obsecremus Deum); 524, 21 utan ealle bigean ure cneowe & gemænelice biddan ðone Ælmihtigan God (= flectamus omnes genua, & Dominum . . . . deprecemur); 556, 16 nu se hæþena ne con ure gyfe onfon, utan we þam syllan & bringan, ðe . . . (= si paganus nescit accipere nostra donaria, offeramus ei qui . . .); 599, 5 tela, utan we well ðære tide bidan (= bene ergo, expectemus horam illam). **Or.** 82, 1 uton þehhwæþere acræftan hu we heora . . . mægen mæst beswican; 84, 34 uton nu brucan þisses undernmetes swa þa sculon þe hiora æfengifl on helle gefeccean sculon (= prandete, tamquam apud inferos cœnaturi). **Cp.** 415, 6 wuton cuman ær his dome andettende (= præveniamus faciem Domini in confessione). **Bo.** 30, 2 ute nu tellan beforan swilcum deman swilce þu wille (= quovis iudice . . . contende); 186, 24 uton nu, gif þe swa þince, geecan þone anweald & þæt geniht, don þær weorþscipe to & gereccan þonne þa þreo to anum. Ða andsworode ic and cwæþ: Uton þæs forþam hit is soþ *(vgl. S. 73, So. 192, 32;* = addamus igitur sufficientiæ potentiæque reverentiam, ut hæc tria unum esse iudicemus. *B.:* Addamus, siquidem vera volumus confiteri); 224, 29 uton lætan þonne bion þas spræce & bion unc ðæs orsorge (= secure

igitur concludere licet; *vgl. auch § 4. g., I. S. 6)*; 264, 7 uton agifan þæm esne his wif, forþam he hi hæfþ geearnod mid his hearpunga (= donamus comitem viro emptam carmine coniugem); 362, 18 uton healdan unc þæt wit ne wenan swa swa þis folc wenþ (= vide igitur, ne opinionem populi sequentes quiddam valde inopinabile confecerimus); 386, 11 ac uton nu habban, ure Mod up swa swa we yfemest mægen wiþ ðæs hean hrofes þæs hehstan andgites, þæt þu . . . . (= quare in illius summæ intellegentiæ cacumen, si possumus, erigamur). **So.** 188, 17 ac gyf unc swa þince, uton gebyddan unc hær dæglanges & spurian tomorgen furður æfter ðam ylcan þe wiht ær spureden; 190, 18 uton ændian þas boc nu ær hrihte & secgen on oðræ bec scyrtran wæg gyf wet magen. Ða cwæð ic: Næse la nese, uton ne forlætan gyet ðas boc, ær ic sweotolor ongytan magæ þæt þæt wit embe sint; 192, 32 uton gebetan hyt, uton fon on oðre boc forewearde. Ða cwæð ic: Uton þæs. Ða cwæð heo: Uton gelyfan þæt god si on uncrum fultume; 200, 4 ac beo nu godes modes & smæa þæt þu nu leornodes & uton butan byddan þonne, þæt unc gefultmige. . . . **Ps.** 2, 3 utan tobrecan heora bendas, and aweorpan heora geocu of us. — *Vgl. auch § 429, Anm. 3.* — *Vgl. Ælfric (Kluges Lesebuch 52, 111):* uton eornostlice fleon to heofunge soðre dædbote; *auch* 113; 114; 116 *u. ö.* — *Wulfstan 167, 12* leofan men, utan understandan, þæt we. . . . — *Lucas 9, 15* utun faran to Bethleem, and geseon þæt word þe geworden is, þæt Drihten us ætywde.

Zweites Kapitel.

VOM MODUS IM NEBENSATZE.

Wie die Zeitform, so steht auch der Modus des Nebensatzes wegen dessen engen Zusammenhanges mit dem Hauptsatze in einer gewissen Abhängigkeit von dem in diesem dargelegten Gedanken. Wie auch im Hauptsatze bezeichnet der Indikativ eine wirkliche oder wenigstens als wirklich angenommene Thatsache, während der Konjunktiv eine blofs mögliche oder geforderte Handlung darstellt, die blofs persönliche Meinung des Sprechenden angiebt.

A. Subjektsätze.

Im Subjektsatze wird das logische Subjekt des Hauptsatzes ausgedrückt; in diesem steht dann ein unpersönliches Zeitwort oder eine unpersönliche Wendung mit dem Infinitiv oder Partizip, oder

ein Hauptwort oder Eigenschaftswort (im Neutrum) in Verbindung mit unpersönlichem sein *oder* werden; *sein grammatisches Subjekt ist häufig durch* hit *oder* þæt *ausgedrückt; die einleitende Konjunktion des Nebensatzes ist* þæt; *vgl. aber die Ausnahmen in der 3. Anm. zu § 425.*

Ich folge im Ganzen der Einleitung von Fleischhauer (a. a. O., S. 31 ff.).

§ 424 1. Subjektsätze mit dem Indikativ.

a. *Bei unpersönlichen Zeitwörtern:*

ðyncean, *dünken*. **Le.** 66, 5 þæm Halgan Gaste wæs geþuht and us, þæt we nane byrðene on eow settan noldon.

gedafenian, *geziemen*. **Or.** 38, 3 swa hyt eac well gedafenode þæt God ða mæstan ofermetto geniðrode.

lician, *gefallen*. **Cp.** 144, 10 & licað him ðæt hie ðæt unaliefede doð aliefedlice. **Le.** 66, 3 and us eallum gelicode þa, þæt we sendon Paulus.

gebyrian, *geschehen*. **Or.** 52, 36 þa þeahhwæðre gebyrede him þæt hie hwæthwara gebugan to fleonne; 118, 32 þa Philippuse gebyrede þæt he for ðæm plegan ut of ðæm monweorode arad, þa mette hiene his ealdgefana sum & hiene ofstang; 162, 32 þa gebyrede hiere þæt heo hie forlæg. **Cp.** 38, 7 oft ðonne hwæm gebyreð þæt he hwæt mærlices & wunderlices gedeð, . . . ðonne . . . . .; 40, 1 him gebyrede þæt he nysse self ðæt he man wæs; 21 oft him gebyreð þæt hie weorðað bereafod ðara gifa þe. . . .; 194, 12 swæ eac oft gebyreð ðæm þe . . ., ðæt ðonne æt nihstan hit wierð to gewunan; 224, 17 and oft ðeah gebyreð ðæm geðyldegan . . . . ., ðæt he ðonne nanwuht æt ðæm cirre ne bið astired; 431, 27 swa hit gebyreð ðæt ðæt mod slæpð ðæs ðe hit wacian sceolde, & wacað ðæs ðe hit slapan scolde; *u. ö.* **Bo.** 82, 7 þa gebyrede hit swiþe hraþe þæt he wearþ gebunden mid hira racentum; 108, 13 hit oft gebyraþ þæt seo lease wyrd nauþer ne mæg þam men don ne fultum ne eac nænne dem; 136, 15 gif hit æfre gebyreþ þæt heo blodes onbirigð; 254, 11 ac hit gebyrede, þæt se godcunda anweald hi tostencte; 288, 17 and gif him nu weas gebyreþ þæt him wyrþ sume hwile þara þenunga oftohen . . . þonne þincþ him. . . . . **So.** 181, 21 hwilum me gebyrað þæt byð hwæthwugu swa fæste on mode, þæt ic . . . .; 188, 32 gyf hyt æfre geberað þæt þu hi swa clæne forlætan mæht, þæt. . . .

gelimpan, *geschehen*. **Be.** 474, 9 ða gelamp æfter ðon þætte Peahte ðeod com of Scyþþia lande; 477, 12 ða gelamp hit on ða ylcan tid . . ., þæt he se dema stod æt his godgyldum & deoflum onsægdnesse bær; 501, 6 ða gelomp hit, þæt Gregorius betwyh oþre eac ðyder com; 528, 25 ða gelamp hit þæt mon

aheow ða hand mid ðy earme of ðam lichoman; 529, 14 hit gelamp on ða sylfan tid ðe ...., þæt ðær wæs se halgesta .... Oswald andweard; 599, 33 gelomp him on his geoguþhade þæt he sume mandæde gefremede; 609, 33 in ðyssum urum stære we sculon an toætycean, ðe us gelamp þæt we niwan gehyrdon. **Cp.** 126, 23 ac ðonne him eft gelimpð ðæt hie æmettige beoð ðære scire, ðonne beoð hie ....; 164, 16; 196, 11 hit gelomp æt sumum cirre ðæt he wæs gehyd on anum eorðscræfe mid his monnum. **Bo.** 4, 13 ða hit ða gelomp, þæt se arwyrða wæs on swa micelre nearanesse becom, ...; 260, 8 hit gelamp gio þætte an hearpere wæs on ðære þeode. — *Vgl. Blickling Hom. 57, 6* gif þæt gelimpeþ þæt he hit eft spiwende anforlæteþ.

geweorðan, *geschehen.* **Or.** 36, 23 ærðam ðe Romeburh getimbred wære eahta hund wintra & fif wintrum, geweard þæt Moyses lædde Israhela folc of Egyptum; 108, 24 þa gewearð hit þætte sume Romana wif on swelcum scinlace wurdon, þæt hie .... **Cp.** 232, 5 ðonon hit gewierð ðæt se fot gesihð ðurh ðæt eage. **Bo.** 272, 2 gif ðe æfre gewyrþ þæt þu wilt oððe most eft fundian ..., þonne gesihst ðu....

wesan, *geschehen.* **Be.** 475, 26 ða wæs fram Cristes hidercyme hundteontig & fiftig & six gear þæt Marcus onfeng Romwara rice; 476, 4 ða wæs ymb hundteontig wintran & nigan & hundeahtatig wintra fram drihtnes menniscnysse þæt Severus Casere ... rice onfeng; 15 ða wæs ymb tu hund wintra & syx & hundeahtatig æfter ðære drihtenlican mennyscnysse, þæt Diocletianus Casere .... geceas Maximianum him to fultume; *usw.* **Or.** 36, 17 eac on þæm dagum wæs þæt Liber Pater oferwan þa underigendan Indea ðeode; 42, 31 on ðæm dagum wæs þætte Lapithe & Thesali wæron winnende him betweonum; 88, 10 æfter þæm wæs an ger full þæt ofer eall Romana rice seo eorþe wæs cwaciende & berstende *(vgl. § 381. d., S. 20); usw. usw.* — *Vgl. Wulfstan* 10, 14 syððan þæt wæs þæt se flod gesette; 14, 18 ða þæt wæs þæt Crist geboren woarð.

getydan, *geschehen.* **Bo.** 80, 29 & þa getydde hit þæt Ercules Jobes sunu com to him.

ofðyncean, *ärgern.* **Cp.** 226, 21 & him ofðyncð ðæt he hit swæ emne & swæ geðyldelice forbær.

eglan, *ärgern.* **Cp.** 234, 8 him eglde ðæt he wæs betra ðonne he.

tocuman, *dazu kommen.* **Cp.** 354, 10 ðonne hit tocymð ðæt hie hit sprecan sculon.

becuman, *kommen.* **Be.** 477, 7 ða becom þæt to earan ðæs manfullan ealdormannes þæt Albanus hæfde ðone Cristes andettere digollice mid him.

Vgl. auch Thorpe's Homilies 2, 11 and me ofhreow þæt hi ne cuþon ne næfdon þa godspellican lare on heora gewritum.

b. *Bei* beon *und* weorðan *mit einem Eigenschaftswort.*

swutol, *klar*. **Be**. 473, 31 is on ðon sweotol ðæt ðis Ealond hafaþ mycele lengran dagas on sumera & swa eac nihta on wintra, ðonne ða suþdælas middangeardes. **Cp**. 152, 4 ðonne bið hit swutol ðæt se lacnigenda forlist ðone kræft his læcedomes; 7; 82, 20; 264, 11. — *Vgl. Wulfstan 23*, 15 and eac þær wæs þæ swytol, þæt he ær mihte wið deað gebeorgan.

cuþ, *bekannt*. **Cp**. 168, 12 forðæm hit is openlice cuð ðæt sio uterre abisgung ðissa worldðinga ðæs monnes mod gedrefð, & hiene scofeð hidres ðidres. — *Vgl. Blickling Hom. 29, 29* þonne is cuþ þæt se awergda gast ongan Godes bec trahtian.

emleof, *gleich lieb*. **Or**. 30, 8 & him ða wearð emleof on hyra mode þæt hi gesawon mannes blod agoten swa him wæs þara nytena meolc þe hy mæst bi libbað.

Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 6, 33 swiðe gedafenlic hit wæs, þæt he ne geceas na him wif to meder, ac geceas clæne mæden.

c. *Bei* beon *und* weorðan *mit einem Hauptwort:*

Be. 598, 28 untrumra manna hus, on ðam hyra ðeaw wæs þæt hi ða untruman . . . inlædan sceoldan *(s. S. 31, d.)*. **Or**. 21, 11 & þæt is mid Estum þeaw þæt þær sceal ælces geðeodes man beon forbærned; 34, 26 wæs se hunger on þæs cyninges dagum on Egyptum þe mon hæt Amoses, þeah ðe hiora þeaw wære þæt hi ealle hiora cyningas hetan Pharaon; 46, 8 siþþan wæs hiera þeaw þæt hie ælce geare ymbe twelf monað tosomne ferdon & þær þonne bearna striendon; 70, 26 *(vgl. S. 31, d.)*; 156, 21 hit næs þeaw on þæm tidum þæt mon ænig wæl on þa healfe rimde þe þonne wieldre wæs. **Cp**. 194, 12 swæ eac oft gebyreð ðæm þe . . . ., ðæt ðonne æt nihstan hit wierð to gewunan ðæt he hit ne mæg gebetan; 336, 18 manegra monna gewuna is, ðæt hie hie mid ðissum wordum ladiað; 461, 1 ðæs cocces ðeaw is ðæt he micle hludor singð on uhtan ðonne on dægred. **Bo**. VI, 5 þæt is nu git þinre unrihtwisnesse, þæt þu earþ fulneah forþoht; 20, 17 hit is ælces modes wise, þæt sona swa hit forlæt soþcwidas, swa folgaþ hit leasspellunga; 80, 29 gewuna *(vgl. S. 31, d.)*.

d. *Bei* wesan *mit dem Infinitiv mit* to:

Be. 493, 16 ðæt is hwæþere to witanne þæt þæt is on gastlicum geryne ongyten; *ähnlich* 594, 11; 496, 3 is to smeageanne & to geþencenne, þæt . . Drihten . . . ærest bebead þæt hi . . .; 552, 17 & þæt wære rihtlic to ongytenne þæt . . . hi ðonne wæron fram him ece mede to onfonne; 553, 38 ac to gelyfanne is þæt swylc deaþ . . . adilgode, ac swylce eac . . . . to ætycte; 554, 23 þæt is to ongytanne þæt acennede wæron

wæstmas godra dæda; *ähnlich* 633, 32; 555, 33 is to gelyfanne, þæt he . . . wæs gescylded; 584, 19 nis þæt to forswygianne þæt . . twegen cynelice cnihtas . . . . wæron gesigefæste. **Or.** 34, 32 ac þæt is to wundrianne þæt þa Egipti swa lytle þoncunge wiston Josepe þæs þe he hi æt hungre ahredde. **Cp.** 52, 19 eac is to geðencenne þæt . . . he underfeng martyrdom; 21 on þa tiid wæs to herianne þæt mon wilnode biscephades; 134, 15 eac is to witonne ðæt he ne cwæð na ðæt . . .; 150, 8 eac is to wietanne ðæt hwilum bið god wærlice to miðanne his hieremonna scylda; *ähnlich* 156, 14; 200, 15 ðæm hlafordum is eac to cyðanne ðætte hie wið Gode ofermodgiað, gif . .; 230, 4 forðæm is to secganne ðæm welwillendan monnum ðæt hie habbað swæ micle mede. **Bo.** 86, 25 swa hit is nu hræðost to secganne . . . ., þæt þær nan wuht on nis þæs to wilnianne seo; 92, 10 þæt is nu hraðost to secganne, þæt ic wilnode . . . .; 212, 7 þæt is to gelefanne, þæt se hehsta god is ælces godes fullast.

e. *Bei* wesan *mit einem Partizip des Perfekts:*

Be. 474, 7 is þæt sæd ðæt hi comon fram Armoricane ðære mægeþe. **Cp.** 46, 17 ðonne he oferstæled bið, & him gereaht bið þæt he oðrum mæg nyt bion. — *Vgl. Wulfstan* 6, 2 us is deope beboden, þæt we geornlice mynegjan and læran sculan, þæt . . . .; 162, 1 and þæt is gesyne on þisse þeode, þæt us godes yrre hetelice on sit. — *Blickling Hom.* 5, 21 on þæs engles wordum wæs gehyred þæt þurh hire beorþor sceolde beon gehæled eall wifa cynn & wera.

f. *Bei* ðyncean *mit einem Hauptwort:*

Cp. 128, 1 & ðyncð him geswinc ðæt he bið butan worldgeswincum.

Anmerkung 1: Hierher zu rechnen sind auch die sämtlichen durch þæt *eingeleiteten Überschriften, die im Be. und in der Cp. so häufig vorkommen, da man vor ihnen ergänzen mufs: „Hier wird erzählt (oder gezeigt), dafs . . . .“; wollte man aber: „Hier erzähle (zeige) ich“ ergänzen, so würden es Objektsätze sein:* **Be.** 475, 2 ðæt se ærra Romwara Casere Cagius Julius Breotene gesohte (= ut adierit); 6 ðæt se æfter R. C. Claudius haten þæt ylce ealond gesohte & Orcadas ða ealand geþeodde to R. cynedome (= ut . . . adiens . . . . adjecerit); 24 ðæt Lucius Brytta cyning sende gewritu to Eleutherio ðam papan, bæd hine Cristene beon & eac abæd (= ut . . . missis literis . . . petierit); *usw. usw. usw. Dem lateinischen Konjunktive entspricht stets ein englischer Indikativ.* — **Cp.** 46, 20 ðætte oft ðæs lareowdomes ðenung bið swiðe untælwierðlice gewilnod & eac swiðe untæl-

wierðlice monige bioð to geniedde (= quod nonnumquam prædicationis officium nonnulli laudabiliter appetunt, et ad hoc nonnulli coacti pertrahuntur); 148, 1 ðætte se reccere sceal gearlice wietan, ðætte .... (= quod scire sollicite Rector debeat, quod ....); 178, 14 ðætte on oðre wisan sint to manianne weras, on oðre wif (= aliter admonendi sunt ...); *usw. usw. usw. durch das ganze Werk durch; dann noch:* 457, 7 ðætte hwilum ða leohtan scylda bioð beteran to forlætenne, ðylæs .... (= quod aliquando leviora vitia relinquenda sunt, ut ....). *An anderen Stellen steht der Konjunktiv, selbst dann einmal, wenn das Lateinische den Indikativ hat; vgl. § 425. Anm. 1.*

Anmerkung 2: Vielleicht gehören hierher auch die dem Scheine nach unabhängigen, aber durch þæt *eingeleiteten Sätze, über die die Anmerkung zu § 416 handelt; s. S. 64 ff.*

Anmerkung 3: Die mit der Redensart na læs þæt an þæt *eingeführten Nebensätze gehören wohl ihrem Ursprunge nach auch hierher, da wohl* is *oder* wæs *ursprünglich zwischen* læs *und* þæt *gestanden hat, wie es wirklich einige Male noch steht; sehr oft könnte man allerdings auch* dyde *oder ein ähnliches transitives Zeitwort ergänzen, dann wären es also Objektsätze. Diese Wendung erscheint außerordentlich oft im Be., häufig auch im Bo., sonst nur dreimal im Or.:* **Be.** 479, 34 ðæs cyninges tidum se Arrianisca gedwola wæs upcumen, & þæt deadbærende attor his getreowleasnysse na læs þæt on eallum middan geardes cyricum þæt he stregde, ac hit eac swylce on ðis ealond becom; 505, 19 na læs þæt an þæt he gymenne dyde ðære niwan cyricean, ac eac swylce ðara yldra bigengena; 506, 38 forþon na læs þæt an þæt he Cristes geleafan onfon ne wolde, ac eac swylce unalyfeddre forlegnesse & egeslicre wæs besmiten; 515, 1 dyde se cyning swa swa hit ær cweden wæs; na læs þæt an þæt he ðone wræccan ðe hine gesohte to cwale ne gesealde, ac eac swylce him gefultumade þæt he to rice becom; 11 & swa he Eadwine æfter ðam Godgespræce ðe he ær onfeng na læs þæt an þæt he him ða sætnunge ða gewearnode ðæs unholdan cyninges, ac swylce eac æfter his slæge him on ðæs rices wuldor æfterfyligde; 574, 8 ond na læs þæt an þætte ða untruman, ða ðe under ða bære oððe to gesette *(Miller ergänzt mit Recht* wæron) gehælede wæron, ac swylce eac ða scæfþan ðe ðær on genumene wæron & to untrumum mannum gelædde, hræþe him læcedom bæron & brohton; 582, 25 ða ða Willferþ B.'on ðære ðeode godcundde lare lærde, na læs þæt an þæt he hi fram yrmþum ecre niþerunge, ac swylce eac fram ðam manfullan wæle hwilwendlicre forwyrde generede; 593, 43 wæs heo swa mycelre snytro & wisdomes, þætte na læs þæt an þætte ða metruman men ymb heora nedþearfnesse wæron, ac eac swylce cyningas & ealdormen oft from hire geþeaht & wisdom sohton; 603, 45 & na læs þæt he ðam mynstre anum reogollices lifes monungum & somod his lifes bysne

gegearwade, ac swylce eac þæt ymbgesette folc feor & wide from ðæm life ðæs dyselican gewunon to lufan ðara heofonlicra gyfena georne gymde to gehwyrfanne; 609, 39 swylce eac eall ða hrægel ða ðe he mid gegearwod wæs, na læs þæt an þæt hi ungewemmed wæron, ac swylce eac swa hwit & swa niwe wundorlice ætywdon, swa he ðy ylcan dæge mid gegearwod wære; 617, 24 & na læs þæt an þæt heo ðære langan untrumnesse beswicede, ac heo swylce eac ða ær forlorenan mægen somod fullice onfeng & ineode; 644, 37 wæs þæt wundorlico stihtunge ðære godcundan foreseonesse, þæt se arwurþa wer na læs þæt an þæt he on Eastran ferde of ðyssum middanearde to godfæder, ac eac swylce þæt ðy dæge Eastran mærsade wæron. **Or.** 30, 27 seo ylce cwen Sameramis . . . nales þæt an þæt hio ðyrstende wæs on symbel mannes blodes, ac eac swelce mid ungemetlicre wrænnesse manigfeald geligre fremmende wæs; 40, 4 on þære tide wæs sio ofermycelo hæto on ealre worulde: nales þæt an þæt men wæron miclum geswencte, ac eac ealle nytenu swyðe neah forwurdon; 170, 6 swa wurdon hie swa swiþe forþohte, þætte nales þæt an þætte Agothocle monega byrg to gafolgieldum wurdon, ac eac hie him heapmælum selfe on hand eodon. **Bo.** 20, 6 næs hit na þæt an þæt þu on ungemetlicum ungesælþum wære, ac eac þæt þu fulneah mid ealle forwurde; 114, 14 & þeah he beoþ swa geþwæra þætte no þæt an þæt hi magon geferan beon, ac þy furþor þæt heora furþum nan buton oþrum beon ne mæg; 118, 6 me nu þyncþ þætte no þæt an þæt ic ðas unwyrð aræfnan mæg . . ., ac . . . ne cwiþe ic næfre ma . . . .; 294, 23 hwæt wenaþ þa yfelan þæt he beon bedælde ðara wita & sint fulle ælces yfeles; nallas no þæt an þæt hi bioþ afylde, ac forneah to nauhte gedone; 314, 19 ac gif ic me wende to ðises folces dome, þonne nis hit no þæt an þæt hi nyllaþ þisse ðinre race gelefan, ac hi hit nellaþ furþum gehiran. *Vgl. auch Bo.* 54, 9 hwæt, we gewislice witon unrim ðara monna þe ða ecan gesælða sohtan nallas ðurh þæt an þæt hi wilnodon ðæs lichomlican deaðes, ac eac monegra sarlicra wita hie gewilnodon wið ðan ecan life. — *Über die weitere Verwendung dieser Konjunktion vgl. bei den Konjunktionen.*

2. Subjektsätze mit dem Konjunktiv. § 425

Der Konjunktiv steht in der Regel dann, wenn ein Wunsch ausgedrückt wird, oder wenn im übergeordneten Satze eine Verneinung steht, sowie nach Zeitwörtern des Sagens und Dünkens.

a. *Bei unpersönlichen Zeitwörtern.*

ðyncean, *dünken.* **Be.** 507, 9 ða ongunnon heo sona openlice deofolgildum þeowian þe monnum þuhte þæt heo hwæt-

hwugu forlæten hæfde bi ðæm fæder lifiendum. **Or.** 84, 13 þæt se, se þe him ær geþuhte þæt him nan sæ wiþhabban ne mehte, þæt he hiene mid scipun & mid his fultume afyllan ne mehte, þæt he eft wæs biddende anes lytles troges æt anum earman men, þæt he mehte his feorh generian. **Cp.** 86, 1 oðrum monnum ðyncð, ðæt hie mæstne dem & mæste scande ðrowigen; 112, 10 ærest him ðuhte selfum ðæt he wære swiðe unmedeme; 114, 20 him ðuhte ðæt he wære his gelica; 230, 20 ðonne ðyncð him ðæt hie willen acwelan; 240, 4 swæ ðæt him fulneah ðyncð ðætte his nan wuht swæ ne sie swæ . .; *u. ö.* **So.** 181, 18 þæs þe me þonne ðincg, þæt me nan þing ne mage þæs amæran. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) 2, 6* þa be-arn me on mode, ic truwige þurh Godes gife, þæt ic ðas boc of Ledenum gereorde to Engliscre spræce awende.

gedafenian, *geziemen.* **Be.** 569, 28 us gedafenaþ, þæt we his heofonlicre monunge mid gedefenlice ege & lufan andswarige. **Cp.** 52, 11 biscepe gedafenað þæt he sie tælleas; 74, 5 him gedafenað ðæt he geðence & geornlice smeage, hu . . . .; 146, 5 ond ðeah wel gedafenað ðætte ða godan recceras wilnigen ðæt hie . . .; 172, 12 ne gedafenað hit no ðæt we ealle men on ane wisan læren. — *Vgl. Blickling Hom. 55, 2* ærest us gedafenaþ þæt we gehyran þa word haligra gewreota.

gerisan, *geziemen.* **Cp.** 60, 11 swelcum ingeðonce gerist ðæt he for lichoman tidernesse ne for worlde bismere anum wið þa scire ne winne, ne he ne sie gidsiende oðerra monna æhta, ac sie his agenra rummod, and his breost sien symle onhielde; 74, 8 ðæm hierde wel geristð ðæt he sie healic on his weorcum, & his word sien nytwierðu, & on his swiggean he sie gesceadwis. **Ps.** 32, 1 rihte hit gerist, þæt hine ealle rihtwillende emnlice herian. — *Vgl. Blickling Hom. 13, 16* wel þæt geras þæt heo wære eaðmod.

(ge)lician, *gefallen.* **Be.** 524, 3 þæt ða eallum gemænelice licode . . ., þæt hi onweg adyde ða gemynd . . . . & þæt ylce gear to ðæs æfterfyligendan cyninges rice tyledon. **Or.** 106, 23 siþþan gelicade eallum folcum þæt hie Romanum underþieded wære; 116, 6 him gelicade, þæt hie þær mehten betst frið binnan habban.

gebyrian, *geschehen.* **Cp.** 198, 13 ac gif hwæm gebyrige ðæt he for his agnum unðeawum on ða tælinge his hlafordes befo; 316, 25 he cwæð ðæt ðæm forhæbbendum hwilum gebyrede ðæt hie gewiten of hiera geleafan. **Bo.** 106, 8 ðeah hit nu gebyrige þæt ða utemestan ðioda eowerne naman upahebban & on manig þeodisc eow herigen; 174, 14 cwæþ . . . þæt hwilum gebyrede ðam heardsælegum, þæt him wære betere þæt he bearn næfde ðonne he hæfde. **Ps.** 4, 5 þeah hit gebyrige þæt ge onwoh yrsien, ne scule ge. . . .

gesælan, *geschehen.* **Cp.** 332, 20 ac hit mæg eaðe gesælan,

gif we him swelc secgeað, ðæt hie eac mid us ða oðre tælen, & hie ðonne eft hiora selfra gescamige; 427, 23 ðonne mæg hit eaðe gesælan ðæt hine eac scamige.

gelimpan *(geschehen) habe ich bei Alfred nicht mit dem Konjunktiv im Subjektsatze gefunden, wohl in den Blickling Hom.:* 85, 12 ne gelomp hit na ær þæt us swylce deaþ geendod wære.

geweorðan, *geschehen.* **Or.** 194, 26 gesecgað me nu, Romane, cwæð Orosius, hwonne þæt gewurde oþþe hwara, ær ðæm cristendome þæt oþþe ge, oþþe oðere æt ænegum godum mehten ren abiddan, swa mon siþþan mehte, siþþan se cristendom wæs, & nugiet magon monege gode æt urum Hælendum Criste, þonne him þearf bið. — *Vgl. Holy Rood 99, 17* hit gewearð þæt þa hæðenan leoda þæt land gehergoden.

beon, *geschehen.* **Be.** 507, 24 þæt þæt nænige beon meahte, þæt hy buton ðære halgan geclæsnunge fulwihtes bæþes ðæm halgan hlafe gemænsumede. **Or.** 182, 27 swa þonne wæs mid Romanum þæt an gear þæt hie sibbe hæfdon, þæt hie under þære sibbe to þære mæstan sace become. **Cp.** 330, 3 hwanne bið ðæt, ðæt ðe swæ ðynce, oððe hwonne bið ðæt, ðæt ðu nyte hwiðer ðu maran wilnige; 381, 17 ðæt bið ðonne ðæt mon his stemne gehiere, ðonne ða gecorenan menn giornfulle bioð his worda to gehlystanne. — *Vgl. Lucas 5, 43* and hwanun is me ðis, þæt mines Drihtnes modor to me cume.

derian, *schaden.* **Cp.** 360, 8 swæ swiðe swæ hit dereð ðætte ænig wana sie ðære sibbe betweox ðæm godum, swæ swiðe hit eac dereð ðæt hio ne sie gewanod betweox ðæm yfelum.

genihtsumian, *genügen.* **Be.** 533, 28 ac us nu genihtsumaþ þæt we twa oþþe ðreo gehyron.

(for)sceamian, *sich schämen.* **Cp.** 150, 17 & hie forscamige ðæt hie eft swæ don; 403, 32 he wolde ðæt hi sceamode ðæt hie eft on ðære oðerre worulde wæren unclæne.

aðreotan, *verdriefsen.* **Cp.** 405, 22 ðæt hiene na ne aðriet ðæt he hi to him ne laðige, æfterðæmðe hie gesyngod habbað.

b. *Bei* beon *und* weorðan *mit einem Eigenschaftswort:*

cynn, *passend.* **Cp.** 42, 24 swæ is cynn þæt sio gimen ðære halegan cirican . . . sie ðæm beboden þe . .; 44, 3 þonne is cyn þæt him spiwe ðæt wif on ðæt neb, þæt is þæt hiene tæle ðæs folces gesomnung; 6 swæ is cyn ðæt sio halige gesomnung tæle ælces ðara god ðe . . . .; 194, 20 swæ hit is cynn ðætte þa sien þe fore oðre beon sculon, ðæt hie ægðer hæbben eagan innan ge utan; *ferner ähnlich* 184, 6; 336, 3; 407, 15 hit is cyn ðæt we ure scomigen.

gedafenlic, *geziemend.* **Cp.** 196, 19 & cwæð ðæt hit no

gedafenlic nære, ðæt hie slogen Gode gehalgodne kyning. — *Vgl. Blickling Hom.* 17, 3 rihtlic þæt wæs, þæt se blinda be ðæm wege sæte wædliende. — *Hloðhære Le.* 12, 6 riht is þæt hit, þæt bearn, meder folgige.

god, *gut.* **Cp.** 30, 16 him wære betre ðæt him wære sumu esulcweorn to ðæm swiran getigged *(vgl. Lucas 17, 2 (Bright, S. 73):* nyttre him wære þæt an cweornstan sy gecnytt abutan his swuran); 25 betre him wære þæt he on læssan hade & on eorðlecum weorcum his lif geendode; *ferner* 204, 3; 362, 17; 397, 17 god bið men ðæt he sie butan wife; 18 god bið mannum ðæt ælc hæbbe his agen wif; 401, 34; 445, 32; 451, 22; 457, 22. — *Vgl. Wulfstan* 26, 9 him wære betere þæt he æfre on worulde man ne gewurde.

sel *und* **gehæled,** *gut und heilsam.* **Be.** 507, 32 þæt him selre & gehæledre wære þæt heo ealle hwurfon to heora eþle & ðær mid freo mode Drihtne ðeowede.

wyrse, *schlimmer.* **Cp.** 445, 27 ðætte hit bið wyrse ðæt mon a onginne faran on soðfæstnesse weg.

nyt, *nützlich.* **Cp.** 206, 6 be ðæm scamfæstan hit is nytre ðæt ðæt him mon on tælan wille, ðæt hit mon healfunga sprece.

unnyt, *unnütz.* **Cp.** 222, 12 hit bið unnyt ðæt mon unweorðunga & tæl & geclibs utane forlæte; 14 hit bið unnyt, ðæt mon hwelces yfles bogas snæde; 312, 21.

leof, *lieb.* **Cp.** 216, 14 ac ðæm gilpnan bið liofre ðæt he secge on hiene selfne, gif he hwæt godes wat; ge ðeah he nyte hwæt he soðes secge, him is ðeah leofre ðæt he leoge ðonne him mon ænigra ungerisna to wene.

gecynde, *angeboren.* **Cp.** 417, 19 us is from him gecynde ðæt we ælc yfel on ðrio wisan ðurhtion.

gewunelic, *gewöhnlich.* **Cp.** 435, 20 hit is swiðe gewunelic ðætte domeras & rice menn on setelum sitten.

mennisclic *und* **deofullic,** *menschlich und teuflisch.* **Cp.** 70, 13 mennisclic is ðæt mon on his mode costunga ðrowige on ðæm luste yfles weorces, ac ðæt is deofullic ðæt he ðone willan ðurhteo.

geswincful, *mühsam.* **Cp.** 453, 10 hit bið swðe geswincful ðæt mon ælcne mon scyle on sundrum læran.

ieðre, *leichter.* **Cp.** 433, 29 him wære ðonne ieðre ðæt he hira ær gearra wende ðonne he hira ungearra wende, & hi ðonne gearuwe mette.

c. *Bei* beon *und* weorðan *mit einem Hauptwort:*

Be. 489, 5 ðonne is ðeaw ðæs Apostolican setles ðonne hi bisceopas halgiaþ, þæt hi him beboda syllaþ, & þæt ealles þæs andlyfenes ðe him gegonge, feower dælas beon sceole (= mos

autem sedis Apostolicæ est, ordinatis Episcopis præcepta tradere, ut in omni stipendio quod accedit, quatuor debeant fieri portiones; *vielleicht ist also & zu streichen, sodafs das folgende* þæt *einen von* beboda *abhängigen Objektsatz einleitete, möglich ist aber auch, dafs Alfred hat ausdrücken wollen, dafs die Gebote in jedem Falle gegeben werden (Indikativ!), die Teilung aber nur gewünscht wird (Konjunktiv));* 491, 7 forþon is nyd þæt Cristene menn on ðære ðriddan cneorisse oþþe on ðære feorþan him betwih wifian sceole; 624, 13 comon hi to ealdSeaxna mægþe, gif wen wære þæt hi ðær ænige ðurh heora lare Criste begitan mihte; *vgl. auch* 572, 29 se æresta capitul, þæt we ealle gemænelice healdan ðone halgan dæg Eastrena; 32 se æftera is þæt nænig bisceop oþres bisceopscire onswoge, ac þæt he. ðoncfull si styre him ðæs bebodenan folces; 34 se ðridda is ðætte ða mynster... nænigum B. alyfed si ... hi geunstillian; 37 se feorþa is þætte munecas ne leoran of stowe to oþre ..., ac þæt hi awunian; 41 ðonne is se fifta þætte nænig Godes ðeowa biscopes gefera forlæte his agene biscop & geond missenlice stowe fere*; so noch* 573, 2, 6, 10, 14. **Or.** 178, 15 cwæð þæt him to micel æwisce wære þæt he swa emnlice wrixleden; 182, 25 þonne is wen, swa micle swiðor swa he þencð þæt he hit adwæsce, þæt he hit swa micle swiðor ontydre. **Cp.** 46, 14 ne bið ðæt na soð eaðmodnes, gif mon ongit ðæt ðæt Godes willa sie ðæt he ofer oðre bion scile, ðæt he ðonne wiðsace, ac bio underðided Godes willan & his dome & forlæte ða uncysta ðære anwilnesse *(diese beiden letzten Konjunktive können so aufgefafst werden, als ständen sie als selbständige Konjunktive der Aufforderung (vgl. § 418, S. 67 ff.), man kann sie aber auch vom letzten* þæt *abhängig denken, so dafs etwa zu ergänzen wäre:* ac ðæt bið soð eaðmodnes ðæt he .....); 52, 23 ðæt is to tacne þæt mon endebyrdlice ðone biscepdom halde, þæt he hiene on godum weorcum geendige; 108, 12 hit is ungecyndelicu ofermodgung, ðæt se mon wilnige ðæt hiene his gelica ondræde; 204, 4 ðæm medwisan bið genoh god ðæt he gecnawe oðerra monna weorc untælwyrðe *(mit Recht fafst Fleischhauer (a. a. O., S. 35)* god *als Hauptwort auf, während Sweet falsch übersetzt:* it is good enough for the simple); 222, 18 ðæt is swiðe micel cræft beforan mannum ðæt mon ðæm men auht forberan mæge þe him wiðerweard sie, & ðæt is micle mare beforan Gode ðæt hiene mon siððan mæge lufian; 254, 14 hu micel hælo ðæt bið ðære heortan ðæt se lichoma sie mettrum; 332, 10 hwelc fremu bið men ðæt hie gestriene eall ðæt him ymbutan sie; 338, 7 ... ongieten ðæt ðæt sint ða forman læððo þe hie Gode gedon mægen, ðæt hie ðæm nan wuht ne don þe him eall sealde ðæt hie habbað; 346, 16 hit ne bioð nane cysta ne nan cræft ðæt mon hæbbe wisdom, & nylle wilnian sibbe; 352, 12 hu micel scyld ðæt sie ðæt mon aðreote ðære nætinge yfelra monna, & nime sibbe wið ða wyrrestan; 439, 22 ðæt is open

yfel beforan Gode ðæt mon ða miclan do, ac ðæt is licettung haligdomes for monnum ðæt mon ða lytlan forga, & ða miclan do; 455, 3 ðæt bið eac swiðe hefig broc ðæm lareowe, ðæt he scyle on gemænre lare . . ða lare findan ðe . .; — 48, 13 ymbe þa we habbað twa bebodu: an is þæt we lufien God, oðer þæt we lufien ure nihstan; 158, 22 ðæt ðonne bið ðæs recceres ryht ðæt he ðurh ða stemne his lareowdomes ætiewe ðæt wuldor ðæs uplican eðles; 218, 13 ðæt is ðonne Godes æ ðæt mon hæbbe lufe & geðyld; 429, 8 hit bið se degla Godes dom ðæt hi eft ðy mare wite hæbben; 46, 14 ðæt ðæt Godes willa sie ðæt he ofer oðre bion scile. **Bo.** 126, 16 sume men wenaþ þæt þæt sie seo seleste gesælþ, þæt mon sie swa welig þæt he . . . .; 314, 9 swa . . . þæt him wære ealra mæst unsælþ þæt þæt se fyrst wære oþ domes dæg (= si esset æterna; *Mather (a. a. O., S. 51) reiht daher dieses Beispiel bei den Bedingungssätzen ein. — Vgl. Wulfstan* 16, 3 and nis æfre æniges mannes mæð, þæt he þa godcundnesse asmeagan cunne.

d. *Bei* wesan *mit dem Infinitiv mit* to:

Be. 489, 20 swylce eac be heora andlyfene is to ðenceanne & to foreseonne þæt hi godum ðeawum leofigean; 587, 32 nis þæt to geortrywianne þæt on ure yldo þæt beon mihte; 607, 42 is þæt to gelyfanne þæt þæt wære mid stihtunge gedon. **Cp.** 58, 10 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne, buton se se þe swelc ongieten sie þæt he ða cræftas hæbbe þe we ær bufan cwædon, þæt he ðonne to fo, gif he niede sciele, & se se þe swelc ne sie, ðær no æt ne cume, ðeah hiene mon niede; 188, 1 is ðæm to cyðanne ðæt hie hie warenigen; *ähnlich* 200, 18, 19; 252, 8; 262, 10; *u. ö.;* 214, 6 ðæm ungeðyldegum is to sæcganne ðætte hie ne agimeleasien ðæt hie . . . .; *ähnlich* 220, 24; 230, 11; 260, 3; 118, 2 is eallinga to geðenceanne ðæt we to ungemetlice ða eaðmodnesse ne healden & ðæt we ure hieremen swæ gearigen swæ . . .; 459, 6 þæm lareowe is to wietanne ðæt he huru nanum men mare ne beode ðonne . . .

e. *Bei* wesan *mit einem Partizip des Perfekts:*

Be. 478, 36 ac se cwellere seþe his arlease handa aþenede ofer ðone arfæstan sweoran ðæs martyres & his heafod of asloh, ne wæs he forlæten þæt he ofer him deadum gefege (*= es war ihm nicht gestattet*), ac him ða eagan of his heafde ascuton & ætgædere mid þæs martyres heafde on eorþan feollan, 483, 27 is sæd of ðære tide ðe hi þanon gewiton oþ to dæge þæt hit weste wunige; 579, 11 þanon monigum wæs gesewen & oft cweden þæt swylces modes wer ma gedafenode beon to B.'gehalgod ðonne he cyning wære; 597, 32 ða wæs him eallum gesewen swa swa hit wæs; þæt him wære from Drihtne sylfum

heofonlic gifu forgifen; 617, 38 & monnum gesewen wæs þæt he æt forþfore wære. **Or.** 36, 12 be þæm Theuhaleon wæs gecweden swilce mon bispel sæde, þæt he wære moncynnes tydriend, swa swa Noe wæs. **Cp.** 92, 11 hit wæs awriten ðæt ðæs sacerdes hrægl wære mid bellum behongen; 118, 9 ðeah hit on sumum ðingum getacnad sie ðæt he hwelc gerisenlic wundor wyrcean mæge; 138, 24 swiðe ryhtlice wæs ðæm sacerde forboden ðæt he his heafod sceare, & eac ðæt he his feax lete weaxan; ðæt is ðæt he ealle ða geðohtas of his mode ne aceorfe þe he . . . .; ne eft he ne lete forweaxan; 142, 18 ðæm synfullan menn bið oftogen ðæt hiene mon stiðlice arasige; 156, 10 forðy wæs swiðe wel gecweden ðæt hit wære atiefred; 322, 25 hit is awriten ðæt mon ne scyle cweðan to his frind: Ga . . .; 449, 25 ðylæs hit sie ongieten ðæt hie lufigen hi selfe swiður ðonne hiora niehstan; *usw. usw.* **So.** 173, 29 hyt is gecwæden on þære æ & (= þæt?) man sceole lufian hys nehstan swa swa hyne sylfne.

f. *Bei* ðyncean *mit einem Hauptwort oder Eigenschaftswort:*

Be. 614, 30 ðuhte us gerisene þæt we ða wundor sume on ðisse bec gemynegode. **Cp.** 6, 6 forðy me ðyncð betre, gif iow swa ðyncð, þæt we eac suma bec, ða þe nidbeðyrfesta sien eallum monnum to witanne, þæt we þa on ðæt geðeode wenden þe we ealle gecnawan mægen, & ge don swa we swiðe eaðe magon mid Godes fultume . . . . . *(vgl. § 103. Anm. 2., I. S. 197)*; 176, 18 & him nan geswinc ne ðyncð ðæt hie hie hæbben; 192, 22 ne ðynce him no genoh ðæt he ana wel libbe, butan eac ða þe he fore beon sceal from ðære slæwðe his synna atio; 260, 19 forhwy ðonne sceal ænegum men ðyncean to reðe oððe to unieðe ðæt he Godes swingellan geðafige for his yfelan dædum; 307, 15 hwy sceal ænigum menn ðonne ðyncean to orgellic ðæt he onbuge to oðres monnes willan.

g. *Bei* wesan *mit einem prädikativen Nebensatz:*

Der Subjektsatz nimmt in diesem Falle den Inhalt eines vorhergehenden Satzes kurz zusammen, der dann durch den folgenden Prädikatsatz näher erklärt wird. In beiden Sätzen steht der Konjunktiv, da nur eine Annahme vorliegt. Ich habe solche Sätze nur in der Cp. gefunden. Die Belege stehen im folgenden § bei den Prädikatsätzen (1. b.; s. S. 87).

Anmerkung 1: Zu den Subjektsätzen mit dem Konjunktiv gehören einige Überschriften, in denen im Gegensatz zu den § 424. Anm. 1. (S. 77 ff.) erwähnten der Konjunktiv steht: **Cp.** 24, 14 ðætte unlærede ne dyrren underfon lareowdom (= ne venire imperiti

ad magisterium audeant); 140, 11 ðætte se reccere his godan weorc for gielpe anum ne do, ac ma for Godes lufan (= ne placere Rector suo studio hominibus appetat, sed tamen, ad quid placere debeat, intendat); 459, 4 ðætte ða untruman mod mon ne scyle ellenga to healice læran (= quod infirmis mentibus omnino non debent alta prædicari).

Anmerkung 2: Nur selten steht nach na læs þæt an *ein Konjunktiv (vgl. § 424. Anm. 3., S. 78f.):* **Be.** 482, 24 and na læs þæt an þæt ðas ðing dyden weoruldmen, ac eac swylce þæt drihtnes eowde & his hyrdas; 528, 4 Oswald . . . na læs þæt an þæt he æt him geleornode . . ., ac swylce eac eorþlice rice ma ðonne ænig his yldrana fram ðam ylcan Gode onfenge, ðe . . .; 538, 4 na læs þæt an þæt se hlisa ðysses æþelan weres eall Breotena gemæro geond scine, ac swylce eac . . . .; 594, 39 & na læs þæt an þæt heo on hire mynstre ðam andweardum lifes bysne gestode, ac eac swylce . . . . þæt him seo godre rece & hælo intingan ðegnade.

Anmerkung 3: Ein paar Mal steht die Konjunktion ðeah, *obgleich man das* þæt *eines Subjektsatzes erwarten sollte:* **Be.** 533, 24 ne þæt swiþe to wundrianne is, ðeah *(Miller:* þeah þe) on ðære stowe his deaþes untrume hælo onfenge, he symble mid ðy he lyfde untrumum & ðearfum arede. **Cp.** 274, 12 nis hit nan wundor, ðeah he swugige, & bide his timan *(Sweet:* it is no wonder that he is silent, & waits his time; *Fleischhauer bringt die Stelle bei den Konzessivsätzen, wohin sie nicht gehört).* **So.** 181, 17 for ðam me is swiðe geheme þeah me hwæt cume to mode (= nam sæpe mihi usu venit, ut . . . veniret tamen aliquid in mentem); 182, 6 ne ðincð me æac nan wundor, þeah þu si unrot forðam. **Ps.** 36, 1 ne eow ne ofþince, þeah eow ne sy swa swa him, þa þe unriht wyrcað; 50, 6 nis hit nan wundor, þeah þu sy god, and ic yfel. — *Mit Ausnahme der ersten Stelle aus den So., wo wohl Schreib- oder Druckfehler anzunehmen ist, liegt bei den anderen eine merkwürdige Verquickung von Konzessivsatz und Subjektsatz vor; statt:* þeah þu sy god, nis hit nan wundor, þæt þu sy god *wird einfach gesagt:* nis hit nan wundor, þeah þu sy god.

Anmerkung 4: Wechsel von Indikativ und Konjunktiv findet sich: **So.** 174, 12 me þincð nu þæt þe þince þæt þæt si oðer þæt man wite, oðer þæt man soðlicost wenð; *für den Indikativ sehe ich keinen Grund, man erwartet doch auch hier den Konjunktiv.*

Anmerkung 5: Auslassung von þæt, *also unverknüpfte Folge des Nebensatzes, findet sich selten:* **So.** 167, 27 þu us sealdest & gyt silst þæt angyt þæt we ofercumað þone dwolan, — þara manna sawla næbben nan edlean æfter þisse worulde heora gearnunge swa godes swa yfeles swæðer hi her doð; 183, 16 ic cwæðe þeah þæt hyt si preostum betere — næbbe ðonne habbe

(= þæt he næbbe wif ðonne þæt he habbe wif). Le. 88, 34 eac is ciepemonnum gereht, — þa men, þe hie up mid him læden, gebrengen beforan kyninges gerefan on folcgemote.

B. Prädikatsätze. § 425ᵃ

Prädikatsätze habe ich nur in der Cp. gefunden, wenngleich sich auch einige unter den Subjektsätzen angegebene hierher rechnen liefsen, z. B. die letzten aus Be. angeführten im § 425. c, S. 83.

Der Prädikatsatz steht für ein Prädikatsnomen; er wird durch þæt *eingeleitet und ist mit seinem Subjekte, das sehr häufig ein Subjektsatz ist (s. § 425. g.), durch* beon *verbunden; dieses ist zu übersetzen durch „darunter ist zu verstehen, das bedeutet, das heifst, u. ä.". Der Modus ist fast stets der Konjunktiv, vgl. § 425. g. Ich folge der von Fleischhauer (a. a. O., S. 40 f.) gewählten Einteilung.*

1. *Das Subjekt, das im Prädikatsatze erklärt werden soll, ist schon früher erwähnt und wird inhaltlich vor dem Prädikatsatze wiederholt:*

a. *Als Hauptwort:* Cp. 64 (, 3 gif he to micle nosu hæfde oððe to lytle;) 20 ðonne is *(= bedeutet)* sio lytle nosu ðæt mon ne sie gesceadwis; *ähnlich* 66, 9 ðæt is ðonne se foruda fot & sio forude hond ðæt mon wite Godes beboda weg, & ðær nylle on gan, ac sie bedæled & aidlod ælces godes weorces; 338, 9 he ne sealde Gode nanne medsceat for his saule.....; ðæt is ðonne se medsceat wið his saule, ðæt he him gilde god weorc for ðære gife ðe he him ær sealde.

b. *Durch einen Subjektsatz (s. § 425. g.):* Cp. 88, 20 ðæt is ðonne ðæt he fare togeanes Israhela folce him mid to feohtanne ðæt he wiðstande mid his spræce ðæm unryhtwillendum; 23 ðæt is ðonne ðæt he him mid feohte on ðæm dæge þe him niedðearf sie, ðæt he wiðstande ealle mægene ðæm þe on woh willen for ðære ryhtwisnesse lufan; 192, 25 ðæt is ðonne ðæt mon his eagan læte slapan ðæt mon for his unwisdome . . . ne mæge ongietan . .; *ähnlich* 170, 12; 236, 2; 284, 7; 314, 17; 328, 18; 348, 2, 3; 366, 12; 372, 15, 17; 376, 14; 378, 1; 383, 4, 7, 9; 395, 20, 23; 399, 5; 421, 11.

c. *Durch einen von* swelce *eingeleiteten Satz:* Cp. 296, 11 ðæt is ðonne swelce mon mid forewearde orde stinge, ðæt mon openlice & unforwandodlice on oðerne ræse mid tælinge & mid ðrafunga.

2. *Das Subjekt wird durch* oðer . . . oðer *vertreten:*

Cp. 340, 20 oðer is ðæt hwa for hreowsunge his synna ælmessan selle, oðer is ðæt he forðy syngige & reafige ðy he teohhige ðæt he eft scyle mid ðy reaflace ælmessan gewyrcean.

3. *Subjekt ist ein vorhergehender Satz, der durch* þæt is *(= d. h.) und den Prädikatsatz erklärt wird:* Cp. 44, 2 gif

hiere ðonne se wiðsace, þonne is cyn þæt him spiwe ðæt wif on ðæt neb, þæt is þæt hiene tæle ðæs folces gesomnung; 58, 14 healde hiene ðæt he ne cnytte ðæt underfangne feoh on ðæm swatline . . .; ðæt is ðæt, he ða Godes gifa þe he onfeng . . . . ðæt he ða ne becnytte on ðæm sceate his slæwðe; 78, 5 swa sceal se sacerd gitt simle ða domas beran awritene on his breostum Israhela bearna, ðæt is ðæt he ðara ðing þe him underðiedde bioð for ðæm ege anum ðæs godcundan deman innweardlice undersece; *ähnlich* 80, 9, 25; 82, 9; 84, 3; 92, 4, 16; 94, 13; 124, 22, 23; 138, 26; 140, 3; 166, 18; 170, 15; 188, 8; 198, 2; 254, 12; 272, 16; 322, 14, 15; 348, 13; 378, 18; 380, 1; 433, 5; 461, 11, 18.

Anmerkung: Der Indikativ findet sich in solchen Prädikatsätzen seltener: **Or.** 78, 3 se . . gedyde þæt nan hæþen cyning ær gedon ne dorste, þæt wæs þæt he heora godgieldum eallum wiðsoc, & hie æfterþæm mid ealle towearp. **Cp.** 40, 13 þæt is þæt hie gehaldað hiera lichoman firenlusta clænne; oðer is þæt hie bioð on forhæfdnesse strengeo strange; ðridde is þæt hie bioð mid lara swetmettum gefylde *usw.*; 80, 12; 92, 20; 238, 6; 248, 16 oððe hwæt is ure weorðscipe on ðisum eorðlicum lichoman buton ðæt we sint gesceapene æfter ðære bisene ures Scippendes?; 326, 11; 372, 13; 421, 29 hwæt is ðæt, ðæt mon hreowsige his synna, buton ðæt mon eowað Gode his eaðmodnesse & his treowa & his hiersumnesse? oððe hwæt is ðæt, ðæt mon æfter his hreowsunga syngige, buton ðæt, ðæt he deð feondscipe & ofermetto & unhiersumnesse ðæm ilcan Gode ðe he ær olehte?

C. Objektsätze.

Unter Objektsätzen verstehen wir solche durch þæt *eingeleitete Nebensätze, die das Objekt des im übergeordneten Satze stehenden Zeitwortes bilden.*

Ich teile die Objektsätze wie Fleischhauer ein, nämlich in solche, die das direkte Objekt eines transitiven Zeitwortes, also einen Akkusativ vertreten, und in solche, die das indirekte Objekt vertreten, also einen anderen Fall als den Akkusativ, oder einen präpositionalen Ausdruck.

1. Objektsätze als direktes Objekt.

§ 426

a. *Mit dem Indikativ.*

cweðan, *sagen. Vgl. I. 177.* **Or.** 19, 22 of Sciringes heale he cwæð þæt he seglode on fif dagan to þæm porte þe mon hæt æt Hæþum.

secgan, *sagen. Vgl. I. 245.* **Or.** 34, 4 þa sæde he Sompeius þæt he þær drycræftas geleornode, & of þæm drycræftum

þæt he gewunode monige wundor to wyrcenne. Cp. 300, 16 secgeað eac ðæm upahæfenum ðætte, ðonne ðonne hie hie selfe upahebbað, ðæt hie ðonne afeallað on ða bisene ðæs aworpnan engles.

(ge)cyðan, *verkünden. Vgl. I. 177, 196.* **Or.** 60, *22* ðæt wille ic gecyþan þæt þa ricu of nanes monnes mihtum swa gecræftgade ne wurdon. **Cp.** *2, 2* & ðe kyðan hate þæt me com suiðe oft on gemynd, hwelce . . . .; 20, 21 ða þe . . . cyðað þæt hi willað þæt . . . .; *ebenso* 447, 24; 114, 16 gecyðde ðæt he wæs ieldest; 409, 19 he cyðde ðæt hit is se hiehsta cræft. — *Vgl. Wulfstan 22, 12* he . . cydde þurh ða wundra . ., þæt he wæs soðlice godes sylfes sunu.

tacnian, *bezeichnen. Vgl. I. 249.* **Cp.** 80, 20 ðæt ðonne tacnað ðæt ðæs sacerdes weorc sculon bion asyndred from oðerra monna weorcum *(fehlt bei Fleischhauer)*; *2*18, 6.

geðafian, *gestatten. Vgl. I. 219.* **Cp.** 142, 20 ðonne geðafað him mon on ðære hnescean oliccunge, ðæt he hiene swiðe softe restð on his agnum gedwolan; 260, 12 he geðafode ðæt hiene man mid fyste slog.

(ge)hieran, *hören. Vgl. I. 206, 227.* **Or.** 3, 33 ond hu Cartaine hierdon þæt se mæra Alexander hæfde abrocen Tirum þa burg. **Cp.** 110, 12 he gehierð ðæt his olicceras sæcgeað ðæt ... **Di.** 68 ic.... habbe ... gehyred þætte us is seo mæste ðearf. — *Vgl. Lucas 6, 58* hyre nehheburas and hyre cuðan þæt gebyrdon þæt Drihten hys mildheortnesse mid hyre mærsude.

ongietan, *erfahren. Vgl. I. 240.* **Be.** 478, 28 ealle menn ongytan mihtan þæt ðæt wæter to his ðenunge sended wæs, ðe he ær to Gode wilnade. **Cp.** 50, 17 se halga wer ongeat þæt he hæfde Godes fultom; 100, 13 he ongeat ðæt he oferstag hiene selfne; *ähnlich* 182, 5; 200, 16. — *Vgl. Wulfstan 9, 1* sona swa deofol ongeat þæt mann to ðam gescapen wæs.

geleornian, *lernen. Vgl. I. 208.* **Cp.** 435, 23 & ðeah geleornað ðæt he deð ðæt yfel.

witan, *wissen. Vgl. I. 260.* **Or.** 17, 15 buton he wisse ðæt he ðær bad westanwindes; 58, 14 buton he genoh geare wite þætte God þone ærestan monn ryhtne & godne gesceop. **Cp.** 24, 18 hwa nat þæt ða wund ðæs modes bioð digelran ðonne þa wunda ðæs lichoman.; 12, 11; 120, 3; 206, 1 ða scamleasan nyton ðæt hie untela doð; 220, 16. — *Vgl. Wulfstan* 3, 7 ic wat þæt hine wile tweogan.

geacsian, *erfahren. Vgl. I. 191.* **Or.** 160, 1 æfter þæm þe Tarentine geacsedan þæt Pirrus dead wæs, þa sendon hie.....

anfindan, *entdecken. Vgl. I. 239.* **Or.** 166, 30 þa he anfunde þæt þæt cuþ wæs.

geliefan, *glauben. Vgl. I. 208.* **Cp.** 413, 31 ðæt hi gelefen & baldlice getruwien, ðæt hi ða forgiefnesse habbað. — *Vgl. Lucas 5, 45* ðu þe gebyldest þæt fulfremede synd þa ðing ðe .....

(ge)ðencean, *denken. Vgl. I. 219, 250.* **Cp.** 80, 6 geðence he ðonne ðæt him is efnmicel nied, ðæt he . . .; 116, 15; 126, 17; 202, 1. *Wechsel mit dem Konjunktiv:* 54, 18 *(vgl. dazu Fleischhauer a. a. O. S. 60).*

gemunan, *sich erinnern. Vgl. I. 210.* **Cp.** 332, 22 hie gemunað ðæt hie ðæt ilce doð ðæt hie on ðæm oðrum tældon.

forberan, *gestatten. Vgl. I. 182.* **Cp.** 174, 23 ða þe forberað ðæt hie yfel ne doð; 198, 4 swæ swæ Dauid forbær ðæt he ne slog Saul mid his sweorde, swæ hie forberað ðæt hie mid ðæm sweorde hiera tungna tælinge ne sleað hiera hlafordes ðeawas; 407, 6 for his ege forbierð ðæt he ne syngað.

forlætan, *zulassen. Vgl. I. 186.* **Cp.** 14, 23 forlætað þæt hi yfel ne doð; *ebenso* 262, 3.

gefremman, *ausführen. Vgl. I. 201.* **Or.** 172, 3 þæt gefremede Diulius hiora consul, þæt þæt angin wearð tidlice þurhtogen.

(ge)don, *machen. Vgl. I. 197.* **Cp.** 92, 2 he gedeð ðæt he bið swiðe hræðe ymbe hiene sprecende; 174, 8; 178, 10; 206, 11; *u. ö.* **Ps.** 2, 9 and ic gedo þæt þu heora wylst mid isernre gyrde, and hi miht swa eaðe abrecan swa. . . **Le.** 62, 34 and ic gedo þæt eowru wif beoð wydewan and eowru bearne beoð steopcild.

gemacian, *machen. Vgl. I. 231.* **Cp.** 120, 25 & gemacað ðæt his ege & his onwald wyrð to gewunan.

Vgl. noch Lucas 3, 22 hig oncneowon þæt he on þam temple sume gesihðe geseah. — *Wulfstan 17, 14* he eac geswutelode þæt he wæs and is soðlice godes sunu; *5, 4* be þam man mæg gecnawan, þæt þær syndan mihta. — *Ælfric (Thorpe) I. 2, 15* for þisum antimbre ic gedyrstlæhte, þæt ic ðas gesetnysse undergann.

§ 427

b. *Mit dem Konjunktiv.*

cweðan*). **Be.** 487, 2 seo cwen . . . ðe we ær cwædon þæt hio Cristæn wære. **Or.** 17, 2 he cwæð þæt he bude on þæm lande; 19, 9 he cwæð þæt nan man ne bude be norðan him; 12 þyðer he cwæð þæt man mihte geseglian on anum monðe; 24, 24 ure yldran cwædon þæt hio wære se ðridda dæl þyses middangeardes; *u. ö.* **Cp.** 72, 3 þa he cwæð ðæt ælces yfles wyrtruma wære ðæt mon wilnode hwelcere gidsunge; 258, 4 eac cwæð Salomon ðætte ðæt ilce bio ðæm wundum þe . . .; 322, 8 ðonne cweðe ge ðæt ge sien unnytte ðeowa; 409, 33 ðios sæ cwið ðæt ðu ðin scamige, Sidon; *usw. usw.* **Le.** 64, 49 he cwæð þæt he ne come no þæs bebodu to brecanne. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 29, 261):* men cweþaþ, on Englisc þæt hit sie

*) Zeitwörter, bei denen keine deutsche Bedeutung steht, sind schon in § 426 beim Indikativ vorgekommen

feaxede steorra. — *Ælfric (Thorpe) I. 4, 17* and cwyð þæt he sylf God beo.

secgan. **Be.** 501, 4 secgeaþ hi þæt sume dæge ðider niwan come cypemen of Brytene, & monig cepe-ðing to ceapstowe brohte, & eac monige coman to bycgeanne ða ðing. **Or.** 2, 12 hu Orosius sæde þæt ure Dryhten þone ærestan mon swiþe ryhtne & swiþe godne gesceope; 4, 17 hu Orosius sæde þæt he wære cumen to ðæm godan tidan þe Romane eft fore gulpon; 8, 5 þeah þe sume men sægden, þæt þær nære buton twegen dælas; 12, 20 þeah sume men secgen þæt hire æwielme sie on westende Affrica . . . ., & þonne fol raðe þæs sie east irnende . . ., & þonne besince..., & þær neh sie eft flowende up of þæm sande, *(aber weiter:)* & þær wyrcð micelne sæ; 17, 1 Ohthere sæde..., þæt he ealra Norðmonna norþmest bude; he sæde þeah þæt þæt land sie swiþe lang norþ þonan; 18, 7 þara he sæde þæt he syxa sum ofsloge syxtig on twam dagum; 24 he sæde ðæt Norðmanna land wære swyþe lang & swyðe smæl; 19, 9 Ohthere sæde þæt sio scir hatte Helgoland þe he on bude; 32 Wulfstan sæde þæt he gefore of Hæðum, þæt he wære on Truso on syfan dagum & nihtum, *(aber weiter:)* þæt þæt scip wæs ealne weg yrnende under segle; *man beachte das Abwechseln mit* cweðan *(s. S. 90)*; 34, 13 & sæde þæt Moyses wære þæs Josepes sunu; þæt him wæran fram hym drycræftas gecynde; 40, 9 ac sædon þæt hio wære for Fetontis forscapunge; 44, 8 & him untweogendlice secgan het þæt hie oðer sceolden; 21 & him sædon þæt hie oðer dyden, oðþe ham comen oððe hie him woldon oðerra wera ceosan; 62, 10 þa þe secgað þæt þa anwaldas sien of wyrda mægenum gewordene; 192, 28 hu magon nu Romane to soþe gesecgean þæt hie þa hæfden beteran tida þonne hie nu hæbben. **Cp.** 110, 12 swelce . . . his olicceras sæcgeað ðæt he sie, næs swelc swelc his selfes gesceadwisnes sceolde ongietan ðæt he wære; 278, 15 ac se wisa Salomon sæde ðætte swiðe deop pol wære gewered on ðæs wisan monnes mode, & swiðe lytel unnyttes utafleowe; *usw. usw.* **Bo.** IV, 21 hu se Wisdom sæde þam Mode þæt him naht swiþor nære þonne hit . . . .; VI, 3 eac sæde þæt hit wære ofseten mid ðæs laþes sare; 17 sæde þæt his ancor wære ðagit fæst on eorþan; 360, 4 ic wille secgen þæt ælc wyrd bio god. — *Vgl. Wulfstan 18, 8* fela þæra fortacna, þe Crist sylf foresæde, þæt cuman scolde; 3, 3 ðeah ðe his modor him secge, þæt heo gesawe sunnan & monan; *usw.* — *Chronik (Plummer) 8, 81* seþe sæde þæt he þone dæg forlure þe he noht to gode on ne gedyde.

sprecan, *sprechen. Vgl. I. 248.* **Be.** 580, 9 ða ðohton hi & spræcon, þæt hi oþþe oþre ðryh sohton oþþe ðone lichoman on cneowum begde.

(ge)cyðan. **Be.** 477, 23 Scs. Albanus cyþde & openade ðam ehterum Godes geleafan þæt he Cristen wære. **Cp.** 42, 20 farað & cyðað *(= befehlen)* minum broðrum þæt hie cumen to

Galileum; *212*, 19 cyðe ðæt se domes dæg neah sie; 405, 16 us gecyðde ðæt us wære gearo his miltsung. — *Vgl. Wulfstan 6, 9* gecyð minum folce, þæt hit georne fram synnum gecyrre.

andswearian, *antworten. Vgl. I. 158.* **Be.** 474, 12 andswearedon Scottas him, þæt heora land ne wære to ðæs mycel, þæt. . . . . .

oðswerian, *ableugnen.* **Or.** 162, 11 þa oðsworan hie þæm ærendracan mid þæm bismerlicestan aðe þæt hie him næfre on fultume nære.

onbeodan, *ankündigen. Vgl. I. 238.* **Be.** 498, 4 swylce Agustinus het him eac onbeodan þæt her wære mycel riip ondweard & fea wyrhtan. **Or.** 254, 25 oþ him Pilatus onbead from Hierusalem ymbe Cristes tacnunga & ymbe his martyrunga, & eac þæt hiene monige for god hæfde.

openian, *verkündigen. Vgl. I. 128.* **Be.** 477, 23 *(s.* gecyðan *S. 91).*

writan, *schreiben. Vgl. I. 261.* **Be.** 479, 31 writeþ Eutropius þæt Constantinus se Casere wære on Breotene acenned *(aber weiter:)* & æfter his fæder to rice feng (= quod Constantinus in Brittania creatus Imperator, patri in regnum successerit).

tælan, *tadeln. Vgl. I. 249.* **Cp.** 40, 3 ic tæle þæt hine mon forðy upahebbe.

læran, *lehren. Vgl. I. 229.* **Be.** 485, 39 hi trymede & lærde on ðam gewrite, ðæt hi eadmodlice ferdon on þæt geweorc þæs Godes wordes, & getreowode on Godes fultum, & þæt hi no afyrhte (*vgl. I. S. 154)* þæt gewin þæs siþfætes, ne wyrigcwydolra manna tungan ne bregde; ac þæt hi mid ealre geornfulnysse & mid Godes lufan ða god gefremede, ðe hi ðurh Godes fultum don ongunnon, & þæt hi wiston þæt . . .; 502, 9 ongon . . . hi manigean & læran þæt hi rihte sibbe & lufan betwih him hæfdon *(Miller:* hæfden) & gemæne win fore drihtne onfenge godcunde lare to læranne. **Cp.** 22, 14 & ic eac lære þæt hira nan ðara ne wilnige þe hine unwærlice bega; 198, 19 his ðegnas hiene lærdon ðæt he hiene mid his sweorde sloge; 290, 20; *u. ö.* **Bo.** VI, 25 hu se Wisdom hine lærde, gif he fæst hus timbrian wolde, þæt he hit ne sette up on þone hehstan cnoll; 167, 24 & þu lerst þæt hy rihte domas deman & rihtwisnesse don. — *Vgl. Wulfstan 6, 3* we . . mynegjan & læran sculan, þæt manna gehwylc to gode buge and fram synnum gecyrre.

tæcean, *zeigen. Vgl. I. 249.* **Cp.** 160, 7 and eft he him tæhte to fultome ðæt he him gename ane irene hierstepannan, & sette betweoh hiene & ða burg for iserne weall.

tacnian. **Cp.** 84, 6 se ðonne tacnað ðætte eal ðætte ðæs sacerdes ondgit ðurhfaran mæge, sie ymb ða hefonlican lufan; 86, 4 ðæt tacnað ðætte eal ða god & ða mægenu þe he do, bion gewlitegode mid ðære lufan Godes; *u. ö.*

ætiewan, *zeigen. Vgl. I. 153.* **Cp.** 122, 24 him is to giemenne ðæt he ætiewe his hieremonnum ðæt he sie hiera fæder & reccere; 240, 22 he . . . ætiewð ðæt he furðum næfre ðæt yfel ne ongunne.

licettan, *vorgeben, heucheln. Vgl. I. 230.* **Cp.** 26, 5 forðon licet swiðe monig ðæt he æwfæst lareow sie; 100, 9 he licette hiene selfne ðæt he wære ungeleaffull; 54, 24 licet ðæt he lufige ðæt he ne lufað; *u. ö.*

lyfan, *erlauben. Vgl. I. 230.* **Cp.** 397, 20 ge he liefde ðæm ðe hit forberan ne meahton, . . . ðæt hi afeollen on. . . .

geðafian. Cp. 186, 8 hwæðer he geðafian mæge ðæt hiene mon sniðe; 192, 19 ne geðafa ðu ðinum eagum ðæt hie slapige; 184, 26; 419, 3, 4; 465, 5.

unnan, *gönnen.* **Cp.** 348, 13 ðæt hwa . . . . him unne ðæt he to ryhte gecierre. — *Vgl. Ælfric (Kluges Lesebuch 53, 164):* god . . . geunne me þæt ic mote eoweres geswinces wæstm on ðam ecan eðele geseon.

gehatan, *versprechen. Vgl. I. 204.* **Cp.** 192, 6 hwelc magon bion maran gehat ðonne mon gehate for his freond ðæt he underfo his saule on his pleoh.

hatan, *heifsen, befehlen. Vgl. I. 225.* **Cp.** 451, 8 he us het ðæt we hit beforan monnum dyden.

(be)beodan, *befehlen. Vgl. I. 165, 169.* **Or.** 176, 2 bebead þæm twam folcum . . . ., þæt hie þonne on Reguluses fird on twa healfa þwyres on fore; 290, 1 swa þæt he bebead þæt munecas . . . . wæpena namen, & mid þæm fuhte, & yfel dyde mid oþrum monnum. **Cp.** 4, 2 forðam ic ðe bebeode ðæt ðu doo swa ic gelife ðæt ðu wille ðæt ðu ðe þissa woruldðinga to þæm geæmettige swa ðu oftost mæge; ðæt ðu ðone wisdom þe ðe God sealde ðær ðær ðu hine befæstan mæge, befæste; 8, 2 ic bibiode þæt nan mon ðone æstel from ðære bec ne doe; 62, 24 he sceolde beodan Arone þæt nan mon hiera cynnes ne hiera hioredes ne offrode his Gode nanne hlaf ne to his ðenunga ne come; 80, 18; 96, 14; 381, 23. — *Vgl. Ine Le. 20, 1* ærest we bebeodað, þatte Godes þeowas hiora ryhtregol on ryht healdan; æfter þam we bebeodað þatte ealles folces æw and domas þus sien gehealdene.

gesettan, *festsetzen, bestimmen. Vgl. I. 215.* **Or.** 30, 34 hio gesette ofer eall hyre rice þæt nan forbyrd nære æt geligere betwuh nanre sibbe.

forbeodan, *verbieten. Vgl. I. 182.* **Cp.** 210, 24 we sculon him forbeodan ðæt hie huru swæ ne don; 318, 1 forbiodað mannum ðæt hie hiwien; 451, 2, 5. — *Vgl. Wulfstan 9, 7* butan anes treowes wæstm he him forbead, þæt he þæs næfre ne abite.

gehieran. Cp. 210, 19 mid ðæm ðæt hie gehieren ðæt we hie herigen; 378, 17 se þe gehiere ðæt hiene mon clipige, clipige he eac oðerne, & cweðe, cum.

geseon, *sehen. Vgl. I. 214.* **Cp.** 262, 11 ðeah hie gesion

ðæt ða yflan hie hæbben ongemang him; 461, 6 siððan he gesion ðætte ða ðiestran mod ðæra dysegena monna auht nealæcen ðæm leohte ðære soðfæstnesse, ðonne sculon hi. . . .

ongietan. Cp. 46, 14 gif mon ongit ðæt ðæt Godes willa sie; 60, 21 oð he ongiete ðæt he mæge abiddan æt Gode þæt he onginne; 69, 20; 110, 13 *(s. bei* secgan, *S. 91)*; 118, 10, 12; 150, 14; 184, 11 ðonne mon ðonne ongiete ðæt he ryhte gedemed hæbbe; 194, 15; 280, 12; 378, 18.

gehawian, *schauen, erblicken. Vgl. I. 204.* Cp. 308, 3 ðy mon sceal fæsðne weal wyrcean, ðy mon ær gehawige ðæt se grund fæsð sie.

(ge)leornian. Cp. 32, 22 we leornodon æt him þæt we flugen ða oliccunga ðisses middangeardes, & eac ðæt þæt we his ege & his brogan us ne ondreden, & for soðfæstnesse þæt we lufien geswinc, & orsorgnesse we us ondræden, & hi forðy forbugen; 52, 12; 60, 20; 80, 25; 186, 17; 190, 1, 4; 274, 24; 318, 8.

witan. Cp. 50, 11 we witon ðæt he nære eaðmod, gif he underfenge . . .; 116, 2 he spræc swelce he nysse ðæt he a furður wære ðonne oðre broðor; 190, 2; 198, 7 ðeah hie wieten ðæt hie ealles æltæwe ne sien; 272, 24 sculon wietan ða þe . . ., ðætte hie hiera sorge ne geiecen; 385, 12 oð ðu wite ðæt ðin spræc hæbbe ægðer ge ord ge ende.

talian, *schätzen, annehmen. Vgl. I. 249.* Cp. 334, 12 se þe talað ðæt he sie unscyldig.

tioh(c)hian, *denken. Vgl. I. 253.* Cp. 280, 2 gif hwa tiohhað ðæt he æfæst sie; 302, 3; 340, 22.

geliefan. Cp. 4, 2 ðæt ðu doo swa ic gelife ðæt ðu wille; 110, 11 & geliefeð ðæt he swelc sie; 252, 9; 378, 10; Paulus geliefde ðæt he swæ micle unscyldigra wære his nihstena blodes, swæ he læs wandode ðæt he hiera unðeawas ofsloge; 387, 16. So. 163, 20 swa ic gelyfe eac þæt he gedo for heora ealra earnunge, ægðer ge þisne weig gelimpfulran gedo þonne he æt (ær) þissum wes, ge hure mines modes eagan to þam ongelihte þæt. . .

(ge)þencean. Be. 485, 31 & ðohtan, þæt him wislicre & gehyldre wære þæt . . . .; 580, 9 *(s.* sprecan, *S. 91).* Or. 166, 29 þurh þa, þe he geþoht hæfde þæt him to þære dæde fylstan sceolde; 32 þohte þæt he on þa burgware on ungearwe become. Cp. 94, 9 forðon ðence se lareow, ðæt he unwærlice forð ne ræse on þa spræce; 370, 12 ðæt hie geðencen ðætte hie hie selfe ne geunðwærien; *usw. usw.* — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 2, 7* ic ðohte þæt hit wære læsse æðryt to gehyrenne.

gemunan. Cp. 413, 13 swa ðætte æghwelces mannes mod swa micle oftor wære geðwæned mid hreowsunge tearum swa swa he gemunde ðæt hit oftor wære adrugod from Gode on his synnum. Le. 58, 3 gemyne þæt þu gehalgige þone ræstedæg.

gesirian, *beabsichtigen. Vgl. I. 215.* **Cp.** 435, 3 gif ðæt mod eallunga ær ne forsawe ða ecan edlean, ðonne ne gesirede hit no ðæt hit ðurhtuge swelce synne.

foreðencean, *vorher bedenken.* **Cp.** 94, 15 se lareow sceal foreðencean na ðæt an ðæt he ðurh hiene nan woh ne bodige, ac eac ðæt he nane ðinga ðæt ryht to swiðe & to ungemetlice .. ne bodige.

geðyldgian *und* **geðolian**, *mit Geduld ertragen. Vgl. I. 219, 220.* **Cp.** 216, 6 he ne mæg geðyldgian ðæt he for ðisse worlde sie forsewen; 8 ðonne ne mæg he geðyldgian ðæt he ðæt forhele; 9 he ne mæg geðolian ðæt hiene men forsion.

forberan. **Cp.** 198, 20 scule gehwelc mon forberan ðæt he mid ðæm sweorde his tungan his hlaford ne slea; 198, 7 ac gif hie ðonne eallunga forberan ne mægen for hiera agnum unðeawum . . . . ðæt hie hit ne sciren, ðonne sprecen hie. . .

(for)eldan, *aufschieben. Vgl. I. 262.* **Be.** 477, 35 ne yld ðu þæt ðu þam myclan godum mid us onsecge. **Cp.** 413, 9 ðylæs hi . . . ðonne to lange forelden ðæt hi hi ne anbinden mid ðære hreowsunge.

forlætan. **Cp.** 98, 5 ne forlæte ðæt he ne wilnige ðæs hean; 176, 8; 286, 1; 334, 7; 338, 23; 395, 24.

agiemeleasian, *vernachlässigen. Vgl. I. 155.* **Cp.** 52, 15 gif ge agiemeleasiað þæt ge ameten eow selfe hwelce ge sien; 136, 15; 214, 7; 286, 15; 330, 16 he agiemeleasað & forgit ðæt he forbuge his synna; 376, 19, 23; 427, 4; 437, 21.

forcweðan, *ablehnen. Vgl. I. 183.* **Cp.** 42, 7 hwy forcwið ðonne se...., þæt he ne fede his heorde.

wiðcweðan, *widersprechen. Vgl. I. 261.* **Cp.** 50, 12 & eft he wære ofermod, gif he wiðcwæde þæt he nære underðiedd his Scippende.

forwirnan, *verweigern. Vgl. I. 36, 42.* **Cp.** 376, 19 forwirnð ðæt he his helpe; 378, 2 ðæt hwa forwirne his lare ðæt he mid ðære ne ofslea ðæs flæsces lustas.

forsacan, *verweigern. Vgl. I. 187.* **Cp.** 246, 19 & he forsæcð ðæt he him to cume.

wiðsacan, *zurückweisen. Vgl. I. 90.* **Be.** 478, 40 he wiþsoc þæt he ðone Godes andettere sloge. **Or.** 144, 19 wiðsocon þæt hie leng Læcedemonium hieran nolde. **Cp.** 383, 19 se ðe wiðsæcð ðæt he ne ðreage swa he swiðusð mæge woruldmonna unðeawas.

bewerian, *zurückhalten. Vgl. I. 173.* **Be.** 487, 16 ne we eow beweriaþ þæt ge ealle ða ðe ge magon ðurh eowre lare to eowres geleafan æfestnysse geþeode & gecyrre.

oferhycgan, *verachten. Vgl. I. 235.* **Cp.** 266, 12 & ðeahhwæðre oferhygð ðæt he gecirre to beteran; 112, 3; 307, 6; 425, 28; 437, 10.

forhycgan, *verachten. Vgl. I. 185.* **Cp.** 246, 11 ðæt hie ne

forhycgen ðæt hie her on worlde . . . him geearnigen ða ecean hælo; 364, 21; 407, 18.

forseon, *verachten. Vgl. I. 187.* **Cp.** 110, 21 ðeah he forsio ðæt he him onlocige.

onscunian, *verachten. Vgl. I. 241.* **Cp.** 230, 13 onscunien ðæt hie selfe swæ don; 238, 24 ðonne onscuniað hie ðæt mon wite hwelce hie sien.

(ge)don. Cp. 108, 16 ðonne is ðearf ðæt hie gedon ðæt hie huru him menniscne ege ondræden; 130, 9; 413, 16; *u. ö.*

geearnian, *verdienen. Vgl. I. 198.* **Cp.** 194, 17 ðæt hie mid ðære geornfulnesse geearnigen ðæt hie sien ðæm hefonlican neatum gelice.

secan, *suchen. Vgl. I. 245.* **Cp.** 26, 6 hi seceað þæt hi mon ærest grete & weorðige. **Di.** 68 ic sohte and wilnade to minum getreowum freondum, þæt hi me . . . awriten þas æfterfylgendan lare. **Or.** 148, 32 to ðon þæt he wolde þæt þa folc him þy swiþor to buge.

onteon, *sich anmafsen. Vgl. S. 17 und I. 128.* **Cp.** 26, 1 hi him onteoð þæt hi sin heortan læceas.

onginnan, *beginnen. Vgl. I. 239.* **Cp.** 230, 2 gif we . . . nyllað onginnan ðæt we onhyrigen ðæm ðeawum þe. . . .

willan, *wollen. Vgl. I. 260.* **Cp.** 4, 2 *(s.* bebeodan, *S. 93)*; 25 & woldon ðæt her þy mara wisdom on londe wære ðy we ma geðioda cuðon; 8, 4 ic wolde ðætte hie ealneg æt ðære stowe wæren; 46, 9 hie noldon þæt hie mon ahofe; 447, 24 ða ðe... openlice cyðað ðæt hie willað ðæt men wenen ðæt hi yfle beon *(das Wollen ist wirklich, das Wähnen eben nur gewollt, das Schlecht-sein nur gewähnt!); u. ö. — Vgl. Holy Rood 99, 4* þa iudeiscan . . . noldon þæt se maðm wurde mannum to frofre. — *Ælfric (Kluges Lesebuch 52, 129)* god wile þæt we mid gemaglicum benum his mildheortnysse ofgan.

(ge)wilnian, *wünschen. Vgl. I. 260.* **Be.** 478, 18 *(s. § 429 bei* biddan); 562, 18 & hi ma gewilnode *(Miller:* gewilnodon), þæt hi on ðam swulten. **Cp.** 22, 16 nu ic wilnige þætte ðeos spræc stigge on þæt ingeðonc; 140, 17 ðæt he ðonne ma ne wilnige ðæt he self licige his hieremonnum ðonne Gode. **Di.** 68 *(s. bei* secan, *o.)*.

ondrædan, *fürchten. Vgl. I. 239.* **Cp.** 72, 21 þe him ondrædan sceal ðæt he unmedeme sie; 106, 17; *u. ö.*

Anmerkung 1: Im Be., in der Cp. und im Bo. fehlt zuweilen die Konjunktion þæt *in solchen Sätzen:* **Be.** 499, 2 on ðam . . . . se cyning . . . cyricean het getimbrian, on ðære cyricean Agustinus lic & eallra Cantwara bisceopa somod & heora cyninga gesette beon mihten; *zu ergänzen ist:* & het þæt. **Cp.** 389, 12 sio winestre hand Godes he cwæð wære under his heafde; 423, 20 sio, he cwæð, wære on his limum. **Bo.** VI, 12 hu Boetius

sæde he swytole ongiten hæfde; 154, 27 ic wat þeah (= *ich weifs jedoch*) þu wene þæt hi . . . .; 282, 6 ic secge sie unmihtig & eac ealles nauht; 344, 15 ic wat ðeah ðu cweþe nu hwonne to me.

Anmerkung 2: þe *statt* þæt *findet sich einmal:* **Le.** 108, 4[b] and ealle hig gecwædon, þa man þa aðas swor, þe naðor ne we on þone here faran buton leafe, ne heora nan þe ma to us.

2. Objektsätze als indirektes Objekt.

a. *Mit dem Indikativ.* § 428

α. *Nach intransitiven Zeitwörtern:* **Cp.** 68, 12 ðonne we . . . gefultumað urum ondgiete ðæt hit bið ascirped to ongietonne ða birhtu ðæs soðan leohtes; 80, 5 he bið genied mid ðæm folgoðe ðæt he sceal healice sprecan; 220, 10 sio ungeðyld geniet ðone monnan ðæt he geopenað all his ingeðonc, & ealne ðone gast utadrifð; 455, 19 & ðeah hwilum bioð genedde . . . ðæt hi onginnað ðæt ðæt hi willað; 126, 19 & fægniað ðæs ðæt hie ða habbað to begonganne; 236, 7 hie simle swincað on ðæm ðæt hie tiliað ðæt hie . .; 176, 13 & ðeah for eaðmodnesse wandiað (*vgl. I. 21*) ðæt hie hit ne sprecað; 413, 32 hie sint to manienne ðæt hi gelefen & baldlice getruwien, ðæt hi ða forgiefnesse habbað. — *Vgl. Chronik (Plummer) 3, 7* & þær bædon Scottas þæt hi ðer moston wunian.

β. *Nach Hauptwörtern:* **Be.** 474, 21 ðære arednesse, þæt, ðær seo wise on tweon cyme þæt hi ðonne ma of ðam wifcynne him cyning curan ðonne of ðam wæpnedcynne; 542, 15 þæt gelamp on ða tid his bisceophades, þæt Penda Myrcna cyning gelædde here on Norþanhymbra land & hit feor & wide mid arlease wæle hyþde & hergode. **Or.** 34, 32 þæt þa Egipti swa lytle þoncunge wiston Josepe þæs þe (= þæt) he hi æt hungre ahredde; 112, 2 & siþþan on Thesali he þæt gewinn swiþost dyde for þære gewilnunge þe (= þæt) he wolde hi him on fultum geteon. **Cp.** 120, 14 ðonne cymð his hlaford on ðæm dæge þe he ne wenð, & on ða tiid ðæt he hiene ær nat; 54, 2 he bið ðonne him selfum gewiota ðæt he wilnað him selfum gilpes; 114, 13 he ðonne bið him selfum gewiota ðæt he wilnað ma ðæt . . .; 46, 10 nis ðæs ðonne nan tweo, þæt ðæt bið beforan Godes eagum soð eaðmodnes; 467, 31 is hit lytel tweo ðæt ðæs wæterscipes welsprynge is on hefonrice. — *Vgl. Chronik (Plummer) 3, 3 v. u.* and þa Pyhtas heom abædon wif æt Scottum on þa gerad, þæt hi gecuron heora kynecinn aa on þa wif healfa. — *Ælfric (Kluges Lesebuch 52, 133)* God sylf is his gewita þæt he miltsian wile him toclypigendum.

γ. *Bei* wyrðe: **Bo.** 14, 22 swa hwa þonne swa þæs wyrþe biþ þæt he on heora ðeowdome beon mot.

§ 429 b. *Mit dem Konjunktiv.*

α. *Nach intransitiven Zeitwörtern:*

beðurfan, *bedürfen.* Cp. 431, 4 ðæt mod . . . beðearf ðæt hit hæbbe simle on honda ðone scield Godes eges, & him symle ondræde ða diglan gescotu ðæs sweocolan feondes, & hine wærlice healde on ðære byrg his modes wið nihtlicum gefeohtum.

gefultuman, *unterstützen.* Cp. 212, 1 forðæm ðæt sio hering us gefultume ðæt we hie wiðermode ne gedon us mid ðære tælinge.

wyscan, *wünschen.* Cp. 220, 15 ac wyscð ðæt hit him gehreowe.

biddan, *bitten.* Be. 472, 32 and ðone leornere ic nu eadmodlice bidde & halsige, gif he hwæt ymbe ðis on oþre wisan gemete oþþe gehyre, þæt he me þæt ne otwite; eac ðonne ic eadmodlice bidde, þæt to eallum ðe ðis ylce stær becyme ures cynnes to rædanne . . ., þæt hi . . . . geornlice ðingian . . . & . . . ðas mede heora edleanes me agife; 475, 31 bæd hine & halsade, þæt he ðurh his bebod Cristene gefremed wære; 478, 18 & he geornlice bæd & wilnade, þæt he mid ðone martyr oþþe for hine ðrowian moste; 486, 5 & he ælmihtigne God bæd, þæt he hi mid his gife gescylde, & þæt he him sylfum forgeafe, þæt . . . .; 505, 25 bæd hi & halsade, þæt hi on annesse sibbe & in gehylde rihtra Eastrana geþwærede mid ða Cristes cyricean seo geond ealne middangeard togoten is; 525, 28 bæd hi þæt hi him sumne biscop onsende; *usw.* Cp. 48, 6 þa bæd he eaðmodlice þæt he hiene ne sende; 62, 2 bideð urne hwelcne ðæt we hiene læden to sumum ricum men, & him geðingien, ðonne he wið hiene iersað; 12; 304, 4; 413, 19; 441, 9; 467, 24. Bo. II, 15 bit & . . . healsaþ ælcne þara ðe þas boc rædan lyste, þæt he for hine gebidde & him ne wite, gif he. . . . . — *Vgl. Wulfstan 7, 11* ic bidde eow, þæt ge geþyldelice hlystan þæs, ðe ic eow nu secgan wille. — *Ælfric (Thorpe) II. 2, 16* nu bidde ic and halsige, on Godes naman, gif hwa ðas boc awritan wylle, þæt he hi geornlice gerihte be ðære bysne. — *Chronik (Plummer) 8, 167* bæd þæt he wære Cristen gedon. — *Holy Rood 5, 29* & hine geornlice biddan het, þæt he rædlice him to come.

h(e)alsian, *bitten.* Be. 472, 32; 475, 31; 505, 25 *(an allen drei Stellen mit* biddan *zusammen; vgl. bei diesem).* Cp. 136, 17 ic eow healsige ðæt ge feden Godes heorde; 212, 15 ic eow healsige, ðæt ge no to hrædlice ne sien astyrede from eowrum gewitte, *(aber weiter:)* ne eow to swiðe ne ondrædað. Bo. II, 15 (*s. bei* biddan).

manian, *ermahnen.* Be. 502, 9 *(s. bei* læran *S. 92).* Cp. 318, 16 to manienne sint ða þe hiora mildheortlice sellað ðætte hie ne aðinden on hiora mode; 431, 2 ða ðonne sint to manienne,

ðe . . . ., ðæt hi ongieten ðæt hi . . .; *usw. usw. usw. sehr häufig. (Vgl. Fleischhauer a. a. O. S. 56 f.).*

fægnian, *sich freuen.* Cp. 128, 2 he fægnað ðæt he sie abisgod mid worldðingum; 148, 18; 228, 7; 292, 21.

gefeon, *sich freuen.* Cp. 108, 2 & ne gefeon hie no ðæt hie ofer oðre menn bion moten swæ swiðe swæ ðæs ðæt hie oðrum monnum mægen nyttoste bion.

scomian, *sich schämen.* Cp. 24, 20 & ðeah þa worldlecan læceas scomað þæt hi onginnen þa wunda lacnian, þe hi gesion ne magon; 62, 6 gif we ðonne scomiað þæt we to uncuðum monnum swelc sprecen.

wandian, *aus Scheu unterlassen.* Cp. 296, 2 swæ swæ Abner wandode ðæt he nolde ðone slean þe hiene draf; 378, 11 *(s. bei* geliefan, *S. 94);* 383, 15 he for nanre sibbe ne wandað ðæt he ða gyltas ne wrece.

forwandian, *fürchten.* Cp. 194, 9 forwandað ðæt he bete & ðreage his hieremen.

geswican, *ablassen von.* Cp. 16, 23 nyllað geswican þæt hi oðre men ne reafien.

fleon, *fliehen.* Cp. 282, 18 ðonne hit flihð ðæt hit sie gebunden mid ege & mid lare.

(ge)truwian, *vertrauen.* Or. 160, 9 þa ne getruwade se eahteþa dæl þara legian, þæt Romane Pirruse wiðstondan mehte. Cp. 56, 23 þæt he ne truwige þæt he on ðæm maran folgoðe wille wel don, gif he nolde on ðam læssan.

geortreowan, geortriewan, *verzweifeln.* Or. 86, 4 geortriewe ic na Gode þæt he us ne mæge gescildan. Cp. 447, 9 he geortreowð ðæt he æfre mæge on welme weorðan.

wenan, *glauben.* Or. 58, 13 ic wene, þæt nan wis mon ne sie; 96, 7 wendon, þæt hie ofer hie ealle mehte anwald habban; 188, 11; 296, 10 & wende eac, þæt he þæm Gotan þæs gewinnes mehte raðe gestieran; *usw.* Cp. 2, 16 ic wene ðætte nauht monige begeondan Humbre næren; 38, 6 & ðeah he wende þæt hit nan syn nære; 24 se ilca se þe wende þæt he wære ofer ealle oðre men, him . . . .; 68, 22 gif he ðonne self weneð ðæt he sie wis; 301, 26 ða ða wenað ðæt hie eaðmode sien; *usw. usw.* So. 164, 28 þæs ic soðlicost wene þat hyt min sceadwisnes were. — *Vgl. Wulfstan 5, 8* wenað, þæt se man scyle deadlice swyltan.

Den þæt-*Satz nach* higian, giernan, tilian, locian, gieman, swincan *fasse ich als Absichtsatz, nicht als Objektsatz wie Fleischhauer will (a. a. O. § 63, S. 58).*

Vgl. auch Hloðhære Le. 10, 2 and hine gecænne mid godum æwdum, þæt he þane banan begeten ne mihte; *ebenso 4.*

β. *Nach Eigenschaftswörtern.*

wierðe. Be. 509, 33 wæs þæt ðæs wyrþe þæt he wiþ

þam middangeardlicum windum & ligum swiþian mihte, ðylæs hi him & his freondum sceþeden; 516, 24 heo ðæs wyrþe is þæt we ðære fyligean; 528, 33. Cp. 60, 19 his weorc sculon ðæs wierðe beon, þæt him oðre men onhyrien; 166, 17 hie bioð ðæs wierðc ðæt we hie furður don; 226, 12 hwonne he ðæs wyrðe sie ðæt he hiene beswican mote. So. 170, 22 gedo me þæs wyrðne þæt ic þe mote geseon; 171, 4 & gedo me wyrðne þæt ic si wyniende in þinum eadegum rice.

æmtig. Cp. 190, 13 þe æmtige beoð ðæs ðæt hie for oðre menn swincen.

genoh. Cp. 206, 3 se scamfæsta hæfð genoh on ðæm to his betrunge, ðæt his lareow hiene swiðe lythwon gemyndgige his unðeawa.

γ. *Nach Hauptwörtern.*

tid. Cp. 457, 14 oð ðæt sio tid cume ðæt he ðæs oðres tilian mote. Bo. 393, 1 simle he biþ ece, forþam næfre sio tid næs, þæt he nære, ne næfre ne wyrþ *(Cardale:* for the time never was when he was not, nor ever will be). *Vgl. § 428. β.*

tima. Cp. 152, 1 ðonne ðæs ðinges tima ne bið ðæt hit mon sidelice gebetan mæge; 459, 33 nu us is tima ðæt we onwæcnen of slæpe. — *Vgl. Lucas 8, 6* soþlice wæs geworden þa hi þar wæron, hire dagas wæron gefyllede þæt heo cende; 9, 21 æfter þam þe ehta dagas gefyllede wæron þæt ðæt cild ymbsniden wære, his nama wæs Hælend (= καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκτὼ τοῦ περιτεμεῖν τὸ παιδίον, καὶ ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς).

nama. Cp. 5, 6 ðone naman anne we hæfdon ðætte we Cristene wæren (*C.:* wæron).

hlisa. Cp. 66, 3 monige men bioð þe noldon ðone hlisan habban ðæt hie unwise sien; 148, 5 & hæfð ðone hlisan ðæt he hit do for forhæfdnesse.

tohopa. Cp. 395, 9 ne forlæte he ðeah ðone tohopan ðæt he become to Gode for his godan willan.

wen. Be. 492, 18 and gif wen si, þæt he on strengo þeodscipes & þrea to wlæc sy, ðonne is he . . . . Cp. 72, 18 hit is wen ðæt se ne mæge oðerra monna scylde ofaðwean, se se þe ðonne giet his agna on herigeað; 74, 23 ðonne is wen ðæt hio ða oðre wiers besmite; 92, 19 ðonne is wen ðæt he gewundige ða heortan ðara gehierendra mid ðære wunde.

willa. Cp. 50, 8 ðonne he ongiete ðone ufancundan willan þæt he hit don scyle.

tacen. Cp. 52, 21 ðæt is to tacne þæt mon endebyrdlice ðone biscepdom halde, þæt he hiene on godum weorcum geendige.

geðoht. Cp. 417, 5 hwæðer him ðæt geðoht cume of færlicum luste, ðe of wilnunga & geðafunga, ðæt hie swa gesyngeden.

intinga. Be. 506, 41 for æghwæþerum ðyssa mana he intingan sealde ðam þæt hi hwurfe to ðære ærran unclænnysse.

nied, ðearf, niedðearf. Cp. 74, 22 hit is ðearf ðæt sio hond sio ær geclænsod þe wille ðæt fenn of oðerre aðierran; 78, 21 ac hit is micel ðearf ðæt mon hiere swiðe hrædlice wiðbrede; 80, 6 geðence he ðonne ðæt him is efnmicel nied, ðæt he eac swæ do; 138, 11 ac hit is ðearf ðætte sio giemen, þe hie hiera hieremonnum utan don sculon, sie wel gemetgod; 304, 3 gif we him cyðað hu micle ðearfe we hiera habbað, suelce we maran ðearfe hæbben ðæt hie geðeon ðonne hie selfe; 320, 12 him wære ðonne micel ðearf ðæt hie geornlice geðencen ðæt hie . . . .; 397, 14 him is micel niedðearf ðæt hie mid oftrædlicum gebedum ða scylde adiligien; *usw. usw. usw.* **Le.** 68, 1 æt ærestan we lærað þæt mæst þearf is, þæt æghwelc mon his að and his wed wærlice healde. **Di.** 68 us . . . . is seo mæste ðearf, þætte we hwilon ure mod . . . geleoðigen & gebigen.

Vgl. auch Lucas 8, 1 wæs geworden gebod fram Augusto, þæt eall ymbehwyrft wære tomearcod. — *Wulfstan 7, 5* and folc ah eac myccle þearfe, þæt hi wære beon þæs cwydes, þe þæræfter gecweden is.

Anmerkung 1. Die Konjunktion þæt *fehlt einige Male hinter* wenan: **Cp.** 111, 16 ond wenð he sua micle ma wite ðonne oðre menn; *vielleicht fehlt hier die Konjunktion nur zufällig, da sie in C. steht; vgl. Fleischhauer, a. a. O., S. 10 o.*; 405, 12 wenestu recce he hire æfre ma. **Bo.** 62, 21 wenst þu mæge seo wyrd þe gedon þæt þa þing ðine agene sien; 152, 27 wenst ðu mæge his rice hine þær on lande wyrþne gedon.

Anmerkung 2: Statt þæt *steht* þe: **Cp.** 54, 9 on ðæm hiewe ðe he sceolde his gilpes stieran on ðæm he his strienð. **Le.** 74, 7, *ü.* be þon þe mon on cynges healle feohte.

Anmerkung 3: Zweimal steht nach gemynan *statt des Konjunktives der Imperativ:* **Be.** 541, 34 ac gemyne ðu þæt ðu ðisne ele ðe ic ðe nu sylle send on ða sæ. **Or.** 242, 8 gefera, gefera, gemyne þæt ðu ure gecwedrædenne & geferrædenne to longe ne oferbrec. *Vgl. Grimm, Gr. IV. 84 ff. und Dietrich, Syntaktische Funde in Haupts Zeitschrift 13. 137, der noch folgende Stelle aus dem Cod. Exon. anführt (Thorpe 302, 4):*

ne aswic sundorwine ac a symle geheald
ryhtum gerisnum ræfn elne þis
þæt þu næfre fæcne weorð freonde þinum.

Dietrich bemerkt zu diesen Stellen: „Wie unser Konjunktiv den Imperativ vertreten kann, so erfährt man jetzt die Möglichkeit auch des umgekehrten Falles; die bloſse Verweisung auf den sogenannten Absprung von der Konstruktion würde keine wissenschaftliche Rechtfertigung des Wechsels erbringen.“

D. Nebensätze der Ortsbestimmung.

Die Nebensätze der Ortsbestimmung werden eingeleitet durch: þær, þær þær, þær þe, *seltener durch* ðe *und* þonan, *einmal durch* hwær *(Or. 38, 34).*

§ 430 ### 1. Nebensätze der Ortsbestimmung mit dem Indikativ.

Be. 481, 8 þæt hi . . . fæsten geworhten . . . .; ðær Severus se Casere iu het dician & eorþwall gewyrcan; 11 swylce eac on ðæs sæs waroþe to suþdæle, ðanon ðe hi sciphere on becom; 486, 29 ða het he hig bidan on ðam ealonde, þe hi upp comon *(doch kann hier* þe *ein von* upp *als Präposition abhängiges relatives Fürwort sein;* = in ea quam adierant insula); 494, 26 hi ðær hwilum synne ongytaþ ðær ðe syn ne biþ; 520, 10 eac on sibbe tide, ðær he rad betwih his hamum oþþe tunum . . . ., þæt him symble þæt tacen beforan weg; 524, 13 is seo stow gyt todæg ætywed . . ., ðær þe Oswald to þyssum gefeohte com & ðær þæt halige tacen Cristes rode arærde; 533, 17 forþon on ðære stowe ðe he for his eþle mid his leodum compode & fram ðam hæþenum ofslegen wæs, oþ ðisne andweardan dæg þæt þær hælo untrumra manna & neata mærsode syndon; *usw.* **Or.** 8, 32 þære Affrica norþwestgemere is æt þæm ilcan Wendelsæ þe of ðæm garsecge scyt, ðær Ercoles syla stondað; 10, 11 & þonne be norþan þæm Gandes muþan, þær þær Caucasis se beorg endað neh þæm garsecge, þær is se port Samera; 15 þæt sint India gemæro þær þær Caucasus se beorg is be norþan & . . . .; 12, 24 & þær hio ærest upwielð hie hatað þa landmen Nuchul; 22, 29 be suðan Narbonense is se Wendelsæ, þær þær Rodan seo ea utscyt; 26, 11 Bizantium sio þeod, þær seo burh is Adrumetis, & Seuges, & seo þiod þær sio mycele burh is Cartaina, & Numedia sio þeod, hi habbað . . . .; 23 þær scyt se ende up of þam garsecge . . ., þær Ercoles syla standað; 34, 28 on ðære ylcan tide ricsade Baleus se cyning in Assirin; þær ær wæs Ninus; 38, 34 þæt tacn nugyt is orgyte on þæs sæs staðe, hwær þara wigwægna hweol on gongende wæron; 58, 28 an wæs Babylonicum, þær Ninus ricsade; þæt oðer wæs Creca, þær Alexander ricsade; þridda wæs Affricanum, þær Ptolome ricsedon; 116, 19 & siþþan for an Sciþþie mid Alexandre his suna, þær Atheas se cyning rice hæfde, þe ær his geþofta wæs; *usw.* **Cp.** 254, 22 Balaham ðonne fulgeorne wolde feran ðær hiene mon bæd; 262, 24 ðær se Dryhtnes gast is, ðær is freodom. **Bo.** X, 5 & wilnaþ þæt hit cume þider þonan þe hit ær com; 4, 7 sende þa digellice ærendgewritu to þam Casere to Constantinopolim, þær is Creca heahburg & heora cynestol; 98, 15 on ðam lande, ðær

mon furðum ðære burcge naman ne geherde, ne ealles ðæs folces hlisa ne com. So. 163, 9 þæt he menige to þam ilcan wuda þar ic ðas stuðan sceaftas cearf; 168, 18 þa ylcan eft ne cumæð þær dær hy er weron. Le. 92, 2 gif he hwæt yfla gedon hæbbe, þær he ær wæs. — *Vgl. Wulfstan 28, 4* and mid his englum on ecne gefean heofona rices, ðær is mærð and myrhð and ece blis. — *Blickling Hom. 39, 5* þonne gelædeþ he us on þæt ece lif, þær we seoþþan ealle halige sceawian motan, & þa fægeran onsyne ures Scyppendes, þær he leofaþ & rixaþ a buton ende on ecnesse.

2. Nebensätze der Ortsbestimmung mit dem Konjunktiv. § 431

Einmal in indirekter Rede: Or. 18, 32 & norðeweard he cwæð, þær hit smalost wære, þæt hit mihte beon þreora mila brad to þæm more. *Einmal in einem abhängigen Befehlsatze:* Cp. 4, 4 ic ðe bebeode...., ðæt ðu ðe... to þæm geæmettige ...., ðæt ðu ðone wisdom þe ðe God sealde ðær ðær ðu hine befæstan mæge, befæste. *Einmal in einem abhängig gedachten Befehlsatze:* Cp. 308, 3 ðy mon sceal fæsðne weal wyrcean, ðy mon ær gehawige ðæt se grund fæsð sie, ðær mon ðone grundweall on lecgge. *Einmal in einem Absichtsatze:* Cp. 443, 36 forðæm we ceorfað heah treowu on holte, ðæt we hi eft uparæren on ðæm botle, ðær ðær we timbran willen. — *Vgl. Hloðhære Le. 12, 12* gif man oðrum steop asette þær mæn drincen buton scylde, agelde ...; *Wechsel:* 14, 13 gif man wæpn abregde, þær mæn drincen, and þær man nan yfel ne deð.

E. Nebensätze der Zeitbestimmung.

1. Nebensätze zur Angabe des Zeitpunktes, wann etwas geschieht.

Als Fügewörter werden verwendet: ða, ða ða, ðonne, ðonne ðonne, *Zeitangabe* + ðe, ðe *(? Or. 2, 6)*, mid ðy ðe *(Be. 548, 43)*, mid ðam ðe *(Bo. 6, 24)*, ðær, ðær ðær, þonecan þe *(Bo. 146, 22; 100, 13; 138, 18)*, þonne ær þe *(? Bo. 116, 1)*, swa oft swa, swa hwanne swa *(Cp. 389, 35)*.

a. Mit dem Indikativ: Be. 476, 32 be ðam Fortunatus Presbyter on fæmnena lofe, ða he gemynegode ðara eadigra martyra, ða þe of eallum middangearde to Drihtne coman, cwæþ he: .....; 35 wæs he Albanus hæþen ða gyt, ða ðara treowleasra cyninga beboda wiþ Cristenum monnum grimsedon; 477, 12 ða gelamp hit on ða ylcan tid ðe Albanus to him gelæded wæs, þæt he ...; 40 ða se dema ðas word gehyrde, ða wæs he... § 432

onstyred; 479, 17 ðæt, ða seo ehtnysse blan, seo cyrice . . . sibbe hæfde; 487, 21 is þæt sæd, þa hi ferdon & nealæhtan to ðære ceastre, . . . þæt hi . . . . . sungan; 503, 14 ða ða hi comon to ðære Sinoþstowe, sæt se ærcebiscop Agustinus on sotole; ða hi ða gesawon þæt he ne aras for him, ða wæron hi sona yrre gewordene; 525, 38 & oft fæger wæfersyne gelamp þæt, ðonne se Biscop godcunde lare lærde, se ðe Englisc fullice ne cuþe, þæt se cyning . . . .; 535, 10 hwylc heofonlic wundor & mægen ætywed wæs, ða his ban gefunden & gemeted wæron; 548, 43 mid ðy ðe hi ða eft genealæcton ðam foresprecenan fyre . . ., ða todælde se engle eft ðone leg; 575, 2 sumre nihte, ða ða se sealmsang gefylled wæs ðæs uhtlican lofsanges, ða wæron . . .; 624, 23 & ðonne seo tid gewinnes & gefeohtes com, ðonne hluton hi . . . .; *usw. usw.* **Or.** 2, 6 & hu þa wifmen bysmredan hiora weras, þe hie fleon woldon *(oder sollte* þe *relatives Fürwort sein, das durch* hie *ergänzt und verdeutlicht wird? Vgl. § 296. a., I. S. 411)*; 3, 24 hu Tarentine gesawan Romano scipa on ðæm sæ irnan, þa hie plegedon on hiora theatrum; 18, 9 he hæfde þagyt, ða he þone cyningc sohte, tamra deora unbebohtra syx hund; 19, 24 ða he þiderweard seglode fram Sciringes heale, þa wæs him on þæt bæcbord Denamearc; 21, 6 & þonne hys gestreon beoð þus eall aspended, þonne byrð man hine ut; 38, 32 ða hi ða oninnan þæm sæfærelde wæron, þa gedurfon hi ealle & adruncon; 40, 26 wyrse . . . þonne hio ær . . . . wære, þonne hi swylc geblot & swylc morð donde wæron swylc her ær beforan sæde; 52, 30 þa se cyning þæt facn anfunde . . ., he þeah . . .; 60, 12 þa hiene mon ofslog, þa feng Sameramis his cwen to þæm rice; 62, 7 & ða ðæt eastrice in Asiria gefeoll, þa eac þæt westrice in Roma aras; 106, 20 ac þa þa Octauianus se casere to rice feng, þa wurdon Janas dura betyneda; 142, 5 swa oft swa Galli wið Romanum wunnan, swa wurdon Romane gecnysede; 184, 8 ac hit God wræc on him swa he ær ealneg dyde, swa oft swa hie mid monnum ofredan; 206, 13 þa on ðæm gefeohte þe hie þæt fæsten brecan woldon, wæs Romana fela mid flanum ofscotod; 224, 31 on þære ilcan niht, þe he on dæg þas word spræc, Romane him geþancodon ealles his geswinces; 226, 17 ac þære ilcan niht, þe mon on dæg hæfde þa burg mid stacum gemearcod . . . ., wulfas atugan þa stacan up; *usw. usw.* **Cp.** 4, 5 geðenc hwelc witu us þa becomon for ðisse worulde, þa þa we hit nohwæðer ne selfe ne lufedon ne eac oðrum monnum ne lifdon; 26, 12 sio tunge bið gescended on ðæm lareowdome, ðonne hio oðer lærð, oðer hio geleornode; 46, 6 ðonne hi beoð ryhtlice eaðmode ðonne hie ne winnað . . .; 60, 1 hu mæg he ðonne oðerra monna mod lacnian, ðonne he bireð on his agnum monega opena wunda?; 62, 17 healden hie hie, ðonne hie gitsiað swæ micles ealdordomes, ðæt hie ne weorðen . . . .;

114, 18 ðæt rice & ðone onwald he no ne ongeat wið Cornelius, ð a ð a he hiene swæ swiðlice weorðian wolde; 128, 7 & swæ eac ð æ r ðæt heafod bið unhal, eal ða limu bioð idelu, ðeah hie hal sien, swæ bið eac se here eal idel, ð o n n e he on oðer folc winnan sceal, gif se heretoga dwolað (*vgl. Mather, a. a. O., S. 52 o.*); 152, 18 ð a ic ða ðone wah ðurhðyrelodne hæfde, ða eowde he me ane duru; 154, 4 ð a ic hæfde ðone weall ðurhðyrelod, ða geseah ic duru; 180, 17 se eaðmodnesse lareow, ð a ð a he ymb ða welegan spræc, na ne cwæð: . . . .; 250, 19 ð o n n e God hie slog, ðonne sohton hie hiene; 260, 17 ð a ð a him man on bismer to gebæd, ða swugode he; 290, 20 hwæt mænde sanctus Paulus, ð a he his lare swæ cræftelice tosced?; 309, 13 ðæt trymeð sio halige æ, ð æ r hio cuæð: . . . . .; 344, 14 ð o n n e betweoxn eow bið yfel anda & geflitu, hu ne bioð ge ðonne flæsclice?; 370, 9 ðætte, ð o n n e ð o n n e hie ða untruman lacnian willað, ðætte hie ær gesceawien . . . .; 391, 3 ðæt eac gecyðde se psalmsceop swiðe openlice, ð a he cwæð: . . . .; 407, 6 ac ð o n n e he forlæt his godnesse & his unsceaðfulnesse & gecist unryhtwisnesse & ða gefremeð, ðonne went he his hrycg to him; 447, 15 lytlað him se tohopa ðe he hæfde, ð a he synful wæs; 455, 1 ymbe ðæt hu mon ænne mon scyndan scyle, ð o n n e he yfle costunga monege ðrowað; 457, 12 hwilum ðeah, ð æ r ð æ r mon oðres tiolað, ðær weaxð se oðer; *usw.* Bo. II, 12 & þeah, þ a he þas boc hæfde geleornode & of Lædene to Engliscum spelle gewende, þa geworhte he hi efter to leoþe; X, 10 & hwæþer Boetie eall his woruld licode, þ a he gesælgost wæs; 2, 1 on ðære tide þ e Gotan of Sciððiu mægþe wiþ Romana rice gewin upahofon; 6, 2 ða bereafodon ælcere lustbærnesse, þa ð a ic him æfre betst truwode; 24 mid ð a m þ e ða þæt Mod wiþ his bewende, ða gecneow hit . . .; 72, 5 þ o n n e ðu ðonne orsorg wære, & ða þeofas ðe from gewiten wæron, þonne mihtest þu . . . .; 146, 22 ac þ o n e c a n þ e he þone anweald forlæt oððe se anweald hine, þonne ne biþ he . . . .; 116, 1 ac þ o n n e æ r þ e he þæt gewealdleþer forlæt þara bridla, þe he þa gesceafta nu mid gebridlode hæfþ, þæt seo wiþerweardnes, þe we ær ymbe spræcon, gif he ða læt toslupan, þonne forlætaþ hi þa sibbe þe hi nu healdaþ (*Cardale und Fox übersetzen:* but whenever he shall let go . . . .; *jener sagt in einer Anmerkung auf S. 417:* „*ær* seems to be a contraction of *æfre*"; *das Lateinische lautet:*

Hic si frena remiserit,
Quidquid nunc amat invicem,
Bellum continuo geret); *usw.* So. 164, 18 hu hys gesceadwisnes answarode hys mode, þ o n n e þæt mod ymbe hwæt tweonode oðþe hit hwæs wilnode to witanne; 167, 15 ðu þe oferswiðdest ðonne deað, þæ (= þær?) þu sylf arise; 174, 8 ð a ic me gebæd, me þ u h t e . . .; *usw.* Ps. 1, 5 ac hi beoð duste gelicran, þ o n n e hit wind toblæwð; 3, *ü.* ðysne þriddan sealm

Dauid sang, þa he fleah Absalon his sunu; 4, 1 þonne ic cleopode to þe, þonne gehyrdest þu me, Drihten; 9, 21 þonne se unrihtwisa ofermodegað, þonne byð se earma ðearfa onæled; 30 þonne he hine gefangen hafað mid his gryne, þonne genæt he hine, and þonne he hine hæfð gewyldne, þonne agind he sylf sigan oððe afylð; 11, *ü.* þa Dauid þisne endleftan sealm sang, þa seofode he . .; 13, 9 him cymð, þonne hi læst wenað, ege and ungelimp; *so auch ähnlich* 17, *ü.*; 21, 11, 22; 24, *ü.* (þa); 27, *ü.* swa ylce dyde Crist, þa þa he þysne sealm sang; *usw.* **Lc.** 64, 1 and þagiet þa hie ætgædere wæron, monega hæðena þeoda hie to Gode gecerdon; þa hi ealle ætsomne wæron, hi sendon . . .; 96, 43 and þone dæg, þe Crist þone deofol oferswiðde; 108, 4 ealle hig gecwædon, þa man þa aðas swor; 5 ealle we cwædon on þam dæge, þe mon þa aðas swor. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 30, Z. 279):* swa oft swa þa oþre hergas mid ealle herige ut foron, þonne foron hie. . . . — *Blickling Hom.* 3, 14 hwæt gehyrde heo, þær he cwæþ: wes þu hal. — *Wulfstan 1, 6* ða þa he on neorxnawonge wæs, he wæs mid heortan clænnesse . . . eadigra engla gefera. — *Chronik (Plummer)* 2, 10 & þa he gefor, þa feng his sunu Cynric to þam rice. — *Holy Rood 3, 3* þaða wæs agan an hund wintra & þri & þritti wintra æfter cristes þrowunge & upstige to heofenum, þa rixode constantinus; *17* þa on þare ylcan nihte þe constantinus slep & hine gereste, þa com him to sum swiðe fæger æncgel.

§ 433 b. *Mit dem Konjunktiv.*

Mit dem Konjunktiv erscheinen diese Zeitangaben naturgemäſs nur selten; namentlich dann, wenn sie zu einem indirekten Fragesatze gehören oder zu einem Satze, der einen Befehl oder einen Wunsch enthält; der Nebensatz hat in solchen Fällen stets eine hypothetische Färbung.

Be. 493, 12 ðu frune eac swylce, ðonn wif cennende wære, æfter hu fela daga heo moste in cyricean gangan; 503, 10 & gif he ariseþ (*Miller:* arise) togeanes eow, ðonne ge cumen, ðonne witaþ ge þæt he . . . .; 520, 33 arædde, þæt, swa oft swa Cantwara burhge biscop oþþe Eoforwic ceastre of ðyssum life geferde, þæt se ðe lifigende wære ðæs hades hæfde mihte oþerne biscop his stowe to halgianne; 525, 7 ða bæd he hine þæt he him ðæs arwurþan treowes hwylcnehugu dæl brohte, ðonne he eft ham come. **Or.** 54, 24 & geworhte anes fearres anlicnesse of are, to ðon, þonne hit hat wære & mon þa earman men oninnan don wolde, hu se hlynn mæst wære, þonne hie þæt susl þæron þrowiende wæron (= ut cum inclusus ibidem subjectis ignibus torreretur, sonum vocis extortae capacitas concavi æris augeret); 56, 17 þa æt nihstan hie hæfden getogen eal Creca

folc to ðæm gewinnum, þa Læcedemonia besætan þa burg Mæsiane X winter *(aber die Lesart* hæfdon *der Hs. C. wird wohl die richtige sein, zumal ja auch die Stellung die eines Hauptsatzes ist)*; 242, 12 Romane geset hæfdon, þæt hiora nan oðerne on þone andwlitan ne sloge, þær þær hie æt gefeohtum gemette. Cp. 24, 2 & ðonne he god weorc wyrce gemyne he ðæs yfles; 50, 8 & næs swæðeah to anwillice ne forbuge he, swæ we ær cwædon, ðonne he ongiete ðone ufancundan willan þæt he hit don scyle; 106, 12 ond ðeah ðonne he ongite ða scylda ðara ðweortimena, ðonne geðence he . . .; 136, 22 lærde ðætte, ðonne hie gefylden & gebeten ða wædle hiera hieremonna, ðæt hie ne wurden selfe ofslægene; 185, 10 ðonne mon ðonne ongiete ðæt he ryhte gedemed hæbbe, & he wene ðæt he ryht be oðrum gedemed hæbbe, ðonne sæcge him mon . . .; 208, 16 swæ we mægon betst ða gedyrstegan gelæran ðætte, ðonne hie wenen ðæt hie hæbben betst gedon, ðæt we him ðonne secgen ðæt hie . . . .; 250, 9 ðonne is æfter ðæm gecweden ðæt he sargige æt nihstan, ðonne his lichoma & his flæsc sie gebrosnod; 264, 23 ðæt hie be ðæm oncnawen, ðonne hie geðencen ðone ecean dom, to hwæm hiera agen wise wierð; 307, 11 he gehett ðæt he sua don wolde, ðonne he eft come on ðæm ytemestan dæge; 320, 25 ac ðonne hie hit eall ryhtlice gedæled hæbben, ðonne ne teon hie . . . .; 387, 10 ðæt hie ne agiemeleasien, ðonne hi hit eall hæbben, ðæt hie ne secen . . .; 389, 8 ðætte we ne fægnigen, swelce we gesælige sien for ðissum gewitendan ðingum, ðonne ðonne we betweox ðæm ongieten hu earme we bioð; 35 ðætte hie ðy fæsðlicor & ðy untweogendlicor gelifden ðara ecena ðinga, swa hwanne swa him ða gehete; 409, 21 cyðde, hu wærlice he hine healdan scolden, ðonne hie hine underfangen hæfden; 413, 16 & ðonne hi hi gesewene hæbben, gedon ðæt hie ne . . . .; 433, 27 ðæt hi mægen ðy fæstor gestondan, ðonne hit cume; 461, 26 ðonne hwa ðis eall gefylled hæbbe, hu he ðonne sceal. . . . Bo. 78, 4 leorniaþ forþam Wisdom, & þonne ge hine geleornod hæbben, ne forhogiaþ hine þonne; 100, 13 hu ne forealldodon ða gewritu þeah & losodon, ðonecan þe hit wære?; 110, 30 þa þu gesælgost wære & þe þuhte þæt seo wyrd swiþost on ðinne willan wode, mid hu micelan feo woldest þu . . . . .?; 138, 18 þæt heo . . . beo þæt ilce þæt heo ær wæs, ðonecan þe heo utan behwerfed sie. So. 165, 16 & þonne þu ðe gebeden hæbbe, awrit þonne þæt gebed. Le. 76, 9 gif mon wif mid bearne ofslea, þonne þæt bearn in hire sie, forgielde. . . . . —*Vgl. Blickling Hom.* 45, 12 forþon se goda lareow sægde, þonne se mæssepreost . . wære gelæded on ece forwyrd, þæt hi þonne ne mihtan . . nænige gode beon *(vgl. zu dieser letzten Redewendung § 124. Anm., I. S. 271)*.

Anmerkung: Selten stehen Indikativ und Konjunktiv neben einander: **Be.** 569, 29 us gedafenaþ, þæt we . . . andswarige, þæt, swa oft swa he lyft onstyrige & his hand swa swa us to sleanne beotiende ætyweþ & no hwæþere nu gyt slyhþ, þæt we sona cleopian. **Cp.** 463, 4 ðæt he hine selfne ne forlæte, ðær he oðerra freonda tilige, & him self ne afealle, ðær ðær he oðre tiolað to ræranne.

2. Nebensätze zur Angabe der unmittelbaren Folge einer Handlung auf eine andere.

Fügewörter in solchen Sätzen sind: sona swa, (sona . . .) swa, swa (. . . . swa), swa, sona ðæs ðe, sona hraþe ðæs ðe, raþe ðæs ðe, (raðe . . .) þæs þe, sona ærest þæs þe, ðæs þe (. . . sona), sona syþþan, siððan, sona mid ðy ðe, mid ðy ðe (. . . sona), mid þæm þe, mid þon þe.

§ 434 a. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 474, 34 sona swa hi ðæs landes lyft gestuncan, swa swulton hi; 477, 8 ða sona ðæs ðe hi coman to ðæs martyres huse, ða Scs. Albanus . . . gegyrede hine . . .; 13 mid ðy ðe he beseah Scm. Albanum, ða wæs he sona yrre geworden; 479, 19 and ðæs þe ða seo costnung ðære ehtnesse gestilled wæs, ða wæron forþgongende ða Cristenan men; 548, 46 ac se Godes mann ðæs ðe (*Miller:* ðæs ðe he) to ðære openan dura betwyh ða legas becom, ða gegripon hi . . . .; 480, 29 & sona ðæs ðe hi on ðis ealond comon, ða compedon hi wiþ heora feondum; 481, 12 ða sona ðæs ðe þis fæsten geworht wæs, ða sealdon hi him strange manunge bysne monige; 22 hi wæron sona deade, swa hi eorþan gesohtan; 487, 30 ða wæs, sona ðæs ðe hi ineodon on ða eardungstowe ðe him alyfed wæs on ðære cynelican byrig, ða ongunnon hi; *ferner* sona ðæs ðe: 498, 29; 504, 33; 517, 11; 523, 19; 525, 22; 534, 11; 620, 14; — 501, 35 ac he sona hraþe ðæs ðe he biscop geworden wæs, þæt he gefremede þæt weorc . . .; 541, 38 ond sona ærest þæs þe hi on scyp eodan & ut ferdon, þæt astigon wiþerwarde windas; 620, 11 ða wæs geworden, ðæs ðe he on minne andwlitan bleow, ða sona instæpe gefelde ic me beotiende & wyrpende; 515, 3 forþon, sona syþþan ða ærenddracan ham cyrdon ðe his cwale ærnddedon, ða gebeon Rædwold his fyrde; 524, 25 & sona on morgenne swa hit dagian ongan, he for on ðone here; 536, 35 sona mid ðy ðe seo fæmne mid ða cyste ðe heo bær genealæhte ðam cafertune ðyses huses, ða gewitan ealle ða werigan gastas onweg; 564, 46 & sona swa he trumian ongan, swa eode he on scyp & ferde to Breotone. **Or.** 78, 22 sona swa Atheniense wiston þæt Darius hie mid gefeohte secan wolde, hie acuron endlefan þusend monna & him ongean foran; 96, 14 sona swa þara Læcedemonia ladteow wiste þæt he wið þa twegen heras sceolde, him þa rædlecre geþuhte . . . .;

18, 11 ac sona swa he gelacnad wæs, swa hergeade he on Athene; *ferner* sona swa: 158, 16; 166, 9; 222, 18; 230, 2; 262, 11; 172, 8 swa þæt þa se oðer consul gehierde Diulius, swa gefor he to ðæm iglonde (= ubi); 198, 24 þa geacsedon þa consulas þæt ær, ær Hannibal, & him ongean comon, swa he þa muntas oferfaren hæfde; 246, 14 & Cleopatra his cwen wearð gefliemed, swa hie togædere coman, mid hiere here; 106, 15 & mið þæm þe hie þara dura hwelce opene gesawon, þonne lugon hie heora hrægl bufan cneow & giredon hie to wige; 160, 27 þa mið þæm þe hi hie getrymed hæfdon & togædere woldon, þa wearð eorþbeofung; 188, 8 mid þæm þe Hannibal to ðæm londe becom, swa gewicade he an anre diegelre stowe, neah þæm oþrum folce; 258, 25 ac mid þon þe hie þæs cristendomes onfengon, hie wæron swa geþwære . . .; 292, 30 ac mid þæm þe he from þære clusan afaren wæs wiþ þara scipa, þa com Theodosius þærto; 184, 13 hie raðe flugon, þæs þe heora consul ofslagen wæs; 160, 3 & raðe þæs þe hie togædere coman, Romane hæfdon sige; 170, 4 & raðe þæs þe hie ham coman, & þæt spell cuþ wearð Cartainiensium, swa wurdon hie swa swiþe forþohte, þætte . . . .; 190, 2 & raðe þæs þe hie tosomne comon, he fleah; *so noch* 6; 200, 3; 202, 14; 208, 10; 224, 9; 236, 17; 242, 16; 246, 4; 266, 7; 292, 12. Cp. 34, 16 ac sona swa he ðone onwald onfeng ðæs rices, he astag on ofermetto (= mox ut, *wie das auch in Bedas Latein fast stets angewendet ist an den vorher erwähnten Stellen);* 56, 6 & sona swæ hi to ðære are cymð, swæ ðyncð him ðæt . . . .; *usw.* Bo. 12, 23 sona swa ic þe ærest on ðisse unrotnesse geseah ðus murciende, ic ongeat þæt ðu . . . . (= cum te . . . vidissem); 20, 17 hit is ælces modes wise, þæt sona swa hit forlæt soþcwidas, swa folgaþ hit leasspellunga (= et eam mentium constat esse naturam, ut quotiens abiecerint veras, falsis opinionibus induantur); 138, 5 þeah ðu teo hwelcne boh ofdune to þære eorþan, swelce þu began mæge, swa þu hine alætst, swa sprincþ he up; 290, 5 siððan þæt ðonne gedon biþ, ðonne onginþ him leogan se tohopa þære wræce; 300, 26 sona swa hio geseah ðone fordrifenan cyning þe we ær ymbspræcon, þæs nama wæs Aulixes, ða ongan hio hine lufian; 350, 10 sume he bereafaþ hiora welan swiþe hraþe, þæs ðe hi ærest gesælige weorþaþ. Ps. 47, 5 and sona swa hi gesawon Godes wundru, hy wæron wundriende. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 28, 189):* sona swa hie comon on Stufe muþan, þa metton hie XVI scipu wicenga and wiþ ða gefuhton; 30, 325 ac sona swa hie to Bleamfleote comon and þæt geweorc geworct wæs, swa. . . . — *Lucas 5, 44* sona swa þinre gretinge stefn on minum earum geworden wæs, þa fahnude min cild on minum innoþe. — *Wulfstan 12, 6* and sona swa he þæt word gecwæþ, þa wearð heo . . . geeacnod; 13, 22 syððan he of deaðe arisen wæs, he com to his ðegnum.

— *Blickling Hom. 27, 21* Drihten þas þe he of þæm fulwihtes bæþe eode, þa fæstte he sona; 137, 3 sona swa ðeos geofu alegd wæs, hie wæron. . . . — *Holy Rood 5, 6* sona swa hio on þæt halige rode taken beseagon, þa wurdon hio sona afyrhte.

§ 435 b. *Mit dem Konjunktiv habe ich solche Sätze nur zweimal gefunden:* Or. 76, 9 he . . . getruwade ðæt he hiene beswican mehte, siþþan he binnan ðæm gemære wære & wicstowa name; *hier erklärt sich der Konjunktiv durch die Abhängigkeit des ganzen Satzes.* Le. 76, 9, § 1 a sie þæt wite LX scill., oð þæt angylde arise to XXX scill.; siððan hit to þam arise, þæt angylde, siððan sie þæt wite CXX scill.; *hier erklärt den Konjunktiv die Thatsache, dafs der übergeordnete Satz einen Konjunktiv der Aufforderung enthält.* — *Vgl. Blickling Hom. 37, 20* brec þinne hlaf þearfendum mannum, & sona swa þu geseo nacodne wædlan, þonne gegyre þu hine; 139, 13 mid þy þe þu me hate of minum lichoman gewitan, þonne onfoh þu minre sawle.

3. Nebensätze zur Angabe der Dauer einer Handlung oder ihrer Gleichzeitigkeit mit einer anderen.

In solchen Sätzen kommen folgende Fügewörter vor: mid ðy ðe, mid ðy, mid þon þe, mid þæm þe, under ðæm þe *(Or. 30, 5)*, gemong ðæm þe *(Or. 160, 6)*, þa hwile *(Be. 537, 19; So. 189, 17)*, þa hwile þe, þa hwile þa *(So. 180, 31)* on ðære hwile ðe, þæs þe, þær þær, þær, þenden *(Le. 94, 1)*.

§ 436 a *Mit dem Indikativ:* Be. 476, 37 and mid ðy ðe he hine ða geseah on singalum gebedum & on wæccum dæges & nihtes beon abysgadne, ða wæs he semninga mid ðam godcundan gyfe gesawen & gemildsad (= dum); 477, 5 mid ðy ða se foresprecena Godes man fela daga mid him wæs on gestliþnesse, ða becom þæt to earan ðæs manfullan ealdormannes; 478, 4 mid ðy he ða to deaþe gelæded wæs, ða com he to swiþ stremre ea; 487, 42 wæs be eastan þære ceastre wel neh sum cyrice on are Sci. Martini iugeara geworht, mid ðy Romane ðagyt Breotone beeodan; 489, 32 mid ðy an geleafa is, & syndon missenlice gewunon cyricena; 491, 21 ac forþon monige syndon on Angelðeode, mid ðy hi ðagyta on ungeleafsumnysse wæron, ðyssum manfullum onsinscype wæron sæde gemengde; *ferner noch* 493, 43; 494, 32; 495, 37, 42; 513, 2; 533, 25; 638, 6; 537, 19 seþe ær þa hwile he ðis hwilendlice rice hæfde, ma he gewunode þæt he . . . .*); 552, 39 þæs ðe hi ða eall

*) *Max Förster behauptet in seiner Besprechung von Bearders Arbeit über die altschottischen Präpositionen (Anglia 18. (N. F. 6.) Beiblatt S. 135): „Nicht* þa hwile *allein, wie auf S. 87 angegeben ist, sondern* þa hwile þe *wurde im Ae. als Konjunktion gebraucht." Das ist, wie dies Beispiel zeigt, nicht richtig; neben* þa hwile þe *kommt auch* þa hwile *allein vor.*

ða land ðurhferdon & mycele cyrican & gesomnunge Drihtne gestryndon & begeaton, þa gelamp sumre tide, þæt . . . . (*das Latein hat allerdings:* cum . . . congregassent); 615, 16 ond ofer þæt ealle ðy dæge ne blon & ðære æfterfyligendan nihte, ð a h w i l e ð e he wacian mihte. **Or.** 30, 5 & hy ða, u n d e r ð æ m þ e he him onwinnende wæs, wurdon gerade wigcræfta; 72, 22 Cirus, Persa cyning, þe we ær beforan sægdon, þ a h w i l e ð e Sabini & Romane wunnon on þæm westdæle, þa hwile wonn he ægþer ge on Sciþþie ge on Indie; 118, 9 Philippus mid his lotwrence, þ a h w i l e þ e he wund wæs, aliefde eallum Crecum, þæt heora anwaldas . . . .; *ferner so* 124, 10; 78, 3 se, m i d þ o n þe he Egypte oferwon, gedyde þæt nan hæþen cyning ær gedon ne dorste, þæt wæs þæt he . . .; 104, 16 m i d þ æ m þ e þa ærendracan to Rome comon, þa com eac mid him seo ofermæte heardsælnesse; 166, 14 m i d þ æ m þ e þa burgware swa geomorlic angin hæfdon, þa com se cyning self mid his scipe; 130, 9 & o n ð æ r e h w i l e þe he þær winnende wæs, frefelice hiene gesohte Minotheo; 170, 12 o n þ æ r e h w i l e þe he þone unræd þurhteah, Amicor, Pena cyning, wæs mid sibbe wið his farende mid eallum his folce; 160, 6 g e m o n g þ æ m þe Pirrus wið Romane winnende wæs, hi hæfdon eahta legian. **Cp.** 158, 4 forðon þe we ealle, þ a h w i l e þe we libbað on ðissum deadlican flæsce, ðære tidernesse & ðære hnescnesse ures flæsces we bioð underðidde; 248, 7 ðonne gefret he ærest hwelc hio to habbanne wæs, ð a h w i l e þe he hie hæfde; *ferner* 250, 16; 330, 15; 421, 27; 431, 14; 467, 15; 370, 11 ðylæs hie hie selfe acwellen, ð æ r ð æ r hie ða oðre lacniað; 309, 13 ðæt trymeð sio halige æ, ð æ r hio cuæð (= dicens); 399, 17 ac ðonne ða gesinhiwan hi gemengað ðurh ungemetlice unforhæfdnesse, ð æ r ð æ r hi ðone fiell fleoð ðære synne, ðonne magon hie ðeah weorðan gehælede; 457, 12 hwilum ðeah, ð æ r ð æ r mon oðres tiolað, ðær weaxð se oðer. **Bo.** 8, 5 & sæde, þæt his gingran hæfdon hine swa totorenne, þ æ r þ æ r hi teohhodon þæt hi hine eallne habban sceoldon; 46, 4 eall hie us þyncað þy leohtran, ð a h w i l e þe þa ancras fæste beoþ; 54, 6 þæt hie wenan þæt þis andwearde lif mæge þone monnan don gesæligne, þ a h w i l e þ e he leofað; 230, 14 ælc þing mæg bion ge on ðisse worulde ge on þære toweardan, ð a h w i l e þ e hit untodæled biþ. **So.** 179, 10 ac þeah seo saule si fulfremed & fulclæne, þ a h w i l e þe heo on þam licuman byt, heo ne mæg god geseon; *so noch* 186, 21; 191, 31; 180, 31 he wilnað ðæt he hi ealunga ongyte, þ a h w i l e þa he in þisse worlde byð; 187, 7 geðenc nu, hweðer awiht mann cynges ham sece, þ e r ð æ r he ðonne on tune byd; 189, 17 þu næfre þæt ne myh[t], þ a h w i l e (*vgl. die Anm. auf vor. Seite*) þu byst on ðam þeoðrum þinra sinna. **Ps.** 45, 4 forþam ne wyrð seo burh næfre onwend, þ a h w i l e þe God byð unonwendendlic on hire midle; 48, 11 þ a h w i l e þe mon on are and on

anwealde byð, næfð he fullneah nan andgyt nanes godes. — *Vgl. Blickling Hom. 103, 23* forþon we sceolan nu beon, þa hwile þe we on þysse worlde wuniaþ, Godes beboda swyþe gemyndige. — *Wulfstan 4, 6* þa ðe wisdomes gymað þa hwile þe hy libbað.

§ 437 b. *Mit dem Konjunktiv:* Cp. 6, 12 ge don . . ., ðætte eal sio gioguð þe nu is on Angelkynne . . . . . . sien to leornunga oðfæste, þa hwile þe hi to nanre oðerre note ne mægen, oð ðone first þe hie wel cunnen Englisc gewrit arædan; *der Konjunktiv, weil der ganze Satz einen Wunsch enthält;* 42, 11 hwæt is ðonne betre ða hwile þe we libben, ðonne (= *als dafs; vgl. auch Fleischhauer, a. a. O., S. 83)* we ures flæsces lustum ne libben, ac ðæs bebodum þe for us dead wæs & eft aras; *der Konjunktiv wegen der Unbestimmtheit des ganzen Satzes;* 62, 20 ac pinsige ælc mon hiene selfne georne, ðylæs he durre underfon ðone lareowdom ðæs folces, þa hwile þe him ænig unðeaw on ricsige; *wie vorher.* So. 163, 17 se mæg gedon þæt ic softor eardian ægðer ge on þisum lænan stoclife be þis wæge, ða while þe ic on þisse weorulde beo, ge eac on þam hecan hame; 170, 29 ic þe bydde, þæt þu me simle lere, þa hwile þe ic on þisum lycuman & þisse weorulde sie; 35 & geclænsa me, ða hwile ðe ic on þisse worulde si. *Wieder ist die Unbestimmtheit des Inhaltes der ganzen Sätze der Grund für den Konjunktiv.* Ps. 48, 7 gylde forþy him sylf and alyse his sawle, þa hwyle ðe he her sy; *der Konjunktiv wegen des übergeordneten Aufforderungssatzes.* Le. 60, 16 begite him læce and wyrce his weorc, þa hwile þe he self ne mæge; *wie vorher;* 94, 1 gif þisses hwæt gelimpe, þenden fyrd ute sie, hit sie twybote; *wegen des Bedingungssatzes.* — *Vgl. Wulfstan 27, 5* geswice yfeles and bete his misdæda þa hwile þe he mage & mote. — *Blickling Hom. 101, 10* alesan we ure saule þa hwile þe we þæt lif & þæt weorþ on urum gewealde habban.

4. Nebensätze zur Angabe des Anfangspunktes der Handlung des übergeordneten Satzes.

Fügewörter sind: ðæs þe, siððan, siþþan (. . . siððan), of ðære tide ðe.

Es ist nicht immer genau festzustellen, ob das Fügewort in solchen Sätzen durch ‚seitdem' oder durch ‚nachdem' zu übersetzen ist (vgl. §§ 440, 441), wie sich denn überhaupt auch bei manchen der Beispiele in den §§ 432—437 nicht genau bestimmen läfst, wie die Verbindung aufgefafst werden mufs, da mehrere Möglichkeiten vorhanden sind.

§ 438 a. *Mit dem Indikativ:* Be. 480, 15 hæfdon hi Breotona rice feower hund wintra & ðæs fiftan hundseofontig, ðæs þe Gaius oþre naman Julius se Casere þæt ylce ealond gesohte

(= ex quo); 483, 26 is sæd of ðære tide ðe hi þanon gewiton oþ to dæge þæt hit weste wunige; 508, 40 hwæþre he mid his ðeode mid Contwarum seoþþan he to drihtne gecerred wæs, ðæm godcundan bebodum ðeowode & hearsumede. **Or.** 17, 24 ne mette he ær nan gebun land, siþþan he from his agnum ham for; 30, 26 seo ylce cwen Sameramis, syððan þæt rice wæs on hyre gewealde, nales þæt an þæt heo ðyrstende wæs . . . . .; 42, 9 hu manega bismerlica gewin Tontolus gefremede, syððan he cyningc wæs; 62, 34 hwelc mildsung siþþan wæs, siþþan se cristendom wæs; 90, 9 ac siþþan hie on Sicilium wunnon, hie eac siþþan betweonum him selfum winnende wæron; 106, 7 siþþan þæt gewin angunnen wæs, gif ænig mon sie, cwæð Orosius, þe on gewritum findan mæge þæt Janas dura siþþan belocen wurde buton anum geare; 194, 6 on þæm teoþan geare þæs þe Hannibal won on Italie, he for of Campaina þæm londe oþ þrio mila to Romebyrg *(das könnte heifsen: nachdem er zu kämpfen begonnen hatte, besser aber wohl: seitdem er kämpfte, waren 10 Jahre verflossen, da zog er . . . ."; vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 26, 107):* and þone cyning Burgræd ofer sæ adræfdon ymb XXII winter þæsþe he rice hæfde). **Cp.** 54, 17 hit . . . wile hit ðonne oferhebban, siððan he hio hæfð; 112, 11 ac siððan he understungen & awreðed wæs mid ðys hwilendlecan onwalde, he ðuhte him selfum swiðe unlytel & swiðe medeme; 156, 21 siððan he hit ðonne mid ðara aðrum cyð, ðonne bið sio duru ðære unryhtwisnesse ontyned; 393, 4 ðæt he wære ryhtwisra ða ða he ðeng wæs ðonne he wære siððan he kyning wæs; 465, 17 ac siððan he ongeat ðæt he wæs aðunden on upahæfennesse for his godan weorcum, ða gecyðde he swiðe hræðe æfter ðæm hwæt he siððan dreag; 469, 1 ðonan hine hlodan halge & gecorene, siððan hine gierdon ða ðe Gode herdon ðurh halgan bec hider on eorðan geond manna mod missenlice. **Bo.** 36, 19 gif þu nu gemunan wilt eallra þara arwyrþnessa þe þu for þisse woruIde hæfdest, siððan þu ærest geboren wære oð þisne dæg. **So.** 164, 3 ælcne man lyst, siððan he ænig cotlyf on his hlafordes læne myd his fultume getimbred hæfð, þæt he hine mote hwilum þaron gerestan; 168, 29 & wæs seo sawl simle lybbende, siððan heo ærest gesceapen wes; 175, 7 ac siðþan ic hyt þa ongyten hæfde, þa forlæt ic þa. . . . . . . **Ps.** 36, 19 þa Godes fynd swiþe hraðe, þæs þe hy beoð gearode and uppahefene, beoð gedwæscte, swa ðer smec. — *Vgl. Wulfstan 18, 8* hit gewearð ymb XL daga, þæs þe he of deaðe aras, þæt . . . .; 19, 2 swa egeslic tima swa æfre ær næs, syððan þeos woruld gewearð. — *Blickling Hom. 17, 14* eal þis mennisce cyn wæs on blindnesse, seoððan þa ærestan men asceofene wæron of gefean neorxnawanges, & þa beorhtnesse forleton þæs heofonlican leohtes, & þisse worlde þeostro & ermða

þrowodan; 67, 7 he Lazarum awehte of deaþe þy feorþan dæge, þæs þe he on byrgenne wæs.

§ 439 b. *Mit dem Konjunktiv:* **Cp.** 340, 15 siððan hie ðonne ðæt geliornod hæbben, ðonne sint hie siððan to læronne, hu hie scylen mildheortlice dælan ðæt ðæt hie ofer ðæt habbað þe hie hiora gidsunge mid gestillan sculon *(der Konjunktiv, weil das Ganze nur einen Wunsch ausdrückt)*; 443, 11 forðæm him ætwat Petrus ða dæd ðe he walde (= wolde), siððan hi ongeaten hiora wælhreownesse, ðæt hi wæren gedrefde & geeaðmedde *(wie vorher)*; 445, 32 hit is awriten ðæt him wære betere ðæt hi no soðfæstnesse weg ne ongeaten, ðonne hi underbæc gecerden, siððan hi hine ongeaten *(der Konjunktiv wegen der allgemeinen Abhängigkeit der ganzen Satzgruppe)*; 461, 6 ac siððan he gesion ðætte ða ðiestran mod ðæra dysegena monna auht nealæcen ðæm leohte ðære soðfæstnesse, ðonne sculon hi him eowian diogolran & diopran lara of halgum bocum *(der Konjunktiv wegen des auffordernden* sculon *des übergeordneten Satzes)*. — **So.** 188, 5 siððan he þonne þat geleornoð hæbbe, þæt [h]is eagan nanwiht þæt fyr ne onscyniað, hawie þonne on steorran & on monan *(der Konjunktiv wegen der Aufforderung des übergeordneten Satzes)*.

5. Nebensätze zur Angabe des Vorhergehens vor der Handlung des übergeordneten Satzes.

Fügewörter sind in solchen Sätzen: æfter ðæm ðe, æfter ðæm þæt, æfter ðon þæt(te), æfter ðon ðe, æfter ðon ða *(Be. 513, 7)*, mid ðy þe *(Be. 605, 22)*, *Zeitangabe* + þe, ðæs þe, siððan, nu *(Bo. 164, 5)*.

§ 440 a. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 474, 9 ða gelamp æfter ðon þætte Peahte ðeod com of Scyþþia lande on scipum & ða ymbærndon eall Breotone gemæro, þæt hi comon . . . .; 475, 14 & ðy syxtan monþe ðe he hider com, he eft to Rome hwearf (= ac sexto quam profectus erat mense Romam rediit); 479, 5 ða wæs sona æfter ðon þæt smyltnes com Cristenra tida, þæt ðær wæs cyrice geworht; 484, 13 and ða æfter ðon ðe se here wæs ham hweorfende & hi hæfdon utamærde & tostencte ða bigengan ðysses ealondes, ða ongunnon hi . . .; 492, 28 hwæþer sceal geeacnad wif fulwad beon, oþþe æfter ðon ðe heo bearn cenneþ, oþþe æfter hu micelre tide mot heo in cyricean gangan (= si prægnans mulier debeat baptizari? aut postquam genuerit, post quantum tempus possit Ecclesiam intrare? — *Miller aber übersetzt:* Shall a woman with child be baptized or after the birth of the child? And after what period may she go to church? *Das entspricht jedes Falles besser der Stellung des Altenglischen; auffallend ist das Præsens* cenneþ); 500, 8 se eadiga Papa Gregorius æfter ðon ðe he þæt setl ðære Romaniscan cyrican &

ðære Apostolican þreottyne gear & syx monaþ & tyn dagas wulderlice heold & rehte, ða wæs forþfered & to ðam ecan setle ðæs heofonlican rices læded wæs; 513, 7 æfter þon ða Æþelfriþ se cyning hine ðær geacsade þæt he mid Rædwolde ðone cyning wæs, ða sende he . . .; 480, 13 wæs Romaburh abrocen fram Gotum ymb ðusend wintra & hundteontig & feower & sixtig ðæs þe heo geworht wæs; 487, 12 ac forþon ðe ge feorran hider ælþeodige coman, & ðæs ðe me geþuht & gesawen is ða ðing ða ðe soð & betst gelyfdon, þæt ge eac swylce wylladon us ða gemænsuman, ne wyllaþ we forþon eow hefige beon (ðæs ðe *entspricht zwar lateinischem* ut (mihi videor perspexisse), *kann aber hier sehr wohl ‚nachdem' bedeuten)*; 506, 6 þæt wæs ymb an & twentig wintra ðæs ðe Agustinus mid his geferum to læranne on Angelðeode sended wæs; *ferner* 22; 532, 15; 571, 28; 605, 22 and ða mid ðy ðe ða fynd onweg adrifene wæron, ða geworhte he him nearo wic & wunenesse. Or. 54, 5 hi þa hrædlice, æfter þæm þe þa wif hie swa scondlice geræht hæfdon, gewendan eft ongean þone cyning; 58, 10 & æfter þæm þe hio getimbred wæs, wæs ures Dryhtnes acennes ymb seofon hund wintra fiftiene; *ferner so* 60, 32; 68, 4; 78, 1; 86, 19; 90, 5, 22; 92, 8; 94, 19; 100, 17; 112, 8; *usw. usw.*; 64, 20 ymb feower hunde wintra & ymb feowertig þæs þe Troia Creca burg awested wæs, wearð Romeburg getimbred from twam gebroðrum; 158, 31 æfter þæm Pirrus for of Italium ymb fif gear, þæs þe he ær þæron com; 172, 4 swa þætte æfter siextegum daga, þæs þe ðæt timber acorfen wæs, þær wæron XXX & C gearora ge mid mæste ge mid segle; *ferner* 182, 18, 200, 33; 218, 14; 238, 11; 252, 17, 31; 262, 15; 272, 20; 284, 10; *usw.* Cp. 6, 22 siððan ic hie þa geleornod hæfde, swæ swæ ic hie forstod, ... ic hie on Englisc awende; 258, 1 sio wund wolde haligean, æfterðæmþe hio wyrsmde; 286, 9 hie hit eft ongietað, æfterðæmþe hit gedon bið, ðæt hie ær swæ don ne sceoldon; 397, 26 ac æfterðæmðe he hwelcehwugu gerisenlice leafe dyde ðæm gesinhiwon hira willan to fremmanne, he cwæð; 405, 22 nu sio Godes miltsung is swa micul ofer ða dysegan, ðæt hiene na ne aðriet ðæt he hi to him ne laðige, æfterðæmðe hie gesyngod habbað; 411, 17 we ma lufiað ðone æcer ðe ær wæs mid ðornum aswogen, & æfterðæmðe ða ðornas beoð aheawene, & se æker bið onered, bringð godne wæsðm, ma we lufiað ðone ðonne ðone ðe . . . .; 419, 28 sio sugu hi wille sylian on hire sole æfterðæmðe hio aðwægen bið; 447, 20 ælc wæter bið ðy unwerodre to drincanne, æfterðæmðe hit wearm bið (= *gewärmt ist*), gif hit eft acolað, ðonne hit ær wære, ær hit mon o ongunne wleccan. Bo. 164, 5 hu licaþ ðe nu se anweald & se wela, nu ðu gehyred hæfst, þæt hine man nawþer buton ege habban ne mæg, ne forlætan ne mot þeah he wille; 172, 15 swa swa wif acenþ bearn & þrowaþ micel earfoþu,

æfter þam ðe heo ær micelne lust þurhteah. **So.** 198, 35 cwæðan þæt hit forði wilnige þæt to witanne þæt ær us wes, forði hit smile [*Hs.* smmle] wære, syððan god þone forman man gesceape afde; 199, 10 þæt ælces mannes sawl nu si & a beo & a were, syððan god ærest þone forman man gescop. **Ps.** 11, 7 swa þæt seolfor, þe byþ seofon siðon amered, syþþan se ora adolfen byð. **Lc.** 66, 7 siððan þæt þa gelamp þæt monega þeoda Cristes geleafan onfengon, þa wurdon monega seonoðas geond ealne middangeard gegaderode, and eac swa geond Angelcyn siððan hie Cristes geleafan onfengon. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 42, Z. 7):* and ymb II gear þæsðe he on Francum com, he gefor; 30, 276 þæt wæs ymb twelf monað, þæsþe hie on þæm eastrice geweorc geworht hæfdon. — *Blickling Hom. 59, 10* hie him þonne eft swiþe bitere þencaþ, æfter þon þe se deað him tocymeþ Godes dom to abeodenne; 229, 1 her segð þæt æfter þam þe Drihten Hælend Crist to heofonum astah, þæt þa apostoli wæron ætsomne.

§ 441 b. *Mit dem Konjunktiv:* **Or.** 212, 28 hit biþ eac geornlic þæt mon heardlice gnide þone hnescestan mealmstan, æfter þæm þæt he þence þone soelestan hwetstan on to geræceanne (*der Konjunktiv wegen des Wunschsatzes*); 296, 9 & þohte, siþþan þæt folc oferfunden wære (*vgl. § 109, I. S. 234*), þæt hie siþþan wolde eall þæt he wolde (*der Konjunktiv, weil es nur ‚gedacht' wird*). — *Vgl. ferner die Stellen aus Or. im § 212, I. S. 322 f.*

6. Nebensätze zur Angabe des Nachfolgens nach der Handlung des übergeordneten Satzes.

Die Fügewörter sind hier: ær, (ær . . .) ær, ær þe, ær þæm, ær þæm ðe, (ær . . .) ær ðæm ðe, ær þan, ær þon, ær ðon ðe, ær þonne, þon ær ðe.

§ 442 a. *Mit dem Indikativ:* **Or.** 19, 29 on þæm landum eardodon Engle, ær hi hider on land coman; 46, 29 ne mehton aþencean . . ., hu hi him wiðstondan mehten, ær þon hie gecuron Ercol þone ent þæt he hie sceolde . . . beswican; 60, 29 eac of ðæm ilcan geare þe Procos ricsade in Italia wæron eac swilce LXIIII wintra, ær mon Romeburg getimbrede; 64, 18 ðæt hie nane mildheortnesse þurhteon ne mehtan, ær þæm him seo bot of ðæm cristendome com, þe hie nu swiþost tælað; 158, 24 þeh þe Romane sume hwile hæfdon swiþor fleam geþoht þonne gefeoht, ær þan hie gesawon þæt mon þa elpendas on þæt gefeoht dyde. **Cp.** 198, 1 ne magon ða yfelan hlafordas, ðonne hie underfoð yfle geðohtas æt hiera heortan, ða ær alætan ær hie utaberstað on fullicum weorcum; 214, 15 & swiðe seldon magon ongietan hiera agen yfel, ærðon hie hit ðurhtogen habbað; 385, 15 nolde he ðeah on eorðan bion monna lareow, ær he wæs

ðritiges geara eald; 393, 16 nis hit no gesæd ðæt he ænigwuht wiðerweardes on ðys middangearde hæfde, ær ðæm ðe he afeol; 425, 33 æghwelc man bið æfter ðære hreowsunga his synna clænra ðonne he ær wæs, ær he gesyngade; 443, 28 ær ðæm ðe he him sæde hu he hine forðhealdan sceolde, ða wæs gehroren sio upahæfenes Paules; 461, 13 hwæt, se kok . . ., ær ðæm ðe he crawan wille, hefð up his fiðru. **Bo.** 14, 3 ic wiste þæt þu ut afaren wære, ac ic nyste hu feor, ær þu þe self hit me gerehtest mid þinum sarcwidum; 16, 6 ic ðe ne mæg nu get geandwyrdan ær ðon ðæs tid wyrð; 52, 1 wiþ þæs ic wat þu wilt higian þon ær þe þu hine ongitest *(Cardale übersetzt:* until thou obtainest it); 212, 6 genog sweotol hit is, þæt þæt fulle god was, ær þam þe þæt wana (sc. wæs); 324, 9 & ne forlæt nan swæþ ær he gefehþ þæt þæt he æfter spyreþ. **So.** 195, 30 ne mæg næfre nan ongitan ær ðam þe seo sawl byd wyð þam lichaman gedeled. **Le.** 64, 1 þa æfter his þrowunge, ær þam þe his Apostolas tofarene wæron geond ealle eorðan to læranne . . ., monega hæðena þeoda hie to Gode gecerdon. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 29, 249):* gefeaht wið ðæm redehere, ær þa scipu cuomon. — *Wulfstan* 21, 4 ures drihtnes agene leorningcnihtas, ær hy toferdon, ealswa heom beboden wæs cristendom to bodjanne, hy geswutelodon rihtne geleafan.

§ 443 b. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 480, 10 feng to rice Honorius . . . . twam gearum ær Romaburh abrocen & forhergad wære; 492, 35 se wer seþe his wife gemenged biþ, ærþon he bebaþod si, mot he on cyricean gangan? (= priusquam lavetur aqua, . . . possit); 493, 32 to hyre gerestscipe þonne hire wer ne sceal gangan, ær þonne þæt acennede bearn fram meolcum awened si (= debet . . ., quoadusque ablactatur); 496, 15 ða (= *welche, nämlich die Schaubrode)* hi eallunga onfon ne ðicgean moston, ær ðon Dauid andette hi fram wifum clæne beon (= nisi prius . . . fateretur); 517, 30 ac ærþon ðe seo heannes ðæs walles gefylled & geendod wære, þæt he se cyning mid arleasre cwale ofslegen wæs (= priusquam . . . esset consummata); 537, 10 & stille wuna & geseoh, þæt ðu ut ðanon ne gonge ær seo adl from ðe gewiten sy (= donec . . . transierit); 574, 11 ðes halga wer, ærþon ðe he biscop geworden wære, twa æþele mynstere he getimbrede (= priusquam . . . . factus esset). **Or.** 19, 27 & þa, twegen dagas ær he to Hæþum come, him wæs on þæt steorbord Gotland; 28, 25 ær ðæm ðe Romeburh getimbred wære þrim hund wintra & þusend wintra, Ninus . . ongan . . . ricsian; *so noch* 32, 1, 16 *und immer wieder; vgl. dazu Bd. I. S. 322 f.;* — 36, 28 þæt þara wyrma nære emfela þæm mete, ær he gegearwod wære; 50, 12 gesworan þæt hie næfre noldon on cyþþe cuman, ær hie hiora teonan gewræcen; 56, 20 & aðas gesworan þæt hie næfre noldon æt ham cuman, ær hie þæt gewrecen hæfden; 70, 12 ær ðæm þe seo wol geendod wære,

Ueigentes & Etrusci þa leode wið Romanum gewinn up ahofon; 126, 29 bebead . . . . þæt he becrupe on þæs Amones anlicnesse . . ., ærþæmþe he & þæt folc hie ðær gegaderede; 198, 25 & þær hæfdon longsum gefeoht, ær þara folca aþer fluge; 246, 35 ac hio wæs gefaren, ær he þider come; 252, 7 sio gestod tuwa seofon hund wintra on hiere onwealde, ær hio gefeolle. Cp. 4, 9 ða gemunde ic eac hu ic geseah, ærþæmþe hit eall forheregod wære & forbærned, hu . . . .; 98, 16 buton huru ðæt ge eow gehæbben sume hwile, ærðæmþe ge eowru gebedu & eowra offrunga don willen; 140, 10 & ðeah ðæt he hie forceorfe ær, ær hie on ða eagan feallen; 156, 21 swæ ðu meaht ælcne unðeaw . . . ongietan . . ., ær he hit mid wordum oððe mid weorcum cyðe; 186, 5 hit wæs betre ðæt he grapude mid ðæm bispelle ær, ærðonþe he cidde; 10 wile ðæt he hit gefrede, ær he hit gesio; 240, 9 swæ swæ se iil, ærðæm he gefangen weorðe, mon mæg gesion ægðer ge his fet ge his heafud; 13 & ær, ær ðu his o onhrine, ðu meahtes gesion ægðer ge fet ge heafod; 286, 15 se þe agiemeleasað ðæt he ðence, ærðæmþe he do; 324, 17 man sceal ær geðencean, ær he hwæt selle; 330, 3 ðu cwist nu ðæt ðu wille geswican ðonne, ær þe ðu genoh hæbbe; 21 he ne geliefð ðæs grines þe he mid gebroden wyrð, ærðon he hit gefrede; 348, 12 læt inc geseman, ær ðu ðin lac brenge; 366, 17 & him hwæthwugu sio soðfæstnes on geeacnod bið, ærðæmþe hit fullboren sie; 370, 3 ðæt hie hie selfe ongieten . . . ., ærðæmþe hie oðre læren; 383, 29 gif hie ær wilniað to fleoganne, ær hira feðra fulweaxene sin; 385, 18 nolde he ðeah ær bodian ða giefe ðæs fulfremedan lifes, ærðæmðe he self wære fulfremedre ielde; 407, 4 he bið swelce he beforan him stonde, ærðæmðe he gesyngige; 431, 4 ðæt mod ðætte ne mæg gesion ða flane, ær hit sie gewundad; 433, 26 ða sculon ongietan ða costunga & ðæt gefeoht, ærðæmðe hit cume; 28 gif hine mon ær wat, ær he cume; 32 ða ðe . . . ymbðeahtiað, ær hi hit ðurhtion; 34 hi her ymb ðæt yfel ðeahtiað, ær hi hit don; 441, 6 ne sint hi no to lærenne hwæt hi don scylen, ær him si belagen ðæt hi ðonne doð; 445, 2 ðeah we hi for hrædlice to ðæm weorce don ne mægen for grennesse, ærðæmðe hi adrugien; 447, 5 ac swa swa ðæt cealde ærest onginð wlacian, ær hit fulwearm weorðe, swa eac ðæt wearme wlacað, ær hit eallunga acealdige; 21 unwerodre . . . ðonne hit ær wære, ær hit mon o ongunne wleccan; 465, 31 swa oft sio godcunde gemetgung, ærðæmðe hio ðæm men selle cræftas & mægen, hio him geeowað his untrymnesse; 34 wæs gecweden to Ezechiele, ðæt he wære monnes sunu, ærðæmðe him wæren geeowad ða hefonlican ðing. Bo. 44, 20 manegum men is leofre ðæt he ær self swelte, ær he geseo his wif & his bearn sweltende; 50, 11 ne nanwuht ne byð yfel, ær mon wene þæt hit yfel seo; 174, 2 manig wif swelt for hire bearne ær heo hit forþbringan mæge;

192, 1 ne him eac næfre genog ne þincþ ær he hæbbe eall þæt hine lyst; 256, 13 & forlætst eft ða, ær ðu hi geendod habbe; 268, 26 þæt hit mæge hit þy eþ up ahebban ær ðon hit fleogan onginne; 334, 27 ða hwile þe hit þær mid him biþ on his Mode, ærþam þe hit gefremed weorþe; 336, 6 þe eall forewat hu hit geweorþan sceal, ær ær hit geweorþe. So. 170, 18 & getæc me þone weg, þe nan feond on gemetæ, ær ic to þe cume; 188, 5 hyne man lære þæt he lochige ærest on þonne woh, ðonne on gold & on seolfor, þonne he eaðe on þæt locian (sc. mæge) on fyr, ær ðam he ongean þa sunnan locie; 8 hawie þonne on steorran & on monan, ðonne oðre sunnan scyman ær ðam he on hi selfe locige; 190, 1 þæt ic hala eagan habbe, ær ic þone wisdom selfne geseo; 21 uton ne forlætan gyet ðas boc, ær ic sweotolor ongytan magæ þæt þæt wit embe sint. Ps. 16, 12 aris, Drihten, and cum to me, ær hie cumen. Le. 94, 42 eac we beodað, se mon, se þe his gefan hamsittendne wite, þæt he ne feohte ærþam þe he him ryhtes bidde; § 3 ride to cyninge ær he feohte. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 30, 291):* oþre siþe þa hie ærest to londe comon, ær sio fierd gesamnod wære; 30, 323 hæfdon hi hiora onfangen ær Hæsten to Beamfleote come. — *Ælfric (Kluge 52, 106):* se geslagena bið mid deaðe gegripen, ærðanðe he to heofungum soðre behreowsunge gecyrran mæge; *ähnlich* 112. — *Wulfstan 22, 14* hit is on hrædinge earfoðrecce, hwæt he gesawenlicra wundra geworhte, ær þæt mæste gewurde. — *Blickling Hom. 19, 7* þa cumaþ oft þurh deofles sceonessa ær to manna heortan, ær Drihtnes weorc þær wunian mote; *129, 19* & þæt he on þære stowe nehst lichomlice on stod her on eorþan, ær þon þe he þa menniscan gecynd upon heofenas gelædde. — *Ælfric (Thorpe)* 2, 18 and beoð fela frecednyssa on mancynne ærðan þe se ende become. — *Lucas 9, 21* his nama wæs Hælend, se wæs fram engle genemned, ær he on innoðe geeacnod wære.

7. Nebensätze zur Angabe des Endpunktes der Handlung des übergeordneten Satzes.

Fügewörter sind hier: oþ, oþ þe, oþ þæt, oð þæt ðe, oð þe þæt *(Bo. 234, 5)*, oþ ða tid(e) ðe; oþ þone first þe; þæt *(Or. 161, 31)*, hwonne *(Or. 120, 12)*.

§ 444 a. *Mit dem Indikativ:* Be. 472, 4 fram fruman ðyssa boca oþ ða tid ðe Angelcyn Cristes geleafan onfeng, . . . we geleornodon; 475, 3 wæs Breotone ealond Romanum uncuþ, oþþæt Caius se Casere oþre naman Julius hit mid fyrde gesohte; 479, 27 ðeos sibb awunade on Cristes cyrican ða ðe on Brytene wæron oþ ða tide ðe se Arrianisca gedweolda aras; 488, 4 on ðisse cyrican ærest ða halgan lareowas ongunnan hi somnian & singan . . . ., oþþæt se cyning to geleafan gecyrred wæs; 499,

10 æghwylcre niht ofer his byrigenne heofonlic leoht wæs ætywed, oþ ðæt þa neh men ongeaton . . þæt . . . .; 522, 16 & he ða hæfde, oþþæt ðe he on his tide þæt heofonlice rice gestah. **Or.** 5, 18 hu Craccus se consul wonn wið þa oðre consulas, oþ hi hine ofslogon; 19, 16 þonne is þis land, oð he cymð to Sciringces heale; 20, 31 alecgað hit ðonne forhwæga on anre mile þone mæstan dæl fram þæm tune, þonne oðerne, ðonne þæne þriddan, oþþe hyt eall aled bið on þære anre mile; 21, 2 ðonne cymeð . . . . ælc æfter oðrum, oþ hit bið eall genumen; 28, 28 he wæs heriende & feohtende fiftig wintra, oð he hæfde ealle Asiam on his geweald genyd; 32, 8 þa wæs þæt folc þæs micclan welan ungemetlice brucende, oð ðæt him on se miccla firenlust on innan aweox; 18 & þæt drugon, oþ hi mid ealle ofslegene wæron; 40, 32 on ða ðeode winnende wæs, oþ hi him gehyrsume wæron; *und ferner* 66, 21; 124, 27; 160, 22; 280, 7; 42, 4 hit na buton gewinne næs, oþ þæt Sarðanopolim ofslegen wearð; *ferner so* 60, 15, 27; 62, 1; 90, 10; 102, 10; 161, 31 & hie þeah swa ondrædendlice gebidon þæt se ege ofergangen wæs, & þær siþþan wælgrimlice gefuhton. **Cp.** 36, 23 him bið swæ swæ ðæm menn þe bið abisgod on færelte mid oðrum cirrum, oðþæt he nat hwæder he ær wolde; 68, 4 on ðæs siweniggean eagum beoð ða æplas hale, ac ða bræwas greatiað, forðæm hie bioð oft drygge [*H.:* drygde] for ðæm tearum þe ðær gelome offlowað, oððæt sio scearpnes bið gewierd ðæs æples; 142, 17 ða men þe sigað on ðisses middangeardes lufan, oððæt hie afeallað of hiera ryhtwisnesse; 168, 14 & hiene scofeð hidres ðidres, oððæt he afilð of his agnum willan; 186, 9 hyt ðonne his læceseax under his claðum oððæt he hiene wundað; 194, 11 ðonne hnappað he, oð he wierð on fæstum slæpe; *ferner* 274, 12; 278, 3; 360, 3; 381, 17; 383, 31; 469, 7; 234, 1 ac hiene healdað, oððæt hie afeallað on opene scylde; *ferner so* 278, 8, 9; 282, 4; 405, 5; 417, 24; 425, 15 *(s. § 445)*; 439, 14; 463, 14. **Bo.** 24, 2 ða geswigode se Wisdom ane lytle hwile, oþþæt he ongeat þæs Modes ingeþancas; 118, 22 ic geanbidode swiþe wel oþ ic wiste hwæt þu woldest; 158, 18 manegum cyninge onhwearf se anweald & se wela, oð þæt he eft wearþ wædla; 170, 25 . . mon . . . wyrþ anæþelad, oþþæt he wyrþ unæþele; 234, 5 eall se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ, þæt he . . . grewþ . . . siððan æfter ðam bogum oððe(!)þæt hit ut aspringþ on leafum & on blostmum; 264, 15 hwæt Orfeus þa lædde his wif mid him, oþ þe he com on þæt gemære leohtes & þeostro; 310, 29 þæt is micel gifu, þæt he gebit, oððæt ða yfelan ongitaþ hyra yfel & gecyrraþ to gode; 316, 31 & swa forþ eallne ðonne giogoþhad, oþþe he wyrþ ælces cræftes medeme; 356, 18 færþ he þonne æfter þære sunnan on þære eorþan sceade, oþ he ofirnþ þa sunnan hindan & cymþ wiþ foran þa sunnan up. **So.** 183, 8 ic þe andete þæt ic það wilnode, oð

me nu aðreað swiðe niwan. Ps. 18, 6 heo . . . . swa yrnð ymbutan, oð heo eft þyder cymð. — *Vgl. Wulfstan 22, 10* hit weox þa syððan and ðeah on menniscnesse, oð se tima com. — *Blickling Hom. 79, 15* & þær lange gewicode, oþþæt hie hungre swultan; *193, 13* & þær wæron gehealdene heora lic an gear & seofan monaþ, oþþæt hie getimbredon þa stowe þe heora lichoman nu on restað.

§ 445 b. *Mit dem Konjunktiv:* Be. 486, 30 ða het he hig bidan on ðam ealonde þe hi upp comon, & him ðider heora ðearfe forgyfan, oðþæt he gesawe hwæt he him don wolde (= donec videret); 550, 7 his lichaman se ylca ealdormann Eorcenwald onfeng & on portice his cyrican sumre geheold, ða he on his tune getimbrede, ðæs noma is Perrona, oþþæt seo cyrice gehalgod wære (= donec dedicaretur); 568, 45 is þæt hwylc wundor ðeah ðe he ðone dæg his deaþes oþþe ma ðone Drihtnes dæg bliþe gesawe, ðone he symble sorgiende bad oþþæt he come (= usquedum veniret); 608, 13 ða heold ðære cyricean biscophad an gear Willferþ se arwurþa biscop, oþþæt sum biscop gecoren wære. Cp. 6, 13 ðætte eal sio giogud . . . . . sien to leornunga oðfæste, þa hwile þe hi to nanre oðerre note ne mægen, oð ðone first þe hie wel cunnen Englisc gewrit arædan; 22, 18 ic wilnige þætte ðeos spræc stigge on þæt ingeðonc ðæs leorneres . . . stæpmælum near & near, oðþæt hio fæstlice gestonde on ðæm solore ðæs modes; 60, 22 he sceal geleornian þæt he gewunige to singallecum gebedum, oð he ongiete ðæt he . . .; 120, 12 hit bið long hwonne se hlaford cume; 290, 2 leornien hiene þa manðwæran & lufien, oððæt hie hiene hæbben; 362, 17 ðonne is betre ðeah ðæt mon eorðlice sibbe betweox ðæm fæstnige, oððæt hie mægen ongietan ða uplican sibbe; 372, 17 ðæt se lareow . . . geote, oððæt hie innan gelærede weorðen; 385, 4 sittað eow nu giet innan ceastre, oððæt ge weorðen fullgearowode mid ðæm gæsðlican cræfte; 12 gebid ðu mid ðære andsware, oð ðu wite ðæt ðin spræc hæbbe ægðer ge ord ge ende; 425, 16 (& swa swa we sigon ær on ðæt unaliefede, oððæt we afeollon,) swa we sculon nu forberan ðæt aliefede, oððæt we arisen *(beim ersten wegen der Thatsache in der Vergangenheit Indikativ, beim zweiten wegen der Ungewifsheit in der Zukunft Konjunktiv)*; 447, 7 swa eac se ðe forlæt ðone cele ungetreownesse, & wyrð wlacra treowa, & nyle ðonne ðæt wlæce oferwinnan & wearmian oð he wealle; 457, 14 forðæm sceal se gesceadwisa læce lætan ær weaxan ðone læssan (sc. unðeaw), & tilian ðæs maran, oððæt sio tid cume ðæt he ðæs oðres tilian mote, buton he begra ætgæddre getilian mæge; ne gaderað he no mid ðy unðeawas, ac tilað ðæs gewundedan werpe ðe he bewitan sceal, oððæt he hine fullice gehælan mæge; 23 forðy is betere ðæt mon læte sume hwile weaxan ðæt idelgielp, oððæt mon fullice mæge getilian ðæs unryhthæmdes; 459, 8 ðylæs

se rap his modes weorðe to swiðe aðened, oð he forberste; 461, 16 ac hudenige ærest hine selfne, oð he wacige; 467, 25 ic ðe bidde ðæt ðu me . . . sum bred geræce ðinra gebeda, ðæt ic mæge on sittan oð ic to londe cume. **So.** 164, 7 þæt he hine mote hwilum þaron gerestan . . . . ., oð oð þone fyrst þe he bocland & æce yrfe þurh his hlafordes miltse geearnige; 32 sec hyne oð þu hyne finde; 195, 1 æfter ðam feorðan wit sceolon gyet spurian nu þu þa ðreo wast oð ðu æac ðu (= ðæt; *Hulme liest* ð) wite. **Le.** 76, 9 § 1 a sie þæt wite LX scill., oð þæt angylde arise to XXX scill. — *Vgl. Hloðhære Le. 12, 6* & him man . . . . herigean geselle, oð þæt he X wintra sie. — *Wulfstan 3, 1* & se þonne sy ðær afeded, oð he sy twentigwintre oððe gyt yldra; *17, 2* hine man bær, oð he sylf gan mihte. — *Blickling Hom. 145, 4* ic eow bidde . . ., þæt ge wacian mid me & we bærnan gastlico leohtfato oþþæt Drihten hider cume; *193, 4* gesetton þæt he on witnunge stowe swa lange swungen wære oþþæt he swylte.

F. Nebensätze zur Angabe des Grundes.

Solche Nebensätze geben den Grund (weil) oder die Ursache (dadurch dafs) des übergeordneten Satzes an; ihrer Fügewörter sind viele: forþon, forþon (. . . . forþon), forþon ðe (. . . forþon), forþon ða, forþon ðæt, forðæm, (forþæm . . . .) forþæm, forþæm ðe, (forþæm . . .) ðe, (forðy . . .) forðæm þætte, forðy ðe, (forþy . . .) þy, (forðæm . . .) forðy, mid ðy, (mid ðy . . .) ðe, mid ðy þæt, mid ðæm þæt, (forþæm . . . . .) mid ðæm þæt, mid ðæm ðe, þy, (ðy . . .) ðe, nu, nu nu, swa *(Or. 206, 3). Da die Wortstellung allein durchaus nicht mafsgebend ist, können manche dieser Nebensätze auch als Hauptsätze („denn") angesehen werden.*

§ 446

1. *Mit dem Indikativ:*

Be. 471, 12 and ic getreowige on ðine geornfulnysse, forþon ðu eart swyþe gymende & smeagende ealdra manna cwidas & dæda; 14 forþon ðis gewrit . . . god sagað . . . ., forþon hit is god . . . .; 19 for ðinre ðearfe & for ðinre ðeode ic ðis awrat, forþon ðe God to cyninge geceas; 482, 3 ne mihton hi nænigne fultum æt him begitan, forðon on ða ylcan tid he wæs abysgad mid hefegum gefeohtum; 487, 9 ac forþon hi niwe syndon & uncuþe, ne magon we nugyt þæt geþafigean; 11 ac forþon ðe ge feorran hider ælþeodige coman . . . . ., ne wyllaþ we forþon eow hefige beon; 491, 11 hefig man is & godwrecnis þæt mon hine menge mid his steopmeder, forþon (= quia) on Godes æ is awriten: ne onwreoh ðu sceondlicnysse ðines fæder; ac forþon (= quia) ðe awriten is: ‚wer & wif hi tu beoþ in anum lichoman', [ond] seþe gedyrstigaþ onwreon ða sceondlicnysse

his steopmeder, seo an lichama mid his fæder wæs, hwæt se soþlice onwrihþ his fæder sceondlicnysse; *ferner* 499, 24 (forþon ðe); 510, 4 (forþon); 620, 21 forþon ða he for maran yldo ðone biscophad ðenian ne mihte, ða gehadode monn in biscophade Wilfriþ; 493, 37 þæt is ðonne gesewen gemeted for intingan unforhæfdnysse anre, forþon, þonne hine wyllaþ hi ahabban fram heora werum, þæt hi forhycgaþ fedan ða ðe hi acennaþ; 473, 28 forðan ðe ðis ealond under ðam sylfum norþdæle middangeardes nyhst ligeþ, leohte nihte on sumera hafaþ; 477, 14 ða wæs he sona yrre geworden, forþam he mid his sylfes willum geþristade þæt he . . . .; 474, 19 mid ðy Peohtas wif næfdon, bædon him fram Scottum; 493, 2 forhwon ne sceal þæt geeacnode wif gefullad beon, mid ðy ne is beforan ælmihtiges Godes eagum ænig syn wæstmbærendes lichoman (= cum non sit); 496, 40 and ðonne hit of ðæs gecyndes oferflownysse & untrumnysse becymeþ, ealle gemete ðeos bysmrung nis to ondrædanne, mid ðy þæt mod ðys ne witende aræfnaþ (= quia); *wie bei dem ersten dieser* mid ðy, *tritt das Zeitliche, das darin liegt, zurück hinter der Angabe des Grundes, des ursächlichen Zusammenhanges bei dem häufigen Gebrauche von* nu: 494, 42 and nu nu ðam mete ne bið clæne ðam ðe þæt mod ne bið clæne, for hwon ðonne þæt wif þæt heo clæne mode of gecynde ðrowaþ, sceal hire on unclænnysse geteled beon (= si); 496, 5 and nu (= si) in ðære stowe . . . wæs ðæs lichoman clænnesse asoht, ... mycle ma ðonne ða wif ðe . . . ., sceolan lichoman clænnysse healdan; 556, 15 nu (= si) se hæþena ne con ure gyfe onfon, utan we þam syllan & bringan ðe onfon can urum Drihtne; 598, 37 ne ðinre forþfore swa neah is, nu ðu ðus rotlice & ðus glædlice to us sprecende eart (= qui . . . loqueris); 546, 26 þæt hi ðy baldran & ðy unforhtran wæron & ðy læs ymb fleam hogodan, ðe hi swa godne & swa æðelne wer mid him hæfdon. Or. 17, 18 þa sceolde he ðær bidan ryhtnorþanwindes, forðæm þæt land beag þær suþryhte, oþþe seo sæ in on ðæt land, he nysse hwæþer; 21 þa cirdon hie up in on ða ea, for þæm (= *denn*) hie ne dorston forþ bi þære ea siglan for unfriþe, for þæm ðæt land wæs eall gebun on oþre healfe þære eas; 36 swiþost he for ðider, toeacan þæs landes sceawunge, for þæm horschwælum, for ðæm hie habbað swiþe æþele ban on hiora toþum; *ferner* 18, 12; 24, 18 & for ðon þe sio sunne þær gæð near on setl þonne on oðrum lande, þær syndon lyðran wedera þonne on Brettannia; 24, 29 sio hæte hæfð genumen þæs suðdæles mare þonne se cyle þæs norðdæles hæbbe, for ðon þe ælc wiht mæg bet wyð cyle þonne wið hæte; *ferner* 30, 23 (for ðon), 33 (for ðon þe); 42, 14 (for ðon); 58, 15 (for þon þe), 24 (for þon); 64, 6 (for þon þe); 72, 9 (for þon); 112, 3 (for þon); 286, 31 (for þon); 288, 15 (for þon); 276, 23 he for on Gallie & ofslog Tetricum þone mon, for þy þe he hi him teah to onwalde; 32, 5 ða

manigfealdan wæstmas wæron for þam swiþost ðe Jordanis seo ea ælce geare þæt land middeweard oferfleow mid fotes þicce flode; 76, 8 ac he for þæm nolde þy he mid his folce getruwade ðæt he . . . .; — 58, 21 nu we witan þæt ure Dryhten us gesceop, we witon eac þæt he ure reccend is; 23 nu we witon þæt ealle onwealdas from him sindon, we witon eac þæt . . .; 25 nu he þara læssena rica reccend is, hu micle swiþor wene we þæt he . . . . .; 74, 26 nu ic þuss gehroren eam & aweg gewiten, hwæt ge magan on me ongietan . . . .; 94, 16 ne wene ic, nu ic longe spell hæbbe to secgenne, þæt ic hie . . . .; 164, 3 hu wene we, nu Romane him self þyllic writon & setton for heora agnum gielpe & heringe, & þeah gemong þære heringe þyllica bismra on hie selfe asædon, hu wene we hu monegra maran bismra hie forsugedon; 250, 26 nu ic hæbbe gesæd from frymþe þisses middangeardes hu . . . ., nu ic wille eac . . . .; 132, 24 & him eft his rice to forlet for his þegnscipe, þy he swa swiðe wæs feohtende ongean hiene (= quo ob testimonium virtutis in regnum restituto); 148, 32 he wolde þæt þa folc him þy swiþor to buge þe he hæfde hiera ealdhlafordes sunu on his gewealde; 206, 3 & him his sunu ham onsende, se wæs on his gewealde, swa he nyste hu he him to com; 176, 19 LXX wearð to lafe & uneaðe genered mid þæm þæt hie mæst eall ut awurpon þæt ðæron wæs. Cp. 24, 10 ðynceð him swiðe leoht sio byrðen þæs lareowdomes, forðonþe hie ne cunnon þæt mægen his micelnesse (tanto . . . quanto); 15 forðonþe nan cræft nis to læronne ðæm þe hine ær geornlice ne leornode, forhwon beoð æfre swæ ðriste ða ungelæredan; 26, 2 ac forðæmþe nu eal se weorðscipe ðisse worlde is gecyrred, Gode ðonc, to weorðscipe ðæm æwfæstestan, ... forðon licet swiðe monig . . . (= quia); 9 forðæm hi swæ mid ofermettum & mid upahæfennesse becumað to ðære are ðære hirdelecan gemenne, hi ne magon medumlice ðenian . . . . (= tanto . . . quanto); 30, 8 ac hio bið gedrefed, midðæmþe ða lareowas oðer doð oðer hi lærað; 40, 12 (forðonþe); 46, 8 (forðæm); 70, 24 (midðæmþe); 76, 10 ((forðy . . .) forðæm ðætte), 12 (forðæm); 106, 1 (forðæmþe = quia); 168, 8 (forðæm); 182, 22 ((forðæm . . .) mid ðæm ðæt); 226, 8, 254, 24 *und* 262, 14 (forðæmþe); 282, 8 (forðonþe); 310, 20 (forðyþe); 338, 1 nis hit no gesæd ðæt he forðy getæled wære ðy he oðre men reafode, ac forðyðy he his agnes ungemetlice breac & oðrum monnum nauht ne sealde; & ðeah æfter ðisse worlde he underfeng helle wite, nalles no forðyþe he auht unaliefedes dyde, ac forðæmþe he ðæs aliefdan nanwuht nolde forlætan; 346, 20 he mæg hiene ðy læs beladian ðæt he næbbe wite geearnad, ðy he meahte mid his wisdome wærlice ða synne forbugan, gif he wolde *(vielleicht ist* meahte *Konjunktiv)*; 358, 11 (forðæm); 220, 13 forðæm hiene swæ hrædlice sio gedrefednes utadrifð ðy hiene ðærinne ne belycð nan ege ðære lare

wisdomes; 232, 14 ðæm æfstegum is to secganne, gif hie hie nyllað healdan wið ðæm æfste, ðæt hie weorðað besencte on ða ealdan unryhtwisnesse ðæs lytegan feondes, þe be him awriten is ðætte for his æfste deað become ofer ealle eorðan (= de illo namque scriptum est: Invidia autem diaboli mors intravit in orbem terrarum; *man könnte die Stelle vielleicht auch so erklären, dafs man* þe *und* him *als relatives Fürwort zusammenfafst; vgl. dazu § 296. b., I. S. 411 f.)*; 459, 2 for ðæm ðæt he ðy ieð meahte ðæt oðer forlætan ðe he on ðæm oðrum hæfde ðæt hine lyste; 174, 9 ealle he gret mid anre honda, ðy þe he wile ðæt hie anne song singen; 376, 21 nu ðonne, nu ða licumlican læceas ðus scyldige gereahte sint, nu is to ongietonne, hu ... *(Mather (a. a. O., S. 49 o.) erwähnt diese Stelle zwar bei denen, wo* nu *als Bedingungs-Fügewort verwendet ist, fügt aber hinzu:* the latter possibly rather causal than conditional); 372, 12 swiðe wel wæs ðios spræc mid ðy geieced þe Salomon cwæð: Læt forð .... **Bo.** II, 18 þæt he for hine gebidde & him ne wite gif he hit rihtlicor ongite þonne he mihte, forþæmðe ælc mon sceal be his andgites mæðe and be his æmettan sprecan ðæt he sprecþ & don þæt þæt he deþ; 334, 16 & forhwæm hit swa gesceapen wæs, forþæm he wat þy (= *weshalb)* he gesceop eall þæt he gesceop *(Cardale und Fox übersetzen:* and therefore it was so ordained, because he knew wherefore he made all that he made; *das* forhwæm *läfst sich erklären, wenn man rhetorische Frage annimmt)*; 18, 1 ic wundrige ...., hwæt þu mæne, nu þu þone geleafan hæfst; 4 gesege me, nu þu cwist þæt þu naht ne tweoge þætte God þisse worulde rihtere sie, hu he þonne wolde þæt heo wære; 146, 7 ic nat hwi ge fultruwiaþ þam hreosendan welan, nu hi ne magon eowre wædle eow fram adon. **So.** 166, 5 ic clypige to þe, drihten, forþam þu eart fæder soðfestnesse; 169, 29 ne agyf me næfre eft hym, nu ic þe gesoht hæbbe; 171, 34 nu ic þonne nat nanwiht him gelices, nu ne lufige ic nanwiht buton hine; *ferner* nu 172, 29; 174, 26, 34; 194, 16; 198, 19. **Ps.** 1, 7 þy ne arisað þa unrihtwisan on domes dæg, ne þa synfullan ne beoð on geþeahte þæra rihtwisena, forþam God wat hwylc[n]e weg þa rihtwisan geearnedon, ac þa unrihtwisan cumað to witum *(Luther hat allerdings ,denn', wie man denn — wie schon erwähnt — überhaupt eine ganze Anzahl der hier als Nebensätze behandelten Sätze auch als Hauptsätze auffassen kann)*; 2, *ü.* forþæm, he ys sealm gecweden, forþi he seofode on þæm sealme; 3, 4 þa ongan ic slapan & slep, & eft aras, forðam þe Drihten me awehte & me upparærde; 9, 24 forþam he ne deð god beforan his modes ansyne, forþam beoð his wegas & his weorc eal neh unclæne; 16, 6 forþam ic clypige symle to þe, forþam þu symle me gehyrdest; 21, 7 he hopode to Drihtne, alyse he hine; nu he gealp, þæt he hine lufode. **Le.** 58, 2 ne minne noman ne cig þu on idelnesse, forþon þe þu ne bist unscyldig wiþ me,

gif þu on idelnesse cigst minne noman; 60, 17 ne bið he ealles swa scyldig, forþon þe hit wæs his agen fioh; 62, 33 utancumene & elþeodige ne geswenc þu no, forðon þe ge wæron giu elþeodige on Ægypta londe; 68, 9 forþam *(= denn)* ic ne dorste geþristlæcan þara minra awuht feala on gewrit settan, forþam me wæs uncuð, hwæt þæs þam lician wolde. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 29, 252):* þonon hi hi bestælon, forþon þe hi woldon for godes lufan on elþiodignesse beon. — *Wulfstan 2*, 4 ac flæsclice men, forðon þe hy þa ungesynelican ne magon angytan, heo þonne tweogað, hwæþer hit soð sy; 18, 17 and we witan to soðe, þæt hit þærto georne nealæcð, forðam þe we habbað gecnawen fela þæra fortacna, þe Crist sylf foresæde, þæt cuman scolde. — *Blickling Hom. 5, 11* ac blissa þu, fæmne, forðon þe Crist ... on þinne inoþ astigeþ; *49, 11* Moyses onfeng scinendum wuldorhelme, forþon he symle þa nyrugde þe God oferhogodan; *79, 34* þære burge nama þe is nemned Gerusalem is gereht sibbe gesyhþ, forþon þe halige saula þær restaþ. — *Ælfric (Thorpe) II. 2, 7* ic gesette on twam bocum þa gereccednysse ðe ic awende, forðan ðe ic ðohte þæt hit wære.... — *Lucas 8, 4* ða ferde Josep ... on Iudeisce ceastre Dauides, seo is genemned Bethleem, for þam þe he wæs of Dauides huse and hirede.

§ 447

2. *Mit dem Konjunktiv.*

Be. 486, 7 he .. bæd, þæt ... he him forgeafe þæt he moste ðone wæstm heora gewinnes on heofona rices wuldre geseon, forþon he gearo wære on ðam ylcan gewinne mid him beon gif him lefnys seald wære. Or. 24, 25 ure yldran cwædon þæt hio wære se ðridda dæl þyses middangeardes, næs na for ðam þe þæs landes swa fela wære, ac for ðam þe se Wendelsæ hit hæfð swa todæled, for ðan þe he brycð swiðor on ðone suðdæl þonne he do on þone norðdæl *(der Konjunktiv wegen der bloſsen Annahme, der Indikativ wegen der Thatsache; so auch:)* 98, 31 gewearð þætte Perse gebudan frið eallum Creca folce, næs na for þæm þe hie him ænigra goda uþen, ac for þæm þe hie wunnon on Egypti; — 44, 2 þonne þa Lapithe gesawon Thesali þæt folc of hiora horsum beon feohtende wið hie, þonne heton hi hie Centauri — þæt sindon healf hors, healf men — for þon hie on horse hie feohtan ne gesawen ær þa *(C. hat* gesawon, *was wohl die richtigere Lesart ist; der Konjunktiv wäre kaum zu begründen);* 74, 36 ond nu ure Cristne Roma bespricð þæt hiere weallas for ealdunge brosnien, nales na for þæm þe hio mid forheriunge swa gebismrad wære swa Babylonia wæs, ac. . . . Cp. 32, 17 ne fleah he ðy rice, ðy his ænig mon bet wirðe wære, ac he . . . .; 44, 4 emne sweloe he hie him on ðæt neb spæten, forðonþe he nyle gifan þæt him

God geaf *(da der ganze Satz konjunktivisch ist, wird auch wohl nyle Konjunktiv sein)*; 85, 8 ðylæs him losige ðæt hefenlice ondgit, forðæmþe he sie gehæfted mid ðæm luste his selfes heringe; 146, 9 nalles forðæm anum þe hie wilnien ðæt hie mon synderlice lufige; 208, 23 ðæt *(= damit)* hie forðæm scamige, forðæm of ðære scylde ðe he hiene ðonne bereccean ne mæge, he ongiete ða þe he ðonne deð; 210, 18 ðæt we eac hiera god herigen, forðæm ðæt *(= dadurch dafs)* we hiera modes meruwenesse gestiðigen; 274, 1 (mid ðy ðæt); 292, 22 (mid ðy ðæt); 296, 21 se þe ðonne swæ forbygð ðone wielm & ðone onræs his hatheortnesse, forðonþe hiene mon slea mid liðelicre andsware, ðonne bið his unðeaw ofslegen *(der Inhalt des Nebensatzes ist nur angenommen)*; 304, 16 ne spræc he hit no forðyðe his mod auht genierwed wære mid ðære uncyððe ðæs siðfætes; 308, 5 ðy sceal eac bion ofersuiðed sio unfæsðrædnes & sio unbieldo ðara geðohta, ðy mon hine bewarige wið ða leohtmodnesse *(vgl. den Satz vorher, wo ðy zur Ortangabe dient, s. § 431, S. 103)*; 340, 21 oðer is ðæt hwa for hreowsunge his synna ælmessan selle, oðer is ðæt he forðy syngige & reafige ðy he teohhige ðæt he eft scyle mid ðy reaflace ælmessan gewyrcean; 352, 9 he sceal weorðan his life to nytte mid ðy ðæt he næte his unðeawas; 366, 18 (mid ðy þe); 395, 6 (mid ðæm ðæt); 425, 2 (mid ðy ðæt); 429, 5 (mid ðæm ðæt). **Bo.** 228, 18 hu ne sædon we þe ær þæt þis andwearde lif ðe we her wilniaþ, nære no þæt hehste god, forþam hit wære mistlic. **So.** 204, 17 nat ic no ði *(= deshalb, dadurch)* hwa burh timbrede, þe ic self hyt gesawe (= I wot not thereby who built the city that I myself saw it).

G. Nebensätze zur Angabe der Bedingung.

Litteratur:

F. J. Mather jr., The Conditional Sentence in Anglo-Saxon. Baltimorer Doktorschrift. München 1893. — Besprochen von Wülfing in den Engl. Stud. XIX 406 ff.

Ich teile hier nach den verschiedenen Fügewörtern ein:

1. gif.

§ 448 a. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 473, 24 gif mon hine (þone stan gagates) on fyr deþ, ðonne fleoþ ðær neddran onweg (= ardens igni admotus, incensus serpentes fugat); 474, 16 gif ge þæt secan wyllaþ, ðonne magon ge ðær eardungstowe habban (= hanc adire si vultis, habitabilem vobis facere valetis); 17 oþþe gif hwylc eow wiþstondeþ, ðonne gefultumiaþ we eow (= vel si qui resti-

terit, nobis auxiliariis utimini); 477, 21 ðonne wite ðu þæt ðu scealt ðam ylcan wite onfon, ðe he geearnode gif ðu gewitan ðencest fram þam bigange ure æfestnysse (= quæcumque illi debebantur supplicia tu solvere habes, si a cultu nostræ religionis discedere tentas); 480, 27 him gehetan eaþmode hyrnysse & singale underþeodnysse, gif hi him gefultumadon (= subjectionem continuam dummodo hostis imminens longius arceretur, promittebant); 486, 40 warnode he hine ðylæs hi on hwylc hus to him ineodan, breac ealdre healsunge, gif hi hwylcne drycræft hæfdon þæt hi hine oferswyþan & beswican sceoldan (= caverat enim ne in aliquam domum ad se introirent, vetere usus augurio, ne superventu suo, si quid maleficæ artis habuissent, eum superando deciperent; *Mather giebt diese Stelle auf S. 59 mit der sonderbaren Bemerkung:* gif *is equivalent to* þylæs); 489, 16 gif ðonne hwylce preostas & Godes ðeowas synd butan halgum hadum gesette, ða ðe hi fram wifum ahabban ne mæge, niman him wif & heora andlyfene ut onfon (= si qui vero sunt Clerici extra sacros Ordines constituti, qui se continere non possunt, sortiri uxores debent, & stipendia sua exterius accipere); 491, 39 gif mycel feornys siþfætes betwih ligeþ, þæt bisceopas eþelice cuman ne magon, hwæþer mot biscop gehalgod beon butan oþra bisceopa andwardnysse (= si longinquitas itineris magna interjacet, ut Episcopi non facile valeant convenire, an debeat sine aliorum Episcoporum præsentia Episcopus ordinari); 493, 23 and gif we beweriaþ þæt cennynde wif þæt heo no mot in cyrican gangan, hwæt we ðonne þæt sylfe sar & wite hyre on synne tellaþ (= si itaque enixam mulierem prohibemus Ecclesiam intrare, ipsam ei pœnam suam in culpam deputamus); 25 fullian we ðonne þæt cennende wif oþþe þæt bearn þæt ðær acenned biþ, gif hi synd ðreade mid frecnysse deaþes, ge heo in ða sylfan tid ðe heo cenne, ge þæt ðær acenned biþ, nænige gemete is bewered (= baptizare autem vel enixam mulierem, vel hoc quod genuerit, si mortis periculo urgetur, vel ipsam hora eadem qua gignit, vel hoc quod gignitur, eadem qua natum est, nullo modo prohibetur; *Miller liest* syn *statt* synd!); 494, 24 gif ðonne for mycelre arwurþnysse hwylc mon ne gedyrstigaþ onfon, se is to heriganne; ac gif he onfehþ, ne is he to demanne (= si autem ex veneratione magna percipere non præsumit, laudanda est; sed si perceperit, non judicanda); 496, 13 þæt gif hi from wifum clæne wæron, þæt hi moston onfon & ðicgean ða foresetenysse hlafas; 22 oþþe gif hit sacerd biþ, mot he ða halgan geryne mærsian & mæssan singan (= vel, si Sacerdos sit, sacra mysteria celebrare [si valeat?]); 497, 3 gif ðær ðonne oþre synd ða ðe ða ðenunge gefyllan mæge, ðonne sceal he hine eaþmodlice ahabban (= nam si adsunt alii qui implere ministerium valeant, . . . non debet); 503, 5 and nu gif Agustinus is milde & eadmodre heortan, ðonne is gelyfed þæt he Cristes geoc bere & eow lære to

berenne; gif he ðonne is unmilde & oferhydig, ðonne is þæt cuþ þæt he nis of Gode (= si ergo A. ille mitis est & humilis corde, credibile est quia jugum Christi & ipse portet, & vobis portandum offerat; sin autem inmitis ac superbus est, constat quia non est de Deo); 27 gif he nu for us arisan ne wolde, mycle ma gif we him underþeodde beoð, he us for nowiht forhygeþ (= quia si modo nobis adsurgere noluit, quanto magis si ei subdi coeperimus, jam nos pro nihilo contemnet); 527, 10 he ðes biscop ricum mannum no for are ne for ege næfre forswigian wolde, gif hi on hwon agylton (= si qua deliquissent, reticebat); 605, 15 gif me seo godcunde gifu on ðære stowe forgifan wyle þæt ic lifigean mæge be minum handgewinne, ic ðær lustlice wunige; gif hit hwæt elcor biþ, ic hrædlice to eow mid Godes willan eft hweorfe (= si mihi divina gratia in loco illo donaverit, ut de opere manuum mearum vivere queam, libens ibi morabor; sin alias, ad vos citissime Deo volente revertar); 620, 5 gif ðu fram ðissum mæssepreoste gefullad wære, ðonne ne eart ðu fullfremedlice ne on riht gefullad (= si . . . es, . . . es). **Or.** 21, 12 & gyf þar man an ban findeð unforbærned, hi hit sceolan miclum gebetan; 64, 14 forþæm magan hiora spræce gemetgian þa þe þæs cristendomes wiþerflitan sint, gif hie gemunan willað hiora ieldrena unclænnessa; 86, 10 gif hie þonne soð ne sædon, þonne næron naþer gode ne þa ne nu; 120, 7 gif ge swelce þegnas sint, swelce ge wenað þæt ge sien, þonne sceoldon ge swa lustlice eowre agnu brocu aræfnan; 156, 31 gif ic eft gefare swelcne sige æt Romanum, þonne mæg ic siþþan buton ælcon þegne Creca lond secan; 214, 7 gif hie þonne cweðað þæt þa tida goda wæron, þonne magon hie ryhtor cweþan þæt þæt wæren þa ungesælgestan; 24 þæt wæs siþþan Crist geboren wæs þæt we wæron of ælcum þeowdome aliesde & of ælcum ege, gif we him fulgongan willaþ. **Cp.** 6, 6 me ðyncð betre, gif iow swa ðyncð (*Mather (a. a. O., S. 22 u.) vergleicht diese Höflichkeits-Redensart mit Recht mit dem ne.* if you please); 9 swa we swiðe eaðe magon mid Godes fultume, gif we þa stilnesse habbað; 24, 21 þa worldlecan læceas scomað þæt hi onginnen þa wunda lacnian þe hi gesion ne magon, & huru gif hi nouðer gecnawan ne cunnon ne þa medtrymnesse ne eac þa wyrta þe ðær wið sculon; 28, 6 gif ðonne ægðer bið unwis, ðonne is to geðencenne hwæt Crist self cwæð; 32, 1 gif he on ðæm wel deð, he hæfð ðæs god lean; gif he yfle deð, læsse wite he ðrowað on helle; gif he ana ðæder cymð, ðonne he do, gif he oðerne mid him ðæder bringð (= quia nimirum si solus caderet, utcumque hunc tolerabilior inferni pœna cruciaret); 34, 12 sona, gif he on rice becymð, for ðære weorðunge ðæs folces he bið on ofermetto awended & gewunað to ðæm gilpe (= si ad regiminis culmen eruperit, in elatione protinus usu gloriæ permutatur); 42, 6 gif ðonne sio feding ðara sceapa bið þære lufan tacen, hwy forcwið ðonne se þe him God swelce

cræftas gifð þæt he ne fede his heorde; 9 gif Crist for us eallum dead wæs, ðonne weorðað ealle men deade (= si Christus pro omnibus mortuus est, ergo omnes mortui sunt); 44, 11 gif we ðonne habbað swæ micle sorge & swæ micle gieman urra nihstena swæ swæ ure selfra, ðonne hæbbe we begen fett gescode swiðe untællice; gif we ðonne agiemeleasiað urra nihstena ðearfe, & ðenceað ymbe ure synderlice, ðonne bið us swiðe fracuðlice oðer fot unscod (= si ergo ut nostram, sic curam proximi gerimus, utrumque pedem per calciamentum munimus; qui vero suam cogitans utilitatem, proximorum negligit, quasi unius pedis calciamentum cum dedecore amittit); 20 gif him ðonne God ryhtlice & streclice deman wile, & he him for his mildheortnesse ne arað, ðonne bioð hie swæ monegum scyldum scyldige swæ hie monegra unðeawa gestieran meahton mid hiora larum & bisnum, gif hie ongemong monnum bion woldon (= de quo si districte judicentur, ex tantis procul dubio rei sunt, quantis venientes ad publicum prodesse potuerunt); 46, 10 nis ðæs ðonne nan tweo, gif swelc eaðmodnes bið mid oðrum godum ðeawum begyrded, þæt ðæt bið . . soð eaðmodnes (= quorum profecto humilitas, si cæteris quoque virtutibus cingitur, tunc . . vera est); 14 ne bið ðæt na soð eaðmodnes, gif mon ongit ðæt ðæt Godes willa sie ðæt he ofer oðre bion scile, ðæt he ðonne wiðsace (= neque enim vere humilis est, qui superni nutus arbitrio ut debeat præesse intelligit, et tamen præesse contemnit); 48, 2 ðæt we magon swiðe sweotule ongietan, gif we geðenceað þa twegen witgan þe God wolde sendan to læranne (= quod liquido cognoscimus, si duorum prophetarum facta pensamus); 52, 9 gif he hit þa herede & on tyhte, eft he stirde ðære gewilnunge (= qui tamen laudans desiderium, in pavorem vertit protinus quod laudavit); 14 ac gif ge agiemeleasiað þæt ge ameten eow selfe hwelce ge sien, swæ ge eow on hieran folgoðe ahebbað, swæ ge sweotulran & widmærran gedoð eowre tælwierðlicnesse (= ne dum vosmetipsos metiri negligitis, tanto fœdior vestra reprehensibilitas appareat, quanto et a cunctis conspici in honoris arce festinatis); 56, 15 ðonne mæg he wietan be ðy, gif he hieran folgoð habban sceal, hwæðer he ðonne don mæg ðæt ðæt . . .; 62, 2 hwæt wenest ðu, gif hwelc forworht mon cymð, & bideð urne hwelcne ðæt we hiene læden to sumum ricum men, & him geðingien ðonne he wið hiene iersað? gif he me ðonne cuð ne bið, ne nan mon his hieredes, ic wille him swiðe hræðe andwyrdan & cweðan; 6 gif we ðonne scomiað þæt we to uncuðum monnum swelc sprecen, hu durre we ðonne to Gode swelc sprecan? (= si . . . veniat . . ., si . . . erubescit); 68, 1 se ðonne bið siwenigge se þe his ondgit bið to ðon beorhte scinende ðæt hie mæge ongietan soðfæstnesse, gif hit ðonne aðistriað ða flæsclican weorc (= lippus vero est, cujus quidem ingenium ad cognitionem veritatis emicat, sed tamen hoc carnalia opera obscurant); 18 ðurh ðone æpl ðæs

eagean mon mæg gesion, gif him ðæt fleah on ne gæð, gif hine ðonne ðæt fleah mid ealle ofergæð, ðonne ne mæg he noht gesion (= pupilla namque oculi nigra videt, albuginem tolerans nihil videt); 20 swæ eac be ðæs modes eagum, gif ðæt ondgit ðæs mennescan geðohtes ongit ðæt hit self dysig bið & synfull, ðonne gegripð hit ðurh ðone wenan ðæt ondgit ðære incundan birhto; gif he ðonne self weneð ðæt he sie wis . . ., mid ðy he hiene bedæleð ðære oncnawnesse ðæs uplican leohtes (= si . . . intelligit; si . . . tribuit); 70, 8 gif ðæt mod ær ðæm willan ne wiðbritt, se wilm ðæs innoðes utabirst (= si . . . prosilit); 16 gif hiere ne bið sona gestiered, heo wile weaxan mid ungemete (si . . . non compescitur); 20 gif him mon to longe fylgð, he wundað & sio wund sarað; 74, 23 gif sio ðonne bið eac fennegu, ðonne is wen ðæt hio ða oðre wiers besmite (= si . . . . . tenet); 78, 14 gif he geðencð ðone ege ðæs deman þe ofer eall sitt, ðonne ne stirð he no his hieremonnum butan miclum ege (= dum consideratur); 23 gif hio ne bið hrædlice aweg adrifen, he bið ofslegen mid ðæm sweorde ðære geðafunge (= cum . . . repellitur); 80, 9 sio stefn ðæs lareowes micle ðy ieðelicor ðurhfærð ða heortan ðæs gehierendes, gif he mid his ðeawum hie ðæron gefæstnað; 82, 19 gif ðonne mid nanum ðissa ne bið onwæced his ingeðonc, ðonne bið hit sweotol ðæt he . . . (= dum humiliat); 90, 24 gif ðonne se sacerd bið ungerad ðæs lareowdomes, hwæt forstent ðonne his geblyd (= si . . . est nescius); 92, 10 he geniet ðone diglan deman to irre, gif he ingæð butan ðæm swege ðære lare (= si . . . . . incedit); 18 gif he unendebyrdlice onet mid ðære spræce & wilnað ðæt he ðy wisra ðynce, ðonne is wen ðæt he . . . . (= si . . . rapitur); 96, 6 gif he ðonne endebyrdlice his spræce forðbringð, ðonne mæg he cennan mid ðæm ðæt tuder ryhtes geðohtes (= si . . . promeret, . . . potuisset); 102, 10 gif hie ðonne git ðær tweonað, gongen ðonne to ðæm halgum gewritum; 110, 4 & gif he hwæt yfeles deð, ne wiðcwið ðæm nan mon; *usw. usw.; ich verweise auf Mather, der sämmtliche Stellen, wo in beiden Sätzen der Indikativ des Præsens steht, auf S. 83 aufzählt;* — 199, 7 gif he ðonne eallunge forberan ne mæg . . ., ðonne sprecen hie . . . (= si . . . possunt; *C. hat Konjunktiv*); 200, 14 hiera hlafordas hie forsioð, gif hie his willan & his bebodu forhycgeað; 216, 7 gif he hwæt digollice for Gode to gode gedyde, ðonne ne mæg he geðyldgian ðæt he ðæt forhele; 230, 1 swiðe swiðe we gesyngiað, gif we oðerra monna welgedona dæda ne lufiað & ne herigeað, ac we nabbað ðeah nane mede ðære heringe, gif we be sumum dæle nyllað onginnan ðæt we . . . (= si . . . non diligimus); 232, 17 gif hie hie nyllað healdan wið ðæm æfste, hie weorðað besencte on ða ealdan unryhtwisnesse ðæs lytegan feondes (= dum . . . se custodiunt); 246, 8 ðylæs him ðy wiers sie, gif hie ða trumnesse ðære Godes giefe him to unnytte gehweorfað (= si . . . inclinent); 252, 7 gif ic ryhtwis

wæs, ne ahof ic me na forðy (= si justus fuero non levabo caput); 276, 8 gif sio pynding wierð onpennad oððe sio wering wierð tobrocen, ðonne toflewð hit eall & ne wierð to nanre nytte buton to fenne; 303, 1 mon mæg oft ðy bet ða ofermodan ðreatian, gif hie mon ongemang ðære ðreatunga fet mid sumere heringe (= si ... misceamus); 312, 22 ðætte . . . ðonne sie unnytt ðætte ðæt flæsc sie oferswiðed, gif ðæt mod bið mid ðæm ierre oferswiðed (= quod caro vincitur, si spiritus ab ira superatur); 332, 9 hwæt forstent ænegum men, ðeah he gemangige ðæt he ealne ðisne middangeard age, gif he his saule forspildeð? hwelc fremu bið men ðæt hie gestriene eall ðæt him ymbutan sie, gif he forliest ðæt him oninnan bið? (= quid prodest homini, si totum mundum lucretur, animæ vero suæ detrimentum faciat? quid prodest homini, si totum, quod extra se est, congregat, si hoc ipsum solum, quod ipse est damnat?); 334, 12 hwæt se ðonne unryhtlice talað, se þe talað ðæt he sie unscyldig, gif he ða god þe us God to gemanan sealde, him synderlice agnað (= incassum ergo se innocentes putant, qui commune Dei munus sibi privatim vindicant); 338, 21 hie magon ondrædan ðæt him weorðen ða wyrttruman forcorfene on ðys andweardan life, gif hie for hiora giemelieste nyllað beran ða bleda godra weorca; 376, 1 hwæt, hie witon, gif hiora niehstan friend weorðað wædlan, & hie fioh habbað, & his ðonne him oftioð, ðæt hie bioð ðonne fultemend to hiora wædle (= si enim indigentibus proximis ipsi quas haberent pecunias absconderent, adjutores proculdubio calamitatis extitissent); 8 gif hwelc folc bið mid hungre geswenced, & hwa his hwæte gehyt & oðhielt, hu ne wilt he ðonne hiora deaðes (= si populum fames attereret, et occulta frumenta ipsi servarent, autores proculdubio mortis existerent); 383, 29 hie magon geðencean ðæt fugla briddas, gif hie ær wilniað to fleoganne, ær hira feðra fulweaxene sin, ðætte sio wilnung hie geniðrað ðe hi ær upahefð, oð hie forweorðað (= considerent, quod pulli avium, si ante pennarum perfectionem volare appetant, unde ire in alta cupiunt, inde in ima merguntur); 397, 6 he mæg micle ðy ieð adreogan ða tionan ðe him oðre men doð, gif he wile gemunan ða ðe he oðrum monnum deð (= si enim sua, quæ portantur, considerat, ea quæ ab altero sustinet, levius portat); 11 hi sculon geðencean, gif hie to oftrædlice & to ungemetlice hie gemengað on ðæm hæmede, ðæt hie ne bioð no on ryhtum gesinscipe, gif hie ðæt on gewunan habbað; 401, 35 hit is awriten ðæt hit sie betere ðæt mon gehiewige ðonne he birne, forðæm butan synne he mæg gehiwian, gif he hit ær ne forhet (= sine culpa scilicet ad conjugium veniunt, si tamen necdum meliora voverunt); 403, 3 ne wene he ðæt he sie a ðy near hefonrice, gif he hine from went ðæm gehatum; 407, 16 hit is cyn ðæt we ure scomigen, ðonne he us æfter cliopað, gif we us nyllað ondrædan his ryhtwisnesse; 441, 9 nan mon ne

bitt oðerne ðæt he hine rære, gif he self nat ðæt he afeallen bið (= nec levari appetit, qui et hoc ipsum, quia cecidit, nescit); 447, 20 ælc wæter bið ðy unwerodre to drincanne, æfterðæm ðe hit wearm bið, gif hit eft acolað, ðonne hit ær wære, ær hit mon o ongunne wleccan; 457, 19 gebyreð . . . ., gif hi hi wið ægðer gehealdað, ðæt hi befeallað on idelgielp. Bo. 8, 21 forþam gif þu ðe ofsceamian wilt ðines gedwolan, þonne onginne ic þe sona beran; 152, 23 hu wenst þu nu, gif hwelc swiþe rice mon wyrþ adrifen of his earde oþþe on his hlafordes ærende færþ, cymþ ðonne on ælþeodig folc, þær þær hine nan man ne can ne he nænne mon, ne furþum þæt geðeode ne can, wenst ðu mæge his rice hine þær on lande wyrþne gedon? (= si quis . . . devenerit); 26, 4 gif þu þonne wenst þæt hit on þe gelong se þæt þa woruldsælþa on þe swa onwenda sint, þonne eart þu on gedwolan; 70, 28 gif þu nu wære wegferende & hæfdest micel gold on þe, & þu þonne become on þeofsceole, þonne ne wendest þu þe ðines feores, gif ðu þonne swelces nanwuht næfdest, þonne ne þorftest ðu ðe nanwuht ondrædan, ac meahtest þe gan singende (= si . . . . intrasses, coram latrone cantares); 76, 27 þy hit biþ ðæs monnes god, nas ðæs anwealdes, gif se anweald god biþ; 104, 2 ic wolde cweþan þæt þu uþwita wære, gif þu geþyldig wære & geswugian mihtest; 134, 14 he wenþ þæt he hie þonne ealle hæbbe, gif he hæfð þæt þæt he ðonne swiþost wilnaþ to begitanne; 136, 25 þonne ne reccaþ hi þara metta, gif hi þæs wuda benugon; 148, 22 ne forsawe he no þone oþerne swa swiþe, gif he nan rice ne nænne anweald næfde *(Konjunktive?)*; 28 ælces monnes yfel biþ ðy openre, gif he anweald hæfþ; 168, 12 gif hwa þæs gilpþ, hu idel & hu unnyt se gilp biþ; 244, 3 hu mæg ðonne ænig man ryhtwislice & gesceadwislice acsigan, gif he nan grot rihtwisnesse on him næfþ; 270, 7 gif þu mihtest ðe flion ofer þam rodore, ðonne mihtest þu gesion þa wolcnu under þe, & mihtest þe fliogan ofer þam fyre *(Mather, a. a. O., S. 18 o., hält diese* mihtest *für Konjunktive)*; 332, 12 & simle, gif mon anra hwilc ofsloh, þonne weoxon þær siofon of þam anum heafde; 360, 21 ac ic wolde, gif ðu woldest, þæt wit unc wendon. So. 169, 22 ac gyf þe nu þincð swa swa me ðincð, genoh lange ic þolede þa witu; 181, 35 gyf þu hi ne lufadæst, þonne ne ondrede ðu na þat þu hi forlure. Ps. 7, 7 gif þu swa dest, þonne cymð swiðe mycel folc to þinum þeowdome; 18, 12 gif mine fynd ne ricsiað ofer me, þonne beo ic unwemme; 27, 1 gif þu swa ne dest, þonne beo ic gelicost þam þe afylð on pytt; 44, 14 gif þu þus dest, þonne weorðiað þe ealle þa welegastan. Le. 58, 2 þu ne bist unscyldig wiþ me, gif þu on idelnesse cigst minne noman; 60, 25 gif he siððan æfter sunnan upgonge þis deð, he bið mansleges scyldig; 62, 34 gif ge þonne elles doð, hie cleopiað to me; 36 gif þu swa ne dest, þonne cleopiað he to me; 78, 12 gif mon oðres wudu bærneð oððe heaweð un-

aliefedne, forgielde ælc great treow mid V scill; 98, 44 gif þa ban beoð butu þyrel, XXX scill. geselle him mon; § 1 gif þæt uterre ban bið þyrel, geselle XV scill. to bote. — *Vgl. Wulfstan 3, 8* and, gyf se cniht oþerne þærinne gestryneð and ðæm segeð, þæt he sylf ne gesawe, ... he þonne gyt swyðor tweoð; 157, 9 we witan fulgeorne þæt to myclan bryce sceal micel bot nyde and to miclum bryne wæter unlytel, gif man þæt fyr sceal to ahte acwæncan. — *Ælfric (Thorpe) I. 4, 3* wyrcað fela tacna and wundra, to bepæcenne mancynn, and eac swylce þa gecorenan men, gif hit gewurþan mæg. — *Blickling Hom.* 13, 9 gif we þurh eaþmodnesse eall aræfnaþ, þonne biþ Drihten ure se trumesta staþol. — *Ine Le.* 28, 17 gif he dear, he mot mid aðe gecyðan, þæt he hit age; 19 cyninges geneat, gif his wer bið twelf hund scill., he mot swerian for syxtig hida, gif he bið huslgengea.

§ 449 b. *Mit dem Konjunktiv.*

α. *Wenn der Bedingungssatz zu indirekter Rede gehört:* Be. 486, 8 he bæd þæt he hi gescylde & þæt he . . . . . ., forþon he gearo wære on ðam ylcan gewinne mid him beon, gif him lefnys seald wære; 501, 31 cwæþ þæt he sylfa gearo wære mid Godes fultume þæt weorc to gefremmanne, gif ðam Apostolican Papan þæt licode, & þæt his willa wære & his lyfnesse; 503, 29 þæt he . . . . forecwæde, gif hi sibbe mid Godes mannum onfon ne woldan (*Miller:* wolden), þæt hi wæron (*Miller:* wæren) unsibbe & gefeoht fram heora feondum onfonde (= si . . . nollent, forent . . . . accepturi); 510, 32 ne he none wiþsoc þæt he sylfa eac swylce ða ylcan æfæstnysse underfenge, gif wise witan þæt fundon (*Miller:* funde), þæt heo haligre & Gode leofre gemeted beon mihte (= si . . . posset inveniri); 511, 36 gehet, þæt he wolde Cristes ðeowdom geceosan, gif he him lif & sige forgeafe (= si donaret); 512, 36 his gehat, ðe he on ðære onwrigenesse gehet, ðe him ætywed wæs, gif he ðære tide yrmþo beswicode & to heannesse cynerices become (= quod in oraculo sibi exhibito se facturum promiserat, si temporis illius ærumnis exemptus, ad regni fastigia perveniret); 514, 2 gesege me hwylce mede ðu wille syllan ðam men, gif hwylc sy þæt ðe fram ðyssum nearonessum alyse & Rædwolde on mod beswape þæt he ðe nanwiht laþes ne do (= si qui sit); 530, 29 cwæþ þæt he ðone mihte gif he wolde him to bisceop gehadian (= qui ei, si vellet, ordinaretur episcopus); 556, 18 he ða gehet, gif Drihten him sige syllan wolde, þæt he wolde his dohter Gode forgifan (= si . . . existeret, . . . offerret); 559, 11 he eac gehat gehet, þæt he butan sealmsange reogollicre tide, gif him lichoman untrumnysse ne wiþstode, þæt he æghwylce dæge ealne Saltere on gemynde ðære godcundan herenysse asunge (= si . . . obsisteret,

. . . . decantaret); 577, 26 cwæþ heo . . ., gif hit nænige ðinga todæg beon mihte, ic halsige þæt ne si lang fæc betweonum (= si . . . potest, obsecro ne sit); 584, 9 mid gehate . . . ., þæt gif he þæt ealond gegan mihte, þæt he his ðone feorþan dæl & ðære herehyðe for Gode gesealde (= quia si cepisset, ... daret); 587, 29 Ecfriþ . . . him gehet ge lond ge mycel feoh to gesyllanne, gif he þa cwene gespannan & gelæran mihte þæt heo . . . . (= si . . . posset persuadere); 591, 37 wæs gehatende, þæt he him naht laþes ne yfeles gedon wolde, gif he him þæt hluttorlice gecyþan wolde hwæt he wære (= si . . . proderet); 592, 10 forgeaf him ða lyfnesse, þæt he moste mid feo hine alysan gif he mihte (= si posset); 597, 35 bebudon him ða gif he mihte, þæt he in swinsunge leoþsanges þæt gehwyrfde (= si posset); 608, 34 ða sægdon hi þæt & cyþdon Eadbyrhte, þæt him þæt licode & leofre wære, gif hit his willa wære; 618, 3 cwæþ þæt he gelyfde, gif he his handa hine ongesette & hine bletsian wolde, þæt him sona wel wære (= quia, si . . . voluisset, . . haberet). **Or.** 19, 13 þyder he cwæð þæt man mihte geseglian on anum monðe, gyf man on niht wicode & ælce dæge hæfde ambyrne wind *(Mather nimmt hier Indikativ an (S. 68), was ich nicht für richtig halte);* 54, 2 hi þa hiera wif him ongean iernende wæron, & hie swiþe tornwyrdon, & acsedon, gif hie feohtan ne dorsten, hwider hie fleon woldon; 82, 34 & sæde þæt hit þæm cyninge læsse edwit wære, gif þæm folce buton him þagiet misspeowe, swa him ær dyde; 146, 31 þa onbead he him, ðæt he him ðæs getygðian wolde, gif hie him Umenes þone cyning, þe heora hlaford þa wæs, gebundenne to him brohten; 194, 12 & cwædon þæt hie þa burg werian wolden, gif þa wæpnedmen ne dorsten; 260, 6 gesecge, hwær ænig gewin ær þæm cristendome swa gehwurfe, gif hit ongunnen wære; 264, 12 he bebead þæt mon acwealde eall Dauides cynn, to þon, gif Crist geboren nære þa giet, þæt he na siþþan geboren ne wurde; 266, 10 he forbead . . . ., & gif ænig cristen agylte, þæt se þonne wære beforan him gelædd. **Cp.** 64, 2 cwæð . . . ðæt he sceolde beodan Arone þæt nan mon hiera cynnes ne hiera hioredes ne offrode his Gode nanne hlaf, ne to his ðenunga ne come, gif he ænig wam hæfde; gif he blind wære oððe healt, oððe to micle nosu hæfde . . . . . . oððe hoferede wære; 72, 24 nu we willað reccean, gif he ðær swelc to cume, hu he ðæron libban scyle; 92, 8 hit is gecweden ðæt se sacerd sceolde sweltan, gif se sweg nære of him gehiered; 186, 11 he wenð, gif he hit ær gesio, ðæt he hit wille forsacan; 405, 16 us gecyðde, gif we æfter ðæm hryre urra scylda to him gecierdon, ðæt us wære gearo his miltsung, næs ðæt ryht; 459, 23 wæs beboden, gif hwa adulfe pytt, & ðonne forgiemeleasode ðæt he hine betynde, & ðær ðonne befeolle on oððe oxa oððe esol, ðæt he hine scolde forgieldan. **Bo.** 264, 11 sæde, gif he hine underbæc besawe, þæt he sceolde forlætan þæt wif.

β. *Der übergeordnete Satz enthält einen Wunsch oder eine Absicht.*

αα. *Der übergeordnete Satz enthält einen Imperativ:* **Be.** 477, 28 ac gif ðu wylle gehyran þæt soþ minre æfestnysse, ðonne wite ðu me Cristene beon (= si.. desideras, ... cognosce); 503, 1 gif he Godes man si, fyligeaþ him (= si ... est, sequimini). **Cp.** 42, 5 fed ðonne min sceap, gif ðu me lufige (= si diligis me, pasce oves meas; *man vgl. zu dieser Stelle Ælfric (Thorpe) II. 290, 30* gif ðu me lufige, læswa mine scep; *Mather bemerkt dazu (a. a. O., S. 10 o.):* „The Latin rightly expresses the condition by the indicative; for the Saviour in making the command evidently neither intended to cast any doubt upon this love as something merely possible or conceivable, but knowing & accepting the love of Peter, he enforced by the thrice-given command we find in the Gospel, the obligation of service which that love brings with it. It seems to me that the passage hardly admits of any other exegesis. The condition then is not merely hypothetical, and the Anglo-Saxon has changed the mood in both instances either on account of the active interest and intent which lie in the whole thought, or from the demands of symmetry or from both reasons.“); 159, 9 gif hwa sie abisgod mid hwelcum scyldum, ge ðonne ... gelærað ða swelcan; 348, 9 gif ðu wille ðin lac brengan to ðæm wiofude, & ðu ðonne ðær ryhte ofðence hwæthugu ðæs þe ðin niehsta ðe wiðerweardes gedon hæbbe, forlæt ðonne an ðin lac beforan ðæm wiofude, & fer ærest æfter him; 457, 26 gif ðu wille ðæt ðu ne ðyrfe ðe ondrædan ðinne Hlaford, do tela. **So.** 164, 29 gyf ðu enigne godne heorde hæbbe, þe wel cunne healdan þæt þæt ðu gestreone & him befæste, sceawa hyne me; gyf þu þonne nanne swa geradne næbbe, sec hyne, oð þu hyne finde; 170, 1 gef ðe þurh treowa findon þa ðe þe findon, sile me þa treowa gyt, gyf ðe þurh oðerne creft hwilcne findan þa ðe þe findan, forgyf me þone creft; gyf þe þurh wysdom findon þa ðe þe findon, forgyf me þonne wysdom. — *Vgl. Blickling Hom.* 27, 10 gif þu sy Godes sunu, send þe nyþer of þisse heanesse.

ββ. *Der Wunsch oder die Absicht ist im übergeordneten Satze durch* sculan *ausgedrückt:* **Cp.** 198, 13 ac gif hwæm gebyrige ðæt he ...., ðonne sceal he .... tælan; 366, 22 ac gif we wilnien ðæt hie ðæs wos geswicen ðonne sculon we hie ... læran.

γγ. *Der übergeordnete Satz enthält einen Konjunktiv des Wunsches:* **Be.** 503, 12 gif he ðonne eow forhogige & eow ne wylle arisan togeanes mid ðy eower ma is, si ðonne he fram eow forhogod (= sin ... spreverit, nec ... voluerit, cum .... sitis, & ipse spernatur a vobis; 616, 31 cwæþ ic: ic wylle, & me leofre sig, gif ðu mage (= multum delector, si potes; *vgl. dazu Mather (a. a. O., S. 35), der diesen Konjunktiv mit Recht* „merely

a courteous form of address" *nennt*). **Or.** 100, 26 gif his hwa sie lustfull mare to witanne, sece him þonne self þæt; 214, 11 gif hie þonne þæs ne geliefen, ascian þonne Italie hiera agne londleode; 13 gif hie þonne him ne geliefen, ascien þonne Ispanie. **Cp.** 42, 12 gif hwa gefare & nan bearn ne gestrine, gif he broður læfe, fo se to his wife; gif he ðonne bearn ðærbie gestriene, ðonne cenne he þæt ðæm gefarenan breðer þe hie ær ahte; gif he ðonne ðæt wif wille forsacan, ðonne hræce hio him on ðæt neb foran; 126, 1 gif ðær ðonne sie gierd mid to ðreageanne; sie ðær eac stæf mid to wreðianne; 130, 5 gif ge ymb worldcunde domas beon scylen, ðonne nime ge ða þe . . . .; 196, 5 ac gif hie hwæt swæ healicra yfla on him ongieten . . ., ðonne don hie . . . .; 198, 7 ac gif hie ðonne eallunga forberan ne mægen for hiera agnum unðeawum . . ., ðonne sprecen hie . . .; 262, 14 eac hie sint to manianne, gif hie geornlice wilnien ðæt him yfel ðing losige, ðonne bio him swiðe egefull ðæt ece wite; 322, 4 gif hwa ðenige, ðenige he swelce he . . . ðenige; 346, 22 gif ge hæbben yfelne andan on iow & tionan & geflitu on iowrum mode, ne gilpe ge no, ne ne fægniað ðæs; 356, 2 gif hio ðonne of oðres gewite, on ðæs oðres hio ðurhwunige; 437, 10 & gif hi oferhycgen ðæt hi him ondræden hiora lytlan synna, ðonne ðonne hi hi gesioð, ondræden hi him huru, ðonne hi hi hrimað. **Ps.** 7, 3 gif ic to þisum, þe me nu swencað, þæs geearnod hæbbe, þæt hi nu doð, oððe ænig unriht wið hi gedon hæbbe, oððe furðum him gulde yfel wið yfle, swa swa hi hit geworhton, þonne ofslean me mine fynd orwigne. **Le.** 58, 11 gif wha gebicgge cristenne þeow, VI gear þeowige he; gif he wif self hæbbe, gange hio ut mid him; gif se hlaford him þonne wif sealde, sie hio & hire bearn þæs hlafordes; gif se þeowa þonne cwæðe . . . ., brenge hine þonne his hlaford to þæs temples dura; *usw. usw. usw.* — *Vgl. Ine Le.* 20, 2 gif hit þonne sie dead butan fulwihte, gebete he hit mid eallum þam þe he age; *u. ö.*

ðð. *Der übergeordnete Satz ist ein von* ðæt *eingeleiteter Wunschsatz:* **Be.** 472, 31 ic ... bidde, gif he hwæt ymbe ðis on oþre wisan gemete oþþe gehyre, þæt he me þæt ne otwite (= si . . . . repererit, non . . . imputet); 511, 7 wende he . . . ., gif he hwylce mihte ðæra hæþenra þæt he ðurh his lare to Cristes geleafan gecyrde (= si forte posset); 516, 10 me ðynceþ wislic, gif ðu geseo þa þing beteran & strengran ðe us niwan bodade syndon þæt we ðam onfon (= ut, si perspexeris, festinemus); 538, 31 me is nu fæstlice in mode, gif seo upplice arfæstnys me ænig fæc to lifianne forgifan wylle, þæt ic wille mine leahterfulle ðeawas gesecgean (= si donaverit); 577, 28 gif hit eallinga ðus aræded si, & ðes cwide onwended beon ne mote, ic bidde & halsige þæt ne si mare fæc betweonan (= si . . . est, neque . . . licet, obsecro ne . . . intersit), 593, 9 wilnode ðanon gif heo meahte þæt heo wolde hire eþel forlætan (= si posset); 610, 24 biddan þæt he oþþe

fram ðære adle genered wære, gif him þæt selre wære, oþþe gif he . . . leng mid ða adle clænsad beon sceolde, þæt he . . . . (= ut, si . . . esset, . . . liberaretur; si . . . oporteret). **Or.** 52, 33 on þæt gerad, gif ænig wære þe fyr fluge þe on ðæm gefeohte wæs þonne to þæm folce þe þær beæftan wæs, þæt hine mon sloge swa raðe swa mon hiora fiend wolde. **Cp.** 44, 2 gif hiere ðonne se wiðsace, þonne is cyn þæt him spiwe ðæt wif on ðæt neb; 58, 10 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne, buton se se þe swelc ongieten sie þæt he ða cræftas hæbbe þe we ær bufan cwædon, þæt he ðonne to fo, gif he niede sciele; 274, 2 eac hie sint to manianne, gif hie hiera nihstan lufien swæ swæ hie selfe, ðæt hie him ne helen forhwy . . .; 348, 18 ða ungesibsuman sint to manianne, gif hie nyllen hiora lichoman earan ontynan . . ., ðæt hie ontynen . . .; 354, 18 ic wolde, gif hit swæ bion meahte, ðæt ge . . .; 401, 31 hi sint to manigenne, gif hie ða halwendan forhæfdnesse gehabban ne mægen, & ða scuras ðære costunga adreogan ne mægen, ðæt hie wilnigen ðære hyðe ðæs gesinscipes. **Bo.** 224, 12 he wenþ, gif he ðonne lust begite & þæt þurhtio, þæt he ðonne getihhod hæfþ, þæt he þonne hæbbe fulle gesælþa.

εε. *Der übergeordnete Satz ist ein von* ðæt *oder* ðylæs *eingeleiteter Absichtsatz:* **Be.** 485, 36 sendon Agustinum to ðam Papan, ðone ðe hi him to biscope gecoren hæfdon, gif heora lare onfangene wære, þæt he sceolde eadmodlice for hi ðingian, þæt hi . . . . (= quem eis Episcopum ordinandum si ab Anglis susciperentur disposuerat); 511, 16 þæt gif seo wund to lyt genihtsumede to þæs cyninges deaþe, þæt þæt attor gefultumade (= si . . . sufficeret, . . . juvaretur); 515, 37 þæt gif hi mid hine þæt geþafian woldon, þæt hi ealle . . . gehalgode wæron (= si . . . . vellent, ... consecrarentur); 540, 18 þæt he hwæþere on ðam (horse) mihte fordas oferridan ðonne he to hwylcere ea come, oþþe gif hwylc nyd gelumpe, þæt he hrædlicor feran sceolde (= si . . . insisteret, ... posset); 571, 32 swa . . ., þæt gif he fram ðære untrumnysse gehæled wære, þæt he wolde to Rome feran (= si salvaretur); 568, 7 þæt gif hwylc monn ute wære, þæt he in to him eode (= si quis foris esset). **Or.** 210, 16 & gewearð þa senatos him betweonum, gif hie mon þriddan siþe oferwunne, þæt mon ealle Cartaina towurpe. **Cp.** 378, 21 ðylæs he finde ða duru betynede ongean hiene, ðonne he cume, gif he cume idelhende to. **Bo.** II, 16 þæt he for hine gebidde & him ne wite, gif he hit rihtlicor ongite þonne he mihte.

ζζ. *Der Wunsch ist durch* beon *und den Infinitiv mit* to *ausgedrückt:* **Be.** 491, 34 gif hwylce ðonne ofer þæt gefremman, ðonne syndon hi to bescyriganne (= si . . . perpetraverint, . . . privandi sunt); 492, 18 and gif wen si, þæt he . . . wlæc sy,

ðonne is he tò onbærnanne (= qui si forte . . . . . . tepidus existat, . . . accendendus est).

γ. *Der Bedingungssatz sowohl wie der übergeordnete Satz enthalten nur Angenommenes oder der Wirklichkeit nicht Entsprechendes:* **Be.** 549, 9 forþon gif ðu ðisses mannes fea in his synnum deades ne onfenge, ne burne his wite on ðe (= si . . . accepisses, . . . arderet). **Or.** 104, 3 & [hie] þa burg mehton eaðe begitan gif hie þær ne gewicadon; 122, 12 ge witon þæt ge giet todæge wæron Somnitum þeowe, gif ge him ne alugen iowra wedd & eowre aþas þe ge him sealdon; 186, 24 & ðær frecenlice gewundod wearð, & eac ofslagen wære, gif his sunu his ne gehulpe; 212, 19 hie ondredon, gif hie hwilum ne wunnen, þæt hie to raþe aslawoden & aeargoden; 218, 5 butan tweo, gif hie þa blotan mehten, hie woldon secgean þæt him hiera godas gehulpan. **Cp.** 50, 12 we witon ðæt he nære eaðmod, gif he underfenge ðone ealdordom swelces unrimfolces buton ege; & eft he wære ofermod, gif he wiðcwæde þæt he nære underðiedd his Scippende (= superbus enim fortasse esset, si ducatum plebis innumeræ sine trepidatione susciperet; et rursum superbus existeret, si auctoris imperio obedire recusaret); 114, 1 ac hu micle ma wenst ðu ðæt hit wolde, gif ða wlencea & se anwald ðær wære to gemenged; 146, 21 gif ic monnum cweme & licige, donne ne bio ic no Godes ðeow (= si . . . placerem, . . . essem); 186, 3 ic wene ðæt he hiene snide slawlicor, gif he him ær sæde ðæt he hiene sniðan wolde; 200, 2 is ðearf ðæt he . . . . him selfum deme swelc wite swelce he wene ðæt his hlaford him deman wolde, gif he hit wieste; 216, 21 forðæm, gif se weobud ufan hol nære, & ðær wind to come, ðonne tostencte he ða lac; 234, 3 ne gefeolle he næfre on swæ opene scylde ðæt he his broðor ofsloge, gif he ær ne æfstgade ðætte . . .; 250, 15 swelce he ðonne wel & nytwyrðlice libban wolde, gif he forð moste; 254, 20 ðæt wære swiðe ryhte getacnod ðurh Balaham on ðære lettinge his færeltes, gif he mid his hiersumnesse Godes stemne & his gebodum fullice folgian wolde & on his willan fore; 264, 3 forðæm, gif he hit for ðæs wites ege ne forlæte, butan tweon he fullfremede ða synne; 303, 3 ðara sum ðe hie habban meahton, gif hie næfden; 306, 2 ðæm unbealdum is to kyðanne, gif hie be ænegum dæle wolden geðencean hwæt hie selfe wæren, ðonne ne leten hie no . . . gebigean; 309, 2 gif ðam gifran ungemetlicu spræc ne eglde, ðonne ne burne se weliga; 310, 14 is to kyðonne, gif ðæs modes forhæfdnes full oft mid ungeðylde ne ascoke ða sibbe . . ., ðonne ne cwæðe Petrus . . . .; 19 ne cwæde he no swæ, gif he ne ongeate ðæt him wæs ðæs wana; 23 gif eac sio scyld ðara ofermetta ne gewundode ðy oftor ðæt mod ðæs fæstendan, ðonne ne cwæde no sanctus Paulus . . . .; 312, 3 gif ðæt mod full oft ne aðunde on ofermettum for ðære forhæfdnesse, ðonne ne talode se ofermoda Pharisæus to swæ

micle mægene ða forhæfdnesse; 330, 8 ac him meahte cuman (wæstm), gif he hie to swiðe ne lufode & he hie wel wolde dælan; 358, 1 gif he ær on ðæs ofermodan engles wisan innan his ingeðonce of Godes gesihðe ne afeolle, ðonne ne become he no . . . .; 385, 34 gif he hit ðonne ne tiohchode eall to anum, ðonne ne nemde he ðone cniht ægðer ge cniht ge giong man; 389, 34 ðæt ungetyde folc nolde geliefan . . ., gif him sona ne sealde sum on neaweste se him ðæt mare gehett; 391, 32 ac gif hi God næfde on ecnesse getiochod to gehælanne ðonne ne gebridlode he hi no mid swa swiðlicre ðreaunga his lare; 427, 29 gif Sodome hira synna hælen, ðonne ne syngodon hi na butan ege; 435, 1 micle hrædlicor hi wæren aðwægene ðæra scylda mid ðære hreowsunga, gif hi færlecor syngoden unbeðohte; 3 gif ðæt mod eallunga ær ne forsawe ða ecan edlean, ðonne ne gesirede hit no ðæt hit ðurhtuge swelce synne. **Bo.** 30, 17 wite þu forsoð, gif þæt þine agne welan wæron þe þu mændest þæt þu forlure, ne mihtest þu hi forleosan (wæron *ist sicher Konjunktiv, vgl dazu Mather, a. a. O. S. 17 u.)*; 52, 5 ic wat gif þu nu hæfde fullne anweald ðines selfes, ðonne hæfdest ðu . . . *(auch hier ist* hæfdest *als Konjunktiv aufzufassen, vgl. Mather, S. 18 o.)*; 58, 22 gif nu eall þises middaneardes wela come to anum men, hu ne wæron þonne ealle oþre men wædlan butan anum; 78, 18 gif ge nu gesawen hwelce mus þæt wære hlaford ofer oþre mys, & sette him domas & nidde hie æfter gafole, hu wunderlic wolde eow þæt þincan; 84, 2 gif se anweald þonne of his agenre gecynde & of his agenes gewealdes god wære, ne underfenge he næfre þa yfelan ac þa godan; 100, 16 eow ðincþ þeah þæt ge hæbban ece are, gif ge mægen on eallre eowerre worulde geearnian þæt ge habban godne hlisan æfter eowrum dagum; 116, 13 eala þætte ðis moncyn wære gesælig, gif heora Mod wære swa riht; 124, 16 nære hit no þæt hehste god, gif him ænig butan wære; 150, 14 ne wurde þu þeah na adrifen from Đeodrice, ne he ðe na ne forsawe, gif ðe licode his dysig; 188, 5 and ðeah he nu þa þreo hæfde, gif he nære hliseadig, ðonne wære him ðeah sumes weorðscipes wana; 226, 25 gif ðonne hwelc mon mæge gesion ða birhtu þæs heofenlican leohtes, ðonne wile he cweþan; 384, 29 ac gif we nu hæfdon ænigne dæl untwiogendes andgites swa swa englas habbað, þonne mihte we ongiton . . . . **So.** 163, 6 þe me ne lyste ealne þane wude ham brengan, gif ic hyne ealne aberan meihte. — *Vgl. Wulfstan 19, 8* and eal hit (= middaneard) forwurde, gyf god his hwile ne scyrte.

ð. *Einzelheiten:* **Be.** 471, 17 gif se oþer nolde, hu wurþ he elles gelæred: 615, 33 him forgeaf þæt he moste on his geferscipe wunian, gif him þæt leofre wære; 634, 8 ðæs noma ic eac swylce genemnan mæg, gif þæt owiht bryciæ (= cujus etiam nomen si hoc aliquid prodesset dicere possem). **Or.** 288, 15 he wiste þæt he hit on him wrecan wolde, gif he anfunde

þæt he on oþran geleafan wære. **Bo.** 34, 21 hu wilt þu nu andwyrdan þæm woruldsælþum gif hi cweðan to ðe: hwæt witst þu us; 64, 6 gif þu þonne ðæt gemet habban wille & ða nydþearfe witan wille, þonne is þæt mete & drync; 216, 2 hwæþer ðu hit a sweotolor ongiton mæge, gif ic ðe sume bisne get secge. **Ps.** 12, 5 þa þe me swencað, hy fægniað, gif ic onstyred beo.

2. buton. § 450

a. *Mit dem Indikativ kommt* buton *naturgemäfs nicht vor.*

b. *Mit dem Konjunktiv:* **Or.** 48, 29 hie nellað geþencean oþþe ne cunnon, hwær hit gewurde ær þæm cristendome, þæt ænegu þeod oþre hiere willum friþes bæde, buton hiere þearf wære, oþþe hwær ænegu þeod æt oþerre mehte frið begietan, oððe mid golde, oððe mid seolfre oþþe mid ænige feo, buton he him underþiedd wære; 58, 13 ic wene þæt nan wis mon ne sie, buton he genoh geare wite þætte...; 70, 16 aþas gesworan, þæt hiera nan nolde eft eard gesecan buton hie sige hæfden; 156, 22 hit næs þeaw þæt mon ænig wæl on þa healfe rimde þe þonne wieldre wæs, buton þær þy læs ofslagen wære; 190, 16 hit wæs þeaw þæt nan oþer ne moste gyldenne hring werian, buton he æþeles cynnes wære; 210, 20 hit Scipia nolde him aliefan wið nanum oþrum þinge butan hie him ealle hiera wæpeno ageafen & þa burg forleten & þæt nan ne sæte hiere X milum neah. **Cp.** 8, 5 forðy ic wolde ðætte hie ealneg æt ðære stowe wæren, buton se biscep hie mid him habban wille oððe hio hwær to læne sie, oððe hwa oðre biwrite; 42, 8 hwy forcwið ðonne se þe . . . ., þæt he ne fede his heorde, buton he cweðan wille þæt he ne lufige ðone Hlaford & ðone hean Hirde ealra gesceafta; 124, 3 we cwædon ðæt ægðer wære unnyt ge mildheortnes ge steor, gif hie anlepe wæren, buton hie butu ætsomne sien; 152, 3 forðæm buton he ðone timan aredige ðæs læcedomes ðonne bið hit swutol ðæt se lacnigenda forlist ðone kræft his læcedomes; 156, 18 feorrone ðu meaht gesion, gif se wag bið ðyrel, ac ðu ne meaht gesion hwæt ðærinne bið gehyddes, buton ðu ða duru antyne; 162, 20 ne him nohte ðon ma ne beoð forlætna his agna synna, buton he si onæled mid ryhtwislicum andan wið his hieremonna scylda; 168, 7 se cræft ðære giemenne ymbe ða foresceawunga ðæs hefonlican lifes, ðone singallice ðisse eorðlican ðrohtunge gewuna wile toweorpan, buton hiene sio myndgung ðara haligra gewrita onbryrde; 178, 12 hu nyt reahton we nu ond rimdon ða cægea, buton we eac feawum wordum ætiewen hwæt hie healden, & swæ we sweotulost mægen æfter gereccean; 190, 8 swæ manigra wita hie beoð wyrðe . . ., buton he eft self geswice, & swæ manige gecierre swæ he mæst mæge; 196, 24 swæ swæ Saul elles ne meahte his wambe geclæsnian buton he to feltune eode, swæ eac ne magon . . . . . .; 206, 1 ða scam-

leasan nyton ðæt hie untela doð, buton hit mon him sæcge, & ðeah hit mon him secgge, hie his ne geliefað, buton hie monige menn forðy tælen; 216, 4 ne mæg he no ryhtlice geðyld læran, buton he self geðyldelice oðerra monna teonan geðolige; 222, 15 hit bið unnyt ðæt mon hwelces yfles bogas snæde, buton mon wille ða wyrtruman forceorfan ðæs staðoles; 250, 18 he ðone demm his giemelieste mid nanum geswince gebetan ne mæg, butan him ðurh his hreowsunga & ðurh Godes miltse geholpen weorðe; 344, 20 to ðæm gebanne ðæs tohopan nan man ne mæg cuman, butan he ðider irne mid anmodnesse wið his nieh-stan; 348, 16 is ðæt ðonne for micel scyld þe gedeð ðætte nan god ne bið andfenge, buton man ær ðæt yfel forlæte; 437, 16 swiðe lytlum sicerað ðæt wæter & swiðe degellice on ðæt hlece scip, & ðeah hit wilnað ðæs ilcan ðe sio hlude yð deð on ðære hreon sæ, buton hit mon ær utaweorpe; 441, 8 hi nyllað underfon ðæt uncuðe ðæt hi gehirað, buton hi ær ongieten hu frecenlic ðæt is ðæt hi cunnon; 33 forðæm, buton he ðæt woh ær towurpe ne meahte he noht nytwyrðlice ðæt ryht getimbran; forðæm, buton he of his hieremonna mode ða ðornas ðære idlan lufan ær upatuge, unnyt he plantode on hi ða word ðære halgan lare; 445, 11 ðæt scip wile hwilum stigan ongean ðone stream, ac hit ne mæg, buton ða rowend hit teon, ac hit sceal fleotan mid ðy streame; ne mæg hit no stille gestondan, buton hit ankor gehæbbe, oððe mon mid roðrum ongean tio; 14 hio winð wið ða god ðe mon ær gedon hæfð, buton mon simle swincende & wyrcende sie god weorc oð ende; 457, 14 oððæt sio tid cume ðæt he ðæs oðres tilian mote, buton he begra ætgæddre getilian mæge. **Bo.** 8, 7 hi gegaderiað monifeald dysig on þære fortruwunga & on þam gilpe, butan heora hwelc eft to hyre bote gecirre; 14, 16 of þære næfre nan, buton he self wolde, ne wearþ adrifen; 46, 12 ic . . . þe . . . fulneah gebrohte æt ðam ilcan weorþscipe ðe þu ær hæfdest, buton þu git to full sy þæs þe þe læfed is; 76, 26 se anweald næfre ne biþ god, buton se god sie þe hine hæbbe; 190, 29 þincþ him þæt he næbbe genog, buton he hæbbe eac anweald þærto; 192, 7 geselþ eallne ðone welan æfter ðam anwealde, buton he hine mid læssan begitan mæge; 264, 28 þonne forlyst he eall his ærran god, buton he hit eft gebete; 372, 21 þu segst eac þæt nan þing wyrþe, bute hit God wille oððe geþafige. **So.** 169, 35 ic nat, hu ic sceal nu cuman to ðe butan þu me lere; 175, 34 ic ne mæg ongytan, hu ic þa ancras begytan mage oððe hu ic hi afastnian mage, buton þu hyt me swætolocor getece; 189, 3 ne gelyfe ic na þæt hyt æfre geweorðe þæt me nanwiht ne lyste þisse weorlde ara, buton an ðing gewirðe, ðæt is þæt ic geseo þa hara þe þu me gehæst. **Ps.** 7, 2 ic nat ealles hwa me ahredde and gehæle, butan þu wylle; 12 bute ge to him gecyrren, se deofol cwecð his sweord to eow. **Le.** 62, 25 and he þonne self swelte, buton he nied-

dæda wære; 70, 2 age he þreora nihta fierst him to gebeorganne, buton he þingian wille; 72, 5 sie he scyldig . . . ., buton he self utfeohte; 108, 4 þe naðor ne we on þone here faran buton leafe, ne heora nan þe ma to us, buton man trywan & betwynan gislas sylle friðe to wedde. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I.* 4, 5 and butan se Ælmihtiga God ða dagas gescyrte, eall mennisc forwurde. — *Wulfstan 159, 4* and se byrst wyrð gemæne, þeah man swa ne wene, ealre þisse þeode, butan god beorge. — *Lucas 10, 26* and he andsware fram þam Halegan Gaste onfeng, þæt he deað ne gesawe, buton he ær Drihten Crist gesawe.

Anmerkung: Das zusammengesetzte Fügewort buton ðæt *kommt nur einmal vor, und zwar mit dem Konjunktiv:* **Cp.** 98, 15 ne untreowsige ge no eow betweoxn, buton huru ðæt ge eow gehæbben sume hwile, ærðæmþe ge eowru gebedu & eowra offrunga don willen, & eft sona cirrað to eowrum ryhthæmde (= nolite fraudare invicem, nisi forte ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi: et iterum ne tentet vos Satanas, revertimini in idipsum). *Vgl. aber auch § 455.*

3. ðær. § 451

Auch dieses Fügewort kommt nur mit dem Konjunktiv vor: **Be.** 474, 21 geþafedon hi ðære arednesse & him wif sealdon, þæt ðær seo wise on tweon cyme, þæt hi ðonne ma of ðam wifcynne him cyning curan ðonne of ðam wæpnedcynne (= ea solum conditione dare consenserunt, ut ubi res perveniret in dubium, magis de feminea Regum prosapia, quam de masculina Regem sibi eligerent). **Or.** 68, 20 æfter þæm Porsenna & Tarcuinius þa cyningas ymbsæton Romeburg, & hie eac begeaton, þær Mutius nære, an monn of ðære byrig: he hi mid his wordum geegsade (= . . . conclusit, obsedit: et nisi hostem Mucius constanti urendæ manus patientia permovisset, profecto Romani compulsi fuissent perpeti aut captivitatem, aut servitutem); 70, 5 Romane betux him selfum, þa rican menn & þa earmran, micel gewinn upahofon, & him ðæt to longsumere wrace come, þær hie ðe raðor gesemed ne wurden (= nisi maturata reconciliatio subrepsisset); 88, 5 & þær wurdon mid hungre acwealde, þær heora þa ne gehulpe þa þær æt ham wæron (= ni . . . solvisset); 90, 27 & hie þa hrædlice beforan heora feondum forweorþan sceoldon, þær hie ða burg ne abræcen; 132, 21 þa ofslog Poros Alexandres hors, þe Bucefal wæs haten, & hiene selfne mehte, þær him his þegnas to fultume ne comen; 190, 11 & þa on dæg he mehte cuman to ealra Romana anwealde, þær he forþ gefore to ðære byrg (= si . . . contendisset); 214, 5 ac þær hie hit georne ongitan cuþen, þonne wisten hie þæt hie wæron eallum folcum gemæne. **Cp.** 36, 10 sio scyld hine swiðe

feor of ealra haligra rime atuge, ðær him eft ða geswinc & ða earfeðu ne gehulpen (= quem profecto ab electorum numero culpa longius raperet, nisi hunc ad veniam flagella revocassent); 305, 18 ac ðæm anstræcum is to cyðanne, ðær hie ne wenden ðæt hie selfe beteran & wisran wæren ðonne oðre menn, ðæt hie ne læten hiera geðeaht & hiera wenan sua feor beforan ealra oðerra monna wenan (= illis dicendum est, quia nisi meliores se cæteris æstimarent, nequaquam cunctorum consilia suæ delibera-tioni postponerent); 354, 4 ðu fultumodest ðæm arleasum, & ðu gemengdest ðinne freondscipe wið ðone þe hatode God, & mid ðæm ðu geearnode Godes irre, ðær ða godan weorc ær næren on ðe mette (= et idcirco iram quidem Domini merebaris, sed bona opera inventa sunt in te); 415, 7 ðær we us selfum demden, ðonne ne demde us no God (= si nosmetipsos dijudicaremus, non utique judicaremur); 443, 17 ða edniwunge & ða lare hi swiðe hrædlice forsawen, ðær hi ær ne ongeten ðone hryre & ða toworpennesse hira wælhreownesse ðurh his ðreaunga (= quæ ædificationis verba profecto contemnerent, nisi prius salubriter ruinam suæ destructionis invenissent). **Bo.** 120, 1 ac ðær ðu ongeate hwidre ic þe nu teohhie to lædenne, ic wat, þæt þu woldest swiþe georne ðider fundian & swiþe swiþlice beon onæled mid ðære gitsunge, forþam ic geherde þæt þu ær sædest þæt þu swiþe geornfull wære hit to gehyranne (= sed quod tu te audiendi cupidum dicis, quanto ardore flagrares, si, quonam te ducere ad-gredimur, agnosceres); 154, 19 ac þær hi ænige wuht agnes oððe gecyndelices godes an heora anwealde hæfdon, þonne hæfden hi þæt mid him (= si hoc naturale munus dignitatibus foret, ab officio suo quoquo gentium nullo modo cessarent); 256, 7 soþ ðu segst, forþam hit is nauht, þær yfel auht wære, þonne mihte hit God wyrcan (= malum igitur nihil est, cum id facere ille non possit, qui nihil non potest); 304, 12 ðær hi ðone unnyttan an-weald næfden þe hi wenaþ þæt hi habbaþ, ðonne næfdon hi swa micel wite swa hi habban sculon; 368, 14 ac þær hit of nauhte ne come, þonne wære hit weas gebyred.

§ 452

4. nemne, nymðe.

Diese beiden Fügewörter erscheinen nur im Beda, und zwar nur mit dem Konjunktiv: **Be.** 483, 37 cyþdon him openlice & sædon, nemne hi him maran andlyfne sealdon, þæt hi woldan him sylfe niman (= nisi . . . . daretur); 493, 38 and ðas wif ða ðe heora bearn of unrihtum gewunum oþrum to fedanne syllaþ, nymne seo clænsunge tid forþ gefare, ne sculon hi heora werum gemengede beon (= nisi . . . transierit); 495, 3 se wer se þe mid his agene wife biþ slæpende nymþe he mid wætere aþwegen & bebaþod si, ne sceal he in cyrican gangan (= nisi lotus aqua); 10 forþon nymþe ær þæt fyr þære unrihtan willnunge fram ðam

mode acolie, ne sceal he hine wyrþne tellan broþra & Godes ðeowa gesomnunge (= nisi . . . deferveat); 496, 27 him he forgifþ þæt he mote on Godes hus gangan, nymþe he si wætere aþwegen (= nisi lotum aqua); 33 þæt is ðæt he . . . ., & nymþe ær þæt fyr ðære costnunge gewite, þæt he hine scyldigne ongete swa swa oþ æfentid (= nisi . . . recesserit); 526, 28 ne he on horses hrycge cuman wolde, nemne hwylc nyd mare abædde (= nisi si . . . compulisset); 550, 43 ne hine mon on oþre wisan his bene tyþigean wolde, nemþe he Cristes geleafan onfenge (= nisi . . . acciperet). *Vgl. auch § 455.*

5. Einzelheiten.

a. *Andere Fügewörter.*

§ 453 *α. ono nu, ono gif kommen nur im Beda vor (vgl. Miller, S. XXIX ff., Mather, S. 49):* **Be.** 494, 19 ono nu þæt wif wel gedyrstgade, forhwon ne sceal . . . . (= si . . . . præsumsit); 497, 37 ono gif he gehæfted wæs, hwæt he ðonne ne feaht (= si autem captivus erat, minime pugnabat).

§ 454 *β. nu:* **Be.** 494, 7 and nu þæt wif on blodes flownysse geseted herigendlice mihte Drihtnes hrægele gehrinan, forhwon ðonne . . . (= si . . . potuit); 42 and nu nu ðam mete ne bið clæne ðam ðe þæt mod ne bið clæne, forhwon . . . . (= si . . . est); 496, 5 and nu in ðære stowe ðær ðe Drihten wæs ðurh ða underþeoddan gesceafte to monnum sprecende, mid swa mycle foreseonysse wæs ðæs lichoman clænnesse asoht (= si . . . loquebatur). **Cp.** 383, 16 nu se is ðonne gehaten Godes ðegn se ðe mid ðæm andan onæled bið godcundre lufan unðeawas to ofsleanne, hu, ne wiðsæcð se ðonne eallunga Godes ðegn to bionne, se ðe wiðsæcð ðæt he ne ðreage swa he swiðusð mæge woruldmonna unðeawas (= si ergo ille Dei dicitur, qui ad ferienda vitia zelo divini amoris excitatur; profecto esse se Dei denegat, qui in quantum sufficit, increpare vitam carnalium recusat); 393, 8 hwa mæg ðonne æhta oððe anwaldes oððe weorðscipes wilnian butan plio, nu se swelc plioh ðæron gefor, se ðe his no ne wilnode? hwa mæg ðonne for ðyllecum bion gehealden butan miclum gesuince & miclum plio, nu se on ðæm rice on swelce synne befioll, se ðe God self to ðæm rice geceas? (= quis ergo opes, quis potestatem, quis gloriam quærat innoxie, si et illi extiterunt noxia, qui hæc habuit non quæsita? quis inter hæc sine magni discriminis labore salvabitur, si ille in his culpa interveniente turbatus est, qui ad hæc fuerat Deo eligente præparatus?).

§ 455 *γ. „ausgenommen daſs" wird ausgedrückt durch nemne und buton þæt:* **Be.** 535, 22 ða wæs geworden þæt ðære sylfan nihte ða brohton ban ute awunedon, & eac swylce nemne mon

teld ðær ofer abrædde (= unde factum est ut ipsa nocte reliquiæ adlatæ foris permanerent, tentorio tantum majore supra carrum in quo inerant extenso; *bei Miller fehlt* & eac swylce, *er übersetzt:* so it was, that the bones when brought remained outside that night, only that an awning was spread over them). **Or.** 166, 13 & hie untweogendlice nanra treowþa him ne wendon, buton þæt hie mid ealle forweorþan sceolde; 292, 16 se wære wierðe ealra Romana onwaldes for his monigfealdum duguðum, buton þæt he þa wiþ his hlaford won for oðra monna lare (= atque Augusto dignus, nisi contra sacramenti fidem per tyrannidem emersisset). **Cp.** 290, 20 hwæt mænde sanctus Paulus, ða he . . . lærde . . ., buton ðæt he ongeat Titum hwene manðwærran . . . & Timotheus he ongeat hatheortran. — *Vgl. aber auch die Anm. zu § 450, S. 143.*

§ 456 *δ.* *þonne; naturgemäfs haben solche Sätze mit* þonne *stets eine zeitliche Färbung, und es ist schwer, eine feste Grenze zu ziehen gegen die rein zeitlichen Sätze mit diesem Fügeworte:* **Cp.** 160, 10 ða halgan lareowas ðonne him nimað tiglan, ðonne he ðara eorðlicra monna heortan underfoð to læronne; ðonne hie lecgeað ða tiglan beforan hie, ..., ðonne hie behealdað ealle ða inngeðoncas hiera modes (= quando, quia); 20 ða halgan lareowas ymbsittað þa tiglan, ... ðonne hie ðæm menniscan mode ætiwað hu . . . (= quando); 264, 4 ðonne nat ðæt mod ðæt him bið friodom forgifen, ðonne hit bið gebunden mid ðæs ðeowutes ege; *usw.*; 399, 4 ðonne hie stondað up on ðæm munte, ðonne ðæt flæsc nauht elles ne secð to ðæm oðrum buton tudor; 425, 23 ðonne ahebbað ða synfullan swiðe up hira hornas, ðonne hi hi næfre nyllað geeaðmedan to ðæm ðæt hie ongieten hira unryhtwisnesse, & ða hreowsian (= si).

§ 457 *ε.* *Auch andere Fügewörter, die sonst nur in anderer Weise verwendet werden, kann man an einigen Stellen als bedingend auffassen:* **Be.** 484, 6 ecne ðeowdom geheton, wiþþon ðe him mon andlyfne forgeaf (*Miller:* forgefe; = pro accipiendis alimentorum subsidiis æternum subituri servitium); 496, 41 mid ðy heo ðonne gelimpeþ seo bysmrung for oferfyllo, ðonon hafaþ þæt mod hwylcehugu scyldo nalæs hwæþere oþ bewerenesse to onfonne ðam halgan geryne (= cum . . . evenerit); 568, 44 is þæt hwylc wundor, ðeah ðe he ðone dæg his deaþes oþþe ma ðone Drihtnes dæg bliþe gesawe, ðone he symble sorgiende bad oþþæt he come (= non autem mirum, si diem mortis vel potius diem domini lætus aspexit, quem semper, usquedum veniret, sollicitus expectare curavit). **Bo.** 380, 5 hu ne cwæde þu ær þæt se wære an feþe mihtigost se þe mihte gan, ðeah he wolde, oþ þisse eorþan ende; 328, 7 nis hit nan wundor ðeah hwa wene þæt swylces hwæt unmyndlinga gebyrige, þonne he ne can ongitan & gereccan, for hwi God swylc geþafaþ (= si . . . credatur); 368, 6 nis hit nan wundor ðeah þu getyrige, gif ic þe læde be þam

wege; *man kann die letzten beiden Sätze auch wie die auffassen, die in Anm. 3 zu § 425 (S. 86) erwähnt sind*)*; — 358, 19 ðæt se an gestæððega cyning ne staþelode ealla gesceafta, ðonne wurdon hi ealle toslopene & tostencte *(Mather, a. a. O., S. 41 nimmt Druck- oder Schreibfehler statt* ðær *an)**)*; — 340, 30 swa swa sio nafu bið simle swa gesund, hnæppen ða felga on þæt ðe hi hnæppen (*Cardale übersetzt:* provided the nave is always thus secure, the fellies may rest on what they will). **So.** 166, 29 ðæt ys þæt man forwirðe þæt man þe forlete.

b. *Wechsel von Indikativ und Konjunktiv.* § 458

Be. 569, 8 sæde he, gif he æt leornunge sæt *(Miller:* sæte*)*, oþþe elles hwæt dyde, gif semninga mare blæd windes astahg, þæt he sona instæpe Drihtnes mildheortnysse gecygde & ða mildse bæd monna cynne *(vgl. Mather, a. a. O. S. 45 o.)*. **Cp.** 164, 25 gif hwa gonge bilwitlice mid his friend to wuda treow to ceorfanne, & sio æcs ðonne awint of ðæm hielfe, & swæ ungewealdes ofslihð his geferan, he ðonne sceal fleon to anra ðara ðreora burga þe to friðstowe gesette sint (= si . . . abierit, effugerit, percusserit, occiderit). **Bo.** 180, 12 gif hwa biþ swa scearpsene, þæt he mæge hine ðurhseon, swa swa Aristoteles se uðwita sæde þæt deor wære, þæt mihte ælc wuht þurhseon, ge treowa ge furþum stanas, þæt deor we hatað lox, gif ðonne hwa wære swa scearpsiene þæt he . . . . *(vgl. Holz, a. a. O. S. 46)*; 296, 6 gif þara lima hwilc of biþ, ðonne ne biþ hit no full mon swa hit ær was, gif eac hwylc god man from gode gewite, ðonne ne biþ he þe ma fullice god, gif he eallunga from gode gewite. *Wie willkürlich dieser Wechsel ist, kann man so recht in den Le. erkennen, z. B.* **Le.** 100, 51 gif monnes þrotbolla bið þyrel, gebete mid XII scill; *dann weiter noch siebenmal Indikativ, aber:* 100, 58 gif se midlesta finger sie ofaslegen; 59 *K.*, 60 *I. und K.*, 61 *zweimal I.*, 62 *I. und K.*, 63 *I. und K.*; 102, 64 *I.*, *K.*, *K.*, *I.*, *K. usw. usw.* — *Vgl. ferner Æþelbirht Le. 2, 2* gif cyning his leode to him gehateð and heom mon þær yfel gedo; 3 gif cyning æt mannes ham drincæð and þær man lyswæs hwæt gedo; *usw. usw.*

Anmerkung: Ohne Fügewörter kommen Bedingungssätze nur ganz vereinzelt vor: **Bo.** 212, 1 gif hit swa nære, ðonne nære he þæt þæt he gehaten is, oþþe — ænig þing ær wære oþþe

---

*) *Vgl. Blickling Hom. 33, 9* nis þæt nan wundor þeah se hea Cyning & se eca Drihten hine sylfne let lædon on þa hean dune; *12* nis þæt to wundrigenne þeah þe he wære costod.

**) *Wie Cosijn unter „Anglosaxonica" (PBB. XXI. 9) nachweist, kommt* ðæt = gif *auch im Andreas vor: 276* bið þe meorð wið god, þæt þu us on lade liðe weorðe.

æltæwre, ðonne wære þæt betere ðonne he; 246, 14 næren hi gegaderode & geradode swa wiþerwearda gesceafta, ðonne ne wurdon he næfre ne geworhte ne eac gegaderode.

H. Nebensätze zur Angabe einer Einräumung.

Fügewörter in diesen Sätzen sind: ðeahðe, swa . . . swa, sam . . . . sam, *einmal* swa þeh þe *(Or. 136, 18). — Vgl. aber auch § 420, S. 69.*

§ 459 1. *Mit dem Indikativ: Es ist gar kein Zweifel möglich, dafs wirklich in einräumenden Sätzen der Indikativ vorkommt, ich stimme darin vollständig mit Prollius (a. a. O., S. 22 ff.) überein; vgl. auch Nader (Anglia XI. S. 452, § 60).* — **Be.** 482, 2 ðeah ðe hi ðas ðing sædon, ne mihton hi nænigne fultum æt him begitan (= neque hæc tamen agentes quicquam ab illo auxilii impetrare quiverunt); 507, 41 & ðeah ðe heora alderas forlorene wæron, ne meahte þæt folc ða gen gereaht beon, þætte ær to manum getogen wæs (= nec, licet auctoribus perditis, excitatum ad scelera vulgus potuit recorrigi); 539, 9 & swa hwær swa he com, þæt he eallum mannum sæde & bodode ða mildheortnesse ðæs arfæstan scyppendes; 564, 34 se ealdormon him spede & lyfnesse sealde to farene swa hwider swa hi woldan; 39 þæt hi stille wunodon swa hwær swa hi mihton. **Or.** 38, 17 & þeah þæt folc nolde ær Gode abugan, hy hwæðre þa hyra unðances him gehyrsume wæron (= qui jubenti Deo non cesserant, cessere punienti); 66, 32 Tarcuinius . . . . his suna geþafode þæt he læg mid Latinus wife, Lucrettie hatte, Brutuses sweostor, þa heo on firde wæron, ðeh þe hie Romana bremuste wæron to ðæm cyninge; 152, 16 ac swa ealde swa hie þa wæron hie gefuhton; 222, 14 þa frægn Scipia hiene an hwy hit gelang wære þæt Numentie swa raðe ahnescaden, swa hearde swa hie longe wæron. **Cp.** 24, 24 & hwilon ne scomað ða þe ðæs modes læceas bion scoldon, ðeah þe hi nane wuht ongitan ne cunnon ðara gæstlecena beboda, þæt hi him onteoð þæt hi sin heortan læceas; 30, 3 ge fortrædon Godes sceapa gærs & ge gedrefdon hira wæter mid eowrum fotum, ðeah ge hit ær undrefed druncon; 98, 21 & swæ swiðe swæ he wæs upahafen to ðæm ungesewenlicum, he ðeah gehwirfde his heortan eage . . . to untrumra monna digelnessum; 150, 23 ðeah þe he wið ða scyldgigendan swugude, he hit him ðeah swigende gesæde; 467, 18 loca nu, ðu goda wer Johannes, hu fægerne & hu wlitigne monnan ic hæbbe atæfred, swa unwlitig writere swa swa ic eom. **Bo.** 118, 12 ac ic wolde ymbe þone læcedom þara ðinra lara hwene mare gehyran, þeah ðu nu hwene ær sædest þæt þu wendest þæt hi woldon me swiþe bitere þincan. **So.** 165, 7 & þeah þu æall hal were, þu beþorftest þæt ðu . . . . **Ps.** 17, 43 and, þeah hi forealdedon on minum ðeowdome, hy healtodan on heora wegum.

2. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 478, 41 be ðam ðonne cuþ is, ðeah ðe he mid wætere fulluhtes bæþes aþwegen ne wære, þæt he wæs hwæþere mid ðy bæþe his blodes geclænsad; 490, 12 and ðeah ðe þæt wite hwæne heardor & strangor don sy, ðonne is hit of lufan to donne; 493, 17 forþon ðeah ðe heo on ða ylcan tid ðe heo acenned hæbbe, Gode ðancunge to donne on cyricean gange, ne biþ heo mid nænige synne byrþenne ahefegad; 495, 4 ne ðeah ðe he bebaþod si sona mot he ingangan; 511, 9 cwæþ, ðeah ðe he swa mycelre tide wunne on his lare, þæt God ða mod ðara ungeleafsumra ablende; 547, 5 willnode he þætte he swa hwær swa he gelimplice stowe findan mihte, þæt he wold for Godes lufon on elþeodignesse lifian; 566, 35 nydde hine . . ., þæt he ridan sceolde, swa hwider swa ðæs ðearf wære; 623, 11 swa he wille swa he nelle he sceal to Columban mynstre cuman. **Or.** 8, 4 hie þa þrie dælas on þreo tonemdon, þeah þe sume men sægden þæt þær nære buton twegen dælas; 10, 23 betux þæm twæm ean sindon þas land Arocasia & Parthia & Asilia & Persiða & Meðia, þeh þe gewrito oft nemnen eal þa lond Meðia oþþe Asiria; 12, 20 Nilus seo ea hire æwielme is neh þæm clife þære Readan Sæs, þeah sume men secgen þæt hire æwielme sie on westende Affrica; 14, 22 & norþ oþ þone garsecg is eall Sciþþia lond binnan, þeh hit mon tonemne on twa & on þritig þeoda; 21, 15 þeah man asette twegen fætels full ealað oððe wæteres, hy gedoð þæt ægþer bið oferfroren, sam hit sy sumor sam winter; 30, 4, 6; 34, 26, 35; 38, 36; 40, 19; 50, 17 þeah swa hwelcne mon swa lyste þæt witan, ræde on his bocum; 54, 34; 62, 1; 70, 17; 84, 20; 92, 19; 94, 9; 96, 28; 98, 28; 110, 25; 114, 5; 124, 36; 136, 18 swa þeh þe him lytles hwæt unieðe sie, hu earfeðlice hi hit gemænað; 150, 2; 156, 15; 232, 32; *usw.* **Cp.** 24, 8 ac monige sindon me swiðe onlice on ungelærednesse, ðeah þe hi næfre leorningcnihtas næren, wilniað ðeah lareowas to beonne; 26, 22 ac ðeah he on ðæm hade fela wundra wyrcen, eft ðonne hi to him cumað, he cwæð; 30, 7 ðeah ðæt folc ðyrste ðære lare, hi hie ne magon drincan; 48, 11 ðeah hio on tu tofleowe, ðeah wæs se æspring sio soðe lufu; 58, 11 hwæt is to sprecanne buton . . . se se þe swelc ne sie, ðær no æt ne cume, ðeah hiene mon niede; 64, 14 & ne mæg for his modes untrymnesse, ðeah he gesio lifes weg, he ne mæg medomlice ongan; *usw. usw. usw. (vgl. Fleischhauer, a. a. O., S. 24, der sämmtliche Stellen anführt).* **Bo.** XII, 7 & þeah hwa gegaderie ealle þas andweardan god, ðonne ne mæg he no þe raþor beon swa welig swa he wolde; XIV, 13 hu ælc wyrd beoþ god, sam heo mannum god þince sam heo him yfel ðince; 4, 24 þeah ic geo hwilum gecoplice funde, ac ic nu wepende & gisciende of geradra worda misfo; 14, 4 ac þeah þu nu fier sie þonne þu wære, ne eart þu þeah ealles of þam earde adrifen, þeah þu ðær on gedwolode, ne gebrohte ðe eac nan oþer man on þam gedwolan butan þe

sylfum; 144, 18 sam hi þyrfon, sam hi ne þurfon, hi willaþ þeah; 240, 10 we sceolon beon nede geþafan, sam we willan sam we nyllan, þæt he sie se hehsta hrof eallra goda; 278, 27 ælc mon sceal bion geþafa, sam he wille sam he nylle; 318, 7 þeah þe he ðonne swa dysig sie þæt he þæs wene, hwæþer we ðonne willon ealle wenan ðæs þe he wenþ; 360, 5 ic wille secgan þæt ælc wyrd bio god, sam hio monnum god þince, sam hio him yfel þince; 9 forþæm ælc wyrd, sam hio sie wynsum, sam hio sie unwynsum, for þy cymþ to þæm godum þæt hio . . . .; 15 cymþ for þam twam þingum, sam hio sie reþe, sam hio sie wynsum; 362, 26 ælc wyrd biþ god, swa we ær spræcon, sam hio sie reþu, sam hio sie wynsum. **So.** 164, 1 nis hit nan wundor, þeah mon swilc ontimber gewirce *(sehr gut möglich ist übrigens, dafs diese Stelle — ebenso wie die in § 457 erwähnten — zu den in § 425. Anm. 3 (S. 86) besprochenen zu rechnen ist);* 32 þeah hwylc wille, heo ne mæg; 167, 13 & æac lærdest þæt we ne unrotsodon, þæac us ure speda wanodon; 168, 27 & þeah se lichaman er were gemolsnod, & wæs seo sawl simle lybbende; 176, 16 sam ic wylle sam ic nelle, ic sceal secgan nide riht buton ic leogan willæ; 177, 1 & þu scealt nide fram ðam oðrum sam þu wille sam þu nelle; 194, 13 sam he hine miclum lufige, sam he hine lytlum lufige, sam he hine mydlinga lufige, be þam dæle he lufað god þe he wisdom lufað; 195, 27 swa swa ðu wilnast þeah ðe manige gearnodon þæt hi hyt on þis andweardan life sweotolor ongeaton þonne oððre . . .; 177, 30 . . . micel þanc, þæt þu me gehatst það þu swa swotole hic me getecan wille, uncuð þeht ic wære *(in der Jub.-Ed. wird das so übersetzt:* uncouth though I were; *das Folgende* (ðonun cume to þæt ic hine mæge sweotolor geseon) *ist mir dem Zusammenhange nach unverständlich, in der Jub.-Ed. wird es übersetzt:* & then uncome-to, that I may . . . .). **Ps.** 2, 4 hwæt forstent heora spræc, cwæð se witega, þeah hi swa cweðen; 3, 5 forðam ic me nu na ondræde þusendu folces, þeah hi me utan ymbþringen; 4, 5 þeah hit gebyrige þæt ge onwoh yrsien, ne scule ge hit no þy hraþor þurhteon; 7 & is þeah geswutelod ofer us þin gifu, þeah hi swa ne cweðen; 8 him sealdest geniht hwætes . . . ., þeah hi his ðe ne ðancien; 9, 33; 11, 2, 9; 13, 5; 14, 2; 17, 28; 22, 4; 23, 4; 36, 23; 48, 9. **Le.** 58, 12 þeah hwa gebycgge his dohtor on þeowenne, ne sie hio ealles swa þeowu swa oðru mennenu; 64, 42 gif þe becume oðres monnes giemeleas fioh on hand, þeah hit sie þin feond, gecyðe hit him; 78, 12 sie swa fela swa hiora sie. — *Vgl. Ælfric (Kluge 50, 9)* forðan ðe seo foresæde boc nis eow eallum cuð, þeah ðe heo on Englisc awend sy; *51, 86* eal folc . . . Gregorium . . . geceas, þeahðe he mid eallum mægne wiðerigende wære. — *Wulfstan 2, 8* þeah ðe he ut adrifen wære of neorxnawonges gefean, and ðeah he hit ne gesawe, þa he gemunde swaþeah þæt ylce þæt he ær geseah; *3, 3* ðeah ðe his modor him

secge, þæt heo . . . ., ic wat þæt hine wile tweogan; *159, 3* and se byrst wyrð gemæne, þeah man swa ne wene. — *Blickling Hom. 187, 17* God hine onwryhþ gyt, þeah þe wit hine ne geopenian.

Anmerkung: Je einmal werden die Fügewörter gif *und* hwæðer *zur Einleitung von einräumenden Nebensätzen verwandt:* Cp. 336, 20 gif we nauht ðæs ne doð þe us mon mid gode leanian ðurfe, ne do we eac nan woh þe us mon fore tælan ðurfe (= et si digna misericordiæ retributione non agimus, nulla tamen perversa perpetramus; *vgl. Mather, a. a. O., S. 21 u.).* Bo. 178, 8 hwæþer ge nu seon maran on eowrum lichoman ðonne elpend oððe strengran ðonne leo oððe fearr, oððe swiftran þonne tigris þæt deor, & ðeah þu wære eallra monna fægrost on wlite and þonne woldest geornlice æfter Wisdome spyrigan, oþþæt þu fullice riht ongeate, ðonne mihtest þu sweotole ongitan . . . . .

I. Folgesätze.

Fügewörter in den Folgesätzen sind: þæt, swa þæt, swa . . . þæt, swelc . . . þæt, to ðæs . . . þæt, to ðon . . . þæt, to ðæm . . . þæt.

§ 461

1. *Mit dem Indikativ:* Be. 473, 30 leohte nihte on sumera hafaþ, swa þæt oft on middre nihte geflit cymeþ ðam behealdendum, hwæþer hit si ðe æfen glommung ðe on morgen deagung; 474, 13 þæt heora land ne wære to ðæs mycel, þæt hi mihton twa ðeode gehabban; 30 Hibernia . . . is betere mycle ðonne Breotone land, swa þæt ðær seldon snau leng ligeþ ðonne ðry dagas; 477, 4 he sona bysene his geleafan & arfæstnesse onhyrian ongan & swylce eac sticcemælum his ðam halwendan trymnyssum wæs gelæred, þæt he forlet ða ðystro deofulgylda & of inneweardre heortan Cristen wæs geworden *(dieses* þæt *mufs so aufgefafst werden, nicht wie Miller übersetzt:* & also gradually was taught, by his saving exhortations, to leave the darkness of idol worship and become with sincere heart a christian man, *denn das Lateinische lautet:* exemplum fidei ac pietatis illius cœpit æmulari, ac salutaribus ejus exhortationibus paulatim edoctus, relictis idolatriæ tenebris Christianus integro ex corde factus est); 478, 14 ða sona adrugode se stream & beah for his fotum, swa þæt he mihte dryge ofergangan; 16 ða wæs he sona mid godcundre onbryrdnysse innan monad, þæt he wearp þæt sweord onweg þæt he on handa hæfde, & him to fotum feoll; 27 & ða sona hraþe beforan his fotum wæs wyl upp yrnende, þæt ealle menn ongytan mihtan, þæt ðæt wæter to his ðenunge sended wæs; 483, 33 þæt folc ongan weaxan & myclian to ðan swiþe þæt hi wæron on miclum ege ðam sylfan landbigengan ðe hi ær hider laþedon & cygdon; 488, 14 is sæd þætte se cyning swa

wære efenblissiende, þæt he nænigne hwæþere nydde to Cristenum ðeawe; 490, 21 forþon seo lufu is aa on ðam mode to healdanne & hit þæt gemet ðære ðrea dihtaþ & findeþ, swa þæt þæt mod butan rihtum regole eallínga nowiht deþ; 491, 39 gif mycel feornys siþfætes betwih ligeþ, þæt bisceopas eþelice cuman ne magon; 506, 40 unalyfeddre forlegnesse & egeslicre wæs besmiten, swa þæt he eode to his fæder wife; 558, 10 ða wæs geworden eclypsis solis, þæt is sunnan asprungennysse þæt heo sciman ne hæfde & wæs atollic on to beseonne; *usw.* Or. 12, 35 on þæm wintregum tidum wyrþ se muþa fordrifen foran from þæm norþernum windum þæt seo ea bið flowende ofer eal Ægypta land & heo gedeð mid þæm flode swiþe þicce eorþwæstmas; 21, 16 hy gedoð þæt ægþer bið oferfroren, sam hit sy sumor sam winter *(diesen Satz könnte man auch als Objektsatz auffassen, vgl. § 426. S. 90);* 30, 29 manigfeald geligre fremmende wæs, swa þæt ælcne þara þe . . . hio to hyre gespon; 32, 9 & him com of þæm firenluste Godes wraco, þæt he eal þæt land mid sweflenum fyre forbærnde (= itaque iratus Deus, pluit . . . .; *auch Thorpe übersetzt:* so that; *unmöglich wäre aber auch nicht, Objektsatz anzunehmen, vgl. § 428. β., S. 97);* 36, 9 wurdon swa mycele wæterflod geond ealle world . . ., þæt forneah eall þæt folc forwearð; 16 on þæm dagum wæs se mæsta mancwealm in Æthiopian, Affrica leode, swa þæt heora feawa to lafe wurdon; 38, 8 þæt syfeðe wæs þæt þær com hagol se wæs wið fyre gemenged, þæt he ægþer sloh ge ða menn ge ða nytenu; 14 com swa mycel þysþernes & swa gedrefedlic, þæt hit man gefelan mihte; *ähnlich* 42, 24; 46, 28; 58, 1 mid þæm scopleoðe heora mod swiðe getrymede, to þon þæt hie cwædon þæt hie . . .; 80, 7 & ealles his heres wæs swelc ungemet, þæt mon eaðe cweþan mehte ðæt hit wundor wære, hwær . . . .; 134, 26 hu he þurh þæt folc geþrang, þæt he ðone ilcan ofslog þe hiene ær þurhsceat; 148, 5 he hiene swa upp ahof, þætte he wæs bufan eallum ðæm þe . . .; 170, 15 ac betux Agothocle & his folce wearð ungerædnes, þæt he self ofslagen wearð; 186, 34 þeh þe ymb þone tieman wæren swa micel snaw gebland swa þætte ægþer ge þara horsa fela forwurdon ge þa elpendas ealle buton anum, ge þa men selfe uneaðe þone ciele genæson; 188, 11 sum his folc sende gind þæt lond to bærnanne & to hergenne, þætte se consul wæs wenende þæt . . .; 196, 27 he hie on lytlan firste mid hungre on his geweald geniedde, þæt him se cyning self on hand eode; 212, 21; 290, 1. Cp. 26, 4 forðæmþe nu eal se weorðscipe ðisse worlde is gecyrred to weorðscipe ðæm æwfæstestan, þæt þa sindon, nu weorðoste þe æwfæstosðe sindon, forðon licet swiðe monig ðæt he æwfæst lareow sie; 40, 18 fifte is þæt hie habbað þa arudnesse & þa bældo þæt hie magon anwald habban *(vgl. dazu § 256, I. 372);* 50, 25 ða þe beoð mid hiora agnum byrðennum ofðrycte þæt hie ne magon standan, hie willað . . . . .; 66, 17 ðonne ahefe-

ʒiað hiera heortan ða byrðenna ðæs forhwirfedan gewunan, ðætte ıie ne magon hiera geðohtes staðol uparæran; 240, 4 bið ablend nid ðæm miste ðara leasunga, swæ ðæt him fulneah ðyncð ðætte . . .; 244, 9 hwæt getacniað ðonne ða truman ceastra buton ıwurfulu mod, getrymedu & ymbtrymedu mid lytelicre ladunge, ðæt him ne magon to cuman ða speru ðære soðfæstnesse; 270, 21 hio bioð innane oft ahafene on ofermettum, swæ ðæt hie ða 'elasprecan forsioð & hie for nauht doð; 288, 9 ðonne gehrisð ıe on sume scylde, swæ ðæt he self nat hwæt he on ðæt ierre leð; 294, 10 ðonne ðæt gelimpð ðæt ða irsiendan men oðrum nonnum oferfylgað to ðæm swiðe ðæt hit mon him forberan ne næg, ne sceal mon . . . .; 18 ða ðydde Abner hiene mid hindeʷearde sceafte on ðæt smælðearme ðæt he wæs dead; 344, 9 ʒif hie ðurh ungemodnesse agiemeleasiað, ðæt hie anmode bion ıyllað on ryhte & on gode *(vgl. dazu Fleischhauer, a. a. O., S. 52 o., der diesen Satz auch als Folgesatz auffaſst)*; 393, 18 he 'orget hine selfne . . ., swa ðæt he his nan geswinc habban ıolde; *usw.* **Bo.** VI, 4 eac sæde þæt hit wære ofseten mid ðæs aþes sare þæt hit ne mihte him geandsworian; X, 9 hwæþer se ʷela mihte þone mon gedon swa weline þæt he maran ne þorfte; :, 13 he gehet Romanum his freondscipe, swa þæt hi mostan ıeora ealdrihta wyrðe beon; 98, 21 þara ðeoda þeawas sint swiþe ıngelica & heora gesetnessa swiþe mislica, swa þætte þæt on ›ðrum lande betst licaþ, þætte þæt biþ hwilum on þam oþrum ælwyrþlicost; 110, 26 þæt is þæt heo swiþe hraþe þa Mod þe 'eopenaþ ðinra getreowra freonda and eac þinra feonda, þæt þu ie miht swiðe swutele tocnawan. **So.** 168, 10 þu astyrst & ildest æallum þis middangearde swa þæt ealle gesceafta wrixliað ʷa dæg & nyht; 17 wrixleað sume þa on oððer wyssan swa þat ylcan eft ne cumæð þær dær hy er weron; 26 swa hy eac orðfulicor arisað on domes dæge swa þæt nefre syððan þa lichan ne geendiað ne ne forealdiað. **Ps.** 39, 14 mine fynd wæran anigfealdode, þæt heora wæs ma þonne hæra on minum fde, and min heorte and min mod me forleton, to þam þæt e nyste nænne ræd. **Le.** 60, 15 se þe frione forstæle & he bebycgge and hit hym onbestæled sie, þæt he hine bereccean æg, swelte se deaðe; 98, 50 gif monnes ceacan mon forslihð, hie beoð forode, gebete mid XV scill. — *Vgl. Sachsenik (Kluges Lesebuch S. 30, Z. 283):* swa þæt he mehte ne geræcan; *ferner* 288. — *Ælfric (Kluge 50, 21):* and ðære lare swa gesæliglice ðeah, þæt on ealre Romanabyrig an his gelica geðuht. — *Wulfstan 8, 3* wearð þær an ngla . . . swa wlitig, þæt se wæs Lucifer genemned; *11, 2* wealde eft mænigne man to þam swyðe, þæt hy ofergeaton gymdon æt nyhstan heora drihten. — *Blickling Hom.* & manige men of cyninges þegenrædene to Cristes þeow-

dome gecyrdon þurh Paules bodunga, swa þæt hie to his healle ne to his hirede eft wendan noldan.

§ 462 2. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 478, 9 & hi swa on ðæs streames brycge abysgade wæron, þæt hi hwene ær æfenne oferfaran ne mihten; 613, 26 swa mycel winter us onhreas & swa reþe stormas coman, þæt we ne mid seglinge ne mid rownesse owhit fremian mihte [*Miller liest allerdings* meahton], ne we us naht elles ne wendan nemþe deaþes sylfes. **Cp.** 6, 11 ðætte eal sio giogoð þe nu is on Angelkynne friora monna, þara þe þa speda hæbben þæt hie ðæm befeolan mægen, sien to leornunga oðfæste; 24, 16 forhwon beoð æfre swæ ðriste ða ungelæredan þæt hi underfon þa heorde ðæs lareowdomes; 58, 9 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne, buton se se þe swelc ongieten sie þæt he ða cræftas hæbbe þe we ær bufan cwædon, þæt he ðonne to fo; 62, 8 hu dear se gripan on ða scire ðæt he ærendige oðrum monnum to Gode; 16 healden hie *(reflexiv)* ðæt hie mid hiera ðingengum hefigre ierre ne astyrien ðæs ðearlwisan deman; 66, 25 se ðonne bið siwenigge se þe his ondgit bið to ðon beorhte scinende, ðæt hie mæge ongietan soðfæstnesse; 102, 20 swelce hie sculon hie selfe ætiewan, ða þe oðrum fore bioð, ðætte ða þe him underðiedde sien him durren hiera diglan ðing for scome geondettan; 106, 14 forsio he his ealdordom swæ swiðe ðæt he on eallum ðingum ða þe him underðidde sien læte him gelice; 188, 15 ða underðioddan mon sceal swæ læran ðæt hie ealles ne sien genæt ne geiermed & ða ofergesettan mon sceall swæ manian ðæt se hiera folgoð hiene ne oðhebbe; 272, 10 beheald ðin eagan & ðinne earan to ðæm ðætte ðu mæge ðin geðoht gehealdan; 352, 7 swæ mon ðonne sceal fullfremedlice Godes fiend hatigean, ðætte mon lufige ðæt ðæt hie bioð, & hatige ðæt ðæt hie doð; 356, 11 forlætað ða uterran sibbe, & habbað ða innerran fæste, ðætte eower unsib geeaðmede ðæs synnegan mod, swæ ðeah ðæt sio sib of iowre heortan ne gewite, ðeah hiere mon ne recce; *usw. usw. (vgl. Fleischhauer, a. a. O., S. 65—68).* **So.** 163, 23 ic gelyfe . . . þæt he . . . mines modes eagan to þam ongelihte þæt ic mage rihtne weig aredian to þam ecan hame; 165, 2 is þin gemind swa mihtig þæt hit mage eall gehealden þæt þu geðengst; 4 ne min ne nanes mannes nis to þam creftig þæt his [= hit] mage ella gehæaldan þæt him me on befæst; 167, 1 þæt ys þæt we nefre æallunga ne forwurða swa þæt we na cwice weorðam *(die Hs. hat nacwte; die Jub.-Ed übersetzt:* so that we become to naught); 170, 13 nis nan par ðe þe rihte sehð, þæð he þe ne finde. **Le.** 60, 21 gif oxa ofhnit wer oððe wif, þæt hie deade sien, sie he mid stanum ofworpod; 78, 14 gif mon sie dumb oððe deaf geboren, þæt he ne mæge his synna onsecggan ne andettan, bete se fæder his misdæda; 98, 46 gif se hlyst oðstande, þæt he ne mæge gehieran, geselle LX scill. to bote; 100, 53 gif mon bið on eaxle wund, þæt þæt

liðseaw utflowe, gebete mid XXX scill.; 102, 65 gif mon sie on þa herðan to þam swiðe wund, þæt he ne mæge bearn gestrienan, gebete him þæt mid LXXX scill.; 104, 75 gif mon þa greatan sinwe forslea, gif hie mon gelacnian mæge, þæt hie hal sie, geselle XII scill. to bote. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 6, 16* ne eac se wælhreowa Antecrist næfð þa mihte þæt he heofenlic fyr asendan mæge.

Anmerkung: An einer Stelle scheint þe *einen Folgesatz einzuleiten:* **So.** 163, 5 ne com ic naþer mid anre byrðene ham, þe me ne lyste ealne þane wude ham brengan, gif ic hyne ealne aberan meihte.

J. Absichtsätze.

Erdmann (Grundzüge der deutschen Syntax I. S. 136, und: Syntax Otfrids I. S. 160) rechnet zu den Absichtsätzen auch solche, bei denen das im übergeordneten Satze stehende Zeitwort bereits eine Absicht bezeichnet, es sind dies also Zeitwörter des Befehlens und Wollens. Mir scheint es richtiger — und ich habe auch darnach gehandelt —, die davon abhängigen Nebensätze als Objektsätze (vgl. § 426 ff.) aufzufassen, nicht als Absichtsätze.

Es ist nicht richtig, dafs in den Absichtsätzen nur der Konjunktiv stehen könne, nicht der Indikativ — wie das Prollius (a. a. O. S. 49) u. A. behaupten, die auch die indikativischen Formen als solche des Konjunktivs auffassen, was ja allerdings nicht unmöglich ist —, es kommen bei Alfred verschiedene Formen vor, die sich schlechterdings nicht als solche des Konjunktives erklären lassen, auch ist die Anwendung des Indikatives nicht unnatürlich, namentlich nicht bei dem Präteritum, da die beabsichtigte Handlung meist eine wirkliche geworden ist.

Fügewörter in den Absichtsätzen sind: þæt, þylæs, to þon þæt, to þam þæt, to þam þe *(Le. 60, 13),* wið þon þe, wiþ ðæm ðe, forþæm þæt, forþæm *(Bo. 350, 6),* for þæt, for þy þæt.

§ 463 1. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 483, 12 ðurh ðæs ylcan cyninges bebod ðe hi hider gelaþode þæt hi sceoldan for heora eþle compian & feohtan; 18 and him Bryttas sealdan & geafan eardungstowe betwih him þæt hi for sibbe & for hælo heora eþles campodon & wunnon; 486, 39 warnode he hine ðy læs hi on hwylc hus to him ineodan; 518, 26 he eac swylce Eorpwald to ðon gespeon (= persuaderet), þæt he forlet ða idelnesse deofolgylda & þam gerynum onfeng Cristes geleafan; 564, 31 ða ferdon hi ætgædere ærest to Masilia & ðanon ðurh Arela land þæt hi coman to Johanne & him sealdon Vitalianus gewrit. **Or.** 34, 19 for ðon sæde Sompeius & þa Egyptiscan bisceopas þæt þa Godes wundor þe on hiora landum geworden wæron, to þon

gedon wæron þæt hi hiora agnum godum getealde wæron, nales þam soþan Gode; 44, 32 þa wurdon hiora wif swa sarige . . .; þætte hie wæpna naman, to þon ðæt hie heora weras wrecan þohton *(vgl. zu dieser Wendung, die sich auch 200, 17 noch einmal findet (s. u.): Behaghel ‚Die Modi im Heliand' S. 43; man erwartet eigentlich* þohton *(= beabsichtigten) im Hauptsatze und* „ðæt hie heora weras wrecen" *als davon abhängigen Objektsatz)*; 78, 17 he . . . þær forlet hundeahtatig þusenda beæftan him, þæt hie ðær þagiet leng winnan sceoldon; 102, 19 ðæt hie mid þy yfele þa menn swenctan, to ðon þæt hie geliefdon heora ofrunga & heora deofolgieldum; 200, 15 he . . . feawe men to oþrum þara fæstenna onsende, to þon þæt hie his ænne ende onbærndon, þæt siþþan mæst ealle þe þærbinnan wæron wæron wið þæs fyres weard, to þon þæt hie hit acwencean þohton; 294, 18 þa sende Theodosius Gotene fultum beforan him, þæt hie þa clusan tobræcon. **Cp.** 32, 18 ac he wolde us ða bisene astellan, þæt we his to swiðe ne gidsodon; 22 þæt wite ðæs fracoðlicostan deaðes he geceas, forðæm þætte we, þe his limo sindon, leornodon æt him þæt we flugen ða oliccunga ðisses middangeardes; 344, 24 manige ... gemidliað hiora gifernesse, & atemiað hiora lichoman ðæt hie magon bet fæstan ðonne oðre. **Bo.** VI, 16 & hu se Wisdom, þæt he mihte gereccan þæt he gesælig wære, sæde þæt his ancor wære ða git fæst on eorþan. **So.** 167, 5 þu þe us sealdest þæt geþyld, þæt we us ne forþohton on nanum geswince *(oder man kann* þæt *durch „solche" übersetzen und also Folgesatz annehmen, vgl. § 461)*; 171, 26 þe les þu anes hwæt woldest wylnodest ofer gemet; 168, 21 & cumað oððer grenu wexað & gearwað & ripað, f o r þ a t hy eft onginnað searian. **Le.** 66, 6 of þissum anum dome mon mæg geþencean, þ æ t he æghwelcne on riht gedemeð (mon *und* he *bezeichnen dieselbe Person)*. **Ps.** 10, 2 fyllaþ heora coceras mid flanum, to þam þæt hi magon sceotan þa unscyldigan heortan dygollice; 34, 8 teldedon gryne and þa gehyddon, to þam þæt hi woldan me angefon; 21 hy geopenodon ealle heora muð for leahtre, to þæm þæt hi me bysmredon; 36, 13 þa synfullan teoð heora sweord, and bendað heora bogan, to þæm þæt hi mægon besyrian þone earman; 33 he þe uppahefð, to þæm þæt þu bust eorðan. — *Vgl. Chronik (Plummer) 4, 2* þa tungel witgan of... east dæle cuomon to þon þæt hie Crist weorþedon; *aber E. hat:* wurðoden. — *Wulfstan 8, 13* to ðam hy gesceop god ælmihtig, þæt hy and heora ofspring scoldan gefyllan & gemænigfyldan, þæt on heofonum gewanad wæs; *15, 7* ac ic wylle eow gyt cuðlicor secgan, þæt ge hit magon þe swutelicor ongytan. — *Blickling Hom. 231, 5* æfter þon ic sende to þe Andreas þinne broþor, þæt h e þe utalædeþ of þyssum carcerne, & ealle þa ðe mid þe syndon; *239, 8* cum nu mid us, þy læs wen is þæt hi . . .

§ 464 2. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 471, 17 hit is god godne to herianne & yfelne to leanne, þæt se geþeo seþe hit

gehyre; 20 and þæt ðy læs tweoge hwæþer ðis soþ sy, ic cyþe hwanan me ðas spell coman; 472, 39 þæt ic, ðe . . . geornlice ic tylode to awritanne, þæt ic mid eallum ðone wæstm arfæstre ðingunge gemete (= ut qui . . . curavi . . . inveniam); 480, 37 him fultumes bædon, þæt þæt earme eþel mid ealle ne fordiligad ne wære, ne se nama . . . . fordilgad beon sceolde; 485, 16 hi gestrangode, þæt hi ne ablunnen fram ðam gewinne; 491, 25 him ondrædon ðone forhtigendan Godes dom, ðy læs hi for flæsclicre lufan tintrego ecre cwylmnysse onfon; 28 ðylæs on him gesewen si ðas ðing onwrecen beon; 492, 24 ealle Brytta biscopas we bebeodaþ ðinre broþorlicnysse to ðon þæt unlærede syn gelærede & untrume mid ðinre trymenysse syn gestrangode & unrihte mid ðinre ealdorlicnysse syn gerihte; 30 þæt bearn þæt heo cende, ðy læs hit si mid deaðe fornumen, æfter hu fela daga alefeþ him þæt geryne onfon fulluhtbæþes; 493, 31 ðam ðe se deaþ tobeotaþ butan ænigre yldinge is to gebeoranne & to gefremmanne, ðylæs gehwylc lytel ylding si, þæt ne mæge gemeted beon seþe alysed si; 509, 34 ðylæs hi him & his freondum sceþeden; 513, 9 ða sende he sona ærenddracan to him & mycel feoh, wiþ ðon ðe he hine ofsloge oþþe hine him to cwale ageafe, ne he hwæþere owiht on ðam fremode; 569, 30 us gedafenaþ þæt we his heofonlicre monunge mid gedefenlice ege & lufan andswarige, þæt swa oft swa he lyft onstyrige & his hand swa swa us to sleanne beotiende ætyweþ & no hwæþere nu gyt slyhþ, þæt we sona cleopian & biddan his mildheortnysse & gondsmeage ða digolnysse ure heortan & geclænsian ða unsyfernysse uncysta & behydelice don þæt we næfre geearnian þæt we slægene beon scylon; 576, 24 þære swustor mægen þæt æfter ðæs Apostoles cwide on untrumnysse gefremed wære, wæs heo semninga gehrinen mid hefigre untrumnesse lichoman; 579, 26 ðylæs he owiht unwyrþes oððe ungerisenes dyde mid his muþe; 624, 38 (þæt); 640, 40 (þæt). Or. 4, 3 & hu Punice gesetton eft þone ealdan Hannibalan, þæt he mid scipum wiþ Romane wunne; 34, 12 & hu he gegaderode on þan ærran syfan gearan mid hys wisdome, þæt he þa æfteran syfan gear eall þæt folc gescylde wið þone miclan hungor; 46, 3 for þon hie dydon swa þe hie woldon þætte þa oþere wif wæren emsarige him, þæt hie siþþan on him fultum hæfden, ðæt hie ma mehten heora weras wrecan; 46, 13 þæm mædencildum hie fortendun þæt swiðre breost foran, þæt hit weaxan ne sceolde, þæt hie hæfden þy strengran scyte; 54, 19 mid ungemetlicre pinunge he wæs þæt folc cwielmende, to ðon þæt hie him anbugen; 60, 9 þæt ic wille eac gescadwislecor gesecgean, þæt hit mon geornor ongietan mæge; 13 getimbrede þa burg Babylonie, to þon þæt heo wære heafod ealra Asiria; 62, 35; 78, 15; 88, 19 (to þon þæt); 146, 10; 168, 5 (þylæs); 170, 21; 192, 1 hie hit eall forgeafon wið þæm þe hie him æt þæm gewinnum fuleoden; 200, 2; 256, 2; 264, 12 he bebead þæt mon

acwealde eall Dauides cynn, to þon, gif Crist geboren nære þa giet, þæt he na siþþan geboren ne wurde; 286, 27 (wiþ þæm þe); *Wechsel von Indikativ und Konjunktiv findet sich* 72, 2 þa wæron simbel binnan Romebyrg wuniende, to þon þæt hie heora rædþeahteras wæron, & consulas setton, & þæt ealle Romane him hirsumeden, & þæt hie bewisten eal þæt licgende feoh under anum hrofe þæt hie begeaton oþþe on gafole oþþe on hergiunga, þæt hie hit siþþan mehten him eallum gemænelice to nytte gedon, þæm þe þær buton þeowdome wæron. Cp. 22, 13 ðara byrðenna hefignesse, eall þæt ic his geman, ic awrite on ðisse andweardan bec, ðylæs hi hwæm leohte ðyncen to underfonne; 22 feorða, hu he his agene unðeawas ongietan wille & hira geðæf bion, þylæs he for ðy underfenge his eaðmodnesse forlæte; 24, 4 & ðonne he god weorc wyrce, gemyne he ðæs yfles þe he worhte, þætte sio unrotnes, þe he for ðæm yflan weorcum hæbbe, gemetgige ðone gefean þe he for ðæm godan weorcum hæfde; 28, 9 sin hira eagan aðistrode þæt hi ne gesion; 40, 5 & þa untrymnesse hira heortan ic wolde getrymman & gestiran ðære wilnunge ðæm unmedemum, þæt hira nan ne durre gripan swæ orsorglice on ðæt rice & on ðone lareowdom, ðylæs ða gongen on swæ frecne stige, ða þe ne magon uncwaciende gestondan on emnum felda; 42, 17 & his mægas hiene anscogen oðre fet, þæt mon mæge siððan hatan his tun ðæs anscodan tun; 46, 4 hwæt se ancenda Godes sunu of his fæder bosme wæs ferende to urre andweardnesse ðæt he ure gehulpe; 56, 23; 62, 20 (ðylæs); 74, 19; 116, 19 ðeah we to ðæm gesette sien ðæt we hie ðreagean scylen; 202, 13; 250, 4; 254, 9 hu micle swiðor sculon we ðonne bion gehiersume ðæm þe ure gasta Fæder bið wið ðæm þe we moten libban on ecnesse; 294, 15; 318, 19; 372, 5; 407, 10; *usw. usw., vgl. Fleischhauer, S. 68 ff. und § 63, und dazu hier S. 99 u.).* — **Bo.** 10, 5 þæt hi þy eð mægen heora unriht gewill forþbringan, hi sind mid gifum & mid gestreonum gefyrþrode; 128, 17 sume tiliað mid micelre geornfulnesse wifa, forþam þæt hi þurh þæt mæge mæst bearna begitan; 202, 30 þylæs hit forlæte þa eorþan; 218, 8 þylæs we leng sprecen ymbe ðonne we þyrfon; 348, 19 ðylæs hi forlætan hiora unsceaþfulnesse; 350, 6 oft eac becymð se anweald ðisse worulde to swiþe godum monnum, forþæm se anweald þara yflana weorþe toworpen; 28 ac þa yfelan for hiora yflum weorcum wæron gewitnode ofer swiþe, forþæm þæt ða witu gestirdon oþrum þæt hi swa don ne dorsten; 352, 23 manegum men bioþ eac forgifene forþam þas woruld gesælþa, þæt hi scylen ðam godum leanian hiora god; 388, 4 ði læs þæt Mod sie nio—þoror þonne þe lichoma. So. 163, 11 gefeðrige hys wænas mid fegrum gerdum þat he mage windan manigne smicerne wæn; 165, 15 wilna ðe to gode hælend modes & lichaman þæt ðu mage þurh ða hele begitan þæt ðæt þu wilnast; 17 awrit þonne þæt gebed, þi les þu hit forgyte, þæt þu si ðe werðer þines cræf-

test; 169, 15 gehæl mine eahgan & untyn, þæt ic mage geseon þine wundru, & adrif fram me dysig & ofermæto & sile me wisdom þæt ic mage þe ongytan, & getæc me þider ic me beseon sceolde to þe það ic þe þær gehawian mæge; 190, 8 ðu hæst me forlætan þa unrotnesse, ðy læst ic awðer oððe on mode oððe on lichaman þy mettrumra si. **Ps.** 2, 6 and ic eam þeah cincg geset fram Gode ofer his ðone halgan munt Syon, to þam þæt ic lære his willan and his æ; 12 onfoð lare, þy læs eow God yrre weorðe, and þy læs ge wendon of rihtum wege; 4, 5 ne scule ge hit no þy hraþor þurhteon, þe læs ge syngien; 7, 2 gefriða me, þæt næfre mine fynd ne gripen mine sawle swa swa leo; 9, 13 þu eart se ylca God, þe me uppahofe fram deaðes gatum, to þam þæt ic bodade eall þin lof on ðam geatum þære burge Hierusalem; 18 aris, Drihten, þy læs se yfelwillenda mæge don þæt he wille; 28 he syt symle on geþeahte mid þam welegum dygollice, to þam þæt he mæge fordon þa unsceððendan; 12, 4 onliht mine eagan, þæt hi næfre ne slapan on swylcum deaðe, þylæs æfre min feond cweðe: ic eom strengra þonne he; 13, 11 hwa arist elles of Syon to þæm þæt he sylle Israelum hælo; 18, *ü.* ðysne eahtateoðan sealm Dafid sang, Gode to þancunga his mislicra and manigfealdra gesceafta ðe he gesceop, mannum to ðeowian, ne f o r ð y þ æ t þa men sceoldon him ðeowian; 32, 16 symle beoð Godes eagan open ofer þa ðe hine ondrædað, and ofer þa þe hopiað to his mildheortnesse, f o r þ a m þ æ t he gefriðie heora sawla fram deaðe, and hi fede on hungres tide; 33, 16 ac Godes andwlita and his yrre bið ofer þa þe yfel wyrcað, t o þ æ m þ æ t he forleose heora gemynd ofer eorðan; 36, 32 Drihten hine ne forlæt on his handa, to þam þæt he hine mæge fordon; 37, 16 forþæm ic symle bæd, þæt næfre mine fynd ne gefægen æfter me; 47, 11 and secgað swylc *(= diese, n i c h t: solche)* wundru eowrum gingrum, þæt hy hy mægen eft secgan of cynne on cynn. **Le.** 58, 4 ara þinum fæder and þinre medder, þa þe Drihten sealde, þæt þu sie þy leng libbende on eorðan; 66, 13 aluc þu hine fram minum weofode, to þam þe he deaðe swelte; 66, 4 mid him we sendon Judam and Silam, þæt hi eow þæt ilce secgan. **Di.** 68 þæt ic þurh þa mynegunge and lufe gescypped . . . . gehicge. — *Vgl. die northumbr. M a t t h ä u s - Übersetzung (Kluge 38, 23):* & cuom gebyde ðer in ceastra ðy is genemned [Nazareth], þæt sie gefylled ðæt gecuoeden wæs ðerh witga; 40, 13 ða cuom Hælend from [Galilea] in [Jordanen] to [Johannem], þæt he were gefulwad from him. — *Æ l f r i c (Kluge 51, 97):* hine man teah to Petres cyrcan, þæt he ðær to papan gehalgod wurde. — *L u c a s 1, 4* me geþuhte . . writan þe, þæt ðu oncnawe þara worda soþfæstnesse; 2, 17 he gæð toforan him . ., þæt he fædera heortan to heora bearnum gecyrre. — *Æ l f r i c (Thorpe) II. 2, 17* þe læs ðe we þurh gymeleasum writerum geleahtrode beon. — *W u l f s t a n 169, 8* þe læs þe we habban

ænigne gemanan. — *Blickling Hom.* 15, 7 & he bið geseald hæþnum mannum, þæt hie hine bysmrian. — *Ine Le. 20, Einleitung:* ic . . . wæs smeagende be þam staðole ures rices, þatte ryht æw and ryhte cynedomas þurh ure folc gefæstnode and getrymede wæron, þætte nænig ealdormonna ne us undergeþeodedra æfter þæm wære awendende þas ure domas.

K. Vergleichungssätze der Gleichheit.

Als Fügewörter werden verwendet: swa, efne swa, swa swa, swa swa . . . swa, swelce, emne swelce, gelice and, ðæs þe, ðæm gelicost ðonne *(Or. 142, 24)*, ðæs licost ðe *(Or. 150, 31)*.

Die mit swa *eingeleiteten Vergleichungssätze streifen an relative Bedeutung, worauf auch Bock (a. a. O., S. 30, § 6) hinweist. Vgl. auch §§ 270/1, I. S. 390 ff. und 305, I. S. 421.*

§ 465 1. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 474, 19 Peohtas . . . ongunnon eardigan ða Norþdælas ðysses ealondes, & Bryttas swa we ær cwædon, ða suþdælas; *ebenso* 42; 481, 25 wæs ðis gefeoht wælgrimre & strengre eallum ðam ærgedonum, forþon swa swa sceap from wulfum & wildeorum beoþ fornumene, swa ða earman ceasterwaran toslitene & fornumene wæron fram heora feondum; 487, 19 swa swa he gehet; 531, 12 ðæs cyninges dohtor Ercengote wæs mycelre mægna fæmne, swa þæt swa æþelum aldre geras. **Or.** 8, 14 swa ic ær cwæþ; *ähnlich* 10, 4; 24, 32; 17, 11 þa wæs he swa feor norþ swa þa hwælhuntan firrest faraþ; þa for he þagiet norþryhte swa feor swa he meahte gesiglan; 20, 29 swa swa þæs feos andefn bið; 30, 24 for ðon hy hyre nane bysene ær ne cuðan swa men nu witon, ac on bilwitnesse hyra lif alyfdon; 36, 13 þæt he wære moncynnes tydriend, swa swa Noe wæs; 44, 12 sceolde winnan on swa earm folc swa hie wæron; 60, 11 swa we ær beforan sægden *(dieses ist offenbar Indikativform; vgl. dazu Sievers, Ags. Gr.[2] § 364. 2)*; 68, 10; 128 21 uneaðe mæg mon to geleafsuman gesecgan swa monigfeald yfel swa on ðæm þrium gearum gewurdon; 142, 24 his æfterfolgeras . . . hit . . totæron þæm gelicost þonne seo leo bringð his hungregum hwelpum hwæt to etanne; 188, 14 & þæt folc buton truman lædde, swa he wiste þæt þæt oþer wæs; 230, 26 elpendes hyd wile drincan wætan, gelice & spynge deð; 256, 24 he wæs swiþe gefylled mid unþeawum & mid firenlustum, & ealle (*C.:* eall) he wæs swelce Romane þa wyrþe wæron *(= er war ganz so, wie es die Römer damals wert waren)*; 290, 29. **Cp.** 6, 9 þæt ge don swa we swiðe eaðe magon mid Godes fultume; 21 swæ swæ ic hie geleornode æt Plegmunde; 23 swæ swæ ic hie forstod & swæ ic hie andgitfullicost areccean meahte, ic hie on Englisc awende; 42, 22 swæ swæ ðæs gefarenan broður wif on ðære ealdan æ wæs geboden ðæm libbendan breðer to anfonne, swæ is cynn þæt sio gimen ðære halegan cirican sie ðæm beboden, þe . . . . ; 44, 16 swæ swæ we ær

cwædon; *ebenso* 50, 7; 138, 7; 44, 22 ðonne bioð hie swæ monegum scyldum scyldige swæ hie monegra unðeawa gestieran meahton; 58, 21 þæt hie . . . . . ða ne screncen ða þe . . . . , swæ dydon Fariseos; 128, 16 ablent ðæs modes eagan mid ðære costunge ðæm folce, suæ suæ dust deð ðæs lichoman eagan; 264, 17 mid swæ micle maran wite swæ hie ungefredelicor bioð aheardode; 301, 25 sua sua hie nyton; 192, 17 do, swæ ic ðe lære; 306, 19 sume unðeawas cumað of oðrum unðeawum sua ilce sua hie comon ær of oðrum; 342, 11 ðætte swæ ilce swæ hie bioð her gefylde mid ure genyhtsumnesse, we beon eac mid hiora genyhtsumnesse; 266, 1 ðeah mon portige ðone dysegan on pilan, swæ mon corn deð mid pilstafe, ne meahð ðu his dysig him from adrifan. **Bo.** 94, 18 eall moncynn & ealle netenu ne notigað nawer neah feorþan dæles ðisse eorþan þæs þe men gefaran magon; *das Lateinische giebt keinen Anhaltspunkt; man kann* þæs þe *hier m. E. als vergleichendes Fügewort auffassen; Cardale und Fox übersetzen aber:* . . . of this earth, which men are able to go over; *fassen sie* þæs *als Wiederholung von* dæles *auf? Dann gehörte unser Beispiel nach § 291 (s. I. S. 410). Besser wäre dann aber wohl anzunehmen, daſs* þæs *nicht Wiederholung von* dæles *ist, sondern von* eorþan, *d. h. — es müſste ja sonst, da* eorþe *weiblich ist,* þære *heiſsen — mit Ergänzung eines neuen* dæles, *also etwa: den vierten Teil dieser Welt, d. h. (den vierten Teil) desjenigen Teiles von ihr, den die Menschen erreichen können;* — 230, 26 nan þing ne biþ swelce hit was. **So.** 163, 14 þat he . . . þær murge & softe mid mæge on eardian ægðer ge wintras ge sumeras, swa swa ic nu ne gyt ne dyde; 165, 19 ic do swa ðu me lærst; 167, 20 & us ne forlæst unryhtum hlaforde ðeowian, swa we geo dydon; 173, 34 to hwi tæst þu to me to þam uttran andgytte gyf ðu mid þam inran woldest god ongytan swilce þu hyne woldest geseon lichamlice swa swa þu er sædest; 176, 18 ic ne dear nan oððer secgan butan soð þæs ðe ic gecnawan can; 181, 10 me dafenað to andsweorianne þes ðe ic ongyte be mynes andgytes mæðe. **Le.** 58, 13 se þe hine þonne nedes ofsloge, swelce hine God swa sende on his honda. — *Vgl. Æþelbirht Le. 8, 71* æt þam oðrum taum gehwilcum healf gelde, ealswa æt þam fingrum ys cwiden. — *Hloðhære Le. 12, 9* and sio se sacy swa open swa hio ær wes. — *Ælfric (Thorpe) 4, 1* ðonne beoð swilce gedreccednyssa swilce næron næfre ær fram frymðe middangeardes. — *Wulfstan 11, 1* ða dyde deofol þagyt, ealswa he a deð, mannum mycle dare; *15, 6* swa ic eow nu areht hæbbe. — *Blickling Hom. 5, 34* lufian we urne Sceppend, swa we gehyron magon þæt seo halige fæmne dyde; *29, 23* doð swa swa ic inc bebeode.

2. *Mit dem Konjunktiv:* § 466

a. = *wie.* **Be.** 576, 6 bærnaþ nu eower blacern & leoht swa lange swa ge wyllan. **Or.** 202, 22 & þæt hie him ælce geare geseal-

den swa fela talentena seolfres swa hie him þonne aliefden; 250, 18 & eallum monnum nanuht swa god ne þuhte swa hie to his hyldo become, & þæt hie his underþeowas wurden; 290, 13 doð nu swa ge willen. **Cp.** 4, 2 ic ðe bebeode ðæt ðu doo swa ic gelife ðæt ðu wille, ðæt ðu ðe þissa woruldðinga to þæm geæmettige swa ðu oftost mæge; 60, 20 hi sceal tilian swæ to libbenne swæ he mæge ða adrugodan heortan geðwænan; 140, 4 ðæt is ðæt he swæ geornfullice sie ymb ða giemenne ðissa hwilendlicra ðinga swæ swæ hit niedðearf sie, ond ðeah swæ swæ he mæge hie ieðlice butan sare ofaceorfan; 178, 12 buton we eac feawum wordum ætiewen hwæt hie healden, & swæ we sweotulost mægen æfter gereccean; 374, 6 iow is micel ðearf ðæt ge swæ ætfeolen ut ðære lare, swæ swæ ge eow innan ne geðieden to ðæm awierdum gæstum *(mit dem Sinne eines Folgesatzes).* **Bo.** 16, 17 cunna swa þu wille; 318, 5 & wene þeah þæt he sie ælces ðinges swa medeme swa he æfre medemast wære, & wenþ þæt ælcum men sie swa swa him si, & ælcum men þynce swa swa him þincþ (!). **So.** 173, 21 ic hine can nu swa ic hine of ðam uttram gewitum cunnan mæge. **Le.** 60, 18 bete þone æwerdlan, swa him domeras gereccen; 21 and sie se hlaford ofslegen oððe se man forgolden, swa þæt witan to rihte finden; 62, 26 gebete swa hit mon geeahtige; 68, 2 þrowige þær swa biscep him scrife; 72, 3 gebete þone tyht swa him ryht wisie; 74, 7 sie þæt on cyninges dome, swa deað swa lif, swa he him forgifan wille *(Schmid übersetzt falsch: . . . wenn er ihm vergeben will; es heifst: in des Königs Gewalt steht Tod oder Leben, wie (jenachdem) er geben will); ähnlich (und von Schmid richtig übersetzt:)* 1 and þone gylt gebete, swa wer swa wite, swa he gewyrht age; 92, 38 bete wer and wite, swa hit ryht sie; 96, 4 gielde swa wer swa wunde, swa he gewyrce (= sicut egerit; *falsch übersetzt Schmid: die er beibringt). — Vgl. Ine Le. 22,* 5 and bete swa him ryht wisie.

b. = *wie wenn, als ob.* **Be.** 488, 16 is sæd þætte se cyning swa wære efenblissiende, ... þæt he ða inweardlycor lufade, swa swa hi wæron him efenceasterwearan ðæs heofonlican rices; 511, 1 ða com he . . . to Edwine, swa swa he wære gesiþ licumlicre gegaderunga; 19 ða eode he in, swa swa he his hlafordes ærende secgan sceolde; 516, 15 ðyslic me is gesewen . . . ðis lif . . ., swa gelic swa [*Miller:* swylc swa] ðu æt swæsendum sitte . . . & sy fyr onæled . . ., & hit rine & sniwe & styrme ute; 532, 19 eallum ðam hiwum ðuhte ðe ðær ætstodon, swa swa mon heddern ontynde; 549, 30 he swa swiþe swætte swa he in swoloþan middes sumeres wære; 550, 11 ða wæs he gemeted swa swa ungesceþþed swa he in ða ylcan tid of ðissum leohte alæded wæs (*Miller hat das offenbar richtigere* wære; = ac si eadem hora de hac luce fuisset egressus); 561, 43 ða ongunnon hi ða heargas edniwian, swa swa hi ðurh ðas ðing mihton fram ðam wole & fram ðære deadlicnysse gescylde beon;

578, 33 heo ða freo on hire fota gangum bliþe ham wæs hweorfende, efne ðon gelicost, swa swa heo to ðon þæt hwilendlice leoht an forlete, þæt heo . . . .; 588, 38 ða wæs he gemeted swa ungebrosnod & swa ungewemmed swa heo ðy ylcan dæge forþfered & bebyriged wære; 589, 43 seo ðruh wæs swa gemete ðære fæmnan lichoman gemeted, swa swa heo synderlice hire gegearwod wære; 604, 8 swa swa hi þæt sende wite . . . bewerian mihte (*Miller:* mehton); 616, 37 eall þæt sar . . . . onweg alæded wæs, efne swa se biscop ðone ece & þæt sar mid him ut bære; 619, 37 ða wæs ic sona swa ic of hefigum slæpe aweht wære; 640, 27 ða æt nyhstan on dagunge ðæs fiftan dæges swa he of hefigum slæpe onbrude, & wæs arisende & up asæt *(vor dem, sonst überflüssigen, ersten* & *ist* onbrægd *gleichsam zu ergänzen)*; 645, 26 oþer heora foreeode ða sunnan on morgenne ðonne heo upgangende wæs, oþer on æfenne æfterfyligde, ðonne heo on setl eode, swa swa hi witegan wæron *(Millers* wære *ist besser)* grimmes wæles uppyrnende sunnan samod & setlgangendre. Or. 2, 23 hu Romanum wearð an wundor oþiewed, swelce se heofon burne; 36, 12 be þæm Theuhaleon wæs gecweden, swilce mon bispel sæde, þæt he wære moncynnes tydriend; 60, 7 þæt Crecisce & þæt Affricanisce (rice) wæron swa swa hie him hiersumedon, & him underþieded wære; 74, 24 nu seo burg swelc is, þe ær wæs ealra weorca fæstast & wunderlecast & mærast gelice & heo wære to bisene asteald eallum middangearde, & eac swelce heo self sprecende sie to eallum moncynne, & cweþe; 76, 28 hio mid þæm healfan dæle beforan þæm cyninge farende wæs, swelce heo fleonde wære; 86, 23 wearð micel wundor on heofonum gesewen, swelce eal se hefon birnende wære; 92, 15 gelice & mon mæd mawe, hie wæron þa burg hergende; 31 swa bewopene swelce hie of oþerre worolde come; 104, 21 on þæm dagum wæs Alexander geboren on Crecum swa swa an micel yst come ofer ealne middangeard; 140, 10 & onlicost dydon swelce him næfre ær þæm gelic yfel ìn ne become, ne æfter þæm eft ne become; 142, 13 hit is þæm gelicost, þonne ic his geþencean sceal, þe ic sitte on anre heare dune & geseo þonne on smeðum felda fela fyra byrnan; 150, 31 & hie þæt gewinn þa þæs licost angunnan þe hi hit ær ne angunnen *(vgl. dazu § 10 am Schlufs, I. S. 11)*; 174, 8 þonne hie mon slog oþþe sceat, þonne glad hit on þæm scyllum, swelce hit wære smeðe isen; 184, 22 & on Tracio þæm londe mon geseah swelce se heofen burne; 188, 22 ærest wæs þæt seo sunne wæs swelce heo wære eall gelytladu; oþer wæs ðæt mon geseah swelce seo sunne & se mona fuhte; 26 & Falisci þæt folc hie gesawon swelce se hefon wære tohliden; 214, 4 þæt sindon þa godan tida þe hie ealneg foregielpað, gelicost þæm þe hie nu cweþen þæt þa tida him anum gesealde wæron, & næren eallum folcum; 230, 1 & for to anre byrg gelicost þæm þe he hie abrecan þohte; 234, 8 & mon geseah

swelce hit wære an gylden hring on heofonum brædre þonne sunne; 250, 30 hwelc geþwærnes siþþan wæs siþþan se cristendom wæs, gelicost þæm þe monna heortan awende wurden; 286, 15 he for from Actesifonte þære byrig, gelicost þæm þe he fliema wære; 294, 11 & hiene siþþan mid rapum be þæm sweoran up aheng, gelicost þæm þe he hiene selfne unwitende hæfde awierged. **Cp.** 4, 13 swelce hie cwæden; 70, 12 swelce he openlice cwæde; *vgl. zu diesen und der grofsen Menge von ähnlichen Stellen Fleischhauer, a. a. O., S. 79;* 26, 21 hi ðonne se ecea & se digla dema upahefð swelce he hi nyte; 42, 21 he gefor swelce he butan bearnum gefore; 44, 4 þæt is þæt hiene tæle ðæs folces gesomnung, emne swelce he him on ðæt neb spæten; 50, 3 swelce he licette eaðmetta; *ähnlich* 58, 7; 134, 1; 72, 1 gelicost ðæm þe he gewemme ealne ðone lichoman; 112, 29 gelice & hie him þeowiende wæron; 140, 18 ðonne he mid godum weorcum bið underwreðed, & from worldmonnum ongieten swelce he sie elðiedig on ðissum middangearde; 184, 19 licette, swelce he ymb sumes ðearfan & sumes earmes monnes ryht spræce; 194, 4 & we gebærað for ure recceliste swelce we hit nyten; 274, 9 ne bið he ðonne swelce he sie his slaga; 328, 24 wa eow þe gadriað hus to huse, & spannað ðone æcer to ðæm oðrum oð ðæs londes mearce, swelce ge ane willen gebugean ealle ðas eorðan; 340, 6 hu, ne bið he ðonne swelce he sawe god, & him weaxe of ðæm ælc yfel; 368, 9 we . . . onwrioð þa diglan cwidas, swelce we nimen ðone clænan hwæte, & weorpen ðæt ceaf onweg; 397, 28 ða he spræc gelicost ðæm ðe hit hwelchwugu syn wære; 403, 31 be ðæm cwæð Dryhten to ðæm gewundedum modum ðurh Ezechiel ðone witgan, swelce he to Judeum spræce; 449, 3 ða god . . . beoð fulneah swelce hi sien butan gewitnesse; 32 he deð swelce he plantige treowu, & ceorfe of ða wyrtruman; 451, 20 swaðeah hit bið beforan monnum gedon, emne swelce hit sie on ealra ðara gewitnesse gedon ðe he . . . .; 465, 20 swelce he openlice cwæde; 35 swelce hine God openlice manode, & him to cwæde; *usw. usw.* **Bo.** X, 8 swelce hi mæte; 26, 4 wenst þu þæt hit hwæt niwes sie oððe hwæthwugu ungewislices þæt þe on becumen is swelce oþrum monnum ær þæt ilce ne eglede; 28, 29 hwi murcnast þu wið min, swilce þu for minum ðingum seo ðines agnes benumen; 62, 13 hwæþer þu nu fægerra blostmæna fægnige on eastran swelce þu hie gescope; 234, 19 & of heora sæde weorþaþ eft geedniwade, swylce hi þonne weordon to edsceafte; 268, 7 is endeleas wundor, ðam gelicost þe on sumes cyninges hirede sien gyldenu fatu & sylfrenu forsewen & treowenu mon weorþige; 334, 6 þæt . . . þe þincen to ælenge þas langan spell, swelce ðe nu lyste leoþa; 368, 21 men cwædon gio ðonne him hwæt unwenunga gebyrede, þæt þæt wære weas gebyred, swelce hwa nu delfe eorþan & finde þær ðonne goldhord & secge þonne þæt þæt sie weas gebyred. **So.** 189, 7 me ðing

(= þincð) þæt þu sprece þam gelicost swilce þine æagan cwæðen to þinum mode; 204, 5 swa swa sum rice man on þisse weorulde hym habbe hys deorlinga sumne fram adrifen. **Ps.** 26, 3 þonne me togenealæhton mine fynd, me to derianne, swylce hi woldon fretan min flæsc; 31, 4 ic wæs gehwyrfed on ælce yrmðe, swylce me wære se hrycg forbrocen; 37, 13 ic þonne, swa swa deaf, dyde swylce ic hit ne gehyrde. — *Vgl. Wulfstan 2, 18* ac we synd þam gelicost gescapene . . ., þe sum cyning hate sum forworht wif don on carcern, and þæt sy bearneacen, and heo þonne cenne cniht, and se þonne sy ðær afeded; *ähnlich* 3, 14. — *Holy Rood 101, 3* wolde renas wyrcan, swylce he sylf god wære. — *Blickling Hom. 135, 33* þæs wordes andgit is swa mon cweþe: þingere; *235, 4* & he æteowde us swa he slæpende wære. — *Ælfric (Thorpe) I. 6, 8* swilce he God Ælmihtig sy.

L. Vergleichungssätze der Ungleichheit.

Fügewort ist þonne.

§ 467 1. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 575, 9 wæs seo beorhtnes ðæs onsendan leohtes mare ðonne sunnan leoht biþ æt middum dæge. **Or.** 86, 5 þæt he us ne mæge gescildan to beteran tidun þonne we nu on sint; 35 he him siþþan æfter þæm gefeohte swiðor on sæt þonne he ær dyde; 118, 16 & gegaderodon maran monfultum þonne Philippus hæfde. **Cp.** 421, 3 ðonne bið hit fulre ðonne hit ær wæs; *u. ö. (vgl. Fleischhauer, a. a. O., S. 82).* **Bo.** X, 23 þæt ma manna fægnodon dysiges folces gedwolan, ðonne hie fægnedon soþra spella; 14, 5 þeah þu nu fier sie þonne þu wære. **So.** 163, 21 þæt he . . . þisne weig gelimpfulran gedo þonne he æt (*Wülker:* ær) þissum wes. **Ps.** 9, *ü.* þa Judeas hine woldan don mare yfel ðonne hig mihton; 16, 13 Drihten, gedo þæt heora menigo sy læsse þonne ure feawena nu is; 20, 3 þu wære hrædra to his fultume þonne he wende. **Lc.** 64, 3 eow hefigran wisan budan to healdanne þonne we him budon. — *Vgl. Wulfstan 16, 8* la, hu mihte god ælmihtig wið manncynn mildra gewurdan, þonne he wæs; 23, 2 hu mihte æfre mare wundor gewurðan, þonne þæt wæs. — *Blickling Hom. 123, 13* hu mihte æfre englum mara gefea & geofu & blis geweorþan, oþþe mannum mara weorðmynd þonne him on þyssum dæge gewearþ.

§ 468 2. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 556, 37 þæt ðær mycele ma moncynnes adranc on ðam wætere, ðonne mid sweorde ofslægen wære; 566, 18 se wæs ma on cyriclicum ðeodscypum & on lifes bylewitnesse gelæred ðonne he freom wære in weoroldðingum; 579, 12 þæt swylces modes wer ma gedafenode beon to biscope gehalgod ðonne he cyning wære. **Or.** 19, 19 seo is bradre þonne ænig man ofer seon mæge; 24, 27 he brycð swiðor on ðone suðdæl þonne he do on þone norðdæl; 28 sio hæte

hæfð genumen þæs suðdæles mare þonne se cyle þæs norðdæles hæbbe; 30, 23 sio gitsung þa & þa gewin wæron grimlicran þonne hy nu syn; 40, 25 þa þe secgað þæt þeos world sy nu wyrse on ðysan cristendome þonne hio ær on þæm hæþenscype wære; 54, 34 secgað þæt nu wyrsan tida sien þonne þa wæren; 66, 26 þa cyningas .... wæron forcuðran & eargran þonne he wære; 70, 2 him gesetton hirran ladteow þonne hiera consul wære; 86, 7 secgað þæt þa beteran wæren þonne nu sien; 100, 1 & wæron swiþor winnende on Thebane þonne hie fultumes hæfde; 120, 28 him þæt land uncuþre wæs þonne hit Somnitum wære; 132, 33 he wolde habban maran wicstowa þonne his gewuna ær wære; 174, 27 þa cwædon hie þæt him leofre wære þæt hie an swelcan niede deað fornome þonne hie mid swelcan niede frið begeate; 192, 28 hu magon nu Romane gesecgean þæt hie þa hæfden beteran tida þonne hie nu hæbben; 33 þæt wæs swiðe sweotol þæt hie þa wæron beteran þegnas þonne hie nu sien; 210, 24 hie cwædon þæt him leofre wære þæt hie mid þære byrig ætgædere forwurdon þonne hie mon buton him towurpe; 248, 12 se se þe leohtra is & scinendra þonne sio sunne þa wære; 252, 25 ær hie eft Agustus swa micle bet getimbrede þonne hio æfre ær wære. **Cp.** 26, 20 þæt hi gereafiað swæ heane lareowdom swiður ðonne hi hine geearnigen; 36, 21 ðonne he swiður his mod gebint to ðæm unnyttan weorcum ðonne he ðyrfe; 42, 11 hwæt is ðonne betre ða hwile þe we libben, ðonne we ures flæsces lustum ne libben; 60, 14 næfre ðeah swiður ðonne hit gedafenlic sie for ryhtwisnesse; 66, 4 anginnað .... smeagean swiðor ðonne him ðearf sie to begonganne; 102, 25 ðæt hie ... hie mægen aðwean clænran ðonne hie ær ðære costunge wæren; 166, 9 ðonne sio lar wint on reðnesse swiður ðonne mon niede sciele; *usw. usw.* **Bo.** II, 16 gif he hit rihtlicor ongite þonne he mihte; IV, 23 þæt him naht swiþor nære þonne hit forloren hæfde þa woruldsælþa; X, 24 þæt hi wendon his beteran þonne he wære; 308, 8 þæt ða yfelan bioþ micle gesæligran ... ðonne þa sien þe nane wræce nabbaþ; 328, 19 hwa ne wundraþ þætte sume tunglu habbaþ scyrtran hwyrft ðonne sume habban; 386, 8 swa ure gesceadwisnesse is betere þonne nytena andgit sie. **So.** 165, 14 nat ic þonne nanwiht betere þonne þu ðe gebidde; 169, 32 ic nanwiht betere nat þone ic lufige þæt heofenlice; 170, 28 forðam þu bet wast þonne ic wite, hwæs ic ðerf; 189, 21 nis nanwiht wyrse on ðam men þonne wene he þæt he ...... **Le.** 88, 32 gif mon folcleasunge gewyrce, and hio on hine geresp weorðe, mid nanum leohtran þinge gebete, þonne him mon aceorfe þa tungan of, þæt hie mon na undeorran weorðe moste lesan, þonne hie mon be þam were geeahtige. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 2, 1* ic Ælfric munuc & mæssepreost, swa þeah waccre þonne swilcum hadum gebyrige, wearð asend ...; *8, 3* for wel fela ic wat on þisum earde gelæredran þonne ic sy. — *Blick-*

ling Hom. 33, 23 þonne sceolan we swyþor beon awehte & onbryrde to godcundre lare, & beon geornran þæt we Godes bebodu healdan, þonne we urne teonan gewrecan; *79, 9* Drihten þa sende on hie maran wræce þonne æfre ær ænigu oþru gelumpe.

M. Abhängige Fragesätze.

Die abhängigen Aussagesätze, die man mit den abhängigen Fragesätzen zusammenstellen, aber auch als Objektsätze betrachten kann, habe ich schon bei diesen besprochen (vgl. §§ 426/7, S. 88 ff.); es handelt sich also hier nur um die abhängigen Fragesätze, die durch ein fragendes Fürwort oder durch ein fragendes Adverb eingeleitet werden.

1. Durch ein Fürwort eingeleitete Fragesätze. § 469

a. *Mit dem Indikativ:* **Be.** 472, 7 we geleornodon . . . ., under hwilcum cyninge þæt ðonne geworden wæs; 9 swyþe fela hi me sædon fram gehwylcum biscopum & hwylcum cyninga tidum Eastseaxe . . . . ðære gife onfengon Cristes geleafan; 474, 14 we magon eow sellan halwende geþeahte hwæt ge don magon; 486, 30 oð þæt he gesawe hwæt he him don wolde. **Or.** 2, 17 *(s. § 471, S. 168)*; 17, 33 he nyste hwæt þæs soþes wæs; 62, 33 þæt þa ongeaten . . . ., hwelc mildsung siþþan wæs; 190, 13 be þæm hringum mon mehte witan hwæt Romana duguðe gefeallen wæs; 214, 1 ic wat, hwæt se Romana gelp swiþost is; 284, 4 nan monn nyste hwæt se gylt wæs. **Cp.** 2, 2 me com on gemynd, hwelce wutan gio wæron; 4, 4 geðenc hwelc witu us þa becomon; 10, 17 hwelc se bion sceal se to reccenddome cuman sceal *(Überschrift, ohne Hauptsatz)*; *ebenso* 18; 38, 1 geðencean ne can, hwæt him losað; 298, 6 is to cyðonne, hwelc nauht ðes worldgilp is; 13 gehieren, hwæt he eft cwæð; 324, 21 gehieren, hwæt to him gecweden is. **Bo.** 48, 21 he nat hwæt him toweard biþ. **So.** 165, 13 ic nat hwæd ic don sceal. — *Vgl. Ælfric (Kluges Lesebuch 51, 54):* befran, of hwilcere þeode hi gebrohte wæron. — *Blickling Hom. 5, 7* gehyron we nu, to hwylcum gemete seo arwyrþe fæmne . . sang. — *Holy Rood 3, 1* geherað ge nu hwæt ic eow secgan wille.

§ 470 b. *Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 477, 26 saga me hwylces hiredes & hwylces cynnes ðu si; 28 hwæt limpeþ ðæs to ðe of hwylcum wyrtruman ic acenned si; 31 gesaga me ðinne naman hwæt ðu haten sie; 482, 36 ðeahtedon & ræddon, hwæt him to donne wære & hwær him wære fultum to secanne; 492, 16 hafa spræce & geþeahte hwæt to donne si; 503, 3 be hwon magon we þæt witan hwæþer he si; 514, 29 ðohte hwæt se wære oþþe hwonon he come; 541, 18 and hwylcre geearnunge ðes biscop

wære, mid wundra tacnum eac swylce se inlica dema ælmihtig God monnum gecydde; 568, 5 smeade hwæt ða ðing beon sceolde; 600, 10 ic . . . ætywe, hwæt ðu don scyle & hu langæ ðu on hreowe awunian sceole. **Or.** 3, 13 hu he het sumne biscep secgan on his gewill, hwa his fæder wære; 130, 26 þa ongunnon hi reahtigean, hwæðer ma mærlecra dæda gefremed hæfde, þe Philippus, þe Alexander; 156, 20 hit næs na gesæd, hwæt Pirruses folces gefeallen wære; 212, 15 þeh þe Romane hæfden ær longsum gemot ymb þæt, hwæþer him rædlecre wære, þe hie þa burg mid ealle fordyden, þe hi hie stondan forleten; 220, 9 to secganne, hwæt hiera folces on Ispanium on feawum gearum forwurde; 226, 20 longe gemot ymb þæt hæfdon, hwæðer hit tacnade, þe sibbe þe unsibbe. **Cp.** 40, 24 ne gimað, to hwon oðerra monna wise weorðe; 48, 8 ascode, hwone he sendan meahte; 74, 7 ðæt he ongiete, for hwæs geðyncðum ðæt folc sie genemned heord; 136, 19 he gecyðde hwæðer he mænde, þe ðæs modes foster þe ðæs lichoman; 286, 7 ne giemað hwæt hie don. **Bo.** VIII, 2 ahsode hwæt him belumpe to hira fægernesse. **So.** 164, 22 ða reahte he hys mod, hwæt he sylf wære; 24 & eft ymbe hys god hwæt he were & hwilce he were & hwilc good him were betst to donne & hwilc yfel betst to forletende. **Ps.** 7, 2 ic nat ealles hwa me ahredde and gehæle, butan þu wylle. — *Vgl. Lucas 4, 29* and þohte, hwæt seo greting wære. — *Wulfstan 28, 6* nis æfre ænig man, þe sylf geþencan cunne oððon oðrum areccan mæge, hwylce þa mærða & ða myrhða syn. — *Blickling Hom. 7, 16* & swigende ðohte hwæt seo halettung wære.

2. *Durch ein Adverb eingeleitete Fragesätze.*

a. hu.

§ 471 *α. Mit dem Indikativ:* **Or.** 1, 1 hu ure ieldran ealne þisne middangeard on þreo todældon; *usw. in allen Überschriften;* 10, 5 ic wille nu . . . gereccan, hu hie mid hiera wætrum tolicgeað; 22, 2 nu wille we secgan be suðan Donua þære ea ymbe Creca land, hu hit liþ; *ähnlich* 24, 22; *ferner* 34, 10; 134, 24; 292, 12; 2, 17 hu Romulus & Brutus mid hwelcum mane hie gehalgedon Roma, *also* hu *und Fürwort nebeneinander.* **Cp.** 2, 4 me com on gemynd, hu gesæliglica tida þa wæron geond Angelcynn, & hu þa kyningas þe ðone anwald hæfdon ðæs folces Gode & his ærendwrecum hirsumedon, & hu . . . & hu . . . & hu . . . *usw.; ferner* 4, 8, 25; 10, 1 *in der Überschrift, ohne Hauptsatz;* 21; *usw. usw.; aber auch mehrmals Konjunktiv (s. § 472); ferner* 22, 6; 38, 1 geðencean ne can, hu swiðe he on ðæm gesyngað; 48, 9; 50, 20; 74, 5, 18; 106, 5; 108, 2; 158, 18; 160, 16, 17; 162, 2, 7; 182, 23; 192, 1; 200, 12; 220, 6; 224, 24; 230, 9;

298, 4; 348, 25. **Bo.** IV, 3 ærest hu Gotan gewunnon Romana rice & hu Boetius hi wolde berædan; 6 hu Boetius on ðam carcerne his sar seofiende wæs; *usw. in den Überschriften, ohne Hauptsatz.* **So.** 164, 17 worhte twa bec . . . ., hu hys gescead-wisnes answarode hys mode. **Di.** 69 we magon gehyran, hu . . . Gregorius spræc to his diacone.

§ 472 *β. Mit dem Konjunktiv:* **Be.** 481, 13 ða sealdon hi him strange manunge bysne monige hu hi him wæpen wyrcean sceoldan; 488, 37 ærest bi bisceopum [ascode he], hu hi mid heora geferum drohtian & lifigean scylon, oþþe on ðam lacum geleafsumra ðe hi to wigbedum & to Godes cyricum bringaþ, hu monige dælas ðara beon scyle, and hu bisceop on cyricean don sceole; 489, 25 hwæt is us to sprecanne, hu hi heora ælmessan dæle oþþe gestliþnysse begonge & mildheortnesse befyllan; 490, 7 ðis mæg geþencean ðin broþorlicnys of þæs þeofes hade, hu he gereht beon mæge; 505, 27 hu swyþe him speowe, nu gyt ðas andweardan tide ða ylcan ðeawas cyðaþ; 600, 10 *(vgl. § 470, S. 168).* **Or.** 17, 7 he sæde þæt he . . . wolde fandian, hu longe þæt land norþryhte læge, oþþe hwæðer ænig mon be norðan þæm westenne bude; 46, 29 ne mehton aþencean ne acræftan hu hi him wiðstondan mehten; 82, 1 uton þehhwæþere acræftan hu we heora an þisse niht mægen mæst beswican; 136, 15 þa geleornedon his byrelas him betweonum, hu hie him mehten þæt lif oþþringan; 21 hu wenað hie hu ðam wære þe on Alexandres onwalde wæron; 140, 8 sohton, hu hi hit gestillan mehte; 182, 17 ac frine hie mon þonne, æfter hu monegum wintrum sio sibb gewurde, þæs þe hie æst unsibbe wið monegum folcum hæfdon; 19 ahsige þonne eft hu longe sio sibb gestode; 118, 14 bædon þæt hie ealle gemænelice cunnoden, mehten hi heora gemænan fiend him from adon, *wo mir* hu *zu ergänzen zu sein scheint.* **Cp.** 8, 3 uncuð [is], hu longe þær swæ gelærede biscopas sien, swæ swæ nu Gode ðonc well hwær sindon; 10, 19 hu se se þe gedafenlice & endebyrdlice to cymð, hu he þæron drohtigean scile; 12, 18 hu micel scyle bion þæt toscead, & hu mislice mon scyle men læran mid ðæm cræfte ðæs lareowdomes; 20, 22 embe þæt hu man monige scyndan scile to þæm þætte his godan dæda ne weorðen to yflum dædum; 24 embe þæt hu mon ænne mon scyndan scile ðonne he yfle costunga monige ðrowað; 22, 19 an is ðara dæla hu he on ðone folgoð becume, oðer hu he þæron libbe, ðridda is hu he þæron lære, feorða hu he his agene unðeawas ongietan wille; 40, 23 ðenceað hu hie selfe scylen fulfremedeste weorðan; 44, 19 nyllað ðæs ðencean hu hie mægen nytwierðuste bion hiera nihstum; 46, 3 hwy hie þara geearnunga hiora digelnesse & anette bet truwien ðonne ðære hu hie oðerra monna mæst gehelpen; 48, 14 Isaias wilnode, hu he nyttost meahte bion his nihstum; 54, 7 fægenað ðæs hu hiene mon sciele herigean; 56, 13 (ðencean); 72, 23 (reccan); 74, 1 (= 10, 19; *s. o.*);

76, 14 (ætiewan), 25 (geðencean); *ebenso* 94, 22; 158, 6; 224, 21 (smeagean); 226, 13 (secan); *ebenso* 238, 9; 13 (ðencean); 310, 7 ðara koka aldormon bið sio womb, forðæm eall hiora geswinc & hiora ðenung belimpeð to hiere, hu heo weorðe mid swotlecustum mettum gefylled; 322, 17 ne he ne scrife ðæs hlisan buton hu he ryhtost wyrce; 340, 16 (læran); 352, 10 (wenan); 362, 10 (gecyðan); 389, 18 (læran); 393, 25 (ðencean); 409, 21 (cyðan); 429, 3 (ongietan); 433, 14 (gesion); 451, 26 (reccan). **Le.** 88, 34 and gerecce, hu manega þara sien. —*Vgl. Wulfstan 15, 5* nu is mænig ungelæred man, þe wile þencan, hu þæt beon mæge.

Abwechselnd Indikativ und Konjunktiv: **Be.** 437, 9 ðæt hie ma ðencen hu manega synna hi fremmað ðonne hi ðencen hu micla hi hie gefremmen. **Cp.** 8, 21 be þære byrðenne þæs reccenddomes, & hu he scile eall earfeðo forseon, & hu forht he sceal beon for ælcre orsorgnesse.

b. hwy, hwonne, hwider *u. a.*

§ 473 α. *Mit dem Indikativ:*

αα. hwæþer: **Be.** 501, 12 eft he frægn hwæþer ða ylcan landleode Cristene wæron. **Cp.** 56, 15 mæg he wietan, hwæðer he ðonne don mæg ðæt ðæt he . . . . . **So.** 173, 28 hu mæge hys hyne cunnan & nat hweðer ic me silfene can.

ββ. for hwi: **Or.** 120, 1 ic nat, for hwi eow Romanum sindon þa ærran gewin swa wel gelicad & swa lustsumlice on leoðcwidum to gehieranne, & for hwy ge þa tida swelcra broca swa wel hergeað.

γγ. hwonne: **Cp.** 429, 26 ða ðe nyton hwonne hi untela doð.

δδ. hwær: **Or.** 232, 10 caþe we magon geseon on oþre healfe urra feonda, hwær se drinca is gelang þe us nihst is; 286, 18 þa geswac he him þæt nan mon nyste þæs færeltes hwær he com; 20 þæt he nyste hwær he ut sceolde. **Cp.** 240, 13 ðu nast, hwær him aðer cymð; 342, 21 se þe wat, hwær he hiene legeð, & nat hwær he hiene forlist.

εε. hwanan: **Be.** 471, 20 ic cyþe hwanan me ðas spell coman. **Cp.** 224, 23 gif he him sægð, hwonon ðæt cymð & hu se lytega dioful styreð gewinn & gefeoht betweox him twam.

ζζ. hwider: **Or.** 54, 3 acsedon, hwider hie fleon woldon. **Cp.** 36, 23 oð þæt he nat hwæder he ær wolde; 64, 9 he nat, hwider he recð mid ðæm stæpum his weorca; 13 se þe wat, hwider he gan sceal.

§ 474 β. *Mit dem Konjunktiv:*

αα. hwæþer: **Be.** 471, 20 and þæt ðy læs tweoge, hwæþer ðis soþ sy, ic cyþe; 473, 31 swa þæt oft on middre

nihte geflit cymeþ ðam behealdendum, hwæþer hit si ðe æfenglommung ðe on morgen deagung; 515, 19 & hine acsode hwæþer he ðæt tacen ongitan mihte. **Or.** 17, 8 *(s. § 472, S. 169)*; 56, 31 þa getweode hie, hwæðer hie wið him mæhten; 164, 28 þæt hie mosten gefandian, hweðer hie heora medselða oferswiþan mehte; 192, 4 hie wæron orwene, hwæðer æfre Romane to heora anwealde becomen; 192, 15 ðeh þe hie ær tweode, hwæðer hiene mon mid ænige monfultume geflieman mehte; 202, 2 þa het he ænne mon . . . locian, hwæþer he þæt land gecneowe þæt hie toweard wæron; 204, 29 þær he on tweogendlican onbide wæs, hwæðer he wið Romanum winnan dorste; 220, 8 hwæþer Romane hit witen nu ænegum men to secganne, hwæt hiera folces on Ispanium on feawum gearum forwurde. **Bo.** X, 18 hwæþer þæs cyninges neawest & his freondscipe mæge ænigne mon weligne & waldendne gedon; 38, 26 gesege, hwæþer þe þu hy forseo. **So.** 164, 23 reahte he, hwæþer hys mod & hys sawel deadlic were. **Ps.** 13, 3 Drihten . . . hawað, hwæðer he geseo ænigne þæra, þe hine sece oþþe hine ongite. — *Vgl. Ælfric (Kluge 51, 56)* befran, hwæðer þæs landes folc cristen wære ðe hæðen. — *Wulfstan 2, 5* heo þonne tweogað, hwæþer hit soð sy, þe ne sy; *3, 7* hine wile tweogan, hwæðer heo him soð secge.

ββ. hwy: **Or.** 134, 12 þa wundrade Alexander, hwy hit swa æmenne wære; 156, 29 þa ascedan hiene his þegnas, hwy he swa heanlice word be him selfum gecwæde. **Cp.** 46, 1 hwæt ðenceað ða þe on swelcum weorcum scinað, & magon hiera nihstum swæ nytte bion, hwy hie þara geearnunga hiora digelnesse & anette bet truwien ðonne ðære hu hie oðerra monna mæst gehelpen.

γγ. for hwy: **Or.** 162, 9 & hie acsedon, for hwy hie ðæt dyden.

δδ. hwonne: **Be.** 537, 6 he sorgiende bad, hwonne seo adl to him come; 569, 25 to heora mode gelæddum ðære forhtiendan tide, hwonne he heofonum & eorþan byrnendum toweard si on heofenes wolcnum. **Or.** 88, 14 & hie selfe wæron ælce dæg on þære ondrædinge hwonne hie on þa eorþan besuncene wurden; 194, 24 gesecgað me nu Romane, hwonne þæt gewurde oþþe hwara ær ðæm cristendome. **Cp.** 50, 6 to wietanne, hwonne he geclænsod sie; 226, 11 & bitt ðære tide, hwonne he ðæs wyrðe sie, ðæt he hiene beswican mote; 22 ðencð ðæs timan, hwonne he hit wyrs geleanian mæge.

εε. hwær: **Be.** 482, 36 *(s. § 470, S. 167)*. **Or.** 48, 28 hie nellað geþencean oþþe ne cunnon, hwær hit gewurde ær þæm cristendome, þæt ænegu þeod oþre hiere willum friþes bæde; 80, 8 þæt mon eaðe cweþan mehte ðæt hit wundor wære, hwær hie landes hæfden þæt hie mehten an gewician; 144, 35 longe ymb þæt siredon, hwær hie hie gemetan wolden; 260, 6 gesecge, hwær ænig gewin ær þæm cristendome swa gehwurfe. **Cp.** 240, 25

& nyte, hwær se ende sie. — *Vgl. die northumbrische Matthäus-Übersetzung (Kluge 35, 4)* geascade from him, huer crist accenned were.

ζζ. hwonon: **Be.** 514, 29 *(s. § 470, S. 167).* **Or.** 108, 29 ær þæt folc wiste, hwonon þæt yfel come.

ηη. hwider: **Cp.** 387, 14 ðæt hie forgieten, hwider hie scylen.

θθ. gif: **Be.** 59, 1 & ongan aweg gan, gif he hwær ænigne freond meahte gemeten, ðe his gymenne dyde *(vgl. dazu Mather, a. a. O., S. 58 f.)*; 605, 37 ða het he him bere sæd bringan, gif wen were þætte þæt ðære eorþan gecynd wære; 606, 36 ond þæt sylfe he wæs lædende on ða stowe haliges gebedes gif he ðam untruman broþrum mid his trymnesse & his lare fultum sealde; 622, 18 to ðam se foresprecena Cristes cempa . . . utan cuman wolde, gif wen wære þæt he ðær hwylce mihte deofle oþgripan & to Criste gecyrran; 624, 12 comon hi to ealdSeaxna mægþe, gif wen wære þæt hi ðær ænige ðurh heora lare Criste begitan mihte. **Or.** 106, 7 siþþan þæt gewin angunnen wæs, gif ænig mon sie, cwæð Orosius, þe on gewritum findan mæge þæt . . . . .

gif *ist wohl ausgelassen an folgender Stelle:* **So.** 174, 7 ic nat þeah (—) hym þuhte þæt hym beþorften þæt hi his mare wiston; *die Jub.-Ed. übersetzt denn auch:* ‚I wot not, however, [if] it seemed to them'.

N. Relativsätze.

Litteratur:

H. Klinghardt, *þe* und die relative Satzverbindung im Angelsächsischen. In den „Beiträgen zur deutschen Philologie" (Halle, 1880.) S. 193 ff.

Die ganz regelmäfsige Verwendung des Indikativs im Relativsatze übergehe ich hier, man vergleiche überhaupt die Beispiele in der Abteilung über die relativen Fürwörter (I. S. 394 ff.).

Der Konjunktiv steht:

§ 475 1. *Wenn die Aussage des Relativsatzes eine unsichere ist und der übergeordnete Satz einen Wunsch, eine Absicht oder eine unsichere Aussage enthält.* **Be.** 471, 17 þæt se geþeo seþe hit gehyre; 472, 33 ic bidde, þæt to eallum ðe ðis ylce stær becyme ures cynnes to rædanne oððe to gehyranne, þæt hi for minum untrumnessum ge modes ge lichoman gelomlice & geornlice ðingian mid ða upplican arfæstnesse Godes ælmihtiges; 489, 16 gif ðonne hwylce preostas & Godes ðeowas synd butan halgum hadum gesette, ða ðe hi fram wifum ahabban ne mæge, niman him

wif; 4, 90 forþon of syndrigum cyricum gehwylcum ða ðu æfest & god & riht geceose, ða ðu togædere gesomna; 23 hu ða ðing mon gyldan sceolde ða ðe mid stale of cyricean afyrred wære; 493, 17 forþon ðeah ðe heo on ða ylcan tid ðe heo acenned hæbbe, Gode ðancunge to donne on cyricean gange, ne biþ heo mid nænige synne byrþenne ahefegad; 26 gif hi synd ðreade mid frecnysse deaþes, ge heo in ða sylfan tid ðe heo cenne (*Miller:* cenneþ), ge þæt ðær acenned biþ; 495, 43 seþe hine ahabban ne mæge, hæbbe his wif; 495, 3 gif ðær ðonne oþre synd ða ðe ða ðenunge gefyllan mæge, ðonne sceal he . . . .; 514, 2 gif hwylc sy þæt ðe fram ðyssum nearonessum alyse; 552, 35 ða bæd he Oswio ðone cyning þæt he him hwylcehugu lareowas sealde, ða ðe his ðeode to Cristes geleafan gecyrde & mid þa halwendan wyllan fulluhtbæþes aþwoge; 573, 4 nænigum heora alyfed si ænige sacerdlice ðenunge don buton ðæs bisceopes leafe ðe hi on his scire gefeormade sin. **Or.** 42, 6 hwa is þæt þe eall ða yfel þe hi donde wæron asecgean mæge oððe areccean; 50, 13 hwa is þætte ariman mæge hwæt þær moncynnes forwearð; 52, 33 on þæt gerad, gif ænig wære þe fyr fluge þe on ðæm gefeohte wæs þonne to þæm folce þe þær beæftan wæs, þæt hine mon sloge; 190, 24 he þara ælces ehtend wolde beon, þe þæs wordes wære . . .; 248, 23 he bebead, þæt ælc þara þe on elðeodignesse wære, come . . . .; 260, 5 oðsace nu se, se þe wille oþþe se þe dyrre. **Cp.** 6, 6 me ðyncð betre, þæt we eac suma bec, ða þe nidbeðyrfesta sien eallum monnum to witanne, þæt we þa on ðæt geðeode wenden þe we ealle gecnawan mægen; 22, 13 & ic eac lære þæt hira nan ðara ne wilnige þe hine unwærlice bega; & se þe hi unwærlice & unryhtlice gewilnige, ondræde he þæt he hi æfre underfenge; 18 ic wilnige þætte ðeos spræc stigge . . . . ., oðþæt hio fæstlice gestonde on ðæm solore ðæs modes ðe hi leornige; 42, 24 swæ is cynn þæt sio gimen ðære halegan cirican sie ðæm beboden þe hie wel ofer mæge & hiere wel rædan cunne; 60, 22 he sceal geleornian þæt he gewunige to singallecum gebedum, oð he ongiete ðæt he mæge abiddan æt Gode þæt he onginne; 74, 12 he sceal beon for eaðmodnesse hiera gefera ælces ðara þe wel do; 86, 4 ðæt tacnað ðætte eal ða god & ða mægenu þe he do [*H.:* doð] bion gewlitegode . .; 88, 6 sie se lareow gemetfæst & gescadwis & nytwierðe on his wordum, ðætte he ne swigige ðæs þe nytwierðe sie to sprecanne, ne ðæt he ne sprece ðæt he swigian sciele; 106, 14 forsio he his ealdordom swæ swiðe ðæt he on eallum ðingum ða þe him underðidde sien læte him gelice; 172, 8 beoð simle gearwe to læronne & to forgifonne ælcum ðara þe eow ryhtlice bidde; 198, 22 gif him ðonne weas gebyrige oððe ungewealdes ðæt he on ðæs hwæt befoo ðe wið his willan sie, ðeah hit on ðæm ealra læstan ðingum sie, ðeah him is ðearf ðæt he . . .; 324, 22 sele ælcum ðara þe ðe bidde; *usw.* **Bo.**

6, 12 hu ne eart þu se mon þe on minre scole wære afed & gelæred; *oder sollte wære hier die zweite Person des Indikativs sein (= der du)?;* 48, 24 getæc me nu sumne mann þara þe ðe gesælegost þince, & on his selfwille sy swiþost gewiten; 92, 12 ic wilnode . . . . æfter minum life þam monnum to læfanne, þe æfter me wæren, min gemynd on godum weorcum; 226, 6 ælc þara þe freo sie fundige to ðam goode & to ðam gesælþum, & seþe nu gehæft sie mid ðære unnyttan lufe þisse middangeardes, sece him freodom; 360, 24 sprec þæt ðu wille. **So.** 163, 8 forþam ic lære ælcne ðara þe maga si & manigne wæn hæbbe þæt he menige to þam ilcan wuda; 164, 30 gyf ðu enigne godne heorde hæbbe þe wel cunne healdan þæt þæt ðu gestreone & him befæste, sceawa hyne me. **Ps.** 21, 21 se þe Drihten ondræde herie hine; 30, 28 gestrangiað eowere heortan and eower mod, ælc þæra þe to Gode hopige; 34, *ü.* he witegode þæt ylce be ælcum rihtwisan menn, þe þysne sealm sunge oððe for hine sylfne oþþe for oþerne mann, þæt he sceolde þæs ylcan wilnian; 36, 8 ne bysna þe be nanum þæra þe yfel don; 37, *ü.* and eac be ælcum þæra þe þysne sealm sunge, he witgode þæt he sceolde . . . . . . **Le.** 58, 12 and locige þæt hio hæbbe hrægl, and þæt weorð sie hire mægðhades, þæt is se weotuma agife he hire þone; 13 se mon se þe his gewealdes monnan ofslea, swelte se deaðe; 60, 14 se þe slea his fæder oððe his modor, se sceal deaðe sweltan; 15 se þe frione forstæle and he hine bebycgge, and hit him onbestæled sie, þæt he hine bereccean ne mæg, swelte se deaðe; se þe werge his fæder oððe his modor, swelte se deaðe; 17 se þe slea his agenne þeowne esne oððe his mennen, and he ne sy idæges dead, þeah he libbe twa niht oððe þreo, ne bið *(= soll er sein)* he ealles swa scyldig; 62, 31 and se þe hæme mid netene, swelte he deaðe; 39 eal þæt flæsc þæt wildeor læfen, ne eten ge þæt, ac sellað hit hundum; 66, 5 and þæt ge willen þæt oðre men eow ne don, ne doð ge þæt oðrum mannum; 70, 2 gif hwa þara mynsterhama hwelcne for hwelcre scylde gesece, þe ne cyninges feorm tobelimpe, oððe oðerne frione hiered, þe arwyrðe sie, age he þreora nihta fierst; 72, 2 se þe ymb his hlafordes feorh sierwe, sie he wið þone his feores scyldig, and ealles þæs þe he age; 74, 4 eac cirican frið is, gif hwelc mon cirican gesece for þara gylta hwylcum, þara þe ær geypped nære; 86, 29 gielde, se þæs sleges andetta sie, wer and wite; 94, 41 se mon se þe bocland hæbbe, and him his mægas leafden, þonne setton we, þæt he . . . . . — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch S. 30, Z. 289):* butan þæm monnum þe þa burga healdan scolden. — *Ine Le. 20, 2* gebete he hit mid eallum þam þe he age; *24, 9* þæt he him onnime, agife and forgielde. — *Wulfstan 14, 15* and of heora cynne syððan geboren wearð ealra bearna betst, þe æfre geboren wurde.

§ 476 2. *Wenn der übergeordnete sowohl wie der Relativsatz in indirekter Rede stehen:* **Or.** 19, 9 Ohthere sæde þæt sio scir hatte Halgoland þe he on bude; 154, 19 cwædon þæt him wislecre þuhte þæt hie ða ne forluren þe þær ut fore. **Cp.** 58, 8 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne, buton se se þe swelc ongieten sie þæt he . . . hæbbe, þæt he ðonne to fo; 148, 18 ðætte men wenen ðæt he sie gehealdsum on ðæm þe he healdan scyle oððe dælan; 284, 23 we cwædon ær ðæt se sceolde lytel sawan, se þe him ðone wind ondrede, & eft lytel ripan, se þe him ða wolcn ondrede; *u. ö.* **Bo.** XIV, 3 hu mon sceolde ælcne mon hatan be þam deore þe he gelicost wære; 158, 12 sege me nu, hwæþer þu æfre gehyrdest þæt he angum þara þe ær us wære eallunga þurhwunode; 314, 11 ic ðe sæde eac, þæt ða wæron ungesæligran ðe him unrihtlice hiora yfel forboren wære. **Ps.** 13, 3 Drihten hawað hwæðer he geseo ænigne þæra þe hine sece oþþe hine ongite. **Le.** 68, 9 me wæs uncuð, hwæt þæs þam lician wolde, þe æfter us wæren.

§ 477 3. *Wenn der Hauptsatz eine Verneinung enthält:* **Be.** 493, 31 þæt ne mæge gemeted beon seþe alysed si; 560, 28 ne wæs on ða tid ænig bisceop butan ðam Wine on ealre Breotene ðara ðe rihtlice gehalgad wære. **Or.** 196, 11 þa ne mehton þa senatus nænne consul under him findan þe dorste on Ispanie mid firde gefaran; 206, 9 þæt ðær nan to lafe ne wearð þæt hit to Rome gebodode. **Cp.** 136, 7 gif he næfð ða are þe he on bion mæge; 144, 14 nan mon nis þe eallinga swæ libban mæge ðæt he hwilum ne agylte. **Bo.** 132, 19 ac þæt nis nan man, þætte sumes eacan ne þurfe buton Gode anum; 138, 13 nis nan gesceaft gesceapen þara þe ne wilnige þæt . . .; 232, 2 ne mæg ic nane cwica wuht ongitan, ðara þe wite hwæt hit wille; 250, 27 nis nan gesceaft ðe he tiohhige þæt hio scyle winnan . . .; 294, 16 nis nu nan wis man þæt nyte þætte god & yfel bioþ . . . . **So.** 176, 26 ne wene ic þæt ænig man si swa dysig það þæs wene. **Ps.** 13, 1 nis nan God þe þis wite oððe wræce; 2 nis nan þe eallunga wel do. — *Vgl. Wulfstan 28, 51* nis æfre ænig man, þe sylf geþencan cunne oððon oðrum areccan mæge, hwylce þa mærða and ða myrhða syn, þe god on heofonum gegearwod hæfð.

§ 478 4. *In folgenden einzelnen Fällen:* **Be.** 489, 29 Crist cwæþ: quod superest date eleemosynam . . ., þæt ofer si & to lafe, sellaþ ælmessan; 553, 5 diaconas halgode, ða ðe him on godcundre lare & on ðære ðenunge fulluhte bæðes fultumian sceolde; 573, 18 gif hwylc monn his agen wif wiþscufe þæt him mid rihtre æ forgifen si *[fehlt bei Miller]* & geþeoded wæs . . ., ne gegaderige he . . . .; 635, 8 he monige forð acigde butan yldinge, þæt hi heora mandæda hreowe dydon, þæt ic eac swylce wisce forþ s i e *[Miller:* swa*]* on leornunge ura stafa. **Cp.** 2, 14 ðætte swiðe feawe wæron behionan Humbre, þe hiora ðenunga

cuðen understandan on Englisc; 260, 22 hwa sceal ðonne, ðara þe hal & god ondgiet hæbbe, Gode unðoncfull beon; 383, 7 ðæt is ðonne ðæt mon ierne from geate to oðrum, ðæt he ierne ðreatigende from ðara unðeawa ælcum to oðrum, ðe *(= wodurch)* deað mæge ingan on ðæs monnes mod; 411, 25 hwa is nu ðæra ðe gesceadwis sie, & to ðæm gleaw sie ðæt he swelces hwæt tocnawan cunne, ðætte nyte ðætte . . . **Bo.** II, 14 & nu bit & healsaþ ælcne þara ðe þas boc rædan lyste.

Fünfte Abteilung.

DER INFINITIV.

Litteratur:

E. Herzog, Die Syntax des Infinitivs. Im 107. Bande der ‚Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik' von Fleckeisen und Masius (1873), S. 1—33.

A. Köhler, Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs im Gothischen. Im 12. Jahrgang von Pfeiffers ‚Germania' (1867), S. 421—462.

E. Nader, Zur Syntax des Beówulf. Programm der Staats-Ober-Realschule in Brünn. 1880. § 30.

K. Köhler, Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs und Particips im Beówulf. Münsterer Doktorschrift. 1886.

R. Blume, Über den Ursprung und die Entwickelung des Gerundiums im Englischen. Jenaer Doktorschrift. 1880.

C. Krickau, Der Akkusativ mit dem Infinitiv in der englischen Sprache, besonders im Zeitalter der Elisabeth. Göttinger Doktorschrift. 1877.

E. Buchtenkirch, Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs in Occleve's De Regimine Principum. Jenaer Doktorschrift. Braunschweig 1889.

E. Einenkel, Streifzüge durch die mittelenglische Syntax. Münster 1887. S. 229—277.

E. Einenkel, Der Infinitiv im Mittelenglischen. In der ‚Anglia', XIII, 79—104.

Erstes Kapitel.

DER REINE INFINITIV.

Der reine Infinitiv erscheint bei Hülfszeitwörtern, bei transitiven, bei intransitiven und bei unpersönlichen Zeitwörtern.

A. Der reine Infinitiv bei den Hülfszeitwörtern. § 479

Der reine Infinitiv erscheint bei den folgenden Hülfszeitwörtern: cunnan *(§ 388, S. 23 f.)*, willan *(§ 390, S. 25 ff.)*, durran *(§ 391, S. 28 f.)*, sculan *(§ 393, S. 29 ff.)*, magan *(§ 395, S. 34 ff.)*, motan *(§ 396, S. 36 ff.)*, ðurfan *(§ 397, S. 38 f.); man vgl. die Beispiele an den angeführten Stellen.*

B. Der reine Infinitiv bei transitiven Zeitwörtern.

Bei transitiven Zeitwörtern ist entweder nur der Infinitiv davon abhängig oder aufser ihm auch noch ein anderes Objekt. Ich richte mich in der Anordnung nach Mätzner (vgl. a. a. O. III. S. 6 ff.).

1. Der reine Infinitiv allein bei transitiven Zeitwörtern.

a. *Der Infinitiv steht ohne eigenes Objekt.* § 480

α. **onginnan**, *beginnen*. **Be.** 482, 18 & ða ongunnan ærest wið heora fynd feohtan; 22 mid ðy þa ongon firenlust weaxan; 483, 33; 485, 29 feran ongunnon; 30; 513, 30 & ongan mid monegum hætum his geþohta geswenced beon; 565, 36 swylce eac sonas to singanne . . . ongunnon leornian; 571, 41 he ða geornlice ongan læran to healdenne ða ðing; 574, 35 ða ongan heo gelomelice on gesomnunge ðare sweostra secan & acsian, on hwylcere stowe . . . . . . **Or.** 1, 3 hu Ninus ongon monna ærest ricsian on þiosan middangearde; 5, 12 & hu Ueriatus se hierde ongon ricsian on Ispanium; 52, 3 he angan sierwan mid þæm folce; 56, 32 se heora cyning ongan ða singan & giddian; 60, 18; 144, 30; *u. ö.* **Cp.** 196, 9 gif we nu onginnað reccean ongemong ðisum ymbe Dauides dæda sume; 330, 25 on ðys andweardan life we onginnað ærest libban to ðæm ðæt we . . .; 423, 8 & no ne anginnað to wyrceanne. **Bo.** 4, 3 ða ongan he smeagan & leornigan on him selfum, hu he . . . .; 10, 8 ongan þa giddien. **So.** 168, 21 hy eft onginnað searian. **Ps.** 3, 4 þa ongan ic slapan; 9, 30 þonne aginð he sylf sigan. — *Vgl. Wulfstan 9, 4* ongann þa beswican and gelæran, þæt he . . . . — *Blickling Hom. 55, 10* hu Dauid se sealmsceop ongan smeagan & þencan. — *Ælfric (Kluge) 54, 197* ongunnon ða dæghwomlice forwel menige efstan to gehyrenne ða halgan bodunge. — *Bei* onginnan *kommt auch der Infinitiv mit* to *vor, s. § 492. α.*

β. **abiddan**, *erbitten*. **Be.** 616, 30 will tu wit unc abiddan drincan (= vis petamus bibere?).

γ. **hatan**, *befehlen*. **Be.** 478, 45 het ða sona blinnan fram ehtnysse Cristenra manna; 481, 9 ðær Severus se Casere iu het

dician (& eorþwall gewyrcan); 504, 4 het þa sona ærest on hi cyrran; 508, 34 he . . . het freolice to heora biscopscire ham hweorfan; 516, 27 ða het se cyning swa don. **Cp.** 2, 1 Ælfred kyning hateð gretan . . . his wordum luflice & freondlice; *in H. hat* gretan *als Objekt:* Wærferð biscep; *es bedeutet: er läfst grüfsen, wie in Urkunden:* ic writan hate *(Kluge, Lesebuch, S. 9, Z. 1, S. 10, Z. 1): ich lasse schreiben.*

δ. **(for)lætan,** *(zu)lassen.* **Be.** 525, 12 ða he þa to reste eode, ða forgeat he þæt he on oþre stowe þæt geheolde, ac let forþ on his bosme awunian *(wo allerdings* hit *zu ergänzen ist);* 627, 18 ic . . . eam eft forlæten mid monnum lifian.

ε. **hyran,** *hören.* **Be.** 628, 6 ic . . . wende þæt þæt hell wære be ðam tintregum unaræfnendlicum ic oft secgan hyrde (= de cujus tormentis; *vgl. § 286ᵇ, I. S. 409);* 629, 27 me huru ðuhte þæt þæt wære heofona rice, be ðam ic oft ær gehyrde bodian & secgan. **Or.** 138, 18 eac ic hierde to soþum secgan, þæt hit . . . . . **Bo.** 252, 18 þu geherdest oft reccan on ealdum leasum spellum, þætte . . . .; 376, 3 we geheraþ hwilum secgan þæt hit . . . . . . **So.** 190, 33 we gehyrað reden on ðam godspelle, þæt . . . . — *Vgl. Blickling Hom. 83, 6* swæ we nu gehyran magon forþ reccean & secggean.

ζ. **wilnian,** *wünschen.* **Bo.** 124, 6 & þeah willniað ealle þurh mistlice paþas cuman to anum ende; 298, 15 þe simle willnaþ licgan on fulum solum. **So.** 170, 8 ic wilnege cuman to þe.

η. **þencean,** *gedenken.* **Be.** 477, 21 gif ðu gewitan ðencest fram þam bigange ure æfestnysse. *Nicht klar ist mir die Satzfügung an folgender Stelle:* **Bo.** 238, 21 hwæþer þu ðonne ongite þæt ælc þara wuhta ðe him beon þencþ, þæt hit þencþ ætgædre beon gehal undæled (= quod autem subsistere ac permanere adpetit, id unum esse desiderat). — þencean *kommt sonst mit dem Infinitiv mit* to *vor, s. § 490 a.*

θ. **beran,** *tragen.* **Be.** 617, 25 & ineode & ðam B. bær drincan & us eallum ðenade & scencte. *Vgl.* sellan, *§ 481 v.*

ι. **ondrædan,** *fürchten.* **Be.** 491, 37 ða ðe him ne ondrædaþ witende syngian; 591, 5 ða ondrædde he andettan þæt he cyninges ðegen wære. *Vgl. auch § 491. ζ.*

κ. **gedyrstigan,** *wagen.* **Be.** 494, 24 gif ðonne for mycelre arwurþnysse hwylc mon ne gedyrstigaþ onfon, se is to heriganne.

λ. **hladan,** *holen, schöpfen.* **Cp.** 469, 7 ac hladað iow nu drincan.

μ. **geearnian,** *verdienen.* **Be.** 608, 6 þæt he ðone eac swylce swa mid hine na læs on ungelicum setle ðære ecan eadignesse geearnode onfongen beon; 621, 13 þæt he ðe (= ðy) cuþlicor from ðam halgum geearnode in heofonum onfongen beon.

b. *Der Infinitiv hat ein eignes Objekt bei sich.* § 481

α. **onginnan,** *beginnen.* **Be.** 474, 18 Peohtas ... ongunnon eardigan ða Norþdælas ðysses ealondes; 477, 2 & he sona bysene his geleafan & arfæstnesse onhyrian ongan; 480, 23 ða ongunnan twa ðeoda hi onwinnan & heora æhta niman & hergian; 484, 14. **Or.** 5, 29 hu Romane ongunnon unsibbe him betweonum upahebban; 74, 9 Membrað se ent angan ærest timbran Babylonia. **Cp.** 24, 20 þæt hi onginnen þa wunda lacnian; 224, 25 ðæt he onginne sume sconde be ðæm oðrum oððe sprecan oððe don; 393, 14 oððæt he dioflum ongan gieldan. **Bo.** IV, 11 hine ongan frefrian; VI, 8 ða ongan se Wisdom eft secgan bispell. *Vgl. auch § 492. α.*

β. **(be)beodan,** *befehlen.* **Be.** 615, 1 ða bebead se biscop ðysne to him lædan *(das Lateinische hat hier allerdings:* hunc ergo adduci præcipit Episcopus, *sodafs man auch vielleicht im Englischen Akkusativ mit Infinitiv (Aktiv fürs Passiv) annehmen darf, vgl. § 483, Anm. 2.).* **Le.** 66, 7 and he bebead þone hlaford lufian swa hine selfne. *Kommt auch mit dem Infinitiv mit* to *vor; vgl. § 493. α.*

γ. **hatan,** *befehlen.* **Be.** 480, 19 binnan ðam dice, ðe we gemynegodon þæt Severus se Casere het ðwyrs ofer þæt ealond gedician (= quod ... fecisse commemoravimus); 481, 9 *(s. § 480, S. 177);* 483, 14 ða sendan hi ham ærenddracan & heton secgan ðysses landes wæstmbærnysse & Brytta yrgþo; 487, 19 & swa swa he gehet him andlyfne & heora weoruldðearfe forgifan & eac swylce lyfnesse sealde þæt hi .... (= eisque, ut promiserat, cum administratione victus temporalis, licentiam quoque prædicandi non abstulit; *daher wird wohl Millers Lesart die richtigere sein, die lautet:* ond swa swa he geheht, him ondlifen forgeaf & weoruldþarfe, ond eac swylce leafnesse sealde ....); 498, 4 swylce Agustinus het him eac onbeodan þæt her wære mycel riip onweard; 498, 36 on ðam ... se cyning weorþlice cyricean het getimbrian; *ebenso* 504, 22, 27; 518, 18; 539, 25; 508, 33 he ... heht ham laþian ða biscopas; 513, 12 & het eac him onbeodan þæt he ....; 528, 19 ða het he sona se cyning niman ðone mete & ða swæsendo & beran ðam ðearfum; 529, 8 ða het se Papa hine to biscope gehalgian; 540, 5 ðe hine slean het; *ebenso* 557, 29; 563, 33 ða het se Papa ðone mon to him gelaþian; 591, 9 & his wunde het lacnian; 625, 1 & het ðone tunscipe eallne ofslean; 633, 5 sealde ða anum his geferena & het me beran to rædanne. **Or.** 1, 19 hu Bosiridis het don to geblote ealle þa cuman; 3, 18 hu hi him heton gefeccean to Escolapius þone scinlacan; 5, 25 hu Romane heton eft getimbran Cartaina; 44, 8 & him untweogendlice secgan het þæt hie oðer sceolden; 13 heton him þeh þæt andwyrde secgan; 80, 26 he het þa þæt fæste lond utan ymbfaran; 96, 18 &

him secgan het þæt he . . . .; 114, 33 ac he ealle þa ricestan forslean het; 126, 21 & þær het þa burg atimbran þe mon siþþan be him het Alexandria; 156, 6 þa het Pirrus don þa elpendas on þæt gefeoht; 164, 32 & hiene oferfon het & ahon; 168, 26 & hie raðe þæs forbærnnan het; 174, 15 he het hie behyldan; 186, 19; 196, 31; 198, 29; 202, 23; 212, 9; 218, 11, 31; 224, 15; 228, 8; 242, 17, 23; 246, 1, 23, 24, 32; 250, 13; 256, 3; 258, 3; 260, 20, 23, 29; 264, 21; 266, 14; 268, 28; 270, 8, 13; 274, 4 he het cristenra monna ehtan; 282, 16; 284, 6; 288, 12; 290, 4, 5. **Cp.** 2, 2 & ðe kyðan hate þæt me . . . .; 168, 22 & hat wyrcean twegen stengeas. **Bo.** IV, 5 Ðeodric hine het on carcerne gebringan; 2, 16 he Johannes þone papan het ofslean; 4, 12 ða het he hine gebringan on carcerne & þær inne belucan; 82, 6 þa het he hi bindan & on balcan legan; 88, 6 se het æt sumum cyrre forbærnan ealle Romeburh; 10 & eft he het ofslean ealle þa wisestan witan Romana, ge furþon his agene modor; 162, 19; 254, 5; 380, 20. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluge) 33, 440* and he hie ðær ahon het. — *Holy Rood 5, 3* ða sone on mergen het se kasere Constantinus gewyrcan ane gyldene rode on þære ilcan gelicnesse; *7, 9* þa het hi hiore togesamnian eall þæt iudeisce folc; *101, 6* het delfan þa eorðan digellice mid cræfte. — *Vgl. auch § 483. Anm. 2. S. 191.*

δ. **bewerian,** *verhindern (vgl. § 491. α.),* *und*

ε. **forbeodan,** *verbieten.* **Be.** 491, 6 & seo halige æ bewereþ & forbeodeþ ða sceondlicnysse onwreon mægsibba (= sacra lex prohibet cognationis turpitudinem revelare); 494, 23 ne sceal him bewered beon ðam geryne onfon ðære halgan gemænsumnysse; 495, 36 forþon we him ne sculon bewerigan ðam halgan geryne onfon.

ζ. **alyfan,** *erlauben.* **Be.** 573, 3 & nænigum heora alyfed si ænige sacerdlice ðenunge don. *Vgl. § 493. β.*

η. **forgifan,** *gewähren.* **Be.** 649, 1 nu ic ðe bidde, goda hælend, þæt ðu me milde forgife swetlice drincan ða word ðines wisdomes.

θ. **wilnian,** *wünschen.* **Be.** 535, 16 æþele mynster, on ðam heo wilnode gehaldan ða arwurþan ban hire fæderan (= in quo desiderabat honoranda patrui sui ossa recondere); 545, 42 and sona ða ðing þæt is ðone rihtan geleafan he wilnode æfterhyrigean (= ða wilnade he liif onhyrgan); 549, 37 ða willnode he hine sylfne fram eallum begangum ðysse worulde fremde gedon; 571, 5 & willnedon ðara goda gemænelice brucan; 590, 6; 620, 32; 625, 39 swylce eac monige oþre intingan he sohte & wilnode oþþe ðær leornian oððe ðanon onfon. **Cp.** 26, 5 he wilnað micle worldare habban; 42, 1 hie bereafiað hie selfe ðara goda þe hie wilniað synderlice habban; 62, 21 ne wilnige se na bion ðingere for oðerra monna scylde se þe . . . .; 318, 13. **Bo.** 22, 15 gif þu wilnige on rihtum geleafan þæt soþe leoht

oncnawan; 68, 1; 306, 21, 23, 356, 3. **Ps.** 13, 9 þa þe wilniað fretan min folc swa ænne hlæf; 14, 6 se þe . . . . nanes feos ne wilnað æt þam unscyldigan onfon. **Le.** 66, 3 men þa wilniað heora sawla sellan for Dryhtenes naman. — *Vgl. § 493. δ.*

ι. **secan,** *suchen.* **Be.** 625, 39 (*s. bei* θ. wilnian). *Vgl. § 491. γ.*

κ. **myntan,** *beabsichtigen.* **Be.** 616, 19 & hi mynte heo for hy to abbudissan gesettan.

λ. **gestihtian,** *beschliefsen.* **Be.** 549, 41 & he fram eallum middaneardes ðingum freoh on ancer lifes drohtnunge gestihtode his lif geendian.

μ. **ðencean,** *gedenken.* **Be.** 612, 5 & ða dyde forþ ðone dæg þæt he don ðohte. **Or.** 44, 32 to þon ðæt hie heora weras wrecan þohton; 54, 21 he him cweman þohte; 78, 30 & þæt wrecan þohte; 84, 4 his sige to tacne þe he on þæm siþe þurhteon þohte; 150, 12; 182, 24; 200, 17; 212, 2; 230, 2; 236, 12; 242, 6; 258, 15, 29; 282, 9 (*s. § 490. α.*); 286, 6; 292, 3. **Cp.** 54, 12 ðonne ðæt mod ðenceð gegripan him to upahæfenesse ða eaðmodnesse. **Bo.** 264, 27 & he hi næfre forlætan ne þencþ. — *Vgl. Lucas 1, 1* manega þohton þara þinga race geendebyrdan. — — *Vgl. § 490. α.*

ν. **sellan,** *geben.* **Be.** 474, 38 & þa sceafþan dyde on wæter & sealde drincan ðam mannum; 524, 32 & þæt wæter on adlige menn oþþe on neat stredaþ oþþe drincan syllaþ, 527, 33 & þæt ðu him ærest ne sealdest æfter ðam Apostolican ðeodscipe meolc drincan ðære hnescan lare; 533, 20 ða sylfan moldan monige men nymende wæron & on wæter dydon & sealdan heora untruman mannum & neatum drincan; *ähnlich* 539, 5; 544, 46. **Or.** 134, 36 (an wyrt . . . .) þa nam he þa on mergen & sealde hie ðæm gewundedum drincan; 136, 15 & him gesealdon ator drincan. **Cp.** 328, 2 me hyngrede, & ge me nauht ne saldon etan; 459, 18 ðy ic sceal sellan eow giet mioloc drincan, nalles flæsc etan. *Vgl.* beran *§ 480. ϑ., S. 178.*

ξ. **gedyrstigan,** *wagen.* **Be.** 491, 14 seþe gedyrstigaþ onwreon ða sceondlicnysse his steopmeder.

ο. **foryldan,** *aufschieben.* **Be.** 633, 23 ða hreowe ðe he to medmicelre tide mid forgifenesse wæstme forylde doan, ða he eac . . . .

π. **geearnian,** *verdienen.* **Be.** 643, 15 Gode ðancunge dyde, þæt he geearnode swylce gife onfon of Angolðeode.

ρ. **gemunan,** *bedenken.* **Be.** 568, 21 & swylce eac heora sylfra forþfore þæt hi ða gemunon mid wæccum & gebedum & mid godum weorcum forecuman.

σ. **sendan,** *senden.* **Be.** 471, 7 ic Beda Cristes ðeow and mæssepreost sende gretan ðone leofastan cyning & halettan Ceoluulf.

τ. **hogian**, *gedenken*. **So.** 183, 5 & þæt þæt þær ofer byð ic hogie swa endebyrdlice gedelan swa ic ændebyrdlicost mæg.

υ. **geþristlæcan**, *wagen*. **Le.** 68, 9 ic ne dorste geþristlæcan þara minra awuht feala on gewrit settan.

φ. **geteohian**, *beschliefsen*. **Be.** 593, 7 & Gode anum geteohode ðeowian.

χ. **forhycgan** *und* **forhogian**, *verachten*. **Be.** 493, 34 wif forhycgeaþ heora bearn fedan þa þe hi acennaþ; 641, 9 ac Ealdfriþ Norþanhymbra cyning hine forhogode onfon.

2. Aufser dem reinen Infinitive ist auch noch ein anderes Objekt vom transitiven Zeitwort abhängig.

Hierhin gehören zunächst alle Fälle, in denen der ‚Akkusativ mit dem Infinitiv' anzunehmen ist, in denen also der Akkusativ, bei Auflösung des Ganzen in zwei Sätze, das Subjekt des abhängigen Satzes abgeben würde; aber auch die anderen Fälle, bei denen — nach Jakob Grimms Unterscheidung (Gr. IV. S. 114) — nach solcher Auflösung der Akkusativ noch wirklich vom transitiven Zeitworte des Hauptsatzes abhängig bleibt. In allen Fällen der angelsächsischen Anwendung dieser Redeform ist aber zu beachten, was Müller-Hilmer in seiner „Angelsächsischen Grammatik" auf S. 248 sagt: „Die Konstruktion des Akkusativ mit dem Infinitiv findet sich im guten Ags. nur selten, eigentlich nur nach den Verben gefrignan *und* gehyran . . . . *Wenn nach den Verben* hatan, letan *und Verben des Wahrnehmens ein Akkusativ mit dem Infinitiv folgt, so ist das nicht die eigentliche Konstruktion des Akkusativ mit dem Infinitiv, worin ja der Akkusativ und der Infinitiv zu einer Begriffseinheit verschmolzen sind, sondern es hängt der Akkusativ und der Infinitiv und zwar jeder besonders vom Verbum ab, jener als persönliches, dieser als sächliches Objekt. In ags. Übersetzungen lat. Werke findet sich der eigentliche Akkusativ mit dem Infinitiv in ausgedehnterem Mafse in Folge willkürlicher Übertragung lat. Konstruktionen auf das Ags.". Vgl. auch August Schmidt, a. a. O. S. 52/3, und K. Köhler, a. a. O. (Infinitiv im Beowulf) S. 49 ff.*

§ 482 a. *Der Infinitiv ist aktiv:*

α. **biddan**, *bitten*. **Be.** 475, 24 bæd hine Cristenne beon (= Christianum se fieri petierit); *hier ist aber* hine *wohl nur von* bæd *abhängig*, *vgl. K. Köhler S. 39.*

β. **bebeodan**, *gebieten*. **Be.** 477, 42 het ða & bebead hraþe men swingan & tintregian ðone godes andettere (= cædi sanctum Dei confessorem a tortoribus præcepit). **Ps.** 41, 9 on dæg bebead God his mildheortnesse cuman to me; 43, 6 þu þe bebude hælo cuman to Jacobes cynne. *Vgl. § 493. α.*

γ. **hatan,** *befehlen.* **Be.** 477, 8 ðа het he hraþe his ðegnas hine secan & acsian (= unde statim jussit milites eum diligentius inquirere); 42 *(vgl. bei* bebeodan, *β.);* 486, 28 ða het he hig bidan on ðam ealonde þe hi upp comon, & him ðider heora ðearfe forgyfan (= manere illos in ea quam adierant insula, & eis necessaria ministrari jussit; *das zweite also Akkusativ mit passivem Infinitiv, vgl. § 483. γ.);* 38 & het Agustinum mid his geferum ðider to his spræce cuman (= jussit Augustinum cum sociis ad suum ibidem advenire colloquium); 487, 6 ða het se cyning hi sittan (= ad jussionem Regis residentes); 509, 23 heht his ðegnas hine selfne beran ongean ðæm fyre & asettan ðær se leg & seo frecnis mæst wæs (= jussit se efferri); 517, 13 & he ða het his geferan toworpon ealne hearh & ða getymbro & forbærnan (= jussit sociis destruere ac succendere fanum); 536, 27 ða het heo sona hire ðinenne gan & ða cyste hire to gefetigean (= jussit ire ministram & capsellam adducere); 554, 39 com sum ærenddraca seþe hine to cyninge feran het (= venit qui clamaret eum ad regem); 566, 32 het hine Theodorus biscop ridan (= jussit eum Theodorus equitare); 568, 8 gang hraþe to cyricean & hat ure seofon broþra hider to me cuman (= & hos septem fratres huc venire facito); 588, 26 ða het heo sume ða broþry feran & ðone stan secean (= jussitque quosdam fratribus quærere lapidem); 597, 29 ða het heo gesomnian *(intransitiv)* ealle ða gelæredestan men & ða leorneras & him andweardum het secgan þæt swefen & þæt leoþ singan (= jussus est, multis doctioribus viris præsentibus, indicare somnium & dicere carmen); 600, 5 ic eall þæt eaþelice abere, ðeah ðu me hate ealle niht wæccende on gebedum standan, & ðeah ðe ic scyle ealle wucan fæstan, ic þæt leoflice do (= totum facile feram, etiamsi totam noctem stando in precibus peragere, si integram septimanam jubeas abstinendo transigere); 605, 26 & ða het ða broþra on ðæs ylcan huses flore seaþ adelfan (= jussit fratres foveam facere); 618, 17 heton hi hine sittan mid him to swæsendum (= jusserunt eum sedere secum ad epulas). **Or.** 3, 13 & hu he het sumne sumne biscep secgan on his gewill hwa his fæder wære; 80, 30 & him from afaran het ealla þa burgware; 202, 1 þa het he ænne mon stigan on þone mæst & locian, hwæþer he . . . . (= jussus quidem (= quid*am*?) e nauticis adscendere in arborem navis atque inde speculari, quam . . .); 7 & ealne þone here he het mid þæm scipum þonan wendan; 212, 5 þa het Scipia ealle þa wifmen ærest utgan; 222, 2 þa het he sum his folc feohtan; 280, 12 & hiene het iernan on his anum purpurum fela mila beforan his rædwæne (= ut . . . cucurrisse referatur). **Cp.** 278, 19 se gemetgað ierre, se þe ðone dysegan hæt geswugian (= qui imponit stulto silentium, iras mitigat); 443, 24 Dryhten, hwæt hætst ðu me don (= Domine, quid me vis facere). **Bo.** 358, 19 & he het ealle eft cuman. **So.** 190, 2 *(vgl. bei* ε. lætan *am*

Schlusse, S. 185). — Vgl. Chronik (Plummer) 12, 449 se cing het hi feohtan agien Pihtas.

δ. **don**, *thun, machen, veranlassen.* **Be.** 502, 18 utan biddan ælmihtine Gód ðe ðe eardian deþ þa anmodan in his fæder huse (= obsecremus Deum, qui habitare facit unanimes in domo patris sui). *Vgl. § 494.*

ε. **lætan**, *(zu)lassen.* **Be.** 565, 3 ða onlysde he hine & let hine feran æfter ðam Biscope (= absolvit eum, & post Theodorum ire permisit). **Or.** 126, 16 & þæt folc sum þær sittan let, sum þonan adræfde; 168, 23 ac leton heora fultum þærbinnan beon; 290, 22 he . . . hie let sittan þær þær hie woldon. **Cp.** 64, 15 he ne mæg medomlice ongan, ðonne he hæfð to godum weorce gewunad, & læt ðonne þæt aslacian *(intransitiv)*; 138, 8 hie ðonne lætað acolian *(intransitiv)* ða incundan lufan (= ab intimo amore refrigescunt); 14 ne eft hie ne sceoldon hiera loccas lætan weaxan; 192, 25 ðæt is ðonne ðæt mon his eagan læte slapan [slapigen] ðæt mon for his unwisdome ne mæge ongietan ða unðeawas (= somnum quippe oculis dare, est . . , negligere); 278, 14 se þe his tungan stefne on unnyttum wordum læt toflowan; 286, 12 ac læt simle gan ðin eagan beforan ðinum fotum (= palpebræ tuæ præcedant gressus tuos); 288, 2 ðonne mon læt toslupan ðone ege & ða lare swiðor ðonne hit ðearf sie for wacmodnesse, ðonne wierð gehnescad ðonne sio ðreaung ðæs anwaldes (= nimia resolutione lenitatis ultra quam necesse est, vigorem districtionis emolliunt); 306, 8 ne læte ge eow ælcre lare wind awecggan (= non circumferamur omni vento doctrinæ); 320, 12 him wære ðonne micel ðearf ðæt hie leten Godes ege hie geeaðmedan; 372, 4 læt ðine willas irnan wide; 376, 10 ðonne hie lætað ða sawla acwel[l]an for hungre hiora worda *(wenn* acwellan *richtig wäre, wäre es passiver Infinitiv)*; 469, 5 sume hine lætað ofer landscare riðum torinnan. **Bo.** XII, 25 & forhwy se goda God læte ænig yfel beon; *ebenso* 266, 13; 6, 19 lætaþ hine eft hweorfan to minum larum; 44, 28 þa þe ne lætaþ geortruwian be þis andweardan life, & eft þina agna treowa & seo godcunde lufu & se tohopa, þa þreo þe ne lætaþ geortrewan be þam ecan life; 52, 27 se singala ege ne læt nænne mon gesæligne beon (= continuus timor non sinit esse felicem); 114, 31 þa gesetenes þa he læt standan þa hwile þe he wile; 162, 25 þæt þa hlafordas naman swa hwæt swa hi hæfdon & leton hi libban; 304, 6 ðonne ne lete ic no ða yfelan derian ðam godum swa swiþe swa hi nu doþ; 322, 10 ac lustlice hi woldon lætan ða rican hie tucian; 356, 26 hi ne læt God on ane healfe þæs heofones bion. **So.** 170, 34 & ne læd me nan wiht oferwinnan on þis wege; 195, 14 þa læt ricsian ða hwile þe he wyle; 202, 12 se þe us læt hyne selfne cunnan. **Ps.** 15, 10 . . ne þinne gehalgodan ne lætst forrotian ne forweorðan; 29, 1 þu ne lete mine fynd min fægnian; 35, 11 ne læt þu me oftredan þa

ofermodan under heora fotum, and þara synfullena handa me na ne styrien; 37, *ü*. þæt he hine on swylcum earfeðum ne lete his lif geendian. **Le.** 62, 30 þa fæmnan, þe gewuniað onfon gealdorcræftigan and scinlæcan and wiccan, ne læt þu þa libban. — *Vgl. Wulfstan 10, 7* he let æt nehstan flod gan ofer ealne middaneard; *22, 18* and æt nyhstan let on him sylfum þæt mæste wundor gewurðan.

Ganz im Sinne des deutschen ‚sein lassen' (= unterlassen) kommt einmal lætan beon *vor:* **Bo.** 224, 30 uton lætan þonne bion þas spræce & bion unc þæs orsorge (= secure igitur concludere licet); *und so ist auch wahrscheinlich an der folgenden Stelle statt* het let *zu lesen:* **So.** 190, 3 ac het beon þone wop & þa unrotnesse & beo gemetlice bliðe.

ζ. **forlætan,** *(zu)lassen.* **Be.** 587, 38 bæd heo . . . þæt he hi forlæte on mynstre ðam soþan cyninge Criste ðeowian. **Or.** 212, 17 hwæþer him rædlecre wære, þe hie þa burg mid ealle fordyden, þe hi hie stondan forleten. **Cp.** 467, 11 oft se ælmiehtiga God forlet ðæt mod his gecorenra gesyngian on sumum lytlum ðingum. **So.** 165, 26 þu þe nane gesceaftas ne forlæst to nahte weorðan; 167, 20 & us ne forlæst unryhtum hlaforde ðeowian swa we geo dydon; 175, 12 þonne forlæt he þæt scyp standan; 198, 10 ðu wast ææc genoh geare þæt he nane gesceafta ne forlet eallunga gewitan swa þæt hy to nawuihte weorðe. — *Vgl. Chronik (Plummer) 5, 6* & þa he forlet his here abidan mid Scottum.

η. **(ge)seon,** *sehen.* **Be.** 503, 38 ða geseah he Æþelfriþ se cyning heora sacerdas & bisceopas & munecas sundor stondon ungewæpnade on gehældran stowe (= cumque videret sacerdotes eorum seorsum in tutiore loco consistere); 507, 12 mid ðy heo ða gesegon ðone biscop mæssan onsymbelnesse mærsian in Godes cirican & ðæm folce husl syllan (= cumque viderent Pontificem celebratis in Ecclesia Missarum sollemniis Eucharistiam populo dare); 513, 34 ða geseah he semninga on middre nihte mon wiþ his gangan uncupes andwlitan (= vidit subito intempestæ noctis silentio adpropinquantem sibi hominem vultus incogniti); 519, 23 ðære gyt to dæg mon mæg geseon ða weallas standan (= cujus parietes hactenus stare videntur); 531, 37 cwæþ þæt heo gesawe micelre ðreat hwittra manna & fægera on þæt ylce mynster ingangan (= perhibebat: vidisse se albatorum catervam hominum idem Monasterium intrare); 532, 8 ða gesawon hi mycel leoht heofonlic ðær cuman (= viderunt lucem cælitus emissam fuisse permaximam); 536, 21 ða gesawon hi ðær monige men æt him beon (= viderent multos adfuisse); 569, 46 he geseah Ceaddan sawle his broþor mid engla weorede of heofonum astigan (= vidit animam descendere); 579, 36 geseah he ðry wæpnedmenn to him cuman mid beorhtum hrægelum gegyrede (= vidit tres ad se venisse viros claro indutos habitu); 595, 42 ða geseah heo

openum eagum, ðæs ðe hire ðuhte, of ðæs huses hrofe ufan mycel leoht cuman, & eall þæt hus gefylde (= aspexit . . . fusam semper lucem omnia replevisse); 597, 6 he geseah ða hearpan him nealæcean (= adpropinquare sibi citharam cernebat); 625, 15 . . ðær he gesawe þæt leoht of heofonum on eorþan scinan (= ubi lucem . . . radiasse conspiceret); 628, 10 ða geseah ic semninga beforan unc onginnan ðystrian ða stowe & myclum ðystrum eall gefylled beon (= vidi subito ante nos obscurari incipere loca); 630, 3 seo dene ðe ðu gesawe weallendum ligum & ðam strangum cylum egeslice beon; 15 on ðære ðe ðu þæt fægereste weorud on geoguþhadnesse gesawe scinan & wynsumian (= in quo pulcherrimam hanc juventutem jocundari ac fulgere conspicis); 36 ic ne wat hwylcere endebyrdnesse ic me nu geseo betwih mannum lifian (= sed inter hæc nescio quo ordine repente me inter homines vivere cerno). **Or.** 3, 23 hu Tarentine gesawan Romano scipa on ðæm sæ irnan; *ebenso* 154, 4; 3, 26 hu mon geseah weallan blod of eorþan, & rinan meolc of heofonum; *ebenso* 162, 6 (= sanguis e terra, lac visum est manare de cœlo); 42, 32 þonne þa Lapithe gesawon Thesali þæt folc of hiora horsum beon feohtende wið hie; 44, 2 forþon hie on horse hie feohtan ne gesawen ær þa; 142, 14 þe ic sitte on anre heare dune & geseo þonne on smeðum felda fela fyra byrnan; 188, 24 & on Sardinium mon geseah twegen sceldas blode swætan (= in Sardinia sanguine duo scuta sudasse [visum est]); 262, 27 hi ær ne gesawon II men ætsæmne ðæron sittan. **Cp.** 100, 18 he geseah ane hlædre stondan æt him; 254, 24 se assa geseah ðone engel ongean hiene standan & him ðæs færeltes forwiernan. **Bo.** 248, 29 ymbuton þæt ðe ic þæt lytle leoht geseah twinclian; 272, 3 þonne gesihst ðu nu þa unrihtwisan cyninga & ealle þa ofermodan rican bion swiþe unmihtige & swiþe earme wreccan; 274, 2 gif þu ænine mon gesihst willnian þæs þe he næfþ; 288, 1 geher nu an spell be þam ofermodum & þam unrihtwisum cyningum, þa we gesioþ sittan on þam hehstan heahsetlum (= quos vides sedere celsos Solii culmine reges). **Ps.** 48, 8 þonne he gesyhð þa welegan and þa weoruldwisan sweltan.

θ. **(ge)hyran,** *hören.* **Be.** 525, 4 ða gehyrde he sumne sumne ðara broþra sprecan (= audiret unum de fratribus disposuisse); 532, 5 sædon þæt hi swutolice engla sang gehyrdon ge eac sweg gehyrdon swa mycelre menigeo on þæt mynster gangan (= jam manifeste se concentus angelorum psallentium audisse referebant, sed et sonitum quasi plurimæ multitudinis Monasterium ingredientis); 538, 8 he hine gelomlice hyrde secgan be þæm wundrum þe . . . (= crebro eum audierit narrare); 547, 37 þæt he openlice hi gehyrde betwyh oþer leoð monig hleoþrian & singan: Ibunt . . . . (= quod aperte eos inter alia resonare audiret: Ibunt . . . .); 567, 38 ða gehyrde he semninga ða swetestan stæfne & ða fægerestan singendra & blissiendra of heofonum oþ

eorþan astigan; þa stæfne & ðone song he cwæþ þæt he ærest gehyrde fram east suþdæle heofones . . . & ðonon sticcemælum to him nealæcan (= audivit repente vocem suavissimam cantantium atque lætantium de cælo ad terras usque descendere; quam videlicet vocem ab euro-austro primo se audisse dicebat, ac deinde paulatim eam sibi adpropiare); 568, 1 þa gehyrde he eft swa swa healfre tide fæce of hrofe ðære ylcan cyricean upp astigan ðone ylcan blisse song & ðy ylcan wege ðe he ær up com oþ heofonas mid unasecgendre swetnysse eft hweorfan (= audivit denuo . . ascendere . . . idem lætitiæ canticum et ipsa qua venerat via . . . reverti); 589, 12 ða semninga gehyrdon we ða abbudissan inne hluddre stæfne cleopian: seo wuldor . . . (= repente audivimus abbatissam intus voce clara proclamare: sit gloria . . . .); 600, 18 mid ðy he ða gehyrde ðone mæssepreost gewitan on Hibernia & ðær forþferendne beon (= cumque sacerdotem suum Hiberniam secessisse ibique defunctum esse audisset); 619, 13 ða gehyrde ic ðone biscop me on bæclinga mid geomerunga cweþan: eala . . . (= audivi illum post tergum mihi cum gemitu dicentem: o . . .); 643, 23 ðe we gehyraþ fulle beon ealre rihtwisnesse (= quam plenam esse rationis audimus). — *Vgl. Wulfstan 2, 1* and we geacsodon his geceasterwaran beon godes englas, and we geacsodon þæra engla geferan beon þa gastas soðfæstra and fulfremedra manna. — *Blickling Hom. 15, 14* sum blind þearfa . . . gehyrde myccle menigo him beforan feran.

ι. **findan**, *finden*. **Or.** 128, 13 þa for he wið his mid siex hund monna & funde hiene ænne be wege licgan, mid sperum tosticad, healfcucne.

κ. **gemetan**, *(an)treffen*. **Be.** 613, 30 gemettan we us æghwanan gelice storme foresette & foretynde, & nænigne hyht hælo on us to lafe standan (= invenimus nos undiqueversum pari tempestate præclusos, nullamque spem nobis in nobis restare salutis); 618, 30 ðæs biscopes lif . . . . ðurh eall ic gemette biscope wyrþe beon; (= vitam illius . . . episcopo dignam esse comperi; *vgl. I. S. 72)*. **Cp.** 415, 23 Sihhem geniedde ðæt mæden Dinan, ða he hie gemette swa wandrian. **Bo.** 148, 15 he hine gemette sittan on gerenedum scridwæne.

λ. **gefelan**, *fühlen*. **Be.** 525, 15 ða ne wiste he hwæt he gefelde cealdes æt his sidan licgean (= sensit nescio quid frigidi suo lateri adjacere).

μ. **ongietan**, *erfahren*. **Be.** 533, 42 ða ongeat he mid scearpre gleawnysse hwæthugu wundurlicre halignesse on ðære stowe beon (= intellexit aliquid sanctitatis huic loco inesse); 568, 31 gif . . . . ðu heofonlic weorud ongeate ofer us cuman (= si cælestes supervenire cœtus cognovisti); 621, 23 þone sylfan rim wintra hine hæbbende beon, oft he ær his monnum foresæde þæt he mid onwrigenesse his swefnes ongeate (= quem se nu-

merum annorum fuisse habiturum, ipse jamdudum somnii revelatione edoctus suis prædicere solebat).

ν. **geleornian**, *lernen*. **Be.** 620, 34 in ðam anum he geleornode moncynne ingong openian ðæs heofonlican lifes (= in quo solo didicerat generi humano patere vitæ cælestis introitum). *Vgl.* § *490. γ.*

ξ. **læran**, *lehren*, &

ο. **bodian**, *verkünden*. **Be.** 639, 34 ða ðe bododan & lærdon ænne willan & an wyrcnesse beon on Drihtne hælende (= qui unam in Domino Salvatore voluntatem atque operationem dogmatizabant). *Vgl.* § *491. δ.*

π. **witan**, *wissen*. **Be.** 477, 29 ðonne wite ðu me Cristene beon; 622, 14 þara cynna monige he wiste on Germanie wesan. *Vgl.* § *497.*

ρ. **wenan**, *hoffen*. **Be.** 629, 39 on ðære stowe wynsumnesse mid ðy ic unc wende ingangende beon, ða semninga se min latþeow gestod (= in cujus amœnitatem loci cum nos intraturos sperarem, repente ductor substitit).

σ. **gemunan**, *sich erinnern*. **Be.** 589, 26 on minum sweoran, in ðam ic me gemon geo beran, ða ic geong wæs, ða ydlan byrþenne gyldenra sigla.

τ. **gehatan**, *verheifsen*. **Be.** 511, 35 & gehet hine sylfne deofolgyldum wiþsacan; 587, 34 & ðæs ylcan seþe hine gehatende wæs mid us wunian aa oþ weorulde ende; 617, 15 bæd ic eac ætgædere mid hine & eac swylce me gehet wædlan ælmessan syllan; 632, 14 ac hine gehet æfter fyligendre tide ðonne he yldra wære his synna hreowe & andetnesse don.

υ. **cweðan**, *behaupten*. **Be.** 489, 15 on ðam nænig heora of ðam ðe hi ahton owiht his beon on sundran cwæþ.

φ. **secgan**, *erzählen*. **Be.** 596, 10 & hire sægde ealra heora modor Hilde Abbudissan ða of weorulde geleoran & hire geseondre mid micele leohte & mid engla ðreatum to ðam ecan leohte heofona rices wuldres & to gemanan ðara upplicra ceasterwarena astigan.

χ. **tellan**, *sagen*. **Be.** 495, 17 ne tellaþ we synne wesan gesynscype.

ψ. **andettan**, *anerkennen*. **Be.** 496, 15 ærðon Dauid andette hi fram wifum clæne beon.

§ 483 b. *Der Infinitiv ist passiv:*

α. **biddan**, *bitten*. **Be.** 478, 25 on ðysse dune ufanweardre bæd Scs. Albanus fram Gode him wæter seald beon to sumre his ðenunge (= in hujus ergo vertice S. Albanus dari sibi a Deo aquam rogavit).

β. **bebeodan**, *befehlen*. **Be.** 531, 2 Erconbyrht bebead deofolgyld beon toworpene (= ut E. idola destrui præceperit);

10 bebead þæt feowertiglice fæsten healden beon ær Eastrum (= jejunium Quadraginta dierum observari præcepit). *Vgl. § 493. u.*

γ. **hatan,** *befehlen.* **Be.** 486, 28 *(s. § 482. γ., S. 183)*; 38 & het him ute setl gewyrcean *(aktive Form, aber passive Bedeutung).* — *Vgl.* *Wulfstan 2, 19* þam gelicost . . . þe sum cyning hate sum forworht wif don on carcern.

δ. **geseon,** *sehen.* **Be.** 476, 38 mid ðy ðe he hine ða geseah on singalum gebedum & on wæccum dæges & nihtes beon abysgadne (= quem dum orationibus continuis ac vigiliis die noctuque studere conspiceret); 491, 28 ðy læs on him gesewen si ðas ðing onwrecen beon *(wäre* si *Mehrzahl, so läge Nominativ mit Infinitiv (vgl. Anm. 1, S. 190) vor, wie im Lateinischen:* ne in eis illa ulcisci videantur); 495, 12 seþe hine gesyhþ hefigadne beon ðurh yfelnysse unrihtes willan (= qui se gravari per nequitiam pravæ voluntatis videt); 576, 31 ða geseah heo swutole swa swa monnes lichoman mid scytan bewundenne on heannysse berendne beon (= vidit manifeste quasi corpus hominis sindone involutum in sublime ferri); 596, 2 ða geseah heo ðære forespreсenan Godes ðeowe saule Hilde ðære Abbudissan on ðam sylfan leohte engla weredum gelædendum to heofonum upgeborene beon (= vidit animam præfatæ Dei famulæ in ipsa luce comitantibus ac ducentibus Angelis ad cælum ferri); 614, 4 mid ðy he ða us sceawade & geseah on gewinne & on ormodnesse gesette beon (= cumque nos in labore ac desperatione positos cerneret); 628, 10 *(s. § 482. η., S. 186)*; 632, 2 ðæt ongean ðam oþer to deaþe becumende geseah him fram deoflum to brohte beon ða boc his agenra synna (= ut e contra alter ad mortem veniens, oblatum sibi a dæmonibus codicem suorum viderit peccatorum); 633, 24 he cwæþ þæt he gesawe ungelice bec him berende (!!) beon ðurh ða godan gastas oþþe ðurh þa galan (= quod autem codices diversos per bonos sive malos spiritus sibi vidit offerri); 634, 26 ond cwæþ þæt he ðær eac gesawe Caiphan ðone ealdorman ðara sacerda mid ðam oþrum, ða ðe Drihten Crist ofslogan, bi him wrecendum ligum gesealde beon (= quia videret . . . . Caiphan cum cæteris qui occiderunt Dominum, juxta eum flammis ultricibus contraditum).

ε. **sceawian,** *schauen.* **Be.** 614, 4 *(s. δ.)*.

ζ. **gehyran,** *hören.* **Be.** 585, 9 ðyssum tidum gehyrde Theodor B. ðone geleafan ðære cyricean Constantinopoli ðurh gedwolan Eutycetis swyþe gedrefede beon (= his temporibus audiens Theodorus fidem ecclesiæ Constantinopoli per hæresim Eutychetis multum esse turbatum).

η. **witan,** *wissen.* **Be.** 620, 2 andswarede ic him & cwæþ þæt ic butan tweon wiste mid fulluhtbæþe on synna forlætnesse me aþwægenne beon (= cui ego, absque ulla me hoc dubietate scire respondi, quia salutari fonte in remissionem peccatorum essem ablutus).

θ. **gemetan**, *treffen*. **Be**. 601, 10 & nænigne of eallum ne butan ðe ic gemette ymb his saule hælo abysegod beon (= & neminem ex omnibus præter te erga sanitatem animæ suæ occupatum reperi).

ι. **gefelan**, *fühlen*. **Be**. 610, 15 ða gefelde he his lichoman healfne dæl fram ðam heafde oþ ða fet mid ða adle geslægene beon (= sensit dimidiam corporis sui partem a capite usque ad pedes paralysis languore depressam).

κ. **gelyfan**, *glauben*. **Be**. 545, 28 ða æriste he gelyfde on anum ðæra restedaga beon gewordene (= quam una Sabbati factam . . . credebat). *Vgl. § 490. β.*

λ. **oncnawan**, *erfahren*. **Be**. 592, 22 (*s*. μ. ongietan).

μ. **ongietan**, *erfahren*. **Be**. 592, 22 ge eac fela oþera gescreopa & gesynto . . . . . . he oncneow & ongeat heofonlice him forgifen beon (= sed & alia commoda & prospera cælitus sibi fuisse donata intellexit); 596, 6 ða ongeat heo ge on ðam swefne ge on hire modes gesyhþe hire ætywed beon þæt heo geseah (= intellexit vel in somnio vel in visione mentis ostensum sibi esse quod viderat).

ν. **geleornian**, *lernen*. **Be**. 498, 31 worhte ða cyricean, ðe he ær geara iu geleornade ealde Romanisce weorce geworhte beon (= ecclesiam quam inibi antiquo Romanorum fidelium opere factam fuisse didicerat). *Vgl. § 490. γ.*

ξ. **willan**, *wollen*. **Be**. 589, 28 & ic gelyfde þæt me forþon seo upplice arfæstnes wolde me hefigad beon mid sare mines sweoran, þæt ic . . . . (= & credo quod ideo me superna pietas dolore colli voluit gravari). *Vgl. Grimm, Gr. IV. S. 122. — Vgl. Lucas 6, 62* ða bicnodon hi to hys fæder, hwæt he wolde hine genemnedne beon.

ο. **secgan**, *sagen*. **Be**. 618, 27 nis þæt wundor to forswyggienne þæt Herebald se Cristes ðeow sæde from him, & þæt eac swylce beon geworden on him sylfum (= neque hoc prætereundum silentio, quod famulus Christi Herebald in seipso ab eo factum solet narrare miraculum).

Anmerkung 1. Natürlich wird aus dem Akkusativ ein Nominativ mit dem Infinitiv, wenn das übergeordnete transitive Zeitwort im Passiv steht.

a. **bewerian**, *verwehren*. **Be**. 493, 41 hi wæron bewerede heorum werum gemengede beon.

b. **geseon**, *sehen*. **Be**. 490, 19 ða ðe yrre gesawene beoþ hi ehtan & witnian (= quos irati insequi videntur); 25 þæt heo gesewen biþ of eorþlicum ðingum anforlætan [beon] (= quod de terrenis rebus videtur amittere); 627, 39 ða wrixendlice on twa halfe gesewene wæron swa swa mid unmætnesse miceles stormes worpene beon (= quæ vicissim hinc inde videbantur quasi tempestatis impetu jactari).

c. **ongietan**, *erfahren*. **Be.** 497, 23 ðonne bið ongyten ðær syn gefremed beon (= tunc peccatum cognoscitur perfici).

d. **ætywan**, *zeigen*. **Be.** 494, 37 þæm fram ðæm ælmihtigum Gode unclæne & besmiten ætywed biþ on weorce beon (= illud ab omnipotente Deo pollutum esse in opere ostenditur).

Anmerkung 2. In manchen Fällen läfst sich nicht feststellen, ob der der Form nach aktive transitive Infinitiv aktiv oder passiv aufzufassen ist, d. h. ob der Akkusativ Objekt zu dem aktiven Infinitiv ist, oder ob der Akkusativ Subjekt zu dem passiven Infinitiv ist; besonders zweifelhaft ist das bei den Zeitwörtern bebeodan, hatan, lætan, geseon *und* gehyran, *und vielleicht ist bei einigen der im § 481 bei* hatan *u. a. schon angeführten Beispiele, so wie bei den folgenden passive, nicht aktive Bedeutung anzunehmen.*

a. **bebeodan**, *befehlen*. **Be.** 615, 1 *(s. § 481. β., S. 179)*.

b. **hatan**, *befehlen*. **Be.** 477, 17 het hine ða teon & lædan to ðam deofolgyldum (= ad simulacra eum jussit pertrahi; *also: er befahl, ihn zu führen, oder: er befahl, dafs er geführt werde)*; 478, 3 ða het he hine heafde beceorfan (= capite eum plecti jussit); 520, 5 þæt he ðær het for wegferendra gecelnysse stapulas asettan & ðær ærene ceacas onhon (= ut . . . ibi ob refrigerium viantium erectis stipitibus æreos caucos suspendi juberet); 529, 24 & eft æfter monigum gearum Hædde B. het his lichoman up adon & lædon to Wintorceastre & on cyricean þære eadigra Apostola . . . arwurþlice geseted is (= & post annos multos, Hædde Episcopatum agente, translatus inde in Ventam civitatem, atque in Ecclesia beatorum Apostolorum . . . . positus est); 531, 9 ðes cyning ærest Angelcyninga on eallum his rice het deofollgyld toweorpan & fæstlice forlætan (= idola relinqui ac destrui . . . præcepit; *vgl. o.)*; 537, 33 het swylce se cyning seþe hine sloh his heafod on steng asettan, & his hand mid ðy earme ðe of his lichoman aslegen wæs, he het to ahon (= porro caput & manus cum brachiis a corpore præcisas, jussit Rex qui occiderat, in stipitibus suspendi); 540, 21 ða hlihte he sona & het ðam ðearfan þæt hors syllan (= desiliens ille præcepit, equum pauperi dari); 584, 27 & se cyning hi ofslean het (= . . . sunt, atque occidi jussi); 605, 36 ða het he him bere sæd bringan (= hordeum jussit adferri); 621, 3 & se Papa het gewrit on his byrigenne awritan (= & jubente Pontifice epitaphium in ejus monumento scriptum); 625, 21 ða sende he weorud & het heora lichoman to him gelædan (= adducta ad se eorum corpora). **Or.** 68, 10 forþæm he hie het gebindan & beforan eallum þæm folce mid besman swingan & siþþan mid æxsum heora heafda ofaceorfan; 128, 16 he hiene hett bebyrgean an his ieldrena byrg (= hunc mortuum referri in sepulchra majorum sepelirique præcepit); 150, 10 het þa ægþer ofslean ge hiene ge his modor (= occidendum cum matre curavit); 268, 22 & het forbærnan þæt

gewrit þe hit on awriten wæs, hwæt mon on geare agiefan sceolde (= omniaque fiscalium negotiorum calumniosa monumenta jussit incendi). **Lc.** 68, 9 ic þa Ælfred cyning þas togædere gegaderode and awritan het monege þara, þe ure foregengan heoldon (= hæc collegi simul et scribi præcepi). — *Vgl. Ælfric (Kluges Lesebuch 51, 95)* & hine gehadian het.

c. **lætan,** *(zu)lassen.* **Be.** 545, 45 he sette Scole, & on ðære he let cnihtas læran (= instituit scholam in qua pueri literis erudirentur). **Or.** 258, 19 ægþer wæs swiðe gesiene, ge Godes wracu, þa he þæt folc costigan let, ge eft his mildsung, þa he hie fordon ne let, swa hit Gaius geþoht hæfde; 296, 29 God gedyde his miltsunge on Romanum, þa þe he hiora misdæda wrecan let, þæt hit þeh dyde Alrica se cristena cyning & se mildesta. **Bo.** 84, 20 þæt gecynd nyle næfre nanwuht wiþerweardes lætan gemengan.

d. **geseon,** *sehen.* **Be.** 545, 42 ða ðing ðe he on Gallia begongan geseah (= ea quæ in Galliis bene disposita vidit). **Or.** 138, 25 ac se gefea wearð swiþe raðe on heora mode to gedrefednesse gecierred, þa hie gesawan þa deadan men swa þiclice to eorþan beran þe þær ær æt ham wæron, forþy þær wæs se micla moncwealm on þære tide. **Cp.** 48, 25 se se þe wolde þæt hiene mon sende, he geseah ær hiene clænsian ðurh þa colu þæs alteres (= is qui mitti voluit, ante per altaris caleulum se purgatum vidit). — *Vgl. Lucas 3, 25* he geseah minne hosp betwux mannum afyrran.

e. **(ge)hyran,** *hören.* **Be.** 538, 14 þæt he ðær in ðam ealonde ðone hlisan his halignesse feorr & wide gelomlice secgan hyrde (= rumorem sanctitatis illius in ea quoque insula longe lateque jam percrebuisse ferebat); 592, 23 monige menn þa þe þas þing gehyrdon secgan from ðam foresprecenan were, wæron byrnende in geleafan & in arfæstnesse willan to gebiddenne (= multique hæc a præfato viro audientes accensi sunt in fide ac devotione pietatis ad orandum); 599, 15 is gesægd þæt he wære gewis his sylfes forþfore, of ðam ðe we nu secgan hyrdon (= qui etiam præscius sui obitus exstitisse, ex his quæ narravimus, videtur). **Or.** 156, 9 swelcne wrenc . . ., swelcne hie ær ne gesawon ne secgan ne hirdon; 286, 7 swæ we hit eft secgan hierdon (= sicut a majoribus nostris compertum habemus). **Cp.** 427, 16 ðonne hi hit (yfel) heriað, ðonne læran hi hit ælcne ðara ðe hit gehierð herian (= ore autem per tot personas iniquitatem exhibent, quot audientium mentes iniqua laudantes docent). — *Vgl. Köhler, a. a. O., S. 6/7.*

C. Der reine Infinitiv bei intransitiven Zeitwörtern.

§ 484 1. *Der reine Infinitiv bei intransitiven Zeitwörtern der Bewegung.*

a. *Der Infinitiv bezeichnet den Zweck der Bewegung:*

α. **gangan**, *gehen.* **Be.** 537, 12 ða dyde he swa he hine lærde, eode gesittan to þæs halgan weres lice, ða ne com seo untrumnys to him no ðy dæge (= fecit ut ille suaserat, sedentemque ad tumbam Sancti, infirmitas tangere nequaquam præsumpsit); 540, 42 & georne bæd þæt he eode to his setle sittan to his swæsendum & unrotnysse of his heortan asette (= dummodo ille residens ad epulas tristitiam deponeret); 617, 14 he hine geeadmedde þæt he on his hus eode swæsendo ðicgean (= rogavit eum ad prandendum in domum suam ingredi). **Cp.** 415, 14 hit is awriten ðæt Dina wære ut gangende sceawian ðæs londes wif (= egressa est Dina, ut videret mulieres regionis illius); 19 ðonne gæð Dine ut sceawian ða elðiodigan wif, ðonne . . . . (= D., ut mulieres videat extraneæ regionis, egreditur, quando . . . . .). — gangan *kommt auch mit dem Infinitiv mit* to *vor; vgl. § 500. α.* — *Vgl. Lucas 7, 76* þu gæst beforan Drihtnes ansyne his wegas gearwian; *aber weiter:* to syllenne his folce hæle gewit.

β. **foregangan**, *vorausgehen.* **Be.** 548, 31 þa geseah he ænne of ðam ðrim englum, ða ðe him on æghwæþere gesihþe ladteow wæs, wæron [*Miller liest:* . . . latteowas wæron] foregangende in ðone leg ðæs fyres to dælan (*Miller:* todælan) & ða twegen him on twa healfa flugon & hine scildon wiþ ðæs fyres frecennesse (= tunc vidit unum de tribus Angelis, qui sibi in tota utraque visione ductores adfuerunt, præcedentem ignes flammæ dividere, & duos ab utroque latere circumvolantes, ab ignium se periculo defendere).

γ. **cuman**, *kommen.* **Be.** 579, 40 þone ðe hi untrumne neosian coman (= quem languentem visitare venerant). — *Vgl. Lucas 6, 59* hig comon þæt cild ymsniþan; *22, 32* ne com ic rihtwise clypian ac synfulle on dædbote. — *Vgl. § 500. γ. beim Infinitiv mit* to.

Anmerkung: Den Zweck der Bewegung bezeichnet der Infinitiv auch bei dem transitiven **sendan**, *senden.* **Be.** 485, 27 þæt he sende Godes ðeow Agustinum & oþre monige Munecas mid hine Drihten ondrædende bodian Godes word Angelðeode (= misit servum Dei Augustinum, & alios plures cum eo Monachos timentes Dominum, prædicare verbum Dei genti Anglorum); 552, 38 & hi sende Godes word bodian Eastseaxna ðeode (= misit prædicare verbum); 562, 7 ða sende he Germanus ðone Biscop on ða mægþe EastSeaxna [to gereccanne ðone gedwolan &]

hi to soþfæstnysse geleafan eft gecigean (= misit ad corrigendum errorem, revocandamque ad fidem veritatis provinciam Jaruman Episcopum). *Vgl. § 501. γ. beim Infinitiv mit* to. — *Vgl. Lucas* 3, 19 and ic eom asend wiđ þe sprecan and þe đis bodian; *16, 18* he sende me þearfum bodian and gehæftum alysednesse, and blindum gesihþe, forbrocene gehælan, and bodian Drihtnes andfenge ger and edleanes dæg.

b. *Der Infinitiv bezeichnet die Art und Weise der Bewegung oder eine gleichzeitige Handlung, als Vertreter eines Partizips. Diese in der Poesie so überaus häufige Redewendung habe ich bei Ælfred nur zweimal bei* cuman *gefunden:* **Be.** 619, 23 gelamp . . ., đa ic hreosende wæs, þæt ic com mid đy heafde & mid handa on đone stan drifan, & se đuma gebrocen wæs, & eac swylce seo geþeodnes đæs heafdes tobrocen & tolysed wæs (= evenit, ut hunc [lapidem] capite ac manu quam capiti ruens subposueram, tangerem, atque infracto pollice capitis quoque junctura solveretur). **Bo.** 6, 9 đa com đær gan in to me heofencund wisdom. *Vgl. auch meine Ausführungen in den Engl. Stud. 19. Bd. S. 118 f., sowie Mätzner, Gr. III. S. 16/17, und B. Schrader (Ælfric) a. a. O. S. 70, § 107. 1.*

§ 485 *2. Der reine Infinitiv bei anderen intransitiven Zeitwörtern:*

a. **blinnan,** *aufhören.* **Be.** 480, 13 of đære tide Romane blunnun ricsian on Breotene; 543, 13 & heo ealle afyrhte onweg flugon & blunnon đa burg afeohton; 595, 19 heo næfre blan hire scyppende ælmihtigum Gode đancunge don ge eac đa bebodenan heorde hire manigan & læran; 644, 35 þæt sylfe he ne blinneþ mærsian & weorþian a butan ende. — *Vgl. Lucas 19, 4* đa he sprecan geswac.

b. **gewunian,** *pflegen.* **Be.** 488, 1 in đære cyricean seo cwen gewunode hire gebiddan (= orare consueverat); 490, 16 đysse gemete we sculon men đreagean, swa swa đa godan fæderas gewuniaþ heora flæsclice bearn (sc. đreagean); 531, 28 đisse fæmnan Gode gehalgadre monige weorc gastlicra mægna & monig tacon heofonlicra wundra fram þam bigengum þære stowe gewuniaþ ođ đisne andweardan dæg gesæde beon (= hujus autem virginis Deo dicatæ, multa quidem ab incolis loci illius solent opera virtutum & signa miraculorum usque hodie narrari); 538, 7 Acca gewunade secgan; *ferner* 542, 31; 554, 25; 568, 17; 570, 18; 594, 38; 595, 40; 596, 31; 604, 25; 606, 30; 614, 26; 634, 16, 18; 644, 39. **Le.** 62, 30 þa fæmnan, þe gewuniađ onfon gealdorcræftigan and scinlæcan and wiccan, ne læt þu þa libban.

c. **tweogan,** *bezweifeln.* **Be.** 584, 38 (deaþ . . . .) đurh

ðone hi ne tweodon ferende beon to ðam ecan life heora sawla. — *Akkusativ mit Infinitiv:* **Be.** 538, 26 ne tweoge ic ðonne me owuht æfter ðæs lichoman deaþe hraþe gelæded beon to þam, ecan deaþe minre saule & helle tintregu underðeoded beon (= nec dubito me post mortem corporis statim ad perpetuam animæ mortem rapiendum, ac infernalibus subdendum esse tormentis).

d. **gyman,** *sich kümmern um.* **Be.** 574, 27 ða sume we nu gymdon geþeodan on ðis ure cyriclice ster; 585, 15 & ðysne geleafan he gymde bebeodan & gefæstnian mid Sinoþlicum stafum to ontimbernesse & to gemynde ðære æfterfyligendra; 623, 33 he ða his geferum ma of his mægna bysenum brycian gymde; 633, 35 ðær he ða wiþ ðon ða gedweolan his cnihthada gereccan gymde.

e. **tiolian,** *erstreben.* **Cp.** 232, 22 he tiolode men forlæran ðæt hie. . . .

f. **getreowigan,** *vertrauen.* **Be.** 538, 35 nis minre geearnunge þæt ic yldinge onfo to lifianne oþþe getreowige me onfonde beon. *(Also Akkusativ mit Infinitiv.)*

g. **gefeon,** *sich freuen.* **Be.** 643, 31 & hi swa swa niwe discipulhada ðæs eadegestan ealdres ðara Apostola Sce. Petres underþeodde beon & mid his mundbyrde gescylde & eall seo ðeod geriht gefeah & blissade (= & quasi novo se discipulatui beatissimi Apostolorum Principis Petri subditam, ejusque tutandam patrocinio gens correcta gaudebat; *Miller:* and they, and all the people being reformed, rejoiced and took pleasure in being as it were subject to fresh discipline, under St. Peter . . . . & protected by his patronage); 646, 35 & eac ðære riht gelyfdan sibbe & soþfæstnesse mid ealre Godes cyricean gefeoþ dælnimende beon; 648, 28 ðysses mynstres, on ðam ic gefeo ðeowian ðære upplican arfæstnesse.

h. **blissian,** *sich freuen.* **Be.** 643, 31 (*s.* g. gefeon).

D. Der reine Infinitiv bei unpersönlichen Zeitwörtern. § 486

a. **lystan,** *gelüsten.* **Be.** 618, 16 & cwæð þæt hine lyste mid him etan & drincan (= dicens, quia ipse quoque delectaretur manducare & bibere cum eis). **Or.** 50, 17 swa hwelcne mon swa lyste þæt witan. **Cp.** 278, 6 æt ærestum lyst ðone mon unnyt sprecan be oðrum monnum; 284, 9 ðæt hiene ne lyste sum nytwierðe weorc wyrcean. **Bo.** II, 15 healsaþ ælcne þara. ðe þas boc rædan lyste; 88, 8 hine lyste eac geseon, hu seo burne; 142, 9 hu ne biþ ælc mon genog earm þæs ðe he næfþ, ðonne hit hine lyst habban; 196, 18 & me lyste nu þæt swiþe georne geheoran; 224, 15 hu ne wast ðu þæt nan mon forþy ne rit, ðe hine ridan lyste, ac rit for þy þe he mid þære rade earnaþ sume

earnunga; 314, 25 ne furþum on fyre ne on nan wuht beorhtes hi ne lyst locian. **So.** 163, 6 ne com ic naþer mid anre byrðene ham, þe me ne lyste ealne þane wude ham brengan, gif ic hyne ealne aberan meihte; 171, 17 fela me lyste witan ðes þe ic nat; 182, 11 on ðam ylcam willam ðe ðe best lyst don; 184, 16 æall ic hyt wille eft underfon, þeah hys me fon wel ne lyste; 185, 31 hu ne wost ðu nu þæt ælc þara manna þe oðerne swiðe lufað, þæt hine lyst bet þaccian & cyssan ðonne oðerne on bær lic þonne þer þær claðas beotweona beoð; 191, 25 ac me lystæ witan þæt þu ær acsodest; 199, 26 ac me lyste gyt witan be ðam gewitte þæt ic ær acsode, hweðer . . .; 202, 24 eall witon þæt hy witan lyst.

b. **gedafenian**, *geziemen*. **Be.** 492, 38 eall ðas ðing ðære niwan ðeode Ongelcynnes on Godes geleafan gedafenaþ cuþ habban (= quæ omnia rudi Anglorum genti oportet haberi comperta); 579, 11 wæs . . . oft oweden þæt swylces modes wer ma gedafenode beon to B.' gehalgod ðonne he cyning wære (= sæpe dictum est, quia talis animi virum, Episcopum magis quam Regem ordinari deceret); 597, 2 he næfre noht leasunga ne ideles leoðes wyrcean ne mihte, ac efne ða an ða ðe to æfestnesse belumpon, & his ða æfestan tungan gedafenode singan (= unde nihil umquam frivoli & supervacui poematis facere potuit, sed ea tantummodo quæ ad religionem pertinent, religiosam ejus linguam decebant). — *Vgl. Lucas 19, 43* me gedafenað oðrum ceastrum Godes rice bodian.

c. **anhagian**, *passen*. **Cp.** 288, 17 oft eac ða manðwæran weorðað swæ besolcne & swæ wlace & swæ slawe for hiora manðwærnesse, ðæt hie ne anhagað nane wuht nytwierðes don. **Bo.** 374, 26 ge furþum oþ oreldo hi hine hwilum lettaþ gif mon to godum weorce ne onhagie habban godne willan.

Akkusativ mit dem Infinitiv findet sich einmal bei: **gelimpan**, *geschehen:* **Be.** 611, 24 ða gelamp hine semninga mid gyfe ðære godcundan arfæstnesse ðurh reliquias ðæs halgan fæder Cuþberhtes gehæledne beon (= contigit eum subito divinæ pietatis gratia per sanctissimi Patris Cudbercti reliquias sanari); *und einmal bei* **lician**, *gefallen:* **Be.** 595, 13 ða licode ðam arfæstan foreseonde ure hælo hire ða halgan saule eac swylce mid longre hire lichoman untrumnesse ademde & asodene beon (= placuit pio provisori salutis nostræ, sanctam ejus animam longa etiam infirmitate carnis examinari).

Über die Verwendung von uton *mit dem Infinitiv vgl. § 423, S. 72 ff.*

E. Einzelheiten. § 487

1. *Nur ein einziges Mal habe ich den reinen Infinitiv bei Alfred bei einem Eigenschaftsworte gefunden:*

Be. 486, 7 forþon he gearo wære on ðam ylcan gewinne mid him beon, gif him lefnys seald wære. — *Der Infinitiv mit* to *ist die Regel; vgl. §§ 488/9.* — *Vgl. die northumbrische Matthäus-Übersetzung (Kluges Lesebuch 39, 11):* ðæs nam ic wyrðe gsceoe beara (= cujus non sum dignus calceamenta portare); *40, 14* ic from ðe rehtra is gefulwia (= ego a te debeo baptizari).

2. *Vielleicht ist der Infinitiv als Subjekt aufzufassen an folgender Stelle:* Be. 495, 14 symble wæs Romana gewuna fram heora yldrum æfter gemencgnysse agenes wifes þæt hi clænsunge ðweales & bæþes sohton, & fram cyricean ingonge hwylchugu fæc arwurþlice ahabban; *eine Hs. ergänzt dahinter allerdings* woldon.

3. *Im* Or. *steht der Infinitiv einmal ganz unabhängig zur Angabe des Zweckes:* 46, 16 hie heora here on tu todældon; oþer æt ham beon heora lond to healdanne, oðer ut faran to winnanne. — *Vgl. Lucas 2, 17* and he gæð toforan him . . ., þæt he fædera heortan to heora bearnum gecyrre . . . ., Drihtne fullfremed folc gegearwian.

4. *Nicht als Infinitiv — wie Cardale und Fox wollen —, sondern als Mehrzahl des Præteritums sind die Formen aufzufassen:* Bo. 4, 26 me ablendan þas ungetreowan woruldsælþa & me þa forletan swa blindne on þis dimme hol; *Cardale und Fox übersetzen:* To blind me! these unfaithful worldly riches! and then to leave me, so blinded, in this dim hole!

Zweites Kapitel.

DER INFINITIV MIT *to*.

Der mit to *verbundene Infinitiv kommt in Abhängigkeit von Eigenschaftswörtern, Zeitwörtern und Hauptwörtern vor.*

A. *Der Infinitiv mit* to *bei Eigenschaftswörtern.*

1. *Der Infinitiv mit* to *bei Eigenschaftswörtern wie bereit, geneigt, fähig, geeignet u. ä., bei denen er gleichsam die Richtung angiebt.* § 488

a. **gearo**, *bereit.* Be. 487, 37 & hi hæfdon gearo mod ða wiþerweardan ge eac swylce deaþ sylfne to ðrowienne for ðære soþfæstnysse ðe hi bodedon & lærdon (= & paratum ad patien-

dum adversa quæque, vel etiam ad moriendum pro ea quam prædicabant veritate, animum habendo); 501, 30 & cwæþ þæt he sylfa gearo wære mid Godes fultume þæt weorc to gefremmanne (= seipsum paratum esse in hoc opus Domino cooperante perficiendum); 625, 36 þæt he ðær gearwe hæfde haligra reliquias in to settenne (= ut haberet in promptu reliquias Sanctorum quas ibi introduceret). **Cp.** 44, 10 sceogeað eowre fett, þæt ge sin gearwe to ganne on sibbe weg æfter minra boca bebodum (= calciati pedes in præparatione Evangelii pacis); 172, 6 ðonne hie swiðe hrædlice bioð gearwe to læronne ðætte ðonne ðearf bið (= si, quicquid necesse est, protinus doceant); 8 beoð simle gearwe to læronne & to forgifonne ælcum ðara þe . . . (= parati semper ad satisfactionem omni poscenti . . .); 202, 12 ðonne bioð ða heortan swiðe gearwe wisdomes to onfonne (= quasi ad suscipiendum ædificium corda paraverunt); 423, 28 *(vgl. § 504, 1. e).* **Bo.** 278, 5 ic habbe nu ongiten þæt ðu eart gearo to ongitanne mine lare (= quoniam te ad intelligendum promptissimum esse conspicio). **So.** 169, 12 þe *(= dir)* ic eom gearw to þeowianne. **Ps.** 7, 13 and he bende his bogan, se is nu gearo to sceotanne. — *Vgl. Ælfric (Kluge 51, 74):* and cwæð þæt he sylf gearo wære þæt weorc to gefremmenne; 53, 187 and . . . gearowe wæron ehtnysse to ðoligenne and deaðe sweltan (!). — *Holy Rood 3, 9* & wæron gearwe to fihtane ongean þone kasere.

b. **ungearo,** *nicht bereit.* **Cp.** 172, 11 ne brede ge no ða stengeas of ðæm hringum, ðylæs sio earc sie ungearo to beranne (= ut ad portandam arcam nulla mora præpediat, vectes nunquam a circulis recedant).

c. **geornful,** *begierig.* **Cp.** 280, 5 sie æghwelc mon swiðe hræd & swiðe geornfull to gehieranne, & swiðe læt to sprecanne (= sit omnis homo velox ad audiendum, tardus autem ad loquendum); 381, 18 ðonne ða gecorenan menn giornfulle bioð his worda to gehlystanne (= . . . est electos quosque verbum prædicationis illius desiderare). **Bo.** 120, 5 ic gehyrde þæt þu ær sædest þæt þu swiþe geornfull wære hit to gehyranne (= quod tu te audiendi cupidum dicis). **So.** 198, 28 acsa ðin agen mod, forhwi hyt swa willen si & swa geornful to witanne þætte ær wæs ær ðu acenned were.

d. **ungeornful,** *lässig.* **Cp.** 238, 2 ðylæs . . . eft sio bilwitnes & sio anfealdnes hiene to ungeornfulne gedo to ongietonne, ðylæs he weorðe besolcen (= quatenus . . . nec ab intellectus studio ex simplicitate torpescant).

e. **læt,** *langsam.* **Cp.** 280, 5 *(s. bei* c.*).*

f. **hræd,** *schnell, bereit.* **Cp.** 280, 5 *(s. bei* c.*).* **Ps.** 13, 6 heora fet beoð swiðe hraðe blod to ageotanne (= veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem).

g. **lustfull,** *lüstern.* **Or.** 100, 27 gif his hwa sie lustfull mare to witanne.

h. **lustlic,** *lüstern, begierig.* **Or.** 120, 8 þonne sceoldon ge swa lustlice eowre agnu brocu aræfnan, þeh hie læssan sien, swa ge heora sint to gehieranne (= swa ge lustlice sint heora to gehieranne).

i. **lustbære,** *bereit, geneigt.* **Bo.** 116, 25 þæt ic his wæs swiþe wafiende & swiþe lustbære hine to gehyranne mid inneweardum mode (= audiendi avidum). *Vgl. aber § 489*[b]. ε.

j. **gifre,** *begierig.* **Bo.** 118, 15 ac ic heora eom swiþe gifre ægþer ge to geherenne ge eac to gehealdanne (= audiendi avidus).

k. **toward,** *zukünftig.* **Be.** 552, 18 & þæt he wære toward to demanne eorþan ymbhwyrfte on rihtwisnesse (= judicaturus esset orbem in æquitate); 569, 26 hwonne he heofonum & eorþan byrnendum toweard si on heofenes wolcnum on mycelre mihte & ðrymme to demanne cucum & deadum (= quando ipse cælis ac terris adrentibus, venturus est in nubibus potestate magna et majestate ad judicandos vivos & mortuos). — *Vgl. Blickling Hom. 81, 35* we eac witon þæt he is toweard to demenne & þas world to geendenne.

l. **beald,** *kühn, zuversichtlich.* **Cp.** 360, 14 swæ hie bioð bealdran ða godan to swencanne (= tanto se robustius bonorum afflictionibus illidunt).

m. **behydig,** *eifrig.* **Be.** 642, 13 & he wæs in reogolum cyriclicra gesetnesse se behydegæsta ða to healdenne (= in Ecclesiasticæ quoque institutionis regulis sollertissimus exstiterat).

n. **gemyndig,** *eingedenk.* **Ps.** 9, 12 he is swyþe gemyndig heora blod to wrecanne.

o. **cræftig,** *fähig.* **Be.** 643, 7 sende him cræftige wyrhtan stænene cyricean to timbrianne (= qui . . . . facerent).

p. **mihtig,** *fähig.* **Cp.** 90, 13 ðæt se lareow sceolde beon mihtig to tyhtanne on halwende lare & eac to ðreageanne ða þe him wiðstandan willen (= ut potens sit exhortari in doctrina sana, et eos qui contradicunt, redarguere). — *Vgl. Blickling Hom. 223, 21* toþæs mihtig he þonne wæs ælce untrumnesse to hælenne.

q. **trum,** *fähig.* **Cp.** 248, 5 ðonne ðonne he wel trum bið to wyrceanne ðæt ðæt he ðonne wile.

r. **hal,** *gesund, und daher: fähig.* **So.** 178, 17 nanre sawle eagan ne beoð full hale ge hyre god myd to geseonne buton þisum þriom.

s. **gerisen,** *geeignet.* **Be.** 571, 8 *(vgl. § 504. 1. c.).*

t. **from,** *stark, geeignet.* **Be.** 622, 25 ða geceas he him geferan ða ðe ægðer ge on heora dædum ge on heora gelærednesse frome & scearpe wæron Godes word to bodienne & to læranne (= electis sociis strenuissimis & ad prædicandum verbum idoneis, utpote actione simul & eruditione præclaris).

u. **scearp,** *kühn, geeignet.* **Be.** 622, 25 *(vgl.* t*).*

v. **gehende,** *nahe, behende (?).* **Or.** 116, 7 & eac þæt hie þær gehendaste wæren on gehwelc lond þonan to winnanne.

w. **æmettig,** *frei, Mufse habend.* **Cp.** 190, 24 ðæm þe ðonne æmettig bið his agenne willan to wyrceanne . . (= illi sibimet vacanti . . .).

x. **freo,** *frei.* **Cp.** 130, 16 ðæt he wære ðæs þe freora to ongitonne ða diglan & ða gastlican ðing (= ut ipse liberius ad erudiendos populos spiritalium arcana cognoscat). **So.** 183, 18 forði ic wolde beon þi freora gode to þawianne.

y. **open,** *offen.* **Cp.** 431, 9 ðonne bið hit on sume healfe open to wundianne (= vulneribus aperitur).

2. *Bei anderen Eigenschaftswörtern giebt der Infinitiv mit* to *die Thätigkeit an, der die ausgedrückte Eigenschaft zukommt. Dabei ist der Infinitiv*

αα. *entweder bei Auflösung des Satzes geradezu als das Subjekt zu betrachten, von dem die Eigenschaft ausgesagt wird (unpersönliche Fügung),*

ββ. *oder so mit dem Eigenschaftswort verwachsen, dafs diese Fügung zusammen die Eigenschaft eines Subjektes angiebt (persönliche Fügung).*

§ 489 a. *Bei den Eigenschaftswörtern leicht und schwer.*

α. **(i)eðe,** *leicht.* — αα. **Cp.** 202, 17 him is micle ieðre to gestiganne on ðone ryhtan wisdom ðonne ðæm lytegan sie to onbugonne. **Bo.** 204, 5 & nis hire ðonne eþre to feallanne of dune ðonne up. **So.** 175, 13 eaðre me þincð þeah myd sceðþe on drigum lande to farande (!) þonne me þynce mid ðam eagum buta þara gesceawisnesse ægne creft to geleornianne. — ββ. **Or.** 80, 11 swa þeah seo ungemetlice mengeo þæs folces wæs þa ieðre to oferwinnanne þonne heo us sie nu to gerimanne oþþe to geliefanne (= huic tam incredibili temporibus nostris agmini, cujus numerum nunc difficilius est adstrui, quam tunc fuit vinci). **Cp.** 238, 10 nan wuht nis ieðre to gesecgeanne ne eac to gelyfeanne ðonne soð (=nihil ad dicendum veritate facilius); 276, 25 & hio bið micle to (þe) ieðre to oferfeohtanne. **Bo.** 26, 28 ða þe nauþer ne sint ne getrewe to habbenne, ne eac eðe to forlætanne; 236, 10 hi bioþ swiþe eaþe to todælenne; 382, 1 swa eþe swa hit is to ongitanne. — *Vgl. Lucas 21, 23* hwæðer is eðre to cweþenne, þe synd þine synna forgyfene, hwæðer þe cweþan: aris and ga.

β. **unieðe,** *schwer.* — αα. **Or.** 52, 8 hit is unieðe to gesecgenne, hu . . . . **Cp.** 354, 21 hit bið swiðe unieðe ægðer to donne, ge wið ðone to cidanne þe yfel deð, ge eac sibbe wið to habbanne (= difficile quippe erat, ut si male acta corri-

perent, habere pacem cum omnibus possent); 385, 10 ðu gionga, bio ðe uniðe to clipianne & to læranne, ge furðum ðina agna spræca (= adolescens loquere in tua causa vix). — ββ. **Cp.** 409, 20 sæde ðæt he unieðe wære to gehealdenne (= quia difficile capitur).

γ. **earfoð(lic)**, *schwer.* — αα. **Or.** 212, 29 swa þonne is me nu swiþe earfeðe hiera mod to ahwettanne. **Cp.** 453, 11 hit is ðeah earfoðre ealle ætsomne to læranne (= longe tamen laboriosius est auditores innumeros . . . admonere); 455, 6 & ðeah bið giet earfoðre ælcne on sundrum to læranne. — ββ. **Cp.** 50, 5 forðæmþe hit swæ earfoðe is ænegum men to wietanne, hwonne he geclænsod sie (= quia igitur valde difficile est, purgatum se quemlibet posse cognoscere). **Bo.** 202, 23 swa swa nu wæter & eorþe sint swiþe earfoþe to geseonne oððe to ongitonne dysgum monnum on fyre; 236, 5 þa stanas bioþ earfoþe to todælenne (= ne facile dissolvantur); 332, 5 ðu spenst me on ða mæstan spræce & on ða earfoþestan to gereccenne (= ad rem me omnium quæsitu maximam vocas); 388, 21 ðu me ahsast micles & earfoþes to ongitanne; 306, 17 ðæt is wundorlic þæt ðu segst & swiþe earfoþlic dysegum monnum to ongitanne; 332, 28 nu ðu miht ongitan, hu hefig & hu gearfoþe þis is eall to gereccanne.

ð. **hefig**, *schwer.* — ββ. **Bo.** 332, 28 *(s. bei γ.)*.

ε. **leoht**, *leicht.* — ββ. **Cp.** 22, 13 ðylæs hi hwæm leohte ðyncen to underfonne (= quæ ne quibusdam levia esse videantur).

b. *Bei den Eigenschaftswörtern* g u t, n ü t z l i c h, n ö t i g. § 489[a]

α. **god**, *gut.* — αα. **Be.** 471, 16 hit is god godne to herianne & yfelne to leanne. **Cp.** 150, 8 hwilum bið god wærlice to miðanne his hieremonna scylda; 274, 12 se wisa swigað, oð he ongitt ðæt him bið bettre to sprecanne. **So.** 183, 15 þæt hyt si betere [wif] to hæbbenne for bearna gestreone. — ββ. **Cp.** 457, 7 ðætte hwilum ða leohtan scylda bioð beteran to forlætenne. **So.** 164, 24 hwilc good him were betst to donne & hwilc yfel betst to forletende.

β. **sel**, *gut.* — ββ. **Be.** 512, 14 smeade hwæt him selest to donne wære; 513, 32 ne wiste . . hwæt him selest to donne wære; 515, 17 ðohte hwæt him selost to donne wære.

γ. **nyt**, *nützlich.* — αα. **Bo.** 368, 2 hit wære ðeah nyttre to gecyrrenne & to ongitanne.

ð. **nytwierðe**, *nützlich.* — ββ. **Cp.** 88, 6 ðætte he ne swigige ðæs þe nytwierðe sie to sprecanne.

ε. **nid(be)ðyrf**, *notwendig.* — ββ. **Cp.** 6, 7 ða þe nidbeðyrfesta sien eallum monnum to witanne; 282, 25 ðæt weorc þe him niedðearf wære to wyrceanne. **Le.** 66, 5 ofer þæt þe eow nedþearf wæs to healdenne.

ζ. **þerf**, *nötig.* — ββ. So. 171, 13 þæt ðæt þe þince þæt þe mæst neod sy & mæst þerf to witande.

§ 489[b] c. *Bei den Eigenschaftswörtern lieb, angenehm, unangenehm u. ä.*

α. **leof**, *lieb.* — αα. Or. 286, 7 þæt him leofre wæs se cristendom to beganne þonne his scira to habbanne (= omnes officium quam fidem deserere maluerunt. — ββ. Be. 636, 33 wæs he on iuguþe mon willsumlicre yldo & fægernesse & ealre his ðeode leof heora rice to habbanne & to healdenne (= juvenis amantissimæ ætatis & venustatis, totæque suæ genti ad tenenda servandaque regni sceptra exoptatissimus; *im Englischen erscheint diese Verbindung sehr frei).* — *Vgl. Blickling Hom. 111, 26* & þæt eall forlæteð þæt him ær her on worlde wynsumlic wæs, & leofost to agenne & to hæbbenne.

β. **wynsum**, *angenehm.* — ββ. Be. 598, 8 & his song & his leoþ wæron swa wynsume to gehyranne þæt . . . . Bo. 122, 15 swa biþ eac micle þe winsumre sio soþe gesælð to habbenne. So. 191, 20 æalla, depplicu is sco acsung & winsumu to witanne þam þe hyt witan mæg.

γ. **fæger**, *schön.* — ββ. Or. 32, 14 & ða syndon swyþe fægere & lustsumlice on to seonne; 74, 13 heo wæs swiþe fæger an to locianne. — *Vgl. Blickling Hom. 113, 20* þær þær þu ær gesawe æfter flæsclicre gecynde fægre leomu on to seonne.

δ. **lustsumlic**, *angenehm.* — ββ. Or. 32, 14 *(vgl. γ.)*; 120, 2 ic nat, for hwi eow Romanum sindon þa ærran gewin swa wel gelicad & swa lustsumlice on leoðcwidum to gehieranne.

ε. **lustbære**, *angenehm.* — ββ. Cp. 303, 6 ðæt hit sie ðe lusðbærre to gehieranne sua hwæt sua we him auðer oððe lean oððe læra wiellen; forðæm hie beoð to myndgianne ðara goda ðe hie ær dydon, ðæt hie sien ðe lusðbærran to gehieranne ðæt him mon ðonne beodan wielle *(= an dieser zweiten Stelle neigt* lusðbære *mehr zu der Bedeutung „bereit, geneigt zu", die es Bo. 116, 25 hat, s. § 488. i., S. 199).*

ζ. **glæd**, *angenehm.* — ββ. Bo. 22, 9 þeah heo ær gladu wære on to locienne.

η. **swet**, *süſs.* — ββ. Bo. 118, 30 (se læcecræft) . . werodaþ sydþan he innaþ, & biþ swiþe liþe on ðam innoþe, & swiþe swete to bealcetenne. — *Vgl. Blickling Hom. 59, 9* & eal se lichoma geunlustaþ þa geogoðlustas to fremmenne þa þe he ær hatheortlice lufode, & him swete wæron to aræfnenne.

θ. **unwerod**, *sauer.* — ββ. Cp. 447, 19 ælc wæter bið ðy unwerodre to drincanne, æfterðæmðe hit wearm bið.

ι. **halwend**, *heilsam.* — ββ. Be. 548, 40 ða ðe him . . . swiþe halwende wæron to witanne (= quæ . . ipsi . . . . multum salubria essent).

κ. **lað**, *unangenehm.* — αα. **Or.** 122, 6 & nellað geþencan hu lað eow selfum wæs to gelæstanne eowre aþas þæm þe ofer eow anwald hæfdon.

λ. **scondlic**, *schändlich.* — αα. **Or.** 48, 4 hit is scondlic ymb swelc to sprecanne.

μ. **atollic**, *furchtbar.* — ββ. **Be.** 558, 11 sunnan asprungennysse þæt heo sciman ne hæfde, & wæs atollic on to beseonne.

ν. **ondrysenlic**, *schrecklich; und:*

ξ. **arwurþlic**, *verehrungswürdig.* — ββ. **Be.** 519, 35 þæt ... he wære æghwæðer ge arwurþlic ge ondrysenlic on to seonne (= venerabilis simul & terribilis aspectu). **Cp.** 401, 16 ic eow secgge hwæt eow arwyrðlicost is to beganne.

d. *Bei den Eigenschaftswörtern* r e c h t, p a s s e n d, e i g e n t ü m l i c h, g e w o h n t *und einigen* a n d e r e n. § 489c

α. **riht**, *recht.* — αα. **Be.** 568, 41 swa riht is to gelyfanne (= ut credi fas est); 618, 29 ðæs B.' lif swa swyþe swa monnum riht is to ehtienne þæt ic andweard gearwe cuþe, ðurh eall ic gemette biscope wyrðe beon *(vgl. § 64, I. S. 72)* (= vitam illius, quantum hominibus æstimare fas est, quod præsens optime cognovi, per omnia Episcopo dignam esse comperi). — ββ. **Cp.** 196, 2 ðeah hie ryhte spræce hæbben hiera yfel on him to tælonne (= si quid eos fortasse agere reprehensibiliter vident). **Bo.** 64, 9 and tol to swelcum cræfte swelce þu cunne þæt ðe is gecynde & þæt ðe is riht to habbenne. **So.** 184, 23 for þæs ðincges lufum þe þe rihtre hys to lufianne þonne þæt. **Le.** 68, § 1 þæt is þonne ryhtre to aleoganne þonne to gelæstanne; § 2 gif he þonne þæs weddie, þe hym riht sy to gelæstanne.

β. **gecop**, *passend.* — αα. **Cp.** 274, 18 is to ðenceanne, hwelcum tidum him gecopust sie to sprecanne (= vicissitudinum pensanda sunt tempora).

γ. **gecynde**, *eigentümlich.* — αα. **Bo.** 138, 3 swa bið eac þam treowum, ðe him gecynde biþ up heah to standanne; 348, 25 þone deaþ, þe eallum monnum gecynde is to þolienne.

δ. **geþywe**, *gewöhnt.* — αα. **Be.** 543, 27 & him geþywe wæs þæt he oft þær wunode & ðonon ðonne on gehwylce healfe ðær ymbutan for rihtne geleafan to læranne & to trymmanne.

ε. **getrew**, *getreu.?* — ββ. **Bo.** 26, 28 *(s.* ieðe *§ 489. a. S. 200).*

ζ. **ungeliefedlic**, *unglaublich.* — ββ. **Or.** 74, 7 swa ungeliefedlic is ænigum menn þæt to gesecgenne, hu ... (= utrumque pene incredibile apud mortales erat); 14 & þæs wealles micelness & fæstness is ungeliefedlic to secgenne (= murorum ejus vix credibilis relatu firmitas et magnitudo); 134, 15 & hie his

siþþan wæran swa swiðe ehtende swa hit is ungeliefedlic to secganne (= incredibile dictu est); 238, 2 hit is nu ungeliefedlic to secganne, hwæt . . .; 240, 16 þæt is ungeliefedlic to gesecganne, hwæt þæs ealles wæs.

η. **unalyfedlic**, *nicht erlaubt.* — αα. **Ps.** 16, 14 swynenflæsc, þæt Judeum unalyfedlic ys to etanne.

θ. **unaberendlic**, *unerträglich.* — ββ. **Cp.** 342, 11 hwæt bið ðonne unaberendlicre to gesionne ðonne . . . (= quid namque esse intolerabilius potest quam . . .).

ι. **lang**, *lang.* — ββ. **Be.** 532, 11 ða ðe nu to lang to secgenne syndon. **Bo.** 334, 1 ðeah hit me lang to lærenne sie. **So.** 168, 22 ðe nu ys lang eall to arimanne; 192, 1 þe us lang ðincð to rimanne.

κ **ælegg**, *lang*, — αα. **So.** 195, 21 ac me þincð nu þæt to lang æall to rimande & ðe te ælegge to gehyranne [*vgl.* **Bo.** 334, 5 me ðincþ eac þæt þe þincen to ælenge þas langan spell].

λ. **longsum**, *lang.* — αα. **Or.** 208, 21 þæt hit nu is to longsum eall to gesecgenne (= quæ brevitatis causa prætermisi).

μ. **monigfeald**, *mannigfaltig.* — ββ. **Or.** 102, 33 þa wæron unarimede, & me nu monigfeald to secganne.

ν. **genoh**, *genug.* — ββ. **Be.** 600, 8 ac twa dæglic fæsten oþþe ðreo dæglic is genoh to healdenne (= sed biduanum vel triduanum sat est observare jejunium); 605, 14 ðis an nu in andweardnesse is genoh to gemyngianne (= hoc tantum in præsenti commemorare satis sit). **Bo.** 354, 14 ac on ðæm hi habbaþ genog to ongitanne, þæt. . . .

ξ. **micel**, *grofs.* — ββ. **Or.** 82, 3 hu micel þæt is to secganne þætte Leoniða mid VI C monna VI CM swa gebismrade (= mirum dictu, sexcenti viri castra sexcentorum millium irrumpunt).

ο. **sweotol**, *deutlich.* — ββ. **Bo.** 80, 10 ðæt is swiþe sweotol to ongitanne be sumum Romaniscum æðelinge.

π. **glæshlutor**, *glashell.* — ββ. **Bo.** 22, 6 þa sæ ðe ær wæs smylte wedere glæshlutru on to seonne.

B. *Der Infinitiv mit* to *bei Zeitwörtern.*

Der Infinitiv mit to *bei Zeitwörtern bezeichnet meist entweder das Objekt oder den Zweck der durchs Hauptzeitwort ausgedrückten Thätigkeit.*

1. *Der Infinitiv mit* to *als Objekt an Stelle eines Akkusativs oder eines Genitivs steht bei transitiven Zeitwörtern.*

§ 490 a. *Zeitwörter der Vorstellung und des Denkens.*

α. **þencean**, *gedenken.* **Or.** 56, 22 þa hi ðær swa longe ðohton to beonne; 212, 28 hit biþ eac geornlic þæt mon heard-

lice gnide þone hnescestan* mealmstan æfter þæm þæt he þence þone sœlestan hwetstan on to geræceanne; 282, 9 & þohte his sunu to beswicanne [& him siþþan fon to þæm onwalde]; 292, 28 ac se ealdormon hie betæhte lyþrum monnum to healdonne, & þuhte *(wird aber wohl für* þohte *stehen?)* him self on scipun to farenne east ymbutan [& þonne bestelan on Theodosius hindan]; 296, 4 hie gecyðdon, hwelce hlafordhyldo hi þohton to gecyþanne on hiora ealdhlafordes bearnum. Cp. 54, 15 ðæt mod, ðonne hit ðencð fela godra weorca to wyrceanne; 433, 31 ða ðe ær ðenceað to syngianne; 447, 17 se cealda ðencð to wearmianne. **Bo.** 126, 11 ðeah he ðurh mistlice wegas ðencan to cumanne. **So.** 186, 14 þæt þæt he þurh ðæt þing lufode & þohte to to cumanne. *Vgl. auch §§ 480. η., 481. μ.*

β. **gelyfan,** *glauben.* **Be.** 592, 31 ic hit forþon hluttorlice & untweogendlice gelyfde urum ðam cyriclican stære to geþeodenne & into gesettanne. *Vgl. § 483. κ., S. 190.*

γ. **(ge)leornian,** *lernen.* **Be.** 547, 29 ealle ða ðe he geleornode to donne, he behidiglice tylode to healdenne; 560, 16 & ða ðe he on gewritum leornode to donne, ða he on his weorcum wæs geornlice fyligende (= ea quæ in Scripturis agenda didicerat); 565, 35 swylce eac sonas to singanne on cyricean, ða ðe oþþæt on Cent anre menn cuþon, of ðære tide ongunnon leornian ðurh ealle cyricean Angelcynnes (= sed & sonos cantandi in Ecclesia, quos eatenus in Cantia tantum noverant, ab hoc tempore per omnes Anglorum Ecclesias discere cœperunt). **Cp.** 441, 17 ðonne hi leorniað mid fulre estfulnesse ða soðan god to secanne (= tunc vero pleno voto discunt vera bona quærere). *Vgl. §§ 482. ν., 483. ν.*

δ. **gehyhtan,** *hoffen.* **Be.** 528, 5 geleornode þæt he ðam upplican rice heofona gehyhte to anfonne.

ε. **girnan,** *streben.* **Be.** 647, 7 hi sylfe & heora bearn ma gyrnaþ on mynster & on Godes ðeowdom had to syllanne. **So.** 195, 25 hic wundrige, hwi ðu swa swiðe georne & swa gewislice þæt to witanne.

b. *Zeitwörter der Willensbestimmung, Absicht und Gemütsbewegung.* § 491

α. **bewerian,** *verwehren.* **Be.** 494, 32 seo æ monig ðing bewereþ to etanne swa swa unclæne (= cum multa lex velut inmunda manducare prohibeat). *Vgl. § 481. δ.*

β. **wearnian,** *vermeiden, verwehren.* **Be.** 644, 44 ðone Eastordæg, ðone hi symle ærþan wearnedon to onfonne. **Cp.** 391, 27 *(s.* θ.*).*

γ. **secan,** *suchen.* **Ps.** 34, 4 þa þe secað mine sawle to fordonne; 36, 32 and secð hine to fordonne. — *Vgl. die northumbr. Matthäus-Übersetzung (Kluge 37, 13):* forðon þæt Heroðes sœcas ðone cnæht to fordoanne *uel* to forlosanne hine. — *Vgl. § 481. ι., S. 181.*

δ. **(ge)læran,** *lehren.* **Be.** 503, 6 ðonne is gelyfed þæt he Cristes geoc bere & eow lære to berenne; 553, 10 & hi lærde to healdenne reogollices lifes ðeodscipe; 565, 20 & rihte Eastran to weorþianne lærde; 571, 41 he ða geornlice ongan læran to healdenne ða ðing ðe . . .; 642, 28 he hine & his ðeode gelærde to mærsianne & to weorþianne ða riht gesettan tide ðære Drihtenlican æriste; 644, 4 ðara ðinga ðe he oþre lærde to donne. **Cp.** 254, 12 he us lærð nytwyrðlicu ðing to underfonne. **Bo.** 198, 11 ne þe nan neodðearf ne lærde to wyrcanne þæt þæt ðu worhtest. *Vgl. § 482. ξ.*

ε. **tæcean,** *lehren.* **Cp.** 164, 10 ða iseman hierstepannan he tæhte for iserne weall to settonne. **Bo.** 394, 14 & tæc me ðinne willan to wyrcenne.

ζ. **ondrædan,** *fürchten.* **Cp.** 48, 19 ðæt ilce ðæt he untælwierðlice ondred to underfoonne. **So.** 186, 18 ða þing ic ondrede æac to forleosenne swidost. — *Vgl. die northumbr. Matthäus-Übersetzung (Kluge 38, 22):* ondreard ðider fara *uel* to færenne (= timuit illuc ire). — *Vgl. § 480. ι., S. 178.*

η. **gyman,** *streben.* **Be** 546, 10 & ma gemde for þam ecan rice to compienne; 604, 3 ac swylce eac þæt ymbgesette folc feor & wide from ðæm life ðæs dyselican gewunon to lufan ðara heofonlicra gyfena georne gymde to gehwyrfanne.

θ. **(ge)teohhian,** *bestimmen.* **Cp.** 250, 23 gif he ðæm gehiersuman mannum næfde getiohhad his eðel to sellanne; 305, 4 forðæm he tiohchode him ma to fultemanne; 391, 28 hwæt we eac wiernað urum cildum urra peninga mid to plegianne, ðæm ilcum ðe we eft tiochiað urne eard & urne eðel & ure ierfe eall ætsomne to te forlætanne, & hie tiochiað us to ierfeweardum to habbanne; 419, 12 ðæt ilce ðæt he getiohchod hæfde to biddanne he cwæð ðæt him wære ær forgiefen; 445, 6 ða god ðe hi getiohchod æfdon to donne. **Bo.** 120, 2 hwidre ic þe nu teohhie to lædenne; 302, 2 for ðære wrace tihodon hine to forlætanne; 304, 25 God hæfþ getiohhod to sellenne witu & ermþa þam yfelum monnum for hiora yflum weorcum; 334, 2 hit is neah þære tide ðe ic getiohhod hæfde on oðer weorc to fonne; 368, 1 of þæm wege þe wit getiohhod habbaþ on to farenne; 378, 2 ne nan [yfel] ne tiohhode to wyrcenne ne næfre ne worhte; 6 God hæfde getiohhod fyrdom (!) to syllenne monnum. **So.** 183, 19 ic gehyre nu þæt þu ne tiohhast nan wif to hæbbenne; 28 me lyst ðara þe ic getiohhod habbe to ætanne; 184, 6 þa þu getyohhod hæafde to forletanne. **Ps.** 10, 3 hi wilniað þæt hi toweorpen þæt God geteohhad hæfð to wyrcanne; 39, 16 hy teohhiað me to awyrpanne.

ι. **(ge)tilian,** *streben.* **Be.** 472, 39 ða ðe ic . . . . gelyfde, geornlice ic tylode to awritanne; 547, 29 *(s. § 490. γ., S. 205)*; 607, 28 ic symle tilode to lifigenne to ðines muþes bebode; 30 ic þæt efenlice to dome ðines willan tilade hraþe to gebetanne.

Cp. 60, 20 hi sceal tilian swæ to libbenne swæ he . . .; 272, 3; 362, 1, 9; 419, 23; 423, 2. **Bo.** 44, 21 ac hwi tilast þu þonne to wepenne buton andweorce; 66, 22; 98, 12; 348, 30; 354, 9 he tiolaþ ungelic to bion *(unflektiert!)* þam oþrum. **So.** 183, 2 ne æac maran getilige to haldænne. **Ps.** 25, 3 ic symle tilode þe and him to licianne; 34, 14 ic him tilode to licianne and to cwemanne; 48, 12 heo on last tiliað to cwemanne Gode and mannum.

κ. **beotian,** *drohen.* **Be.** 569, 29 & his hand swa us to sleanne beotiende ætyweþ (= manum quasi ad feriendum minitans exerit).

λ. **witan,** *übelnehmen.* **Or.** 220, 9 hwæþer Romane hit witen nu ænegum menn to secganne, hwæt. . . .

μ. **smea(gea)n,** *denken.* **Cp.** 54, 21 smeageað ðeah & ðeahtigeað on hiora modes rinde monig god weorc to wyrceanne. **Ps.** 18, 12 þonne ne mæg ic smeagan mine unscylda, ne eac ðinne willan ne mæg smeagan to wyrcanne.

ν. **þeahtian,** *bedenken.* **Cp.** 54, 21 *(vgl. μ.).*

ξ. **underfon,** *unternehmen.* **Cp.** 76, 3 ða þe oðerra monna saula underfooð to lædonne; 160, 12 ðonne he ðara eorðlicra monna heortan underfoð to læronne.

ο. **wiðsacan,** *verweigern.* **Cp.** 383, 18 ne wiðsæcð se ðonne eallunga Godes ðegn to bionne.

π. **þrietian,** *drohen.* **Bo.** 362, 15 þe oft þrietaþ ða yflan to witnianne.

ρ. **gehatan,** *verheißen.* **Be.** 587, 29 Ecfriþ se cyning him gehet ge lond ge mycel feoh to gesyllanne (= promiserit se esse donaturum).

c. *Zeitwörter wie anfangen, aufschieben, pflegen, unterlassen u. ä.* § 492

α. **onginnan,** *beginnen.* **Cp.** 423, 8 hi . . . no ne anginnað to wyrceanne (= quod tamen non perficiunt). **Bo.** 332, 30 ac is sceal þeah hwæthwega his onginnan þe to tæcanne (= tamen aliquid deliberare conabimur). **Ps.** 48, 7 gif he sylf na ne onginð to tilianne þæt he . . . . — *Vgl. Chronik (Plummer) 6, F, 40* Matheus on Judea agan his godspell to writen; *aber F, 47:* Marcus se godspellere in Egipta aginþ writan þæt godspell; *8, F, 116* her Adrianus se casere agan to rixienne; *ebenso 137.* — *Ælfric (Kluge) 53, 182* ongann ða Augustinus mid his munecum to geefenlæcenne þæra apostola lif; *(Thorpe) I. 10, 22* þa began he to modigenne; *22, 21.* — *Vgl. §§ 480. α., 481. α.*

β. **forlætan,** *unterlassen.* **Cp.** 393, 28 ðæt hie ne forlæten to wilnianne ðara ðe Godes sien.

γ. **yldan,** *aufschieben.* **Be.** 515, 15 & se cyning ylde ða gyt to gelyfanne; 630, 5 ða ðe yldende wæron to andettenne &

to betanne heora synna. — *Vgl. Blickling Hom. 7, 33* to hwon yldestu middangeard to onlyhtenne.

ð. **gewunian**, *gewohnt sein.* **Or.** 34, 5 þa sæde he Sompeius þæt he þær drycræftas geleornode, & of þæm drycræftum þæt he gewunode monige wundor to wyrcenne. **Cp.** 272, 17 ðonne monn his mod gehæft, ðæt ðæt hit ær gewunode to fleonne hit gemett.

ε. **fleon**, *fliehen, meiden.* **Cp.** 32, 11 forðæm se wealhstod self Godes & monna, ðæt is Crist, fleah eorðrice to underfonne (= hinc ipse Dei hominumque mediator regnum percipere vitavit in terris).

§ 493 d. *Zeitwörter der Willensäufserung, des Verlangens, Gebietens, Zulassens.*

α. **(be)beodan**, *gebieten.* **Be.** 508, 15 þæt Godes eowde þætte he him bead to healdanne (= quem sibi ipse crediderat); 600, 4 swa hwæt swa ðu me onsettest & bebeodest to donne; 623, 10 ða ðing ðe ic ðe bebead him to secganne. **Or.** 292, 26 Maximus .... his ealdormen Andregatia hæfde beboden þa clusan to healdanne. **Cp.** 46, 13 he ne wiðcwið ðæm nyttum weorcum þe him mon beodeð to underfonne (= ad respuendum hoc quod utiliter subire præcipitur). **Ps.** 39, 7 ne bud þu me na ælmesan to syllan *(unflektierte Form!).* **So.** 165, 3 is þin gemind swa mihtig þæt hit mage eall gehealden þæt þu geðengst & hym bebeotst to healdenne. **Le.** 64, 49 þa domas, þe se Ælmihtiga God self spræcende wæs to Moyse and him bebead to healdenne; 3 and eow hefigran wisan budan to healdanne; 68, 9 manege ic awearp and on oðre wisan bebead to healdenne. *Vgl. §§ 481. β, 482. β., 483. β.*

β. **(a)lyfan**, *erlauben.* **Cp.** 451, 29 ða ða he sumum liefde to ðicgganne ðætte he nolde ðæt hi ealle ðigden. **Le.** 58, 12 gif þonne he alefe his suna mid [sc. hire] to hæmanne, do hiere gyfta. *Vgl. § 481. ζ., S. 180.*

γ. **geþafian**, *gestatten.* **Be.** 572, 22 hwæþer hi geþafedon ða domas to healdenne (= si consentirent ea custodire). **Ps.** 43, 13 þu us geþafodest him to metsianne, swa swa sceap *(vgl. hierzu § 78, I. S. 124).* — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 4, 30* God geðafað þam arleasan Antecriste to wyrcenne tacna.

ð. **wilnian**, *wünschen.* **Be.** 490, 18 ða godan fæderas.... heora flæsclice bearn ... lufiaþ eac & wilniaþ him to yrfeweardum to habbanne (= ipsos habere heredes quærunt). **Or.** 54, 16 on ðæm dagum wilnade sum æðeling to ricsianne in Argentine þære ðeode. **Cp.** 24, 9 wilniað ðeah lareowas to beonne; 52, 4 be ðæm þe wilniað biscephad to underfonne; 54, 18 he wilnað to underfonne þa are & ðone ealdordom; 92, 26 ne wilnigen ge mare to wietenne ðonne eow ðearf sie; 144, 12 se

ðonne se wilnað woh to donne; 246, 15 ðæt hie Gode wilnigen to licianne; 248, 20 & on ðone ilcan deað hie wilniað eall moncynn to forspananne & to forlædonne; 326, 25 ða þe ðonne giet wilniað oðre men to reafianne; 370, 21 wilnað Gode to licianne, nealles monnum; 383, 29 gif hie ær wilniað to fleoganne; 399, 3 ðonne hi wilniað bearn to gestrienanne. **Bo.** 92, 10 ic wilnode weorþfullice to libbanne þa hwile þe ic lifede, & æfter minum life þam monnum to læfanne, þe æfter me wæren, min gemynd on godum weorcum; 94, 30 ge wilniaþ eowerne hlisan ungemetlice to gebrædanne; 104, 23; 126, 10, 13; 134, 15; 234, 24; 264, 20; 274, 12, 19; 276, 12; 278, 11; 286, 3 *(s. ε.)*; 324, 13; 348, 31. **So.** 164, 19 oðþe hit hwæs wilnode to witanne; 169, 13 under þinum anwealde ic wilnie to wunienne; 180, 29; 181, 13; 182, 28; 185, 12; 193, 15. **Ps.** 41, *ü.* þa he wilnode to hys eðle to cumanne. *Vgl. § 481.* θ., *S. 180.*

ε. **willan,** *wollen.* **Bo.** 286, 3 swa hwa swa willaþ god to donne, he willnaþ god to habbenne.

ζ. **fundian,** *streben.* **Cp.** 92, 24 se ðonne seþe fundige wislice to spreconne; 126, 20 & ðonne ðonne hie hie nabbað, dægas & nihtes hie fundiað to begietonne. **Bo.** 250, 19 forþamþe ealle gesceafta gecyndelice hiora agnum willum fundiaþ to cumanne to gode (= omnia sicuti docui ad bonum naturali intentione festinent).

η. **geunnan,** *gewähren.* **Or.** 64, 26 hie bædon Sabini, þætte hi him geuðen hiora dohtra him to wifum to habbanne.

§ 494

e. *Bei* **(ge)don,** *thun, machen, veranlassen.*

Be. 594, 4 heo swa swyþe on leornunge godcundra gewrita & soðfæstnysse weorcum hire underþeoddan dyde to begongenne (= tantum lectioni divinarum Scripturarum suos vacare subditos faciebat). **Or.** 126, 31 genoh sweotollice us gedyde nu to witanne Alexander, hwelce. . . . **Cp.** 356, 5 do hit mon us to witanne (= per epistolam hunc notate). *Vgl. § 482. δ., S. 184*

§ 495

f. *Bei* habban *und* agan.

α. **habban,** *haben.* **Or.** 94, 16 nu ic longe spell hæbbe to secgenne (= quoniam uber dicendi materia est); 116, 14 þa ofþuhte him þæt he þæt feoh to sellanne næfde his here. **Cp.** 126, 19 & fægniað ðæs ðæt hie ða habbað to begonganne; 236, 13 fela ic hæbbe eow to sæcganne. **Bo.** 48, 20 þeah he nu nanwuht ealles næbbe ymbe to sorgienne; 124, 17 forþam hit hæfde ðonne to wilnianne sumes godes þe hit self næfde; 240, 22 nabbaþ hi nan god ofer þæt to secanne. **So.** 169, 30 nebbe ic þe nanwiht to bringende butan goodne willan. — *Vgl. Ine Le. 40, 42* gif ceorlas gærstun hæbben gemænne, oððe oder gedalland to tynanne; *50, 60* gif he hæbbe ealle on foðre to agifanne; *62* nah þonne self nanwiht to gesellanne.

β. **agan,** *haben.* Le. 58, 12 nage he hie ut on elþeodig folc to bebycgganne.

§ 496 2. *Bei Zeitwörtern, die irgendwie einen Zwang ausdrücken, bezeichnet der Infinitiv mit* to *die Richtung des Zwanges.*

a. **gebædan,** *zwingen.* Cp. 250, 13 ðonne hio hiere unðonces gebædd wierð ðæt yfel to forlætonne.

b. **gehwierfan,** *wenden.* Cp. 254, 15 sio mettrumnes ðæt mod gehwierfeð gehwelces monnes hiene selfne to ongietanne.

c. **manian,** *mahnen.* Cp. 258, 20 ðonne beo we swiggende gemanode mid ðære mettrymnesse ure synna to gemunanne.

d. **geniedan,** *nötigen.* Cp. 302, 19 weorðen geniedde hiera unðeawas to herianne & to weorðianne.

e. **gælan,** *hindern.* Cp. 445, 29 ðonne ne gælð us nan ðing to fullfremmanne ða godan weorc ðe we nu wyrceað.

§ 497 3. *Der Infinitiv mit* to *vertritt einen Relativsatz bei* **witan,** *wissen:* Bo. 18, 23 wast þu aht oþres bi þe selfum to secganne butan þæt þu nu sædest. So. 188, 24 nat ic ðe nanwiht to bebeodanne þæs þe þe mare ðearf sie. *Vgl. § 482. π., S. 188. — So kann man übrigens auch diese Verbindung bei* habban *(§ 495. α.) auffassen.*

§ 498 4. *Der Infinitiv mit* to *steht* a) *als Subjekt bei passiven Wendungen, und* b) *gleichsam als Subjekt bei unpersönlichen Zeitwörtern und Wendungen, und* c) *in einigen einzelnen Fällen als Subjekt.*

a. α. **bebeodan,** *befehlen.* Be. 545, 15 of eallum ðam ðe on halgum bocum beboden is to healdenne, he nowiht to gymeleaste ne forlet. Cp. 42, 22 swæ swæ ðæs gefarenan broður wif on ðære ealdan æ wæs geboden ðæm libbendan breðer to anfonne (= hujus scilicet uxorem superstes frater sortiri præcipitur). Bo. 90, 9 ic wilnode þeah andweorces to þam weorce þe me beboden wæs to wyrcanne; 92, 1 nan þara þinga þe him beboden is to wyrcenne.

β. **alyfan,** *erlauben.* Bo. 316, 8 þæt þæt sie sio mæste gesælþ þæt men seo alefed yfel to donne. So. 172, 14 forðam me hys egðer þara alyfad ge þæt good to lufianne ge þæt yfel to hatianne.

γ. **forlætan,** *erlauben.* Be. 623, 37 geseah þæt he ne wæs forlæten leodum godcunde lare to bodiganne (= vidit, quia nec ipse ad prædicandum gentibus venire permittebatur; to bodiganne *ist hier logisches Subjekt).*

b. α. **onhagian,** *passen.* **Cp.** 340, 13 gif he ær ðæm gedale cann gemetgian hwæt hiene onhagige to sellanne; 417, 17 ðæt ðætte hine ne onhagode utane forð to brenganne mid weorcum, innane he hit geðafode. **So.** 164, 10 þæt me to ægðrum onhagige ge her nytwyrðe to beonne ge huru þider to cumane; 177, 25 ic eom seo racu ðe me onhagað ðe to gerihtrecenne; 200, 22 me ne onhagað nu þa boc ealle to asmæaganne. *Vgl.* § *486.* c.

β. **lystan,** *gelüsten.* **Or.** 102, 25 & ic gehwam wille þærto tæcan þe hiene his lyst ma to witanne. **Cp.** 391, 25 ðonne aliefð he him eal ðæt ðæt hine lysð to donne & to ðycganne. **So.** 171, 18 ne lyst me þurht þeah nanes þinges swiðor to witanne þonne þises *(s.* § *486. a.)*; 195, 23 ac me lyste hyt nu bet to witanne.

γ. **gelician,** *gefallen.* **Or.** 106, 23 siþþan gelicade eallum folcum þæt hie Romanum underþieded wære, & hiora æ to behealdenne; 250, 19 ne fer þan þætte ænigum folce his ægenu æ gelicade to healdenne. **Ps.** 43, 5 and þe licode mid him to beonne. **Le.** 68, 10 hie þa cwædon, þæt him þæt licode eallum to healdenne.

δ. **gedafenian,** *geziemen.* **Be.** 471, 19 ðe gedafeneaþ ðine ðeode to læranne; 540, 26. **So.** 181, 9 ðe gedafenað to lerrenne, & me to hlistenne, & me dafenað to andsweorianne.

ε. **aðreotan,** *ekeln.* **Or.** 42, 12 eac me sceal aðreotan ymbe Philopes & ymbe Tardanus, & ymb ealra þara Troiana gewin to asecgenne.

ζ. **behofian,** *nötig sein.* **So.** 178, 11 ælces licuman æagan behofað þreora þinga on hym silfum to habbæne.

η. **þyncean,** *dünken.* **Cp.** 176, 20 & on oðre wisan [mon sceal manigean] ða þe ðisse hwilendlican are wilniað, & him nan geswinc ne ðyncð ðæt hie hie hæbben, on oðre ða þe him ðyncð micel earfoðu & micel geswinc to habbanne & hiera swæðeah wilniað. **So.** 183, 13 me ne þincð nawiht wyrse þam ðe god þeawian wile þonne wyf to hæbbenne.

Vgl. auch Lucas 12, 49 nyste gyt þæt me gebyrað to beonne on ðam þingum ðe mines fæder synt?

c. **Cp.** 236, 10 swæ dereð eac hwilum sumum monnum ðæt soð to gehieronne. **Bo.** 90, 23 þæt is þonne heora biwist, land to bugianne, & gifta & wæpnu & mete . . . .; 214, 15 þæt is ðeah micel syn to geþencenne be Gode, þæt. . . . .

§ 499

5. *Der Infinitiv mit* to *bei* beon *vertritt gleichsam das Partizip eines Futurs, das lateinische Gerundium, und drückt daher eine Notwendigkeit aus:* **Be.** 482, 36 ðeahtedon & ræddon hwæt him to donne wære & hwær him wære fultum to secanne (= quid agendum, ubi quærendum esset præsidium); 489, 20 swylce eac be heora andlyfene is to ðenceanne & to foreseonne, þæt hi. . . .

(= cogitandum atque providendum est); 41 forþon ne syndon to lufianne ða wisan fore stowum, ac for godum wisum stowe syndon to lufianne (= non enim pro locis res, sed pro bonis rebus loca amanda sunt); 490, 13, 20; 491, 9 (= debet), 23, 26, 33, 34, 35, 37; 492, 16, 19; 493, 16, 29, 30; 494, 16, 24, 25; 495, 19 fram ingange ðære halgan stowe is to ahabbanne; 496, 3, 31, 39, 40; 497, 9; 501, 1; 502, 20; 507, 30; 512, 12, 15; 527, 27; 533, 24; 535, 9; 23 seo ætywnys heofonlices wundres geopnode hu arwyrþlice hi wæron to onfonne eallum geleaffullum (= miraculi cælestis ostensio, quam reverenter eæ suscipiendæ a cunctis fidelibus essent, patefecit); 537, 18; 546, 40; 549, 12; 552, 16 ac God ma wære to ongytenne on ðrymme unbefeondlicne, menniscum eagum ungesewenlicne . . . . . ., & ðæs eþell wære ece to gelyfanne on heofonum, ... & þæt wære rihtlic to ongytenne þæt . . . hi ðonne w æ r o n fram him ece mede t o o n f o n n e (= Deum potius intelligendum majestate incomprehensibilem, humanis oculis invisibilem, . . . cujus sedes æterna . . . in cælis esset credenda, ... meritoque intelligendum, quia . . . æterna ab illo præmia e s s e n t p e r c e p t u r i); 553, 38; 554, 23 þæt ys to ongytanne (= id est); 555, 33 be ðam menn nis to tweogenne, ac is to gelyfanne, swa we ær cwædon, þæt he . . . . (= de quo dubitandum non crediderim, quin . . . .); 557, 37 ða syndon to sceadenne mid Trentan streame wiþ norþ Myrcum (= discreti); 561, 7; 576, 18 seo arfæste moder . . . wæs of middangearde to geleoranne; 578, 16; 580, 38; 584, 19; 587, 32; 588, 17 ða ðe of hire mynstre of middangearde wæron to geferanne; 590, 32; 594, 11, 12; 15 be ðam midlæstan is nu to secgenne (= dicamus); 607, 1; 42 is þæt to gelyfanne (= credibile est); 611, 11; 618, 26; 621, 35; 627, 19 ac swiþe ungelice of ðisse tide me is to lifigenne; 630, 4; 633, 32; 636, 9. **Or.** 34, 31 ac þæt is to wundrianne, þæt . . . .; 134, 24 nyte we nu, hwæðer sie swiþor to wundrianne þe hu . . . . . þe hu . . . **Cp.** 24, 15 nan cræft nis to læronne ðæm þe hine ær geornlice ne leornode (= nulla ars doceri præsumitur, nisi intenta prius meditatione discatur); 28, 6 ðonne is to geðencenne hwæt Crist self cwæð; 52, 19 eac is to geðencenne þæt. . . . (= quamvis notandum quod . . . .); 21 on þa tiid wæs to herianne þæt mon wilnode biscephades (= laudabile fuit); 58, 8 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne (= quid sequendum est); 22; 106, 1; 118, 1; 122, 23; 132, 16 hwæt getacnað ðæt æðele hiew buton ða arwyrðnesse ðære æfestnesse, þe eallum monnum is to lufianne (= quid colore optimo, nisi cunctis a m a b i l i s reverentia religionis exprimitur); 134, 15, 21; 138, 4; 140, 9 *(lat. Konjunktiv)*; 150, 8, 10, 11, 12; 152, 1, 13; 156, 14, 24; 158, 17; 170, 8; 176, 11; 178, 14, 19 *usw. usw. in den Überschriften:* on oðre wisan sint to manianne (= admonendi sunt) ða . . ., on oðre ða . . .; 200, 15; 294, 21, 298, 1 (= sint to manian!);

303, 7; 350, 16, 18; 383, 26; *usw. usw.* **Bo.** 28, 6 ne sindon þa woruldsælða ana ymb to þencenne þe mon þonne hæfþ (= neque enim quod ante oculos situm est, suffecerit intueri); 60, 23 ne sint hi no wiþ eow to metanne; 66, 6 gif þonne þisse worulde wlite & wela to wilnienne is (= quibus si nihil inest adpetendæ pulcritudinis); 78, 23 hu micle mare is þonne þæs monnes lichoma to metenne wið þæt Mod þonne seo mus wiþ þone mon; 84, 5; 86, 24, 25, 27; 92, 10, 17; 100, 29; 122, 8; 128, 20; 132, 25, 29; 134, 2; 156, 10; 168, 9, 19; 178, 16, 24; 180, 5; 186, 20; 212, 7; 228, 28; 266, 17; 280, 4; 284, 22, 29; 286, 12; 294, 2; 342, 11, 12; 392, 5. **So.** 170, 6 eala hu þin godnes is to wundrienne, forþem heo us ungelic æallum goodum; 179, 24 forðam he is simle to biddanne þæt he simle beo fultumiunde; 201, 1 nis þæs æac na to wenanne þæt ealle men hæbben gelicne wisdom on heofenum. **Ps.** 18, 9 hy synt ma to lufianne þonne gold; 47, 1 mycel ys se Drihten, ure God, and swyþe to herianne. **Le.** 108, 5 þæt is to þafianne on þa wisan, þæt . . . . — *Vgl. Wihtræd Le. 18, 28* for þeof he bið to profianne, oððe to sleanne oððe to alysenne; *ebenso Ine Le. 28, 20.* — *Ælfric (Thorpe) 2, 14* buton þam bocum ðe Ælfred . . awende . ., þa synd to hæbbenne. — *Blickling Hom. 11, 11* forþon þe heo is us to herianne & to eadgienne; *33, 12* nis þæt do wundrigenne.

6. *Der Infinitiv mit* to *bezeichnet die Absicht oder den Zweck.*

a. *Bei intransitiven Zeitwörtern der Bewegung.* § 500

α. **gangan,** *gehen.* **Be.** 493, 18 ðeah ðe heo . . . Gode ðancunge to donne on cyricean gange (= si . . . actura gratias intrat Ecclesiam); 527, 5 aras he hraþe & ut eode to his gebede oþþe to leornianne mid his geferum (= adceleravit ocius ad legendum cum suis, sive ad orandum egredi); 604, 11 ac æghwæðerne gedwolan to gereccenne se Godes man gelomlice wæs ut of ðam mynstre gongende (= ad utrorumque ergo corrigendum errorem crebro ipse de Monasterio egressus). **Cp.** 164, 25 gif hwa gonge bilwitlice mid his friend to wuda treow to ceorfanne (= abierit . . ad ligna cædenda). — *Vgl. Blickling Hom. 165, 3* to hwon eodan ge to westenne — witgan to secenne? *Vgl. § 484.* a. α., *S. 193.*

β. **ingangan,** *hineingehen.* **Be.** 632, 28 se cyning ineode to him hine to neosienne & to læranne (= cum . . . ad eum visitandum ac docendum Rex intraret).

γ. **cuman,** *kommen.* **Be.** 501, 5 & eac monige coman to bycgeanne ða ðing (= multique ad emendum confluxissent); 526, 6, 10; 546, 20; 550, 30 þone com ðyder to halgienne Itta-

marus (= quem ordinaturus venit illuc Ithamar); 614, 37; 620, 26; 626, 33. **Cp.** 184, 17 forðæm com Naðan to cidanne ðæm kyninge Dauide (= arguere regem venerat); 186, 7 se læce, ðonne he cymð ðone untruman to sniðanne; 307, 17 ðonne he cymð mid his mægenðrymme to demanne & his wuldor to ætiewanne (= cum virtutis suæ gloriam venit ostendere). **Ps.** 41, 9 on dæg bebead God his mildheortnesse cuman to me, me to gefriþianne wið þyssum yrmðum. **Lc.** 64, 49 he cwæð þæt he ne come no þæs bebodu to brecanne ne to forbeodanne, ac mid eallum godum to eacanne. — *Vgl. die northumbr. Matthäus-Übersetzung (Kluge 35, 2):* & we cuomon to worðianne hine; 36, 8 þæt & ic cymo to worðianne hine. — *Blickling Hom. 11, 3* he cymeþ to demenne cwicum & deadum; *59, 11* æfter þon þe se deað him tocymeþ Godes dom to abeodenne. — *Chronik (Plummer) 12, 448* þa comon fram east dæle to gebiddenne hi on Jerusalem. — *Lucas 18, 34* com þu us to forspillanne. *Vgl. § 484.* a. γ., *S. 193.*

δ. **becuman,** *kommen.* **Be.** 622, 4 ðæt se halga wer Ecbyrht becuman wolde on Germaniam to bodianne godcunde lare; 472, 33 & 649, 5 ic . . . bidde þæt to eallum ðe ðis ylce stær becyme ures cynnes to rædanne oþþe to gehyranne, þæt hi.... (= omnes ad quos hæc eadem Historia pervenire poterit nostræ Nationis legentes sive audientes suppliciter precor, ut . . .; *passive Infinitive).*

ε. **efstan,** *eilen & Z.* **scyndan,** *eilen.* **Be.** 488, 10 ða ongunnan monige dæghwamlice efstan & scyndan to gehyranne Godes word (= cœpere plures ad audiendum verbum confluere); 608, 43 & ða efeston ðam biscop to cyþenne & to secgenne ða ðing ðe hi ðær gemetton (= festinaverunt referre Antistiti quæ invenerant). *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 198* ongunnon monige efstan to gehyrenne ða halgan bodunge.

η. **feran,** *fahren.* **Or.** 46, 16 hie heora here on tu todældon; oþer æt ham beon heora lond to healdanne, oðer ut faran to winnanne. **Cp.** 88, 20 ðæt he fare togeanes Israhela folce him mid to feohtanne.

θ. **tofaran,** *sich zerstreuen.* **Lc.** 64, 49, 1 ær þam þe his Apostolas tofarene wæron geond ealle eorðan to læranne (= antequam discipuli essent in omnem terram ad prædicandum dispersi).

ι. **fleogan,** *fliegen.* **Be.** 509, 14 & symle mid his mode wæs flegende ða heofonlecan to lufienne & to biddene & to secenne (= atque ad cælestia semper amanda, petenda & quærenda pervolans).

κ. **togeneahlæcean,** *sich nähern.* **Ps.** 26, 3 þonne me togeneahlæhton mine fynd, me to derianne.

λ. **arisan,** *sich erheben.* **Cp.** 262, 18 *(s. v.).* **Ps.** 26, 4 þeah hi arisan ongean me to feohtanne, to þam Gode ic hopie, þe me ær gefreode.

μ. **niðerastigan,** *hinabsteigen.* **Cp.** 104, 11 ða ðeah ðonne hie niðerastigað to aðweanne hiera nihstena scylda.

ν. **weaxan,** *wachsen.* **Cp.** 262, 18 ac mid ðæm fostre ðære Godes lufan hie sculon uparisan & weaxan a ma & ma to lufianne ða godcundan weorc (= sed ad amoris gratiam nutrimento charitatis excrescant).

ξ. **gesomnian,** *sich versammeln.* **Be.** 604, 16 hi ealle to his bebeode gesomnodon Godes word to gehyranne. *Vgl. § 501. μ.*

ο. **gebugan,** *sich wenden.* **Or.** 54, 1 gebyrede him þæt hie hwæthwara gebugan to fleonne.

π. **hleonian,** *sich neigen.* **Be.** 565, 32 & eallra willa hleonodon to gehyrenne ða gefean ðæs heofonlican rices (= & omnium vota ad nuper audita cælestis regni gaudia, penderent).

ρ. **gehweorfan,** *sich wenden.* **Cp.** 372, 9 ðonne drincð se lareow ðæt wæter of his agnum mere, ðonne he gehwierfð ærest to his agnum ingeðonce to hladanne ðæt wæter, ðæt is to wyrceanne ðæt ðæt he lærð.

b. *Bei transitiven Zeitwörtern der Bewegung:* § 501

α. **gecyrran,** *wenden.* **Be.** 508, 4 & Mellitum & Justum ða biscopas to bodigenne hider gecyrdon (= qui mox M. & J. ad prædicandum revocaverit). **Cp.** 98, 19 se halga wer . . . swæðeah for mildheortnesse wæs ðonon gecirred to smeagenne hu . . . .

β. **gebigan,** *beugen.* **Ps.** 34, 13 ic . . . gebigde min mod to fæstenne.

γ. **sendan,** *senden.* **Be.** 471, 10 ic ðe sende þæt spell þæt ic niwan awrat be Angelðeode & Seaxum, ðe sylfum to rædanne, & on emtan to smeageanne, & eac on ma stowa to writanne & to læranne (= & prius ad legendum ac probandum transmisi, & nunc ad transscribendum ac plenius ex tempore meditandum retransmitto); 485, 14 ðæt se halga Papa Gregorius Augustinum sende mid munecum Angelðeode to bodiganne Godes word & geleafan (= ut sanctus P. G. A. cum Monachis ad prædicandum genti Anglorum mittens); *ähnlich* 504, 15; 506, 7; 519, 7; 526, 19; 531, 18; 560, 8; 562, 7 *(vgl. § 484. a. Anm., S. 103 u.)*; 566, 13. **Or.** 96, 11 & hiene sendon on Perse mid fultume wið hie to gefeohtanne; 138, 8 & gewealdenne here on Ðrysci & on Umbre sendon an hergiunge, & þæt folc to amierrenne; 188, 10 & sum his folc sende gind þæt lond to bærnanne & to hergenne. **Cp.** 48, 3 þa twegen witgan þe God wolde sendan to læranne; *ebenso 18.* **Le.** 64, § 49, 1 hi sendon ærendwrecan to Antiochia and to Syria, Cristes æ to læranne. — *Vgl. Blickling Hom. 137, 24* ealle Drihtnes apostolas beoþ sende þe to bebyrgenne. — *Vgl. § 484. a. Anm., S. 193.*

ð. **onsendan,** *senden.* **Be.** 522, 5 ða eft seo moder æfter

ðon onsende on Gallia rice to fedanne Dægberhte ðam cyninge (= quos postea mater misit in Galliam nutriendos Regi Dægberecto); 561, 2 ðæt se Mæssepreost Wigheard Arcebisceope to gehadianne of Breotene to Rome wæs onsended (= ut V. P. ordinandus in Archiepiscopum (!) Romam de Brittania sit missus); 563, 7 ðætte . . . se Arcebisceop Wigheard ðam biscophade to onfonne wæs to Rome onsended (= ad suscipiendum Episcopatum); 626, 6 he wæs ofer sæ onsended to hadianne (= trans mare ordinandus ierat). **Cp.** 429, 15 & geiecð hira witu ðætte him ær wæs onsended mid to dielgianne hira synna; 441, 30 ða he wæs onsended to læranne.

ε. **(ge)settan,** *(ein)setzen.* **Be.** 489, 40 þæt ðu . . . þæt in Angelðeode cyricean fæstlice to healdanne gesette (= institutione præcipua infundas); 508, 11 werig gesette ða his leomu to restenne (= ad quiescendum membra posuisset); 556, 42 & eac swylce ða twelf bocland him gefreode eorþlices camphades & eorþlicere herenysse to bigongenne ðone heofonlican camphad & to munucstowum gesette (= ad exercendam militiam cælestem). **Cp.** 130, 15 ac lærde hiene ðæt he gesette oðre for hiene to demenne betweox ðæm folce ymb hiera geflito (= ut pro se alios ad jurgia dirimenda constituat); 320, 7 ðæt hie ðonne ongieten ðæt hie sint gesette ðæm hefencundan Gode to ðeningmonnum, to dælonne ðas lænan god (= ut a cœlesto Domino dispensatores se positos subsidiorum temporalium agnoscant).

ζ. **bringan,** *bringen.* **Be.** 505, 38 & ða mid hine on Angelcyricean to healdenne awriten brohte (= secum Anglorum ecclesiis mandanda atque servanda deferret); 579, 20 swylce he brohte ðam ylcan B.' mycel feoh & unlytel ðearfum to dælanne (= attulit autem eidem & summam pecuniæ non parvam, pauperibus erogandam). **Or.** 142, 24 þonne seo leo bringð his hungregum hwelpum hwæt to etanne.

η. **beran,** *tragen.* **Be.** 607, 27 þæt wit eac swylce somod moton to heofonum beran his gife ðær to geseonne & to sceawianne (= ad ejus videndam gratiam simul transeamus ad cælos; *Miller liest* feran, *das wohl richtiger ist);* 633, 6 sealde ða [boc]anum his geferena & het me beran to rædanne (= jussit uni ex satellitibus suis mihi ad legendum deferre).

θ. **lædan,** *führen.* **Be.** 602, 16 se ylca cyning gedyrstelice here lædde to forhergianne Pehta mægþe (= ad vastandam P. provinciam).

ι. **forþgelædan,** *abführen.* **Or.** 290, 10 on þæm færelte Firmus wearð gefangen, & forþgelæded to sleanne.

κ. **getion,** *anziehen.* **Bo.** 60, 13 hwæþer nu gimma wlite eowre eagan to him getio heora to wundrianne.

λ. **gegadrian,** *versammeln.* **Or.** 284, 1 ymb þone timan wæs gegaderad III hund biscepa & eahtatiene, hiene to oferflitanne & to amansumianne. **Cp.** 346, 6 & on ðæm chore bioð

monege men gegadrode anes hwæt to singanne anum wordum & anre stemne.

μ. **gesomnian**, *versammeln*. **Be**. 515, 5 mycel werod gesomnade to gewinnenne wiþ Æþelfriþ. *Vgl. § 500. ξ.*

ν. **feran**, *fahren, gehen*. **Be**. 623, 6 ne he ohte ðy ma blan fram gearwunge ðæs siþfætes, ðe he feran wolde ðeode to læranne (= nec tamen a præparando itinere, quo ad gentes docendas iret, cessare volebat).

c. *Bei anderen intransitiven Zeitwörtern:* § 502

α. **geeadmodian**, *sich erniedrigen*. **Be**. 502, 19 utan biddan God, þæt he geeadmodige us to getacnian *(unflektiert!)* mid heofonlicum wundrum, hwylc . . . . (= ut ipse nobis insinuare cælestibus signis dignetur); 595, 33 Drihten hire forþfore . . . mid sweotolre gesybþe wæs geeaþmodad to onwreonne (= Dominus obitum ipsius . . . manifesta visione revelare dignatus est).

β. **libban**, *leben*. **Be**. 622, 10 in ælþeodignesse lifde for ðam ecan eþle in heofonum to begitanne (= peregrinam ducere vitam pro adipiscenda in cælis patria; to begitanne *ist hier also gradezu nur wörtliche Übersetzung von* adipiscenda).

γ. **winnan**, *streben*. **Cp**. 76, 21 & on ðæt swæð ðara haligra singallice winnað to spyrianne.

δ. **wunian**, *weilen*. **Be**. 614, 35 gebedhus, on ðam se Godes wer oft mid feawum his geferum stille wunode to begangenne his leornunge & halige gebedo.

ε. **beon**, *sein, bleiben*. **Or**. 46, 16 *(s. § 500. η., S. 214).*

d. *Bei anderen transitiven Zeitwörtern.* § 503

α. **ascirpan**, *schärfen*. **Cp**. 68, 13 we mid ðæm læcedome godra weorca gefultumað urum ondgiete ðæt hit bið ascirped to ongietonne ða birhtu ðæs soðan leohtes (= ad cognoscendam veri luminis claritatem).

β. **aweccan**, *aufwecken*. **Be**. 569, 22 þæt he eorþbigengan awecce hine to ondrædanne (= ut terrigenas ad timendum se suscitet). **Cp**. 443, 9 se ilca God hine eft aweahte to onliesanne ða gehæftan on helle (= quem Deus suscitavit, solutis doloribus inferni!).

γ. **betæcean**, *anvertrauen*. **Or**. 292, 28 ac se ealdormon hie betæhte lyþrum monnum to healdonne; 296, 1 & forþæmþe hie geonge wæron, he hie betahte his twæm ealdormonnum to bewitanne. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluge 28, 215):* and hie þa befæste — þa burg — Æþerede aldormen to haldonne.

δ. **don**, *thun*. **Be**. 592, 38 æfter monigum heofonlicum dædum ðe heo on eorþan dyde to onfonne ðæs heofonlican lifes

mede (= ad percipienda præmia vitæ cælestis, *was aber im Lateinischen mit dem Übrigen anders verbunden ist).*

ε. **eowian,** *zeigen.* **Cp**. 276, 17 swelce he . . . swæ nacodne hiene selfne eowige to wundianne his feondum (= totam vero se insidiantis hostis vulneribus detegit).

ζ. **forgifan,** *geben.* **Le.** 96, 43 and IIII Wodnesdagas on IIII Ymbrenwican þeowum mannum eallum sien forgifen, þam þe him leofost sie to sellanne æghwæt þæs þe . . .

η. **forlætan,** *hinterlassen.* **Be.** 517, 33 & þæt ylce geweorc his æfterfyligende Oswalde forlet to geendianne (= opus idem successori suo Osualdo perficiendum reliquit).

θ. **gearwian,** *bereiten.* **Be.** 580, 3 ða gearwodan hi his lichoman to bebyrigeanne on stænenre ðruh (= cujus corpori tumulando præparaverant sarcofagum lapideum).

ι. **gebycgean,** *kaufen.* **Be.** 571, 9 & he gebohte noht mycelne dæl ðæs landes mynster ðær to getimbrianne (= ad construendum ibi Monasterium).

κ. **gefultumian,** *unterstützen.* **Be.** 512, 25 seo swyþe gefultumade his andgyt to onfonne & to ongitanne ða monunge ðære halwendan lare (= non minimum ad suscipienda vel intelligenda doctrinæ monita salutaris sensum juvit illius).

λ. **gelaþian,** *einladen.* **Be.** 617, 8 se Godes wer wæs ðider gelaþod cyricean to halgianne fram ðam ylcan gesiþe (= ad dedicandam Ecclesiam); *ebenso* 34.

μ. **gemedemian,** *sich erniedrigen.* **Cp.** 300, 13 he hiene gemedemade to bionne betweox ðæm læstum & ðæm gingestum monnum (= fieri inter omnia dignatus est parvulus).

ν. **genedan,** *nötigen.* **Be.** 606, 18 wæs . . . geneded to onfonne ða ðenunge biscophades (= ad suscipiendum Episcopatus officium).

ξ. **gescieppan,** *erschaffen.* **Cp.** 318, 1 & ða mettas þe God self gesceop to etonne geleaffullum monnum (= quos Deus creavit ad percipiendum). **Ps.** 18, *ü.* gesceafta ðe he gesceop mannum to ðeowian *(unflektiert!).*

ο. **(ge)sellan,** *geben.* **Be.** 493, 35 wif . . hi oþrum wifum to fedanne syllaþ; *ebenso* 38; 504, 29 & se cyning æghwæþerum ðyssa B.' his gife sealde & bocland & æhta him to brucanne mid heora geferum (= in usum); 511, 39; 555, 15; 566, 41; 584, 12; 617, 21; 632, 37; 638, 2, 38; 641, 4; 647, 22. **Or.** 42, 29 & ealle þa æðelestan bearn þara Atheniensa hi genoman & sealdon þæm Minotauro to etanne; 54, 11 ac him Cirus his nefa gesealde Ircaniam þa þeode on anwald to habbanne; 108, 27 hie woldon ælcne mon mid atre acwellan, & hit on mete oþþe on drynce to geþicgenne gesellan. **Ps.** 38, 10 þu me sealdest to bysmrianne þam unrihtwisan. **Le.** 68, 2 selle mid eaðmedum his wæpn and his æhta his freondum to gehealdanne. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluges Lesebuch 26, 111):* hie sealdon

anum unwisum cyninges þegne Miercna rice to haldanne. — *Hloðhære Le. 12, 6* and him man . . . wilsumne berigean gesselle, his feoh to healdenne. — *Wihtræd Le. 18, 23* cænne hine an gerefan hand, oððe selle to swinganne.

π. **gespannan**, *überreden*. **Be.** 551, 5 & he wæs swyþost gesponnen to onfonne Cristes geleafan (= persuasus maxime ad percipiendam fidem).

ρ. **gifan**, *geben*. **Be.** 526, 8 & se cyning him geaf & sealde æhte & land mynster to timbrianne; 556, 20 twelf boclanda æhte, þæt he geaf Gode mynster on to timbrianne; *ähnlich* 566, 41.

σ. **habban**, *haben*. **Cp.** 120, 18 he wolde habban ða ðenunga ðeawas & ðeodscipe to læronne; 326, 18 ða hwile þe hie penengas hæbben mid to gieldanne. **Le.** 62, 36 gif mon næbbe buton anfeald hrægl hine mid to wreonne oððe to werianne.

τ. **læfan**, *überlassen*. **Bo.** 48, 13 eallne þone welan ðe hi gegaderigaþ hi læfað fræmdum to brucanne; 94, 27 þætte þæs ealles nis monnum þonne marė læfed to bugianne.

υ. **onfon**, *empfangen*. **Be.** 554, 2 onfonde fram ðam cyninge sume stowe mynster on to timbrianne; 593, 34.

φ. **onlænan**, *leihen*. **Bo.** 36, 4 he ure þe onlænde æfter his bebodum to brucanne, nallas þinre unrihtgitsunga gewill to fulfremmanne.

χ. **ontendan**, *anzünden*. **Le.** 62, 27 gif fyr sie ontended ryht to bærnenne.

ψ. **ontynan**, *öffnen*. **Cp.** 348, 19 gif hie nyllen hiora lichoman earan ontynan to gehieronne ða godcundan lare.

ω. **reccean**, *s. kümmern um*. **Le.** 62, 40 leases monnes word ne rece þu no þæs to gehieranne.

α¹. **trymian**, *vorbereiten*. **Be.** 512, 23 he hine trymede to onfonne Cristes geleafan.

β¹. **underfon**, *empfangen*. **Cp.** 262, 22 ne underfengon ge no ðone Gast æt ðæm fulluhte to ðeowianne for ege; 292, 3 he underfeng ða halgan gesamnunga to plantianne & to ymbhweorfanne, swæ se ceorl deð his ortgeard.

γ¹. **writan**, *ritzen*. **Or.** 234, 5 þonne mon þa hlafas wrat to þicgeanne, þonne orn þær blod ut (= cum panes per convivia frangerentur, cruor e mediis panibus fluxit).

δ¹. **gewyrcean**, *bauen*. **Be.** 601, 12 ða hus, ða ðe on to gebiddenne & to leornigenne geworhte wæron.

C. *Der Infinitiv mit* to *bei Hauptwörtern.*

1. *Bei Begriffsnamen vertritt (und übersetzt) der Infinitiv mit* to *den Genitiv eines lateinischen Gerundiums.* § 504

a. *Erlaubnis.* **Be.** 488, 5 & hi maran lefnysse onfengon ofer eall to læranne & cyrican to timbrianne & to betanne

(= majorem prædicandi per omnia, & Ecclesias fabricandi vel restaurandi licentiam acciperent); 507, 10 & heo freo lefnesse sealdon deofolgyld to bigongenne ðam folcum ðe . . . (= populis idola colendi liberam dare licentiam); 564, 34 se ealdormon him spede & lyfnesse sealde to farene swa hwider swa hi woldan (= copiam pergendi quoquo vellent, tribuit eis); 619, 5 þæt me wære eac lyfnesse seald to ærnenne & to flitenne mid him (= ut & mihi certandi cum illis copia daretur). **Cp.** 397, 26 æfterðæmðe he hwelcehwugu gerisenlice leafe dyde ðæm gesinhiwon hira willan to fremmanne. **Bo.** 314, 6 þæt hi swa langne fyrst habbaþ leaf yfel to donne; 372, 18 þæt God sylle ællcum frydom swa god to donne swa yfel.

Das Gegenteil: **Be.** 496, 43 ðonon hafaþ þæt mod hwylcehugu scyldo nalæs hwæþere oþ bewerenesse to onfonne ðam halgan geryne oþþe ða symbelnesse to mærsianne mæssæ sanges (= habet exinde animus aliquem reatum, non tamen usque ad prohibitionem percipiendi sancti mysterii, vel Missarum sollemnia celebrandi).

b. *Gewalt, Macht, Fähigkeit:* **Be.** 520, 35 þæt seðe lifigende wære ðæs hades hæfde mihte oþerne B.' his stowe to halgianne, ðer se oðer forþferde (= habeat potestatem alterum ordinandi); 545, 9 ac he hæfde ða gleawnysse Godes beboda to healdenne & to læranne (= industriam faciendi simul & docendi mandata cælestia); 596, 29 sum broþor, ðam godcundlice forgifen wæs seo gyfu to singanne; 604, 19 þonne wæs ða halgan Godes men Cuþberhte swa mycel getydnes & gelærednes to sprecanne, . . . þætte . . . (= porro Cudbercto tanta erat dicendi peritia). **Or.** 174, 11 þæt hio siþþan mægen ne hæfde hie to gescildanne. **Cp.** 94, 1 ac wietað ðæt ðæt eow gemetlic sie & eower ondefnu sien to wietonne; 399, 21 ðæt lif ðara gesinhiwena, ðeah hit ful wundorlic ne sie on mægenum weoruldwilnungum to wiðstondanne, hit mæg ðeah bion orsorglic ælcra wita (= quia conjugalis hæc vita non quidem in virtutibus mira est, sed tamen a suppliciis secura). — *Vgl. Lucas 22, 24* þæt mannes Sunu on eorðan anweald hæfð synna to forgyfanne.

c. *Ort und Zeit:* **Be.** 538, 31 gif seo upplice arfæstnys me ænig fæc to lifianne forgifan wylle (= si mihi pietas superna aliqua vivendi spatia donaverit); 34 nis minre geearnunge þæt ic yldinge onfo to lifianne (= ut inducias vivendi accipiam); 554, 20 & him stowe geceas mynster to timbrianne on heanum morum uppe (= elegit sibi locum Monasterii construendi in montibus arduis ac remotis); 36 þæt ða onfangenan niwan stowe mynster oþþe cyrican to timbrianne, þæt ða sceoldan ærest Drihtne gehalgian (= ut accepta nuper loca ad faciendum M. vel E. prius Domino consecrent); 557, 26 þæt he ðær forgeafe stowe mynster on to timbrianne (= ut donaret ibi locum Monasterium construendi); 567, 9 þæt tid wære stanas to sendanne & tid to

somnienne (= tempus mittendi lapides & tempus colligendi); 571, 8 ða gemette he sume gerisenne stowe on Hibernia mynster on to timbrianne (= invenit locum in H. insula, aptum Monasterio construendo; *darnach hinge der Infinitiv vielleicht auch im Englischen vom Eigenschaftsworte ab; vgl. § 488.* s., *S. 199);* 605, 39 ða him ða þæt sæd broht wæs, ofer ealle tid to sawenne & ofer eallne hiht wæstm to beranne, ðe he on ðam ylcan land seow, ða georn ðær sona upp genihtsumlic yrþ & wæstm (= quod dum sibi adlatum, ultra omne tempus ferendi, ultra omnem spem fructificandi, eodem in agro sereret, mox . . .); 631, 27 þæt he stowe hæfde on ðam streame to stondenne oþþe hine to besencanne (= quo haberet locum standi sive immergendi in fluvio); 634, 32 nis me nu, cwæþ he, tid min lif to onwendenne (= non est mihi modo tempus vitam mutandi). Cp. 415, 34 hwilum him ðyncð ðæt he hæbbe fierst genogne to hreowsianne (= modo adhuc tempus subsequens ad pœnitentiam pollicetur); *vgl. auch § 489*^c. v., *S. 204.* Le. 70, 2 age he þreora nihta fierst him to gebeorganne.

d. *Notwendigkeit:* Or. 50, 15 forþon nis me þæs þearf to secgenne, forþon hit longsum is. Cp. 66, 4 anginnað ðonne oftrædlice mare secggean & smeagean swiðor ðonne him ðearf sie to begonganne; 272, 3 ðæt hie geornlice tilien to witanne ðæt him nis na ðæs anes ðearf to ðenceanne, hwelce.... Ps. 15, 1 þu me eall þa good sealdest þe ic hæbbe, and þe heora nan nydþerf nis eft on me to nimene. Le. 88, 34 þonne him þearf sie ma manna up mid him to hæbbanne on hiora fore. — *Vgl. Blickling Hom. 63, 5* us is mycel þearf to witenne þæt . . .; *97, 17* hwæt is þæt þæm men sy mare þearf to þencenne þonne embe his sauwle þearfe.

e. *Wille, Absicht, Neigung u. ä.:* Be. 495, 37 mid ðy ðonne seo lufu ne biþ tuddres to tilianne (= amor ortandi sobolis); 31 & seo gemengdnys ðæs flæsces seo for intingan bearne to cennanne, nalæs cwemnysse uncysta (= & carnis commixtio, creandorum liberorum sit gratia, non satisfactio vitiorum); 510, 18 ðysse ðeode þæt is Norþanhymbrum wæs se æresta intinga to onfonne Cristes geleafan, þæt . . . (= huic autem genti occasio fuit percipiendæ fidei, quod . . . .); 545, 10 he hæfde ða geornfullnysse haligu gewritu to rædanne & wæccan to beganganne (= sollertiam lectionis & vigiliarum); 592, 25 wæron byrnende in geleafan & in arfæstnesse willan to gebiddenne ge ælmessan to syllenne ge Gode onsægdnesse to beranne ðæs halgan laces (= accensi sunt in fide ac devotione pietatis ad orandum, vel ad eleemosynas faciendas, vel ad offerendas Domino victimas sacræ oblationis); 643, 17 swa swiþe ic nu þæt riht ongite ðisse tide to healdanne (= sed in tantum modo rationem hujus temporis observandi cognosco); 647, 26 & ealle geornnesse ic sealde to leornianne & to smeagianne halige gewrito, & betwyh

gehald regollices ðeodscipes & ða dæghwamlican gymenne to singanne on cyricean me symble swete & wynsum wæs, þæt ic oþþe leornode oþþe lærde oððe write (= omnem meditandis Scripturis operam dedi; atque inter observantiam disciplinæ regularis & quotidianam cantandi in Ecclesia curam, semper aut discere, aut docere, aut scribere dulce habui). Cp. 423, 28 he næfð gearone willan ðæt woh to fulfremmanne *(hier könnte der Infinitiv auch von* gearo *abhängen, vgl. § 488. a.)*; 431, 8 ðæt mod ðætte næfð singale sorge hit self to behealdanne. Bo. 184, 3 nane lustbærnesse nabbað hi to secanne; 276, 8 gif twegen men fundiaþ to anre stowe, & habbaþ emn micelne willan to to cumenne. So. 172, 18 swa ic ongyte þæt he betran willan hæfð þonne se oðer & his gesceawisnesse nyttran willan to donne *(was die Jub.-Ed. ganz falsch übersetzt:* and a will to make his reason more profitable).

f. *Hülfe:* Be. 498, 3 sende Agustino pallium & maran fultum Godes word to læranne (= plures verbi ministros). Bo. 248, 8 God ne beþearf nanes oþres fultumes buton his selfes, his gesceafta mid to wealdanne. So. 184, 29 & þa þeah ofer æalle oðre þe me mæstne fultum doð to ongytanne & to witanne gesceadwisnesse & wisdom æalra mest be gode & beo urum saulum.

g. *Amt, Werk:* Be. 486, 15 & hwearf eft on þæt weorc Godes word to læranne (= rediit in opus verbi); 502, 9 lufan betwih him hæfdon & gemæne win fore drihtne onfenge godcunde lare to læranne on Angelðeode (= ut communem evangelizandi gentibus pro Domino laborem susciperent); 545, 11 & he hæfde sacerd gerisene ealdorlicnysse ða ofermodegan to ðreagenne & ða weligan (= auctoritatem Sacerdote dignam redarguendi superbos ac potentes); 582, 2 ne mihte he hwæþere fram ðære ðenunge bewered beon Godspell to læranne (= non tamen ab evangelizandi potuit ministerio cohiberi); 620, 8 & he næfre for his unglaunesse & for his unscearpnesse ða ðenunge to cristnienne oþþe to fullianne on riht geleornian mihte (= nullatenus propter ingenii tarditatem potuit catechizandi vel baptizandi ministerium discere); 625, 33 þæt he wolde mid his lyfnesse & mid his bletsunge þæt willsume weorc onginnan & gefyllan ðam ðeodum godspell to læranne (= ut cum ejus licentia & benedictione, desideratum evangelizandi gentibus opus iniret).

h. *Sitte, Gebrauch:* Be. 543, 29 ðæt eac swylce his ðeaw wæs on oþrum cyninges tune to donne swa swa hit eaþe beon mihte; 565, 41 se ærest betwih bisceopum reogollicne ðeaw to lifianne Angelcynnes cyricum sæde & lærde (= qui primus inter Episcopos Catholicum vivendi morem Ecclesiis Anglorum tradere didicit); 644, 22 ða onfengon Hii setena munecas ðurh Ecgbyrhtes lare riht gelyfede ðeawas on to lifianne (= suscepe-

runt autem Hiienses Monachi, docente Ecgbercto, ritus vivendi Catholicos).

i. *Lehre, Beispiel:* **Be.** 526, 20 & he ðа se bisceop betwih oðre lare monnum to lifigeanne þa fægerestan bysne his gingrum forlet, þæt he wæs .... (= unde inter alia vivendi documenta saluberrimum ... Clericis exemplum reliquit). **Cp.** 307, 9 Crist us salde bisne urne willan to brecanne (= ut exemplum nobis frangendæ nostræ voluntatis præbeat).

2. *Bei Dingnamen, einmal bei einem Begriffsnamen, bezeichnet der Infinitiv mit* to *die Thätigkeit, zu der das Ding oder der Begriff geeignet ist.* **Be.** 545, 13 & he hæfde mildheortnysse ðа untruman & ðа ðearfan mid to frefrigenne (= ac pauperes recreandi vel defendendi clementiam); 558, 27 & eac swylce bec on to leornianne & lareowas orsceattinga geafon & sealdon (= libros quoque ad legendum & magisterium gratuitum præbere curabant). **Cp.** 126, 1 gif ðær ðonne sie gierd mid to ðreageanne, si ðær eac stæf mid to wreðianne (= si ergo est districtio virgæ quæ feriat, sit et consolatio baculi quæ sustentet). **Bo.** 34, 16 ac seo grundlease swelgend hæfþ swiþe manegu weste holu on to gadrianne; 90, 16 þæt biþ þonne cyninges andweorc & his tol mid to ricsianne, þæt he hæbbe his land full mannod; 92, 2 forþy ic wilnode andweorces þone anweald mid to gereccenne, þæt mine cræftas & anweald ne wurden forgitene & forholene; 232, 18 nim þonne swa wuda swa wyrt ..... of þære stowe þe his eard & æþelo biþ on to weaxenne.

D. *Der Infinitiv mit* to *in freierer Stellung beim ganzen Satze.* § 505

Manches der in den vorhergehenden §§ erwähnten Beispiele könnte vielleicht auch hierher gezogen werden; anderseits ließe sich vielleicht manches der hier genannten dort unterbringen.

Be. 482, 37 & ðeahtedon & ræddon hwæt him to donne wære, & hwær him wære fultum to secanne to gewearnienne & to wiþscufanne swa reþre hergunge & swa gelomlicre ðara norþðeoda (*hier kann man z. B. auch annehmen, daſs diese Infinitive von* fultum *abhängig sind, vgl. § 504. 1. f., vor. S.*; = ubi quærendum esset præsidium ad evitandas vel repellendas tam feras tamque creberrimas gentium Aquilonalium inruptiones); 528, 10 nohte ðon læs — þæt is wundor to cweþanne — he ðearfum & ellreordigum symble eaþmod & fremsum & rummod wæs (= nihilominus, quod mirum dictu est, pauperibus & peregrinis semper humilis, benignus & largus fuit); 604, 27 ðа ðe in heagum morum & in hreþum feor gesette wæron, & oþrum on gryre wæron to neosienne (= qui in arduis asperisque montibus procul positi, aliis horrori erant ad

visendum); 605, 33 ða bead se Godes mon þæt him mon issern geloman mid hwæte ðider brohte, þæt land mid to teagenne *(vielleicht zu § 504. 2.)*. **Or.** 82, 31 & cwæþ þæt hit gerisenlicre wære þæt he þæt gewinn him betæhte mid þæm fultume þe þær to lafe þagiet wæs leng to winnanne. **Cp.** 130, 20 ða recceras sculon beon beforan ðæm folce swæ swæ monnes ege beforan his lichoman, his weg & his stæpas to sceawianne; 142, 14 wa ðæm þe willað under ælcne elnbogan lecgean pyle & bolster under ælcne hneccan men mid to gefonne; 170, 6 ða sahlas ðonne, þe mon ða earce bi beran sceal, sticiað ealne weg in on ðæm hringum ða earce mid to beronne; 366, 14 ac ðonne mon snið ða bearneacan wif on Galað hiora mearce mid to ryman [hrymanne]; 380, 6 se þe ne wiernð ðæs wines his lare ða mod mid to oferdrencanne þe hiene gehieran willað, he bið eac oferdrenced; 381, 24 he bebead ðæt menn namen hiora sweord Godes andan mid to wrecanne; 383, 18 nu se is ðonne gehaten Godes ðegn se ðe mid ðæm andan onæled bið godcundre lufan unðeawas to ofsleanne. **So.** 187, 35 ne þærf he nan oðres laðtewes ne larewas þas sunnan to geseonne butan þære halæ. **Ps.** 41, 9 on dæg bebead God his mildheortnesse cuman to me, me to gefriþianne wið þyssum yrmðum. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 4, 3* and wyrcað fela tacna and wundra, to bepæcenne mancynn; *II. 2, 2* ic . . . awende þas boc . . . to Engliscum gereorde, þam mannum to rædenne þe þæt Leden ne cunnon. — *Holy Rood 99, 10* wende ham siððan mid þam oþrum dæle þæs deorwurþan treowes to hire leofan sunu his geleafan to getrymmenne.

Anmerkung 1: Zu einer Partikel erstarrt ist der Infinitiv to metanne wiþ = *„im Vergleich zu", der mehrmals im* **Bo.** *erscheint (vgl. auch § 499):* 60, 25 oþþe hit nan god nis for eow selfe, oððe þeah for lytel god wiþ eow to metanne; 94, 11 þæt he is eall wiþ ðone heofon to mettanne swilce an lytel pricu on bradan brede; 102, 5 he bið þeah swiþe scort to metanne wiþ þone þe næfre ne geendað; 228, 2 þæt sio beorhtnes þære sunnan sciman sie þæs ær nes to metanne wiþ þa ecan birhtu Godes; *Cardale giebt zu dieser Stelle folgende Anmerkung:* „The words *þæs ær nes* being unintelligible to Lye, he proposes to read *þeostre*, Gram. to Jun. Etym. — But there is no obscurity in the passage, as now pointed, *þæs ær* being parenthetical"; *Fox (1864) bemerkt Folgendes:* „This, which is the reading in the Bodleian Ms., is evidently a mistake, and unfortunately there is no other Ms. to correct it, inasmuch as those portions of Boethius which are metrical are entirely different in the Bodleian and Cottonian Mss. The Bodleian contains the metres in a prosaic form, and the Cottonian has them in verse. E. Thomson, Esq., has kindly suggested to the Editor that *þæs ær nes* should be *þæstærnes*, or rather *þeostærnes*, darkness; and this alteration is

in some measure confirmed by the parallel passage in the metrical version, viz.:

þonne wile he secgan þæt þære sunnan sie
beorhtnes þiostro beorna gehwylcum
to metanne.

There can, therefore, be no impropriety in thus altering the reading of the Bod. Ms., and substituting for it a word which, while it gives clearness to the passage, is in harmony with the Cott. Ms." *Es ist wohl kaum noch fraglich, daſs die Lesart* þæstærnes *richtig ist. Den Brief, in dem Bosworth Thomsons Vermutung Fox mitteilt, habe ich in der Anglia (19. Bd., S. 99 f.) veröffentlicht.*

Anmerkung 2: Ganz wie ein Eigenschaftswort ist der Infinitiv an folgenden drei Stellen verwendet: Be. 502, 23 ðysses geleafa & wyrcnes si gelyfed Gode andfenge & eallum to fyligeanne (= hujus fides & operatio Deo devota atque omnibus sequenda credatur); 627, 2 ðæt sum on Norþanhymbra mægþe of deaþe arisende sume swiþe ondryslicu & eac to gewilnienne ða ðe he geseah secgende wæs (= ut quidam in provincia Nordanhymbrorum a mortuis resurgens, multa & tremenda, & desideranda quæ viderat narraverit); 644, 1 ða com . . . Gode se leofa fæder & sacerd & mid ealle are to nemnenne Ecgbyrht se halga (= cum venisset . . . Deo amabilis, & cum omni honorificentia nominandus Pater ac Sacerdos E.).

Sechste Abteilung.

DAS PARTIZIP.

Litteratur:

Axel Erdmann, Essay on the history and modern use of the verbal forms in -ing in the English language. Part I. Old Anglo-Saxon Period. Uppsalaer Doktorschrift. Stockholm 1871.

K. Köhler, Der syntaktische Gebrauch des Infinitivs und Particips im Beówulf. Münsterer Doktorschrift. 1886.

Erstes Kapitel.

DAS PARTIZIP DES PRÆSENS.

A. Verwendung des Partizips des Präsens als Hauptwort.

Das Partizip des Præsens wird sehr häufig als Hauptwort verwendet; bei einigen ist in solcher Verwendung das Gefühl für den Ursprung vollständig geschwunden, andere werden noch ganz als Partizip gefühlt und sogar oft mit dem Kasus verbunden, den das Zeitwort bei sich zu haben pflegt; die Grenze ist schwer festzustellen.

§ 506 1. *Das Partizip ist mit dem bestimmten Artikel verbunden.*

a. **Be.** 473, 30 swa þæt oft on middre nihte geflit cymeþ ðam behealdendum, hwæþer . . . (= ita ut medio sæpe tempore noctis in quæstionem veniat intuentibus, utrum . . . .); 489, 24 ðam lifigendum ðonne on gemænum life, hwæt is us to sprecanne hu hi . . .; 493, 28 seo gifu ðæs halgan gerynes, swa swa lifigendum & ðam ongytendum mid mycle gesceade is to foreseonne, swa . . . .; 496, 36 of hwylcere wisan ðam mode hit gegange ðæs slæpendan; 497, 6 gif ðonne of scondlicum geþohte ðæs wæccendan upcymeþ seo bysmrung slæpendes; 544, 38 ðætte ða ingongendan ðær heora cneo begean scolden; 577, 7 & on gemett ðara gebiddendra swa swa heo to hyre spræce lifigendre, bæd þæt . . .; 31 ða frunon hi ða ymbsittendan mid hwæne heo sprecende wære; 579, 39 ða frunon hi ðone sittendan [bi his stealle] hu . . .; 599, 22 þæt gelamp for wean & for yfelnesse ðara eardiendra ðær on ðære byrig; 604, 13 & ðam dwoliendum soþfæstnesse weg bodade; 618, 9 ða cwæþ he þæt gewunalice word ðara frefrendra: Truma ðe hraþe & wel; 16 & hine grette & ða ymbsittendan. **Cp.** 80, 8 sio stefn ðæs lareowes micle ðy ieðelicor ðurhfærð ða heortan ðæs gehierendes, gif he . . .; 90, 10 ond mid nanum ðingum nyllað geopenian ðæm syngiendum hiera unryht; 92, 20 ðæt he gewundige ða heortan ðara gehierendra mid ðære wunde; 96, 8 on ðara tohlystendra heortan; 18 & gedeð ða spræce unnytte ðæm tohlystendum; 104, 24 he underfehð ðæt fenn ðara ðweandra; 106, 10 he sceal bion wið ðara agyltendra unðeawas upahæfen; 140, 3 ðæt se efsienda efsade his heafod; 148, 18 ðylæs se hneawa & se gidsigenda fægnige ðæs; 150, 24 ðeah þe he wið ða scyldgigendan swugude; 152, 5 se lacnigenda forlist ðone kræft his læcedomes; 154, 17 ða creopendan & ða snicendan licgeað mid ealle lichoman on eorðan; 164, 19 ðonne bið ðæt mod ðæs agyltendan mid ormodnesse geðrysced; 166, 7 ðara gyltendra scylda; 176, 4 ða fæstendan; 220, 24 ac ðæm geðyldegan & ðæm forgiefendan is to secganne; 237, 10 sio leasung simle dereð ðæm secgendum; 292, 15 betweoh ðæm irsiendan & ðæm ungeðyldegan; 309, 1 & ðæm swðe fæstendan oft folgað ungeðyld; 310, 14 is to kyðonne ðæm fæstendum; 314, 13 brec ðæm hyngriendum ðinne hlaf; 316, 24 ðæt ðæm forhæbbendum hwilum gebyrede ðæt hie . . . .; 324, 14 ac ðonne ðæs sellandan mod ne cann ða wædelnesse geðolian; 387, 35 sien ða hæbbendan swelce hie nowiht hæbben; 407, 13 ðonne we gehirað under bæc ðæs maniendes stemne; 445, 11 ðæt scip wile hwilum stigan ongean ðone stream, ac hit ne mæg, buton ða rowend hit teon; 453, 30 swa hi ða forhæbbendan ne gebrengen on unryhthæmde; & swa ða forhæbbendan læren forhæfdnesse, swa hie . . . .; — *zusammengesetzte Formen:* 88, 21 ðæt he wiðstande mid his spræce ðæm unryhtwillendum; 314, 14

& ðone wiðfarendan & ðone wædlan læd on ðin hus. **Bo.** 216, 19 þæt hi mægen mid ðy aweccan þæt Mod þara geherendra; 258, 26 & woldon þæt hit wurde to nytte ðam geherendon; 298, 5 & ðone ungemetlice modegan & yrsiendan ðu scealt hatan leo; — *zusammengesetzte Form:* 290, 23 & on hu ðiostrum horaseaþe þara unþeawa þa yfelwillendan sticiaþ. **So.** 178, 29 lufu byð betweona þam lufiende (!) & þam ðe he þær lufað; — *zusammengesetzte Formen:* 168, 34 & gehec (!) good eadlean ðam weldondum & yfel þam yfel dedum (!). **Ps.** 44, 16 þæt synt þa sawla þe heora mægðhad gehealdað, and þa hreowsiendan, and þa þe gewitnode beoð for hiora scyldum; — *zusammengesetzte Formen:* 5, 4 ne mid þe ne wunað se yfelwillenda; 9, 18 þylæs se yfelwillenda mæge don þæt he wille; 36, 1 ne wundrie ge þæra yfelwillendra. — *Vgl. Blickling Hom. (Flamme, a. a. O. S. 54).* — *Æþelbirht Le.* 8, 82 gif man mægð-man nede genimeð, þam agende L scillinga and æft æt þam agende sinne willan æt gebicge. — *Hloðhære Le. 10, 1* se agend þone banan agefe; *u. ö.* — *Ine Le. 24, 9* be þam wrecendan ær he him ryhtes bidde.

b. *Für wirkliche Hauptwörter halte ich die Partizipe an folgenden Stellen:* **Be.** 541, 16 ðæt se bisceop Aidan ðam scypfarendum ðone storm towardne foresægde (= nautis); 574, 26 ða ðe to gemynde & to getimbernesse ðara æfterfyligendra fram monegum ða ðe hit cuþon awriten hæfd wæron; 585, 16 to ontimbernesse & to gemynde ðære æfterfyligendra. **Or.** 120, 16 ær se swelgend to rice feng, Alexander his sunu; *das Wort kommt nach B.-T. nur noch einmal so vor, nämlich: Lucas 7, 34* þes man is swelgend; *sonst bedeutet es: Schlund, Strudel (vgl. Bo. 34, 16; § 504. 2., S. 223 u. Cp. 439, 3; § 509).* **Cp.** 96, 13 beforan Gode & ðæm hælendan (*H.:* hælendum) Criste *(die Form von H. spricht hier allerdings für wirkliches Partizip);* 278, 1 to fultome ðæm wiðfeohtende. **Bo.** 170, 19 gif ge willað þone fruman sceaft geþencan & ðone scippend. **Ps.** 49, 19 and þu dydest þe to þam woh-hæmendum.

2. *Das Partizip ist mit einem Fürwort verbunden.* § 507

Be. 492, 20 ða ðe wiðerwearde syndon ðære hæse & bebodum ures scyppendes; *ähnlich* 501, 26; 595, 19; 498, 34 & he ðær him sylfum eardungstowe gesette & [eallum] his æfterfyligendan; 499, 4 ac Laurentius B.' his æfterfyligend hi gehalgode; 506, 3 heora æfterfyligendas; *ferner ähnlich* 517, 32; 521, 36; 572, 16 for ege & lufan ures alysendes; *ebenso* 576, 27; 601, 19 ðisse stowe & heora eardigendum hefig wræc is gegearwod; 640, 13 þæt his wregend & his gesacan . . . wiþ hine syredon & onsægdon; 564, 19 þæt he sceolde his fultumend beon on godcundre lare; 533, 26 ðe symble mid ðy he lyfde untrumum & ðearfum arede & ælmessan sealde & heora helpend wæs

on heora sare; 560, 35 his geherend trymede & lærde; 644, 43 oþ þæt he geseah ða his gehyrend ðone Eastordæg onfon; 634, 5 ðæt eft oþer sweltende him ða getealdon stowe mid helwarum his agenra wita geseah (= ut item alius moriturus deputatum sibi apud inferos locum pœnarum viderit; sw. *kann auch als Apposition angesehen werden).* **Or.** 58, 22 we witon eac þæt he ure reccend is. **Cp.** 48, 17 to ðære lufan his scippendes; *ähnlich* 86, 11; 146, 12; 248, 17; 350, 22; 393, 27; 134, 11 to weorðunga ures Aliesendes; *ebenso* 300, 5, 12; 385, 13; 206, 12 forðæm ðæt is ðin Waldend þe ðe geworhte; 385, 19 ure Hælend; *ebenso* 24; 405, 25 ðin eagan weorðað gesionde ðinne bebiodend. **Bo.** 34, 24 þu setst us on þæt setl þines sceoppendes; *ähnlich* 68, 18; 170, 23; 178, 24; 204, 24; 394, 17 forþon þe ðu eart min sceoppend & min alesend; 78, 17 ða sint eowre hlafordas & eowre wealdandas; 84, 25 ne se anweald ne mæg gedon his wealdend wealdendne; *ferner* 152, 13; 156, 14; 178, 24; 150, 30 se Wisdom gedeþ his lufiendas wise & wære; *ähnlich* 172, 17; 182, 1. **So.** 169, 7 þu eart min god & min drihten & min feder & min sceapen & min gemetgyend. **Ps.** 17, 2 þu eart min alysend and min God and min gefultumend; 44 Drihten min Hælend; 46 þu eart min alysend fram þam þeodum þe wið me yrsiað; 18, 14 þu eart min fultum and min alysend; 24, 4 Drihten min Hælend; 26, 1 Drihten is min onlyhtend and min Hælend; 27, 8 Drihten is min scyltumend and min gescyldend; *ebenso* 30, 5; 30, 3 beo min God and min gefriðiend; 31, 8 þu þe eart min frefrend; *ähnlich noch* 32, 17; 36, 38; 39, 21; 41, 14; 42, 6; 45, 1; 41, 10 þu eart min andfengend *(das Zeitwort selbst scheint nicht vorzukommen, vgl. B.-T.); so noch* 45, 6, 10. — *Vgl. Ælfric (Kluge 52, 109):* gehwilce eorðbugigende sind ætbrodene; *(Thorpe) I. 14, 26* heo is ealra lybbendra modor.

§ 508 3. *Das Partizip ist mit einem Eigenschaftswort verbunden.*

Be. 539, 10 & bodode ða mildheortnesse ðæs arfæstan scyppendes; 542, 7 ðysses wundres endebyrdnys nænig tweogende secgend, ac se getreowesta Mæssepreost ure cyricean Cynemund hatte me ðis sæde (= quilibet dubius relator); 577, 9 bæd þæt heo funde & abæde æt ðæs arfæstan scyppendes mildheortnysse; 605, 38 þætte þæt ðære eorþan gecynd wære oþþe willa ðæs upplican gyfendes. **Cp.** 443, 5 ðone Nazareniscan Hælend . . . ge beswicon. **Bo.** 34, 16 ac seo grundlease swelgend hæfþ swiþe manegu weste holu on to gadrianne; 72, 4 þæt se nacoda wegferend him nanwuht ne ondrede; 248, 20 & he is ana staþolfæst wealdend & steora; 328, 11 þæt swa god sceoppend & wealdend eallra gesceafta rihtlice sceop eall þæt he sceop.

4. *Das Partizip ist mit einem Genitiv verbunden.* § 509

Be. 477, 18 forþon ðe ðu þone mangengan & ðone wiþfeohtend & þone forhycgend ura goda ðu me helan woldest; 507, 33 ðonne heo betweoh ða elreordan & ða wiþfeohtend Cristes geleafan leng buton wæstme sæton; 537, 35 se æfterfyligend his rices Oswigo his mæg; 546, 5 ond swa swiþe se cyning wæs geworden lufiend ðæs heofonlican rices, ðæt he . . .; 562, 8 se wæs Trumheres æfterfyligend; 12 ðe his gefera wæs & fultumend ðæs godcundan wordes; 573, 40 Seaxulf B.' se wæs timbrend & Abbud ðæs mynstres ðe gecweden is Medeshamstyde; 576, 22 & wæs fultumiend reogollices ðeodscypes ðære ylcan moder & Abbudissan; 579, 18 se wæs Eorcenwaldes bisceopes æfterfyligend; 609, 17 Drihten se is ordfruma & syllend ealra eadignesse; 613, 6 Æþelwold Sce' Cuþberhtes æfterfyligend; 644, 3 & ðara ðinga ðe he oþre lærde to donne he sylfa wæs se wilsumesta fyllend & læstend. **Or.** 58, 25 nu he þara læssena rica reccend is; 142, 11 þæs þe Alexandres æfterfylgendas dydon; 264, 7 he wearþ eft hetend cristenra monna *(C. hat* ehtend, *das so sehr häufig vorkommt, vgl. § 11. b., I. S. 12; ob man dies Partizip stets als Hauptwort auffassen kann, ist unsicher).* **Cp.** 114, 24 ne sint we nane waldendas eowres geleafan, ac sint fultumend eowres gefean; 118, 24 ne sint we nane waldendas ðisses folces; 128, 18 se Aliesend monna cynnes; 391, 21 se Scippend & se Stihtere ealra gesceafta; 439, 3 ðylæs hi forswelge sio swelgend ðære upahæfenesse. **Bo.** 10, 10 eala þu scippend heofones & eorþan; 12, 2 eala ðu ælmihtiga scippend and rihtend eallra gesceafta; 20, 1 wæron gesælige & wealdendas þisse worulde; 36, 1 ealra gesceafta scippend; 68, 25 þætte ealle men wæran ealra oþra gesceafta wealdandas; 112, 13 & se is eac wealdend heofones & eorþan & ealra gesceafta; 210, 21 God is fruma ealra goda & wealdend eallra gesceafta; 240, 9 þæt an wealdend is eallra ðinga; 258, 15 se ælmihtiga God is eallra ðinga reccend; 328, 11 *(s. § 508).* **So.** 165, 20 þu ðe eart scypend ealra gesceafta; 185, 29 þæt wyt sohten nu hwilce ðæs wysdomes lufiendas beon scolen; 196, 34 þe byð kyng ealra kcynga & ealra gesceafta scypend & wealdend. **Ps.** 9, 34 þu eart fultumiend þara þe nabbað nawðer ne fæder ne modor; 17, 29 he is gefriþiend ælces þara, þe him tohopað; 26, 2 Drihten is scyldend mines lifes; 27, 9 Drihten is strengo his folces and gescyldend þære hælo his gesmyredan. — *Vgl. Holy Rood 3, 6* he wæs . . . arfæst on dædum, cristenra manna fultumend; 15, 5 þurh þone Judas, Cristes belæwend.

5. *Das Partizip steht allein.* § 510

Be. 493, 28 *(s. § 506. a.)*; 497, 6 *(s. § 506. a.)*; 505, 14 þæt he Clementem him to fultume godcundre lare & him to æfter-

fyligende gehalgode; 567, 40 ꝺa gehyrde he . . . . ꝺa swetestan stæfne & ꝺa fægerestan singendra & blissiendra of heofonum oþ eorþan astigan; 568, 28 þæt ꝺu me gesecge hwæt se song wære blissiendra; 597, 18 ꝺa ongan he sona singan in herenesse Godes scyppendes ꝺa fers; 629, 34 on ꝺære ic eac swylce ꝺa swetestan stæfne gehyrde Godes lof singendra; — *zusammengesetzte Formen:* 520, 5 þæt he ꝺær het for wegferendra gecelnysse stapulas asettan; 622, 26 & ealle ꝺa ꝺing gegearwade ꝺa ꝺe scypliꝺendum nydþearflicu gesewen wæron. **Or.** 38, 9 eall þæt on þæm lande wæs weaxendes & growendes; 112, 6 he þa gegaderade mid heora fultume & mid his agene ægþer ge ridendra ge gangendra unoferwinnendlicne here; 158, 18 þætte nanuht berendes, ne wif ne nieten, ne mehton nanuht libbendes geberan; 226, 9 & ælc wuht forscurfon þæs þe on þæm lande wæs weaxendes & growendes. **Cp.** 212, 15 for ꝺæm tocyme Dryhtnes Hælendan Cristes; 385, 14 ꝺeah he on hefenum sie Scieppend & engla lareow. **Bo.** 156, 14 ne hi nauht agnes godes nabbaþ ne nauht þurhwuniendes heora wealdendum sellan ne magon; 200, 30 ne mihte nanwuht libbendes ꝺære eorþan brucan. **So.** 165, 14 wilna ꝺe to gode hælend modes & lichaman. **Ps.** 9, 9 he ys geworden friꝺstow ꝺearfendra; 24, 7 forþæm gesette God & scyldiendum on heora wegum; 26, 15 on libbendra lande; 41, 4 swylce symblendra sweg byꝺ; 49, 7 forþam se God is demend. **Le.** 62, 38 þine teoꝺan sceattas and þine frumripan, gongendes and weaxendes agife þu Gode; 64, 49 þæt is hælend Crist. — *Vgl. Ælfric (Kluge 51, 84):* þæt gehwær stodon aweste hus geond þa burh buton bugigendum; 52, 133 þæt he miltsian wile him toclypigendum. — *Lucas 5, 50* hys mildheortnes (sc. is) of cneoresse on cneoresse hyne ondrædendum; *53* hingriende he mid godum gefylde; *9, 13* and þa wæs færinga geworden mid þam engle mycelnes heofonlices weredes God heriendra and þus cweþendra; *13, 4* clypiendes stefen on westene. — *Ine Le. 44, 51* unland agende. — *Ælfric (Thorpe) I. 10, 22* he wæs gehaten Leohtberend.

§ 511 6. *Das Partizip ist mit* an *verbunden.*

Cp. 411, 12 mara gefea wyrꝺ on hefonum for anum hreowsiendum ꝺonne ofer nigon & hundnigontig ryhtwisra. **Bo.** 112, 12 an sceppend is buton ælcum tweon; 240, 9 *(s. § 509).*

Anmerkung 1: Den Komparativ eines Partizips habe ich einmal gefunden: **Be.** 558, 23 sume for intingan forhæbbendra lifes (*Miller:* forhebbendran; = continentioris vitæ gratia).

Anmerkung 2: Unverständlich ist mir die Stellung des Partizips an folgender Stelle: **Ps.** 16, 13 Drihten, gedo þæt heora menigo sy læsse þonne ure feawena nu is, and tostencte hi geond eorþan libbende of þis lande.

B. Die übrigen syntaktischen Verwendungen des Partizips des Præsens.

1. Das Partizip des Præsens in seiner eigentlichen Verwendung, d. h. als Apposition; *vgl. im zweiten Hauptteile II. Abschnitt, II. Abteilung.*

2. Das Partizip des Præsens als Attribut bei einem Hauptworte; *vgl. im zweiten Hauptteile II. Abschnitt, III. Abteilung.*

3. Das Partizip des Præsens als prædikative Bestimmung bei Zeitwörtern; *vgl. im zweiten Hauptteile I. Abschnitt, IV. Abteilung.*

4. *Über das absolute Partizip habe ich ausführlich beim Dativ (§ 95) gehandelt; vgl. Bd. I. S. 145 ff.*

Zweites Kapitel.

DAS PARTIZIP DES PERFEKTS.

A. Verwendung des Partizips des Perfekts als Hauptwort.

Hier gilt dasselbe, was beim Partizip des Præsens gesagt wurde; s. S. 225 u.

§ 512 1. *Das Partizip ist mit dem bestimmten Artikel verbunden.* **Be.** 477, 37 ne magon hi ðam underþeoddum gefulltumian; 482, 41 þæt yfell wræc come ofer ða wiþcorenan; 494, 39 ðam besmitenum & ungeleafsumum noht biþ clæne; 590, 35 mid ðy he ða betwih ðara ofslægenra gelic deadum læg. **Or.** 86, 28 þæt hie ne mehton þa gefarenan to eorþan bringan; 134, 36 & sealde hie ðæm gewundedum drincan; 156, 18 & þara gehorsedra wæron ofslagen III hund & an M; 162, 24 hwæt þara gefarenra wære; 232, 23 þeh he hie mid þære wrace þæm adræfdan on nanum stale beon ne mehton. **Cp.** 28, 18 ne eft ða gelæredan þe...; *ähnlich* 204, 8; 122, 12 se bringð ham ðone forlorenan se þe...; 124, 7 Crist, ða he lærde ðurh ða tiolunga ðæs Samaritaniscan ymb ðone gewundedan; 130, 19 & ða underðieddan sculon don ðæt unweorðlicre; *so noch* 146, 1; 174, 15; 188, 14; 194, 25; 166, 4 ðylæs hwelc ðara nihstena ðæs ofslægenan for ðæm sare his ehte; 174, 16 ða ofer oðre gesettan; *ebenso* 190, 16; 176, 2 ða upahæfenan; 188, 14 ða ofergesettan; *ebenso* 20; 208, 4 ða fortruwedan; *ebenso* 5; 9; 20; 13 be ðæm weorcum ðara ofertruwudena; 274, 5 hio ægðer ge ðæt gehwelede on ðæm oðrum geopenað & utforlætt; 298, 3 ða upahafenan; *ebenso* 5 *u. ö.*; 338, 4 he ðæs aliefdan nanwuht nolde forlætan; 425, 15 we sigon ær on ðæt unaliefede; — *zusammengesetzte Formen:* 42, 18 þæt mon mæge siððan hatan his tun ðæs anscodan tun; 44, 9

& hiene mon scile on bismer hatan se anscoda. **Bo.** 314, 15 get hit gebyreþ þæt ðe þincþ þæt þa orsorgan biþ gesæligran ðonne þa gewitnodan. **Ps.** 9, 38 þæt se awyrgeda ne ece; 14, 5 se þe þone awyrgdan for nawuht hæfð; 17, 25 beo þu . . . gecoren wið þa gecorenan, and hwyrf þe wið þa forhwyrfdan; 21, 14 seo gegaderung þara awyrgedra. — *Vgl. Ælfric (Kluge 52, 105):* se geslagena bið mid deaðe gegripen.

§ 513 2. *Das Partizip ist mit einem Fürwort verbunden:* **Be.** 594, 4 ond heo swa swyþe on leornunge godcundra gewrita & soðfæstnysse weorcum hire underþeoddan dyde to begongenne, þætte . . . . . **Or.** 94, 12 ne mehte mon buton feawa ofslagenra geahsian. **Cp.** 42, 21 he næfde gefylled þagit ðone rim his gecorenra; 218, 23 hwæt sio Soðfæstnes cwæð to his gecorenum; *ebenso* 236, 20; 409, 12 ðætte ða oðre gecorenan ðone song gehiran mægen (= electi cæteri). **Ps.** 4, 4 wite ge þæt God gemyclade his ðone gehalgodan; 15, 10 ne þinne gehalgodan ne lætst forrotian ne forweorðan; 19, 6 þæt Drihten wile gehælan his þone gesmyredan and ðone gehalgodan; 27, 9 Drihten is strengo his folces and gescyldend þære hælo his gesmyredan. — *Vgl. Blickling Hom. 85, 26* þe on his cyme ealle his gecorene he hafaþ to þære ærran blisse gecorene; *87, 25* ealle þine gecorenan.

§ 514 3. *Das Partizip ist mit einem Eigenschaftswort verbunden:* **So.** 202, 23 þa goodan fordgefarenan; 203, 7 ægðer ge ða goodan forðgefaranan ge þa yfelan. **Ps.** 46, *ü.* he witgode be ælcum ryhtwisum geswenctum and eft alysdum.

§ 515 4. *Das Partizip steht allein:* **Be.** 526, 36 ealle ða ðe mid hine eodan, ge bescorene ge læwede (= sive adtonsi, seu laici); 621, 15 monige of Angelcynne, æþele & unæþele, ge læwede ge besceorene, ge wepnedmen ge wifmen (= laici clerici). **Or.** 124, 34 he hæfde III C þusenda feðena & an hund þusenda gehorsedra; *ebenso* 126, 4; 138, 17; 158, 29; 178, 1; 186, 21; 230, 11; 126, 4 eahtatig M gefangenra. **Cp.** 152, 15 mæge ongietan ealle ðæt ðær gehyddes lutige; 328, 6 gewitað from me, awiergede, on ece fyr; 467, 32 ðonan hine hlodan halge & gecorene; — *zusammengesetzte Formen:* 110, 3 gif hwæt welgedones bið; 154, 12 ðæt hie unalifdes ðenceað; 338, 4 nalles no forðyþe he auht unaliefedes dyde. **Bo.** 62, 15 hwæþer þu nu swelces auht wyrcan mæge oððe geworhtes habbe. **So.** 166, 29 ne þe nan ne secð butan wys ne þe nan eallunga ne gemet buton geclænsod. **Le.** 66, 5 þæt ge . . . . blod ne þicgen ne asmored.

Anmerkung 1: Zweimal habe ich Steigerungsformen vom Partizip des Perfekts gefunden: **Be.** 502, 39 ealle ða gelæredestan men. **Cp.** 86, 2 ðonne oðrum monnum ðyncð

ðæt hie mæstne dem & mæste scande ðrowigen, & hie forsewenuste bioð for worlde. — *Vgl. Sachsenchronik (Kluge 32, 411):* & manige eac him, þeh ic ða geðungnestan nemde.

Anmerkung 2: Unverständlich ist mir folgende Stelle in den So.: 196, 2 þurh swylcra manna gesewenan sculon gefan ða þe hyt swa sweotolo ongytan ne magon swa swa hi meahton; *die Jub.-Ed. übersetzt:* though the sayings of such men ought to give that when we cannot understand it so clearly as we would; *das ist mir noch unverständlicher;* gesewenan *durch* sayings *zu übersetzen ist doch stark.*

B. Die übrigen syntaktischen Verwendungen des Partizips des Perfekts.

1. Das Partizip des Perfekts in seiner eigentlichen Verwendung, d. h. als Apposition; *vgl. im II. Hauptteile die II. Abteilung des II. Abschnittes.*

2. Das Partizip des Perfekts als Attribut; *vgl. darüber an gleicher Stelle die III. Abteilung.*

3. Das Partizip des Perfekts als prädikative Bestimmung; *vgl. darüber im I. Abschnitt des II. Hauptteiles die IV. Abteilung.*

4. *Über das absolute Partizip vgl. beim Dativ § 95, I. S. 145 ff.*

Siebente Abteilung.

DAS SOGENANNTE VERBALSUBSTANTIV.

Litteratur:

F. G. A. Rusteberg, Historical Development of the Gerund in the English Language. Leipziger Doktorschrift. Göttingen 1874.

Die sogenannten Verbalsubstantive — weiblichen Geschlechtes, meist abgezogene Begriffe, seltener Dingnamen — auf -ing, -eng *und* -ung, *die ich bei Alfred gefunden habe, führe ich hier der Genauigkeit und Übersichtlichkeit halber nach der Buchstabenfolge auf, aber nur bei den seltener vorkommenden gebe ich die Stellen vollständig.*

Erstes Kapitel. § 516

VERBALSUBSTANTIVE AUF -ing.

ærning, *Rennen.* **Be.** 619, 15 eala hwæt ðu me mycel yfel & laþ dest mid ðinre ærninge (= o quam magnum væ facis

mihi sic equitando). **Bo.** 292, 6 & irnaþ ealle endemes, ða þe hiora ærninge trewaþ.

bærning, *Brand.* **Le.** 60, 19 gif hwa oðrum his eage oððo, selle his agen fore, toð fore teð, honda wið honda, fet fore fet, bærning fore bærning, wund wið wunde, læl wið læle; b. *scheint hier als Dingwort aufzufassen zu sein,* = *Brandwunde.*

bec-ræding, *Bücherlesen, s.* ræding.

beting, *Zügeln, Tau.* **Bo.** 380, 22 god scipstyra . . . hæt . . . lætan þa betinge, gif he ær þweores windes bætte.

biscop-ðening, *Bischofamt, s.* ðening.

bræding, *Ausbreitung.* **Bo.** 106, 2 þonne mæg hine scamian þære brædinge his hlisan (= pudebit aucti nominis).

bytling, *Bauen.* **So.** 164, 2 nis hit nan wundor þeah mon swilc ontimber gewirce & eac on þa . . . . lade (*Wülker:* þære utlade) & eac on þære bytlinge.

cenning, *Zeugung.* **Cp.** 96, 10 ðonne bið ðæt sæd unnyt agoten, næs to nanre cenninge ðæs cynrenes, ac to unclænnesse & to ungerisnum (= non ad usum generis, sed ad immunditiam semen effundit). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 10, 3* mæden heo wæs beforan ðære cenninge. — *Gen. 25, 24* ðære cenninge tima. — *Lucas 6, 57* ða wæs gefylled Elizabethe cenningtid (= τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτὴν).

ciding, *Tadeln.* **Or.** 210, 2 hie þa Romane for his cidinge & þurh his lare oferhierdon þæm godum.

cieping, *Kaufen.* **Cp.** 326, 15 ne fortruwige he hiene æt ðære ciepinge. *Fehlt bei B.-T.*

costing, *Versuchung.* **Cp.** 163, 7 *(s. § 520, S. 240).* **Ps.** 17, 28 forþam ic weorðe fram þe alysed æt costingum.

cweming, *Gefallen.* **Cp.** 142, 7 ðonne beræsð he oft on ungemetlice cweminge.

fæsting, *Anvertrauen.* **Le.** 80, 17 gif hwa oðrum his unmagan oðfæste, and he hine on þære fæstinge forferie.

feding, *Fütterung.* **Cp.** 42, 6 sio feding ðara sceapa (= cura pastionis).

gæling, *Zögerung.* **Cp.** 38, 1 hwæt him losað on ðære gælinge. *Fehlt bei B.-T.*

geearning, *Verdienst.* **Cp.** 413, 1 ðonne hi nyllað ðæm ðeawum & ðæm geearningum folgian, ðonne gewaniað hie ðone had & gewemmað (= et illi superioris loci meritum moribus non exequendo diminuunt). *Vgl. §§ 517, 524.*

gemeting, *Zusammentreffen.* **Or.** 120, 25 to Romana gemetinge coman; 176, 7 æt hiora gemettinge beswicene wurdon; 186, 31 & heora gemetting wæs eft æt Trefia þære ie (= pugnatum deinde ad flumen Trebiam); 188, 33 æt heora ærran gemetingge; 228, 24 heora gemetig (*C.:* gemittincg) wæs æt Colima þære byrig; 230, 15 hiora gemitting wæs on sondihtre dune **Cp.** 26, 8 & þæt yldeste setl on gemetingum (*H.:* gemetengum,

vgl. § 517, S. 238) hi seceað (= primas in conventionibus quærunt cathedras).

geþeahting, *Beratung.* **Be.** 601, 36 hu egesfullic he is in geþeahtingum ofer monna bearn (= quam terribilis in consiliis super filios hominum).

girning, *Streben.* **Cp.** 44, 18 & ðonne bioð onælede mid ðære girninge ðara smeaunga Godes wisdomes anes (= dum solius contemplationis studiis inardescunt).

greting, *Grufs.* **Be.** 512, 20 Bonefatius Papa sende Eadwine gretinge & gewrit. — *Vgl. Lucas 4, 29; 5, 41, 44.*

gyming, *Sorge.* **Be.** 547, 27 þæt he micle gyminge hæfde haligra leorninga & eac swylce mynsterlicra ðeodscipa (= curam non modicam lectionibus sacris simul & monasticis exhibebat disciplinis); 555, 7 & swylce eac ðysses mynstres gemyne (*B.:* gyminge) dyde (= & hujus quoque Monasterii statutis propositis curam gereret). **Cp.** 128, 20 ðæt ge ne gehefegien eowre heortan mid monigfealdre gieminge ðisse worlde (= ut non graventur corda vestra in curis hujus vitæ).

hering, *Lob.* **Or.** 164, 4 nu Romane him self þyllic writon & setton for heora agnum gielpe & heringe, & þeah gemong þære heringe þyllica bismra on hie selfe asædon. **Cp.** 84, 9 he sie gehæfted mid ðæm luste his selfes heringe (= dum incautus suis laudibus capitur); 110, 9 (= favor); 140, 20; 210, 25 forðæm ðæt sio hering, ðe we ær heredon us gefultume (= ut et illa quæ approbamus, illatus favor augeat); 212, 20; 230, 2; 303, 2 (= laudum fomenta), 19 (= laude), 20 (= favores); 435, 18 (= expressio). **Bo.** 154, 18 for dyseges folces heringe; 168, 16; 268, 15. **Ps.** 47, 11 heriað God mid ælces cynnes heringe.

hiersting, *Rösten.* **Cp.** 164, 3 mid ðisse þannan hierstinge, wæs Paulus onbærned (= unde P. hujus sartaginis urebatur frixura).

hysping, *Tadeln.* **Bo.** 102, 26 siððan he his hyspinge gehered hæfde.

ielding *s.* ylding.

leasing, *Lügen.* **Ps.** 5, 5 þu fordest þa þe symle leasinga specað. — *Vgl. § 527.* — *B.-T. erwähnt nur ein männliches* leasing — a false person.

leorning, *Lernen.* **Be.** 547, 27 (*s.* gyming). *Vgl. § 527.* — leorningman **Be.** 538, 18 (= Scholasticus); 557, 4 (= discipula). — leorningcniht **Be.** 472, 1 (= discipulus), 6 *(ebenso).* **Cp.** 24, 8. *Auch Lucas 22, 30, 33; Wulfstan 17, 10; u. ö.; Holy Rood 9, 26; Ælfric (Thorpe) I. 26, 4.*

letting, *Versögerung.* **Cp.** 254, 20 on ðære lettinge his færeltes (= in ipsa ejus itineris retardatione).

mirring, *Verschwendung.* **Cp.** 148, 20 oððe eft se gilpna & se agita for his goda mirringe gilpe (= aut, cum effuse quid

impenditur (alit. perditur), largum se quasi miserando glorietur); 453, 27 swa he ða cystgan on merringe ne gebringe (= ut tamen prodigis effusionis frena minime laxentur).

næting, *Erdrücken, Tadeln.* **Cp.** 352, 11 ac hu wene we hu micel scyld ðæt sie ðæt mon aðreote ðære nætinge yfelra monna (= quando ab increpatione quiescitur).

neþing, *Kühnheit.* **Or.** 136, 24 þa him ða swa swiðe hiene (= Alexander) ondredan þe on westeweardum þisses middangeardes wæron þæt hie on swa micle neþinge, & on swa micel ungewiss, ægðer ge on sæs fyrhto, ge on westennum wildeora & wyrmcynna missenlicra, ge on þeoda gereordum, þæt hiene æfter friþe sohton on easteweardum þeosan middangearde.

oncunning, *Anklage.* **Be.** 548, 3 & mid gelomlicum oncunningum tiledon þæt hi him ðone heofonlican weg forsetton & fortyndon (= qui crebris accusationibus improbi, iter illi cæleste intercludere contendebant).

ondræding, *Furcht.* **Or.** 88, 14 & hie selfe wæron ælce dæg on þære ondrædinge, hwonne hie on þa eorþan besuncene wurden; 244, 12 & he for þære ondrædinge þæs þe swiþor on þæt weorod þrong.

onhyring, *Nacheifern.* **Cp.** 397, 2 ac ðonne we onhyrigað Criste, & eac ða onhyringe gefyllað, ðonne we . . . . (= tunc ergo legem Christi imitando complemus).

pynding, *Dämmung, Damm, Schleuse.* **Cp.** 276, 8 gif sio pynding wierð onpennad, oððe sio wering wierð tobrocen, ðonne toflewð hit eall (= (aqua) . . et relaxata deperit).

ræding, *Lesen.* **Cp.** 168, 17 ðonne ic cume, ðonne beo ðu abisgod ymbe rædinge (= dum venio, attende lectioni); 170, 21 ðæt hie næfre ne gewieten from ðære geornfulnesse ðære rædinge & leornunge haligra gewrita (= ut a sacræ lectionis studio non recedant). **Di.** 68[b], ic . . . hæbbe . . . . þurh haligra boca rædinge oft gehyred. — becræding **Be.** 567, 38 & se B.' ana on ðære cyricean oþþe on becrædinge oþþe on gebedum geornful wæs (= lectioni vel orationi operam daret).

ryhting, *Verbesserung.* **Cp.** 78, 11 & ðeah for ðære geornfulnesse ðære ryhtinge ne sie he to hræd (= ne correptionis studia privatus dolor exasperet).

ryhtlæcing, *Verbesserung.* **Cp.** 196, 3 ðylæs hie for þære ryhtlæcinge weorðen upahafene (= ne contra eos audaciores fiant)

sæting, *Auflauern.* **Be.** 646, 37 & hi ne sætincge ne gestrodu wiþ Angelðeode syrwaþ (= nil contra gentem Anglorum insidiarum moliuntur aut fraudium). **Cp.** 162, 14 ðonne he ðæm ryhtlicum ingeðonce his hieremonna foresægð ða dieglan sætinga *(H.:* sætenga, *vgl. § 517, S. 238)* ðæs lytegan feondes (= insidias).

sætning, *Auflauern.* **Be.** 513, 5 þæt he his lif gescylde wiþ swa mycles ehteres sætningum (= a tanti persecutoris insidiis). *Vgl. § 533.*

segling, *Segeln*. **Be.** 613, 25 þæt we ne mid seglinge ne mid rownesse owhit fremian mihte (= neque velo neque remigio).

styring, *Bewegung*. **Cp.** 186, 24 for ðæs blodes styringe & for lichoman medtrymnesse (= quibusdam conspersionibus); 214, 13 hie weorðað oft ascrencte on ðæm scyfe ðære styringe hiera modes (= motionis impulsu); *ferner* 15 (= perturbatio); 17 (= impulsu); 358, 8 & gecyðð on ðære styringe ðara telgena utane ðæt ðær ne bið nan fæstnung on ðæm wyrtruman innan (= exteriori mobilitate indicat); 409, 1 ða ðe ofðryscað ða styringe ðæs flæsclican lustes); 455, 9 for ðæs blodes styringe (= conspersio). **Bo.** 110, 15 & wracu (biþ) ascirred mid þære styringe hire agenre frecennesse (= ipsius adversitatis exercitatione); 112, 23 ðara unstillena gesceafta styring ne mæg no weorþan gestilled.

tæcning, *Belehrung*. **Bo.** 228, 14 þæt þu þeah for ðære tæcninge ne forgite þæt þæt ic ær tæhte (= maneant modo quæ paullo ante conclusa sunt). *Vgl.* § *534*.

tæling, *Verachtung*, *Tadeln*. **Cp.** 52, 18 stierð ofermetta mid ðære tælinge his hieremonnum (= terroribus retrahit); 144, 18 (= increpatio); 198, 4 (= obtrectatio), 14; 204, 22 (= increpatio); 212, 2, 3 (= quæ reprehendimus); 272, 8 (= reprehensio); 296, 12 (= increpatio); 303, 18 (= invectio), 20 (= correptio).

ðening, *Bedienung, Amt*. **Be.** 566, 6 ic lustlice fram ðære ðeninge gewite (= ab officio); 567, 5 swa oft swa he fram ðam gewinne ðære ðeninge godcundre lare æmtig wæs (= quoties a labore & ministerio verbi vacabat). *Vgl.* § *534*. — b i s c e o p ð e n i n g **Be.** 594, 27 (= officium Episcopatus); 636, 18 (= officium Pontificatus). — ð e n i n g m o n **Cp.** 320, 7 hie sint gesette ðæm hefencundan Gode to ðeningmonnum (= dispensatores).

ðræsting, *Quälen*. **Cp.** 316, 7 ne eft sio ðræsting ðæs lichoman ðæt mod ne ascrence mid upahæfennesse (= afflicta caro).

tihting, *Überredung*. **Cp.** 242, 22 ðonne he (= God) . . . hiera mod onliht mid ðæm sciman his giefe & his fandunga & eac his tihtinge; 393, 7 for lare & for tiehtinge his agenes firenlustes he ofslog & besirede his getreowne ðegn (= persuasio). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 53, 151*.

wærming, *Wärmen*. **Be.** 540, 34 gestod æt ðam fyre & hine wyrmde . . ., & ða semninga betwih ða wærminge gemunde he þæt word þæt . . . . (= & repente inter calefaciendum recordans verbum quod dixerat).

wending, *Wechsel*. **Cp.** 306, 17 hit gedeð hit self him selfum suiðe ungelic for ðære gelomlican wendinge (= mutabilitas). **Ps.** 9, 26 ne wyrð þisses næfre nan wending; 29, 6 *ebenso*.

wering, *Dämmen, Wehr, Schleuse*. **Cp.** 276, 8 (*s.* pynding).

ylding, ielding, *Aufschub.* **Be.** 483, 31 ne wæs ða ylding to ðon þæt hi . . . . (= non mora ergo); *ebenso* 487, 39; 533, 38; 609, 24; 619, 16; 493, 30 buton ænigre yldinge (= dilatio); 31 ðylæs gehwylc lytel ylding si (= mora); 502, 31 butan yldinge (= nec mora); *ebenso* 523, 24; 538, 34 þæt ic yldinge onfo to lifianne (= inducias vivendi); 564, 7 ða bæd he hine yldinge & fyrstes (= inducias). **Cp.** 150, 19 be ðære ieldinge swiðe wel Dryhten ðreade Judeas (= dissimulatio). *Vgl.* eldung *§ 522.* — *Vgl. Ælfric (Kluge) 52, 105.*

Von anderen Ableitungen auf -ing *sind mir folgende aufgefallen:*

dirling, *Liebling.* **Cp.** 393, 3 (= amabilis).

ierming, *Armer.* **Or.** 92, 29 (= infelices). **Cp.** 244, 2 (= miseri). — *Vgl. Wulfstan 25, 2.*

---

§ 517

Zweites Kapitel.

VERBALSUBSTANTIVE AUF -eng.

Ich habe nur acht solcher Bildungen, davon zwei je zweimal, bei Alfred gefunden:

beþeng, *Baden.* **Cp.** 183, 20 *(vgl. § 519, folg. S.).*

geearneng, *Erwerb.* **Cp.** 80, 17 swæ he ufor gestent on his lifes geearnengum (= per vitæ meritum; *H.:* geearnungum). *Vgl. §§ 516, 524.*

gemeteng, *Zusammentreffen.* **Cp.** 27, 8 *(vgl. § 516, S. 234 u.).*

leasspelleng, *Lügen.* **Or.** 94, 29 swa heora scopas on heora leoðum giddiende sindon & on heora leasspellengum. *Vgl. § 527.*

sæteng, *Auflauern.* **Cp.** 163, 14 *(vgl. § 516, S. 236 u.).*

þeneng, *Dienst, Amt.* **Cp.** 22, 23 his lif sie ungelic his ðenenga (= perventio); 134, 6. *An beiden Stellen hat die andere Hs.* u *statt* e; *s. § 534.*

þingeng, *Vermittelung.* **Cp.** 62, 16 ðæt hie mid hiera ðingengum hefigre ierre ne astyrien. *Vgl. § 534.*

tieleng, *Eifer.* **Cp.** 132, 4 gif he self drohtað on ðæm eorðlicum tielengum (*H.:* tielongum) þe he oðrum monnum lean sceolde (= in terrenis negotiis); 134, 15 & bioð getigde to eorðlicum tiolengum *(ebenso). Vgl. § 534.*

Vielleicht hierher zu rechnen ist auch underfeng: **Cp.** 22, 22 ðylæs he for ðy underfenge his eaðmodnesse forlæte, oððe he to ðriste & to stið sie for ðy underfenge his lareowdomes.

Vgl. auch: **Cp.** 326, 16 swelce he hie mæge mid his penengum gebycggean.

Drittes Kapitel.

VERBALSUBSTANTIVE AUF -ung.

abisgung, *Beschäftigung*. Cp. 12, 7 (occupatio); *ebenso* 126, 9, 12, 13 (providentia); 168, 12 (occupatio). § 518

æfenglommung, *Abenddämmerung*. Be. 473, 31 (crepusculum vespertinum).

ælþeodung, *Wandern*. *(Das Zeitwort dazu scheint zu fehlen.)* Be. 593, 15 ðære byssene heo wæs onhyrigende in foresetnesse ælþeodunge & eall gear in ðære foresprecenan mægþe EastEngla hæfed wæs (= cujus æmulata exemplum, & ipsa proposito peregrinandi annum totum in præfata provincia retenta est).

andettung, *Beichte*. Cp. 102, 24.

arung, *Ehrung*. Or. 234, 24.

ascung, *Fragen*. Cp. 154, 5 (percunctatio). Bo. 18, 7 (rogatio); 244, 2; 332, 8; 378, 27. So. 191, 20. — *Vgl. Holy Rood 7, 27; 9, 4; u. ö.*

beofung, *s.* eorþbeofung, *§ 522*. § 519

beotung, *Drohung*. Be. 477, 23 & he ne wæs ondredende ða beotunge ðæs ealdormannes (minas); *ebenso* 483, 39; 513, 14.

beþung, *Baden*. Cp. 182, 20 oft hearde wunda bioð mid liðum beðungum gehnescode (= fomenta; *H.:* beðengum; *vgl. § 517)*.

betrung, *Besserung*. Cp. 206, 3 (conversio). Bo. 322, 9.

biscopðenung, *s.* þenung *§ 534*.

bisgung, *Beschäftigung*. Cp. 10, 1 (occupatio); *ebenso* 36, 11; 74, 14. Bo. 244, 12.

bisnung, *Beispiel*. Cp. 204, 18 ðæt he . . . ða medwisan to maran onginne mid ðære liðelican bisnunga gespone (imitatio).

bletsung, *Segnung*. Be. 528, 24 (benedictio; *ebenso* 540, 14; 568, 23; 579, 19; 615, 28; 616, 11; 618, 34; 620, 14; 625, 32. Cp. 330, 25 (benedictio); *ebenso* 332, 1, 3. Ps. 3, 7; 20, 3; 23, 5; 36, 25. — *Vgl. Blickling Hom. 7, 15.*

blotung, *Opfer*. Or. 102, 16.

bodung, *Predigt*. Be. 551, 2 (prædicatio); *ebenso* 593, 3. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 53, 152; 54, 198.*

brosnung, *Verwesung*. Be. 608, 22 his lichoma wæs clæne ælcere brosnunge funden (corruptio).

bycnung, *Zeichen (, Trope,* Figura). Be. 644, 10 þæt hi ða weorþunge ðære mæstan symbelnesse heoldan & dydon under bycnunge ðæs ecan biges (= sub figura coronæ perpetis).

bysmrung, *Täuschung, Schmach*. Be. 496, 21 (= inlusio, *Pollution*); *ebenso* 34; 39; 497, 6; 623, 4 ða bebead he ðam breþer þæt he nænigum oþrum men ne sæde ða gesyhþe, cwæþ þæt hit eaþe beon mihte, þæt him ðurh bysmrunge ætywed wære;

hwæþere he ðа wisan swigende sceawode & ondred þæt hi soþ wære (= præcepit Fratri qui retulerat ne cuiquam hæc alteri referret, ne forte inlusoria esset visio; ipse autem tacitus rem considerans, veram esse timebat). **Or.** 30, 34 (ignominia); 102, 22. **Ps.** 34, 16.

§ 520 **ce(a)hhetung,** *Lachen.* **Be.** 628, 30 (cachinnum). **Bo.** 78, 21 (cachinno).

clænsung, *Reinigung.* **Be.** 493, 38 (purgatio); 495, 15 (purificatio); 540, 3 (castigandi); 606, 39 (castigatio); 631, 19 (castigandi). **Bo.** 322, 9. — *Vgl. Lucas 20, 14.*

costnung, *Versuchung, Prüfung, Heimsuchung.* **Be.** 479, 19 (turbo); 496, 33 (tentatio); 576, 29 (tribulatio). **Cp.** 158, 12 ðylæs eow becyme costnung (*H.:* costung; = ne et tu tenteris). **Bo.** 394, 11. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 4, 7; II. 10, 10.*

costung, *Versuchung* (*meist* = tentatio). **Cp.** 20, 25 (passio); 66, 1 (tentamenta); 70, 6, 12; 102, 21, 25; 104, 16, 20 (tentamenta); 106, 3, 4; 128, 15; 158, 23 (tentamenta); 159, 12 (*C.:* costnung); 160, 17 (tentamenta); 162, 7 (*H.:* i), 18; 224, 5; 284, 19, 25; 401, 32; 407, 28; 417, 10, 12; 431, 32; 433, 25; 451, 31; 455, 2 (passio). *Vgl. § 516.* — *Vgl. Lucas 16, 13.*

cwacung, *Beben.* **Or.** 100, 21 þætte Constantinopolim Creca burg on swelcre cwacunge wæs (= cum terra tremeret).

cwiddung, *Erzählung.* **Bo.** 102, 11 woldon habban eowerra godena weorca mede æt fræmdra monna cwiddunge (= de alienis sermunculis).

§ 521 **d(e)agung,** *Tagen, Dämmerung.* **Be.** 473, 31 hwæþer hit si ðe æfen glommung ðe on morgen deagung (= crepusculum matutinum); 559, 1 ða eode he ut on dagunge of ðam huse (= tempore matutino); 576, 9 (= adveniente diluculo); 596, 17 (= primo diluculo); 627, 13 (diluculo); 640, 26 (inlucescente die).

droht(n)ung, *Unterhaltung, Benehmen, Leben* (conversatio). **Be.** 489, 13; 549, 41; 558, 24; 570, 36; 573, 42; 579, 3; 605, 4; 620, 24. **Cp.** 168, 7.

§ 522 **eahtung,** *Schätzung.* **Cp.** 146, 8 & hie mægen geteon ðurh ða eahtunge þe hie mon eahtige hiera nihstan to ðære soðfæstnesse lufan (æstimatio).

ealdung, *Altern.* **Or.** 74, 35 ond nu ure Cristne Roma bespricð þæt hiere weallas for ealdunge brosnien (senectus).

eardung, *Wohnung* (habitatio). **Be.** 605, 20; 647, 24. — *Vgl. Blickling Hom. 13, 23.* — eardungstow, *Wohnstätte* (*meist* = habitatio). **Be.** 474, 11, 16, 27 (sedes); 483, 11 (locus manendi), 17; 487, 30 (mansio); 498, 33; 529, 19 (civitas); 605, 19. **Cp.** 409, 4 (mansio).

earnung, *Verdienst, Belohnung* (meritum). **Be.** 524, 27. **Cp.** 86, 25; 106, 20. **Bo.** 124, 8; 394, 6. **So.** 163, 21. — *Vgl. Wulfstan 157, 4.*

edniwung, *Erneuerung*. Be. 489, 9 to edniwunge & to bote Godes cyricean (= Ecclesiis reparandis). Cp. 443, 16 (ædificatio).

eldung, *Aufschub*. Bo. 312, 1. *Vgl.* ylding *§ 516, S. 238.*

ellnung, *Nacheifern*. Be. 644, 8 þæt hi hæfdon Godes ellnunge, ac na læs æfter wisdome (= quod æmulationem Dei habebant, sed non secundum scientiam).

endung, *Beendigung*. Cp. 212, 6 ðæt hit near worlde endunge wære ðonne hit wære (= de vicino mundi termino). Bo. 86, 21 hi gecyðað on heora endunge þonne hie endiaþ, þæt hie nawþer ne bioþ. — *Vgl.* geendung: *Ælfric (Thorpe) I. 4, 11; 8, 21.*

eorþbeofung, *Erdbeben*. Or. 2, 30; 100, 18 (= terræ motus); *ebenso* 132, 13; 160, 28 (= terra tremuit); 162, 2; 184, 24; 256, 17.

eþung, *Atmung*. Be. 640, 24 & he ðær læg swa swa dead mon, nemne ðynre eþunge anre ætywde, þæt he lifes wæs (= quasi mortuus jacebat, halitu tantum pertenui quia viveret demonstrans).

fægnung, *Freude*. Ps. 44, 16. § 523

fæstnung, *Befestigung*. Cp. 358, 8 (stabilitas; *vgl. bei* styring, *§ 516, S. 237*).

fandung, *Durchforschung*, *Prüfung*. Cp. 154, 1 (inquisitio), 5 (percunctatio); 242, 21 (visitatio).

feormung, *I. Beherbergung*. Le. 72, 4 þurh wreccena feormunge. — *II. Reinigung*. Le. 82, 19, § 3 gif sweordhwita oðres monnes wæpn to feormunge onfo.

feoung, fioung, *Hass* (odium). Be. 482, 24; 535, 20 ealdum feoungum hine swilce eac deadne ehton; 646, 38. Cp. 166, 14; 222, 2; 278, 10, 11. Bo. XIV, 8; 324, 2. Ps. 35, 2.

folcleasung, *s.* leasung, *§ 527.*

foresceawung, *Vorsicht*. Be. 578, 7 (providentia). Cp. 96, 24 (contemplatio); 168, 6 (provida circumspectio). Bo. 332, 24 (providentia); *ebenso* 334, 26; 356, 24; 386, 18.

foreteohhung, *Vorherbestimmung*, prædestinatio. Bo. XIV, 11; 332, 26; 336, 28; 338, 5; 342, 26; 366, 20; 368, 27; *usw. usw. usw.*

forher(g)iung, *Belästigung*, *Zerstörung*. Or. 74, 36; 82, 17; 238, 5 (vastatio).

forscapung, *Missethat*, *Fehler*, *Sünde*. Or. 40, 9; 50, 20.

fortruwung, *übergrosses Vertrauen*, *Anmassung*. Cp. 391, 11; 463, 11, 27 (fiducia). Bo. 8, 7.

frefrung, *Trost*. Ps. 22, 5.

freomung, *Nutzen*. Be. 621, 30 (profectus).

gadorung, *Sammlung*. So. 192, 29. § 524

gearwung, *Vorbereitung*. Be. 623, 5 fram gearwunge ðæs siþfætes (= a præparando itinere).

geascung, *Fragen*. Bo. 390, 14.

gebrosnung, *Verwesung*, *Zerstörung* (corruptio). **Be.** 532, 36; 550, 15.

geclæsnung, *Reinigung*. **Be.** 507, 24 (purgatio); 557, 25 (castigatio).

ge(e)arnung, *Erwerb*, *Verdienst* (= meritum). **Be.** 499, 8; 530, 31; 531, 23; 538, 21, 34; 548, 26; 550, 16. **Cp.** 46, 2; 58, 12; 62, 10; 76, 4; 81, 17 (*C.:* geearnengum, *s. § 517*); 94, 8; 107, 19; 110, 15; 120, 2; 134, 11; 144, 23; 314, 11; 409, 15; 411, 25; 423, 5; 463, 27; 467, 26. **Bo.** X, 2; 172, 14; 312, 18; 326, 1, 2. **So.** 167, 28; 200, 34. **Ps.** 23, *ü.*; 44, 13. *Vgl. § 516. — Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 16, 26.*

gegaderung, *Sammlung*, **Beischlaf*. **Be.** 492, 32* (copulatio); 495, 30* (copula); *ebenso* 511, 2*. **Bo.** 132, 17; 186, 29. **Ps.** 21, 14.

gemetgung, *Lenken*, *Lehre*, *Mäfsigung*. **Be.** 527, 42 (moderamen); *ebenso* 560, 37. **Or.** 76, 17. **Cp.** 112, 16 (modus); 124, 14 (temperamentum); 144, 25 (moderamen); *ebenso* 158, 3; 459, 13 (mensura, *Messen*); 465, 30 (moderatio). **Bo.** 144, 19 (modus); 220, 16; 334, 18. **So.** 175, 27. — ungemetgung, *Unmäfsigkeit:* **Cp.** 140, 8.

gemyndgung, *Erinnerung*. **Or.** 98, 25 & he ðær his selfes longe gemyndgunge gedyde mid þan þe he geniedde ægþer ge Perse ge Læcedemonie þæt hie gebetton þa burg þe hi ær tobræcon (= itaque magnum pietatis monumentum in reparatione ejus operatus est).

geom(e)rung, *Jammern*. **Be.** 481, 42 (gemitus); *ebenso* 607, 23; 619, 14. **Bo.** 12, 21 (questus).

gesomnung, *Versammlung*, *Gemeinde*, *Kirche*, *meist* = ecclesia. **Be.** 492, 6 (adgregatis); 495, 12; 509, 10; 545, 31; 552, 39; 567, 12; 576, 14 (congregatio); *usw. usw. usw.* **Cp.** 30, 10; 44, 1, 3, 6; 64, 24; 100, 22; 170, 11, 14; 212, 15 (congregatio); 292, 3; *ebenso* 366, 6 (gesamnung), 8; 381, 15, 20; 389, 10. **Ps.** 21, 5, 20; 25, 5; 34, 18; 39, 9; 43, 16.

gestihtung, *Anordnung*, *Vorsehung*. **Or.** 60, 24 from Godes gestihtunge; *ebenso* 62, 11.

geþafung, *Erlaubnis*, *Zustimmung*, *meist* = consensus. **Be.** 484, 16; 497, 13, 14; 502, 35; 516, 12 (assensus); 552, 26, 27 (faventibus cunctis); 561, 10; 585, 14; 606, 7; 639, 5. **Cp.** 78, 24; 350, 22; 399, 35; 417, 21, 22, 31. — *Vgl. Blickling Hom. 9, 4.*

geþeahtung, *Rat*. **Be.** 497, 43 (ad consulta). *Vgl. § 516.*

gewilnung, *Wunsch*, *Wille*, *Erstreben*. **Be.** 601, 7 (appetitus). **Or.** 28, 27 (libido); 112, 2 (ambitio); 258, 5. **Cp.** 20, 8 (concupiscentia); 26, 18 (cupido); 34, 24 (appetitus); 52, 9 (desiderium); 56, 10; 66, 13 (sollicitudo); 98, 3 (appetendo); 154, 20 (appetitus), 23 (desiderium); 156, 2 (ambitus), 9 (ambitio);

309, 17 (concupiscentia); 316, 6 (appetitus). — unryhtgewilnung Cp. 429, 30.

gitsung, gidsung, *Begierde*. **Be**. 545, 8 (superbia); 549, 7 (avaritia). **Or**. 30, 22. **Cp**. 10, 12 (libido); *ebenso* 52, 5; 56, 20 (avaritia); *ebenso* 70, 16, 21; 72, 4 (cupiditas); 136, 25 (ambitio); 156, 2 (avaritia), 5; 320, 21 (appetitio); 332, 13 (avaritia); 340, 10 (culpa), 17; 423, 16 (avaritia). **Bo**. VIII, 10; 30, 28, 29; 34, 15 se ðurst heora gitsunga (= sitis habendi); 28; 54, 23; 74, 8 manna gitsung (= amor habendi); 280, 22. **So**. 184, 2; 193, 20. — feo(h)gitsung **Be**. 514, 40 (amor pecuniæ). **Cp**. 148, 6 (tenacia). — ðurh ða nauhtgidsunga **Cp**. 332, 5 (= per avaritiæ nequitiam). — woruldgidsung **Bo**. 24, 14.

glommung, *s*. æfenglommung, *§ 518, S. 239*.

gnornung, *Jammern, Murren*. **Or**. 76, 23 (dolor); 122, 11. **Cp**. 324, 19 (murmuratio). **Bo**. 8, 16; 16, 5 (mæror); 18, 12; 26, 2 (luctus), 22 (mæror).

granung, *Klagen*. **Ps**. 6, 5; 11, 5; 17, 4; 37, 9. — *Vgl. Wulfstan 26, 8.*

grimsung, *Rauhheit*. **Cp**. 124, 15 ðæt he mid ungemetlicre grimsunge his hieremonna wunda to swiðe ne slite (asperitate).

gyfung, *Einwilligung*. **Be**. 497, 11 mid gyfunge ðære synne (= peccati consensu).

gymung, *Vermählung*. **Be**. 557, 6 ða heo to clypnysse & to gymungum ðæs heofonlicum brydguman eadig fæmne ineode (= ad complexum & nuptias sponsi cælestis virgo beata intraret).

§ 525 **hadung**, *Weihe*. **Be**. 566, 10 (ordinatio). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 52, 97; (Thorpe) II. 14, 25.*

halgung, *Weihe*; ordinatio, consecratio. **Be**. 492, 5; 520, 37; 553, 2; 560, 11; 565, 15; 606, 21, 25.

hawung, *Schauen, Beobachtung*. **So**. 178, 10, 21.

healsung, *Bitten, Beschwörung*. **Be**. 486, 40 (augurium); 510, 13 ðam cyninge seo onfengnes Cristes geleafan & ðæs heofonlican rices eac swylce on halsunge geweox meaht eorþlices rices (= cui videlicet Regi in auspicium suscipiendæ fidei & regni cælestis, potestas etiam terreni creverat Imperii; *Miller liest:* þære onfongennisse *und übersetzt:* as an omen for the king of his reception of Christ's faith and also of the heavenly kingdom, the power of his earthly kingdom had increased). **Ps**. 6, 7; 38, 14. — *Vgl. Lucas 11, 37; 22, 33.*

heapung, *Häufung*. **Be**. 633, 14 & on ða heapunge eowre niþerunge gelædaþ (= & in cumulum damnationis vestræ ducite).

hearpung, *Harfenspielen*. **Bo**. 262, 11, 29; 264, 9.

her(e)gung, hergiung, *Plünderung, Verwüstung*. **Be**. 480, 11 (irruptio); *ebenso* 482, 37; 549, 45 (incursio); 556, 5 (irruptio); 557, 14 (depopulatio); 581, 3 (clades); 603, 20 (invasio). **Or**.

72, 5; 100, 32 mid gefeohte & mid hergiunge (= bellando & cædendo); 128, 25 (clades); 130, 19 (crudelitas); 138, 8 here sendon an hergiunge (= ad populandos hostiles agros); 164, 30; 188, 13; 206, 4. **Ps.** 45, *ü.* þe hy gefriðode fram þære ymbsetennesse and fram þære herunge þara twega kyningca. — *Vgl. Wulfstan 14, 10.*

hiwung. — I. *Heirat.* **Or.** 64, 24 & raðe æfter Romulus hiora angin, geunclænsade mid his broðor slege, & eac siþþan mid his hiwunge & his geferena (= inprobis nuptiis). — II. *Anmaſsung, Scheinheiligkeit.* **Bo.** 110, 9 sio oþer gebint ælc þara moda þe hire brycþ mid þære hiwunga ðe hio licet þæt hio sie god (= illa mendacium specie bonorum mentes fruentium ligat).

hnappung, *Schlummern.* **Cp.** 194, 11 ærest mon hnappað; gif he ðonne ðære hnappunge ne geswicð, ðonne hnappað he oð he wierð on fæstum slæpe (= dormitando vero oculus ad plenissimum somnum ducitur).

hreowsung, *Sorgen, Reue;* pœnitentia. **Or.** 38, 20. **Cp.** 90, 4; 164, 22; 166 19; 198, 25; 250, 18; 256, 24; 260, 1 (dolor); 340, 20; 411, 7 (ardor), 8, 14; 413, 7 (lamentum), 10 (fletibus satisfactionis), 12 (compunctio), 28 (lacrymæ), 33; 415, 1 (afflictio); *ebenso* 419, 15, 25 (lacrymæ); 423, 2 (compunguntur); *ebenso* 23; 425, 14 (fletus), 18 (tristitia), 33; 427, 6; 431, 23; 435, 1; 443, 15. **Bo.** 36, 17; 172, 8, 9; 378, 13, 14. — *Vgl.* be(h)reowsung *Ælfric (Kluge) 52, 122; Wulfstan 24, 18.*

hrinung, *Berührung, Gefühl.* **So.** 173, 15.

huntung, *Jagd.* **Be.** 474, 41 (venatus).

hwearfung, *Wendung, Wechsel.* **Bo.** 28, 25 (fors); 32, 31 (mutabilitas?); 38, 11.

§ 526 **innung,** *Inhalt.* **Bo.** 180, 1 se heofon is betera and healicra & fægerra ðonne eall his innung buton monnum anum (= quod quidem cælum non his potius est, quam sua qua regitur ratione mirandum). **Ps.** 49, 13 min is eall eorðan ymbhwyrft, and eall hyre innuncg.

irsung, *Ärger, Zorn.* **Cp.** 148, 10 (ira); 188, 8; 292, 9 ac ða iersunga siendon swiðe ungelica (ira); 12; 314, 4 (contentio); 342, 7 (animadversio); 453, 25 (ira). **Bo.** 204, 15; 290, 7.

§ 527 **ladung,** *Entschuldigung.* **Cp.** 238, 8 (defensio); 240, 20 (excusatio); 242, 4 (defensio); *ebenso* 9; 244, 8, 21.

laþung, *Einladung.* **Cp.** 405, 23 (vocatio). — *Vgl.* gelaþung *Wulfstan 24, 10; Ælfric (Kluge) 54, 199.*

leahtrung, *Anklage.* **Ps.** 21, 5; 30, 20.

leasung, *Lügen, Täuschung.* **Be.** 482, 24 (mendacium); 596, 42 næfre noht leasunga ne ideles leoðes wyrcean ne mihte (= nihil unquam frivoli & supervacui poematis facere potuit). **Cp.** 66, 5; 90, 3 (falsa), *ebenso* 7; 148, 4 (mentiuntur); 236, 8 (falsa); 14 (fallacia); *ebenso* 238, 12, 19 (mendacium); 240, 1 (fallacia);

4 (falsitas); 242, 15 (fictum); 346, 24 & ne sitað mid iowrum leasungum wið ðæm soðe (= nolite mendaces esse adversum veritatem). Bo. 42, 6; 104, 4; 252, 30; 254, 1; 302, 21. Ps. 3, 4; 5, 9; 26, 14; 39, 4. Le. 64, 44. *Vgl. § 516.* — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 4, 29; 6, 5; 16, 22; u. ö.* — — folcleasung Le. 88, 32. — leasungspell: Or. 40, 8 þa hæfdon monige unwise menn him to worde & to leasungspelle þæt sio hæte nære for hiora synnum, ac sædon þæt hio wære for Fetontis forscapunge, anes mannes (= inanes ratiunculas). — leasspellung Be. 601, 14 (fabulatio). Bo. 20, 18 (falsæ opiniones). *Vgl. auch § 517, S. 238.*

leornung, *Lernen.* Be. 529, 38 for leornunga haligra gewrita (= legendarum gratia Scripturarum); 538, 29 (lectio); *ebenso* 558, 22, 32 for intingan godcundre leornunge (= gratia legendi); 565, 33 (lectio); 567, 29, 33 (lectio); 642, 26. Or. 284, 21. Cp. 2, 9; 6, 12; 168, 15; 170, 21 (lectio); 216, 1. So. 185, 10. Ps. 49, 18. *Vgl. § 516, S. 235.*

licettung, *Heucheln.* Be. 640, 14 (falsas calumnias). Cp. 120, 17 (simulatio); *ebenso* 224, 14; 439, 22; 449, 23, 24.

licung, *Gefallen.* Cp. 146, 7 ond ðeah wel gedafenað ðætte ða godan recceras wilnigen ðæt hie monnum licien, forðæm ðætte ðurh ða licunga hie mægen gedon ðætte hiera Dryhten licige ðæm folce; 303, 19 ðætte hie for ðære licunga ðære heringe & ðære olicunga ðe hie lufigeað eac geðafigen ða tælinge.

longung, *Aufschub.* Cp. 40, 16 hie bioð on ælengum ðingum & on ælcre longunge geðyldige.

§ 528 **mærsung**, *Feiern, Verherrlichung*; celebratio. Be. 510, 37; 545, 21; 591, 21.

manung, monung, *Ermahnung.* Be. 481, 13 (monitum); *ebenso* 500, 24; 512, 26; 514, 16; 525, 36 (admonitio); *ebenso* 569, 28. Cp. 174, 11 (exhortatio); 178, 22 (admonitio); 212, 22 (commotio); 244, 10; 264, 20 (admonitio); 268, 20 *ebenso*; 288, 12; 296, 18; 411, 7 (stimulus).

martyrung, *Marterium.* Or. 254, 24 (passio).

meldung, *Verrat.* Be. 557, 39 (proditio).

metgung, *Mäfsigung.* Bo. 150, 29.

miltsung, *Gnade, Mitleid.* Be. 524, 24 (miseratio). Or. 7, 17; 62, 33 (clementia); 248, 12; 250, 29; 258, 18; 296, 28. Cp. 405, 17 (pietas), 23 (misericordia). Bo. 322, 16 (miseratio). Ps. 24, 5. — unmiltsung Or. 64, 16.

murcung, *Murren, Klagen.* Cp. 200, 5 (murmur); 226, 18 (mœror); 340, 3 (murmuratio).

murnung, *Jammern.* Bo. 28, 3 (mæror).

myclung, *Verherrlichung (?)*; magnificentia. Ps. 8, 2 forþam ahefen ys þin myclung ofer heofonas (= quoniam elevata est magnificentia tua super cælos; *Luther: da man dir danket im Himmel).*

myndgung, *Ermahnung.* **Cp.** 168, 8 (admonitia).

myn(e)gung, *Ermahnung, Erinnerung.* **Be.** 472, 8 ðurh Albinus myngunge ðæs Abbudes ðurh Noðhelmes ærendo & gesægene (= memorati (!) Abbatis Albini industria Nothelmo, ut diximus, perferente cognovimus). **Di.** 68. — *Vgl. Wulfstan 7, 2; 21, 8; u. ö.*

§ 529 **neosung**, *Besuch.* **Be.** 569, 41 (visitatio).

niþerung, *Erniedrigung, Verdammung;* damnatio. **Be.** 582, 26; 633, 14 *(vgl.* heapung *in § 525);* 635, 2.

§ 530 **ofermodgung**, *Übermut, Stolz.* **Cp.** 108, 12 hit is ungecyndelicu ofermodgung (= contra naturam superbire est).

offrung, *Opfern.* **Or.** 2, 11; 102, 20. **Cp.** 80, 19 (sacrificium); 98, 16: 216, 20 (holocausta), 25 (sacrificium); 342, 3 (hostia); *ebenso* 352, 13; 368, 17. **Ps.** 19, 3; 26, 7; 39, 6; 49, 6. — *Vgl. Lucas 10, 24.*

oleccung, oliccung, *Schmeicheln, Verführung.* **Or.** 112, 5. **Cp.** 12, 14 (dissimulatio); *ebenso* 150, 6; 32, 22 (favor); 78, 8; 82, 6 (blandimentum), 18 (blanda); 90, 9 mid idelre olicunge (incassum); 110, 7; 142, 12 (adulatio), *ebenso* 15, 21 (favor); 170, 17 (demulcendo); 182, 19 (blandimentum); 238, 16 (blandus); 268, 22 (blandimentum); 303, 20 (favor); *ebenso* 383, 12; 387, 20, 24; 415, 13 (blanditia); 463, 10. **Bo.** 28, 9 (blanditiæ); *ebenso* 110, 18; 128, 14.

onettung, *Eile.* **Cp.** 455, 15 oft ða oferbliðan weorðað gedrefde for ungemetlicre onettunga (præcipitatio).

§ 531 **pinung**, *Quälen.* **Or.** 54, 18 mid ungemetlicre pinunge he wæs þæt folc cwielmende; 22 þæt he him æt ðære pinunge ſylstan wolde.

§ 532 **rædþeahtung**, *Rat.* **Or.** 154, 27 he wæs gemærsad ge mid his miclan fultume ge mid his rædþeahtunge (= ob magnitudinem virium consiliorumque).

reafung, *Plünderung.* **Or.** 84, 21 seo reafung þæs Persiscan feos.

rotung, *Verfaulung.* **Ps.** 29, 8 Drihten, hu nyt is þe min slæge oððe min rotung on byrgenne.

§ 533 **sætnung**, *Nachstellung.* **Be.** 515, 11 þæt he him ða sætnunge ða gewearnode ðæs unholdan cyninges (insidias). *Vgl. § 516, S. 237.*

samnung, *Versammlung.* **Ps.** 25, 4 ne sæt ic na on þære samnunge idelra manna.

sceawung, *Beobachtung, Rücksicht.* **Be.** 484, 2 (respectus); 491, 31 (consideratio); 547, 39 halige gangaþ of mægene on mægen, biþ gesewen haligra God in wlite scewunge (= ibunt Sancti de virtute in virtutem; videbitur Deus deorum in Sion). **Or.** 17, 35 toeacan þæs landes sceawunge. **Cp.** 64, 7 (contemplatio); 98, 2 (speculatio), 8 (contemplatio), *ebenso* 24; 100, 14

on ðære sceawunge (contemplando); 25 (contemplatio); 467, 5. Bo. 226, 18. So. 175, 8.

segnung, *Segnung*. Be. 502, 26 & he nænige hæle ne frofre ðurh heora segnunge onfeng (= nil curationis vel sanationis horum ministerio perciperet; *vielleicht ist daher* þegnunge *zu lesen*, *vgl. B.-T.).*

seofung, *Seufzen*, *Klagen*. Bo. 34, 11 (querelæ); 46, 14 (deliciæ!); 142, 27 (querimoniæ); 164, 26 (curæ); 376, 14 ðis is sio ealde siofung (querela). Ps. 29, 11.

sicetung, *Seufzen*. Ps. 30, 11 and min gear wæron on sicetunga and on gestæne.

smea(w)ung, *Forschung*. Be. 474, 5 (meditatio); 527, 26 (tractatus); 567, 29 (meditatio); *ebenso* 638, 11; 642, 26. Cp. 12, 16 (meditatio); 44, 18 (contemplatio); 54, 5 (meditatio); 66, 5, 8; 114, 15 ðurh ða smeanga (!) ðæs halgan gastes (spiritu perscrutante); 168, 1 (meditatio); 276, 16 (cognitio); 461, 19 (investigatio). Bo. 342, 11 (ratiocinatio). So. 164, 17; 178, 21. Ps. 18, 13; 48, 3. — ofersmeaung *(übertriebene Forschung)* Cp. 96, 17 sio ofersmeaung mirð ða unwisan þe hit gecnawan ne magon (vilitas).

spellung, *s. § 527 bei* leasung, *S. 245.*

stalung, *Stehlen*. Or. 216, 7 & wæs micel þeofmon, & on þære stalunge he wearð reafere.

sticung, *Stechen*. Or. 158, 8 þæt hie *(d. h. die Elefanten)* þonne foran wedende ægþer ge for þæs flexes bryne ge for þara nægla sticunge.

stihtung, *Einrichtung*, *Verfügung*. Be. 607, 42 (dispensatio); *ebenso* 633, 26; 644, 11, 36. Or. 252, 29.

swinsung, *Musik*. Be. 597, 35 bebudon him, þæt he in swinsunge leoþsanges þæt gehwyrfde (= præcipientes ei, hunc in modulationem carminis transferre).

sworettung, *Seufzen*. Be. 538, 23 (suspirium); 596, 10 *ebenso.*

swutelung, *Zeugnis*. Le. 108, 4 gislas sylle friðe to wedde, and to swutelunge, þæt man mid rihte fare. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 2, 14* ætforan ælcum cwyde we setton ða swutelunge on Leden.

tacnung, *Bezeichnung*, *Zeichen*, *Wunder*. Be. 508, 18 in tacnunge his lufan (= in indicium suæ dilectionis); *ebenso* 524, 29, 34 (præsagium); 570, 9 (indicium); 587, 35 (signum); 600, 30 mid his andwlitan tacnunge (= vultu indice). Or. 60, 1 (ordinatio); 90, 3 (species); 254, 24 ymbe Cristes tacnunga. Bo. 28, 5; 38, 19. *Vgl. § 516.* § 534

tefrung, *Zeichnung (?)*. So. 174, 18 wost þu þæt þu leorneodes þone creft, þu þe hatað geometrica on þam creft þu leornodest, onn anum þoðere oððe on æpple oððe on æge atefred það þu meahtest beo þære tefrunge ongytan þises roðores ymbehwirft & þara tungla færeld.

þafung, *Zustimmung*. Bo. 14, 2 buton Godes geþeahte & his þafunge.

þancmetung, *Überlegung*. Be. 497, 23 gif he ðonne mid ðancmetuncge & ðreodunge geþafaþ (= si autem etiam ex deliberatione consentit).

þancung, **þoncung**, *Dank*. Be. 493, 18 (gratia); *ebenso* 511, 30, 31; 514, 11; 641, 2. Or. 34, 32. Ps. 18, *ü.*; 29, *ü.*

þeahtung, *s.* rædþeahtung *§ 532, S. 246.*

þenung, *Dienst, Amt.* Be. 477, 30 (officium); 478, 8 (obsequium); *ebenso* 10, 26, 28, 29, 30 (officium); 497, 3 (ministerium); *ebenso* 498, 9; 503, 21; 505, 3 (officium); 519, 36 (ministerium); *ebenso* 522, 10; 547, 14; 553, 2; 557, 19 biscopðenung (= Episcopatus officium). Cp. 2, 14; 10, 8 (officium); 23, 23 (perventio; *s. auch § 517*); 26, 10 (officium); *ebenso* 46, 20; 48, 16 (þegnung); 74, 20; 128, 10; 146, 17; 170, 20 (ðegnung); 383, 24; 50, 2 (ministerium); *ebenso* 54, 3; 64, 2; 120, 24; 374, 7; 130, 4 (studium); 135, 6; 232, 10; 310, 8 (obsequium); 320, 10. Bo. 28, 11; 32, 3; 288, 14; 378, 18, 20. *Vgl. §§ 516, 517.* — *Vgl. Holy Rood 99, 15.*

þingung, *Fürbitte*. Be. 472, 39 (intercessio); 530, 25; 555, 34 (oratio); 591, 30 (intercessio); 640, 42 (oratio). *Vgl. § 517.*

þrafung, *Tadel.* Cp. 296, 13 (increpatio); 354, 13 (invectio). — niedðrafung Cp. 296, 22.

þreatung, *Tadel.* Or. 258, 10. Cp. 154, 5 (*H.:* ðreaung); 164, 1 (increpatio); *ebenso* 166, 10; 303, 1 (correptio); 18 (invectio). Bo. 360, 18.

þrea(w)ung, *Tadel, Drohung.* Cp. 12, 13 (correctio); *ebenso* 150, 5; 443, 34; 16, 2 (flagellum); *ebenso* 262, 5; 90, 11 (correptio); 155, 5; 158, 3, 21; 254, 3; 266, 12; 306, 20; 164, 15 (increpatio); *ebenso* 18; *ebenso* 166, 14 mid ðære ðreawunga (*H.:* ðreaþunga); 354, 10; 252, 3 ne ðu ne beo werig for his ðreaunga (= neque fatigeris cum ab eo argueris); 264, 8 (tormentum); 288, 4 (districtio); 383, 11 (redarguere); 391, 33; 443, 18. Bo. 28, 9. Ps. 22, 5; 38, 11.

þreodung, *Überlegung*. Be. 497, 23 (*s.* ðancmetung, *o.*).

þrowung, *Dulden, Marterium.* Be. 476, 29 (passio); 478, 12 (martyrium); 479, 1 (cædes); 545, 23 (passio); *ebenso* 598, 13; 625, 18; 642, 1. Cp. 60, 8 (passio); *ebenso* 136, 18; 268, 21 (cruciamentum); *ebenso* 419, 15; 425, 12 (cruciatus). Ps. 38, 11. Le. 64, 1. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 2, 12; 6, 17. Blickling Hom. 7, 12. Holy Rood 7, 22; u. ö.*

þyrelung, *Durchbohrung*. Cp. 152, 25 hwæt is ðonne sio ðyrelung ðæs wages buton scearplicu & smealicu fandung ðæs modes (= et quid est parietem fodere nisi . . .).

ti(o)lung, *Streben, Aufmerksamkeit, Eifer, Beschäftigung.* Cp. 124, 7 (studium); 132, 4 (negotium); 134, 21 *ebenso*; 415, 20 (studium). Bo. 128, 12; 132, 2 (studium). *Vgl. § 517, S. 238.*

torfung, *Werfen*. **Or.** 134, 16 mid stana torfungum.

tweó(n)ung, *Zweifeln*. **Bo.** 12, 12; 378, 27. **So.** 164, 17; 173, 9; 174, 26; 177, 21.

tydrung, *Zeugung, Vermehrung*. **Bo.** 238, 19.

wafung, *Erstaunen*. **Be.** 575, 7 (stupor). **Bo.** 326, 29 (stupor). § 535

wandlung, *Verwandlung*. **Bo.** 26, 8 on heora wandlunga hie gecyþdon heora fæstrædnesse (mutabilitas).

wenung, *Hoffnung*. **Be.** 587, 39. **Or.** 112, 12.

weorþung, *Verehrung, Feier*. **Be.** 545, 2 (observatio); 586, 40 wurþung (celebratio); 625, 19 (veneratio); 636, 3 (celebratio); 641, 42 (veneratio). **Cp.** 34, 12 (gloria); 134, 10 (honor); 140, 22. **Ps.** 44, 10. **Le.** 96, 43. — *Vgl. Wulfstan 157, 14. Blickling Hom. 11, 31.* — unweorþung **Cp.** 222, 12 (indignatio; *3 Zeilen vorher durch* unweorðscipe *übersetzt).*

unrihtwifung, *ungesetzliche Ehe*. **Be.** 508, 30 (connubium non legitimum).

willnung, *Wunsch, Begierde*. **Be.** 495, 9 (concupiscentia), *ebenso* 11, 33 (cupido); 532, 37 (concupiscentia); 573, 11 unrihtwillung (ambitio); 647, 2 (cupitum propositum). **Cp.** 4, 24; 32, 8 (concupiscentia); 40, 5 (appetitus); 54, 1, 6; 66, 21 (voluptas); 68, 9; 78, 18 (cupiditas); 140, 14 (cupido), 20; 256, 13; 263, 11 (desiderium); *ebenso* 282, 19; 310, 10; 350, 20 (desiderare); 372, 20 (appetitus); 383, 30; 389, 3 (studium); 391, 23 (desiderium); 395, 10, 20 (desiderium); *ebenso* 405, 6; 417, 5; 465, 3 (appetitus). **Bo.** 86, 11; 92, 22 (cupido); 204, 14; 376, 22. **Ps.** 5, 10; 9, 37. — unrihtwilnung **Be.** 497, 29 (voluptas); 548, 14 (cupiditas), 27 *ebenso*. **Cp.** 178, 2 (concupiscentia). — weoruldwilnung **Cp.** 399, 21.

wistlung, *Pfeifen*. **Cp.** 172, 21 (sibilus).

witnung, *Bestrafung*. **Be.** 619, 22 ðære synne to witnunge minre unhyrsumnesse (= ad puniendam inobedientiæ meæ culpam). **Bo.** 320, 9 (injuria). **Ps.** 16, 13; 31, *ü.*; 38, 11.

wonung, *Verlust*. **Be.** 490, 10 (damnum); *ebenso* 504, 7; 506, 37 (detrimentum); 530, 18 (damnum).

wuhhung, *Raserei*. **Bo.** 88, 21 (rabies).

yrsung, *Ärger*. **Ps.** 29, 4. § 536

Anmerkung 1: Einmal erscheint auch die Bildung geong *von* gangan: **Be.** 481, 43 and on forþgeonge ðæs ærendgewrites ðus hi heora yrmþo arehton (= et in processu epistolæ ita suas calamitates explicant).

Anmerkung 2: Von besonders auffallenden Bildungen auf -nes *habe ich mir folgende angemerkt; diejenigen, die nach B.-T.* ἅπαξ λεγόμενα *sind, sind mit * bezeichnet.*

ætywnys, *Erscheinung*. **Be.** 488, 10 (ostensio); 535, 23 *ebenso*. — *Vgl. Lucas 7, 80* and wæs on westenum oþ þone dæg hys ætiwednessum on Israhel.

***bebyrignys,** *Beerdigung.* **Be.** 484, 3 (sepultura).
***bewereness,** *Verbot.* **Be.** 496, 43 (prohibitio).
byrignes. I. *Schmecken.* **Be.** 635, 29 (gustus). — II. **Beerdigung.* **Be.** 580, 8 ða wæs mycel uneþelicnes geworden be his byrignesse (= unde facta difficultate tumulandi).
clypnys, *Umarmung.* **Be.** 557, 6 *(s.* gymung *§ 524).*
ehtnys, *Verfolgung.* **Be.** 478, 45 (persecutio); *ebenso* 479, 17, 19. **Or.** 274, 10, 21 (persecutio); *ebenso* 276, 24; 282, 27; 280, 17 (adfligere).
forlætnys, *Vergebung.* **Be.** 518, 10 (remissio); *ebenso* 620, 3.
***forþlædnys,** *Hervorbringung.* **Be.** 493, 21 (prolatio).
***gecostness,** *Prüfung, Versuchung.* **Be.** 549, 42 (probatio).
gemeng(ed)nys, *Verbindung.* **Be.** 493, 20 (commixtio); 495, 15 (admixtio); *u. ö.*
***gemetness,** *Auffindung.* **Be.** 625, 18 (inventio).
oferflouwnys, *Überfliefsen.* **Be.** 494, 1 (superfluitas); 496, 38 *ebenso.*
onfangenys, *Empfangen.* **Be.** 489, 8 (susceptio); 510, 12 onfengnes; 515, 33 (percipere); 568, 39 (perceptio).
ongytenys, *Erkenntnis.* **Be.** 511, 3 (agnitio); *ebenso* 517, 13.
onlyhtnes, *Erleuchtung.* **Be.** 502, 29 (illuminatio).
***onwegacerredness,** *Abkehrung.* **Be.** 533, 8 (apostasia).
***onwegalædness,** *Wegführung.* **Be.** 635, 31 (ablatio).
***onweggewitness,** *Abreise.* **Be.** 530, 12 (abscessus).
***onweorpnes,** *Draufwerfen.* **Be.** 509, 20 (injectus).
onwrigenes, *Entdeckung.* **Be.** 512, 23 (oraculum); 531, 35 (revelatio); 37 *ebenso;* 622, 21 (oraculum).
strægdnes, *Besprengung.* **Be.** 635, 29 (aspersio).
toætycnys, *Hinzufügung.* **Be.** 553, 14 (augmentum).
uppastigness, *Aufsteigen.* **Be.** 598, 14 (ascensio).
weaxnes, *Wachstum.* **Be.** 506, 38 (crementum).
wyrcnes, *Ausführung.* **Be.** 479, 9 (operatio).
Vgl. auch Lucas 8, 2 tomearcodnes.

DIE SYNTAX

IN DEN WERKEN

ALFREDS DES GROSSEN

VON

DR. J. ERNST WÜLFING.

ZWEITEN TEILES ZWEITE HÄLFTE.

ADVERB — PRÄPOSITIONEN — KONJUNKTIONEN
INTERJEKTIONEN.

BONN,

P. HANSTEIN'S VERLAG.

1901.



Siebenter Abschnitt.

DAS ADVERB.

Von der Bildung der Adverbien braucht hier keine Rede zu sein; in der Regel übergehe ich daher die regelmäfsigen Bildungen von Adverbien aus Eigenschaftswörtern mit den Endungen *-e* und *-līce* und zähle nur in den verschiedenen Abteilungen die übrigen Adverbien nach der Buchstabenfolge auf*). Die adverbiale Verwendung der Präpositionen wird bei diesen behandelt; doch sind diejenigen Präpositionen, die, allein oder mit *ðær* oder *hēr* zusammengesetzt, adverbial vorkommen, der Vollständigkeit halber hier mit aufgeführt, unter Hinweis auf die Stelle, wo sie ausführlich besprochen werden.

Wie Präposition und Adverb oft schwer auseinander zu halten sind, so auch vielfach Adverb und Konjunktion; so sind die als Konjunktionen gebrauchten relativen und Frage-Adverbien schon beim Nebensatze behandelt (s. §§ 469—478, S. 167—176), andere werden im dritten Bande bei der eigentlichen Satzlehre besprochen werden.

Erste Abteilung.

DIE ADVERBIEN DES ORTES.

Die Adverbien des Ortes bezeichnen entweder das Wo oder das Woher oder das Wohin; die verschiedenen Bedeutungen gehen aber so häufig in einander über, dafs ich diese drei Gruppen zusammen behandele. Auch übertragene Bedeutung kommt vor, sowie Verallgemeinerung zur Bezeichnung der Art und Weise.

§ 537 **adun(e)**, *herab, ab.* **Be.** 481, 21 & mid ðam tugan hi *(Akk.)* earmlice adun of ðam wealle (= de muris tracti); 573, 35 adune asetton of ðam biscoprice Winfriþe (= deposito Vynfrido).

æfter, *dahinter. S. bei der Präposition* æfter *§ 615. b.*

---

*) *Für unbedingte Vollständigkeit kann ich mich in diesem Abschnitte nicht verbürgen, da ich s. Z. beim Ausschreiben der Belege, aus der Cp. wenigstens, auf das Adverb nicht besonders geachtet habe; immerhin sind die Belege nachgetragen worden, die mir im Verlaufe der Ausarbeitung beim Nachschlagen aufgestofsen sind.*

æghwær, *überall.* **Be.** 484, 17 þæt hi oþ forwyrd æghwær fordiligade ne wæron (= usquequaque); 630, 38 ðas ðing nalæs eallum monnum æghwær swongrium & heora lifes ungemyndum secgan wolde (= hæc non omnibus passim desidiosis ac vitæ suæ incuriosis referre volebat). **Bo.** 392, 4 he is æghwær andweard.

æghwonan, *von allen Seiten her, überall.* **Be.** 511, 25 ða wæs he sona æghwanon mid wæpnum ymbhyped (= undique); *ferner* 528, 18; 540, 11; 541, 42; 582, 44; 583, 9; 588, 28; 609, 2; 629, 1. **Cp.** 66, 19 æghwonon ic eom gehiened (= usquequaque); *ferner* 162, 16; 465, 29. **Bo.** VI, 2 þæt hit hit æghwonan ongeate scyldig; *ferner* 36, 10; 56, 14.

æghwyder, *überallhin, auch: überall.* **Be.** 478, 23 seo wæs mid missenlicum blostmum wyrta afægrod & gegyred æghwyder ymbutan (= usquequaque); 519, 38 is þæt sæd þæt on ða tid swa mycel sibb wære on Breotone æghwider ymb swa swa Edwines rice wære (= tanta autem eo tempore pax in Brittania, quaquaversum imperium regis Æduini pervenerat, fuisse perhibetur). *Vgl.* gehwyder *§ 541.*

ægwern, *überallhin.* **Or.** 154, 22 þa sendon Tarentine ægwern (*C.*: ægwar) æfter fultume.

ælcor, **elcor**, *anderswo; auch: anders(wie).* **Be.** 517, 7 ðam bisceope ne wæs alyfed þæt he moste wæpen wegan ne ælcor butan on myran ridan (= non enim licuerat Pontificem sacrorum vel arma ferre, vel præter in equa equitare); 605, 17 gif hit hwæt elcor biþ, ic to eow eft hweorfe (= sin alias (*vorher geht:* in loco illo), ad vos revertar). — *Vgl. Æþelbirht Le. 6, 48* gif nasu ælcor sceard weorð.

æt, *dabei. S. bei der Präposition* æt *§ 619. γ.*

ahwær, *irgendwo.* **Be.** 490, 31 nis ahwær gemeted on halgum bocum (= nequaquam). — *Vgl. Wulfstan* 104, 25 ne ræde we þeah ahwar on bocum, þæt man arærde ænig hæðengyld ahwar on worulde. — *Vgl. auch unten* awer.

ahwonan, *irgendwoher, auch: irgendwo.* **Be.** 629, 16 ic on him nænige duru ne eaghþyrl ne uppastignesse ahwonon on ænige healfe geseon mihte (= alicubi). **Bo.** 212, 21 þæt him ahwonan utane come his seo heahe godnes (= extrinsecus).

ongean, *entgegen. S. bei der Präposition* ongean *§ 1073[a].*

aweg, *weg, davon.* **Or.** 74, 26 nu ic þuss gehroren eam & aweg gewiten; 102, 10 sume uneaþe gedrycnede aweg coman; *ähnlich* 156, 36; 172, 24; 216, 17; 160, 22 aweg flugon; 218, 31 hiene aweg bestæl; *usw.* **Cp.** 258, 18; 401, 13. — *Vgl. Chronik (Kluge) 31, 351* se dæl, þe þær aweg com. — *Vgl. auch* onweg *§ 546.*

awer, *irgendwo; auch: irgendwie.* **Or.** 114, 3 ealle, þe he awer mette. **Bo.** 30, 13 habbe ic þe awer benumen þinra gifena; 76, 7 awer on neaweste.

on baecling, *rückwärts. S. bei* on *§ 794. δδ.* § 538
beæftan, *dahinter, zurück. S. bei der Präposition* beæftan *§ 1024. 2.*

betweonum, betweox, betwih, *dazwischen. Vgl. bei den Präpositionen* betweonum *und* betweox *§§ 1078, 1083ª.*

binnan, *innen. Vgl. bei der Präposition* binnan *§ 1038.*

bufan, *oben. Vgl. bei der Präposition* bufan *§ 1041.*

buton, *aufsen. Vgl. bei der Präposition* butan *§ 1046.*

on earsling, *ärschlings, rückwärts. S. bei* on *§ 794. ε. ε.* § 539

east, *östlich, nach Osten.* **Be.** 475, 19 is ðrittiges mila lang east & west (= ob oriente in occasum); 517, 15 naht feor east fram Eoferwicceastre. **Or.** 12, 22 & þonne fol raðe þæs sie east irnende; 218, 25 he gebrædde his rice east oþ India gemæro; 296, 6 Rufinus wolde habban him self þone anwold þær east, & Stileca wolde sellan his suna þisne her west. — *Vgl. Chronik (Kluge) 29, 248* her for se here east; *30, 311* foron east to Beamfleote.

eastan(e), *von Osten her, östlich.* **Or.** 8, 8 Asia is befangen mid Oceano suþan & norþan & eastan; 122, 28 gif he eastane of Asiam Italiam gesohte; *ebenso* 280, 18; 286, 10; *u. ö.* **Bo.** 356, 20 forþam he (morgensteorra) cymþ eastan up.

easteweard, *ostwärts.* **Or.** 18, 29 þæt byne land is easteweard bradost.

eastnorþ, *nordöstlich.* **Or.** 16, 4 & eastnorþ sindon Þyringas; *u. ö.*

eastrihte, *östlich.* **Be.** 474, 15 we witan heonan noht feor oþer ealond eastrihte. **Or.** 17, 14 þa beag þæt land þær eastryhte.

eastsuþ, *südöstlich.* **Or.** 16, 10 & eastsuþ Maroara.

elcor, *s.* ælcor *§ 537.*

elleshwær, *anderswo.* **Bo.** 286, 17 oþþe her oððe elleshwær. — *Vgl. Wulfstan 96, 3* oððon her oððon elleshwær.

feor(r), *weit, fern.* **Be.** 474, 15 (*s.* eastrihte *§ 539*); 483, 3 § 540 & heo sona ærest heora ða wiþerweardan feor adrifan; 36 *ebenso*; 501, 34 swa feor fram him gewite; *ferner* 517, 15; 543, 21; 535, 2 ða wæron ðas wundru feor & wíde gemærsode; *ähnlich* 538, 13; 571, 7; 542, 16; 514, 9 ealle cyningas in mihte & on rice feor oferstigest (= *bei Weitem*); 539, 44 ac hit feor on oþre wisan wæs (= sed longe aliter erat); 547, 25 wæs ðæs wer Furseus of ðam æþelestan cynne Scotta, ac feorr micle þæt he wæs on his mode æþelra ðonne on woruld gebyrdum (= erat autem vir iste de nobilissimo genere Scottorum, sed longe animo quam carne nobilior). **Or.** 17, 11 þa wæs he swa feor norþ swa þa hwælhuntan firrest faraþ; *u. ö.* **Cp.** 399, 26 nis hit naht feor ascaden from ðisse worulde. **Bo.** 14, 3 ic wiste þæt þu utafaren wære, ac ic nyste hu feor. **Ps.** 9, 20 Drihten, hwi gewitst þu swa feor fram us.

feorran, *aus der Ferne.* **Be.** 487, 12 forþon ðe ge feorran (= de longe) hider ælþeodige coman; *ähnlich* 621, 1. **Cp.** . . . . feorrone. **Bo.** 334, 12 ða ongon he sprecan swiþe feorran ymbuton, swilce he na þa spræce ne mænde (= tum velut ab alio orsa principio, ita disseruit). **So.** 187, 11 sume cumað swiðe feorran.

fierr, fyrr, *weiter.* **Be.** 529, 11 ðuhte him nyttre þæt he ðær lærde ðonne he fyrr on Breotone feran sceolde; 613, 32 usse gesiþþ fyrr upp ahofan; 628, 37 fyrr gewitene wæron. **Or.** 52, 34 gif ænig wære þe fyr fluge þonne to þæm folce þe þær beæftan wæs; 78, 21 for siððan firr an Crecas. **Bo.** 14, 5 þeah þu nu fier sie þonne þu wære.

firrest, *am weitesten.* **Or.** 17, 12 (*s. vor. S. bei* feor).

foran, *vorne; auch vorwärts.* **Or.** 12, 34 þonne wyrþ se muþa fordrifen foran from þæm norþernum windum; 46, 12 þæm mædencildum hie fortendun þæt swiðre breost foran, þæt hit weaxan ne sceolde; 186, 25 & éac ofslagen wære, gif his sunu his ne gehulpe, mid þæm þæt he hiene foran forstod, oð he on fleame fealh (*diese Stelle faſste ich bisher so auf, daſs* hiene foran *nachgestellte Präposition mit Akkusativ sei**); *ich neige aber jetzt mehr zu der Ansicht, daſs* foran *doch adverbial gebraucht ist, und daſs* hiene *von* forstod = *„half" abhängt; die Stelle wäre dann auch als zweiter Beleg für diese Bedeutung von* forstandan *im § 102 (I. S. 188) nachzutragen).* **Bo.** 80, 19 and wearp hine ðær mid on ðæt neb foran; 324, 12 ac forsceotaþ hine foran.

forþ, *vorwärts, weiter, weg, herbei.* **Be.** 479, 30 ferde he forþ on Breotone (= obiit; *sonst stets zu* forþferde *zusammengezogen*); 539, 22 forþ gewat & to drihtne ferde; 502, 24 ða lædde mon forþ sumne blindne mon (= allatus est); 514, 19 hine to heannysse cynerices forþ gelædde (= ad regni apicem proveheret); 484, 20 he hi to gefeohte forþ gecygde (= provocantes ad prælium). **Or.** 8, 19 seo ea Danai irnð þonan suðryhte, ond heo wyrcð . . fen, & þonne forþ mid micle flode, neah þære byrig þe mon hateð Theodosia, wið eastan ut on þa sæ floweð þe mon hett Euxinus; 290, 14 & him self leat forþ þæt him mon aslog þæt heafod of; *u. ö.* **Cp.** 453, 17 scearp sweord ða wunde tosceat on tu & gæð gehalre ecgge forð. **Bo.** 68, 18 þonne hæfþ he his sceoppendes onlicnesse swa forþ swa swa (*Sedgefield übersetzt:* as far as) ænegu gesceaft fyrmest mæg hiere sceppendes onlicnesse habban; 188, 3 ælcne weorþscipe hæfde, swa forþ þæt (*Sdgf. ebenso*) he na maran ne þorfte; 264, 17 ða

---

*) *Für* foran *als Präposition, allerdings mit Dativ, bringen Belege:* *Mätzner* (*II.* 446) *und Koch* (*II.* 357) *den aus Cynewulfs Crist.* (*Grein* 341): nu we on þæt bearn foran breostum stariað; *Kempf* (*a. a. O. S.* 37) *aus der Exodus* (172): him þær sigecyning wið þone segn foran manna þengel mearcþreate rad.

he forþ on þæt leoht com; 270, 16 þu ðonne forþ ofer þone bist ahefod. **Ps.** 35, 10 læt forð þine mildheortnesse þam þe þe witon. **Lc.** 84, 1 gif æt þissa misdæda hwelcere se hund losige, ga þeos bot hwæðere forð. — *Auch zeitlich; s. § 556.*

from, *heraus, weg.* **Or.** 128, 7 ac hine his þegnas ofer his willan from atugon; *man kann aber auch* from *und* atugon *zusammenziehen (s. § 102, I. 190).*

furþor, *weiter, ferner; meist in übertragener, ans Zeitliche streifender Bedeutung.* **Be.** 501, 20 ðagyt he furþor frægn & cwæþ. **Bo.** 254, 20 loca nu hwæþer ðu wille þæt wit giet spyrigen æfter ænigre gesceadwisnesse furþor; 262, 18 ða eode he furþor, oþ he gemétte ða graman Gydena. **So.** 188, 18 uton . . spurian tomorgen furður.

§ 541 **gehwær,** *überall, hier und da.* **Be.** 483, 45 hruran & feollan cynelico getimbro & anlipie & gehwær sacerdas somed & mæssepreostas betwih wibedum wæron slægene & cwylmde (= passim); 500, 23 se symle leofaþ gehwær on unrim gódum (= ubique); 574, 31 (= passim); 596, 35 þæt he in sceopgereorde mid ða mæstan swetnesse geglencde & in Englisc gereorde wel gehwær *(Miller:* geworht) forþbrohte. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 83* þæt gehwær stodon aweste hus geond þa burh; *(Thorpe) I. 2, 5* his gebyrd and goodnys sind gehwær cuþe.

gehwyder ymb, *überallhin.* **Be.** 543, 26 & ðær wunade & ðonon eode gehwyder ymb (= circumquaque); 586, 43 on bec, seo on ðam ylcan mynstre oþ ðis is gehealden & fram monigum syþþan oft gehwider ymb awriten wæs (= a multis jam sunt circumquaque transcripta). *Vgl.* æghwyder *§ 537.*

Vgl. gehwanon *(überallher): Ælfric (Kluge) 56, 68* þæt fela þearfan sætan geond þa stræt gehwanon cumene to þæs cyninges ælmyssan.

geond, *dorthin.* **Be.** 629, 3 & lócade hider & geond (= huc illucque).

§ 542 **ham,** *heimwärts, nach Hause.* **Be.** 480, 32 mid mycele sige ham foran; *ferner* 481, 16; 482, 20; 483, 14; 485, 3; 508, 33; 515, 3; *u. ö.* **Or.** 44, 21 þæt hie ham comen; *ferner* 56, 25; 66, 35; 208, 34; *u. ö.* **Cp.** 405, 33 he hi mid ðære ham gelaðode, & oft sende his englas us ham to spananne to him. **Bo.** 300, 6 ðá se cyning eft ham cerde. **So.** 163, 5 ne com ic naþer mid anre byrðene ham, þe me ne lyste ealne þane wude ham brengan.

hamweard(es), *heimwärts.* **Or.** 44, 17 þa hie hamweard wendon; 23 & him hamweard ferdon; *ähnlich* 70, 27; 70, 19 þa he hamweard wæs; *ebenso* 32; 144, 28; 152, 20; 176, 18; 216, 29; 238, 6; 286, 10; *usw. usw.* **Ps.** 22, *ü.* hu hi sceoldon Gode þancian þæra ara þe hi be wege hæfdon hamweardes.

heonan, *von hinnen, von hier.* **Be.** 474, 14 we witan heonan noht feor oþer ealond; 42 heonon coman seo ðridde ðeod Scotta. **Bo.** 206, 9 swa swa hi from ðé hider comon, swa hi eac to ðé

hionan fundiaþ; 270, 28 hionon ic wæs ær cumen, & hionon ic was acenned (= hinc ortus). So. 189, 13 þæt ne mæg furðum þam æallra hálestum æagum gebyrrian, þæt hy heonan of þisse weurlde magen geseon þa sunnan sylfe. Ps. 48, *ü.* þæt hy ongeaton, þæt hi ne mihton þa welan mid him lædan heonon of weorulde. — *Vgl. Lucas 5, 48* soðlice heonun forð me eadige secgað ealle cneoressa *(also mit zeitlicher Färbung); 16, 9 (s. § 545 bei* niþer).

her, *hier.* Be. 472, 6 we geleornodon þæt we her writaþ, *ferner* 473, 16, 17, 18; 481, 42; 498, 4; 504, 43; 522, 30; 580, 38. Or. 1, *ü.* her onginneð seo boc þe man Orosius nemneð; 128, 24 swa hit her beforan sægð. Cp. 387, 22 se se ðe ðas orsorgnesse ðe he her hæfð ne forswið mid ðære gesceadwisnesse his ingeðonces. Bo. IV, 27 her on woruide; 14, 30; 46, 6; 286, 14. So. 164, 10 ge her nytwyrðe to beonne ge huru þider to cumane; 176, 8; 192, 26, 28; 200, 11; 203, 3 þæt hy hi wið þæt warien þæt hy hær ne cumen *(also = hierhin).* Ps. 48, 7 þa hwile þe he her byð.

hérbeæftan, *hierhinter. Vgl. bei der Präposition* beæftan *§ 1024. 3.*

hérbiufan, *hier oben. Vgl. bei der Präposition* bufan, *§ 1041ª.*

héron, *hierin. Vgl. bei der Präposition* on *§ 823.*

hérongemong, *hierunter, hierzwischen. Vgl. bei der Präposition* ongemong *§ 1070. 3.*

hider, *hierhin, hierher.* Be. 475, 14 ðy syxtan monþe ðe he hider com; *ferner* 480, 40; 483, 11; 487, 12; 481, 17 þæt hi hider no eft ma hi secan ne woldan *(vgl. §§ 614, 674, 739, 882)*; 629, 3 (*s.* geond, *§ 541*). Or. 19, 29 ær hi hider on land coman. Cp. 2, 10 (*s. § 549 bei* utanbordes); 469, 1 siððan hine gierdon ðurh halgan béc hider on eorðan. Bo. 146, 17 ne læt he his nanwuht of þis middanearde mid him mare þonne he brohte hider; 206, 8 (*s. o.* heonan); 256, 11; 278, 22 irnaþ hider & ðider dwoligende. Ps. 38, 15 ic eom nífara hider on eorþan beforan ðé, and ælðeodig, swa swa ealle mine fæderas wæran. — *Vgl. Wulfstan 1, 9* þa he hider adræfed wæs.

hidres, *hierhin.* Cp. 168, 13 & hiene scofeð hidres ðidres. Bo. 368, 4 ic ðe læde hidres þidres. *Diese genitivische Form drückt die Wiederholung aus.*

hindan, *von hinten.* Or. 154, 6 & þa oþre hindan offóran; 292, 29 & þonne bestelan on Theodosius hindan. Bo. 356, 18 oþ he ofirnþ þa sunnan hindan.

hwær, *irgendwo.* Be. 591, 1 gif he hwær ænigne freond meahte geméten (= sicubi amicos posset invenire). — hwær . . . . . hwær, *hier . . . . dort:* Le. 66, 8 and on monega senoðbec hy writon hwær ánne dom hwær oðerne.

hwærhwugu, *irgendwo.* So. 191, 19 þes nis man nán tweo þæt æcl þincg þara hys hwærhwugu is.

in(n), *hinein; einmal: darin. Vgl. auch die Präposition* in *§§ 688ᵃ ff.* Be. 504, 34 ðа dyde mon his-lichoman in (= intro inlatum); 511, 18 ða eode he in (= intravit); *ähnlich* 514, 32; 516, 18; 589, 14 ða cleopode mé mon & cigde inn; 568, 7 þæt he in to him eode; *so auch* 537, 7; 540, 31 *(vgl.* into *§ 1048).* Or. 12, 28 & þær þonne besincð eft in on þa eorþan; *ebenso* 17, 14; 19, 24; 134, 14 he ðær wearð from þæm burgwarum in abroden; *u. ö.* Cp. 152, 21 ic ða eode inn; 170, 7 sticiað ealne weg in on ðæm hringum (= *darin)*; 240, 21 he (se ííl) tihð his heafod in to him (= caput subtrahit); 419, 33 fóð to ðæm ilcan & fætað in æfter ðære ondetnesse ðæt ilce yfel, ðæt hi ær awurpun (= resumunt); 166, 14 he gecierde inn to ðæm scræfe; *ebenso* 276, 13 *(s. § 1048).* Bo. 126, 5 & eft of þære sæ he gelent in on þa eorþan. Ps. 36, 14 ac heora sweord gað inn on heora heortan; 44, 16 *(s. § 1048).* § 543

innan(e), *innerhalb. Vgl. auch die Präposition* innan *§§ 694ᵃ· ᵇ.* Be. 478, 16 ða wæs he sona mid godcundre onbryrdnysse innan monad; *ähnlich* 494, 31; 509, 30 (innon); 534, 33. Or. 164, 13 naþer ne innan ne utane; *ebenso* 212, 24. Cp. 194, 20 utan & innane; 380, 5 innan; *ebenso* 439, 9. Bo. 80, 2 ge innan ge uton; 180, 19 innon . . . utan; 372, 9 innan. So. 164, 28 (*s. § 549 bei* utan). Ps. 13, 5 utan and innan; 48, 4 innan.

innanbordes, *zu Hause.* Cp. 2, 7 & hu hi hiora anwald innanbordes gehioldon.

innanweard, *innerhalb.* Bo. 234, 8 ælc wuht cwices biþ innanweard hnescost.

inne, *drin, innerhalb. Vgl. auch die Präposition* inne *§§ 695 ff.* Be. 513, 39 hwæþer he ðe ute ðe inne wære; *ferner* 516, 19; 579, 29; 589, 12; 615, 5. Or. 20, 20 he lið inne; 36, 30 ge inne ge ute; 126, 28 inne on þæm hearge; *u. ö.* Cp. 266, 18 inne on minum ofne. Ps. 35, *ü.* þæt he inne mid him slæpendum wæs; *ähnlich* 44, 14. Le. 60, 21 he hine inne betynan nolde; *ähnlich* 94, 42, § 1, § 3; 98, 47, § 1 gif hit (*d. h.* þæt eage) in þam heafde sie, and he noht geseon ne mæge mid, stande þridda dæl þære bote inne *(so werde der dritte Teil der Bufse eingehalten, zurückbehalten).* — *Vgl. Æþelbihrt Le. 4, 28* gif man inne feoh genimeð.

inneweard, *drin, innerhalb.* Or. 212, 11 & seo burg inneweard barn XVI dagas; i. *könnte man hier zur Not auch als nachgestelltes Eigenschaftswort auffassen.*

mid, *dabei. S. bei der Präposition* mid *§ 730.* § 544

middeweard, *nach der Mitte zu, in der Mitte.* Or. 18, 31 eastewerd hit mæg bion syxtig mila brad, oþþe hwene bradre, & middeweard þritig oððe bradre.

nahwonan, *von keiner Seite her.* Bo. 226, 2 & þæt his good & sio his gesælþ him nahwonan utane ne com (= nec usquam alio sitam esse). § 545

nawer, *s.* nohwær.

neah, *nahe; beinahe.* **Be.** 571, 7 eode ða ymb monige stowe ge neah ge feor. **Or.** 12, 23 & þær neh sie eft flowende up of þæm sande; *in übertragener Bedeutung*, = *beinahe:* 17, 34 & þa Beormas spræcon neah an geþeode; 40, 5 ac éac ealle nytenu swyðe neah forwurdon; *ebenso* 88, 16; 96, 32 hie neah ealle forwurdon; *ähnlich* 130, 13; 192, 35 þæt hie þa æt nihstan hæfdon ealra þara anwald þe ær neh heora hæfdon *(Thorpes Übersetzung (a. a. O., S. 417) ist falsch:* . . . over all those, whom before they had had for their neighbours; *es heifst natürlich: die vorher beinahe über sie die Oberhand gehabt hätten).*

near, *näher.* **Or.** 24, 18 & for ðon þe sio sunne þær gæð near on setl þonne on oðrum lande, þær syndon lyðran wedera þonne on Brettannia; 200, 13 þæt þær nane oðre near næran. **So.** 188, 12 he sceal . . . lytlum & lytlum stigan near & near stæpmælum.

neoþon, *unten.* **Bo.** 202, 17 on ælcere stowe he is hire emnneah ge ufan ge neoþon.

niehst, *am nächsten.* **Be.** 473, 29 forðan ðe ðis Ealond under ðam sylfum norþdæle middangeardes nyhst ligeþ, leohte nihte on sumera hafaþ. **Or.** 14, 23 þa lond on easthealfe Danais þe þær nihst sindon. **So.** 200, 16 & næfst me gyt geandweard be ðam þe ic þe nu niehst acsode *(also hier zeitlich).*

niþer(e), nioþor, *hinab, unten.* **Or.** 234, 10 & wæs from þæm heofone bradiende niþer oþ þa eorþan; 238, 12 & mon towearp þone weal niþer oþ þone grund. **Cp.** 278, 3 oft ðonne ðæt hefige mod glít nioðor & nioðor stæpmælum on unnyttum wordum, oð hit mid ealle afielð. **Bo.** 358, 3 & sio hefige eorþe sit þær niþere be þæs cyninges gebode; 388, 3 þæt tacnaþ þæt he sceal ma þencan up þonne nyþer. — *Vgl. Lucas 16, 9* gyf þu sy Godes sunu, asend þe heonun nyþer. — *Wulfstan 16, 10* he asende his agen bearn of heofonum nyðer to eorðan.

nohwær, nawer, *nirgendwo.* **Be.** 536, 37 gewitan onweg & nohwær syþþan ætywdon (= nusquam). **Bo.** 96, 28 eowerne naman tobrædan geond eallne eorþan; þæt ge don ne magon, ne furþum nawer neah; 202, 16 ðeah he hire nawer ne genealæce. **Lc.** 62, 34 þa wuduwan and þa stiopcild ne sceððað ge, ne hie nawer deriað. *Mit Genitiv:* **So.** 182, 13 nyste ic nawar eorðan hu ic ongynnan wolde; *vgl.* 19: þæt ic nawðer eorðan nat hwilcne dæl hæle ic hæbbe *(wo* ð *in* nawðer *wohl zu tilgen ist).*

nohwider, *nirgendwohin.* **Bo.** 280, 10 se biþ mihtigost, þe to him cumon mæg, forþam he nohwider ofer þæt cumon ne mæg.

norþ, *nördlich, im Norden, nach Norden.* **Be.** 473, 11 þæt is Norþ ehta hund mila lang; *ähnlich* 475, 19; 481, 2 & ealle ofer ðone sæ norþ aflymde; 636, 44 *ebenso.* **Or.** 10, 35 þæs dæles þe þær norþ scyt; 12, 29 & þonne eft norþ þonan up aspryngð; *u. ö.*

norþan, *von Norden her; einmal: nach Norden.* **Be.** 480, 23 ða ongunnan twa ðeoda Pyhtas norþan & Scottas westan hi onwinnan; *ebenso* 483, 13; 509, 28 se wind seþe ær suþan bléow & ða bærnnisse in ða burg strægd, hine norþan awearp & ða bærnnisse ut of begde (= contra meridiem reflexus; *Miller*: turned round north). **Or.** 8, 7 (*s. bei* eastan *§ 539*); *u. ö.* **Bo.** 10, 24 þu þe þa treowa þurh þone stearcan wind norþan & eastan on hærfesttid heora leafa bereafast.

norþaneastan, *von Nordosten her.* **Bo.** 40, 8 ðonne se stearca wind cymþ norþaneastan.

norþryhte, *nordwärts.* **Or.** 17, 9 þa fór he norþryhte be þæm lande.

norþeweard, *nordwärts.* **Or.** 18, 31 & norðeweard hit mihte beon þreora mila brad. — *Vgl. Chronik (Kluge) 30, 293* and þa woldon ferian norþweardes ofer Temese.

norþwest, *nordwestlich.* **Or.** 24, 5 se ðridda (líð) norðwest.

§ 546 **of,** *ab, weg, fort. (Vgl. die Präposition* of *§§ 732 ff.)* **Or.** 168, 5 & siþþan him mon slog þa handa of; 216, 14 þa slog he anes monnes hors mid his sweorde þæt him wand þæt heafod of; 290, 14 (*s. bei* forþ § 540). **Cp.** 238, 12 ðonne hwa on ða leasunga befehð, ðonne ne mæg he of; 449, 33 he deð swelce he plantige treowu & ceorfe of ða wyrtruman. **Bo.** VIII, 21 þæt he atuhge of ærest þa þornas; *ebenso* 122, 5; 208, 15 & irnon manige brócas & riþan of; 296, 6 gif þara lima hwilc of biþ. **Le.** 74, 6 & slea mon þa hond of; *ebenso* 88, 32; 98, 46. — *Vgl. Chronik (Kluge) 29, 262* forþæm þær stent lang leoma of. — *Bli. Ho. 57, 35* þonne seo saul of bið; *111, 32* seoððan se ecea dæl ofbiþ.

ofdune, *hinab.* **Or.** 106, 19 & hie leton hiera hrægl ofdune to fotum. **Cp.** 100 21 (*s.* up *§ 549*); 463, 20 astig eft ofdune ðonan ðe ðu wenst ðæt ðu wlitegost sie. **Bo.** 4, 18 ac he gefeoll niwol ofdune on þa flor; *ähnlich* 138, 4; 204, 6 (*s. bei* up *§ 549*); 234, 27; 386, 28.

ofer, *hinüber, darüber. S. bei der Präposition* ofer *§ 776.*

on, *darauf, hinein. S. bei der Präposition* on *§§ 826, 827.*

onbutan, *rund herum.* **Or.** 118, 19 oftrædlice he wæs mid hloþum on hi hergende, & onbutan sierwende oþ hie eft totwæmde wæron. *Vgl. auch die Präposition* onbutan *§ 1049.*

ongean, *gegenüber, entgegen. S. bei der Präposition* ongean *§ 1073ª.*

ongemong, *dazwischen. S. bei der Präposition* ongemong *§ 1070. 3. b.*

oninnan, *im Inneren, hinein. S. bei der Präposition* oninnan *§ 1050. 2.*

onweg, *weg, fort.* **Be.** 473, 25 ðonne fleoþ ðær neddran onweg; 478, 17 he wearp þæt sweord onweg; *ähnlich* 480, 33; 481, 23; 482, 28; 494, 6; 499, 31; *usw. usw. usw.* **So.** 198, 17

nan gesceaft swa clene onwæg ne gewít. **Ps.** 9, 7 heora gemynd onweg gewât. **Le.** 102, 69 gif hio healf onweg fleoge.

ower, owhwær, *irgendwo.* **Be.** 572, 42 ne he ower onfongen si (= alicubi); 595, 3 & nænige swaðe his owhwær ætywde (= uspiam).

§ 547 **suð,** *südlich, im, nach Süden.* **Be.** 475, 19 þæt is twelf mila brad Suð & Norð; 582, 3. **Or.** 8, 11 of þære ilcan ie Danai suþ andlang Wendelsæs; 29; 10, 21; 14, 20; *usw. usw.* **Cp.** 8, 14 & me his writerum sende suð & norð.

suþan, *von Süden her.* **Be.** 509, 27 (*s. bei* norþan *§ 545*). **Or.** 8, 7 (*s. bei* eastan *§ 539*); *u. ö.* **Cp.** 8, 8 ðis ærendgewrit Agustinus ofer saltne sæ suðan brohte.

suþeast, *südöstlich, südostwärts.* **Be.** 629, 9 & me ongan lædan suþeast on ðone rodor. **Or.** 22, 5 & be westannorðan þære byrig Donua muða þære ea scyt suðeast ut on ðone sæ Euxinus.

suðryhte, *südwärts.* **Or.** 8, 17 & seo ea Danai irnð þonan suðryhte; *u. ö.*

suðweard, *südwärts.* **Or.** 14, 10 þær of þæm beorgum wilþ seo ea suþweard Eufrates.

suðwest, *südwestlich.* **Or.** 24, 3 án ðæra gárena líð suðwest ongean þæt igland þe Gades hatte.

§ 548 **ðær, ðara,** *da, dort.* **Be.** 473, 25 ðonne fleoþ ðær neddran on weg; 474, 11 & ðær gemetton Sceotta ðeode; 16 ðonne magon ge ðær eardungstowe habban; 30; 475, 11; *usw. usw.* **Or.** 8, 5 þæt þær nære buton twegen dælas; 10, 6 þær ligeð se muþa; 12; 178, 28; *usw. usw.* **Cp.** 403, 34 hi wæron ðær forlegene, & ðær wæron gehnescode hiera breost; 443, 26 ðé mon sægð ðara hwæt ðu don scealt. **Bo.** 6, 9 ða com ðær gan in to me heofencund Wisdom; 20, 1; 202, 27 ac hit is ðeah þara; 286, 14. **So.** 163, 10 fetige hym þar ma; 168, 14; 187, 16. **Ps.** 10, *ü.* þæt he hine þær hydde; 14, 2; 16, 5; 23, 3; 44, 11. **Le.** 60, 25 gif he weorðe þær ofslegen; 62, 28; 68, 2.

Die Richtung bezeichnet þær *in folgenden Fällen:* **Or.** 134, 3 & hi Ercol þær ær gebrohte & gesette; 216, 33 æfter þæm wearþ swa micel moncwealm on Rome, þæt þær nan utancymen mon cuman ne dorste; 218, 28 he wæs on Romana onwalde, forþon þe hie hiene þær gesetton. **Bo.** 96, 23 ac hu mæg þær þonne synderlice anes rices monnes nama cuman, þonne ðær mon furðum þære burge naman ne geheorð; 182, 17 ic wat ðeah þæt ge hit þær ne settaþ. **So.** 168, 18 þat þa ylcan eft ne cumæð þær dær hy er weron.

þæræt, *dahin, daher. S. bei der Präposition* æt *§§ 616. Anm. 4., 618 am Schlufs, 622. a.*

þærbeæftan, *dahinter. S. bei der Präposition* beæftan *§ 1024. 3.*

þærbinnan, *darin, dahinein. S. bei der Präposition* binnan *§ 1038a.*

þærfore, *davor. S. bei der Präposition* fore *§ 658. γ.*
þærinne, *darin. S. bei der Präposition* inne *§ 696.*
þærofer, *darüber. S. bei der Präposition* ofer *§ 776. ββ.*
þæron, *darauf, darin, dahinein. S. bei der Präposition* on *§ 828.*

þæroninnan, *dahinein. S. bei der Präposition* oninnan *§ 1050. 3.*

þæronufan, *darauf. S. bei der Präposition* onufan *§ 1051.*
þærto, *dazu. S. bei der Präposition* to *§ 956.*
þærtomiddes, *mitten dahinein. S. bei der Präposition* tomiddes *§ 1090.*

þærunder, *darunter. S. bei der Präposition* under *§ 963.*
þærute, *aufserhalb. S. bei der Präposition* ut *§ 967. 2.*
þærymbe, *da herum. S. bei der Präposition* ymbe *§ 1020.*
þærymbutan, *da herum. S. bei der Präposition* ymbutan *§ 1066.*

ðanon, þonan, *von dort, von da her; auch übertragen. Vgl. auch die zeitliche Anwendung § 564.* **Be.** 474, 36 þa ðing þe ðanon cumaþ; 483, 26; 496, 42; 533, 19; *usw. usw.* **Or.** 8, 17 *(s.* sudryhte *§ 547); 29; usw. usw.* **Cp.** 72, 9 ðonon cymeð sio medtrymnes ðæm héaledum; 102, 2; 202, 21; 288, 3; 391, 12. **Bo.** 16, 15 þæt ic þanon ongiton mæge; 74, 24; 334, 23. **So.** 168, 35 & þanan ys gegyered & forlæten ælc good to us; 173, 2; 184, 21. **Ps.** 18, 6 and þanon astihð; 36, 35. **Le.** 106, 1 þanon on gerihta to Bedanforda.

þononweard, *auf dem Wege von dort begriffen.* **Bo.** 264, 11 bebead him ða, ðæt he geara wiste, þæt he hine næfre underbæc ne besawe, siþþan he þononweard wære.

ðider, *dorthin.* **Be.** 486, 38 het Agustinum ðider to his spræce cuman; 501, 4; 518, 9. **Or.** 17, 35 he fór ðider; 204, 14; *u. ö.* **Bo.** X, 5 þæt hit cume þider; 120, 3; 138, 14; 236, 1; 256, 11; 262, 7. **So.** 164, 11 þider to cumane; 169, 17; 187, 9 (þeder), 16 (*ebenso*); 194, 16. **Ps.** 18, 6 oð heo eft þyder cymð; 36, 35; 41, 4; 48, 15.

þiderweard(es), *dorthin.* **Or.** 19, 24 ða he þiderweard seglode; 188, 12; 200, 19 *(s. § 381. f., S. 20); usw.* **Bo.** 334, 14 ða ongon he sprecan swiþe feoiran ymbuton, swilce he na þa spræce ne mænde, & tiohhode hit þeah þiderweardes & cwæþ. — *Vgl. Chronik (Kluge) 30, 299* and wæs se cyng þa þiderweardes on fære mid þære scire þe mid him fierdedon; þa he þa wæs þiderweardes, ...

þidres, *dorthin.* **Cp.** 168, 13 (*s.* hidres, *§ 542*). **Bo.** 368, 4 *(desgleichen).*

ðwyres, *quer, durch, über.* **Be.** 480, 19 binnan ðam dice, ðe we gemynegodon þæt S. het ðwyrs ofer þæt ealond gedician. **Or.** 174, 10 þa het he mid þæm palistas, mid þæm hie weallas bræcon, þonne hie on fæstenne fuhton, þæt hiere mon mid þæm

þwyres on wurpe; 176, 3 & bebead þæm twam folcum, þonne he self mid þæm fyrmestan dæle wið þæs æftemestan fluge, þæt hie þonne on Reguluses fird on twa healfa þwyres on fóre; 188, 15 oþþæt Hannibal him com þwyres on mid þæm fultume þe he ætgædere hæfde; 270, 13 & het ænne weall þwyres ofer eall þæt lond asettan from sæ oþ sæ.

to, *dazu, dahin usw. S. bei der Präposition* to *§ 955.*

togædereweard, *in der Richtung gegeneinander.* **Or.** 146, 5 þa hwile þe hie togædereweard fundedon, gefuhton twegen cyningas; 202, 12 ac he hiera sundorspræce, þe hie betux þæm folcum togædereweard gespræcan, to unsibbe brohton; 170, 22; 294, 21.

toweardes, *entgegen.* **Bo.** 324, 7 hwi ne magon ge gebídan gecyndelices deaðes, nu he eow ælce dæg toweardes ónet.

§ 549 **ufan,** *von oben, oberhalb.* **Be.** 525, 2 ða gefeoll he semninga on his earm ufan & ðone swyþe geþræste & gebræc; 596, 1 ða geseah heo of ðæs huses hrofe ufan mycel leoht cuman. **Or.** 108, 30 hie sædon, þæt hit ufane of ðære lyfte come. **Cp.** 346, 25 se wisdom nis ufan cumen of hefonum. **Bo.** 202, 17 on ælcere stowe he is hire emnneah ge ufan ge neoþon.

ufor, *höher, darüber.* **Bo.** 138, 10 & stigþ on þa dæglan wegas wiþ hire uprynæs & swa hie ufor & ufor; 240, 22 ne hi nan wuht ne magon ne ufor ne utor findan; 270, 15 se wandraþ ofer oþrum steorrum ufor ðonne ænig oþer tungol. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 171* hér fór se here ufor on Fronclond.

underbæc, *hinten, zurück.* **Cp.** 403, 2 ðæt nan mon ne scyle don his hond to ðære sylg, & hawian underbæc; 405, 26 ðín earan gehirað underbæc (= et aures tuæ audient verbum post tergum monentis). **Bo.** 264, 10 þæt he hine næfre underbæc ne besawe; *ebenso* 12; 18. **Ps.** 9, 3 ðu gehwyrfdest mine fynd under bæc; 39, 17 syn hy gehwyrfde underbæc; 49, 18.

unfeór, *unweit.* **Be.** 536, 2 fram ðam mynstre unfeor wæs ðære Abbudissan mynster.

up, uppe, *auf, aufwärts, oben.* **Be.** 474, 10 hi comon on Scotland upp; *ähnlich* 478, 21; 478, 13 & his eagan ahof upp to heofonum; 486, 22 on ðyssum Ealonde com upp se Godes ðeow Agustinus; 535, 25 forþon ðe ealle ða niht stod swylce beorht sunnbeam fram ðam wæne upp oþ heofon; 554, 20 & him stowe geceas mynster to timbrianne on heanum morum uppe; 596, 24 þæt ða upp hire ingong ongeaton in þæt ece lif haligra saula. **Or.** 5, 24 & hu Eþna fyr upp afleow; 8, 25 þær scíet se Wendelsæ up of þæm garsecge; *u. ö.* **Cp.** 100, 21 & englas stigon up & ofdune on ða hlædre; 172, 5 ond ðonne hie hæbbað swiðe arudlice ða earce up. **Bo.** 32, 16 þæt þu þé fóre up to us; 74, 21 ge eow woldon ahebban up oð ðone heofen; 138, 3 swa bið eac þam treowum, ðe him gecynde biþ up heah to standanne; 204, 6 nis hire ðonne éþre to feallanne ofdune ðonne up;

218, 23 cymþ ðonne up æt ðam æwelme; *ebenso* 356, 20; 386, 11 uton nu habban ure Mod up swa swa we yfemest mægen; 388, 3 (*s.* niþer *§ 545*). **Ps.** 3, 2 þu ahefst upp min heafod; *ähnlich* 9, 32; 18, 5 seo sunne arist swiðe ær on morgen up; 35, 5 þin mildheortnes is on heofonum, and þin rihtwisnes is upp oð þa wolcnu. **Le.** 88, 34 þa men þe hie up mid him læden. *Vgl. auch die Präposition* up on *§§ 1057, 1058.*

uppan, *oben, oberhalb.* **Cp.** 216, 19 he sceolde ðone Godes alter habban uppan aholodne; 218, 4 swæ swæ ðæt weobud hæfð on him uppan.

upweardes, *aufwärts.* **Or.** 166, 19 & he se cyning his handa wæs uppweardes brædende wið þæs heofones. **Bo.** 234, 3 he onginþ of ðam wyrtrumum, and swa upweardes grewþ oþ þone stemn.

ut, *aus, hinaus, heraus, draufsen.* **Be.** 475, 13 Orcadas ða ealond, ða wæron ut on garsecge butan Breotone; *ferner* 490, 5 (*s.* abredan *I. S. 150 u.*); 513, 19 hine acigde ut; 516, 18; 534, 34 ða flugon hi forhte ut; 537, 10. **Or.** 8, 20 wið eastan ut on þa sæ floweð; 10, 7 þær ligeð se muþa ut on þone garsecg þære ie þe mon hateð Gandis; 96, 3 þa feawan þe þær ut oþflugon; 168, 4 þa sticode him mon þa eagan ut; *u. ö.* **Cp.** 168, 24 & sting *(Imperativ)* ut ðurh ða hringas bi ðære earce sídan; 272, 20 gif hie hie ut ne sprecað; 380, 4 swæ eac se þe ut wel lærð mid his wordum, he onfehð innan ðæs ingeðonces fætnesse; 385, 8 ðonne bio we of ðære ceastre ut afærene. **Bo.** 182, 18 hwæþer ge nu eower hundas and eower nét ut on ða sæ lædon, ðonne ge huntian willaþ; 234, 6 þæt hit ut aspringþ; 256, 11 lætst me hider & ðider on swa þicne wudu þæt ic ne mæg ut aredian. **Ps.** 17, 15 and eorðan wæter ut fleowan; 45, 8 he afierð fram us ælc gefeoht ut ofer ure landgemæru. **Le.** 58, 11 gange he ut. *Vgl. auch die Präposition* ut of *§ 1059.*

utan(e), *aufsen, von aufsen.* **Be.** 494, 31 þæt utan don biþ, swa þæt innan ðoht biþ; 517, 30; 537, 28 he wæs mid wæpnum & mid feondum eall utan behyped; 543, 38. **Or.** 8, 2 swa swa Oceanus utan ymbligeþ; 14, 30; 134, 11; *usw. usw.* **Cp.** 154, 10 be sumum ðingum oððe ðeawum utone ætiewdum; 222, 13 hit bið unnyt ðæt mon unweorðunga & tæl & geclibs utane forlæte. **Bo.** 80, 2 þa ðone mon ge innan ge uton werdaþ; 124, 15 hit eall oðru gód utan befehþ; 152, 7 utane cumen; 180, 19; 212, 21; 226, 2; 234, 10; 328, 17. **So.** 164, 28 hwæðer hit wæs innan me ðe utan. **Ps.** 3, 5 þeah hi me utan ymbþringen; 11, 9; 13, 5; 16, 9; 17, 28; 44, 15; *usw.* **Le.** 102, 69 gif mon oðrum þa hond utan forslea.

utanbordes, *vom Ausland aus.* **Cp.** 2, 10 & hu mon utanbordes wisdom & lare hider on lond sohte.

ute, *aufsen, draufsen, heraus.* **Be.** 486, 38 & het him ute setl gewyrceau; 504, 31; 516, 17; 535, 21 ða brohton bán ute;

568, 7. **Or.** 36, 30 ge inne ge ute; 98, 2; 110, 30. **Cp.** 134, 6 ðonne hie ute wilniað ðara rumra wega ðisse worlde. **Bo.** 72, 25 ealne weg hi slepon ute on triowa sceadum; 242, 11. **So.** 175, 21 þeah þæt scyp si ute on ðære sæ.

utor, *außerhalb*. **Bo.** 240, 23 (*s. o. bei* ufor).

utweardes, *auswärts*. **Cp.** 70, 7 swæ bið sio costung ærest on ðæm mode, & ðonne færeð utweardes to ðære hyde, oððæt hio utascíeð on weorc.

§ 550 **wellhwær**, *überall*. **Be.** 493, 33 ac unriht gewuna welhwær is arisen betwih gesinhiwum. **Cp.** 8, 4 uncuð hu longe þær swæ gelærede biscopas sien, swæ swæ nu Gode ðonc well hwær sindon.

west, *westlich, im, nach Westen*. **Be.** 475, 19 þæt is ðrittiges mila lang east & west; 582, 3. **Or.** 10, 30, 36; 296, 7 (*s. § 539 bei* east). **Bo.** 356, 16 ðonne he biþ west gesewen, þonne tacnnaþ he æfen. — *Vgl. Chronik (Kluge) 31, 330* þa se cyning hine þa west wende mid þære fierde.

westan(e), *von Westen her*. **Be.** 480, 23 (*vgl.* norþan *§ 545*). **Or.** 22, 19 þa onginnað westane fram þæm Wendelsæ; 280, 18; *u. ö.* — *Vgl. Chronik (Kluge) 30, 311* þæm fultume, þe him westan com.

westannorðan, *von Nordwesten*. **Or.** 22, 18 & hit belíð Wendelsæ ymb eall utan, buton westannorðan.

westnorð, *nordwestwärts*. **Or.** 16, 6 & þonan westnorð is þæt lond þe mon Ongle hæt.

westrihte, *westwärts*. **Be.** 504, 26 seo is fram Cantwara byrig on feower & XX milum westrihte. **Or.** 14, 9 & þonne licgað westryhte oþ Armenia beorgas; *u. ö.*

westwerd, *westwärts*. **Or.** 24, 32 Affrica onginð eastan westwerd fram Egyptum æt þære ee þe man Nilus hæt.

§ 551 **ymb(e)**, *ringsum. Vgl. auch die Präposition* ymb(e) *§ 1021*. **Be.** 519, 38 (*s.* æghwyder *§ 537*, S. 252); 543, 26 (*s.* gehwyder, *§ 541*); 586, 43 *(ebenso)*; 626, 28 & feor & wíde ymb Godes word bodude. **Or.** 22, 18 (*s. bei* westannorðan *§ 550*).

ymbutan, *ringsherum*. **Be.** 478, 23 (*s.* æghwyder, *§ 537*, S. 252). **Or.** 292, 29 & þuhte him self on scipun to farenne east ymbutan. **Bo.** 334, 13 ða ongon he sprecan swiþe feorran ymbuton; 338, 22 þæt hweol hwerfþ ymbuton. **Ps.** 18, 6 and swa ymð ymbutan, oð heo eft þyder cymð; 47, 11 and ymbutan heriað God. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 131* and se sciphere sigelede west ymbutan.

Zweite Abteilung.

DIE ADVERBIEN DER ZEIT.

Die Adverbien der Zeit bezeichnen entweder das Wann oder das Seitwann oder das Wielange, doch gehen auch hier wie bei den Adverbien des Ortes die Bedeutungen so häufig in einander über, dafs ich auf eine Trennung der drei Gruppen verzichte. Auch hier kommt übertragene Bedeutung vor, sowie Verallgemeinerung zur Bezeichnung der Art und Weise.

á(a), ó, *immer; je; überhaupt.* **Be.** 490, 20 seo lufu is aa on ðam mode to healdanne; 512, 8; 540, 11; 571, 12; 561, 42 ne ðæt furþon gelyfdon, þæt hit ó wære. **Or.** 17, 27 & him wæs á wídsæ on ðæt bæcbord; 212, 17; 270, 2. **Bo.** 40, 11 eala þæt nan wuht nis fæste stondendes weorces á wuniende on worulde; 114, 13; 238, 25; 260, 2; 394, 19. **So.** 189, 35 þæt he myn móð á habbe to hym; 190, 18; 191, 28. **Le.** 64, 44 onscuna þu a leasunga; 76, 9, § 1. § 552

á worlda world, *in alle Ewigkeit.* **Ps.** 18, 8 Godes ege is swiðe halig, he þurhwunað á worlda world; 20, 4 he þé bæd langes lifes, and þu hit him sealdest á worlda world; *ferner* 21, 25; 32, 10; 36, 29; 43, 10 his naman we andettað á weoruld.

æfre, *jemals.* **Be.** 499, 22 ne wæs æfre ænig cyning ...; 514, 15; 527, 12; 528, 24; 565, 29. **Or.** 192, 4 hwæðer æfre Romane to heora anwealde becomen; 220, 16; 252, 25; *usw. usw.* **Cp.** 405, 12 wénestu recce he hire æfre ma, oððe mæg hio æfre eft cuman to him? **Bo.** 6, 2 ða ic him æfre betst truwode; 12, 4; 46, 18; 76, 21; 268, 2. **So.** 171, 24 gyf ðu efre to ðam becume; 174, 30; 178, 14. **Ps.** 12, 5 þy læs æfre min feond cweðe; 13, *ü.*; 34, 18. **Le.** 58, 11 to tacne þæt he sie æfre siððan þeow *(= von nun an immer).*

æfter, *später. Vgl. bei der Präposition* æfter *§ 615. b.* **Be.** 541, 9 ne wæs ða lang fæc æfter; 574, 3 swa swa eac swylce æfter mid . . tacnum gecyþed wæs; 594, 12 *(s. § 615. c. a.).* **Or.** 62, 24 & heo hwæðere onwealg on hiere onwalde æfter þurhwunade; 64, 22 raðe æfter; 86, 25; 114, 7. **Cp.** 98, 14 & hwéne æfter he cwæð; 178, 13; 395, 26 ymb ðæt swiðe wel ðærryhte æfter rehte sanctus Paulus. **Bo.** II, 13 þa geworhte he hi efter to leoþe.

ær, *vorher.* **Be.** 474, 19 swa we ær cwædon; *ebenso* 43; *ferner* 478, 12, 19; 483, 13; 579, 19; 541, 10 swa we ær beforan sædon; *ebenso* 605, 11. **Or.** 10, 4 swa ic ær gehét; 292, 22 he hæfde VI gearum ær onwald ofer þa eastdælas; *usw. usw.* **Cp.** 393, 2 swa swa we ær herbiufan sædon. **Bo.** IV, 24 þa woruldsælþa þe hit ær to gewunod hæfde; VI, 14, 22; 4, 16; 196, 17; 246, 5 ic his wæs ær ðé geþafa (ðé, = *,dir', hängt von* geþafa *ab*); 284, 25. **So.** 164, 19 hit hwæs wilnode to witanne

þæs þe hit ær for sweotole ongytan ne meahte; 168, 14, 18. **Ps.** 1, 4 swa byð þam men þe we ær ymbspræcon; 9, 31; 18, 5; 24, *ü.*; 45, 5 God hyre gehealp swyþe ær *(also: = sehr frühe)* on morgen; 47, *ü.* **Le.** 60, 21 gif se oxa hnitol wære twam dagum ær oððe þrim; 62, 25; 70, 6; 78, 3.

ærest, *zuerst.* **Be.** 471, 22 ærest me wæs fultumiend & lareow se arwurþa Abbud Albinus; 472, 28; 474, 5 on fruman ærest; 481, 37; 564, 22; 633, 30. **Or.** 12, 24 þær hio ærest upwielð; 92, 5; 106, 10 ær eft *(C.* ærest ou (= on?); *auch Thorpe und die Abschrift Jun. 15 lesen so, ebenso auch Barringtons Ausgabe);* — 112, 22 æst(!); *ebenso noch:* 124, 8; 130, 21; 174, 2; 182, 18. **Cp.** 405, 27 ða ða hie ærest gesceapene wæron on neorxna wonge. **Bo.** IV, 3 ærest, hu Gotan gewunnon Romana rice; 10; VIII, 21; 20, 22; 74, 12. **So.** 165, 21 forgyf me ærest, þæt . . .; 168, 29; 171, 19. **Ps.** 40, *ü.* þara þe ærest on earfoðum byð. **Le.** 68, 9 þe ærest fulluht onfeng on Angelcynne; 106, 1. — *Vgl. AnzfdA. 25. (1899.) 4 u.*

ærgéara, *vor Alters.* **Be.** 498, 31 ða cyricean ðe he ær géara iu geleornade ealde Romanisce weorce geworhte beon.

æror, *früher.* **Or.** 166, 33 ac hit him wearð æror cuþ; 254, 27. — *Vgl. Æþelstan (Le.) 172, 3* þæt ure frið bið betra þonne hit æror wæs.

ærþon, *vorher.* **Be.** 478, 39 se mon se ðe wæs ærþon mid ðam uplican mihte geþread; 615, 18; 621, 31.

ætgædere, *zusammen, gleichzeitig. Bei diesem Adverb (vgl. § 566) tritt zeitliche Bedeutung zuweilen hervor.* **Be.** 478, 38 ac him ða eagan of his heafde ascuton & ætgædere mid þæs martyres heafde on eorþan feollan; 484, 2; 487, 7; 503, 23; 507, 39; 521, 6; 553, 34. **Or.** 90, 8 þe ær ætgædere wið Perse winnende wæron; 132, 1; *usw.* **Cp.** 457, 15 buton he begra ætgædere getilian mæge.

ætnyhstan, *endlich.* **Be.** 502, 26 ða ætnyhstan wæs Agustinus mid rihtre nydþearfnysse gebæded (= tandem); 566, 36; 619, 2; *usw. usw. usw.*

ætsomne, *zusammen. Auch bei diesem Adverb (vgl. § 566) tritt gleich wie bei* ætgædere *zuweilen der Begriff der Gleichzeitigkeit hervor.* **Be.** 515, 38 þæt hi ealle ætsomne on lifes willan Criste gehalgode wæron. **Or.** 262, 27 hi ær ne gesawon II men ætsæmne ðæron sittan; 274, 6 and raðe þæs hie wurdon begen ætsemne ofslagen.

§ 553 **beforan,** *vorher.* **Be.** 539, 31 be ðam we beforan sædon; 541, 10 (*s. bei* ær *§ 552*); 552, 29; 605, 11. **Or.** 12, 30 þe ic ær beforan sæde. **Cp.** 415, 5 ða he gedyde ðæt hi him selfe ær beforan demdan. **Bo.** 378, 31 God hit wát eall beforan. *Vgl. bei der Präposition* beforan *§ 1030.*

besóne, *bald.* **Ps.** 4, *ü.* ælcne ðæra he sancg besóne mid weorode.

betweonum, *dazwischen. Vgl. bei der Präposition* **betweonum** *§ 1078.*

dæghwamlice, *täglich.* **Be.** 488, 11 ðа ongunnan monige dæghwamlice efstan; 526, 2; 535, 2; 551, 21; 611, 24. **Or.** 296, 13. § 554

dæglanges, *einen Tag lang.* **So.** 188, 17 uton gebyddan unc hær dæglanges & spurian tomorgen furður.

ealne(we)g, *immer.* **Or.** 120, 14; 142, 7 alneg; 182, 16; 184, 8; 214, 4. **Cp.** 86, 10; 170, 6; 395, 29; 413, 29; 421, 16 ealne weg hi hi ðweað & ne beoð hie næfre clæne; 178, 3 ða þe on ðære synne ealnu weg licgeað *(zu der Form bemerkt* Sweet *auf S. 483: ealnu weg* pointing to an original *ealna weg*, the *a* being labialized by the following *w). Bo.* 230, 29. *Vgl. auch § 119. b., I. S. 267.* § 555

eft. 1. *wieder, wiederum, zum zweiten Male.* **Be.** 475, 10 eft fyrde gelædde on Breotone; 14; 478, 31; 485, 5. **Or.** 4, 3, 12; *u. ö.* **Cp.** 405, 14 gecier eft to me. **Bo.** IV, 16; VI, 8; X, 20; 262, 6 & biddan, þæt hi him ageafan eft his wif. **So.** 168, 17; 169, 29 ne agyf me næfre eft hym. **Ps.** 3, 4 ic slep, and eft arás; 14, *ü.*; 29, 8. **Le.** 60, 22; 74, 1. — *Vgl. Chronik (Kluge) 30, 321* & he hi him eft ageaf.

2. *später.* **Be.** 478, 24 ðe eft sceolde gewurþad weorþan; 479, 40. **Or.** 60, 19 þær eft Romeburg getimbred wearð; 290, 9. **Bo.** XII, 10 ne he eft him næfþ ðæt þæt he ær wénde. **So.** 164, 23; 168, 14 swa þat heora ægðer byð eft emne þat þæt hyt ær wæs; 178, 33. **Ps.** 15, *ü.* **Le.** 84, 22; 88, 1, 34.

færinga, *plötzlich.* **Cp.** 178, 2 ða þe mid sumre unryhtwilnunga bioð færinga hrædlice oferswiðede. **So.** 182, 12 gyf hyt nu færenga gewurde. — *Vgl. Lucas 9, 13* and þa wæs færinga geworden mid þam engle mycelnes heofonlices weredes. — *Wulfstan 40, 20* ne beon ge to rance ne to gylpgeorne ne færinga to fægene ne eft to ormode; *ähnlich 70, 13.* § 556

fore, *vorher, früher.* **Be.** 592, 37 swa swa we fore sædon; *ebenso* 600, 17.

forþ, *weiter.* **Be.** 515, 27 gif ðu forþ his willan gehyrsum beon wylt (= deinceps); 525, 13 ac lét forþ on his bosme awunian. — *Auch örtlich; s. § 540, S. 254.*

fulraþe, folraðe, *sehr schnell, sehr bald.* **Or.** 12, 21 & þonne fol raðe þæs sie east irnende on þæt sond. **Bo.** 116, 24 & þa fulraþe þæs ic clipode to him.

géara, *früher, einst, vor Alters.* **Be.** 504, 44 se géara hider sended wæs (= olim); 516, 29 géare ic þæt ongeat (= jam olim intellexeram; *Miller übersetzt der altenglischen Form entsprechend:* I see clearly; *Alfred hat aber sicher* géara *gemeint*); 524, 33; 548, 38; 555, 5, 30 (géar*o*); 572, 22; 609, 31. § 557

gefyrn, *früher, einst.* **Be.** 552, 2 ðone rihtan geleafan, ðone hi gefyrn awurpon, eft onfengon. **Bo.** 66, 28 se ealda

cwide is swiþe soþ þe mon gefyrn cwæþ; 72, 3 *ebenso*; *ferner* 106, 27; 196, 17 (gefyrn ær); *ebenso* 202, 18; 248, 30; 258, 6; 284, 6 ær gefyrn. **So.** 182, 33 gefirn ic hyt hohgode; 192, 22 swa þu me gefyrn ær lærdest. — *Vgl. Chronik (Kluge) 29, 263* se micla here, þe we gefyrn ymbe spræcon. — *Wulfstan* 81, 9 se tima, þe Paulus se apostol gefyrn foresæde; 83, 4.

gén, *wiederum; auch: noch.* **Be.** 507, 41 ne meahte þæt folc ða gén gereaht beon (= recorrigi); 508, 42 ðæs gén to tacne is þæt he .... (= denique et ....); 509, 10 wæs Justus se biscop ða gén lifigende & reahte ða gesomnunge æt Hrofesceastre (= Justus autem adhuc superstes Hrofensem regebat Ecclesiam); 542, 35 ond mon mæg gén to dæge ða stowe his seþles sceawian; 543, 17 ða ðæt ða gén wæs ðæt þa gér gefylled wæron his biscophada. **Ps.** 5, 11 and gedó þæt hy næ gén dón þæt yfel þæt hy þencað & sprecað.

géna, *noch.* **Be.** 506, 28 ða nu géna oþ ðis mid him hæfde & gehaldene synd (= hactenus); 573, 30 ond ða géna be him lifigendum þæt he wæs bewered fram ðære bisceopðénunge (= quo adhuc superstite); 577, 13 mid þy þa seo foresprecene Godes þeowe Torhtgyþ þreo gear þa géna æfter þære læfdigean forþfore on ðyssum life hæfed wæs (= tres adhuc annos).

geo, **(g)iu,** *früher.* **Be.** 473, 25 wæs ðis Ealond eac geo gewurþad mid ðam æþelestum ceastrum (= quondam); 481, 9 ðær Severus se Casere iu het dician & eorþwall gewyrcan; 40 se wæs iu ær heah ealdorman; *ebenso* 569, 36; *ferner* 483, 41; 512, 24; 539, 21; 592, 13; 604, 41; 622, 28; 589, 17 eowodon me ða wunde ðæs snides, ðe ic geo ær dyde. **Or.** 16, 17 Datia, þa þe iu wæron Gotan. **Bo.** 4, 21 ða lioð, þe ic wrecca geo lustbærlice song; 24; 8, 27; 18, 12; 24, 20 gio; 76, 11 giu; 12; 88, 7; 148, 13; 156, 1; 166, 12; 260, 8; — 102, 16 þu gehyrdest þætte gio dagum gelomp. **So.** 167, 20 swa we geo dydon; 169, 21 ic wes geo þin. **Ps.** 36, 24 ic wæs geo geong; 37, 10. **Lc.** 62, 33 gé wæron giu elþeodige on Ægypta londe; 76, 9, § 2 geo.

geogeara, iugeara, *einst.* **Be.** 473, 8 ðæt wæs iugeara Albion haten; 487, 42; 518, 28; 523, 15; 571, 18. **Bo.** 174, 7 we geheordon geogeara on ealdum spellum, þæt sum sunu ofsloge his fæder. **Ps.** 42, 3 send þin leoht and þine soðfæstnesse, þa me geogeara læddon; 47, 7 swa swa we geogeare hyrdon.

git, get, gyt, giet(a), *noch; abgeschwächt bei der zweiten Steigerungsstufe des Eigenschaftswortes.* **Be.** 472, 13 se nu gyt lifigende is; 474, 22 get todæg; 28 nu get; 476, 35 ða gyt; 477, 38 ac gyt soþre is; 481, 9 nu gyt to dæg; 491, 21 ða gyta; *ebenso* 518, 16; 576, 15 ða geta. **Or.** 58, 30 Romane, þe giet ricsiende sindon; 216, 3 giet to dæge; 260, 28 he hæfde giet þe ma unþeawa þonne his éam hæfde ær Gaius; *usw. usw.* **Cp.** 395, 5 ðeah he ðonne giet on ðæs flæsces lustfulnesse licge. **Bo.**

VI, 5 þæt is nu git þinre unrihtwisnesse þæt þu . . . .; *ebenso* 42, 25; 44, 14; 16, 6 nu get; *ebenso* 258, 7; 20, 10 nu geot; VI, 17 ða git; 74, 1 þa get; 312, 6 get; 18, 2 git deoplicor; 3 ymbe hwæt þu gyt tweost; 118, 8 get mare frecennes; 294, 26 gyt. **So.** 166, 9 us awehte & gyt wrehð of þam slepe ure synna; 167, 25, 26; 170, 2; 171, 32; *usw.* **Ps.** 26, 4 þeah hi nu gyt wyrcen getruman; 9 ic sece gyt symle; 37, 19 gyt libbað mine fynd.

§ 558 **héræfter,** *hiernach. S. bei der Präposition* æfter *§ 615. c. a.*

hérbeæftan, *hiernach. S. bei der Präp.* beæftan *§ 1024. 3.*

hraþe, raþe, *schnell, sofort.* **Be.** 475, 31; 477, 8, 42; 478, 26 ða sona hraþe; 501, 34; 503, 34; *usw.* **Or.** 12, 21 & þonne fol raðe þæs; 34, 33 þæt hi hys cyn swa raðe geunaredon; 64, 22 raðe æfter; 92, 13; 100, 30; 108, 22; *usw.* **Cp.** 465, 18 ða gecyðde he swiðe hræðe æfter ðæm hwæt he siððan dréag. **So.** 179, 35 ful raðe; 191, 26 ic wundrige hwu þu hæbbe swa ræðe forgitan þæt ðu . . . .

(h)raðor, *früher.* **Bo.** XII, 9 ðonne ne mæg he no þe raþor beon swa welig swa he wolde. **So.** 172, 26 ne cwæde ic þeah na ðe raðor genoh; 30 ne do ic hi na ðe raðor gelice.

(h)raðost, *am Frühesten.* **Or.** 256, 27 þæt he hiene raþost forceorfan mehte.

hwéne, *ein wenig, kurze Zeit. S. § 572.*

hwiltidum, *zuweilen.* **Cp.** 437, 3 ða ðe hi gehealdað wið ða lytlan scylda, & ðeah hwiltidum afellað on hefegum scyldum.

hwilum, (hwilon), *zuweilen.* **Be.** 494, 26 þæt hi ðær hwilum synne ongytaþ ðær ðe syn ne biþ; 604, 11, 31. **Or.** 20, 21; 212, 19. **Cp.** 395, 32. **Bo.** 4, 24; 10, 18; 22, 5; 48, 15; 80, 3; 286, 8. **So.** 164, 4 þæt he hine mote hwilum þaron gerestan; 175, 16; 201, 24. **Ps.** 6, 5; 11, 2; 34, 20. **Di.** 68 þæt we hwilon ure mod . . . gebígen to . . .; *ähnlich* 69 (hwilum).

hwón, *ein wenig, kurze Zeit. S. § 572.*

hwonne, *irgendeinmal.* **Be.** 500, 16 & he nu hwonne on ðam ilcan biþ on wuldre arisende (= quandoque; *einst*; *die Jub.-Ed. übersetzt:* & some time hereafter he shall in the same [body] rise in glory). **Bo.** 282, 15 ac ic wene nu hwonne þæt dysige men willon wundrian þæs þe ic ær sæde; 298, 17 þeah hi seldum hwonne beswemde weorþon; 344, 15 ic wat ðeah ðu cweþe nu hwonne to me: . . . . . .

§ 559 **instæpe,** *sofort, plötzlich.* **Be.** 494, 6 & sona instæpe hire untrumnys onweg gewát; *ebenso* 512, 5; 541, 34; 542, 2; 569, 9; *ohne* sona: 514, 21; 601, 30. **So.** 198, 14 swa wrixliað ealle genu (= géno?) þæt hy faraþ & instepe æft cumað. — *Vgl. Blickling Hom. 15, 25* he þa sona instæpes geseh, & þa sona wæs Drihtne fylgende; *35, 5; 41, 13; 65, 5.*

iu, *s.* geo § 557.

iugeara, *s.* geogeara § 557.

§ 560 **lange, longe,** *lange Zeit.* **Be.** 480, 39 seþe mid him swa lange scean & bryhte; 501, 35; 512, 13; 513, 33; 534, 30; 566,

16; 587, 37. **Or.** 17, 7 wolde fandian hu longe þæt land norþ-ryhte læge *(oder örtlich = weit?)*; 56, 22 þa hi ðær swa longe ðohton to beonne; 72, 27; 98, 29; 100, 5; *usw. usw.* **Cp.** 429, 34 ða ðe lange ymbðenceað & ðeahtiað. **Bo.** 6, 26 þe hit lange ær tyde & lærde; 54, 25; 88, 9; 248, 1; 284, 25; 304, 8. **So.** 169, 23 genoh lange ic þolede þa wítu; 190, 13; 204, 23. **Ps.** 4, 3 hu lange wylle ge beon swa heardheorte; *ebenso* 12, 1; 28, *ü.* — *Vgl. Chronik (Kluge) 26, 87* & hie butu gefliemdon and longe on dæg sige ahton.

late, *spät, schliefslich.* **Or.** 134, 8 ær Alexander late unweorðlicne sige geræhte; 198, 27; 290, 31. **Bo.** 108, 5 hu ne cymð se deað, ðeah ðe he late cume; 390, 9. **So.** 196, 7 þæt ðu hyt swa late ongeate.

lator, *später.* **Be.** 577, 10 ne hyre béne lator gehyrde wæron ðonne æfter twelf dagum.

leng, *länger.* **Be.** 474, 31 swa þæt ðær seldon snáu leng ligeþ ðonne ðry dagas; 507, 33. **Or.** 20, 23 swa micle lencg swa hi maran speda habbað; 118, 18; 252, 13; *usw.* **Bo.** 212, 8 þy læs we leng sprecen ymbe ðonne we þyrfon; 268, 19 læng; 342, 2. **So.** 169, 24 ða wítu ðe ic nu hwile þolode & leng þeowede þinum feodum ðonne ic sceolde. **Ps.** 9, 38. **Le.** 58, 4 þæt þu sie þy leng libbende on eorðan, 76, 1.

lythwón, *ganz kurze Zeit.* **Be.** 577, 22 ða geswigode heo lythwón. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 58, 173* and he lithwón hogode embe his sawle þearfe.

lytle, *wenig. S. § 574.*

§ 560[a] **mid,** *gleichzeitig, auch. Siehe bei der Präposition* mid *§ 730. c.*

§ 561 **næfre,** *niemals* **Be.** 481, 15 þæt hi næfre ma hi secan woldan; 513, 22; 527, 10; 540, 37; 541, 6; 559, 9; 596, 42. **Or.** 56, 19 þæt hie næfre noldon æt hám cuman; 180, 18. **Cp.** 403, 17 ðe næfre hire synna geswícan nyle. **Bo.** VIII, 9 þæt him næfre seo mægþ ne licode; 14, 16; 26, 25; 72, 9. **So.** 165. 28 to þé ic clypige þe nefre nan yfel ne worhtest; 167, 1; 168, 26; 169, 29; 174, 25; 176, 29. **Ps.** 7, 2 þæt næfre mine fynd ne gripen mine sawle swa swa leo; 9, 26; 12, 4; 14, 7. **Le.** 64, 45 ne acwele þu þone næfre; 46, 48.

niehst, *zuletzt.* **So.** 200, 16 *(s. § 545)*.

niwan, neowan, *kürzlich, neulich.* **Be.** 471, 9 þæt spell þæt ic niwan awrát; 489, 12 in Ongelcyricean seo nu gyt neowan is becumen & gelæded to Godes geleafan; 501, 4; 516, 11; 570, 10; 581, 23; 586, 23; 602, 18; 609, 33; 611, 9. **Bo.** 330, 18 & wenaþ þæt þæt ne sie eald gesceaft, ac sie wéas geworden niwane. **So.** 183, 8 ic þé andete þæt ic það wilnode, oð me nu aðreað swiðe niwan.

nu, *nun, jetzt.* **Be.** 472, 13 se nu gyt lifigende is; 31 ðone leornere ic nu eadmodlice bidde; 474, 1, 28; 478, 29; 481, 9; 531, 26; 611, 9. **Or.** 10, 3 scortlice ic hæbbe nu gesæd ymb

þa þrie dælas; *usw.* **Cp.** 399, 30 ðinre béne ic wille nu onfón. **Bo.** II, 3 swa hio nu is gedon; *ebenso* 13; VI, 5 þæt is nu git þinre unrihtwisnesse; 4, 25; 8, 15; *usw. usw.* **So.** 167, 32 cum me nu to fultome; 169, 22; 171, 6; *usw.* **Ps.** 2, 7 þu eart min sunu, nu todæg ic ðé acende. **Le.** 64, 2 þa sind nu of hæðenum þeodum to Criste gecirde.

nugéna, *jetzt noch.* **Be.** 507, 15 ðone ðu sealdest Saban ussum fæder, & nugéna folce in cirican sylest.

nugyt, *jetzt noch, bis heute. Diese beiden Adverbien finden sich ein paar Mal schon so in einem Worte zusammengeschrieben.* **Or.** 34, 21 & þæt folc nugyt þæt tacn Josepes gesetnesse æfterfylgeað; 294. 34. *Vgl. auch* þagiet *§ 564, S. 272.*

§ 562 **oft,** *oft.* **Be.** 473, 16 hér beoþ oft fangene seolas; 30; 474, 15; 483, 13; 497, 25; 512, 13; 518, 14. **Or.** 10, 23 þeh þe gewrito oft nemnen eal þa lond Meðia; 88, 12; 184, 2. **Bo.** II, 7 þe hine oft bisgodan; 24, 23; 62, 5; 110, 19; 224, 27. **So.** 164, 20; 172, 31; 203, 32 ofð. **Ps.** 31, *ü.* swa swa he him oft dyde; 45, *ü.* **Le.** 64, 46 hie ablændað ful oft wisra monna geþoht; 88 34.

oftor, *öfter.* **Be.** 600, 16 swa þæt he næfre oftor gehreorde ne swæsendo ðeah; 604, 12. **Bo.** 130, 5 mon wyrcþ oftor feond ðonne freond. **So.** 197, 14 hwet sprec god þonne oftor oððe hwæt séde he soðlicor þurht hys witgan hys folce þonne be sawlen undeaðlicnesse. **Ps.** 47, *ü.*

oftost, *am öftesten, sehr oft.* **Be.** 522, 23 ðone tun ðe he oftust on eardode; 537, 22; 592, 7. **Or.** 164, 22 þæt wæs oftost on Sicilium; 192, 31. **Bo.** 64 5 to þam hi eac becumaþ oftost.

§ 563 **seldhwonne,** *selten.* **Cp.** 312, 24 ðonne cymð sio blis seldhwanne. **Bo.** 100, 2 forþam ðe seldhwonne biþ þætte auht manegum monnum anes hwæt licige.

seldon, *selten.* **Be.** 474, 31 swa þæt ðær seldon snáu leng ligeþ ðonne ðry dagas; 527, 3; 555, 18; 588, 6. **Or.** 168, 19 þær him seldon teola gespeow. **Bo.** 76, 21 swa hit swiðe seldan gewyrþ; 298, 17 seldum. **So.** 185, 35 ac he hine wyle swiðe seldon ænegum mæn swa openlice geawian.

seldost, *am seltensten.* **Bo.** 330, 16 þæt ungestæððige folc wundraþ þæs þe hit seldost gesihþ.

semninga, *plötzlich, sofort.* **Be.** 477, 1 ða wæs he semninga mid ðam godcundan gyfe gesawen & gemildsad; 482, 29; 511, 20; 513, 34; 514, 24; 525, 2; 528, 16; 533, 31; 567, 39; 575, 5; 600, 40; *usw. usw. usw.*

singallice, *ununterbrochen.* **Cp.** 48, 16 Ieremias ðonne wilnode singallice hine geðídan to ðære lufan his scippendes. **Bo.** 56, 14 God hine gehelt æghwonan singallice wuniende on his Modes gesælþum; 92, 18 þæt þætte swiþe singallice & swiþe hefiglice beswicþ ealra þara monna Mod þe . . . . — *Vgl. Blickling Hom. 101, 27* þonne sceolon we singallice gemunan

þone domes dæg. — *Wulfstan* 163, 10 we him gyldað singallice; and hy us hynað dæghwamlice.

siþ, *später. Diese, nach B.-T. sonst nur in der Poesie vorkommende, Form erscheint einmal in der* **Cp.** 441, 14 ðonne magon hi sið ieðelice ongietan ðæt ðæt is to lufianne (= postmodum).

siþþan, *später.* **Be.** 482, 22 swa nænig æfter yldo syþþan gemunan mæg. **Or.** 1, 11; *u. ö.* **Cp.** 427, 2 & siððan æfter fierste. **Bo.** 20, 23. **So.** 168, 26; 174, 30. — *Vgl. Wulfstan 1, 4* þe we for his synnum and ure sylfra siððan drugon; *2, 11.*

somod, *zugleich. S. § 579.*

sona, *bald, sofort.* **Be.** 474, 39 & sona wæs þæt átter ofernumen; 477, 2, 14; 478, 13, 26, 45; 479, 5; 482, 13; *usw.* **Or.** 34, 36 þæt he sona forgyt þæt gód; 86, 29; *usw. usw.* **Cp.** 389, 34. **Bo.** 8, 22; 118, 18; *u. ö.* **So.** 171, 15; 192, 12. **Ps.** 29, 7; 44, *ü.* sona on þam forman ferse se Fæder spræc.

sticcemælum, *allmählich. S. § 579.*

sym(b)le, sim(b)le, simbel, *immer.* **Be.** 477, 33 ðone soþan God ic symble bigange; 484, 9; 495, 14; 520, 11; 600, 19. **Or.** 18, 29 & þæt byne land is easteweard brádost & symle swa norðor swa smælre; 72, 2 simbel; 218, 16; 236, 16; 296, 14. **Cp.** 413, 19 mine misdæda bioð simle beforan me. **Bo.** 14, 18; 22, 22 siemle; 64, 29; 108, 25; *usw. usw.* **So.** 165, 34 ac simle þæt unwlitige wlitigað þæt wlitige; 167, 19. **Ps.** 5, 5, 10; 9, 4, 27; 13, 6; 17, 26; *u. ö.* **Le.** 88, 34.

§ 564 **þa**, *damals, dann. Meist in sehr abgeschwächter Bedeutung.* **Be.** 474, 9 ða gelamp æfter ðon þætte . . . .; 17; 475, 32; 515, 34 ða se cyning ða ðás word gehyrde; *usw. usw. usw.* **Or.** 84, 1 se cyning þa Xersis his þegne gehierde; *usw. usw. usw.* **Bo.** II, 5 swa swa he hit þa sweotolost gereccan mihte; IV, 4; VI, 28; *usw. usw.* **So.** 164, 20, 26, 29; 165, 19; 167, 11; *usw. usw.* **Ps.** 27, *ü.*; 47, *ü.* **Le.** 64, 1.

þæræfter, *danach. S. bei der Präposition* æfter *§ 615. c. β.*

þærbeæftan, *danach. S. bei der Präposition* beæftan *§ 1024. 3.*

þærryhte, *sofort.* **Or.** 110, 2 & þær wæron geniedde þæt hie þæt ilce þigedan þæt hie ær oþrum sealdon, þæt hie þærryhte deade wæron beforan eallum þæm monnum. **Cp.** 395, 26 ymb ðæt swiðe wel ðærryhte æfter rehte sanctus Paulus.

þæs, *darauf.* **Be.** 608, 23 & æfter noht mycele fyrste ðæs his æfterfyligend of ðyssum middanearde geférde; 629, 1 mid ðy ic ða ðæs æghwanon mid ðam feondum ymbseald *(hier wird aber* wæs *statt* ðæs *gelesen werden müssen, was Miller auch thut).* **Bo.** 116, 24 & þa fulraþe þæs ic clipode to him. *Vgl. übrigens § 260, 1 (I. S. 380 f.), wo noch mehr Belege stehen.*

þagiet, *damals noch.* **Or.** 17, 12 þa fór he þagiet norþryhte swa feor swa he meahte; *usw.* **Le.** 64, 1 þagiet þa hie ætgædere wæron. *Vgl. die Bemerkung bei* nugyt *§ 561, S. 271.*

þanon, *von da ab.* **Be.** 518, 41 ðanon [ða] seo mægþ ðreo gear fulle on dwolan wæs lifigende. *Vgl. auch die örtliche Anwendung § 548.*

þonne, *damals, dann, darauf.* **Be.** 472, 7 þæt ðonne geworden wæs; 473, 25 ðonne fleoþ ðær neddran onweg; 474, 16. **Or.** 142, 26 swa þonne dyde Ptholomeus; 258, 6 & bebead þæt hie mon on ælce healfe hiende þær mon þænne mehte. **Cp.** 376, 3; 395, 36. **So.** 165, 16 awrit þonne þæt gebed; 163, 1. **Le.** 58, 11; 60, 23; 106, 1.

tidlice, *zur rechten Zeit.* **Be.** 478, 21 seo (dúne) wæs ða tidlice gréne (= qui opportune lætus).

todæg, *heute, heut zu Tage.* **Be.** 474, 22 þæt get todæg is mid Peohtum healden; 28 þæt cynn nu geond todæg Dalreadingas wæron hátene (= usque hodie); 481, 10 ðone man nu gyt todæg sceawian mæg; *ähnlich* 517, 16; 521, 31; 566, 43. **Cp.** 441, 31 ic hæbbe ðé nu todæg gesetne ofer rice. **So.** 196, 9 hwæt ic wát þæt ðu hefst ðone hlaford nu todæg ðe þu tweowast æt ælcum þingum bet þonne þe siluum. **Ps.** 2, 7 þu eart min sunu, nu todæg ic ðé acende.

tomorgen, *morgen.* **Cp.** 324, 1 ga, & cum tomorgen. **So.** 172, 33 ic wót nu be ðam mónan hu he tomorgen ferð; 34 ic nát hweð ic tomorgen ætan sceal; 188, 18 uton spurian tomorgen furður, æfter ðam ylcan.

§ 565 **ungéara,** *vor nicht vielen Jahren, unlängst.* **Be.** 600, 39 ic wæs ungéara on niht abysgod on wæccum & on sealmsange & on gebedum (= nuper occupatus noctu vigiliis & psalmis).

Dritte Abteilung.

DIE ADVERBIEN DER ART UND WEISE.

Wie die Adverbien des Ortes und der Zeit häufig verallgemeinert werden, so nehmen umgekehrt die der Art und Weise oft örtliche oder zeitliche Färbung an.

§ 566 **ælcor,** *anders(wie).* *S. § 537, S. 252.*

æmnwel, *gleich gut.* **So.** 196, 24 ðu gelyfst þinum hlaforde bet ðonne ðé selfum & þinum geférum æmnwel & ðé selfum.

æninga, *jedes Falls.* **Be.** 584, 32 gif ða cnihtas æninga ofslagene beon sceoldan (= si necesse esset pueros interfici); 640, 16 onbead þæt hi æninga gedydon þæt W. wære onfongen on his Biscopscire (= ut eum facerent recipi).

ætgædere, *zusammen.* *Vgl. § 552.* **Be.** 492, 7 þæt hi for his gehylde ðam ælmihtigan Gode ætgædere heora béna & gebodu (*Miller:* gebedu) sendan & geotan. **Or.** 142, 3 þær Gallie & Bryti ætgædere wæron; 188, 15 mid þæm fultume þe he ætgædere hæfde; 190, 26 hie aþas sworan þæt hie ealle ætgædere

wolden, oþþe on heora earde licggean, oþþe on heora earde libban. **Bo.** 82, 23 þe ma þe þæt gód & þæt yfel magon ætgædere bion; 190, 14; 230, 3. **Le.** 64, 1 þa hie ætgædere wæron.

ætsomne, *zusammen. Vgl. § 552.* **Be.** 572, 15 mid ðy we ða togædere coman & æfter endebyrdnesse æt somne sæton. **Cp.** 391, 28 ðæm ilcum ðe we eft tiochiað urne eard & urne eðel & ure ierfe eall ætsomne to te (?) forlætanne. **Bo.** 216, 4 gif nu twa gód wæron, ðe ne mihton ætsomne bion, & wæron þeah butu góde; 296, 1 ða hwile þe hit ætsomne biþ. **So.** 203, 33 swa swa her rice men gefeoð ofð egðer ætsumne ge heora freond ge heora feond. **Ps.** 36, 37 ac þa unrihtwisan symle forweorþað, ealle ætsomne, mid hyra yrfeweardum. **Le.** 64, 1 þa hi ealle ætsomne wæron. *Vgl. auch § 1076.*

agendlice. *1. im eigentlichen Sinne.* **Be.** 474, 42 ðis is agendlice Scotta eþel (= hæc autem proprie patria Scottorum est). *2. anmaſsend, herrschsüchtig.* **Cp.** 144, 5 ge budon swiðe riclice & swiðe agendlice (= vos autem cum austeritate imperabatis eis et cum potentia).

án, *allein.* **Be.** 597, 1 ac efne ða án ða ðe to æfestnesse belumpon. **Cp.** 348, 11 forlæt ðonne án ðin lac beforan ðæm wiofude; *vgl.* anforlætan *§ 97 (I. S. 158).* **So.** 190, 29 *(s. § 165, I. S. 301).*

anlepe, *allein. Vgl. § 220 (I. S. 332).* **Cp.** 314, 9 ne eft ne wenen ðæt hit anlepe full healic mægen sie beforan ðæm dieglan Deman, ðylæs hie wenen ðæt hit anlepe micelre gearnunga mægen sie.

ariht, *richtig.* **So.** 170, 14 nis nan þara ðe þé rihte sehð þæð he þé ne finde, ðe ana þé ariht secð.

á ðe, *„um so" bei der zweiten Steigerungsstufe.* **Cp.** 403, 3 ne wene he ðæt he sie á ðy near hefonrice. **Bo.** 66, 15 wenst ðu þæt hi áþe deorwyrþran seon; 152, 9 hwæþer ænig mon beo áþy unweorþra þe hine manige men forsioþ; 156, 25 þæt he áþy weorþra wære; 168, 23 hwæþer ðu nu beo áþy fægerra for oþres mannes fægere; 362, 22 hwi forlæte wit hi á þy ma. **So.** 183, 13 þæt ic hyre áðema wilnige.

auht, awiht, owiht, owuht, *irgendwie.* **Be.** 514, 17 ða ne ylde he Eadwine owiht; 538, 27 owuht; 540, 37; 634, 8. **Cp.** 415, 3 gif he hit æfter ðæm auht swiðe wrecan wolde. **Bo.** 140, 23 hwæðer ðu æfre auht unrot wære; 188, 11 hwæþer þu nu wene þæt se auht bliþe sie ðe ealle þas feower hæfþ. **So.** 182, 12 hweðer þu ðonne wille beon awiht bliðe; 187, 6 geðenc nu hweðer awiht mann cynges ham sece. **Le.** 68, 9 ic ne dorste geþristlæcan þara minra awuht feala on gewrit settan.

awer, *irgendwie.* **Bo.** 30, 13 *(s. § 537, S. 252).*

§ 567 **bet,** *besser.* **Or.** 24, 29 ælc wiht mæg bet wyð cyle þonne wið hæte *(vgl. S. 33, § 394 b.); usw.* **Bo.** 260, 2 hwæþer þé se

ende a bet lician wille. **So.** 170, 28 þu bet wast þonne ic wite; 185, 31.

buton, *ausgenommen, nur. Vgl. bei der Präposition* buton *§ 1047.*

§ 568 **dearnenga,** *heimlich.* **Or.** 192, 11 he fór dearnenga mid gewealdene fultume on þone ende Hannibales folces þe he self on wæs. **Cp.** 429, 1 se ðe dearninga syngað. **Le.** 58, 6 ne lige þu dearnenga. — *Vgl. Æþelstan (Le.) 158, § 2* se þe þeof dearnunga feormige.

§ 569 **ealles,** *durchaus, ganz.* **Or.** 234, 24 þæt he ealles buton arunge to Rome ne com. **Cp.** 188, 16 ða underðioddan mon sceal swæ læran ðæt hie ealles ne sien genæt ne geiermed; 238, 1 ðylæs hiene se anda gelæde on ealles to micle hátheortnesse. **Bo.** 14, 6 ne eart þu þeah ealles of þam earde adrifen; 90, 6 ne ic ealles for swiþe ne girnde þisses eorþlican rices; 142, 1; 178, 23; 282, 27. **So.** 165, 24 ic clypie to þé dridten þu þe æall gewortest, þæt þe ealles geweorðam ne mihte ne æac wunian ne mihte butan þé; 184, 16 gyf ic æalles ne mæg heora geferæ-dena habban. **Ps.** 7, 2 ic nát ealles hwa me ahredde & gehæle, butan þu wylle. **Le.** 58, 12 ne sie hio ealles swa þeowu swa oðru mennenu; 60, 17. — *Vgl. Wulfstan 56, 3* Antecrist cwemeð and laðlice forlæreð ealles to manege.

eallinga, eallunga, *ganz, durchaus.* **Be.** 490, 22 swa þæt þæt mod butan rihtum regole eallinga nowiht deþ; 493, 6; 509, 29; 516, 3; 532, 32; 576, 4; 577, 29; 590, 22; 619, 4; 643, 18. **Cp.** 383, 18 hu, ne wiðsæcð se ðonne eallunga Godes ðegn to bionne, se ðe . . .; 393, 17. **Bo.** 42, 13 swelce þu eallunga hæbbe forloren þina gesælþa; 44, 24; 48, 18; 140, 29; 144, 22, 27; 158, 13; 170, 22 (allunga); 202, 5; 244, 20; 302, 30; 382, 9. **So.** 166, 3 þu þe nelt þé eallunga geeowian openlice nanum oðrum; 26; 29; 167, 1; 168, 18; 170, 33; 180, 17; *u. ö.* **Ps.** 13, 2 nis nan þe eallunga wel do; 4; 15, 7. — *Vgl. Wulfstan, 56, 5* þonne hwa folgje eallinge his luste.

eawenga, *öffentlich.* **Or.** 272, 18 he wearð diegellice cristen, for þon he eawenga ne dorste.

efne, *genau, ebenso, grade, sogar.* **Be.** 566, 35 ða nydde se Arceb. hine swyþe þæt he ridan sceolde, & efne ætnyhstan mid his sylfes handum upp on hors ahof; 597, 1 he næfre noht leasunga ne ideles leoðes wyrcean ne mihte, ac efne ða án ða ðe to æfestnesse belumpon.

elles, *anders.* **Be.** 471, 18 hu wurþ he elles gelæred; 494, 15 hwæt elles is to secanne; 518, 8 & he nowiht elles dyde; 559, 35 þæt he . . . elles ne ðeah nemne medmicel hlafes mid dynre meolce. **Cp.** 399, 5 ðonne ðæt flæsc nauht elles ne secð to ðæm oðrum buton tudor. **Bo.** 8, 15 nu hit nauht elles nat butan gnornunga; 28, 4 to hwæm cumaþ hi þonne elles; 142, 27 hwi biþ elles ælce dæg swelc seofung; 176, 10 nu þu hit na hu

elles begitan ne miht, buton þu hit forstele. **So.** 164, 34 hwam wille ic ælles befæstan þæt ic elles gestryne butan minum geminde; 169, 32 for ðam ic silf nan wyht ælles næbbe; 186, 19 ic ne lufige ðeah nan ðing æalles *(das hier sicher statt* elles *steht)* on ðam wisan þe ic ðonne wisdom lufige. **Ps.** 13, 11 hwa arist elles of Syon to þæm þæt he sylle Israelum hælo, butan þu, Drihten, þe afyrst hæftnyd of þinum folce; 31, 11 forþam hi elles ne genealæceað þinum willan; 43, 16 nyton hwæt hy elles sprecon buton ure bysmer. **Le.** 62, 34 gif ge þonne elles doð; 70, 4 gif hine mon togenedan scyle, and he elles nylle. *Bei Murray im New Engl. Dict. heifst es bei* else: „It is . . probable that even, in OE. the consciousness of the genetival character of *else* was already obscured;“ *mir scheint es jedoch, dafs der Genetiv nach* hwæt, nowiht *u. ä. noch deutlich gefühlt wurde.*

emnar, *gleicher.* **Or.** 96, 35 ne wene ic, ðæt ænige twegen latteowas emnar gefuhten (*Thorpe:* I do not think that any two leaders fought more equally).

emne, *gleich; gleichmäfsig, sogar, selbst.* **Or.** 114, 18 þæt hit emne gedæled wære. **Cp.** 300, 5 Crist hiene selfne geeaðmedde emne oð ðone deað; 393, 14 hu he æfter swa miclum wisdome afioll, emne oððæt he dioflum ongan gieldan. **Bo.** 356, 23 sio sunne & se mona habbaþ todæled butwuht him þone dæg and þa niht swiþe emne. **So.** 168, 14 swa þat heora ægðer byð eft emne þat þæt hyt ær wæs. **Ps.** 9, 8 he demð ealre eorþan swyðe emne; 28, 5 Drihten forbrycð þa myclan cedertreowu emne swa þa lytlan onwæstmas. **Le.** 64, 43 dem þu swiðe emne.

em(n)lice, *gleichmäfsig.* **Or.** 62, 11 hu emnlice hit gelomp ymb ðas tu heofodricu; 108, 9; 252, 3. **Bo.** 60, 7 ne miht þu þeah ealle men emlice mid gehealdan. **Ps.** 32, 1 þæt hine ealle rihtwillende emnlice herian.

emnsare, *gleich traurig.* **Cp.** 413, 29 hie ne magon ealneg ealla on ane tid emnsare hreowan, ac hwilum án, hwilum oðru cymð sarlice to gemynde; *nach B.-T. ist es* ἅπαξ λεγόμενον, *er hält die Form aber für den Instrumental eines Hauptwortes; so auch Sweet und Hall; aber es entspricht doch genau dem Adverb* sare.

emnswiðe, *ebenso sehr.* **Cp.** 409, 15 ðætte . . . hi fægnigen & emnswiðe [him] blissigen. *Vgl. in der metrischen Bearbeitung des Bo. bei Fox auf S. 290 u. (Sedgefield 167, 44):*

manigu oþru gesceaft efn swiðe him
giond þas widan worulde winnað betweox him.

endemes(t), emdenes, *gleich, zusammen.* **Or.** 86, 15 ic ne mæg eal þa monigfealdan yfel emdenes areccean; 138, 6 & hi him þæt swiþe ondrædan hu hi wið him eallum emdemes mehten; 192, 29 þa hie swa monega gewin hæfdon emdenes underfongen. **Bo.** 292, 5 færþ þonne micel folc to, & irnaþ ealle endemes; 372, 8 ne mæg hio (*d. h.* sio sunne) ealle endemest gescinan; 12 he geseoþ & þurhseoþ ealle his gesceafta ændemest. **Ps.** 13, 4

ac hi hine fleoð ealle endemes; 34, 24 ac sceamien hy heora and him eac ondrædon, ægðer endemes; *ebenso* 39, 16.

floccmælum, *in Scharen.* **Or.** 78, 13 hie þonne hie flocc-mælum slogan; 200, 19 hie wæron flocmælum þiderweard þæm oþrum to fultume. — *Vgl. Chronik (Plummer) S. 141* hi ferdon æghwider folc mælum (flocmælum. C. D. *recte*). § 570

for, *sehr.* **Cp.** 348, 17 is ðæt ðonne for micel scyld þe gedeð ðætte nan gód ne bið andfenge; *Sweet bemerkt dazu auf S. 490:* „Note the use of *for*, as in the Danish *for meget, altfor stor*, to express excess, instead of *to*, E. *too*. As far as I know, this is a solitary instance." — *übersieht aber dabei, dafs dieser Gebrauch noch zweimal in der Cp. vorkommt, nämlich:* 439, 35 & ðeah hi for micel gód ne don, hi wilniað ðæt hi micel ðyncen, & hi mon wídherge; *und* 445, 1 ðeah we hi for hrædlice to ðæm weorce don ne mægen; *wo Sweet beide Male gleichfalls durch* too *übersetzt; er übersieht aber auch, dafs dieses* for *nicht ne.* too, *sondern ne.* very *entspricht; es ist offenbar gleichen Ursprungs mit der Präposition* for *und bedeutet „vor Anderen", also „sehr". Ich habe diesen Gebrauch ferner an folgenden Stellen gefunden:* **Bo.** 90, 6 þæt me næfre seo gitsung & seo gemægþ for wel ne licode, ne ic ealles for swiþe ne girnde þisses eorþlican rices; *ganz ähnlich* VIII, 10; 52, 30 hwæt þæt ðonne beoþ for lytla sælþa oððe nane; 94, 28 is þæt þonne for dysilic geswinc þæt ge winnaþ eowre woruld to ðon þæt ge . .; 236, 17 is þæt for micel gecynd *(vgl. Belden a. a. O., S. 72/3)*; 240, 1 ongiton þæt þæt is for inlice gód þing þæt ealle gesceafta & ealle wuhta wilniaþ to habbenne; 360, 19 is þæt for inweardlice riht racu þæt ðu þær recst. *Aufser an der ersten und an der letzten Stelle übersetzt Cardale stets falsch, als ob* for *Präposition wäre.* **So.** 164, 19 þonne . . . . . hit hwæs wilnode to witanne þæs þe hit ær for sweotole ongytan ne meahte; 182, 16 wære þu for inwordlice dysig, ða þu wilnodest þæt . . . . — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 49* ða gelamp hit æt sumum sæle, swaswa gyt foroft deð; *(Thorpe) II. 24, 6* þæt heora forwel fela on eowerunn gemynde fæste beoð. — *Wulfstan* 4, 10 we gesawan for oft æt sumra þæra byrgenan manige gefettan lichamlice hæle; 12, 4 and ðonne sona for oft byð þæt brocc liðre; *ebenso 52, 30; 59, 10; 109, 3. Holy Rood 99, 17* hit geweарð for yfelnysse, swa swa for oft git bið.

forhwæga, *ungefähr, mindestens.* **Or.** 20, 30 alecgað hit ðonne forhwæga on anre mile þone mæstan dæl fram þæm tune; 35 for hwæga on fif milum oððe on syx milum fram þæm feo.

forneah, *sehr nahe, beinahe.* **Or.** 12, 1 & norþ forneah oþ þa beorgas; 36, 9 þæt forneah eall þæt folc forwearð; 64, 32; 112, 28; *usw. usw.* **Bo.** 294, 24 nallas no þæt án þæt hi bioþ afylde, ac forneah to nauhte gedóne.

forsoþ, *wahrhaftig. Vgl. bei der Präposition* for *§ 655 am Schlusse, vor ßß.*

full, fol, *vollständig, sehr.* **Be.** 476, 25 ðurh tyn winter full. **Or.** 50, 21 þa folc him betweonum ful X winter þa gewin wraciende wæron; 184, 2 swelce niwe rædas swelce hie fol oft ær ealde gedydan. **Bo.** 18, 3 ic nat ful geare ymbe hwæt þu gyt tweost; 48, 8 manege beoþ þeah ægþer ge full æþele ge full welige; 62, 5 full oft; 110, 19 *ebenso*; 160, 31 hi beoþ full earme & full unmihtige; 168, 24 biþ men ful lytle þy bet þeah he gódne fæder hæbbe; 314, 23 þa men ne magon ful eaþe locian ongean þa sunnan. **Ps.** 34, 21 hit is la ful good, þæt . . . . **Lc.** 64, 46 hie ablændað ful oft wisra monna geþoht.

fulleaþe, *sehr leicht.* **Bo.** 36, 22 ne meht þu full eaþe cweðan þæt þu earm sé; *vgl. 314, 23 bei* full.

fulgeorne, *sehr eifrig, sehr willig.* **Cp.** 254, 22 Balaham ðonne fulgeorne wolde feran ðær hiene mon bæd.

ful(l)neah, folneah, *(sehr nahe, ganz nahe,) beinahe, fast.* **Or.** 48, 11 folneah X wintra; 12 þætte hie hit folneah to nanum facne næfdon; *usw.* **Cp.** 449, 3 ac ða gód ðe hi openlice doð beforan monnum beoð fulneah swelce hi sien butan gewitnesse. **Bo.** VI, 6 þu earþ fulneah forþoht; *ebenso* 36, 14; VI, 21 þæt heo hine hwæthwegnunges upahafen hæfde & fulneah gebroht æt þam ilcam weorþscipe; 12, 11 forþam went nu fulneah eall moncyn on tweonunga; 20, 8 þæt þu fulneah mid ealle forwurde; 80, 3 ðone mon fulneah deadne gedoð; 134, 12 & ðeah secþ fulneah ælc mon on swiþe lytlum ðingum ða sélestan gesælþa; 374, 31 ac ic eom nu get on micle maran gedrefednesse geunrotsod, fulneah oþ ormodnesse. **So.** 190, 11 & ic ne ongyte nane trimðe ne on mode ne on lichaman ac æom fulnah on mod [*Read* ormód]; 195, 20 hu ne sint æalle halga bec fulneah fulle be undeadlycnesse þære sawle. **Ps.** 11, 1 haligdom is nu on þisum tidum full neah asprungen; 17, 4 me ymbhringdon sar, and sorga, and granung, ful neah oð deað; 5 me ymbhringdon sar and manigfeald witu, fulneah anlic helle witum; 21, 13 and to deadum duste ful neah mine fynd me geworhton; *usw.*

fullryht, *ganz richtig.* **Bo.** 132, 11 to þam þæt hit ne mæg fullryht aredian to góde. **So.** 176, 23 fulrithte þu me hæfst geandwyrd.

fyrmest, *am Besten; eigentlich: zuerst.* **Be.** 508, 32 ðære cirican eahtum & gódum freoþode & fultemede swa he fyrmest meahte. **Or.** 14, 28 nu wille we ymbe Europe londgemære areccean swa micel swa we hit fyrmest witon. **Cp.** 451, 24 hit is betere, ðætte ælc mon adryge of oðerra monna mode ðone wenan be him ælces yfeles, swa swa he butan synne fyrmest mæge. **Bo.** 68, 19 þonne hæfþ he his sceoppendes onlicnesse swa forþ swa swa ænegu gesceaft fyrmest mæg hiere sceppendes onlicnesse habban.

§ 571 **geare, geara,** *vollständig, genau.* **Be.** 489, 2 þæt ðu geara canst (= bene); *ähnlich* 542, 14; 587, 30 geare wiste, þæt . . .; 619, 40 ic wát geare. **Or.** 42, 1 ic wát geare; *u. ö.* **Bo.** 18, 3

(s. bei full *§ 570)*; 52, 26 geara wât; *ebenso* 66, 23; 320, 1; 246, 4 ic geman genog geara. **So.** 171, 29 ðus geara ic wolde cuman [*Read* cunnan] good swa ic þis þing can; 174, 23 genoh geare ic wót . . .; *ebenso* 199, 22.

gelimplicum, *passend, der Zeit angemessen. Diese auffallende Form, bei B.-T. und Sweet nicht verzeichnet, von Hall falsch durch* „by chance“ *übersetzt, findet sich nur einmal im* **Be.**: 515, 16 & se cyning ylde ða gyt to gelyfanne, & ðurh sume tid, swa swa we ær cwædon, gelimplicum ana sæt (= & per aliquod tempus, ut diximus, horis competentibus solitarius sederet; *Miller übersetzt frei und falsch:* often).

genoh, *genug, genügend.* **Be.** 564, 18 forþon ðe him se weg ðæs siþfætes genoh cuþ wæs. **Or.** 126, 31 genoh sweotollice us gedyde nu to witanne; *usw.* **Cp.** 399, 25 he cwæð ðæt hio wære genoh fæst on his hælo. **Bo.** 24, 8 ic ongite genoh sweotule þæt . . . ; *ebenso* 52, 16; 34, 18 hwa mæg þam wedendan gytsere genoh forgifan; 42, 25 se wer is Wisdomes & Cræfta full & genog orsorg nu git ælces eorþlices eges; 48, 11 manige habbaþ genog gesælilice gewifod; 246, 4 (*s. o. bei* geare). **So.** 169, 23 genoh lange ic þolede þa witu; 171, 20 genoh cuð me bydde (= bið) god; 172, 20 genoh wel ðu hyt ongitst; 174, 23 (*s. o. bei* geare).

georne, *eifrig, sorgfältig.* **Be.** 552, 42 þæt he ðære godspellican lare georne gefealh; 608, 8 & he swyþe georne wæs þa broðra biddende. **Bo.** 28, 10 þonne scealt þu georne geþolian; 118, 16 ic ðé swiþe georne bidde. **So.** 172, 27 ne can ic hine þeah swa georne swa ic wolde; 189, 19 & híga *(Imperativ)* georne æfter maran.

gewis, *gewiſs.* **So.** 174, 17 hwet man gewiss wiste.

grundlinga, *gründlich.* **Be.** 493, 11 on ðam geryne ðe biþ æghwelc syn grundlinga adwæsced.

§ 572 **healfunga,** *halb, zum Teil.* **Cp.** 206, 7 hit is nytre ðæt ðæt him mon on tælan wille, ðæt hit mon healfunga sprece (= ex latere); *ähnlich* 208, 22; 210, 16.

heapmælum, *in Haufen.* **Be.** 483, 31 hi heapmælum cóman; 484, 5. **Or.** 170, 7 ac eac hie him heapmælum selfe on hand eodon. **Cp.** 348, 23 hu hie hie gadriað heapmælum.

holinga, *vergebens.* **Be.** 518, 29 ac holinga; 521, 19 ne wæs þæt holenga; 613, 27 mid ðy we ða swyþe lange wiþ ðam winde & wiþ ðam sæ holonga campodan & wunnan.

huhugu, huhwego, *ungefähr.* **Be.** 558, 12 wæs ðy ðriddan dæge Magi ðæs monþes huhugu ymb ða teoþan tid dæges; *ähnlich* 619, 27; 590, 3 is Elig þæt land on Eastengla mægþa huhugu syx hund hida on ealondes gelicnesse; 603, 30 is þæt ealond fram ðære ylcan cyricean feor ut on garsecge seted, huhugu on nygan milum; 614, 32 þæt is huhwego on oþre healfre mile fæce; *ebenso* 617, 5.

humeta, *in welcher Weise.* **Bo.** 174, 8 þæt sum sunu ofsloge his fæder, ic nát humeta; 246, 3 þæt þu ne mihte witan humeta he his weolde oððe hu he his weolde. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 388, 2* humeta bodað he Cristes geleafan; *486, 17* nu is to besceawigenne, humeta God geðafað þæt . . . .

huru, *wenigstens, jedes Falles, sicherlich.* **Be.** 629, 27 ða ongan ic ðencean, & me huru ðuhte þæt þæt wære heofona rice (= cogitare cœpi quod hoc fortasse esset regnum cælorum. **Or.** 20, 8 & se Estmere is huru fiftene mila brad. **Cp.** 393, 30 ðæt hi huru hiora tohopan anwealgne gefæstnigen (= tamen). **Bo.** 38, 17 gif hit on ænegum men ænige hwile fæstlice wunaþ, se deaþ hit huru afirreþ þæt hit beon ne mæg þær hit ær wæs; 108, 7 & hwæt forstent eow þonne se gilp, huru þam þe se æfterra deaþ gegripþ & on ecnesse gehæft; 162, 28 to þam . . . . þæt heora eaþmetto ne mihton nauht forstandan, ne huru heora ofermetta ne dohte him ða nawþer; *ähnlich* 168, 11; 192, 28; 234, 14. **So.** 163, 22 þæt he . . þisne weig gelimpfulran gedo, ge hure mines modes eagan ongelihte; 164, 11 þæt me to ægðrum onhagige ge her nytwyrðe to beonne ge huru þider to cumane; 179, 27 oð ðone first ðe we hyt fulfremmen myd him & huru he myd us; 182, 23 & huru þæs ðe læs; 185, 8 ne hure; 188, 26 & huru. **Ps.** 24, 6 þa scylda mines iugoðhades ne gemun þu, Drihten, ne huru þa þe ic ungewisses geworhte; 26, 7 and huru nu hæfð min heafod uppahafen.

hwæðere, *nichtsdestoweniger, dennoch.* **Be.** 478, 42 þæt he wæs hwæþere mid ðy bæþe his blodes geclænsad; 488, 14 þæt he nænigne hwæþere nydde to Cristenum ðeawe.

hwæthwara, *etwas, ein wenig.* **Or.** 54, 1 þa þeahhwæðre gebyrede him þæt hie hwæthwara gebugan to fleonne (= cum paulatim cederent).

hwæthwega, hwæth(w)ugu, *ein wenig, ungefähr. Vgl. § 340, I. S. 443/4.* **Be.** 478, 31 wæs seo stow hwæthwugu on healfre mile fram ðære ceastre wealle; 479, 17 seo cyrice on Breotone hwæthwugu fæc sibbe hæfde (= aliquantulam pacem habuerit; hw. *sieht hier fast wie ein Eigenschaftswort aus, als welches es sonst nicht vorkommt*); 507, 9 deofolgildum þe monnum þuhte þæt heo hwæthwugu forlæten hæfde; 508, 11 & hwæthwugo onslepte; 532, 27 ða ðæt weorc þære cyricean hwæthwugu healf geworht wæs. **Bo.** 6, 21 ða eode se Wisdom near minum hreowsiendan geþohte & hit swa niowul hwæthwega uparærde; 56, 23 ic ongite þæt min lar hwæthwugu ingæð on þin ondgit; 138, 25 hwæt ge þeah magon hwæthwego ongitan; 222, 5, 6; 266, 3; 272, 19; 310, 31; 330, 27; 342, 1. **So.** 181, 21 þæt byð hwæthwugu swa fæste on mode; 188, 22 þæt þæt ic mage openlicor ongytan hwæthuwgu be ðam wisdome. — *Vgl. Blickl. Hom. 201, 14* ðær wæs seo suðduru hwæthwega hade mare.

hwæthweganunges, *ein wenig.* **Cp.** 154, 16 ða nietenu

ðonne beoð hwæthwugununges from eorðan ahafen. **Bo.** VI, 20 þæt heo hine hwæthwegnunges upahafen hafde; 29; 46, 10; 202, 1 gif þu hi hwæthweguninga wiþ fyr ne gemengdest; 334, 5.

hwéne, *ein wenig; oft zeitlich: kurze Zeit.* **Be.** 478, 9 swa . . . þæt hi hwéne ær æfenne oferfaran ne mihten (= vix); 490, 12 ðeah ðe þæt wíte hwæne heardor & strangor dón sy; 494, 35 hwéne æfter þon; 594, 33 hwéne ær; *ebenso* 632, 34; 640, 36. **Or.** 18, 31 eastewerd hit mæg bion syxtig mila brad, oþþe hwéne bradre; 208, 28 hwéne ær. **Cp.** 74, 17 ac ðis ðæt we nu feaum wordum arimdon, we willað hwéne rúmedlicor hér-æfter areccean. **Bo.** 16, 25 nu hwéne ær; *ebenso* 118, 12; 122, 9, 11; 70, 14 þæt is to herianne hwéne rihtlicor; *ähnlich* 236, 9.

hwón, *ein wenig; häufig zeitlich: kurze Zeit.* **Be.** 527, 4 ðæs ðe hi hwón gereorde wæron; *ähnlich* 608, 1; 534, 11 slép ðær hwónn; *ähnlich* 577, 28; 610, 31; 619, 29. **Or.** 17, 15 he ðær bád westanwindes & hwón norþan; 280, 28 he wæs hwón giernende þissa woroldþinga. **Cp.** 108, 15 ðæt ða þe him underðiedde bioð him to hwón God ondrædað; 417, 35 ðylæs him to hwón hreowen ða geðohtan synna. **Bo.** 16, 15 mót ic nu cunnian hwón þinre fæstrædnesse.

§ 573 **ierringa,** *ärgerlich.* **Cp.** 435, 11 be ðæm ilcan he cwæð eft ierrenga ðurh ðone ilcan witgan. **Bo.** 174, 22 seo beo sceal losian, þonne heo hwæt yrringa stingþ. **Ps.** 26, 10 ne awend þu þine ansyne fram me, ne þé næfre yrringa acyr fram þinum þeowe.

§ 574 **læst,** *am wenigsten.* **Be.** 601, 30 ða hi læst wéndan. **Bo.** 24, 12 þonne hy læst wænaþ; 306, 7 *ebenso.* **Ps.** 10, 2 þonan hi læst wénað; 13, 9 *ebenso.*

lyt, *wenig.* **Be.** 511, 16 gif seo wund to lyt genihtsumede to þæs cyninges deaþe; 567, 29 *ähnlich.* — *Vgl. Blickl. Hom. 43, 13* ne sceal he eac . . . to lyt þancian heora ælmessan.

lytelne, *beinahe.* **Be.** 475, 22 he lytelne Breotona rice forlét (= pene); *wahrscheinlich ist* lytesne *zu lesen (s. das folgende Wort), da es nach B.-T. sonst nicht vorkommt.*

lytes(t)ne, *beinahe.* **Be.** 499, 32 ðær lytestne eall his weorod ofslegen wæs; 535, 25 ðone mon mihte lytesne of ealre Lindesse stowum sweotole geseon; 540, 11; 556, 30; 633, 6.

lytle, *wenig; meist zeitlich.* **Or.** 128, 24 of þæm ilcan folcum forwurdon lytle ær nigantiene hund M monna; 252, 13 þæt gestod lytle leng þonne seofon hund wintra. **Cp.** 413, 18 & lytle ær he cwæð. **Bo.** 118, 17 swa swa þu me nu lytle ær gehéte; 168, 24 biþ men ful lytle þy bet þeah he godne fæder hæbbe; 318, 1 lytle ær. **So.** 177, 33 ic wóð ful lytle ðe gearor hwilc seo sunne is; 191, 26 nu lytle ær. **Ps.** 8, 6 þu hine gedést lytle læssan þonne englas; 17, *ü.* lytle ær his ende.

lytlum, *wenig; in der Verbindung* lytlum and lytlum = *allmählich.* **Cp.** 282, 9 lytlum & lytlum he forliest ðæt góde and-

giet (= paulisper); 437, 8 ðeah hi lytlum syngien. **So.** 188, 12 he sceal of swiðe lytlum hyt ongynnan & þonne lytlum & lytlum stigan near & near stæpmælum; 194, 14 (*s.* mydlinga *§ 575*).

§ 575 **ma,** *mehr.* **Be.** 474, 21 þæt hi ðonne ma of ðam wifcynne him cyning curan; 481, 3, 15; 489, 39; 496, 9; 503, 27. **Or.** 46, 4 ðæt hie ma mehten heora weras wrecan; 136, 28. **Cp.** 405, 12 wénestu recce he hire æfre ma? **Bo.** 34, 19 swa him mon mare selþ, swa hine ma lyst. **So.** 172, 16 ælcne þara ðe ic ma lufige þonne oðerne; 183, 25. **Ps.** 18, 9 hy synt ma to lufianne þonne gold. **Le.** 64, 3 and eowra sawla ma forhwerfdon þonne hie gerihton.

mare, *mehr.* **Bo.** 60, 26 þonne we mare þæt lufiaþ þæt þe under us is on urum anwealde.

mæst, *am Meisten, hauptsächlich, daher auch: fast.* **Be.** 563, 25 ða æfter medmycelre tide se Wigheard, & mæst ealle his geféran ðaðe mid him cóman, ðy ofercumendan wóle fordilgode wæron & forþférede (= & omnes pene qui cum eo advenerant socii). **Or.** 8, 24 se westsuþende Europe landgemirce is in Ispania westeweardum et ðæm garsecge, & mæst æt þæm iglande þætte Gaðes hátte; 200, 16 mæst ealle þe þærbinnan wæron wæron wið þæs fyres weard; *ähnlich* 18. **Bo.** 26, 10 hy wæron rihte þa hi ðé mæst geóleccan. **So.** 171, 12 gadera þonne of ðam eallum þe þu ðær embe sunge þæt ðæt þé þince þæt þé mæst neod sy & mæst þerf to witande. **Le.** 68, 1 æt ærestan we lærað, þæt mæst þearf is, þæt æghwelc mon his áð and his wed wærlice healde.

micele, mycle, *sehr, bei Weitem.* **Be.** 473, 32 ðis Ealond hafaþ mycele lengran dagas on sumera & swa eac nihta on wintra ðonne ða suþdælas middangeardes; 474, 30 Hibernia on smyltnysse lyfta is betere mycle ðonne Breotone land; *ähnlich bei der zweiten Steigerungsstufe:* 496, 9; 503, 27; 509, 16; 547, 25; 593, 21. **Or.** 18, 3 se hwæl bið micle læssa þonne oðre hwalas; *usw. usw.* **Cp.** 376, 4 hwy ne magon hie ðonne geðencean, hu micle swiður hie gesyngiað. **Bo.** 4, 15 þa wæs he swa micle swiðor on his Mode gedréfed; 46, 2 micle þy éþ; 122, 15 micle þe winsumre; 342, 2 micle leng. **So.** 172, 17 ic hine lufige swa mycele ma þonne ðone oðerne swa ic . . . .; *ähnlich* 175, 9. **Ps.** 34, 15 hi blissedon micle swyðor on minum ungelimpe.

micles, *viel.* **Cp.** 60, 3 se læce bið micles to bald.

miclum, *viel, sehr.* **Or.** 21, 13 hi hit sceolan miclum gebétan; 118, 25 & hi miclum tintrade & bismrade; 264, 28 & miclum on þæm syngade; *u. ö.* **Bo.** 218, 8 swa miclum he liht swa sio sunne hine gescínþ. **So.** 179, 4 ac byð swiðe miclum geéced; 194, 12 swa miclum lufað goð swa he wisdom lufað; *ebenso* 13. **Ps.** 8, 5 hwæt is se mann, þe þu swa myclum amanst. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 162* and he hine miclum and his geféran mid feo weorðude.

mid, *damit. S. bei der Präposition* mid *§ 730.*

mydlinga, *mittelmäfsig; gleichsam: mittlings.* **So.** 194, 14 sam he hine miclum lufige, sam he hine lytlum lufige, sam he hine mydlinga lufige.

náhú, *in keiner Weise.* **Bo.** 176, 10 (*s. bei* elles *§ 569*). § 576

nane ðinga, *keines Weges.* **Cp.** 94, 17 ac eac ðæt he nane ðinga ðæt ryht to swiðe ne bodige.

nanuht, nanwiht, nauht, naht, noht, *gar nicht, in keiner Weise.* **Be.** 474, 15 we witan heonan noht feor oþer ealond eastrihte; *ebenso* 517, 15; 343, 21; 567, 2; 482, 32 for þam ege ðæs deaþes noht ðon sél woldan; 526, 23 he nowiht ne sohte ne no lufode ða ðing ðe . . .; 530, 12 æfter noht monegum gearum; 533, 30 hit gelamp neaht micelre tide æfter his slæge; 541, 5 ic wát þæt ðes cyning æfter ðyssum naht lange ne leofaþ; 548, 10 nowiht miclum fæce betwyh him tosceaden; 612, 3 ne hine nowiht his geleafa wægde. **Or.** 94, 30 ne geþyncð þé swelc gewin noht lustbære; 254, 14 þa hit mon Agustuse sæde, þa herede he þa ofermetto, & nanuht ne leahtrade. **Cp.** 136, 1 & noldon beon abisgode nane wuht on eorðlicum ðingum; 3 ðonne ne fultumað he noht to his hieremonna niedðearfe; 202, 11 ðonne hie nane wuht ne ofermodgiað; 397, 33 ða ne dorste he nawuht hrædlice ut of ðære ceastre faran up on ða muntas. **Bo.** 12, 22 & he for þæs Modes geomerunge næs nauht gedréfed; 18, 4 þu cwist þæt þu naht ne tweoge; 20, 13 þu ne þearft þé nauht ondrædan; 54, 25 ne mæg hus naht lange standan on ðam hean munte; 82, 18 hu ne wást þu þæt hit nis nauht gecynde ne nauht gewunelic þæt . . .; 108, 13 ic hit no selfe nauht ne ondræde; 304, 2 þæt wæs þæt hit nauht unriht wære þæt mon . . . . . . **So.** 174, 26 þu segst þæt ðé þæs nan with ne tweonige; 27 ne ondræde ic hi me nawit swiðe; 176, 35 ðu wást þæt se æca þé naht fram ne gewyt; 180, 15 ða ne lyhtað nawiht ongean þa sunnan; 182, 31 ne gebelge ic me nawiht wið þé; 183, 27 ne lyst me nawiht ðara metta; *usw.* **Ps.** 26, 4 ne byð min heorte nawuht afæred.

naþelæs, *nichts desto weniger.* **Or.** 126, 15 & he ðeah naþelæs heora land oferhergeade; 228, 31 & he ðéh siþþan na þy læs ne hergeade on Romane.

nawer neah, *fast nicht; nicht einmal; gar nicht.* **Bo.** 94, 18 & ealle netenu ne notigað nawer neah feorþan dæles ðisse eorþan; *vgl. aber* 96, 28 (*§ 545*). **So.** 197, 13 ne truige ic na us swa wel ne nawer neah swa þam; 196, 28 nese la nese, ne nawer neah; 201, 30 ne þin lichaman þær beon ne mæg ne þin lychamlican æagan þær nawer neah cuman ne magon.

neah, *beinahe. S. § 545.*

neadinga, *s.* nydinga.

nyde, *notwendig, gezwungen, mit Gewalt.* **Be.** 634, 20 seþe ne wyle cyricean duru wilsumlice geeadmoded ingangan, se sceal

nyde on helle duru unwilsumlice geniþerad gelæded beon (= qui non vult Ecclesiæ januam sponte humiliatus ingredi, n e c e s s e h a b e t in januam inferni non sponte damnatus introduci). **Or.** 218, 20 ic sceal eac niede þara monegena gewinna geswigian þe on eastlondum gewurdon. **Bo.** 214, 9 ðonne scealt þu nede geleofon þæt sum anweald sie mara ðonne his; 216, 11 hu ne sceolon we þonne nede bion geþafan þæt . . .; *ebenso* 240, 10; 272, 27 buton he nede scyle; *ähnlich* 290, 14; 382, 14; 390, 10.

nydinga, *notwendig, mit Gewalt.* **Be.** 546, 22 ða tugon heo hine nydinga [neadunga] of ðam mynstre. **Or.** 42, 10 ymb þone cniht þe he neadinga genam Ganemeþis. **Cp.** 32, 14 & woldon hine dón nidenga to kyninge; 278, 5 hit sceal ðonne niedinga afeallan for ðæm slide; 340, 18 ðonne sculon hie eft niedenga gadrian oðer ierfe; 415, 17 & he hi genam niedenga; 441, 22 & nu ðæt ðæt hie lyst hi sculon nedenga forlætan, & ðeah ðæt hi nu nedenga forlætað him bið eft to wíte gehealden. **Bo.** 110, 17 ac sio lease gesælþ hio tihþ on last neadinga þa þe hiere togeþeodaþ from þæm soþum gesælþum mid hiere olecunge; seo wiþerweardnes þonne full oft ealle þa þe hiere underþeodde bioþ, neadinga getihþ to þam soþum gesælþum. — *Vgl. W u l f s t a n 84, 21* þa he wile neadunga nydan.

§ 577 **ofer,** *übrig.* **Be.** 489, 26 mid ðy eall þæt ofer biþ to lafe on heora weoruldspedum, arfæstum & gódum is to recceanne & to syllanne (= omne quod superest); 29 þæt ofer si & to lafe, sellaþ ælmessan (= quod superest date eleemosynam).

oferswiþe, *übermäfsig.* **Bo.** 350, 28 ac þa yfelan for hiora yflum weorcum wæron gewitnode ofer swiþe.

onsundron, on sundrum, *besonders.* **Be.** 489, 15 on ðam nænig heora of ðam ðe hi ahton ówiht his beon on sundran cwæþ (= suum esse). **Cp.** 453, 11 hit bið swiðe geswincful ðæt mon ælcne mon scyle on sundrum læran (= cum magni sit studii, ut exhortandis singulis serviatur ad singula); *ebenso* 455, 6. **Bo.** 84, 19 ðeah he butu on anum men sien, þeah biþ ægþer him on sundron; 202, 19 ælc ðara gesceafta hæfþ his agenne eard on sundron, & ðeah is ælc wiþ oþer gemenged.

orceapunga, *umsonst.* **Le.** 58, 11 þy siofoðan [geare] beo he frioh orceapunga. — *Vgl. B l i c k l Hom. 41, 12* (ne þurfon ge wenan, þæt ge þæt orceape sellon, þæt ge . . . syllaþ) *und B.-T.*

orsceattinga, *umsonst.* **Be.** 558, 27 & eac swylce béc on to leornianne & lareowas orsceattinga geafon & sealdon (= gratuitum).

orwíge, *ohne Gefahr gerichtlicher Verfolgung.* **Le.** 96, 5 þæt mon mote mid his hlaforde feohtan orwíge; *ebenso* 7. *Vgl. B.-T.*

§ 578 **rihte,** *grade, richtig, mit Recht.* **Or.** 16, 3 & ryhte be eastan him sindon Bæme. **So.** 170, 13 nis nan' þara ðe þé rihte sehð þæð he . . .; 172, 21 genoh wel ðu hyt ongitst & genoh rihte; *ähnlich* 176, 23; 182, 7.

scyrmælum, *stürmisch*. **Bo.** 110, 13 ac seo orsorhnes gæþ scyrmælum swa þæs windes yst.

somod, samod, *zusammen, zugleich, in gleicher Weise, gleichfalls; oft zeitlich gefärbt*. **Be.** 482, 23 mid ðy þa ongon firenlust weaxan, & sona wól ealra monna somod gehradode; 483, 45 & gehwær sacerdas somed & mæssepreostas betwih wibedum wæron slægene; 487, 5; 488, 24; 498, 20; 538, 5; 551, 32; 553, 33; 582, 30; 603, 19; 630, 33. **Or.** 20, 10 & cumað ut samod in Estmere.

stæpmælum, *stufenweise, allmählich*. **Cp.** 22, 17 nu ic wilnige þætte ðeos spræc stigge on þæt ingeðonc ðæs leorneres, swæ swæ on sume hlædere, stæpmælum near & near; 278, 3 oft ðonne ðæt hefige mod glít nioðor & nioðor stæpmælum on unnyttum wordum. **So.** 188, 12 he sceal of swiðe lytlum hyt ongynnan & þonne lytlum & lytlum stigan near & near stæpmælum swilce he on sume hlædre stige & wylle weorðan uppe on sumu sæ clifle.

sticcemælum, *stückweise, allmählich, hier und da; oft zeitlich*. **Be.** 477, 3 & swylce eac sticcemælum his ðam halwendan trymnyssum wæs gelæred (= paulatim); 484, 15 ða ongunnon hi sticcemælum mod & mægen niman (= paulatim); *ebenso* 527, 34; 533, 22; 567, 43; 610, 18; 624, 37; 628, 9; 637, 21; 628, 12 & hi styccemælum swa micel & swa ðicce wæron (= paulisper). **Or.** 17, 5 ac hit is eal wéste buton on feawum stowum styccemælum wíciað Finnas; 160, 21 þætte þrie wulfas on anre niht brohton anes deades monnes lichoman binnan þa burg, & hiene þær siþþan sticcemælum tobrudon. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 108, 19* hi on his forðsiðe sticmælum toburston; *ähnlich 464, 26; 508, 23* þæs muntes cnoll is sticmælum mid wuda oferwexen; *II. 270, 33* bið sticmælum todæled. — *Blickl. Hom. 207, 27* ðonne wæs se cnoll swa hit nu cuð is, þæt se munt is mycel uteweard; & he is styccemælum mid hsomige (= hrimige?) wuda oferwexen, sum mid grénum felda oferbræded.

sundor, *allein, getrennt*. **Be.** 503, 38 ða geseah he Æþelfriþ se cyning heora sacerdas & bisceopas & munecas sundor stondon ungewæpnade on gehældran stowe (= seorsum); 489, 11 ne scealt ðu hwæþere sunder beon fram ðinum geférum (= seorsum fieri). — *Vgl. auch Bickling. Hom. 15, 5* Hælend genam his twelf þegnas sundor of þæm weorode.

swa, *so, ebenso*. **Be.** 473, 32 hafaþ mycele lengran dagas on sumera & swa eac nihta on wintra; 478, 8 & hi swa on ðæs streames brycge abysgade wæron; þæt . . .; 485, 3 ðæt ða ylcan biscopas Bryttum on gefeohte godcundne fultum forgeafon, & swa ham wæron eft hweorfende; 503, 19 wiþerwearde wæron urum gewunan & ealra Godes cyricean swa. **Bo.** X, 9 hwæþer se wela mihte þone mon gedón swa weline þæt he maran ne þorfte. **So.** 163, 25 sie swa; 164, 8 swa gedó se wilega gidfola; 31 gyf þu

þonne nanne swa gerádne næbbe, séc hyne; 168, 15 & swa wrixlað eall tunglai & hwerfiað on þam ylcan wisan; 172, 17 ic hine lufige swa mycele ma. **Ps.** 1, 4 swa byð þam men þe we ær ymbspræcon; 5 ne him eac swa ne limpð; 27, 1 gif þu swa ne dést.

swæ some, *ebenso. Vgl.* swæ some swæ *bei den Konjunktionen.* **Cp.** 98, 13 & dó ðæt wif ðæm were ðæt hio him mid ryhte dón sceal, & he hiere swæ some, ðylæs hie on unryht hæmen; 397, 25 agife se wer his wife hire ryht on hira gesinscipe, & swa same ðæt wif ðæm were.

swiþe, *sehr.* **Be.** 472, 8 swyþe fela hi me sædon; 476, 26 wæs eac Bryten ða swyþe gehéed on myclum wuldre Godes geleafan & ondetnysse; 478, 4 ða cóm he to swíþ streamre ea *(wo* swiþstream *zu einem Worte geworden ist);* 44 wæs . . swyþe gedréfed; *ähnlich* 525, 2; *usw.* **Or.** 2, 13 þæt ure Dryhten þone ærestan mon swiþe ryhtne & swiþe gódne gesceope; 10, 24 þa lond sindon swiþe beorhtte; *usw.* **Cp.** 399, 23 hér is án lytele burg swiðe neah; 411, 11 hire sint forgifena swiðe manega synna; *usw.* **Bo.** II, 10 ða bisgu us sint swiþe earfoþrime; 2, 14 ac he þa gehát swiðe yfele gelæste; 6, 14 ac hwonon wurde þu mid þissum woruldsorgum þus swiþe geswenced; 92, 17 án yfel is swiþe swiþe to anscunianne; *usw.* **So.** 166, 3 ðu þe gesceope eall gesceaftas swiþe goode; 167, 6 forðam þu swiðe wel ricsast; 174, 27 ne ondræde ic hi me náwit swiðe; *usw.* **Ps.** 5, 9 heora mod is swiðe idel; 6, 2 min mod ys swyðe gedréfed; 15, 3; 18, 5; *u. ö.* **Le.** 64, 43 dém þu swiðe emne; 3.

swiþor, *stärker, mehr.* **Be.** 477, 19 þone forlycgend ura góda ðu me helan woldest, swyþor ðonne minum ðegnum secgean; 532, 30 ða broþra oþra weorca swyðor gymdon; 538, 30. **Or.** 24, 27 he brycð swiðor on ðone suðdæl þonne he dó on þone norðdæl; *usw. usw.* **Bo.** 4, 15 þa wæs he swa micle swiðor on his Mode gedréfed, swa his Mod ær swiðor to þam woruldsælþum gewunod wæs; 190, 13. **So.** 171, 18 ne lyst me þurht þeah nanes þinges swiðor to witanne þonne þises; 172, 16 sume læsse sume swyðor; 201, 3; *usw.* **Ps.** 34, 15 hi blissedon micle swyðor on minum ungelimpe.

swiðost, *am Meisten, auch: sehr schnell.* **Be.** 471, 13 ðu eart swyþe gymende & smeagende ealdra manna cwidas & dæda, & ealra swiþost ðara mærena wera ura ðeode; 23 swyþost he me sæde of Đeodores gemynde; 502, 39; 531, 33; 547, 28, **Or.** 17, 35 swiþost he fór ðider; 112, 2 & siþþan on Thesali he þæt gewinn swiþost dyde for þære gewilnunge þe . . .; *usw.* **Cp.** 383, 19 ðæt he ne ðreage swa he swiðusð mæge woruldmonna unðeawas. **Bo.** XII, 20 swa he swiþost mihte; 24, 11 swiþe lytelice oleccaþ þæm Modum þe hi on last willaþ swiþost beswican; 70, 21; *usw.* **So.** 170, 9 ic wilnege to þé & þæs [&] swiðost ðe ic butan to þé cuman ne meg; 181, 26 þreo þing me habbað

swioðost gedréfed. **Ps.** 30, 13 ofer ealle mine fynd ic eom geworden to edwíte, and minum neahgeburum swiðost; 38, *ä.* ealra swiðost.

swutole, *offenbar, deutlich.* **Be.** 576, 31 ða geseah heo swutole swa swa monnes lichoman mid scytan bewundenne. **Or.** 252, 29 hit wæs eac sweotole gesiene þæt . . . .; *u. ö.* **Bo.** 24, 8 ic ongite genoh sweotule þæt . . . .

synderlice, *besonders.* **Be.** 96, 23 ac hu mæg þær þonne synderlice anes rices monnes nama cuman þonne ðær mon furðum þære burge naman ne geheorð, ne þære þeode ðe he on hámfæst biþ. **Ps.** 4, 9 forðam þu, Drihten, synderlice me gesettest on blisse & on tohopan.

§ 580 **tela, teala, teola,** *wohl, gut, richtig.* **Be.** 517, 10 ða wéndon hi þæt he tela ne wiste; 536, 33 nu ic wát tela; 599, 5 cwæþ he: tela, utan we well ðære tide bídan; 632, 32 geseoh þæt ðu teala wite. **Or.** 168, 20 þær him seldon teola gespeow. **Bo.** 360, 13 þæt hio oþer twega dó, oððe him leanige þæt he ær tela dyde; 378, 8 gif hi ðone frydom tela gehealdon.

þærbufan, *aufserdem. S. bei der Präposition* bufan *§ 1041ª.*

þærmid, *damit. S. bei der Präposition* mid *§ 731.*

þærof, *daraus. S. bei der Präposition* of *§ 756.*

þæronufan, *noch dazu, wörtlich: oben darauf.* **Or.** 180, 13 & hie hit him on þæt geråd geafon, þæt hie him Siciliam to ne tugen, ne Sardiniam, & eac him gesealden þæronufan III M talentana ælce géare. *Vgl. auch § 1051.*

þærwið, *dagegen. S. bei der Präposition* wið *§ 1008.*

þeah, *dennoch, nichts desto weniger.* **Or.** 82, 12 þéh hie ær ofer hiera willan him to gecierdon, & hie him gehéton þæt hie ðæt gefeoht ærest mid him selfum þurhteon wolden, þéh hie him eft facen gelæsten, þa hie on ðæm sæ feohtende wæron; 124, 18 he wearþ þéh swiþor beswicen for Alexandres searewe þonne for his gefeohte; 126, 15; 182, 34. **Bo.** XII, 6 & hu se wisdom is án ánlípe cræft þære sawle & is ðeah betera þonne ealle þæs lichoman cræftas; 18, 2. **So.** 165, 6 ac me þincð þath þeah þæt þu sí to unhál; 170, 11 ac ic wát þeah þæt þu . . . .; 171, 17 *(s. bei* swiþor *§ 579)*; 176, 7; 177, 32 (þeht); 187, 1. **Ps.** 2, 6 and ic eam þeah cincg geset fram Gode; 11 blissiað on Gode, and ðeah mid ege; 15, 7. **Le.** 60, 16 gif hwa slea his þone nehstan, and he þeah utgangan mæge; 17.

þeahhwæðre, *dennoch, nichts desto weniger.* **Or.** 52, 36 þa þeahhwæðre gebyrede him þæt . . . .; 82, 1 uton þehhwæþere acræftan hu we . . . .; 224, 9 & þehhwæþre se consul wearð gefliemed.

ðus, *so.* **Be.** 477, 18 cwæð him ðus to; 481, 42 wæs se fruma ðus awriten; 43 ðus hi heora yrmþo arehton; 487, 8; 500, 29; 537, 30; 576, 4. **Or.** 21, 6 & þonne hys gestreon beoð þus eall aspended; *usw.* **Bo.** 4, 20 and ormód hine selfne on-

gan wépan & þus singende cwæþ; 6, 12, 14; 10, 9; 40, 2; 384, 20. **So.** 171, 29 ðus geara ic wolde cunnan good. **Ps.** 9, 33 ne recþ God, þeah ic þus dó; 14, 7; 44, 14. **Le.** 58, *ü.* & þus cwæð.

to. I. *zu sehr.* 1. *Bei Eigenschaftswörtern und Adverbien:* **Be.** 492, 18 þæt he on strengo þeodscipes & þrea to wlæc sy; 538, 19 ac ymb ða gymene his ecre hælo he wæs to sæne & to receleas. **Or.** 56, 21 cwædon þæt hie to raðe wolden fultumlease beon æt heora bearntéamum; 178, 15 cwæð þæt him to micel æwisce wære þæt . . . . . **Cp.** 447, 8 se ðe to lange & to fæste wunað on ðæm wlacum treowum. **Bo.** 6, 15 þu hæfst ðara wæpna to hraþe forgiten; 34, 6 to wel; 40, 9 oft þone to smylton sæ ðæs norþan windes yst onstyreþ; 96, 6 to ungemetlice; *ähnlich* 108, 11; 298, 5. **So.** 165, 7 þæt þu si to unhál; 183, 1 to swiðe; 190, 4 to ungemetlice. **Le.** 64, 3 and eow to swiðe gedwealdon.

2. *Bei* upahebban: **Cp.** 461, 28 ðylæs hine auðer, oððe his lif oððe his lar to upahebbe. **Bo.** 350, 12 þy læs hi for longum gesælþum hi to up ahæbben.

II. *auch, dazu.* **Be.** 537, 35 & his hand mid ðy earme ðe of his lichoman aslegen wæs, he het to ahon. **Bo.** 384, 14 hy habbaþ eall þæt ða unstyriendan habbaþ & eac mare to.

toeacan, *aufserdem.* **Bo.** 44, 17 & þu hæfst nu get toeacan eall þæt ic þé ær tealde. *Vgl. auch § 1068.*

togædere, *zusammen.* **Be.** 483, 17 ða hi togædere geþeodde wæron; 490, 2 ða ðu togædere gesomna; *ähnlich* 548, 20. **Or.** 8, 11 ðær Asia & Europe hiera landgemircu togædre licgað; 46, 5 hi þa þa wíf ealle togædere gecirdon; 88, 25; 96, 31; 102, 31; 150, 29; *usw. usw.* **Bo.** 82, 22 ac seo gecynd hit onscunað þæt hie magon weorþan togædere gemenged; 116, 10 se ilca God gefégþ mid freondrædenne folc togædere. **So.** 172, 29 luca nu þæt þu ofer gemeð ne wilnige nu ðu hi togeadere nemnest; *ebenso* 31; 196, 29 þæt ðu hi togædere métst. **Ps.** 30, 16 hi hi gegaderodon ealle togædere; 47, 4. **Le.** 68, 9 ic þa Ælfred cyning þas togædere gegaderode.

tosomne, *zusammen.* **Be.** 515, 7 ða geféron hi tosomne. **Or.** 46, 9 siþþan wæs hiera þeaw þæt hie ælce geare ymbe twelf monað tosomne férdon; 190, 3 tosomne cuman; *ebenso* 208, 11. **Bo.** 84, 29 ne weorþað hi næfre tosomne geféged; 236, 6; 246, 14; 254, 22. **Ps.** 2, 2 and hwy arisað eorðcynincgas, and ealdormenn cumað tosomne wið Gode; 32, 6.

toweardes, *entgegen.* **Bo.** 324, 7 hwi ne magon ge gebídan gecyndelices deaðes, nu he eow ælce dæg toweardes ónet.

§ 581 **unéð,** *nicht leicht.* **So.** 187, 15 & þeah cumað æalle to anum hlaforde, sume æð sume unéð.

ungefóge, *aufserordentlich.* **Or.** 21, 5 & for ðy þær beoð þa swiftan hors ungefóge dyre.

ungewealdes, *unfreiwillig, zufällig.* **Cp.** 156, 25 ðonne

hie of yflum willan ne gesyngað, ac of unwisdome & ungewisses oððe ungewealdes; 166, 2 ungewealdes ofslihð his geferan; 188, 3; 214, 11.

ungewisses, *unbewufst, unfreiwillig*. **Cp.** 156, 25 (*s.* ungewealdes); 214, 10. **Ps.** 24, 6 þa scylda mines iugoðhades ne gemun þu, Drihten, ne huru þa þe ic ungewisses gewohrte.

unmyndlenga, *unerwartet*. **Or.** 146, 8 hiene spón þæt he on Umenis unmyndlenga mid here become. **Bo.** 328, 8 nis hit nan wundor ðeah hwa wene þæt swylces hwæt unmyndlinga gebyrige.

unniedenga, *ungezwungen*. **Cp.** 264, 12 ðonne he ðurh his agene geornfulnesse gesyngað unniedenga.

untela, *schlecht*. **Cp.** 206, 1 ða scamleasan nyton ðæt hie untela doð. **Bo.** 354, 1 he wat þæt he untela deð.

unþearfes, *ohne Bedürfnis*. **Ps.** 13, 6 heora fet beoð swiðe hraðe blod to ageotanne, unþearfes, for yflum willan.

unwenunga, *unerwartet*. **Bo.** 368, 20 men cwædon gio, ðonne him hwæt unwénunga gebyrede, þæt þæt wære wéas gebyred.

§ 582 **wéas**, *zufällig*. **Cp.** 198, 22 gif him ðonne wéas (*H.:* gewealdes) gebyrige oððe ungewealdes. **Bo.** 288, 17 ac gif him nu wéas gebyreþ; *ebenso* 326, 26; 328, 5; 332, 25; 366, 23; 368, 12, 13, 20 (*s. bei* unwenunga *§ 581*); 330, 18 wenaþ þæt þæt ne sie eald gesceaft, ac sie wéas geworden níwane.

wel, *wohl, sehr*. **Be.** 487, 42 wæs be eastan þære ceastre wel neh sum cyrice; 499, 25 mihte swyþe well beon to him geþeoded se cwide þe . . .; 519, 2 & ðær wæs mid ðam gerynum Cristes geleafan well gelæred. **Bo.** 16, 13 ðeah ðé wel lyste wearmes mustes; 42, 28 sio is swiþe wel geràd; 112, 4 þæt þu hi cuþest wel tóscádan. **So.** 164, 30 godne heorde, þe wel cunne healdan þæt þæt . . . .; 167, 6 þu swiðe wel ricsast; 172, 20 genoh wel ðu hyt ongitst. **Ps.** 13, 2 nis nan þe eallunga wel do.

wið, *dagegen, damit. S. bei der Präposition* wið *§ 1009*.

§ 583 **yrringa**, *s.* ierringa *§ 573*.

Vierte Abteilung.

DIE ADVERBIEN DER BEJAHUNG UND DER VERNEINUNG.

Erstes Kapitel.

DIE ADVERBIEN DER BEJAHUNG.

§ 584 A. **géa**, *ja*. **Be.** 615, 9 cweþ nu hwylchugu word, cwæþ nu géa (= dicito aliquod verbum, dicito *Gae*, quod est, lingua Anglorum, verbum adfirmandi & consentiendi, id est *etiam*); 622, 35 géa, cwæþ ic, ðu eart min Bosel (= aio: etiam, tu es enim Boisil). **So.** 173, 11 þa cwæð ic: géa, ic hys gelife; *ebenso* 174, 13, 23; 175, 2; 190, 29; 191, 23; 201, 7; 182, 12 ða cwæð ic: géa la géa *(vgl. § 1126. A)*.

§ 585 B. **giese, gise**, *ja*. **Cp.** 308, 8 wene ge nu ðæt ic ænigre leohtmodnesse bruce, oððe ðætte ic ðence æfter woruldluste, oððe wene ge ðæt ægðer sie mid me ge gise ge nese? (= numquid levitate usus sum? aut quæ cogito, secundum carnem cogito, ut sit apud me: est, et non? 2. Kor. 1, 17 τοῦτο οὖν βουλευόμενος, μή τι ἄρα τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; ἢ ἃ βουλεύομαι, κατὰ σάρκα βουλεύομαι, ἵνα ᾖ παρ' ἐμοὶ τὸ ναὶ ναί, καὶ τὸ οὖ οὔ;). **Bo.** 88, 21 gise la gese, ic wat þæt he mihte gif he wolde *(vgl. § 1126. B.)*; 220, 22 þa cwæþ he: ne sæde ic þé ær þæt sio gesælþ gód wære? Gyse, cwæþ ic, þu þæt sædest.

Zweites Kapitel.

DIE ADVERBIEN DER VERNEINUNG.

§ 586 A. **nese**, *meist wiederholt:* nese nese.

Be. 549, 6 nese, cwæþ he, ne onfeng he his gódum for gytsunge; 630, 2 andswarede ic him: næse cwæþ ic, ne wát ic hi. **Cp.** 308, 8 *(s. § 585)*. **Bo.** 62, 10 hwæþer ðu durre gilpan þæt heora fægernes þín sie, nese nese; *ebenso* 15; 23; 64, 26; 132, 25; 134, 5; 140, 14; *einfaches* nese: 132, 28; 228, 15; 140, 27 nese la nese *(vgl. § 1126. C.)*; *ebenso* 150, 20. **So.** 165, 3 nese la nese; *ebenso* 188, 19; 190, 20; 191, 13; 196, 18, 28; 197, 13; 172, 30 nese; *ebenso* 173, 2; 202, 31; 203, 4 nese næse. — *Vgl. Lucas 6, 60* ða andswarode his modor: nese sóþes, ac he byð Johannes genemned (= οὐχί).

B. **ne** *und seine Verbindungen.*

§ 587 1. ne *steht allein in der Regel dicht beim Zeitwort:* **Be.** 472, 32 þæt he me þæt ne otwite; 474, 12 þæt heora land ne

wære to ðæs mycel; 477, 23 & he ne wæs ondredende ða beotunge ðæs ealdormannes. **Or.** 17, 22 for þæm hie ne dorston forþ bi þære ea siglan for unfriþe. **Cp.** 2, 17 ðætte ic furðum anne anlepne ne mæg geðencean besuðan Temese; 32, 17 ne fleah he ðy rice ðy his ænig mon bet wirðe wære. **Bo.** II, 16 þæt he for hine gebidde & him ne wite. **Ps.** 1, 1 eadig byð se wer þe ne gæð on geþeaht unrihtwisra, ne on þam wege ne stent synfulra, ne on heora wólberendum setle ne sitt. **Le.** 58, 1 ne lufa þu oðre' fremde godas ofer me.

2. *Diese nahe Stellung des* ne *beim Zeitwort führt bei einigen Hülfszeitwörtern* (wesan, habban, willan) *sowie bei* agan *und* witan *sogar häufig zur Verbindung zu e i n e m Worte.*

a. wesan. § 588

nis: **Be.** 489, 2 me nis tweo; 576, 2 þæt hit swa nis; 611, 11 nis þæt eac swylce no to forswigienne. **Cp.** 346, 25 se wisdom nis ufan cumen of hefonum. **Bo.** 20, 16 ac hit nis git se tima; 40, 11; 52, 10. **So.** 164, 1 nis hit nan wundor; 165, 4. **Ps.** 3, 2 ac hit nis na swa hy cweðað; 9, 12; 13, 1; 18, 3.

næs: **Bo.** 12, 22 & he for þæs Modes geomerunge næs nauht gedrefed; 86, 14 ne gedeð se anweald hine gódne ne meodumne, gif he ær næs; 140, 27 næs ic næfre git nane hwile swa emnes modes. **So.** 189, 31 ac me sceamað nu þæt ic wénde þæs ðe hyt næs genog soð þu sædest; 203, 17 þa he goode næs swa eadmod swa swa he myd rihte sceol. **Ps.** 17, 39 hy clypodon, and næs þara þe hig gehælde; 36, 35 and ic þa þanon fór, and eft ðyder com, þonne næs he; 45, *ü.*

Das Adverb **næs** = *„keinesweges, aber nicht", das Grimm (Gramm. II. S. 723 u.) als Verkürzung aus* nalles, *Grein aber als Zusammensetzung aus* ne *und* gese *auffafst, halte ich für nichts Anderes als jene Zusammensetzung von* ne *und* wæs. *Für diese Ansicht scheinen mir hauptsächlich folgende Stellen zu sprechen, an denen die Form* næs *zwar schon als Adverb aufgefafst werden kann, aber wahrscheinlicher noch als Form des Hülfszeitwortes aufgefafst werden mufs*):* **Or.** 24, 25 ure yldran cwædon þæt hio wære se ðridda dæl þyses middangeardes: næs na for ðam þe þæs landes swa fela wære, ac for ðam þe se Wendelsæ hit hæfð swa todæled; 98, 30 æfter þeosan gewinne gewearð þætte Perse gebudan frið eallum Creca folce, næs na for þæm þe hie him ænigra góda úþen, ac for þæm þe hie wunnon on Egypti; 102, 18 hie ne angeatan, mid hwelcum scinncræfte & mid hwelcum lot-

*) *Erst nachträglich sehe ich, dafs auch Koch meine Ansicht schon als m ö g l i c h geäufsert hat (s. Gr. III. 1. § 38; er verweist dabei auf ahd.* nur *aus* ni wari *(es wäre nicht), ags.* nære þæt, *ne.* were it not, beit, all be it, *die gleichfalls zu Konjunktionen geworden sind*).

wrence hit deofla dydon — næs na se soða God — ðæt hie mid þy yfele þa menn swenctan.

Ganz als Adverb aber erscheint næs *an folgenden Stellen:* **Cp.** 40, 22 þe him God for monegra monna ðingum geaf, næs for hiera anra; 397, 23 gif hi afeallan scolden, ðæt hi afeollen on ðæt hnesce bedd ðæs gesinscipes, næs on ða heardan eorðan ðæs unryhthæmdes. **Bo.** 34, 23 hwæt ðé ongan lystan ure, nas us þín; 58, 6 þæt hit is of his agenre gecynde nas of þínre; 60, 15 hwæt seo duguð þonne þæs wlites þe on þam gimmum bið, biþ heora næs eowre; 64, 1 ac þa heofencundan þing þe sint gecynde, næs þæs eorþlican; 24 ðonne telle ic þa weorþmynd þæm wyrhtan þe hie worhte, næs na þé; 31 ne beoþ þæt þonne heora gódes, næs þínes; 66, 1 hu ne gilpst þu þonne heora gódes, næs þínes. **So.** 172, 8 for þi þe hi sint flesclicu nytenu nes men; 191, 24 ða cwæð heo: hweðer þu mæge tocnawan þone rihtwisan & þone unrihtwisan; ða cwæð ic: géa, be sumum dæle, nes þeah swa swa ic wolde. **Ps.** 7, 4 þonne ofslean me mine fynd orwígne, næs þas þe mine frynd beon sceoldon; 48, 12 forþam heo on last tiliað to cwemanne Gode and mannum, mid wordum, næs mid weorcum; 49, *ü.* ofredon Gode heora nytenu, næs hy sylfe.

n æ r o n: **Or.** 142, 19 þær þær hie næron, hie gedydon þone mæstan ege. **Cp.** 4, 13 hie næron on hiora ægen geðeode awritene. **Bo.** VI, 18 þæt . . . ða sælþa . . . nauhtas næran; 72, 15 næron þa welige hamas. **So.** 194, 20 hweðer þa ðreo þing ealle ece weron ðe neron; 198, 7 ic wundrige hwi ðu wenan mahte þæt hy næran æcan.

n æ r e: **Or.** 40, 8 þæt sio hæte nære for hiora synnum; *usw.* **Cp.** 38, 6 he wénde þæt hit nan syn nære; 364, 19. **Bo.** IV, 23 þæt him naht swiþor nære; 10, 1; 102, 29; 122, 14; 124, 15; *usw. usw.* **So.** 174, 25 sædon þæt næfre nan wiht gewisses nære buton twæonunga; 193, 13. **Ps.** 24, 6 þa þe ic wénde þæt scyld nære; 39, *ü.*

n æ r e n: **Or.** 88, 21 þeh hie him þæs geþafiende næren.

§ 589 **b. habban.**

n æ b b e: **So.** 165, 11 þa cwæd ic: ic nebbe nan þara; 169, 30 nebbe ic þé nauwiht to bringende butan goodne willan.

n æ f s t: **Or.** 156, 3 þa ondwyrdon hie him tweolice, & cwædon: þa hæfst oþþe næfst. **Bo.** 38, 6 þæt þu nu næfst þa hwilendlican arwyrþnessa & þa bliþnessa þe þu ær hæfdest; 66, 21. **So.** 182, 3 þu nafst swilce hæle swilce þu hæfdest; 200, 16 næfst me gyt geandweard.

n æ f þ: **Cp.** 60, 1 gif he ðonne git geswicen næfð his agenra unðeawa; 202, 16 he hie næfþ. **Bo.** XII, 10 ne he eft him næfþ ðæt þæt he ær wénde; 16, 7; 44, 5; 60, 20; 102, 2; *usw. usw.*; 50, 22 he simle wilnað hwæshwugu þæs þe he þonne næft;

ebenso 56, 1. **So.** 182, 21 næfð nan man to þæs hal eagan; *ebenso* 187, 3. **Ps.** 9, 25 he næfð nan gemynd; 14, 3; 37, 14; 48, 8.

nabbað: **Or.** 74, 28 þæt ge nanuht mid eow nabbað fæstes ne stronges. **Cp.** 298, 7 & (hie) his ðeah nauht nabbað. **Bo.** VI, 24 sume habbaþ æþelo & nabbaþ are; 48, 11; 68, 4; 82, 27; 140, 21; *usw.* **So.** 178, 22 hi næbbað ful hale eagan; 200, 33. **Ps.** 11, 2 hi nabbað on heora mode, þæt hi on heora muðe sprecað; 48, 12.

næbbe: **Cp.** 395, 16 swelce he nan næbbe. **Bo.** 48, 20 þeah he nu nanwuht ealles næbbe ymbe to sorgienne; 52, 5, 29; 68, 8; 160, 26; 294, 21; *usw. usw.* **So.** 164, 32 gyf þu þonne nanne swa geradne næbbe, séc hyne; *usw.* **Ps.** 3, 1 þæt hit næbbe nane hæle æt his Gode. **Le.** 60, 24 gif he næbbe hwæt he selle; 62, 28, 36; 68, 2; 70, 3.

næbben: **Cp.** 409, 15 ðeah hie ða geearnunga næbben. **Bo.** 294, 11 þæt ða yfelan nabban eac éce edlean heora yfeles; 318, 14 me þincþ þæt hi næbbæn nænne. **So.** 167, 27 næbben nan edlean; 202, 25 wenst þu þæt hy nabban nanege munde.

næfde: **Be.** 545, 8 næfde he on him naþer ne yrre ne oferhyd. **Or.** 18, 13 næfde he þeah ma ðonne twentig hryðera; *usw.* **Cp.** 34, 22 sona swæ he ða byrðenne næfde swæ manegra earfoða; 42, 21; 58, 1. **Bo.** 70, 27 gif he nane æhta næfde; 124, 18; 140, 31; 300, 8.

næfdest: **Bo.** 24, 18 þæt þu þær nane myrhþe on næfdest; 72, 1; 142, 5.

næfdon: **Be.** 474, 20 mid ðy Peohtas wif næfdon; 624, 22. **Or.** 48, 13 hie hit to nanum fácne næfdon; 98, 7; *usw.* **Cp.** 26, 25 ða hirdas næfdon andgit. **Bo.** 74, 6 nænne weorþscipe næfdon; 302, 17; 312, 25.

næfden: **Or.** 54, 4 þæt hie oðer gener næfden. **Cp.** 303, 3 gif hie næfden; 330, 1.

næfd: **Bo.** 64, 28 ðonne sint hi þe plíolicran & geswincfulran hæfd þonne næfd (*Cardale übersetzt:* then are they more dangerous and more troublesome to thee, had, than not had).

c. **willan.** § 590

nylle, nelle: **Cp.** 44, 5 he nyle gifan þæt him God geaf; 304, 13 ic nelle mid ðé faran. **Bo.** 84, 20 þæt gecynd nyle næfre nanwuht wiþerweardes lætan gemengan; 172, 19 hwi nyle he cweþan. **So.** 170, 12 ne ic æac nelle forlete þé; 189, 8 nelle wyð næfre ær þa þæostru þære nihte on scínian, ær wiht magon þa sunnan sylfe geseon; 202, 11 nele he us nanwiht helan; 204, 24 þe nele his andgyt æcan. **Ps.** 35, 3 he nyle ongitan; 48, 7. **Le.** 58, 11 nelle ic from minum hlaforde; 62, 29 gif þære fæmnan fæder hie þonne sellan nelle*).

*) *Beachtenswert ist die zusammengezogene Form* ðille = ðu wille: **So.** 190, 27 me ðincð þæt ðille gyt witan þæt ylce þæt þu ær woldest.

nelt: **Bo.** 12, 13 þu heore nelt stíran. **So.** 166, 3 þu þe nelt þé eallunga geeowian; 170, 11 þæt þu me nealt forleten. **Ps.** 5, 3 þu eart se ylca God þe nan unriht nelt.

nyllað: **Or.** 48, 27 þæt hie nellað geþencean oþþe ne cunnon; 122, 15; *usw.* **Cp.** 28, 18 þe swæ nyllað libban; 44, 19; 305, 14. **Bo.** 70, 5 hi nellaþ witan hwæt hi sint. **So.** 184, 33 gyf hi nellað spurian efter þam; 203, 14. — *Vgl. Wulfstan* 97, 4 gyf hi ðonne þæt nellað.

nellen: **Bo.** 318, 10 ic wéne þeah þæt we nyllen. **Le.** 82, 1 gif hi hie gesamnian nellen.

nolde: **Be.** 471, 17 gif se oþer nolde, 546, 21 þæt he þæt nolde (*andere Lesart:* þa ne wolde he). **Or.** 38, 17 þæt folc nolde ær Gode abúgan; 68, 25. **Cp.** 32, 19 he nolde bion kyning. **Bo.** 36, 14 ic nolde þæt þu þé forþohtest; 80, 13; 162, 12; *usw. usw.* **So.** 186, 6 & heo ðonne þé fluge & nolde þé lufian. **Ps.** 34, 13 heora nolde onfon se déma; 50, 9. **Le.** 60, 23 hine healdan nolde; 66, 6.

noldest: **Bo.** 150, 6 forþam ðe ðu noldest beon geþwære. **So.** 185, 34 þu noldest. **Ps.** 9, 20 hwi noldest þu cuman to us; 39, 6.

noldon: **Or.** 56, 15 Mesiane noldon, ðæt . . .; *usw.* **Cp.** 4, 17 we noldon to ðæm spore mid ure mode onlútan; 46, 9. **Bo.** 322, 7 ðonne noldon hi na cweþan þæt wære wite. **Le.** 66, 5 þæt we nane byrðene on eow settan noldon.

nolden: **Or.** 224, 27 for hwy hie nolden geþencan ealle þa brocu.

591 d. **agan.**

nah: **Bo.** 324, 5 þæt hio nan geweald nah. — *Vgl. Wulfstan* 52, 15 þæt se man hywað hwilum hine sylfne þeh mihtine and unforhtne, þe nah on his heortan ænigne cáfscype.

nage: **Le.** 58, 12 nage he hie ut on elþeodig folc to bebycgganne; 76, 1 nage hio his ierfes owiht; 86, 27, 1; 28; 104, 77.

nahtest: **Bo.** 66, 15 þeah þu hi næfre nahtest.

nahton. **Or.** 92, 34 eac buton þæm yfele nahton hie naþer ne þærinne mete ne þærute freond.

§ 592 e. **witan.**

nát: **Or.** 120, 1 ic nát; 124, 13; *usw. usw.* **Cp.** 24, 18 hwa nát, þæt . . .; 342, 21; 370, 7. **Bo.** 8, 16 nu hit nauht elles nát butan gnornunga; 48, 21; 52, 22; 96, 26; 106, 27; 146, 6; *usw. usw.* **So.** 164, 26 ic nát hwæt; 27; 165, 13; 169, 32; *usw.* **Ps.** 7, 2 ic nát.

nást: **Cp.** 240, 12 ðu nást hwær him aðer cymð. **Bo.** 18, 27 nu ðu self nást hwæt þu self eart; 268, 19. **So.** 171, 23 þu nást þæt gemet; 32.

nyton: **Or.** 136, 20 hie hit nyton. **Cp.** 206, 1 ða scamleasan nyton ðæt hie untela doð; 301, 26. **Bo.** 50, 27 ge nyton hwæt ge doþ; 70, 6; 112, 18; 132, 16; 278, 24. **So.** 166, 1 þa þe nyton hwæt hi lufiað; 173, 13; 203, 10. **Ps.** 38, *ü.* ealle men, þe nytan, hwam hi hine læfað; 43, 16. — *Vgl. Wulfstan 97, 19* and nytan na, hwæt he ær dyde.

nyte: **Or.** 134, 23 nyte we nu, hwæðer . . . . . . **Cp.** 26, 21 swelce he hi nyte; 330, 4 ðæt ðu nyte hwiðer . . . . **Bo.** 18, 9 wenst ðu þæt ic nyte þone wól; 244, 7 þæt he nan ryht andwyrde nyte; 294, 16 nis nu nan wis man þæt nyte þætte . . . . **So.** 171, 32 þæt þu gode nawiht gelices nyte. **Le.** 62, 28 gif he nyte hwa hit stæle.

nysse: **Or.** 17, 14 he nysse hwæðer. **Cp.** 40, 1 him gebyrede þæt he nysse self ðæt he man wæs.

nyste: **Be.** 545, 3 þæt he ða weorþunge Eastrena on riht ne heold ne nyste. **Or.** 17, 33 he nyste hwæt þæs soþes wæs; *usw.* **Bo.** 14, 3 ic nyste hu feor; 86, 16; 240, 18; *usw. usw.* **So.** 182, 13 nyste ic náwar eorðan, hu . . .; 194, 2. **Ps.** 34, 12 þæt ic nawþer ne nyste, ne ne worhte; 15; 49, 22. **Le.** 60, 21 se hlaford hit nyste.

nystest: **Bo.** 18, 30 þu nestest hwæt þu wære; 240, 19 ðu nystest ælcre gesceafte ende; 244, 27 þæt þæt þu ær sædest þæt þu nysstest.

nyston: **Or.** 198, 8 swa þa nyston þe þærinne wæron. **Bo.** 300, 14 hi nyston nænne oþerne God. — *Vgl. Wulfstan 153, 7* þam, þe hit ær nystan.

§ 593 3. *Die anderen festen Verbindungen mit* ne *sind bei den Fürwörtern und bei den Adverbien schon erörtert worden; hier sei nur noch* nalles *erwähnt. Die Form* nalæs *(wohl zu scheiden von* na læs, no læs, *das „nicht weniger" bedeutet, also bejahenden Sinn hat), wird von allen Forschern mit Ausnahme von Bosworth (im kleinen Wörterbuche) als Nebenform von* nalles *angesehen und behandelt. Wenngleich ich nun bei Alfred, der auch beide Schreibweisen hat — und* nalæs *ist oft sogar wie* na læs *in zwei Wörtern geschrieben — einen Unterschied der Bedeutung nicht habe feststellen können, so wäre es doch einer eingehenden Untersuchung wert, ob hier etwa doch nicht lediglich zwei verschiedene Schreibarten des selben Wortes, sondern zwei ursprünglich nach Form und Bedeutung ganz verschiedene adverbial-konjunktionale Ausdrücke vorliegen, nämlich eben* nalles = ne ealles = *„durchaus nicht" und* nalæs = na læs = *„nicht weniger", deren bei der bekannten Undeutlichkeit doppelter Verneinungen (wie sie ja auch in* na læs *steckt) leicht zu vermengende Bedeutungen im Laufe der Zeit Verwischung und Verdunkelung zur Folge hatten, und darnach dann auch Verwechselung und Vermischung der Formen. Nur wenige Beispiele mögen hier genügen:* **Be.** 472, 24 na læs mid ánes mannes geþeahte, ac mid

gesægene unrím geleaffulra witena; 483, 3 ac nalæs æfter micelre tide; *ebenso* 518, 40; 639, 4; 487, 1 ac hi nalæs mid deofolcræfte, ac mid godcunde mægene gewelgade cóman; *ähnlich* 494, 33; 495, 28; 488, 18 sceolde beon wilsumlic, nalæs genededlie; *ähnlich* 490, 13; 495, 45; *usw. (Im Be. ist die Schreibweise stets* nalæs, *oft sogar getrennt, obschon die Bedeutung immer „keines Weges" ist.)* **Or.** 34, 20 þæt hi hiora agnum godum getealde wæron, þæt sint diofolgild, nales þam soþan Gode; 62, 11 þæt þa anwaldas sien of wyrda mægenum gewordene, nales of Godes gestihtunge; 74, 35 ond nu ure Cristne Roma bespricð þæt hiere weallas for ealdunge brosnien, nales na for þæm þe hio mid forheriunge swa gebismrad wære swa Babylonia wæs. **Bo.** 26, 25 ða ilcan þé habbaþ nu heora agnes þances forletan, nales þines; 36, 5 forþam ðe he ure þé onlænde æfter his bebodum to brucanne, nallas þiure unrihtgitsunga gewill to fulfremmanne; 72, 22 treowa wæstmas hi æton & wyrta, nalles scír wín hi ne druncan; 148, 7 þonne eowaþ he hi nalles ne hilð; 178, 5 forþam þe þin werige flæsc hafaþ þin anweald, nalæs þu his; 286, 20 for ðy hi hit ðurh ðone willan secaþ, nales þurh rihtne weg.

§ 594 C. na, no.

Be. 481, 3 þæt hi no ma ne mihton for heora gescyldnysse swa gewinnfullicum fyrdu swencte beon; 482, 31 þætte ða cwican no genihtsumedon; 493, 23 þæt heo no mot in cyrican gangan; 602, 24 forþon ðe he no wolde ðy ærran geare gehyran ðone arwurþan fæder. **Or.** 126, 15 & he ðeah na þe læs heora land oferhergeade. **Bo.** XII, 9 ðonne ne mæg he no þe raþor beon swa welig swa he wolde; 14, 25 ne onscunige ic no þæs neoþeran and þæs unclænan stowe, gif ic þé gerádne gemete; ne me na ne lyst; 26 23 gif þu hi na ne underfeng; 108, 13 ic hit no selfe nauht ne ondræde. **So.** 172, 10 ne lufige ic hi na for ði; 174, 27 na ne ondræde ic hi. **Ps.** 21, 2 ic þé na ne oðwíte, þæt þu me ne gehyrst. **Le.** 60, 25 ne sie he na mansleges scyldig; 62, 33 utancumene and elþeodige ne geswenc þu no; 40 leases monnes word ne rece þu no þæs to gehieranne; 92, 39, 1 gif he wæpne gebrede & no feohte, sie be healfum þam. *Meist ist* na *mit* ne *verbunden; weitere Beispiele stehen in § 595.*

§ 595 D. *Gehäufte Verneinung.*

Die gehäufte Verneinung dient bei Alfred stets zur Verstärkung. **Be.** 473, 20 ðone ne mæg ne sunne blæcan nene rén wyrdan; 474, 31 & ðær nænig mann for wintres cyle on sumera hég ne máweþ ne scypene his neatum ne timbreþ, ne ðær monn ænigne snícendne wyrm ne ætterne gesihþ, ne ðær ænig nædre lifian ne mæg; *ähnlich* 482, 3; 480, 37 þæt þæt earme éþel mid ealle ne fordiligad ne wære; 510, 31 ne he no ne

wiþsóc þæt he . . . . .; 545, 8 næfde he on him naþer ne yrre ne oferhyd ne gytsunge ne idel gelp him on ne ricsode. **Or.** 17, 23 ne métte he ær nan gebún land; 19, 10 he cwæð þæt nan man ne búde be norðan him; *ähnlich* 58, 13; 70, 15; 196, 10; 20, 18 ne bið ðær nænig ealo gebrowen mid Estum; 24, 25 næs na for ðam þe . . .; 30, 20 þa nan man ne ær ne syððan mid gefeohte ne gefór buton Alexander; 34 þæt nan forbyrd nære æt geligere betwuh nanre sibbe; 34, 29 on þære tide næs na ma cyninga anwalda butan þysan þrim ricum; 48, 12 þætte hie hit folneah to nanum fácne ne to nanum láðe næfdon þætte . . . .; 154, 31 þe Romane ær na ne ne gesawon; 274, 12 þæt nan hus næs binnan þære byrig þæt hit næfde þære wrace angolden. **Cp.** 2, 16 ic wene ðætte nauht monige begeondan Humbre næren; 46, 10 nis ðæs ðonne nan tweo; 82, 14 forðæm ðonne he higað to ðæm godcundum þingum anum, ðæt he ne ðyrfe an nane healfe abúgan to nanum fullicum & synlicum luste, ne eac ne ðyrfe beon to upahafen for nanum wlencum ne for nanre orsorgnesse, ne hiene ne gedrefe nan wuht wiðerweardes, ne hiene ne geloccige nan olicung to hiere willan, ne hiene ne geðrysce nan wiðermodnes to ormodnesse; gif ðonne mid nanum ðissa ne bið onwæced his ingeðonc; 98, 5 ne eft for hiera untrymnesse ne forlæte ðæt he ne wilnige ðæs hean; 274, 12 nis hit nan wundor; 387, 32 næs no forðæmðe hie fægnodan; 395, 16 swelce he nan næbbe; 397, 12 ðæt hie ne bioð no on ryhtum gesinscipe. **Bo.** IV, 22 þæt him naht swiþor nære; VIII, 9 þæt him næfre seo mægþ & seo gitsung forwel ne licode; XII, 8 þonne ne mæg he no þe raþor beon swa welig swa he wolde; 4, 17 & he ða nanre frófre be innan þam carcerne ne gemunde; 12, 6 & nauht ne þréaþ þam scildigum; *ebenso* 9; 42, 21; 14, 26 ne me na ne lyst mid glase geworhtra wága ne heahsetla; 168, 20 nan mon ne biþ mid rihte for oþres góde, ne for his cræftum no ðy mærra ne no ðy geheredra gif he hine self næfþ; 210, 22 ne nænne monn nu þæs ne tweoþ, forþam þe he nauht nyton betere, ne furþum nauht emngódes; 284, 11 ne hit þeah ne mæg nan yfel don; 368, 14 ac þær hit of nauhte ne cóme þonne wære hit wéas gebyred. **So.** 163, 5 ne cóm ic náþer mid anre byrðene hám; 14 swa swa ic nu ne gyt ne dyde; 164, 1 nis hit nan wundor; 32 gyf þu þonne nanne swa gerádne næbbe; 165, 4 nese la nese, ne min ne nanes mannes nis to þam creftig þæt . .; 11 ic nebbe nan þara. **Ps.** 1, 5 ac þa unrihtwisan ne beoð na swylce, ne him eac swa ne limpð; 3, 2 ac hit nis na swa hy cweðað; 49, 3 and he þonne naht ne swúgað. **Le.** 58, 2 ne minne noman ne cíg þu on idelnesse; 60, 25 ne sie he na mansleges scyldig.

Fünfte Abteilung.

DIE STELLUNG DER ADVERBIEN.

Die Stellung der Adverbien ist äufserst mannigfaltig; die vorhergehenden §§ zeigen es an ihren vielen Beispielen schon an. Es genügt daher hier eine kurze Übersicht mit wenigen Belegen.

§ 596 1. *Das Adverb steht an der Spitze des Satzes:* **Be.** 588, 22 ða feng æfter hire on ða ðénunge Seaxburh; 606, 44 ða wæs twa géar þæt he þæt biscopsetl swa sæt & heold. **Or.** 10, 3 scortlice ic hæbbe nu gesæd ymb þa þrie dælas; 6 Asia ongen ðæm middeldæle on þæm eastende, þær ligeð se múþa *(vgl. ne.* in Asia there is . . .*)*; 14, 5 nu hæbbe we awriten þære Asian suþdæl; nu wille we fón to hire norðdæle. **Cp.** 58, 2 swiðe eaðe mæg on smyltre sæ ungelæred scipstiora genoh ryhte stieran; 274, 15 ond eft hit is awriten; 303, 3 sua we magon betesð ofaceorfan ðæt us on him mislicað.

§ 597 2. *Das Adverb steht zwischen Subjekt und Prädikat:* **Be.** 472, 6 þæt we hér writaþ; 474, 19 swa we ær cwædon; 532, 32 þæt hi eallunga forlæten ða getimbro; 638, 23 ac þæt hwæþere swa wesan ne mihte; 639, 7 mid ðy he ða hæfde XXX wintra. **Or.** 10, 4 swa ic ær gehét; 112, 16 he hwæðre þa burg gewann; 132, 1 ðe hi ætgædere gelærede wæron; 270, 22 hiene ofslógon eac his ágene men. **Cp.** 2, 2 hwelce wutan gio wæron geond Angelkynn; 4 & hu gesæliglica tida þa wæron geond Angelcynn; 58, 10 ða cræftas, þe we ær bufan cwædon; 303, 8 ðe hie ær dydon; — *mit Wiederholung des Subjektes:* 2, 9 & eac ða godcundan hádas hu georne hie wæron. **Bo.** II, 3 swa hio nu is gedón; 13 swa swa heo nu gedón is; 212, 22 ne ic eac nolde þæt þu . . . . . .

§ 598 3. *Das Adverb steht zwischen Subjekt und Attribut:* **Be.** 630, 38 nalæs eallum monnum æghwær swongrium & heora lifes ungemyndum secgan wolde.

§ 599 4. *Das Adverb steht zwischen Subjekt und Objekt:* **Cp.** 4, 1 ðætte we nu ænigne on stal habbað lareowa. **Bo.** IV, 4 & hu Ðeodric þa þæt anfunde.

§ 600 5. *Das Adverb steht zwischen Prädikat und Objekt:* **Be.** 638, 28 ðeah ðe se biscop him þæt swiþe bewerede. **Cp.** 2, 7 & hu hi . . . hiora anwald innanbordes gehioldon; 4, 5 hwelc wítu us þa becómon; 14 ða þe ðas stowa ær hioldon; 42, 21 he næfde gefylled þagit þone rím his gecorenra; 303, 10 ðonne we hie æresð gefangnu habbað; 326, 23 & selð ðeah his ælmessan. **Bo.** II, 8 þe hine oft ægþer ge on mode ge on lichoman bisgodan; IV, 16 hu se Wisdom hine eft réte & rihte; VI, 20 þæt heo hine hwæthwegnunges upahafen hæfde.

§ 601 6. *Das Adverb steht am Ende des Satzes:* **Cp.** 2, 1 Ælfred

kyning hâteð grétan . . . his wordum luflice & freondlice; 4, 8 ða gemunde ic eac; 324, 1 gá, & cum to morgen.

7. *Das Adverb steht zwischen dem Hülfszeitwort und dem Infinitiv oder Partizip.* Be. 471, 18 hu wurþ he elles gelæred; 638, 24 wæs ma gehealden. Or. 10, 3 scortlice ic hæbbe nu gesæd ymb þa þrie dælas; 14, 26 nu hæbbe we scortlice gesæd ymbe Asia londgemæro; 17, 27 þa Beormas hæfdon swiþe wel gebúd hira land; 192, 29 þa hie swa monega gewin hæfdon emdenes unterfongen. Cp. 4, 15 her mon mæg giet gesion hiora swæð; 38, 14 hwæt se Babilonia kyning wæs swiðe upahæfen on his mode; 303, 4 sua we magon betesð ofaceorfan ðæt us on him mislicað. Bo. 212, 17 ic ne mæg fullice ongitan. Ps. 4, 7 and is þeah geswutelod ofer us þin gifu. § 602

8. *Das Adverb steht vor einem Eigenschaftsworte:* Be. 472, 8 swyþe fela hi me sædon; 638, 22 on swa mycelre lufan; 640, 38 sum swiþe beorht mon. Or. 42, 26 ðæt ungemetlice micel gefeoht. Cp. 2, 4 & hu gesæliglica tida þa wæron geond Angelcynn; 13 ðætte swiðe feawe wæron behionan Humbre. Bo. II, 9 ða bisgu us sint swiþe earfoþrime; VI, 6 þæt þu earþ fulneah forþoht; X, 9 mihte ðone mon gedón swa weline; 40, 10 swa oft þone to smylton sæ ðæs norþan windes yst onstyreþ. Le. 86, 28 gif mon swa gerádne mon ofslea. § 603

9. *Das Adverb trennt zwei enge zusammen gehörende Wörter:* Be. 639, 32 on ða sylfan tid se ylca Papa ða Agatthon gesomnode Sinoþ. Or. 14, 10 þær of þæm beorgum wilþ seo ea suþweard Eufrates. Cp. 130, 3 ðylæs he mislicige ðæm þe he hiene ær selfne gesealde; 298, 6 & his ðeah nauht nabbað; 310, 9 ða weallas ðonne Hierusalem getacniað ða mægenu ðære saule. Bo. XII, 12 wolde hi þa selfe getæcan; 60, 14 seo duguð þonne þæs wlites þe on þam gimmum bið. Le. 60, 23 and hæbben him þæt weorð gemæne and eac þæt flæsc swa þæs deadan; 68, 10 ic þa Ælfred cyning þas gegaderode. § 604

10. *Das Adverb steht zwischen Zeitwort und Prädikatsnomen:* Bo. VI, 17 sæde þæt his ancor wære ða git fæst on eorþan. § 605

11. *Mehre Adverbien:* Be. 473, 16 and her beoþ oft fangene séolas; 474, 14 we witan heonan noht feor oþer ealond eastrihte; 475, 12 swylce he eac Orcadas . . . geðéodde; 638, 19 ond mid ðy he ða feola monþa ðær ðam gesæligum gelesum geornlice abysegad wæs. Cp. 58, 2 *(s. § 596)*; 303, 3 *(s. § 596)*; 344, 14 hu ne bioð ge ðonne flæsclice. § 606

Sechste Abteilung.

VERWENDUNG DES ADVERBS ALS EIGENSCHAFTSWORT.

§ 607 *Einige Male wird ein Adverb als Eigenschaftswort verwendet:* **Be.** 482, 22 swa nænig æfter yldo syþþan gemunan mæg; 622, 33 min iu magister & festerfæder min se leofesta Bosel; 632, 12 mid ofercyme semninga deaþes; 647, 17 of iu manna gewritum.

Achter Abschnitt.

DIE PRÄPOSITIONEN*).

Litteratur:

A. Harstrick, Untersuchung über die Präpositionen bei Alfred dem Grofsen. Kieler Doktorschrift. 1890. [Behandelt Be., Or., Cp., Bo. (& Heliand); aber nur: of, from, to, toweard, withweard, in, on, oninnan, b(e)innan, onuþþan, onufan, mid, with.]

J. W. Bearder, Über den Gebrauch der Präpositionen in der altschottischen Poesie. Halle, 1894. — Besprochen von Wülfing in den Englischen Studien XIX. 410—412, und von M. Förster in den Mitteilungen zur Anglia XVIII. N. F. VI. 133—135.

M. Steininger, Der Gebrauch der Präposition bei Spenser. Haller Doktorschrift, 1890.

E. M. Taubert, Der syntactische Gebrauch der Präpositionen in dem angelsächsischen Gedichte vom heiligen Andreas. Leipziger Doktorschrift, 1894.

F. Grimm, Der syntactische Gebrauch der Präpositionen bei John Wycliffe und John Purvey (Übersetzung der vier Evang.). Marburger Doktorschrift, 1891.

Th. P. Harrison, The Separable Prefixes in Anglo-Saxon. A Dissertation Presented to the Board of University Studies of the Johns Hopkins University for the Degree of Doctor of Philosophy. Baltimore, 1892.

Henry Marvin Belden, The Prepositions *in*, *on*, *to*, *for*, *fore*, and *æt* in Anglo-Saxon Prose. A study of case values in Old English. A dissertation presented to the Board of University Studies of the Johns Hopkins University Baltimore, for the Degree of Doctor of Philosophy. Baltimore (1897).

---

*) *Ob* and *bei den in den §§ 209 (I. S. 318, Zahl 805), 211 (I. S. 321, Zahl 810) und 212 (I. S. 322 f., bei 1, 4 und 8) angeführten zusammengesetzten Zahlwörtern als Präposition anzusehen ist (vgl. Koch, Mätzner, March, Murray), wenn ihm, der sonstigen Verbindung entgegen, ein Dativ folgt, läfst sich bei der Zerfahrenheit in diesen Verbindungen nicht feststellen.*

H. Winkler, Germanische Casussyntax. I. Der Dativ, Instrumental, örtliche und halbörtliche Verhältnisse. Berlin 1896. (S. 406—429.)

F. Naber, Gotische Präpositionen. I. Beilage zum Programm des Gymnasii Leopoldini und der damit verbundenen Realklassen zu Detmold. 1897.

August Gebhardt, Beiträge zur Bedeutungslehre der altwestnordischen Präpositionen mit Berücksichtigung der selbständigen Adverbia. Leipziger Doktorschrift. Halle 1896.

§ 607 Bei den Präpositionen wende ich nicht den Ausdruck ‚Postposition' für sie an, wenn sie statt vor dem Hauptworte hinter ihm — und dann zuweilen erst dicht vor dem Zeitworte — stehen, schon allein aus dem Grunde nicht, weil (s. auch Winklers Kasussyntax S. 407) ohne jede Veränderung der Bedeutung die Präpositionen sowohl vor wie nach stehen können, im zweiten Falle nur zuweilen eher als Adverbien bezeichnet werden dürften; nach Winkler behält z. B. der Dativ „seine Eigenbedeutung, die der Beteiligung, bei und nimmt zur näheren Erläuterung des Verhältnisses ein vollwertiges Adverb zu sich, welches durch die Verbindung ebenfalls zur Prä- oder Postposition herabsinkt."

Sehr weit geht Harrison in seiner Arbeit, wo er die „*separable prefixes*" nur nach den Zeitwörtern behandelt, und so an einer ganzen Reihe von Stellen Adverb annimmt, wo in Wirklichkeit volle präpositionale Gültigkeit herrscht.

Behaghel sagt sich in seiner Heliand-Syntax durch Wort (S. VIII f.) und That (S. 87) von der Sonderung der Kasus bei den Präpositionen ganz los, da die Verschiedenheit der Kasus nicht mit verschiedenen Bedeutungen der Präposition zusammenhänge, sondern mit der Verschiedenheit der Verbalbegriffe, zu derer Bestimmung die präpositionale Gruppe diene. So grundsätzlich richtig dies an sich ist, eine ideale Anordnung hat auch Behaghel hier so wenig wie in den anderen Abteilungen seiner Syntax zu Wege gebracht, wenn auch Manches übersichtlicher, logischer und psychologischer angeordnet ist als bei der alten Lehrweise. Ich habe mich nach reiflicher Überlegung der Trennung nach den Kasus nicht entsagen mögen.

Erste Abteilung.
DIE EIGENTLICHEN PRÄPOSITIONEN.

Erstes Kapitel.
DIE EINFACHEN EIGENTLICHEN PRÄPOSITIONEN.

A. æfter (und æft).

§ 608 *Die Präposition* æfter *kommt ihrem Ursprunge entsprechend — sie ist eine komparativische Form — fast nur mit dem Dativ, nur zuweilen auch mit dem Instrumentalis vor*).*

Die Nebenform æft *kommt nur einmal im* Be. *vor:* 480, 8 ða wæs ymb feower hund wintra & seofone æft Drihtnes menniscnysse; *Miller druckt* æfter. *Vgl. dazu Koch (Gr. II.*[2] *S. 345): „Das verkürzte* æft *kömmt nur bei* Durh. *vor:* cumað æft mec Mt. 4. 19. *Nach Bouterweks Glossar soll* æft = post *auch L. 1, 38 vorkommen, indessen sein Text gibt da* æfter, *wobei* er *durch eine Abkürzung geschrieben ist. Ich denke, dafs auch Mt. 4, 19 eine solche Abkürzung entweder vom Glossator vergessen oder im Laufe der Zeit undeutlich geworden ist.“ So wird es denn wohl auch bei der Stelle aus* Be. *sein.*

1. æfter *mit dem Dativ.*

a. *Bezeichnung des Ortes.*

*Bei den mit * bezeichneten Beispielen kann auch zeitliche Bedeutung angenommen werden; vgl. § 612.*

§ 609 *α.* æfter *bezeichnet die Bewegung hinter etwas her.* Be. 494, 5 we witon & leorniaþ on Cristes bócum, þæt þæt wif ðe wæs ðrowiende blodes flownysse, heo eadmodlice wæs cumende æfter Drihtnes bæce & gehrán þæt fæs his hrægeles (= post tergum Domini humiliter veniens); 565, 3 ða onlysde he hine & let hine feran æfter ðam Biscope (= absolvit eum & post Theodorum ire permisit). Or. 152, 20 diegellice æfter Seleucuse fór; *ähnlich* 242, 30; 21, 2* ðonne cymeð se man se þæt swiftoste hors hafað to þæm ærestan dæle & to þæm mæstan, & swa ælc æfter oðrum, oð hit bið eall genumen. Cp. 222, 1* forðæm, gif sio lufu ne gæð æfter ðære forgifnesse, ðonne wierð ðær feoung; 348, 12 forlæt ðonne án ðín lác beforan ðæm wiofude, & fér ærest æfter him; *ähnlich* 13; 405, 36 (ða he ðis eal dyde, ða he stod æfter us gewend,) & cliopode æfter us (= ergo post tergum stans nos admonuit; *dieses Beispiel kann man hierher*

---

*) *Wo mehre Kasus bei einer Präposition vorkommen können, nehme ich in Zweifelfällen den Akkusativ an, wenn die Form Akkusativ und Dativ sein kann, — Dativ, wenn sie Dativ und Instrumentalis sein kann.*

ziehen, weil in dem cliopian *doch die Bewegung des Lautes, des Schalles eingeschlossen ist; man kann es aber auch in § 614 einordnen*). **Bo.** 264, 16 þa eode þæt wif æfter him; 356, 12* þeah ealle oþre steorran faren mid þam rodore æfter þære sunnan on þa eorþan; 17* færþ he þonne æfter þære sunnan on þære eorþan sceade, oþ he ofirnþ þa sunnan hindan, & cymþ wiþforan þa sunnan up.

Nachgestellt: **Or.** 44, 19 þær wæron fiftene gear þæt lond herigende & wéstende, oð heora wif him sendon ærendracan æfter, & him sædon þæt hie oðer dyden, oððe hám comen oððe hie him woldon oðerra wera ceosan; *ähnlich* 200, 25; 114, 11 & him Philippus æfter fór; *ebenso* 148, 20; 180, 9; 240, 27, 31. **Cp.** 90, 24 swæ sculon þa sacerdas nu faran hlydende & bodigende beforan ðæm egeslican deman þe him swiðe andrysnlic æfter gæð; 407, 8 ac ðeah ðonne giet him fylgð God, & him æfter cliopað, ðonne he hiene monað æfter ðære gedónan scylde, & hiene spænð ðæt he to him gecierre (= sed ecce, adhuc et post tergum Deus subsequens monet, qui etiam post culpam ad se redire persuadet; *vgl. o. Cp. 405, 36; während dort nur die Schallbewegung des* cliopian *vorlag, kommt hier noch die Bewegung des* fylgan *dazu*); 407, 13 ðonne we gehirað under bæc ðæs maniendes stemne, ðonne we to him gecierrað, ðonne ðonne he us ciegeð huru æfter urum scyldum, ðonne he us æfter cliopað, ðeah we ær nolden æfter his lare (= vocem ergo post tergum monentis audimus, si ad invitantem nos Dominum saltem post peccata revertimur). **Bo.** 78, 8 ne þurfon ge no hogian on ðam anwealde, ne him æfter þringan. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 155* & þær gefeaht wiþ alne þone here and hiene gefliemde and him æfter rád oþ þæt geweorc.

§ 610 *β.* æfter *bezeichnet die Stellung hinter Etwas.* **Be.** 582, 3 ac he cyrde to Suþseaxna mægþe, seo æfter Cantwarum suþ & west belimpeþ to Westseaxna gemære (= siquidem divertens ad provinciam Australium Saxonum quæ post Cantuarios ad austrum & ad occidentem usque ad Occidentales Saxones pertingit). **Or.** 20, 1* þonne æfter Burgenda lande wæron us þas land, þa synd hatene ærest Blecingæg & Meore & Eowland & Gotlanð on bæcbord. **Cp.** 28, 14 forðon ða eagan bioð on ðæm lichoman foreweardum & ufeweardum, & se hrycg færð æfter ælcere wuhte (= oculi quippe sunt, qui in ipsa honoris summi facie positi providendi itineris officium susceperunt, quibus hi nimirum, qui subsequenter inhærent, dorsa nominantur; *obgleich* faran *eigentlich eine Bewegung ausdrückt, wird hier dem Sinne nach dennoch eine Stellung bezeichnet; ebenso im unmittelbar folgenden Satze, wo* æfter *adverbial steht*): swæ gáð ða lareowas beforan ðæm folce, & þæt folc æfter; 156, 7 swiðe ryhtlice hit wæs awriten æfter ðæm nietenum ðæt ða heargas wæron atifrede (= rate ergo post animalia idola describuntur).

Im übertragenen örtlichen Sinne findet sich æfter: **So.** 181, 31 hwæt þu swiðost lufæst æfter ðinum geagenum gewitte & æfter gode; *ebenso* 184, 12.

§ 611 *γ.* æfter *bezeichnet die Bewegung „über — hin, entlang“:* **Cp.** 58, 25 he sceal faran gind lond swæ swæ læce æfter untrumra monna husum (= quia quasi ad ægrum medicus accedit); 60, 3 se læce bið micles to bald & to scomleas þe gæð æfter oðerra monna husum lacniende, & hæfð on his agnum nebbe opene wunde unlacnode (= qua præsumptione percussum mederi properat, qui in facie vulnus portat); 134, 3 þa gimmas ðara halignessa licgeað toworpene æfter stræta endum; 4 ðonne licgeað ða gimmas toworpene æfter strætum, ðonne .... (= sanctuarii quoque lapides in plateas disperguntur, cum ....); 13 *ebenso* (= dispersi per plateas jacent); 16 ðæt ða gimmas wæren forsceadene æfter ðæm strætum (= dispersos in plateis); 272, 13 ðæt mod ... gewít swæ oft from us swæ us unnytte geðohtas to cumað, & æfter ælcum ðara toflewð (= quod a nobis toties recedit, quoties per pravas cogitationes defluit; *nicht wie Sweet übersetzt:* and is dissipated by each of them); 372, 13 læt forð ðine wyllas, & todæl ðin wætru æfter herestrætum (= deriventur fontes tui foras, et in plateis aquas divide; *die selbe Stelle ist vorher (Z. 5) übersetzt:* & læt ðine willas irnan wíde, & todæl hie, læd hie giond ðín land, & gegierwe ðæt hie irnen bi herestrætum *(s. § 626)*; 18 ðæt is ðonne ðæt mon his wætru todæle æfter kyninga herestrætum, ðæt mon . . . (= fontes quippe foras derivare est . . .); 374, 9 *ebenso* (= aquas ergo in plateis dividimus); 469, 6 gif swa hlutor wæter hlud & undiop tofloweð æfter feldum. **Bo.** 234, 1 þæt eall se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ, þæt he onginþ of ðam wyrtrumum, and swa upweardes grewþ oþ þone stemn, & siððan andlang ðæs piþan, & andlang þære rinde oþ ðone helm, and siððan æfter ðam bógum, oððe þæt hit ut aspringþ on leafum & on blostmum & on bledum. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 143* and he lytle werede unieþelice æfter wudum fór and on morfæstenum. — *Wulfstan 49, 21* and farað æfter þam wege.

Aufserdem kommt æfter *in dieser Bedeutung ein Mal mit dem Instrumental vor:* **Be.** 629, 4 ða ætywde me æfter ðon wege ðe ic ær com betwyh ða ðystra swa swa beorhtnes scinendes steorran (= apparuit retro via qua veneram quasi fulgor stellæ meantis inter tenebras).

Aus dieser örtlichen Bedeutung kann sich die entwickelt haben, die die Gemäfsheit bezeichnet (s. § 613).

§ 612 *b. Bezeichnung der Zeit.*

Bei Bezeichnung der Zeit dient æfter *zur Angabe des Ereignisses oder Zeitpunktes, nach dem Etwas Statt findet.* **Be.** 474, 24 ða forþgongenre tide æfter Bryttum & Peohtum ðridde cynn

Scotta Breotone onfeng on Pehta dæle (= procedente autem tempore Brittania post Brittones & Pictos, tertiam Scottorum nationem in Pictorum parte recepit); 475, 17 se æfter Nerone ricsode; 20 ða feng Neron to rice æfter Claudie ðam Casere; 476, 15 ða wæs ymb tu hund wintra & syx & hundeahtatig æfter ðære drihtenlican mennyscnysse; *ebenso und ähnlich* 23; 478, 43; 479, 32; 481, 34; 482, 13, 20, 34; 483, 3; 484, 27, 30; 486, 37; 492, 29 oþþe æfter hu micelre tide mót heo in cyricean gangan; 494, 14 eall . . rihte Godes dome geendebyrded wæs æfter synne ðæs ærestan mannes; 495, 15 symble wæs Romana gewuna fram heora yldrum æfter gemencgnysse ágenes wifes þæt hi clænsunge ðwéales & bæþes sohton; 515, 12; 529, 13 & hine eft æfter fæce mid fulluhtbæþe aþwógh; 23; *usw.* Or. 1, 5 & hu Sameramis his cwen feng to þæm rice æfter him; *ähnlich* 6, 9; 36, 5; 48, 2; 62, 13; 66, 25; 74, 10; 3, 22 ond hu Alexandres heretogan heora lif on unsibbe geendedon æfter Alexandres deaþe; *ähnlich* 30, 14; 20, 28 þonne todælað hi his feoh, þæt þær to lafe bið æfter þæm gedrynce & þæm plegan; *ähnlich* 132, 34; 208, 12; 30, 7 & hy him æfter þæm grimme *(Adverb)* forguldon þone wígcræft; *ebenso* 36, 29; 46, 1; 52, 13; 66, 22; 70, 3; 66, 13 he þa Romulus æfter þiosan underfeng Cirinensa gewinn; 36, 24 Moyses lædde Israhela folc of Egyptum æfter þæm manegum wundrum þe he þær gedón hæfde; 36, 20 þeah hi hine eft æfter hys dæge heom for god hæfdon; 44, 28 & hie ðær æfter hrædlice tide from þæm londleodum þurh seara ofslægene wurdon; 72, 1 þeh heora æfter fyrste wære þreo hund; 182, 17 æfter hu monegum wintrum sio sibb gewurde. Cp. 38, 5 on ðæm hearme þe his bearne æfter his dagum becom; 42, 20 he hiene ætiewde æfter ðære æriste; 120, 11 hwelc wíte sceolde ðrowian se upahafena ðegn æfter ðæm anfangenan rice (= quod servum ex suscepto regimine elatum, quæ post supplicia maneant); 132, 25 ac ðonne hwelc æfter halgum háde hiene selfne fæstlice geimpað on eorðlicum weorcum, ðonne bið hit swelce ðæt fægre hiew ðæs goldes sie onhworfen (= nam cum quilibet post sanctitatis habitum terrenis se actibus inserit, quasi colore permutato . . .); 180, 10 and swiðe hræðe eac æfter ðæm he him olecte, þa he cwæð . .; *ähnlich* 250, 8; 465, 19; 224, 19 ðonne he hit eft ofman æfter lytlum fæce; 228, 3 ðætte hie hiera heortan getrymmen æfter ðæm miclan sige; 6 ðylæs se lytega feond æfter fyrste swiðor fægenige; *ebenso* 278, 6; 362, 11; 427, 2; 338, 3 & ðeah æfter ðisse worlde he underfeng helle wíte (= eumque post hanc vitam ultrix gehenna suscepit); 362, 5 ða Saducie andsacedon ðære æriste æfter deaðe; 393, 13 hu hit awriten is be Salomonne, hu he æfter swa miclum wisdome afioll, emne oððæt he dioflum ongan gieldan (= S., qui post tantam sapientiam usque ad idolatriam cecidisse describitur); 403, 12 ðæt hie huru æfter ðæm scipgebroce him ða sæ ondræden (= ut mare saltem post naufragium metuant); 407, 14 æfter urum

scyldum (= post peccata; *vgl. die ganze Stelle in § 609)*; *ähnlich* 411, 1; 405, 8; 449, 31 ðonne ne læt he nanne oðerne æfter him on ða gódan weorc; 342, 17 ac Dryhten gecyðde ðurh Salomon ðone snotran hu micel his irsung æfter ðære dæde bið (= sed quanta eos animadversione renuat, per quemdam sapientem Dominus demonstrat). **Bo.** 2, 9 & þa æfter þam foresprecenan cyningum Ðeodric feng to þam ilcan rice; 38, 13 wénst þu nu þæt þé ánum þyllic hwearfung, þillic unrotnes on becumen, & nanum oþrum mode swelc ne onbecome, ne ær þé ne æfter þé; 92, 11 þæt ic wilnode . . . . æfter minum life þam monnum to læfanne . . . min gemynd on gódum weorcum; 310, 12 þæt is þæt sweotoloste tacn þæs mæstan yfeles on þisse woruìde, & þæs wyrstan edleanes æfter ðisse worulde; *ebenso* 312, 8; 20 forþam he mót cuman æfter þam earfoþum to écre áre. **So.** 167, 28 næbben nan edlean æfter þisse worulde heora gearnunge; *ebenso* 177, 7; 194, 22; 34 hweðer ðu æfter þæs lichaman gedále & þære sawle mare wisse; 199, 7 to witanne þætte æfter urum dagum geweorðan sceal; 201, 12 ac ic gelyfe æfter domes dæge þæt us ne beo nan wiht dyhle. **Ps.** 21, 29 ure cyn þæt æfter us cymð; 23, *ü.* þa þa he on heofonas astáh æfter his æriste; 28, *ü.* and he (Dauid) witegode eac þæt ylce be Ezechie, þe lange æfter him wæs; *ebenso* 33, *ü.* **Le.** 60, 25 . . nihtes . . .; gif he siððan æfter sunnan upgonge þis déð; 64, 1 þa æfter his þrowunge monega hæðena þeoda hie to Gode gecerdon; 68, 9 hwæt þæs þam lician wolde, þe æfter us wæren. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 80* æfter ðisum gelamp þæt manncwealm becóm; *54, 8* and se Ceadwalla slóh and to sceame tucode þa Norðhymbran leode æfter heora hlafordes fylle.

Nachgestellt: **Be.** 645, 31 ðære tide sona æfter se hefegosta wól Sarcina ðeode Gallia rice mid sarlice wæle & earmlice fornáman & forhergedon. **Cp.** 330, 22 ða þe wilniað ðisses middangeardes gestreona, & nyllað witan ðone demm, þe him æfter cuman sceal.

§ 613 c. *Bezeichnung der Übereinstimmung oder Gemäſsheit.*

Diese Bedeutung scheint sich aus der örtlichen „an Etwas entlang" entwickelt zu haben; vgl. § 611. **Be.** 474, 1 ðis ealond nu on andweardnysse æfter rime fif Moyses boca, ðam seo godcunde æ awriten is, fif ðeoda gereordum ænne wisdom ðære hean soþfæstnysse & ðære soþan heanesse smeaþ & andetteaþ (= hæc in præsenti, juxta numerum librorum quibus lex divina scripta est, quinque gentium linguis, unam eamdemque summæ veritatis & veræ sublimitatis scientiam scrutatur & confitetur); 485, 18 ða wæs æfter forþymendre tide ymb fif hund wintra & tu & hundnigontig fram Cristes hidercyme Mauricius casere feng to rice (æfter *ist hier wohl nicht rein zeitlich zu nehmen, sondern es heiſst: „gemäſs dem Laufe der Zeit"*); 486, 19 þæt is syx hund hida

micel æfter Angelcynnes æhte (= magnitudinis juxta consuetudinem æstimationis Anglorum, familiarum sexcentarum); *ebenso* 584, 13; 488, 28 æfter hæse & bebode ðæs eadigan fæder Sce. Gregorii (= juxta quod jussa sancti Patris G. acceperant); 495, 45 ðis ic cweþe æfter forgifenysse nalæs æfter bebode (= hoc autem dico secundum indulgentiam, non secundum imperium); 499, 13 æfter gerisenre áre swa myclum were (= juxta honorem tanto viro congruum); *ebenso* 522, 6; 535, 30; 603, 1; 503, 22 æfter ðeawe ðære halgan Romaniscan cyricean (= juxta); *ähnlich* 522, 27; 546, 3; 555, 4; 506, 27 æfter Romana bysena (*Miller:* bysene; = juxta exempla Romanorum); 515, 10 æfter ðam God-gespræce ðe he ær onfeng (= juxta oraculum quod acceperat); 519, 9 & he eall ða ðeode æfter ðam geryne his noman fram langre wónesse & ungesælignysse alysde (= juxta sui nominis sacramentum); *ähnlich und stets als Übersetzung eines lateinischen* juxta: 524, 27; 527, 33; 528, 24; 544, 3; 548, 26; 553, 24; 554, 22; 560, 35; 566, 39; 572, 5, 15; 576, 24; 600, 13; 608, 17; 530, 34 æfter ealles sinoþes dome (= ex Synodica sanctione). **Or.** 1, 13 & hu hie siþþan ealra hiora wæstma þone fiftan dæl ælce geare heora cyninge to gafole gesellað æfter his gesetnesse; 202, 6 þa wæs Hannibale æfter hiera hæðeniscum gewunan þæt andwyrde swiþe láð; *ähnlich* 210, 8. **Cp.** 44, 11 sceogeað eowre fétt, þæt ge sín gearwe to gánne on sibbe weg æfter minra boca bebodum (= calciati pedes in præparatione Evangelii pacis); 80, 4 ðætte sio heord se þe folgað ðæm wordum & ðæm ðeawum ðæs hirdes, mæge bett gán æfter his ðeawum ðonne æfter his wordum (= ut grex qui pastoris vocem moresque sequitur, per exempla melius quam per verba gradiatur); 116, 25 swæ micle ma we hie gefreogeað æfter ðæm godcundan dome (= divino judicio); 162, 8 hu him eac hwilum æfter ðæm mægenum eakiað ða costunga (= et quia crescente virtute plerumque bella tentationis augentur); 202, 22 ne sculon ge bion to wíse æfter ðæs lichoman luste (= non multi sapientes secundum carnem); 248, 17 we sint gesceapene æfter ðære bisene ures Scippendes (= ad conditoris tamen nostri sumus imaginem et similitudinem creati); 282, 15 æfter eallum his willum; 21 ælc idel mon lifað æfter his agnum dome (= in desideriis est omnis otiosus); 308, 8 ic ðence æfter woruldluste (= secundum carnem cogito); 364, 21 ðonne forhycgeað hie ðæt hie folgien oðrum monnum æfter betran ondgiete (= sequi alios ad melius intellecta despiciunt); 429, 21 æfter his hlafordes willan (= secundum voluntatem ejus); 435, 12 ic wrice on eow æfter eowrum geðeahte (= visitabo super vos juxta fructum studiorum vestrorum); 465, 29 gecwuca me æfter ðinum wordum (= secundum verbum tuum). **Bo.** 28, 1 nu ðu hie þonne æfter þinum willan þé getrewe habban ne miht; *ähnlich* 116, 6; 140, 26; 322, 11; 328, 3; 36, 4 he ure þé onlænde æfter his bebodum to brucanne; 68, 28 þætte æfter eowrum agnum dome

ge dóþ eow selfe wyrsan þonne eowre agne æhta (= eisdem vosmet ipsos vestra existimatione submittitis); *ähnlich* 94, 13; 88, 7 æfter þære bisene þe gio Trogia burg barn; 336, 16 se wyrcþ æfter his unasecgendlicum foreþonce; 21 *ähnlich;* 370, 27 & gylt ælcum æfter his gewyrhtum; *usw.* **Ps.** 7, 9 dém me æfter minum gewyrhtan, and dém me æfter minre unscæðfulnesse; 17 ic þonne andette Drihtne æfter his rihtwisnesse (= confitebor Domino, secundum justitiam ejus); 15, 2 þæt ic moste ofercuman þa þeoda . . . . æfter minum agnum willan; 27, 5 (*abwechselnd mit* be, *s. § 628). **Lc.*** 62, 29 agife he þæt fioh æfter þam weotuman; 96, 6 æfter þære ilcan wisan mon mot feohtan mid his geborene mæge. — *Vgl. Lucas 2, 9* æfter gewunan ðæs sacerdhades hlotes he eode þæt he hys offrunga sette; *10, 22* and æfter þam þe hyre clænsunge dagas gefyllede wæron æfter Moyses æ (= κατὰ τὸν νόμον Μωσέως). — *Ælfric (Kluge) 50, 22* he gecneordlæhte æfter wisra lareowa gebisnungum.

§ 614 d. æfter *bei Zeitwörtern*) des Suchens u. ä.*

Bei den Zeitwörtern des Suchens, Strebens, Sehnens u. ä., die zum Teil auch mit dem Genitiv vorkommen, dient æfter *zur Einführung des Gegenstandes der körperlichen oder geistigen Thätigkeit. Diese Verwendung erklärt sich aus derjenigen zur Bezeichnung des Ortes (s. §§ 609—611), namentlich aus der bei den Zeitwörtern des Gehens u. ä., die man daher auch hierher ziehen könnte.*

α. **delfan,** *grabend suchen.* **Bo.** 74, 13 þe ærest þa eorþan ongan delfan æfter golde & æfter gimmum.

β. **faran,** *gehend suchen.* **Or.** 260, 9 he self æfter gewinne fór, & nán findan ne mehte.

γ. **irnan,** *laufend suchen.* **Bo.** 376, 13 þa þe on eallum ðingum wadaþ on hiora agenne willan, & æfter hiora lichoman luste irnaþ.

δ. **secan,** *suchen.* **Or.** 136, 26 þæt hie hiene æfter friþe sohton (= *sie suchten ihn wegen des Friedens; also doppelte Fügung: „sie suchten ihn", und: „sie suchten nach dem Frieden")*.

ε. **sendan,** *nach Jemand senden und ihn bitten zu kommen, wegen und um Etwas (z. B. Hülfe, Frieden) senden.* **Or.** 98, 13 þa burgware sendon þa æfter Jesulause; 19 hie sendon þa on Perse æfter Conone; 116, 22 þa sende he æfter maran fultume to ðæm þe þa burg ymbseten hæfdon; *ferner* 148, 7; 154, 22; 160, 2; 170, 17, 20; 174, 27, 28; 182, 10; 200, 30; 202, 17; 270, 26, — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 206, 24* þa twegen leorningcnihtas þe Crist sende æfter þam assan.

ζ. **spyrian,** *forschen.* **Bo.** XIV, 17 hu we sceoldan eallon

*) *Über andere Verbindungen der einzelen Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

mægne spyrian æfter Gode; 94, 3 se þe wile wíslice & geornlice æfter þam hlisan spyrian; *ferner* 178, 13; 194, 8; 196, 3; 230, 17; 242, 3; 254, 20; 258, 18; 280, 19; 306, 28; 308, 4; 388, 7; *usw.; Sedgefield hat es „about 25 times" gefunden.* **So.** 180, 3 þæt is þæt man spurige æfter gode; 184, 33 gyf hi nellað spurian efter þam þe þu spurast; *ferner* 185, 27; 186, 25; 188, 18; 190, 24; 204, 23. *Vgl. auch § 615. a.*

η. **earnian**, *streben.* **So.** 201, 3 ac ælc hæfð be þam andefnum þe he ær æfter æarnað. *Vgl. auch beim Genitiv § 11. a., d. (I. S. 11/12).*

ϑ. **flietan**, *streitend streben.* **Cp.** 176, 6 ða þe æfter oðerra monna ierfe flietað & hie reafiað (= qui adhuc et aliena rapere contendunt); *ebenso* 318, 15 (*mit ausgelassenem* ierfe).

ι. **girnan**, *streben.* **Or.** 278, 10 þa gierndon eac æfter þæm onwalde. *Vgl. auch beim Genitiv § 11. e., I. S. 12.*

κ. **higian**, *streben.* **Cp.** 330, 14 se þe æfter ðæm higað ðæt he eadig sie. **Bo.** 292, 13 forþæm is ælcum þearf þæt he higie eallan mægne æfter þære méde; *vgl.* 132, 27 hu mæg þæt yfel beon þætte ælces monnes ingeþanc wénþ þætte gód sie, & æfter higaþ, & wilnaþ to begitanne. **So.** 189, 19 fagene ðæs dæles þe þu ongitan magæ & higa georne æfter maran. *Vgl. auch § 615. a.*

λ. **longian**, *verlangen.* **Or.** 84, 27 þæt us nu æfter swelcum longian mæge.

μ. **swincan**, *arbeiten, streben.* **Bo.** 190, 22 ne swincþ he nauht æfter ðam hu he foremærost seo, ne nan mon eac ne begit þæt he æfter ne swincþ (*vgl. § 615. a.*), he ðonne swincþ ealle his woruld æfter þam welan; 292, 31 he simle æfter þam swincþ.

ν. **wilnian**, *streben.* **Bo.** 126, 18 & wilniað hiora woruld æfter þæm = *sie streben ihr ganzes Leben lang darnach; I. S. 260 ist dieser Beleg also bei* wilnian *mit dem Akkusativ zu streichen. Vgl. auch beim Genitiv § 11. l. (I. S. 13) und 25. d. (I. S. 33).*

ξ. **winnan**, *kämpfend streben.* **Or.** 278, 9 & hé ofslóg Saturninus, þe æfter þæm onwalde wonn. **Bo.** 190, 25 he ðonne swincð (*vgl. μ.*) ealle his woruld æfter þam welan (*Sedgefield liest hier aus C:* winð); 366, 11 hi wunnon æfter wyrþscipe on ðisse worulde. — *Vgl. Chronik 39, 685* hér ongan Ceadwala winnan æfter rice.

o. **hwyrfan**, *wenden.* **Ps.** 23, 4 se þe ne hwyrtð his mod æfter idlum geþohtum.

π. **gewendan**, *wenden.* **Cp.** 405, 35 ða he stód æfter us gewend.

ρ. **acsian** *und σ*. **frínan**, *fragen.* **Or.** 166, 12 and ælc acsiende & frínende æfter his friend. **Bo.** 332, 19 swa is ðisse spræce þe ðu me æfter ascast; 366, 6 hwy ge nellan acsien æfter ðam wisum monnum and æfter ðam weorþgeornum. **So.** 183, 22 hwi acsast þu ma æfter ðam; 194, 33 nu þu wást be ðam þreom þingum þe ðu æfter acsodest. **Ps.** 36, 35 and ic acsode

æfter him and hine sohte. *Vgl. auch § 615. a., und beim Genitiv §§ 12. a., c. (I. S. 14) und 36. a., d. (I. S. 39).*

τ. **murcnian**, *klagend sich sehnen.* **Bo.** 66, 7 hwæt murcnast þu þonne æfter þam þe þu forlure.

υ. **seofian**, *seufzend sich sehnen.* **So.** 189, 26 þu ne scealt to swiðe þé ládian ne to swiðe seofian afwer (!!) riht; *die Jub-Ed. übersetzt:* after aught; *auch Hulme nimmt — und wohl mit Recht — Schreib- oder Druckfehler für* after awiht *an (a. a. O., S. 8/9).*

φ. **sícan**, *seufzend sich sehnen.* **Or.** 92, 35 þæt wæron þa tida þe Romane nu æfter sícað.

χ. **blissian** und ψ. **gefeon**, *sich freuen.* **Ps.** 34, 19 forþæm þæt mine fynd ne blissien æfter me; 37, 16 ic symle bæd, þæt næfre mine fynd ne gefægen æfter me. *Vgl. beim Genitiv § 15. d. (I. S. 19).*

ω. **oleccan**, *schmeicheln.* **Bo.** 144, 17 þonne beþurfon hi þæt hi oleccan þæm æfter friþe, þe ænigre wuhte mare habbað.

Man vgl. auch die mit æfter *zusammengesetzten Zeitwörter: I. S. 87, 102, 153.*

§614a e. æfter *bei einigen anderen Zeitwörtern.*

α. **gesellan**, *geben.* **Bo.** 192, 6 siððan he þæs welan full biþ, þonne þincþ him þæt he hæbbe ælcne willan, gif he hæbbe anweald, & geselþ eallne ðone welan æfter ðam anwealde *(= er giebt sein ganzes Gut für die Gewalt dran).*

β. **niedan**, *zwingen.* **Or.** 290, 24 ac his gerefan & his ealdormen nieddon hi æfter gafole. **Bo.** 78, 20 & sette him dómas & nidde hie æfter gafole.

γ. **secgan**, *sagen.* **Le.** 62, 40 leases monnes word ne rece þu no þæs to gehieranne, ne his domas ne geþafa þu, ne nane gewitnesse æfter him ne saga þu; *Schmid übersetzt: und lege kein Zeugnis für ihn ab.*

§614b 2. æfter *mit dem Instrumentalis.*

a. *Zeitlich:* **Be.** 475, 10 ða æfter ðon Claudius eft fyrde gelædde on Breotone; *ebenso* 479, 5; 494, 35; 514, 35; 521, 35; 522, 4; 546, 41; 547, 23; 557, 4; 558, 12; 559, 23; 564, 37; 567, 39; 584, 2 ðæt þæt ealond Wiht onfeng Cristene bigengan, ðæs twegen cynelice cnihtas æfter ðon onfangenan fulluhtes bæþe sona wurdon ofslegene (= ut Vecta insula Christianos incolas susceperit, cujus regii duo pueri statim post acceptum Baptisma sint interempti). **Cp.** 136, 19 swiðe hræðe æfter ðon he gecyðde; *ebenso* 160, 4; 212, 8; 264, 20.

b. *Bezeichnung der Gemäßheit:* **Be.** 487, 36 æfter ðon þe hi lærdon hi sylfe ðurh eall lifdon (= secundum ea quæ docebant ipsi per omnia vivendo); 556, 38 ða dyde Oswio se cyning æfter ðon ðe he Drihtne gehét (= juxta quod Domino

voverat); 562, 11 æfter ðon ðe me se Mæssepreost sægde (= juxta quod mihi Presbyter referebat).

3. *Einzelheiten.* § 615

a. *In Relativsätzen kommt* æfter *zuweilen mit dem Akkusativ vor, doch beruht das sicherlich nur darauf, dafs die relative Verbindung angeknüpft wird, ohne dafs an das Folgende gedacht wird:* **Cp.** 330, 24 ðæt ierfe ðæt ge ærest æfter higiað *(vgl. § 614. ϰ.)*. **Bo.** 190, 24 *(vgl. § 614. μ.)*; 312, 24 ic ondræde þæt ic forlete þæt wit ær æfter aspyredon *(vgl. § 614. ζ.)*. **So.** 177, 21 gyf ic geséo & habbe þæt ðæt ic æfter swince *(vgl. § 614. μ.)*; 193, 21 þæt is swiðe good gytsung, sege þeah hwet [*ergänze:* ic] þé æfter acsode *(vgl. § 614. ϱ., auch § 310. β., I. S. 425)*. — *Vgl. aber auch Chronik 29, 656* ða seonde se kyning æfter þone abbode *ebenso 30, 656 o.*

b. *Zuweilen steht* æfter *ganz allein, aber nicht als zeitliches Adverb (s. § 552), sondern als Präposition, zu der das Beziehungswort fehlt und aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist:* **Or.** 290, 30 hét þeh sendon æfter, þær he ænigne libbendne wiste *(vgl. § 614. ε.)*. **Bo.** 132, 27 hu mæg þæt yfel beon þætte ælces monnes ingeþanc wénþ þætte gód sie, & æfter higaþ, & wilnaþ to begietanne *(vgl. § 614. ϰ.)*; 344, 14 ac forþy ne magon ða yfelan cuman to þam hean hrofe eallra góda, forþam hi ne spyriaþ on riht æfter *(vgl. § 614. ζ.)*. **So.** 171, 18 spura þanne æfter & sæc þæt þu acsast *(vgl. § 614. ζ.)*.

c. *Die Verbindungen* héræfter *und* þæræfter *kommen als zeitliches Adverb vor.*

α. **héræfter: Be.** 519, 27 swa we eft heræfter gemynegiaþ; *so noch* 529, 35; 580, 38; *getrennt:* 594, 12 be ðam twam hér is æfter to cweþanne.

β. **þæræfter: Or.** 34, 10 þara oþera syfan geara wædle þe þæræfter cóm. **Cp.** 104, 7 hwæt getacniað ðonne þa twelf oxan buton þa twelf apostolas, & siððan ealle ða endebyrdnessa ðara biscopa þe ðæræfter fylgeað; *ebenso* 144, 9; *ähnlich* 186, 15; 188, 7; 242, 15; 314, 3. **Bo.** 382, 4 ac swa swa ðæs andgites mæþ biþ þe þæræfter spiraþ (swiraþ *ist Druckfehler*). — *Getrennt:* **Cp.** 399, 33 ne bið hit no fordémed beforan Gode, gif ðær gebedo æfter fylgeað.

B. æt.

Die Präposition æt *kommt nur mit dem Dativ vor, während sie in den Bli. Ho. auch wenige Male mit einem Akkusativ erscheint (s. Flamme a. a. O. § 118. II., S. 59). Auch im Altwestnordischen kommt* æt *mit dem Akkusativ nur vereinzelt vor (s. Gebhardt a. a. O. S. 65).*

1. Bezeichnung des Ortes.

§ 616 a. æt *bezeichnet, dafs Etwas bei oder an oder in einem Orte oder Gegenstande oder in der Nähe einer Person geschieht oder sich befindet.* **Be.** 477, 13 he se déma stód æt his godgyldum (= contigit judicem aris adsistere); 505, 13 þa he æt Rome ærest Cristes cyricean staþelode (= Romæ); 510, 2 se wæs ær æt Hrofeceastre Biscop (= qui erat Hrofensis Ecclesiæ Episcopus); 515, 8 ða geféron hi tosomne & gefuhtan on gemære Myrcna ðeode æt eastdæle ðære ea, ðe is Idle nemned (= ad Orientalem plagam amnis qui vocatur Idlæ); 524, 39 nis forðon ungerisne þæt we án mægen & án wundor of monegum asecgan ðe æt ðissum halgan Cristes mæle geworden wæs (= ad hanc Crucem); 525, 9 ða ða gebroþru æt béode sæton (= sedentibus jam ad mensam fratribus); *ebenso* 11; 25 ða ne wiste he hwæt he gefélde cealdes æt his sídan licgean (= sensit nescio quid frigidi suo lateri adjacere); 535, 7 & þæt deofolseoce æt his reliquium wæron gelácnode (= ut per eas (= reliquias) sínt dæmoniaci curati; *Alfred hat hier* æt *wohl in dem Sinne: durch das Berühren der Reliquien*); 536, 17 sum þeng slóh tácen æt ðam gæte (= pulsans ad ostium); 21 ða gesawon hi ðær monige men æt him beon; 555, 22 & wilnedon æt heora fæder lice Gode lifian (= ad corpus sui Patris vivere); 565, 13 Putta æt Hrofeceastre to bisceop wæs gehalgod (= Putta Hrofensis Ecclesiæ sit factus Antistes); 578, 2 æt ðam líctúne ðæs mynstres án blind wif hire wæs gebiddende (= ut ad Cymiterium ejusdem Monasterii orans cæca . . .); 616, 24 ða gestod he se B.' æt hire & orationem gecwæþ ofer hire (= & adstans dixit orationem super illam); 627, 14 ealle ða ðe æt his lichoman wæpende sæton (= omnes qui corpori flentes assederant); 632, 35 & gesæton æt me, oþer æt minum heafde, oþer æt minum fótum (= & resederunt circa me, unus ad caput, & unus ad pedes); 640, 32 ðe ðær inne wæron æt him (= cum omnibus qui aderant fratribus); 642, 35 ðæs mynstres, þæt is æt Wire muþan (= quod est ad ostium Viuri amnis). **Or.** 8, 24 se westsuþende Europe landgemirce is in Ispania westeweardum et ðæm garsecge, & mæst æt þæm iglande þætte Gaðes hátte (= apud Gades insulas); 31 þære Affrica norþwestgemére is æt þæm ilcan Wendelsæ; *ähnlich* 10, 1, 26; 22, 11, 18; 24, 33; 78, 15, 25; 102, 22; 110, 7; 120, 26; 128, 2; 136, 29; 144, 6; 154, 3; 156, 26; 166, 33; 168, 30; 186, 27, 31; 194, 7; 202, 9; 220, 21; 238, 7; 256, 10; 80, 16 Xersis þæt oþer folc swa swiðe forseah, þæt he ascade, hwæt sceolde æt swa lytlum weorode mara fultum (*Belden meint,* æt *sei hier* = against; *jedes Falles nähert es sich hier diesem Sinne*); 158, 8 & hie mid flexe bewundon & onbærndon hit & beþyddan hit þonne on þone elpend hindan, þæt hie þonne fóran wédende ægþer ge for þæs flexes bryne ge for þara nægla sticunge, þæt æt ælcon þa forwurdon ærest þe him onufan wæron.

Cp. 8, 4 ic wolde ðætte hie ealneg æt ðære stowe wæren; 100, 17 ðone stán þe æt his heafdum læg; 19 þa he æt ðæm stáne slæpte; 20 he geseah áne hlædre stondan æt him on eorðan; 21 & æt ðæm uferran ende Dryhten hlinode; 132, 12 toworpne sint ða stanas ðæs temples, & licgeað æt ælcre stræte ende; 134, 17 he ne cwæð na ðæt ða gimmas wæren forsceádene æfter ðæm strætum (*vgl. § 611*), ac æt ðæra stræta endum; 198, 1 hie underfoð yfle geðohtas æt hiera heortan (= conceptam in corde malitiam); 307, 1 gif we ðone biteran wille æt ðæm æsprynge forwyrcead & adrygað; 308, 2 gif æresð se wyrtruma bið forcorfen æt ðære heortan (= cum a corde prius radicem levitatis abscindunt); 310, 6 kóka aldormon towearp da burg æt Hierusalem; 340, 11 gif se wyrttruma ne bið forcorfen oððe forbærned æt ðæm stemne; 425, 4 swa us bið æt Gode, ðonne we wið hine gesyngiað (= ita et cum Deo delinquimus). **Bo.** XIV, 2 & hu mon héhþ þone heafodbéah æt þæs ærneweges ende; *ebenso* 292, 4; 218, 23 cymþ ðonne up æt ðam æwelme. **So.** 199, 34 þonne byð þær forlytlu wynsumnes æt þam lyfe. **Le.** 96, 7 gif he geméteð oðerne æt his æwum wife. — *Vgl. Chronik (Kluge)* 24, 8 his lic liþ æt Wintanceastre; 25, 63 wintersetl námon æt Þeodforda; *usw.*

1. Anmerkung: Die Präpositionsverbindung steht wie ein Attribut bei einem Hauptworte: **Be.** 472, 29 mid ðam broðrum ðære cyricean æt Lindesfarena (= a Fratribus Ecclesiæ Lindisfarnensis); 522, 12 on ða tid seo cyrice æt Hrofeceastre wæs hyrdeléas (= Hrofensis Ecclesia); 20 he forlét eac on his cyricean æt Eoforwicceastre Jacobum ðone diacon (= reliquerat autem in Ecclesia sua Eburacensi Jacobum Diaconum).

2. Anmerkung: Die Präpositionsverbindung steht wie ein Prädikatsnomen: **Be.** 551, 18 ðæs mynstres ðe is nemned æt Hregeheafde (= Monasterii quod vocatur ad Capræ caput); 552, 30 on ðam cynelican tune, ðe nemned is æt Walle (= in villa regia, quæ cognominatur Ad murum); 572, 13 Putta Cantwara burhge B.' seo is cweden æt Hrofesceastre (= quod dicitur H.); *u. ö.* **Or.** 19, 23 he seglode to þæm porte þe mon hæt æt Hæþum; *Sweet giebt zu dieser Stelle im ‚Anglosaxon Reader'* [5] *folgende Anmerkung (S. 192, zu Z. 99):* „æt Hæþum, *Heiþabœr*, now Slesvig. This pleonastic use of *æt* with names of places occurs elsewhere in the older writings, as in the Chronicle (552), „*in þære stowe þe is genemned æt Searobyrg*", where the *æt* has been erased by some later hand, showing that the idiom had become obsolete. Cp. the German „*Gasthaus zur Krone*", Stamboul = „ἐς τὰν πόλιν". *Der Vergleich mit dem Deutschen hinkt. Belden vergleicht noch mhd.* da zen Burgonden, so was ir lant genant.

3. Anmerkung: Nachgestelltes æt: **Be.** 597, 11 ða stód him sum mon æt ðurh swefen & hine hálette (= adstitit ei quidam per somnium); 618, 6 ða men ðe him æt wæron; 633, 12 monnum, ðe me æt sæton (= qui mihi adsederant).

4. Anmerkung: **ðæræt**: **Or.** 294, 1 þa cóm Theodosius þærto, & funde þæræt feawa men. *Vgl. auch Be. 487, 7 (§ 619. γ.).*

§ 617 b. æt *bezeichnet die örtliche Nähe in übertragener Bedeutung so, dafs Etwas bei oder während einer Handlung oder einem Ereignisse geschieht, gleichsam = „bei Gelegenheit von"; es hat eine zeitliche Färbung, aber ursprünglich wird der Gedanke an die örtliche Nähe bei der Anwendung von* æt *mafsgebend gewesen sein.* **Be.** 492, 4 ac ðé sceolan of Gallia rice bisceopas cuman, ða ðé æt biscopes halgunge on gewitscype standan (= nam quando de Gallis Episcopi veniunt, qui in ordinatione Episcopi testes adsistant); 505, 35 he Mellitus betwih hi æt ðam sinoðe sæt; 516, 15 swa ðu æt swæsendum sitte mid ðinum ealdormannum (= te residente ad cœnam cum Ducibus); *ähnlich* 618, 10; 520, 9 segen fore him bæron æt gefeohte (= in pugna); 528, 13 þæt he mid ðy foresprecenan B. sæte æt his undernswæsendum (= cum . . . . consedisset ad prandium); 569, 7 gif he æt leornunge sæt; 575, 18 seþe mid oþre gingran breþer æt gebede wæs; 582, 8 ða he æt fulluhte bæþe aþwegen wæs; 598, 29 ða ðe æt forþfóre wæron (= qui prope morituri esse videbantur); 549, 12 ða ðe æt ðam deaþe heora synna hreowe dydon. **Or.** 30, 35 þæt nan forbyrd nære æt geligere betwuh nanre sibbe; 54, 22 he him æt ðære pínunge fylstan wolde; 56, 21 cwædon þæt hie to raðe wolden fultumlease beon æt heora bearnteamum; 24 gecwædon þa þæt þa þe ær æt þæm áþum næren, þæt þa hám gelendon; 84, 28 þa swa micel folc on swa lytlan firste æt þrim folcgefeohtum forwurdon; 33 mid þæm þe he sprecende wæs to his geférum æt his underngereorde; 120, 24 ac Somnite æt oþran gefeohte mid maran fultume & mid maran wærscipe to Romana gemetinge cóman þonne hie ær dyde; *ähnlich* 82, 14; 182, 2; 184, 15; 190, 8, 32; 208, 11; 242, 12; 280, 9; 130, 25 þa hie sume siþe druncne æt heora symble sætan; 194, 4 þeh he hie æt þæm ærran færelte begietan ne mehte; 234, 4 oþer (wundor) wearþ on Tarentan þære byrig æt anre feorme; 224, 25 ðær hie æt hiera gemóte wæron. **Cp.** 26, 8 & þæt hi fyrmest hlynigen æt æfengiflum (= in cœnis); 80, 19 ðæt se sacerd scyle onfón ðone swiðran bógh æt ðære offrunge (= in sacrificio; *Sweet:* the right shoulder of the offering); 148, 14 oft mon bið swiðe wandigende æt ælcum weorce & swiðe lætræde; 262, 21 ne underfengon ge no ðone Gást æt ðæm fulluhte to ðeowianne for ege; 413, 16 ðæt hie ne ðyrfen bion gesewene æt ðæm nearwan dome (= ut a districto judice videri non debeant). **Bo.** 380, 25 swiþe wel ðu min hæfst geholpen æt þære spræce. **So.** 196, 10 ic wat þæt ðu hefst ðone hlaford nu to dæg ðe þu tweowast æt ælcum þingum bet þonne þé siluum. **Ps.** 5, 3 ic stande on ær mergen beforan ðé æt gebede, and seo þé; 9, 10 and gefultumend þu eart, Drihten, æt ælcere ðearfe. **Le.** 78, 13 gif mon oðerne æt gemænan weorce offelle; 84, 23 gif hond mon toslíte oððe

abíte, æt forman misdæde geselle VI scill., gif he him mete selle, æt æfteran cerre XII scill., æt þriddan XXX scill. *(beim zweiten und dritten Male wird hier der Übergang zum Zeitlichen sehr deutlich);* 1 gif æt þissa misdæda hwelcere se hund losige; 86, 29 be twyhyndum men æt hlóðslyhte; 66, 7 gesetton for þære mildheortnesse þe Crist lærde, æt mæstra hwelcre misdæde, þæt þa woruldhlafordas moston mid hiora leafan buton synne æt þam forman gylte þære fiohbote onfon, þe hie þa gesettan, buton æt hlafordsearwe, þam hie nane mildheortnesse ne dorfton gecwæðan; 100, 61 gif mon bið on hrif wund, geselle him mon XXX scill. to bote; gif he þurhwund bið, æt gehweðerum muðe twentig scill. — *Vgl. Æþelstan (Le) 130, Cap. 1* þeof, þe æt hæbbendre handa gefangen sy; *ebenso 152, § 2.*

c. *In wenigen Fällen bezeichnet* æt *die örtliche Richtung, das Ziel einer Bewegung:* **Be.** 614, 10 þæt . . gesundige windas ðurh ðone smyltestan sæ usic æt lande gebrohte (= secundi nos venti ad terram usque per plana maris terga comitarentur). **Or.** 122, 6 se æþeling bebead sumum his folce þæt hie gebrohten Romana consulas & heora witan æt heora agnum londe & him beforan drifen swa swa niedlingas; 264, 21 & heton eft Johannes æt his mynstre gebrengan on Effesum from þæm woruldierþum (= w . . . iermþum?) þe he hwile on wæs (= Joannes Ephesum rediit). **Cp.** 132, 2 gif þa fét weorðað ascrencte, eal se lichoma wierð gebígged, & ðæt heafod gecymð æt (*H.:* on) ðære eorðan (= ne a profectus sui itinere pedes torpeant, cum curvata rectitudine corporis caput sese ad terram declinat). **Bo.** VI, 21 heo wénde þæt heo hine hwæthwegnunges upahafen hæfde & fulneah gebroht æt þam ilcan weorþscipe ðe he ær hæfde; *ebenso* 46, 11; 32, 8 mid þam þeowum ic eom ealne þone heofon ymbhweorfende, & þa niþemestan ic gebrenge æt þam hehstan, & ða hehstan æt þam niþemestan, þæt is þæt ic gebrenge eaþmodnesse on heofonum, & þa heofonlican gód æt þam eaþmédum; 76, 7 nis nan tweo, þæt þæs andwearda wela amerþ & læt ða men ðe beoþ atihte to þam soþum gesælþum, & he nænne ne mæg gebringan þær he him gehét, þæt is æt ðam hehstan góde. **Ps.** 12, 2 hu lange sceal ic settan on mine sawle ðis sorhfulle geþeaht, and þis sar æt minre heortan. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 166, 16* he wolde æt ðam weorce gecuman. — — *Nachgestellt:* **Cp.** 246, 21 ac ge me noldon æt cuman.

ðæræt *getrennt:* **Cp.** 58, 11 ðæt se se þe swelc ne sie, ðær no æt ne cume, ðeah hiene mon niede.

d. *Einzelheiten.*

α. **æt hám** = *zu Hause (endungsloser Dativ, s. Gramm. v. Sievers § 237. Anm. 2).*

αα. *Ruhe:* **Or.** 46, 16 æt ham beon; 90, 25 mon oft hergeade ægðer ge on hie selfe ge on heora land æt hám; 98, 3; 110, 31; 136, 29, 30; 170, 1; 192, 30. **So.** 163, 7 þæs þe ic

æt hám beþorfte. — *Vgl. Chronik (Kluge) 31, 339* þe þa æt hám æt þam geweorcum wæron. — *Ælfric (Thorpe) I. 126, 6* min cniht lið æt hám bedreda.

ββ. Richtung (= nach Hause): **Or.** 56, 19 æt hám cuman; 72, 19 buton anum, se þæt laðspel æt hám gebodade.

β. **æt handa,** *das genau dem ne.* at hand *entspricht,* = *„zur Hand.“* **Be.** 511, 23 næfde he scyld æt handa, þæt he ðone cyning mid gescyldan mihte (= non habens scutum ad manum quo Regem a nece defenderet); 525, 11 ða sæt he æt béode, & næfde ða æt handa hwær he þæt gebrohte lác healdan sceolde, sende þa on his bosm (= qui cum sedens ad mensam non haberet ad manum ubi oblatum sibi munus reponeret, misit hoc in sinum sibi).

γ. Prädikativ erscheint æt *allein = „dabei anwesend“ im örtlichen Sinne selten:* **Be.** 572, 12 & swylce eac ure broþur & sacerd Wilferþ Norþanhymbra B.' ðurh his agene ærenddracan æt wæs, eac swylce æt wæron ure broþru & sacerdas . . . (= quibus etiam frater & Consacerdos noster Uilfrid Nordanhymbrorum gentis Episcopus per proprios Legatarios adfuit; adfuerunt & fratres ac Consacerdotes nostri . . . .); 487, 7 mid eallum his geféran ðe ðær æt wæron (= una cum omnibus qui aderant ejus comitibus; *nicht = „dabei“, sondern = „dort dabei“,* ðær *ist also von* æt *zu trennen*). — *Vgl. auch* ætstandan *§ 71. d., I. S. 91.*

2. *Bezeichnung der Zeit.*

§ 620 a. **Be.** 511, 40 seo wæs gefullad ðy halgan dæge æt Pentecosten ærest manna of Norþanhymbra ðeode (= quæ baptizata est die sancto Pentecostes, prima de gente Nordanhymbrorum); 519, 30 þæt he wære gefullod æt middum dæge fram Paulino (= baptizatum se fuisse die media a Paulino); *ebenso* 575, 9; 525, 14 ða wæs æt midre nihte ða he wæccende wæs, (= at medio noctis tempore, cum evigilaret); 588, 7 & seldon on hátum baþum heo baþian wolde, butan þam hyhstum symbelnessum & tidum æt Eastrum & æt Pentecosten & ðy twelftan dæge ofer geohol (= raroque in calidis balneis, præter imminentibus sollemniis majoribus, verbi gratia Paschæ, Pentecostes, Epiphaniæ, lavari voluerit); 627, 35 swa sunnon upgong biþ æt middan sumere. **Or.** 17, 7 he sæde þæt he æt sumum cirre wolde fandian hu . . . .; *ebenso* 260, 30; 60, 25 ealle stærwriteras secgað þæt Asiria rice æt Ninuse begunne, & Romana rice æt Procose begunne (*da* rice *„Zeit der Oberherrschaft“ bedeutet, ist* æt *hier wohl eher zeitlich als örtlich aufzufassen; örtlich will es Belden auffassen, der es (a. a. O. S. 76) mit anderen Stellen fälschlich zusammenbringt);* 82, 2 hu we mægen us selfum betst word & longsumast æt urum ende gewyrcan; 6 Xersis wæs þa æt twam cirrum on ðæm londe swa gescend; 92, 19 þone demm þe Romanum æt þæm cirre gedón wearð; 94, 15 ac hi hefenisc fyr æt ðæm ilcan cyrre for-

bærnde; *ebenso* 114, 26; 116, 4 & sona æt ánum cirre án C & eahtatig ceapscipa gefengon; 118, 21 æt þæm cirre wurdon Ahteniense forslagen; *ebenso* 208, 18; 210, 32; 140, 17 æt oðrum cirre; *ebenso* 216, 13; 182, 10 æt þæm þriddan cirre; *ebenso* 216, 14; 228, 28; 12 æt þæm feorðan cirre. Cp. 196, 11 hit gelomp æt sumum cirre ðæt ...; *ebenso* 234, 24; 427, 24; 224, 17 ðæt he ðonne nanwuht æt ðæm cirre ne bið astired; 305, 17 hie mon æt ælcum cierre mæg for hira leohtmodnesse of hiera ágnum geðeahte awendan; 455, 33 ðonne he afliemð æt anum cierre ða mettrymnesse; 457, 5 ðæs lichoman læcas oft æt anum cierre ægðer dóð; 303, 14 ðylæs he ða bieternesse ðære wyrte ðe hine gehælan sceal æt fruman gefréde; 443, 9 swa swa hit God æt fruman wisse. Bo. 88, 6 se hét æt sumum cyrre forbærnan ealle Rome burh; 244, 18 æt oðrum cerre þu me sædest þæt ðu . . .; 382, 26 ac sio gesihð æt fruman cerre, swa ða eagan on besioþ, hio ongitaþ ealle ðone andwlitan þæs lichoman; 338, 17 he welt eallra gesceafta swa swa he æt fruman getihhod hæfde & get hæfþ; *ebenso* 376, 4. Le. 96, 43 eallum frioum mannum þas dagas sien forgifene . . . . and án dæg æt S[ce] Petres tide and Sce. Paules, . . . and æt Eallra haligra weorðunge ánne dæg. — *Vgl. Blickl. Hom. 29, 24* God fæder stemn wæs gehyred æt his fulwihte; *51, 8* æt þæm ytmestan dæge hit him wyrþ to teonan; *ebenso 24.*

b. *Besonders häufig kommt* æt *zur Bezeichnung der Zeit mit einigen Superlativen vor; Fügungen die gradezu als Adverbien betrachtet werden können.* § 621

α. **æt nihstan** = *zuletzt, schliesslich; dann.* Be. 507, 24 ða æt neahstan wæron heo mid hátheortnesse onstyrede (= ad ultimum furore commoti); 508, 19 wære ðu ofergeotende minre bysne hwæt ic fore Cristes cneohtum ða he me in tacnunge his lufan bebead, bende & swingan & carcern & monige geswencednesse & æt neahstan ðone sylfan deaþ & róde deaþ from ungeleafsumum & Cristes feondum ic ðrowade & aræfnde, þæt ic mid Criste gesigefæsted wære (= vincula, verbera, carceres, adflictiones, ipsam postremo mortem, mortem autem crucis); 512, 32 ða æt nyhstan geleornade he (= tandem); *ebenso* 530, 3; 542, 1; 513, 3 ða gesohte he æt nyhstan & com to Rædwolde (= tandem). Or. 30, 12 & þa æt nyhstan he wæs feohtende wið Sciððie (= post); 32 & þa æt nehstan hyre agene sunu hio genam hyre to geligere (= tandem filio inceste cognito); *ebenso* 56, 17; 86, 27; 110, 30; 114, 37; 140, 7; *usw. usw.* Cp. 194, 14 ðæt ðonne æt nihstan hit wierð to gewunan ðæt he hit ne mæg gebétan; 250, 8 ðonne is æfter ðæm gecweden ðæt he sárgige æt nihstan (= et gemas in novissimis). Bo. 24, 11 & þonne æt nihstan, þonne hy læst wænaþ, hi on ofermodnesse forlætaþ. — *Vgl. Wulfstan 152, 14* ða gelamp hit æt nixtan, þæt . . . . — *Bli. Ho. 85, 1* & þa æt nehstan he lét . . .

β. **æt ærestum** = *zuerst.* Cp. 278, 3 æt ærestum lyst ðone

mon unnyt sprecan be oðrum monnum (= prius). **Le.** 68, Cap. 1 æt ærestan we lærað, þæt mæst þearf is, þæt æghwelc mon his áð and his wed wærlice healde. **Di.** 69 nu æt ærestan.

γ. **æt siþestan** = *zuletzt.* **Cp.** 330, 24 ðæt ierfe ðæt ge ærest æfter higiað, æt siðestan hit bið bedæled ælcre bledsunge (= hæreditas, ad quam festinatur in principio, in novissimo benedictione carebit).

δ. **æt ytmestan** = *zuletzt.* **Cp.** 332, 1 on ðys andweardan life we onginnað ærest libban to ðæm ðæt we æt ytmestan onfón sumne dæl bledsunga (= ex hac quippe vita initium ducimus, ut ad benedictionis sortem in novissimo veniamus).

3. æt *bei Zeitwörtern*).*

Auch bei Zeitwörtern ist die ursprüngliche örtliche Bedeutung von æt *stets zu erkennen.*

§ 622 a. æt *bezeichnet bei den Zeitwörtern des Empfangens, Bittens, Erreichens, Findens u. ä. die Quelle, woher man empfängt oder erbittet usw.*

α. **abiddan,** *erbitten.* **Be.** 577, 9 bæd þæt heo funde & abæde æt ðær [*lies:* ðæs] árfæstan scyppendes mildheortnysse, þæt heo fram swa myclum cwylmnessum onlysed beon móste (= apud misericordiam pii conditoris impetraret). **Or.** 194, 26 gesecgað me nu, Romane, hwonne þæt gewurde ær ðæm cristendome, þæt oþþe gé oþþe oðere æt ænegum godum mehten rén abiddan, swa mon siþþan mehte, siþþan se cristendom wæs, & nugiet magon monege góde æt urum Hælendum Criste, þonne him þearf bið; 268, 15 þa abædon hie æt þæm ælmihtegum Gode þæt hit swa swiðe rínde þæt hie hæfdon wæter genog onufan þære dúne. **Cp.** 60, 23 oð he ongiete ðæt he mæge abiddan æt Gode þæt he onginne (= quod obtinere a Domino quæ poposcerit possit. — *Vgl. Bli. Ho. 65, 7* him forgifenesse æt urum Drihtne abiddaþ; *u. ö. (s. Flamme. — Wulfstan 152, 25* abæd se abbod æt þam ælmihtigan gode, þæt hyre sunu sang swyðe hlúde of heofonum. — *Chronik 25, 626* wolde abiddan æt Gode, þæt he móste his feonde afyllan.

β. **anbidian,** *erwarten.* **Ps.** 24, 19 forþam ic symle þæs anbidode and wilnode and wénde æt þé Drihten. — *Vgl. I. S. 28.*

γ. **begitan,** *erlangen.* **Be.** 482, 3 ne mihton hi nænigne fultum æt him begitan (= neque quicquam ab illo auxilii impetrare quiverunt). **Or.** 48, 30 hwær ænegu þeod æt oþerre mehte frið begietan. — *Vgl. Altkent. Urkk. (Kluge) 10, 2* hu min willa is ðet min ærfelond fére, ðe ic et Æðeluulfe cyninge begæt & gebohte mid fullum friodome on æce ærfe. — *Bli. Ho. 85, 30* þa þine welan þe þu on fruman begeate æt þæs ærestan

*) *Über andere Verbindungen der einzelnen Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

mannes egeleasnesse & unhyrsumnesse, & æt neorxnawanges ánforlætnesse. — *Wulfstan 151, 4* gyf we ænige miltse begytan sceolon æt gode. — *Vgl. auch I. S. 21.*

δ. **biddan**, *erbitten*. **Or.** 48, 23 þe nu lustlice sibbsumes friðes & sumne dæl landes æt eow biddende sindon; 84, 15 þæt he eft wæs biddende ánes lytles troges æt ánum earman men; 248, 16 & him fultumes bæd æt Pholomeuse þæm cyninge. — *Vgl. Bli. Ho. 65, 12* forþon þe hie næfre forgifenesse æt Gode ne biddaþ. — *Ælfric (Thorpe) I. 256, 6* hu mihtu for sceame æniges ðinges æt Gode biddan.

ε. **findan**, *finden*. **Be.** 574, 40 mid ðy heo ða nænige cuþe andsware findan mihte, ðeah ðe heo georne sohte æt ðam swustrum, ða gelamp þæt . . . . (= cumque nihil certi responsi, tametsi sæpius inquirens, a Sororibus accepisset); 577, 9 *(s. u.)*. **Or.** 56, 2 þæt hie swaþeah æt him ne mehton mid þy nane are findan; 244, 1 & for þon eac ic ne mæg findan æt me seolfum þæt ic hine æfre geseo.

ζ. **gebycgan**, *kaufen*. **Be.** 530, 14 & mid feo gebohte æt him þæt biscopsetl on Lundenceastre (= emit pretio ab eodem sedem Lundoniæ civitatis); 571, 10 he gebohte noht mycelne dæl ðæs landes mynster ðær to getimbrianne æt sumum gesíþe ðe þæt land ahte (= emit partem a Comite). **Or.** 152, 34 nan mon ne mehte æt oþrum his feorh gebycggan.

η. **geceapian**, *kaufen*. **Or.** 228, 15 Geoweorða geceapade mid his feo æt þæm consule; þæt he þæs gewinnes lytel þurhteah.

ϑ. **gefaran**, *erreichen*. *(Vgl. § 103, I. S. 199)*. **Or.** 122, 23 ægþer þara folca wæs þæs gefeohtes georn, Somnite for þæm anwalde þe hie on ægþere healfe hæfdon, & Romane for þæm bismere þe hie ær æt him gefóran; 156, 31 gif ic eft gefare swelcne sige æt Romanum.

ι. **gegitsian**, *erstreben, erreichen*. **Cp.** 364, 22 wilniað ðæt hie gegitsien & gelicetten æt ðæm ungetydum folce wisdomes naman (= ut apud imperitum vulgus scientiæ sibi nomen extorqueant).

κ. **gehyran**, *hören*. **Be.** 549, 25 ða his gesihþe æt his sylfes múþe gehyrde (= illasque visiones ex ipsius ore audierit); *ebenso* 558, 40 (= ab ipso audisse). **Cp.** 303, 5 ðæt we æresð gedón ðæt hie gehieren æt us hwæthwugu ðæs ðe him licige (= cum prius ad audiendum eorum placabilem mentem fecerint præmissa bona quæ placent). **Bo.** 246, 7 ic wolde get his mare æt ðé geheoran (= planius tamen ex te audire desidero). — *Vgl. Bli. Ho. 119, 32* þa his lare & his word þe hie æt his sylfes muþe gehyrdon.

λ. **geleornian**, *lernen*. **Be.** 528, 4 þæt he æt him geleornode þæt he . . .; 593, 28 swa swa heo æt gelæredum wæpnedmonnum geleornian mihte (= a doctis viris discere). **Or.** 30, 8 þone wígcræft þe hy æt him geleornodon; 152, 22 ða wæs seo

sibb & seo mildheortnes geendad þe hie æt Alexandre geleornedon. *Vgl. π.*

μ. **gelæred beon,** *lernen.* **Or.** 132, 1 Chalisten þone Philosofum he ofslóg, his emnscolere, ðe hi ætgædere gelærede wæron, æt Aristotelese heora magistre (= C. philosophum, sibique apud A. condiscipulum occidit; *vgl. zu* ðe hi *§ 296. a., I. S. 411*).

ν. **gelicettan,** *erheucheln.* **Cp.** 364, 22 *(s. bei ι.), wo es mit* gegitsian *zusammen „durch Heuchelei erstreben, erreichen" bedeutet.*

ξ. **geniman,** *nehmen.* **Cp.** 186, 22 eft ic eow gesio, & ðonne blissiað eowre heortan, & eowerne geféan eow nán mon æt ne genimð (= iterum videbo vos, et gaudebit cor vestrum, et gaudium vestrum nemo tollet a vobis).

o. **habban,** *haben.* **Cp.** 142, 1 se bið eallinga Godes gewinna se se þe wilnað ðæt he hæbbe þa weorðunga for his gódan weorcum þe God habban sceolde æt ðæm folce (= qui per recta opera, quæ facit, ejus vice ab Ecclesia amari concupiscit); 190, 3 ðæt hie . . . æt Gode ða léan habban willen; 425, 11 hwelce íðnesse hæfð God æt urum wítum, oððe hwelcne weorðscipe hæfð he æt urre ðrowunga (= neque enim Deus nostris cruciatibus pascitur). **Bo.** 52, 22 hwelce gesælþa hæfþ he æt þam welan; 58, 1 hwæt hæfst ðu æt þam gifum þe ðu cwist þæt seo wyrd eow gife, and æt þam welum, ðeah hi nu éce wæron; 66, 20 hwæt wilnast þu þonne þæt þu hæbbe æt swelcere gesælignesse; *vgl.* 21 næfst ðu þær nauht æt búton þæt þu tilast wædle to flionne; 102, 13 woldon habban eowerra gódena weorca méde æt fræmdra monna cwiddunge (= de alienis sermunculis); 104, 11 hwæt hæfð he æt þam hlisan, æfter þæs lichoman gedále & þære sawle. **Ps.** 3, 1 monige cweðað to minum mode þæt hit næbbe nane hæle æt his Gode. — *Nachgestellt mit* þær: **Bo.** 66, 21 *(s. o.)*

π. **leornian,** *lernen.* **Be.** 503, 4 nimaþ ge min geoc ofer eow & leorniaþ æt me, þæt ic eom milde & eaþmodre heortan (= discite a me); 598, 9 his song & his leoþ wæron swa wynsume to gehyranne, þæt ða sylfan his lareowas æt his muþe writon & leornodan (= suaviusque resonando, doctores suos vicissim auditores sui faciebat). **Cp.** 6, 20 swæ swæ ic hie geleornode æt Plegmunde minum ærcebiscepe & æt Asserie minum biscepe & æt Grimbolde minum mæssepreoste & æt Johanne minum mæssepreoste; 32, 22 leornodon æt him, þæt we flugen. — *Vgl. Blickling Hom. 13, 18* leorniað æt me, forðon þe ic eom mildheort & eaþmod. *Vgl. auch das deutsche: an Einem lernen.*

ϱ. **niman,** *nehmen.* **Be.** 529, 18 ða onfeng he him & æt fulluhtbæþe nam æt ðæs B.' handa ðære godcundan ðegnunge him to godsuna (= ipsum prius secunda generatione Deo dicatum sibi accepit in filium); 632, 39 ða namon hi eft ða boc æt me (= receperunt codicem).

σ. **onfon,** *empfangen.* **Be.** 511, 32 þæt he þæt mid his bénum æt him onfenge þæt . . . (= precibus suis apud illum

obtinuerit); 516, 7 ðа ðe maran gefe & fremsumnysse æt ðé onfengon ðonne ic (= ampliora a te beneficia accipiunt); 554, 10 ða bæd he hine þæt he sumne dæl landes æt him onfenge þæt he mihte mynster on getimbrian (= eum possessionem aliquam a se accipere); *vgl. auch* 574, 7 & monige untrume . . . . ðæræt hælo onfengon. **Or.** 96, 23 æfter þæm Persa cyning benóm þone ealdormon his scire, þe ær þæm friþe anfeng æt Læcedemonium, & hie gesealde anum wræccean of Ahtena, Creca byrg, se wæs haten Conon. **Bo.** 334, 16 ealle gesceafta, gesewenlice and ungesewenlice, stille & unstille, onfóþ æt þæm stillan, & æt þam gestæþþigan, & æt þam ánfealdan Gode, endebyrdnesse & andwlitan & gemetgunge (= caussas, ordinem, formas ex divinæ mentis stabilitate sortitur). **Ps.** 14, 6 se þe his feoh to unrihtum wæstmsceatte ne syleð, ne nanes feos ne wilnað æt þam unscyldigan onfón; 23, 5 se þe swylc byð, he onféhð bletsunge fram Gode and miltse æt Drihtne Hælende (*also* fram *und* æt *unterschiedlos neben einander; vgl. § 673. δ.*). — *Vgl. Blickling Hom. 41, 14* hwylcum edleane he onfó æt Drihtne; *105, 18* menniscne lichoman onfeng æt Sancta Marian þære unwemman fæmnan; *u. ö. (vgl. Flamme)*. — *Chronik 41, 688* onfeng fulluht æt Sergium þam papan (*A. liest:* from).

τ. **underfón**, *empfangen*. **Cp.** 260, 6 & hu manige hléorslegeas he underfeng æt ðæm þe hiene bismredon (= tot objecta conviciorum probra sustinuit); 368, 7 ac ðonne we underfóð ðone hwæte æt Gode, ðonne we ongietað inweardlice ða æ (= frumentum quippe a Domino accipimus).

υ. **wénan**, *erhoffen*. **Ps.** 24, 19 (*s.* anbidian).

φ. **wilnian**, *erstreben*. **Cp.** 443, 31 ða ða he wilnode lare æt Gode, ða gefeoll se egeslica ehtere to ðon ðæt he . . . . **Ps.** 24, 19 (*s.* anbidian).

χ. **witan**, *wissen, erfahren*. **Bo.** 326, 24 ic wolde witan nu æt þé hu . .; 366, 21 *ebenso*. **So.** 193, 12 ac ic wolde witan ærest æt þé hweðer . . . . — *Vgl. Wulfstan 151, 29* he wyle æt us witan, hu we . . . .

ψ. **writan**, *schreiben*. **Be.** 598, 9 (*s.* leornian).

Im folgenden Beispiele drückt æt *die Quelle bei einem verneinten Empfangen aus:* **Or.** 56, 21 & cwædon þæt hie to raðe wolden fultumlease beon æt heora bearnteamum.

Vgl. auch noch: gelæccan, *ergreifen: Chronik (Kluge) 51, 91* ac ðæs caseres heahgeréfa Germanus gelæhte ðone pistol æt Gregories ærendracan & hine totær. — geearnian, *verdienen: Wulfstan 151, 6* þonne moton we be gewyrhtum fela for urum synnum þrowjan and ðoljan and æt gode geearnjan. — (ge)axian, *fragen: Wulfstan 152, 17* and heo sorhfull þa axode æt þæs mynstres abbode, hwær . . . . . *Bli. Ho. 43, 18* buton se mæssepreost hie æt him geacsige. *Ælfric (Thorpe) I. 80, 17*

be ðære tide þe he geaxode æt ðam tungelwitegum. — adreogan, *erleiden: Bli. Ho. 83, 31* & hér manige setunga & searwa adréag æt Judeum, æt þæm unlædum bocerum; *ebenso 97, 15.* — þrowian, *erdulden: Bli. Ho. 93, 34* þæt we ne þurfon þysne ege leng þrowian æt þyssum englum *(vgl. bei* from *§ 673. ε.)*.

§ 623 b. *Bei einigen Zeitwörtern, die Befreien bezeichnen, führt* æt *dasjenige ein, wovon befreit wird.*

α. **ahreddan,** *befreien.* **Or.** 1, 10 Joseph ahredde Egypta folc æt þæm miclan hungre; 34, 33 he hi æt hungre ahredde. **Ps.** 4, *ü.* swa dyde Ezechias, þa he wæs ahred æt his feondum, and swa dyde Crist, ða he wæs ahred æt Judeum; 16, 12 and ahrede mine sawle æt þam unrihtan wisan; 17, 17 Drihten ahredde me æt þam ofermætum wæterum; 21, 18 ahrede mine sawle æt heora sweordum, and of þæs hundes handa, min lif *(also* of *und* æt *unterschiedlos neben einander)*; 31, 8 ahrede me æt þam þe me habbað utan bestanden; *auch* 34, 11. — *Vgl. Bli. Ho. 43, 23* þæt he . . . . þa sauwle raþost mid ele & mid wætere æt þon wiþerweardan ahredde.

β. **alysan,** *erlösen, befreien.* **Or.** 44, 9 þæt hie sceolden ðæt lond æt him alésan. **Ps.** 17, *ü.* hine God alysed hæfde, ægðer ge æt Sawle ge æt eallum his feondum; *(gleich darauf:* þonne he alysed wæs fram Judea ehtnesse; *vgl. auch* 16, 12 and of þære wræce minra feonda alys me;) 17, 28 forþam ic weorðe fram þé alysed æt costingum; 27, *ü.* hine God alysde, ægðer ge æt his mettrumnesse ge æt his feondum; 28, *ü.* þonne he alysed wære æt Asirium, and eac æt his mettrumnesse; þæt he sceolde beon alysed æt Judeum; *ebenso* 29, *ü.*; *dort aber weiter:* hu he sceolde alysed beon, ægðer ge fram Judeum ge of ðy deaðe. *Vgl. auch* 31, *ü.* on his alysnesse æt his feondum.

γ. **gefriðian,** *beschützen vor.* **Ps.** 24, 15 gedó forþi, Drihten, þæt þu me gefriðie æt minre nydþearfe.

δ. **hále gedón,** *erlösen.* **Ps.** 30, 8 þu gesawe mine eadmodnesse, and þu gedydest hále æt nydþearfe mine sawle. — *Vgl. Chronik 135, 1002* hi woldon hine besyrewian (!) æt his life & syððan ealle his witan, & habban syþðan his rice.

§ 624 c. æt *findet sich endlich bei folgenden einzelen Zeitwörtern:*

α. **aþreatian,** *ekel machen.* **Cp.** 292, 10 oðer bið swelce hit sie irres anlicnes, ðæt is ðæt mon wille æt oðrum his yfel aðreatian & hine on ryhtum gebringan.

β. **befangen beon,** *behaftet sein.* **Cp.** 376, 23 nu is to ongietonne æt hu micelre scylde ða bioð befangne ða þe . . . .

γ. **beon,** *beteiligt sein(?).* **Or.** 242, 23 & ealle þa men Julius het ofslean þe æt þære lare wæron þæt mon Pompeius ofslóg. *Oder rein örtlich?*

δ. **derian,** *schaden.* **Cp.** 142, 23 ðæm hie geðafiað ðyllic ðe hie ondrædað ðæt him derian mæge æt ðæm gilpe.

ε. **hine fortruwian,** *zu sehr trauen.* **Cp.** 326, 15 ne fortruwige he hiene æt ðære ciepinge *(im Latein nichts Entsprechendes).*

ζ. **nyt beon,** *nützen.* **Cp.** 210, 21 oft we magon bion swæ nyttran æt him (= utilius apud illos proficimus).

η. **tweogan,** *zweifeln.* **So.** 196, 17 ðinc þé hweðer þé awuht æt his segene tweoge.

ϑ. **tweonian,** *zweifeln.* **So.** 192, 12 gyf me æt énugum þingum tweonað.

Vgl. auch Ælfric (Thorpe) I. 50, 2 Stephanus wæs to diacone gehadod æt ðæra apostola handum.

4. **æt feawum wordum.** §624a

Be. 545, 14 swa swa ic nu æt feawum wordum secge (= ut breviter multa comprehendam); *Belden (a. a. O., S. 78) führt die in § 624. β. γ. gegebenen Stellen sowie diese als* „a few exceptional uses of *æt*" *an, mit der Bezeichnung* „means" *für diese. Die Stelle bietet den wohl einzigen altenglischen Beleg für diese bisher nur fürs Me. belegte Anwendung von* æt *(s. bei Murray, Stratmann-mann-Bradley, Mätzner).*

C. be.

Die Präposition be *kommt nur mit dem Dativ und zuweilen mit dem Instrumentalis vor.*

1. Bezeichnung des Ortes.

a. be *bezeichnet, dafs Etwas in der Nähe eines Ortes oder einer Person Statt findet:* **Be.** 509, 6 Laurentius forþférde & in mynstre ðæs eadigan Apostoles Sce. Petres bii his foregengan Sce. Agustine bebyrged wæs (= juxta prædecessorem suum A. sepultus est); 511, 18 com he to ðam cyninge ðy ærestan Easterdæge be Deorwentan ðære ea (= juxta amnem Deroventionem); *ebenso* 574, 14; 611, 14; 641, 11; 642, 36; 518, 15 on Swalewan streame, se ligþ be Cetereht tune (= in fluvio Sualua, qui vicum Cataractam præterfluit; *vielleicht kann man hier auch im Englischen an die Bedeutung „entlang" denken, vgl. § 626)*; 519, 31 on Trenton streame be Teolfinga ceastre (= in fluvio Treenta juxta civitatem quæ Tiovulfingacæstir vocatur); 520, 4 ðær ðe hluttre wyllan urnon be folccuþum strætum (= juxta publicos viarum transitus); 552, 30 is se be ðam wealle ðe gearo Romane Breotone ealond begyrdon XII milum fram east sæ (= est enim juxta murum); 570, 6 & wæs ærest bebyriged bi Sca. Marian cyricean (= juxta ecclesiam); 588, 30 & hi sona gemétton be ðære ceastre weallum ðrúh (= juxta muros); 618, 6 & hine neah forþfore geseah & ða men ealle unróte ðe him æt wæron & da ðúrh be him gesett, on ðære he to byrigenne geseted beon sceolde (= juxta); — *nachgestellt:* 582, 22 ða se B. þæt geseah ðe him big sæt (= quo viso Pontifex qui adsidebat). **Or.** 10, 15 þæt sint India gemæro þær þær Caucasus se beorg is be norþan, & Indus § 625

seo ea be westan, & seo Reade Sæ be suþan & garsecg be eastan; *diese Verbindungen werden auch selbst wieder als Präpositionen gebraucht, s. §§ 1093 ff.*; — 17, 4 (þæt land . . .) is eal wéste, buton on feawum stowum styccemælum wíciað Finnas, on huntoðe on wintra, & on sumera on fiscaþe be þære sæ; 128, 14 & funde hiene ænne be wege licgan; 276, 2 Germanie þe be Donua wæron, forhergedon Italiam. **Cp.** 168, 24 & sting ut ðurh ða hringas bi ðære earce sídan (= inducesque per circulos, qui sunt in arcæ lateribus); 409, 33 to ðære byrig . . ., sio stód bi ðære sæ; 433, 10 hæbbe eower ælc his sweord be his ðéo for nihtlecum ege (= uniuscujusque ensis super femur suum propter timores nocturnos); 15 he hæbbe his sweord be his hype (= *ebenso*). **Bo.** 34, 9 ðeah ðæm feohgitsere cume swa fela welena, swa þara sondcorna beoþ be þisum sæclifum; 182, 22 hi sculon secan be sæ waroþe & be æa ófrum ægþer ge hwíte gimmas ge reade. **So.** 163, 16 se mæg gedón þæt ic softor eardian ægðer ge on þisum lænan stóclife be þis wæge ða while þe ic on þisse weorulde beo, ge eac on þam hécan háme ðe he us gehaten hefð *(Instrumentalis)*. **Ps.** *22, ii.* hu hi sceoldon Gode þancian þæra ara þe hi be wege hæfdon hamweardes; 2 and fédde me be wætera staðum; 41, 7 forþæm ic eom gemynding þín, Drihten, be Jordane staðe and on þam lytlan cnolle, þe Ermon hatte. — *Vgl. Æþelbirht (Le.) 6, 51* se þe þonne bi þam standeð. — *Chronik (Kluge) 26, 116* and nam wintersetl be Tinan þære ei; 27, 166. — *Bli. Ho. 73, 30* Maria seo þe sæt be Hælendes fotum.

§ 626 b. be *bedeutet: an — vorbei, entlang:* **Be.** 518, 15 *(s. § 625)*; 533, 30 hit gelamp þæt sum mon rád be ðære stowe (= juxta); 534, 18 férde he be ðære ylcan stowe (= juxta). **Or.** 17, 9 þa fór he norþryhte be þæm lande; 16 & siglde ða east be lande; *ebenso* 19; 19, 14; 17, 22 hie ne dorston forþ bi þære ea siglan; 21, 9 & swiðost ealle hys speda hy forspendað mid þan langan legere þæs deadan mannes inne, & þæs þe hy be þæm wegum alecgað, þe ða fremdan to ærnað, & nimað. **Cp.** 196, 13 þa Saul hiene wolde secean uppe on ðæm munte, ða fór he forð bie ðæm scræfe ðe he oninnan wæs, & he his ðær no ne wénde; 372, 6 & gegierwe ðæt hie irnen bi herestrætum (= in plateis; *vgl. bei* æfter *§ 611)*. **Bo.** 368, 6 nis hit nan wundor ðeah þu gestyrige *(Sedgefield liest:* getiorie *und übersetzt:* grow tired), gif ic þé læde be þam wege. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 60, 21* eode se apostol be ðære stræt.

§ 627 2. Bezeichnung der Zeit.

In zeitlicher Bedeutung kommt be *nur ein paar Mal im Be. vor, und zwar nur in der bekannten Verbindung, die einem einfachen absoluten Dativ (vgl. I. S. 145 ff.) gleichwertig ist:* **Be.** 479, 28 se be Diocletiane lyfgendun Gallia rice & Ispania heold & rehte (= vivente Diocletiano); 505, 10 æfter Agustine fyligde

on Bisceophade Laurentius ðone he forþan be him lifigendum gehalgode (= quem ipse idcirco adhuc vivens ordinaverat); 507, 10 ða ongunnon heo sona openlice deofolgildum þeowian þe monnum þuhte þæt heo hwæthwugu forlæten hæfde bi ðæm fæder lifiendum (= quam vivente eo aliquantulum intermisisse videbantur); 519, 1 wæs he be ðam breþer lifigendum wræcca on Gallia lande (= qui vivente adhuc fratre cum exularet in Gallia); 573, 30 ond ða gena be him lifigendum þæt he wæs bewered fram ðære bisceopðénunge mid hefigre untrumnesse (= quo adhuc superstite, sed gravissima infirmitate ab administrando Episcopatu prohibito). *Vgl. dazu Callaway a. a. O. S. 42—44, der da auch Beispiele der selben Redewendung aus Werken vorbringt, die keine Übersetzungen aus dem Lateinischen sind, und mit Recht gegenüber der Ansicht von Grimm, Mätzner, March, K. Köhler feststellt, daſs das Partizip in diesen Fällen nicht als absolut, sondern als attributiv zu betrachten ist. — Vgl. auch Hloðar (Le.) 12, 6* gif ceorl acwyle be libbendum wife and bearne.

Hierher gehört auch eine Stelle aus den So., an der statt des Partizips libbendum *das Eigenschaftswort* cwucum *eingetreten ist:* **So.** 181, *22* þæt byð hwæthwugu swa fæste on mode þæt ic þence þæt ic næfre be me cwucum aletan ne scile.

In anderen zeitlichen Verbindungen fand ich be *bei Wulfstan: 208, 3* and sy ælc heorðpening agifen be Petrus mæssedæg, and cornteoðung be emnihte oððe latest be ealre halgena mæssan. — *Vgl. auch Grimms Wörterbuch 1. Sp. 1352. 12.*

3. Bezeichnung der Gemäſsheit. § 628

Die Bedeutung „gemäſs, nach" entwickelt sich aus der örtlichen Bedeutung „entlang". Vgl. auch § 640.

Be. 494, 29 forþon swa swa bi ðan ealdan ðeodscipe ða uttran weorc wæron behealden, swa on ðam niwan ðeodscype nalæs swa swyþe þæt útan dón biþ, swa þæt innan ðoht biþ, behygdiglice is behealden (= sicut enim in Testamento veteri exteriora opera observantur, ita in Testamento novo, non tam quod exterius agitur, quam id quod interius cogitatur, sollicita intentione adtenditur, ut subtili sententia puniatur); 496, 12 swylce eac bi ðisse wisan to Dauide ðurh ðone sacerd wæs cweden (= hinc etiam ad David per Sacerdotem dicitur, ut . . .); 541, 1 mid ðy he ða se cyning be ðæs B.' hæse & béne blisse onfeng (= dumque Rex jubente ac postulante Episcopo, lætitiam reciperet); 589, 25 ic wát cuþlice þæt ic be gewyrhtum on minum sweoran bere ða byrþenne ðysse ádle (= scio certissime, quia merito in collo pondus languoris porto); *ebenso* 600, 37; 601, 19; 602, 12; 637, 5. **Or.** 18, 19 æghwilc gylt be hys gebyrdum; 56, 4 hie ðeah for Godes lufan, be ðæs gyltes mæþe, forgifnesse doð; 88, 31 hwelc gewinn þa wæron be ðæm þe nu sindon (= *im Verhältnis zu*); 126, 22 & þær het þa burg atimbran þe mon siþþan be him het

Alexandria; *ebenso* 132, 26; 168, 24 ac leton heora fultum þærbinnan beon, be þæm dæle þæt hie ægðer mehton . .; 184, 7 & hie þa Romane be þara biscepa láre hie swa cuce bebyrgdan; 298, 3 siþþan sæton þa Gotan þær on lande, sume be þæs caseres willan, sume his unwillan. Cp. 8, 14 heht him swelcra ma brengan be ðære bysene *(= Urschrift, Vorlage für Abschriften; vgl. auch Pogatscher im AfdA. XXV. (1899) S. 30);* 128, 5 forðon aðreat ða hieremen ryhtes lifes, ðonne hie wilniað gastlice libban, be ðæm yfelan bisnum þe se déð þe him fore beon sceolde (= unde subjectorum quoque procul dubio vita torpescit, quia cum proficere spiritaliter appetit, in exempló ejus qui sibi prælatus est, quasi in obstaculo itineris offendit); 174, 4 to æghwelcum be his andefene; *ähnlich* 194, 10; 202, 1; 372, 19; 184, 20 forðæm cóm Naðan to cidanne ðæm kyninge Dauide, & licette, swelce he ymb sumes ðearfan & sumes earmes monnes ryht spræce, & sohte ðæs kyninges dom, & wolde ðæt he ærest hiene be oðrum men gedémde, & siððan gehierde his agne scylde, forðæm ðæt he eft ne meahte ðæm ilcan dome wiðcweðan (= ut prius rex sententiam diceret, et reatum suum postmodum audiret); 232, 14 geðencen be ðysum ða æfstegan, hu . . .; 240, 5 be ðæm ryhtlice be Judeum wæs gecweden ðurh ðone witgan (= unde . . .); 318, 21 & ðæt folc is to ðæm gesett ðæt hie scylen be hiora rædum libban; 417, 33 ðæt hi mægen ongean ðæt be ðæm ilcan gemete hreowsian (= juxta ruinæ modum); 423, 5 swa wunderlice hit todælð & gemetgað se godcunda wisdom be hira ægðeres geearnungum (= exigentibus meritis); 451, 28 ðæt he ðeah gesyngað ðurh ða ðe be him bisniað (= sed tamen per eos, qui se imitati fuerint, multiplicius delinquant); 30 ðylæs ða untruman be him bisneden. Bo. II, 17 forþæmðe ælc mon sceal be his andgites mæðe and be his æmettan sprecan ðæt he sprecþ; *ebenso* XIV, 18; 382, 7; 388, 10, 12; 82, 2 þa wearþ he strengra & adrencte hine, swiðe ryhte be Godes dome, swa swa he manigne oðerne ær dyde; 168, 10 forþæm hit to ælcum men ne cymþ be his gewyrhtum, ne huru nanum ealne weg ne wuniaþ (= quæ nec iudicio provenit, nec umquam firma perdurat); *ebenso* 262, 21; 310, 16; 322, 17; 374, 19; 180, 6 ælc gesceaft is to árianne be hire andefne; *ähnlich* 322, 3; 206, 2 hwæt, þu Drihten forgeafe þam sawlum eard on hiofonum, & him þær gifst weorþlice gifa, ælcere be hire geearnunge; *ähnlich* 5; 358, 3 & sio hefige eorþe sit þær niþere be þæs cyninges gebode. So. 168, 6 be þinre hése seo sunne bringð leohtne dæg & se móna leoht on nyht; be þara anlicnesse þu astyrst & wildest æallum þis middangearde swa þæt ealle gesceafta wrixliað swa dæg & nyht; 176, 6 hu mæg ic forlæten þæt ðæt ic wót & can & of cyldehade togewonod eom, & lufian þæt ðet me uncuð is buton ge be gesegenum (ge *ist wohl zu streichen); ebenso (aber ohne* ge*)* 204, 19; 179, 32 & þeah ne scal nám man beo ydel, þæt he hwæthwugu ne onginne be ðam

mythtum þe hym god gife; 180, 14 ealle þa ðing þe beorhte beoð, þonne seo sunne hym on scynð hi lyhtað ongean, elc be his mæðe; 28 ac ælc fognað þæs þe læste he ongytan mæg be hys andgytes mæðe; *ebenso* 181, 11; 186, 16 æalle þas weorlde ic lufige, ælc ðinc be ðam dæle þe ic hyt nytwyrðe ongyte; 192, 2 engelum he gef be heora andefne & manna saulum he gyfð ælcre be hyre andefne swilca gyfa; 200, 24 for ðam hi nolde be heora fædra larum þa ylcan áre geearnian; 34 ac ælc hefð be hys gearnunga swa wíte swa wuldor; 201, 2 ac ælc hæfð be þam andefnum þe he ær æfter æarnað. **Ps.** 27, 5 ic wât þæt þu sylst him edlean be heora gewyrhtum, and æfter þam unrihte, þe hi answincað þu heom gyldest (*vgl. § 613*); *ebenso* 10, 6; 5, 11 ac be þære andefne heora unrihtwisnesse fordríf hi; 36, 8 ne bysna þé be nanum þæra þe yfel dón. **Le.** 72, 4, § 1 gif he hine selfne triowan wille, do þæt be cyninges wergelde (*übersetzt durch:* s e c u n d u m regis werigildum hoc faciat); § 2 oððe be his hlafordes were hine getriowe (*ebenso*); 76, 9 forgielde þone wifman fullan gielde, and þæt bearn be þæs fædrencnósles were healfan gelde (*ebenso*); 78, 5 weaxe sio bót be þam were (*übersetzt durch:* crescat emendatio, s i c u t ejus natalis ingenuitas erit); 80, 16 gif mon cú oððe stód-myran forstele and folan oððe cealf ofadrífe, forgelde mid scill. and þa moder be hiora weorðe (= secundum); *ähnlich noch* 84, 2; 88, 32; 90, 36, § 1; 94, 42, § 2; 92, 39, § 2 gif syxhyndum þissa hwæðer gelimpe, þriefealdlice aríse be þære cierliscan bote, XII-hyndum men twyfealdlice be þæs syx-hyndan bote (= *im Verhältnis zu*). — *Vgl.* *C h r o n i k (Kluge) 28, 208* se gefreode Ongelcynnnes scóle be Ælfredes béne Westseaxna cyninges. — *W u l f s t a n 2, 12* þeh hy gelyfdan be his segene, þe hit ær geseah, untweogendlicor þonne .... — *Æ l f r i c (Kluge) 56, 89* Birinus witodlice gewende fram Rome be ðæs papan ræde þe ða on Rome wæs. — *E d w a r d L e. 120, 2* gylde swa wer swa wite swa lahslitte, be þam þe syo dæd sy; *ebenso 3 u. ö.* — *E d m u n d L e. 174, 1* þæt hi heora clænnesse healdan be heora háde.

Vgl. auch **Bo.** 88, 9 se hét æt sumum cyrre forbærnan ealle Romeburh on ánne sið æfter þære bisene þe gio Trogiaburg barn, hine lyste eac geseon hu seo burne, & hu lange, & hu leohte be þære oþerre (= *im Vergleich mit!*); *ebenso (S e d g e f i e l d reiht diese Stelle allerdings anders ein, bei ,in connexion with, in the case of')* 342, 10 swylc is þæt þæt we wyrd hataþ be þam godcundan foreþonce. *Vgl. Engl. Stud. 28. meine Bespr. von Sedgef.'s Ausg.*

4. Bezeichnung des Grundes, der Ursache. § 629

Be. 478, 41 be ðam ðonne cuþ is, þæt he . . . (= de quo nimirum constat . . . .); 490, 25 þæt . . . hi be idlum ðingum weoruldgestreon sece (= lucra de vanis quærere). **Bo.** 310, 24 be hwam cwest þu þæt (= *auf Grund wovon behauptest du das?*

Cardale: wherefore sayest thou that? *Möglich ist es aber auch,* be *durch ‚betreffs' zu übersetzen);* 130, 5 be þisan & be manegum þyllecum mæg beon eallum monnum cuþ, þætte . . .; 152, 5 be þam is swiþe sweotol þæt . . .; *ebenso* 12; 250, 16.

5. Bezeichnung des Mittels.

§ 630 a. *Bei Zeitwörtern*) wie halten, fassen, ergreifen u. ä. zur Bezeichnung dessen, woran man hält usw.*

α. **(ge)niman,** *nehmen, fassen, greifen.* **Be.** 528, 23 genam hine ða be ðære swiþran handa (= adprehendit dextram ejus); 582, 31 þæt hi hi earmlice be handum nóman (= junctis misere manibus); 615, 6 genam hine ða be his cinne (= adprehendens eum de mento). — *Übertragen:* **Cp.** 168, 15 him bið ðearf ðæt he hiene genime simle be ðære leornunge haligra gewrita, & be ðæm arise (= studere incessabiliter debet, ut per eruditionis studium resurgat). — *Vgl. auch § 632. δ.*

β. **arísan,** *sich erheben.* **Cp.** 168, 15 *(s. bei α.).*

γ. **up ahón,** *aufhängen.* **Or.** 294, 10 & hiene siþþan mid rápum be þæm sweoran up aheng *(das Mittel ist hier also doppelt ausgedrückt,* be *hat hier aber noch die örtliche Färbung, die ja auch bei den vorher genannten Fällen vorliegt, deutlicher zur Schau als sonst; vgl. Winkler, German. Casussyntax I. S. 410/11).*

δ. **hangan,** *hangen.* **Be.** 160, 12 eala hwæt þæt bið gesælig mon ðe him ealneweg ne hangað nacod sweord ofer þam heafde be smalan þræde.

ε. **utgangan,** *ausgehen.* **Le.** 60, 16 gif hwa slea his þone nehstan mid stáne oððe mid fyste, and he þeah utgangan mæge bi stafe *(= indem er sich an einem Stabe aufrecht hält).*

ζ. **beran,** *tragen.* **Cp.** 170, 6 ða sáhlas ðonne, þe mon ða earce bi beran sceal, sticiað ealne weg in on ðæm hringum.

§ 631 b. *Bei Zeitwörtern des Nennens und Bezeichnens zur Bezeichnung dessen, womit oder wonach man nennt.*

α. **(ge)nemnan,** *nennen.* **Be.** 575, 23 ðæt on ðam ylcan mynstre sum lytel sweltende cniht be naman genemde ða Mynster fæmnan ðe him æfter fyligende wæs (= ut in eodem Monasterio puerulus moriens, virginem quæ se erat secutura, clamaverit); 597, 12 & hine hálette & grétte & hine be his naman nemde (= eumque salutans, ac suo appellans nomine). **Or.** 72, 12 eac þæm monega ea sindon be noman nemnede for þæm gefeohte. **Ps.** 48, 10 and hi nemnað hiora land, and hiora tunas, be heora naman. — *Vgl. dazu auch* **Or.** 40, 33 Perseus . . . þære þeode oþerne naman ascóp be him syluum, swa hi mon syððan hét Persi; *sonst wird dies durch* from *ausgedrückt, vgl. § 684.*

*) *Über andere Verbindungen der einzeln Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

β. **(ge)hátan,** *heifsen.* **Or.** 116, 12 be his noman heo wæs gehátenu Constantinopolim; 266, 18 þæt hie mon siþþan héte be noman Helium; 284, 7 hét hie be him hátan C. *(= nach ihm).* **Bo.** XIV, 4 hu mon sceolde ælcne mon hátan be þam deore þe he gelicost wære.

γ. **getacnian,** *bezeichnen.* **Cp.** 70, 5 ðonne bi ðæm sceabbe swiðe ryhte sio hreofl getacnað ðæt wóhhæmed (= in scabie etenim fervor viscerum ad cutem trahitur, per quam recte luxuria designatur).

§ 632 c. *Bei Zeitwörtern des Kennens, Erkennens u. ä. zur Bezeichnung dessen, woran man erkennt usw.*

α. **witan,** *wissen.* **Be.** 503, 2 be hwon magon we þæt witan hwæþer he sí (= et unde hoc possumus probare); 8 be hwon magon we ðis gescead witan (= et unde vel hoc dinoscere valemus). **Or.** 106, 15 þæt hie be þæm wiston hwider hie sceoldon; *ebenso* 17; 140, 29 þæs on oþrum geare Curius se consul mid Romanum gefeaht wið Sabinan, & heora ungemet ofslóg, & sige hæfde; be þæm mon mehte witan, þa he & þa consulas hie atellan ne mehton; 190, 13 æfter þæm Hannibal sende ham to Cartaina þrio mydd gyldenra hringa his sige to tacne; be þæm hringum mon mehte witan hwæt Romana duguðe gefeallen wæs. **Cp.** 62, 13 ealle we wioton be monnum, se se þe .... (= cuncti enim liquido novimus, quia ....; *man kann hier* be *allerdings auch durch ‚betreffs' übersetzen, vgl. § 636. ψ.);* 419, 3 be ðæm he mæg witan ðæt hi . . . **Bo.** 236, 16 þu miht witan be manegum þingum þæt þæt gecynd is swiþe micel; 238, 8 be þam þu miht openlice witan þæt . . .; 390, 13 we witon swiþe lytel þæs þe ær us wæs, buton be gemynde & be geascunge.

Selten Instrumentalis: **Cp.** 56, 15 ðonne mæg he wietan be ðy, hwæðer . . . **Bo.** 222, 25 be þy ðu miht witan þæt . . .; 336, 2 be þy mæg ælc mon witan þæt ... — *Vgl. auch § 636. ψ.*

β. **ongietan,** *erfahren, erkennen.* **Or.** 104, 10 be þæm mon mehte ongietan hwæt . . . . (= ubi conjici datur, quantum . . . .). **Cp.** 152, 14 ðæt se reccere mæge ongietan be sumum tacnum on his hieremonna mode eall ðæt ðær gehyddes lutige (= ut quibusdam signis erumpentibus rector in subditorum mente omne, quod clausum latet, inveniat); *ganz ähnlich* 154, 10; 156, 20; 188, 21; 342, 12; 374, 23 (= ex); 376, 10; 411, 15 (= ex). **Bo.** 24, 17 be þæm þu miht ongitan þæt þu . . .; *ebenso* 84, 30; 224, 9; 80, 10 ðæt is swiþe sweotol to ongitanne be sumum Romaniscum æðelinge, se wæs haten Liberius (*Sedgefield übersetzt dies, wohl nicht ganz richtig:* in connexion with, in the case of); *ferner* 120, 20; 134, 23; 244, 5; 246, 11; 280, 11; 302, 26; *usw.* **So.** 174, 18 það þu meahtest beo þære tefrunge ongytan þises roðores ymbehwirft; 176, 11 hwæðer þu mæge cweðan þæt ðu hine be ðam ongytan ne mægæ. — *Mit Instrumentalis:* **Bo.**

208, 19 be þy þu miht ongitan þæt of þam mæstan góde cumaþ ða læssan gód; *ebenso* 342, 2. — *Vgl. auch § 636. ι.*

γ. **oncnawan,** *erkennen.* **Cp.** 264, 23 ðæt hie be ðæm oncnawen, to hwæm hiera ágen wíse wierð; 180, 16 be ðæm we magon swiðe sweotule oncnawan, ðæt . . . (= ubi notandum valde est, quod . . . .). — *Vgl. Lucas* 27, 44 ælc treow is be his wæstme oncnawen.

δ. **niman,** *annehmen, lernen.* **Cp.** 391, 30 ac nimen him nu be ðisse bisene gefean & tohopan ðære ecan ierfeweardnesse (= hinc ergo de spe æternæ hæreditatis gaudium sumant). — *Vgl. § 630. α.*

ε. **leornian,** *lernen.* **Bo.** 80, 24 we leornodon eac be þam wælhreowan Bisiridem *(kann auch ‚betreffs' heifsen, wie es Sedgefield auffafst; vgl. dazu auch Bo. 80, 10 oben bei β.).* **So.** 174, 20 wóst ðu nu þæt nu leornodest on þam ylcam crefte be ánre línan þæs awritan anlang middes þæs þóþeres.

ξ. **geseon,** *sehen.* **So.** 187, 25 swa swa æalle men lybbað under ánre sunnan & beo hyre leothte geseoð þæt þæt hy geseoð.

§ 633 d. *Bei* **libban** *dient* be *zur Bezeichnung dessen, wovon man lebt.*

Be. 571, 22 on mycelre forhæfednysse & clænnysse lifes be heora agenum handgewinne lifigeaþ (= in magna continentia & sinceritate proprio labore manuum vivant); 605, 16 þæt ic lifigean mæge be minum handgewinne (= ut de opere manuum mearum vivere queam). **Or.** 30, 10 þara nytena meolc, þe hy mæst bi libbað; 58, 20 ge eac þas eorþan, þe ealle cwice wyhta bi libbað, ealle hiere wæstmbæro he gelytlade. **Cp.** 154, 17 ða nietenu . . . onlutað to ðære eorðan, forðon hie sculon be ðære libban; 318, 19 ðeah þa oðre be him libben (= quia contineri per se cæteros vident); 320, 4 & ða bioð butan ierre þe be hiora gifum libban sculon (= qui ex aliena dispensatione subsistunt). **So.** 187, 4 næfð þeah nan man to þæs unhále æagan þæt he ne mage lybban be þáre sunnan; 187, 24 & lybbað þeah æalle be ánes hlafordes áre; *mit ausgelassenem Kasus:* 187, 21 he hym (wysdome) mæg cuman to & on hys hyrede wunian & be lybban. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 166, 14* ne leofað se mann na be hláfe ánum, ac lyfað be eallum ðam wordum þe gáð of Godes muðe. — *Lucas 15, 4* se man ne leofaþ be hláfe anum, ac of ælcum Godes worde *(hier stehen also* be *und* of *ganz gleich;* = ὅτι οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι Θεοῦ). — *Wulfstan 120, 3* godes þeowas, þe . . . be gódra manna ælmessan libbað. — *Bli. Ho. 51, 18* Godes is þæt yrfe þe we big leofiaþ; *ebenso 57, 9.*

Ähnlich wie libban *scheint mir einmal* **beon** *verwendet zu sein:* **So.** 183, 3 ne æac maran (welan) getilige to haldænne þonne ic genetliçe bi beon mage.

e. *Bei Zeitwörtern des Erzeugens.* § 634

strienan, *erzeugen.* **Or.** 56, 25 gecwædon þa þæt þa þe ær æt þæm áþum næren, þæt þa hám gelendon & bi eallum heora wifum bearna striendon (= quibus promiscuos omnium feminarum concubitus permisere); 154, 16 þæt wæron þa þe hie gesett hæfdon þæt sceoldon be heora wifum bearna strienan, þonne hie on gewin fóron. — *Vgl. auch § 643. f.*

Hierhin gehört auch: **Or.** 282, 2 & gesealde his suna þæt rice Constantinuse, þone he hæfde be Elenan his ciefese (= Const. filium ex concubina H.). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 202, 4* he sceolde be his ealdan wife sunu habban. — *Vgl. auch §§ 622. o., 673. γ. und das Verzeichnis am Schlusse; auch Grimms Wörterbuch I. 1351. 8.*

f. *Bei einigen anderen Zeitwörtern, zur Angabe des Mittels.* § 635

Bo. 120, 16 ac ic sceal be sumere bisene sume anlícnesse þære wísan þé getæcan; 52, 32 ic wene nu þæt ic þé hæfde ær genog sweotole gereht be manegum tacnum þætte monna sawla sint undeaþlice & ece; 152, 19 ac ic þé mæg eaþe gereccan be sumere bisne, þæt þu miht genog sweotole ongiton, þæt . . .; 368, 9 ic þé wille læran bi spellum, swa ic ðé eallne weg dyde *(vgl. bei* on *§ 789. αα.).* **So.** 171, 28 ic þé sceolde tæcan be sumere bisene; 198, 23 me ðincð nu ðað þu hyt me hefdest genoh swætele gereaht be þisse anre bysena. **Le.** 74, 1 gif he losige, and hine mon eft gefó, forgielde he hine selfa be his wergilde (*übersetzt durch:* redimat se pretio nativitatis suæ); 78, 4 gif hie mon teo, geladie hie be sixtegum hida (= adlegiet se per LX hidas); 62, 25 gif mid him cwicum sie funden, þæt he ær stæl, be twyfealdum forgielde he hit; *ebenso 28.*

6. be = *betreffs, über.*

Eine ganz genaue Scheidung bei den verschiedenen Bedeutungen von be *ist kaum durchführbar, manche der hier zu bringenden Belege könnten z. B. auch in § 629 untergebracht werden, wie anderseits manche der vorher gebrachten hier eingereiht werden könnten.*

a. *Bei Zeitwörtern.* § 636

α. **(a)writan,** *schreiben.* **Be.** 471, 9 þæt spell þæt ic niwan awrát be Angelðeode & Seaxum (= historiam gentis Anglorum ecclesiasticam); 472, 26 þæt ic be ðam halgan fæder Cuþbyrhte wrát (= de); *ähnlich* 37; *ferner* 489, 19. **Cp.** 232, 18 þe be him awriten is ðætte for his æfste deað become ofer ealle eorðan; *ähnlich* 300, 6.

β. **secgan,** *sagen, sprechen.* **Be.** 471, 14 forþon ðis gewrit oððe hit gód sagað be gódum mannum . . . ., oððe hit yfel sagaþ be yfelum mannum (= sive enim Historia de bonis bona referat . . . seu mala commemoret de pravis); 514, 35 þæt se cyning

his geþohte, big ðam ðe ic ðé ær sægde, ðære cwene on digolnysse onwreah; *auch* 561, 34. **Or.** 28, 23 scortlice hæbbe we nu gesæd be þæm gesetenum iglandum þe on ðæm Wendelsæ sindon. **Bo.** 18, 24 wást þu aht oþres bi þé selfum to secganne buton þæt þu nu sædest; 86, 25. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 60, 59* sume men eac sædon be þam scinendum steorran, þæt hi godas wæron.

γ. **(ge)cweþan,** *sprechen.* **Be.** 476, 32 Scs. Albanus, be ðam Fortunatus Presbyter on fæmnena lofe, ða he gemynegode ðara eadigra Martyra ða þe of eallum middangearde to Drihtne cóman, cwæþ he . . . (= de quo . . . ait . . .). **Or.** 36, 12 be þæm Theuhaleon wæs gecweden, swilce mon bispel sæde, þæt he wære moncynnes tydriend, swa swa Noe wæs; 156, 29 þa ascedan hiene his þegnas hwy he swa heanlice word be him selfum gecwæde, þæt he oferwunnen wære. **Cp.** 132, 19 be ðæm rúman wege sio Soðfæstnes, ðæt is Crist, ðurh hiene selfne he cwæð; 28, 9; 30, 1; 200, 3; 220, 9; 314, 12; 451, 28. **Bo.** 174, 12 be þære hæfegan gémenne bearna cwæþ min mægister E., þæt . . . **So.** 184, 4 ða cwæð ic: be hwi cwist ðu þæt? Ða cwæð heo: Hic cwæðe be ðam þingum þe þu me ær sédest þa þu getyohhod hæafde to forletanne. **Ps.** 18, *ü.* be þæm he cwæð. — *Vgl. Wulfstan 6, 5* se cwyde is swyðe egeslic, þe god þurh þone witegan be þam cwæð, þe godes folce bodjan sculon, þæt syndon biscopas and mæssepreostas; he cwæð be þam: . . . *Falsch ist natürlich, was Mohrbutter zu diesen Stellen sagt (a. a. O., S. 38 u.):* „be *mit dem Dativ vertritt das deutsche ‚zu' in dem Ausdruck ‚zu Jemand reden.'*" — — *Mit Instrumentalis:* **Be.** 493, 21 be ðon þære ærestan méder ealles mancynnys wæs cweden; *ähnlich* 497, 33; 537, 30; 648, 17. **Cp.** 62, 24 be ðon cweð sio uplice stefn to Moyse (= hinc; *vgl. § 629*); *ferner* 252, 11; 354, 18; 358, 9; 391, 13. **So.** 184, 4 *(s. o.).*

δ. **reccan,** *erzählen.* **Cp.** 407, 2 ac swa swa we nu ðis reahton be eallum monnum, swa hit mæg æghwelc mon be him ánum geðencean (= quod igitur generaliter simul potuit dici de cunctis, hoc necesse est specialiter sentiri de singulis).

ε. **sprecan,** *sprechen.* **Be.** 489, 18 be ðam ylcum fæderum, bi ðam we fore sprecende wæron (= de quibus præfati sumus); 494, 11 ðas wif be ðam we sprecaþ (= has vero de quibus loquimur); 503, 35. **Cp.** 184, 9 swelce he be oðrum men sprece & ascige; 246, 17. **Di.** 69 Gregorius spræc to his diacone be haligra monna larum and þeawum & life; G. ærest wæs sprecende be him selfum. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 8* seo bóc sprecð genoh swutelice be ðisum halgan were.

ζ. **clipian,** *rufen.* **Cp.** 26, 6 be ðæm Crist selfa clipode, & þus cwæð.

η. **leogan,** *lügen.* **Cp.** 54, 24 ac on uteweardum his mode he líhð him selfum ymbe hine selfne bi ðæm godum weorcum.

ϑ. **witgian**, *weissagen*. **Cp.** 64, 11 be ðæm witgode Anna.

ι. **ongitan**, *wissen*, *denken*. **Be.** 495, 13 ðeah ðe be ðyssum willan misenlice cynn monna missenlice ongite & healde (= quamvis de hac re diversæ hominum nationes diversa sentiant). **Cp.** 64, 7 se bið eallinga blind se þe naht ne ongit bi ðæm leohte ðære uplican sceawunge (= cæcus quippe est, qui supernæ contemplationis lumen ignorat). — *Vgl.* § *632*. *β*.

κ. **gehieran**, *hören*. **Cp.** 66, 16 ðonne hie gehierað auht be ðæm góde ðæs hefonlican rices (= qui etsi quando aliquid ex bono patriæ coelestis audierit); 354, 6 be ðæm we magon gehieran ðætte . . . .

λ. **gemynegian**, *erinnern*. **Be.** 561, 24 & he eac swylce ðær on ðam gewrite gemynegode be ðæs Wigheardes deaþe.

λ[1]. **geortruwian**, *zweifeln*. **Bo.** 44, 28 þa þe ne lætaþ geortruwian be þis andwearden life *(Instrumental)*; 30 þa þreo þé ne lætaþ geortrewan be þam ecan life.

μ. **frinan**, *fragen*. **Be.** 579, 39 ða frunon hi ðone sittendan bi his stealle hu be him geweorþan sceolde þone ðe hi untrumne neosian cómon (= interrogantibus de statu ejus . . .). *Vgl. Wulfstan 2, 1* and we ða geacsodon be þam heofonlican éðle.

ν. **wesan**, *sein und* ξ. **geweorþan**, *werden*. **Be.** 579, 39 (*s.* μ.). **Cp.** 182, 23 ne sculon we eac forgitan hu hit wæs be Saule ðæm kyninge; 352, 24 *(Instrum.)* be ðis ilcan wæs ðætte Gesaphat . . . . fulneah mid ealle forwearð (= unde! *vgl.* § *629*). **Bo.** 156, 8 swa hit biþ be ælcum þara þinga þe . . . . **So.** 187, 19 swa hit bið æac be þam wisdome.

ο. **gedrefed weorðan**, *gestört werden*. **Be.** 600, 37 þa wæs heo be gewyrhtum swyþe gedrefed be swylcum wítedome (= at illa merito turbata de tali præsagio).

π. **déman**, *urteilen*. **Cp.** 184, 10 & gehiere hu he be ðæm déman wille. *S. bei* ymbe § *1016*.

ϱ. **wundrian**, *sich wundern*. *Vgl. Lucas 17, 22* and hig ealle wæron þæs gecnæwe, and wundredon be þam wordum þe of his muþe eodon.

σ. **(ge)ðencan**, *denken*. **Cp.** 158, 6 be him selfum sceal ælc mon geðencean hu he oðrum déman wille (= ex se ergo debet unusquisque colligere, qualiter . . . .); 314, 15 be ðæm we magon geðencean, hu lytelu sio forhæfdnes bið gesewen (= qua in re pensandum est); *ähnlich* 328, 10 (= hinc ergo colligendum est); 358, 12; 407, 2 *(s. δ.)*; 463, 31 be ðæm worde is to ðenceanne ðe he cwæð to ðæm burgwarum (= notandum vero, quod dicitur). **Bo.** 296, 5 þæt ilce þu miht geþencan be ðam lichoman & be his limum. — *Vgl. Ine Le. 20, Einleitung* ic Ine . . . wæs smeagende be þære hælo urra sawla, and be þam staðole ures rices.

τ. **wénan**, *denken*. **Bo.** 212, 28 ac þæt is swiþe dyslic &

swiþe micel synn þæt mon þæs wénan sceole be Gode; 362, 8 hwæt wénst þu be ðære gódan wyrde; 14 *ähnlich*.

υ. **settan**, *festsetzen*. **Le**. 72, 2 swa we eac settað be eallum hádum, ge ceorle ge eorle.

φ. **bebeodan**, *gebieten*. *Mit Instrumentalis:* **Cp**. 168, 19 eft be ðys ilcan bebead Dryhten Moyse hu he sceolde beran ða earce, þa he cwæð (= hinc Moysi Dominus de portanda arca præcipit dicens).

χ. **afandian**, *erfahren*. **Bo**. 174, 12 forþam ðu hit hæfst afandad be þé selfum (*Sedgefield liest:* afunden).

ψ. **witan**, *wissen*. **So**. 172, 32 ac ic secge það man wót oft mare be þam healicran ðonne be þam heanlicran; ic wót nu be ðam mónan hu he tomorgen férð. — *Vgl. auch Cp. 62, 13 in § 632. a.*

ω. **mænan**, *klagen*. **Ps**. 2, *ü*. forþi he seofode on þæm sealme, and mænde to Drihtne be his feondum, ægðer ge inlendum ge utlendum, and be eallum his earfoðum; and swa déð ælc þæra, þe þysne sealm sincgð, be his sylfes feondum, and swa dyde Crist be Judeum.

αα. **singan**, *singen*. **Ps**. 3, *ü*. be Judeum he hine sang; 5, *ü*. ðone he sang be his sylfes frofre, and be herenesse ealra ðæra rihtwisena ðe secað yrfeweardnesse on heofonrice . . . . he hine singð be his sylfes frofre; *ähnlich* 6, *ü*.

ββ. **don**, *thun*. **Be**. 512, 12 & sohte hwæt be ðyssum ðingum to dónne wære (= quid de his agendum arbitrarentur). **Ps**. 47, 7 swa swa we geogéare hyrdon, þæt God dyde be urum fæderum, swa we geseoð nu þæt he deð be us.

γγ. **aræfnian**, *ertragen*. **Be**. 491, 35 forþon swa swa be þam mannum is hwæthugu to aræfnianne ða ðurh ungewisnysse synne fremmaþ, swa ðonne on ðam is stronglice to ehtanne ða ðe him ne ondrædaþ witende syngian (= quia sicut in his qui per ignorantiam fecerunt, culpa aliquatenus toleranda est, ita in his fortiter insequenda, qui non metuunt sciendo peccare), *da* be *hier mit* on *gleich steht, kann man auch übertragen örtliche Bedeutung annehmen*. — *Vgl. auch § 673. a.*

Ein Zeitwort des Sprechens ist an folgenden Stellen zu ergänzen: **Cp**. 100, 16 be ðæm eac Jacobus se heahfæder, þa he smirede ðone stán þe æt his heafdum læg to tacne ðæt he eft wolde his ierfe ðær geteoðian, for ðære gesihðe þe he on ðæm swefne geseah, þa he æt ðæm stáne slæpte. He geseah áne hlædre stondan æt him on eorðan *usw*. (= hinc Jacob Domino desuper innitente et uncto deorsum lapide, ascendentes Angelos ac descendentes vidit); 304, 6 be ðæm se ilca Moyses ðe God self lærde, & hine lædde ðurh ðæt wésten mid ðy fyrenan sweore on nieht, & on dæg mid ðy sweore ðæs wolcnes, he wolde Obab his sweor ob ðæs hæðendomes siðum alædan, & hie wolde underðiodan ælmihtigum Gode. He cuæð (= unde Móyses, qui regente se Deo

deserti iter aërea columna duce pergebat, cum Hobab cognatum suum a gentilitatis conversatione vellet educere, et omnipotentis Dei dominio subjugare, ait:); 130, 11 be ðæm eac Moyses, se þe wæs Gode swæ weorð þæt he oft wið hiene selfne spræc, æt sume cirre Giethro his sweor, ðeah he hæðen & elðeodig wære, hiene tælde & sæde ðæt he . . . (= hinc Moyses, qui cum Deo loquitur, Jethro alienigenæ reprehensione judicatur, quod . . .). *Hierzu bemerkt Sweet im Anglosaxon Reader*[5] *auf S. 191 zu 32:* „*be þæm* in this frequent collocation with *cwæþ*, *gecweden*, generally translates some causative particle, such as *unde*, *inde*, *hinc*. In one passage (p. 131, l. 11 of my edition), where there is no *cweþan* following, there can be no doubt as to its causative meaning: „*be þæm eac Moyses . . . . æt sume cierre Githro his sweor . . . hine tælde.*" The Latin has „*hinc Moyses . . . Jethro alienigenæ reprehensione judicatur.*" But in another passage (p. 433, l. 8) *hinc dicitur* is translated *ymbe þæt is gecweden*. These examples would justify us in translating either „therefore", according to the Latin, or „about which", according to the Old English." *Mir scheint, gerade auch wegen der Stelle 433, 8, daſs an allen diesen Stellen* be *durch* „*über*" *zu übersetzen ist, wenn auch einige Male eine Übersetzung durch* „*wegen*" *am Platze wäre.*

b. *Bei Hauptwörtern.* § 637

α. **andsware,** *Antwort.* **Be.** 488, 24 & samod be ðam nydþearflican ðingum his andsware biddende onfeng (= & simul necessariis ejus responsa petens acceperit).

β. **bispell,** *Beispiel, Gleichnis.* **Bo.** IV, 19 hu he him rehte bispell bi þære sunnan & bi oþrum tunglum & bi wolcnum; 26 & sæde him bispell hu he hit macian sceolde gif he heora þegen beon sceolde, & be þæs scipes segele; VI, 8 ða ongan se Wisdom eft secgan bispell be þære sunnan, hu heo oferliht ealle oþre steoran.

γ. **bóc,** *Buch.* **So.** 164, 16 Agustinus Cartaina bisceop worhte twa béc be his eagnum ingeþance, þa béc sint gehatene Soliloquiorum. — *Vgl. bei* wið *§ 993.*

δ. **dom,** *Urteil.* **Cp.** 405, 15 he gereahte ðone ryhtestan dom be ðæm forlegenan & ðæm aworpnan wife. — *Vgl. bei* wið *§ 993.*

ε. **geþeaht,** *Gedanke, Rat.* **Be.** 488, 33 swylce eac be monigum sócnum & frignyssum ða ðe him nydðearflice gesewen wæron, his geþeahte wæs biddende (= simul & de eis quæ necessariæ videbantur quæstionibus, ejus consulta flagitans); 515, 33 hwylc geþeaht se ylca Cyning mid his Ealdormonnum hæbbende wæs be ðære onfengnysse Cristes geleafan (= quale consilium idem cum Primatibus suis de percipienda fide Christi habuerit).

ζ. **getyma,** *Bürge, Gewährsmann.* **Le.** 108, 4 and þæt ælc man wite his getyman be mannum and be horsum and be oxum,

η. **hlisa**, *Gerücht*, *Ruhm*. **Be**. 501, 1 nis us ðonne se hlisa to forswigienne ðe be ðam eadigan Gregorie ðurh yldra manna segene to us becóm (= nec silentio prætereunda opinio quæ de beato Gregorio, traditione majorum ad nos usque perlata est).

ϑ. **læasspell**, *Lüge*, *Erfindung*, *Märchen*. **Be**. 591, 26 & hine ascade hwæþer he ða alysendlican rúne cuþe & ða stafas mid hine awritene hæfde, be swylcum menn læasspell secgaþ & sprecaþ (= an forte literas solutorias de qualibus fabulæ ferunt, apud se haberet).

ι. **lar**, *Lehre*. **Di**. 68 wilnade to minum freondum, þæt hi me of Godes bocum be haligra manna þeawum and wundrum awriten þas æfterfylgendan lare. — *Vgl. bei* wið *§ 993*.

κ. **scopleoð**, *Bardenlied*. **Or**. 262, 1 & ongon wyrcan scopleoð be þæm bryne.

λ. **spell**, *Erzählung*. **Bo**. 288, 1 gehér nu án spell be þam ofermodum cyningum.

μ. **wéna**, *Meinung*. **Cp**. 451, 23 ðætte ælc mon adrygc of oðerra monna mode ðone wénan be him ælces yfeles.

§ 638 c. *Bei einem Eigenschaftsworte.*

So. 173, 10 gelyfst þu þæs þæt ic þe mæge dón **gewisram** be gode þonne þu nu eart be ðam mónan.

§ 639 d. *Unabhängig*, *in Überschriften*.

Be. 473, 6 be gesetnysse Breotene oþþe Hibernia Scotta ealandes, ond heora ðam ærran bigengum (= de situ Brittaniæ vel Hiberniæ, & priscis earum incolis); 476, 14; 498, 27; 500, 6; *u. ö.* **Cp**. 32, 4 be ðære byrðenne ðæs reccendomes (= de pondere regiminis); 40, 9; 46, 5; 52, 4; 461, 9; *u. ö.* **Bo**. VIII, 7 and be Ðeodrices anweald & Nerones; 12; 13; 15; X, 17; XIV, 1, 5, 8. **So**. 164, 17 þa béc sint gehatene Soliloquiorum, þat is: be hys modis smeaunge & tweounga. **Le**. 68, *Cap*. 1 be áðum and be weddum; 70, 2 be circena sócnum; 72, 3, 4, 5; 74, 6, 7, 8; *usw. usw.*

Mit Instrumentalis: **Le**. 74, 7 be þon þe mon on cynges healle feohte; 92, 38 be þon þe mon beforan ealdormen on gemóte gefeohte; *andere Hss. lesen an beiden Stellen* þam; — 80, 17 be þon þe oðrum his unmagan oðfæsteð.

Nicht eigentlich als Überschrift, *aber doch ein Wort des Satzes vorausnehmend*, *steht* be *mit dem Dativ an zwei Stellen:* **Be**. 488, 37 ærest bi bisceopum, hu hi mid heora geférum drohtian & lifigean scylon (= de Episcopis, qualiter cum suis Clericis conversentur). **So**. 183, 26 ða cwæð heo: hu be mete hu swiðe lyst ðé þæs? *(ich übersetze: was nun Nahrung angeht, wie sehr gelüstet dich darnach?)*

7. be summum dæle, be ænigum dæle *usw.* § 640

Diese adverbialen Redewendungen, die zur Angabe eines Mafses dienen, kommen sehr oft vor; die Bedeutung von be *ist ähnlich der, durch die es die Gemäfsheit angiebt (s. § 628).*

Or. 120, 15 Philippuses yfel mehte þeh þagiet be sumum dæle gemetlic þyncan; 142, 10 ic sceal eac gemyndgian be summum dæle þæs þe Alexandres æfterfylgendas dydon. **Cp.** 108, 23 forðæmþe hie be sumum dæle wildiorlice bioð; 210, 16 gif we healfunga & ðeah be sumum dæle hiera gódan weorc sæcgeað (= si quædam bona illorum ex latere requiramus); 230, 2 ac we nabbað ðeah nane méde ðære heringe, gif we be sumum dæle nyllað onginnan ðæt we onhyrigen ðæm ðeawum þe us on oðrum monnum liciað be ðæm dæle ðe we mægen (= sed nihil mercedis agimus, si ea quæ diligimus, in quantum possumus non imitamur); 15 ðæs ðy wierse wíte hie sculon habban on ende þe him licað ðæt mon wel dó, & nyllað ðæm onhyrigean be sumum dæle (= gravius quippe extrema ultione feriendi sunt, quibus placuit quod imitari noluerunt); 294, 11 ne sceal mon no mid openlice edwíte him wiðslean, ac be sumum dæle arwyrðlice wandiende swiðe wærlice stieran (= non aperta exprobratione, sed sub quadam sunt cautela reverentiæ parcendo feriendi); 306, 3 ac ðæm unbealdum is to kyðanne, gif hie be ænegum dæle wolden geðencean hwæt hie selfe wæren, ðonne . . . . (= istis dicendum est, quia si hoc quod sunt, utcumque attenderent, . . .). **Bo.** 24, 25 þæt þæt Mod ne sie be sumum dæle onstyred; 200, 25 ac seo eorþe hit helt & be sumum dæle swilgþ; 246, 6 þeah ic hit þa be sumum dæle ongeate, ic wolde get his mare æt ðé geheoran; 266, 10 ic hit wiste eac ær be sumum dæle; 322, 5 ac ic wát gif þa scyldigan ænigne spearcan Wisdomes hæfdon & be ængum dæle ongitan, þæt hi . . . . (= ipsi quoque inprobi, si eis aliqua rimula virtutem relictam fas esset adspicere); 340, 19 ne to nauhte ne weorþaþ, gif hi be nanum dæle ne bioþ gefæstnode to Gode; — 238, 12 ælcere wuhte is gecynde þæt hit willnige þæt hit á sie be þam dæle ðe hit his gecynde healdan mót & mæg (= ut quoad possunt naturaliter manere desiderent); 282, 14 & se þe eadig biþ, se biþ God, be þam dæle ðe we ær rehton on þisse ilcan béc; 348, 2 and get ic þé mæg sume bisne feawum wordum secgan be þam dæle þe sio mennisce gesceadwisnes mæg ongitan ða godcundnesse (= *so weit als, in so fern als, in dem Mafse als*). **So.** 163, 4 gaderode . . . . to ælcum þara weorca þe ic wircan cuðe þa wlitegostan treowo be þam dele ðe ic aberan meihte; 191, 23 ða cwæð heo: hweðer þu mæge tocnawan þone rihtwisan & þone unrihtwisan; ða cwæð ic: géa, be sumum dæle, næs þæah swa swa ic wolde; 194, 14 sam he hine miclum lufige, sam he hine lytlum lufige, sam he hine mydlinga lufige, be þam dæle he lufað god þe he wisdom lufað; 203, 13 & þa gooda

helpað ðam goodum, & heora ælc oðrum be ðam dæle þe hy magon.

Ähnlich ist be *an folgenden Stellen verwendet:* **Or.** 248, *2* he gewelgade Romeburg swa swiþe þæt mon ælcne ceap mehte be twiefealdan bet geceapian þonne mon ær mehte. **Ps.** 30, 27 forþan rihtwisnesse God lufað and secð, and forgylt be fullan ælcum þe ofermetto dóð. **Lc.** 78, 3 gif oðer mon mid hire læge ær, sie be healfum þæm þonne sio bót; *ebenso* 92, 39, § 1. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 59, 40* be seofanfealdum wæs seo sunne þa beorhtre ærþan se mann agylte.

§ 641 8. be *in der Anreihung.*

Zur räumlichen oder zeitlichen Nebeneinanderstellung, Anreihung, dient be *an folgenden beiden Stellen:* **Cp.** 6, 19 þa ongan ic þa bóc wendan on Englisc þe is genemned on Læden Pastoralis, & on Englisc Hirdebóc, hwilum word be worde, hwilum ondgit of andgite. **Bo.** II, 4 Ælfred Kuning wæs wealhstod ðisse béc & hie of bécLedene on Englisc wende, swa hio nu is gedón, hwilum he sette word be worde, hwilum andgit of andgite. *Vgl. hierzu Erdmanns ‚Syntax Otfrids' II. § 24 (S. 17).*

§ 642 9. be him selfum.

Bo. 258, 33 hit is gecynd ðære godcundnesse þæt hio mæg beon ungemenged wið oþre gesceafta buton oþerra gesceafta fultume, swa swa nán oþer gesceaft ne mæg; ne mæg nán oþer gesceaft be him selfum bion. *Über diese Anwendung von* be *zur Vereinzelung, die im Angelsächsischen bisher nicht belegt gewesen zu sein scheint, vgl. Mätzner, Gramm. IIa. S. 396. b., Murray NED. I. 1228. 4.*

So ist be *vielleicht auch schon an der Stelle Cp. 158, 6 aufzufassen (s. § 636. a.).*

§ 643 10. *Einzelheiten.*

a. *Wie* be *jetzt im Neuenglischen zur Bezeichnung des Urhebers beim Passiv verwendet wird, so scheint es auch schon einmal im Be. gebraucht zu sein:* **Be.** 637, 3 be ðisses B.' lifes stealle foreweardum we sculan feawum wordum gemynegian, ða ðe be him gedóne wæron (= de cujus statu vitæ, ut ad priora repedantes, paucis quæ sunt gesta, memoremus; *Miller übersetzt etwas frei:* with regard to the early circumstances of this bishop's life, we shall mention in a few words what befell him).

b. *„Zur Harfe singen" ist im Be. einmal durch* be *ausgedrückt:* **Be.** 597, 6 ðonne ðær wæs blisse intinga gedémed, þæt hi ealle sceoldan ðurh endebyrdnesse be hearpan singan (= cum esset lætitiæ causa ut omnes per ordinem cantare deberent). — *Vgl. Lucas 31, 32* we sungon eow be hearpan, and ge ne sealtedon.

c. *Unklar ist die Bedeutung von* be *an folgender Stelle:* **Be.** 474, 43 ðis is agendlice Scotta éþel, heonon cóman seo ðridde

ðeod Scotta, swa we ær cwædon, eac be Bryttum & Peohtum on Breotone (= hæc autem proprie patria Scottorum est: ab hac egressi, ut diximus, tertiam in Brittania Brittonibus & Pictis gentem addiderunt; *Miller übersetzt:* this is the proper home of the Scots; hence came that third race of Scots mentioned above, as dwelling in Britain along with Britons and Picts; *am wahrscheinlichsten scheint auch mir örtliche Bedeutung zu sein.*

d. **Be.** 531, 10 & swylce eac mid his ealdorlicnysse bebead þæt feowertiglice fæsten healden beon ær Eastrum be wíte rædenne (= simul & jejunium Quadraginta dierum observari principali auctoritate præcepit); *das ist unser deutsches „bei Strafe", Miller übersetzt denn auch:* under fear of penalty.

e. **Or.** 72, 33 ða gebeotode Cirus ðæt he his ðegn on hire (= ðære ea) swa gewrecan wolde, þa he swa grom wearð on his mode & wiþ þa ea gebolgen, þæt hie mehte wifmon be hiere cneowe oferwadan, þær heo ær wæs nigon mila brád þonne heo flédu wæs (rex iratus ulcisci in amnem statuit, contestans eum, qui nunc tam præclarum equum voravisset, feminis vix genua tingentibus permeabilem relinquendum); *Thorpe übersetzt, wies scheint wie so oft mit Anlehnung ans Lateinische:* . . . that women might wade over it, [the water only reaching] to their knees, where it before was nine miles broad, when it was flood. *Diese eigentümliche Verwendung von* be *scheint sonst nicht vorzukommen.*

f. **Cp.** 42, 14 gif he ðonne bearn ðærbie gestriene, ðonne cenne he þæt ðæm gefarenan breðer þe hie ær áhte. *Vgl. § 634.*

II. be *mit dem Instrumentalis.* § 644

Die wenigen Stellen, an denen be *mit einem Instrumentalis verbunden ist, sind schon gelegentlich erwähnt worden, nämlich:*

1. *Ortsangabe (§ 625):* **So.** 163, 16.
2. *Bei* witan *(§ 632. α.):* **Cp.** 56, 15. **Bo.** 222, 25; 336, 2.
3. *Bei* ongietan *(§ 632. β.):* **Bo.** 208, 19; 342, 2.
4. *Bei* (ge)cweðan *(§ 636. γ.):* **Be.** 493, 21; 497, 33; 537, 30; 648, 17. **Cp.** 62, 24; 252, 11; 354, 18; 385, 9; 391, 13. **So.** 184, 4.
5. *Bei* bebeodan *(§. 636. φ.):* **Cp.** 168, 19.
6. *In Überschriften (§ 639):* **Le.** 74, 7; 80, 17; 92, 38.

D. for.

Litteratur:

H. Hupe, Die Präposition *for.* In der ‚Anglia' 12. Band S 388–395.

for *und* fore *werden ganz unterschiedlos gebraucht, so dafs von einer etwa früher vorhandenen Verschiedenheit der Anwendung bei Alfred keine Rede mehr sein kann.*

for *kommt mit dem Dativ, dem Instrumentalis und dem Akkusativ vor.*

1. for *mit dem Dativ.*

§ 645 a. for *zur Bezeichnung des Ortes. (Vgl. beim Akkusativ § 653, bei* fore *§§ 658, 662.)*

α. for *bezeichnet mit dem Dative nur die Ruhe vor einem Orte, dann übertragen auch den Rang.* **Bc.** 478, 13 ða sona adrugode se stream & beah for his fótum, swa þæt he mihte dryge ofergangan (= vidit undam suis cessisse ac viam dedisse vestigiis); 503, 15 ða hi ða gesawon þæt he ne arás for him, ða wæron hi sona yrre gewordene *(das Lateinische hat nichts Entsprechendes; man könnte* for *hier auch durch „für" übersetzen)*; 27 gif he nu for us arisan ne wolde (= si modo nobis adsurgere noluit; *hier scheint der lateinische Dativ für „für" zu sprechen)*; 641, 37 wæs he se wer se formesta & for Gode & for mannum micellic. **Cp.** 106, 24 ealle ða þe for oðrum beon sculon (= cuncti qui præsunt; *vgl. § 658)*; 116, 22 we bioð mid Gode swæ micle swiður gebundne swæ we for mannum orsorglicor ungewitnode syngiað buton ælcre wrace (= tanto ergo apud Dominum obligatiores sumus, quanto apud homines inulte peccamus; *Sweet führt diese Stelle in der Einleitung (S. XXXVIII) unter denjenigen auf, an denen* fore *sein End-*e *verloren habe)*; 134, 2 & hit sie ablácod & forsewen for monna eagum (= ante humanos oculos); *ebenso* 449, 10; 216, 7 he ne mæg geðyldgian ðæt he for ðisse worlde sie forsewen (= dum despici in mundo hoc quisque non patitur); 352, 5 hu ne hatige ic ða ealle, Dryhten, ða þe ðé hatigað? & for ðinum feondum ic aswand on minum mode (= super inimicos tuos tabescebam). **Bo.** 40, 5 ðonne seo sunne on hádrum heofone beorhtost scíneþ, þonne aðeostriaþ ealle steorran, forþam ðe heora beorhtnes ne beoð nan beorhtnes for hire *(ich glaube* for *hier noch örtlich auffassen zu sollen, doch ist hier die Verwandtschaft mit der begründenden Bedeutung sehr deutlich zu erkennen; Cardale übersetzt denn auch:* by reason of her; *wie Sedgefield darüber denkt, ist nicht erkennbar)*; 46, 1 eala wæran þa ancras swa trume & swa þurhwuniende ge for Gode ge for worulde swa swa þu segst. **Ps.** 49, 4 fyr byrnð for his ansyne *(Luther: fressendes Feuer geht vor ihm her).* **So.** 166, 12 & for þé hys [hys *ist überflüssig*] is soð æall þætte soð is.

β. Eine schon wesentlich abgeschwächte örtliche Bedeutung hat for *in der Redensart* for worulde: **Bc.** 479, 29 wæs se mon monþwære & for weorulde gód (= vir summæ mansuetudinis & civilitatis); 549, 33 ða forlét he eal ða ðing ðe he for worulde hæfde for Godes naman (= relictis omnibus quæ habere videbatur); 625, 13 wæs þæt mære wer & for worulde eac swylce æþelre gebyrde (= viro illustri, & ad sæculum quoque nobili). **Cp.** 4, 5 geðenc hwelc witu us þa becómon for ðisse worulde, þa þa we hit (= wisdom) nohwæðer ne selfe ne lufedon ne eac oðrum monnum ne lifdon *(vgl. aber bei α. 216, 7)*; 86, 2 ðonne

oðrum monnum ðyncð ðæt hie mæstne dem & mæste scande ðrowigen & hie forsewenuste bioð for worlde (= cum exterius perpeti abjecta cernuntur). **Bo.** 14, 11 þær ðu gemunan woldest hwylcra gebyrda þu wære & hwylcra burgwara for worulde (= si enim cuius oriundus sis patriæ reminiscaris); 36, 19 gif þu nugemunan wilt eallra þara arwyrþnessa þe þu for þisse worulde hæfdest siððan þu ærest geboren wære oð þisne dæg (*Cardale*: in respect of this world); 46, 6 þu miht þeah ongiton hu þa mine sælþa and se min weorðscipe hér for worulde is oncerred (= sed quantum ornamentis nostris decesserit, vides); 46, 1 *(s. bei a.)*; 50, 1 wundrum lytel mæg gedón þone eallra gesæligestan mon hér for [*C. liest hier:* on] worulde, þæt he wénþ þæt . . . ; 294, 13 ðeah ðu nu wéne þæt hiora hwylc gesélig sie hér for worulde; 364, 11 ðy ne sceolde nán wís man willian seftes lifes, gif he ænigra cræfta recþ, oððe æniges weorþscipes hér for worulde (*Sedgefield übersetzt:* in the sight of the world, as regards the world). *Man vgl. Einenkel in den „Streifzügen" (S. 136 f.); in der That scheint diese Redewendung auch schon bei Alfred nur eine Formel zur Hervorhebung und Beteuerung der Aussage zu sein. — Vgl. auch Ælfric (Kluge) 56, 10* hwæt þa Oswold cyning his cynedom geheold hlisfullice for worulde.

§ 646 b. *Die der örtlichen am nächsten verwandte und sich auch aus ihr zunächst entwickelnde Bedeutung von* for *ist die der Vertretung und des Ersatzes; in dieser hat* for *aber auch oft den Akkusativ bei sich (vgl. § 654). — Vgl. auch bei* fore *§§ 659, 663.*

α. for = *an Stelle, an Statt von, als Entgelt für.* **Be.** 477, 40 swa hwylc man swa ðissum onlicnyssum & deofolgyldum ansægdnysse bereþ, se for þam méde onféhþ ecum tintregum helle wítes (= quicumque his sacrificia simulacris obtulerit æternas inferni pœnas pro mercede recipiet); 483, 19 þæt . . . hi him andlyfne & áre forgeafen for heora gewinne (= ut . . . illi militantibus debita stipendia conferrent); 514, 5 cwæþ þæt he eall ða gód ðe he mihte for méde ðyslicre fremsumnesse syllan wolde (= qui cum se omnia quæ posset, huic tali pro mercede beneficii daturum esse responderet); 520, 23 þæt Honorius for him gecoren wæs; 539, 12 ðætte forþferdum Paulino ðam biscope Ithamar for him æt Hrofesceastre biscopsetle onfeng (= pro eo); *ähnlich* 561, 28; 573, 32; 580, 22, 23; 639, 17; 646, 10; 577, 12 & for þam hwilwendlicum geswenctnesse éce méde & edléan onfeng (= temporales adflictiones æterna mercede mutavit); 589, 30 mid ðy me nu for golde & for gimmum of sweoran forþlifaþ seo readnes & bryne ðæs swyles & wærces (= dum mihi nunc pro auro & margaritis, de collo rubor tumoris, ardorque promineat); 609, 13 gegea[r]wigeaþ ðone lichoman mid niwum hrægelum & gegyrlan for ðyssum ðe ge ðær on námon (= pro his quæ tulistis). **Or.** 234, 22 þa sende him mon áne bláce hacelan angean, him

on bismer, for triumphan. **Ps.** 9, 4 and eall for me dydest þæt ic dón sceolde.

β. Diese Verbindung mit for *kann auch als Prädikat verwendet werden, kommt so zwar mit dem Dativ bei Alfred nicht vor, wohl aber mit dem Akkusativ (vgl. § 655).*

c. for *bezeichnet das Ziel oder den Zweck.*

§ 647 *α.* for *bezeichnet, daſs Etwas den Zweck hat einer Person oder einer Sache zu dienen. Vgl. beim Akkusativ § 656, bei* fore *§§ 660, 664.* **Be.** 471, 18 *(s. § 648)*; 476, 29 ðe on ða ilcan tid for drihtne heora blod aguton (= pro Domino); 477, 9 ða Scs. Albanus for þam cuman ðe he gefeormade & his Magistre gegyrede hine ða mid his munucgegyrelan (= pro hospite ac magistro suo; for *kann hier eben so gut durch „an Stelle von", „als Vertreter für" übersetzt werden; ebenso auch an der nächsten Stelle sowie an mancher anderen)*; 16 þæt he hine sylfne on geweald sealde swylcere frécednysse for þam cuman ðe he on gestlíþnysse gefeormode; 46 & he ealle ða wítu ðe him man dyde, geþyldelice & gefeonde for drihtne abær & aræfnde (= pro Domino); 483, 12 þæt hi sceoldan for heora éþle compian & feohtan (= pro patria); *ebenso* 546, 10, 11; 487, 5 wæron gebedo singende somod for heora sylfra ecre hælo & ðara ðe . . . (= pro); *ähnlich* 38; 503, 15, 27 *(?, vgl. § 645. α.)*; 508, 10; 537, 29 ða gebæd he for þam saulum his weorudes (= oravit pro animabus exercitus sui); 549, 33 *(s. § 645. β., das zweite* for); *ebenso* 569, 39; *ferner* 584, 10, 11; 635, 28 & ðære mægþe men gewunalice ða moldan námon for ádlum & untrumnessum (= propter languentes). **Or.** 80, 33 he ne úþe þæt ænig má folca for his þingum forwurde; 292, 17 he wiþ his hlaford won for oðra monna lare. **Cp.** 32, 19 & eac wolde for us ðrowian; 34, 1 þæt we his ege & his brógan us ne ondreden & for soðfæstnesse þæt we lufien geswinc (= terrores minime timere, pro veritate adversa diligere); 40, 19 hie bioð réðe & strece for ryhtwisnesse (= justitiæ severitate districti sunt); 22 ðara gifa þe him God for monegra monna ðingum geaf, næs for hiera ánra (= dona, quæ non pro se tantummodo, sed etiam pro aliis acceperunt); *ähnlich* 304, 4; 42, 9 Crist for us eallum dead wæs (= Christus pro omnibus mortuus est); 62, 22 ne wilnige se na bion ðingere for oðerra monna scylde se þe bið mid his agenum geswenced (= intercessor pro culpis aliorum); 88, 18 ne come ge no togeanes minum folce ðæt ge meahton standan on minum gefeohte for Israhela folce (= nec opposuistis murum pro Domo Israel); 136, 21 ungenidde, mid eorum agnum willum ge sculon ðencean for eowre heorde Godes ðonces, nalles no for *(= wegen, um — Willen)* fracoðlicum gestreonum (= (pascite gregem Dei) providentes non coacte, sed spontanee secundum Deum, neque turpis lucri gratia, sed voluntarie); 146, 16 & ðeah þa his lufe ne sece he no þa for him selfum (= et tamen

amorem suum pro seipso non quærere); 260, 16 se þe for us gebæd to his fæder (= pro nobis). **Bo.** 336, 25 he hit eall to gódum ende bringþ, & for góde déþ eall þæt þæt he déþ. **So.** 170, 31 þæt ic simle þone ræd arædige ðe þé licworðe si & me for bám lyfum best & rihtwyrðost si; 176, 1 ac ic þé scolde erest acsian hu manige þu forleten hæbbe þisse worlde lustas for gode. **Le.** 66, 3 men þa wilniað heora sawla sellan for Dryhtenes naman. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 56, 106* oð he ofslagen wearð for his folces ware. — *Lucas 44, 50* seðe nis ongén eow, se is for eow.

§ 648 *β.* for *führt das Ziel oder den Zweck ein, worauf eine Thätigkeit sich richtet.* **Be.** 471, 18 for ðinre ðearfe & for ðinre ðeode ic ðis awrát (= in notitiam tibi simulque eis, quibus . . . . .); 481, 4 ða gesægdon Romane onan Bryttum þæt hi no ma ne mihton for heora gescyldnysse swa gewinnfullicum fyrdu swencte beon *(wegen des Lateinischen:* non se ultra ob eorum defensionem tam laboriosis expeditionibus posse fatigari *kann man* for *hier auch durch ‚wegen' übersetzen);* 483, 18 þæt hi for sibbe & for hælo heora eþles campodon & wunnon wiþ heora feondum (= pro); *ähnlich* 524, 24; 586, 19 be Johanne . . . ., se for lare cóm to Breotone (= propter docendum; *es liegt nahe,* for *hier durch ‚wegen' oder ‚um — Willen' zu übersetzen, wie sich die Bedeutung des Zweckes denn sehr häufig mit der des Grundes (s. §§ 649, 650) nahe berührt*). **Or.** 30, 31 ælcne hio to hyre gespón for hyre geligernesse; 164, 32 *(s. § 650).* **Cp.** 40, 12 & for oðerra monna ðearfe onfóð ðyllica gifa (= pro exercitatione cæterorum); 88, 23 ðæt he wiðstande mid his spræce ðæm unryhtwillendum mid freore & unforwandodlicre stefne, for gescieldnesse his heorde (= pro defensione gregis . . . potestatibus contraire); 305, 3 bæd ðeah for ðæs oðres ðearfe; 318, 5 he cwæð ðæt hit wære gód ðæt mon foreode flæsc & wín for bisene his broðrum (= non manducare carnem, neque bibere vinum, neque facere, in quo frater tuus scandalizatur); 401, 15 ðis ic cweðe for eowerre ðearfe (= hoc ad utilitatem vestram dico). **So.** 183, 15 þæt hyt si betere [wif] to hæbbenne for bearna gestreone; 192, 18 gyf he þeah geþafað þæt þé awiht wiðerweardes becymð þonne byð þæt for þínre þearfe þeah þu hyt ongytan ne cunne. **Ps.** 34, 21 hy geopenodon ealle heora muð for leahtre. — *Über* for þæm *zur Einleitung von Absichtsätzen vgl. §§ 463/4 (S. 155 ff.).*

d. for *bezeichnet den Grund. Vgl. beim Akkusativ § 657, beim Instrumentalis § 652, bei* fore *§ 661.*

§ 649 *α.* for *giebt den persönlichen (subjektiven) Grund an, der durch einen abgezogenen Begriff ausgedrückt wird; im Deutschen durch „aus" oder „vor" übersetzt:* **Be.** 482, 32 ða cwican no genihtsumedon þæt hi ða deadan bebyrigdan, ac hwæþere ða ðe lifigende wæron for þam ege ðæs deaþes noht ðon sel woldan, ne fram heora sawle deaþe acígde beon ne mihton (= sed ne morte quidem suorum nec timore mortis, hi qui supererant a morte animæ

revocari poterant); 522, 4 ða eft seo moder onsende for Eadbaldes ege & Oswaldes ðara cyninga on Gallia rice to fédanne Dægberhte ðam cyninge (= quos mater metu Eadbaldi & Osualdi Regum, misit in Galliam nutriendos Regi Dægberecto); 484, 5 sume for hungre heora feondum on hand eodan (= alii fame confecti procedentes manus hostibus dabant); 547, 6 þæt he wold[e] for Godes lufon on elþeodignesse lifian (= pro Domino). **Or.** 56, 4 & nu cyningas & caseras, þeah þe hwa wið hiora willan gegylte, hie ðeah for Godes lufan, be ðæs gyltes mæþe, forgifnesse dóþ; 66, 2 wæron biddende þæt hie for þara cilda lufan þæs gewinnes sumne ende gedyden; *ähnlich* 288, 9; 130, 28 þa sægde se Clitus for ealdre hyldo þæt Philippus mare hæfde gedón; 232, 27 þeh þe hie hit openlice cyþan ne dorsten for þara senatum ege; 286, 21 oþ þæs folces wæs fela forworden, ægþer ge for þurste ge for hæte (= vi sitis et ardore solis confectus). **Cp.** 34, 3 for ðære orsorgnesse monn oft aðint on ofermettum (= ista (prospera) sæpe per timorem cor inquinant); 46, 12 ðonne he for nanre ánwilnesse ne wiðcwið (= cum ad respuendum hoc pertinax non est); 19 mid his mode he hit sceal fleon & ðeah for hiersumnesse he hit sceal underfon (= et ex corde debet fugere et invitus obedire); 48, 4 oðer for ðæm ege, þe he ondred þæt he hit swæ medomlice dón ne meahte, him wiðsoc (= alter pergere cum pavore recusavit); *ebenso* 88, 10 (for ege); 78, 7 ðæt he ðara ðing for ðæm ege ánum ðæs godcundan deman innweardlice undersece (= pro sola interni judicis intentione discutere); *ferner so* 174, 22; 262, 22; 284, 10 *(vgl. Z. 5 u. 7)*; 374, 13; 48, 13 for ðære lufan Isaias wilnode hu he nyttost meahte bion his nihstum on ðys earfeðlican life (= per activam vitam prodesse proximis cupiens); *ähnlich* 140, 12; 168, 3; 50, 4 ðylæs . . . . ænig durre on eaðmodnesse hiewe hit ofermodlice forcweðan, swelce he licette eaðmetta, & do ðeah for gilpe, gif hiene gecistð sio uplice gifu (= ne . . . quem superna gratia eligit, sub humilitatis specie superbe contradicat); 58, 17 ðæt he for his swongornesse hie ne gehyde (= sub otio lenti torporis abscondere); 102, 21 ðætte ða . . . him durren hiera diglan ðing for scome geondettan; 106, 7 *(s. bei* fore *§ 661. ua.)*; 10 he sceal bion wið ðara agyltendra unðeawas upahæfen for ðæm andan his ryhtwysnesse (= sit per zelum justitiæ erectus); 134, 21 and swaðeah hwilum sint to geðafienne for niedðearfe ðás eorðlican tiolunga (= ex compassione toleranda sunt). **So.** 184, 28 ic hi lufige for freondscype & for geférædenne. **Ps.** 6, 6 mine eagan synt gedrefede for yrre; 13, 6 heora fét beoð swiðe hraðe blod to ageotanne, unþearfes, for yflum willan. **Le.** 72, 5 gif hie fáhmon geierne oððe geærne, þæt hine seofan nihtum nan mon ut ne teo; gif hit þonne hwa do, þonne sie he scyldig cyninges mundbyrde and þære cirican friðes, mare gif he þær mare ofgefo, gif he for hungre libban mæge, buton he self utfeohte; 108, 5

gif þonne gebyrige, þæt for neode heora hwilc wið ure bige habban wille.

β. for *giebt den* *sachlichen (objektiven) Grund an, der eine Thätigkeit oder einen Zustand veranlafst; im Deutschen durch ‚wegen‘, ‚um — Willen‘ übersetzt. Die Scheidung von dem* for *des Zweckes (s. § 648) ist schwierig (vgl. Einenkel a. a. O. S. 139 Abs. 5), ebenso die vom* for *des Vorteils (s. § 647) und vom* for *der Vertretung (s. § 646).* § 650

Be. 472, 34 þæt hi for minum untrumnessum ge modes ge lichoman gelómlice & geornlice ðingian mid ða upplican arfæstnesse Godes ælmihtiges (= pro meis Infirmitatibus & mentis & corporis); 474, 31 & ðær nænig mann for wintres cyle on sumera hég ne maweþ (= nemo propter hiemem fœna secet æstate); 483, 42 & ða cynelican getimbro mid fyre fornaman for ðæs Godes folces synnum (= justas de sceleribus populi Dei ultiones expetiit); 490, 16 ða gódan fæderas heora flæsclice bearn for heora synnum ðreageaþ & swingaþ (= pro culpis verberibus feriunt); *ähnlich* 493, 6; 489, 41 forþon ne syndon to lufianne ða wísan fore *(s. § 661. β.)* stowum, ac for gódum wisum stowe syndon to lufianne (= non enim pro locis res, sed pro bonis rebus loca amanda sunt); 491, 18 for ðære wisan eac swylce Johannes wæs heafde becorfen (= pro qua re . . .); 25 ðy læs hi for flæsclicre lufan tintrego ecre cwylmnysse onfón; ne syndon hi hwæþere for ðysse wisan to bescyrianne gemænsumnysse Cristes lichoman & blodes (= ne pro carnali dilectione tormenta æterni cruciatus incurrant; non tamen pro hac re . . .); 492, 7 þæt hi for his gehylde ðam ælmihtigan Gode ætgædere heora béna & gebodu sendan & geotan (= pro ejus custodia); 496, 42 mid ðy heo ðonne gelimpeþ seo bysmrung for oferfyllo; 499, 28 ða wæs for his fromscype onstyred Aedon (= motus ejus profectibus); 502, 2 ðæt Agustinus Brytta biscopas for rihtgeleaffulra sibbe lærde & monade (= pro pace Catholica); 575, 28 se for ðære cildlican yldo ða gyt wæs on ðære fæmnena mynstre feded (= propter infantilem adhuc ætatem); 620, 21 ða he for maran yldo ðone Biscophad ðénian ne mihte (= præ majore senectute); 501, 2 for hwylcum intingan he monad wære þæt he (= qua videlicet ex causa admonitus); 605, 21 & sona for his cyme ða werigan gastas ðanon on weg gewitan (= siquidem ad adventum ejus spiritus recessere maligni); *u. ö.* **Or.** 2, 10 hu Læcedemonie & Mesiane him betweonum wunnon for hiora mægdena offrunga; 3, 11 hu Caudenes Furculus sio stow wearþ swiþe wídmære for Romana bismere; 14, 18 þæs landes is XLIII þeoda, wíde tosetene for unwæstmbærnesse þæs londes; 17, 22 hie ne dorston forþ bi þære ea siglan for unfriþe; 35 swiþost he fór ðider, toeacan þæs landes sceawunge, for þæm horschwælum; 24, 21 þæt ytemeste land, þæt man hæt Thila, is feawum mannum cuð for ðære oferfyrre (= per infinitum a ceteris separata, vix paucis nota); 30 for ðam

þingon is Affrica ægþer ge on landum ge on mannum læsse ðonne Europe (= ea scilicet causa est, Africam . . . . minorem videri); 34, 15 & for þæm wóle þe on þæt land becóm, Egypti adrifen Moyses ut . . (= ne pestis ad plures serperet); 40, 6 ða suðmestan Æthiopian hæfdon bryne for ðære hæte; 8 . . . . þæt sio hæte nære for hiora synnum, ac sædon þæt hio wære for Fetontis forscapunge; 48, 21 & for hiora cræftum & for hiora hwætscipe iowra selfra anwaldes eoweres unþonces habban mehton; 60, 23 þæt þa ricu of nánes monnes mihtum swa gecræftgade ne wurdon, ne for nánre wyrde búton from Godes gestihtunge; 64, 12 ac Romane mid hiora cristnan cyninge Gode þowiende wæron, þætte he him for þæm ægþres geúþe, ge hiora cyninges ge heora anwaldes; *ebenso* 13; 66, 33; 62, 29 hit God for heora cristendome ne geþafode, naþer ne for heora caseras (*lies:* caseres), ne for heora selfra; 72, 12 eac þæm monega éa sindon be noman nemnede for þæm gefeohte; 78, 8 æfter þæm he wonn on Sciþþie, ægþer ge for Ciruses slege þæs cyninges, his mæges, ge eac for þæm þe him mon ðær wífes forwiernde (= hac causa, quod filiæ ejus petitas sibi nuptias non obtinuisset); 112, 2 he þæt gewinn swiþost dyde for þære gewilnunge þe he wolde hi him on fultum getéon; 118, 33 þa Philippuse gebyrede þæt he for ðæm plegan ut of ðæm monweorode arád, þa métte hiene his ealdgefána sum, & hiene ofstang (= cum . . . ad ludos contenderet; *nähert sich also der Bezeichnung des Zweckes (s. § 648)*); 124, 19 he wearþ þeh swiþor beswicen for Alexandres searewe þonne for his gefeohte (= non minus arte Alexandri superata, quam virtute Macedonum); 130, 29 he þa Alexander ahléop, & hiene for þære sægene ofslóg; 164, 32 he hiene þa for þæm girelan gebealg, & hiene oferfón hét, & ahón; & wénde þæt he for his forsewennesse swelc sceorp werede (= quod sibi velut insultans purpuratus occurreret; = *um ihn zu verhöhnen; also Zweck (§ 648)*); 204, 11 þa folc hie togædere gesomnedon for Amilcores láre (= Amilcare Pœno duce); 240, 5 þæt hie for his þingum adræfde wæron (= pro Cæsare intercedentes, curia foroque prohibiti); 258, 24 þa woldon Romane ofsléan Claudius for Gaiuses þingum his mæges, þæs ærran cesares; 260, 5 oðsace nu se se þe wille oþþe se þe dyrre, þæt þæt angin nære gestilled for þæs cristendomes Gode (= . . . neget quisquam divinitus esse compressum?); 266, 22 him sealde Justinus se philosophus ane cristene bóc for hiora freondscipe (= librum, pro Christiana religione compositum, tradidit); 286, 21 oþ þæs folces wæs fela forworden, ægþer ge for þurste ge f o r hæte *(vgl. § 649)*. Cp. 4, 23 hie ne wéndon þætte æfre men sceoldon swa reccelease weorðan & sio lár swa oðfeallan; for ðære wilnunga hi hit forléton, & woldon ðæt hér þy mara wisdom on londe wære ðy we ma geðíoda cúðon *(Sweet übersetzt:* ‚through that desire‘; *Kern („Zur Cura Pastoralis“ in PBB. XVI. 554 ff.) bemerkt zu dieser Übersetzung mit Recht: „Es*

ist aber gar nicht die Rede von einem Wunsche, sondern von einer Meinung. Ich übersetze „deshalb“ und ziehe zur Vergleichung mhd. ‚durch — Willen‘, = ‚um — Willen, wegen‘ heran.“ Vgl. auch o. Or. 112, 2.)*); 24, 4 þætte sio unrótnes, þe he for ðæm yflan weorcum hæbbe, gemetgige ðone geféan þe he for ðæm gódan weorcum hæfde (= ut perfecta quæque opera consideratio propriæ infirmitatis deprimat); 26, 18 hi ne bioð mid nánre sylle underscotene þæs godcundlican mægenes, ne for nánum cræfte gecórene (= nullis fulti virtutibus, nequaquam divinitus vocati); 25 eft he hi ðréade ðurh ðone witgan for hira ungelærednesse (= pastorum imperitia voce Veritatis increpatur); 28, 4 unwise lareowas cumað for ðæs folces synnum; forðon oft for ðæs lareowes unwisdome misfarað þa híremen, & oft for ðæs lareowes wisdome unwisum híremonnum bið geborgen (= quæ nimirum pastorum imperitia meritis congruit sæpe subjectorum, qui quamvis lumen scientiæ sua culpa exigente non habeant, districto tamen Dei judicio agitur, ut per eorum ignorantiam hi etiam qui sequuntur offendant; *das* „cumað for ðæs folces synnum“ *ist mir nicht verständlich; man könnte fast an deutsches ‚aufkommen für‘ denken)*; 32, 5 hu forht he sceal bion for ælcre orsorgnesse (= quod . . . . sunt . . . . prospera formidanda); 34, 13 sona, gif he on rice becymð, for ðære weorðunge ðæs folces he bið on ofermetto awended & gewunað to ðæm gilpe (= quod si ad regiminis culmen eruperit, in elatione protinus usu gloriæ permutatur); 24 he wæs mid ofermettum gewundod, & þæt swiðe wælhreowlice gecyðde on Urias slege his agnes holdes ðegnes, for ðære scamleaslican wilnunge his wifes (= factusque est in morte Uriæ crudeliter rigidus, qui in appetitu fœminæ fuit enerviter fluxus); 36, 7 & hine ðeah for ðæm ealdan treowum forlét, 38, 14 wæs swiðe upahæfen on his mode for his onwalde & for his gelimpe; 40, 10 & ðonne for hiera ágenra iéðnesse ðæt fléoð (= sed quietem propriam sectando refugiunt); 44, 21 gif him ðonne God ryhtlice & streclice déman wile, & he him for his mildheortnesse ne árað (= de quo si districte judicentur); 46, 5 be ðæm þe for eaðmodnesse fléoð ða byrðenne þæs lareowdomes (= per humilitatem refugiunt); 54, 8 & for ðære genyhte ðæs flowendan welan he blissað (= rerum affluentium abundantia exultat); 60, 11 swelcum ingeðonce gerist ðæt he for lichoman tídernesse ne for worlde bismere ánum wið þa scíre ne winne (= per imbecillitatem corpus, per contumaciam repugnat spiritus); 62, 12 he mæg ondrædan þæt he for his agnum scyldum mare ierre gewyrce; *ähnlich* 90, 8; 64, 13 se bið eallinga healt se þe wát hwider he gán sceal, & ne mæg for his modes untrymnesse, ðeah he gesio lifes weg, he ne mæg medomlice ongán (= per infirmitatem mentis vitæ

---

*) *Vgl. (nach B.-T.) Guðl. 4* sum hláw, ðone men for féos wilnunga gedulfon.

viam perfecte non valet tenere); 68, 3 ða bræwas gréatiað, forðæm hie bioð oft drygge for ðæm tearum þe ðær gelóme offlówað (= sed humore defluente infirmitate palpebræ grossescunt); 74, 7 ðæt he ongiete for hwæs geðyncðum ðæt folc sie genemned heord (= sub cujus æstimatione populus grex vocatur); 78, 8 ðætte sio mennisce olicung for nanum freondscipe ðærto ne gemenge; 82, 6 & forsio ælce oliccunge ðisses middangeardes, & eac his ege for ðære wynsuman swetnesse Godes (= terrores autem considerato internæ dulcedinis blandimento contemnat); 90, 26 ac for ðissum wæs geworden ðæt se halga gast . . . . (= hinc est enim quod . . . .); *ferner* 100, 18; 112, 7; 120, 9, 17; 124, 4, 5; 136, 22 *(s. § 647)*; 140, 11, 12, 22; 142, 12; 144, 17; 146, 9; 154, 20 for ðære gewilnunge hiera gifernesse hie simle locigeað to ðære eorðan *(vgl. o. 4, 23)*; 168, 16; 188, 8; 196, 4; 210, 12 hwæt wille ge for eowerre fortruwodnesse & for eowerre ánwilnesse cweðan, hwæs oððe hwæs ge sien, forðæmþe on eowre towesnesse ge habbað gecyðed ðæt ge ures nánes ne sindon (= quid vos per proterviam hujus vel illius dicitis, qui per dissolutionem negligentiæ nullius vos esse monstratis?); 212, 14; 224, 12; 230, 9; 234, 14; 256, 2 ðonne ðæt flæsc bið gelet mid sumum broce, hit getacnað ðæm mode for ðære swingan hwæt Godes willa bið (= plerumque caro per molestias tarda, flagello suo menti Deum indicat; *also gradezu = mittels!)*; 284, 5, 7; 395, 16 se ðonne hæfð wif swelce he nán næbbe, se ðe hit hæfð for licumlicre frofre, & ðeah for ðæm bryce & for ðære lufe hine ne awent from bettrum weorcum (= qui sic per illam carnali consolatione utitur, ut tamen nunquam ad prava opera a melioris intentionis rectitudine ejus amore flectatur); 411, 12 mara geféa wyrð on hefonum for ánum hreowsiendum ðonne ofer nigon & hundnigontig ryhtwisra ðæra ðe him nán ðearf ne bið hreowsunga (= gaudium erit in cælo super uno peccatore pœnitente, magis quam super nonaginta novem justis, quibus non opus est pœnitentia); 413, 24 ðonne hie for ánre hwelcre [synne] hreowsiað, ðonne hreowsiað hie for ealle (= dum per unumquodque erroris sui inquinationem deflent, simul se ac totos lacrymis mundent; *sehr auffällig ist der Wechsel von Dativ und Akkusativ bei ganz gleicher Bedeutung, vgl. § 657)*.
Bo. II, 6 swa swa he hit þa sweotolost & andgitfullicost gereccan mihte for þæm mistlicum & manigfealdum weoruldbisgum þe hine oft bisgodan; VIII, 7 þæt hi hi woldon ahebban for þam anwealde oþ þone heofen; 8, 9 ða ongan se Wisdom hreowsian for þæs Modes tydernysse; 28, 13 gif þu þonne wilnast þæt heo for ðinum þingum oþre þeawas nimen; 48, 27 he biþ for swiþe lytlum þingum oft swiþe ungemetlice gedréfed; 96, 26 ic nát for hwilcon dysige ge geornað þæt ge . . .; 330, 15 hwi þæt ;ís weorþe & eft for þære sunna sciman to his agnum gecynde weorþe; 366, 15 forþæm hi wuniaþ nu ofer þæm tunglum, on ecre eadignesse, for heora gódum weorcum. **So.** 163, 8 for þam ic lære ælcne ðara þe . . .;

21 swa ic gelyfe eac þæt he gedó for heora ealra earnunge; 165, 22 þæt ðu me for ðinre mildheortnesse alyse; 166, 15 þu eart seo hehste gesælð & for þé sint gesélige ælle þa þe gesélige synt (*also gradezu:* *durch dich; vgl. o. Cp. 256, 2*); 167, 23 ðu þe þreatast men for heora sinnum; 175, 17 for ðam þingum is ðearf þæt þu . . .; 179, 11 heo ne mæg god geseon swa swa heo wilnað, for þæs licuman hefenesse & gedrefednesse; 186, 12 þu cwæde þa þeah hwa hwæt lufode ðæt for hwilces oðres þinges ðingum þæt he ná þæt þing ne lufede; 191, 7 ælc þara þe clénne byd, byd for clénnesse cléne, & se þe wís byd, he byd for wysdome wís; *vorher heifst es:* æall þætte sóð byd, byd of sóðfestnesse sóð. **Ps.** 6, 3 gedó me hálne for ðinre mildheortnesse; 9, 22 hine bletsiað þa yfelan for his yfelan dædum; 23 se synfulla bysmrað Drihten, and for þære menigu his unrihtes he ne geðencð þæt God hit mæg gewrecan; 11, 5 for yrmðum þæra wædlena, and for gránunge þæra þearfena, ic aríse; 13, 1 þonne byð þæt folc for þam cwyde gewemmed. **Lc.** 66, 7 hie þa gesetton for þære mildheortnesse, þe Crist lærde, æt mæstra hwelcre misdæde, þæt . . .; 70, 2 gif hwa þara mynsterháma hwelcne for hwelcre scylde gesécе; 96, 43 æghwæt þæs þe him ænig mon for Godes noman geselle; 104, 75 gif se mon healt sie for þære sinwe wunde. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 55, 18* and gewunnon þær sige, swaswa se eallwealdend heom úðe for Oswoldes geleafan; *58, 177* nu ic sceall geendian earmlicum deaþe and to helle faran for fracodum dædum; *60, 57* hi wurþodon him for godas þa sunnan and þone mónan for heora scinendan beorhtnesse; *60* sume hi gelyfdon on fyr for his færlicum bryne. — *Lucas 38, 47* and geswutulude beforan eallum folce for hwylcum þinge heo hine æthrán.

Über forðæm *und* forðæmðe *vgl. bei den Konjunktionen, auch §§ 446/7, S. 122 ff.*

Die Verbindung for — intingan *findet sich mehrmals im* **Be**: 484, 35 ðætte se ylca biscop for þam intingan untrumnysse feria gehæfd (= causa infirmitatis; *vgl. I. S. 203*); 493, 35 þæt is ðonne gesewen geméted for intingan unforhæfdnysse ánre (= quod videlicet ex sola causa incontinentiæ videtur inventum); 495, 30 gedafenaþ þæt seo ælice gegaderung lichoman seo for intingan tuddres nalæs ðæs willan, & seo gemengdnys ðæs flæsces seo for intingan bearne to cennanne, nalæs cwemnysse uncysta (= oportet legitimam carnis copulam, ut causa prolis sit, non voluptatis, & carnis commixtio, creandorum liberorum sit gratia, non satisfactio vitiorum); 531, 16 monige of Breotone for intingan munuclifes gewunedon sécan Francna mynstro (= Monachicæ conversationis gratia); 554, 30 þæt he him spéde & lyfnysse sealde, þæt he ðær wunian móste for intingan his gebeda ealle tid ðæs feowertiglican fæstenes (= licentiam ibidem orationis causa demorandi); 569, 41 cóm to him of Breotone for neosunge intingan se hal-

gesta wer & se forhæfedesta Hygebald hátte (= cum ergo veniret ad eum, gratia visitationis, de Brittania vir sanctissimus & continentissimus, vocabulo Hygbald).

§ 651 e. for *bei der Bitte.*

Bo. II, 14 & nu bit & for Godes naman healsaþ ælcne þara ðe þás bóc rædan lyste; 394, 2 ic bidde ðé for þinre micelan mildheortnessan.

§ 651[a] f. for *zur Zeitangabe.*

Kommt bei Alfred noch nicht vor; vgl. aber Wulfstan 96, 7 ða ðe wæron forðférede for hund gearum oððon gyt firnor.

§ 652 2. for *mit dem Instrumentalis.*

Mit dem Instrumentalis kommt for *fast nur zur Angabe des Grundes vor. Vgl. beim Dativ §§ 649, 650, beim Akkusativ § 657.* **Be.** 493, 2 for hwon ne sceal þæt geeacnode wif gefullad beon (= cur); *ebenso* 494, 8, 20; 507, 14; 513, 37; 541, 5; 569, 16; 525, 4 & he mid ða hefignesse ðæs gebrocenan earmes swiþe geswenced wæs, swa þæt he for ðy sáre ne mihte forþon his hand to múþe gedón (= ut ne ad os quidem adducere ipsum brachium ullatenus dolore arcente valeret); 612, 2 gelyfde þæt his eage for ðy feaxe ðæs Godes weres ðam he gehrinen wæs hraþe gehæled wære (= credens suum oculum capillis viri Dei quibus adtactus erat, ocius esse sanandum). **Or.** 54, 33 for hwi besprecað nu men þás cristnan tida; 120, 1 ic nát, for hwi eow Romanum sindon þa ærran gewin swa wel gelicad . . . . & for hwy ge þa tida swelcra broca swa wel hergeað; 224, 27 acsade hie, for hwy hie nolden geþencan ealle þa brocu; 100, 10 for þon ic wolde gesecgan, hu Creca gewinn ongonn; 280, 19 & for þon gebode gewurdon fela martyra. **Cp.** 22, 22 þylæs he for ðy underfenge his eaðmodnesse forlæte; *ebenso* 24; 176, 17 ðæt hie hit for ðy forlætað; 338, 1 nis hit no gesæd ðæt he for ðy getæled wære ðy he oðre men reafode, ac forðyðy he his ágnes ungemetlice bréac. **Bo.** XII, 24 & forhwy se góda God læte ænig yfel beon; 326, 19 ic wundrige, for hwi hit swa went swa hit nu oft déþ; 46, 13 búton þu git to full sy þæs þe þe læfed is, þæt þe for þy wlátige; 52, 14 for þy is betere þæt feoh; 98, 28 for ði sceolde ælc mon beon on ðam wel gehealden; 260, 14 & ða stánas hi styredon for þy swége; *u. ö.* **So.** 165, 12 for ði ic nát hwæd ic dón sceal; *ferner* 170, 27; 172, 5; 10 ne lufige ic hi ná for ði ac for ðam þe hi men sint; 26 for hwi? **Ps.** 3, 1 for hwi arísað swa mænige wið me? **Le.** 60, 20 gif hwa asléa his þeowe oððe his þeowenne þæt eage ut, and he þonne hi gedó ánigge, geofréoge hie for þon *(etwa = zum Ersatze? vgl. § 646. a.).*

Für die Verwendung von for ðy, for hwi *und ähnlichen Konjunktionsverbindungen vgl. bei den Konjunktionen.*

3. for *mit dem Akkusativ.*

§ 653 a. for *zur Bezeichnung des Ortes. Vgl. beim Dativ § 645, bei* fore *§§ 658, 662.*

Zur eigentlichen Bezeichnung des Ortes kommt for *mit dem Akkusativ nicht vor, nur zweimal zur Angabe der Reihenfolge, des Ranges.* **Cp.** 96, 23 & sie he for ealle upaðened mid ðære godcundan foresceawunge his ingeðonces (= præ cunctis contemplatione suspensus); 194, 16 ac ða sint to manianne þe for oðre bion sculon, ðæt hie . . . *(Sweet meint (S. XXXVIII u.)* fore *habe hier sein* e *verloren; vgl. kurz vorher:* 194, 12 gebyreð ðæm þe fore oðre men bion sceal; *da auch sonst ein paar Mal in dieser Redensart nur* fore *vorkommt, kann Sweet Recht haben; vgl. §§ 658, 662.*

§ 654 b. for *zur Bezeichnung der Vertretung.*

α. Wie mit dem Dativ (vgl. § 646) kommt for *auch mit dem Akkusativ in der Bedeutung von „an Stelle, an Statt von, als Entgelt für" vor (vgl. auch bei* fore *§§ 659, 663).* **Be.** 478, 18 (?, *s. § 656)*; 497, 2 gif oþer sacerd on ðære stowe ne biþ, seþe for hine þæt geryne mæssesanges gegearwie (= cum exhiberi mysterium, pro eo quod Sacerdos alius in loco deest, ipsa necessitas compellit); 510, 3 & he ðære cyricean for hine oðerne B.' gehalgode (= pro se consecravit episcopum); *ebenso* 519, 26; 520, 28; 560, 23; 565, 13; 580, 33; 594, 28; 636, 10. **Or.** 164, 18 hie gesetton, þonne him micel moncwealm on becóm, þæt hie sceolden men hiera godum blótan, swa eac ða diofla þe hie on geliefdon gelærdon hie þæt þa ðe þær on unhæle wæran, þæt hie hale for hie cwealdon. **Cp.** 130, 15 ac lærde hiene ðæt he gesette oðre for hiene to démenne betweox ðæm folce ymb hiera geflito (= pro se alios ad jurgia dirimenda constituat); 232, 5 ðonon hit gewierð ðæt se fót gesihð ðurh ðæt eage, & þæt eage stæpð on ðæm fótum, ða earan gehierað for ðone muð, & ðæs muðes tunge sceal faran on ðara earana ðearfe, & sio womb sceal fulteman ðæm hondum, & sio hond sceal wyrcean for ða wombe (= unde fit, ut pes per oculum videat, et per pedes oculi gradiantur, ori auditus aurium serviat, et ad usum suum auribus oris lingua concurrat, suffragetur venter manibus, ventri operentur manus); 346, 15 ðæt sealt he nemde for wisdom, forðæm he wolde ðæt we hæfden ægðer ge sibbe ge wisdom. **Bo.** 209, 11 ðy ic þe acsige þy ic nolde þæt unc beswíce ænegu léas anlícnes for soþa gesælþa (= ne nos præter rei subiectæ veritatem cassa cogitationis imago decipiat). **So.** 168, 19 ac cumað oðre for hy swa swa leaf on treowum (= *es treten Andere für sie ein).* **Ps.** 39, 6 noldest þu ná ofrunga, and oflata náne, ac hyrsumnesse þu me bebude for ofrunga. **Le.** 86, 27 gielden þa þæs weres þriddan dæl, þriddan dæl þa gegyldan, for þriddan dæl he fléo; § 1

gif he medrenmægas rǽge, gieldan þa gegildan healfne, for healfne he fléo.

§ 655 *β. Diese Verbindung mit* for *wird auch als Prädikat verwendet. (Vgl. Einenkel a. a. O. S. 137 f.)*

αα. Als Prädikat bei transitiven Zeitwörtern:

ααα. **habban** = *halten für, ansehen als:* **Be.** 503, 26 ne hine for ÆrceB. habban woldon (= neque illum pro Archiepiscopo habituros esse); 521, 31 swa gyt todæg Brytta ðeaw is þæt hi Angelcynnes geleafan & æfestnysse for nowiht habbaþ (= pro nihilo habere). **Or.** 36, 20 þeah hi hine eft æfter hys dæge heom for god hæfdon; *ebenso* 254, 25, 29; 184, 15 þæt him þa geþuhte swelc þæt mæste wæl swelc hie oft ær for nóht hæfdon. **Cp.** 120, 16 hæfð hine ðonne siððan for ænne licettere (= et dividet eum, partemque ejus ponet cum hypocritis); 134, 20 he wilniað ðæt hie mon hæbbe for ða betstan & ða hálgestan. **Bo.** 168, 9 forþæm is ðæs folces hlísa ælcum men for nauht to habbene; 300, 18 ða sceolde þæs Jobes fæder beon eac God, þæs nama wæs Saturnus, & his swa ilce eal cyn hi hæfdon for God; 282, 21 ne magon we næfre gereccan þone yfelan mon clænne & untwifealdne, þe ma þe we magon hátan oððe habban deadne mon for cwucene. **Ps.** 14, 5 se þe þone awyrgdan for nawuht hæfð. — *Vgl. Wulfstan 106, 21* he is geteald eac árwurðost ealra þæra goda, þe þa hæðenan on ðam dagum for godas hæfdon; *auch 222, 28. — Über andere Verbindungen von* habban *vgl. das Verzeichnis am Schlusse. — Vgl. auch Grimms Wörterbuch IV. 1. I. Sp. 628. δ. und Vernalekens Deutsche Syntax 2. S. 216.*

βββ. **weorþian**, *schätzen, verehren als.* **Bo.** 300, 16 hi nyston nænne oþerne God on ðæne tíman, buton hiora cyningas hi weorþodon for Godas. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 60, 57* hi wurþodon him for godas þa sunnan and þone mónan for heora scínendan beohrtnesse; *ebenso 61; 88. — Wulfstan 98, 24* and þæt hæþene folc þurh deofles láre weorðedon þa heom for godas; *105, 13* þæt hy wurðedon him for godas þa sunnan and ðone mónan; *ähnlich 106, 27; 107, 17.*

γγγ. **forhycgan**, *verachten als.* **Be.** 503, 28 he us for nowiht forhygeþ.

δδδ. **lætan**, *halten für.* **Or.** 98, 22 & hi Læcedemonie mæst ealle awéstan, & hi to þon gedydon þæt hi hi selfe léton ægþer ge for heane, ge for unwræste. **So.** 186, 9 walawa hwæt þu me for hæardne lætst.

εεε. **dón**, *halten für.* **Be.** 548, 19 feorþe is árléasnesse fyr þæt is þonne we us for nowiht dóþ, þæt we earme menn reafiaþ & strúdaþ in heora æhtum & heora gódum (= cum infirmiores spoliare pro nihilo ducimus). **Cp.** 270, 22 hio bioð innane oft ahafene on ofermettum, swæ ðæt hie ða folasprecan forsioð, &

hie for nauht dóð (= mens, quos loquentes audit, quasi infirmos despicit).

ζζ. tellan, *schätzen, halten für*. Bo. 134, 5 hwæþer nu gód hlísa & foremærnes sie for nauht to tellenne, ... nis hit nan cyn, þæt mon þæt for nauht telle (= an claritudo nihili pendenda est?); 286, 12 se untweofealda willa bioþ to tellenne for fullfremod weorc. — *Vgl. Wulfstan 102, 21* ðonne syndan þás dagas getealde for teoðingdagas; *ähnlich 106, 16.*

ηη. settan, *setzen*. Cp. 160, 8 ðæt he him genáme áne írene hierstepannan, & sette betweoh hiene & ða burg for iserne weall (= pones eam murum ferreum inter te & civitatem); *ebenso* 164, 10.

ϑϑ. hátan, *heifsen, nennen*. Bo. 282, 21 (*s. ααα.*).

Bei der Verbindung for soþ, *die dreimal bei* witan *und zweimal bei* secgan *vorkommt, gilt schon, was Einenkel darüber fürs Mittelenglische sagt (a. a. O., S. 138), nämlich dafs sie gradezu wie ein Adverb gebraucht wird:* Be. 538, 33 ic for soþ wát þæt þæt nis minre geearnunge þæt ic yldinge onfó to lifianne (= verum novi non hoc esse meriti mei . . .); 622, 37 saga him forsoþ þæt he . . . . Bo. 30, 17 wite þu for soð (= audacter affirmarem); 70, 18 *ebenso* (= nego). So. 188, 33 þonne mæg ic þé for s[e]oð secgan: gelyf me gyf þu wille.

ββ. *Als Prädikat bei* beon: Bo. 154, 16 þonne biþ ægþer ge þam wisan ge þam ælþeodegan his wela for nauht. Ps. 41, 3 me wæran mine tearas for hlafas, ægþer ge on dæg ge on niht*).

c. for *zur Bezeichnung des Zweckes.* § 656

for *bezeichnet, dafs Etwas den Zweck hat, zum Vorteile einer Person oder einer Sache zu dienen (vgl. beim Dativ § 647, bei* fore *§§ 660, 664).* Be. 485, 36 þæt he sceolde eadmodlice for hi ðingian, þæt . . .; *ebenso* 512, 32; 556, 43; 571, 11 ðære arædnisse toætyceddre, þæt hi eac swylce for hine seþe him ða stowe gesealde, á ða standendan munecas ðær to Drihtne cleopedan & for hine ðingedon (= pro ipso Domino preces offerrent); 478, 18 bæd & wilnade þæt he mid ðone martyr oþþe for hine ðrowian móste, ðe he ær slean sceolde (= ut cum Martyre vel pro Martyre . . . mereretur percuti; *diese Stelle kann auch in § 654 eingereiht werden*); 503, 39 þæt hi sceoldan for heora campwered gebiddan & to Gode ðingian (= ad exorandum Deum pro milite bellum agente); 536, 39 & hi for hine gebædon; *ebenso* 541, 28; 634, 35 nænig mon ne dorste for hine sæalmas ne mæssan singan ne furþon for hine gebiddan (= pro eo). Or. 184, 5 þæt hie sceolden mid monnum for hie heora godum blotan. Cp. 192, 3

*) *Über andere Verbindungen der einzeln Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

gif ðu hwæt gehætest, for ðinne freond, ðonne hafast ðu oðrum men ðin wed geseald (= si spoponderis pro amico tuo); *222*, 17 gebiddað for þa þe eower ehtað & eow láð dóð (= orate pro); *ebenso* 256, 17; 395, 33; 451, 34 ðonne forwyrð ðin broður for ðinum ðingum, for ðone ær Crist geðrowade (= propter quem!); **Bo.** II, 15 ðæt he for hine gebidde; 42, 22 ne forslawodest þæt þu þin agen feorh for hine ne sealdest; 60, 24 hit nán gód nis for eow selfe *(s. m. Bespr. v. Sedgef.'s Ausg. in E. St. 28)*. **Ps.** 19, *ü.* Ezechias folc gebæd for hine; hy hine singað for heora kyningas; *ebenso* 20, *ü.*; 27, *ü.*; 29, *ü.* **Le.** 106, *Einleitung* þæt frið þæt Ælfred cynincg and Gyðrum cyning gecweden habbað, and mid áðum gefeostnod, for hy sylfe and for heora gingran, ge for geborene ge for ungeborene. — *Vgl. Bli. Ho. 195, 5* gif he ær nele þone selestan dæl for hine sylfne Gode gedælan. — *Ælfric (Thorpe) I. 50, 22* he bæd mid soðre lufe for his cwelleras; *ähnlich 56, 2; (Kluge) 57, 114.* — *Æþelstan (Le.) 154, 3* man singe . . . án fiftig sealmas for þone cyng and for ealle þe . . . . — *Lucas 26, 28* gebiddaþ for þa þe eow onhísceað. — *Wulfstan 120, 2* godes þeowas, þe for urne cynehlaford and for eal cristenfolc þingjan scylan; *121, 9* and he for eall mancyn deað þrowade. — *Bli. Ho. 45, 36* hi þingiaþ for þa þe . . .

§ 657 d. for *zur Bezeichnung des Grundes. Vgl. beim Dativ §§ 649, 650, bei* fore *§ 661.*

Cp. 312, 14 swæ oft swæ we ure hand dóð to urum múðe for gifernesse ofergemet; 413, 24 (*vgl. § 650*). **Bo.** 286, 4 for þis is se Platones cwide genog soþ. — *Vgl. Æþelstan Le. 126, I. b* ic . . . bebeode eallum . . . . on þæs Drihtænes nama and ealra halgena, and for mine lufu (*vgl. § 651*); *130, § 1* and þæs ealle sie gedón for Drihtenes mildheortnesse and mine lufu.

Anmerkung 1: *Unklar ist mir die Stelle:* **Bo.** 96, 1 ge wilniaþ eowerne hlisan ungemetlice to gebrædanne ofer swelcne cafertún swelce þæt is þætte men búgiaþ þisse worulde fulneah swilce án prica for þæt oðer; *das Lateinische giebt auch keinen Anhaltpunkt; Belden (a. a. O., S. 63) fafst diese Stelle so auf wie die folgende (s. Anm. 2.), was nicht unwahrscheinlich ist; ob Sedgefield durch ihn oder selbständig zu der selben Auffassung gekommen ist, ist aus seinem ‚Glossary' nicht erkennbar.*

Anmerkung 2: for *bedeutet ‚im Vergleich zu' an folgender Stelle:* **Bo.** 302, 25 eala þæt hit is micel cræft ðæs Modes for ðone lichoman.

E. fore.

Im Verhältnis zu for *erscheint* fore *nur sehr selten bei Alfred, aber ohne jeden Unterschied von jenem in der Bedeutung oder der Anwendung.*

1. fore *mit dem Dativ.*

a. fore *zur Bezeichnung des Ortes (vgl. beim Akkusativ § 662, bei* for *§§ 645, 653.* § 658

α. Auch fore *bezeichnet wie* for *mit einem Dativ in der Regel die Ruhe vor einem Orte, dann auch den Rang:* **Be.** 520, 9 he hæfde swa mycele héannesse, þæt hi segen fore him bæron æt gefeohte (= ut in pugna ante illum vexilla gestarentur); 632, 33 ða wyrstan ingewitnesse me ic geseo, & fore minum eagum hæbbe (= pessimam mihi scientiam certus præ oculis habeo). **Cp.** 107, 24 ealle ða ðe fore oðrum bieon sculon (= cuncti qui præsunt; *die Hs. C. liest:* for *(s. § 645)*); *ebenso* 138, 23.

β. Sehr häufig wird fore *in dieser Verwendung nachgestellt, was bei* for *nie der Fall ist.* **Be.** 512, 30 fore his hælo ðæs cyninges & ðære ðeode ðe he fore wæs (= cui præerat); 628, 6 se latteow, seþe me fore eode (= qui me præcedebat; *vgl.* foregán *§ 102, I. S. 184).* **Cp.** 102, 20 ða þe oðrum fore bioð (= qui præsunt); 126, 17 ðæt hie beoð oðrum broðrum ofergesett, & him fore beon sculon on godcundum ðingum (= quod fratribus animarum causa prælati sunt); *ebenso* 128, 6; 138, 17; 192, 22.

γ. Einmal kommt in diesem Sinne þærfore *vor:* **Cp.** 116, 10 ðonne bið ðæt rice wel gereaht, ðonne se þe ðærfore bið swiður wilnað ðæt he ricsige ofer monna unðeawas ðonne ofer oðre góde menn (= is qui præest);

δ. fore *verschmilzt auch oft mit* beon *(vgl. §§ 75. II. b. und 102, I. S. 102 f. und 184), ist vielleicht auch an den unter β. angeführten Stellen mit den Formen von* beon *enge zusammen zu lesen. Vgl. überhaupt noch* foreberan *I. S. 116,* forecuman *I. S. 93,* foresettan *I. S. 117,* foresittan *I. S. 103.*

ε. Nur einmal bezeichnet fore *mit einem Dativ die Richtung:* **Be.** 614, 42 forþon he oft ær fore him cóm & his ælmæssan onfeng (= nam sæpius ante illum percipiendæ eleemosynæ gratia venire consueverat).

b. fore *zur Bezeichnung der Vertretung (vgl. beim Akkusativ § 663, bei* for *§§ 646, 654).* **Le.** 60, 19 gif hwa oðrum his eage oðdó, selle his agen fore, tóð fore téð (*G.*: tóð), honda wið honda, fét fore fét, bærning fore bærning, wund wið wunde (*G.*: wund), læl (*G.*: læle) wið læle. *Hier zeigt sich ein heilloses Durcheinander in der Anwendung der Kasus, selbst bei den ersten, d. h. den von* selle *abhängigen, die eigentlich alle Akkusative der Einzahl sein sollten, wie denn die Le. überhaupt sehr reich an falschen Kasusformen sind. — Vgl. Æþelstan (Le.) 160, 5* and se þe hors næbbe, wyrce þam hlaforde, þe him fore ride oððe gange. § 659

c. fore *zur Bezeichnung des Vorteiles. Vgl. beim Akkusativ § 664, bei* for *§§ 647, 656.* **Be.** 502, 9 þæt hi . . gemæne win § 660

fore drihtne onfenge godcunde lare to læranne on Angelðeode (= ut... communem evangelizandi gentibus pro Domino laborem susciperent); 508, 17 wære ðu ofergeotende minre bysne hwæt ic fore Cristes cneohtum ða he me in tacnunge his lufan bebead, bende & swingan & carcern & monige geswencednesse & æt neahstan ðone sylfan deaþ & róde deaþ from ungeleafsumum & Cristes feondum ic ðrowade & aræfnde (= pro parvulis Christi). *Nachgestellt:* Ps. 17, *ü.* oððe þæne þe he hine fore singð; 19, *ü.* sæde on ðæm sealme hu his folc him fore gebæde on his earfoðum (*Wichmann meint (in der Anglia 11. S. 60), hier sei — wie auch an der ersten Stelle —* fore *für* for *eingetreten; dieses steht allerdings gleich darauf in der selben Wendung, aber mit dem Akkusativ (s. § 656); Verwechselung und Vermischung von* for *und* fore *ist bei Alfred gang und gäbe)*; 23, 10 hwæt is se gewuldroda kyning? Hit is se wuldorfæsta, se þe God fore wyrcð swylc wundru (*diese Stelle scheint aber verderbt zu sein*). — *Vgl. Bli. Ho. 41, 30* seo sawl þæs mannes, þonne hire man þa ælmessan fore dæleþ. — *Vgl. auch* foreþingian *§ 67. n. (I. S. 79).*

§ 661 d. fore *zur Angabe des Grundes. Vgl. bei* for *§§ 649, 650, 657.*

α. fore = *aus, vor:* Cp. 106, 5 hu se reccere sceal bion ðæm weldóndum monnum fore eaðmodnesse geféra & wið ðara yflena unðeawas stræc for ryhtwislecum andan (= sit bene agentibus per humilitatem socius, contra delinquentium vitia per zelum justitiæ erectus; *vgl. § 649; die Hs. H. liest auch an der ersten Stelle* for; *vgl. auch Sweet in der Einleitung S. XXXVIII* („fore *is substituted for* for")). — *Vgl. auch Cp.* 172, 20 swæ swæ monegra cynna wyrta & grasu bioð geråd, sumu néat batiað fore (*= in Folge ihres Genusses*), sumu cwelað (= herbæ, quæ hæc animalia enutriunt, alia occidunt).

β. fore = *wegen, um — Willen:* Be. 489, 41 (*s. § 650*). Cp. 144, 17 se ðonne wilnað swiður ðæt mon lufige soðfæstnesse ðonne hiene selfne, se þe wilnað ðæt mon nánre ryhtwisnesse fore him ne wandige (= ille ergo seipso amplius veritatem desiderat amari, qui sibi a nullo vult contra veritatem parci). Ps. 26, 13 gesete me æ, Drihten, on þinum wege, and gerece me on rihtne pæð, fore minum feondum. — *Nachgestellt:* Be. 553, 21 þyslic wæs seo syn ðe se cyning fore ofslegen wæs (= pro qua). Or. 1, 27 ymbe þa Gotan, þe him fore andredan ge Pirrus se réþa Creca cyning, ge se mæra Alexander, ge Julius se casere; 4, 18 hu Orosius sæde þæt he wære cumen to ðæm gódan tidan þe Romane eft fore gulpon; *ebenso* 182, 14 (?, *vgl.* foregielpan *§ 78, I. S. 117*); 214, 4 (*s. I., S. 184**)). Bo. 224, 7 forþam we cweþaþ þæt þæt hehste gód sie ðe hehsta hrof eallra góda, & seo

---

*) *Meine dort durch die Einreihung und Übersetzung (mit „?") angedeutete Vermutung zu dieser Stelle, dafs* fore *vielleicht als verstärkendes*

hior ðe eall gód on hwearfaþ, & eac þæt þing ðe mon eall gód fore déþ.

2. fore *mit dem Akkusativ.*

§ 662 a. fore *zur Ortsbezeichnung. Vgl. beim Dativ § 658, bei* for *§§ 645, 653.*

α. Nur einmal bezeichnet fore *mit dem Akkusativ den Ort oder die Richtung auf einen Ort hin:* **Be.** 568, 25 & hine eadmodlice on eorþan astrehte fore ðone B.' (= prosternens se in terram).

β. An allen übrigen Stellen bezeichnet fore *mit dem Akkusativ den Rang:* **Cp.** 54, 15 ðæt mod ðætte wilnað fore (*H.*: for) oðre bion (= mens præesse volentium); *ebenso* 146, 14; 194, 12 *(vgl. § 653)*; 20.

§ 663 b. fore *zur Bezeichnung der Vertretung. Vgl. beim Dativ § 659, bei* for *§§ 646, 654.* **Be.** 550, 33 gehalgode fore hine Domianum (= consecravit pro eo D.). *Vgl. auch das Beispiel in § 659.*

§ 664 c. fore *zur Bezeichnung des Vorteils. Vgl. beim Dativ § 660, bei* for *§§ 647, 656. — Nur nachgestellt:* **Be.** 541, 30 gebæd hi fore *(kurz vorher:* þæt he for hine gebæde, *vgl. § 656)*; 618, 2 þæt he to ðam untruman men ineode & hine fore gebæde (= ut intraret oraturus pro illo).

F. from.

§ 665 *Die Präposition* from *bezeichnet den Anfangspunkt zunächst im räumlichen, dann auch im zeitlichen Sinne, und wird nur mit dem Dativ verbunden. Sie bezeichnet die Trennung deutlicher und bestimmter als die Präposition* of *(vgl. §§ 732 ff.), wird aber häufig abwechselnd mit dieser verwendet. Da alle anderen Bedeutungen mit der örtlichen zusammenhängen, nehme ich hier die zeitliche zuerst vor, schliefse mich aber sonst an Mätzners vortreffliche Einteilung an.*

1. from *in zeitlicher Bedeutung.*

§ 666 *Im zeitlichen Sinne bezeichnet* from *den Ausgangs- oder Anfangspunkt, bedeutet „seit", „von — an":* **Be.** 475, 10 se wæs feorþa fram Agusto (= ab Augusto quartus); *ebenso* 27; 476, 16; 480, 10; 481, 35; 483, 8; 485, 20; 475, 15 þæt gér wæs fram Cristes hidercyme þæt sixte eac feowertigum (= qui est annus ab Incarnatione Domini quadragesimus sextus); *ebenso* 26; 476, 5; 483, 6;

Adverb, wie for *(s. § 570, S. 277) aufzufassen ist, wird mir immer wahrscheinlicher, je länger ich darüber nachdenke. Sie gälte dann vielleicht auch für die anderen 3 Stellen aus Or. Für die letzten 3 wäre dann allerdings* gielpan *transitiv, wie es sonst nicht vorzukommen scheint.*

485, 19; 492, 13 forðon fram ðam ærran tidum minra foregengena pallium onfeng se Biscop on Arela ðære byrig (= ab antiquis prædecessorum meorum temporibus pallium Arelatensis Episcopus accepit); 495, 15 hwæþere symble wæs Romana gewuna fram heora yldrum . . . þæt hi . . (= Romanorum ab antiquioribus usus fuit); 518, 8 fram ærnemergen oð æfen (= a mane usque ad vesperam); 537, 22 þæt he oftust fram ðære tide ðæs uhtlican lofsanges oþ lútterne dæg on gebedum astóde (= a tempore matutinæ laudis ad diem usque); 547, 26 & fram ðære sylfan tide his cnihthádes þæt he micle gyminge hæfde haligra leorninga (= ab ipso tempore pueritiæ suæ); 33 from æfenne oþ honcred (= a vespera usque ad galli cantum). **Or.** 58, 8 ymbe þæt . . . . þætte ær geweard ær Romeburg getimbred wære, þæt wæs from frymðe middangeardes feower þusend wintra; *ebenso* 250, 26; 60, 26 from ðæm ærestan géare Ninuses rices oðþæt Babylonia burg getimbred wæs, wæron LXIIII wintra (= a primo anno imperii Nini usque quo . . . , interveniunt anni sexaginta et quatuor; *gleich darauf geht es weiter:* et a primo anno Procæ, *dies übersetzt Alfred aber durch:* eac of ðæm ilcan géare þe Procos ricsade); 62, 15 from þæm géare þe heo getimbred wearð, wæs hire anwald M wintra; *ähnlich* 170, 11; 252, 7. **Bo.** 100, 31 ðeah ðu nu telle from þisses middaneardes fruman oð þone ende; *ebenso* 198, 4. **Ps.** 24, 5 gemun, Drihten, þinra miltsunga, and þinre mildheortnesse, þe fram fruman worlde wæs. — *Vgl. Wulfstan 151, 15* ne yldon we na fram dæge to dæge, þæt we to gode ne gecyrron, *wo* fram *aber nicht „seit" heifst, sondern übertragen örtliche Bedeutung hat.* — *Bli. Ho. 45, 32* þe æfre from frymþe middangeardes acenned wæs; *ähnlich 81, 23.*

2. from *in rein örtlicher Bedeutung.*

a. from *in rein örtlicher Bedeutung erscheint hauptsächlich bei Zeitwörtern*) der Bewegung und führt dann Das ein, wovon die Bewegung ausgeht, oder wovon sich Etwas entfernt; es heifst also: „von — her; von — aus; von — hinweg". Bei den selben Zeitwörtern kommt auch oft übertragen örtliche Bedeutung vor, Stellen die ich der Einfachheit halber hier mit aufnehme; vgl. dazu im Übrigen die §§ 671—681.*

§ 667 *α. Bei intransitiven Zeitwörtern der Bewegung.*

αα. **afaran**, *weggehen.* **Or.** 206, 17 þa bebead he sumum þæm folce þæt hie from þæm fæstenne afóren; 292, 30 mid þæm þe he from þære clusan afaren wæs wiþ þara scipa; — *nachgestellt:* 80, 30 & him from afaran hét ealla þa burgwara. *Vgl.* λλ.

ββ. **arísan**, *sich erheben.* **Be.** 578, 30 ond sona ðæs ðe

---

*) *Über andere Verbindungen der einzelen Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

heo fram ðam gebede arás (= exsurgens ab oratione); 597, 25 ða arás he from ðam slæpe (= exsurgens a somno).

γγ. **awendan**, *'sich abwenden*. **Or**. 82, 22 hie biddende wæs þæt hie mid sume searawrence from Xerse þæm cyninge sume hwile awende. **Cp**. 395, 17 & ðeah for ðæm bryce & for ðære lufe hine ne awent from bettrum weorcum (= ad prava opera a melioris intentionis rectitudine ejus amore flectatur). *Vgl*. *ψψ*, *δδδ*, *§ 668*. *φφ*.

δδ. **befleon**, *entfliehen*. **Be**. 599, 39 hu he mihte befleon fram ðam toweardan yrre (=fugere a ventura ira). *Vgl*. *ξξ*.

εε. **beon**, *auf dem Wege sein* *). **Or**. 144, 27 þa hie from ðære byrg hamweard wæron, þa métton hie Leonantius. — *Vgl. auch § 671. β*.

ζζ. **brádian**, *sich ausbreiten*. **Or**. 234, 10 & mon geseah swelce hit wære án gylden hring on heofonum brádre þonne sunne, & wæs from þæm heofone brádiende niþer oþ þa eorþan, & wæs eft farende wið þæs heofones.

ηη. **bugan**, *abbiegen*. — *Nachgestellt:* **Or**. 82, 25 þa þa Perse þæt gesáwon þæt him þa from bugan þe hie betst getriewdon þæt him sceolde sige gefeohtan, hi selfe eac fleonde wæron. — *Vgl. Wulfstan 33, 9* þæt he deofol and his gemánan ealne forsæcð and him mid ealle fram byhð. *Vgl*. *ππ*. — *Vgl. auch transitives* bégan: *Bli. Ho. 57, 22* bégan we ure mod from þære lufan þisse worlde synlustum & gitsungum.

ϑϑ. **cuman**, *kommen*. **Be**. 474, 6 is þæt sæd ðæt hi cómon fram Armoricano ðære mægeþe on Breotone (= de tractu Armoricano Brittaniam advecti). **Bo**. 30, 2 ægþer þara þé cóm ær from me; *ebenso* 14; 198, 18 eall þæt we gódes habbaþ on þisse worulde, þæt us is úton cumen, þæt is from þé; — *nachgestellt:* 212, 26 forþam gif þu wénst þæt him ahwonan útan cómon ða gód ðe he hæfþ, ðonne wære þæt þing betere ðe hit him fram cóme, ðonne he, gif hit swa wære. **Ps**. 24, 19 þæt me sceolde cuman sum fultum, and sum frofor fram þé; 36, 38 ac seo hæl þæra rihtwisena cymeð symle fram Gode. — *Vgl. auch § 671. γ*.

ιι. **cyrran**, *sich abwenden*, *zurückkehren*. **Or**. 152, 13 þa anscunedon hiene his ágene leode, & monige from him cirdon. **Bo**. 300, 6 ða se cyning eft hám cerde from þam Kasere; — *nachgestellt:* 80, 28 ac eft ær he him from cerde, he sceolde beon ofslegen. — *Vgl. Wulfstan 71, 16* cyrrað fram yfele and fram unrihte. — *Vgl*. *ϱϱ*., *χχ*. *Vgl. auch die Verwendung bei dem hierher gehörigen Verbalsubstantiv:* **Be**. 533, 8 ðy geare ðe seo wildeorlice árléasnes Bretta cyninges & seo o n w e g a c e r r e d n e s fram Cristes geleafan Angel cyninga onscunigendlic wæs (= feralis impietas Regis Brittonum, & apostasia demens Regum Anglorum; *vgl. hierzu bei* of *§ 735*).

*) *Vgl. S. 20 § 381. f., wo vier Stellen nachzutragen sind:* *Or. 70, 19; 144, 27; 284, 32. So. 203, 35.*

κκ. **delfan**, *graben.* **Or.** 90, 29 hie þa hrædlice beforan heora feondum forweorþan sceoldon, þær hie ðа burg ne abræcen mid þæm cræfte þe þa scondlicost wæs, þeh he him eft se weorðesta wurde, þæt wæs þæt hie from hiora wícstówum under þære eorþan dulfon, oþ hie binnan þære byrig up eodon.

λλ. **faran**, *gehen.* **Or.** 17, 24 ne métte he ær nán gebún land, siþþan he from his ágnum hám fór; 286, 15 þa he fór from Actesifonte þære byrig. **Cp.** 415, 21 *(s. γγγ.).* — *Vgl. Lucas 46, 7* ne fare ge fram huse to huse. — *Vgl. αα., auch γγγ.*

μμ. **féolan**, *gelangen, gehen. Nachgestellt:* **Or.** 38, 20 swa swyðe swa hi ær Moyse & hys folce þæs utfæreldes wyrndon, swa micle hy wæron geornran þæt hi him fram fulgen; *ich war zunächst versucht,* flugen *statt* fulgen *zu lesen; nachdem mich aber Cosijn mit Recht darauf aufmerksam gemacht hat, dafs von einer eigentlichen Flucht erst später die Rede sein kann, als ihnen die Egipter mit einem Heere nachsetzen, glaube ich auch, dafs man bei* fulgen *als Form von* feolan *zu bleiben hat, obgleich* fleon fram *auf den ersten Blick klarer und besser zu sein scheint, und obgleich* feolan *sonst mit* fram *oder einer ähnlichen Präposition nicht vorzukommen scheint, sondern nur mit der Bezeichnung des Zieles; weshalb sollte aber nicht auch einmal der Ausgangspunkt bei* féolan *genannt sein, nachdem es einmal aus einem Zeitwort der Ruhe zu einem der Bewegung geworden war?*

νν. **féran**, *gehen, ziehen.* **Be.** 539, 40 bebead þæt manna gehwa him hám férde fram ðære stowe ðe is nemned Willfæres dún (= redire a loco qui vocatur V.); 600, 11 ða férde se Mæssepreost fram him (= abiit Sacerdos). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 3* se férde on his iugoðe fram his freondum and magum to Scotlande on sæ. — *Lucas 48, 30* sum man férde fram Hierusalem to Hiericho.

ξξ. **fleon**, *fliehen.* **So.** 169, 21 ic wes geo þín & þa fléah ic fram þé to deofle; 27 ic eom fleonde fram hym. — *Vgl. Bli. Ho. 47, 12* þonne flyhþ þæt deofol fram us. — *Vgl. δδ.* — *Vgl. auch* **Be.** 524, 1 ðis ungesælige géar & þæt godléase gyt todæg láþe wunaþ, ge for fléame ðara cyninga fram Cristes geleafsan & eft to deofulgyldum cyrdon, ge for wédenheortnesse ðæs leodhatan Brytta cyninges (= tam propter apostasiam Regum Anglorum qua se fidei sacramentis exuerant, quam propter vesanam Brittonici Regis tyrannidem; *Miller setzt mit Recht Gedankenstriche vor* & eft *und hinter* cyrdon; *statt* & *möchte ich* þa *zu lesen vorschlagen).*

οο. **gangan**, *gehen.* **Be.** 600, 25 ða gelamp sume dæge þæt he wæs fram ða mynstre for sumum ðingum feor gangende (= de Monasterio illo longius egressum; *Miller liest:* ðæm; ða *scheint Druckfehler zu sein*). **Cp.** 383, 2 & gáð from geate to geate ðurh midde ða ceastre (= de porta usque ad portam). **Ps.** 43, 19 ne ure mod ne eode on bæcling fram þé. — *Vgl. Æþelstan*

Lc. 146, 2 bútan hy him fram gán willan. — *Lucas 42, 33* and hi him fram eodun.

ππ. **gebúgan**, *sich abwenden*. **Or**. 78, 7 Darius awende ealle Asiriæ & Caldei eft to Perseum, þe ær from him gebogene wæron (= Babyloniam a Persarum regno deficientem bello recuperavit). — *Vgl. Wulfstan 150, 16* gebúge ælc cristen man georne fram unrihte to rihte. — *Vgl. ηη*.

ϱϱ. **gecyrran**, *sich abwenden*. **Ps**. 36, 26 gecyr forþæm fram yfele. — *Vgl. Wulfstan 115, 6* utan gecyrran georne fram synnum. — *Bli. Ho. 89, 12* ne þu ne gecyr on erre from þínre þeowene. — *Vgl. u., χχ., § 668. γγγ*.

σσ. **gewítan**, *gehen, sich abwenden*. **Be**. 477, 21 gif ðu gewítan ðencest fram þam bigange ure æfestnysse (= a cultu religionis discedere); 501, 34 ða ne wolde se Papa þæt geþafigean ne ða burhware ðon ma, þæt swa æþele wer & swa geþungen & swa gelæred swa feor fram him gewíte (= tam longe ab urbe recederet); 537, 10 geseoh þæt ðu ut ðanon ne gonge, ær seo ádl from ðé gewiten sy (= donec hora recessionis febrium transierit); 13 ac heo swa ondrædende fram him gewát (= timens aufugit); 566, 6 gif ðu þæt wást þæt ic unrihtlice bisceophade onfenge, ic lustlice fram ðære ðéninge gewíte (= libenter ab officio discedo); 581, 10 ac he æfter medmyclere tide for wéþelnysse woruldgóda fram ðam bisceopsetle gewát (= illo ab Episcopatu decedente). **Cp**. 26, 23 gewítað from me ge unryhtwyrhtan, nát ic hwæt ge sint (= recedite a me); *ebenso* 328, 6; 170, 21 ðæt hie næfre ne gewíeten from ðære geornfulnesse ðære rædinge & leornunge haligra gewrita (= a sacræ lectionis studio non recedant); 272, 12 (ðæt mod . . .) hit gewít swæ oft from us swæ us unnytte geðohtas to cumað, & æfter ælcum ðara toflewð (= (cor . . .) quod a nobis toties recedit, quoties per pravas cogitationes defluit); 276, 4 (ða oferspræcan . . .) ðæt hie . . . ongieten from hu micelre ryhtwisnesse hie bioð gewietene, ðonne hie on monigfaldum wordum slidriað (= a quanto rectitudinis statu depereunt); 312, 16 we bioð swæ micle fierr gewitene from urum æfterran Mæge þe us eft geðingode, swæ we ofðor aslídað on ðæm unðeawe (= tanto longius a secundo parente receditur); 441, 20 ac gehíren hi ðæt ðas andweardan gód bioð from ælcre lustfulnesse swiðe hrædlice gewítende (= quod bona præsentia et a delectatione citius transitura sunt). **Bo**. 296, 8 gif eac hwylc gód man from góde gewíte, ðonne ne biþ he þe ma fullice gód (= quidquid a bono deficit, esse desistit); — *nachgestellt:* 6, 4 ða wendon hi me heora bæc to and me mid ealle from gewítan; *ähnlich* 38, 23; 72, 5; 110, 28. **So**. 176, 35 hwat ðu wást þæt se æca þé náht fram ne gewýt buton þu fram hym gewíte. **Ps**. 6, 7 gewítað fram me ealle þa þe unriht wyrcað; 9, 20 Drihten, hwi gewítst þu swa feor fram us; 21, 9 ne gewít þu fram me; 34, 21 *ebenso*. — *Vgl.*

Bli. Ho. 77, 3 ne gewát from us; *99, 19* eall þæt is from heora eagum gewiten; *36; 101, 4; 103, 5.*

ττ. **healtian,** *hinken.* **Be.** 644, 19 hi nugyt heora ealdan gewunon healdaþ & fram rihtum stígum healtiaþ (= ipsi adhuc inveterati & claudicantes a semitis suis).

υυ. **hweorfan,** *weggehen.* — *Nachgestellt:* **Bo.** 26, 29 ac þonne heo hwam from hweorfende beoð, he hi sceal mid þam mæstan sáre his modes forlætan; nu ðu hie þonne æfter þinum willan þé getréwe habban ne miht, & hy þé willaþ on murnunga gebringan, þonne hie þé fram hweorfaþ, to hwæm cumaþ hi þonne elles, butan to tacnunge sorges & ánfealdes sáres. — *Vgl. Wulfstan 68, 10* hu mæg man eaðost gehwyrfan fram yfele and fram unrihte.

φφ. **irnan,** *laufen.* **Or.** 12, 26 ond þonne of þæm sæ þær he up of þæm sonde scyt he is east irnende fram eastdæle þurh Æthiopica wéstenne (= atque hinc oceano tenus, orientem versus per Æthiopica deserta prolabi; *da* fram eastdæle *das gerade Gegenteil von* east *bezeichnet, so ist wahrscheinlich* þæs sæs *dahinter zu ergänzen).* **Cp.** 383, 8 ðæt is ðonne ðæt mon ierne from geate to oðrum (= de porta usque ad portam ire).

χχ. **oncerran,** *sich abwenden.* **Be.** 543, 7 ond ða sona instæpe oncerde se wind from ðære byrig (= statim mutati ab urbe venti; *vgl. ωω*). — *Vgl. Bli. Ho. 109, 20* fram heora unrihtum oncyrron. — *Vgl. u., ϱϱ.*

ψψ. **hine onwendan,** *sich abwenden.* **Cp.** 266, 5 & hie hie ðeah noldon onwendan from hiera wón wegum, ðæt is, from hiera yflum weorcum (= a viis suis non sunt reversi). **Ps.** 33, 14 onwende hine fram yfele. *Vgl. γγ., δδδ., § 668. ϑϑϑ.*

ωω. **hine onweorpan,** *sich wegwenden.* **Be.** 543, 8 hine sona se wind onwearp fram ðære byrig *(vgl. χχ.).*

ααα. **sceacan,** *losbrechen.* **Cp.** 138, 21 swæ giemeleaslice oft sceacað ure geðohtas from us (= quia importune aliquando prodeunt).

βββ. **seglian,** *segeln.* **Or.** 19, 25 ða he þiderweard seglode fram Sciringes heale.

γγγ. **wandrian,** *wandern.* **Cp.** 415, 21 ðonne hwelces monnes mod forlæt his ægne tilunga, & sorgað ymb oðerra monna wisan, ðe him nauht to ne limpð, & færð *(vgl. λλ.,* S. 360) swa wandriende from his háde & of his endebyrdnesse (= mens extra habitum atque extra ordinem proprium vagatur; fram *und* of *sind hier also ganz gleich gebraucht).*

δδδ. **wendan,** *sich abwenden.* **Or.** 158, 21 þa wende Pirrus from Sicilium eft to Romanum (= reversum ex Sicilia Pyrrhum). **Cp.** 403, 4 ne ðon ma se ðe gehát gehæt, ne wéne he ðæt he sie á ðy néar hefonrice, gif he hine from went ðæm gehátum *(das Lateinische entspricht nicht). Vgl. γγ., ψψ., auch § 668. μμμ.*

εεε. **þencan, sculan** *und* **willan** *erscheinen mit* fram *ein paar Mal als selbständige Zeitwörter der Bewegung, d. h. ein Zeitwort der Bewegung ist bei ihnen im Sinne zu ergänzen; vgl. hierzu §§ 390 c. (S. 27), 393 c. (S. 30 f.), auch 381. f. g., 395 c., 396. Anm. 2.)* — **Or.** 190, 25 þæt he þara ælces ehtend wolde beon, swa swa his feondes, þe þæs wordes wære þæt *(vgl. § 302. c., I. S. 415)* from Romebyrg þohte; *Thorpe übersetzt*: who should give his vote for leaving Rome; *Bosworth:* who would speak a word that he thought of leaving Rome; *Barrington:* who were for leaving Rome. — **So.** 177, 1 ðu wást þæt se æca þé naht fram ne gewyt buton þu fram hym gewíte, & þu scealt níde fram ðam oðrum sam þu wille sam þu nelle. — **Cp.** 34, 19 & þa he him fram wolde, þa feng he hine. **Le.** 58, 11 nelle ic from minum hlaforde ne from minum wife ne from minum bearne ne from minum ierfe.

β. Bei transitiven Zeitwörtern der Bewegung. § 668

αα. **abregdan,** *entfernen.* **Bo.** 104, 18 heo forséoþ þonne ealle þas eorðlican þing & fagenaþ þæs þæt heo mót brúcan þæs heofenlican, siþþan heo biþ abrogden from þæm eorþlican (= quæ se cælo fruens terrenis gaudet exemptam). *Vgl. auch § 78, I. S. 110.*

ββ. **acyrran,** *abwenden.* **Be.** 478, 2 ongæt þæt he hine mid tintregum & mid swinglan oferswíþan ne mihte, ne from ðam bigonge ðære Cristenan æfestnysse acyrran (= a cultu ..... revocari); *ebenso* 479, 2; 599, 25 þæt hie . . . yrre fram him acyrde ðæs soþfæstan déman (= iram a se justi Judicis averterent). — *Reflexiv:* **Ps.** 26, 10 ne awend þu þine ansyne fram me, ne þé næfre yrringa acyr fram þinum þeowe. — *Vgl. γγγ.*

γγ. **adón,** *wegthun.* **Cp.** 210, 10 noldon from eow adón ða þe ðæt dydon (= ut tolleretur de medio vestrum, qui hoc opus fecit); 224, 11 adó ærest from ðé ða byrðenne ðæs yflan willan (= prius a te molem malitiæ excute); *ähnlich* 268, 15. — *Nachgestellt:* **Or.** 118, 15 mehten hi heora gemænan fiend him from adón. **Bo.** 146, 8 nu hi ne magon eowre wædle eow fram adón (= si opes nec submovere indigentiam possunt). — *Vgl. Bli. Ho. 79, 1* hér ne bið forlæten stán ofor stán, þæt ælc ne sy fram oþrum adón; *95, 27* facen & leasunga & æfeste from urum heortum adoon & afyrran.

δδ. **adrifan,** *wegtreiben.* **Be.** 507, 38 heo ðone soþfæstnisse bodan from him adrifon (= præconem a se veritatis expulerant). **Cp.** 24, 12 from ðære dura selfre ðisse béc, þæt is from onginne ðisse spræce, sint adrifene & getælde ða unwaran (= ab ipso libri hujus reprehenduntur exordio; *doppelsinnig: örtlich und zeitlich*); 248, 15 ða awiergedan gástas, ða þe from ðæs heofoncundan Fæder eðle adrifene sindon (= a cœlestis sunt patriæ sorte separati); — *nachgestellt:* 266, 2 ne meahððu his dysig

him from adrífan (= non auferetur ab eo stultitia ejus). **Bo.** *26, 20* oferhoga hi þonne & adríf hi fram þé; 144, *21* þæt heo mæge adrifan þa eormþo fram þæm welegum. **So.** 169, 16 adrif fram me dysig & ofermæto; — *nachgestellt:* 204, 6 swa swa sum rice man on þisse weorulde hym habbe hys deorlinga sumne fram adrifen oððe heora begra unwyllum hym si fram anyd. **Ps.** 43, 11 þeah þu, Drihten, us nu adrifen hæbbe fram þé. — *Vgl. Wulfstan 1, 9* þa he hider adræfed wæs fram þæm modes leohte.

εε. **afeorrian,** *entfernen.* **Cp.** 301, 20 ðonne bið heo afeorrod suiðe feor from ðære soðan heanesse (= ab altitudine veræ celsitudinis elongatur). *Vgl. ηη., ϑϑ.*

ζζ. **afligan,** *vertreiben.* — *Nicht bei Alfred*; *vgl. aber Ælfric (Kluge) 57, 142* mid þam duste wurdon afligde deofla fram mannum, þaþe on wódnysse ær wæron gedrehte.

ηη. **afyrran,** *entfernen.* **Bo.** 22, 16 afyr fram þé þa yfelan sælþa & ða unnettan. **Ps.** *21,* 17 ac la Drihten, ne afyr þinne fultum fram me, ac loca to minre generenesse. — *Vgl. Bli. Ho. 67, 36* Maria hire geceas þone betstan dæl, se ne bið næfre fram hire afyrred; *95, 27* (*s. bei* adón). — *Vgl. εε., ϑϑ.*

ϑϑ. **afyrrian,** *entfernen.* **Bo.** 394, 11 afyrra fram me ða fúlan gálnysse & ælc unrihtwisnysse. — *Vgl. εε., ηη.*

ιι. **ahebban,** *erheben.* **Cp.** 154, 16 ða nietenu ðonne beoð hwæthwugununges from eorðan ahafen (= jam quidem aliquantulum a terra suspensæ). — *Vgl. λλλ.*

κκ. **ahwyrfan,** *abwenden.* **Be.** 633, 36 ðær he ða wiþ ðon ða gedweolan his cnihthada gereccan gymde on geoguþhade, & ða ðurh góde dæde fram Godes eagum ahwyrfan (= errores pueritiæ bene faciendo a Dei oculis abscondere). **Cp.** 413, 17 ahwyrf, Dryhten, ðin eagan from minum synnum (= averte oculos tuos a peccatis meis); *ähnlich* 465, 20. **Bo.** 296, *26* gif ðu swa gewlætne mon métst þæt he biþ ahwerfed from góde to yfele, ne miht ðu hine na mid rihte nemnan man, ac néat (= quem transformatum vitiis videas). **Ps.** 12, 1 oððe hu lange wilt þu ahwyrfan þinne andwlitan fram me. — *Vgl. Bli. Ho. 45, 26* þæt se cyning & se biscop sceoldan . . . . . hi from eallum unrihtwisum ahweorfan; *89, 11* ne ahwyrf þu þine onsyne, ne þine mildheortnesse from me. — *Vgl. δδδ.*

λλ. **alædan,** *wegführen.* **Ps.** 39, 1 he . . . alædde me fram þam pytte ælcra yrmða, and of þam duste, and of þam drosnum ælces ðeowdomes, and ælcere hæftnyde. — from *und* of *wieder gleichmäfsig angewandt.* — *Vgl. εεε., ηηη.*

μμ. **alætan,** *weglassen, entfernen.* **Cp.** 268, 16 ac we ðeah for ðæm broce ðæs fyres nyllað alætan from us ðæt rust ðara unnyttra weorca (= nec per ignem rubiginem amittimus).

νν. **àniman,** *wegnehmen.* **Cp.** 222, 9 ælc ðweora & ælc ierre & unweorðscipe & geclibs & tæl sie anumen fram eow (= auferatur a vobis).

ξξ. **anydan**, *wegzwingen*. **So.** 204, 6 (*s. bei δδ.* adrifan).

οο. **aræran**, *erheben*. **Cp.** 106, 23 se godcunda dom geðencð ðætte ealle menn gelíce bion ne magon, ac wile ðæt simle se oðer beo aræred from ðæm oðrum (= alter regatur ab altero; *es kann* from *auch den Urheber einführen an dieser Stelle*).

ππ. **asceotan**, *abschiefsen*. **Or.** 294, 24 him onsende God swelcne wind ongean þæt hie ne mehton from him nænne flán asceotan, ac ælc cóm oþer þara, oþþe on hie selfe, oþþe on þa eorþan.

ϱϱ. **ascúfan**, *zurückstofsen*. **Bo.** 84, 27 ælc gesceaft onscunað þæt þæt hire wiþerweard bið, and swið georne tiolaþ þæt hit him þæt from ascúfe.

σσ. **asendan**, *entsenden*. **Cp.** 212, 18 ðeah eow hwelc ærendgewrit cume, swelce hit from us asend sie (= epistolam per nos missam; from *kann hier auch den Urheber einführen*). — *Vgl.* ιι.

ττ. **astyrian**, *bewegen*. **Cp.** 212, 16 ðæt ge no to hrædlice ne sien astyrede from eowrum gewitte (= moveamini a vestro sensu).

υυ. **ateon**, *abziehen*. **Be.** 598, 19 he geornlice gymde þæt he men atuge from synna lufan & mándædum (= ab amore scelerum abstrahere). **Cp.** 128, 26 he wolde arweorðra monna mod from ðises middangeardes geferrædenne ateon (= a mundi consortio contestando); 192, 23 butan eac ða þe he fore beon sceal from ðære slæwðe his synna atio (= a peccati torpore disjungit). — *Vgl.* xxx.

φφ. **awendan**, *abwenden*. **Cp.** 389, 4 ðætte we forðæm from ðære wilnunga & from ðære geornfulnesse ðære godcundan lufan ure mod ne awenden (= a supernæ dilectionis studio animum non inflectant). **Bo.** 370, 23 sona swa hi heora Mod awendaþ from gode, swa weorþaþ he ablende mid unwisdome (= oculos a summæ luce veritatis ad inferiora et tenebrosa deiecerint). **Ps.** 21, 22 ne he his andwlitan ne awende fram me; *ebenso* 26, 10 (*s. bei* ββ.); 29, 7, — *Vgl. Ælfric (Kluge)* 55, 46 þæt heora geleafa wurde awend eft to gode fram þam wiþersæce þe hi to gewende wæron. — *Vgl.* ζζζ., ϑϑϑ., μμμ., *§ 667.* γγ.

χχ. **aweorpan**, *wegwerfen*. **Be.** 517, 4 he ða sona fram him awearp ða idlan dysignysse ðe he ær beeode (= abjecta superstitione vanitatis). **Ps.** 17, 22 his rihtwisnesse ic ne awearp fram me.

ψψ. **awyrtwalian**, *entwurzeln*. **Cp.** 282, 4 ðonne bestilð sio slæwð on us, & ricsað ðonne ofer us, oððæt hio us awyrtwalað from ælcre lustbærnesse gódra weorca (= a bonorum desiderio funditus convalescente furtim torpore mactatur).

ωω. **bringan**, *bringen*. **Be.** 641, 3 ða ærendgewrito ðe he brohte fram ðam Apostolican Papan ærest Brihtwalde ðam

Arceb. to rædanne (= quas ab Apostolico Papa advexerat). **Cp.** 397, 1 sio lufu ðonne is Godes æ; sio æ & sio lufu us briengað monig gód from Criste (= ille nobis et largiter sua bona contulit).

ααα. **dón,** *entfernen.* **Cp.** 8, *2* ond ic bibiode on Godes noman þæt nán mon ðone æstel from þære béc ne dóe, ne þa bóc from þæm mynstre. — *Vgl. Æþelstan Le. 152, Cap. 1* and se þe oðres mannes man underfó, þe he for his yfele him fram dó, ...

βββ. **gebrengan,** *bringen.* **Or.** 264, *22* & héton eft Johannes æt his mynstre gebrengan on Effesum from þæm woruldier[m]þum þe he hwile on wæs.

γγγ. **gecyrran,** *abwenden.* **Be.** 561, 33 & eft ðurh þa geornfulnesse Germanus ðæs bisceopes hi sona fram heora gedwolan wæron eft gecyrde (= sint ab errore correcti). — *Vgl. ββ., § 667. ϱϱ.*

δδδ. **gehwyrfan,** *abwenden.* **Ps.** 16, 12 arís, Drihten, and cum to me ær hie cumen, and gehwyrfe hi fram me. — *Vgl. κκ.*

εεε. **gelædan,** *wegführen.* **Be.** 505, *2* Æþelbyrht cyning & his ðeode fram deofulgylda bigonge he to Cristes geleafan gelædde (= ab idolorum cultu ad Christi fidem perduxit). **Ps.** *21*, 8 Drihten, þu eart se þe me gelæddest of minre modor innoðe; þu wære min tohopa, syþþan ic fram minre modor breoston gelæd wæs; *also* from *und* of *gleich verwendet.* — *Vgl. λλ., ηηη.*

ζζζ. **gewendan,** *abwenden.* **Cp.** 405, 36 & cliopode æfter us, ðeah we from him gewende wæren. — *Vgl. φφ., ϑϑϑ., μμμ.*

ηηη. **lædan,** *führen.* **Or.** 1, 16 hu Moyses lædde Israhela folc from Egyptum ofer þone Readan Sæ. **Ps.** 5, 8 Drihten, læd me on þine rihtwisnesse fram minra feonda willan. — *Vgl. λλ., εεε.*

ϑϑϑ. **onwendan,** *abwenden.* **Be.** 514, 36 ða onwende heo hine fram ðære yfelan ingehygde his modes (= revocavit eum illa ab intentione). — *Vgl. Bli. Ho. 109, 19* syn hie þonne sona from heora wónessum onwende; *113, 30.* — *Vgl. φφ., ζζζ., μμμ., auch § 667. ψψ.*

ιι. **sendan,** *senden.* **Be.** 526, 18 and fram ðissum ealonde & fram ðyssa muneca freondscipe to lærenne Cristes geleafan Angolðeode wæs sended Aidan se B.' (= ab hac ergo insula, ab horum collegio Monachorum . .). — *Vgl. σσ.*

κκκ. **teon,** *ziehen.* **Bo.** 110, 18 ac sio lease gesælþ hio tihþ on last neadinga þa þe hiere togeþeodaþ from þæm soþum gesælþum mid hiere olecunge (= postremo felix a vero bono devios blanditiis trahit). — *Vgl. vv.*

λλλ. **upahebban,** *aufheben.* **Ps.** 9, 13 þu eart se ylca God þe me uppahofe fram deaðes gatum. — *Vgl. ιι.*

μμμ. **wendan,** *wenden.* **Bo.** 194, 13 ac ic wolde nu þæt ðu wendest þin ingeþanc fram þam leasan gesælþum. — *Vgl. φφ., ϑϑϑ., § 667. δδδ.*

b. *In rein örtlicher Bedeutung führt* from *ferner das ein, wovon Etwas entfernt ist; es steht so bei* **feor** & **unfeor**, *(nicht) fern, weit weg (vgl. § 56. d., I. S. 60).* **Be.** 490, 29 *(s. § 686)*; 517, 15 is seo stow gyt æteowed giu ðara deofolgylda naht feor east fram Eoferwicceastre (= non longe ab Eburaco ad Orientem); 536, 1 fram ðam mynstre unfeor wæs ðære Abbudissan mynster (= a quo non longe & illa Monasterium habebat); 543, 21 he wæs on anum ðæs cyninges tune noht feor fram ðære foresprecenan byrig (= erat in villa regia, non longe ab urbe de qua præfati sumus). — *Vgl. Bli. Ho. 43, 26* þæt he gesawe naht feor from þæs mæssepreostes sidan...; *69, 25* & is þeah heora heorte feor fram me. § 669

An den übrigen Stellen ist nicht genau festzustellen, ob fram *zu* feor *oder zum Zeitworte der Bewegung oder Trennung zu ziehen ist; es sind:* **Be.** 501, 34 *(s.* gewitan, *§ 667. σσ.).* **Cp.** 301, 20 *(s.* afeorrian, *§ 668. εε.); 399,* 26 *(s.* ascadan, *§ 680. ζζ.).* **Ps.** 9, 20 *(s.* gewitan, *§ 667. σσ.).*

c. *In rein örtlicher Bedeutung kommt* from *ferner in ziemlich unabhängiger Stellung vor, namentlich bei Angabe der Himmelsrichtung oder des Maſses der Entfernung, oft mit gleichzeitiger Angabe des Ziels durch* oð: **Be.** 472, 4 fram fruman ðyssa bóca oþ ða tid ðe Angelcyn Cristes geleafan onfeng, of ealldra manna sægenum . . . . swyþost we geleornodon þæt we hér writaþ (= a principio itaque voluminis hujus usque ad tempus . . . . . . ex priorum scriptis ea quæ promeremus didicimus; *doppelsinnig: örtlich & zeitlich*); 473, 11 hit hafaþ fram Suþdæle ða mægþe ongean ðe mon hateþ Gallia Belgica (= habet a Meridie G. B.); 478, 31 wæs seo stow hwæthwugu on healfre mile fram ðære ceastre wealle, & fram ðære burnan, ðe he ær drígum fótum ofer eode *(Latein fehlt)*; 481, 8 þæt . . . hi geworhten . . . stænene weal rihtre stige from east sæ oþ wæst sæ (= murum a mari ad mare recto tramite); 483, 40 bærndon & hergedon & slógan fram east sæ oð west sæ (= ab Orientali mari usque ad Occidentale); 535, 25 forþon ðe ealle ða niht stód swylce beorht sunnbeam fram ðam wæne upp oþ heofon heah, ðone mon mihte lytesne of ealre Lindesse stowum sweotole geseon (= columna lucis a carro illo ad cælum usque porrecta stabat); 539, 41 hám férde fram ðære stowe ðe is nemned Willfæres dun seo is tyn milum westrihte fram Cetrihtworþige (= est a vico Cataractone decem ferme millibus passuum contra solstitialem occasum secretus); — *übertragen:* 556, 13 he wolde ealle his ðeode fram ðam gingrum oþ ða yldran fordón & fordilgian (= ejus gentem a parvo usque ad magnum delere). **Or.** 8, 8 ealne þysne middangeard from þæm eastdæle healfne behæfð (= per totam transversi plagam orientis extenditur); 10, 30 þonne west from Tigres þære ie oþ Eufrates þa ea þonne betux þæm ean sindon þas land; 14, 28 from þære ie Da- § 670

nais west oþ Rin þa ea . . . & eft suþ oð Donua . . . & norþ oþ þone garsecg . . . binnan þæm sindon monega þeoda; 20, 31 alecgað hit ðonne forhwæga on anre mile þone mæstan dæl fram þæm 'tune; 35 ðonne sceolon beon gesamnode ealle ða menn ðe swyftoste hors habbað on þæm lande, for hwæga on fif milum oððe on syx milum fram þæm feo; 28, 29 he hæfde ealle Asiam on his geweald genyd suð fram þæm Readan Sæ & swa norð oþ þone sæ þe man hæt Euxinus (= a meridie atque a Rubro mari surgens); 70, 25 sceoldon ealle hiera senatus cuman ongean heora consulas æfter þæm gefeohte, siex mila from ðære byrig, mid crætwæne; 254, 23 oþ him Pilatus onbead from Hierusalem ymbe Cristes tacnunga; 264, 11 he bebead þæt mon Johannes þone apostol gebróhte on Bothmose þæm iglande, on wræcsiþe from oþrum cristenum monnum; 270, 14 het ænne weall þwyres ofer eall þæt lond asettan from sæ oþ sæ; 136, 4 þær wæron ærendracan on anbide of eallre worolde: þæt wæs from Spaneum, & of Affrica, & of Galliam, & of ealre Italia; 144, 22 for þon þe he ðæs ærendes ærendraca wæs from Alexandre; *diese beiden letzten Beispiele schliefsen sich enge an die intransitiven Zeitwörter der Bewegung an, da ein solches aus* ærendraca *zu ergänzen ist.* **Bo.** 88, 16 næs him no þy læs underðeod eall þes middangeard from easteweardum oð norþeweardne; *ebenso* 94, 7. **So.** 175, 19 swa scipes ancerstreng byð aþenæd on gerihte fram þam scype to þam ancre.

3. from *in übertragen örtlicher Bedeutung zur Bezeichnung des Ausgangspunktes.*

In übertragener örtlicher Bedeutung bezeichnet fram *bei einigen Zeitwörtern den Ausgangspunkt; es läfst sich nicht immer eine sichere Trennung von der rein örtlichen Bedeutung (§§ 667, 668) durchführen. Vgl. auch 2. a. vor § 667.*

§ 671 a. *Zeitwörter des Ausgehens, Entspringens, Herrührens.*

α. **awæcn(i)an**, *entspringen, herrühren.* **Or.** 144, 13 eall heora gewinn awæcnedon ærest from Alexandres epistole, forþon þe he þæron bebead þæt mon . . . . . (= igitur causa et origo bellorum epistola Alexandri regis fuit, qua jussit . . .).

β. **beon**, *kommen, herstammen. (Vgl. auch § 667. ss.)* **Be.** 544, 6 æfter him fylgde in ðone biscophad Fiinan, se wæs eac from Hii Scotta mynstre, & of heora ealonde sended wæs, & longe tiid Biscop wæs (= & ipse illo ab Hii Scottorum insula ac Monasterio destinatus; *in der anderen Hs. lautet die Stelle:* ond hine æfterfylide Finan on Bisceophade, se cóm of Hii Scotta ealonde, & monegu gear on Biscophade wunode). **Or.** 58, 23 nu we witon þæt ealle onwealdas from him sindon (= omnem potestatem a Deo esse); we witon eac þæt ealle ricu sint from him, for þon ealle onwealdas of rice sindon (= quod si potestates a

Deo sunt, quanto magis regna, a quibus reliquæ potestates progrediuntur?).

γ. **cuman**, *herstammen.* **Or.** 40, 14 & ealle ða men cómon fram twam gebroðran. **Bo.** 18, 15 ic wat þæt ælc wuht fram Gode com. — *Vgl. auch § 667. ϑϑ.*

δ. **forþbecuman**, *herrühren.* **Be.** 497, 7 he gesyhþ fram hwylcum wyrttruman seo besmitenes forþbecóm (= a qua radice inquinatio illa processerit).

ε. **weorþan**, *entstehen.* **Or.** 122, 34 (ealle þa þe wið hiene gewin upahófon.) Þæt (*ergänze:* gewinn) wearð ærest from Persum, þa hie sealdon Demostanase þæm philosophe licgende feoh wið þæm þe he gelærde ealle Crecas þæt hie Alexandre wiðsócen (= Græcorum motibus..., quibus auctor, ut ab imperio Macedonum deficerent, Demosthenes orator, auro Persarum corruptus, exstiterat). — *Vgl. Lucas 8, 1* soþlice on þam dagum wæs geworden gebod fram þam casere Augusto, þæt eall ymbehwyrft wære tomearcod.

Anmerkung: Den Ausgangspunkt bezeichnet fram *in übertragen örtlicher Bedeutung auch noch an folgenden Stellen in freierer Stellung:* **Or.** 34, 14 þæt him wæran fram hym drycræftas gecynde, for ðon þe he monige wundor worhte in Egyptum; 146, 20 ac he Umenis him wénde from Antigones hamfærelte micelra untreowða; 164, 14 for þon þe heora wise on nænne sæl wel ne gefor, naþer ne innan from him selfum, ne utane from oþrum folcum. **Cp.** 417, 19 we habbað geáscod from urum ærestan mæge Adame ðæt us is from him gecynde ðæt we ælc yfel on ðrio wisan ðurhtion (= in primo parente didicimus; *vgl. o. Or. 34, 14).*

b. *Beginnen.* § 672

onginnan, *beginnen.* **Or.** 22, 20 æt þæm ende hit belicgað ða beorgas þe man hæt Alpis: þa onginnað westane fram þæm Wendelsæ in Narbonense þære ðeode (= quæ a Gallico mari exsurgentes . . .); 24, 32 Affrica onginð eastan westwerd fram Egyptum æt þære ée þe man Nilus hæt. *Man kann diese beiden Stellen aber auch in § 670 unterbringen, wenn man* fram *enger zu der Bezeichnung der Himmelsrichtung zieht als zu* onginnan.

c. *Zeitwörter des Habens, Empfangens u. ö.* § 673

α. **aræfnan**, *ertragen.* **Be.** 508, 20 *(s. ε.).*

β. **findan**, *finden.* **Be.** 556, 14 ða beseah he to fultume ðære godcundan arfæstnysse, ða he fram ðam arleasan cyninge nænige sibbe findan mihte (= respexit ille ad divinæ auxilium pietatis, quo ab impietate barbarica posset eripi).

γ. **habban**, *haben.* **Be.** 610, 5 hæfde he gewitnesse & cyþnesse fram eallum ðam broþrum & fram eallum ðam cumum ðe þæt mynster sohton, þæt he . . . . . . (= testimonium habens ab

universis Fratribus). **Ps.** 40, *ü.* Dauid sang þysne sealm be þam fultume þe he hæfde fram Gode.

δ. **onfón,** *empfangen.* **Be.** 472, 9 swyþe fela hi me sædon fram gehwylcum biscopum & hwylcum cyninga tidum Eastseaxe ðære gife onfengon Cristes geleafan (= a quibus Præsulibus gratiam perceperint); 474, 6 on fruman ærest wæron ðysses Ealondes bigengan Bryttas áne, fram ðam hit naman onfeng (= a quibus nomen accepit); *ähnlich* 590, 6; 486, 33 þæt wif he onfeng fram hire yldrum (= a parentibus acceperat); 503, 30 hi wæron unsibbe & gefeoht fram heora feondum onfónde (= bellum ab hostibus forent accepturi); 510, 4 forþon he ealdorlicnysse onfeng from Bonifatio ðam papan (= data sibi . . auctoritate a Pontifice Bonifacio); *ferner* 517, 3; 520, 25; 521, 38; 541, 13; 547, 20; 552, 23; 554, 2; 559, 32; 611, 14; 625, 30. **Or.** 62, 5 on þære ilcan tide þe Babylonia ðiowdome onfeng from Ciruse ðæm cyninge (= Babylon a Cyro subversa). **Cp.** 370, 21 ða word ðære lare from Gode onfeng (= prædicationis verbum a Deo accepit). **Ps.** 23, 5 onfehð bletsunge fram Gode and miltse æt Drihtne Hælende; *hier stehen also* æt *und* from *ganz gleichbedeutend*; *vgl. auch bei* æt *§ 622. σ., bei* to *§ 936. — Vgl. Bli. Ho. 45, 34* þonne onfoþ hi from Gode maran mede þonne hi from ænigum oþrum lácum dón.

ε. **þrowian,** *erdulden.* **Be.** 508, 20 & æt neahstan ðone sylfan deaþ & róde déaþ from ungeleafsumum & Cristes feondum ic ðrowade & aræfnde (= mortem ab infidelibus pertuli); *ähnlich* 27. — *In den Bli. Ho. mit* æt, *s. Schlufs von § 622., S. 322. o,*

§ 674 d. *Zeitwörter des Bittens, Begehrens, Erfahrens, Hörens u. ä.*

α. **acsian,** *erfragen.* **Be.** 516, 38 mid ðy he ða se cyning fram ðam foresprecenan biscope sóhte & ácsode heora halignesse ðe hi ær beeodan, hwa ða wigbed . . . . toweorpan scolde (= a Pontifice quæreret).

β. **biddan,** *erbitten.* **Be.** 474, 20 mid ðy Peohtas wif næfdon, bædon him fram Scottum (= cumque uxores Picti non habentes peterent a Scottis); 481, 32 Bryttas to Rome fram Ettio ðam Cyninge wæron him fultumes biddende & ðæs nænigne næfdon (= ab Aetio auxilium flagitantes); 564, 41 þæt se B. wære on Francena rice ðone ðe hi Oswio bædon fram ðam Romaniscan biscope (= quem petierant a Romano Antistite; *vgl. hierzu § 235. a. Anm., I. S. 343).*

γ. **frignan,** *fragen.* **Be.** 515, 41 hæfde gespræce mid his witum & syndriglice wæs fram him eallum frignende, hwylc him ðuhte ðeos niwe lar (= sciscitabatur ab omnibus).

δ. **geacsian,** *erfragen.* **Be.** 472, 16 & eac ymb ðara biscopa lif & forþfóre we geacsodan fram ðam broþrum ðæs Myn-

stres ðe hi sylf astemnedon (= diligenter a Fratribus agnovimus). Cp. 417, 19 *(s. § 671. Anm).*

ε. **gehyran,** *hören, erfahren.* **Be.** 542, 9 sæde he þæt he hit gehyrde fram ðam sylfan Uttan Mæssepreoste on ðam & þurh ðone ðis wunder gefylled wæs (= se hoc ab ipso Utta Presbytero audisse); *ferner* 548, 39; 592, 30; 607, 12; 631, 4. — *Vgl. Bli. Ho. 63, 25* on domes dæg hi beoþ from Gode þysne cwide geherende.

ζ. **geleornian,** *lernen, erfahren.* **Be.** 488, 17 he geleornade fram his lareowum & fram ðam ordfruman his hælo, þæt . . . . (= didicerat enim a doctoribus); *ferner* 566, 20; 568, 13; 634, 1.

η. **leornian,** *lernen.* **Be.** 512, 9 fram ðam arwurþan were Sce. Pauline þæt riht leornade ðæs halgan geleafan (= ab ipso venerabili viro P. rationem fidei ediscere); *ferner* 554, 35.

ϑ. **ongietan,** *erfahren.* **Be.** 472, 1 eall ðæt he . . . . ongeat fram leorningcnihtum ðæs eadigan Papan.

ι. **secan,** *suchen.* **Be.** 516, 38 *(s. bei a.)*; 594, 2 cyningas & ealdormen oft from hire geþeaht & wisdom sohton (= ab ea quærerent consilium.)

κ. **witan,** *wissen.* **Bo.** 16, 26 þu cwæde, þæt ælc wuht from Gode wiste his rihttiman.

4. from *in übertragen örtlicher Bedeutung zur Bezeichnung der Entfernung.*

a. *Bei intransitiven Zeitwörtern.*

α. Zeitwörter des Sichabwendens, Sichenthaltens u. ä. § 675

αα. **acólian,** *kühl werden.* **Be.** 495, 11 nymþe ær þæt fyr þære unrihtan willnunge fram ðam mode acólie (= nisi prius ignis concupiscentiæ a mente deferveat; *d. h. sich abkühlt und dadurch entfernt*).

ββ. **hine ahabban,** *sich enthalten.* **Be.** 489, 17 preostas, ða ðe hi fram wifum ahabban ne mæge, niman him wif (= qui se continere non possunt, sortiri uxores debent); 491, 24 þæt hi ahabban hi fram swylcum unrihtum; 493, 15 þæt for wæpnedbearne heo sceolde hi ahabban fram Godes huses ingange ðrec & ðrittig daga, & for wifcilde syx & syxtig daga; *ebenso* 495, 17, 20; 493, 36 þonne hi ne wyllaþ hi ahabban from heora werum; 496, 5 þæt hi . . . hi from wifum ahæfden (= abstinere a mulieribus); 497, 4 ðonne sceal he hine eaþmodlice ahabban fram onsægdnysse ðæs halgan gerynes (= ab immolatione sacri mysterii abstinere); 553, 36 ðu ne woldest ðé ahabban fram ðam huse ðæs forlorenan mannes (= te continere a domo perditi illius); 619, 4 þæt Herebald eallinga hine fram ðam geflite ahæbbe (= ab illo se certamine abstineat).

γγ. **hine æthebban,** *sich erheben. Vgl. § 377, S. 11.* **Cp.** 112, 13 forðæm he hiene æthóf from oðerra monna geferrædenne,

& hiene dyde oðrum monnum swæ ungelícne (= cæterorum comparationi se præferens).

δδ. **aspringan,** *abfallen.* **Be.** 511, 6 þæt he . . . his geféran . . . geheolde, þæt hi ne asprungan fram heora geleafan (= ut eos contineret, ne a fide deficerent). — *Vgl. beim Dativ § 71. f., I. S. 92.*

εε. **forberan,** *sich enthalten.* **Le.** 66, 5 þæt is þonne þæt ge forberen, þæt ge deofolgyld ne weorðien, ne blód ne þicgen, ne asmored, and from dernum geligerum.

ζζ. **tosceadan,** *sich unterscheiden.* **Be.** 526, 35 and swa swiþe his lif toscægde [B.: tosced] fram ussa tide aswundennysse (= vita illius a nostri temporis segnitia distabat). — *Vgl. § 680. ϱϱ.*

§ 676 *β. Zeitwörter des Aufhörens, Freiseins u. ä.*

αα. **ablinnan,** *aufhören.* **Be.** 549, 8 ond ða ablann þæt fyr fram hym (= cessavitque ignis).

ββ. **aídlian,** *frei sein.* **Be.** 611, 6 ða hrægel . . . . ða eac swylce from hælo gife ne aídledon (= indumenta . . . . . etiam ipsa a gratia curandi non vacarunt). — *Vgl. beim Genitiv § 40. a., I. S. 41.*

γγ. **blinnan,** *aufhören, ablassen.* **Be.** 478, 45 het ða sona blinnan fram ehtnysse Cristenra manna (= cessari mox a persecutione præcepit); 485, 16 þæt hi ne ablunnen fram ðam gewinne (= ne a laborando cessarent); *ebenso* 601, 6; 533, 38 þætte þæt sár gestilled wæs & hit blon fram ðam unhálum styrenessum þara hleoma (= quiescente dolore cessabat ab insanis membrorum motibus); 623, 5 ne he óhte ðy ma blan fram gearwunge ðæs siþfætes (= nec tamen a præparando itinere cessare volebat). — *Vgl. beim Genitiv § 18. c., I. S. 24, beim Dativ § 71. j., I. S. 92.*

δδ. **gestillan,** *ablassen.* **Be.** 485, 11 ðætte Bryttas sume tíd gestildon fram utgefeohte & hie sylfe ðræston on ingefeohtum (= ut Brittones quiescentibus ad tempus exteris, civilibus sese bellis contriverint); 542, 3 gestilde seo sæ fram ðam wylme (= suo quievit a fervore).

§ 677 *γ. Zeitwörter des Genesens.*

getrumian & gewyrpan, *genesen.* **Be.** 539, 7 sona ðæt him bet wæs & hine getrumede & gewyrpte from ðære untrumnysse (= convalescens ab infirmitate). — *Vgl. beim Genitiv § 40. u., I. S. 43.*

b. *Bei transitiven Zeitwörtern, die teilweise mit denen der Bewegung zusammenfallen (s. § 668.).*

§ 678 *α. Zeitwörter des Befreiens in jedem Sinne.*

αα. **ahreddan,** *erretten.* **Ps.** 17, 3 and fram minum feondum ic weorðe ahredd.

ββ. **alysan,** *erlösen.* **Be.** 514, 3 gif hwylc sy þæt ðé fram ðyssum nearonessum alyse (= si qui sit, qui his te mæroribus

absolvat); 519, 10 he eall ða ðeode æfter ðam geryne his noman fram langre wónesse & ungesælignysse alysde (= a longa iniquitate atque infelicitate liberatam); *ferner* 557, 14; 577, 35; 589, 29; 640, 40. **Ps.** 5, *ü.* þa he alysed wæs fram Judeum *(unmittelbar vorher* of*)*; 7, 1 alys me fram eallum þam þe min ehtað; *ferner* 17, *ü.* (æt, of *und* from *in ganz gleichmäfsiger Anwendung)*; 29, *ü. (ebenso)*; — *vgl. auch* 17, 46 þu eart min alysend fram þam þeodum þe wið me yrsiað. — *Vgl.* *Wulfstan 125, 13* ac alys us fram yfele; *144, 34* hu he us alysde fram deoflum and fram hellewite *(gleich darauf:* of*)*. — *Bli. Ho. 31, 23* wolde mid his Suna lichoman þysne middangeard alysan fram deofles anwalde; *89, 31* þu us alesdest from deaþes fruman; *97, 9; 101, 14.* — *Ælfric (Thorpe) I. 34, 20* þurh ðone we beoð alysede fram ðam ecan deaðe; *33* to ði þæt he us fram hellicum nyrwette alysde. — *Vgl. xx., auch § 118, I. S. 264.*

γγ. **aþwean,** *rein waschen.* **Be.** 551, 22 monige mid fulluhte bæþe from synnum aþwegene wæron (= multi fidei sunt fonte abluti); *ebenso* 555, 31; 584, 35; 639, 23 & hi fram unsyfernessum heora synna aþwóh mid fulluhte bæþe (= a peccatorum suorum sordibus fonte Salvatoris abluit). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 242, 29* se Hælend hi aðwóh mid þweale wiðutan fram fenlicere fúlnysse mid his fægerum handum, and wiðinnan eac heora andgit aðwóh fram eallum horwum healícra leahtra; and hét gehwilcne oðerne aðwean fram fúlum synnum mid foreðingunge. *Vgl. beim Genitiv § 40 c., I. S. 41.*

δδ. **geclænsian,** *reinigen.* **Be.** 554, 27 tilode he mid gebedum fram unsyfernyssum hi geclænsian þara ærrena mána (= a pristina flagitiorum sorde purgare). **Cp.** 427, 7 se fullwuht ðone mon geclænsað from his synnum. **Ps.** 18, 11 from þæm ðe me beholen synt, geclænsa me, Drihten. — *Vgl. Bli. Ho. 37, 11* we sceolan . . . ure heortan clænsian from yflum geþohtum; *39, 3* — *Vgl. beim Genitiv § 40. m., I. S. 42.*

εε. **gefreon,** *befreien.* **Cp.** 260, 10 se ilca se us gefrioð mid his forespræce from ecium witum, se ilca swigende geðafode swingellan (= quod advocatione sua nos ab æternis suppliciis liberans tacitus flagella toleravit). — *Vgl. beim Genitiv § 40. o., I. S. 42.* — *Vgl. Bli. Ho. 65, 31* he wolde . . . us gefreolsian from deofles þeowdome; *73, 32. (Vgl. hierzu bei* of *§ 737 am Schlusse).*

ζζ. **gehælan,** *heilen.* **Be.** 484, 37 & he sylf ðurh gesihþe fram his ádle wæs gehæled (= & ipse per visionem a suo sit languore curatus); *ähnlich* 512, 1; 534, 12; 537, 8; 571, 32; 583, 21; 589, 4; 610, 2; 611, 9; *beachtenswert ist die doppelte Verwendung von* fram, *einmal in der Bedeutung „von — aus", dann in der „von — weg", an folgender Stelle:* 538, 3 ðætte on Hibernia sum man fram his riliquium fram deaðes liþe wæs gehæled (= ut in Hibernia sit quidam per reliquias ejus a mortis articulo revoca-

tus). **Cp.** 260, 13 se þe us gehæleð from ðæm stice urra synna (= a peccatorum nos punctionibus salvans). **Ps.** 29, 2 and me gehældest fram þæra gefércipe, þe feollon on pytt. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 57, 139* and þær wurdon gehælede þurh his halgan geearnunge fela mettrume men fram mislicum coþum; *Thorpe II. 238, 21* hi wurdon gehælede fram ðam deadbærum attre ðara fyrenra næddryna.

ηη. **gelacnian,** *heilen.* **Be.** 537, 3 ðæt æt his byrigenne án lytel cniht fram lengtenádle wæs gelacnod (= e febre curatus). *Vgl. ιι.*

ϑϑ. **generian,** *erlösen.* **Be.** 514, 19 seþe hine fram swa monegum yrmðum & teonum generede (= se tot ac tantis calamitatibus ereptum); *ferner* 515, 26, 29; 557, 14; 570, 21; 582, 27; 610, 24; 616, 40; 640, 40. *Vgl. Bli. Ho. 97, 16* wolde us from ecum witum generian.

ιι. **lacnian,** *heilen.* **Be.** 584, 30 se ða on ðam ylcan dælum digolice lacnod wæs fram his wundum ða ðe him gedóne wæron (= curabatur a vulneribus). *Vgl. ηη.*

κκ. **onlysan,** *erlösen.* **Be.** 532, 9 þæt leoht ða halgan saule fram ðam bendum ðæs lichoman onlysde (= carnis vinculis absolutam); *ähnlich* 568, 40; 577, 10 þæt heo fram swa myclum cwylmnessum & swa singalum onlysed beon móste (= a cruciatibus absolvi). *Vgl. ββ.; auch § 118, I. S. 265.*

λλ. **sparian,** *verschonen, bewahren vor.* **Ps.** 18, 11 and from ælðeodegum feondum spara me þinne ðeow, Drihten.

§ 679 *β. Zeitwörter des Schützens, Behütens, Verbergens u. ä.*

αα. **begyrdan** & *ββ.* **gefæstnian,** *befestigen.* **Be.** 476, 11 & hit begyrde & gefæstnade mid díce & mid eorþwealle fram sæ to sæ fram oþrum elreordum ðeodum *(vgl. § 705. ββ.).*

γγ. **gefriðian,** *beschützen.* **Cp.** 106, 3 ðæt he swæ micle ieðelicor bið gefriðod from his agnum costungum swæ he mildheortlecor bið geswenced mid oðerra monna costungum (= quia tanto facilius a sua eripitur, quanto misericordius ex aliena tentatione fatigatur). **Ps.** 11, 8 þu Drihten, gehælst us, and gefreoðast fram heora yfle on ecnesse; 32, 16 forþam þæt he gefriðie heora sawla fram deaðe; *ferner* 42, 1; 45, *ü.*

δδ. **gescyldan,** *beschützen.* **Be.** 500, 25 he mid hálgum monungum saule fram feondum gescylde (= animas monitis texit ab hoste sacris); 524, 24 þæt he us from ðam oferhydigan feonde & ðam réþan mid his miltsunge gescylde (= ut nos ab hoste superbo ac feroce sua miseratione defendat); *ferner* 555, 27; 562, 1. — *Vgl. ζζ.*

εε. **helan,** *verheimlichen.* **Cp.** 449, 5 ac hi habbað ece gewitnesse ðara yfela ðe hi diegellice dóð, ðonne hi he(o)lað from monnum ðæt hi secggan scoldon, & secgað ðæt hi he(o)lan scol-

don (= culpas suas occultando hominibus). — *Vgl. auch § 681. γ., ferner §§ 75. I. s., 78 (I. SS. 101, 126).*

ζζ. **scyldan,** & *ηη.* **wiþscufan,** *abwehren.* **Be.** 509, 33 he oft stormas & hreonisse ðara werigra gásta fram his sylfes sceþenisse & his geférena mid his gelómelicum bedum & trymnyssum scylde & wiþsceaf (= a sua læsione crebris orationibus repellere; *man beachte den Unterschied der Bedeutung gegenüber* gescyldan *(δδ.)*).

γ. Zeitwörter des Scheidens, Trennens, Hinderns u. ä. § 680

αα. **aceorfan,** *abschneiden.* **Cp.** 252, 21 ðætte swæ hwæt swæ nu on us unnyttes sie ðætte ðæt aceorfe sio swingelle from us (= quicquid in nobis est superfluum, modo percussio resecet).

ββ. **acigan,** *abrufen.* **Be.** 482, 33 fram heora sawle deaþe acigde beon ne mihton (= a morte animæ revocari).

γγ. **adælan,** *abtrennen.* **Bo.** 214, 17 þæt is ðeah micel syn to geþencenne be Gode, þæt ænig gód sie buton on him, oððe ænig from him adæled (= quare quod a summo bono diversum est sui natura, id summum bonum non est, quod nefas est de eo cogitare).

δδ. **alúcan,** *trennen, wegziehen.* **Le.** 60, 13 gif hwa þonne of giernesse and gewealdes ofslea his þone nehstan þurh searwa, alúc þu hine fram minum weofode, to þam þe he deaðe swelte.

εε. **amierran,** *hindern.* **Cp.** 415, 36 & ðonne ðæt beswicene mod ymb ðyllic ðencð, ðonne wyrð hit amierred from ðære incundan hreowe (= ab intentione pœnitentiæ suspendatur). — *Vgl. beim Genitiv § 40. b., I. S. 41.*

ζζ. **ascádan,** *scheiden.* **Cp.** 346, 2 ac se þe wille ascádan ða forhæfdnesse from ðære ánmodnesse, geðence se ðone cwide þe se psalmscop cwæð (= qui abstinentiam a concordia separat); 10 wile he hiene ascádan from oðerra monna geferrædenne (= a cæterorum societate disjungit); 358, 14 ælc ðara þe hiene mid unryhte ascádan wile from ðære geðwærnesse, he wile forlætan ðære lufan grénnesse (= per discordiam separantur a viriditate dilectionis); 399, 26 nis hit naht feor ascáden from ðisse worulde *(vgl. § 669).*

ηη. **aslitan,** *abreifsen.* **Cp.** 350, 23 ðylæs, ðonne he him ondræt ða towesnesse utane, he sie innan asliten from ðæm geðoftscipe ðæs incundan Deman (= ne dum humana foras jurgia metuunt, interni fœderis discissione feriantur).

θθ. **aspanan,** *weglocken. Nachgestellt:* **Or.** 52, 5 aspón him from ealle þa þe. . . .

ιι. **asyndrian,** *trennen.* **Cp.** 80, 19 se sceolde beon asyndred from ðæm oðrum flæsce; ðæt ðonne tacnað ðæt ðæs sacerdes weorc sculon bion asyndred from oðerra monna weorcum; *ferner* 268, 19. **Bo.** 342, 7 swa hi swiþor bioþ asyndrode fram Gode.

xx. **aðiedan,** *trennen.* **Cp.** 348, 6 swæ lange swæ hie bioð from ðære lufe aðied hiora nihstena (= a proximo per charitatem discordant); 350, *21* hiene selfne swæ aðiede from ðære sibbe his Sceppendes mid ðære geðafunga ðæs unryhtes (= ab auctoris sui se pace disjungant). *Vgl. oo., auch § 78, I., S. 112.* — *Vgl. Bli. Ho. 57, 23* þe læs us þisse worlde lufu aþeode from þære lufe þæs ecan lifes.

λλ. **awenian,** *entwöhnen.* **Be.** 493, 33 ær þonne þæt acennede bearn fram meolcum awened si (= quoadusque qui gignitur, ablactatur). — *Vgl. Bli. Ho. 61, 24* & hi aweniaþ from Godes gemynde.

μμ. **bescyrian,** *trennen, abhalten.* **Be.** 494, 3 þæt heo si bescyred fram Godes cyricean ingange (= ut ingressu Ecclesiæ privetur). — *Vgl. beim Genitiv § 40. i., I. S. 42.*

νν. **bewerian,** *zurückhalten, hindern.* **Be.** 492, *21* þæt he ða ðe wiðerwearde syndon ðære hæse & bebodum ures scyppendes fram bisceopa ðeawum bewerige (= ab Episcoporum moribus compescat); 493, 10 hwylce rihte mæg ðonne bewered beon fram gyfe ðæs halgan fulluhtes (= a sacri baptismatis gratia prohibere); 573, 30 he wæs bewered fram ðære bisceopðenunge mid hefigre untrumnesse (= gravissima infirmitate ab administrando Episcopatu prohibito); *ähnlich* 582, *2.*

ξξ. **geniedan,** *wegzwingen.* **Or.** 276, 5 & Sermende genieddon ealle Dati from Romana onwalde.

oo. **þiedan,** *trennen (?).* **Cp.** 348, 5 ðæt is ðonne ðæt he gesibsum sie, ðæt he hiene nanwuht ne ahebbe ofer his gelícan, ne from hiora geferrædenne ne ðiede (= pacifica autem, quia per elationem se minime a proximorum societate disjungit); *da* þiedan *„vereinigen", nicht „trennen" heifst, wird wohl* aðiede *zu lesen sein (vgl. xx.).*

ππ. **todælan,** *trennen.* **Bo.** *222,* 11 þæt gód ne sint nan wuht todæled from ðære soþan gesælþe; 342, 1 biþ sio nafu hwæthwugu todæled from þære eaxe; *ebenso* 3.

ϱϱ. **tosceadan,** *scheiden, trennen.* **Be.** 476, *2* & ðone (dæl) mid dice tosceadde fram oþrum unatemedum ðeodum (= partem vallo a cætera distinxerit); *ferner* 486, 19; 504, 17. **Bo.** 214, 11 ælc þing ðe tosceaden biþ from oþrum, biþ oþer, oþer þæt þing, ðeah hi ætgædere sien, gif þonne hwelc þing tosceaden biþ from ðam hehstan góde, ðonne . . . . . (= quod a qualibet re diversum est; . . . . quod a summo bono diversum est sui natura, id . . .). — *Vgl. § 675. ζζ.*

§ 681 c. *Bei Eigenschaftswörtern.*

Die Eigenschaftswörter, die mit from *verbunden werden, entsprechen begrifflich den behandelten Zeitwörtern und bedeuten: frei, rein, verschieden u. ä. Ihrer manche kommen auch mit dem Genitive vor.*

α. **æmtig**, *ledig*, *frei (vgl. beim Genitiv § 3. b., I. S. 3).* **Be.** 567, 5 his béc rædde, swa oft swa he fram ðam gewinne ðære ðéninge godcundre lare æmtig wæs (= a labore & ministerio verbi vacabat).

β. **clæne**, *rein*, *frei (vgl. beim Genitiv § 3. c., I. S. 3).* **Be.** 489, 24 þæt hi . . . fram eallum unalyfednyssum heora heortan & tungan & lichoman Gode ælmihtigum clæne healdan (= ab omnibus inlicitis & cor & linguam & corpus Deo auctore conservent); 496, 13 gif hi from wifum clæne wæron (= a mulieribus mundi essent); *ähnlich* 16; 532, 36 swa swa heo wæs fram gebrosnunge licumlicre willnunge clæne & unwemme (= a corruptione concupiscentiæ carnalis erat inmune); *ähnlich* 585, 11. **Ps.** 50, 3 aðweah me clænran from minum unrihtwisnessum, þonne ic ær ðysse scylde wæs.

γ. **digol (& geholen)**, *verborgen.* **Be.** 584, 25 wéndon þæt hi ðær mihton digle & geholene beon from andsyne ðæs unholdan cyninges (= occulendos se a facie Regis victoris). — *Vgl. § 679. εε.*

δ. **elþídig**, *fremd, entfremdet.* **Cp.** 140, 21 ðæt he ðonne for ðære wilnunge his agnes gilpes & heringe ne weorðe elðídig from Gode (= hunc auctori reddat extraneum amor suus).

ε. **fremde**, *fremd (vgl. beim Genitiv § 6. b., I. S. 7).* **Be.** 549, 38 ða willnode he hine sylfne fram eallum begangum ðysse worulde fremde gedón (= se ab omnibus sæculi hujus negotiis alienare). **Cp.** 248, 14 hwa is ðonne from us fremde buton ða awiergedan gastas (= alieni a nobis sunt). — *Vgl. Blickling Hom.* 233, 32 gif we gewítaþ fram þé, þonne beo we fremde from eallum þæm gódum þe þu us gegearwodest.

ζ. **freo**, *frei (vgl. beim Genitive § 3. e., I. S. 3).* **Be.** 549, 40 he fram eallum middaneardes ðingum freoh on ancerlifes drohtnunge gestihtode his lif geendian (= ab omnibus mundi rebus liber).

η. **sunder**, *getrennt. (Adverb.)* **Be.** 489, 11 ne scealt ðu hwæþere sunder beon fram ðinum geférum in Ongel cyricean (= seorsum fieri non debet a Clericis suis).

ϑ. **ungehrinen**, *unberührt.* **Be.** 534, 36 seo gesund & ungehrinen fram ðam fyre astód & awunede (= tuta ab ignibus & intacta remansit); *ebenso* 544, 21.

ι. **ungewemmed**, *unbefleckt.* **Be.** 587, 37 heo fram werelicre hrinenesse ungewemmed awunode (= a viri contactu incorrupta).

κ. **unwemme**, *unbefleckt.* **Be.** 532, 36 *(s. β.).*

5. from *zur Angabe des Grundes und der Ursache.*

§ 682 a. *Beim Passiv führt* from *die Person ein, von der die Thätigkeit ausgeht, also den Urheber der Handlung. Bei manchen*

Zeitwörtern läfst sich from *aber auch oft rein örtlich auffassen, z. B. bei* sendan *u. ä.*

Be. 474, 37 ðа ðe wæron fram nædran geslegene (= quibusdam a serpente percussis); *ebenso* 518, 19, 41; 521, 2, 16; 539, 14; 546, 36, 41; 475, 8 ge eac Vespassianus fram him sended wæs (= V. ab eo missus); *ebenso* 16; 481, 37; 504, 44; 511, 13; 522, 13; 477, 31 Albanus ic eom geciged fram minum yldrum (= A. a parentibus vocor); 37 ða onsægdnysse ða ðe fram eow deoflum wæron agoldene (= quæ a vobis redduntur); 478, 25 on ðysse dune ufanweardre bæd Scs. Albanus fram Gode him wæter seald beon to sumre his ðénunge (= dari sibi a Deo aquam rogavit); 479, 5 Verolamium, seo nu fram Angelðeode Werlameceaster oþþe Wæclingaceaster is nemned (= a gente Anglorum); 480, 12 wæs Romaburh abrocen fram Gotum (= fracta est autem Roma a Gothis); 21 ðæt Bryttas fram Scottum & Peohtum wæron forhergode; *ferner* 483, 43; 480, 39 fram fremdra ðeode ungeþwærnesse fornumen & fordilgad beon sceolde; *ähnlich* 481, 25; 483, 2 ðætte Angelðeod wæs gelaþod fram Bryttum on Breotone; *ebenso* 9; 488, 27 fram Æthereo wæs gehalgod ærceb.'; *ähnlich* 510, 39; 520, 24; 494, 37 þæt þæt fram ðam ælmihtigum Gode unclæne & besmiten ætywed biþ on weorce beon, þæt ... (= illud ab omnipotente Deo pollutum esse ostenditur); 495, 25 he ða geomrade hine fram scylde acennedne (= a delicto se natum gemebat); 499, 7 fram ðære stowe bigengum on uncymre byrigenne geseted wæs; 503, 13 si ðonne he fram eow forhogod; 504, 40 from ðære stowe Mæssepreoste heora gemynde & forþfore mid Mæssesange mærsade syndon; 507, 23 from him monode wæron; *ferner* 508, 2; 517, 24; 518, 29; 519, 30; 521, 42; 526, 25; 530, 31; 534, 27; 547, 7; 551, 9; 530, 13 Wine wæs adrifen fram ðam ylcan cyninge of his B.' setle; 18 mid ðam hefigestum wónungum fram his feondum geswenced wæs; *ähnlich* 536, 11; *ferner* 531, 14, 28; 533, 11; 536, 13; 540, 10; 548, 6; 551, 5; 552, 22; 576, 37; *usw.* **Or.** 1, 19 hu on Egyptum wurdon on ánre niht L monna ofslagen from hiora ágnum sunum; *ähnlich* 40, 14; 44, 28; 110, 24; 178, 4; 218, 14; 270, 19; 276, 9; 4, 34 hu Cartainum wearþ frið aliefed from Scipian þæm consule; *ebenso* 202, 20; 12, 34 þonne on þæm wintregum tidum wyrþ se múþa fordrifen foran from þæm norþernum windum; 32, 3 hit wearð fram heofonlicum fyre forbæmed; *ähnlich* 94, 14; 270, 1; 62, 17 ær hio hiere anwaldes benumen wurde & beswicen from Arbate hiere agnum ealdormenn & Meþa cyninge; *ähnlich* 196, 2; 282, 6; 64, 21 wearð Romeburg getimbred from twam gebroðrum, Remuse & Romuluse; *ferner so* 164, 10; 110, 22 Philippus wæs Thebanum to gisle geseald from his ágnum bréþer Alexandre; 116, 10 seo ilce Bizantium wæs ærest getimbred from Pausania, Læcedemonia ladteowe, & æfter þæm from Constantino þæm cristenan casere geieced; *ferner* 128, 27; 134, 13; 156, 28; 182,

30; 288, 13. **Cp.** 28, 2 se þe Godes bebodu ne gecnæwð, ne bið he oncnáwen from Gode (= hi, qui ea quæ sunt domini nesciunt, a domino nesciuntur); 140, 18 ðonne he mid gódum weorcum bið underwreðed, & from worldmonnum ongieten swelce he sie elðiédig on ðissum middangearde (= cum bonis actibus fultus a mundo videtur alienus); 224, 23 ðæm mæg bion swiðe hræde geholpen from his lareowe (= quibus a prædicatione succurritur); *ferner* 226, 20; 284, 20; 336, 2; 354, 1; 376, 16; 413, 13; 439, 14; 465, 13. **Bo.** 150, 13 ne wurde þu þeah na adrifen from Ðeodrice; 162, 7 hi weorþaþ bereafode ælcre áre, ge furþum þæs feores, fram heora leasan cyninge. **Ps.** 2, 6 and ic eam þeah cincg geset fram Gode ofer his ðone halgan munt Syon; 10, *ü.* þa he wæs adrifen on þæt wésten fram Sawle þam cynge; 17, 9 gléda wæron onælde fram him; *ferner* 28; 21, 5; 32, 7; 35, *ü.*; 36, 22; 43, 10; 45, *ü.* — *Nachgestellt:* **Be.** 511, 37 wiþ ðam cyninge, ðe se myrþra ær fram sended wæs. — *Vgl. Blickl. Hom. 27, 2* þæt he wære costod from deofle; *ebenso 28*; *29, 14*; *31, 24* se ilca Sunu wæs acenned fram God Fæder, se Ælmihtiga from þon Ælmihtigan, & se Eca from þan Ecan; *u. ö.* — *Lucas 31, 30* soþlice þa sundorhalgan and þa ægleawan forhogodon þæs Hælendes geþeaht on him sylfum, na fram þam Hælende gefullode; *36, 29; 41, 22; 47, 22.* — *Chronik 4, 3* hér swealt Herodus from him selfum ofsticod. — *Ælfric (Kluge) 54, 5* betwux þam wearð ofslagen Eadwine fram Brytta cyninge; *(Thorpe) II. 238, 18* swa hwa swa fram ðam næddrum abiten wære. — *Wulfstan 146, 15* þær beoð þa sawla forgytene fram eallum þam, ðe hi ær cuðon on eorðan.

b. *Auch beim Aktiv führt* from *einige Male den Grund ein:* § 683 **Or.** 46, 27 on þæm dagum wæs swa micel ege from ðæm wifmonnum, þætte ... (= hac fama excitas gentes tanta admiratio et formido invaserat); 124, 4 þæt hie siþþan ungemetlicne ege from him hæfdon; 198, 32 þa wearð him ærest ege from Romanum; *ebenso* 5, 4; 208, 24; 216, 11, 25; 48, 16 hie ealle from him ondredon þæt hi hie mid gefeohten; 136, 7 swa egefull wæs Alexander þa þa he wæs on Indeum, on eastewerdum þissum middangearde, þætte þa from him ondredan þe wæron on westeweardum; 206, 7 on þære firran Ispanie forwearð Emilius se consul mid eallum his folce from Lusitaniam þære þeode; on þæm dagum forwearð Lucius Beuius se consul mid eallum his folce from Etusci þæm leodum (= a Lusitanis cæsus interiit; a Liguribus circumventus occisus est); 270, 27 Mammea his sio góde modor sende æfter Origenise þæm gelæredestan mæssepreoste, & hio wearð siþþan cristen from him & welgelæred.

c. from *steht so auch zuweilen bei Zeitwörtern des Nennens* § 684 *(vgl. Mätzners Gr. 2ª. S. 274).* **Be.** 506, 33 wæs his freonama Oesc, fram ðam syþþan Cantwara cyningas wæron Oescyngas

nemde (= a quo Reges Cantuariorum solent Oiscingas cognominare); 518, 38 Wuffa, fram þam EastEngla cyningas Wuffingas wæron nemde (= a quo Reges . . . Vuffingas appellant); 591, 15 seo nu oþ ðis fram his noman is nemned Tunnan ceastre (= ab ejus nomine Tunnancæstir cognominatur); *vgl. auch:* 611, 14 on ðam mynster ðe bi Docore ðære ea getimbred is, & fram ðære ea noman onfeng (= ab eo cognomen accepit). — *Vgl. auch bei* be *§ 631. a., S. 328.*

§ 685 6. from = *betreffs, über.*

In dieser Bedeutung erscheint from *bei einigen Zeitwörtern der mündlichen Äufserung (vgl. Flamme a. a. O. § 126. I. 6., S. 62, auch Conradi a. a. O. § 40. c., S. 35).*

a. **gilpan**, *sich rühmen.* **Or.** 220, 10 þonne hie from gesælgum tidum gilpað, þonne wæron þa him selfum þa ungesælgestan. — *Vgl. beim Genitiv § 13. e., I. S. 15.*

b. **secgan**, *sprechen.* **Be.** 618, 26 nis þæt wundor to forswygienne þæt Herebald se Cristes ðeow sæde from him & þæt eac swylce beon geworden on him sylfum (= quod famulus Christi H. in seipso ab eo factum solet narrare miraculum). **Or.** 88, 12 ælce dæg mon cóm to þæm senatum, & him sædon from burgum & from túnum on eorþan besuncen (= de innumeris quassationibus ac ruinis villarum oppidorumque assiduis Roma nuntiis fatigaretur); 138, 34 þeh þe heora biscopas from hiora godum sæden þæt hie ðæt gefeoht forbuden. — *Die Stelle Be. 472, 9, die Harstrick (a. a. O., S. 12, 5) hierher zieht, gehört nicht hierhin, vgl. § 673. δ.*

c. **singan**, *singen.* **Or.** 32, 28 from ðæm Josepe Sompeius se hæþena scop & his cniht Justinus wæran ðus singende.

§ 686 7. *Einzelheiten.*

Be. 490, 29 hwæþer mótan twegen æwe gebroþro twa gesweostro on gesinscipe onfón, ða ðe beoþ feor heora cneorisse fram him acende (= quæ sunt ab illis longa progenie generatæ; *Miller übersetzt:* may two full brothers take in marriage two sisters, who are far removed in descent from them; *es ist am wahrscheinlichsten, dafs* fram *zu* feor *(s. § 669) zu ziehen ist, aber ganz klar ist die Stelle nicht)*; 608, 2 þætte swa hwæt swa he læs & hwon hæfde geearnunge from ðam eadigan Cuþberhte þæt þæt gefylde & geclænsade þæt sár ðære langan untrumnesse (= ut si quid minus haberet meriti a beato Cudbercto, suppleret hoc . . . .; *es heifst also* from *hier: „im Gegensatze zu“*). **Or.** 60, 23 ðæt wille ic gecyþan, þæt þa ricu of nanes monnes mihtum swa gecræftgade ne wurdon, ne for nanre wyrde buton from Godes gestihtunge; 256, 6 hu God þa þa mæstan ofermetto gewræc on þæm folce, & hu swiðe hi his anguldon from heora agnum casere (= *von . . . aus*). *S. auch § 540, S. 255.*

G. geond. § 687

Die Präposition geond *kommt nur mit dem Akkusativ und nur in der örtlichen Bedeutung „über — hin, durch — hin" vor.*

1. **Be.** 502, 16 hi heora seolfra ðeawas & gesetnysse betran dydon, ðonne hi geþwæredon eallum Cristes cyricean geond middangeard (= per orbem); 505, 26 mid ða Cristes cyricean seo geond ealne middangeard togoten is (= quæ toto orbe diffusa est); 526, 27 he férde geond ealle ge ðurh mynsterstowe ge ðurh folcstowe (= discurrere per cuncta & urbana & rustica loca); 558, 24 sume geond mynster eodon & him godcunde lareowas sohtan (= circumeundo per cellas Magistrorum); 566, 1 ða férde Theoder biscop geond ealle Angelcynnes mægþe & bisceopas halgode (= perlustrans universa); 572, 26 þa ywde ic him sona ða ylcan bóc ðara reogola; & of ðam ylcan bócum tynn capitolas ða ic geond stowe awrát, & ic wiste þæt swyþost nydðearflico wæron, sealde him & bæd þæt hi ealle ða geornlice heoldan (= Decem capitula quæ per loca notaveram; *Miller übersetzt:* which I had transcribed passage by passage); 42 þætte nænig Godes ðeowa bisceopes geféra forlæte his agene biscop & geond missenlice stowe fére & yrne (= passim quolibet discurrat); 581, 40 ða Willferþ B.' adrifen wæs of his bisceopscire & he longe geond monige stowa férende wæs (= multa diu loca pervagatus . . .); 643, 25 & sona sende geond eall his rice & hét writan . . . . **Or.** 19, 5 þær sint swiðe micle meras fersce geond þa móras; 36, 7 wurdon swa mycele wæterflód geond ealle world; 26 froxas cómon geond eall Egypta land; 38, 2 hundes fleogan cómon geond eall þæt mancyn, & hy crupon þæm mannum betuh þa þeoh ge geond eall þa limu (= muscas caninas, etiam per interiora membrorum cursitantes); 58, 18 hit God siþþan longsumlice wrecende wæs, ærest on him selfum, & siþþan on his bearnum gind ealne þisne middangeard; *ebenso* 72, 20; 78, 12 þonne hie gind þæt lond tofarene wæron; *ähnlich* 188, 10, 12; 88, 15 æfter ðæm cóm swa micel hæte giend Romane; 114, 29 & his here geond þa byrig todælde; 286, 19 fóran hwærfigiende geond þæt wésten. **Cp.** 2, 3 hwelce wutan gio wæron geond Angelkynn; 58, 24 he sceal faran gind lond swæ swæ læce æfter untrumra monna húsum (= quasi ad ægrum medicus accedit); 180, 14 sæcgeað ðæm welegum gind ðisne middangeard, ðæt hie . . . . (= divitibus hujus sæculi præcipe); 372, 5 læd hie giond ðin land; 469, 2 siððan hine gierdon ða ðe Gode hérdon ðurh hálgan béc hider on eorðan geond manna mod missenlice. **Bo.** 96, 27 þæt ge woldon eowerne naman tobrædan geond eallne eorþan; 126, 6 & swa he biþ smúgende geond þa eorðan; *ähnlich* 168, 4; 386, 23; 156, 1 hit wæs geo geond ealle Romana mearce

þæt heretogan & domeras . . . hæfdon mæstne weorþscipe. **Ps.** 8, 1 hu wundorlic þin nama ys geond ealle eorðan; *ebenso* 9; 8 fleogende fuglas, and sæ-fiscas, þa farað geond þa sæ-wegas; 10, 1 þæt ic fleo geond muntas and geond wéstenu, swa spearwa; 16, 13 tostencte hi geond eorþan; *ähnlich* 21, 27; 44, *ü.* **Lc.** 64, 1 ær þam þe his Apostolas tofarene wæron geond ealle eorðan to læranne; 66, 7 þa wurdon monega seonoðas geond ealne middangeard gegaderode, and eac swa geond Angelcyn. — *Vgl. Ine Le. 28, 20* gif feorcund mon oððe fremde butan wege geond wudu gonge. — *Lucas 65, 23* gá geond þas wegas and hegas, and nyd hig þæt hig gán in (= ἔξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμούς.) — *Ælfric (Kluge) 51, 83* þæt gehwær stódon awéste hus geond þa burh buton bugigendum; *56, 68* sæde þæt fela þearfan sætan geond þa stræt gehwanon cumene to þæs cyninges ælmyssan; *57, 147* þa wearð his hors gesieclod, and sona þær feol wealwigende geond ða eorðan wódum gelicost; mid þam þe hit swa wealwode geond þone wídgillan feld, þa . . . .

2. *Nachgestellt wird* geond *nur selten:* **Be.** 521, 26 he langre tide ealle heora mægþe mid gewéde wæs geond farende (*vgl.* geondféran *§ 103, I. S. 211*); 538, 4 þæt se hlisa ðysses æþelan weres eall Breotena gemæro geond scíne (*vgl. § 103, I. S. 211*); 629, 22 swa mycel leoht & beorhtnes ealle ðe stowe geond sceán; 610, 36 swa swa mycel hand his heafud gehrine & mid ða ylcan hrinenesse ealne ðone dæl his lichoman ðe mid ða ádle gehefigad wæs, & on styccemælum fleondum ðam sare & æfterfyligendre hælo, geond goten wæs (= sensit magnam manum caput sibi tetigisse, eodemque tactu totam illam quæ languore pressa fuerat corporis sui partem, paulatim fugiente dolore, ac sanitate subsequente, ad pedes usque pertransisse; *Miller übersetzt, obgleich er* geondgoten *als ein Wort druckt:* as though a great hand had touched his head, and with the same touch passed over all that part of his body, where he was affected with the attack, while the pain gradually disappeared and healing followed; *mir scheint doch* geond *zu weit vom Akkusative weg zu stehen, als dafs man es als dazu gehörige, nachgestellte Präposition auffassen könnte; ich meine, man müsse hier* ealne ðone dæl *als adverbialen Akkusativ der Ortsbestimmung auffassen (vgl. auch § 120, I. S. 267), und* geondgoten *zusammenziehen, vgl. dazu die Beispiele bei* geondgeotan *in § 103, I. S. 211). Vielleicht ist auch an den ersten drei Stellen* geond *zum Zeitworte zu ziehen.*

Zu den in § 103 (I. S. 211) gegebenen Zeitwörtern mit geond- *trage man jedes Falles noch folgende Stellen nach:* **Cp.** 8, 9 ryhtspell monig Gregorius gléawmód gindwód ðurh sefan snyttro; 258, 10 ðæt Godes leohtfæt geondsecð & geondliht ealle ða diegelnesse ðære wambe; 336, 17 ne ðone tolætan, þe hiene ðurh ða sunnan gódes weorces geondscinan wille.

3. *Mätzner (Gr. 2ª. S. 476. o.) behauptet, die Übertragung*

dieser Präposition auf andere Gebiete sei erst der jüngeren Zeit eigen, die älteste Sprachperiode verwende sie nur auf räumliche Verhältnisse. Im Be. habe ich nun eine Stelle gefunden, wo scheinbar geond *zur Zeitbestimmung dient:* **Be.** 474, 28 þæt cynan nu geond todæg Dalreadingas wæron hâtene (= a quo videlicet duce usque hodie Dalreadini vocantur); *die Hs. B. liest aber* gyt, *und Miller meint mit Recht:* „perhaps we should read *geona* and *earon.*"

H. in. § 688

in *dient zur Ortsbestimmung und kommt sowohl mit dem Dativ wie mit dem Akkusativ vor. Vgl. auch das Adverb* in *§ 543, S. 257.*

Miller behauptet in seiner langen Erörterung über das Schwinden von in *und das Vordringen von* on *im Westsächsischen (a. a. O., S. XXXVIII. u.):* „The Cura Pastoralis contains a solitary instance of *in.* (Sweet, Preface, XXXIX. Napier, Anglia, 10, p. 139, who adds that he only found one example in all Ælfric.)." in *kommt aber nicht einmal, sondern siebenmal in der Cp. vor, was übrigens auch aus Sweets Wortlaut zu ersehen ist, der da sagt:* „the preposition *in* is still preserved in a few cases, although even in Alfred's time it is almost completely absorbed by *on.* An exemple is *in ðæs monnes mode (155, 22).*" *Auch Napier berichtet falsch, indem er sagt: „im Hatton Ms. der Cura Pastoralis habe ich außer dem einen von Sweet beigebrachten Beleg kein Beispiel gefunden." Bei 330, 14 hat Hatton allerdings* on, *aber bei 342, 19 wie Cotton* in, *ebenso bei 328, 22 und bei 284, 15! Dazu kommen die Stellen 385, 22 und 445, 21 in Hatton, für die Cotton überhaupt fehlt. Die rechnerischen Aufstellungen Millers über* in *und* on *scheinen mir nicht so belangreich zu sein wie er glaubt; im Be. als dem zuerst übersetzten Werke kommt* in, *das Alfreden wohl ohnehin noch leidlich geläufige war, häufiger vor als in den anderen Übersetzungen, da er sich hier auch noch nicht so weit von der engen Abhängigkeit von der lateinischen Vorlage losgerungen hatte, was wohl zu berücksichtigen ist.*

Winkler (German. Casussyntax S. 415) behauptet: „Die hervorstechendste Eigentümlichkeit des Angelsächsischen in *ist die, daſs es überhaupt fast nur örtliche Präposition bleibt, somit die ganze gewaltige Sphäre des Wirkens im übertragenen Sinne kaum kennt, wodurch das gotische und deutsche* in *erst seine hervorragende Bedeutung erlangt (ich wenigstens kenne im Angelsächsischen nur das örtlich-zeitliche* in*). Auf die ganz örtlichen Fälle soll nicht näher eingegangen werden. Doch seien einige Fälle erwähnt, wo wenigstens nicht materiell örtliche Auffassung vorliegt, sondern eine Andeutung von einer mehr übertragenen Bedeutung." Dafür daſs dennoch auch ganz übertragene Bedeutung vorkommt, bringe ich Belege.*

1. in *mit dem Dativ.*

§688[a] a. *Mit dem Dativ giebt* in *den Ort an, wo Etwas Statt findet.*

α. **Be.** 476, 20 betwyh ðа monigan yfel ðе hi dydon Dioeletianus in Estdæle middangeardes, & Maximianus on Westdæle (= in Oriente, in Occidente); 488, 1 in ðære cyricean seo cwén gewunode hire gebiddan; 495, 26 *(in einem Bilde:)* forþon he bær ða wætan ðære uncystan in ðam telgan ðone he getyhþ ær of ðam wyrtruman (= portat in ramo humorem vitii); 496, 12 ða wif ða ðe ælmihtiges Drihtnes lichoman onfóþ, in him sylfum sceolan lichoman clænnysse healdan (= custodire in se munditiam carnis); 504, 35 on ðære cyricean norð portice . . ., in ðam eac swylce ealra ðæra æfterfylgendra ærcebiscopa lichoman syndon bebyrged butan twegra; 508, 42 he hét in Sce. Petres mynstre cirican getimbran; 587, 44 & ða ingangende eall gefylde & in ymbhwyrfte ymbsealde þæt hus (= in gyro circumdedit); 589, 25 ic wát cuþlice þæt ic be gewyhrtum on minum sweoran bere ða byrþenne ðysse ádle & ðysse untrumnese, in ðam ic me gemon geo beran ða ic geong wæs ða ydlan byrþenne gyldenra sigla; 601, 32 se ða in ðam mynstre eardode & drohtnade; 604, 26 gewunode he swyþost ða stowe geondféran & in ðam tunum godcunde lare bodian, ða ðe in heagum mórum & in hréþum feor gesette wæron; 621, 2 he wæs in his cyricean bebyriged. **Or.** 2, 4 hu Sardonopolus wæs se siþemesta cyning in Asiria; 8, 10 in Danai þære ie; 23 se westsuþende Europe landgemirce is in Ispania westeweardum; 19, 30 þa igland þe in Denemearce hyrað; 20, 9 of ðæm mere ðe Truso standeð in staðe; 22, 20 þa onginnað westane fram þæm Wendelsæ in Narbonense þære ðeode, & endiað eft east in Dalmatia þæm lande; *ähnlich* 60, 18; 36, 4 ricsode Ambictio se cyning in Athena, Creca byrig; 52, 13 æfter þæm ricsade Fraortes se cyning in Meðen; *ebenso* 90, 19; 156, 4; 98, 14 þe mid heora here wæs in Asiam *(die lateinische Akkusativform ist kein Beweis dafür, daſs sie Alfred als solche gefühlt hat).* **Cp.** 330, 14 ðæt he eadig sie in ðisse worlde *(mit zeitlicher Färbung: in dieser Zeitlichkeit)*; 342, 19 ðone cwide þe awriten is in Ageas bócum ðæs witgan; *ebenso* 328, 22; 385, 22 ðe ðær wísoste wæron in Hierusalem. **So.** 171, 5 þæt ic si wyniende in þinum eadegum rice; 180, 31 þa hwile þa he in þisse worlde byð. **Le.** 74, 7 gif hwa in cyninges healle gefeohte; 76, 9 gif mon wif mid bearne ofslea, þonne þæt bearn in hire sie; 88, 33 in XII ciricum dó he þæt; 90, § 37 mid þæs ealdormonnes gewitnesse, þe ær in his scíre folgode; 98, 45 gif in feaxe bið wund inces lang; 47, § 1 gif hit (= eage) in þam heafde sie; 102, 68 gif mon bið in eaxle wund. — *Vgl. Blickl. Hom. 121, 9* þa wæs þæt hie þysne middangeard on twelf tánum tohluton, & æghwylc ánra heora in þæm dæle þe he mid tán geeode, þæt he þurh Godes gife manige þeode urum Drihtne þurh his lare gestreonde,

— *das heifst natürlich: „und dafs Jeder in dem Teile, den er erlost hatte, . . . gewann", nicht aber, wie Morris seltsamer Weise übersetzt:* „and each of them went to the quarter allotted him, so that he . . . gained"); *18* he wile on domes dæg eft on þysne middangeard cuman in wolcne & mid engla þrymme. — *Chronik 20, 584* her Ceawlin & Cuþa fuhton wiþ Brettas, in þam stede þe mon nemneþ Feþan leag.

β. Bei einem Bergnamen: **Be.** 496, 4 ða ða Drihten wolde his folc gesprecende beon in Sinai dune.

γ. in *bei Völkernamen und Gruppenbezeichnungen, zuweilen durch „unter" zu übersetzen:* **Be.** 492, 12 in Gallia bisceopum ne syllað we ðé ænige ealdorlicnysse (= in Galliarum episcopis nullam tibi auctoritatem tribuimus; *hier kann man allerdings auch durch ‚bei' übersetzen)*; 506, 10 wæs he se ðridde cyning in on Angelðeode cyningum (on *ist wohl zu tilgen, da es wohl eigentlich die erste Silbe von* Ongelðeode *sein sollte; oder sollte es etwa wie* inne on *anzusehen sein? (vgl. § 697)*; 518, 14 ða stowe syndon on Beornica mægþe, ac swylce eac in Dera mægþe . . . he fullode þæt folc. **Or.** 8, 17 ond in Rochouasco þære þeode heo wyrcð þæt fen þe mon hateð Meotedisc; 22, 20 *(s. bei u.)*; 158, 1 æfter þæm gefuhton Pirrus & Romane in Abulia þære þeode. **Le.** 94, § 2 gif mon in Lencten halig ryht in folce butan leafe alecgge.

b. in *mit dem Dativ in übertragener örtlicher Bedeutung.* § 689

α. Bei cyrice, *wenn es nicht das Gebäude, sondern die Christenheit bezeichnet; in gewisser Weise steht es den vorher erwähnten Gruppenbezeichnungen gleich, und doch wieder geht es m. E. weiter von der rein örtlichen Bedeutung ab als diese:* **Be.** 489, 11 ne scealt ðu hwæþere sunder beon fram ðinum geférum in Ongel cyricean; 38 þæt swa hwæt swa ðu oþþe in Romana cyricean oþþe on Gallia oþþe on hwylcere oþre hwæt ðæs geméte þætte ælmihtigum Gode ma licode, þæt ðu behydelice þæt geceose, & in Angelðeode cyricean fæstlice to healdanne gesette; *ähnlich* 492, 2.

β. In ganz übertragener örtlicher Bedeutung: **Be.** 492, 32 æfter hu mycelre tide mót ðam wife hire wer in lichoman gegaderunge geþeodde beon; 493, 20 forþon se willa þæs lichoman biþ in synne, nalæs þæt sár ðære cennysse (= voluptas etenim carnis, non dolor in culpa est); 505, 25 þæt hi on ánnesse sibbe & in gehylde rihtra Eastrana geþwærede mid ða Cristes cyricean; 508, 18 fore Cristes cneohtum ða he me in tacnunge his lufan bebead (= quos mihi in indicium suæ dilectionis commendaverat); 509, 22 ða getreowde he in godcundre fultom ðær se mennesca wan wæs (= confidens in divinum auxilium; *sonst* on, *s. § 787. ss.*); 538, 31 me is nu fæstlice in mode (= inest autem animo); 547, 4 swylce eac he wæs in æþelum mægenum mære geworden (= sed

egregiis insignis virtutibus); 559, 28 lifde his lif on micelre eadmodnysse & on monþwérnysse & in forhæfednysse & in bilwetnesse & on soþfæstnysse & on fulfremednysse; 620, 24 & ðær his lif in Gode mid wyrþre drohtunge gefylde (= vitam in Deo digna conversatione complevit); 621, 28 þætte heora lichoman in sibbe bebyrigede syndon. **Or.** 14, 24 Albani hi sint genemde in Latina. **Cp.** 154, 22 ða ingeðoncas þe wealcað in ðæs monnes mode (= quando cogitationes volvuntur in mente); 445, 21 ða weorc ðe deadlicu sint in ðé. **Bo.** 2, 18 se wæs in bóccræftum & on woruldþeawum se rihtwisesta. **Le.** 88, 34 gecyðe symle swa oft him þearf sie, in gemótes gewitnesse cyninges geréfan. — *Vgl. Bli. Ho. 83, 3* þonne mótan we in þære engellican blisse gefeon mid urum Drihtne.

Anmerkung: **Be.** 607, 31 ða aþenede se B.' hine in cruce & hine gebæd (= incubuit precibus Antistes); *selbstverständlich ist* in cruce *lateinisch, und Miller übersetzt daher mit Recht:* „Then the bishop extended himself in the form of a cross and prayed". *Recht unwahrscheinlich und gewagt ist die Übersetzung in der Jub.-Ed.:* „then the bishop leaned on his crook & prayed."

§ 690 c. in *mit dem Dativ zur Zeitangabe.*

Kommt nur zweimal vor: **Be.** 508, 6 ða heht he in þære seolfan nihte him streownę gegearwian (= ipsa nocte); 518, 11 ðes tun wæs forlæten in ðæra æfterfyligendra cyninga tidum.

§ 690ª d. in *führt bei* reafian *einmal das ein, was man raubt:* **Be.** 548, 19 þonne we us for nowiht dóþ, þæt we earme menn reafiaþ & strúdaþ in heora æhtum & heora gódum (= cum infirmiores spoliare, & eis fraudem facere pro nihilo ducimus); — *bei* blissian *und* fægnian *das, worüber man sich freut:* **Be.** 611, 1 hi ealle in ðam blissedon & fægnedon (= cunctisque congaudentibus); *auch einmal mit Instrumentalis:* **Be.** 644, 42 he blissode in ðon, þæt he oþ ðæt in lichoman gehealden wæs (= gratulabatur ille, quod eatenus in carne servatus est).

2. in *mit dem Akkusativ.*

§ 691 a. in *mit dem Akkusativ in rein örtlicher Beziehung bezeichnet die Richtung (vgl. bei* on *§ 779).* **Be.** 474, 17 ða férdon Peohtas in Breotone & ongunnon eardigan ða Norþdælas ðysses Ealondes; 485, 37 þæt hi ne ðorftan in swa fræcne siþfætt & on swa gewinfullicne & on swa uncuþe ællþeodignysse féran; 492, 29 æfter hu micelre tide mót heo in cyricean gangan; *ebenso* 34; 493, 13; 507, 20 ne willaþ we in ðæt bæþ gongan; 544ᵇ, 37 *(s. § 694. γ.)*; 549, 3 þa genam se engel sona þone mann, wearp in þæt fyr; 589, 10 seo Abbudisse in þæt geteld eode; 603, 34 eode in Mailras þæt mynster. **Or.** 20, 7 seo Wisle líð ut of Weonodlande, & líð in Estmere; 10 cumað ut samod in Estmere; 40, 31 Perseus of Creca lande in Asiam mid fyrde fór;

50, 24 *ähnlich*. **Cp.** 284, 15 gif he on ðæm sumera bideð ingonges in hefonrice. **Le.** 90, 37 gif mon wille of boldgetale in oðer boldgetæl hlaford sécan, do þæt mid þæs ealdormonnes gewitnesse, þe he ær in his scire folgode (= *suchen, indem er von einem* b. *ins andere geht*); § 1 dæle he hwæðre þæt healf cyninge in þa scíre, þe he ær folgode, healf in þa þe he oncymð *(auch hier liegt Richtung vor: er verteile es in die Grafschaft hinein)*; 108, 5 þæt ne þeowe ne freo ne móton in þone here faran butan leafe. — *Vgl. Bli. Ho. 121, 21* þa hie þa in þone heofon locodan æfter him; *ähnlich 125, 16.* — *Chronik 20, 601* hér sende Gregorius papa Agustino ærcebiscepe pallium in Bretene.

Kempf (a. a. O., S. 38) und Schürmann (a. a. O., S. 47) führen einige Stellen an, an denen in *mit dem Akkusativ nicht die Richtung nach einem Orte, sondern die Ruhe an einem Orte bezeichnet; bei Alfred habe ich nichts Entsprechendes gefunden, denn die Stelle Or. 98, 14 (s. § 688ª. α.) ist kaum hierher zu zählen.*

§ 692 b. *In übertragener örtlicher Bedeutung (vgl. bei* on *§ 780):* **Be.** 523, 15 in ðás twa mægþe Norþanhymbra ðeod iu geara todæled wæs; *ähnlich* 528, 7; 544, 5 æfter him fylgde in ðone biscophad Fiinan; 598, 7 ond he eall ða he in gehérnesse geleornian mihte, mid hine gemynegode & swa swa clæne nyten eodorcende in þæt sweteste leoþ gehwyrfde (= in carmen dulcissimum convertebat). **Bo.** 2, 8 Romane burig abræcon and eall Italia rice in anwald gerehton. — *Vgl. Bli. Ho. 57, 21* sceolon in éce wíte gefeallan.

§ 693 c. *Zur Zeitangabe* **Be.** 493, 26 fullian we ðonne þæt cennende wif . . . in ða sylfan tid ðe heo cenne (= hora eadem qua gignit); 504, 20 on ðære ðeode wæs in ða tid Sæbyrht cyning (= tunc temporis); 528, 12 þæt þæt gelumpe in sume tid ðy halgan Easterdæge (= tempore quodam); *ebenso und ähnlich* 542, 28; 571, 31; 594, 25; 596, 21; 604, 15. **Le.** 94, § 1 gif þisses hwæt gelimpe þenden fyrd ut sie, oððe in Lenctenfæsten, hit sie twybote; § 2 gif mon in Lencten halig ryht in folce butan leafe alecgge, gebéte mid CXX scill. — *Vgl. Bli. Ho. 53, 33* þæm Drihtne sy lof . . . on ecnesse in ealra worlda world. — *Chronik 24, 626* Eanfled wæs gefulwad in þone halgan æfen Pentecosten.

§ 694 d. *Einzelheiten.*

α. **Be.** 597, 26 ða arás he from ðam slæpe; eall þæt he slæpende song, fæste on gemynde hæfde, & ðam wordum sona monig word in þæt ylce gemet Godes wyrþes songes to geþeodde (= exsurgens autem a somno, cuncta quæ dormiens cantaverat, memoriter retinuit, & eis mox plura in eundem modum verba Deo digni carminis adjunxit); *Sweet meint (Anglos. Reader*[6], *S. 197 u.)*, „the translation is stiff and unidiomatic; *in þæt ilce*

gemet should be *on þæm ilcan gemete*; *wyrþe* should govern the genitive; and the word-order is quite un-English. This passage alone is enough to prove that the translation is only nominally Alfred's"; *ich habe schon im ersten Bande (S. 73 u.) gezeigt, dafs dies keine Gründe sein können, Alfred die Beda-Übersetzung abzusprechen*; in þæt ylce gemet *ist nur eine der vielen wörtlichen Übersetzungen. Vgl. auch § 796. λλ.* on gemett *und* Be. 629, 36: þætte seo swétnes ðe ic ær byrigde & me micel ðuhte, in ða wiþgemetnesse ðæs æfteran leohtes & beorhtnesse wæs lytel & medmycel gesewen (= ut is quem antea degustans quasi maximum rebar, jam permodicus mihi odor videretur).

Vgl. ferner auch: Be. 628, 23 ða in onlícnesse uppastigendra yselena mid réce hwilum on heannesse beoþ upp worpene (= qui instar favillarum cum fumo ascendentium, nunc ad sublimiora projicerentur). *Vgl. § 796. ϑϑ.* on onlícnesse.

β. in Englisc: Be. 622, 1 *(s. bei* on *§ 797. ζζ.).*

γ. Den Zweck führt in *an folgenden Stellen ein:* Be. 508, 43 he hét in Sce. Petres mynstre cirican getimbran in áre ðære eadigan fæmnan Sca. Marian (= Ecclesiam sanctæ Dei Genitricis fecit); 544ᵇ, 37 þa ilcan studu in gemynd þæs wundres in ða ciricon setton (= in memoriam miraculi); 597, 17 ða ongan he sona singan in herenesse Godes scyppendes ða fers & ða word ðe he næfre ne gehyrde (= in laudem Dei Conditoris); 625, 37 þæt he gerisenlice meahte in ðara haligra aare syndrige stowe gehwylce haligra halgian (= in eorum honorem). *Vgl. bei* on *§ 786.*

I. innan.

innan *(vgl.* b(e)innan *§§ 1036/8ª*, oninnan *§ 1050, und das Adverb* innan *§ 543) kommt mit dem Dativ und mit dem Akkusativ vor; es bedeutet „innerhalb".*

§ 694ª

1. *Mit dem Dativ.*

innan *bezeichnet, dafs sich Etwas innerhalb eines Ortes befindet oder dort geschieht:* Cp. 358, 1 gif he ær on ðæs ofermódan engles wisan innan his ingeðonce of Godes gesihðe ne afeolle, ðonne ne becóme he no utane to ðæm sæde ðære wróhte (= intus aversione mentis); 385, 4 sittað eow nu giet innan ceastre (= vos autem sedete in civitate); *ebenso 6 (s. § 1036);* 21 ure Hælend, ða he wæs twelfwintre, wurde beæftan his meder & his mægum innan ðære ceastre Hierusalem (= remansit in Jerusalem); 38, 16 & hine othóf innan his geðóhte eallum oðrum monnum (= cunctis prius in cogitatione se prætulit); 226, 25 & eft innan hiera burgum fæste belocene ðurh hiera giemeliste hie lætað gebindan (= intra urbis claustra); 258, 16 & ðæt sár innan ðære wombe, ðæt tacnað ða sorge ðæs modes (= plagæ in secretioribus ventris). Bo. 182, 20 ic wéne þeah þæt ge hi ðonne setton up on dúnum

& innon wudum. So. 164, 28 ic nat hwæðer hit wæs innan me ðe utan. — *Vgl. Chronik (Kluge) 28, 218* & þa sæton þara and innan Jonan, tu winter on þam twam stedum.

2. *Mit dem Akkusativ.* §694b

Mit dem Akkusativ bezeichnet innan *die Richtung:* Be. 543, 2 se wind þæt fyr & ðone smic innon þa ceastre ofer þa wallas dráf. Bo. 218, 22 swa swa of ðære sæ cymþ þæt wæter innon þa eorþan, and þær aferseeaþ; 232, 25 hwæt wénst þu forhwi ælc sæd grówe innon ða eorþan & to ciþum & to wyrtrumum weorþe on ðære eorþan, buton forþyþe hi tiohhiaþ þæt se stemn & se helm móte þy fæstor & þy leng standon; 246, 28 ðu eart nu fulneah cumen innon ða ceastre þære soþan gesælþe. — *Vgl. Æþelstan Le. 154, 2* and se þe bespyrige yrfe innan oðres land, aspirige hit ut, se þe þæt land age, gif he mæge. — *Chronik (Kluge) 25, 54* hér fór se ilca here innan Mierce to Snotengaham.

3. *Andere Belege, auch je einen mit Genitiv, bringen Koch (II. 367, § 416) und March (S. 164) bei; auch Taubert hat Beispiele aus dem Andreas (a. a. O., S. 43 f.).* §694c

Mit Recht sagt Belden (a. a. O., S. 47): „There seems to be some confusion between *in . . . on* and *innan*. The separated forms should, and for the most part do, retain the values of adverb and preposition distinct; but sometimes *in on*, *up on* are interchanged with *innan*, *uppan*.“ *Trennung oder Nichttrennung beruht sicher oft nur auf Schreiber-Willkür; ob* in on *oder* innan *zu lesen ist, ist also überhaupt oft kaum festzustellen; an den von mir angeführten Stellen ist z. B. stets Beides möglich, sowohl* in on *als auch* innan; *Jenes entspräche in der Form* up on, *Dieses aber* útan.

Vgl. daher auch folgende Stellen: Be. 506, 10 *(s. § 688a. γ.)*; 507, 35 cwómon in on dælas Gallia rices (= ad partes Galliæ successere). Or. 12, 28 þonne besincð eft in on þa eorþan; 17, 14 þa béag þæt land þær eastryhte, oþþe seo sæ in on ðæt lond, he nysse hwæðer; 21 læg án micel ea upp in on ðæt land; *ebenso* 19, 21; 24 se hyrð in on Dene. Cp. 170, 7 sticiað ealne weg in on ðæm hringum. Bo. 126, 5 eft of þære sæ he gelent in on þa eorþan. Ps. 36, 14 ac heora sweord gáð inn on heora heortan; 42, 3 þæt hy me nu gyt gelædan to þinum halgan munte, in on þin halge templ; 45, 4 se Hyhsta gehalgode his templ in on þære byrig.

J. inne.

Die Präposition inne *(vgl. das Adverb* inne *§ 543) kommt nur nachgestellt beim Relativum* þe *vor, sowie in der sehr häu-*

figen adverbialen Verbindung ðærinne; *bei der seltenen Verbindung* inne on *ist* inne *Adverb.*

§ 695 1. inne *nachgestellt:* **Be.** 559, 1 of ðam huse ðe ða untruman men inne restan (= in quo infirmi quiescebant); 574, 31 ða becóm he eac swylce on ðone dæl ðysses mynstres ðe ða wæpnedmen inne wæron (= partem illam qua viri tenebantur); *ferner* 617, 7; 625, 8. **Or.** 268, 30 án þunor toslóg hiora Capitoliam, þæt hus þe hiora godas inne wæron, & hiora diofolgield. — *Vgl. Flamme a. a. O., § 132 (S. 63).*

§ 696 2. ðærinne: **Be.** 543, 36 hi aslógan án geteld on west healfe ðære cyrican on ðære cyrican fæst þæt he hine ðær inne gerestan mihte; 575, 41 bæd þæt hi þæt blácern & þæt leoht adwæsctan þæt ðær inne wæs onbærned (= quæ inibi accensa erat); *ferner* 589, 2; 598, 36; 625, 38; 640, 32. **Or.** 90, 24 & him þæt setl swiþor derede þonne þam þe þærinne wæron (= magis obsessores quam obsessos detrivit); 92, 34 eac buton þæm yfele náhton hie naþer ne þærinne mete ne þærute freond; 102, 12 man worhte anfiteatra, þæt mon mehte ðone hæðeniscan plegan þærinne dón; *ferner* 112, 17; 114, 13; 166, 1; 198, 8; 270, 2. **Cp.** 94, 8 habbað swæ ðeah swiðe mislica geearnunga þe ðærinne wuniað (= quos intus diversitas meritorum tenet); 98, 11 gestihtode hu men sceoldon ðærinne hit macian; *ferner* 100, 26; 102, 1; 156, 18; 220, 13. **Bo.** 4, 12 ða hét he hine gebringan on carcerne & þær inne belucan.

§ 697 3. inne on: **Or.** 126, 28 þæt he becrupe on þæs Amones anlícnesse þe inne on þæm hearge wæs; 244, 18 ahleopon þa ealle & hiene mid heora metseacsum ofsticedon inne on heora gemótærne. **Bo.** IV, 10 hu se Wisdom cóm to Boetie ærest inne on þam carcerne; 100, 4 for þy wyrþ oft gódes monnes lof alegen inne on ðære ilcan þeode þe he on hamfæst biþ. — — *Nachgestellt findet sich diese Präpositionsverbindung einmal bei Wulfstan: 154, 9* into þære heofonlican cyrican, þe he á syðþan inne on wunode mid godes englum.

K. mid.

mid *kommt mit dem Dativ, mit dem Instrumentalis und mit dem Akkusativ vor.*

1. mid *mit dem Dativ.*

a. mid *dient zur Angabe der Gemeinschaft oder der Begleitung, besonders von Personen, Personengruppen oder persönlich gedachten Dingen.*

§ 698 *α.* mid *führt Etwas ein, was mit dem Subjekte gemeinsam vorhanden ist oder handelt oder leidet; es steht bei transitiven, intransitiven und passiven Zeitwörtern und ist im Deutschen durch*

„mit, zusammen mit, gleichzeitig mit, in Begleitung von" oder ähnlich zu übersetzen. Vgl. beim Instrum. § 709, beim Akkus. § 720.

aa. Be. 474, 26 ða wæron cumene of Hibernia Scotta Ealonde mid heora heretogan Reada hâtte (= qui duce Reuda de Hibernia progressi); 476, 8 he cóm on Breotone mid fyrde; 480, 34 ða cóman hi sona mid sciphere on heora landgemæro (= mox advecti navibus inrumpunt terminos); 475, 4 Gaius hit mid fyrde gesohte; 28 se onfeng Romwara rice mid Aurelia his breþer (= regnum cum Aurelio Commodo fratre suscepit); 482, 6 ge eac monige weallas mid seofon & fiftegum torran gehruron & gefeollan (= sed & plurimi ejusdem urbis muri cum . . . turribus corruerunt); 484, 1 sacerdas & mæssepreostas betwih wibedum wæron slægene & cwylmde, biscopas mid folcum buton ænigre áre sceawunge fornumene wæron (= Præsules cum populis); 477, 35 gif ðu wille þysses lifes gesælignysse mid us brúcan, ne yld ðu þæt ðu þam myclan godum mid us onsecge (= si vis perennis vitæ felicitate perfrui, Diis magnis sacrificare ne differas); 517, 23 (*s. § 709*); 523, 17 (*s. § 700*); 525, 27 fram ðam he fulluhtes geryno onfeug mid his ðegnum ðe mid hine wæron (= Baptismatis sacramenta, cum his qui secum erant militibus, consecutus erat; *beachtenswert ist der Wechsel von Dativ und Akkusativ; Miller liest:* þe him mid wæron); *ähnlich* 518, 5 (*s. § 720*). Or. 2, 2 hu Eneas se cyning gefór mid fierde on Italie; *ebenso* 3, 31; 4, 2; 40, 32; 4, 4 hu Romane fóron on Affrice mid þrim hunde scipa & mid XXX; *ebenso* 8; 30 se consul fór mid sciphere on Sicilie; *ähnlich* 36, 11; 6, 22 hu Marcus Antonius feng to Romano anwalde mid Aureliuse his breðer; *ebenso* 7, 6; 10, 5 ic wille þara þreora landrica gemære gereccan hu hie mid hiera wætrum tolicgeað; 38, 22 se cyning þa mid his folce him wæs æfterfylgende; 64, 7 Babylonie (mid monigfealdum unryhtum & firenlustum) mid heora cyninge buton ælcre hreowe libbende wæran; 102, 8 ac án wind cóm of Calabria wealde, & se wól mid þæm winde; 128, 8 þæt he siþþan wæs fleonde mid þære firde; 158, 17 wæs þær seo monigfealdeste wól, mid moncwealme; 204, 19 Sempronius se consul wearð ofslagen on Ispania mid ealre his firde; 76, 31 þær wearþ Cirus ofslægen, & twa þusend monna mid him. Cp. 120, 13 itt him ðonne & drincð mit ðæm druncenwillum monnum (= manducet autem et bibat cum ebriis); *ähnlich* 326, 4; 164, 25 gif hwa gonge bilwitlice mid his friend to wuda treow to ceorfanne (= si quis abierit cum amico simpliciter in silvam ad ligna cædenda); *ebenso* 166, 5; 304, 11 far mid us (= veni nobiscum); 13 ic nelle mid ðé faran (= non vadam tecum); 307, 16 ðonne he cymð mid his mægenðrymme to démanne, & his wuldor to ætiewanne (= cum virtutis suæ gloriam venit ostendere); 196, 12 he wæs gehyd on ánum eorðscræfe mið his monnum; *ebenso* 16; 433, 3 ac gif se stiora his stiorroðor gehilt, ðonne cymð he orsorglice to lande,

hwilum ðeah ongean wind & ongean ða yða, hwilum mid ægðrum (= modo in fluctibus ex adverso navem dirigit, modo ventorum impetus per obliquum findit; *vgl. hierzu Or.* 294, 24 him onsende God swelcne wind ongean þæt hie ne mehton from him nænne flán asceotan, . . . & Theodosius hæfde þone wind mid him þæt his fultum mehte mæstra ælcne heora flána on hiora feondum afæstnian). **Bo.** X, 20 hu þa oþre friend cumaþ mid þam welan, & eft mid þam welan gewítaþ; 2, 3 Gotan . . . . wiþ Romana rice gewin upahófon, & miþ heora cyningum Romane burig abræcon. **So.** 163, 5 ne cóm ic naþer mid ánre byrðene ham. **Ps.** 4, *ü.* ælcne ðæra he sancg besóne mid weorode; 9, 7 and heora gemynd onweg gewát mid þam myclan hlisan; 28 he syt symle on geþeahte mid þam welegum dygollice. **Le.** 58, 11 gif he wif self hæbbe, gange hio ut mid him; 64, 3 we geascodon, þæt ure geféran sume mid urum wordum to eow cómon; 96, 5 þæt mon móte mid his hlaforde feohtan orwíge. — *Vgl. Bli. Ho.* 57, *15* swa þonne seo saul mid gastlicum þingum on écnesse leofaþ; *21* ah sceolon mid deoflum in ece wíte gefeallan; *24; 25; 32; 63, 7* swa þonne nu mid him byman sceolon þa þe . . .; *67, 36* Lazarus þær wæs ána sittende mid Hælende, & mid his þegnum; *73, 4* & sæt mid him æt þæm æfengereordum; *95, 6; 101, 12.* — *Ælfric (Kluge) 52, 126* uton standan mid gemáglicum wópum ongean ðam.

ββ. mid *durch* ætgædere *verstärkt*: **Be.** 478, 38 ac him ða eagan of his heafde ascuton & ætgædere mid þæs martyres heafde on eorþan feollan; 503, 23 þæt ge Angelðeode ætgædere mid us Drihtnes word bodie (= ut genti A. una nobiscum verbum Domini prædicetis). **Or.** 210, 23 hie cwædon þæt him leofre wære þæt hie mid þære byrig ætgædere forwurdon.

γγ. Nachgestellt: **Be.** 510, 30 mid eallum hire geferum ðe hire mid cóme (= cum omnibus qui secum venissent). **So.** 179, 30 we witon ð nám man mæg nawyht goodes wyrcan buton hym god myd wyrce.

δδ. mid *steht in diesem Sinne auch bei Zeitwörtern, bei denen die Gemeinschaft auch durch andere Präpositionen ausgedrückt werden kann, da sie sich mehr der Richtung „gegeneinander“ nähert.*

ααα. Zeitwörter des Sprechens und Beratens: **Be.** 601, 4 cwæþ he, se ðe mid me spræc *(vgl. bei* to *§ 879, bei* wið *§§ 976, 995).* **Cp.** 242, 16 ðætte he hæbbe his geðeaht & his sundorspræce mid ðæm bilwitum & mid ðæm ánfealdum (= cum simplicibus sermocinatio ejus). *Vgl. auch Ps. 9, 28 bei ααα.*

βββ. Zeitwörter (und Hauptwörter) des Streitens u. ä.: **Be.** 503, 29 gif hi sibbe mid Godes mannum onfón ne woldan (= si pacem cum fratribus accipere nollent). **Or.** 116, *2 (nachgestellt)* Philippuse geþuhte æfter þæm þæt he an land ne mehte þæm folce mid gifan gecwéman, þe him an simbel wæron mid winnende; 130, 20 he gelice slóg & hiende þa þe him on siml

wæron mid farende & winnende; 158, 16 sona swa þæt gewinn mid Romanum geendad wæs; 268, 10 æfter þæm him becóm on þæt Deniscæ gewinn mid eallum Germanium. **Cp.** 88, 20 *(nachgestellt)* ðæt he fare togeanes Israhela folce him mid to feohtanne; *ebenso* 23. — *Vgl. bei* wið *§§ 968, 969, 977, 981, 987, 988, 993, 996, 1006. Vgl. aber bei aa. Le. 96, 5, wo* mid *‚mit', nicht ‚gegen' bedeutet.*

γγγ. Zeitwörter des Vereinigens und Vermischens: **Be.** 490, 34 oð hwylce cneorisse sculon Cristene men mid heora mágum him betwih on gesinscipe geþeodde beon (= usque ad quotam generationem fideles debeant cum propinquis sibi conjugio copulari); *vgl. bei* to *§ 887.* **Bo.** 22, 7 þonne heo þonne swa gemenged wyrð mid ðan yþum (*vgl. bei* to *§ 887, bei* wið *§§ 979, 998).*

δδδ. Zeitwörter der fleischlichen Vermischung: **Be.** 491, 10 hefig mán is þæt mon hine menge mid his steopmeder (= cum noverca autem miscere grave est facinus; *vgl. bei* wið *§ 999*). **Or.** 66, 30 his suna geþafode þæt he læg mid Latinus wife; 148, 3 Euredica, Ariþeusses cwén . . . . þurh Cassander hiere hlafordes þegn, mid þæm heo hæfde dierne geligre. **Le.** 62, 31 & se þe hæme mid nétene, swelte he deaðe; *ähnlich* 76, 10; 78, 3 gif oðer mon mid hire læge ær. — *Vgl. Bli. Ho. 61, 14* þa þe wóhhæmed nu begangaþ mid oþerra ceorla wifum & mid þæm mannum þe beoþ criste to brydum gehalgode. — — *Nachgestellt:* **Le.** 62, 29 gif hwa fæmnan beswíce unbeweddode, and hire mid slæpe. — *Vgl. Æþelbirht Le. 10, 85* gif man mid esnes cwynan geligeð be cwicum ceorle, II gebete.

§ 699 *β.* mid *führt Etwas ein, was mit dem Objekte Gemeinschaft irgendwelcher Art hat; nur bei transitiven Zeitwörtern. Bedeutung wie bei α. (Vgl. beim Instrumentalis § 710, beim Akkusativ § 721.)* **Be.** 480, 25 onsendon hi ærendwrecan to Rome mid gewritum (= Legatos cum epistolis mittentes); 498, 5 he ða sende mid ðam foresprecenan ærenddracan him maran fultum to godcundre lare (= misit cum præfatis legatariis suis plures cooperatores). **Or.** 3, 19 hi him héton gefeccean to Escolapius þone scinlacan mid þære scinlæcan nædran; 4, 28 Romane sendon Lucius þone consul on Gallie mid III legian; 21, 7 þonne byrð man hine ut, & forbærneð mid his wæpnum & hrægle; 34, 16 þæt Egypti adrifen Moyses ut mid hys leodum; 46, 21 hiera heres þone mæstan dæl ham sendon mid hiora hereþyþe; 58, 15 þætte God þone ærestan monn ryhtne & gódne gesceop, & eal monncynn mid him; *vgl. auch* 294, 24 *(§ 698. aa. bei Cp. 433, 3).* **Cp.** 32, 3 gif he oðerne mid him ðæder bringð; *ebenso* 378, 22; 332, 19 & his nauht mid him ne læddon buton . . .; 372, 14 se lareow sceal ærest self drincan of ðæm wille his agenre lare, & siððan geotan mid his lare ðæt ilce wæter on his hieremonna mod (= ut ipse prius bibat, et tunc prædicando aliis

influat). **Le.** 66, 4 mid him we sendon Judam and Silam; 76, 9 gif mon wif mid bearne ofslea. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 52, 116* uton ahebban ure heortan mid handum to gode. — *Bli. Ho. 125, 2* þa he wile ealle for heora gewyrhtum mid deoflum on ece fyr sendan *(oder = unter die Teufel?)*. — *Chronik 20, 595* hér Gregorius papa sende to Brytene Augustinum mid wel manegum munecum, þe Godes word Engla ðeoda godspelledon; *29, 654* her Oswin ofslóh Pendan on Winwid felda & XXX cynebearna mid him.

Verstärkt durch ætgædere: **Be.** 487, 7 & hi sona him lifes word ætgædere mid eallum his geféran ðe ðær æt wæron bodedon & lærdon (= *ihm und seinen Gefährten*); 505, 39 & ða ... to healdenne awriten brohte ætgædere mid ðam ærendgewritum, ðe .. (= una cum epistolis). — *Nachgestellt:* **Be.** 486, 23 nóman hi eac swylce him wealhstodas of Franclande mid.

§ 700 γ. mid *führt Dasjenige ein, wobei oder worunter sich Etwas befindet oder vorgeht, dient also gleichsam zur Ortsangabe; es steht bei transitiven, intransitiven und passiven Zeitwörtern; es ist im Deutschen durch „bei" oder „unter" zu übersetzen. Vgl. §§ 711, 722.* **Be.** 472, 28 of ðam gewritum, ðe ic awriten gemétte mid ðam broðrum ðære cyricean æt Lindesfarena (= ex eis quæ de illo prius a Fratribus Ecclesiæ Lindisfarnensis scripta reperi); 39 þæt ic mid eallum ðone wæstm arfæstre ðingunge geméte (= apud omnes fructum inveniam); 474, 23 þæt get todæg is mid Peohtum healden (= apud Pictos); 477, 6 mid ðy ða se foresprecena Godes man fela daga mid him wæs on gestliþnesse (= apud eum hospitaretur), ða becóm þæt to earan ðæs mánfullan ealdormannes, þæt Albanus hæfde ðone Cristes andettere digollice mid him (= Confessorem penes Albanum latere); 480, 39 se nama ðære Romaniscan ðeode, seþe mid him swa lange scean & bryhte (= quod apud eos tam diu claruerat); 502, 41 cóman hi ærest to sumum Ancran se wæs mid him halig & wís (= apud eos); 506, 28 rihtra dóma gesetnesse mid snotera geþeahte gesette æfter Rómana bysena, & ða hét on Englisc awrítan, ða nu géna oþ ðis mid him hæfde & gehaldene synd (= quæ ... habentur & observantur ab ea [gente]); 512, 30 for his hælo ... mid monnum won (= apud homines); 521, 30 on ðære Cristenan æfestnysse, seo mid him upp cumen wæs (= quæ apud eos exorta erat); 522, 2 hi hæfdon swilce eac mid him Eanflæde Edwines dohter & Wuffrean his sunu (= habens secum); 8 monige deorwurþe fatu Edwines ðæs cyninges, mid ðam wæs sum mycel gylden Cristes mæl (= in quibus crucem magnam auream); 523, 17 he se Eanfriþ Æþelfriþes sunu mid mycelre æþelinga geogeþe ge mid Scottum ge mid Pehtum wracode (= cum ... juventute apud Scottos sive Pictos exulabant); 535, 28 ða ongunnon ða broþro ðæs mynstres .... biddan þæt mid him ða halgan reliquias gehealdene beon móston (= apud se); 623, 29 ne he hwæþere ænigne wæstm swa miceles gewinnes mid ðam ellreordum gemétan

mihte (= apud); *nachgestellt*: 529, 34 se cyning ðe he mid wræcca wæs (= apud quem). **Or.** 18, 11 ða beoð swyðe dyre mid Finnum; 13 he wæs mid þæm fyrstum mannum on þæm lande; 20, 19 ne bið ðær nænig ealo gebrowen mid Estum; 20 þær is mid Estum ðeaw, þonne þær bið man dead, þæt he lið inne unforbærned mid his mágum & freondum monað, ge hwilum twegen; 32, 25 mid Egyptum wearð syfan gear se ungemetlica eorðwela; 100, 8 þæt is mid Crecum þeaw þæt . . .; *ebenso* 164, 34; 190, 14; 236, 6; 254, 27; 156, 23 næs þeaw, þæt mon ænig wæl on þa healfe rimde þe þonne wieldre wæs, buton þær þy læs ofslagen wære, swa mid Alexandre wæs on ðæm forman gefeohte; 74, 28 þæt ge nanuht mid eow nabbað fæstes ne stronges; 230, 12 næs na mid Romanum ær ne siþþan swa heard gefeoht swa þær wæs; 232, 15 & eac þa mid Romanum wæs sibb of oþrum folcum, þa ongunnon Romane þa mæstan sace him betweonum up aræran; 256, 10 þa hie æt hiora theatrum wæron mid heora plegan; 122, 26 se ilca Papirius wæs æfter þæm gefeohte mid Romanum swelces domes beléd þæt hie . . . (= apud Romanos); *ebenso* 138, 19; *ähnlich* 180, 16; 274, 18 II caseras, oþer wæs binnan Romebyrig, oþer wæs mid Emilitum þæm folce. **Cp.** 8, 5 buton se biscep hie mid him habban wille; 308, 8 oððe wéne ge ðæt ægðer sie mid me ge gise ge nese (= ut sit apud me: Est et non?); 100, 6 ðonne ic wæs mid Judeum ic wæs swelce hie (= factus sum Judæis tanquam Judæus); 116, 22 we bioð mid Gode swæ micle swiður gebundne (= apud Dominum obligatiores sumus); 260, 4 hu manig yfel ure Dryhten & ure Aliesend geðolode mid ðæm ilcan monnum þe he self gesceop (= ab his quos creaverat pertulit) . . . . **Bo.** 14, 18 simle he hæfde þone mid him; þonne he þone mid him hæfde, þonne wæs he mid his agnum cynne & mid his agnum burhwarum; 148, 16 micel sido mid Romwarum wæs þæt . . . .; 300, 31 & wunode mid hire oþ ðone first þæt . . . .; 350, 3 forþam þe hi willniaþ maran áre & maran hlisan & maran weorþscipe mid Gode to habbanne; 372, 1 Omerus se góda sceop, þe mid Crecum sélest wæs, se was Firgilies lareow, se Firgilius wæs mid Lædenwarum sélest; *nachgestellt:* 148, 9 forþam þe hi manige cunnon and manige him mid beoð; 302, 1 þæt his þegnas him ne mihton leng mid gewunian; 204, 9 to þam ylcan hlaforde þe he ær myd wes. *(Vgl. auch § 708. s.)* **So.** 165, 9 þæt ðu hæfdest digele stóge & æmanne ælces oðres þinges & fæawa cuðe men & creftige mid þé, ðe nanwiht ne amyrdan ac fultmoden to þinum crefte; 169, 3 æalle þing synt under hym oððe mid hym oððe on hym; 182, 4 ne þine freond myd ðé næfst æalle þé swa gemóde & swa geþwére swa swa þu woldest; *nachgestellt:* 179, 29 þæt ælcum wel wyrcendum god myd beo mydwyrhta. **Ps.** 5, *ü.* be herenesse ealra ðæra rihtwisena ðe secað yrfeweardnesse on heofonrice, mid Criste, se ys ende ealra ðinga; 4 ne mid þé ne wunað se yfelwillenda. **Le.** 62, 25 gif mid him

cwicum *(falsche Angleichung!)* sie funden, þæt he ær stæl; 35 þinum geferan, þe mid þé eardian wille. — *Vgl. Edward Le. 120, § 2* gylde wite mid Englum and mid Denum lahslit; *ebenso* 122, 6 *u. ö.* — *Bli. Ho. 75, 36* symle ge me habbaþ mid geleaffullum mannum ondweardne; *95, 22* we willaþ beon on þa swiþran healfe Drihtnes Hælendes Cristes mid soþfæstum saulum & gecorenum; *97, 5* þæt we . . . us þa ecean eadignesse geearnian mid urum Drihtne. — *Ælfric (Thorpe) I. 70, 15* þæt word wæs mid Gode; *200, 17* ðu gemétst gife and lean mid Gode.

Verschieden läfst sich die folgende Stelle auffassen: Be. 471, 25 swyþost he me sæde of Đeodores gemynde, se wæs biscop on Cantwara byrig, & Adrianus Abbud, forþon he swyþost wæs mid him gelæred, eall þæt he . . . (= qui in Ecclesia Cantuariorum a beatæ memoriæ Theodoro Archiepiscopo & Hadriano Abbate viris venerabilibus atque eruditissimis institutus, diligenter omnia quæ . . ., cognoverat; *durch dieses* „institutus a" *verführt, nimmt Harstrick (a. a. O., S. 49) an,* mid *bezeichne hier die Person als den Urheber der Thätigkeit; möglich ist Das, doch kann es auch das gemeinsame Unterrichtetwerden angeben; Miller übersetzt:* under whom he had chiefly studied; *ich meine auch, es heifst: „bei dem oder unter dessen Leitung er unterrichtet worden war."* — *Ähnliche Stellen sind:* Or. 110, 20 Philippus þa he cniht wæs, wæs Thebanum to gisle geseald, Paminunde, þæm strongan cyninge & þæm gelæredestan philosophe, from his agnum breþer Alexandre, þe Læcedemonia rice þa hæfde, & mid him gelæred wearð on þam þrim géarum þa he ðær wæs (= hic primum ab Alexandro fratre obses Thebanis datus, per triennium apud Epaminondam, strenuissimum imperatorem et summum Philosophum, eruditus est). — *Bli. Ho. 63, 6* Judas nu is cwylmed mid deoflum on þæm ecum witum, *was Morris übersetzt:* „by devils".

§ 701 b. mid *dient in anderer Weise zur Angabe der Begleitung oder Gemeinschaft, indem es die Gefühle oder die Gesinnungen einführt, von denen begleitet eine Handlung ausgeführt wird; es giebt also den seelischen Zustand des Subjektes oder des Objektes an. Vgl. beim Instrumentalis § 712, beim Akkusativ § 723.*

Be. 474, 26 oþþa mid freondscipe oþþa mid gefeohte him sylfum betwih hi setl & eardungstówe geáhnodon ða hi nu get habbaþ (= vel amicitia vel ferro sibimet inter eos sedes quas hactenus habent, vindicarunt); 477, 15 forþam he mid his sylfes willum geþristade þæt he hine sylfne on geweald sealde swylcere frécednysse for þam cuman (= quod se ille ultro pro hospite militibus offerre ac discrimini dare præsumpsisset); *ebenso* 22 (= ultro); 486, 2 ac þæt hi mid ealre geornfulnysse & mid Godes lufan ða gód gefremede ðe hi ðurh Godes fultum dón ongunnon

(= sed omni instantia, omnique fervore, quæ inchoastis, Deo auctore peragite); 496, 2 mid wæccere mode is to smeageanne & to geþencenne (= vigilanti vero mente pensandum est); 599, 7 swa mid stilnesse his lif geendode (= ita cum silentio vitam finivit). **Or.** 1, 5 hu Sameramis his cwén feng to þæm rice æfter him mid micelre réðnesse & wrénnesse; 28, 27 mid ungemætlicre gewilnunge anwaldes he wæs heriende & feohtende fiftig wintra; 76, 17 hie ðær þa mid micelre bliðnesse buton gemetgunge þæt wín drincende wæron; 23 hio þa seo cwén Dameris mid micelre gnornunge ymb þæs cyninges slege hiere suna þencende wæs; 94, 10 wæron wilniende þæt hie gemong him mid sibbe sittan mósten; *ebenso* 170, 14; 148, 29 Antigones, se mid ungemete girnde anwalda ofer oþre (= ardens cupiditate dominandi); 220, 8 þa þe þær aweg cómon, hie oþflugon mid þæm mæstan bismre; 290, 21 wilnedon to him þæt hie mósten on his rice mid friðe gesittan. **Cp.** 26, 9 hi swæ mid ofermettum & mid upahæfennesse becumað to ðære áre ðære hirdelecan gemenne (= ex sola elatione venerunt); 88, 13 ne healde ge mid swelcum eornoste þa heorde swæ hierdas sceoldon; 124, 14 ðæt he mid ungemetlicre grimsunge his hieremonna wunda to swiðe ne slíte ne ne iece; 136, 21 ungenidde, mid eorum agnum willum, ge sculon ðencean for eowre heorde. **Ps.** 2, 11 blissiað on Gode, and ðeah mid ege. **Le.** 68, 2 selle mid eaðmédum his wæpn. — *Vgl. Bli. Ho.* 63, 12 him wæs mid rihte beboden þæt hi sceoldan symle þæm unriht dóndum mid grimnesse stéran; *71, 23* þæt we sceoldan . . . . mid mycelre lufan hine arwyrþian; *101, 20* þæt sceal beon gedón mid swiðe gódum willum.

c. mid *führt die Umstände ein, von denen begleitet eine Handlung ausgeführt wird, giebt ihre Art und Weise an. Vgl. auch §§ 713, 714, 724.*

§ 702 α. **Be.** 474, 26 *(s. § 701)*; 476, 8 ðæs Casere framlice rehte ða cynewisan, ac hwæþere mid gewinne (= fortissime quidem rempublicam, sed laboriosissime rexit; *Miller sieht mit Recht die letzten vier Worte hierher, während sie von Smith zum folgenden Satze gezogen sind)*; 497, 10 ac ðonne gyt is se sylfa geþoht to smeageanne, hwæþer he geeode ðe mid scynesse ðe mid lustfullnysse oþþe hwæþer ðonne gyt þæt mare is, mid gyfunge ðære synne (= sed pensandum est, ipsa cogitatio utrum suggestione, an delectatione, vel, quod majus est, peccati consensu acciderit); 498, 30 ða edniwode he & worhte mid cyninges fultume ða cyricean (= recuperavit, regio fultus adminiculo, Ecclesiam); 506, 30 seþe cyricean æhte oððe biscopes oþþe oþera hada mid stale afyrde (= qui . . . furto auferret). **Or.** 8, 21 seo ea Danai . . . . þonne mid longre nearonesse suþ þonan be eastan Constantinopolim Creca byrg ligeð; 30, 2 he eac oftrædlice fór mid miclum gefeohtum on Sciððie þa norðland; 20 Indeas, þa nán man ne ær

ne syððan mid gefeohte ne gefór buton Alexander; *ähnlich* 78, 23; 98, 11; 192, 23; 64, 7 *(s. § 698. αα.)*; 70, 20 sæde þæt hie hæfden bet gewyrht þæt him mon mid héafe ongean cóme þonne mid triumphan; 72, 29 þa gebeotode án his ðegna þæt he mid sunde þa ea oferfaran wolde; 84, 32 hwelc moncwealm on Creca londe wæs mid monigfealdum deaðum; 104, 27 hie þær gesetene sint giet oð þisne dæg mid brádum folcum (= quos ibi usque in hodiernum diem amplissimis generis sui incrementis consistere); 118, 18 Philippuse geþuhte þa þæt he leng mid folcgefeohtum wið hie ne mehte, ac oftrædlice he wæs mid hlóþum on hi hergende; 256, 32 ær þæm hie mon ne mehte mid nánum þingan forbúgan; 198, 35 þa folc on feferádle mid ungemete swulton; 288, 1 þa ongon se cealc mid ungemete stincan. **Cp.** 6, 9 gedón, swa we swiðe eaðe magon mid Godes fultume, ðætte . . .; 28, 16 ðonne ðæm lareowum aðistriað ðæs modes eagan, ðe beforan gán sceoldon mid gódum bisnum; 46, 18 mid his móde he hit sceal fleon (= ex corde); 268, 2 ðæt tin ðonne, ðonne hit mon mid sumum cræfte gemengð. **Bo.** 2, 15 ac he þa gehát swiðe yfele gelæste, & swiðe wráþe geendode mid manegum máne; 386, 24 sume licgaþ mid eallon lichaman on eorþan. **Le.** 80, 18 gif hwa nunnan mid hæmedþinge oððe on hire hrægel oððe on hire breost butan hire leafe gefó. — *Vgl. Bli. Ho.* 89, 7 forþon þe mid gewyrhtum ic þas þrowige.

§ 703 *β. Ständige Formeln.*

αα. **mid rihte**: **Cp.** 36, 18 oft mon forlét ðone ege & ða fæstrædnesse þe he mid ryhte on him innan habban sceolde; 45, 7; 56, 14; 302, 16; 356, 1. **Bo.** 30, 30, 31; 296, 27; *vgl. auch* 60, 21 hie mid nánum ryhte ne magon geearnigan þæt ge heora wundrigen. **So.** 203, 17. **Ps.** 7, 11; 9, 9. — *Vgl. Bli. Ho.* 63, 11 *(s. § 701)*.

ββ. **mid unrihte**: **Cp.** 328, 21 ðæt se gidsere him on geheapige ða byrðenne eorðlicra æhta mid unryhte, & his weorðig & his land mid unryhte ryme; 332, 3. **Bo.** 80, 14 þe hie ær mid unrihte gewunnen hæfde. **Le.** 58, 9 ne wilna þu þines nehstan ierfes mid unryhte.

γγ. mid eallum *kommt nicht vor, aber wohl der Instrumentalis* mid ealle *(s. § 714)*.

d. mid *bezeichnet das Werkzeug oder Mittel. Eine grofse Anzahl der hier gebrachten Belege könnte aber auch in § 702 eingeordnet werden.*

§ 704 *α.* mid *giebt das wirkliche Werkzeug oder Mittel (vgl. §§ 715, 725) an, mit dem eine Handlung ausgeführt wird (auch im Bilde)*: **Be.** 476, 2 ðæt Severus se Casere onfeng micelne dæl Breotone, & ðone mid dice tosceadde fram oþrum unatemedum ðeodum (= ut Severus receptam Brittaniæ partem vallo a cætera distinxerit); 477, 1 ða wæs he semninga mid ðam godcundan gyfe

gesawen & gemildsad (= subito divina gratia respectus); 41 ða wæs he mid miclum wylme & yrre onstyred (= nimio furore commotus); 43 wénde þæt he mid swinglan sceolde ða bedu & ða ánrédnesse his heortan anescian ða he mid wordum ne mihte (= verberibus, quam verbis non poterat, cordis ejus emollire constantiam); 478, 7 seo menigo monna butan tweon mid godcundre onbryrdnysse wæs geciged to ðénunge ðæs eadigan martyres (= divinitatis instinctu ad obsequium . . . vocabatur); 16 ða wæs he sona mid godcundre onbryrdnysse innan monad (= divino admonitus instinctu); *ebenso* 485, 24; 481, 21 heora gewinnan worhtan him hócas, & mid ðam tugan hi earmlice adún of ðam wealle; 482, 4 he wæs abysgad mid hefigum gefeohtum *(vgl. bei* ymbe *§ 1019)*; 40 ðæt cuþ is þæt þæt mid Drihtnes mihte gestihtad wæs, þæt . . . (= Domini nutu dispositum esse); 483, 42 Chaldeas bærndon Hierusaleme weallas, & ða cynelican getimbro mid fyre fornáman for ðæs Godes folces synnum (= ignis . . . quondam a Chaldæis succensus Hierosolymorum mœnia immo ædificia cuncta consumpsit); 484, 2 biscopas mid folcum buton ænigre áre sceawunge ætgædere mid íserne & líge fornumene wæron (= ferro pariter & flammis absumebantur); 486, 5 þæt he hi mid his gife gescylde; 488, 9 hi eac getrymedon þæt ða soþe wæron mid monigra heofonlicra wundra ætywnysse (= miraculorum ostensione firmaverant); 492, 19 ðonne is he to onbærnanne & to gebétanne mid ðinre broþorlicnysse lufan (= tuæ fraternitatis zelo accendendus est); 25 þæt . . . . untrume mid ðinre trymenysse syn gestrangode, & unrihte mid ðinre ealdorlicnysse syn gerihte (= persuasione roborentur, auctoritate corrigantur); 30 ðy læs hit si mid deaðe fornumen (= morte præoccupetur); 26 gif hi synd ðreade mid frecnysse deaþes (= mortis periculo urgetur); 501, 25 ða pleogede he mid his wordum to ðam naman & cwæþ (= adludens ad nomen ait, *d. h. er machte ein Wortspiel*); 505, 1 fram Gode mid wundra wyrcnesse awreþed wæs (= a Deo operatione miraculorum suffultus); 17 ða ongan he . . ða staþolas ðære cyrican . . . mid gelomlicre stefne his haligre trymenesse & lare & mid singalum bysenum árfæstre wyrcnysse he ongan héan & miclian (= crebra voce . . . & continuis exemplis provehere curavit); 534, 32 ðæs huses hróf, se wæs mid gyrdum awunden (= virgis contextum); 587, 7 þa wæs he gehrinen mid untrumnesse (= arreptus infirmitate; *nach Harstrick bezeichnet* mid *hier wie bei einigen anderen Beispielen (a. a. O., S. 49) „beim Passiv die Person als den Urheber der Thätigkeit"; wenn man so will, könnte man eine ganze Reihe von Stellen, wo* mid *beim Passiv Art und Weise, Mittel oder Grund angiebt, hierher ziehen*); 592, 9 þæt he mid bendum ne mihte gehaþerod beon (= vinculis cohiberi); 595, 14 ða licode ðam árfæstan foreseonde ure hælo hire ða halgan saule eac swylce mid longre hire lichoman untrumnesse adémde & asodene beon (= longa infirmitate carnis examinari); 609, 24 ne

wæs ða ylding þæt Eadbyrht wæs mid grimre ádle ðread & gestonden (= morbo correptus); *nachgestellt*: 543, 32 ða studu ðe seo cirice mid awreþed wæs; *ähnlich* 544, 31. Or. 1, 11 hu Joseph se ryhtwisa mon ahredde Egypta folc æt þæm . . . hungre mid his wisdome; 3, 15 hu he self wearð mid atre acweald; *ebenso* 108, 27; 196, 4; 88, 4 & þær wurdon mid hungre acwealde; 4, 3 þæt he mid scipum wiþ Rómane wunne; 12, 36 seo ea . . . gedeð mid þæm flóde swiþe þicce eorþwæstmas on Ægypta lande; 18, 15 þæt lytle þæt he erede he erede mid horsan; 21, 8 swiðost ealle hys speda hy forspendað mid þan langan legere þæs deadan mannes inne; 30, 13 þær wearð ofscoten mid ánre flane; *ebenso* 144, 27; 21 hio wæs wilniende mid gewinnum þæt hio hy oferswiðde; 31 hio hy ealle mid fácne beswác to deaðe; 32, 6 Jordanis seo ea ælce geare þæt land middeweard oferfleow mid fótes þicce flóde, & hit þonne mid ðam gedynged wearð; 10 he eal þæt land mid sweflenum fyre forbærnde; 34, 11 hu he gegaderode on þan ærran syfan géaran mid hys wisdome, þæt he þa æfteran syfan géar eall þæt folc gescylde wið þone miclan hungor; 36, 19 Liber Pater oferwan þa underigendan Indea ðeode, & hi forneah mid ealle (*s. § 714*) fordyde, ægþer ge mid druncennysse ge mid firenlustum ge mid manslyhtum; 38, 4 God ða mæstan ofermetto geniðrode mid þære bismerlicestan wrace & þære unweorðlicostan; 31 getruwedon mid hyra drycræftum þæt hi on ðone ilcan weg féran meahtan; 44, 9 he hie wolde mid gefeohte fordón & forherigan; 56, 7 þætte Pelopensium & Atheniensium, Creca þeoda, mid eallum hiera cræftum him betweonum winnende wæron; 23 þæt mid hiera weddum gefæstnod hæfdon; 32 mid þæm scopleoðe heora mod swiðe getrymede; 58, 18 hit God wrecende wæs . . . mid monigfealdum brocum & gewinnum; 64, 9 ær þon hie God mid þæm mæstan bismere geeaðmedde; 23 Romulus hiora anginn geunclænsade mid his broðor slege, & eac siþþan mid his hiwunge & his geférena; 68, 11 he hie hét gebindan, & beforan eallum þæm folce mid besman swingan, & siþþan mid æxsum heora heafda ofaceorfan; 22 ða pinedon hie hiene mid þæm þæt hie his hand forbærndon; 70, 22 þonne hie hwelc folc mid gefeohte ofercumen hæfdon; 76, 25 þæt eac mid dædum gelæste; 84, 33 þæt tacnade Leoniða . . . . mid þæm þe he sprecende wæs (= *dadurch dafs er*); 100, 8 mid ðæm worde bið gecyþed hwæðer healf hæfð þonne sige; 128, 12 Darius hæfde gebunden his agen mægas mid gyldenre racentan; 196, 26 he hie on lytlan firste mid hungre on his geweald geniedde; 206, 18 þæt hie mid þæm aloccoden ut þa þe þærbinnan wæron; 228, 20 hie swiþe bismrade mid his wordum; 288, 1 wearþ Juninianus mid þæm bræþe ofsmorod; 184, 5 þæt hie sceolden mid monnum for hie heora godum blótan, & þæt sceolde beon án Gallisc wæpnedmon & án Gallisc wífmon, & hie þa Romane be þara biscepa lare hie swa cuce bebyrgdan; ac hit God wræc on him swa he ær ealneg dyde,

swa oft swa hie mid monnum ofredan. Cp. 2, 8 (hu hi ægðer ge hiora sibbe ge hiora sido ge hiora anwald innanbordes gehioldon, & eac ut hiora œðel rymdon;) hu him ða speow ægðer ge mid wíge ge mid wisdome; 24, 1 befæste he mid his lifes bisenum ða lare ðæm þe his wordum ne geliefen; 26, 17 hi ne bioð mid nanre sylle underscotene þæs godcundlican mægenes (= nullis fulti virtutibus); 28, 21 monige eac wise lareowas winnað mid hira ðeawum wið ðam gastlican bebodum þe hi mid wordum læarð (= quod verbis prædicant, moribus impugnant); 30, 3 ge gedrefdon hira wæter mid eowrum fotum (= aquam pedibus vestris turbabatis); 15 gif hi mid hira heortan earum woldon gehiran ðone Cristes cwide (= sollicita cordis aure pensarent); 36, 22 þe bið abisgod on færelte mid oðrum cirrum; *ähnlich* 128, 3; 138, 8; 158, 10; 425, 17; 38, 21 & him swiðe undigellice geondwyrde mid ðæm witum þe he hit swiðe hrædlice wræc; 44, 5 he nyle helpan ðæs folces mid ðæm þe he his healp; 17 & ðonne bioð onælede mid ðære girninge ðara smeaunga Godes wisdomes ánes; *ähnlich* 330, 12; 23 swæ hie monegra unðeawa gestieran meahton mid hiora larum & bisnum; 50, 24 ða þe beoð mid hiora agnum byrðennum ofðrycte; 54, 5 his mod bið afédd mid ðære smeaunga ðære wilnunge oðerra monna hiernesse (= in occulta meditatione cogitationis cæterorum subjectione pascitur); *ähnlich* 303, 1; 380, 8; 58, 5 ðæs modes storm, se symle bið cnyssende ðæt scip ðære heortan mid ðara geðohta ystum (= tempestas mentis, in qua dum cogitationum semper procellis navis cordis quatitur); 19 héalden hie þæt hie mid hiera unryhtum bisnum ða ne screncen ða þe ... (= ne per exemplum pravi operis ... obstaculum fiat); 60, 20 swæ he mæge ða adrúgodan heortan geðwænan mid ðæm flówendan yðum his lare (= corda arentia doctrinæ fluentis irrigare); 62, 16 healden hie ðæt hie mid hiera ðingengum hefigre ierre ne astyrien ðæs ðearlwisan déman; 22 ne wilnige se na bion ðingere for oðerra monna scylde se þe bið mid his agenum geswenced (= quem crimen depravat proprium); 64, 8 se se þe bið ofseten mid ðæm ðiestrum ðisses andweardan lifes (= præsentis vitæ tenebris pressus); 9 ðonne he næfre ne gesihð mid his modes eagum ðæt towearde leoht; 19 mid ðære nose we tosceadað ða stenceas (= naso quippe odores discernimus); 66, 21 mid ðære geornfulnesse & mid ðære wilnunge ðisse worlde & hiere welena bið asmorad ðæt sæd Godes worda (= et a sollicitudinibus, et divitiis, et voluptatibus vitæ euntes suffocantur); 78, 23 he bið ofslegen mid ðæm sweorde ðære geðafunge; 88, 15 hydað eow mid ðære swiggean (= dum se sub silentio abscondunt); 21 ðæt he wiðstande mid his spræce ðæm unryhtwillendum þe ðyses middangeardes waldað mid freore & unforwandodlicre stefne, for gescieldnesse his heorde (= pro defensione gregis voce libera hujus mundi potestatibus contraire); *(nachgestellt:)* 84, 20 be ðæm onwalde, þe we sculun ure unðea-

was mid ofercuman; *so noch* 300, 9; 330, 20; 340, 17; 391, 8; 114, 22 & eft on Annanian & on Saffiran gecyðde his níð & his onwald mid ðære wræce (= hic zelus ultionis jus aperuit potestatis); 138, 14 ða sacerdas ne sceoldon no hiera heafdu scieran mid scearseaxum, ne eft hie ne sceoldon hiera loccas lætan weaxan, ac hie sceoldon hie efsian mid scearum (= sacerdotes caput suum non radant, neque comam nutriant, sed tondentes attondeant capita sua); 158, 3 ðæt mon mid micelre gemetgunge swelcra scylda ðreaunga geliðigie & gemetgige (= ut magno moderamine ipsa delicti correptio temperetur); 160, 6 & ðerscað ðone weall mid rammum (= et pones arietes in gyro); 290, 23 Titum he wolde onælan mid ryhtwislicum andan (= illum per æmulationis studium inflammat); *ähnlich* 330, 12 *(s. § 705. xx.)*; 303, 13 sua eac se læce, ðonne he bietre wyrta déð to hwelcum drence, he hie gesuét mid hunige; 309, 18 to ðæm lytegan feonde, ðe ðæs ærestan monnes mod ontynde on ðæs æples gewilnunge, & hit ða gewearp mid synne gríne (= in peccati laqueo strinxit); 330, 20 *(nachgestellt)* he ne geliefð ðæs grínes þe he mid gebroden wyrð; 346, 4 lofiað God mid tympanan & on choro (= laudate eum in tympano & choro); 356, 20 bícneð mid ðæm eagum, & trit mid ðæm fét, & spricð mid ðæm fingre (= annuit oculis, terit pede, digito loquitur); 358, 4 *ebenso*, *aber:* trit mid ðy fét; 360, 3 þe simle wiðbritt ðæm untruman mode ðære sibbe þe he self forlét, & hiene mid ðæm forworhte, oð he ofdúne afeoll; *nachgestellt:* 467, 10 for ðære eaðmodnesse ðe we hit mid gewundiað; 431, 34 se ðe forlæt ðone ymbhogan & ða geornfulnesse ðe he mid stioran scolde ðære sawle & ðæm lichoman. Bo. IV, 16 hu se Wisdom hine eft réte & rihte mid his andsworum; VI, 3 sæde þæt hit wære ofseten mid ðæs láþes sáre; 10 be þære sunnan, hu heo oferliht ealle oþre steoran & geþiostraþ mid hire leohte; VIII, 18 hu se Wisdom & seo Gesceadwisnes hæfdon þæt Mod arét ægþer ge mid smealicre spræce ge mid wynsuman sange; X, 3 hu God welt ealra gesceafta mid þam bridlum his anwealdes; XII, 21 hu God wealt ealra gesceafta & eallra góda mid þam steorroþre his gódnesse; 4, 22 ða lioð ic sceal nu heofiende singan & mid swiþe ungerádum wordum gesettan; 10, 14 þa sunnan þu gedést þæt heo mid heore beorhtan scíman þa þeostre adwæscþ þære sweartan nihte, swa déþ eac se móna mid his blácan leohte þæt þa beorhtan steorran dunniaþ on þam heofone; 68, 27 mid þam ge habbaþ gecyþed þætte . . .; 144, 25 mid hwam hi mægen þæt eall gebétan; *nachgestellt:* 86, 2 þonne woldon hi simle on ðam clifian, ðe him gód mid worhte, nalæs yfel; ac þær þar hi góde beoð, þonne beoð hi þurh þæs gódan monnes gód góde þe him gód mid wircþ, & se biþ þurh God gód; gif hine þonne yfel mon hæfþ, þonne biþ he yfel ðurh þæs monnes yfel þe him yfel mid déþ, & þurh deofel; 166, 3 þara bridla, þe he þa gesceafta nu mid gebridlode hæfþ; 120, 12

þin Mod wæs abisgod mid þære ansíne ðissa leasena gesælða; 376, 19 se wæs swiþe abisgod mid ðære ylcan spræce; 176, 9 hwæt þu ðonne mæne mid þære gitsunge þæs feos; *nachgestellt:* 30, 10 & þé þa snyttro on gebrohte þe þu þa woruldáre mid begeate; 136, 24 þeah heora lareowas him ðonne biodan þa ilcan mettas ðe hi ær tame mid gewenedon. So. 164, 3 siððan he ænig cotlyf on his hlafordes læne myd his fultume getimbred hæfð; 166, 19 þu we ne magon lichamlice ongytam naþer ne mid eagum ne mid spéce earum ne mid earum ne mid smecce ne mid hríne; 168, 31 hy sint gebridloð mit ðam bridle godes bebodu; 173, 19 h[w]æðer woldest þu ðonne þinne cniht þe wet ér æmbe sprécon cunan þe mid ðam utram gewitum þe mid þam inran (*die Antwort lautet:* ic hine can nu swa ic hine of ðam uttram gewitum cunnan mæge); 175, 19 myd þisum ancrum þu scealt gefastnian ðone streng on gode, þæt ðæt scyp healdan sceal þines modes; 201, 35 þæt we naðer ne myd þæs modes eagan nan wiht ne magon of þisse weorulde geseon eallunga swa swa hyt is; — *nachgestellt:* 163, 2 to ælcum þara tóla þe ic mid wircan cuðe; 178, 26 seo gesyhð þe we god myd geseon scylon. Ps. 2, 9 ic gedó þæt þu heora wylst mid isernre gyrde; 3, 3 mid minre stemne ic cleopode to Drihtne; 5, 1 Drihten, onfóh min word mid þinum earum; 13 þu . . . us gescyldst mid þam scylde þinre welwilnesse; 9, 29 and þreatað þone earman mid his eagum; 10, 7 Drihten . . . hi gewyrpð mid gríne; 11, 2 fácen hi sprecað mid heora weolorum; 38, 14 (*s. § 715*). Le. 58, 11 þurhþyrlige his eare mid æle; 60, 16 gif hwa slea his þone nehstan mid stáne oððe mid fyste; 21 sie he mid stánum ofworpod; 62, 34 ic eow þonne slea mid minum sweorde; 64, 47 ne mid nanum unrihtum þu hine ne drecce; 49 þæt he ne cóme no þas bebodu to brecanne ne to forbeodanne, ac mid eallum gódum to eacanne; 70, 1 gif hine mon on þam fierste geyflige mid slege oððe mid bende oððe þurh wunde, béte þara æghwelc mid ryhte þeodscipe ge mid were ge mid wíte; 72, 3 gebéte . . . þæs borges bryce mid V pundum mærra pæninga, . . . his mundbyrd gebéte mid þrim pundum, . . . mundbyrd gebéte mid twam pundum; 106 þæt frið þæt . . . ealle ʒecweden habbað, and mid áðum gefeostnod; *nachgestellt:* 74, 6 and slea mon þa hond of, þe he hit mid gedyde. — *Vgl. Bli. Ho. 61, 18* þæt se hi móte eft mid myclum wítum witnian; *19* þæt hi mihton mid fæstenum, & mid gebedum, & mid teara gytum, ealne deofles willan oforswyþan; *23* mid þæm unwære men beswícaþ & adwellaþ, & hi aweniaþ from Godes gemynde mid heora scinlácum & gedwolcræftum; *63, 28* gá þu nu on þone ecan gefean þæs heofonlican þrymmes, þe þu ær on worlde mid geleafan to me & to minum halgum, mid rihtum ondgite geearnodest; *67, 15* þa he mid his deaþe þone ecan deaþ oferswíþde; *u. ö.* — *Ælfric (Kluge) 60, 67* cweþende mid muþe and mid modes incundnesse; *(Thorpe) I. 42, 1* hi man sceolde mid stánum oftorfian.

§ 705 *β.* mid *erscheint zur Bezeichnung des Werkzeugs oder Mittels besonders bei Zeitwörtern*), die ein Füllen, Bedecken, Umgeben, Kleiden, Schmücken u. ä. ausdrücken. Vgl. §§ 716, 726.*

αα. **befón,** *umgeben, zusammenfassen.* **Or.** 8, 7 Asia is befangen mid Oceano þæm garsecge suþan & norþan & eastan (= Oceano circumcincta); *ähnlich* 12, 12; 210, 29. **So.** 171, 13 gadera þonne of ðam eallum þe þu ðær embe sunge þæt ðæt þé þince þæt þé mæst neod sy & mæst þerf to witande, & befóh hyt þonne mid feawum wordum & sege hit me. — *Vgl. Wulfstan 36, 13* þæt hwite hrægel ðe man mid þæne mann befehð. — *Mit Instrum. § 716. αα.*

ββ. **begyrdan,** *umgürten, umgeben.* **Be.** 476, 10 hit begyrde & gefæstnade mid díce & mid eorþwealle fram sæ to sæ fram oþrum elreordum ðeodum (= a cæteris indomitis gentibus, non muro, sed vallo distinguendam); 477, 24 begyrded wæs mid wæpnum ðæs gastlican camphades (= accinctus armis); 609, 2 seo (stow) wæs æghwanon mid sæs yþum utan begyrded (= loco fluctibus cincto). **Cp.** 46, 10 gif swelc eaðmodnes bið mid oðrum gódum ðeawum begyrded (= virtutibus cingitur). *Vgl. beim Instrumentalis § 118. II. (I. S. 265).*

ββ[1]. **behypan,** *umgeben.* **Be.** 537, 28 wæs mid wæpnum & mid feondum eall utan behyped (*B.:* ymbheped, *s. γγ.*; = armis & hostibus circumseptus).

ββ[2]. **besmitan,** *bewerfen, beflecken.* **Cp.** 96, 6 se ðonne se þe ðolað flownesse his sædes he bið unclæne gecweden; swæ eac se þe oferspræce bið, he bið nohte ðon læs mid ðære besmiten (= qui ergo fluxum seminis patitur, immundus asseritur, quia multiloquio subditus ex eo se inquinat; *sonderbar ist hier, wie Alfred, offenbar noch unter dem Eindrucke des Lateinischen stehend, das Eigenschaftswort* oferspræce *im Nachsatze behandelt, als sei es das Hauptwort* oferspræc); 102, 24 þa scylda þe hie wénað ðæt hie mid besmitene sin.

γγ. **beswapan,** *bekleiden, beschützen.* **Cp.** 82, 11 *(s. bei ζζ.). Mit dem Instrum. § 716. ββ.*

δδ. **beteon,** *be-, überziehen.* **Or.** 230, 24 hiera sceldas wæron betogen mid elpenda hydum (= scuta, quæ elephanti corio extento habilia gestabant). **Cp.** 94, 6 se æppel bið betogen mid ánfealdre rinde.

εε. **beþeccan,** *bedecken.* **Be.** 534, 32 ðæs huses hróf, se wæs mid gyrdum awunden & mid ðæce beþæht (= culmen domus, quod erat virgis contextum ac fœno tectum).

εε[1]. **betynan,** *umschliefsen, umgeben.* **Cp.** 276, 21 forðæm sio burg ðæs modes, þe mid nanre swiggean ne bið betyned,

---

*) *Über andere Verbindungen dieser Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

sceal swiðe oft gefrédan hiere feonda speru (= quia enim murum silentii non habet, patet inimici jaculis civitas mentis).

ζζ. **bewæfan**, *umgeben*, *umkleiden*. **Cp.** 82, 9 se sacerd sceolde beon fæste bewæfed on bæm sculdrum mid ðæm mæssehrægle (= velamine astringitur), . . . ðæt he beo . . . wið ælce orsorgnesse beswápen mid ðissum mægnum (= ornamento muniatur).

ηη. **bewindan**, *umwinden*, *umgeben*. **Be.** 576, 32 ða geseah heo swutole swa swa monnes lichoman mid scytan bewundenne (= sindone involutum); *nachgestellt:* 589, 20 ealle ða scytan ðe se lichoma mid bewunden wæs. **Or.** 158, 5 hie námon treowu, & slógon on oþerne ende monige scearpe ísene næglas, & hie mid flexe bewundon, & onbærndon hit.

ηη[1]. **bewreon**, *bedecken*. *Nur einmal nachgestellt:* **Be.** 532, 15 ðone stán ðe seo byrigen mid bewrigen wæs. — *Vgl. Bli. Ho. 61, 16* seoþþan hi mon mid þæm halgan wrigelse bewrihþ.

ϑϑ. **gefiðerian**, *mit Federn versehen*, *befiedern*, *beschwingen*. **Bo.** 270, 5 ac þær ic nu móste þin mod gefiþerigan mid þam fiþerum, þæt þu mihtest mid me fliogan, þonne miht ðu ofersion ealle þas eorþlican þing. **So.** 163, 11 & gefeðrige hys wænas mid fegrum gerdum.

ιι. **gefrætwian**, *schmücken*, *bekleiden*. **Be.** 527, 44 swa swa he ær mid ðam gemetgunge ðæs gesceades funden hæfde, swa he æfter fæce mid oþrum gastlicum mægenum gefrætewod ætywde (= sicut prius moderamine discretionis, ita postmodum & cæteris virtutibus ornatus apparuit). — *Vgl. Bli. Ho. 95, 21* næs na mid golde ne mid godwebbenum hræglum, ac mid gódum dædum & halgum we sceolan beon gefrætwode; *111, 36.* — *Mit Instrument. § 716. γγ.*

κκ. **gefyllan**, *füllen*, *anfüllen*, *erfüllen*. **Or.** 256, 23 he wæs swiþe gefylled mid unþeawum & mid firenlustum. **Cp.** 40, 15 þæt hie bioð mid lara swetmettum gefylde (= doctrinæ dapibus referti); 252, 8 ic eom gefylled mid broce & mid iermðum (= saturatus afflictione et miseria); *ferner* 306, 11; 310, 9; 324 11; 330, 12. **Ps.** 10, 2 fyllaþ heora coceras mid flánum; 7 mid þyllicum, and mid manegum þyllicum beoð heora drincfatu gefyldu; 15, 11 þu . . . gefylst me mid gefean; 16, 13 gefyl hie nu mid þære witnunga, þe þu lange gehyd hæfdest. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 44, 13* he wæs swiðe geleafful, and mid þam Halgum Gaste afylled; *20* þa wearð se eadiga Stephanus mid Godes gife, and mid micelre strencðe afylled. — *Bli. Ho. 89, 19* hire innoþ þu gefyldest nigon monaþ mid ealles middangeardes weorþe; *95, 1; 99, 16; 121, 34;* — *vgl. auch 75, 6* he getacnaþ þysne middangeard, se wæs mid þon gewunon þære heofogoston gewemmednesse synna & mána full; *und Ælfric (Thorpe) I. 190, 10* hi ða gegaderodon twelf wilian fulle mid þam bricum. — *Mit Instrum.*

§ 716. δδ., mit Akkusativ § 726. αα., vgl. auch beim Genitiv § 41. c., (I. S. 43), bei of *Cp. 248, 12 in § 750.*

λλ. **gegyrwan**, *bekleiden, schmücken.* Be. 477, 10 gegyrede hine ðа mid his munuc gegyrelan (= ipsius habitu indutus); *nachgestellt:* 609, 9 ðara hrægela, ðe se halga lichoma mid gegyred wæs. Or. 70, 34 cratwæn, se wæs mid siolfre gegiered; 164, 31 gemétte his agenne sunu mid purpurum gegieredne on biscephade. — *Vgl. Bli. Ho. 89, 35* & eft mid his unwemmum lichoman hine gegyrede; *103, 3* gegyrede hine þeowlice mid þære menniscan tydernesse.

μμ. **gerénian**, *schmücken, besetzen.* Cp. 82, 24 ðæt hrægl sceolde bion gerénod mid golde & mid ðæm stáne iecinta. *Nachgestellt:* Bo. 70, 16 þeah þa gerénu fægru sien, þe hit mid gerénod bið.

μμ¹. **getimbrian**, *bauen.* Be. 473, 27 mid Ceastrum, ða ðe wæron mid weallum & torrum & geatum & ðam trumestum locum getimbrade (= quæ & ipsa muris, turribus, portis, ac seris erant instructa firmissimis).

νν. **gewæpnian**, *bewaffnen.* Cp. 82, 13 gáð ge gewæpnode ægðer ge on ða swiðran hond ge on ða winestran mid ðæm wæpnum ryhtwisnesse (= per arma justitiæ a dextris sinistrisque gradiens; ἐν παντὶ συνιστῶντες ἑαυτοὺς ὡς Θεοῦ διάκονοι .... διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν).

ξξ. **gewelgian**, *bereichern, ausstatten.* Be. 499, 1 he hi mid missenlicum geofum gewelgode (= diversis donis ditavit). — *Vgl. Bli. Ho. 89, 32* þu us gewelegodest mid þinum tocyme. — *Mit Instr. § 716. εε.*

οο. **gewlitegian**, *verschönern.* Cp. 86, 5 ðætte eal ða gód & ða mægenu þe he dó, bion gewlitegode mid ðære lufan Godes & monna beforan ðæm eagum ðæs ecean Deman (= ut ante interni judicis oculos omnia virtutum bona ex charitate decorentur).

ππ. **gewurðian, geweorðian**, *ehren, schmücken.* Be. 473, 26 wæs ðis Ealond eac geo gewurþad mid ðam æþelestum Ceastrum, anes wana ðrittigum (= erat civitatibus nobilissimis insignita). Cp. 40, 11 monige sindon mid miclum gifum monegra mægena & cræfta geweorðode (= eximia dona virtutum percipiunt); 44, 16 þe bioð geweorðod mid miclum & mid monegum Godes gifum (= magnis muneribus ditati). Di. 68 mid cynehades mærnysse geweorðod. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 60, 67* we hine wurþiað mid gewissum geleafon. — *Bli. Ho. 69, 24* þis folc me weorþaþ mid weordum; *89, 18* S. Maria, þa þu mid heofonlicum wuldre geweorþodest; *125, 17.* — *Mit Instrumentalis § 716. ζζ.; vgl. auch beim Genitiv § 42. e. (I. S. 44).*

ϱϱ. **oferdrifan**, *durch Treiben bedecken.* Or. 38, 36 þeah hit wind oððe sæs flod mid sonde oferdrifen.

σσ. **oferwyrcan**, *bedecken.* Or. 168, 15 swa he hit him eft hám bebead on ánum brede awriten, & siþþan hit awriten

wæs, he hit oferworhte mid weaxe (= per tabellas scriptas, et post cera superlitas, enunciabat). — *Vgl. Bli. Ho. 125, 35* þæt seoþþan næfre nænig man þa læstas sylfe ufan oferwyrcean ne mihte, ne mid golde, ne mid seolfre, ne mid nænigre worldfrætwunga.

ττ. **ymbfón** *umgeben.* Or. 24, 17 hit is on ælce healfe ymbfangen mid garsecge. *Nachgestellt:* Bo. 18, 10 wénst ðu þæt ic nyte þone wól þinre gedrefednesse ðe ðu mid ymbfangen eart.

υυ. **ymbhabban**, *umgeben.* Or. 24, 1 Ispania land is þryscyte & eall mid fleote utan ymbhæfd. *Auch mit Instrumentalis, s. § 716. u.*

φφ. **ymbhringan**, *umgeben.* Be. 546, 30 he wæs ymbhringed mid his feondum (= dum optimo esset vallatus exercitu).

χχ. **ymbhypan**, *umgeben.* Be. 511, 25 ða wæs he sona æghwanon mid wæpnum ymbhyped (= cum mox undique gladiis impeteretur); 537, 28 *(s. ββ¹).*

ψψ. **ymbsellan**, *umgeben.* Be. 542, 24 mid eallum ðyssum ða burh ymbsealde (= his urbem circumdedit); 582, 22 wæs mid wuda & mid sæ ymbseald (= silvis et mari circumdatum); *ferner* 588, 28; 605, 24.

ααα. **ymbspannan**, *umspannen.* Be. 616, 8 hine mon na mid twam handum ymbspannan mihte (= duabus manibus circumplecti).

βββ. **ymbweaxan**, *umwachsen.* Or. 132, 10 buton anre byrg, seo wæs ungemettan fæste mid clúdum ymbweaxen.

Man vgl. noch folgende Stelle: Bli. Ho. 85, 9 þara deofla þeostro he o f o r g e a t mid his þæm scinendan leohte.

§ 706 *γ.* m i d *kommt ferner bei Zeitwörtern des E r w e r b e n s, K a u f e n s, A u s l ö s e n s, B e z a h l e n s vor und giebt dabei das M i t t e l, d. h. den P r e i s an, womit gekauft wird usw.*

αα. **alysan**, *erlösen.* Be. 592, 10 þæt he móste mid feo hine alysan gif he mihte (= facultatem sese redimendi si posset). Or. 48, 34 þæt men hie mehten aliesan mid feo of þeowdome.

ββ. **forgieldan**, *vergelten.* Le. 78, 12 forgielde ælc great treow mid V scill. and siððan æghwylc mid V pæningum. — *Vgl. Bli. Ho. 91, 16* þonne sceolan we mid ure ánre saule forgyldan & gebetan ealle þa þing þe . . .

γγ. **gebetan**, *büßen.* Le. 78, 11 gif mon on cirliscre fæmnan breost gefo, mid V scill. hire gebéte; 72, 3; *u. ö.*

δδ. **gebycgan**, *kaufen.* Be. 530, 14 mid féo gebóhte æt him þæt biscopsetl on Lunden ceastre (= emit pretio ab eodem sedem Lundoniæ civitatis). Cp. 326, 16 swelce he hie mæge mid his penengum gebycggean (= cum curant pro peccatis nummos tribuere). *Mit Akkusativ § 727.*

εε. **geceapian**, *kaufen.* Or. 228, 15 Geoweorða geceapade mid his féo æt þæm consule þæt he þæs gewinnes lytel þurh-

teah (= consulem pecunia corrupit); 20 þæt mon nane burg ne mehte icð mid feo geceapian; *nachgestellt:* 214, 22 we sint on þæm friþe geborene þe hie þa uneaðe hiera feorh mid geceapedon.

ζζ. **geearnian**, *verdienen.* Cp. 354, 4 mid ðæm ðu geearnode Godes irre (= idcirco iram quidem Domini merebaris; *darnach gäbe* mid *den* *Grund an, mir scheint es besser zu sein zu übersetzen: um diesen Preis erwarbst du dir Gottes Zorn*). — *Vgl. Bli. Ho. 101, 27* hefigre is, þæt man mid mándædum & mid synnum him sylfum geearnige edwít, þonne mon mid gódum & soþfæstum dædum geearnige him þa écean ræste æfter þisse worlde.

ηη. **gewrixlian**, *eintauschen.* Cp. 322, 18 ne he ne gíme hwelce hylde he mid ðære ælmessan gewrixle (= ne impensæ gratiæ vicissitudinem requirant).

ϑϑ. **gieldan**, *bezahlen.* Or. 190, 34 þonne guldon hie þa consulas mid hiera gemænan féo & siþþan fréodon (= servos publico pretio emtos).

ιι. **ongieldan**, *bezahlen.* Or. 184, 9 ac hit God wræc on him swa he ær ealneg dyde, swa oft swa hie mid monnum ofredan, þæt hie mid hiera cucum onguldon þæt hie ungyltige cwealdon.

Man vgl. noch folgende Stellen: Bli. Ho. 91, 12 þa he us mid his blóde abóhte of helle hæftnede; *101, 25* Drihten þonne swiþe bliþlice ealle þa gód mannum geleanað mid twyfealdre méde eces lifes.

§ 707 e. mid *führt den Grund, die Ursache, die Veranlassung ein; manche der unter den vorigen Abteilungen angeführten Beispiele liefsen sich vielleicht auch hier einreihen, so namentlich die, die Harstrick (a. a. O., S. 49) besonders aufführt als solche, in denen* mid *beim Passiv die Person als den Urheber der Thätigkeit einführt.* Be. 472, 19 sume we mid Isses gesægene ðæs arwurþan Abbudes geleornedon (= Abbatis relatione comperimus); 24 þæt we on Norþanhymbra geacsedon ymbe Cristes geleafan oð ðysne andweardan dæg, nalæs mid ánes mannes geþeahte, ac mid gesægene unrím geleaffulra witena þa ðe þa ðing wiston & gemundon, & syþþan þæt ic sylf ongeat, ne lét ic þæt unwriten (= non uno quolibet Auctore, sed fideli innumerorum testium qui hæc scire vel meminisse poterant adsertione cognovi); 486, 11 swa mid his lefnysse Godes word bodigende on Cent eode (= accepta ab eo licentia); 498, 35 swylce he eac Mynster getimbrade be eastan ðære ceastre, on ðam mid his getrymnesse & lare Æþelbyrht se cyning weorþlice cyricean hét getimbrian ðara eadigra Apostola Petri & Pauli (= in quo, ejus hortatu, Ædilberct Ecclesiam . . . construxit); 509, 16 wæs he lichomlicre gebyrde æþeles cynnes, ac mid modes heanisse micle æþelra (= erat carnis origine nobilis, sed culmine mentis nobilior); 517, 29 he ongan mid ðæs B.' lare maran cyrican & hyhran stænene

timbrian (= docente eodem Paulino); 522, 16 & ðurh þæt se forasprecena B.' Scs.' Paulinus ðære cyrican scíre onfeng mid ðæs Arceb.' hæse & Eadbaldes ðæs cyninges (= invitatione Honorii & Eadbaldi); 529, 6 se mid Honorius geþeahte ðæs Papan cóm on Breotene (= cum consilio Honorii); 585, 24 foresittendum Theodore mid Godes gyfe Arcebisceopes Breotone ealondes (= gratia Dei Archiepiscopo); 631, 9 þæt he on þæt gemynegade mynster mid his béne in gedón wæs (= ejus rogatu); 635, 39 awrát he æþele bóc his þeode mid sinoþæs bebode wiþ Brytta gedwolan (= jubente Synodo). Or. 78, 13 þa wæron ða Perse mid þæm swiþe geegsade; 102, 6 gewearð se micla moncwealm on þæm londe: na, swa hit gewuna is, of untidlican gewideran, þæt is, of wætum sumerum, & of drygum wintrum, & of réðre lenctenhæte, & m i d ungemætre hærfestwætan & æfterhæþan; 134, 20 swa eall þæt folc wearð mid him ánum agæled þæt hie . . .; 154, 26 he wæs on ðæm dagum gemærsad ofer ealle oþere cyningas, ægþer ge mid his miclan fultume, ge mid his rædþeahtunge, ge mid his wígcræfte. Cp. 80, 5 he bið genied mid ðæm folgoðe ðæt he sceal healice sprecan (= qui enim loci sui necessitate exigitur summa dicere); 180, 11 ðu earma, ðu þe art mid ðy storme & mid ðære yste onwend & oferworpen (= paupercula tempestate convulsa); 415, 17 wæs his mod gehæft mid ðæm mædene (= conglutinata est anima ejus cum ea). Bo. 380, 26 ic wundrige hwi swa mænige wise men swa swiþe swuncen mid ðære spræce; *Sedgefield führt die Stelle unter* ,instrument, means' *an und übersetzt* ,at, over'; 198, 21 þu ealle gód mid þines ánes geþeahte geþohtest & geworhtest. Le. 68, 9 manege þara þe me ne licodon, ic awearp mid minra witena geþeahte; 86, 29 gif mon twyhyndne mon unsynnigne mid hlóðe ofslea; *es ist schwierig, das* mid *hier genau zu übersetzen; Schmid sagt: „wenn ein Zweihyndemann unschuldig durch eine Bande erschlagen wird"; die „Vetus Versio" hat:* „si quis hominem twihindum innocentem cum hlóðe, i. e. cohorte occidat"; *die Überschrift lautet:* „be twyhyndum men æt hlóðslyhte", *„von einem Zweihyndemann beim Totschlag durch Bande"*, „de homine twihindo, i. e. ducenteno, occiso a hloð, i. e. a cohorte." — *Vgl. Chronik 39, 679* Coludes burh forbarn mid godcundum fyre. — *Vgl. beim Instrumentalis § 718, beim Akkusativ § 728.*

f. *Einzelheiten.* § 708

α. mid *läſst sich an einigen Stellen nur durch ,betreffs' übersetzen:* Or. 78, 26 heora ladteow wæs háten Htesseus; se wæs mid his dædum snelra þonne he mægenes hæfde (= Miltiades ei tunc bello præfuit, qui, celeritate magis quam virtute fretus....); 182, 27 swa þonne wæs mid Romanum þæt án gear þæt hie sibbe hæfdon, þæt hie under þære sibbe to þære mæstan sace becóme *(vgl. aber in § 700 Or. 20, 20; 100, 8; usw.).* Cp. 130, 14 hiene

tælde & sæde ðæt he on ðyslicum geswincum wære mid ðæs folces eorðlican ðeowote (= quod terrenis populorum negotiis stulto labore deserviat). **Ps.** 23, 4 he byð þæs wyrðe, þe unscæðfull byð mid his handum, and clæne on his heortan.

β. mid = *„gegen, mit" im feindlichen Sinne (vgl. auch § 698. βββ.).* **Or.** 228, 14 hie sendon Calfurnan þone consul mid him mid firde (= Calpurnium deinde consulem adversum se missum).

γ. **Cp.** 385, 12 ðu gionga, bio ðé uniðe to clipianne & to læranne, ge furðum ðina ágna spræca, & ðeah ðe mon tuwa frigne, gebíd ðu mid ðære andsware, oð ðu wite ðæt ðin spræc hæbbe ægðer ge ord ge ende (= adolescens loquere in causa tua vix: et si bis interrogatus fueris, habeat initium responsio tua). *Diese Verbindung scheint ganz vereinzelt dazustehen.*

δ. **Cp.** 385, 31 we sculon wietan ðætte oft bið on halgum gewrietum genemned mid feorwe to giuguðhade (= sciendum namque nobis est, quia in sacro eloquio aliquando adolescentia juventus vocatur; *die Stelle ist jedes Falles verderbt, Sweet sagt dazu in einer Anmerkung auf S. 491: „feorwe,* the *w* over erasure. As it stands the word can only be the dative of *feorh* (life), Gothic *fairhwau,* but I cannot extract any sense from it. The original has „aliquando adolescentia juventus vocatur". I have, however, just received an explanation from Mr. Skeat, which is no doubt correct. ‚The word meant is *midfeorh* = middle life, midst of life: and then the scribe, having written *mid,* thinks it to be a prep. and turns *feorh* into feorwe'." *Zu* to giuguðhade *vgl. dann § 928.*

ε. **Bo.** 26, 14 ða triowa ðe ðé nu sindon opene, hi sindon git mid manegum oþrum behelede (= quæ sese adhuc velat aliis, tota tibi prorsus innotuit); *auch diese Verbindung scheint vereinzelt zu sein; Sedgefield übersetzt merkwürdiger Weise* „in the case of", *und ebenso an der folgenden Stelle:* 58, 28 þæt word gefylþ eallra (*Junius hat:* ælces) þara earan þe hit gehérþ, & ne biþ þeah no ðy læsse mid þam þe hit spricþ. *Beide ließen sich schließlich am besten in § 700 unterbringen.*

ζ. Die Verbindung mid cilde beon *o. ä. habe ich bei Alfred nicht gefunden, wohl aber bei Wulfstan: 22, 8* þa wearð heo þurh haligne gást on innoðe geeacnod and mid þam cilde wearð sona and þæt gebær, ða hit þæs tima wæs, eallum middanearde to soðan helpe; *vier andere Belege bringt B.-T. S. 684ª Z. 5—2 v. u.*

2. mid *mit dem Instrumentalis.*

a. mid *dient zur Angabe der Gemeinschaft oder der Begleitung, besonders von Personen, Personengruppen oder persönlich gedachten Dingen.*

§ 709 *α.* mid *führt Etwas ein, was mit dem Subjekte gemeinsam vorhanden ist oder handelt oder leidet (vgl. §§ 698, 720).* **Be.** 479,

40 Maximus . . . . eft mid mycle weorede férde on Gallia rice (= cum magno exercitu); 486, 35 þæt heo ðone ðeaw ðæs Cristenan geleafan & hire æfestnysse ungewemmedne healdan móste, mid ðy Biscop ðone ðe hi hire to fultume ðæs geleafan sealdon; 487, 21 þa hi férdon & nealæhtan to ðære ceastre, swa swa heora ðeaw wæs, mid ðy halgan Cristes mæle & mid anlícnysse ðæs myclan cyninges ures Drihtnes hælendes Cristes; 499, 30 cóm mid unmæte weorode & stronge wiþ hine to gefeohte; 34 Ðeodbald wæs ofslegen mid ealle ðy weorude ðe he lædde; 517, 23 ða onfeng Eadwine cyning mid eallum ðam æþelingum his ðeode & mid mycle folce Cristes geleafan; 535, 42 ða gecyrde he mid áne his ðegne . . to Hunwoldes ham; 539, 45 se ylca gesiiþ ðurh Æþelwine his geféran mid ðy foresprecenan his ðegne hine ðær ameldode, & hine mon þær laþlice deaþe acwealde (= nam ab eodem Comite proditum eum Osuiu, cum præfato ipsius milite per Præfectum suum Ædiluinum detestanda omnibus morte interfecit); 528, 13 þæt he mid ðy foresprecenan B.' sæte æt his undernswæsendum; 561, 38 ða se Sigehere mid ðy dæle his folces ðe he heold, forlét ða geryno ðæs Cristenan geleafan. **Or.** 21, 4 þonne rídeð ælc hys weges mid ðan feo; 98, 20 hi mid micle sciphere gesóhte; 118, 4 þa his here geseah þæt he mid þy horse afeoll, hie þa ealle flugon. **Cp.** 258, 2 ðonne aflewð ðæt sár of ðære wunde mid ðy wormse, ðonne . . . . . (= mala enim livor vulneris abstergit, quia . . .); 445, 12 hit sceal fleotan mid ðy streame; 13 elles hit gelent mid ðy streame. **Le.** 58, 11 mid swelce hrægle he ineode, mid swelce gange he ut; 96, 5 swa mot se hlaford mid þy men feohtan; 6 mon mot feohtan mid his geborene mæge. — *Vgl. Bli. Ho. 105, 3* for urum Drihtne se leofað & ríxað mid God Fæder & mid þon Halgan Gáste abúton ende.

Anmerkung: **Be.** 495, 3 se wer seþe mid his agene wife biþ slæpende. *Vgl. § 698. δδδ.*

§ 710 β. mid *führt Etwas ein, was mit dem Objekte Gemeinschaft hat (vgl. §§ 699, 721)*: **Be.** 518, 19 on Donafelda ðær wæs ða cyninges botl, hét Eadwine ðær cyricean getimbrian, ða æfter fæce ða hæþenan mid ealle ðy botle forbærndon (= quam postmodum pagani cum tota eadem villa succenderunt); 537, 34 hét swylce se cyning seþe hine slóh his heafod on steng asettan, & his hand mid ðy earme ðe of his lichoman aslegen wæs, he hét to ahón (= caput & manus cum brachiis a corpore præcisas); *ganz ähnlich* 528, 26. **Or.** 146, 9 þa sende Antigones hiene selfne & his oþerne þegn Polipercon mid micle fultume þæt hie hiene beswiceden.

§ 711 γ. mid = *bei (unter)*. **Be.** 548, 42 ða awunedon mid ði eadegan Fursie ða ðry englas be ðam we ær sædon (= remanserunt cum beato Furseo). *Vgl. §§ 700, 722.*

§ 712 b. mid *führt die Gefühle oder Gesinnungen ein, unter denen Etwas geschieht. Vgl. §§ 701, 723.* **Be.** 534, 20 ða ongan he mid gléawe mode ðencean & smeagean, þæt .... (= sagaci animo conjicere); 551, 14 he mid mycle gefean swa wæs eft hám hweorfende (= multo cum gaudio reversus est); 569, 28 us gedafenaþ þæt we his heofonlicre monunge mid gedéfenlice ege & lufan andswarige (= debito cum timore & amore); 610, 26 þæt he þæt sár mihte geþyldelice mid smylte mode aberan & aræfnan (= patienter dolorem ac placida mente sustineret). **Or.** 30, 18 ac hio mid wiflice niðe wæs feohtende on þæt underiende folc Æthiopiam; 98, 24 þær mid micle gefean þara burgleoda onfangen wæs. **Cp.** 22, 10 ðu leofesta broður, swiðe freondlice & swiðe fremsumlice ðu me tældest, & mid eaðmode ingeðonce ðu me ćid-dest, forðæm ic min máð (= benigna atque humillima intentione reprehendis); 368, 22 ðonne hie mid forhwerfde mode ðære sibbe bebod gehwerfað to ungeðwærnesse (= dum perversa mente de præceptis pacis discordiam faciunt). **So.** 165, 18 gebyde þé feawum wordum deoplice mid fulle angitte.

c. mid *führt die begleitenden Umstände ein.*

§ 713 *α. (Vgl. § 702.)* **Be.** 511, 2 ac he mid ealle his mode beheold þæt he .. (= toto animo intendens ut ...); 514, 31 mid bliþe andwlitan hine hálette & grétte (= lætoque vultu salutans eum). **Or.** 8, 19 (seo ea Danai irnð þonan suðryhte .....) & þonne forþ mid micle flóde ... wið eastan ut on þa sæ flóweð; 54, 20 he ðencð mid innewearde mode ðæt he ... (= intentione appetunt); 82, 21 hie biddende wæs þæt hie mid sume searawrence from Xerse þæm cyninge sume hwile awende; 226, 6 ðonne went he mid ealle cræfte ongean ðæs oðres geðyld (= tota contra alterum virtute se erigit). **Cp.** 4, 18 we noldon to ðæm spore mid ure mode onlutan; 304, 7 be ðæm se ilca Moyses ðe God self lærde, & hine lædde ðurh ðæt wésten mid ðy fyrenan sweore on nieht, & on dæg mid ðy sweore ðæs wolcnes, he wolde ....; 356, 20 gæð mid wó múðe. — *Vgl. Bli. Ho. 103, 27* we sceolan mid ealle mægene him þeowian.

§ 714 *β. Als Formel kommt nur* **mid ealle** *vor (vgl. §§ 703, 724, auch Grimms Wörterbuch 6. 2332. e. und Gebhard a. a. O. S. 99, 5.):* **Or.** 36, 18 hi forneah mid ealle fordyde; *ebenso* 48, 7; 204, 13; *u. ö.* **Cp.** 274, 22 ne bæd he no ðæt he hiene mid ealle fortynde mid gehále wáge; 352, 25 Gesaphat fulneah mid ealle forwearð for Achabes freondscipe; 447, 10 oððæt he mid ealle acólað. *Weitere Beispiele in § 369. a. (I. S. 466.) — Vgl. Chronik 84, 893* hie asettan him on ánne siþ ofer mid horsum mid ealle.

d. mid *giebt das Werkzeug oder Mittel an.*

§ 715 *α. (Vgl. § 704, 725.)* **Be.** 478, 42 he wæs hwæþere mid ðy bæþe his blodes geclænsad (= lavacro mundatus); 484, 27

ðara Pelagianiscan hreohnysse mid godcunde mægene gestilde; 485, 15 eac swylce mid trymmedlice ærendgewrite hi gestrangode (= epistola illos confortaverit); 507, 21 we willaþ mid ðy hláfe gereorde beon (= pane illo refici); 511, 27 he ða eac oþerne cyninges ðeng mid ðy mánfullan wæpne acwealde (= sica nefanda peremit); 513, 34 mid ðy he ða lange mid swigendum næarosum his modes & mid ðy blindan fyre soden wæs (= tacitis mentis angoribus & cæco carperetur igni); 516, 19 he on ða tid ðe he inne biþ, ne biþ hrined mid þy storme ðæs wintres (= hiemis tempestate non tangitur); 561, 37 seo ylce mægð ða EastSeaxan, mið ðy heo wæced wæs mid ðy wæle ðære foresprecenan deadlicnysse (= præfatæ mortalitatis clade premeretur). Or. 32, 27 him ða Joseph rihtwis man, mid godcunde fultume gehealp (= cui J. divina provisione subvenerit); 78, 3 se, mid þon þe he Egypte oferwon, gedyde þæt . . . he heora godgieldum eallum wiðsóc; 102, 19 ðæt hie mid þy yfele þa menn swenctan; 124, 14 þe þæt he swa mid lytle fultume þone mæstan dæl þisses middangeardes gegán mehte, þe þæt he mid swa lytle weorode swa micel anginnan dorste; 158, 32 þær wearð mid áne stáne ofworpen (= saxo ictus); 258, 25 mid þon þe hie þæs cristendomes onfengon, hie wæron swa geþwære & swa gesibsume þæt . . . . Cp. 38, 18 þe ic self atimbrede . . . mid mine agne mægene & strengeo; 68, 23 mid ðy he hiene bedæleð ðære oncnawnesse ðæs uplican leohtes; 110, 6 mid ðy wierð ðæt mod beswicen; 114, 16 hiene ða mid his worde geslóg, & mid ðy anwalde gecyðde ðæt he . .; 19 mid ðy he geearnode ðæt . . .; 148, 7 monig bið agita his góda & wilnað mid ðy geearnian ðone hlísan ðæt he sie rúmgiful (= se effusio sub appellatione largitatis occultat); *ähnlich* 174, 7; 208, 19; 256, 12; 303, 5; 358, 25; 370, 13; 451, 16; 192, 2 ða ðonne þe ofer oðre bion sculon sint swiðe egeslice gemanode mid ðy worde þe man cwæð: . . . (= iste enim teribiliter admonetur, cum dicitur: . . .); 220, 19 ðylæs he mid ðy níðe yfles ingeðonces toweorpe ða mægenu ðæs gódan weorces; 260, 8 þe us ðwíehð mid ðy hálwyndan wætre; 270, 4 se stán ðone mon mid náne ísene ceorfan ne mæg; 282, 17 hit wierð gewundod mid ðy hungre ðæs . . . geðohtes; 309, 8 mid ðy worde wæs getacnod ðætte . . . .; 312, 9 ðæt hie huru hiene selfne ne ðurhstinge mid ðy sweorde unryhthæmdes (= ne luxuriæ se mucrone transfigant); 340, 22 ðæt he eft scyle mid ðy reafláce ælmessan gewyrcean; 352, 10 he sceal weorðan his life to nytte mid ðy ðæt he næte his unðeawas; 358, 4 (*s. § 704*); 378, 24 he wæs onæled mid ðy upcundan liohte (= illustratus superno lumine); 401, 15 ðis ic cweðe for eowerre ðearfe, ðylæs ic eow mid ænige gríne (*Neutrum, s. Sievers, Gr. § 267. b.*) gefoo (= hoc ad utilitatem vestram dico, non ut laqueum vobis injiciam); 419, 24 hi tiliað hi selfe to clænsianne mid ðy wópe, ðonne hie eft mid unryhte lífe hie besmítað (= quia flendo inaniter se mundant, qui vivendo se nequiter in-

quinant). **Bo.** 264, 3 þæt he ne slát þa lifre Tyties ðæs cyninges, þe hine ær mid þy witnode; 354, 7 forþæm he wolde mid þy tælan þone oþerne þæt he onscunede his þeawas. **So.** 201, 10 ic gelyfe þæt ure gewit weorðe myd þi swiðe miclum geæced. **Ps.** 9, 14 heora fét synt gefangene mid þy ilcan gryne; 15, 4 ne ic ne clypige to heora godum, ne to heargum ne gebidde mid mine múðe; 17, 14 he sende his strælas, and hi tostencte, and gemanigfealdode his lígeta, and gedréfde hig mid þy; 38, 14 onfóh mid þinum earum minne wóp and mine tearas; ne swuga wið me, ac andswara me mid þine fultume. **Le.** 62, 35 ne gehene þu hine mid þy eacan; 90, 36, § 1 getriowie hine be þam wíte and mid þy þæt wíte afelle. — *Vgl. Bli. Ho. 43, 27* þæt he wære getogen mid þon ísnan hóce on þære picenan ea; *69, 12* hie woldan mid þon his gitsunga cunnian; *83, 29* uuton nu gehyran & geþencean hwæt he dyde, & mid hwy he us freo gedyde.

§ 716 *β. Bei einigen Zeitwörtern des Füllens, Bedeckens u. ä. (vgl. § 705):*

αα. **befón,** *umfassen.* **Cp.** 94, 7 swæ sio halige cirice unrim folces beféhð mid anfealde geleafan (= sic innumeros sanctæ Ecclesiæ populos unitas fidei contegit). *Mit Dativ § 705. αα.*

ββ. **beswápan,** *bekleiden, beschützen.* **Cp.** 82, 21 ðonne bið hit sweotol ðæt he bið swiðe gerisenlice beswápen mid swíðe wlitige oferbrædelse on bæm sculdrum (= quanta in utroque humero superhumeralis pulchritudine tegatus, ostendat). *Mit Dativ § 705. γγ.*

γγ. **gefrætwian,** *schmücken, bekleiden.* **Be.** 535, 31 his segen se wæs mid golde & mid gode wæbbe gefrætewod & ofer his byrigenne geseted (= vexillum auro & purpura compositum). *Mit Dativ § 705. ιι.*

δδ. **gefyllan,** *anfüllen.* **Be.** 576, 2 ic geseo ðis hus mid swa mycele leohte gefylled (= tanta luce impletam). — *Vgl. Bli. Ho. 69, 3* þa wæs eall þæt hus gefylled mid þon swétan stence þære deorwyrðan smerenesse; *ebenso 73, 19. Mit Dativ § 705. κκ., mit Akkusativ § 726. αα.; vgl. beim Genitiv § 41. c. (I. S. 43).*

δδ[1]. **gehlidian,** *bedecken.* **Be.** 488, 32 seo wæs swylce eac gerisenlice gehlidad mid gelice stáne (= operculo quoque similis lapidis aptissime tectum).

εε. **gewelgian,** *bereichern, ausstatten.* **Be.** 487, 1 ac hi nalæs mid deofolcræfte, ac mid godcunde mægene gewelgade cóman (= non dæmonica, sed divina virtute præditi). — *Mit Dativ § 705. ξξ.*

ζζ. **gewurþian,** *ehren, schmücken.* **Be.** 478, 24 seo stow, ðe eft sceolde mid ðy blode þæs eadigan martyres gewurþad & gehalgod weorþan (= beati Martyris cruore dicaretur). — *Mit Dativ § 705. ππ.; vgl. auch beim Genitiv § 42. e. (I. S. 44).*

ηη. **oferdrencan,** *trunken machen.* **Ps.** 44, *ü.* Dauid witgode on þissum feower and feowertigoþan sealme, þa he wæs oferdrenct mid þy halgan gaste.

ϑϑ. **oferflówan,** *überfluten.* **Or.** 32, 6 *(s. § 704, S. 400).*

u. **ymbhabban,** *umgeben.* **Be.** 546, 30 þa he wæs mid ðy unmætan weorode ymbhæfd. *Vgl. § 705. vv. und bei φφ. die andere Lesart dieser Stelle.*

xx. **ymbwyrcan,** *umgeben.* **Cp.** 276, 20 gelicost openre byrg, ðære þe mid náne wealle ne bið ymbworht (= urbs patens et absque murorum ambitu).

y. Bei Zeitwörtern des Erwerbens. § 717

Nur eine Stelle mit Instrumentalis (vgl. beim Dativ § 706): **Or.** 48, 31 hwær ænegu þeod æt oþerre mehte frið begietan, oððe mid golde, oððe mid seolfre, oþþe mid ænige feo.

e. mid *giebt Grund, Ursache, Veranlassung an. (Vgl. beim Dativ § 707, beim Akkusativ § 728.)* **Be.** 482, 12 ðæt Bryttas mit ðy mærran hungre genedde ða elreordian of heora gemærum adrifan (= fame famosa coacti); 22 mid ðy þa ongon firenlust weaxan & sona wól ealra monna somod gehradode *(= dadurch, in Folge dessen.)* **Or.** 56, 2 for hwi besprecað nu men þas cristnan tida, & secgað þæt nu wyrsan tida sien þonne þa wæren, þa, þeh þe hwa wære mid þæm cyningum on hiora gewill yfel dónde, þæt hie swa þeah æt him ne mehton mid þy nane áre findan. **Cp.** 38, 10 swæðeah mid ðy selflice se Dema bið genided to ðæm irre; 180, 11 *(s. beim Dativ § 707);* 182, 4 se þe bið upahafen mid ðy gefean & mid ðy gilpe ðisse worlde (= quos consolatio gloriæ temporalis extollit). § 718

f. *Einzelheit.* § 719

So. 196, 25 þu dést eac swiðe rihte & swiðe gerisenlic myd þy (= *daran*) þæt þu swa gooda twreowa wit hi hefst.

3. mid *mit dem Akkusativ.*

Die Verbindung von mid *mit dem Akkusativ kommt fast ausschliefslich im Be. vor. Näheres hierüber s. § 729.*

a. mid *zur Angabe der Gemeinschaft oder der Begleitung, besonders von Personen, Personengruppen oder persönlich gedachten Dingen.*

α. mid *führt Etwas ein, was mit dem Subjekte gemeinsam vorhanden ist oder handelt oder leidet (vgl. §§ 698, 709).* **Be.** 478, 18 þæt he mid ðone martyr oþþe for hine ðrowian móste; 21 and ða astáh se arwurþesta Godes andettere mid ða *(B: ðære)* menigeo on ða dúne upp; 510, 35 se mid hi féran sceolde (= cum illa veniret); 40 ða cóm he mid ða *(B. ðære)* foresprecenan fæmnan to Edwine; *ebenso* 511, 4, 6; 518, 5 Paulinus se B.' sumre tide cóm mid ðone cyning & ðære cwéne on ðone cynelican tún *(also* § 720

ganz auffälliger Wechsel); *ähnlich* 525, 27 *(s. § 698)*; 526, 36 ealle ða ðe mid hine eodan; 536, 19 he sceolde mid hi gán; 28 ða heo ða mid ða cyste on ðone cafortún eode ðæs huses ðe se féondséoca man on þræsted wæs (= adferens quæ jussa est); *ebenso* 35; 541, 27 he wolde . . . eft on scypláde mid ða fæmnan hám hweorfan; 551, 1 nemþe he Cristes geleafan onfenge mid ða ðeode ðe . .; — *verstärkt durch* ætgædere; 617, 15 bæd ic eac ætgædere mid hine (= rogavi & ego una cum illo); — *nachgestellt:* 600, 26 wæs án ðæra broþra his geféra & hine mid eode (= comitante secum uno de Fratribus). **Or.** 128, 13 þa fór he wið his mid siex hund *(die Form braucht nicht unbedingt Akkusativ zu sein)* monna. **Le.** 106, 3 and gyf man cynges þegen betéo manslihtes, and he hine ládian durre, dó he þæt mid XII cynges þegnas (*andere Lesart:* þegnum). — *Vgl. Chronik 32, E, 2* Ic Wulfere kyning mid þas kyningas & mid eorles & mid heorotogas & mid þægnas þás gewitnesse mines gifes toforan þone ærcebiscop Deusdedit ic hit festnia mid Cristes mél.

Anmerkung 1: **Be.** 492, 16 hafa ðu mid ðone ilcan bisceop spræce & geþeahte hwæt to dónne si; 505, 30 he ða wæs smeagende mid ðone (*B.:* ðam) Apostolican Papan Bonefatio; 514, 20 seþe mid hine spræc (*B.:* wið hine) (= loquebatur cum eo); 577, 31 ða frunon hi ða ymbsittendan, mid hwæne heo sprecende wære, cwæþ heo: mid mine ða leofestan moder Æþelburge *(vgl. § 976)*; 515, 16 geornlice mid hine sylfne smeade & ðohte, hwæt . . . . . *Vgl. § 698. ααα.*

Anmerkung 2: **Be.** 505, 25 þæt hi on ánnesse sibbe & in gehylde rihtra Eastrana geþwærede mid ða Cristes cyricean; 539, 34 ac ne mihte he hwæþere mid ðone cyning ðe ðone oþerne dæl Norþanhymbra rices hæfde sibbe habban; 497, 38 ac ða he feaht forþon he wæs gehæfted & gefeaht mid ða æ ðæs modes, ðære wiþfeaht seo æ seþe on his limum wæs (= pugnabat legi mentis, cui lex quæ in membris est, repugnabat); 512, 31 ge mid worde trymenesse mid monnum won, ge eac mid ða godcundan arfæstnysse mid worde his gebeda. **Or.** 48, 16 hie alle from him ondrédon þæt hi hie mid gefeohten. *Vgl. § 698. βββ.*

§ 721 *β.* mid *führt Etwas ein, was mit dem Objekte Gemeinschaft hat (vgl. §§ 699, 710):* **Be.** 485, 27 he sende Godes ðeow Agustinum & oþre monige Munecas mid hine; 505, 38 Mellitus betwih hi æt ðam sinoðe sæt, & ða ðing ðe ðær regollice gedémed wæron mid his ealdorlicnysse mid Cristes róde tacne wrát & fæstnade, & eft hwearf to Breotene, & ða mid hine on Angel cyricean to healdenne awriten brohte; 521, 40 Scs. Paulinus se bisceop genam mid hine Æþelburhge cwéne ða he ær brohte; 522, 8 brohte heo seo cwén mid hi monige deorwurþe fatu; 560, 20 sende eac se cyning mid hine his Mæssepreost Eadæth wæs háten.

§ 722 *γ.* mid = *bei, unter. (Vgl. §§ 700, 711.)* **Be.** 472, 35 þæt hi for minum untrymnessum ge modes ge lichoman gelom-

lice & geornlice ðingian mid ða upplican arfæstnesse Godes ælmihtiges (= apud supernam Clementiam intervenire); *ebenso* 649, 7; 486, 27 he gehét ecne gefean on heofonum, and toweard rice butan ende mid ðone soþan God & ðone lifiendan (= regnum sine fine cum Deo vivo & vero futurum); 511, 15 læfde he & wæg mid hine twig-ecgede handseax geættred (= habebat sicam bicipitem toxicatam); 513, 8 æfter þon ða Æþelfriþ se cyning hine ðær geacsade þæt he mid Rædwolde ðone cyning wæs (*C.* & *B. haben:* ðam cyninge) (= apud Regem); 515, 29 he ðonne ðé eac fram tintregum genereþ ecra yfela & ðé dælnimende gedéþ mid hine ðæs ecan rices on heofonum (= æterni secum regni in cælis faciet esse participem); 529, 32 ða gewát he to EastEngla cyninge, se wæs Anna háten, mid ðone he ðreo gear wæs wræcca (= apud quem); 556, 25 his sunu mid Cynnwisse ða cwéne wæs to gísle geseald (= apud); 618, 31 hwylcere geearnunge he hæfed wære mid ðone inlican gewitan (= apud).

§ 723 b mid *zur Angabe der begleitenden Gefühle. Vgl. §§ 701, 712.* **Be.** 508, 14 hine wæs frignende mid þa Apostolican ðearlwisnesse, for hwon he þæt Godes eowde forlætan wolde (= sciscitabatur Apostolica districtione).

§ 724 c. mid *zur Angabe der begleitenden Umstände. Nur in der Formel* mid ryht *(vgl. §§ 703, 714.)* **Cp.** 44, 8 se bið eac mid ryht oðre fét onscód (*H.*: mid ryhte). **Bo.** 292, 16 ne mæg hine mon no mid riht hátan se gooda; *Fox liest hier* rihte, *ebenso Sedgefield, der übrigens gar keine andere Lesart angiebt.*

d. mid *bezeichnet das Mittel oder Werkzeug.*

§ 725 *α. (Vgl. §§ 704, 715.)* **Be.** 478, 43 ða wæs se déma æfter ðyssum mid ða neownysse swa monigra heofonlicra wundra swyþe gedréfed & gefyrhted (= novitate perculsus); 510, 37 to ðon þæt he ða fæmnan & hire geféran æghwæþer ge mid ða (*B.*: ðære) mærsunge heofonlicra geryna ge mid his dæghwamlicre lare trymede; 514, 21 ða instæpe sette he mid ða swiþran hand him on þæt heafod; 525, 3 he mid ða hefignesse ðæs gebrocenan earmes swiþe geswenced wæs; 23 þæt eall seo ðeod mid ða (*B.:* ðære) gyfe ðæs Cristenan geleafan gelæred wære; 553, 34 he yrre ðone cyning licgende gehrán mid ða gyrde ðe he him on handa hæfde; 555, 31 he sona wæs mid ða wyllan ðæs hálwendan bæþes fram synnum aþwægen; 558, 37 ða wæron hi begen mid ða ádle ðære ylcan deaþlicnysse swyþe ðreade & hefiglice swencte; 575, 30 ða wæs he gehrinen mid ða foresprecenan ádle; *ähnlich* 38; 610, 16 ða gefélde he his lichoman healfne dæl fram ðam heafde oþ ða fét mid ða ádle geslægene beon; 628, 3 mid ðy hi ða . . . mid ða (*B.*: ðære) unrimað mænigeo sweartra gásta ðræste wæron. **Cp.** 368, 18 eall hiera ondgiet forhwerfað mid hiora wó lare (*H.*: mid hiera wore lare). **Bo.** 302, 4 þæt hio sceolde mid hire drycræft

þa men forbrédan & weorpan hi an wilde deora líc; *Napier (Anglia 10. S. 138 Anm.) sagt zu dieser Stelle:* „drycræft *steht auch jetzt in der Hs.; hinter dem* t *ist aber ganz deutlich ein Buchstabe ausradiert worden [ich glaube noch erkennen zu können, dafs es ein* e *war]; also hatte die Hs. wohl ursprünglich* -cræfte.“ — *Vgl. Bli. Ho. 121, 9* hie þysne middangeard on twelf tánum tohluton, & æghwylc ánra heora in þæm dæle þe he mid tán geeode, þæt he þurh Godes gife manige þeode urum Drihtne þurh his lare gestreonde; *die Form* tán *ist doch offenbarer Akkusativ, Morris im ‚Index of Words' nennt sie zwar* „d. s.“.

Nachgestellt: **Be.** 535, 33 þæt sylfe wæter þæt hi ða bán mid ðwógan, gutan in ænne ende ðære cyricean; 608, 39 swylce eac eall ða hrægel ða ðe he mid gegearwod wæs . . . ungewemmed wæron. **Cp.** 330, 18 & ðonne for ðæm luste ðæs metes he forgitt ðæt grín ðæt he mid awierged wierð; 364, 10 ðæt ísen ðæt hie men mid lácnian sculdon.

§ 726 *β. Bei Zeitwörtern des Bedeckens und Füllens.*

αα. **gefyllan,** *anfüllen.* **Ps.** 23, 1 Drihtnes ys eorðe and eall þæt heo mid gefyld is. *Vgl. §§ 705. κκ., 716. δδ., auch beim Genitiv § 41. c. (I. S. 43.)*

ββ. **oferwréon,** *bedecken.* **Bo.** 330, 21 þæt dysig þæt hit ær mid oferwrigen wæs.

§ 727 *γ. Bei Zeitwörtern des Erwerbens.*

Nur einmal nachgestellt, bei gebycggan: **Cp.** 449, 15 hi sellað wið to lytlum weorðe ðæt ðæt hi meahton hefonrice mid gebycggan. *Vgl. § 706. δδ.*

§ 728 e. mid *zur Angabe des Grundes (vgl. §§ 707, 718).* **Be.** 493, 19 ne biþ heo mid nænige synne byrþenne ahefegad (= nullo peccati pondere gravatur). **So.** 201, 22 ac þæt mod is mid þa lichaman gehefegod & abysgod.

§ 729 *Andere Belege für* mid *mit dem Akkusativ führt Napier im 10. Bande der Anglia S. 138/9 an. Vgl. auch Grimm Gramm. IV. S. 707 und 770, der das Vorkommen des Akkusativs bei* mid *im Ahd. und im Ags. nachweist, Gebhardt a. a. O., S. 100/1, und Dietrichs Aufsatz über „Reste des instrumentalen Accusativs“ im 11. Bande von Haupts Zeitschrift S. 393—409, in dem* mit *mit dem Akkusativ im Althochdeutschen, im Altnordischen und im Angelsächsischen behandelt wird. Endlich vgl. man Miller in der Einleitung S. XLIV—XLIX; ich kann hierzu nur wieder auf meine Frage in meiner Einleitung zum 1. Bande hinweisen (S. XI, Z. 6/5 v. u.).*

§ 730 4. mid *allein.*

a. mid *erscheint überaus häufig ohne einen abhängigen Kasus; zunächst am meisten in der Bedeutung „damit,“ besonders beim*

Infinitiv mit to, *und in Absichtsätzen, zur Angabe des Mittels:* **Be.** 511, 23 næfde he scyld æt handa þæt he ðone cyning mid gescyldan mihte (= quo Regem defenderet); 517, 8 ða sealde se cyning him sweord þæt he hine mid begyrde; 541, 41 ða ongunnon . . . þa scypmen þa ancras upp teon & on ðone sæ sendan, woldon þæt scyp mid gefæstnian (= tentabant nautæ anchoris in mare missis navem retinere); 545, 13 he hæfde mildheortnysse ða untruman & ða ðearfan mid to frefrigenne (= pauperes recreandi vel defendendi clementiam); 605, 33 ða bead se Godes mon þæt him mon íssern geloman mid hwæte ðider brohte, þæt land mid to téagenne; 608, 41 swylce eac eall ða hrægel ða ðe he mid gegearwod wæs nalæs þæt án þæt hi ungewemmed wæron, ac swylce eac swa hwit & swa níwe wundorlice ætywdon, swa he ðy ylcan dæge mid gegearwod wære; 611, 41 ða he ða ðam feaxe onfeng ðæs halgan heafdes, ða wæs he mid halwendre onbryrdnesse monad þæt he to gesette ðam untruman bréhge, & sum fæc ðone ungeþwæran swyle mid ðygde & ðwénde (= at ille salubri instinctu admonitus, cum accepisset capillos sancti capitis, adposuit palpebræ languenti, & aliquandiu tumorem illum infestum horum adpositione comprimere ac mollire curabat). **Or.** 18, 12 stælhránas, ða beoð swyðe dyre mid Finnum, for ðæm hy fóð þa wildan hránas mid. **Cp.** 44, 7 swæ is cyn ðæt sio halige gesomnung tæle ælces ðara gód ðe hit him ánum wile to góde habban, & nyle oðerra mid helpan; 126, 1 gif ðær ðonne sie gierd mid to ðreageanne, sie ðær eac stæf mid to wreðianne (= si ergo est districtio virgæ quæ feriat, sit et consolatio baculi quæ sustentet); 142, 14 wá ðæm þe willað under ælcne elnbogan lecgean pyle & bolster under ælcne hneccan men mid to gefónne (= væ his, qui consuunt pulvillos sub omni cubito manus, et faciunt cervicalia sub capite universæ ætatis ad capiendas animas); 170, 7 ða sáhlas ðonne, þe mon ða earce bi beran sceal, sticiað ealne weg in on ðæm hringum ða earce mid to beronne, ða bioð geworht of ðæm treowe sethim, ðæt næfre ne rotað (= vectesque de lignis Sethim fiunt, qui eisdem ad portandum circulis inseruntur); 316, 5 ne fæst se no Gode ac him selfum, se þe ðæt nyle ðearfum sellan ðæt he ðonne on mæle læfð, ac wile hit healdan eft to oðrum mæle, ðæt he eft mæge his wambe mid gefyllan (= si ea quæ ventri ad tempus subtrahit, non egenis tribuit, sed ventri postmodum offerenda custodit); 326, 18 ða hwile þe hie penengas hæbben mid to gieldanne; 366, 14 ac ðonne mon sníð ða bearnéacan wíf on Galað hiora mearce mid to hrymanne (= secuerunt ergo prægnantes Galaad ad dilatandum terminum suum); 380, 6 se þe ne wiernð ðæs wínes his lare ða mod mid to oferdrencanne þe hiene gehieran willað (= dum vino eloquii auditorum mentem debriare non desinit); 381, 24 he bebead ðæt menn námen hiora sweord Godes andan mid to wrecanne (= assumi ad ulciscendum gladios juberet); 391, 27 we eac wiernað

urum cildum urra peninga mid to plegianne (= et pueris nummos subtrahimus); 451, 15 ðonne se mon no his ægenne gielp mid ne secð; 455, 30 ðæt he swa strangne læcedom selle ðæm séocan, swa he mæge ða mettrymnesse mid geflieman (= quatenus sic superexistentem morbum subtrahat). **Bo.** 60, 7 ðeah þu hie smale todæle swa dúst, ne miht þu þeah ealle men emlice mid gehealdan; 90, 16 þæt biþ þonne cyninges andweorc & his tól mid to ricsianne, þæt he hæbbe his land full mannod; 95, 2 ic wilnode andweorces þone anweald mid to gereccenne; 112, 7 ðeah þé nu þince þæt þu deorwyrþe feoh forloren habbe, þu hæfst þeah micle diorwyrþre mid gebóht; 248, 8 God ne beþearf nanes oþres fultumes, buton his selfes, his gesceafta mid to wealdanne (= et ad mundum igitur regendum nullis extrinsecus adminiculis indigebit); 252, 30 ða sceolde he sendan ðunras & lygetu & windas & towyrpan eall hira geweorc mid & hi selfe cfslean; 258, 24 we woldon mid gebeacnian ða soþfæstnesse. **So.** 178, 17 nanre sawle eagan ne beoð full hále ge hyre god myd to geseonne buton þisum þriom. **Le.** 62, 36 gif mon næbbe buton ánfeald hrægl hine mid to wréonne oððe to werianne; 82, 19 gif hwa his wæpnes oðrum onlæne, þæt he mon mid ofslea; 98, 47, § 1 gif hit (þæt eage) in þam heafde sie, and he noht geseon ne mæge mid. — *Vgl. Bli. Ho. 73, 18* þæt Maria genáme án pund deorwyrþre smyrenesse, & smyrede mid þæs Hælendes fét, & mid hire loccum drégde.

b. *Ähnlich unabhängig, aber zur Bezeichnung der Gemeinschaft, steht* mid *an folgenden Stellen:* **Be.** 568, 9 gang hraþe to cyricean, & hát ure seofon broþra hider to me cuman, & ðu eac swylce mid wæs (= tu quoque simul adesto). **Or.** 116, 27 he his heres þriddan dæl gehydde, & him self mid wæs; 242, 18 he him hét þæt heafod of aceorfan, & hit siþþan hét Juliuse onsendan, & his hring mid. **So.** 175, 13 þonne forlæt he þæt scyp standan, forþam him þincð syððan þæt he mæge æð butan faran þonne mid. **Le.** 58, 12 gif þonne he alefe his suna mid to hæmanne; 78, 1 gif he hie oferweorpe and mid ne gehæme; 2 gif he mid gehæme.

c. *Hieran schliefsen sich Stellen, an denen* mid *ganz adverbial oder konjunktional, fast = ‚auch‘, erscheint:* **Be.** 583, 9 þæt hi mihton his menn on habban ða ðe mid wracedon (= ubi suos homines qui exules vagabantur, recipere posset); 628, 36 tugon hi ða wérigan gástas, & niþer mid gewitan in midde ða neowolnesse ðæs byrnendan líges (= trahentes autem eos maligni spiritus descenderunt in medium baratri illius ardentis). **Or.** 202, 25 þa him mon þone triumphan ongean brohte, þa eode þær mid Terrentius, se mæra Cartaina scop; 270, 23 hiene ofslógon eac his agene men, & his modor mid. **Cp.** 352, 18 he ofslóh his agenne geféran, ða he hiene forlæg wið ða Madianiten, & ða forlegisse mid he ofslóg.

5. þærmid *ist mir an folgenden Stellen aufgefallen:* **Bo.** 34, 3 § 731
hwæt is þé þonne, þæt þu þærmid ne ne hwearfige; 80, 18 þa forceaw he his agene tungan, and wearp hine ðærmid on ðæt neb foran. — *Getrennt:* **So.** 163, 13 & þær murge & sófte mid mæge on eardian (*die Jub.-Ed. übersetzt:* & thereby may dwell merrily & softly).

L. of.

Obgleich ursprünglich from *mehr „von — her" bedeutet,* of § 732 *aber mehr „von — weg", werden beide Präpositionen dennoch auch in beiden Bedeutungen und häufig sogar abwechselnd gebraucht. (Vgl. §§ 665 ff.) Ich schliefse mich im Wesentlichen an Harstricks Einteilung an.*

of *kommt nur mit dem Dativ und ganz vereinzelt mit dem Instrumentalis vor. — Vgl. auch das Adverb* of *§ 546.*

1. of *mit dem Dativ.*

a. of *mit dem Dativ bezeichnet zunächst schlechthin die Entfernung oder Trennung, bedeutet also „von — weg"; so steht es zumeist bei Zeitwörtern*) der Bewegung.*

α. *Bei transitiven Zeitwörtern der Bewegung.* § 733

abrédan, *entfernen, wegnehmen.* **Be.** 490, 4 ic ðé halsige hwylc wíte sceal ðrowian swa hwylc swa hwæthugu of cyricean ðurh stale ut abrédeþ (= si quis aliquid de Ecclesia furtu abstulerit); 501, 22 wel þæt is cweden Dere ‚de ira eruti', hi sculan beon of Godes yrre abrodene & to Cristes mildheortnesse gecygde; 629, 11 ða wæron wit sóna of ðam ðystrum abrodene (= me . . . . . exemptum tenebris). **Bo.** 330, 20 gif him God abrít of þam mode þæt dysig (*vgl. § 78, I. S. 110*). *Vgl.* brédan.

aceorfan, *ab-, wegschneiden.* **Be.** 544, 43 monige men of ðære ylcan styde sprytlan acurfon (*andere Lesart:* ge eac swylce of þære ilcan styþe spónas ðweoton; = astulis ex ipsa destina excisis). **Cp.** 138, 7 ðæt he ealle ða geðohtas of his mode ne aceorfe. *Vgl.* ceorfan.

adón, *wegthun, entfernen.* **Cp.** 224, 10 aweorp ærest of ðinum agnum eagan ðone gréatan béam, & cunna siððan hwæðer ðu mæge adón ðone cíð of ðínes broður eagan (= ejice primum trabem de oculo tuo, et tunc videbis ejicere festucam de oculo fratris tui); 354, 5 ðu adydest ða bearwas of Judea londe (= abstuleris lucos de terra Juda). **Bo.** 76, 15 þætte eowre eoldran giu Romana witan ðone cynelican naman of Romebyrig ærest adydon; 108, 6 adéð eow of þisse worulde. — *Vgl. Bli. Ho. 91, 1* he wolde ælcne tweon of heora heortum adón. — *Vgl.* dón.

---

*) *Über andere Verbindungen von Zeitwörtern ziehe man stets die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes zu Rate.*

adræfan, *wegtreiben*. **Or**. 40, 17 se wearð of his rice adræfed; *ebenso* 150, 23; 42, 18 hu hreowlice he wearð adræfed of Othinentium his agenre þeode *(hier ist möglich, dafs* of *den Urheber bezeichnet, nicht die Entfernung; vgl. § 747)*. **Cp**. 36, 5 þe hine . . . of his earda (*C.:* earde) adræfde. *Vgl. auch Or. 68, 1 in § 761.*

adrífan, *wegtreiben*. **Be**. 480, 30 ða compedon hi wiþ heora feondum, & him mycel wæl ongeslógan, & of heora gemærum adrifon & aflymdon; *ebenso* 482, 12; 499, 17, 25; 530, 13. **Or**. 152, 8 hie þa Demetrias of þæm rice adrifon. **Cp**. 282, 23 ðonne án unclæne gást bið adrifen of ðæm men, ðonne bið ðæt hus clæne (= uno quidem exeunte spiritu munda domus dicitur); 401, 13 he wolde ða sorga awegadrífan ðisses middangeardes of his hieremonna mode. **Bo**. 14, 6 ne eart þu þeah ealles of þam earde adrifen; *ähnlich* 152, 24; 354, 18. **Ps**. 14, *ü*. he adrifen wæs of his earde. — *Vgl. Bli. Ho. 43, 22* se þe bið to læt þæt he þæt deofol of men adrife.

adrygan, *trocknen und dadurch wegwischen*. **Cp**. 74, 21 ðæt he mæge adryggean of oðerra monna heortan ðæt ðæron fúles sie (= ut in alienis quoque cordibus pollutionis maculas tergat); 419, 16 sio geðohte hreowsung adrygð ða geðohtan synne of ðæm mode (= cogitata afflictio mentem tergeret, quam nimirum tantummodo cogitata iniquitas inquinasset); *ähnlich* 451, 23.

afierran, *entfernen*. **Cp**. 455, 31 ðylæs he ægðer afierre of ðæm lichoman ge ða mettrymnesse ge eac ðæt lif (= ne fortasse languor cum vita deficiat). **Ps**. 13, 11 þu, Drihten, þe afyrst hæftnyd of þinum folce.

aflíeman, *in die Flucht jagen*. **Be**. 480, 30 (*s.* adrifan); 521, 28 he wolde eall Angolcyn of Breotone gemærum aflyman. **Le**. 70, 7 sie he aflíemed & sie amænsumod of eallum Cristes ciricum.

agifan, *weggeben*. **Le**. 82, 21 þonne hine mon of þam mynstre agife.

aheawan, *abhauen*. **Be**. 528, 26 mon ahéow ða hand mid ðy earme of ðam lichoman (= cum manus cum brachio a cætero essent corpore resectæ).

ahebban, *wegheben*. **Cp**. 395, 23 ðæt mon ahebbe his mod of ðissum eorðlican to ðæm hefonlican (= de infimis animum attolere).

ahweorfan, *wegwenden*. **Bo**. 24, 26 þu eart eac nu of þinre stilnesse ahworfen.

ahwierfan, *wegwenden*. **Cp**. 403, 22 ðe ægðer ge hi selfe clæne gehealdað, ge eac oðre of hira gedwolan ahwierfað (= quam multi et se illibatos custodiant, et alios ab errore convertant).

alædan, *wegführen*. **Be**. 513, 21 ic ðé alæde of ðisse mægþe (= educam te de hac provincia); *ferner* 541, 13; 547, 33, 40; 567, 12. **Cp**. 56, 9 ðæt mod þe ær wæs aléd of his gewunan

for ðære gewilnunge ðære worldáre; *ferner* 266, 14; 304, 9 he wolde Obab his sweor ob ðæs hæðendomes siðum alædan (= cum Hobab cognatum suum a gentilitatis conversatione vellet educere; *wozu Sweet (S. XXXVIII, l. Z.) mit Recht bemerkt: „of* appears once in the antiquated shape of *ob* (304. 9), where the archaism seems to be suggested by the preceding *Obab*".) **Bo.** 182, 10 þæt dysig . . . ðe ða earman men gedwelaþ & alæt of þam rihtan wege (= quæ miseros tramite devio abducit ignorantia). **Ps.** 22, *ü.* hy sceoldon beon alæd of Babilonia þeowdome; 39, 1 *(s. bei* from *§ 668. λλ.).* **Le.** 74, 8 gif hwa nunnan of mynstre utalæde. — *Vgl. Bli. Ho. 67, 21* he hie eft alædde of helle grunde on þa hean þrymmas heofona rices. — *Vgl.* gelædan, lædan.

amænsumian, *aus der Gemeinschaft ausschliefsen, in den Bann thun.* **Le.** 70, 7 (*s. bei* aflíeman).

animan, wegnehmen. **Cp.** 268, 13 ðeah ne meahte mon him of animan ðone miclan rúst (= et non exivit de ea nimia rubigo ejus). *Vgl.* niman.

areccan, *übersetzen.* **Cp.** 2, 15 swiðe feawe wæron þe hiora ðenunga cúðen understandan on Englisc, oððe furðum án ærendgewrit of Lædene on Englisc areccan *(Harstrick (a. a. O. S. 4) fafst diese Stelle so auf, als führe* of *hier gleichsam den Stoff ein; das ist nicht richtig). Vgl. hierzu auch* **Cp.** 6, 19 þa ongan ic þa bóc wendan on Englisc hwilum word be worde, hwilum ondgit of andgite.

ascacan, *abschütteln.* **Cp.** 310, 15 gif ðæs modes forhæfdnes full oft mid ungeðylde ne ascóke ða sibbe of ðæm sceate ðære smyltnesse (= a sinu tranquillitatis excuteret).

ascádan, *abtrennen.* **Cp.** 38, 22 þa he hine ascéd of ðæm worldrice (= ab humana societate separavit).

asettan, *wegsetzen.* **Be.** 540, 42 bæd þæt he eode to his setle sittan to his swæsendum & unrotnysse of his heortan asette (= dummodo ille residens ad epulas tristitiam deponeret).

asléan, *abschlagen.* **Be.** 537, 34 his hand mid ðy earme ðe of his lichoman aslegen wæs, he hét to ahón (= a corpore præcisas). *Vgl. beim Dativ* ofaslean *§ 78, I. S. 127,* aslean *ebenda S. 111.*

aspanan, *weglocken.* **Or.** 218, 10 se ilca consul gedyde eallum Romanum þa bismerlecestan dæd, þa he aspón of Scipþium DC monna to him (of *kann hier aber auch „von — her" bedeuten*).

astíficían, *entwurzeln.* **Bo.** 148, 2. **So.** 184, 2. *Beide Belege s. bei* awyrtwalian.

aswápan, *wegfegen.* **Cp.** 258, 18 sio sorg ðonne aswæpð aweg ðæt yfel of ðæm mode.

atéon, *wegziehen.* **Cp.** 36, 9 sio scyld hine swiðe feor of ealra haligra ríme atuge; 441, 34 buton he of his hieremonna

mode ða ðornas ðære idlan lufan ær upatuge (= nisi ab auditorum suorum cordibus spinas vani amoris evelleret). **Bo.** 242, 18 nán hæfignes ðæs lichoman ne nán unþeaw ne mæg eallunga atíon of his mode þa rihtwisnesse. **Ps.** 29, 2 þu atuge mine sawle of neolnessum & of helle. — *Vgl. Luc. 27, 42* broþor, læt þæt ic atéo þa egle of þinum eagan; . . . . téoh ærest þone beam of þinum eagan, and þonne þu gesihst þæt ðu atéo þa egle of þines broðor eagan. — *Vgl.* teon, *beim Dativ* ofateon *§ 78, I. S. 127.*

ateran, *wegreifsen.* **Cp.** 358, 20 mid ðæm ánum yfle aterað of ðære mennescan heortan ealle ða gódan cræftas (= ab humanis cordibus cunctas simul virtutes eradicant).

aðwéan, *wegwaschen.* **Cp.** 258, 3 ðonne ðæt sár ðære swingellan ðissa worldbroca aðwiehð ægðer ge ða geðohtan synna ge ða gedónan of ðære saule. *Vgl. § 737. γ., beim Genitiv § 40. c. (I. S. 41).*

awegadrífan, *wegtreiben.* **Cp.** 401, 13 (*s. bei* adrifan).

awendan, *abwenden.* **Cp.** 305, 18 hie mon æt ælcum cierre mæg for hira leohtmodnesse of hiera agnum geðeahte awendan. **Bo.** 106, 20 mon mæg þa sunnan awendan of hiere stede. *Vgl.* gewendan, onwendan, wendan.

aweorpan, *wegwerfen.* **Cp.** 224, 8 (*s. bei* adón); 232, 25 ðonne hie of hiera heortan nyllað aweorpan ðone æfst; 419, 31 ðonne hi ðæt yfel mid ondetnesse him of aweorpað. **Bo.** 260, 5 gesælig biþ se mon, þe . . . . of him selfum aweorpan mæg ða ðiostro his Modes. **Ps.** 2, 3 utan aweorpan heora geocu of us; 9, 36 weorðað aworpene þa synfullan of ægðrum his rica; 21, 5 ic eom utaworpen fram him of heora gesomnunga; 30, 25 þæt ic wære aworpen of þinra eagena ansyne.

awindan, *entwinden.* **Bo.** 288, 13 ac gif him mon þonne awint of þa cláþas. *Vgl. auch § 734.*

awyrtwalian, *entwurzeln.* **Bo.** 122, 19 gif ðu ærest awyrtwalast of ðinum Mode ða leasan gesælþa & hi ofatíhst of ðone (!) grund *(Rawlinson liest hier:* of atíhþ oþ; *ebenso Sedgefield, ohne eine andere Lesart anzugeben; und doch hat auch Fox* of, *allerdings mit dem Vermerk: „Bod.* oð".); 148, 2 hwæþer nu se anweald hæbbe þone þeaw þæt he astíficige unþeawas & awyrtwalige of ricra manna Mode & plantige ðær cræftas on (= ut utentium mentibus virtutes inserant, vitia depellant). **So.** 184, 2 hwæþer si þin ealde gytsung & seo gemæhð eallunga of ðinum mode astyfcod were & wyrtwalod; 19 þæt þa worlde lustas ne sint eallunga awyrtwalode of ðinum mode. **Ps.** 36, 9 hy beoð awyrtwalode of eorþan. *Vgl. beim Instrumentalis § 761.*

besencan, *versenken.* **Cp.** 134, 24 ðæt he for ðære byrðenne gehefgad & oferswíðed ne sie besenced of ðæm yfemestum to ðæm nieðemestan.

brédan, *wegziehen.* **Cp.** 172, 10 ne bréde ge no ða sten-

geas of ðæm hringum, ðylæs sio earc sie ungearo to beranne (= ut ad portandam arcam nulla mora præpediat, vectes nunquam a circulis recedant). *Vgl.* abrédan.

ceorfan, *abschneiden*. **Cp.** 198, 11 Dauid cearf swiðe diegellice swiðe lytelne læppan of Saules mentelle his ealdhlafordes. **Bo.** 324, 20 hatige his unþeawas, ceorfe him of swa he swiþost mæg. *Vgl.* aceorfan.

cígan, *wegrufen*. **Be.** 568, 18 me of weorulde cígde & laþode.

dón *wegthun*. **Le.** 100, 52 gif monnes tunge bið of heafde oðres monnes dædum dón. *Vgl. auch* adón, *§§ 737. ε., 756.*

gebrengan, *wegbringen*. **Cp.** 316, 6 ðætte hiene sio gewilnung ðære gifernesse of his modes fæstrædnesse ne gebrenge (= ne aut illos appetitus gulæ a mentis statu dejiciat).

gecirran, *abwenden*. **Le.** 64, 2 þæt ærendgewrit, þe þa Apostolas sendon ealle to Antiochia, and to Syria, and to Cilicia, þa sind nu of hæðenum þeodum to Criste gecirde.

gedwelian, *irreführen*. **Bo.** 182, 10 (*s. bei* alædan). *Vgl. beim Genitiv §§ 14. e., 40. n., I. S. 16, 42.*

gehwyrfan, *wenden*, *übersetzen*. **Be.** 648, 23 seo wæs yfele of Crecisce on Leden gehwyrfed (= male de Græco translatum); *vgl. bei* areccan. **Ps.** 22, 2 Drihten . . . min mod gehwyrfde of unrotnesse on gefean. — *Vgl.* ahwierfan.

gelædan, *führen*. **Ps.** 14, *ü.* þa hie on hæftnyde gelædde wæron of Hierusalem to Babilonia; 17, 19 he me gelædde on rymet of minum nearonessum; 21, 8 se þe me gelæddest of minre modor innoðe. **Le.** 58, *Einleitung* ic þé ut gelædde of Ægypta londe and of hiora þeowdome. — *Vgl.* alædan, lædan.

gewendan, *wenden*, *übersetzen*. **Bo.** II, 11 þeah þe he þas bóc hæfde geleornode & of Lædene to Engliscum spelle gewende. *Vgl. bei* areccan, *auch* awendan, onwendan.

habban, *haben*. **Le.** 78, 13 and hi hit hæbben ær XXX nihta of þam lande (= et habeant hoc .... eductum de terra illa).

lædan, *führen*. **Or.** 36, 23 Moyses lædde Israhela folc of Egyptum. — *Vgl.* alædan, gelædan, *auch §§ 739. ϑϑ., 761.*

laþian, *laden*. **Be.** 568, 18 (*s. o. bei* cígan).

niman, *wegnehmen*. **Bo.** 142, 26 ða strengran nimaþ þa welan of þam unstrengrum; 232, 17. *Vgl. Ælfric (Kluge) 50, 46* and he ða hine of ðære munuclican drohtnunge genam. — *Vgl.* animan *§ 739. u., beim Dativ § 78, I. S. 127.*

onwendan, *abwenden*. **Bo.** 112, 23 ðara unstillena gesceafta styring ne mæg no weorþan gestilled, ne eac onwend of ðam ryne & of þære endebyrdnesse þe him geset is. *Vgl.* awendan, gewendan.

sellan, *weggeben*. **Le.** 94, 41 þæt he hit ne móste sellan of his mægburge. *Vgl. auch § 739. ξξ.*

sendan, *senden*. **Or.** 96, 25 hiene sende mid scipehere of Persum to Læcedemonium.

spanan, *weglocken*. **Cp**. 350, 11 he ðas eorðlican sibbe toscéd & ða hefonlican & his apostolas spón of ðisum andweardan to ðæm ecean (= cum terrenam pacem a superna distingueret, atque ad venturam discipulos ex præsenti provocaret).

teon, *wegziehen*. **Be**. 481, 21 ða sohtan heora gewinnan him sarwe & worhtan him hócas & mid ðam tugan hi earmlice adún of ðam wealle. **Bo**. 140, 5 ac eow tíhþ swiþe manigfeald gedwola of þam andgite. — *Vgl. Lucas 27, 42* (*s. bei* atéon). — *Vgl.* atéon; *auch §§ 31. e., 71. ee., 78, I. S. 37, 94, 127.*

ðwítan, *abhauen*. **Be**. 544, 43 (*s. bei* aceorfan).

upatéon, *wegziehen*. **Cp**. 441, 34 (*s. bei* atéon).

utabrédan, *wegnehmen*. **Be**. 490, 4 (*s. bei* abrédan).

utalædan, *wegführen*. **Le**. 74, 8 (*s. bei* alædan).

utaspíwan, *ausspeien*. **Cp**. 447, 2 ic hine wille eft utaspíwan of minum múðe (= incipiam te evomere ex ore meo).

utaweorpan, *wegwerfen*. **Ps**. 21, 5 (*s. bei* aweorpan).

utgelædan, *wegführen*. **Le**. 58, *Einleitung* (*s. bei* gelædan).

wendan, *wegwenden, übersetzen*. **Cp**. 6, 19 (*s. bei* areccan). **Bo**. II, 2 Ælfred Kuning wæs wealhstod ðisse béc & hie of béc-Ledene on Englisc wende. *Vgl.* awendan, gewendan, onwendan, *auch § 734.*

wyrtwalian, *entwurzeln*. **So**. 184, 2 (*s. bei* awyrtwalian).

Vgl. noch Bli. Ho. 91, 36 eorþe biþ onhréred of hire stowe. — *Ælfric (Kluge) 60, 76* he afligde his fæder of þam foresædan églande.

Über die Präpositionsverbindung ut of *vgl. § 1059.*

§ 734 *β. Bei intransitiven Zeitwörtern der Bewegung.*

afaran, *weggehen*. **Or**. 76, 12 he for þæm of ðære wícstówe afór on áne digle stowe. **Bo**. 12, 25 ic ongeat þæt ðu wære utafaren of þines fæder eþele, þæt is of minum larum. *Vgl. auch § 740. αα.*

afeallan, *abfallen*. **Be**. 619, 18 ða wearþ me slide & him of afeoll (= lapsus decidi). **Cp**. 142, 16 ða men þe sígað on ðisses middangeardes lufan, oððæt hie afeallað of hiera ryhtwisnesse (= cadentes a sua rectitudine animas); *ferner* 296, 19; 358, 1; 395, 25; 360, 5 ðæt we ne mægen upastígan on ðone weg & on ða áre þe he of afioll. *Vgl. auch § 740. ββ.*

ascéotan, *abschiefsen, fallen*. **Be**. 478, 37 ac him ða eagan of his heafde ascuton.

awindan, *sich entwinden*. **Cp**. 166, 1 sio æcs ðonne awint of ðæm hielfe (= ferrrumque lapsum de manubrio); 8 sio æcs awint of ðæm hielfe, & eac us of ðære honda (= securis manum fugit). *Vgl. auch § 733.*

beon, *auf dem Wege sein*. **So**. 203, 35 & eft þa rihtwisan syððan hy of þisse weorulde beoð, hy gemunan swiðe oft ægðær ge ðas gódes ge þes yfeles þe hy on ðisse weorulde hædon.

cirran, *sich abwenden.* **Cp.** 174, 4 swæ swiðe swæ he of ðære æwe & of ðære ryhtan lare ne cirre (= a communis ædificationis arte recedat).

faran, *weggehen.* **Be.** 543, 19 þæt he of ðam lichoman faran sceolde (= egredi e corpore); *ähnlich* 541, 7. **Or.** 4, 33 Asterbal fór of Ispanium on Italie; *ähnlich* 40, 31; 158, 30; 194, 7; 134, 1 he fór ut on gársecg of þæm múþan, þe seo ea wæs hátenu Eginense. **Cp.** 415, 21 færð swa wandriende from his háde & of his endebyrdnesse (= extra habitum atque extra ordinem proprium vagatur).

féran, *weggehen.* **Cp.** 46, 3 hwæt se áncenda Godes sunu of his fæder bosme wæs férende to urre andweardnesse ðæt he ure gehulpe (= quando ipse summi patris unigenitus, ut multis prodesset, de sinu patris egressus est ad publicum nostrum).

forþféran, *weggehen.* **Be.** 500, 13 he forþférde of ðyssum life (= transiens ex hac vita); *ebenso* 531, 6.

forþgangan, *weggehen.* **Be.** 484, 15 forþéodan of þam diglum stowum, ðe hi ær on behydde wæron (= emergentes de latibulis).

gangan, *gehen.* **So.** 202, 4 swa swa we of þisse weorulde weorðað & seo sawle of þære carcerne gæð þæs lichaman. — *Vgl. Bli. Ho.* 27, 22 þæs þe he of þam fulwihtes bæþe eode. — *Vgl. auch § 740. vv.*

gefaran, *gehen.* **Or.** 19, 32 Wulfstan sæde þæt he gefóre of Hæðum.

geféran, *gehen.* **Be.** 588, 16 *(s. § 753).*

gewítan, *gehen.* **Be.** 506, 4 of Breotene gewiton (= a Brittania discesserint); *ferner* 549, 34. **Cp.** 316, 25 ðæt hie gewiten of hiera geleafan (= discedent a fide); 356, 2 gif hio ðonne of oðres [modes] gewite, on ðæs oðres hio ðurhwunige (= si ab eis qui corripiuntur, expellitur, integra tamen in vestra qui corripitis mente teneatur). **Bo.** 6, 18 gewítaþ nu, awirgede woruldsorga, of mines þegenes Mode. **Ps.** 38, 16 forlæt me nu, Drihten, to sumre róthwíle on þisse weorulde, ær ic hire swa of gewíte, þæt ic eft an ne sy.

léoran, *weggehen.* **Be.** 550, 26 of ðissum leohte léorde (= ex hac luce migravit).

lyhtan, *absteigen.* **Be.** 553, 32 lyhte of his horse (= desiluit equo).

onwæcnan, *erwachen.* **Cp.** 459, 33 nu us is tima ðæt we onwæcnen of slæpe (= de somno surgere). *Vgl. § 741. 4.*

seglian, *segeln.* **Or.** 19, 22 & of Sciringes heale he cwæð þæt he seglode on fif dagan to þæm porte þe mon hæt æt Hæþum.

swifan, *abschweifen.* **Bo.** 22, 10 *(s. § 761ª. b.).*

utafaran, *wegfahren.* **Bo.** 12, 25 (*s. bei* afaran).

wendan, *sich wenden*. **Or**. 222, 13 þa Scipia hiene hamweard wende of þæm lande. **Ps**. 2, 12 onfóð lare, þy læs eow God yrre weorðe, and þy læs ge wendon of rihtum wege. *Vgl. auch § 733*.

weorþan, *sich entfernen*. **Bo**. 16, 23 ic no ne wearþ of þam soþan geleafan (= nec unquam fuerit dies, qui me ab hac sententiæ veritate depellat; *vgl. § 383. d., S. 22)*; 136, 12 ælc gesceaft biþ heald onlocen wiþ hire gecynde, buton monnum & sumum englum, ða weorþaþ hwilum of hiora gecynde *(diese Stelle ist am angeführten Orte nachzutragen)*. **So**. 202, 4 (*s. bei* gangan).

§ 735 *γ. Beim Verbalsubstantiv.*

Be. 530, 12 æfter his onweggewitenesse of Breotene (= post abscessum ejus a Brittania); 531, 31 on ðam dæge ðe genealæhte hyre gecygednesse of ðyssum life (= imminente ergo die suæ vocationis). **Ps**. 22, *ü*. be his agenre gehwyrftnesse of his wræcsiðe; *ähnlich* 24, *ü*.; 30, *ü*. gebiddende to Drihtne for his hámcyme of þam wræce and of ðam earfoðan. *Vgl. auch § 737. β*.

§ 735[a] *δ. Bei* fyrr.

Bo. 366, 28 ac hit is swa fyrr of uncrum wege, of þæm wege þe wit getiohhod habbaþ on to farenne, þæt þæt ðu me ær bæde, hit wære ðeah nyttre to gecyrrenne & to ongitanne (= hæc autem etsi perutilia cognitu, tamen a propositi nostri tramite paullisper aversa sunt). *Vgl. § 56. d., I. S. 60.*

§ 736 *ε. Ganz unabhängig, frei im Satze steht* of *öfters in den Länderbeschreibungen im Orosius.*

Or. 8, 11 ond þonne of þære ilcan ie Danai suþ andlang Wendelsæs, & þonne wiþ westan Alexandria þære byrig Asia & Affrica togædre licgeað; 10, 19 of þære ie Indus, þe be westan eallum þæm lande ligeð, betux þære ie Indus & þære þe be westan hiere is, Tigris hátte, þa flowað buta suþ on þone Readan Sæ, & betux þæm twæm éan sindon þás land: . . .; 36 of þære ie Eufrate west oþ þone Wendelsæ, & norþ forneah oþ þa beorgas þe mon Tauros hæt, oþ þæt land þe mon hæt Armenie, & eft suþ oþ Egypte monege þeoda sindon þæs landes; 14, 6 nu hæbbe we awriten þære Asian suþdæl; nu wille we fón to hire norðdæle: þæt is þonne of þæm beorgum þe mon hæt Caucasus.

§ 737 b. of *führt dasjenige ein, wovon man befreit, erlöst, reinigt, aufweckt usw.*

α. **ahreddan**, *befreien*. **Ps**. 21, 18 ahrede mine sawle æt heora sweordum, and of þæs hundes handa min lif.

β. **alíesan**, *erlösen*. **Or**. 48, 34 *(s. bei* mid *§ 706. αα)*; 62, 5 þætte Roma aliésed wearð of þeowdome þara unryhtwisestana cyninga & þara ofermodgestana, þe mon hæt Tarcuinie (= Roma

a Tarquiniorum regum dominatione liberata est); *ebenso* 214, 13. **So.** 167, 29 þu þe us alysdest of ðam þeowdome oðera gesceafta; 170, 16 alyse me of ðam gedwolan þe ic on oð þisum dwealde. **Ps.** 5, *ü.* þa he alysed wæs of his mettrumnesse; *gleich darauf:* þa he alysed wæs fram Judeum; — 16, 12 of þære wræce minra feonda alys me; 24, 13 he alysð mine fet of gryne. — *Vgl. Bli. Ho. 51, 33* þæt ge eow alésan of eowrum synnum; *63, 3* þe hine æfre of þæs grimman deofles gewealdum alésan mæge; *73, 7* us alésde of deofles þeowdome; *usw.* — *Wulfstan 121, 10* us ealle þa þurh his deað alysde of ecan deaðe; *145, 2; 150, 28.* — *Lucas 7, 71* he alysde us of urum feondum and of ealra þara handa þe us hatedon; *74* butan ege of ure feonda handa alysede. — *Vgl.* onliesan, *beim Instrumentalis § 761.*

Beim zugehörigen Verbalsubstantiv: **Ps.** 22, *ü.* he þancað Gode his alysnesse of his earfoðum; and eac þanciað Cristene men heora alysnesse of heora scyldum æfter fulluhte. *Vgl. § 735.*

γ. **aðwean,** *reinigen.* **Cp.** 421, 21 se bið aðwægen of unclænnesse, se ðe aðwihð mid hreowsunga his unclænnesse (= baptizatur quippe a mortuo, qui mundatur fletibus a peccato.) *Vgl. eine andere Verbindung von* aðwean *Cp. 258, 3 (§ 733).* — *Vgl. beim Genitiv § 40. c. (I. S. 41).*

δ. **aweccan,** *erwecken.* **So.** 166, 9 ðu þe ært fæder þæs suna þe us awehte & gyt wrehð of þam slépe ure synna; *ebenso* 31. — *Vgl. Bli. Ho.* 67, 6 he Lazarum awehte of deaþe; *ebenso* 25; 69, 23, 27; 71, 31; *ähnlich* 77, 10; 95, 14. — *Vgl. auch* **Be.** 627, 5 forþon ðe to awehtnesse lifiendra monna of saule deaþe sum mon wæs sum fæc dead & eft to life lichoman arás (= ad excitationem viventium de morte animæ).

ε. **dón,** *befreien.* **Or.** 204, 9 ealle þa Romaniscan men þe Hannibal on Crece geseald hæfde, him bebead se consul þæt hie eal hiera heafod bescearen to tacne þæt he hie of ðeowdome dyde (*C.:* adyde) (= captivi capitibus rasis ob detersam servitutem currum triumphantis secuti sunt). — *Vgl. § 733.*

ζ. **geclænsian,** *reinigen.* **So.** 167, 16 us geclensast of æallum urum synnum. **Ps.** 50, 3 of þysse scamleasan scylde geclænsa me. — *Vgl. Wulfstan 95, 23* þæt þa beon raðe amerede and geclænsode of synnum þurh ða myclan ehtnesse.

η. **gefriðian,** *beschützen, befreien.* **Ps.** 21, 19 gefriða me of þæs leon muðe and of þam hornum þara ánhyrna gefriða me yrming.

ϑ. **generian,** *retten, befreien.* **Ps.** 34, 11 þu generest þone earman of þæs strengran anwealde. *Vgl. Bli. Ho. 67, 19* hie generede of deofles anwalde; *89, 23* genere me of þysses deaþes bendum; *99, 3; 113, 33.*

ι. **gereafian,** *rauben.* **Cp.** 260, 7 se þe ælce dæg saula gereafað of ðæs ealdan feondes hondum (= de manu antiqui hostis captivorum animas quotidie rapiens); 343, 8 se ðe me bring

lac of earmes monnes æhtum on wóh gereafodu (= qui immolat sacrificium de substantia pauperis; *C.:* gereafedum, *vgl. § 744. αα.)*.

κ. **onlíesan,** *befreien.* **Bo.** 104, 16 siþþan heo of þam carcerne þæs lichoman onlíesed biþ (= mens . . . terreno carcere resoluta). — *Vgl. Bli. Ho. 89, 4* min lif of þære ecean forwyrde þu onlysdest. — *Vgl.* aliesan.

λ. **toslupan,** *gelöst werden.* **Bo.** 336, 11 þæt hi ne moton toslupan of heora endebyrdnesse.

μ. **w(r)eccan,** *erwecken.* **So.** 166, 9 *(s. o. bei δ.). Vgl. hierzu Haupts Ztschr. 11, 422 f.*

Vgl. auch Bli. Ho. 91, 12 þa he us mid his blode abohte of helle hæftnéde; *29, 20* he wolde . . . . Adam gefreolsian of þam langan wræce *(vgl. § 678. εε.).* — *Lucas 30, 21* on þære tide he gehælde manega of ádlum, ge of wítum and of yfelum gastum; *33, 2 (vgl. § 678. ζζ. bei* from*)*.

c. of *bezeichnet die Richtung*, = *‚von — her‘*.

§ 738 *α. Bei manchen transitiven Zeitwörtern der Wahrnehmung, des Lernens u. ä. bezeichnet* of *so die Richtung.*

αα. **alesan,** *auswählen, sammeln.* **Be.** 578, 15 ða mæg on ðære béc gemétan swa hwylc swa hi rædeþ ðe we ðas of alesan (= de quo hæc excerpsimus). **So.** 200, 15 nu heft þa cwidas geendod þe þu on of ðisum twam bócum alése; 204, 29 hær endiað þa cwidas þe Ælfred kining alæs of þære béc þe . . .

ββ. **bysnian,** *sich ein Beispiel nehmen.* **So.** 166, 23 of þinum rice we bysniað eall þæt we gódes dóð.

γγ. **ceosan,** *wählen.* **Be.** 474, 21 þæt hi ðonne ma of ðam wifcynne him cyning curan ðonne of ðam wæpnedcynne (= magis de feminea Regum prosapia quam de masculina Regem sibi eligerent).

γγ¹. **gaderian,** *sammeln.* **Cp.** 114, 3 ðæt he of him gadrige ðætte him stælwierðe sie (= assumere ex illa quod adjuvat). **So.** 171, 11 gadera þonne of ðam eallum . . . þæt ðæt þé mæst neod sy to witande.

δδ. **geceosan,** *wählen.* **Be.** 625, 43 gecuron hi of heora ríme gemetfæstne man (= elegerunt ex suo numero virum modestum). **Or.** 56, 29 gecuron him ánne scop to cyninge of Atheniensem (= Lacedæmonii Tyrtæum, poetam Atheniensem, ducem prælio legunt).

εε. **gegaderian,** *sammeln.* **Or.** 126, 9 Darius gegaderade fird of Persum & eac of oþrum londum þone fultum þe he him to aspanan mehte (= tertio cunctis Persarum viribus sociorumque auxiliis contractis). **Bo.** 246, 13 ic ongeat þæt ðes middangeard wæs of swiðe manegum and mistlicum ðingum gegaderod (= ex tam diversis contrariisque partibus . . convenisset; *diese Stelle könnte also auch in § 744 eingereiht werden).*

ζζ. **gehieran,** *hören.* **Cp.** 92, 9 hit is gecweden ðæt se sacerd sceolde sweltan, gif se swég nære of him gehiered ægðer

ge ingongendum ge utgongendum (= sacerdos namque ingrediens vel egrediens moritur, si de eo sonitus non audiatur). **Ps.** 3, 3 mid minre stemne ic cleopode to Drihtne, and he me gehyrde of his þam halgan munte; 17, 6 he gehyrde of his þam halgan temple mine stemne; 19, 6 he hine gehyrð of his þam halgan heofone. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 74, 34* ða lare ðe ic of ðinum muðe gehyrde.

ηη. **geleornian,** *lernen.* **Be.** 472, 5 of ealldra manna sægenum oþ ðás andweardan tid swyþost we geleornodon þæt we hér wrítaþ (= ex priorum scriptis didicimus); 579, 43 æghwæþer ðara ðinga swa gefylled wæs swa he of ðære gesihþe geleornode (= ut ex visione didicit).

ϑϑ. **métan,** *finden.* **Be.** 472, 19 sume we ða of ealdra manna gewritum oþþe sægene métton (= . . . partim ex scriptis vel traditione priorum comperimus).

ιι. **ongietan,** *erkennen.* **Cp.** 152, 16 ðæt he mæge hwilum ongietan micel of lytlum (= ex minimis majora cognoscat); 208, 23 forðæm of ðære scylde ðe he hiene ðonne bereccean ne mæge, he ongiete ða þe he ðonne déð (= ut ex eo quod defendere nequeunt, cognoscant . .). **Bo.** 186, 3 ic wolde ðeah hit fullicor & openlicor of ðé ongitan. — *Vgl. auch § 749. δδ.*

κκ. **seon, geseon,** *sehen.* **Be.** 599, 14 eac swylce þæt is gesægd (*Miller liest das richtigere* gesegen) þæt he wære gewis his sylfes forþfóre, of ðam ðe we nu secgan hyrdon (= qui etiam præscius sui obitus exstitisse, ex his quæ narravimus, videtur). **Or.** 168, 34 þær ymbutan wæs hergende & bærnende, þætte Cartainense mehton geseon of heora byrg þæt fyr & þone teonan, þonne hie on fóre wæron (= ut vastationem et incendia de muris ipsius urbis specularentur). **Bo.** 346, 20 forþæm he of þæm hean hrofe hit eall gesihþ. **So.** 189, 13 þæt hy heonan of þisse weurlde magen geseon þa sunnan sylfe geseon; 202, 1 þæt we naðer ne myd þæs modes eagan nán wiht ne magon of þisse weorulde geseon eallunga swa swa hyt is (of þisse weorulde *kann hier aber auch genitivisch sein, vgl. § 753*).

λλ. **witan,** *wissen.* **So.** 195, 25 hic wundrige hwi ðu swa swiðe georne & swa gewislice þæt to witanne þætte nefre nán man of ðisse carcerne þises &weardan lyfes swa gewislice witan ne myhte, swa swa ðu wilnast.

§ 739 *β.* of *zur Bezeichnung des ‚Woher' bei anderen transitiven Zeitwörtern.*

αα. **abiddan,** *(er)bitten.* **Or.** 80, 4 Xersis hæfde his agenes folces VIII C þusenda, & he hæfde of oþerum þeodum abeden IIII CM; 31 & him from afaran hét ealla þa burgware þe he of oðerum londe him to fultome abeden hæfde.

ββ. **bringan,** *bringen.* **Be.** 501, 9 ða frægn he of hwylcum lande oþþe of hwylcere ðeode hi brohte wæron; sæde him

man þæt hi of Breotene ealonde brohte wæron (= de qua regione vel terra essent adlati). **Or.** 70, 33 þonne sceolde him man bringan ongean of þære byrig crætwæn, se wæs mid siolfre gegiered. — *Vgl. auch § 744. ua.*

γγ. **cweðan**, *sprechen*. **Cp.** 242, 13 gehierað hwæt of ðæs wisan Salomonnes múðe wæs gecweden (= audiant quod sapientis ore dicitur); 316, 9 gehieren ða oferetolan ða word ðe Crist of his agnum múðe cwæð (= audiant illi ex ore Veritatis).

δδ. **drincan**, *trinken*. **Cp.** 372, 3 drinc ðæt wæter of ðinum agnum mere (= bibe aquam de cisterna tua).

εε. **eowian**, *zeigen*. **Cp.** 461, 8 ðonne sculon hi him eowian diogolran & diopran lara of halgum bócum (= ut tunc subtiliora quæque de coelestibus audiant).

εε[1]. **forgifan**, *geben*. **Be.** 486, 32 he Cristen wif hæfde, seo wæs him forgifen of Francena cyning cynne (= uxorem habebat Christianam de gente Francorum regia). **Bo.** 152, 4 ne magon hi nænne cræft forgifan þam þe hi lufiað of hiora welan, gif hi hine on heora gecynde nabbað.

ζζ. **gehælan**, *heilen*. **Be.** 536, 5 cwæþ heo seo cwén þæt of ðære moldan ðæs flóres on ðam þæt wæter his bána ðwéales gegoten wæs, monige untrume men gehælede wæron (= de pulvere multi jam sanati essent infirmi). **Ps.** 19, 2 Drihten onsende þé fultum of his þam halgan temple, and of Sion gehæle ðé (= mittat tibi auxilium de sancto, et de Sion tueatur te; *Luther: er sende dir Hülfe vom Heiligtum, und stärke dich aus Zion). Während also durch* of *an dieser zweiten Stelle der Ort eingeführt wird, von dem her das Heilen betrieben wird, dient* of *an der ersten dazu, das Mittel oder Werkzeug anzugeben, durch das geheilt wird. An anderen Stellen, aber nicht bei Alfred, führt* of *Dasjenige ein, von dem die Heilung befreit (s. § 737 am Schluſs), wozu bei Alfred* from *verwendet wird (s. § 678. ζζ.).*

ζζ[1]. **geliefan**, *glauben*. **So.** 202, 2 ac of ðam dæle þe we hys geseoð, we sceolum gelifan þane dél þe we hys ne geseoð.

ηη. **geþencan**, *denken*. **Be.** 490, 7 ðis mæg geþencean ðin broþorlicnys of þæs þeofes hade, hu he gereht beon mæge (= hoc tua fraternitas ex persona furis pensare potest). **Cp.** 348, 14 of ðisum bebode we magon geðencean hu unaberendlic gylt sio towesnes bið, ðonne ða lac forðæm bioð forsæcene (= ex qua præceptione pensandum est). **Le.** 66, 6 of þissum anum dome mon mæg geþencean, þæt he æghwelcne on riht gedemeð (= ex hoc uno judicio perpendi potest, ut unicuique justum judicetur).

ϑϑ. **lædan**, *führen*. **Be.** 474, 34 of Breotone nædran on scipum lædde wæron (= de Brittania adlati serpentes); 483, 30 of ðæs strynde monigra mægþa cyningcynn fruman lædde (= de cujus stirpe multarum provinciarum regium genus originem duxit);

— *nachgestellt:* 501, 20 hwæt hâtte seo mægð ðe ðas cnihtas hider of gelædde wæron. — *Vgl. § 733.*

ι. **niman,** *(ent)nehmen.* **Be.** 472, 28 sume ic ærest nóm of ðam gewritum ðe ic awriten gemétte . . .; 486, 23 nóman hi eac swylce him wealhstodas of Franclande mid (= acceperunt autem de gente Francorum interpretes). **Cp.** 258, 8 of Salomonnes cwidum we námon ðætte ðære wambe nama sceolde tacnian ðæt mod, ða ða he cwæð: (= quia enim venter mens dicitur, ea sententia docetur qua scriptum est:). **So.** 166, 22 swa þeah swilce æ swylce we abbað & swylce þæawas swylce habbað ealle þa þe gód sint we námon of þinum & of þinum rice. — *Vgl. Bli. Ho. 71, 8* sume naman þa twigu of þæm treowum & streowodan on þone weg. — *Vgl. § 733.*

κκ. **onginnan,** *beginnen.* **So.** 188, 11 se ðe hyne myð hys modes æagum geseon wele, he sceal of swiðe lytlum hyt ongynnan. *Auch in intransitiver Anwendung:* **Or.** 8, 14 Europe hio onginð of Danai þære íe; 28 Affrica & Asia hiera landgemircu onginnað of Alexandria, Egypta burge. **Bo.** 234, 2 ongitan, þæt eall se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ, þæt he onginþ of ðam wyrtrumum, and swa upweardes gréwþ oþ þone stemn.

λλ. **onliehtan,** *erleuchten.* **Bo.** 20, 14 of þam lytlan spearcan ðe ðu mid þære tyndran gefenge, lifes leoht þé onliehte.

λλ[1]. **onsendan,** *senden.* **Ps.** 19, *2 (s. bei ζζ).*

μμ. **reccan,** *erzählen.* **Bo.** 260, 6 we sculon get of ealdum leasum spellum ðé sum bispell reccan; 298, 21 ic ðé mæg reccan of ealdum leasum spellum sum swiþe anlíc spell þære spræce þe wit nu ymbe spræcon.

νν. **sécan,** *suchen.* **Be.** 642, 31 sohte he him fultum of Angolðeode (= quæsivit auxilium de gente Anglorum). **Le.** 90, 37 gif mon wille of boldgetale in oðer boldgetæl hlaford sécan.

ξξ. **sellan,** *geben.* **So.** 167, 22 us sillest þonne hláf éces lyfes & þone drinc of lyfes wylle. *Vgl. § 733.*

οο. **sendan,** *senden.* **Or.** 202, 17 þa sendon þa burgleode of Cartaina æfter Hannibale. **Ps.** 17, 17 Drihten sende of his heanesse. — *Vgl. Bli. Ho. 27, 10* gif þu sy Godes sunu send þé nyþer of þisse heanesse. — *Vgl. § 733.*

ππ. **settan,** *setzen.* **Be.** 647, 33 *(s. bei σσ.).* **Bo.** II, 5 hwilum he sette word be worde, hwilum andgit of andgite. *Vgl. in § 733 bei* areccan *Cp. 6, 19.*

ϱϱ. **settian,** *nachstellen.* **Ps.** 9, 19 and þreatað þone earman mid his eagum, and settað his digollice, swa swa leo déð of his hole.

σσ. **writan,** *schreiben.* **Be.** 647, 33 ic ðás bóc for minre nydþearfe & minra freonda of geweorcum arwurþra fædera wrát & sette (= ex opusculis breviter adnotare). **Di.** 68 þæt hi me

of Godes bócum awriten þas æfterfylgendan lare. — *Vgl. Wulfstan 152, 25* þæt hyre sunu sang swyðe hlude of heofonum.

§ 739[a] γ. of *zur Bezeichnung des „Woher" bei intransitiven Zeitwörtern:*

αα. lócian, *schauen, sehen.* Ps. 13, 3 Drihten lócað of heofenum ofer manna bearn.

ββ. onginnan, *beginnen. S. § 739. xx.*

γγ. sprecan, *sprechen.* Cp. 370, 19 swæ swæ of Gode beforan Gode we sprecað on Criste (= sicut ex Deo coram Deo in Cristo loquimur; ἀλλ' ὡς ἐκ Θεοῦ, κατενώπιον τοῦ Θεοῦ, ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν); se ðonne spricð of Gode beforan Gode, se þe . .; 443, 26 hu Dryhten wæs sprecende of hefonum to his ehtere (= de cœlo Dominus loquens).

§ 740 δ. of *zur Bezeichnung des ‚Woher' bei intransitiven Zeitwörtern des Kommens, Gehens u. ä.*

αα. afaran, *weggehen.* Cp. 385, 8 ac eft ðonne we fullgearowode weorðað mit ðæm godcundan cræfte, ðonne bio we of ðære ceastre ut afærene, ðæt is of urum agnum ingeðonce, oðre men to læranne (= ut cum virtute divina perfecte induimur, tunc quasi a nobismetipsis foras etiam alios instruentes exeamus). — *Vgl. § 734.*

ββ. afeallan, *fallen.* Cp. 48, 10 ac hio wæs of swiðe gelicum willan, forðon hio afeoll of ánum welle (= en ab utrisque exterius diversa vox prodiit, sed non a diverso fonte dilectionis emanavit). *Vgl. § 734.*

γγ. (a)flówan, *fliefsen.* Or. 12, 23 & þær neh sie eft flówende up of þæm sande. Cp. 372, 4 drinc ðæt wæter of ðinum agnum mere, & ðætte of ðinum agnum pytte aflówe (= bibe aquam de cisterna tua, et fluenta putei tui); 467, 29 he cwæð ðæt he wolde ðæt on worulde forð of ðæm innoðum á libbendu wætru fléowen, ðe wel on hine gelifden under lyfte.

δδ. arísan, *aufstehen.* Ps. 7, 6 arís, Drihten, of þinum yrre; 13, 11 hwa aríst elles of Syon to þæm þæt he sylle Israelum hælo; 18, 5 seo sunne aríst swiðe ær on morgen up, swa swa brydguma of his brydbure. — *Vgl. Wulfstan 126, 15* þæt he syððan of deaðe aríse. — *Bli. Ho. 86, 19* forþon þe Drihten of deaþe arás mancynne to bysene æfter his þrowunga.

εε. aspringan, *entspringen.* Or. 88, 30 þæt eac Eðna þæt sweflene fyr tacnade, þa hit up of helle geate asprong on Sicilia þæm londe.

εε[1]. beon, *sein.* Or. 232, 15 on þæm fiftan geare þe Marius wæs consul, & eac þa mid Romanum wæs sibb of oþrum folcum (= *von anderen Völkern her).*

ζζ. cuman, *kommen.* Be. 474, 9 Peahte ðeod cóm of Scyþþia lande on scipum (= de Scythia); 25 ða wæron cumene of Hibernia Scotta ealonde (= de Hibernia progressi); 38 ðara

bóca leaf, ðe of Hibernia cóman (= qui de Hibernia fuerant); 476, 33 ðara eadigra Martyra ða þe of eallum middangearde to Drihtne cóman (= de toto orbe venirent); 483, 20 cómon hi of ðrim folcum ðam strangestan Germanie, þæt of Seaxum & of Angle & of Geatum (= advenerant autem de tribus Germaniæ populis fortioribus, id est, Saxonibus, Anglis, Jutis); 23 of Seaxum þæt is of ðam lande ðe mon háteþ ealdSeaxan, cóman EastSeaxan & SuþSeaxan & WestSeaxan (= de Saxonibus, id est, ea regione quæ nunc antiquorum Saxonum cognominatur, venere ...); *ferner* 24; 486, 25; 492, 4; 540, 33; — *nachgestellt:* 501, 17 he frægn hwæt seo ðeod nemned wære ðe hi of cóman. **Or.** 32, 9 him cóm of þæm firenluste Godes wraco; 64, 18 ær þæm him seo bót of ðæm cristendome cóm; 176, 33 cóm Hasterbal se níwa cyning of Cartainum on Libeum þæt ígland (= Lilybæum venit ex Africa). **Cp.** 66, 1 sio halige gesomnung ðurh gesceadwisnesse gesihð & ongietað of hwæm ælc costung cymeð (= quæ ex causis singulis tentamenta prodeant); 86, 19 of ðære eorðan cymeð ðæt fleax, ðæt bið hwítes hiewes (= de terra etenim byssus nitenti specie oritur); 124, 20 se swéta mete þe hie héton monna, se him cóm of hefonum; *ebenso* 346, 25; 330, 8 ne wierð se gidsere næfre full fíos, & se þe worldwelan lufað ungesceadwislice, ne cymð him of ðæm nán wæstm (= avarus non implebitur pecunia, et qui amat divitias, non capiet fructum ex eis); 344, 2 forgietað hiora demn þe him of ðæm gestreonum cymð oððe cóm; 348, 1 se þe of Gode cymð, he bið gódes willan & gesibsum (= quæ autem desursum est sapientia); 417, 5 hwæðer him ðæt geðoht cume of færlicum luste, ðe of wilnunga & geðafunga, ðæt hie swa gesyngeden (= utrum delectatione tantummodo, an etiam consensu deliquerint); 443, 19 ða him ðæt leoht cóm of hefonum & hine gebrégde (= super eum cœlitus lux emissa resplenduit); — *nachgestellt:* 334, 10 ðios eorðe, þe him ðæt gestreon of cóm (= de qua sumpti sunt). **Bo.** 126, 1 hi cumaþ ealle of him, & eft ealle to him, swa swa ealle wæteru cumað of ðære sæ, & eft ealle cumað to ðære sæ; 208, 24 swa cymð ælc gód of Gode, and eft to him; 368, 12 ælc þing cymþ of sumum ðingum; — *nachgestellt:* 268, 22 ðone weg þe ðé gelæt to þære heofenlican byrig, ðe þu ær of cóme. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I.* 34, 12 Bethleem, soðlice of ðé cymð se latteow þe gewylt Israhela ðeoda. *Bli. Ho.* 29, 11 ealle þas god cumaþ of þæm æsprenge Godes mildheortnesse; 69, 6 he cóm of þæm túne þe Scariot hátte; 77, 13 þa he of heofenum to eorþan cwóm; 103, 2; 105, 9. — *Wulfstan* 52, 21 ælc riht wisdom is cumen of gode; 23 þe hæfð þæne wisdom, þe of godes agenre gyfe cymð; *ebenso* 53, 2. — *Vgl.* § 741. 5.

ηη. **dropian,** *tropfen.* **Ps.** 44, 10 myrre, and gutta, and cassia dropiað of þinum cláðum, and of þinum elpanbænenum husum.

ηη[1]. **feohtan,** *fechten.* **Or.** 42, 33 þonne þa Lapithe ge-

sawon Thesali þæt folc of hiora horsum beon feohtende wiđ hie; *vgl.* 132, 19 Poros & Alexander gefuhton ánwíg of horsum. *Vgl.* $\vartheta\vartheta^1$.

$\eta\eta^2$. **flówan**, *s.* aflówan.

$\eta\eta^3$. **gangan**, *s.* $\nu\nu$.

$\vartheta\vartheta$. **irnan**, *laufen, fliefsen.* **Or.** 8, 15 Europe hio onginđ of Danai þære íe, seo is irnende of norþdæle, of Riffeng þæm beorgum.

$\vartheta\vartheta^1$. **plegian**, *spielen, Übungen machen.* **Or.** 118, 29 þa on đæm dæge plegedon hie of horsum. *Vgl.* $\eta\eta^1$.

$\iota\iota$. **rínan**, *regnen.* **Or.** 3, 26 hu mon geseah weallan blód of eorþan, & rínan meolc of heofonum.

$\varkappa\varkappa$. **scéotan**, *aufschiefsen.* **Or.** 8, 31 þære Affrica norþwestgemére is æt þæm ilcan Wendelsæ þe of đæm garsecge scyt, đær Ercoles syla stondađ; 12, 26 ond þonne of þæm sæ, þær he up of þæm sonde scyt, he is east irnende; 22, 4 be norđan Constantinopolim Creca byrig scyt se sæearm up of þæm sæ westrihte þe man hæt Euxinus.

$\varkappa\varkappa^1$. **scínan**, *scheinen.* **Cp.** 86, 21 hwæt mæg đonne elles beon getacnod đurh đæt fleax buton lichoman clænnes, sio sceal scínan of clænre heortan.

$\varkappa\varkappa^2$. **standan**, *hervorstehen.* **Be.** 645, 29 stód se leoma him of swylce fyren đecelle ongean norđdæle middangeardes (= portabant autem facem ignis contra Aquilonem, quasi ad accendendum adclinem; *Miller:* a beam stood out from them).

$\lambda\lambda$. **upcuman**, *aufstehen.* **Be.** 497, 5 gif đonne of scondlicum geþohte đæs wæccendan upcymeþ seo bysmrung slæpendes (= ex turpi cogitatione vigilantis oritur inlusio dormientis).

$\mu\mu$. **utaberstan**, *losbrechen.* **Cp.** 278, 8 ođđæt hit on last of his tungan utabirst to openum bismere đæm ođrum (= usque ad apertas lingua contumelias erumpat).

$\nu\nu$. **(ut)gangan**, *ausgehen.* **Be.** 494, 36 of heortan utgangeþ yfele geþohtas (= ex corde exeunt). **Cp.** 48, 10 lóca nu hu ungelic spræc eode of đissa twegea monna muđe; 316, 15 ac đæt đæt of his muđe gæđ, đæt hiene geunclænsađ (= quæ exeunt de ore). **Ps.** 21, 8 syđđan ic of hire innođe eode, þu wære min God. — *Vgl. Lucas 25, 19* and eal seo menigeo sohte hine to æthrinenne, for þam þe mægen of him eode. — *Bli. Ho.* 27, 7 ne biđ on hlafe ánum mannes lif, ac of eallum þæm worde þe gáþ of Godes muþe. — *Vgl. auch § 734.*

$\xi\xi$. **weallan**, *wallen.* **Or.** 3, 26 *(vgl.* $\iota\iota$.*)*.

oo. **weaxan**, *wachsen.* **Be.** 491, 5 þæt þæt tuddur ne grówan ne weaxan mihte of swylcum gesinscype (= ex tali conjugio sobolem non posse succrescere). **Cp.** *(vgl. auch § 750)* 340, 7 hu, ne biđ he đonne swelce he sáwe gód, & him weaxe of đæm ælc yfel (= peccatorum seges quasi ex virtute seminatur); 401, 14 he wolde đa sorga awegadrífan đisses middan-

geardes of his hieremonna mode ðа ðe bioð aweaxene of ðæm gesinscipe (= curas nascentes ex conjugio). **Bo.** 20, 19 of þæm þonne onginnað weaxan þa mistas þe þæt Mod gedréfaþ (= ex quibus orta).

nn. **winnan,** *kämpfen.* **Or.** 278, 25 on þære tide wæron Dioclitie III cyningas on winnende: Caucarius on Bretlande, & Achilleus of Egypta londe, & Marseus of Persum (= Carausio rebellante in Britanniis, Achilles in Ægypto, cum et Narseus etiam rex Persarum Orientem bello premeret).

ε. of = *‚woher' zur Bezeichnung des Ortes der Herkunft oder Abstammung bei Zeitwörtern und bei Hauptwörtern.*

αα. Bei Zeitwörtern. § 741

1. **beon,** *sein:* **Be.** 476, 5 Severus Casere, se wæs Æffrica cynnes, of ðære byrig ðe Lepti hátte (= Severus, genere Afer Tripolitanus, ab oppido Lepti); 483, 21 of Geata fruman syndon Cantware (= de Jutarum origine sunt Cantuarii); 502, 39 cóman seofan Brytta biscopas & ealle ða gelæredestan men ða wæron swyþest of Baancorona byrig (= maxime de . . . Monasterio, quod vocatur Bancornaburg); 503, 7 gif he ðonne is unmilde & oferhydig, ðonne is þæt cuþ þæt he nis of Gode (= non est de Deo); 534, 18 cóm sum oþer man, men sædon þæt he wære of Bretta ðeode (= venit alius quidam de natione Brittonum); 535, 19 forþon þe he of oþre (*Miller:* oþerre) mægþe wæs (= de alia provincia ortus); *ähnlich* 550, *22*; 646, 11; 547, 25 wæs ðæs wer Furseus of ðam æþelestan cynne Scotta (= erat de genere Scottorum); 621, 8 ða feng æfter him Ine to WestSeaxna rice, se wæs eac of ðære cynelican strynde (= successit Ini de stirpe regia); *ähnlich* 637, 40. **Or.** 54, 17 he wæs of Sicilia þæm londe; 58, 24 *(s. § 671. β.)*; 92, 5 Romana gewinn & þara Gallia, þe wæron of Senno þære byrig (= Galli Senones). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 55* þa sæde him man þæt hi of Englalande wæron; *58, 4* of þam synd ealle þing and on þam synd ealle þing; *(Thorpe) I. 30, 8* he wæs of Dauides mægðe; *40, 11* he wæs æfre God of Gode, Wisdom of ðam wisan Fæder. — *Bli. Ho. 89, 21* þu wást, þæt hire flæsc is of minum flæsce, & hire bán of minum bánum.

2. **acenned beon,** *erzeugt werden, herstammen.* **Be.** 477, 28 hwæt limpeþ ðæs to ðé of hwylcum wyrtruman ic acenned si (= qua sim stirpe genitus); 479, 31 Constantinus his sunu ðam gódan Casere se wæs of Elena ðam wife acenned his rice forlét (= Constantinum filium ex concubina Helena creatum); 495, 21 ne wæs acenned of unrihthæmede ne ðurh dyrne forligenysse, ac acenned wæs of ælicum gesinscype (= non enim de adulterio, sive fornicatione, sed de legitimo conjugio natus fuerat); 517, 38 ða begen him wæron acende of Cwenburhge (= ei nati sunt de Quœnburga); 558, 7 Ecbyrht se halga wer of Angelcynnes

cynne acenned munuclif wæs lædende on Hibernia (= Ecgberct, vir sanctus de natione Anglorum); 586, 12 his Sunu ðone acennedan of Fæder acennedne ær weorulde (= ex Patre generatum). **Cp.** 312, 19 ðætte of ðæm góde ne weorðe wierse yfel acenned (= ex virtute generentur). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 40, 10* þæt Word, þæt is se Wisdom, is acenned of ðam Ælmihtigum Fæder; *ähnlich 70, 19.*

3. **geweorþan**, *entstehen.* **Be.** 494, 28 us þæt was geworden of synne ðæs ærestan mannes, þæt us hingrian mihte (= ex culpa primi hominis factum est).

4. **onwæcnian**, *erwachen, entstehen.* **Bo.** 288, 21 forþam of þam unmetta, & þam ungemetlican gegerelan, of þam swetmettum, & of mistlicum dryncum þæs liþes, onwæcnaþ sio wode þrág þære wrænnesse. *Vgl. auch § 734.*

5. **cuman**, *kommen, herstammen, entstehen.* **Be.** 494, 27 oft bútan synne biþ dón þæt of synne cymþ (= venit ex culpa). **Or.** 48, 14 þa ða Gotan cóman of þæm hwatestan monnum Germania. **Cp.** 188, 4 hiera ægðer astyreð sumne unðeaw, ðeah hie ungewealdes cumen of ðæs lichoman mettrymnesse; 240, 17 ðonne mon mæg ongietan of hwæm hit ærest cóm, & for hwæm (= quia quo initio ad culpam peccator accesserit, videtur); 306, 18 eac is to wietanne ðætte sume unðeawas cumað of oðrum unðeawum sua ilce sua hie cómon ær of oðrum (= quia quædam vitia sicut ex seipsis gignuntur, ita alia ex aliis oriuntur); 312, 10 hu micel leohtmodnes & leasferðnes & oferspræc cymð of ðære oferwiste (= quanta sibi per esum loquacitas, quanta mentis levitas insidietur); 435, 17 sio ðonne ðe longe gesired bið, sio cymð symle of yflum ingeðonce (= in studiis vero malitiosa semper intentione peccatur); 455, 23 ðæt ðær ðeah ne weaxe on him sio ofðrycnes ðæs eges, ðe cymð of ðæs yflan blódes flownesse (= impressa ex conspersione formido). **Bo.** XII, 17 hu of þam mycelan góde cumaþ þa læssan; *ähnlich* 208, 19; 24, 14 hi cumað of woruldgitsunga; 168, 14 ælc mon wát þæt ealle men of ánum Fæder cómon & of ánre méder; *ebenso* 170, 7; 284, 2 se anweald þara yflena ne cymþ of nanum cræfte, ac of unþeawum. *Vgl. auch § 740. ζζ.*

6. **forðcuman**, *entstehen.* **Cp.** 106, 21 ða ungelicnesse ðe of hiera unðeawum forðcymeð (= quæ accessit ex vitio).

7. **geboren beon**, *geboren sein.* **Or.** 296, 11 for þon he of hiora lande geboren wæs.

Hierhin können auch einige der Beispiele aus § 740 gezogen werden.

§ 742 *ββ. In freier Stellung bei Hauptwörtern, gleichsam einen aufgelösten Relativsatz darstellend:* **Be.** 502, 24 ða lædde mon forþ sumne blindne mon of Angelcynne (= quidam de genere Anglorum); 521, 8 him Penda on fultume wæs, se fromesta esne of Mercna cyningcynne (= Penda viro strenuissimo de regio

genere Merciorum; *in diesem wie in manchem anderen dieser Fälle nähert sich diese Verbindung der Vertretung des Genitivs, vgl. §§ 751 ff.)*; 528, 34 þætte swa æþele foregenga swylcne yrfeweard his æfestnysse & his rices hæfde of his sylfes mægsibbe (= talem haberet de sua consanguinitate & religionis heredem); 539, 30 hæfde Oswio . . efenhletan . . ., ðæs nama wæs Oswine of Edwines cynne ðæs cyninges (= consortem, vocabulo Osuini, de stirpe regis Æduini); 548, 37 he ðær eac halige weras of his cynne gemétte (= virorum de sua natione Sanctorum); 558, 29 betwih ðas wæron twegen geonge æþelingas mycelre gláuwnesse men of Angelðeode Æþelhun & Ecbyrht (= erant inter hos duo juvenes magnæ indolis, de nobilibus Anglorum, Æ. & E.); 560, 27 nam he twegen bisceopas of Britta ðeode on gesiþscipe ðære halgunge (= duobus de Brittonum gente Episcopis); 563, 19 wæs he se man on cyriclicum ðeodscipe of Angelcynne well gelæred (= vir in Ecclesiasticis disciplinis doctissimus, de genere Anglorum; *auch Miller übersetzt, trotz der auffälligen Stellung:* this man was of English descent and well trained in ecclesiastical discipline); 582, 20 wæs ðær sum munuc of Scotta cynne, se wæs Dicol háten (= Monachus quidam de natione Scottorum); *ähnlich* 599, 27. **Or.** 2, 27 hu Gallie of Senno abræcan Romeburg; *ebenso* 3, 20; 50, 7 Alexander, Priamises sunu þæs cyninges, of Troiana þære byrig, genóm þæs cyninges wif Monelaus, of Læcedemonia, Creca byrig, Elena; 68, 20 þær Mutius nære, án monn of ðære byrig; 80, 1 þa wæs mid him án wræccea of Læcedamania, Creca byrg, se wæs háten Damerað (= Demaratus Lacedæmonius); *ähnlich* 96, 24; 106, 25 him leofre wæs þæt hie Romanisce cyningas hæfden þonne of heora agnum cynne; 112, 19 heora gewuna wæs þæt hie woldon of ælcerre byrig him self anwald habban (hie *und* of æ. b. *gehören zusammen*); *ebenso* 112, 22 þa bædan hie Philippus æst of ánre byrig, þonne of oþerre, þæt hie him on fultume wære wiþ þa þe him on wunnon; 136, 4 *(s. § 670)*; *hierhin gehört auch:* 152, 35 ne furþon þætte þa wolden gefriend beon þe wæron gebroðor of fæder & of méder. **Bo.** 2, 1 on ðære tide þe Gotan of Sciððiu mægþe wiþ Romana rice gewin upahófon. — *Vgl. Bli. Ho.* 71, 16 hit is se Nadzarenisca wítga of Galileum.

d. of *bezeichnet bei Zeitangaben den Ausgangspunkt*, „*von . . . . ab*“. **Be.** 480, 13 of ðære tide Romane blunnun ricsian on Breotene (= ex quo tempore); 483, 26 is sæd of ðære tide ðe hi þanon gewiton oþ to dæge þæt hit wéste wunige (= ab eo tempore); *ebenso* 484, 21; 499, 37; 517, 33; 521, 9; 526, 2; 535, 33; 536, 40; 559, 6; 565, 36; 573, 32; 600, 19; 602, 28; 588, 13 of ðære tide uhtsanges oð lútterne dæg (= ex tempore matutinæ synaxeos usque ad ortum diei); — 512, 8 ac he ærest geornlice á of tíde . . . þæt riht leornade (= verum primo diligentius ex tempore . . . rationem ediscere; *Miller übersetzt:* § 743

from time to time, *doch ist* of tide *nichts weiter als die wörtliche Übersetzung des Lateinischen, das „sogleich, aus dem Stegreif" bedeutet*). Or. 60, 28 eac of ðæm ilcan geare þe Procos ricsade in Italia wæron eac swilce LXIIII wintra, ær mon Romeburg getimbrede (*vorher (Z. 26)* from) (= a primo anno Procæ usque ad conditionem Urbis intersunt anni . . . .). So. 176, 5 hu mæg ic forlæten þæt ðæt ic wót & can & of cyldehade togewonod eom. Ps. 47, 11 þæt hy hy mægen eft secgan of cynne on cynn; *ebenso* 48, 10. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 64, 14* Godes Gast him wæs on wunigende æfre of ðam dæge.

e. of *dient auch zur Bezeichnung des Herkommens, wenn es den Stoff einführt, aus dem Etwas gemacht ist.*

§ 744 *a. Bei transitiven Zeitwörtern.*

αα. **bringan**, *darbringen.* Cp. 342, 4 árleasra offrung bið awierged, forðæm hio bioð brohte of unryhtum gestreonum & of mándædum (= quia offeruntur ex scelere); 8 se þe me brengð lac of earmes monnes æhtum on wóh gereafodum (= qui immolat sacrificium de substantia pauperis; *vgl. § 737. ι.*). *Vgl. auch § 739. ββ.*

ββ. **gesettan**, *einrichten.* Be. 583, 13 ða gestaþelode he ðær mynster & þæt to reogol life gesette swyþost of ðam broþrum ðe he mid him brohte (= fundavit Monasterium, ac regulari vita instituit, maxime ex his quos secum adduxerat Fratribus).

γγ. **getimbrian**, *bauen.* Be. 517, 26 ða he ðær hrædе geweorce of treowe cyricean getimbrede (= quam ibidem ipse de ligno citato opere construxit). — *Vgl. Chronik 25, 626* on Eoferwic, þær he ær hét getimbrian cyrican of treowe; . . . & þær he hét eft timbrian maran cyrican of stáne.

δδ. **(ge)wyrcan**, *machen, herstellen.* Be. 473, 19 hér beoþ swyþe genihtsume weolocas, of ðam biþ geweorht se weolocréada tælhg (= quibus tinctura coccinei coloris conficitur); 552, 12 þætte no mihton Godes beon ða ðe manna handum geworhte wæron of eorþlicum timbre oððe of treowum oþþe of stánum (= qui hominum manibus facti essent; Dei creandi materiam lignum vel lapidem esse non posse); 588, 27 ðone stán secean, þæt mon mihte ða ðrúh of geheawan & gewyrcean (= de quo locellum in hoc facere possent; *dafs man daraus . . .*); 31 hi sona gemétton ðrúh of hwítum stáne fægere geworhte (= de marmore albo pulcherrime factum). Or. *(vgl. auch § 756)* 18, 18 on þæm sciprápum, þe beoð of hwæles hyde geworht, & of séoles; *ebenso* 22; 54, 23 he . . geworhte ánes fearres anlícnesse of áre (= taurum aēneum fecit); 74, 17 he is geworht of tigelan & of eorðtyrewan; 202, 5 ane byrgenne, swelce hiera þeaw wæs þæt mon ricum monnum bufan eorðan of stánum worhte; 210, 26 & him eft wæpeno worhton, þa þe ísen hæfdon, & þa þe næfdon, hie worhton sume of seolfre, sume of treowum. Cp.

82, 23 ðæt hrægl wæs beboden ðæt sceolde bion geworht of purpuran & of twiblíum derodine & of twispunnenum twine línenum (= quod recte superhumerale ex purpura, bis tincto cocco et torta fieri bysso præcipitur); 124, 14 swæ eac ðæm lareowe is to mengenne ða líðnesse wið ða réðnesse, & of ðæm gemange wyrce gemetgunge (= miscenda ergo est lenitas cum severitate, faciendum quoddam temperamentum ex utroque); 168, 22 hát wyrcean twegen stengeas of ðæm treowe, þe is háten sethim (= faciesque vectes de lignis S.); *ähnlich* 170, 8; 346, 5. **Bo.** 354, 11 he wyrcþ of yfle gód. — *Vgl. Bli. Ho. 73, 20* þeos smerenes wæs geworht of ehtaténe cynna wyrtum. — *Wulfstan 108, 8* of eorðan gewurdan ærest geworhte þa, ðe we ealle of cóman, and to eorðan we sculan ealle geweorðan. — *Ælfric (Thorpe) II. 38, 9* eall his reaf wæs geworht of oluendes hære.

Vgl. auch North. Matth. (Kluge) 38, 3, 4 ðe ilca soðlice iohannes hæfde gewéde of hérum ðæra camella (= habebat uestimentum de pilis camelorum). — *Ælfric (Kluge) 57, 124* se earm wearð geléd árwurðlice on scríne, of seolfre asmiþod.

β. Bei intransitiven Zeitwörtern. § 745

Be. 478, 19 ða wæs þes man ðurh Godes gyfe of ehtere geworden soþfæstnesse freond (= ex persecutore factus collega veritatis); 623, 32 ond forþam ðe he ða útlican to geleafan brúcan ne mihte, he ða his geférum ma of his mægna bysenum brycian gymde (= et quoniam externis prodesse ad fidem non poterat, suis amplius ex virtutum exemplis prodesse curabat). **So.** 185, 20 of twam ðingum we sint þæt we sint, þæt [h]ys of saule & of lichaman.

γ. Auch der Stoff der Gedankenäufserung kann durch § 746 of *eingeführt werden.* **Be.** 471, 24 swyþost he me sæde of Ðeodores gemynde. **Or.** 17, 31 fela spella him sædon þa Beormas ægþer ge of hiera agnum lande ge of þæm landum þe ymb hie útan wæron; 42, 15 ic sceall eac ealle forlætan þa þe of Perseo & of Cathma gesæde syndon.

f. *Das von* of *Eingeführte kann nun auch die Ursache, den Grund, den Urheber, das Mittel bezeichnen.*

α. Den Urheber giebt of *häufig beim Zeitwort an, namentlich beim Passiv.* § 747 **Or.** 1, 26 hu II æþelingas wurdon aflíemed of Sciþþium; 24, 2 Ispania land is þryscyte, & eall mid fléote útan ymbhæfd, ge eac binnan ymbhæfd ofer ða land ægþer ge of þæm gársecge ge of ðam Wendelsæ (= Hispania universa terrarum situ trigona est, et circumfusione Oceani Tyrrhenique pelagi pene insula efficitur); 42, 18 hu hreowlice he wearð adræfed of Othinentium his agenre þeode *(vgl. S. 422 o.)*; 58, 4 þæt Creca folc fela géara him betweonum dréogende wæron, ægþer ge of Læcedemonia, ge of Mesiane, ge of Boetium, ge of Atheniensium;

100, 22 hiere gewitgad wæs of soðfæstum monnum þæt heo....; 126, 2 þæt gefeoht wæs gedón mid micelre geornfullnesse of þæm folcum bæm (= ingentibus utrimque animis pugna committitur); 154, 28 for þon fylste Pirrus Tarentinum for þon þe Tarente seo burg wæs getimbred of Læcedemonium, þe his rice þa wæs (= ex Lacedæmoniis conditam civitatem). **Cp.** 278, 10 swæ he sæwð ðone sticel ðæs andan, oððæt ðærof awiexð towesnes, & of ðære towesnesse bið ðæt fyr onæled ðære fiounga, & sio fioung adwæscð ða sibbe (= hinc seminantur stimuli, oriuntur rixæ, accenduntur faces odiorum, pax extinguitur cordium); 417, 7 hit oft gebyreð ðæt ðæt mod wyrð gecostod of ðæs flæsces lustfulnesse (= plerumque enim tentatur cor, et ex carnis nequitia delectatur). **Bo.** 218, 6 ealle steorran weorþaþ onlihte & gebirhte of ðære sunnan. **Ps.** 8, 2 of ðæra cilda múðe, þe meolc súcað, þu byst hered; 35, 9 of þinum leohte we beoð onlihte. — *Vgl. Lucas 34, 14* ðæt sæd þe feoll on þa ðornas þæt synt þa ðe gehyraþ, and of carum and of welum and of lustum þyses lifes synt forþrysmede and nænne wæstm ne bringað; *38, 43* fordælde on læcas eall þæt heo áhte, and ne mihte þeah of ænegum beon gehæled. — *Bli. Ho. 71, 17* se sceal beon geweorþod of cilda múþe meolcsúcendra. — *Chronik 26, 640* Ermenred gestrynde twegen sunu, þa syððan wurðan gemartirode of Ðunore. — — *Bei manchen dieser Beispiele kann man übrigens auch das* of *durch ‚von — her' übersetzen.*

§ 748 *β.* of *führt das ein, was Grund oder Ursache, besonders Beweggrund, einer Thätigkeit ist.* **Be.** 490, 12 ðonne is hit of lufan to dónne, nalæs of wylme ne of hátheortnysse (= ex caritate agendum est, & non ex furore); 493, 38 ðas wif ða ðe heora bearn of unrihtum gewunum oþrum to fédanne syllaþ (= ex prava consuetudine); 494, 13 eall þæt ðe we ðrowiaþ on ðyssum deadlican lichoman, is of untrumnysse ðæs gecyndes; forþon hingrian, ðyrstan, hátian, célian, werigean, eall þæt is of untrumnysse ðæs gecynnes (= ex infirmitate naturæ); 495, 1 for hwon ðonne þæt wif þæt heo clæne mode of gecynde ðrowaþ, sceal hire on unclænnysse geteled beon (= ex natura); 496, 35 of hwylcere wisan ðam mode hit gegange ðæs slæpendan; forþon hwilum hit gelimpeþ of oferfylle, hwilum of þæs gecyndes oferflownysse & untrumnysse, hwilum of geþohte; and ðonne hit of ðæs gecyndes oferflownysse & untrumnysse becymeþ, ... (*lateinisch stets* = ex); 497, 31 hit ðære lustfullnysse of þam sylfan rihte wiþcwyþ (= ex ratione); 41 he biþ freo of ðære soþfæstnysse ðe he lufaþ, he biþ gehæfted of ðære lustfullnysse, ða he byreþ genyded (= liber ex justitia quam diligit, captivus ex delectatione quam portat invitus); 599, 32 seo ðearlwisnes ðæs heardan lifes him ærest of nyde becóm for bóte his synna (= ex necessitate emendandæ suæ pravitatis); 631, 24 næfre he his ða wætan hrægel & ða cealdan asettan wolde, oþþæt hi of his seolfes lichoman gewearmedon & adrugedon (= ex suo corpore calefierent). **Or.** 34, 6

þæt he of ðæm cræfte Pharaone þæm cyninge swa leof wurde; 76, 3 ðæt ... hiere anweald is ma hreosende for ealddome þonne of æniges cyninges niede; 100, 11 Creca gewinn, þe of Læcedemonia ðære byrg ærest onsteled wæs; 102, 5 (*vgl. bei* mid *§ 707*); 106, 32 þæt sio sibb of his mihte wære. **Cp.** 26, 16 hi ricsiað of hira agnum dome, næs of ðæs hihstan déman (= ex se namque, et non ex arbitrio summi rectoris regnant); 48, 11 sio spræc wæs of swiðe gelicum willan; 156, 24 ðonne hie of yflum willan ne gesyngað, ac of unwisdome & ungewisses oððe ungewaldes oððe of flæsclicum gecynde oððe of wácmodnesse & of unbieldo oððe of untrymnesse modes oððe lichoman (= cum non malitia, sed sola ignorantia vel infirmitate delinquitur); 168, 14 oð ðæt he afilð of his agnum willan (= a semetipso corruat); 358, 17 gif he ne bið of gódum willan & of untwyfaldre lufan ongunnen (= quia non ex unitate charitatis oriuntur). **Bo.** 16, 4 forþon þe þé is swiþe micel unrotness nu getenge, ge of ðinum yrre, ge of ðinum gnornunga; 58, 6 hwæþer se þin wela ðines þances swa deore seo þe for his agenre gecynde; hwæþer ic ðé secge þeah þæt hit is of his agenre gecynde nas of þinre; gif hit þonne his agenre gecynde is, nas of ðinre (*hier also gleichgestellt mit dem Genitiv*; = divitiæne vel vestri vel sui natura pretiosæ sunt?); *ähnlich* 66, 9; 82, 25; 84, 3 gif se anweald þonne of his agenre gecynde & of his agenes gewealdes gód wære (*das zweite* of *ist natürlich nur irrtümlich dahin geraten); ähnlich noch* 32; 248, 26 swa þæt ic un[g]éaþe mihte geseon swiþe lytellne scíman leohtes of þisum ðeostrum. **So.** 191, 6 æall þætte sóð byd byd of soðfestnesse soð, & ælc þara þe clenne byd byd for clénnesse cléne, & se þe wis byd he byd for wysdome wís. **Ps.** 32, 15 nawþer ne ðam horse, ne þæm rædemen, ne wyrð geborgen of his agnum cræftum (= in abundantia autem virtutis suæ non erit salvus). **Le.** 60, 13 gif hwa þonne of giernesse and gewealdes ofslea his þone nehstan. — *Auch bei vielen dieser Beispiele ist die Übersetzung ‚von — her' möglich, die ja auch der Bedeutung entspricht.*

Hierhin gehört auch der Ausdruck of inneweardre heortan = ex intimo corde: **Be.** 477, 4 þæt he . . of inneweardre heortan Cristen wæs geworden (= Christianus integro ex corde factus est); 501, 14 he ða of inneweardre heortan swiþe sworete & ðus cwæþ (= intimo ex corde); 559, 4 of inneweardre heortan God wæs biddende, þæt he . . . (= intimo ex corde); 606, 42 ac forþgotenum tearum of inneweardre heortan Drihtne his willan bebead (= profusis ex imo pectore lacrymis).

γ. of *führt das ein, woran Etwas erkannt wird.* § 749

αα. **cunnan,** *erkennen.* **So.** 173, 21 ic hine can nu swa ic hine of ðam uttram gewitum cunnan mæge, ac ic wilnode þæt ic cuðe hys ingeþance of minum ingeþance (*vorher* (20) *steht* mid).

ββ. **gemynan,** *sich erinnern.* **Cp.** 254, 18 ðætte ðæt mod

þe ofer his mæð bið upahafen gemyne of ðæm swingum þe ðæt flæsc ðolað to hwæm eall mancynn gesceapen is (= ut animus ex percussa quam sustinet carne memoretur).

γγ. **oncnawan**, *erkennen*. **Cp.** 405, 18 of ðissum wordum we magon oncnawan, ðæt . . . (= ut hinc utique colligamus).

δδ. **ongitan**, *erkennen*. **Be.** 591, 33 ða ongeaton hi ða ðe hine geornlice sceawodon of his &wlitan & on gebærum & eac swylce on his wordum, þæt he ne wæs of ðearfendum folce swa swa he sægde, ac þæt he wæs æþelre strynde (= animadverterunt ex vultu & habitu & sermonibus ejus). **Cp.** 208, 23 of ðære scylde ðe he hiene ðonne bereccean ne mæge, he ongiete ða þe he ðonne déð (= ex eo cognoscant). *Vgl. auch § 738. u.*

§ 750 *δ. Durch* of *wird das Mittel bezeichnet, wodurch Etwas ist oder entsteht oder bewerkstelligt wird. Auch hier bleibt die Urbedeutung „von — her" leicht erkennbar.* **Be.** 493, 9 þæt ðære menniscan gecynde of ælmihtiges Godes gyfe gehealden wæs (= quod naturæ humanæ ex omnipotentis Dei dono servatum est); 536, 5 *(vgl. § 739. ζζ.)*. **Or.** 34, 4 þa sæde he Sompeius þæt he þær drycræftas geleornode, & of þæm drycræftum þæt he gewunode monige wundor to wyrcenne; 8 þæt he of þæm drycræfte geleornode godcundne wisdom; 60, 22 þa ricu of nanes monnes mihtum swa gecræftgade ne wurdon, ne for nanre wyrde buton from Godes gestihtunge; 62, 10 þæt þa anwaldas sien of wyrda mægenum gewordene, nales of Godes gestihtunge; 126, 32 genoh sweotollice us gedyde nu to witanne Alexander hwelce þa hæðnan godas sindon to weorþianne, þæt hit swiþor is of þara biscepa gehlote & of heora agenre gewyrde þæt þæt hie secgað þonne of þara goda mihte. **Cp.** 248, 12 ðylæs fremde men weorðen gefylled of ðinum geswince (= ne forte impleantur extranei viribus tuis; gefyllan *hat sonst den Genitiv bei sich, um das zu bezeichnen, womit gefüllt wird, s. § 41., I. S. 43, oder* mid, *s. §§ 705. κκ., 716. δδ., 726. αα.)*; 322, 5 gif hwa ðénige, ðénige he swelce he hit of Godes mægene ðénige, næs of his selfes (= si quis administrat, tanquam ex virtute, quam administrat Deus); 439, 12 ðonne hi wénað ðæt hi of hira ægnum mægene hi hæbben gehealden wið ða lytlan scylda (= qui enim vane elati boni minimi custodiam suis viribus tribuunt); 447, 24 *(?, vgl. § 760)*. **Bo.** 152, 4 ne magon hi nænne cræft forgifan þam þe hi lufiað of hiora welan, gif hi hine on heora gecynde nabbað; 234 18 hu his gesceafta weaxaþ & eft waniaþ, ðonne ðæs tima cymþ, & of heora sæde weorþaþ eft geedniwade. **So.** 180, 20 he is seo hea sunne, he byt simle scynunde of hys agnum leohte ægðer ge ða sunnan þe we myd licumlicum æagum geseoð ge æalle gescafta ge gastlica ge eorðlicra.

g. *Gleichfalls der Urbedeutung von* of *entsprechend ist dessen häufige Verwendung im partitiven Sinne, da es denn das Ganze*

einführt, von dem ein Teil genommen wird, die erste Stufe zur Entwickelung der Genitivbildung mit of; *und zwar nicht nur partitivem Genitive gleichkommend kommt diese Verbindung vor, sondern auch zuweilen (mit * bezeichnet) subjektivem.*

α. of *steht so bei einem Hauptworte und* beon (= *„gehören zu“).* **Be.** 560, 34 wæs he of discipulum Aidanes ðæs gódan biscopes (= erat de Discipulis); 570, 27 wæs se Wynferþ of ðæs Biscopes geférscype (= erat Wynfrid de Clero ejus Antistitis). — *Mit zu ergänzendem* beon: **Be.** 561, 12 sumne Mæssepreost ðæs noma wæs Wigheard, of geférscipe ðæs bisceopes Deosdedit (= Presbyterum nomine V. de Clero D. Episcopi). — *Vgl. Lucas 1, 5* on Herodes dagum Judea cyninges, wæs sum sacerd on naman Zacharias, of Abian gewrixle, and his wif wæs of Aarones dohtrum. § 751

β. of *im partitiven oder überhaupt genitivischen Sinne von einem Hauptworte abhängig.* **Be.** 511, 40 seo wæs gefullad ærest manna of Norþanhymbra ðeode mid XI fæmnum oþerum of ðære cwenehirede (= baptizata est, prima de gente Nordanhymbrorum, cum undecim aliis de familia ejus); 521, 6 of ðam wintrum he syx wintra Cristes rice campode (= e quibus sex etiam ipse Cristi regno militavit); 524, 38 nis ungerisne þæt we án mægen & án wundor of monegum asecgan (= nec ab re est unum e pluribus virtutis miraculum enarrare); 40 wæs sum Godes ðeow of ðam broþrum ðære cyricean æt Heagostealdes ea (= quidam de fratribus Ecclesiæ); 559, 32 mid arfæstnysse his sylena of ðam gódum ðe he from ricum monnum onfeng (= pietate largiendi de his quæ a divitibus acceperat); 569, 5 swa me sum broþor sæde, of ðam ðe me on gewritum tyddon (= frater quidam de eis qui me erudiebant); 571, 25 of ðam ylcan bocum tynn capitolas . . . sealde him (= ex eodem libro Decem capitula); 616, 2 þæt sum fæmne of ðæra nunnena rime mid hefigre adle gestonden wære (= quædam de numero Virginum); *ähnlich* 626, 32. **Or.** 34, 31* syþþan wæs sio bysen of him ofer ealle world; 86, 21 þa hiora III hund & siex men of ægðerre healfe to ánwigge eodon; 164, 9* þæt Punica gewin, þæt wæs of þæm folce of Cartaina þære byrig; 254, 18* for þon þe þa latteowas wæron Agustuse of monegum landum ungerade; 256, 7* þeh hit eallum þæm folcum of oþrum londum swa swiþe gewrecen ne wurde. **Bo.** 382, 5 swilc is se Wisdom þæt hine ne mæg nan mon of þisse worulde ongitan swilcne swilce he is. — *Bei einem Superlativ:* **Or.** 130, 23 monege oþre þe of Mæcedonian ricoste wæron. § 752

γ. of *im partitiven Sinne von einem Fürworte abhängig.* **Be.** 489, 14 on ðam nænig heora of ðam ðe hi ahton owiht his beon on sundran cwæþ (= ex his quæ possidebant, aliquid); 490, 25 feor þæt la si, þæt Godes cyrice mid ætyccnysse onfo, þæt heo gesewen biþ of eorþlicum ðingum ánforlætan (= ut cum § 753

augmento recipiat quod de terrenis rebus videtur amittere); 540, 38 hu mycel of uncrum feo ðu Godes bearnum sylle (= quantum de pecunia nostra); 545, 14 of eallum ðan ðe on halgum bocum beboden is to healdenne he nowiht to gymeleaste ne forlét (= nil ex omnibus); 558, 20 wæron ðær on ða tid monige of Angelðeode, ða ðe . . . (= erant multi de gente Anglorum, qui . . .); *ebenso* 621, 14; 561, 40 se sylfa cyning & monige of his folce lufodon ðis deadlice lif (= plurimi de plebe); *ähnlich* 567, 12; 572, 35 ne owiht of heora æhtum ðurh nydnæme ongeneoman (= quicquam de eorum rebus); 575, 38 sumu of ðam ylcan Godes ðeowum mid ða foresprecenan adle wæs geswenced (= quædam ex eisdem ancillis Dei); 576, 39 þæt hwylchugu hraþe of ðære gesomnunge swyltende wære (= aliquis de illa Congregatione); 584, 19 ða ðe of ðam ylcan ealonde ðurh geleafan gehælede wæron (= eorum qui de eadem insula credendo salvati sunt); 588, 16 swylce eac ðara Godes ðeowa rim, ða ðe of hire mynstre of middangearde wæron to geféranne, þæt heo swutollice eallum cydde (= qui de suo Monasterio hac essent de mundo rapiendi); 596, 33 swa hwæt swa he of godcundum stafum ðurh boceras geleornode (= quicquid ex divinis literis); 601, 10 nænigne of eallum nu butan ðé ic gemétte ymb his saule hælo abysegod beon (= neminem ex omnibus). **Or.** 200, 34 ealle ofslóg þe of þæm landum his men wæron. **So.** 202, 1 (*s. § 738. xx.*). — *Vgl. Lucas 23, 2* ða cwædon sume of þam sundorhalgum; *ebenso 32, 36.*

§ 754 *δ. Bei Zahlwörtern:* **Be.** 541, 20 is genoh þæt we of monigum [tacnum] ðreo areccan for intingan his gemyndes (= e quibus tria); 548, 30 geseah he ænne of ðam ðrim englum (= unum de tribus Angelis); *ebenso* 47; 551, 31 ða wæs Dema on (*Miller:* aan) of ðam feower foresprecenan sacerdum biscop geworden middelEngla (= unus ex præfatis quatuor Sacerdotibus); 575, 31 ða clypode he ðriwa & áne of ðam gehalgedum fæmnum Criste hire agenne noman cigde (= unam de virginibus); 637, 6 þæt he fram his ealdormannum wæs arwurþod swa swa án of him sylfum (= quasi unus ex ipsis); 35 se wæs án of discipulum ðæs eadigan Papan (= unus ex discipulis). **Or.** 84, 29 þa swa micel folc on swa lytlan firste æt þrim folcgefeohtum forwurdon, þæt wæs nigon X hund þusenda of Persa anra anwealde buton hiera wiþerwinnum, ægþer ge of Sciþþium ge of Crecum (= quibus, brevissimo intervallo, de visceribus unius regni decies novies centena millia virorum tria bella rapuerunt); 128, 23 of þæm ilcan folcum forwurdon lytle ær nigantiene hund M monna (= et hæc quidem ex illis populis, unde jam ante . . decies novies centena millia profligata referuntur). — *Vgl. Lucas 24, 13* geceas twelf of him; *30, 19* þa clypode Johannes twegen of his leorningcnihtum.

§ 755 *ε. Vollständig partitiv kommt* of *auch ein paar Mal*

bei transitiven Zeitwörtern bei Ælfric vor, wo dann „Etwas“ zu ergänzen ist: (Kluge) 57, 159 férde sum ærendfæst ridda be ðære ylcan stowe and geband on ánum cláþe of þam halgan duste þære deorwurðan stowe; *58, 184* ic hæbbe of þam stocce þe his heafod on stód; *186* hwæt þa se mæssepreost þæs mannes ofhreow, and scóf on halig wæter of þam halgan treowe, sealde þam ádligan of to supenne.

h. *Einzelheiten.*

α. **þærof**: **Or.** 216, 4 giet to dæge mon hæt Corrinthisce fatu ealle þe þærof gewarhte wæron *(vgl. § 744. δδ.).* **Cp.** 278, 9 swæ he sæwð ðone sticel ðæs andan, oððæt ðærof awiexð towesnes *(vgl. § 740. oo.).* **Bo.** 190, 16 nabbaþ ðonne nauþer ne hine ealne, ne ðone dæl ðe hi þær of dydon *(vgl. § 733).* § 756

β. **ofhim selfum**, *von selbst:* **Cp.** 307, 18 he cyðde ðæt he no ðonne of him selfum ne démde, ac of ðæm ðe hine sent (= se non a semetipso judicare); 409, 2 ða ðe ofðryscað ða styringe ðæs flæsclican lustes, & of him selfum aceorfað unryhtlico weorc (= affectum in se pravi operis abscidunt). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 59, 7* se ælmihtiga fæder gestrynde ánne sunu of him sylfum butan wifes gemánan. § 757

γ. **Bo.** 276, 25 ic nát þeah þé elles hwæt ðince . ða cwæþ ic: ne þincþ me nauht oþres of þinum spellum (= an tu aliter existimas? Minime, inquam); *Cardale & Fox übersetzen:* I do not think at all differently from what thou sayest; *Sedgefield übersetzt:* concerning, about; *beide Übersetzungen scheinen mir haltbar. Andere Belege dieser Art sind mir nicht bekannt.* § 758

δ. **of endebyrdnesse**, *in gehöriger Ordnung:* **Be.** 541, 37 and ealle ðas ðing swa se B. forecwæþ of endebyrdnysse gelumpon & gefyllede wæron (= ex ordine completa sunt); 638, 15 ðæs lareowdome he of endebyrdnesse geleornode IIII Cristes bec (= ex ordine didicit). § 759

ε. **of dæle**: **Be.** 557, 32 he swylce eac Pehta ðeode of ðam mæstan dæle Ongelcynnes rice underþeodde (= maxima ex parte); *ebenso* 627, 24; 633, 2; 562, 7 him gebodad wæs þæt on ðære mægþe EastSeaxna of dæle Cristes geleafan aidlad wære (= fidem provinciæ ex parte profanatam); 623, 20 swa grim storm & swa réþe, þæt of miclum dæle ða ðing to lose wurdon ðe on ðam scype wæron (= nonnulla ex parte); 641, 34 þæt he Crecisc gereord of miclum dæle cuþe (= non parva ex parte); *ebenso* 646, 38 (= maxima ex parte); 647, 3 (= ex parte). — *Vgl. auch* **Cp.** 447, 24 & of sumum ðingum openlice cyðað ðæt hie willað ðæt men wenen ðæt hi yfle beon (= et tamen quibusdam factis publice mala de se opinari permittunt); *man kann dies Beispiel aber auch in § 750 einreihen.* § 760

§ 761 2. of *mit dem Instrumentalis.*

In ganz vereinzelten Fällen erscheint bei of *ein noch erkennbarer Instrumentalis:* Or. 68, 1 þa adræfdon *(s. S. 422 o.)* hie ægðer ge þone cyning, ge his sunu, ge ealle þa þe þær cynecynnes wæron of þy rice mid ealle. Cp. 260, 24 nu se ne fór *(s. § 734)* butan swingellan of ðys middangearde se þe butan ælcere synne wæs; 338, 18 ðylæs hie weorðen awyrtwalode *(s. § 733)* of ðys andweardan life. Bo. 146, 16 ne læt *(vgl. § 733)* he his nanwuht of þis middanearde mid him mare þonne he brohte hider (= Defunctumque leves non comitantur opes). Ps. 29, ü. hu he sceolde alysed beon *(s. § 737. β.)*, ægðer ge fram Judeum ge of ðy deaðe.

§ 761[a] 3. of *mit Genitiv und Akkusativ.*

a. *Einmal scheint* of *mit dem Genitiv verbunden zu sein:* Bo. 4, 25 ac ic nu wepende & gisciende of geradra worda misfó; *Cardale und Fox übersetzen:* yet I now, weeping and sobbing, wander from appropriate words; *Sedgefield liest* ofgeradra *in einem Worte und übersetzt dies durch* straightforward, simple *(B.-T. durch* appropriate, *mit nur diesem einzigen Belege)*, misfón *durch* fail to find. *Es kann m. E. auch der Genitiv irrtümlich doppelt ausgedrückt sein, einmal durch sich selbst, dann aber auch noch durch* of *(vgl. Chronik 133, 1001* þa gesomnode man þær ormæte fyrde of Defenisces folces & Sumorsætisces; of *fehlt in C & D)*; *auch könnte* of *für* oft *verschrieben oder verdruckt sein. Jedes Falles aber ist* misfón *verbunden wie die Zeitwörter der Trennung, bei denen (§ 18., S. 24 ff.) es nachzutragen ist.*

b. *Der Akkusativ steht einmal im Relativsatze (Be. 588, 27; s. § 744. δδ.), ein ander Mal an folgender Stelle:* Bo. 22, 10 se bróc, þeah he swiþe of his riht ryne; *Cardale übersetzt das sehr sonderbar:* though it be strong in its right course; *ich war geneigt,* ryne *als* rýne *zu lesen: „obgleich er sehr aus der Richtung rast", — möchte mich jetzt aber Sedgefield anschliefsen, der gleichfalls* rihtryne *zusammenzieht, aber* swiðe *zu* swife *ändert (s. § 734).*

M. ofer.

ofer *wird mit dem Dativ und mit dem Akkusativ verbunden.*

1. ofer *mit dem Dativ.*

§ 762 a. ofer *mit dem Dativ bezeichnet, dafs sich Etwas über einem Orte befindet, im Zustande der Ruhe.* Be. 499, 9 æghwylcre niht ofer his byrigenne heofonlic leoht wæs ætywed (= supra sepulcrum ejus); 535, 6 ðæt ofer his reliquias þæt heofonleoht ealle niht wæs ofer gestondonde & scinende (= super re-

liquias ejus; *die akkusativische Form wird trotzdem als englischer Dativ gedacht sein)*; 536, 4 cwæþ heo seo Abbudisse·þæt heo gesæge ðære nihte þæt leoht ofer his bánum up oþ heofon heah (= lucem supra reliquias ejus ad cælum usque altam vidisset). **Or.** 32, 11 ðær wæs standende wæter ofer þam lande, swa hit þære ea flod ær gefleow. **Cp.** 138, 19 ðæt feax ðonne on hiera heafde getacnað þa uterran geðohtas, ðæt grewð & scínð ofer ðæm brægene (= capilli vero in capite exteriores sunt cogitationes in mente); 256, 3 ðone ilcan willan þe ðæt mod hwilum ongietan ne mæg þe ofer ðæm flæsce sitt (= quem mens ipsa carni præsidens non videbat); 301, 23 ðonne bið hio gelicosð hiere Dryhtne, se wunað ofer eallum ðæm hiehstum gesceaftum (= auctori suo manenti super summa conjungitur); 391, 21 geðencen, mid hu micelre giefe ofer him wacað se Scippend & se Stihtere ealra gesceafta (= creator quanta super eos gratia vigilat). **Bo.** 160, 11 þæt bið gesælig mon ðe him ealneweg ne hangað nacod sweord ofer þam heafde be smalan þræde; 200 17 þæt fyr is yfemest ofer eallum þissum woruldgesceaftum; *ähnlich* 202, 8; 204, 27 ðonne hio þonne ymbe hire scippend smeaþ, ðonne biþ hio ofer hire selfre; 366, 14 hi wuniaþ nu ofer þæm tunglum; — *nachgestellt:* 384, 26 ne þæt ne secþ þæt him ofer is. **So.** 164, 33 þu ne mehat ægðer ge ealne weig ofor þam sittan ðe þu gestryned hæfst & healdan ge eac maran strynan. **Ps.** 28, 3 ealle Godes word is ofer wætrum; 32, 18 sy, Drihten, þin mildheortnes ofer us. **Le.** 90, 36 gif mon hafað spere ofer eaxle.

§ 763 b. *Weit seltener wird* ofer *mit dem Dativ verbunden, um eine Bewegung oberhalb von Etwas auszudrücken, nicht etwa die Richtung (über Etwas hin).* **Or.** 208, 2 þa wæs Donua seo ea swa swiþe oferfroren, þæt hie getruwedon þæt hie ofer þæm ise faran mehten. **Bo.** 270, 8 gif þu mihtest ðé flion ofer þam rodore, ðonne mihtest þu gesion þa wolcnu under þé, & mihtest þé fliogan ofer þam fyre þe is betwux þam rodore & þære lyfte (= transcendit ignis verticem); 15 & siððan to þam cealdan stiorran þe we hataþ Saturnes steorra, se is eall ísig, se wandraþ ofer oþrum steorrum ufor ðonne ænig oþer tungol.

§ 764 c. ofer *mit dem Dativ steht ferner bei* gesettan: **Ps.** 17, 48 gemicla nu and gemonigfealda þa hælo þæs cynges, ðe ðu gesettest ofer folcum; 23, 2 he gesette þa eorþan ofer þære sæ, and ofer ðam eam he hi gestaðelode.

§ 765 d. ofer *mit dem Dativ zur Bezeichnung des Vorzuges:* **Ps.** 49, 6 gegadrie on þa swyðran hand his halgan, þa þe heoldon his bebodu, ofer ælcere offrunga *(Luther: Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mehr achten, denn Opfer).* **So.** 186, 23 hine ic lufige ofer eallum oðrum þing.

§ 766 e. ofer *mit dem Dativ hat einmal die Bedeutung „jenseits“:* **Be.** 482, 39 ða gelicode him eallum þæt hi Seaxna ðeode ofer ðam sælicum dælum him on fultum gecygdon & gelaþedon

(= ut Saxonum gentem de transmarinis partibus in auxilium vocarent; *Miller übersetzt* ofer *durch* from).

§ 767 f. ofer *mit dem Dativ erscheint einmal bei* geféon *(vgl. bei* æfter *§ 614. ψ., bei* on *§§ 787. ββ., 812):* Be. 478, 37 ne wæs he forlæten þæt he ofer him deadum gefége (= gaudere super mortuum non est permissus). *Vgl. § 775; Mätzner a. a. O. 2ª, S. 456.*

2. ofer *mit dem Akkusativ.*

§ 768 a. ofer *mit einem Akkusativ bezeichnet, dafs sich Etwas über einen Raum hin von seinem einen Ende bis zum anderen bewegt.* Be. 478, 35 se cwellere seþe his arlease handa aþenede ofer ðone arfæstan sweoran ðæs martyres, & his heafod of asloh (= ille qui piis cervicibus impias intulit manus); 480, 19 binnan ðam dice, ðe we gemynegodon þæt Severus se Casere hét ðwyrs ofer þæt ealond gedician (= trans insulam fecisse); 481, 2 hi sona ealle ða ðe ðone deaþ beswician myhtan ofer ðone sæ norþ aflymde, ða ðe ær ælce geare ofer ðone sæ hloþedon & hergedon (= trans maria fugavit, qui prius anniversarias prædas trans maria cogere solebant); 15 & hi sigefæste ofer sæ ferdon; *ähnlich* 484, 7; 488, 26; 507, 34; 519, 6; 626, 6; 482, 29 ða cóm semninga mycel wol & grim ofer ða gehwyrfdon modes menn (= subito corruptæ mentis homines acerba pestis corripuit); 41 gestihtad wæs þæt yfell wræc cóme ofer ða wiþcorenan (= veniret contra inprobos); *ähnlich* 541, 32; 555, 9; 513, 28 oþþe la hwider mæg ic nu leng fleon? monigra geara tida ofer ealle Breotone ic flyma wæs, þæt ic me his hete berh & wearnode (= quo enim nunc fugiam, qui per omnes Brittaniæ provincias, tot annorum temporumque curriculis vagabundus, hostium vitabam insidias?); 520, 2 heo mihte gegan butan ælcere sceaþenysse fram sæ to sæ ofer eall ðis ealond (= totam perambulare insulam a mari ad mare); 36 ðy læs nyd wære þæt hi simle swencte wæron ofer swa langne weg sæs & landes to Rome for halgunge Ærcebiscopes (= ne sit necesse ad Romanam usque civitatem per tam prolixa terrarum & maris spatia pro ordinando Archiepiscopo semper fatigari); 575, 6 ða wæs ðær semninga heofonlic leoht onsended & cóm ofer hi ealle (= venit super omnes); 601, 24 þæt on ðinum dagum ðis wite ofer ðas burh ne cymeþ (= quod in diebus tuis hæc plaga non superveniet); 606, 20 ða ðing ða ðe ofer hine cumende wæron (= cuncta quæ eum essent superventura); 543, 2 geseah þæt... se wind þæt fyr & ðone smíc innon þa ceastre ofer þa wallas dráf (*T.*: geseah swapendum windum ðone leg ðæs fyres & ðone rec up ofer ðære burge wallas ahefenne, = qui cum ventis ferentibus globos ignis, ac fumum supra muros urbis exaltari conspiceret). Or. 1, 16 hu Moyses lædde Israhela folc from Egyptum ofer þone Readan Sæ; 4, 23 hu Hannibal abræc ofer Perenei þa

beorgas); 5, 31 hu ofer ealle Italie wearð ungeferlic unsibb; *ähnlich* 232, 31; 8, 29 ligeð þæt londgemære suþ þonan ofer Nilus þa ea, & swa ofer Ethiopica wéstenne oþ þone Suþgarsecg; 12, 35 seo ea bið flowende ofer eal Ægypta land; 19, 4 þa Cwenas hergiað hwilum on ða Norðmen ofer ðone mor; 6 & berað þa Cwenas hyra scypu ofer land on ða meras; 24, 2 Ispania land is þryscyte, & eall mid fleote utan ymbhæfd, ge eac binnan ymbhæfd ofer ða land ægþer ge of þæm garsecge ge of ðam Wendelsæ (= Hispania trigona est, et circumfusione Oceani Tyrrhenique pelagi pene insula efficitur); 30, 34 hio gesette ofer eall hyre rice, þæt . . .; *ähnlich* 248, 15; 266, 9; 34, 31 syþþan wæs sio bysen of him ofer ealle world; 36, 29 gnættas cómon ofer eall þæt land; 76, 6 þa Cirus fór ofer þæt londgemære, ofer þa ea þe hátte Araxis, him þær se gionga cyning þæs oferfæreldes forwiernan mehte; *ebenso* 84, 8; 104, 20 on sumre tide hit hagalade stánum ofer ealle Romane; *ebenso* 234, 6; 186, 14 & siþþan he gefór ofer þa monegan þeoda; 104, 22 swa swa án micel yst cóme ofer ealne middangeard; *ähnlich* 106, 21, 27; 256, 16; 124, 26 þonan afór ofer Taurasan þone beorg; 172, 19 þær he ofer þone munt faran sceolde; *ähnlich* 186, 17, 33; 188, 3; 294, 3; 202, 1 mid him ofer sæ nolden; *ebenso* 236, 13; 256, 34 cóm eac Godes wracu ofer Juþan; 262, 19 þa wearð eft sibb ofer ealne Romana anwald; 270, 13 hét ænne weall þwyres ofer eall þæt lond asettan from sæ oþ sæ; 290, 19 hie fóran siþþan ofer Donua þa ea on Ualenses rice; *nachgestellt:* 84, 4 to þære íe, þe he ær westweard hét þa ofermætan brycge mid stáne ofer gewyrcan. Cp. 8, 8 ðis ærendgewrit Agustinus ofer saltne sæ suðan brohte iegbuendum; 76, 21 ðylæs he ofer ðone ðerscold his endebyrdnesse stæppe (= ne extra ordinis limitem operis pedem tendat); 128, 23 he cymð swæ swæ grin ofer ealle ða þe eardiað ofer eorðan (= superveniet in omnes, qui sedent super faciem omnis terræ); *ähnlich* 316, 12; 232, 19 ðætte for his æfste deað becóme ofer ealle eorðan (= intravit in orbem terrarum); 244, 19 ðonne cymð se Dryhtnes domes dæg & wrace dæg ofer ða truman ceastra & ofer ða hean hwammas (= super civitates munitas, et super excelsos angulos venit); *ähnlich* 6; 469, 5 sume hine lætað ofer landscare riðum torinnan. Bo. 92, 23 þæt is þonne wilnung leases gilpes & unryhtes anwealdes & ungemetlices hlisan godra weorca ofer eall folc (= gloriæ scilicet cupido et optimorum in rempublicam fama meritorum; *d. h. Ruhm, der sich über Alle hin ausbreitet; vgl. meine Besprechung von Sedgefields Bo.-Ausg. im 28. Bd. der Engl. Stud.*); 94, 31 ge wilniaþ eowerne hlisan ungemetlice to gebrædanne ofer swelcne cafertún swelce þæt is þætte . . . .; *ähnlich bei* gebrædan *und* tobrædan 96, 7; 98, 19; 106, 8; 114, 29; *nachgestellt:* 96, 15; 98, 5 þætte ða get Romane nama ne cóme ofer ða muntas þe Caucaseas we

hátaþ; 270, 3 ic hæbbe swiþe swifte feþera, þæt ic mæg fliogan ofer ðone héan hróf þæs heofones (=
Sunt etenim pennæ volucres mihi,
Quæ celsa conscendant poli).
So. 175, 11 swa swa scyp brincð man ofer sæ; 188, 15 þonne mæg he lócian egðer ge ofer þone warað ge ofer þa sæ þe hym ðonne be nioðan byð. **Ps.** 2, 8 and þínne anwald ic gebræde ofer ðeoda gemæro; 4, 7 and is þeah geswutelod ofer us þín gifu; 8, 2 ahefen ys þín myclung ofer heofonas; 9, 32 and ahefe upp þíne hand ofer þa unrihtwisan; 38 dém nu, Drihten, þearfe þæs earman, and þæs eaðmodan, þæt se awyrgeda ne éce, þæt he hine leng myclie ofer eorðan; 10, 7 Drihten onsent manegra cynna witu, swa swa rén, ofer ða synfullan; and he onsent fyr ofer hig; 13, 3 Drihten lócað of heofenum ofer manna bearn; 17, 28 ic utgange ofer minre burge weall; 18, 4 ofer ealle eorðan færð heora stemn, ofer ealle eorðan endas heora word; 44, 4 gyrd nu þín sweord ofer þín þeoh.

§ 769 b. ofer *mit dem Akkusativ bezeichnet, dafs sich Etwas auf, über oder oberhalb von Etwas im Zustande der Ruhe befindet.* **Be.** 544, 18 seo wræþstudu, ofer ða se halga B. hlyniende forþférde *(T.:* ða studu ðe se biscop onhleoniende forðférde; = cui incumbens obiit); 568, 29 hwæt se song wære blissiendra, ðe ic gehyrde of heofonum cumendra ofer ðás cyricean (= quod erat canticum illud lætantium quod audivi, venientium de cælis super oratorium hoc; *ich übersetze: „den ich von vom Himmel Kommenden über dieser Kirche hörte"; doch könnte es ja auch wie im Lateinischen heifsen: „von Denen, die vom Himmel über diese Kirche hin zogen")*; 31 gif ðu sanges stæfne gehyrdest & ðu heofonlic weorud ongeate ofer us cuman (= si cælestes supervenire cœtus cognovisti); 570, 15 is ofer his byrigenne stowe treow geweorc on gelicnysse medmiceles huses geworht, mid hrægele gegearwod (= est autem locus idem sepulcri tumba lignea in modum domunculi facta coopertus). **Or.** 74, 20 wiðutan þæm dice is geworht twegea elna heah weall, & bufan ðæm maran wealle ofer ealne þone ymbgong he is mid stænenum wighusum beworht; 88, 10 þæt ofer eall Romana rice seo eorþe wæs cwaciende & berstende; 102, 9 þes moncwealm wæs on Romanum full II gear ofer ealle menn gelice; 142, 15 þæm gelicost þe ic sitte on anre heare dune, & geseo þonne on smeðum felda fela fyra byrnan; swa ofer eall Mæcedonia rice, þæt is ofer ealle þa maran Asiam, & ofer Europe þone mæstan dæl, & ealle Libium. **Cp.** 405, 21 nu sio Godes miltsung is swa micul ofer ða dysegan (= quæ ab illo erit super improbos venia). **Bo.** 266, 19 þæt is þætte dysi & unrihtwisnes nu ricsaþ ofer ealne middaneard; *ebenso* 164, 26. **Ps.** 3, 7 on ðé ys eall ure hæl, and ure tohopa, and ofer þín folc sy þín bletsuncg; 32, 16 symle beoð Godes

eagan open ofer þa ðe hine ondrædað and ofer þa þe hopiað to his mildheortnesse.

c. ofer = *auf, einfach die Bewegung „bis nach, auf Etwas hin" bezeichnend, nicht* = *‚über — hin, über — weg'.* **Be.** 503, 4 nimaþ ge min geoc ofer eow & leorniaþ æt me (= tollite jugum meum super vos). **Cp.** 80, 12 ðu þe wilt godspellian Sion, astig ofer heanne munt (= super montem excelsum ascende); 92, 1 for ðissum wæs geworden ðæt se halga gast on tungena onlicnesse gesette ofer þa apostolas (= super pastores in linguarum specie Spiritus sanctus insedit); 326, 1 sete ðin wín, & lege ðínne hláf ofer ryhtwisra monna byrgenne (= super sepulturam justi constitue); 383, 4 ðæt is ðonne ðæt mon his sweord doo ofer his hype, ðæt mon . . . (= gladium super femur ponere; *vorher, in der Bibelstelle selbst, ist:* ponat vir gladium super femur suum *übersetzt durch:* dó his sweord to his hype). **Ps.** 2, 6 ic eam þeah cincg geset fram Gode ofer his ðone halgan munt Syon, to þam þæt ic lære his willan and his æ. — *Vgl. Bli. Ho. 31, 8* se þe stígeþ ofer þa þrymsetl heofona rices. § 770

d. ofer *bei Zeitwörtern und Redewendungen aller Art, die ein Herrschen, Walten über Etwas ausdrücken.* **Be.** 506, 15 se hæfde rice ofer eall ða Brytene butan Cantwarum ánum (= populis præfuit); 508, 39 his rice ne wæs ofer heo swa swa his fæder hæfde (= non enim tanta erat ei, quanta patri ipsius regni potestas); 535, 20 & ofer hi rice onfeng (= super eos regnum acceperat); 551, 33 seo feanes nydde ðara sacerda þæt án B. beon sceolde ofer tu folc (= unum Antistitem duobus populis præfici); 624, 20 to ðam ealdormen ðe ofer hine wæs (= ad Satrapam qui super eum erat); — *nachgestellt:* 526, 3 on ðam mægþum Angelðeode þe Oswald ofer cyning wæs (= quibus regnavit); *ebenso* 528, 3; 551, 1; 564, 22 on Angelcynnes cyricean, ðe he ofer beon sceolde (= cui præesset); 646, 28 Norþanhymbra mægþ ðe Ceolwulf se cyning on cynedome ofer is (= cui præest). **Or.** 52, 3 Arbatus his ealdormon, þe he gesett hæfde ofer Meðas ðæt lond; 8 hæfdon Mæðe onwald ofer Asirie; 58, 26 nu he þara læssena rica reccend is, hu micle swiþor wéne we þæt he ofer þa maran sie, þe on swa unmetlican onwealdum ricsedon; 88, 20 se him wæs on teonde ealdordom ofer þa oþere; *ähnlich* 148, 30; 172, 19 hie gesetton Hannonan ofer hiora scipa; 292, 22 he hæfde VI gearum ær onwald ofer þa eastdælas; *ebenso* 62, 1; 96, 7; 114, 36; 98, 17 Ahteniense wæron him ondrædende þæt Læcedemonie ofer hie ricsian mehten swa hie ær dydon, for þæm lytlan sige þe hie þa ofer hie hæfdon; *ebenso* 156, 26; *nachgestellt:* 52, 4 he angan sierwan mid þæm folce, þe he ofer wæs; 122, 14 monega folc, þe ge anwald ofer hæfdon. **Cp.** 46, 14 ðæt ðæt Godes willa sie ðæt he ofer oðre bion scile; *ebenso* 50, 20; 108, 3; 78, 15 ðæs deman þe ofer eall sitt (= super omnia præsidet); 84, 13 ðæt he eac sie kyning ofer his agene unðeawas; 108, 7 weahsað § 771

ge & monigfaldiað & gefyllað eorðan, & eower ege & bróga sie ofer ealle eorðan nietenu (= sit super cuncta animantia terræ); 114, 14 hu micelne onwald he hæfde ofer oðre men (= quanta potentia super ceteros excrevisset); 290, 19 ðæt hie witen ðæt ge sume anwald habbað ofer hie; 114, 16 ðæt he wæs ieldest ofer ða halgan cyricean (= summum se intra Ecclesiam contra peccata recoluit); 118, 13 ða þe ofer oðre bioð giemen he geornlice ðætte . . .; *ähnlich* 130, 23; 118, 14 swæ micle swæ hiera anwald bið mára gesewen ofer oðre menn; 190, 6 eac sculon wiotan ða ofer oðre gesettan ðæt ðæt hie unaliefedes ðurhteoð; *ähnlich* 441, 31; 459, 12; 300, 8 hit is awriten ðæt he sie kyning ofer ealle ða oferhygdan bearn; 108, 22 ofer ða hie sculon ricsian næs na swæ ofer menn ac swæ swæ ofer nietenu (= quasi non hominibus, sed animalibus dominantur); *ähnlich* 116, 10; 282, 3; 310, 3; — *nachgestellt:* 188, 21 ðæt hie gemetlice him ofer sien (*also offenbarer Dativ, der sonst bei dieser Bedeutung nicht vorkommt*; = ut temperanter præsint); 194, 17 þe hie ofer beon sculon. **Bo.** 78, 19 gif ge nu gesawen hwelce mús þæt wære hlaford ofer oþre mys (= si inter mures videres unum aliquem ius sibi ac potestatem præ ceteris vendicantem; *darnach könnte diese Stelle auch in § 772 eingereiht werden*); 82, 5 he hæfde fulneah unasecgendlicne sige ofer þa Africanas; 164, 26 ðeah he nu ricsige ofer eallne middangeard; *ebenso* 250, 15; 252, 20 ic wát þæt þu gehérdest oft reccan on ealdum léasum spellum þætte Job Saturnes sunu sceolde beon se héhsta God ofer oþre Godas, & he sceolde bion ðæs heofenes sunu, & scolde ricsian on heofenum, & scoldon gigantas bion eorþan suna, & þa sceoldon ricsian ofer eorþan; 326, 11 gif hiora anweald biþ fullice ofer þæt folc þe him under biþ, & eac on sumum dæle ofer þa ðe him on neaweste biþ ymbuton. **So.** 169, 2 se us gescylt wið ællum yfellum, nys naht ofor hyne. **Ps.** 2, 10 ge dómeras, þe ofer eorðan démað; 8, 6 þu hine gesetest ofer þin handgeweorc; 9, 19 gesete, Drihten, ofer hy sumne anwald; 18, 12 gif mine fynd ne ricsiað ofer me; 32, *ü.* þæt he . . . hine swa weorðlice gesette ofer his rice. **Le.** 66, 6 gif he þone dóm ofer hine sohte. — *Vgl. Lucas 26, 35* he is God ofer unþancfulle and ofer yfele.

§ 772 e. *Eng mit dieser Verwendung von* ofer *verwandt ist diejenige, die einen Vorzug über Etwas, ein Überbieten, ein Hinausgehen bedeutet, wo* ofer = *„mehr als, über hinaus"*. **Or.** 34, 1 Joseph, se þe gingst wæs hys gebroðra, & eac gleawra ofer hi ealle; 154, 25 he wæs on ðæm dagum gemærsad ofer ealle oþere cyningas; 190, 28 æfter ðæm hie gesetton tictator, þæt he sceolde bion hierra ofer þa consulas. **Cp.** 38, 25 se ilca se þe wénde þæt he wære ofer ealle oðre men, him gebyrede þæt he nysse self ðæt he man wæs (= qui magnum se ultra homines æstimasset); 46, 9 hie noldon þæt hie mon ahófe ofer ða þe him betran ðynceað ðonne hie selfe (= ne eis quibus impares se æsti-

mant, præferantur); 110, 8 he biđ up ofer hiene selfne ahafen on his mode (= super se animus extollitur); 112, 7 for eađmodnesse he wæs ahafen ofer ođre menn (= per humilitatem quippe prælatus est); 114, 5 & đeah ahebbe hiene ofer đa scyldgan mid andan and mid wræce (= et tamen se peccantibus zelo ultionis anteferre); *ähnlich* 144, 7; 300, 11; 318, 17; 348, 4; 74, 3 đæs biscepes weorc sculon bion ofer ođerra monna weorc swæ micle betran swæ . . . (= tantum debet actionem populi actio transcendere præsulis, quantum . . .); 82, 4 ne wilnige he nanes eorđlices ofer đæt; 100, 12 đeah we nu ofer ure mæđ đencen & smeagen, đæt we dóđ for Gode (= sive mente excedimus, Deo); 254, 17 đæt mod þe ofer his mæđ biđ upahafen (= qui extra se in elationem ducitur); 132, 13 hwæt tacnađ đonne đæt gold þe is swæ deorwierđe ofer eal ođer ondweorc, buton đa heanesse đæs haligdomes (= quid namque auro, quod metallis cæteris præeminet, nisi excellentia sanctitatis); 286, 24 oft gebyređ đæm manđwæran, đonne he wierđ rice ofer ođre men, đæt he for his manđwæmesse aslawađ (= nonnunquam enim mansueti cum præsunt, . . .); 300, 19 đonne hio (= sio upahæfennes) biđ atyht ofer hiere andefenu (= dum se in ima deprimit); 302, 10 him ne sie nawuhtes cearu ofer đa ryhtwisnesse; 340, 16 hu hie scylen mildheortlice dælan đæt đæt hie ofer đæt habbađ; 387, 11 đylæs hie lufigen đas elđiodignesse ofer hiora ægenne eđel (= ne peregrinationem pro patria diligant); 435, 29 swa micle swa se biđ beforan đe on đæm stole sitt đæm ođrum đe đær ymb stondađ, swæ biđ sio syn đe longe ær geđoht biđ, & đonne đurhtogen, ofer đa đe færlice geđoht biđ, & đonne đurhtogen (= et sicut assistentibus turbis prælati sunt, qui cathedræ honore fulciuntur, ita delicta eorum, qui præcipitatione corruunt, exquisita per studium peccata transcendunt. **Bo.** 44, 4 heo hit hæfþ eall forsewen ofer þé ánne (*Sedgefield:* beside, in comparison; *vgl. deutsches „Etwas über etwas Anderem vergessen"*); 64, 11 hwelc fremu is đé þæt þu wilnige þissa andweardena gesælþa ofer gemet; *ebenso* 17; 18; 122, 22 þonne wát ic þæt đu ne wilnast nánes oþres þinges ofer þa; 124, 13 đæt me đyncþ sie þæt héhste gód, þætte man ne đurfe nanes oþres gódes, ne eac ne recce ofer þæt, siđđan he þæt hæbbe; 130, 15 swa hwæt swa he ofer ealle oþre þing swiþost lufaþ; 170, 16 hwi ofermodige ge đonne ofer oþre men for eowrum gebyrdum; 180, 8 forþæm is se godcunda anweald to árianne ofer ealle oþra gesceafta; 190, 27 forþam þe his hine lyst ofer ealle oþre đing; 240, 22 nabbaþ hi nán gód ofer þæt to secanne; 270, 16 siđđon þu đonne forþ ofer þone bist abefod; 280, 7 þæt se wære an féþe mihtigost se þe mihte gán, đeah he wolde, oþ þisse eorþan ende, swa þætte nan dæl đisse eorþan ofer þæt nære (*hier also rein örtlich;* = eum, qui pedibus incedens ad eum locum usque pervenire potuisset, quo nihil ulterius pervium iaceret incessui, ambulandi potentissimum

esse censeres); 294, 1 þæt edlean is ofer ealle oþre lean to lufienne; 296, 20 swa swa manna gódnes hi ahefþ ofer þa menniscan gecynd (= cum ultra homines quemque provehere sola probitas possit); 360, 23 þylæs hi cwæþon þæt wit spræcon ofer monnes andget (*C. liest*: gemet; = ne nimium velut ab humanitatis usu recessisse videamur); 384, 21 þæt þa unstyriendan hi ne ahebben ofer ða styriendan, ne him wiþ ne winnen, ne þa styriendan ofer ða men. **So.** 169, 11 þé ánne ic lufige soðlice ofer ealle oðre þing; 33 ic lufige þæt heofenlice & þa þæt gastlice ofer þis æordlice; *ebenso* 170, 19; 177, 9, 14; 184, 29; 186, 5; 194, 8; 184, 13 þæt þu þine freond lufodest æfter gode & æfter þinum ægenum gewitte ofer ealle oððre þing; *einmal kommt auch der Dativ in dieser Verbindung vor, s. § 765;* — 170, 32 & nu gyt ofer eall oðre þing ic þé geor[n]licost bydde, þæt þu . . .; 177, 16 nys me nán willan (*statt:* willa) ofer þæne; 192, 14 na wilna na to swiðe þines agnes willan ofer hys; 171, 25 gyf ðu efre to ðam becume þæt þu þonne ofer þæt ne eodest; 27 þe les þu ánes hwæt woldest wylnodest ofer gemet. **Ps.** 12, 3 hu lange sceal min feond beon uppahafen ofer me; 15, 6 þu gedydest þæt we mætan ure land mid rápum, and min hlyt gefeoll ofer þæt betste; 17, 18 hig wæron gestrangode ofer me *(Luther übersetzt: die mir zu mächtig waren).* **Le.** 58, 1 ne lufa þu oðre fremde godas ofer me; 62, 32 and se þe godgeldum onsæcge ofer God ánne, swelte se deaðe; 41 ne wend þu þé no on þæs folces unræd and unryht gewil, on hiora spræce and geclysp ofer þin ryht; 66, 5 þæm Halgan Gaste wæs geþuht and us, þæt we náne byrðene on eow settan noldon, ofer þæt þe eow nedþearf wæs to healdenne.

§ 773 f. *Dieses Hinausgehen über bezeichnet* ofer *besonders häufig, um anzugeben, daſs Etwas gegen Jemandes Willen oder Befehl geschieht:* **Be.** 491, 34 gif hwylce ðonne ofer þæt gefremman ðonne syndon hi to bescyriganne Cristes lichoman & blodes (= si qui autem perpetraverint); 521, 17 æfter fæce fram him wæs unrihtlice ofslagen ofer áþas & treowa (= contra fidem jurisjurandi peremptus est). **Or.** 7, 12 hu Brettanie námon Maximianum him to casere ofer his willan; *ebenso* 292, 15; 82, 10 þeh hie ær ofer hiera willan him to gecierdon; 128, 7 hine his þegnas ofer his willan from atugon. **Cp.** 399, 34 ne fornime incer noðer oðer ofer will butan geðafunge (= nolite fraudare invicem, nisi forte ex consensu). **Le.** 96, 4 gif he wille on hond gán and his wæpenu sellan, and hwa ofer þæt on him feohte, gielde swa wer swa wunde swa he gewyrce. — *Vgl. Chronik 146, 1015* genam þæt wif ofer þes cynges willan. — *Bli. Ho. 91, 16* þa þing þe we ær ofer his bebod gedydon. — *Wihtræd Le. 16, 5* þæt he unrihthæmed genime ofer cinges bebod and biscopes and bóca dóm; *9* gif esne ofer dryhtnes hæse þeowweorc wyrce.

§ 774 g. *Auch bei Zeitangaben wird* ofer *in der Bedeutung ‚über*

— *hinaus*', ‚*nach*' *verwendet:* **Be.** 512, 7 ðeah ðe þæt wære þæt he ofer þæt deofulgyldum ne ðeowde, syþþan he hine to Cristes ðeowdome gehátenne hæfde (= ultra); 527, 8 hi him to gewunon náman, þæt hi ðurh eallne géar, butan fiftig nihta ofer eastran, þæt hi ðy feorþan wicdæge & ðy syxtan fæston to nones (= excepta remissione quinquagesimæ Paschalis); 537, 14 þæt ne ðy æfteran dæge ne ðy ðriddan ne ofer þæt syþþan hine ó gerinan dorste (= neque umquam exinde); 540, 37 næfre ofer ðis ic owiht ma sprece oþþe déme hwæt ðu sylle (= nunquam deinceps); 588, 8 seldon on hátum baþum heo baþian wolde butan ðam hyhstum symbelnessum & tidum æt Eastrum & æt Pentecosten & ðy twelftan dæge ofer geohol (= Paschæ, Pentecostes, Epiphaniæ); 598, 35 ða wæs ofer midde niht þæt he frægn hwæþer hi ænig husel ðær inne hæfdon (= cum jam mediæ noctis tempus esset transcensum); 605, 8 Cuþbyrhtus . . . ænne æcer of ðam gewinne his ágenre handa ofer ða tid ðæs sæwetes onfeng (= ultra tempus serendi); 39 ða him ða þæt sæd broht wæs, ofer ealle tid to sáwenne & ofer eallne hiht wæstm to beranne (= ultra omne tempus serendi, ultra omnem spem fructificandi); 607, 20 æfter ðon ðe wit nu betweoh unc to gongenne beoþ, ne geseo wit unc ofer þæt in ðysse weorulde lichomlicum eagum (= non ultra nos in hoc sæculo carnis obtutibus invicem aspiciemus); *ebenso* 37; 615, 15 ond ofer þæt ealle ðy dæge ne blon (= ultra); 619, 27 wæs hit huhugu seo seofoþe tid dæges, þæt is án tid ofer midne dæg (= erat autem hora diei circiter septima); 632, 30 ne miht ðu me ofer ðisne dæg ænige helpe ne geoce gefremman (= ultra); 641, 9 ne he langre tide ofer þæt lifigende wæs (= nec longo tempore superfuit); 645, 36 sona ofer ða Eastortide, þæt is septima idus Maias, Osric of life gewát (= mox peracto Pascha). **Or.** *200, 21* hie Scipia wæs ealle þa niht sléande, swa hie þonne cómon, oð dæg, & siþþan he hie slóg ofer ealne þone dæg fleonde *(hier bedeutet* ofer *mehr: „den ganzen Tag über")*; 110, 12 nu ic þyses Alexandres hér gemyndgade, nu ic wille eac þæs maran Alexandres gemunende beon, þæs oþres nefan, þeh ic ymbe Romana gewin on þæm géarríme forð ofer þæt geteled hæbbe; 230, 7 þa ne getruwade Geoweorþa his ágnum folce ofer þæt. **Bo.** 138, 7 swa déð eac seo sunne, þeah heo ofer midne dæg onsíge & lúte to þære eorþan, eft heo sécþ hire gecynde. **Le.** 96, 43 VII dagas to Eastron & VII ofer. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 128, 12* gyrstandæg ofer midne dæg hine forlét se fefor; *II. 248, 12* ða heoldon ða Judei þone Hælend ofer niht. — *Chronik 66, 855* hér hæþne men ærest on Sceapige ofer winter sætun; *74, 878* hér hiene bestæl se here on midne winter ofer tuelftan niht to Cippanhamme. — *Le. Æthelstan 152, § 1* butan hy ofer þis geswican willan, on þa geréd, þæt hy næfre eft on eard ne cuman; *158, 4* gif he eft ofer þæt stalie; *ebenso* 132, 4. — *Bli. Ho. 93, 15* þy feorþan dæge ofor undern beoþ myccle þuneras on heofnum.

h. *Einzelheiten.*

§ 775 *α. Mätzner führt in der Grammatik 2ª. S. 456 bei 4) zwei altenglische Beispiele an, wo* ofer *den Gegenstand einer Empfindung einführt; es sind diese: Lucas 84, 41* he weop ofer hig. *Num. 16, 46* Godes yrre is ofer hig. *Dazu setze ich:* **Cp.** 411, 13 mara geféa wyrð on hefonum for ánum hreowsiendum ðonne ofer nigon & hundnigontig ryhtwisra ðæra ðe him nán ðearf ne bið hreowsunga (= gaudium erit in cælo super uno peccatore pœnitente, magis quam super nonaginta novem justis, quibus non opus est pœnitentia). *Vgl. auch § 767. — Vgl. ferner Ælfric (Thorpe) I. 36, 14* þam lareowe gedafenað þæt he symle wacol sy ofer Godes eowode.

§ 776 *β.* ofer *adverbial.*

αα. ofer = *darüber, hinüber.* **Be.** 589, 8 ða aþenodon hi & aslógan geteld ofer. **Or.** 18, 36 swa brád swa man mæg on syx dagum ofer féran; 244, 3 eode to þære burge wealle & fleah ut ofer; *u. ö.* **Bo.** 216, 16 þæt þu ne mihtst nænne weg findan ofer.

ββ. **þærofer**: **Or.** 74, 2 siþþan mid his firde þær ofer fór; 186, 16 þær eac ofer abræc. **Cp.** 336, 12 ne he self nánne wæstm ðærofer ne bireð. **Bo.** 254, 10 hu ðicke se hefon wære & hu fæst, oððe hwæt þær ofer wære. **So.** 183, 5 & þæt þæt þær ofer byð ic hogie swa ændebyrdlice gedélan swa ic ændebyrdlicost mæg.

§ 777 *γ. An einigen Stellen im Or. bei Ortsbeschreibungen ist die genaue Bedeutung von* ofer *nicht ganz klar zu erkennen.* **Or.** 16, 10 be eastan him is Wineda lond, þe mon hætt Sysyle, & eastsuþ, ofer sum dæl, Maroara; 35 be norþan him ofer þa wéstenne is Cwenland); 22, 30 be westan him Profentsæ ofer þa wéstenu seo us nearre Ispania; 24, 6 se ðridda (ðæra garena lið) norðwest ongean Brigantia Gallia burh, & ongean Scotland, ofer ðone sæs earm, on geryhte ongean þæne múðan þe mon hæt Scene.

§ 778 *δ.* ofer = *im Verhältnis zu.* **So.** 185, 13 me þuhte þæt sár swiðe lytel oððe ealles nawyht ofer ðone geleafan.

N. on.

Die Grundbedeutung dieser Präposition ist „auf"; sie kommt mit dem Akkusativ, mit dem Dativ und mit dem Instrumentalis vor. Ein Unterschied in der Bedeutung von *in* (s. §§ 688ª—694) ist nicht festzustellen, vgl. § 688. Überhaupt ist die Verwendung von *on* sehr allgemein und unbestimmt; zu genaueren Bestimmungen wird es zuweilen mit *up* oder *in* verbunden, s. §§ 1057/8 und 694ᶜ.

1. on *mit dem Akkusativ.*

a. *Zur Ortsbezeichnung.*

α. *Mit dem Akkusativ bezeichnet* on *bei Zeitwörtern der Bewegung im Allgemeinen die Richtung auf Etwas hin, das das Ziel der Bewegung ist.*

αα. *(Vgl. bei* in *§ 691.)* **Be.** 473, 25 gif mon hine on fyr déþ, ðonne fléoþ ðær neddran on weg (= igni admotus); 474, 38 þa sceafþan dyde on wæter (= ipsam rasuram aquæ immissam); 608, 30 hi woldan his bán on niwe cyste gedón (= in novo recondita loculo); 474, 7 cómon from Armoricano ðære mægeþe on Breotone (= Brittaniam advecti); *ebenso* 529, 6; 474, 10 cómon on Scotland upp (= Hiberniam pervenisse); 43 *(s. § 643. c.)*; 480, 29 ðæs ðe hi on ðis ealond cómon (= in insulam advecta); 475, 11 fyrde gelædde on Breotone (= expeditionem in Brittaniam movit); 546[b], 23 tugon heo hine nydinga of ðam mynstre & læddon on ðone here (= invitum Monasterio eruentes duxerunt in certamen); 478, 21 astáh se andettere on ða dúne upp (= montem ascendit); 38 him ða eagan of his heafde ascuton & ætgædere mid þæs martyres heafde on eorþan feollan (= in terram deciderunt); 525, 2 ða gefeoll he on his earm ufan & ðone swyþe geþræste (= corruens brachium contrivit); 479, 35 hit eac swylce on ðis ealond becóm (= insularum Ecclesiis aspersit); 523, 26 on municep ðære byrig on ungearone ðone Osric mid his fyrde becóm & hine mid ealle his weorude adylgode (= Osricum, dum se in oppido M. temerarie obsedisset, erumpens subito cum suis omnibus imparatum cum suo exercitu delevit); 534, 3 on his hors hleop (= ascendit equum); 548, 7 he locode on ðysne middangeard (= respicere in mundum); 632, 34 eodon on ðis hus to me twegen iunge men (= intraverunt domum hanc); 486, 40 ðy læs hi on hwylc hus to him ineodan; — *nachgestellt:* 499, 27 téh hine ða fyrd on; 538, 42 ic hæbbe þæs treowes dæl ðe his heafod on aseted wæs; 553, 31 ða se cyning hine ða on beseah; 618, 4 gif he his handa hine ongesette & hine bletsian wolde. **Or.** 2, 32 hu Marcus Curtius bescéat on þa genigendan eorþan; 3, 28 hu on Romane becóm micel moncwealm; 8, 20 wið eastan ut on þa sæ flóweð þe mon hétt Euxinus (= Euxinum Pontum ingreditur); 10, 21 þa flówað buta suþ on þone Readan Sæ; 12, 22 sie east irnende on þæt sond, & þonne besince eft on þæt sand; 19, 6 berað þa Cwenas hyra scypu ofer land on ða meras; 22, 5 Donua muða þære éa scyt suðeast ut on ðone sæ Euxinus; 24, 18 sio sunne þær gæð near on setl þonne on oðrum lande; 27 se Wendelsæ brycð swiðor on ðone suðdæl þonne he dó on þone norðdæl; 74, 5 siþþan mid eallum his folce on ðære éa gong on þa burg færende wæs, & hie gerahte; 76, 29 hio hiene gelædde on án micel slæd; 80, 29 his fierd gelædde on án oþer fæstre land; 76, 32 seo cwén

hétt þa ðæm cyninge þæt heafod of aceorfan, & beweorpan on ánne cylle; 88, 13 him sædon from burgum & from túnum on eorþan besuncen, & hie selfe wæron ælc dæg on þære ondrædinge hwonne hie on þa eorþan besuncene wurden; *ebenso* 152, 10; 160, 30; 172, 10; 92, 32 besáwon on þa besengdan burg & on þa wéstan; 134, 1 he fór ut on garsecg of þæm múþan, þe seo éa wæs hátenu Eginense, on án iglond, þær Sinos þæt folc & Jersomas on eardedon; 204, 7 ealle þa Romaniscan men, þe Hannibal on Crece geseald hæfde; 242, 14 oþfleah on Asiam mid his wife; 258, 16 þa géat mon þæt áttor ut on þone sæ; *nachgestellt:* 28, 15 se Wendelsæ, þe Tiber sio éa ut scyt on. Cp. 2, 10 hu mon útanbordes wísdóm & láre hider on lond sóhte (*Sweet übersetzt:* how foreigners came to this land in search of wisdom and instruction; *vgl. z. B. Beowulf* 200 ofer swan-ráde sécean wolde mærne þeoden); 28, 8 gif se blinda ðone blindan lædeð, hi feallað begen on ánne pyt (= ambo in foveam cadunt); 66, 20 hiora sæd gefeollun on þa ðornas (= semen in spinis cecidit); 38, 3 lædde þa elðeodgan ærendracan on his maðmhus (= alienigenis aromatum cellas ostendit); 218, 5 ða lác, þe mon on ðæt weobud legde; 314, 14 ðone wídfarendan & ðone wædlan læd on ðín hús (= induc in domum); 338, 13 ælc triow man sceal ceorfan, þe góde wæstmas ne birð, & weorpan on fyr, & forbærnan (= in ignem mittetur); 342, 20 se þe médsceattas gadrað, he legeð hie on ðyrelne pohhan; on ðyrelne pohhan se legeð ðæt he to médsceatte sellan ðencð, se þe wát, hwær . . . . (= misit eas in sacculum pertusum); 356, 17 ðæt he séwe ðæt wiod on ða gódan æcras (= cum bonæ messi inserta fuisset zizania; *über diese Stelle denke ich genau so wie über 443, 1 und 288, 6; s. § 780).* Bo. 4, 18 ac he gefeoll niwol ofdúne on þa flór; 34, 24 þu setst us on þæt setl þines sceoppendes; 70, 29 gif þu þonne becóme on þéofsceole; 302, 5 hio sceolde mid hire drycræft þa men forbredan & weorpan hi an wilde deora lic (*kann auch zu den Zeitwörtern des Verwandelns gerechnet werden, s. § 791*), & siððan sléan on þa racentan & on cospas; 316, 20 hi ealle lociaþ mid bám eagum on þas eorþlican ðing; *nachgestellt:* 300, 23 wunode on ðam iglande þe se cyning on fordrifen wearþ. So. 180, 17 ac seo sunne scynð þeah on hi (*dicht vorher:* þeah heo hym on scíne). Ps. 10, *ü.* þa he wæs adrifen on þæt wésten fram Sawle; 5 his égan lociað on his earman þearfan; 23, *ü.* þa þa he on heofonas astáh; 47, 2 sio micle burh þæs myclan kyninges is aset on þa norðhealfe þæs muntes Syon. Le. 58, 12 náge he hie ut on elþeodig folc to bebycgganne; 13 swelce hine God swa sende on his honda; 64, 42 gif þé becume oðres monnes giemeleas fioh on hand; 49 syððan se áncenneda Dryhtnes sunu . . . . on middangeard cwóm; 96, 4 gif mon becume on his gefán. — *Vgl. Lucas 27, 39* hu ne feallaþ hig begen on þone

pytt; *29, 11* he férde on þa ceastre þe is genemned Naim. — *Bli. Ho. 71, 9* sume náman þa twigu of þæm treowum, & streowodan on þone weg; *12* mid þy þe Hælend þa eode on þa ceastre; *26* he cóm on þysne middangeard mancyn to alysenne; 91, 4 he astág on heofenas. — *Wulfstan 33, 18* þonne se sacerd cristnað, þonne orðaþ he on þone man.

Anmerkung: Auch beim Hauptwort kommt on *so einige Male vor:* **Be.** 485, 26 ymb fiftig wintra & hundteontig Angelcynnes hidercymes on Breotone (= adventus Anglorum in Brittaniam; 582, 28 *(s. § 801)*. **Or.** 10, 7 þær ligeð se múþa ut on þone garsecg þære íe þe mon háteð Gandis.

§ 780 *ββ. Im übertragenen Sinne (vgl. bei* in *§ 692)*: **Be.** 474, 21 ðær seo wise on tweon cyme (= ubi res perveniret in dubium); 587, 26 mid ðy sumum monnum cóm on tweon, hwæþer . . . (= quibusdam veniret in dubium); 610, 29 hine wæs on gebed streccende æt lichoman ðæs Godes weres (= prosternens se ad corpus viri Dei pia intentione); 626, 34 monige eac forþgeférdon on Drihten (= in Domino). **Or.** 60, 17 þa wearð Babylonia & Asiria anwald geendad, & gehwearf on Meðas; 164, 5 gemong þære heringe þyllica bismra on hie selfe asædon; 264, 8 he wæs on swa micle ofermetto astigen. **Cp.** 2, 2 me cóm suiðe oft on gemynd, hwelce . . .; 22, 16 nu ic wilnige þætte ðeos spræc stígge on þæt ingeðonc ðæs leorneres, swæ swæ on sume hlædere (= ut ad lectoris sui animum ordinatis allegationibus quasi quibusdam passibus gradiatur); 20 án is ðara dæla hu he on ðone folgoð becume; 34, 12 gif he on rice becymð (= si ad regiminis culmen eruperit); 128, 22 ðylæs eow hrædlice on becume se færlica domes dæg (= superveniat in vos); 58, 4 hwæt is ðonne ðæt rice & se ealdordom buton ðæs modes storm, se symle bið cnyssende ðæt scip ðære heortan mid ðara geðohta ystum, & bið drifen hider & ðider on swiðe nearwe bygeas worda & weorca, swelce hit sie ongemong miclum & monegum stáncludum tobrocen (= huc illucque incessanter impellitur, ut per repentinos excessus oris et operis quasi per obviantia saxa frangatur); 70, 22 swæ eac sio gitsung ðæt mod ðæt hio gebindeð mid ðære lustfulnesse hio hit gewundað, ðonne hio wirpð on ðæt geðoht hwæthwugu to begietenne (= adipiscenda quæque cogitationi objicit); 88, 9 sio ungemetgode swigge ðæs læreowes on gedwolan gebringð ða þe he læran meahte, gif he sprecende bion wolde (= silentium hos in errore derelinquit); 142, 6 ðonne beræsð he oft on ungemetlice cweminge; 148, 12 oft mon bið swiðe rempende, & ræsð swiðe dollice on ælc weorc & hrædlice; 142, 16 ða men þe sígað on ðisses middangeardes lufan (= in hujus mundi se dilectione reclinantes); 425, 15 swa swa we sigon ær on ðæt unaliefede, oððæt we afeollon (= per illicita defluendo cecidimus); 168, 9 se eorðlica gefērscipe hiene tihð on ða lufe his ealdan ungewunan (= ad vetustatem vitæ

per societatem sæcularium ducitur); 202, 17 him is micle ieðre to gestíganne on ðone ryhtan wisdom ðonne . . .; 232, 18 hie weorðað besencte on ða ealdan unryhtwisnesse ðæs lytegan feondes (= in antiquam versuti hostis nequitiam demerguntur); 244, 16 he hiene ahefð on his geðohte on gielp & on ofermetto (= apud cogitationes suas in fastu prudentiæ extollunt); *ähnlich* 423, 7; 248, 11 ne læt ðu to elðiodegum ðínne weorðscipe, ne on ðæs wælhreowan hand ðín géar (= ne des alienis honorem tuum, et annos tuos crudeli); 19 on ðone ilcan deað hie wilniað eall moncynn to forspananne & to forlædonne (= et inferre mortem humano generi etiam perditus non pepercit); 282, 6 sio slæwð giett slæp on ðone monnan (= pigredo immittit soporem; *vgl.* 8 sio slæwð him giett on ðone slæp); 372, 15 se lareow sceal ærest self drincan of ðæm wille his agenre lare, & siððan geotan mid his lare ðæt ilce wæter on his hieremonna mod; ðæt is ðonne ðæt mon his wætru utlæte, ðæt se lareow mid ðy cræfte his lareowdomes útane on oðre menn geote, oððæt hie innan gelærede weorðen (= ipse prius bibat, et tunc prædicando aliis influat; fontes quippe foras derivare, est exterius aliis vim prædicationis infundere); 288, 6 ðonne tyht hie & gremeð ðæt irre ðæt hie wealwiað on ða wedenheortnesse (= impellente ira in mentis vesaniam devolvuntur; *vgl. u. zu 443, 1*); 300, 17 hie ðonne afeallað on ða bisene ðæs aworpnan engles (= in apostatæ Angeli imitationem cadunt); 350, 14 gif ðonne ðæs monnes mod & his lufu bið behleapen eallunga on ða lænan sibbe, ðonne ne mæg he næfre becuman to ðære þe him geseald is (= si ergo in eam cor, quæ relicta est, figitur, nunquam ad illam, quæ danda est, pervenitur); 387, 12 ðylæs hie lufigen ðas elðiodignesse ofer hiora ægenne eðel, & hiora mod eal ahón on ðæt ðe him hér gelæned bið (= ne peregrinationem pro patria diligant, . . . sed in his, quæ dantur, animum figant); 443, 1 unnyt he plantode on hi ða word ðære halgan lare (= nimirum frustra in eis sanctæ prædicationis verba plantaret; *den Dativ hier zu erwarten, wie Belden thut (a. a. O., S. 2, 2), ist nicht nötig, „wohin säen" kann man grade so gut fragen, wie (vielleicht noch besser als) „wo säen"; vgl. auch 356, 17 in § 779*); 457, 9 oft eac gebyreð ðætte twegen unðéawas hreosað on ænne man, oðer læssa, oðer mára (= plerumque, dum duorum vitiorum languor irruit, hoc levius, illud fortasse gravius premit); 20 hi befeallað on idelgielp (= inanis gloriæ tentatione fatigatur); 459, 14 gemetlico word . . ., ðylæs hira mon má geote on ðæt undiope mod ðonne hit behabban mæge, ðæt hit ðonne oferflowe (= modus verbi, ne cum angusto cordi incapabile aliquid tribuitur, extra fundatur); 469, 1 ðæs wæterscipes welsprynge is on hefonrice . . ., ðonan hine hlódan hálge & gecorene, siððan hine gierdon ða ðe Gode hérdon ðurh hálgan béc hider on eorðan geond manna mod missenlice. Bo. II, 10 ða bisgu us

sint swiþe earfoþrime þe on his dagum on þa ricu becómon þe he underfangen hæfde; VI, 30 seo lár hwæthwegnunges eode on his andgit; 8, 14 gif . . . þæt Mod . . . þringþ on þa fremdan þistro, þæt sind woruldsorga (= tendit in externas ire tenebras); 22, 19 þæt ðu ðé ne anhebbe on ofermetto; 332, 4 ðu spenst me on ða mæstan spræce & on ða earfoþestan to gereccenne. **So.** 172, 13 þa þe ic hatige ða ic hatige for þi þe hi þæt gód þære gesceawisnesse wendað on yfel. **Ps.** 1, 1 eadig bið se wer, þe ne gæð on geþeaht unrihtwisra; 4, 9 þu, Drihten, synderlice me gesettest on blisse and on tohopan; 5, 8 Drihten, læd me on þine rihtwisnesse fram minra feonda willan; 7, 16 gehweorfe his sár on his heafod, and on his brægn astíge his unriht. **Le.** 62, 41 ne wend þu þé no on þæs folces unræd and unryht gewil, on hiora spræce and geclysp; 66, 5 þam Halgan Gaste wæs geþuht and us, þæt we nane byrðene on eow settan noldon; 8 and on monega senoðbéc hy writon hwær ánne dóm hwær oðerne.

Anmerkung 1: Häufig sind Wendungen mit on anw(e)ald *und* on geweald: **Be.** 475, 12 mycelne dæl ðæs landes on anweald onfeng (= in deditionem recepit); *ebenso* 476, 10; 477, 15 þæt he hine sylfne on geweald sealde swylcere frecednysse (= discrimini dare). **Or.** 28, 29 oð he hæfde ealle Asiam on his geweald genyd; *ebenso* 70, 32; 82, 17; 122, 33; 196, 26; 54, 11 him Cirus his nefa gesealde Ircaniam þa þeode on anwald to habbanne; 112, 28 þæt hie án cyning on his geweald beþridian sceolde; 118, 27 Philippus hæfde ealle Crecas on his geweald gedón; *ebenso* 52, 28; 62, 3; 112, 26 he belytegade ealle Crece on his geweald; 122, 3 siex hund gisla on his geweald underfeng. **Bo.** 4, 5 hu he þæt rice unrihtwisan cyninge aferran mihte, & on ryhtgeleaffulra & on rihtwisra anwald gebringan.

Anmerkung 2: Für „übersetzen in eine andere Sprache" wird on *verwendet:* **Cp.** 4, 21 þæt hi hiora þa nánne dæl noldon on hiora ægen geðiode wendan. **Bo.** II, 2 Ælfred Kuning wæs wealhstod ðisse béc, & hie of bécLedene on Englisc wende.

Anmerkung 3: on stówe = *an Stelle von:* **Be.** 570, 23 on ðæs biscopes stówe gehalgode Theodorus Arcebisceop Wynfyrð gódne wer & gemetfæstne (= in cujus locum ordinavit Th. Vynfridum); 573, 39 ða benam he hine his bisceopscire & on his stówe gehálgode Seaxulf (= in loco ejus ordinavit . . . . .); 581, 18 twegen biscopas on his stówe gesette (= duo in locum ejus substituti Episcopi). *An allen dreien Stellen kann* stówe *auch Dativ sein.*

§ 781 γγ. *Besonders häufig steht das* on *der Richtung mit dem Akkusativ bei Zeitwörtern, die irgendwie eine Feindseligkeit ausdrücken.* **Be.** 475, 11 *(s. § 779)*; 511, 21 ða astód he semninga & getogene ðy wæpne under his scéate ræsde on

ðone cyning (= impetum fecit in Regem); 512, 3 sona ðæs ðe he on hi feaht (= bello inito); 543, 13 hi no syþþan on ða burh feohtan ne dorstan (= impugnare urbem); 584, 31 he feaht & won on Wiht þæt ealond (= prælianti in insula Vecta); 524, 26 he fór on ðone here ðe him togeanes gesomnod wæs (= in hostem progressi); 523, 26 *(s. § 779)*; — *nachgestellt:* 481, 11 ðanon ðe hi sciphere on becóm; 529, 30 ða teah hine Penda fyrde & here on; 539, 18 fæht hine on & won Penda. **Or.** 2, 2 hu Eneas se cyning gefór mid fierde on Italie; 4, 4 hu Romane fóron on Affrice mid þrim hunde scipa; *ähnlich* 7; 74, 5 *(s. § 779)*; 130, 33; 132, 27; 136, 14; 150, 18; 176, 3, 9; 178, 31; 204, 3; 218, 12, 29; 226, 22; 270, 11; 272, 2; 4, 28 hu Romane sendon Lucius þone consul on Gallie mid III legian; 138, 7 gewealdenne here on Ðrysci & on Umbre sendon an hergiunge; 118, 24 Philippus gelædde fird on Læcedemonie; 182, 33 æfter þæm Fuluius Postumius se consul for þæm on hie fird gelædde; 154, 20 hie þa Romane cómon on Tarentine, & þær eall awéston; 98, 15 on Ahtene ungearwe becóman & hie gefliemdon; *ähnlich* 146, 8; 166, 32; 196, 25; 224, 12; 238, 9 þæt mon þæt fæsten bræce, & on fuhte dæges & nihtes; 30, 12 he wæs feohtende wið Sciððie, on áne burh; *ähnlich* 19; 92, 9, 10; 112, 14; 174, 10; 212, 4; 222, 3; 4, 16 hu Sardinie wunnon on Romane; *ferner so* 40, 32; 44, 12; 46, 5; 98, 32; 78, 8; 104, 15; 116, 7; 138, 5; 146, 15; 164, 23; 172, 26; 182, 8; 184, 32; 206, 35; 112, 1 on Thesali he þæt gewinn swiþost dyde; 4, 32 Hannibal bestæl on Marcellus þone consul; *ebenso* 198, 11; 292, 29; 100, 2 hloðum on hie staledon; *ähnlich* 230, 9; 19, 4 þa Cwenas hergiað hwilum on ða Norðmen ofer ðone mor, hwilum þa Norðmen on hy; *ebenso* 7; 90, 26; 94, 1; 100, 31; 118, 12, 19; 226, 23; 228, 31; 288, 26; *vgl. auch* 130, 19 næs his scinlac ne his hergiung on þa fremdan áne; 112, 33 on hie gelée þæt hie mid him on Athene wunnon; *nachgestellt:* 47, 34 & þa nihtes on ungearwe hi on bestæl; 92, 1 oþ hie binnan þære byrig up eodon, & hie nihtes on frumslæpe on bestælan. **Cp.** 282, 3 ðonne bestilð sio slæwð on us; 328, 17 wa ðæm þe ealneg gadrað on hiene selfne ðæt hefige fenn (= aggravat contra se densum lutum); 128, 9 ðonne he on oðer folc winnan sceal; 435, 12 ic wrice on eow æfter eowrum geðeahte (= visitabo super vos). **Bo.** 116, 6 winþ heora ælc on oþer æfter his agenum willan. **Ps.** 34, 12 þonne wið me arison lease gewitan, and stældon on me. **Le.** 94, § 1 & hine on ne feohte; *ebenso* 96, 4, 5. — *Vgl. Chronik (Kluge)* 25, 49 þone here sohton æt Eoforwicceastre and on þa ceastre bræcon; *26, 117* se here þæt lond geéode and oft hergade on Peohtas and on Stræcled-Walas. — *Bli. Ho.* 29, 22 se awyrgda gast æfestgaþ on þa þe he gesyhþ to Gode higian.

§ 782 *δδ. Gleichfalls die Richtung giebt* on *bei Zeitwörtern*

des *Schlagens u. ä. an:* **Be.** 514, 21 ðа instæpe sette he mid ða swiþran hand him on þæt heafod (= imposuit dexteram suam capiti ejus). **Or.** 156, 11 he genédde under ænne elpent þæt he hiene on þone nafelan ofstang; 250, 12 for þære dæde wearþ Agustus swa sarig þæt he oft unwitende slóg mid his heafde on þone wág, þonne he on his setle sæt (= caput parieti collidens). **Cp.** 42, 15 ðonne hræce hio him on ðæt neb foran (= huic in faciem mulier expuat); 44, 3 is cyn þæt him spiwe ðæt wif on ðæt neb (= cui in faciem mulier expuit); 294, 17 ða ðydde Abner hiene mid hindewearde sceafte on ðæt smælðearme ðæt he wæs dead (= percussit eum in inguine); 70, 7 swæ bið sio costung ærest on ðæm mode, & ðonne færeð utweardes to ðære hyde, oð ðæt hio utascieð on weorc (= et foris jam corpus sauciat; *Sweet übersetzt richtig:* until it bursts forth in actions; *demgemäfs könnte man* utasceotan *in diesem Falle zu den Zeitwörtern des Verwandelns (s. § 791) zählen, wie es Belden thut (a. a. O., S. 19. 6.), oder zu den in § 793 genannten).* **Bo.** 80, 19 þa forceaw he his agene tungan, and wearp hine ðærmid on ðæt neb foran (= in os tyranni sævientis abiecit); 298, 18 ðonne sleaþ he eft on þa solu & bewealwiaþ þæron. **Le.** 78, 11 gif mon on cirliscre fæmnan breost gefó, mid V scill. hire gebete; 80, 18 gif hwa nunnan mid hæmedþinge oððe on hire hrægel oððe on hire breost butan hire leafe gefó, sie hit twybéte.

§ 783 *β. Mit dem Akkusativ giebt* on *auch häufig bei Zeitwörtern der Bewegung den Weg an:* **Be.** 485, 37 þæt hi ne ðorftan in swa fræcne siþfætt & on swa gewinfullicne & on swa uncuþe ællþeodignysse féran (= ne tam periculosam, tam laboriosam, tam incertam peregrinationem adire deberent). **Or.** 38, 32 þæt hi on ðone ilcan weg féran meahtan; 74, 5 siþþan mid eallum his folce on ðære éa gong on þa burg færende wæs. **Cp.** 40, 6 ðylæs ða gongen on swæ frecne stige, ða þe . . . (= in præcipitio pedem ponant); 44, 10 þæt ge sín gearwe to gánne on sibbe weg; 58, 20 ða þe gáð on ryhtne weg toweard ðæs hefonrices (= ad ingressum regni cælorum tendentibus); 76, 19 ðonne stæpð se sacerd swiðe tælleaslice on ðone weg (= irreprehensibiliter graditur); 130, 25 ðæt hie stæppen on ryhtne weg (= ut recta valeant pedes itinera carpere); 286, 16 he gæð on ðone weg, ac he nát on hwæt he gæð; 445, 27 hit bið wyrse ðæt mon á onginne faran on soðfæstnesse weg, gif mon eft wile ongeancierran, & ðæt ilce on faran (= tolerabilius esse potuisset rectam viam non arripere, quam post arreptam post tergum redire). **Bo.** 134, 27 hi hit ne sécað on ðone rihtestan weg; 138, 9 eft heo sécþ hire gecynde & stígþ on þa dæglan wegas wiþ hire uprynæs; 276, 12 ongynþ crypan on ðone ilcan weg; 366, 1 wel la wisan menn well, gáþ ealle on þone weg þe eow læraþ ða foremæran bisna þara gódena gumena & þæra weorþgeornena wera ðe ær eow wæron. **So.** 187, 9 hweðer ðé ðince þæt hi

ealle on ánne weig þeder cumen; ic wéne þeah ðæt hi cumen on swiðe manige wegas. **Ps.** 18, 6 heo yrnð swa egelisce on hyre weg, swa swa gigant yrnð on his weg; 22, 4 þeah ic nu gange on midde þa sceade deaðes. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 274, 5* seðe þé wisdom tæcð, and on rihtne weg þé gebrincð.

§ 784 *γ. Zuweilen bezeichnet* on *mit dem Akkusativ auch den Ort, wo Etwas Statt findet, wozu sonst in der Regel der Dativ verwendet wird (vgl. §§ 799, 800, auch beim Instrum. § 821); die Beispiele des vorigen § nähern sich auch dieser Bedeutung.* **Be.** 520, 9 swylce he hæfde eac swa mycele heannesse on þæt cynerice (*B.*: on ðam cynerice; = tantum vero in regno excellentiæ habuit). **Or.** 17, 10 lét him ealne weg þæt wéste land on ðæt steorbord, & þa wídsæ on ðæt bæcbord þrie dagas; 25 him wæs ealne weg wéste land on þæt steorbord; *ebenso* 27; 19, 14, 17, 34; 20, 1; 38, 29 beforan Moyse & hys folce he ðone Readan Sæ on twelf wegas adrígde, þæt hie drígan fótan þæne sæ oferferdon; 116, 1 Philippuse geþuhte æfter þæm þæt he an land (*C.*: on lande) ne mehte þæm folce mid gifan gecwéman þe him an simbel wæron mid winnende. **Cp.** 2, 10 (*s. § 779*); 194, 3 ðonne we hwæthwugu stiorwierðes ongietað on ða þe us underðiedde bioð (= ea quæ in subditis arguenda cognoscunt); 296, 18 ðæt ahrérede mod, ðonne hit ongiet ðæt him mon birgð mid ðære gesceadlican andsware, hit bið atæsed on ðæt ingeðonc (= quia commotæ mentes, dum et parci sibi sentiunt, et tamen responsionum ratione in intimis sub tranquillitate tanguntur). **Bo.** 6, 1 me þa forlétan swa blindne on þis dimme hol; 16, 3 on þara mánfulra forþforlætenesse on þas woruldspeda (*Sedgefield:* in respect to); 118, 27 he is swiðe biter on múþe & he þé tirþ on ða þrotan þonne ðu his ærest fandast; 186, 7 hi dweligende sécaþ þæt héhste gód on ða samran gesceafta. **So.** 164, 6 & his on gehwilce wisan to þære lænan tilian ægþær ge on sé ge on land (land *dürfte aber als endungsloser lokativer Dativ angesehen werden wie* hám, dæg *usw.; s. Sieversens Grammatik* [3] *§ 237. Anm. 2*); 203, 9 eall þæt is on þisse weorulde gewyrð & eac on þa weorulde þe on beoð. **Le.** 88, 32 gif mon folcleasunge gewyrce, and hio on hine geresp weorðe; 100, 61 gif mon bið on hrif wund; 102, 65 gif mon sie on þa herðan to þam swiðe wund. — *Vgl. Æthelstan Le. 130, 2* þæm þearfum, þe on þa tún synd. — *Ælfric (Thorpe) I. 154, 29* on oðerne ende men beoð acennede, on oþerne ende hi forðfarað.

§ 785 b. *Zur Zeitangabe.*

Mit dem Akkusativ bezeichnet on *zur Zeitangabe, wann Etwas geschieht (vgl. aber auch beim Dativ § 802).* **Be.** 476, 29 ðe on ða ilcan tid for drihtne heora blód aguton (= eodem tempore); 31 swylce eac on ða tid on Breotone wæs ðrowiende Scs. Albanus (= in ea); *ebenso und ähnlich* 477, 12; 479, 11; 482, 3; 484, 18;

486, 16; 493, 17; 498, 19; 519, 38; 522, 12; 542, 27; 479, 20 ða ðe hi ær on ða frecnan tid ðære ehtnysse on wudum . . . hi hyddon (= tempore discriminis); 484, 19[a] on ðyses mannes tid (= hoc ergo duce); 491, 29 on ðás tid (= in hoc enim tempore); 503, 21 ðæt ge ærest rihte Eastran weorþian on heora tid (= suo tempore); 505, 23 ðone dæg ðære æriste ne weorþodon on rihte tid (= non suo tempore); 529, 14 on ða sylfan tid (= tunc temporis); 541, 23 wæs he eac sended on sume tid to Cent; 542, 15 þæt gelamp on ða tid his bisceophades þæt . . . (= tempore Episcopatus ejus); 555, 9 on ða tide ðære myclan deadlicnysse (= tempore mortalitatis); *ähnlich* 561, 31; 609, 3; 574, 33 on hwylce tid (= qua hora); 575, 40 on midde niht (= circa mediam noctem); *ähnlich* 591, 11; 604, 14 on his tid (= suo tempore); 605, 34 on gerisene tid (= tempore congruo); 619, 36 sona on ærne morgen eode in to me (= mane primo); 627, 12 on forewearde niht forþferde (= primo tempore noctis); 645, 3 on ðone forman Easterdæg. **Or.** 19, 13 gyf man on niht wicode; *ebenso* 170, 33; 198, 8; 164, 13 heora wise on nænne sæl wel ne gefór, naþer ne innan from him selfum, ne utane from oþrum folcum (= nulla unquam tempora vel foris prospera, vel domi quieta duxerunt); 190, 10 & þa on dæg he mehte cuman to ealra Romana anwealde; 226, 17 þære ilcan niht þe mon on dæg hæfde þa burg mid stacum gemearcod; *ebenso* 236, 13; 290, 29 hwæt he hæfde Godes þeowum on oftsíþas to láðe gedón. **Cp.** 52, 19 on þa tiid wæs to herianne þæt mon wilnode biscephades (= tunc); 120, 15 *wird die völlig gleiche Bedeutung bei Verwendung von Dativ und Akkusativ klar:* ðonne cymð his hlaford on ðæm dæge þe he ne wénð, & on ða tiid þæt he hiene ær nát (= in die qua non sperat, et hora qua ignorat); 356, 22 on ælce tid sáweð wrohte (= omni tempore); 413, 29 hie ne magon ealneg ealla on ane tid emnsáre hreowan (= uno eodemque tempore); 364, 16 ðætte ða gewritu on dæg liehten urum mode; 304, 8 hine lædde ðurh ðæt wésten mid ðy fyrenan sweore on nieht, & on dæg mid ðy sweore ðæs wolcnes; 433, 14 nán mon ne mæg on niht gesion (= in nocte); *ebenso* 459, 32; 461, 2 ðæs cocces ðéaw is ðæt he micle hlúdor singð on uhtan ðonne on dægred (= profundioribus horis noctis). **Bo.** 10, 25 þu þe þa treowa þurh þone stearcan wind norþan & eastan on hærfesttid heora leafa bereafast, & eft on lencten oþru leaf sellest; 164, 4 ðonne biþ his on tid untilad; 114, 21 on lencten hit grewð, and on hærfest hit fealwaþ *(aber weiter Dativ:* on sumera hit biþ wearm, and on wintra ceald); 24 swa eac sio sunne bringþ leohte dagas, & se móna liht on niht *(vgl. So. 168, 9, S. 468)*; 358, 9 on lengten; 16, 12 ne miht þu wín wringan on midne winter, ðeah ðé wel lyste wearmes mustes (=

Nec quæras avida manu
Vernos stringere palmites,

Uvis si libeat frui,
Auctumno potius sua
Bacchus munera contulit);

88, 7 se hét æt sumum cyrre forbærnan ealle Romeburh on ánne sið; 300, 15 hi nyston nænne oþerne God on ðæne timan; *ebenso* 376, 20; 316, 5 þe magon bet locian on niht ðonne on dæg (= quarum intuitum nox inluminat, dies cæcat); 330, 5 hio ne biþ ðeah þy néar þære sæ þe hio biþ on midne dæg. **So.** 168, 9 seo sunne bringð leohtne dæg & se mona leoht on nyht *(vgl. Bo. 114, 24, S. 467)*. **Ps.** 1, 6 þy ne arisað þa unrihtwisan on domes dæg; 5, 2 ic gebidde on dægred to ðé; 3 ic stande on ærmergen beforan ðé æt gebede; 9, 32 ne forgit þone þearfan on ende; 16, 3 þu cóme to me on niht; 41, 3 me wæran mine tearas for hlafas, ægþer ge on dæg ge on niht; *ebenso* 31, 4; 18, 5 seo sunne arist swiðe ær on morgen up; 29, 5 þeah we wépon on æfen, he gedéð þæt we hlihhað on morgen; 31, 7 gebiddað ealle halige to þé on tilne timan; 33, 1 ic bletsige Drihten on ælce tid; 35 *ü.* þa he wæs aflymed fram Sawle, on þa ylcan tiid þe he genam his ceac, and his spere, on his getelde, on niht. **Le.** 58, 3 and hine gereste on þone seofoðan dæg (*kurz vorher:* wyrceað eow syx dagas, and on þam siofoðan restað eow); 74, 5 se þe stalað on Sunnanniht, oððe on Gehhol, oððe on Eastron, oððe on þone Halgan Þunres dæg, and on Gangdagas, þara gehwelc we willað sie twybote, swa on Lenctenfæsten; 96, 43 XII dagas on Gehhol. — *Vgl. Chronik (Kluge) 26, 87* and longe on dæg sige ahton; *ebenso 94; 27, 139* hér hiene bestæl se here on midne winter ofer tueltan niht to Cippanhamme; *29, 265* swa þæt hie asettan him on ánne siþ ofer mid horsum mid ealle. — *Ælfric (Kluge) 55, 17* and syþþan on oðerne mergen eodon to þam gefeohte; *56, 64* hit gelamp on sumne sæl. — *Wulfstan 102, 10* us is swyðe mycel þearf on ælcne timan, þæt we ..... — *Bli. Ho. 27, 25* se egeslica domes dæg cymeþ on þa tid þe ......; *47, 16* ærest on ærne morgen, oþre siþe on underntid, þriddan siþe on midne dæg, feorþan siþe on nontid, fiftan siþe on æfen, syxtan siþe on niht, seofoþan siþe on uhtan; *83, 17* on þas tid we sceolan habban godcunde blisse; *25* he mannum gecyþde on þas ondweardan tid ealle þa þing þe ......; *ebenso 91, 19; 29* þy ærestan dæge on midne dæg gelimpeþ mycel gnornung; *101, 19* se getreowa man sceal syllan his gód on þa tid þe . .; *121, 28* þonne wære þæt on þas halgan tid geworden. — *Holy Rood 3, 2* ymbe þa hálgan róde, hu heo on þeosne dæg gefunden wæs.

Häufig erscheinen die ganz adverbial gewordenen Redewendungen on symbel, on last, on worulda woruld:

on last, *zuletzt.* **Cp.** 248, 13 & ðu ðonne sargige forðæm on last (= et gemas in novissimis); 278, 8 oððæt hit on last of his tungan utabirst to openum bismere ðæm oðrum (= ad extremum); 429, 31 ða ðe longe ær ymbðeahtigeað, & hit ðonne on

lasð ðurhtioð (= qui in culpa ex consilio ligantur); 437, 28 ðonon cymð oft ðætte ðæt mod him ærest na ne ondræt ða lytlan scylda, ne, ðonne on last, ða miclan (= ut mens assueta malis levibus nec gravia perhorrescat). **Bo.** 24, 10 swiþe lytelice oleccaþ þæm Modum þe hi on last willaþ swiþost beswican; 110, 17 ac sio lease gesælþ hio tihþ on last neadinga þa þe hiere togeþeodaþ from þæm soþum gesælþum mid hiere olecunge (= postremo); 256, 31 nu on last þu sædest. **Ps.** 48, 12 heo on last tiliað to cwémanne Gode.

on symbel, *immer*. **Or.** 30, 27 hio ðyrstende wæs on symbel mannes blodes; 116, 2 þæm folce, þe him an simbel wæron mid winnende; 130, 20 slóg & hiende þa þe him on siml wæron mid farende & winnende; 162, 25 ond eac þa diofla þe hie an simbel weorþedon hi amirdon; *ferner* 186, 3; 274, 19. **Bo.** 32, 6 mid þam þiowum wæs on symbel min plega.

on worulda woruld, *in Ewigkeit*. **Ps.** 9, 5 and ðu adilgas heora naman on worulda woruld; *ebenso* 36, 26; 40, 13; 44, 8; 19 and þonne, for þy þé andett ælc folc on écnesse, and on weorulda weoruld; *ebenso* 47, 12. — *Vgl.* á worlda world *in § 552, S. 265.*

c. on *zur Bezeichnung des Zweckes.* § 786

on ærende, *auf Botschaft*. **Bo.** 152, 24 gif hwelc swiþe rice mon on his hlafordes ærende færþ; 358, 18 he sent ealla gesceaftu on his ærenda, & he hét ealle eft cuman.

on áre, *zu Ehren*. **Be.** 487, 42 wæs be eastan þære ceastre wel neh sum cyrice on áre Sci.' Martine iu geara geworht (= Ecclesia in honorem sancti M.); *ebenso* 532, 25; 555, 12; 586, 26; 641, 38; 643, 2. *Vgl. auch § 694. γ. bei* in.

on bismer, *zum Schimpf*. **Or.** 234, 22 þa sende him mon áne bláce hacelan angean, him on bismer, for triumphan. **Cp.** 44, 9 hiene mon scile on bismer hátan se anscóda; 260, 17 ða ða him man on bismer to gebæd, ða swugode he (= sub irrisione adoratus tacuit). **Le.** 90, 3 gif he hine on bismor to homolan bescire.

on cyþnesse, *zur Verkündigung*. **Be.** 609, 31 on ðære stowe eac swylce oft beoþ geworden heofonlico mægen & hælo tacen untrumra, on cyþnesse heora bégra geearnunga (= meritis amborum testimonium ferunt).

on edwít, *zum Tadel*. **Be.** 632, 23 ðy læs him ætwite & on edwít sette his geþoftan, þæt he . . . . (= ne exprobrarent sibi sodales, quod . . . .).

on fultum, *zu Hülfe*. **Be.** 482, 40 þæt hi Seaxna ðeode ofer ðam sælicum dælum him on fultum gecygdon & gelaþedon (= in auxilium vocarent); 602, 9 & him on fultum cygdon ða godcundan árfæstnesse (= invocantes divinæ auxilium pietatis). **Or.** 68, 14 aspon Tuscea cyning him on fultum; *ebenso* 82, 9;

90, 7; 96, 5; 106, 3 þa getugon Somnite him on fultum Pirrusan Epira cyning; *ebenso* 110, 8; 112, 2. Ps. 17, 9 he onælde heofonas, and astáh me on fultum; 33, *ü.* þæt him God sende his godcundne engel on his fultum.

on hælo, *zum Heile.* Cp. 399, 25 he cwæð ðæt hio wære swiðe neah, & ðeah genoh fæst on his hælo (= et tamen ad salutem tuta perhibetur).

on herenesse, *zum Lobe.* Be. 599, 12 he ða swylce eac ða ytemestan word on his herenesse betynde (= verba in laudem ipsius clauderet).

on hergiunge, *zur Plünderung.* Or. 138, 8 gewealdenne here on Ðrysci & on Umbre sendon an hergiunge.

on lof, *zum Lobe.* Be. 599, 11 seo tunge ðe swa monig halwende word on ðæs scyppendes lof gesette (= in laudem Conditoris composuerat).

on tácon, *zum Zeichen.* Be. 611, 30 ða genámon hi sumne dæl his feaxes him to reliquium, þæt hi mihton heora biddendum freondum syllan, oþþe ætywan on tácon ðæs wundres (= in signum miraculi).

on weorþung, *zur Verehrung.* Be. 641, 42 dyde, þæt he æghwanon mæst reliquia begeate ðara eadigra A'pla. & Cristes martyra, & on heora weorþungc wibedas sette & porticas worhte & todælde on þæt sylfe binnan ðære ylcan cyricean weallum (= in venerationem illorum poneret altaria, distinctis porticibus in hoc ipsum intra muros ejusdem Ecclesiæ; *Miller:* for this purpose).

Vgl. auch Le. 80, 1 mid LX scill. gebete þam byrgean, and þæt sie on cwicæhtum feogódum, and mon nænigne mon on þæt ne selle *(zu diesem Zwecke?).*

d. on *bei Zeitwörtern.*

§ 787 *α. Bei Zeitwörtern des Glaubens, des Vertrauens, des Hoffens, der Freude, des Zornes führt* on *mit dem Akkusativ Das ein, woran man glaubt, worauf man vertraut oder hofft, worüber man sich freut oder erzürnt.*

αα. **blissian,** *sich freuen.* Ps. 32, 17 Drihten ys ure friðigend, and ure gescyldend, and on hine blissiað ure heortan, and to his halgan naman we hopiað. *Vgl. beim Dativ § 811, beim Instrumentalis § 824. α.*

ββ. **geféon,** *sich freuen.* Be. 570, 14 ða wundredon ealle menn & on þæt gefégon, hwylc wundor ðære hælo ðurh Drihtnes gife ætywde & geworden wæs (= mirantibus & gaudentibus cunctis, quid . . . .). Cp. 207, 18 ic eom suiðe geféonde on Dryhten, ðætte ge . . . (= gavisus sum in Domino vehementer, quoniam . .; *C. liest:* Dryhtne). *Vgl. beim Dativ § 812, beim Genitiv § 15. d., I. S. 19).*

γγ. **gehyhtan,** *hoffen, vertrauen.* Ps. 27, 8 on hine ge-

hyht min heorte; 32, 18 sy þin mildheortnes ofer us, swa swa we gehyhtað on þé. — *Vgl. Bli. Ho. 111, 8* we sceolan gehyhtan on Godes þa gehalgodan cyricean & on ða rihtgelefedan. — *Vgl. § 103, I. S. 206.*

δδ. **geliefan,** *glauben.* **Be.** 481, 31 Palladius wæs sended to gelyfendum Scottum on Crist (= ad Scottos in Christum credentes); 37 to Scottum ða ðe on Crist gelyfdon; *nachgestellt:* 551, 28 hi ne woldan heora Gode hyron ðone ðe hi gescóp & hi on gelyfdon. *Ebenso* **Or.** 296, 23 his diofolgilda þe he on gelifde. **Cp.** 467, 30 he wolde ðæt on worulde forð of ðæm innoðum a libbendu wætru fleowen, ðe wel on hine gelifden under lyfte. **Ps.** 12, 5 ac ic þeah on þine mildheortnesse gelyfe. — *Vgl. Wulfstan 21, 15* on þæne we gelyfað and on his sunu, urne drihten Crist, and on þone halgan gast; *33, 10* se gelyfð anrædlice and rihtlice on hine; *65, 25* þæt he on Crist gelyfe. — *Ælfric (Kluge) 54, 200* on hine gelyfende; *2* gelyfed swyþe on god; *6* on Crist gelyfed; *59, 18* to gelyfenne on þas halgan þrynnesse; *60, 60* sume hi gelyfdon on fyr for his færlicum bryne, sume eac on wæter and wurþodon hi for godas, sume on þa eorþan. — *Vgl. beim Dativ § 812.*

εε. **getreowian, getriewan, getruwian,** *vertrauen.* **Be.** 471, 11 ic getreowige on ðine geornfulnysse; 482, 18 hi ma on godcundne fultum getreowodan (= confidentes in divinum auxilium); 485, 40 getreowode on Godes fultum; 556, 23 wæs getrywende on Cristes fultum (= Christo duce confisus); *auch mit* in *und Dativ:* 509, 22 *(s. § 689. β.).* **Ps.** 2, 13 þa þe nu on hine getrywað; 32, 15 se þe getruwað on his horses swiftnesse; 43, 8 ne getruwode ic næfre on minne bogan. *Vgl. beim Dativ § 72. d.—g., I. S. 96.*

ζζ. **iersian,** *zürnen.* **Cp.** 188, 8 ðæt mon irsige on oðerne for his góde.

ηη. **wynsumian,** *sich freuen.* **Be.** 582, 37 deofolgyld onscunedon & eallra heora heortan & lichoman wynsumedon on ðone lifigendan God (= cor omnium & caro omnium exultaverunt in Deum vivum).

§ 788 *β. Bei Zeitwörtern des Greifens und Ergreifens führt* on *derer Objekt ein.*

αα. **befón,** *ergreifen.* **Cp.** 198, 14 gif hwæm gebyrige ðæt he for his ágnum unðeawum on ða tælinge his hlafordes befó (= cum prælatæ dignitati saltem innoxie et latenter derogant; *Sweet:* „if any one happen to engage in blaming his lord"); 23 ðæt he on ðæs hwær befoo ðe wið his willan sie (= quando vel in minimis lingua labitur; *Sweet:* to engage in anything against his will); 238, 12 ðonne hwa on ða léasunga beféhð, ðonne ne mæg he of, ac . . . (= dum fallaciam suam tueri conantur; *Sweet:* when any one takes to excuses); 401, 20 forðæm, ðonne

se Godes ðiow on ðæt gemearr ðære woruldsorga beféhð, ðeah he ðonne hæbbe beflogen ðone gesinscipe, ðonne næfð he no beflogen ða byrðenne (= quem ergo cœlibem curarum sæcularium impedimentum præpedit, et conjugio se nequaquam subdidit, et tamen conjugii onera non evasit; *Sweet:* when the servant of God lets himself be impeded by worldly cares; *B.-T.:* accepts the hindrance of worldly cares).

ββ. fón, *ergreifen*. Be. 588, 22 ða feng æfter hire on ða ðénunge Abbudissan Seaxburh hire sweoster (= cui successit in ministerium Abbatissæ). Cp. 50, 2 ðylæs ænig unclænsod dorste on swæ micelne haligdom fón ðære clænan ðénunge ðæs sacerdhades (= adire ministeria); 240, 19 ðeah ðæt unclæne mod swiðe hrædlice féhð on ða ladunga, & mid ðære beheleð his fét & ða stæpas his unnyttan weorces (= et tamen adductis repente excusationibus impura mens introrsus pedes colligit, quia cuncta iniquitatis suæ vestigia abscondit). Bo. 256, 12 forþæm ðu á ymbe sticce féhst eft on ða ilcan spræce; 258, 22 ne fó we na on ða bisena and on bispell for ðara leasana spella lufan; 29 se mon . . . ne sceolde fón on tó ungelic bispell ðære spræce ðe he ðonne sprecan wolde; 334, 3 hit is neah þære tide ðe ic getiohhod hæfde on oðer weorc to fónne. So. 177, 22 genoh wel þu féhst on þa spece & genoh rihte þu hyt understentst; 192, 33 uton gebéton hyt, uton fón on oðre boc forewearde.

γγ. grípan, *ergreifen*. Cp. 40, 5 þæt hira nán ne durre grípan swæ orsorglice on ðæt rice & on ðóne lareowdom (= ne imperfecti quique culmen arripere regiminis audeant); 52, 7 ac ða þe willað grípan on swelcne folgoð for hiera gidsunge hie doð him to lade [leafe] ðone cwide þe sanctus Paulus cwæð (= qui præesse concupiscunt); 62, 8 hu dear se grípan on ða scire ðæt he ærendige oðrum monnum to Gode, se se þe . . . (= qua mente apud Deum intercessionis locum pro populo arripit, qui . . . .). *Vgl. beim Akkusativ § 103, I. S. 224.*

§ 789 *γ. Bei Zeitwörtern des Lehrens, Mahnens und Überredens bezeichnet* on *Das, worin durch das Lehren eingeführt wird, wozu ermahnt und überredet wird.*

αα. læran, *lehren*. Be. 526, 9 Scottas lærdon geonge & ealde on reogollicne ðeodscipe, forðon þe munecas wæron ða ðe hider cóman to læranne (= imbuebantur præceptoribus Scottis parvuli Anglorum, una cum majoribus studiis & observatione disciplinæ regularis).

ββ. manian, *ermahnen*. Be. 505, 6 ðæt Laurentius mid his efenbiscopum Scottas wæs manigende on ða ánnysse ðære halgan cyrican, ealles mæst ymb eastrena healdnyssa (= ut L. cum Coepiscopis suis Scottos unitatem sanctæ Ecclesiæ, & maxime in Pascha observando sequi monuerit).

γγ. tyhtan, *überreden*. Cp. 50, 21 God selfa tyhte Moyses

on ðone folgoð, swæðeah he him ondred (= M. suadente Domino trepidat); *vgl.* 52, 10 gif he hit þa herede & on (= *dazu*) tyhte, eft he stirde ðære gewilnunge (= qui tamen laudans desiderium, in pavorem vertit protinus quod laudavit[1]; — 90, 13 se lareow sceolde beon mihtig to tyhtanne on hálwende láre (= ut potens sit exhortari in doctrina sana). So. 179, 25 þæt he us onbrirde & on þæt tihte, þæt we ærest wel willen. *Vgl. bei* to *§ 917.*

Anmerkung 1: Hierhin ist auch am besten zu rechnen die wörtlich aus dem Lateinischen übersetzte Stelle: Cp. 309, 17 to ðæm lytegan feonde, ðe ðæs ærestan monnes mod ontynde on ðæs æples gewilnunge (= hosti callido, qui primi hominis sensum in concupiscentiam pomi aperuit). *Vgl. bei* to *§ 871.*

Anmerkung 2: Die Person, die man überredet, wird einmal durch on *eingeführt bei:*

gelácan, *das nach B.-T. bedeutet* „to play a trick on, delude", *das aber wohl eher* = *„bewegen zu Etwas"* (*vgl.* lácan): Or. 112, 23 he hiene geeaðmedde to þæm folce þe he him þær heardost ondréd, þæt wæron Thesalii, & on hie gelec þæt hie mid him on Athene wunnon. *Auch Sweet im Stud. Dict. übersetzt* „persuaded", *während Hall* „to trick, cheat, delude" *giebt.*

§ 790 δ. *Bei Zeitwörtern des Sprechens führt* on *mit dem Akkusativ Das ein, worüber gesprochen wird, oder worauf sich die Äußerung bezieht.* Or. 164, 5 & þeah gemong þære heringe þyllica bismra on hie selfe asædon. Cp. 216, 14 ðæm gilpnan bið liofre ðæt he secge on hiene selfne, gif he hwæt gódes wát (= de se). Bo. 172, 4 hwæt gódes magan we secgan on þa flæsclican unþeawas (= quid autem de corporis voluptatibus loquar); 80, 13 he nolde meldian on his geféran.

§ 791 ε. *Bei Zeitwörtern des Verwandelns und Übersetzens führt* on *mit dem Akkusativ Das ein, worin verwandelt oder übersetzt wird:*

αα. **areccan**, *übersetzen.* Cp. 2, 15 án ærendgewrit of Lædene on Englisc areccan.

ββ. **behwyrfan**, *verwandeln.* Cp. 222, 3 & se góda cræft ðe he ðær licette ðære forgifnesse, wierð behwirfed on wiersan scylde (= in deteriorem culpam odii virtus ostensa vertatur).

γγ. **gecirran**, *verwandeln.* Be. 616, 7 se earm wæs on mycelre (*Miller hat das richtige* mycel*n*e) swyle gecyrred (= brachium versum in tumorem). Cp. 250, 10 oft sio hælo ðæs lichoman on unðeawas wierð gecirred (= accepta salus carnis per vitia expenditur).

δδ. **gehíwian**, *umwandeln.* Be. 552, 14 ðara treowa æcyrf & lafe oþþe on fyre forbærnde wæron oþþe on hwylchugu fatu gehíwade wæron mennisces bryces (= in vasa humani usus formarentur).

εε. **gehwyrfan,** *verwandeln.* **Be.** 600, 34 (eall ðas getimbro . . . .), neah is þæt hi eall fyr fornimeþ & on axsan gehwyrfeþ (= . . in proximo est ut ignis absumens in cinerem convertat); 601, 13 ða hus . . . . ða syndon nu on hus gehwyrfed oferæta & druncennesse & leasspellunga & oðra unalyfedlicra scylda (= in commessationum . . . sunt cubilia conversæ). **Or.** 38, 21 ac seo hreowsung þe him þa gewearð wearð swyðe raðe on wyrsan geþanc gehwyrfed.

ζζ. **(ge)wendan, awendan,** *übersetzen, sich verwandeln.* **Cp.** 4, 21 þæt hi hiora þa nanne dæl noldon on hiora ægen geðiode wendan; *ähnlich* 6, 2, 18, 24; 8, 13; — 146, 3 ðæt hit ðonne swæ beald sie for his freodome ðæt hit ne gewende on selflice & on ofermetto (= in superbiam non erumpat); 224, 22 ða manðwærnesse þe he ær ðurhtogen hæfde eft ðeahtigende on yfel gewent (= in malitiam vertunt).

§ 792 *ζ. Bei Zeitwörtern des Teilens führt* on *die sich ergebenden Teile im Akkusativ ein.*

αα. **dælan,** *teilen.* **Bo.** 186, 6 þeah hine dysige men on manig dælan; 312, 13 ac ic wille dælan ða yfelan ðam yfelum nu on twa.

ββ. **todælan,** *teilen.* **Be.** 530, 6 todælde on twa biscopscire WestSeaxna mægþe (= dividens in duas parochias provinciam); 627, 21 ealle his æhto on ðreo todælde (= in tres divisit portiones); 635, 33 ða wæs se biscopdom ðære mægþe on twa B.'scire todæled (= in duas parochias divisus est). **Or.** 1, 1 hu ure ieldran ealne þisne middangeard on þreo todældon; *ebenso* 8, 3; 20, 28 þonne todælað hi his feoh, þæt þær to lafe bið æfter þæm gedrynce & þæm plegan, on fif oððe syx, hwilum on ma, swa swa þæs feos andefn bið; 46, 16 hie heora here on tu todældon (= agmine diviso in duas partes); 268, 4 hi wæron þa ærestan men þe Romana onwald on tu todældon (= hi primi rempublicam æquo jure tutati sunt). **Cp.** 22, 18 ic hi todæle on feower; 36, 16 ne todæl ðu on to fela ðin mod, & ðin weorcendemes (= ne in multis sint actus tui); 314, 7 ðonne ðæt mod bið forlæten & onstyred & todæled ungeðafenlice & unendebyrdlice on unðeawas (= si inordinatis demissa motibus mens vitiis dissipatur). **Bo.** 96, 17 heora spræc is todæled on twa & hundseofontig, & ælc þara spræca is todæled on manega ðeoda, & þa sint tolegena & todælda mid sæ & mid wudum; 190, 6 ðeah nu God ánfeald seo & untodæled, swa swa he is, se mennisca gedwola hine todælþ on monig mid heora unnyttum wordum (= hoc igitur, quod est unum simplexque natura, pravitas humana dispertit); 12 ðonne hi ðonne heora god on swa manige dælas todælaþ.

γγ. **tolicgan,** *sich trennen, teilen.* **Or.** 12, 32 & þonne forþ þonan west irnende heo tolíþ on twa ymb án ígland. *Vgl. auch Bo. 96, 17 bei ββ.*

δδ. **tonemnan,** *durch Namengebung unterscheiden, einteilen.* Or. 8, 4 & hie þa þrie dælas on þreo tonemdon: Asiam, & Europem, & Affricam (= ejusque tres partes, Asiam, Europam, et Africam vocaverunt); 14, 22 & norþ oþ þone garsecg is eall Sciþþia lond binnan, þeh hit mon tonemne on twa & on þritig þeoda. Bo. 190, 3 he biþ ánfeald untodæled, þeah hi ær on manig tonemned wære; *vgl.* 188, 19 is to geþencenne, þæt þa fif þing ðe we ær ymbe spræcon, þeah hi tonemde seon mid wordum, þæt hit is eall án ðing, ðonne hi gegaderode beoþ, þæt is anweald, & genyht, & foremærnes, & weorþscipe & blis (= necessarium est, sufficientiæ, potentiæ, claritudinis, reverentiæ, iocunditatis nomina quidem esse diversa, nullo modo vero discrepare substantiam).

εε. **tosceadan,** *trennen* Cp. 453, 17 ðæt he mæge self gán orsorglice betwuxn oðerra monna unðeawas, swa swa scearp sweord ða wunde tosceat on tu, & gæð gehálre ecgge forð (= ut inter passiones medias uno quidem ductu transeat, sed more gladii bicipitis tumores cogitationum carnalium ex diverso latere incidat).

§ 793

η. Auch bei noch einigen anderen Zeitwörtern führt on *wie bei den in den beiden vorigen §§ genannten das Ergebnis der durch sie ausgedrückten Thätigkeit ein.*

αα. **bebycgan,** *verkaufen.* Be. 514, 39 he sceolde his freond þone betstan on nyde gesettum on gold bebycgean (= amicum suum optimum in necessitate positum auro vendere).

ββ. **fyllan,** *fällen.* Be. 481, 24 & heora gewinnan hi ehtan & slógan & on wæll fyldon.

γγ. **geán(i)an,** *vereinigen.* Be. 548, 21 oþ þæt ðe hi wæron on ænne unmætne lég geánede & gesomnade (= in inmensam adunati sunt flammam).

δδ. **gesettan,** *setzen.* Or. 80, 19 ac gesette þa men on ænne truman þe mon hiora mægas ær on ðæm londe slóg.

εε. **gesomnian,** *versammeln.* Be. 548, 21 *(s. γγ).*

ζζ. **(ge)tellan,** *anrechnen.* Be. 493, 25 we ðonne þæt sylfe sár & wíte hyre on synne tellaþ (= ipsam ei pœnam suam in culpam deputamus); 494, 2 seo oferflouwnys ðæs gecyndes hire ne mæg on synne geteled beon (= quia ei naturæ superfluitas in culpam non valet reputari); 495, 1 forhwon ðonne þæt wif þæt heo clæne mode of gecynde ðrowaþ, sceal hire on unclænnysse geteled beon (= cur quod munda mente mulier ex natura patitur, & in immunditiam reputetur?).

e. on *in adverbialen Redewendungen.*

§ 794

α. Örtliche.

αα. **on hand.**

ααα. In der Wendung on hand gangan = *sich ergeben.*

Be. 477, 11 eode him on hond (= se militibus exhibuit); 482, 16 þæt heora monige heora feondum on hand eodan (= multos eorum coegit victas infestis prædonibus dare manus); *ebenso* 484, 5 (= manus hostibus dabant). **Or.** 92, 25 hie þa eac besæton, oð hie sume hungre acwælan, sume on hand eodan; 134, 18 ealle þa burgware ne mehton hiene ænne genieddan þæt he him an hand gán wolde; *ferner* 170, 7; 174, 22; 176, 23; 196, 27, 34; 198, 15; 206, 21; 230, 6; 238, 10, 24; 270, 8. **Le.** 94, 42, § 1 gif he wille on hand gán and his wæpenu sellan; *ebenso* 96, 4; *vgl. auch* 64, 42 *in § 779, S. 460 u.*

βββ. **Be.** 629, 9 ða cirde he sona on ða swiþran hand (= qui mox conversus ad dexterum iter). **Or.** 50, 14 hwa is þætte ariman mæge hwæt þær moncynnes forwearð on ægðere hand; *ebenso* 56, 9; 58, 3 heora þeh wurdon feawa to láfe on áðre hand. **Cp.** 82, 12 gáð ge gewæpnode ægðer ge on ða swiðran hond ge on ða winestran mid ðæm wæpnum ryhtwisnesse (= per arma justitiæ a dextris sinistrisque gradiens). **Ps.** 44, 11 þær stent cwén þé on þa swyðran hand. — *Vgl.* ***Æþelstan Le.*** *146, 2* and beo þara ælc fæstende on ægðera (*L.:* ægðere) hand.

ββ. **on healfe. Be.** 548, 32 ða twegen him on twa healfa flugon (= ab utroque latere); 589, 9 eall seo gesomnung broþra & sweostra on twa halfe singende ymbstódon (= omnis congregatio, hinc Fratrum, inde Sororum psallens circumstaret); 627, 37 wæs unc on ða wynstran healfe geseted (= ad lævam nobis sita); 39 wæs æghwæþer monna sawla full, ða wrixendlice on twa halfe gesewene wæron swa swa mid unmætnesse miceles stormes worpene beon (= vicissim hinc inde videbantur jactari). **Or.** 8, 9 on ðæm norþdæle, þæt is, Asia on þa swiþran healfe (= a dextra sui); 12, 12 Asia on ælce healfe is befangen mid sealtum wætre; 16, 12 on oþre healfe Donua þære íe; *ebenso* 17, 23; 19, 1; 24, 14; 15 on westhealfe; 16 on norðhealfe; 64, 33 on ægþere healfe; *ebenso* 132, 18; 80, 27 him mon sceolde an má healfa on feohtan þonne on áne; 144, 32 hit onbærndon an feower healfa; *ebenso* 196, 19; 156, 22 þæt mon ænig wæl on þa healfe rímde þe þonne wieldre wæs; *ebenso* 212, 17; 176, 3 hie þonne on Reguluses fird on twa healfa þwyres on fóre; *ebenso* 178, 23; 240, 28; 242, 3; 184, 3 him mon on þreo healfe onwinnende wæs; 160, 25 þæt on ælce healfe þæs fyres seo eorþe wæs fif æcra bræde to axan geburnen; 20, 6 on suðhealfe & on westhealfe þæs muðan sindon Mæsi, Creca leode. **Cp.** 306, 4 ðonne ne léten hie no hie eallinga on ælce healfe gebigean; 431, 9 ðonne bið hit on sume healfe open to wundianne. **Bo.** 204, 3 heo ne helt on nane healfe; 104, 25 behealde he on feowerhealfe his; 356, 26 hi ne læt God on áne healfe þæs heofones bion; 98, 6 þa Sciððeas þe on oþre healfe þara munta bugiaþ. **Ps.** 11, 9 ðeah þa unrihtwisan us útan begán on ælce healfe; *ebenso* 16, 9; *vgl. auch* 47, 2 *in § 779.* — *Vgl.* ***Æþelstan Le.*** *146, § 1*

and ne beo þær on náðre healfe na ma manna þonne XII. — *Bli. Ho. 91, 4* he gesæt Godfæder on þa swiþran healfe. — *Ælfric (Thorpe) I. 222, 13* se engel sæt on ða swiðran healfe ðære byrgene; *ebenso 15.*

γγ. **on twa**: **Bo.** 236, 15 hi hwilum willaþ on twa; 294, 17 þætte gód & yfel bioþ simle ungeþwære betwux him & simle on twa willaþ. *Vgl. auch die Beispiele in § 792.*

δδ. **on bæcling**, *rückwärts.* **Be.** 613, 28 ða æt nyhstan locodan we on bæcling hwæþer wén wære þæt . . . . . (= post terga respiceremus); 628, 29 ða gehyrde ic semninga micelne swég me on bæcling (= post terga); 619, 13 ða gehyrde ic ðone B.' me on bæclinga mid geomerunga cweþan (= post tergum; *Miller liest* bæclinge). **Ps.** 43, 12 þu hæfst nu us gehwyrfde on bæclincg; 19 ure mod ne eode on bæclincg fram þé.

εε. **on earsling**, *ärschlings, rückwärts.* **Ps.** 6, 8 gán hy on earsling; 34, 5 syn hi gecyrde on earsling.

§ 795 *β.* **on ðæt geréd**, *unter der Bedingung, zu dem Zwecke.* **Or.** 52, 33 Cirus Persea cyning hæfde þriddan dæl his firde beæftan him, on þæt geréd, gif ænig wære þe fyr fluge þe on ðæm gefeohte wæs þonne to þæm folce þe þær beæftan wæs, þæt hine mon slóge swa raðe swa mon hiora fiend wolde (= proposito suis metu, si quis e prælio cedere moliretur, ferro exciperetur); 122, 4 siex hund gisla on his geweald underfeng, on þæt geréd þæt hie him siþþan éce þeowas wæren; 180, 12 hie hit him on þæt geréd geafon, þæt hie him Siciliam to ne tugen ne Sardiniam (= conditiones autem erant, ut Sicilia Sardiniaque decederent); 190, 31 ealle þa men þe hie on ðeowdome hæfdon hie gefreodon, on þæt geréd þæt he him áðas swóran þæt hie him æt þæm gewinnum gelæsten); 202, 20 wearð Cartainum frið aliefed from Scipian mid þara senata willan, on þæt geréd þæt þa igland Sicilia & Sarþinia hierden to Romanum; 236, 8 þa Silla geacsade on hwelc geréd (= *zu welchem Zwecke*) Marius cóm to Rome. **Bo.** 32, 16 swa ic wolde, la Mod, þæt þu þé fóre up to us, gif ðé lyste, on þa geréd þæt þu eft mid us þa eorþan sécan wille for gódra manna þearfe. **So.** 186, 7 nolde þé lufian on nán oðer geréð butan þu woldest ælce oðer lufe alétan. **Ps.** 9, *ü.* and on þa ylcan geréd hine singð ælc rihtwis mann be his sylfes feondum. — *Vgl. Æþelstan Le. 130, 5* ic wille eowres geunnan eow rihtlice, on þa geréd, þe ge me geunnan mines.

§ 796 *γ. Art und Weise.*

αα. **on wisan**: **Be.** 472, 32 gif he hwæt ymbe ðis on oþre wisan geméte oþþe gehyre, þæt he me þæt ne otwite (= si qua aliter quam se veritas habet posita repererit); 492, 3 ne miht ðu on oþre wisan bisceop halgian butan oðrum bisceopum (= non aliter potes); 6 ne sceal bisceopa halgung on oþre wisan wesan nemne on gesomnunge & on gewitscype ðreora bisceopa

(= per omnia Episcoporum ordinatio sine adgregatis tribus Episcopis fieri non debet); 496, 28 ðæt hwæþere on oðre wisan þæt gastlice folc is ongytende under ðam ylcan andgyte ðe we foresprecende wæron (= aliter); 598, 21 wiþ ðam ða ðe on oþre wisan dón woldon (= aliter facere). **Or.** 108, 15 án wifmon, þe on heora wisan sceolde nunne beon; 138, 30 Somnite awendan on oþre wisan ægþer ge heora sceorp ge eall heora wæpn ofersylefredan; 250, 20 ne for þan þætte ænigum folce his ægenu æ gelicade to healdenne, buton on þa wisan þe him Agustus bebead; 268, 13 þæt hi heora an sume wisan gehulpen. **Cp.** 68, 15 se ... þe on nane wisan ne mæg ryhtwisnesse gesion (= qui veritatis lucem videre non sinitur); 132, 8 ðonne he ... his on þa ilcan wisan tiolað þe hie dóð; 172, 17 ne gedafenað hit no ðæt we ealle men on áne wisan læren (= non una eademque cunctis exhortatio congruit); 174, 12 on oðre wisan mon sceal manigean weras, on oðre wif; *usw. usw.*; 358, 1 gif he ær on ðæs ofermodan engles wisan innan his ingeðonce of Godes gesihðe ne afeolle (= nisi more superbientis angeli a conspectu Conditoris prius intus aversione mentis caderet). **Bo.** 82, 10 þonne he on náne wisan his agnes cræftes ne mæg forbugan þæt he ...; 348, 4 we ongitaþ hwilum mon on oþre wisan, on oþre hine God ongit; 12 oft gebyreþ þeah þætte men ongitaþ man on þa ilcan wisan ðe hine God ongit. **So.** 164, 5 þæt he hine móte hwilum þaron gerestan & huntigan & fuglian & fiscian & his on gehwilce wisan to þære lænan tilian ægþær ge on sé ge on land; 168, 16 swa wrixlað eall tunglai & hwerfiað on þam ylcan wisan, & eft sé & éa, on ða ylcan wisan hweorfiað ealle gescæafta, wrixleað sume þa on oððer wyssan; 181, 4 ic hyt ne rehte gyt þe on þa wisan þe þu hyt mihtest afandod witan; 190, 11 gyf ðu on ænigne (!) wisan mage. **Ps.** 30, *ü.* þæt hi sceoldon gebiddan on þa ylcan wisan þe he dyde. **Le.** 68, 9 and on oðre wisan bebead to healdenne; 108, 5 þæt is to þafianne on þa wisan, þæt ... — *Vgl.* ***Wulfstan*** *51, 24* ac bið aa gefædd on æghwylce wisan; *52, 10* on ælce wisan; *53, 5* on ænige wisan; *82, 13* þæt is gesyne on mænigfealde wisan.

ββ. **on riht:** **Be.** 619, 45 hwæþer ic on riht butan incan gefullad wære (= an me esse baptizatum absque scrupulo nossem); 620, 6 ðonne ne eart ðu fullfremedlice ne on riht gefullad (= non es perfecte baptizatus). **Bo.** 24, 4 gif ic þine unrotnesse on riht ongiten hæbbe (= si penitus ægritudinis tuæ caussas habitumque cognovi); 134, 26 ðær hi hit gecnawan mihtan oððe on riht sécan cúðon; 190, 17 he hit on riht ne sécþ; *ebenso* 274, 29; 276, 2; 344, 14 hi ne spyriaþ on riht æfter; 22 þæt he mæge ongitan ælcne mon on ryht hwelc he sie. **So.** 170, 14 ðe ána þé ariht sécð þe ðu onriht lérst þæt hy ðé sécan. **Le.** 66, 6 þæt he æghwelcne on riht gedémeð.

γγ. **on unryht:** **Cp.** 397, 19 ðylæs hi on unryht hæmen (= propter fornicationem).

δδ. **on wóh**: **Cp**. 90, 1 ðæt he wiðstande ealle mægene ðæm þe on wóh willen for ðære ryhtwisnesse lufan (= pravis decertantibus ex justitiæ amore resistere); 108, 21 ðæm þe on wóh libbað; 250, 13 ðæt yfel to forlætonne, þæt hio ær longe on wóh hiere ágnes ðonces gedyde; 342, 3 ic hatige þa lác þe bioð on wóh gereafodu (= et odio habens rapinam in holocausto); 417, 23 se sætere, ðæt is se dioful, he hine spænð on wóh (= insidiator enim prava suggerit); 26 swa swa sio nædre on neorxna wonge, ærest hio lærde Euan on wóh, & Eue hi hire underðiodde mid lustfulnesse, swa swa lichoma (= unde et ille serpens prava suggessit, Eva autem quasi caro se delectationi subdidit). **Bo**. 276, 3 ða gódan þæt gód on riht secaþ, & ða yfelan on wóh; 23 *ebenso*; 344, 7 ðeah us þince, for urum dysige, þæt it on wóh fare; 25 ac weorþaþ swiþe oft on wón se sido (= in hoc hominum iudicia depugnant). **Ps**. 4, 5 þeah hit gebyrige þæt ge onwóh yrsien; 25, *ü*. his geþeahteras, þe hine on-wóh lærdan. **Le**. 68, § 1 gif hwa to hwæðrum þissa genied sie on wóh; 96, 6 gif hine mon on wóh onfeohtað.

εε. **on ðweorh**, *falsch*. **Be**. 530, 22 ongeat þæt he hæfde on ðweorh gedón þæt seo mægþ wæs butan biscope, & þæt heo ætgædere mid ðy godcundan fultume forlæten wæs (= intellexit, quod etiam tunc destituta Pontifice provincia, recte pariter divino fuerit destituta præsidio). **Cp**. 429, 9 ðæt hi eft ðy mare wíte hæbben ðe hi gere witon ðæt hi on ðweorh dóð (= quod eorum mens, malum quod perpetrat, illuminatur).

ζζ. on án, *ein für alle Male*. **Be**. 481, 3 ða gesægdon Romane onán Bryttum, þæt hi no ma ne mihton . . . swencte beon *(im Lateinischen entspricht Nichts)*.

ηη. **on unnyt**. **Cp**. 469, 3 ðæt he on unnyt ut ne toflóweð.

ϑϑ. **on gelicnesse, onlicnesse**. **Be**. 570, 16 is ofer his byrigenne stowe treow geweorc on gelicnysse medmiceles huses geworht, mid brægele gegearwod (= est autem locus idem sepulcri tumba lignea in modum domunculi facta coopertus); 599, 26 yrre fram him acyrde ðæs soþfæstan déman on ða gelicnesse Ninivenwarena (= iram a se, instar Ninivitarum, justi Judicis averterent); 615, 19 on gelicnesse ðæs mannes ðe lange healt wæs & swa geboren of his moder hrife, þæt hine his yldran beran sceoldan & he gán ne mihte, ða gehældan hine ða Apl'os Petrus & Johs. (= in similitudinem illius diu claudi qui curatus ab Apostolis Petro & Johanne, exsiliens stetit & ambulabat); 601, 17 hi syife frætwiaþ on bryda onlicnesse on fræcenesse heora stealles (= ad vicem sponsarum). **Cp**. 92, 1 ðæt se halga gást on tungena onlicnesse gesette ofer þa apostolas (= quod super pastores primos in linguarum specie Spiritus sanctus insedit). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 44, 3* cóm se Hálga Gást bufan ðám apostolum on fyres híwe; *ebenso 15 und weiter:* and ofer Criste on his fulluhte on culfran gelicnysse; *ähnlich* 19; 28; 30; 34. *Vgl. auch bei* in *§ 694. u. am Schluſs, S. 388 o.*

ι. **on gewill, on willan.** Or. 3, 13 hu he hét sumne biscep secgan on his gewill hwa his fæder wære; 48, 10 & ealle þa worold on hiora agen gewill onwendende wæron folneah C wintra; 56, 1 þeh þe hwa wære mid þæm cyningum on hiora gewill yfel dónde; 126, 29 & sæde hu he him an his gewill beforan þam folce ondwyrdan sceolde. Cp. 248, 24 se þe to Godes bisene gesceapen is, ðonne he ða tid his lifes on gewill ðara awiergedena gásta gehwierfð (= qui ad Dei imaginem et similitudinem conditus, vitæ suæ tempora malignorum spirituum voluntatibus administrat); 254, 21 gif he mid his hiersumnesse Godes stemne & his gebodum fullice folgian wolde, & on his willan fóre (= si tamen vocem Dei subsequi obediendo voluisset). Bo. 12, 13 gif seo wyrd swa hweorfan mót on yfelra manna gewill; 48, 31 buton he to ælcum men mæge gebeacnian þæt he irne on his willan; 110, 31 þa þu gesælgost wære & þé þuhte þæt seo wyrd swiþost on ðinne willan wóde; 376, 12 þa þe on eallum ðingum wadaþ on hiora ágenne willan.

κκ. **on ungewiss.** Or. 120, 28 on ungewis on án nirewett befóran.

λλ. **on gemett,** *nach Art.* Be. 577, 7 ða onhylde heo hi to ðam lice & on gemett ðara gebiddendra swa swa heo to hyre spræce lifigendre bæd þæt heo . . . (= quasi viventem adlocuta, rogavit ut . . .); *vgl. auch* 597, 26 *bei* in *§ 694. a.*

μμ. **on wriexle,** *tauschweise.* Cp. 340, 18 ðonne sculon hie eft niedenga gadrian oðer ierfe on ðæs wrixle þe he ær . . . sealdon.

νν. **on ungearwe,** *unvermutet.* Or. 118, 20 & ða on ungearwe on Ahtene mid firde gefór; 166, 32 þohte þæt he on þa burgware on ungearwe becóme; 196, 25 he on þa burgleode on ungearwe becóm; 286, 17 þæt he on Perse on ungearwe becóme; 46, 34 þa nihtes on ungearwe hi on bestæl. — *Vgl. Be.* *523, 26* on ungearone ðone Osric mid his fyrde becóm. *Or. 98, 15* & on Ahtene ungearwe becómon. *Chronik 101, 921* cómon on ungearwe men. *Mir scheint die etwas seltsame adverbiale Wendung aus den zuletzt genannten Mehrzahlformen erstarrt zu sein.*

§ 797 *δ.* on *zur Angabe der Sprache, in der Etwas ausgedrückt wird.*

αα. **on Englisc.** Be. 547, 22 seo is nemned on Englisc Cneoferisburh (= quod lingua Anglorum Cnobheresburg vocatur); *ebenso* 588, 30; *u. ö.* Or. 46, 14 hi mon hæt on Crecisc Amazanas, þæt is on Englisc ‚fortende‘. Cp. 2, 14 feawe wæron behionan Humbre þe hiora ðénunga cúðen understandan on Englisc, oððe furðum án ærendgewrit of Lædene on Englisc areccan *(vgl. § 791. αα.)*; 6, 18 *(s. γγ.)*; 138, 16 swiðe ryhte ða sacerdas sint gehátene sacerdas, ðæt is on Englisc clænseras; 366, 5 ðæt folc wæs gehaten Galað on Ebreisc, ðæt is on Englisc gewitnesse heap

(= Galaad namque acervus testimonii interpretatur). **So.** 200, 3 seo bóc is on englicst geháten be godes ansyne. **Ps.** 2, *ü.* ðæs æfteran sealmes capitul is gecweden Psalmus Dauid, þæt is on Englisc Dauides sealm. — *Vgl. Wulfstan* 51, 4 þa seofonfealdan gyfa synd þus genamode: sapientia on leden, þæt is wisdom on englisc; intellectus on leden, andgyt on englisc; *usw.*

ββ. **on Scyttisc.** **Be.** 558, 35 wæron hi on ðam mynstre, ðe on Scyttisc is nemned Rathmelsigi (= quod lingua Scottorum R. appellatur); *ebenso* 570, 40; 571, 8 þæt is on Scyttisc gereorde Maigeo nemned.

γγ. **on Læden.** **Cp.** 6, 18 þa bóc, þe is genemned on Læden Pastoralis & on Englisc Hirdeboc. — *Vgl. Wulfstan 51, 4 (s. uu.). — Chronik (Kluge) 29, 260* se steorra þe mon on bóclæden hæt cometa.

δδ. **on Crecisc:** **Be.** 622, 1 (*s.* ζζ.). **Or.** 46, 14 (*s. uu.*).

εε. **on Ebreisc:** **Cp.** 6, 1 hu sio æ wæs ærest on Ebreisc geðiode funden; 366, 5 (*s. uu.*).

ζζ. **Be.** 541, 4 fræng hine & acsade his Mæssepreost on his ágen geþéode ðe se cyning ne cúþe ne his híwan, for hwon he wéope (= lingua sua patria interrogasset); 474, 3 fif ðeoda gereordum ænne wisdom sméaþ & andetteaþ, þæt is on Angolcynnes gereorde, & Brytta, & Scotta, & Peohta (= quinque gentium linguis, Anglorum videlicet *usw.*); 571, 8 (*s. ββ.*); *vgl. auch* 622, 1 se wer wæs on Ledennisc gereorde & on Greccisc & in Englisc micellice intimbred & wel gelæred (= virum Latina, Græca & Saxonica lingua atque eruditione multipliciter instructum). **Cp.** 4, 13 hie næron on hiora ægen geðéode awritene; 6, 1 (*s. εε.*); 294, 22 ðæs Abneres noma þe ðone oðerne fleah is on ure geðéode fæder leohtfæt (= A., qui nostro sermone patris lucerna dicitur). **Bo.** 106, 10 þæt ða utemestan ðioda eowerne naman upahebban & on manig þeodisc eow herigen.

f. *Einzelheiten.* § 798

1. **Be.** 648, 10 on ðone Apostol swa hwylc swa ic on geweorcum Sce.' Agustinus gemétte, eall ðurh endebyrdnesse ic awrát (= in apostolum quæcumque in opusculis sancti Augustini exposita inveni, cuncta per ordinem transscribere curavi; *also rein wörtlich übersetzt).*

2. **Cp.** 76, 3 ða ðonne berað Godes fatu, ða þe oðerra monna saula underfooð to lædonne on ða triowa hiera ágenra geearnunga to ðæm innemestan halignessum (= etenim vasa Domini ferunt, qui proximorum animas ad æterna sacraria perducendas, in suæ conversationis fide suscipiunt).

3. **Cp.** 76, 7 ða þe berað on hiera gréadum ða á libbendan fatu to ðæm ecean temple on hiera ægenne *(die Lesart* ágenre *ist natürlich falsch)* borg (= qui ad æternitatis templum vasa

viventia in sinu propriæ sponsionis portant); 192, 17 ðu eart on borg gegán ðinum friend (= incidisti in manus proximi tui).

4. Cp. 192, 7 ðæt he underfó his saule on his pleoh (= alienam animam in periculo suæ conversationis accipere).

5. Or. 172, 1 on ða wrace fundon Romane ærest þæt hie scipa worhton.

6. Cp. 288, 10 ðonne ðæt ierre hæfð anwald ðæs monnes, ðonne gehrísð he on sume scylde, swæ ðæt he self nát hwæt he on ðæt ierre déð (= quos cum furor agit in præceps, ignorant quicquid irati faciunt).

2. on *mit dem Dativ.*

a. *Zur Ortsbezeichnung.*

α. Mit dem Dativ bezeichnet on *in der Regel den Ort, wo Etwas Statt findet, überhaupt die Nähe in einem Raume; = in, an, auf. Vgl. beim Akkusativ § 784; auch § 780. Anm. 3., beim Instrumentalis § 821.*

§ 799 *αα.* Be. 471, 11 & eac on ma stowa to writanne & to læranne; 23 & wæs betst gelæred on Angelcynne; 24 se wæs biscop on Cantwara byrig; 26 eall þæt he on Cantwara mægþe & eac on ðam ðeodlandum ðe ðær to geþéodde wæron, eall ðæt he oþþe on gewritum oþþe on ealdra manna sægenum ongeat fram leorningcnihtum ðæs eadigan Papan sce. Gregories (= omnia quæ in ipsa Cantuariorum provincia vel etiam in contiguis eidem regionibus a discipulis beati Papæ Gregorii gesta fuere, vel monimentis literarum vel seniorum traditione cognoverat); 472, 3 on Lunden byrig; 14 swiþost he me sende on gewritum; 18 ða ðing ðé on EastEnglum gewordene wæron; 20 þæt on Lindesse geworden wæs; 27 þæt ic be Cuþbyrhte wrát oþþe on ðisse béc oþþe on oþre béc his dæda his lifes; 563, 18 swa swa we on ðysse ærran béc feawum wordum forecwædon (= præcedente libro); 473, 14 on sumum stówum wíngeardas grówaþ (= vineas etiam quibusdam in locis geminans); 474, 11 him bædon setle & eardungstowe on heora lande betwyh him; 25; 40; 475, 13. 18; 476, 11; 32 on fæmnena lofe (= *in dem Buche ‚Lob der Frauen'*); 478, 8, 10; 16 wearp þæt sweord onweg, þæt he on handa hæfde; 25; 479, 7, 39; 481, 19; 513, 38; 529, 7; 551, 36; 574, 16; 580, 9 þæt hi oþþe oþre ðryh sóhton oþþe ðone lichoman on cneowum bégde (= in genibus inflectendo); 595, 39; 608, 38 he (= his lichoma) wæs bygendlic on ðam geþeodnessum his liþa (= flexilibus astuum compagibus); 610, 33 swa swa mycel hand & brád his heafud gehríne on ðam dæle ðe seo ádl & þæt sár on wæs (= in parte qua dolebat tetigisse); 625, 42 ða broþra ða ðe on Frysum wæron (= Fratres qui erant in Fresia); 620, 18; 631, 18; 647, 24; *u. ö.;* — 538, 23 ic wæs him on neawiste (= cum essem in vicino positus); 542, 21 aslát ða ða

túnas ealle ymb ða burh onweg ðe he ðér on neaweste gemétte (= in vicinia urbis); 578, 18 wæs sum gesíþ ðær on neaweste (= erat in proximo); 598, 27 wæs ðær on neaweste untrumra manna hús (= in proximo). — *Nachgestellt:* 534, 35 seo studu, ðe seo molde on hangode; *Belden (a. a. O., S. 9) bemerkt mit Recht:* „The preposition is sometimes prefixed to the verb, making a compound, sometimes follows the verb; in either case the prepositional value of the particle is impaired, so that the dat. should perhaps be considered a dat. of interest rather than under the regimen of the particle as preposition;" *so ist* on *mit dem Zeitworte noch zusammengefügt:* 535, 17 mid ðy ðe wæn ða cóm ðe ða bán onlæded wæron; 536, 28 ða cyste, ðe seo molde on wæs; 544, 14 ða wæs eac se tún se (!) ðe se foresprecena Bisceop on gefór; 567, 44 ðære cyricean ðe se B. on wæs; 574, 5 his horsbær ðe hine man untrumne onbær; 9 ða scæfþan ðe ðær on genumene wæron; 34 ðone dæl ðæs mynstres ðe se ðreat ðara Godes ðeowa in wifhade on wæs; *ferner* 576, 31, 34; 586, 35; 610, 33; 613, 24 ða wæs semninga heofones smyltnes tosliten ðære ðe we ær ut on leoþan (= qua vehebamur). **Or.** 1, 3 hu Ninus ongon monna ærest ricsian on þiosan middangearde; 6 þæt lond, on þæm wæron þa twa byrig on getimbred, Sodome & Gomorre; 14 on Achaie wearþ micel flód; 18; 2, 1, 16, 20, 30, 31; 3, 18, 23, 24; 4, 12; 6, 1; 8, 9; 10, 6, 18; 12, 15; 60, 2 þæt Babylonicum wæs þæt forme, & on easteweardum, þæt æfterre wæs þæt Crecisce, & on norðeweardum, þæt þridde wæs þæt Affricanum, & on suðweardum, þæt feorþe is Romane, & on westeweardum; 86, 22 wearð micel wundor on heofonum gesewen; 124, 11 on his feðehere wæron XXXII M; *ähnlich* 21; 134, 31 hie hiene méðigne on cneowum sittende métten; 142, 14 ic sitte on ánre héare dúne; 158, 2 ðær wearð Pirrus wund on oðran earme (= Pyrrhus, transfixo brachio saucius); *nachgestellt:* 19, 9 Ohthere sæde þæt sio scír hátte Halgoland þe he on búde; 20, 33 nyhst þæm tune ðe se deada man on líð; 21, 15 þær is mid Estum án mægð þæt hi magon cyle gewyrcan; & þy þær licgað þa deadan men swa lange & ne fúliað, þæt hy wyrcað þone cyle him on; 32, 8 oð ðæt him on se miccla firenlust on innan aweox; 92, 30 ut of þæm holan crupon þe heo on lútedan; 124, 26 for þære nearwan stowe þe he þa on wæs; 132, 34 for þon he him siþþan æfter þæm gefeohte swiðor on sæt þonne he ær dyde; 138, 15 on þæm dæle þe Decius on ofslagen wæs; 192, 13 he fór dearnenga mid gewealdene fultume on þone ende Hannibales folces þe he self on wæs; 268, 22 þæt gewrit þe hit on awriten wæs; 28*p*, 8 forlet þa burg, þé he on geseten wæs; 284, 24 þære scole þe he on leornode; 146, 23 *(s. § 806)*; 184, 18 Mallius Tarcuatus & Fuluius Flaceus wæron consulas om (!) Rome. **Cp.** 2, 13 swa clæne hio wæs oðfeallenu on Angelkynne; 4, 24 ðæt hér þy mara wisdom on londe wære; 6, 24 to ælcum biscepstole

on minum rice; 22, 12 eall þæt ic his geman, ic awrite on ðisse andweardan béc; 26, 7 hi seceað þæt hi mon ærest gréte & weorðige on ceapstowum & on gebiorscipum, & þæt hi fyrmest hlynigen æt æfengiflum, & þæt yldeste setl on gemetingum hi seceað (= primas salutationes in foro, primos recubitus in cœnis, primas in conventionibus quærunt cathedras); 22 ðeah he on ðæm háde fela wundra wyrcen; 28, 7 hwæt Crist self cwæð on his godspelle; *ebenso* 58, 15; 32, 12 ær worlde ricsode on hefonum (= ante sæcula regnat in cœlis); 36, 5 þa he his wel geweald áhte on ðæm scræfe; 40, 7 ða þe ne magon uncwaciende gestondan on emnum felda (= qui in planis stantes titubant); 58, 2 swiðe eaðe mæg on smyltre sæ ungelæred scipstiora genóh ryhte stieran, ac se gelæreda him ne truwað on ðære hreon sæ & on ðæm miclan stormum (= quieto mari recte navem et imperitus nauta dirigit, turbato autem tempestatis fluctibus etiam peritus se nauta confundit); 64, 24 ðín nosu is swelc swelce se torr on Libano ðæm munte (= nasus tuus sicut turris quæ est in libano); 76, 15 on ðæm selfan hrægle, þe he on his breostum wæg, wæs eac awriten ða naman ðara twelf heahfædra (= in quo etiam rationali vigilanter adjungitur, ut duodecim nomina Patriarcharum describantur); 17 ðonne birð se sacerd swiðe untællice awriten ðara fædra naman on his breostum (= in pectore ferre); 82, 9 se sacerd sceolde beon fæste bewæfed on bæm sculdrum mid ðæm mæssehrægle (= in utroque humero sacerdos velamine superhumeralis astringitur); 92, 14 on ðæs sacerdes hrægle wæron bellan hangiende (= vestimentis itaque illius titinnabula inhærent); 102, 12 Crist, ða he on eorðan wæs, he hiene gebæd on muntum & on diglum stowum, & on burgum he worhte his wundru (= in monte orationi inhæret, miracula in urbibus exercet); 104, 17 ðara manna handa & fétt wæron aðwægene on ðære ealdan æ on ðæm céace beforan ðæm temple (= in bovum lutere); 110, 25 ic wille wyrcean min setl on norðdæle (= ponam sedem meam ad Aquilonem); 104, 21 ðæt wæter on ðæm céace wæs gedrefed (= aqua proculdubio luteris inquinatur); 120, 25 his onwald wyrð to gewunan & to landsida on his scíre; 138, 18 ðæt feax ðonne on hiera heafde getacnað þa uterran geðohtas (= capilli in capite); 152, 23 ealle ða heargas Israhela folces wæron atifred on ðæm wáge (= depicta erant in pariete); 210, 1 ða fortruwodnesse & ða ánwilnesse an Corintheum Paulus ongeat swiðe wiðerweardne wið hiene (= unde cum proterve Paulus Corinthios adversum se invicem videret inflatos); 214, 21 hit is awriten on Paules bocum; *ähnlich* 220, 9; 252, 11; 252, 10 ðæt hie ðonne hér on worlde ðolien earfeðu ðæm timum þe hie ðyrfen, swæ swæ mon sceal on elðiode (= necessario in hac [patria] labores velut in aliena patiantur); 266, 18 ðis Israhela folc is geworden nu me to sindrum & to are & to tine & to iserne & to leade inne on minum ofne (= in medio fornacis); 298, 23 gehieren ða

eaðmodan hwæt on psalmum gecweden is; 309, 3 ðonne ne burne se weliga ðe suiður on ðære tungan ðe on oðrum limum, se ðe on ðæm godspelle gesæd is ðætte . . . . (= dives ille, qui epulatus quotidie dicitur splendide, in lingua gravius non arderet dicens: . . .); 6 ðætte he gewæte his ytemestan finger on wættre (= intingat extremum digiti sui in aquam); 328, 5 ic wæs untrum & on carcærne (= infirmus et in carcere); 381, 16 ðu ðe eardasð on freondes orcgearde, ... ðæt is sio halige gesomnung Godes folces, ðæt eardað on æppeltúnum, ðonne hie wel begáð hira plantan & hiera impan, oð hie fulweaxne beoð (= habitas in hortis, ... ecclesia quippe in hortis habitat); 389, 34 gif him sona ne sealde sum on neaweste se him ðæt mare gehétt (= si a promissore suo non etiam e vicino aliquid percepisset); 403, 33 he cwæð ðæt hi hi forlægen on Egiptum on hira gioguðe (= in Ægypto); *u. ö. nachgestellt:* 102, 5 beforan ðære earce þe se haligdom on wæs ðæs temples; 124, 18 þa stænenan bredu þe sio æw wæs on awriten; 160, 21 þa tiglan, þe sio burh Hierusalem on atifred bið; 206, 6 ðæt ðæt him mon on tælan wille; 238, 24 ðonne him bioð unðeawas on onfundne; *ebenso* 240, 15; 252, 15 to ðæm stede, þe hie on standan sceoldon; 399, 14 betweox ðæm muntum & ðæm merscum ðe Sodoma on wæs. **Bo.** IV, 7 hu Boetius on ðam carcerne his sár seofiende wæs; 27 his gódena weorca ealra wolde hér on worulde habban léan; VI, 17 þæt his ancor wære ða git fæst on eorþan; 23 hwa hafde eall þæt he wolde on þisse worulde; 80, 25 se wæs on Ægiptum; 162, 15 þa gecéas he him þone deaþ þæt him mon ofléte blodes on þam earme; 180, 30 ic wolde þé openlice gereccan on ðam ende ðises capitulan; 278, 18 ða cild ridaþ on heora stafum; 300, 10 on án íglond ut on ðære Wendelsæ; 326, 12 ofer þa ðe him on neaweste biþ ymbuton; *nachgestellt:* 50, 7 seo stow þe þu nu on hæft eart; 64, 19 gif þu . . . nu ofer gemet itst oþþe drincst oððe cláþa þé ma on hæfst þonne þu þurfe; 96, 25 þære þeode ðe he on hámfæst biþ; *ebenso* 100, 5; 278, 2 gef he hwelc unfæglic tácn him on geseoþ; 328, 23 þære eaxe, ðe eall þes rodor on hwerfþ. **So.** 163, 7 on ælcum treowo ic geseah hwæthwugu þæs þe ic æt hám beþorfte; 17 ða while þe ic on þisse weorulde beo ge eac on þam hécan háme; 164, 1 nis hit nán wundor þeah mon swilc ontimber gewirce & eac on þa . . . lade [*Wülker liest:* þære utláde] & eac on þære bytlinge; 6 (*s.* § *784*); 168, 19 cumað oðre for hy swa swa leaf on treowum; — *nachgestellt:* 174, 34 on þam þoðere . . . þe þu on leornedost ymbe þises rodores hwyrft; 175, 1 ymbe þone þoðer þe seo lyne on awriten is. **Ps.** 1, 1 eadig byð se wer þe . . . on þam wege ne stent synfulra, ne on heora wólberendum setle ne sitt; 2, *ü.* he seofode on þæm sealme; 4 se God, þe on heofonum ys; 9, 4 ðu sitst on ðam héan setle; 45, 4 þa wæs geblissod seo Godes burh on Hierusalem; . . . . God byð unonwendendlic on hire midle; *nachgestellt:* 36, 35 þa stowe,

þe ic hine ær on geseah; 40, 3 to his bedde, þe he an lið. Lc. 58, 3 geworhte heofenas and eorðan, sæs [*G. und H.*: sæ] and ealle gesceafta, þe on him synt; 4 þæt þu sie þy leng libbende on eorðan; 62, 33 ge wæron gíu elþeodige on Ægypta londe; 68, 9 þe ærest fulluht onfeng on Angelcynne; 2 and beo feowertig nihta on carcerne on cyninges tune; 72, 5, § 1 healde hine mon on oðrum ærne; 88, 33 agife þone foreáð on feower ciricum (. . . . in XII ciricum dó he þæt); 106, *Einleitung* eal seo þeod, þe on EastEnglum beoð. — *Vgl. Bli. Ho.* 73, 2 he wæs on Simones huse þæs lícþróweres. — *Chronik (Kluge)* 25, 59 þone here þær métton on þam geweorce.

§ 800 ββ. *Im übertragenen und bildlichen Sinne:* Be. 474, 5 þæt Læden [gereorde is] on smeaunge gewrita eallum ðam oþrum gemæne (= quæ meditatione scripturarum cæteris omnibus est facta communis); 479, 36 se gedweola wæs on ðam Nycenis-can sinoþe geniþerad (= in Nicæna Synodo); 493, 14 ðu þæt sylfa leornodest on bebode ðære ealdan cyþnysse (= Testamenti veteris præceptione didicisti); 505, 12 and hyrde on ðam ða by-sene ðæs ærestan hyrdes (= in quo & exemplum sequebatur primi Pastoris); 521, 24 he wæs on his mode & on his ðeawum to ðon ellreordig (= adeo tamen erat animo ac moribus barbarus); 527, 30 sæt he Aidan on ðam gemóte betwih oðrum witum (= nam & ipse Concilio intererat); 542, 9 Mæssepreoste, on ðam & þurh ðone ðis wunder gefylled wæs (= in quo & per quem completum est); 544, 6 hine æfterfylide Finan on Bisceop-hade (= successit vero ei in Episcopatum Finan); 614, 4 mid ðy he ða us sceawade & geseah on gewinne & on ormodnesse gesette beon (= cumque nos in labore ac desperatione positos cerneret); — = *unter:* 498, 6 on ðam wæron ða ærestan & ða mæstan Mellitus & Justus (= in quibus primi & præcipui erant M. & J.); 504, 19; 517, 36; 556, 31; 559, 30; 640, 39 sum swiþe beorht mon & scinende on hwitum gegyrelan (= quidam candido præclarus habitu); *nachgestellt:* 545, 9 ne idel gelp him on ne ricsode; 645, 17 swa his agene reorde, ðe he on acenned wæs. Or. 4, 7 hu Regulus gefeaht wiþ III Pena cyningas on ánum gefeohte; 30, 8 him ða wearð emleof on hyra mode þæt hi gesawon mannes blod agoten; 44, 29 þa wurdon hiora wíf swa sárige on hiora mode; 50, 20 swa mon on spellum sægð; 72, 20 swa hit an scopleoðum sungen is; 132, 17 on ðæm gefeohte wæron þa mæstan blodgytas on ægþere healfe þara folca; on ðæm gefeohte Poros & Alexander gefuhton ánwig of horsum; 136, 4 þær wæron ærendracan on anbide of eallre worolde; 204, 28 þær he on tweogendlican onbide wæs, hwæðer he . . . .; 208, 29 ac he monega gefeoht on Ispanium & on mislecum sigum þurhteah; 280, 12 & hiene hét iernan on his anum [C.: ágenum] purpurum fela mila beforan his rædwæne; — = *unter:* 34, 28 on þæm leodum þe mon Argi hæt ricsade Apis se cyningc; 190, 7

he gefliemde ealle þa consulas & on Romanum swa micel wæl geslóg swa heora næfre næs; *nachgestellt*: 80, 36 for þæm ungemetlican feondscipe þe ure ehtende on sindon. Cp. 12, 2 hu se lareow sceal bion eallum monnum efnðrowiende & foreðencende on hira earfeðum (= ut Rector sit singulis compassione proximus, præ cunctis contemplatione suspensus); *ebenso* 96, 21; 12, 16 hu swiðe se reccere sceal bion on his smeaunga abisgod on þære [*H.:* ymb þa] halgan æ (= quantum Rector sacræ legis meditationibus esse debeat intentus); 22, 12 eall þæt ic his geman, ic awrite on ðisse andweardan bec (= præsentis libri stilo exprimo omne quod penso); 24, 5 ðylæs he beforan ðæs diglan déman eagum sie ahæfen on his móde & on ofermettum aðunden (= ne hæc ante occulti arbitri oculos tumor elationis extinguat); 38, 16 swigende he cwæð on his mode; 40, 9 be ðæm þe magon on ealdordome nytte beon (= in regiminis culmine); 44, 24 hwæt ðenceað ða þe on swelcum weorcum scínað; 54, 19 he ðencð on ðæm oferbrædelse his modes ðæt he .... (= animo proponunt); 60, 17 hiora untrymnesse he sceal ðrowian on his heortan (= qui ex affectu cordis alienæ infirmitati compatitur); 76, 6 ða þe berað on hiera greadum ða á libbendan fatu (= in sinu); 13 he sceal ætiewan on his lifes gestæððignesse hu ... (= ex gravitate vitæ semper debet ostendere, quantam ....); 80, 15 he bið gesewen standende on ðæm hrofe godcundra ðinga (= in rerum culmine stare videatur); 104, 17 (*s. § 799*); 114, 13 he ongeat þa scylde on Annanian & on Saffiran (= Ananiæ et Saphiræ culpam reperit); 21 on Annanian & on Saffiran gecyðde his nið & his onwald mid ðære wræce; 25 ge stondað on geleafan (= fide enim statis); 118, 11 ðæt he sie eaðmod on his ingeðonce ..., & on his ealdorlicnesse hie ongieten ðæt hie .... (= eos apud se esse humiles ...., et in auctoritate eorum quod formident videant); 136, 1 noldon beon abisgode nane wuht on eorðlicum ðingum (= ut rebus exterioribus nullatenus occupentur); *ebenso* 168, 1; 362, 9; 425, 17; 178, 3 ða þe on ðære synne ealnu weg licgeað (= qui in culpa ligantur); 188, 22 bearn, beo ge underðiodde eowrum ieldrum magum on Dryhtne (= filii, obedite parentibus vestris in Domino; τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσι κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ ἐστιν εὐάρεστον τῷ Κυρίῳ); 194, 24 ðætte tælwierðes on him sie (= quæ in aliis sunt corrigenda); 210, 6 ac Paulus ða sona ða unclænan scylde beforan him eallum sæde, þe an hiera ealra gewitnesse gedón wæs, & ðagiet ungebétt (= incesti culpam in medium deduxit, quæ apud eos et perpetrata fuerat, et incorrecta remanebat); 232, 2 ealle ða þe wuniað on ánum geleafan & on ánum willan hie bioð swæ swæ manegu limo on ánum men (= sic quippe sunt universi consistentes in fide, sicut multa membra uno continentur in corpore); 264, 24 eac hie sculon gehieran ðæt on him bið gefylled Salomonnes cwide þe he cwæð (= audiant enim in se impletum esse, quod

scriptum est); 298, *2* ðætte on oðre wisan sint to manian ða eaðmodan, on oðre ða upahæfenan on hiora mode (= aliter admonendi sunt humiles, aliter elati); 370, 19 swæ swæ of Gode beforan Gode we sprecað on Criste (= sicut ex Deo coram Deo in Christo loquimur); 451, 20 emne swelce hit sie on ealra ðara gewitnesse gedón ðe he on his mode wilnode ðæt hit hereden (= quia tot testes in bono opere secum duxit, quot humanas laudes in corde quæsivit); — *nachgestellt:* 62, 20 þa hwile þe him ænig unðeaw on ricsige (= si in se adhuc vitium damnabiliter regnat). **Bo.** II, 9 for þæm . . . . bisgum þe hine oft ægþer ge on mode ge on lichoman bisgodan; 4, 3 ða ongan he smeagan & leornigan on him selfum, hu he þæt rice ðam unrihtwisan cyninge aferran mihte; 12, 17 hit nu eall winþ on ðam yðum ðisse worulde; 94, *22* do nu of ðam feorþan dæle on þinum Mode eall þæt seo sæ his ofseten hæfþ; *222*, 16 & se God is simle on ánum untodæled; 38, 9 þa unrotnessa, þe þu nu on eart; *224*, 6 þæt þæt hehste gód sie ... seo hior ðe eall gód on hwearfaþ. **So.** 164, 3 siððan he ænig cotlyf on his hlafordes læne myd his fultume getimbred hæfð; 166, 25 eall þara astynt þe on ðé gewunat; *27* & ælc þara & se lufað soðlice þe on þé þurhwunað; 167, 5 þæt we us ne forþohton on nánum geswince ne on nánum ungelimpe; 168, 1 þu þe simle swa wunast on þere hehstan beortnesse & on þære hehstan gestæðþinesse, on þære hehstan anmodnesse & on þere hehstan genyhte; 169, 3 ac æalle þing synt under hym oððe mid hym oððe on hym; *22* & micel broc geðolede on hys þeowdome; — *nachgestellt:* 170, 16 alyse me of ðam gedwolan þe ic on oð þisum dwealde & gyt on dwolige. **Ps.** 1, *2* ac his willa byð on Godes æ; 6 ne þa synfullan ne beoð on geþeahte þæra rihtwisena; 3, 7 forþam on ðé ys eall ure hæl and ure tohopa; 46, *ü.* God þe hine swa árlice gefriðode on eallum his earfoðum; *nachgestellt:* 27, 5 æfter þam unrihte, þe hi an swincað, þu heom gyldest; 30, *ü.* of þam earfoðan, þa (= þe) he þa on wæs. **Le.** 60, 17 þonne sitte sio scyld on him; 64, 48 ne on nánum þingum ne cleopien ge to him; 66, 8 hie þa on monegum senoðum monegra menniscra misdæda bóte gesetton; 78, 13, *ü.* gif man afylled bið on gemænum weorce; 84, *22* gif mon on folces gemóte cyninges geréfan geyppe eofot. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 36, 18* þæt on wifa bearnum næs nán mærra mann þonne Johannes se Fulluhtere. — *Bli. Ho. 121, 23* þa stódan him twegen weras big on hwitum hræglum.

§ 801 *β. Zuweilen bezeichnet* on *mit dem Dativ auch die Richtung, wozu sonst in der Regel der Akkusativ verwendet wird (s. §§ 779 ff.). Vgl. Dietrich in Haupts Zeitschrift 11. Bd. S. 443. 13. Bd. S. 131/2; Grimm kannte nur einen Beleg hierfür, s. Gr. IV. S. 807.* **Be.** 472, 3 ða he me ealle . . . . on stafum awrát & me sende (= literis mandata); 485, 12 ðætte Bryttas . . . . on manegum mánum hi sylfe besencton (= majoribus flagitiis submer-

serint); 499, 7 wæs besenced on sumne sæs scéat, & fram ðære stowe bigengum on uncymre byrigenne geseted wæs (= demersus est in sinu maris, & ab incolis loci ignobili traditus sepulturæ); 531, 19 rice men sendon heora dohtor ðider to læranne & to geþeodenne ðam heofonlican brydguman, & swyþost on ðyssum mynstrum on Brige & on Cale & on Andelegum (= filias suas eisdem erudiendas, ac sponso cælesti copulandas mittebant; maxime in Brige & in Cale, & in Andilegum Monasterio); 542, 32 se Godes mann gewunode swyþe oft on þam ealonde faran (= illo enim sæpius secedere consuerat); 563, 29 hwylcne Arcebiscop he onsendan mihte on Angolðeodes cyricum (= quem Ecclesiis Anglorum Archiepiscopum mitteret); 582, 28 ðrim gearum ær his cyme on ða mægþe þæt ðær nænig reng on ðam stowum ne cóm (= nulla illis in locis pluvia ceciderat); 602, 5 Ecgfrið sende wered & fyrd on Hibernia Scotta ealonde (= misso Hiberniam); *nachgestellt:* 548, 3 ða fliton him on ða wérian gástas. **Or.** 3, 31 hu Himeolco, Cartaina cyning, fór mid fierde on Siciliæ *(kann aber natürlich auch Akkusativ sein)*; 80, 2 se þæt fácn to his cyþþe gebodade, & hit on ánum brede awrát; 150, 13 þa ne dorste Cassander self on ðæm færelte cuman; 186, 25 oð he on fléame fealh; 264, 10 þæt mon Johannes þone apostol gebrohte on Bothmose þæm iglande, on wræcsiþe from oþrum cristenum monnum; 282, 17 he wearð on micelre untrumnesse; 29 þæt nán cristen mon ne cóme on his hierede ne on his færelte; 292, 24 hu he Gratianus gewrecan mehte, & eac his broðor on þæm onwalde gebringan; *auch übertragen:* 108, 25 þætte sume Romana wif on swelcum scinláce wurdon, & on swelcum wódan dreame, þæt hie woldon ælcne mon .... acwellan (= incredibili rabie et amore scelerum Romanæ matronæ exarserunt); 128, 29 ealle Egypti (wurdon) on þeowote gebroht; — *nachgestellt:* 134, 18 þa him þæt folc swiðost an þrang; 140, 10 swelce him næfre ær þæm gelic yfel an ne becóme; 146, 25 þa becóm him Antigones mid firde on; 152, 31 þonne us fremde & ellþeodge an becumaþ; *ähnlich* 164, 15, 21; 166, 7; 268, 8, 10, 12; 174, 10 þæt hiere mon mid þæm (palistas) þwyres on wurpe; 240, 28 him mon feaht on on twa healfe; 112, 23 wiþ þa þe him on wunnon *(vgl. beim Dativ § 70. r., I. S. 89).* **Cp.** 20, 13 ða þe hi gehealdað wið ða lytlan scylda, & ðeah hwilum afeallað on hefegum scyldum (= qui se a parvis custodiunt, sed aliquando in gravioribus demerguntur); *ebenso, nur* gedufað *statt* afeallað, 437, 33 und 439, 8; 34, 17 þe hine ær on ðæm rice gebrohte (= qui regem se unxerat); 36, 4 þe hine on swæ heardum wræce gebrohte; 52, 19 stierð ofermetta mid ðære tælinge his hieremonnum, þæt he hie gebrenge on life; *ebenso bei* gebringan: 210, 15; 214, 9; 268, 25; 58, 14 ðæt he ne cnytte ðæt underfangne feoh on ðæm swátlíne (= in sudarium ligans); 122, 13 ðone þe afielð on synne (= in culpa lapsus); 130, 2 nele nán Godes ðeow hiene selfne to ungemetlice gebin-

dan on worldscipum (= implicat se negotiis sæcularibus); 132, 25 ðonne hwelc æfter hálgum háde hiene selfne fæstlice geimpað on eorðlicum weorcum (= terrenis se actibus inserit; *vgl. auch* 98, 18 *in* § *887 bei* to, *und* impian = „*pfropfen*" in *Anglia IX.* 262, 7); 133, 2 ðæt heafod gecymð on ðære eorðan (= caput sese ad terram declinat); 272, 15 eft he gehwearf to him selfum, & wearð on his agenum gewitte (= hinc ad semetipsum rediens); 286, 17 ac he wierð swiðe hræðe on fielle (= atque idcirco citius corruit); 314, 3 ðæt hie ðonne for wædle weorðen on murcunga & on ungeðylde; 401, 4 hie nán gespann ðæs flæsclican gesinscipes ne gebiegeð on ðisse worulde (= quos nequaquam pondus illicitum terrenæ sollicitudinis premat); 68, 18 ðurh ðone æpl ðæs eagean mon mæg gesion, gif him ðæt fleah on ne gæð; 104, 16 ondette ælce costunge þe him on becume; 112, 2 ðone pytt þe he on aworpen wearð; 128, 20 ðylæs eow hrædlice on becume se færlica domes dæg (= ne forte superveniat in vos repentina dies illa); *ähnlich* 248, 2; 182, 24 ðonne him se wieðerwearda gast on becóm; 238, 5 ðæt geswinc ðæt hie him selfe ðurh hiera agene scylde him on getioð; 264, 19 ðætte sio forsewenes him ege & ondrysnu on gebrenge; *ähnlich* 385, 16; 282, 8 sio slæwð him giett on ðone slæp; 290, 20 oðre lærde ðæt he him anwald on tuge; 296, 20 of ðære weamodnesse þe hit ær on ahafen wæs; 328, 20 ðæt se gidsere him on geheapige ða byrðenne eorðlicra æhta mid unryhte; 413, 20 ic self him ealneg on locige. Bo. IV, 5 and hine hét on carcerne gebringan; *ebenso* 288, 20; 4, 14 se arwyrða wæs [= wer?] on swa micelre nearanesse becóm; 8. 11 eala on hu grundleasum seaðe þæt Mod þringþ (=
Heu, quam præcipiti mersa profundo
Mens hebet);
14, 7 ne gebrohte ðé eac nan oþer man on þam gedwolan butan þé sylfum; 32, 10 þæt is þæt ic gebrenge eaþmodnesse on heofonum: *ähnlich* 342, 19; 136, 21 wudufuglas .... gif hi on ðam wuda weorþaþ, hi forseoð heora lareowas; 28, 23 wénst þu þæt ðu þæt hwerfende hweol, þonne hit on ryne wyrþ, mæge oncyrran; 350, 12 þy læs hi for longum gesælþum hi tó up ahæbben, & ðonan on ofermettum weorðen (= ne longa felicitate luxurient); *ähnlich* 270, 12; 236, 21 his swæc ðeah & his cræft gecymþ on ælcere ædre; *ähnlich* 356, 11; 17 færþ he þonne æfter þære sunnan on þære eorþan sceade; 26, 3 hwæthwugu ungewislices þæt þé on becumen is; 30, 9 ic . . . þé getydde & gelærde & þé þa snyttro on gebrohte þe . . .; 32, 26 þæt þé nanwuht unrihtlices on becuman ne mihte; 38, 12 wénst þu nu þæt þé ánum þyllic hwearfung, þillic unrotnes on becumen; *ähnlich* 46, 3; 118, 7; 322, 7; 148, 21 ða ongan se Catulus him spigettan on. So. 173, 9 þæt me nán þing gemyrran ne matte ne on nánum tweonunga gebringan; 175, 6 ða eagan me gebrodton on þám angytte; 180, 33 þu me hæfst aretne & on gódum tohopan gebrohtne; 175, 20 gefastna þa eagan þines modes on gode; *ähnlich* 30; 179, 5; *nachgestellt:*

169, 26 on þære sceame þe hy me on gebrohton; 177, 34 þeaht ic hyre elcæ dæge on locige; 180, 14 þonne seo sunne hym on scynð; *ebenso* 16. *Ferner auch* **Ps.** 34, 13 ic dyde me hwite hrægl an. **Le.** 88, 34 þa men gebrengen beforan kyninges geréfan on folcgemóte. — *Vgl. Wulfstan 107, 24* se syrwjenda deofol, þe á swicað embe mancyn, gebrohte þa hæðenan men on þam healicon gedwylde. — *Ælfric (Thorpe) I. 60, 22* hæfdon behwyrfed eall heora yldrena gestreon on deorwurðum gymstánum; *240, 10* se bið untrum, seðe on leahtrum fylð; *526, 28* se clæna hwæte bið gebroht on Godes berne; *(Kluge) 55, 17* hi feollon þa ealle mid Oswolde cyninge on gebedum; *57, 155* heo wearð þa on slæpe; *58, 164* oðþæt þæt hus færlice eall on fyre wearð.

Anmerkung: *Zuweilen bezeichnet* on *mit dem Dativ ein örtliches Mafs:* **Be.** 478, 31 wæs seo stow hwæthwugu on healfre mile fram ðære ceastre wealle; 504, 26 seo is fram Cantwara byrig on feower & XX milum westrihte (= distat a Doruverni millibus passuum ferme viginti quatuor ad Occidentem); 542, 24 mid eallum ðyssum ða burh on mycelre heannesse ymbsealde (= his urbem in magna altitudine circumdedit); 542^b, 30 in Farne ðæm Ealonde, ðæt is on twæm milum from ðære byrig *(andere Lesart: ohne* on, *vgl. § 94. Anm., I. S. 144. u.)*; 603, 30 is þæt ealond fram ðære ylcan cyricean feor ut on garsecge seted, huhugu on nygan milum (= ab eadem Ecclesia novem ferme millibus passuum in Oceano procul abest); 617, 5 noht feor urum mynstre, þæt is huhugu on twegra mila fæce (= non longe a Monasterio nostro, id est, duum ferme millium spatio separata). **Or.** 20, 30 alecgað hit ðonne forhwæga on ánre mile þone mæstan dæl fram þæm tune, þonne oðerne, ðonne þæne þriddan, oþ þe hyt eall aled bið on þære ánre mile; 35 ðonne sceolon beon gesamnode ealle ða menn ðe swyftoste hors habbað on þæm lande, forhwæga on fif milum oððe on syx milum fram þæm feo; 3, 1 hu Gallie oferhergodon Romana lond on III mila to þære byrg (*C. hat allerdings* oð). — *Vgl. hierzu* **Cp.** 6, 25 on ælcre bið an æstel, se bið on fiftegum moncessa. — *Vgl. auch Einenkels Streifzüge S. 188.*

b. *Zur Zeitangabe.*

§ 802 α. *Wie mit dem Akkusativ (s. § 785) so wird* on *auch mit dem Dativ zur Zeitangabe verwendet, ohne dafs sich ein Bedeutungsunterschied zwischen diesen beiden Verwendungen erkennen liefse.* **Be.** 473, 29 leohte nihte on sumera hafaþ, swa þæt oft on middre nihte geflit cymeþ ðam behealdendum, hwæþer hit si ðe æfenglommung ðe on morgen *(endungsloser Dativ, s. Sievers § 237. Anm. 2)* deagung; is on ðon sweotol ðæt ðis Ealond hafaþ mycele lengran dagas on sumera, & swa eac nihta on wintra; 474, 1 ðis Ealond nu on andweardnysse fif ðeoda gereordum ænne wisdom smeaþ (= in præsenti); *ebenso* 646, 18; 474, 5 on fruman ærest wæron ðysses Ealondes bigengan Bryttas áne (= in primis);

ebenso 647, 36; 479, 37 se gedweola wæs on ðam Nyceniscan sinoþe geniþerad & afylled on Constantinus dagum (= cujus temporibus); 480, 41 se wæs cumende ungewénedre tide on herfeste (= inopinata, tempore autumni); 494, 22 on ðam ylcan dagum (= in eisdem diebus); 505, 4 on ðæs ylcan cyninges rice (= eodem Rege regnante); 513, 34 on middre nihte (= intempestæ noctis silentio); 516, 16 on wintertide (= tempore brumali); 520, 14 on ðære tide hæfde Honorius biscophad (= quo tempore); 532, 1 on ðære sylfan niht (= ipsa autem nocte); 595, 33 on ðære sylfan nihte (= qua videlicet nocte); 539, 29 on ðam ærestan tidum his rices (= primis regni sui temporibus); 558, 4 on his dæge (= sub Rege Vulfhere); 559, 1 ða eode he ut on dagunge of ðam húse (= tempore matutino); 571, 4 on wintra; 580, 26 on ðam ylcan geare. — *Dativ und Akkusativ nebeneinander finden sich:* 608, 4 he on ánre tide & on ða ylcan mid hine of lichoman gangende wæs (= uno eodemque tempore), *doch wird wohl Millers Lesart* áne tid *die richtige sein.* **Or.** 1, 14 wearþ micel flód on Ambictiones dagum þæs cyninges; 18 hu on Egyptum wurdon on ánre niht L monna ofslagen from hiora agnum sunum; 2, 31 hu se micla monncwealm wearð on Rome on twegra consula dæge; *ebenso* 4, 10; 60, 31; 4, 25 hu monige wundor gewurdon on þære tide; *ebenso* 56, 10; 5, 30 on þæm fiftan geare þe Marius wæs consul; *ebenso* 31; 60, 17; 12, 34 on þæm wintregum tidum; 17, 5 on wintra & on sumera; 34, 11 on þan ærran syfan gearan; 25 on þæs cyninges dagum; *ebenso* 70, 6; 242, 20; 66, 4 on fruman; 16 hie on cnihthade wæron oþerra manna niedlingas; 74, 10 Membrað se ent angan ærest timbran Babylonia, & Ninus se cyning æfter him, & Sameramis his cwén hie geendade æfter him on middeweardum hiere rice; 82, 1 hu we heora an þisse niht mægen mæst beswícan; *ähnlich:* 160, 20; 92, 7 þa on ðæm ilcan dæge; 102, 26 on þæm ilcan geare tohlád seo eorþe binnan Romebyrig; *ebenso* 180, 24; 130, 9 & on ðære hwile þe he þær winnende wæs, frefelice hiene gesohte Minotheo; 132, 5 on þæm siþe he geeode Nisan; 11 Ercol se ent þær wæs to gefaren on ærdagum; 13 þær wæs eorþbeofung on þære tide; 144, 1 on lengðe mid him he begeat ealle þa eastlond; 146, 1 on þæm anbide Perdica fór mid firde an Egyptum (= inter hæc); 180, 7 þæs om mergen cóm Hanna; 190, 5 on ðæm dæge; 224, 31 on þære ilcan niht (þe he on dæg þas word spræc) Romane him geþancodon; 242, 33 on þeosan life; 246, 18 he on þære tide sige hæfde; 268, 23 & þæs on þæm æfterran géare he gefór; *usw.*; *nachgestellt:* 264, 3 þæt he forlure þone dæg þe he noht on to góde ne gedyde. **Cp.** 3, 5 ðe ðone onwald hæfdon ðæs folces on ðam dagum; 88, 19 on ðæm dæge þe him nidðearf wæs (= in die Domini); *ebenso* 24; *ähnlich* 120, 15 *(s. § 785)*; 128, 17 on sumera; 284, 6 for cile nyle se slawa erigan on wintra, ac he wile biddan on sumera (= propter frigus piger arare noluit, men-

dicabit ergo æstate); 152, 3 ðonne he on untiman lacnað wunde (= immature); *ebenso* 248, 8; 206, 11 ðære scame & ðære scande þe ðu on iuguðe worhtes ic gedó ðæt ðu forgitst (= confusionis adolescentiæ tuæ oblivisceris); 220, 17 on domes dæge (= extremo judicio); *ebenso* 280, 10 (= in die judicii); 248, 4 on uhton hie arisað (= mane); 314, 2 on eowrum fæstendagum bið ongieten eower willa (= in die jejunii vestri); 314, 25 on ðæm fiftan & on ðæm siofoðan monðe (= in quinto et in septimo mense); 332, 2 on ðæm anginne his lifes (= in principio); 4 on ðæm ytmestan dæge (= in novissimo); 364, 15 on ðisse niht (= in nocte vitæ præsentis); 16 swæ swæ ðæt liohtfæt lieht on niht urum eagum, ðætte ða gewritu on dæg liehten urum mode; 403, 33 ðæt hi hi forlægen on Egiptum on hira gioguðe (= in adolescentia sua); 459, 31 ðe on ðistrum niehtum cráwað (= in nocte); *nachgestellt:* 152, 6 ðone timan þe he his hieremen sidelice on ðreagean mæge; *ähnlich* 280, 20. **Bo.** II, 9 ða bisgu us sint swiþe earfoþrime þe on his dagum on þa ricu becómon þe he underfangen hæfde; 2, 1 on ðære tide þe Gotan of Sciððiu mægþe wiþ Romana rice gewin upahófon; 16, 9 ðonne þære sunnan scima on Augustus monþe hátast scínþ; 62, 13 hwæþer þu nu fægerra blostmæna fægnige on eastran swelce þu hie gescópe; 76, 11 swiþe onlíce þam micelan flóde ðe giu on Noes dagum wæs; *ähnlich* 13; 88, 23 þa þe on his tidum libbende wæron; 114, 22 *(s. § 785);* 166, 3 þær ne biþ nawþer ne on sumera niht, ne on wintra dæg. **So.** 168, 26 swa hy eac weorðfulicor arisað on domes dæge; 186, 1 on ðam timum þe he ænig lim swa bær eowian wile, þonne eowað he hyt swiðe feawum mannum; 188, 34 on þære ylcan tyde þu wást æall þæt ðu nu wilnast to witanne; 201, 13 nawðer þæs þe on urum dagum byd; *nachgestellt:* 100, 21 tele nu þa lenge þære hwile þe þu ðin eage on beprenan mæge. **Ps.** 6, *ü.* be þam ege þæs domes on domes dæge; 11, *ü.* þæt on his dagum sceolde rihtwisnes and wisdom beon swa swiðe alegen; 1 haligdom is nu on þisum tidum full neah asprungen; 17, 19 hie me bregdon swiðe swiðlice on þam dagum, þe ic geþræsted wæs; *ferner* 19, 1; 26, 6. **Le.** 58, 3 *(s. § 785);* 68, 9 þa þe ic gemétte on Ines dæge, mines mæges; 94, 41 þe hit on fruman gestrindon; 96, 43 on hærfeste; on ænegum hiora hwílsticcum; 108, 5 on þam dæge, þe mon þa áðas swór. — *Vgl. Æþelbirht Le. 2, ü.* þis syndon þa domas, þe Æðelbirht cyning asette on Augustinus dæge. — *Ælfric (Kluge) 54, 3* se férde on his iugoðe to Scotlande; *56, 87* on þam ylcan timan cóm eac sum bisceop fram Romebyrig. — *Chronik (Kluge) 27, 147* and þæs on eastron worhte Ælfred cyning lytle werede geweorc.

§ 803 β. on *mit dem Dativ bezeichnet zuweilen, dafs Etwas innerhalb eines Zeitraumes geschieht.* **Be.** 551, 34 ond he ða on medmycelre tide mycel folc Drihtne begeat & gestrynde ðurh his lare (= pauco sub tempore); 559, 34 þæt he symble on ðam

feowertiglican fæstene ær eastran æne siþe on dæge gereorde (= in Quadragesima semel in die); 573, 6 þætte tuwa on geare Sinoþ gesomnode beon (= bis in anno); 588, 12 and seldon buton maran symbelnysse on tidum, oþþe maran nydðearfe ma ðonne æne siþe on dæge þæt heo wolde mete ðicgan (= semel per diem). **Or.** 5, 11 hu on ánum géare wurdon þa twa byrig toworpena, Cartaina & Corinthum; 17, 13 swa feor swa he meahte on þæm oþrum þrim dagum gesiglan; *ebenso* 20; 19, 12, 22; 18, 7 þara he sæde þæt he syxa sum ofslóge syxtig on twám dagum; 34 & se mór syðþan, on sumum stowum, swa brád swa man mæg on twam wucum oferféran, & on sumum stowum swa brád swa man mæg on syx dagum ofer féran; 84, 28 þa swa micel folc on swa lytlan firste æt þrim folcgefeohtum forwurdon; 110, 12 þeh ic ymbe Romana gewin on þæm géarríme forð ofer þæt geteled hæbbe; 268, 23 hwæt mon on géare agiefan sceolde. **Cp.** 312, 6 ic fæste tuwa on wucan (= jejuno bis in Sabbato); 332, 16 hu hrædlice se færlica deað hie on lytelre hwíle bereafode ðæs þe hie on longre hwíle mid unryhte striendon (= quibus festina mors repente et simul abstulit, quicquid eorum nequitia nec simul nec repente congregavit). **Bo.** 156, 4 þæt feoh, þe mon ðam ferdmonnum on géare sellan sceolde (*gradezu = jedes Jahr*); 234, 1 eall se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ. **So.** 180, 1 hwa mæg æfre ænigne creft on lytlum firste geleornian. **Le.** 58, 3 on syx dagum Crist geworhte heofenas and eorðan; 70, 1 gif hine mon on þam fierste geyflige mid slege oððe mid bende; *ebenso* 74, 2.

§ 803[a] *γ.* on = *nach Verlauf von.* **Or.** 19, 33 Wulfstan sæde þæt he geföre of Hæðum, þæt he wære on Truso on syfan dagum & nihtum; 196, 26 he hie on lytlan firste mid hungre on his geweald geniedde.

§ 804 *δ. Mehr allgemein bezeichnet* on *mit dem Dativ auch die Zeit bei Hauptwörtern, die an sich keine Zeitangabe machen, aber Etwas bezeichnen, in dessen zeitlichen Bereich Etwas fällt oder bei Gelegenheit wovon sich Etwas ereignet:* **Be.** 471, 10 ðé sylfum to rædanne & on emtan to smeageanne; 480, 25 ða on ðære unstylnysse onsendon hi ærendwrecan to Rome (= ob harum ergo infestationem gentium); 518, 16 ða gyta ne wæron cyrican getimbrede ne fulwihtstowe on ðam fruman ðære acennedan cyricean (= nondum enim oratoria vel baptisteria in ipso exordio nascentis ibi Ecclesiæ poterant ædificari); 596, 6 ða ongeat heo, ge on ðam swefne, ge on hire modes gesyhþe hire ætywed beon þæt heo geseah (= in somnio vel in visione mentis); 610, 12 ða wearþ he semninga on middum ðam siþfæte mid hefigre ádle gehrinen & gestonden (= repentina medio itinere molestia tactus est); 636, 36 þæt he on ðyssum life hundteontigfealdlice méde onfenge & on ðære toweardan worulde ece lif (= ut in hac vita centuplum acciperet, & in sæculo venturo vitam æternam); 519,

30 þæt he wære gefullod æt middum dæge fram Paulino ðam B.' on Edwines andweardnysse ðæs cyninges (= præsente Rege Æduino); *ebenso* 606, 24. **Or.** 108, 4 on þæm forman gefeohte wearð Romane consul ofslagen. **Cp.** 36, 22 him bið swæ swæ ðæm menn þe bið abisgod on færelte mid oðrum cirrum (= quasi occupata in itinere); 100, 19 for ðære gesihðe þe he on ðæm swefne geseah, þa he æt ðæm stáne slæpte; 387, 19 ða lean bioð on ðæm ecean life ðæs ðe we to góde dóð. **Bo.** 52, 10 ic ðé mindgige þæt þu ongite ðætte nán gesælþ nis on þisse andweardan life. **So.** 163, 16 þæt ic softor eardian ægðer ge on þisum lænan stoclife be þis wæge ða while þe ic on þisse weorulde beo ge eac on þam hécan háme ðe he us geháten hefð. **Le.** 60, 18 gif hwa on céase eacniend wif gewerde.

Auch andere Stellen aus den vorhergehenden §§ können vielleicht hierher gezogen werden, z. B. aus § 799: Cp. 58, 2; So. 164, 1; *aus § 800:* Be. 479, 36; 527, 30; Or. 4, 7; 132, 17; 298, 29b; Cp. 40, 9; Sc. 167, 5; 169, 22; Le. 66, 8; 78, 13; 84, 22; *aus § 802:* Be. 505, 4; Or. 66, 16; 74, 10; Cp. 332, 2; *aus § 803:* Be. 559, 34.

c. on = *in Rücksicht auf u. ä.* § 805

on *mit dem Dativ begrenzt, in ganz übertragener örtlicher Bedeutung, die Aussage eines Zeit-, Haupt- oder Eigenschaftswortes auf etwas Bestimmtes und läfst sich übersetzen durch: „in Rücksicht auf, was — angeht, an" o. ä.* **Be.** 473, 13 hit is welig ðis Ealond on wæstmum & on treowum misenlicra cynna (= opima frugibus), & hit is gescræpe on læswe sceapa & neata (= alendis apta pecoribus ac jumentis); 23 swylce hit is eac berende on wecga órum áres & isernes, leades & seolfres (= venis metallorum, æris, ferri, & plumbi & argenti fæcunda); 474, 29 Hibernia Scotta Ealond ge on brædo his stealles, ge on hálwendnesse, ge on smyltnysse lyfta is betere mycle ðonne Breotone land (= latitudine sui status multum Brittaniæ præstat); 40 is þæt Ealond welig on meolcum & on hunige . . . . & mære on huntunge heorta & rana (= dives lactis ac mellis insula, . . . & cervorum caprearumque venatu); 475, 20 se naht freomlices ongan on ðære cynewisan (= nihil omnino in re militari ausus est); 476, 22 onfengon hi þa teoþan stowe on ehtnysse Godes cyrcena æfter Nerone Casere (= affligi interficique Christianos decimo post Neronem loco præceperunt); 27 wæs eac Bryten ða swyþe geheed on myclum wuldre Godes geleafan & ondetnysse (= denique etiam Brittaniam tum plurima confessionis Deo devotæ gloria sublimavit); 485, 22 se wæs on lare & on dæde se hyhsta (= vir doctrina & actione præcipuus); 488, 38 oþþe on ðam lacum geleafsumra ðe hi to wigbedum & to Godes cyricum bringaþ, hu monige dælas ðara beon scyle (= vel de his quæ fidelium oblationibus accedunt altaris, quantæ debeant fieri por-

tiones); 489, 41 in Angelðeode cyricean, séo nu gyt is niwe on geleafan (= quæ adhuc ad fidem nova est); 492, 18 gif hwylce uncysta on biscopum gemétte syn (= si qua sunt in Episcopis vitia); 514, 9 ealle cyningas, ða ðe on Breotene wæron ær þé, in mihte & on rice feor oferstígest (= omnes potestate transcendas); 519, 33 þæt he wære se mon lang on bodige (= quod esset vir longæ staturæ); 530, 30 he hine ðæs wyrþne wiste on his lifes geearnungum (= quod ipse eum dignum esse Episcopatu judicaret); 539, 27 ac on his life & on his gelæredнysse he wæs his foregengum gelíc (= vita & eruditione antecessoribus suis æquandum); 540, 7 wæs he Oswine se cyning ge on onsyne fæger ge on bodige heah (= aspectu venustus, statura sublimis), ge on gespræce wynsum & on ðeawum monþwære (= affatu jucundus, moribus civilis); 547, 3 se wæs on wordum & on dædum beorht & scínende (= verbo & actibus clarus); 569, 1 forþon betwyh monige geearnunge his mægena, on forhæfednysse, & on eadmodnysse, & on godcundre lare, & on gebedum, & on wilsumlicre ðearfednysse, & eac oþre mægena þæt he wæs swa swiþe Drihtnes ege underþeoded & swa swyþe his ðara nyhstana dogera gemyndig on eallum his weorcum, þætte... (= namque inter plura continentiæ, humilitatis, doctrinæ, orationum, voluntariæ paupertatis, & cæterarum virtutum merita, in tantum erat timori Domini subditus, in tantum novissimorum suorum in omnibus operibus suis memor, ut . . . .); 648, 3 on Esdram & Neemiam ðreo bec (= in Ezram & Neemiam, libros III); 4 on Canticum Abbacuc áne bóc (= in Canticum Habacum, librum I); *usw.; hierhin gehört auch die häufige Verwendung von* on *in Überschriften, z. B.* 488, 38 on ðam lacum geleafsumra (*kurz vorher* be). Or. 30, 4 þa ðe gecwedene syndon ða heardestan men, þeah hy sýn on þyson woroldgesælþon þa unspedgestan; 18, 8 he wæs swyðe spedig man on þæm æhtum þe heora speda on beoð, þæt is, on wildrum; 24, 30 for ðam þingon is Affrica ægþer ge on landum ge on mannum læsse ðonne Europe (= Africam per omnia situ et populis minorem videri); 32, 13 se dæl ys gyt todæg wæstmberende on ælces cynnes bledum; 50, 19 hwelce ungetina & hwelce tibernessa hie dreogende wæron, ægðer ge on monslihtum ge on hungre ge on scipgebroce ge on mislicre forscapunge; 70, 7 on þæm dagum wæron þa mæstan ungetina on Romanum, ægðer ge on hungre ge on moncwealme; 90, 25 him þæt setl swiþor derede þonne þam þe þærinne wæron, ægþer ge an ciele ge an hungre; 154, 24 Pirrus him cóm to mid þæm mæstan fultume, ægþer ge an gangehere, ge on rædehere, ge an sciphere. Cp. 58, 16 ða Godes gifa þe he onfeng ge on cræftum ge on æhtum; 74, 8 ðæt he sie healic on his weorcum, & his word sien nytwierðu, & on his swiggean he sie gesceadwis (= sit actione præcipuus, discretus in silentio, utilis in verbo); 80, 23 swæ he on geðyncðum bið furðor ðonne

oðre, ðæt he eac sie on his weorcum & ðeawum swæ micle furður (= sicut honore ordinis superat, ita etiam morum virtute transcendat); 84, 5 se gim iacinctus, se is lyfte onlícost on hiewe (= qui aerio colore resplendet); 58, 12 se þe ðeonde bið on swelcum cræftum & on geearnungum; 108, 10 se mon is on gecynde betera ðonne dysig nietenu, ac he ne bið na betra ðonne oðre menn (= homo quippe brutis animalibus, non autem hominibus cæteris natura prælatus est); *ähnlich* 106, 11; 110, 15 he ne mæg ongietan ða þe him bioð on gecynde & on ðeawum gelíce (= eosque æquales sibi naturæ origine non agnoscit); *ähnlich* 106, 15; 108, 2; 122, 25 ðæt he sie hiera fæder & reccere on lare, & hiora modur on mildheortnesse; 158, 19 hu micle byrðenne hie habbað on hiera scyldum (= *welche Last sie an ihren Sünden haben;* = quanti sit ponderis culpa); 30, 6 ðonne ðæt folc bisenað on hira unðeawum, nalles on hira lare; 34, 23 þæt swiðe wælhreowlice gecyðde on Urias slege his agnes holdes ðegnes (= factusque est in morte Uriæ crudeliter rigidus); 38, 10 ðeah þe he hit on yflum weorcum ne geopenige (= quamvis per iniqua foras opera non erumpat). **Bo.** 2, 18 se wæs in bóccræftum & on woruldþeawum se rihtwisesta; 14, 31 þu seofodest þa wónwyrd ægþær ge on þara unrihtwisra anwealda heanesse, ge on minre unwurþnesse and foreseuwenesse, ge on þara mánfulra forþforlætenesse on þas woruldspeda; 48, 3 gif hi ne beoð swa æðele on gebyrdum swa hi woldon; sume beoþ swiðe æþele & wídcuþe on heora gebyrdum; 62, 17 þæt se hærfest sie swa welig on wæstmum; 72, 14 þa ælcum men þuhte genog on þære eorþan wæstmum (= ætas contenta fidelibus arvis); 84, 7 ðæs ilcan is to wénanne to eallum ðam gesælðum þe seo wyrd brengð þisses andweardan lifes ge on cræftum ge on æhtum; 96, 12 manega ðeoda ungelica ægþer ge on spræce ge on ðeawum ge on eallum sidum (= nationes, lingua, moribus, totius vitæ ratione distantes); 130, 9 we wénað þæt mon beo þy strængra þe he bið micel on his lichoman; 168, 1 þæs he sceal fagnian, þæt hi him soð on secggaþ; 178, 12 ðeah þu wære eallra monna fægrost on wlite; 280, 4 hu ne cwæde þu ær þæt se wære an féþe mihtigost se þe mihte gán (= ambulandi potentissimum esse); 302, 18 næfdon hi nane anlicnesse manna ne on lichoman ne on stemne. **So.** 166, 4 þam þe geclænsode beoð on heora mode; 167, 25 ðu us getrymedest & gyt trymest on urum geleafum; 172, 23 hweðer ðé þonne on ðam genoh þuhte; 174, 5 ne dæar ic þæt secgan ðæt me on ðam genoh þince, for ðam ic nát hweðer him genoh þuhte on ðam þe hy þær wiston. — *Vgl. Lucas 1, 5* on Herodes dagum wæs sum sacerd on naman Zacharias; *ebenso* 49, 38. — *Æþelstan Le. 126, 1* þæt ge ærest of minum ágenum góde agifan þa teoðunga, ægðer ge on cwicum ceape ge on þæs geares eorðwæstmum; and þa biscopas þonne þæt ilce dón on heora agenum góde.

§ 806 d. on *zur Bezeichnung der Art und Weise.*

on *wird auch zur Bezeichnung der Art und Weise sowie des Zustandes verwendet. Vgl. beim Instrum. § 822.* **Be.** 475, 33 ða onfengan Bryttas fulluhte & Cristes geleafan & ðone onwealhne & unwemmedne on smyltre sibbe heoldan oþ Deoclitianes tide þæs yfelan Caseres (= quieta in pace); 476, 37 sumne Godes mann preosthades on gestliþnysse onfeng (= Clericum quendam hospitio recepit); *ähnlich* 487, 15; 477, 6 se Godes man fela daga mid him wæs on gestliþnesse (= aliquot diebus apud eum hospitaretur); 16 for þam cuman ðe he on gestliþnysse gefeormode (= pro hospite quem susceperat); 482, 30 on hrædnesse swa mycele menigo heora fornóm & gefylde (= in brevi); 485, 12 hie sylfe ðræston on ingefeohtum (= civilibus sese bellis contriverint); 487, 32 on singalum gebedum & on wæccan & on fæstenum Drihtne ðeowdon (= orationibus assiduis, vigiliis, ac jejuniis serviendo); 489, 10 ðín broþorlicnys is on Mynstres reogolum getyd & gelæred (= tua fraternitas Monasterii regulis erudita); 490, 9 ða ðe on ðysse wisan ðurh weþelnysse agyltaþ (= hac in re ex inopia delinquunt); 493, 23 on sáre ðu cennyst bearn (= in dolore paries); 541, 27 he wolde landfyrde ðider gelædan & eft on scyplade mid ða fæmnan hám hweorfan (= tertestri quidem itinere illo venire, sed navigio cum virgine redire); 549, 43 he eall gear mid him on micelre forhæfdnesse & on gebedum & on hondgewinnum lifde (= annum totum cum eo in continentia & orationibus, in quotidianis manuum vixit laboribus); 569, 14 behydiglice on gebedum & on Sealmsonge fæste mode awunode (= sollicitus orationibus ac Psalmis fixa mente vacaret); *ähnlich* 600, 6; 631, 20; 638, 4 hine symble on bearnlufan habban wolde (= eumque ipse loco adoptivi semper haberet); — *vgl. auch* 476, 38 hine ða geseah on singalum gebedum & on wæccum dæges & nihtes beon abysgadne (= orationibus continuis ac vigiliis die noctuque studere); *ebenso* 600, 40; — 569, 11 geornlice on gebede hleoþrede (= obnixius orationi incumberet). **Or.** 17, 5 on feawum stowum styccemælum wiciað Finnas, on huntoðe on wintra, & on sumera on fiscaþe be þære sæ; 24, 6 án ðæra garena líð . . . ., & se ðridda ongean Scotland, ofer ðone sæs earm, on geryhte ongean þæne múðan þe mon hæt Scene; 3, 22 hu Alexandres heretogan heora lif on unsibbe geendedon æfter Alexandres deaþe; 46, 25 seo ilce cwén Sinope toeacan hiere hwætscipe & hiere monigfealdum duguþum hiere lif geendade on mægðhade (= singularem virtutis gloriam perpetua virginitate cumulavit); 146, 23 þa on ðæm twéon þe hie swa ungeorne his willan fulleodon, þa becóm him Antigones mid firde on; 164, 17 gelærdon hie þæt þa ðe þær on unhæle wæran, þæt hie hále for hie cwealdon; 178, 9 þone hie hæfdon mid him fif winter on bendum (= quem jam per quinque annos captivum detinebant);

200, 27 Sifax wearð gefangen, & siþþan wæs to Rome on racentan sended (= Syphacem catenis vinctum deduxit); 258, 10 Pilatus he hæfde on þreatunge oþ he hiene selfne ofstong; 98, 1 ðæt land buton þære byrig on ælcon þingun mid ealle awéste; 106, 2 hie þa longe & oftrædlice ymb þæt fuhton on hweorfendum sigum; 110, 27 þa feng Philippus to Mæcedonia rice, & hit ealle hwile on miclan pleo & on miclan earfeþan hæfde; 134, 31 þeh þe hie hiene méðigne on cneowum sittende métten; 150, 4 gefeaht on scipum wið Ptholomeus; 280, 22 woldon hiera dagas on seftnesse geendian; 264, 22 from þæm woruldiermþum þe he hwile on wæs. **Cp.** 268, 3 ðæt tin ðonne, ðonne hit mon mid sumum cræfte gemengð, & to tine gewyrcð, ðonne bið hit swiðe leaslice on siolofres hiewe (= stannum vero cum ex arte componitur, argenti speciem mentitur); 54, 9 on ðæm hiewe ðe he sceolde his gilpes stieran on ðæm he his strienð (= sub specie); 160, 16 hu on idelnesse mon ongit Godes ðæt hefonlice wuldor (= quia incassum gloria patriæ cælestis agnoscitur); *ebenso* 314, 5; 395, 29; 419, 23; 344, 5 ðæt hie ánmóde bion nyllað on ryhte & on góde; 346, 4 lofiað God mid tympanan & on choro (= laudate eum in tympano et choro); 397, 12 gif hie ðæt on gewunan habbað (= propagationis articulum in usum transferunt voluptatis); 50, 3 oððe eft ænig durre on eaðmodnesse hiewe hit ofermodlice forcweðan (= sub humilitatis specie); 52, 24 ðæt is to tacne þæt mon endebyrdlice ðone biscepdom halde, þæt he hiene on gódum weorcum geendige (= episcopatus officium boni operis expressione diffinitur); 82, 25 on hu mislecum & on hu monigfealdum mægenum se sacerd sceolde scínan beforan Gode (= quanta sacerdos clarescere virtutum diversitate debeat). **Bo.** 10, 13 þu þe on hrædum færelde þone heofon ymbhweorfest (= rapido cælum turbine versas). **So.** 168, 15 swa wrixlað eall tunglai & hwerfiað on þam ylcan wisan (*vgl. aber § 796. aa.*); 186, 19 ic ne lufige ðeah nan ðing ælles on ðam wisan þe ic ðonne wisdom lufige; 175, 19 is ðearf þæt þu rihte hawie mid modes ægum to gode, swa rihte swa swa scipes ancerstreng bið aþenæd on gerihte fram þam scype to þam ancre. **Ps.** 2, 5 he clypað to him on his yrre; 5, 7 ic . . . me gebidde to þinum halgan altare, on ðinum ege; 6, 3 eala, Drihten, hu lange wylt þu þæt hit on ðam sy; 36, 25 and his sæd byð on bletsunge on genihte. **Le.** 58, 2 ne minne noman ne cig þu on idelnesse; 94, 41, and þæt þonne on cyninges and on biscopes gewitnesse gerecce beforan his mægum; 106, 1 ærest ymb ure landgemæra.... andlang Ligan oð hire æwylm, þonne on gerihte to Bedanforda.

e. on *zur Bezeichnung des Mittels.* § 807

Diese Verwendung berührt sich oft mit der der Art und Weise. Vgl. auch beim Instrumentalis § 823. **Be.** 474, 9 Peahte ðeod cóm of Scyþþia lande on scipum (= pervenientes

navigio Picti); 34 of Breotone nædran on scipum lædde wæron; 484, 26 to Breotene on scype cumende (= Brittaniam navigans); 476, 38 *(s. § 806)*; *ebenso* 600, 40; 513, 10 ne he hwæþere owiht on ðam fremode (= neque aliquid profecit); 541, 41 ðeah ðe hig ðis dydon, nowiht hi on þam fremedon (= neque hoc agentes, aliquid proficiebant); 534, 14 hi . . on hire fótum háll & gesund hám hwearf & eode (= sana pedibus incedendo reversa est); 554, 14 þæt he mihte swyþe gefultumod beon on heora dæghwamlicum gebedum (= juvari eorum orationibus); 574, 6 monige untrume ða ðe on lengtenádle oþþe on óþre hefignysse & on untrumnysse gewerigade wæron (= multos febricitantes vel alio quolibet incommodo fessos). **Or.** 42, 14 for ðon on spellum & on leoðum hiora gewin cuðe sindon (= quia in fabulis celebrari solita sunt); 72, 5 þæt hie bewisten eal þæt licgende feoh under ánum hrofe þæt hie begeaton oþþe on gafole oþþe on hergiunga; 106, 26 on þæm wæs sweotole getacnod; 156, 33 þæt wearð eac Romanum an yfelum tacne oþiewed ær þæm gefeohte; *nachgestellt:* 84, 17 forlét þa scipa, þe hie on farende wæron. **Cp.** 60, 8 se þe on monegum ðrowungum his lichoman cwilmð, & gastlice liofað (= qui cunctis carnis passionibus moriens jam spiritaliter vivit); 86, 9 hio scínð swiðe smicere on twæm bleom (= quasi ex duplici tinctura fulgescit); 10, 3 be ðæm þe magon on aldordome nytte beon on bisnum & on cræftum (= de his, qui in regiminis culmine prodesse exemplo virtutum possunt); *ebenso* 40, 9; 24, 6 ðylæs he sie on ofermettum aðunden; *ähnlich* 110, 1; 48, 20 oðer ondred þæt he forlure sprecende ða gestreon þe he on ðære swiggean geðencean meahte (= ne tacitæ contemplationis lucra loquendo perderet); 186, 17 geliornigen ða bliðan on ðære ðreaunga ðæt . . . (= discant læti ex minarum asperitate quod . . .); 210, 13 on eowre towesnesse ge habbað gecyðed ðæt ge ures nánes ne sindon (= per dissolutionem negligentiæ nullius vos esse monstratis); 232, 6 ðonon hit gewierð ðæt se fót gesihð ðurh ðæt eage, & þæt eage stæpð on ðæm fótum (= pes per oculum videat, et per pedes oculi gradiantur); 334, 14 ðonne mæstað hie hie selfe on hiera niehstena cwale (= in proximorum nece grassantur). **Bo.** 34, 22 on hwam abulgon we ðé; *ähnlich* 80, 5; 86, 29 þæt is on þam sweotol þæt hi . . .; *ähnlich* 350, 24; 238, 19 þæt is swiþe swital on ðære tydrunge; 376, 21 heora Mod was abisgod on ðisse woruldе willnunga. **So.** 179, 15 þæt mod þeah hæfð micle frofre on ðam þe hit gelyfð; 183, 11 þé on nanum þincgum ne abysige. **Ps.** 36, 3 buwa eorðan and féd þé on hyre welum. **Le.** 80, § 1 mid LX scill. gebéte þam byrgean, and þæt sie on cwicæhtum féogódum.

§ 808 f. on *zur Bezeichnung des Zweckes.*

Be. 625, 42 ða broþra ða ðe on Frysum wæron mid him on ðære ðénunge ðæs Godes wordes (= qui erant in Fresia

verbi ministerio mancipati); 521, 8 him Penda on fultume wæs (= auxilium præbente illi Penda); *ebenso* 556, 27. **Or.** 48, 24 to þon þæt hie eow on fultume beon móten (*vgl. beim Akkusativ § 786.)*; 74, 31 he wiste þæt hie him on nánum fultome beon ne mæhte; *ähnlich* 78, 22; 98, 20; 112, 22; 144, 26; 162, 11; 196, 7; 200, 10; 208, 7, 10; 220, 4; 236, 15, 22; 238, 7; 240, 5; 90, 11 Darius Læcedemonium on fultume wearð; 52, 5 ealle þa þe he ondred ðæt him on fylste beon woldon; 232, 23 þeh þe hie mid þære wrace þæm adræfdan on nanum stale beon ne mehton; 282, 18 heora nán him ne mehte bion on nánum góde (*C.*). **Cp.** 340, 18 ðonne sculon hie eft niedenga gadrian oðer ierfe on ðæs wrixle þe he ær for mildheortnesse & for rummodnesse sealdon; 232, 7 ðæs muðes tunge sceal faran on ðara earana ðearfe (= ad usum suum auribus oris lingua concurrat); 236, 7 hie simle swincað on ðæm ðæt hie tiliað ðæt hie ne scielen leasunga sæcgean (= quod studeant nunquam falsa dicere); 250, 4 ac swinceð on ðæm ðæt he liornige unðeawas (= perpetrandis vitiis elaborat); 238, 19 hie lærdon hiera tungan, & wenedon to leasunge, & swuncon on unnyttum weorce (= docuerunt linguam suam loqui mendacium, ut inique agerent, laboraverunt). **So.** 192, 34 uton gelyfan þæt god si on uncrum fultume; 203, 19 hy ær on nanre helpe neron naðer ne heom sylfum ne heora freondum. **Ps.** 15, 8 he bið simle on minum fultume. **Le.** 82, 19, 3 buton hiora hwæðer ær þingode, þæt he hit on gylde healdan ne þorfte.

g. on . . . naman *beim Schwure, beim Weihen usw.* § 809

Über die Entstehung dieser Verbindung vgl. Einenkels Streifzüge S. 194. **Be.** 498, 32 ða (cyricean) on ures Drihtnes hælendes Cristes noman gehalgode (= in nomine); *ebenso* 504, 39; 508, 43; 543, 49; 568, 31 ic ðé bebeode on Drihtnes noman þæt ðu . . . (= præcipio tibi in nomine Domini); 572, 3 on noman Drihtnes Godes & ures hælendes Ih͞u Chr͞i . . . licode us; 585, 18 on naman ures Drihtnes hælendes Cristes. **Or.** 178, 9 he him geswór on his goda noman þæt he . . . **Cp.** 8, 1 ond ic bibiode on Godes noman þæt . . . . **Ps.** 17, 47 on þinum naman ic singe sealmas. **Le.** 74, 4 gif hwelc mon . . . hine þær on Godes naman geandette. — *Vgl. Æþelstan Le. 126, 1* and eow bidde on Godes naman and on ealra his haligra. — *Vgl. auch:* **Be.** 514, 7 gif he ðæ eac adwæsctum ðinum feondum on soþe toweard cynerice gehâteþ (= si etiam Regem te futurum exstinctis hostibus in veritate promittat).

h. on *bei Zeitwörtern.*

α. Bei Zeitwörtern des Sterbens führt on *die Todesursache ein:* **Be.** 476, 12 he ðær on Eoforwicceastre on ádle forþférde (= ibique apud Eboracum oppidum morbo obiit); § 810

571, 29 Oswio cyning wæs gestanden untrumnysse, on ðære he eac forþférde ða he hæfde yldo eahta & fiftig wintra (= infirmitate, qua & mortuus est); 588, 15 þæt heo ða ádle forecwede ðe heo on forþférde (= pestilentiam qua ipsa esset moritura). Or. 198, 34 for ðon þe þa folc butu on feferádle mid ungemete swulton; 266, 4 on þære tide Traianus gefór on utsihte on Seleutia þære byrig (= profluvio ventris exstinctus est); *ebenso* 262, 28; 264, 4 he gefór eac on þæm ilcan tune ðe his fæder dyde, & on þære ilcan ádle (= morbo absumtus est); 238, 4 hwæt on þæm gewinne forwearþ ægþer ge on þeoda forhergiunge, ge on cyninga slihtum, ge on hungre.

§ 811 *β. Bei Zeitwörtern des Erkennens führt* on *das ein, woran oder wodurch erkannt wird, also das Mittel.*

ongitan, *erkennen.* Be. 618, 32 hwylcere geearnunge he hæfed wære mid ðone inlican gewitan, & on monigum oþrum, ðeah swyþost on me sylfum ic wæs ongitende (= cujus meriti apud internum testem habitus sit, & in multis aliis, & in meipso maxime expertus sum); 591, 33 *(s. bei* of *§ 749. δδ.).* Or. 194, 9 swa hit mon on þara wæpnedmonna gebærum ongitan mehte, hu hie afyrhtede wæron; 74, 27 (*s. u. bei* oncnáwan). Cp. 296, 8 ðæt he on ðæm ongietan mæge his unðeaw (= in quibus ex obliquo furentis animum pungant); 417, 29 on ðæm gespane we magon ongietan ða synne (= suggestione itaque peccatum agnoscimus); 118, 12 on his ealdorlicnesse hie ongieten ðæt hie him mægen ondrædan. — *Vgl. beim Instr. § 824. γ.*

oncnáwan, gecnáwan, *erkennen.* Be. 540, 15 swa we magon on ánre bysne swotole oncnáwan (= ut uno probare sat erit exemplo). Or. 74, 27 ge magan on me ongietan & oncnáwan, þæt ge . . .; 94, 27 on þæm mon mæg sweotole oncnáwan hú . . . . Cp. 348, 24 nu we magon gecnáwan on ðara ungesceadwisra nietena gesibsumnesse hu . . . .

§ 812 *γ. Bei Zeitwörtern des Glaubens, Sichfreuens u. ä. führt* on *Dasjenige ein, woran man glaubt, worüber man sich freut. Vgl. beim Dativ § 787, beim Instr. § 824. α.; beim Genitiv I. S. 19.*
Be. 539, 4 þæt he on ðyssum hæfde fæstne geléafan & onwalhne (= integram se in hoc habere fidem); 582, 12 wæs he se cyning swiþe geféonde on ðæs biscopes cyme (= concedente, immo multum gaudente Rege); 647, 13 on ðæs Drihtnes ðam ecan rice geféoþ ealle eorþe, & efenblissiende Breotone on his geleafan (= in cujus regno perpetuo exultet terra; congratulante in fide ejus Brittania; *das Erste kann rein örtlich-zeitlich gedacht sein*). Cp. 206, 18 ic eom swiðe gefionde on Dryhtne ðætte ge . . . (= gavisus sum in Domino vehementer, quoniam); 417, 2 ac hit wyrð swa micle swiður beswicen mid ðæm witum swa hit nu swiður gefihð on his yfelum (= et tunc plenius obruatur supplicciis, quæ nunc etiam gaudet in delictis); 385, 33

blissa, cniht, on ðinum gioguðhade (= lætare, juvenis, in adolescentia tua); 395, 22 ðæt he sceal bion afrefed, & blissian on ðæm écum geféan (= ut tamen noverit æternæ spei consolatione gaudere); 463, 7 ðonne hi for hira giemeleste hie fortruwiað on ðæm cræftum ðe hi hæbbað (= cum de confidentia virium inordinate securi sunt. **Bo.** 78, 8 ne þurfon ge no hogian on ðam anwealde ne him æfter þringan. **Ps.** 2, 11 þeowiað Drihtne, and ondrædað hine, blissiað on Gode, and ðeah mid ege; 12, 6 min heorte blissað on þinre hælo; 20, 1 Drihten, on ðinum mægene nu blissað ure kyning, and for þinre hælo he fægnað swiðe swiðlice; 31, 13 blissiað forþæm on Gode; 32, 1 blissiað, ge rihtwisan on Godes gifum; 34, 10 þonne blissað min sawl and min mod on Drihtne, and hit byð gelustfullod on his hælo; 9, 14 ic fægnie on þinre hælo, ðe þu me sylest; *ebenso* 19, 5; 7 on rynewænum and on horsum ure fynd fægniað. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) II. 292, 31* we sceolon blissian on urum Drihtne and on ure alysednysse, na on higleaste oððe on woruldlicum gedwyldum.

§ 813 *δ. Bei* wrecan *führt* on *die Person ein, an der die Rache ausgeübt wird:* **Or.** 58, 17 hit God siþþan longsumlice wrecende wæs, ærest on him selfum, & siþþan on his bearnum gind ealne þisne middangeard mid monigfealdum brocum & gewinnum; 72, 31 ða gebeotode Cirus ðæt he his ðegn on hire swa gewrecan wolde; *ferner* 144, 17; 150, 35; 160, 12; 184, 7; 256, 5, 25; 262, 2; 286, 13; 288, 15. **Cp.** 383, 16 he for nánre sibbe ne wandað, ðæt he ða gyltas ne wrece on scyldegum monnum (= qui cum punienda invenit, ab increpationis gladio nec eis, quos per cognationem diligit, parcit).

§ 814 *ε. Bei Zeitwörtern des Beraubens u. ä. führt* on *die Person ein, der Etwas geraubt wird.* **Be.** 484, 11 ðætte Bryttas ærest on Angelðeode sige genáman (= ut Brittones primam de gente Anglorum victoriam sumpserint); 640, 46 ðone mæstan dæl ðinra æhta ðu onfehst ða ðe on ðé genemde wæron (= maximam possessionum tuarum quæ tibi ablatæ sunt portionem recipies); *vgl. auch* 609, 13 *(in § 823).* **Or.** 96, 33 naðer ne mehte on oþrum sige geræcan; *ebenso* 134, 8; *vgl.* 156, 1 hwæþer heora sceolde on oþrum sige habban; 112, 12 & him ðæt an genam þæt he self hæfde (*oder* an = án, *s. § 78, I. S. 122*); 146, 30 þæt he him ageafe þæt he ær on him gereafade; 152, 32 lytles hwæt on us bereafiað; 172, 33 Romane genámon on him LXXXIII scipa. **Cp.** 342, 5 oft bið genumen on ðearfendum monnum ðæt ðæt hie ðonne wénað ðæt hie Gode sellen (= qui sæpe quoque et indigentibus subtrahunt, quæ Deo largiuntur); *nachgestellt:* 425, 3 þæt he him nauht mare on ne nime. **Bo.** 30, 32 hie hine habbaþ on me genumen; 52, 8 ðæs þe ðu næfre þinum willum alætan woldest, ne seo wyrd þé on geniman ne mihte (= quod nec tu amittere umquam velis, nec for-

tuna possit auferre); 58, 13 se þe hit gaderaþ & on oþrum reafaþ *(vgl. bei* in *§ 690ᵃ)*; 106, 20 ne hine mon ne mæg ðonne éþ on him geniman; *nachgestellt:* 144, 1 ælc bit ðæs reaflaces ðe him on genumen biþ, oððe eft oþres gitsaþ; 94, 24 eall ða sceard ðe heo him on genumen hæfþ. **Ps.** 15, 1 and þe heora nan nydþerf nis eft on me to nimene.

§ 815 i. on = *gemäfs.*

Be. 593, 40 þætte on bysene ðære frymþelican cyricean nænig ðær welig wæs, ne nænig wædla (= in exemplum primitivæ ecclesiæ). **Or.** 248, 14 þeh he hie unwitende dyde on Godes bisene.

§ 816 j. on *bei* gelong = *abhängig. (Vgl. beim Instr. § 825).*

Or. 198, 26 þæt wæs swiþost on ðæm gelong þæt Hasterbal swa late fleah for þon þe he elpendas mid him hæfde (= that was owing to this reason). **Bo.** 26, 5 gif þu þonne wénst þæt hit on þé gelong sé þæt þa woruldsælþa on þé swa onwenda sint, þonne eart þu on gedwolan (= tu fortunam putas erga te esse mutatam, erras). *Vgl. auch B.-T., nach dem es auch mit* æt *verbunden wird.*

§ 817 k. on *mit einem Hauptworte vertritt zuweilen das entsprechende Eigenschaftswort:*

1. **on ege** = *furchtbar.*

Be. 483, 33 hi wæron on myclum ege ðam sylfan landbigengan ðe hi ær hider laþedon & cygdon (= indigenis essent terrori); 565, 31 wæron hér strange cyningas & wel Cristene, & eallum ellreordum cynnum ute on myclum ege (= dum & fortissimos, Christianosque habentes Reges cunctis barbaris nationibus essent terrori).

2. **on þonce** = *angenehm:*

Be. 513, 22 on ðonce me syndon ðine word & ðin lufu (= gratias ago benevolentiæ tuæ); 577, 21 me is ðin cyme on myclum ðonce (= gratus mihi est multum adventus tuus). **Or.** 86, 10 þonne wæron ægþer góde, ge þa ærran [tída], swa sume men nu secgað, ge eac þas æfterran, swa hie ær sædon, & næron naðere an þance (= nisi aut semper bona esse, sed ingrata, aut . . . .); *Thorpe übersetzt:* & were not grateful for them; *Bosworth und Barrington umgehen die Schwierigkeit und sagen, der Erste:* when both the former were good, as some men now say, & also the latter, as they formerly said, who were not of that mind; *der Zweite:* now it is doubtful whether former times were better than the present (as some men say), or not; but perhaps those judge more truly, who contend that neither the past nor the present are so good as they might be.

l. on *mit einem Hauptworte = Prädikatsnomen.* § 818

Be. 492, 5 ða ðe æt biscopes halgunge on gewitscype standan (= qui in ordinatione Episcopi testes adsistant). **Or.** 114, 18 bædon þæt he hie ymb þæt rice gesémde, & on þære gewitnesse wære þæt hit emne gedæled wære; *Belden (a. a. O., S. 32 u.) hält dies für Angabe des Zweckes; eher läfst sich diese Auffassung bei dem folgenden Beispiele verteidigen:* **Cp.** 429, 14 ðæt ilce andgit bið eft on gewitnesse hira yfela æt ðæm dome (= hanc (scientiam) contra se in testimonium vertunt). — **Le.** 58, 12 þeah hwa gebycgge his dohtor on (= *als*) þeowenne.

m. on *zur Einführung von Bestandteilen.* § 819

Be. 488, 21 sealde his lareowum gerisene stowe & eþel heora hade on his aldorbyrig, & þærto sealde heora nydþearfe on missenlicum æhtum (= simul & necessarias in diversis speciebus possessiones conferret); 498, 20 sende he eac swylce Æþelbyrhte cyninge ærendgewrit somod & woroldgife monige on misenlicum mægwlitan (= simul & dona in diversis speciebus perplura); 542, 22 to ðære byrig gewæg & myceine aad gesomnode on beamum & on ræftrum & on wágum & on watelum & on ðacum (= advexit illo plurimam congeriem trabium, tignorum, parietum, virgeorum, & tecti fenei); 563, 21 sendan ðam Apostolican Papan mycle gife on monegum goldfatum & seolforfatum (= missis pariter Apostolico Papæ donariis, & aureis atque argenteis vasis non paucis). **Or.** 18, 15 ac hyra ár is mæst on þæm gafole þe ða Finnas him gyldað; þæt gafol bið on deora fellum, & on fugela feðerum, & hwales bán e, & on þæm sciprápum, þe beoð of hwæles hyde geworht, & of seoles; *nachgestellt:* 18, 8 he wæs swyðe spedig man on þæm æhtum þe heora speda on beoð, þæt is, on wildrum. — *Vgl. Chronik (Kluge) 25, 75* and hie wærun on twæm gefylcum; *ebenso 26, 86.*

Anmerkung: *Ein sehr gutes Beispiel von den verschiedenen Bedeutungen des* on *giebt* **Or.** 136, 21 hu wenað hie hu ðam wære þe on Alexandres onwalde wæron, þa him ða swa swiðe hiene ondredan þe on westeweardum þisses middangeardes wæron þæt hie on swa micle neþinge, & on swa micel ungewiss, ægðer ge on sæs fyrhto, ge on westennum wildeora & wyrmcynna missenlicra, ge on þeoda gereordum, þæt hie hiene æfter friþe sohton on eastewe ardum þeosan middangearde; *Barrington übersetzt:* who was more dreaded (& so far westward), than any other calamity or accident, which might happen, either at sea or in desarts (!), either from wild beasts or serpents or wilder inhabitants; *Bosworth:* when they, who were in the west of this midearth, so much dreaded him, that they, for the sake of peace, sought him out in the east, at great risk & in great uncertainty, both in dread of the sea, & of wild beasts in deserts, and of many kinds of serpents, & in the languages of nations.

§ 820 n. *Einzelheiten.*

1. **Be.** 491, 28 ðy læs on him gesewen si ðas ðing onwrecen beon, o n ð a m hi ðurh unwisnysse g e s y n g o d o n ær fulluhte bæþe (= ne in eis illa ulcisci videantur, in quibus se per ignorantiam ante lavacrum baptismatis adstrinxerunt). **Or.** 264, 28 þa sæde him hiora án, þæt he wóh búde & miclum o n þæm syngade.

2. **Be.** 610, 35 & o n s t y c c e m æ l u m fleondum ðam sare & æfterfyligendre hælo. *Sonst kommt nur* styccemælum *allein vor (s. S. 285).*

3. o n *mit dem Instrumentalis.*

§ 821 a. *Zur Ortsbezeichnung. Vgl. beim Akkusativ § 784, beim Dativ §§ 799, 800.*

Or. 62, 13 Ninus ricsade on ðon eastrice LII wintra. **Cp.** 48, 15 hu he nyttost meahte bion his nihstum on ðys earfeðlican life (= per activam vitam prodesse proximis); 158, 24 hu monega digla costunga ðæs ealdan feondes lutigeað on ðys andweardum life (= quanta in hujus vitæ itinere tentamenta antiqui hostis lateant); *ebenso* 160, 23; 228, 19 on ðys andweardan life; *ebenso* 330, 25; 338, 20; 309, 7 ic eom cwielmed on ðys liege (= crucior in hac flamma); 326, 5 manige welige menn on ðys middangearde lætað cwelan hungre Cristes ðearfan (= nonnulli hujus mundi divites); 330, 2 on ðys gemænan middangearde (= in communi mundo); *ebenso* 393, 15; 445, 9; 395, 8 on ðys wege. **Bo.** 42, 1 þæt is seo mæste unsælð on þis andweardan life; *ebenso* 44, 2; 292, 10; 326, 15 ægþer ge on þis andweardan life ge on ðam toweardan (!). **So.** 170, 34 ne læd me nánwiht oferwinnan on þis wege.

§ 822 b. *Zur Bezeichnung der Art und Weise oder des Inhalts. Vgl. beim Dativ § 806.*

Be. 527, 10 ðes biscop ricum mannum no for áre ne for ege næfre forswigian wolde, gif hi on hwon agylton *(vgl. auch § 820. 1)* (= si qua deliquissent); 28 swiþe on ðon sorhgedon þæt hi ðam lareowe onfón ne woldon ðe hi him tosendon (= de non recepto quem miserant Prædicatore dolentes).

§ 823 c. *Zur Bezeichnung des Mittels. Vgl. beim Dativ § 807.*

Be. 473, 31 is on ðon sweotol, ðæt ... (= unde). **Or.** 122, 32 his ærestan ðegnscipe on ðon gecyþde þa he ealle Crecas mid his snyttro on his geweald geniedde. **Bo.** 70, 14 ne ðæt ne beoð on þy fægerre þæt mid elles hwam gerénod biþ, þeah þa gerénu fægru sien, þe hit mid gerenod bið, gif hit ær sceondlic wæs, ne biþ hit on þy fægerre; 140, 15 hwi nis hit þonne on þy swiþe sweotol þæt . . . . (*Sedgefield übersetzt:* in respect of!).

— *Vgl. Bli. Ho. 71, 25* on þon is getacnod þæt he cóm on þære syxtan ylde.

d. *Bei Zeitwörtern.* § 824

α. **blissian. Be.** 628, 33 hi on ðon swyþe blissedon & ceahhetton. *Vgl. beim Akkusativ § 787. αα., beim Dativ § 812.*

β. **fremman. Be.** 536, 24 nowiht on þon fremede (= nec proficere aliquid valebat).

γ. **ongitan. Be.** 514, 25 wolde þæt he on ðon ongeate þæt þæt mon ne wæs seþe him ætywde; 577, 33 ða ongeaton hi on ðon, þæt heo . . . *Vgl. beim Dativ § 810.*

e. *Bei* **gelong** = *abhängig. Vgl. beim Dativ § 816.* § 825

Be. 534, 37 smealice sohtan, on hwon þæt gelang wære. **Or.** *222*, 14 þa frægn Scipia hiene an hwy hit gelang wære þæt....

4. on *als adverbiale Partikel beim Infinitiv mit* to. § 826

Be. 519, 35 he wære æghwæðer ge arwurþlic ge ondrysenlic on to seonne (= venerabilis simul et terribilis aspectu); 558, 11 wæs atollic on to beseonne; 554, 2 onfónde . . . sume stowe mynster on to timbrianne (= locum Monasterii construendi accipiens); *vgl.* 10 þæt he sumne dæl landes æt him onfenge þæt he mihte mynster on getimbrian (= ad construendum Monasterium); 557, 26 þæt he ðær forgeafe stowe mynster on to timbrianne (= locum Monasterium construendi); 571, 8 gemétte he sume gerisenne stowe on Hibernia mynster on to timbrianne (= locum aptum Monasterio construendo); *ähnlich* 638, 38; 558, 27 eac swylce bec on to leornianne & lareowas orsceattinga geafon & sealdon (= libros ad legendum); 601, 12 ða hus ða ðe on to gebiddenne & to leornigenne geworhte wæron (= domunculæ quæ ad orandum vel legendum factæ erant); 644, 23 ða onfengon Hii setena munecas ðurh Ecgbyrhtes lare riht gelyfede ðeawas on to lifianne under Dunchade ðam Abbude (= ritus vivendi Catholicos). **Or.** 32, 14 ða syndon swyþe fægere & lustsumlice on to locianne; 212, 29 hit biþ eac geornlic þæt mon heardlice gníde þone hnescestan mealmstán æfter þæm þæt he þence þone soelestan hwetstán on to geræceanne. **Bo.** 368, 1 hit is swa fyr of uncrum wege, of þæm wege þe wit getiohhod habbaþ on to farenne; 22, 6 þa sæ ðe ær wæs smylte wedere glæshlutru on to seonne; 9 þeah heo ær gladu wære on to locienne; 34, 16 seo grundlease swelgend hæfþ swiþe manegu wéste holu on to gadrianne; 232, 18 of þære stowe þe his eard & æþelo biþ on to weaxanne.

5. on = *darin, darauf.* § 827

Be. 517, 5 he him wæpen sealde & gested hors, þæt he mihte on cuman & þæt deofolgyld toworpon (= quem ascendens,

ad idola destruenda veniret); 534, 9 hi gegearwodon sona wægen & on asetton ða fæmnan; 539, 5 ða gehalgode ic wæter & scæfþan dyde on ðæs foresprecenan treowes; 583, 9 se cyning sealde Willferþe seofon & hundeahtig hida landes, þæt hi mihton his menn on habban ða ðe mid wracedon (= ubi suos homines recipere posset); 615, 2 hét him medmicel hus gewyrcean, þæt he on wunian mihte & his dæghwamlice andleofene onfón (= in quo manens quotidianam ab eis stipem acciperet); *ganz überflüssig wiederholt und wohl auch nur irrtümlich steht* on: 592, 6 ðeah ðe his feond him onsettan on oþer benda cynn & eft oþer (= cum alia atque alia vinculorum ei genera hostes imponerent). **Or.** 1, 7 þæt lond on þæm wæron þa twa byrig on getimbred *(s. die Stelle vorher)*; 80, 9 hwær hie landes hæfden þæt hie mehten an gewician; 156, 27 hit swa on awrát; 200, 33 on þæm þreoteoðon geare þæs þe he ær on cóm; 286, 12 þæt mon hæfde anfiteatrum geworht, þæt he mehte Godes þeowas on dón, þæt hie dior þærinne abíte. **Cp.** 52, 10 *(s. §. 789. γγ.)*; 124, 10 ðis is ðearf ðæt se se þe wunde lacnian wille géote wín on; 178, 18 ðæt ða weras higien to maran byrðene, & ða wif mid oleccunga weorðen on gebrohte (= ut illos magna exercendo, istas vero levia demulcendo convertant); 431, 23 to ðon ðæt hit eft on ierne mid hreowsunga; 467, 25 ðæt ðu me on ðæm scipgebroce ðisses lifes sum bred geræce ðinra gebeda, ðæt ic mæge on sittan. **Le.** 90, 36 gif mon hafað spere ofer eaxle, and hine mon on asnáseð.

§ 828 6. *α*. **ðæron.**

ðæron *ist in sehr vielen Fällen durch andere Wörter in 2 Teile getrennt.*

Be. 528, 14 ðær stód mycel seolfren disc on; 583, 17 ealle ða spede ðe ðær on wæron; 605, 28 wæs seo eorþe to ðæs stánihte, þæt ðær nænigwuht wylgesprynges ōn gesewen beon mihte; 609, 13 for ðyssum ðe ge ðær on námon *(vgl. § 814)*; *Richtung:* 580, 10 þæt hi hine ðær on gedón mihton. **Or.** 36, 9 in Thasalia Creca byrig, þær se cyning Theuhale on ricsode; 54, 26 þonne hie þæt susl þæron þrowiende wæron; 124, 30 þa ongan he hine baðian þæron swa swátigne; 134, 3 on án iglond, þær Siuos þæt folc & Jersomas on eardedon; 33 þa fór he to oðre byrg, þær Ambira se cyning on wunode; 144, 14 from Alexandres epistole, . . . he þæron bebead þæt . . .; 176, 20 hie mæst eall ut awurpon þæt ðæron wæs; 246, 23 hio þa Cleopatra hét adelfan hiere byrgenne, & þæroninnan eode; þa heo þæron gelegen wæs, þa hét hio . . .; 258, 14 án gewrit, þær wæron on awritene . . . noman; 262, 27 hi ær ne gesawon II men atsæmne ðæron sittan; *Richtung:* 150, 30 ymb fif géar þæs þe he ær þæron cóm; *ähnlich* 17, 28. **Cp.** 22, 20 án is ðara dæla hu he on ðone folgoð becume, oðer hu he þæron libbe; 54, 20 ðone ealdordom . . . .,

he ðencð ðæt he scile monig gód weorc ðæron wyrcean; 56, 25 oftor on ðæm híeran folgoðe mon forlæt gódne gewunan, ðonne he hiene ðær on geleornige; 74, 21 he mæge adryggean of oðerra monna heortan ðæt ðæron fúles sie; 270, 12 ðonne hie sumne unðeaw unwærlice fleoð, ðæt hie ne sien to wiersan gecierde, & ðæron befealdne; 393, 9 hwa mæg ðonne æhta oððe anwaldes oððe weorðscipes wilnian butan plio, nu se swelc plioh ðæron gefór, se ðe his no ne wilnode (= quis ergo opes . . . quærat innoxie, si et illi extiterunt noxia, qui hæc habuit non quæsita); 399, 19 Loth funde ða lytlan ceastre, & hine ðæron wið ðæt fyr gescilde; 23 hér is án lytele burg swiðe neah, ðær ic mæg min feorh on generian; hio is án lytel, & ðeah ic mæg ðæron libban; *Richtung:* 427, 27 swa hit (ðæt yfel) him ðonne aliefedlicre ðyncð, swa he ðær diopor on gedyfð (= quod licitum suspicatur, in hoc procul dubio multiplicius mergitur); 459, 24 gif hwa adulfe pytt & ðær ðonne befeolle on oððe oxa oððe esol; 463, 17 to swiðe diopum seaðe, & he ðær ðonne swiðe hefiglice on gefielð. **Bo.** 14, 6 þeah þu ðæron gedwolode; 24, 17 heora þeawas . . . ., þæt þu þær náne myrhþe on næfdest; 50, 10 éþel . . . . . þam ðe heora willum þær on eardigaþ; 56, 26 ealra þissa woruldæhta, ... hwæt þu þær on áge unundergildes; 64, 25 wénst þætte wundorlice gerela hwelc weorþmynd sie . . . . ., God, þæs cræft ic þær herige on; 86, 27 be eallum þæm woruldgesælþum, þæt þær nán wuht on nis þæs to wilnianne seo, forþam ðe ðær nán wuht gecyndelices gódes on nis; 148, 4 þæt he astificige unþeawas & awyrtwalige of ricra manna Mode, & plantige ðær cræftas on; 16 on gerenedum scridwæne, . . micel sido mid Romwarum wæs þæt þær nane oþre on ne settan buton þa weorþestan; 298, 18 *(s. § 782)*. **So.** 164, 4 cotlyf . . . . þæt he hine móte hwilum þar on gerestan; 174, 22 þæs þoþeres . . . ., wóst þu nu, þat þé man þær on tehte þara twelf tungla stede; 176, 12 ærendgewrit & insegel . . . þæt ðu hine be ðam ongytan ne mægæ ne hys willan þær on gecnawan ne mæge. **Ps.** 24, *ü.* Dauid sang þysne feower and twentigoðan sealm, and hine þæron gebæd; 48, 2 (ealle þa þe eorðan buiað,) and ealle þa þe þæron acende synt. **Le.** 60, 22 gif hwa adelfe wæterpyt, gelde swelc néat swelc þæron befealle.

β. **héron**, *hierin:* **Le.** 68, 9 ic þa héron gegaderode.

γ. Auch **hwær — on** *erscheint einmal:* **Or.** 38, 34 þæt tácn nugyt is orgyte on þæs sæs staðe, hwær þara wigwægna hweol on gongende wæron.

O. oð.

Die Präposition oð *kommt mit dem Akkusativ und mit dem Dativ vor und dient (mit der Bedeutung „bis zu") zur Bezeichnung des Zieles im zeitlichen sowohl wie im örtlichen Sinne.*

1. oð *mit dem Akkusativ.*

§ 829 a. *Zeitlich:* **Be.** 472, 4 fram fruman ðyssa bóca oþ ða tid ðe Angelcyn Cristes geleafan onfeng, of ealldra manna sægenum oþ ðas andweardan tid swyþost we geleornodon þæt we hér writaþ (= usque ad tempus); 24 oð ðysne andweardan dæg; *ebenso* 479, 8; 499, 38; *ähnlich* 475, 34; 479, 18, 27; 519, 37; 484, 22 sige geslógan oþþæt gér ymbsetes ðære Beadonescan dune (= usque ad annum obsessionis B. montis); 496, 34 oþ æfentid (= usque ad vesperum); 516, 4 seo æfæstnys ðe we oþ þis hæfdon & beeodon (= hucusque); *ebenso* 517, 1; 522, 10; 578, 5 heo monig géar, þæt is oððа ytemestan yldo hire ðam ylcan mynstre framlice fore wæs (= usque ad ultiman senectutem); — *vgl. auch* 483, 27 is sæd of ðære tide ðe hi þanon gewiton oþ to dæge þæt hit wéste wunige; 573, 32 of ðære tide oþ to ðæg (!) seo mægþ hæfþ twegen bisceopas. **Or.** 80, 30 þær gewunedon oþ niht; 88, 22 wið hiene winnende wæron, oþ þone first þe hie sume to him gecirdon, sume noldan; 104, 19 hit wæs niht oð midne dæg; *ebenso* 184, 23; 104, 27 hie þær gesetene sint giet oð þisne dæg; 200, 21 hie Scipia wæs ealle þa niht sléande oð dæg; — *vgl. auch* 252, 8 sio gestód tuwa seofon hund wintra on hiere onwealde ær hio gefeolle, from Ninuse hiora ærestan cyninge, oþ Sardanapolim heora nihstan. **Cp.** 172, 14 nu ðonne oð ðis we reahton hwelc se hierde bion sceal. **Bo.** 36, 20 siððan þu ærest geboren wære oð þisne dæg; 300, 31 wunode mid hire oþ ðone first þæt . . .; 314, 10 þæt þæt se fyrst wære oþ domes dæg; *ebenso* 356, 25. **So.** 164, 6 þæt he hine móte hwilum þar on gerestan oð þone fyrst þe he bócland geearnige; *ebenso* 178, 6; 179, 26. **Ps.** 22, 9 þæt ic mæge wunian on þínum húse, swiþe lange tiid, oð lange ylde. — *Vgl. Chronik (Kluge)* 26, 81 onfeohtende wæron oþ niht. — *Æþelstan Le.* 156, 1 and ylce man þe wille mót gebéten ylce gestale wið þone teonde, butan ylcum wite oð Gongdagas, and beo syððan swa hit ær wæs.

§ 830 b. *Örtlich:* **Be.** 481, 8 stænene weal rihtre stige fram east sæ oþ wæst sæ (= a mari ad mare); *ebenso* 483, 40; 481, 18 sona ealne norþdæl ðysses ealondes oþ ðone weall genóman & gesetton (= ad murum usque); 486, 17 se hæfde rice oþ gemæro Humbre streames (= ad confinium usque H. fluminis); 631, 21 on ðone stream eode & ðær on sealmsange & on gebedum stód & fæste awunode hwilum oþ midde sidan, hwilum oþ ðone sweoran (= ascendente aqua fluminis usque ad lumbos, aliquando usque ad collum. **Or.** 8, 30 ligeð þæt londgemære . . . ofer Ethiopica wéstenne oþ þone Suþgarsecg; 10, 30 þonne west from Tigres þære íe oþ Eufrates þa éa þonne betux þæm éan sindon þas land (= usque ad flumen E.); 36 of þære íe Eufrate west oþ þone Wendelsæ, & norþ forneah oþ þa beorgas þe mon Tauros hæt, oþ þæt land þe mon hæt Armenie, & eft suþ oþ Egypte monege

þeoda sindon þæs landes; 12, 27 & þær mon hæt þa ea Jon oþ þone eastdæl; 14, 9 & þonne licgað westryhte oþ Armenia beorgas; *usw. usw.*; — 19, 2 oþ þæt land norðeweard; 26, 8 oþ þone sealtan mere; 9 oð ðone garsegc; 100, 31 Suttrian þæt folc wæron hergende on Romane oþ þære burge géata (= usque ad portam Romæ); 132, 5 he his rice gebrædde oþ þone eastgarsecg; 172, 34 wæron hergende oð Cartaina heora heafedburg; *ebenso* 276, 3; 270, 14 hét ænne weall þwyres ofer eall þæt lond asettan from sæ oþ sæ. **Cp.** 328, 24 spannað ðone æcer to ðæm oðrum oð ðæs londes mearce (= usque ad terminum loci). **Bo.** VIII, 7 hi hi woldon ahebban for þam anwealde oþ þone heofen; 74, 21 for þam anwealde ge eow woldon ahebban up oð ðone heofen; 88, 16 næs him underðeod eall þes middangeard from easteweardum oð westeweardne, and eft from suþeweardum oð norþeweardne; *ebenso* 94, 8; 164, 27; 122, 19 (*s. § 733 bei* awyrtwalian); 166, 1 from Indeum oþ þæt íland þe we hátað Thyle; 234, 3 (se treow) ... and swa upweardes gréwþ oþ þone stemn, & siððan andlang ðæs piþan, & andlang þære rinde oþ ðone helm. **Ps.** 16, 10 þa eagan heora modes habbað geteohhad, þæt hi me gebygen oð eorðan; 18, 6 (seo sunne) . . . stíhð oð þæs heofenes heanesse, and þanon astíhð; 35, 5 Drihten, þín mildheortnes is on heofonum, and þín rihtwisnes is upp oð þa wolcnu. **Le.** 106, 1 ærest ymb ure landgemæra: up on Temese and þonne up on Ligan, and andlang Ligan oð hire æwylm, þonne on gerihte to Bedanforda þonne up on Usan oð Wætlingastræt.

Zur Bezeichnung des örtlichen Maſses dient oð *in folgenden Fällen:* **Or.** 104, 2 Gallie oferhergedan Romana lond oð IIII mila to ðære byrig (= Gallorum inundatio ad quartum ab Urbe lapidem consedit); 168, 32 him æfterfylgende wæs oþ V mila to þære byrig Cartanense; 194, 7 he fór of Campaina þæm londe oþ þrio mila to Romebyrg.

§ 831 c. *Zur Bestimmung der Grenze, des Zieles im übertragenen, weder rein zeitlichen noch rein örtlichen Sinne:* **Be.** 484, 17 þæt hi oþ forwyrd æghwær fordiligade ne wæron (= ne usque ad internecionem usquequaque delerentur); 490, 34 oð hwylce cneorisse sculon Cristene men mid heora mágum him betwih on gesinscipe geþeodde beon (= usque ad quotam generationem); 496, 42 ðonon hafaþ þæt mod hwylcehugu scyldo nalæs hwæþere oþ bewerenesse to onfonne ðam halgan geryne (= usque ad prohibitionem percipiendi sancti Mysterii); 55, 13 he wolde ealle his ðeode fram ðam gingrum oþ ða yldran fordón & fordilgian (= a parvo usque ad magnum). **Cp.** 300, 5 Crist hiene selfne geeaðmedde emne oð ðone deað (= humiliavit semetipsum . . . usque ad mortem); 445, 16 swa déð sio forlætnes ðæs gódan weorces; hio winð wið ða gód ðe mon ær gedón hæfð, buton mon simle swincende & wyrcende sie gód weorc oð ende. **Bo.** 374, 31 ic eom nu get on micle maran gedrefednesse geunrotsod,

fulneah oþ ormodnesse. Ps. 9, 17 God ne forgyt his ðearfan oð heora ende, ne heora geþyld ne forweorð oþ ende; 12, 1 hu lange wilt þu, Drihten, min forgitan, hwæðer þu oð mínne ende wylle; 17, 4 me ymbhringdon sár, and sorga, and gránung, ful neah oð deað; 43, 24 arís, Drihten, . . . and dríf us fram þé oð urne ende. — *Vgl. Ine Le. 26, 13, 1* þeofas we hátað oð VII men, from VII hloð oð XXXV, siððan bið here. — *Holy Rood 3, 16* þa wæs he swiðe sárig & geunrodsad oð déað.

§ 832 2. oð *mit dem Dativ.*

Nur ein einziges Mal erscheint oð *zur Bezeichnung des zeitlichen Zieles mit dem Dativ:* So. 170, 16 alyse me of ðam gedwolan þe ic on oð þisum dwealde & gyt on dwolige.

P. ðurh.

Die Präposition ðurh *kommt nur mit dem Akkusativ vor*).*

1. þurh *zur Ortsbezeichnung.*

§ 832a a. þurh *bezeichnet die Bewegung durch Etwas hindurch:* Be. 544, 32 swyþe wunderlice þæt fyr eode andlang ðara nægla ðe seo studu mid gefæstnad wæs to ðam wáge ðurh ða ðyrlo, & ðære stude no ne onhrán (= cum magno utique miraculo ipsa ejus foramina ingrediens, quibus ædificio erat adfixa, perederet, ipsam tamen lædere nullatenus sinebatur); 27b se lég ða ilcan studu gehrínan ne meahte, & mid micle wundre ðætte se lég þurh ða næglas in ðæm ðyrelum ðe heo mid þæm to ðæm timbre gefæstnad wæs, & hwæþre ða stuþo sceþþan ne meahte; 549, 35 mid feawum gebroþrum ðurh Bryttas cóm on EastEngle mægþe (= per Brittones . . . devenit); 564, 30 ða férdon hi ætgædere ærest to Masilia & ðanon ðurh Arela land (= per terram Arhelas); 571, 4 ðonne forléton hi þæt mynster & ðurh cuþe stowe swicedon & fóron (= relicto Monasterio per nota sibi loca dispersi vagarentur); 575, 19 cwæþ he þæt ðæs leohtes scima ðurh ða cynan ðære dura & ðurh ða eghþyrla ineode (= per rimas ostiorum); *vgl. auch die etwas eigenartige Wendung:* 615, 12 mid ðy he *(ein Stummer)* ðurh syndrige noman ðara stafa æfter ðam B.' cwæþ (= cumque singula litterarum nomina dicente Episcopo

---

*) *Mit dem Dativ habe ich* þurh *bei Alfred nicht gefunden, wohl aber mehre Male bei Ælfric: (Thorpe) II, 2, 18* þe-læs ðe we, þurh gymeleasum writerum, geleahtrode beon; *170, 3* he ða þurh halgum bénum þone deofol adræfde of ðam ofsettan preoste; *226, 18* ðurh mándædum hi wæron deofles bearn; *28* deofol, ðe fram frymðe wæs manslaga, na ðurh wæpnum, ac ðurh yfelre tihtinge; 31 þonne he ðæs oðres sawle forpærð þurh his yfelum tihtingum; *248, 25* Drihten soðlice us sealde hælu þurh ðam earplættam; *(Kluge) 55, 28* and se ádliga sona on slæpe wearð gehæled on ðære ylcan nihte þurh Oswoldes geearnungum.

responderet). Or. 12, 26 ond þonne he is east irnende from eastdæle þurh Æthiopica wéstenne (= per Æthiopica deserta); 74, 3 Eufrate þa éa, seo is mæst eallra ferscra wætera, & is irnende þurh middewearde Babylonia burg; 118, 3 oþ hiene án cwéne sceat þurh þæt þeoh (= in femore vulneratus est); 134, 16 hu he þurh þæt folc geþrang þæt he ðone ilcan ofslóg þe hiene ær þurhsceat; 180, 6 þær wearð Lutatia wund þurh oþer cneow (= transfixo femore); 230, 21 þa gecwædon hie þæt hie sume hie beæftan wereden, & sume þurh ealle þa truman ut afuhten, gif hie mehten; 286, 16 þæt he hiene mehte lædan þurh þæt wésten. Cp. 146, 11 swelce sio hiera lufu sie sum weg ðurh ðone hie mægen lædan þa heortan to ðære lufan (= per quam); 154, 6 geseah ic swelce ic gesawe sume duru onlocene, ðurh ða ic geseah on ðæm þe ic læran sceolde ealle ða innemestan geðohtas (= quasi quædam janua ostenditur, ex qua omnia in eo, qui corripitur, cogitationum interiora videantur); 168, 24 & sting ut ðurh ða hringas bi ðære earce sidan (= inducesque per circulos); 304, 7 & hine lædde ðurh ðæt wésten mid ðy fyrenan sweore; 352, 15 eodon ut ðurh ðone here (= per castrorum media transiens); 383, 3 gáð from geate to geate ðurh midde ða ceastre (= ite et redite de porta usque ad portam per medium castrorum); *ebenso* 10. Bo. 236, 19 & ðeah færþ se mete ut þurh ðone lichomon. — *Vgl. Bli. Ho. 9, 1* heofonrices duru, þe ic wæs þurh hider onsended.

b. þurh *bezeichnet auch die Bewegung oder Ausbreitung über Etwas hin:* Be. 473, 22 hit hafaþ hát wæter & hát baþo ælcere yldo & hade ðurh todælede stowe gescræpe (= per distincta loca); 513, 2 ðurh missenlice stowe monigra geara tide flyma wæs (= per diversa loca); 526, 27 he férde geond ealle ge ðurh mynsterstowe ge ðurh folcstowe (= per cuncta & urbana & rustica loca); 558, 37 ealle his geféran oþþe on ðære deadlicnysse ðæs wæles of worulde genumene wæron, oþþe ðurh oþre stowe todælede (= per alia essent loca dispersi); 561, 14 þæt he rihtgelyfde bisceopas ðurh ealle Brotene Angelcynnes cyricum (= cirican; *s.* ealle) syþþan hadian mihte (= Catholicos per omnem Brittaniam Ecclesiis Anglorum ordinare posset Antistites; *ähnlich* 565, 36 (cyricean); 570, 11; 602, 37; 643, 25. — *Vgl. Lucas 23, 1* þa he férde þurh þa æceras. — *Chronik (Kluge) 28, 217* hér fór se here up þurh þa brycge æt Paris. — *Æthelstan Le. 126, 1* ic bebeode eallum minum gereafum þurh ealle mine rice.

§ 832b

2. þurh *dient zur Zeitangabe, indem die Zeit als zu durchmessender Raum angesehen wird; = während:* Be. 476, 24 ðurh tyn winter full Godes cyricena bærnesse & unsceaþþiendra fordémednesse unblinnendlice dón wæs (= per decem annos); 496, 21 æfter bysmrunge, seo ðurh slæp wæpnedmonnum gelimpeð

§ 832c

(= inlusio, quæ per somnium solet accidere); 30 se mon biþ bismrod swa swa ðurh swefen (= quasi per somnium inluditur); 597, 11 ða stód him sum mon æt ðurh swefen & hine hálette & grétte (= adstitit ei quidam per somnium); 515, 15 ðurh sume tid gelimplicum ána sæt (= per aliquod tempus); 527, 8 þæt hi ðurh eallne gear ðy feorþan wicdæge & ðy syxtan fæston to nones (= per totum annum); 576, 26 ðurh nigon gear fulle mid ða árfæstan foreseonysse ures alysendes swyþe geswenced wæs (= per annos novem); 578, 19 & ða ðurh dagas þæt hi hefigodan (= per dies); 589, 2 ða wæs heo gesewen ðurh twegen dagas, þæt hire leohtor wære (= videbatur illa per biduum aliquanto levius habere); 603, 28 ancorlif lædde ðurh monig gear (= per annos plures).

3. þurh *dient zur Einführung der Ursache, des Grundes, des Urhebers, des Mittels.*

§832d a. *Beim Passiv:* Be. 480, 11 seo hergung wæs ðurh Alaricum Gotena cyning geworden (= quæ per Alaricum facta est). Or. 62, 25 þeh þe ægþer þissa burga þurh Godes diegelnessa þus getacnod wurde, ærest Babylonia þurh hiere agenne ealdormon, þa he hiere cyning beswác; 100, 23 ac heo wearð gescild þurh þone cristnan casere Arcadiusan, & þurh þæt cristene folc; 166, 29 ac hit wearð þurh þa ameldad þe he geþoht hæfde þæt him to þære dæde fylstan sceolde. Cp. 68, 10 be ðæm wæs wel gecweden ðurh ðone engel (= per Angelum dicitur); 76, 7 forðy wæs ðurh þa halgan stemne beboden, ðætte . , . . (= hinc divina voce præcipitur ut); 80, 11 be ðæm wæs gecweden ðurh ðone witgan (= hinc enim per Prophetam dicitur); *ähnlich* 118, 21; 240, 5; 246, 17; 86, 20 hwæt mæg ðonne elles beon getacnod ðurh ðæt fleax buton lichoman clænnes, sio sceal scinan of clænre heortan (= et quid per byssum . . . designatur); *ähnlich* 30, 19; 152, 24; 162, 24; 254, 20; 116, 19 ðurh us scylen bion hiera scylda gestiered mid cræfte & mid lare (= illorum namque per nos vitia disciplinæ vigore feriuntur); 417, 23 sio geðafung bið ðurhtogen ðurh ðone gæst (= tertium per spiritum perpetratur). — *Vgl. Bli. Ho.* 9, 2 heofonrices duru, belocen standeþ þurh þa ærestan men, nu heo sceal þonne þurh þé ontened beon. — *Ælfric (Kluge)* 57, 145 hi wurdon gehælede þurh þone hálgan wer.

§832e b. þurh = *vermöge, kraft, mittels, durch Vermittlung von, in Folge von, aus, wegen.* Be. 472, 2 ða he me ealle onsende ðurh Noðhelm ðone æfestan Mæssepreost (= per Nothelmum transmisit); 7 we geleornodon þæt we hér wrítaþ ðurh Albinus myngunge ðæs Abbudes ðurh Noðhelmes ærendo & gesægene (= Albini industria Nothelmo perferente cognovimus); *ähnlich* 11; 15; 21; 30; 475, 31 bæd hine & halsade þæt he ðurh his bebod Cristene gefremed wære (= obsecrans ut per

ejus mandatum Chistianus efficeretur); *ähnlich* 483, 11; 478, 19 ða wæs þes man ðurh Godes gyfe of ehtere geworden soþfæstnesse freond; 479, 1 ongan árweorþian ða ðrowunge haligra martyra, ðurh ða he ær wénde þæt he hi acyrran meahte from æfestnysse ðæs Cristenan geleafan (= per quam); 483, 36 ða hi ær ðurh gefeoht feor adrifan (= quos longius jam bellando pepulerant); 484, 21 hi eac on ðam gefeohte ðurh Godes fultum sige onfengon (= Deo favente); *ähnlich* 486, 3; 484, 36 he sylf ðurh gesihþe fram his ádle wæs gehæled (= per visionem); 487, 16 þæt ge ealle ða ðe ge magon ðurh eowre lare to eowres geleafan æfestnysse geþeode & gecyrre (= quin omnes quos potestis fidei vestræ religionis prædicando societis); 488, 7 ða gelamp hit ðurh Godes gife þæt . . .; 12 ongunnan monige to ðære ánnesse hi geþyddan þurh geleafan ðære halgan Cristes cyrican (= unitati se sanctæ Christi Ecclesiæ credendo sociare); 490, 5 swa hwylc swa hwæthugu of cyricean ðurh stale ut abrédeþ (= furtu abstulerit); 9 sume syndon ða ðe on ðysse wisan ðurh weþelnysse agyltaþ (= & sunt alii qui hac in re ex inopia delinquunt); 14 ðam men ðurh ða ðryæ ðis biþ gegearwod, þæt . . . (= ipsi hoc præstatur qui corrigitur, ne . . .; *Miller:* by the chastisement we provide, that . . . .; *Bosworth hält das* ðryæ *sonderbarer Weise für das Zahlwort* ðry); 491, 17 ðurh ða ærran geþeodnysse he wæs geworden his broþor lichama (= per); 28 ðylæs on him gesewen si ðas ðing onwrecen beon, on ðam hi ðurh unwisnysse gesyngodon ær fulluhte bæþe (= in quibus se per ignorantiam adstrinxerunt); *ähnlich* 36; 30 on ðas tid seo halige cyrice sum ðing ðurh wælm receþ, sume ðurh monþwærnysse aræfneþ, sume ðurh sceawunge yldeþ (= . . . per fervorem corrigit, . . . per mansuetudinem tolerat, . . . per considerationem dissimulat); 494, 2 ðurh þæt ðe heo ðurh nyd ðrowaþ nis þæt riht þæt heo si bescyred fram Godes cyricean ingange (= et per hoc quod invita patitur, justum non est ut ingressu Ecclesiæ privetur); 495, 10 wer biþ wife gemenged, ðonne unalyfedre willnunge monnes mod on geþohte ðurh lustfulnysse biþ geþeoded (= quando inlicitæ concupiscentiæ animus in cogitatione per delectationem conjungitur); 501, 2 se hlisa, ðe be ðam eadigan Gregorie ðurh yldra manna segene to us becóm (= traditione majorum ad nos usque perlata est); 506, 25 betwih ða oþre gód ðe he his leodum ðurh geþeahte gefremede (= inter cætera bona, quæ genti suæ consulendo conferebat); 520, 17 þæt Norþanhymbra ðeode mid Edwine heora cyninge to Cristes geleafan & to his andetnysse gecyrred wæs ðurh Paulinus godcunde lare (= Paulino evangelizante conversam esse); 535, 11 wæs ðis geworden ðurh Osþryþe gyrnysse Myrcna cwéne (= per industriam Reginæ); 572, 38 þætte munecas ne leoran of stowe to oþre nymþe ðurh leafnysse his agenes Abbudes (= nisi per demissionem prop rii Abbatis); 584, 38 underhnigon ðone hwilendlican deaþ, ðurh ðone hi ne tweo-

don férende beon to ðam écan life heora sawla (= per quam... transituros); 586, 24 se niwan cóm fram Rome ðurh hæse Agaþones ðæs Papan (= per jussionem); 610, 19 weox seo ádl sticcemælum . . . swa þætte ða dæg cóm, þæt he uneaþe ðurh hine sylfne oþþe arisan oþþe gangan mihte (= ut . . . vix ipse per se exsurgere aut incedere valeret). Or. 44, 28 hie ðær æfter hrædlice tide from þæm londleodum þurh seara ofslægene wurdon (= conspiratione finitimorum per insidias trucidantur); 94, 5 þæt hie for þæs cristendomes áre & þurh Godes ege þæt hie naþer ne þa burg ne bærndon ne . . . *(aus Furcht vor Gott)*; 102, 15 hu heora godas þurh heora blótunge & þurh hiera diofolgield þæs monncwealmes gehulpon; 148, 2 heo wæs þæm folce monig yfel dónde þurh Cassander hiere hlafordes þegn (= multa nefaria egit per Cassandrum); 194, 31 to þon þæt hie selfe, & eac monege oþere þurh hie, to ðæm cristendome & to ðæm soþan geleafan becóme; 210, 2 hie þa Romane for his cidinge & þurh his lare oferhierdon þæm godum *(man beachte die Gleichstellung von* þurh *und* fore *hier und o. 94. 5)*; 214, 10 þurh þære ánre burge wlenco wurdon ealle oþra to wædlan gedóne; 258, 23 þær wurdon ærest cristene men þurh his lare; 266, 8 raðe þæs þe him cristne béc cuþe wæron þurh ænne þára apostola geongrena, Quadratus wæs háten, he forbead . . . . (= hic per Quadratum, discipulum Apostolorum, libris de Christiana religione compositis instructus atque eruditus, præcepit ut . . .); 290, 11 þa he gefulwad wæs, he wæs þurh þæs mæssepreostes lare þe hiene fulwade on swa fullum geleafan heofonrices, þæt . . . . Cp. 4, 14 hie lufedon wisdom & ðurh ðone hi begeaton welan & us læfdon; 6, 4 hi hie wendon ealla ðurh wise wealhstodas on hiora agen geðeode; 8, 10 ryhtspell monig Gregorius gleawmod gindwód ðurh sefan snyttro, searoðonca hord; 26, 14 swelcum monnum Dryhten cidde ðurh ðone witgan, & him swelc oðwát, þa he cwæð (= contra quos Dominus per prophetam queritur, dicens); 24 eft he hi ðreade ðurh ðone witgan for hira ungelærednesse (= Pastorum imperitia voce Veritatis increpatur, cum per prophetam dicitur); *ähnlich* 30, 9; 90, 17; 150, 20; 250, 25; 298, 19; 314, 24; 34, 4 þa earfeðu ðurh sár & ðurh sorge hine geclænsiað & geeaðmedað (= per dolorem purgant); 48, 25 he geseah ær hiene clænsian ðurh þa colu þæs alteres (= per altaris calculum purgatum); 52, 20 nán tweo næs, þæt he ðurh ðone (biscephád) sceolde cuman to hefegum martyrdome (= per hunc quemquam ad supplicia pervenire); 62, 10 se se þe hiene selfne hiwcúðne ne ongit Gode ðurh his lifes geearnunga (= qui familiarem se ejus gratiæ esse per vitæ merita nescit); 64, 22 ðurh ða gesceadwisnesse we tocnawað good & yfel (= discretio, per quam virtutes eligimus, delicta reprobamus); 124, 7 for ðissum ilcan wæs ðætte sio Soðfæstnes self cwæð, ðæt is Crist, ða he lærde ðurh ða tiolunga ðæs Samaritaniscan ymb ðone gewundedan, þe mon lædde healf-

cwicne to ðæm giesthúse, & bæd ðæt . . . (= hinc namque est, quod docente Veritate per Samaritani studium semivivus in stabulum ducitur, et . . .); 232, 5 ðonon hit gewierð ðæt se fót gesihð ðurh ðæt eage (= ut pes per oculum videat; — et per pedes oculi gradiantur *ist aber übersetzt:* & þæt eage stæpð on ðæm fótum); 66, 20 ond eft be ðæm ilcan scyldum sio Soðfæstnes ðurh hie selfe cwæð (= per semetipsam); *ebenso* 120, 1; 132, 19; 222, 16; 236, 20; 350, 9; 302, 8 licettað ðeah ðæt hie ðæt dón ðurh eaðmodnesse (= et tamen tacere se æstimant ex humilitate); 68, 17 ðurh ðone æpl ðæs eagean mon mæg gesion (= pupilla namque oculi nigra videt); 70, 25 ðurh ða wunde he forlist ðone wlite his lioma, ðonne he ðurh ðæt wó weorc forlisð ðone wlite ðara gódra weorca (= sed decor membrorum perditur, quia aliarum quoque virtutum per hanc pulchritudo depravatur); 80, 10 ðæt is ðæt he sprecende bebiet ðæt he ðæt wyrcende oðiewe, ðæt hit ðurh ðone fultom sie forðgenge (= quia dum quod loquendo imperat, ostendendo adjuvat, ut fiat); 114, 8 ðurh Godes giefe he onfeng ðone ealdordom ðære halgan ciricean (= Petrus namque auctore Deo sanctæ Ecclesiæ principatum tenens); 146, 6 forðæm ðætte ðurh ða licunga hie mægen gedón ðætte . . .; 200, 18 ða þe him underðiedde bioð ðurh Godes gesceafte (= quos per conditionem tenent subditos); 310, 13 ðonne towierpð hio ðurh firenlustas ða mægenu ðære saule (= virtutes animæ per luxuriam destruuntur); 417, 20 ðæt we ælc yfel on ðrio wisan ðurhtion: ðurh gespan, & ðurh lustfulnesse, & ðurh geðafunga (= quia tribus modis omnis culpæ nequitiam perpetramus: suggestione scilicet, delectatione, et consensu). **Bo.** X, 1 hu men wilniaþ ðurh ungelice gearnunga cuman to ánre eadignesse; XII, 24 þæt him God reahte ðurh hine (= wisdom) þæt þæt he rehte; 10, 4 þa unryhtwisan seondan upahafene þurh heora wóndæda & þurh heora selflice; 24 þu þe þa treowa þurh þone stearcan wind norþan & eastan on hærfesttid heora leafa bereafast; 20, 12 þu geleofst þæt seo wyrd ðurh hie selfne butan Godes geþeahte þas woruld wendan ne mæge; 92, 8 swa hwæt swa þurh dysige gedón bið, ne mæg hit mon næfre to cræfte gerecan; 248, 12 ðurh hine selfne he gesceop ealle ðing. **So.** 163, 18 on þam hécan háme ðe he us gehâten hefð þurh sanctus Augustinus & scs. Gregorius & sanctus Jeronimus & þurh manege oððre halie fædras; *ebenso* 24; 164, 7 oð þone fyrst þe he bócland & æce yrfe þurh his hlafordes miltse geearnige; 165, 15 þæt ðu mage þurh ða héle begitan þæt ðæt þu wilnast; 166, 13 ðu þe æart se hehstan wysdom, & þurh þé sint wyse æalle þa þe wyse sint; 15 þurh þé lybbað æall þa þe lybbað; 17 ðu þe æart þæt andgitlice leoht þurh þé man ongit; 33 þurh þé we ofercumað ure feond; 170, 1 gefultuma me, gyf ðé þurh treowa findon þa ðe þé findon; 173, 3 ðonne monnan ic geseo þurh mine eaga; 16 ðað þu ðurh ðara *(d. h. der fünf Sinne)* ænig swa sweotole ongytan mæge þæt

þæt þu woldest; 186, 13 þæt þæt he þurh ðæt þing lufode. Ps. 14, 2 þa andswarode Drihten þæs witgan mode, þurh onbryrdnesse þæs halgan gastes; 15, 11 ælc riht lustbærnes cymð þurh þinne fultum; 17, 28 ic weorðe fram þé alysed æt costingum, and, þurh mines Godes fultum, ic utgange ofer minre burge weall; 31, 9 þa andswarode God þam witegan, þurh þæne halgan gást, and cwæð; 32, 5 þurh þone gást his muðes synt eall heofona mægn; 44, *ü*. sona on þam forman ferse, se Fæder spræc, þurh Dauid, be Cristes acennesse. Le. 60, 13 gif hwa þonne of giernesse and gewealdes ofslea his þone nehstan þurh searwa; 70, 1 gif hine mon on þam fierste geyflige mid slege oððe mid bende oððe þurh wunde (*so lese ich statt* þurhwunde); 72, 4 gif hwa ymb cyninges feorh sierwie, þurh hine, oððe þurh wreccena feormunge, oððe his manna, sie he his feores scyldig. Di. 68 ic habbe gearolice ongyten and þurh háligra bóca gesægene oft gehyred, þætte . . .; . . . þæt ic þurh þa mynegunge and lufe gescypped (getrymmed) on minum mode betwih þas eorðlican gedrefednesse hwílum gehicge þa heofonlican. — *Vgl. Ælfric (Kluge)* 55, 24 and wurdon fela gehælde untrumra manna and eac swilce nytena þurh ða ylcan rode; *ähnlich* 57, 138.

§ 832f 4. þurh *beim Befehlen und Bitten zur Einführung Dessen, wobei man befiehlt und bittet:* Be. 607, 24 ic ðé halsige ðurh ðone lifigendan Drihten þæt ðu me ne forlæte (= obsecro per Dominum, ne me deseras); 610, 30 hine wæs on gebed streccende æt lichoman ðæs Godes weres, & mid arfæstre ingehyde ðurh his fultum wæs Drihten biddende, þæt he him árfæst & milde wære (per ejus auxilium Dominum sibi propitium fieri precabatur). Cp. 96, 14 ic ðé bebeode ðurh his tocyme & ðurh his rice, ðæt ðu . . . (= testificor . . . per adventum ipsius regnum ejus).

§ 832g 5. *Einzelheiten.*

a. þurh eall = *durchaus, völlig. S. § 369. b. (I. S. 466.). Ferner vgl.:* Be. 591, 18 ða funde he oþerne ðurh eall ðing him ðone gelicestan (= inventumque alium illi per omnia simillimum.

b. ðurh endebyrdnesse = *der Reihe nach.* Be. 596, 20 hi ða ðam broþrum ðurh endebyrdnesse arehton hu hi ðas ðing geleornodon (= exponerent per ordinem); *ebenso* 597, 6; 601, 9 (= ex ordine).

c. Be. 624, 41 ðone blácan Heawald hi lange cwylmdon & ðurh lima witnadon (= interemerunt Nigellum longo suppliciorum cruciatu & horrenda membrorum omnium discerptione).

d. Be. 599, 31 & oft onwalhge nihte ðurh wæccan on hálgum gebedum astód & awunode (= sæpe autem noctes integras pervigil (!) in oratione transigeret; *Miller übersetzt:* and often for whole nights persevered and continued watching in holy prayer).

Q. to.

§ 833 to *ist, wie* *Belden (a. a. O., S. 48) richtig ausführt, in seiner Bedeutung zur Bezeichnung des* *Zieles* *mit* in *und* on, *zur Bezeichnung des* *Zweckes* *mit* for *verwandt; doch ist im ersten Falle das Örtliche bei* to *nicht so deutlich erkennbar wie bei* in *und* on.

to *kommt mit dem* *Dativ* *und* *Instrumentalis* *am meisten, mit dem* *Genitiv* *selten, mit dem Akkusativ gar nicht vor.*

1. to *mit dem Dativ.*

§ 833[a] a. to *zur* *rein örtlichen* *Bezeichnung* *ohne Abhängigkeit von einem Zeitworte*; *in verschiedenen Bedeutungen*, = *bis zu, gegen, zu, in.*

Be. 470, 11 hit begyrde & gefæstnade mid díce & mid eorþwealle fram sæ to sæ fram oþrum elreordum ðeodum (= magnam fossam . . . . a mari ad mare duxit); 18 eardædon Bryttas binnan ðam díce to suþdæle (= habitabant intra vallum ad plagam Meridianam); 481, 11 on ðæs sæs waroþe to suþdæle ðanon ðe hi sciphere on becóm, torras timbredon to gebeorhge ðæs sæs (= in litore Oceani ad meridiem, quo naves eorum habebantur, quia et inde Barbarorum inruptio timebatur, turres per intervalla ad prospectum maris collocant); 570, 40 þæt is feor asceaden fram Hibernia to westdæle (= quæ ad Occidentalem plagam ab Hibernia procul secreta); 504, 25 ðone Justum he on Cent sylfe to B.' gehalgode to Hrofeceastre (= J. in ipsa Cantia Ep. ordinavit in civitate Dorubrevi); 560, 18 sceolde beon to B.' gehalgod ðære cyrican to Eoferwicceastre (= qui Eboracensis Ecclesiæ ordinaretur Episcopus). **Or.** 104, 2 Gallie oferhergedan Romana lond oð IIII mila to ðære byrig (= Gallorum inundatio ad quartum ab Urbe lapidem consedit); *ebenso* 3, 1; 18, 33 hit mihte beon þreora mila brád to þæm móre; 168, 32 him æfterfylgende wæs oþ V mila to þære byrig Cartanense (= ad quintum lapidem a C.); 194, 7 fór of Campaina þæm londe oþ þrio mila to Romebyrg (= tribus millibus ab Urbe consedit); 10, 34 hiera suþgemæro licgeað to þæm Readan Sæ; 16, 13 to þæm ilcan beorgan licgað Begwara landgemæro & Swæfa. **Cp.** 383, 2 gáð from geate to geate ðurh midde ða ceastre (= ite et redite de porta usque ad portam per medium castrorum); 8 ðæt is ðonne ðæt mon ierne from geate to oðrum, ðæt he . . . . (= de porta vero usque ad portam ire, est . . .). **Le.** 106, 1 ymb ure landgemæra, . . . þonne on gerihte to Bedanforda. — *Vgl.* *Æþelstan Le. 140, 2* On Cantwarabyrig VII myneteras (= in C. sint VII monetarii), to Hrofeceastre III, to Lundenbyrig VIII, *usw. noch neunmal* to.

b. to *zur Bezeichnung des Zieles.*

α. to *zur Bezeichnung des Zieles steht zunächst bei intransitiven Zeitwörtern*) der Bewegung wie gehen, kommen, eilen, steigen, fallen u. ä.*

§ 834 **ærnan,** *rennen.* **Or.** 21, 10 mid þan langan legere .... þæs þe hy be þæm wegum alecgað, þe ða fremdan to ærnað, & nimað.

afeallan, *fallen.* **Cp.** 395, 25 ðæt he afealle of ðæm uplican to ðæm niðerlican.

aredian, *gelangen.* **Bo.** 132, 11 þæt hit ne mæg fullryht aredian to góde.

arísan, *auferstehen, steigen.* **Be.** 627, 6 sum mon wæs sum fæc dead, & eft to life lichoman arás (= ad vitam resurrexit corporis). **Le.** 76, 9, § 1 á sie þæt wíte LX scill., oð þæt angylde aríse to XXX scill., siððan hit to þam aríse, þæt ángylde, siððan sie þæt wite CXX scill. *Vgl. auch § 896.*

asígan, *niederfallen.* **Bo.** 132, 4 þeah heora Mod & heora gecynd sie adimmad, & hi sien on þæt ofdæle asigen to yfele & þider healde.

astígan, *steigen.* **Be.** 506, 9 to ðam heofonlican rice mid geféan astáh (= æterna cælestis regni gaudia subiit); 596, 13 mid engla ðreatum to ðam écan leohte heofona rices wuldres, & to gemánan ðara upplicra ceasterwarena astigan (= ducibus Angelis ad æternæ limina lucis & supernorum consortia civium ascendisse); 620, 19 wæs astígende to ðam heofonlican rice (= cælestia regna conscendens). **Cp.** 300, 15 ðæm eaðmodum is to kyðonne ðætte, ðonne ðonne hie hie selfe swiðust eaðmedað, ðætte hie ðonne astigað to Godes anlícnesse (= ad Dei similitudinem ascendunt); 362, 19 ðætte hie ðurh ða menniscan sibbe mægen astígan to ðære godcundan sibbe. **Bo.** 206, 13 forgif nu, Drihten, urum Modum þæt hi móton to þé astígan þurh ðás earfoþu þisse worulde.

§ 835 **becuman,** *kommen.* **Be.** 472, 33 ic bidde þæt to eallum ðe ðis ylce stær becyme ures cynnes to rædanne oððe to gehyranne, þæt hi ..... (= ad quos ... pervenire poterit); 477, 6 ða becóm þæt to earan ðæs mánfullan ealdormannes, þæt ... (= pervenit ad aures); 478, 12 ða Scs. Albanus on ðam wæs byrnende wilsumnes modes, þæt he recenust to ðrowunge becóme (= ad martyrium ocius pervenire); 484, 31 to ðam halgan Albane becumende (= ad s. A. perveniens); 486, 31 becóm hlisa to him ðære Cristenan æfestnysse (= ad eum pervenerat); *ferner* 491, 32; 501, 2; 515, 3; 542, 17; *usw. usw.* **Or.** 102, 21 þæt hie þonan móston to þæm sawlum becuman; 182, 28 þæt hie under þære sibbe to þære mæstan sace becóme; 188, 9 Hannibal to ðæm londe be-

---

*) *Über andere Verbindungen der einzelen Zeitwörter vergleiche man die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

cóm; 192, 5 hwæðer æfre Romane to heora anwealde becómen; 194, 32 þæt hie selfe, & eac monege oþere þurh hie, to ðæm cristendome & to ðæm soþan geleafan becóme; 250, 18 swa hie to his hyldo becóme. **Cp.** 26, 10 becumað to ðære áre ðære hirdelecan gemenne (= susceptum curæ pastoralis officium); 30, 24 se ðonne þe to halgum háde becymð (= ad sanctitatis speciem deductus); 86, 24 sio clænnes bið ðonne to fulbeorhtum wlite becumen (= castimonia ad perfectum munditiæ candorem ducitur); 260, 18 he becóm to deaðe (= usque ad mortem pervenit); 350, 5 ðæt hie to ðære écean sibbe becumen (= ad perpetuam pacem pervenire); *ferner* 358, 2; 437, 29; 459, 25. **Bo.** 30, 8 þa þu ærest to monnum becóme; 46, 23 hie næfre to nánum men ne becumaþ; 64, 5 to þam hi eac becumaþ oftost; *ferner* 76, 1, 22; 78, 6; 84, 8; 120, 24; 122, 18; 146, 19; 196, 16; 278, 28; 364, 8 swa biþ eac þæs wísan méd þy máre, þe him wráþre wyrd & réþre to becymþ. **So.** 166, 10 us mannað þæt we to þé becumen; 171, 25 gyf ðu efre to ðam becume; 179, 35 ne scealt þu þé forðencan, þeað þu ful raðe ne mæge beo cuman (= becuman) to þam. **Ps.** 24, *ü.* þa he to þære reste becóm, þe he ær wilnode; 46, 9 þa ealdormen ealre eorðan becumað to Abrahames Gode. *Vgl. beim Dativ § 71. g., I. S. 92.*

befleon, *fliehen.* **Cp.** 399, 15 ða ðe hire to befleoð hio gehealð (= quæ fugientem salvet infirmum).

brædan, *sich ausbreiten.* **Be.** 509, 22 ða fór se wallenda lég & hine brædde to þam biscope (= cum ad episcopum furens se flamma dilataret).

§ 836 **cuman,** *kommen.* **Be.** 476, 33 ða þe of eallum middangearde to Drihtne cóman (= ad Dominum venirent); 477, 8 sona ðæs ðe hi cóman to ðæs Martyres húse (= ad tugurium Martyris pervenissent); 478, 4 ða cóm he to swiþstremre éa (= pervenit ad flumen); 484, 26 to Breotene on scype cumende (= Brittaniam navigans); *ebenso* 485, 6; 487, 5 for heora sylfra écre hælo & ðara ðe hi to cóman (= ad quos venerant); 576, 7 min leoht me to cymeþ, ðonne hit dagian ongynneþ (= mea lux mihi adventura est); *usw.* **Or.** 3, 3 hu Cartaina ærendwracan cómon to Rome; *ebenso* 104, 13; 4, 18 Orosius sæde þæt he wære cumen to ðæm gódan tidan þe Romane eft fore gulpon; 19, 16 oð he cymð to Scirincges heale; 82, 15 þeh hie æt þæm ærran gefeohte him ne mehten to cuman; 84, 3 þa he þa hámweard to þære íe cóm; 10 him þa to cóm án fiscere; 112, 34 þa hie to ðæm gemære cómon; 124, 33 raðe æfter þæm cóm Darius mid firde to Alexandre; *usw. usw. usw.* **Cp.** 26, 23 ðonne hi to him cumað (= ad se venientibus); 32, 20 his agnum willum he cóm to róde gealgan (= ad crucis vero patibulum sponte pervenit); 42, 20 cyðað minum broðrum þæt hie cumen to Galileum; 52, 22 þæt he ðurh ðone sceolde cuman to hefegum martyrdome (= ad sup-

plicia graviora pervenire); 72, 22 hwelc se beon sceolde þe to ðæm biscepdome cuman sceolde (= ad magisterium pastorale veniat); 116, 7 hwæðer wille ge ðæt ic cume to eow, þe mid gierde þe mid monðwære gaste (= veniam ad vos); 344, 20 to ðæm gebanne ðæs tohopan nán man ne mæg cuman, butan he ðider irne mid ánmodnesse wið his niehstan (= ad vocationis spem nequaquam pertingitur); 244, 9 ðæt him ne magon to cuman ða speru ðære soðfæstnesse; *ähnlich* 272, 12. **Bo.** IV, 10 hu se Wisdom cóm to Boetie ærest inne on þam carcerne; X, 2 hu menn wilniaþ ðurh ungelice gearnunga cuman to ánre eadignesse; XIV, 10 hu mistlice wíta & manigfealde earfoþa cumaþ to þam gódum swa hi to þam yfelum sceoldan; 38, 21 þa woruldsælþa cumaþ to þam Mode to þam þæt hi . . .; 76, 29 nán man for his rice ne cymð to cræftum & to medemnesse, ac for his cræftum & for his medumnesse he cymþ to rice & to anwealde; 80, 28 he wolde ælcne cuman swiþe árlice underfón, þonne he him ærest to cóm; 124, 7 & þeah willniað ealle þurh mistlice paþas cuman to ánum ende; 270, 26 gif þu æfre cymst on þone weg & to ðære stowe þe ðu nu geot forgitan hafst; 88, 28 þe he to cóm; *ähnlich* 146, 9. **So.** 166, 35 cum to me & gemylsa me; 169, 35 ic nát hu ic sceal nu cuman to ðé butan þu me lére; *ebenso* 170, 8, 10, 18, 35; *ähnlich* 203, 6; 175, 12 syððan he þonne to lande cymð; 187, 15 & þeah cumað æalle to ánum hlaforde; 20 he hym mæg cuman to & on hys hyrede wunian; 204, 8 þæt cume þeah to þam ylcan hlaforde þe he ær myd wes. **Ps.** 1, 7 þa unrihtwisan cumað to wítum; 7, 7 þonne cymð swiðe mycel folc to þinum þeowdome; 9, 20 hwi noldest þu cuman to us; 16, 3 þu cóme to me on niht; 12 arís, Drihten, and cum to me ær hie cumen. **Le.** 64, 3 þæt ure geféran sume mid urum wordum to eow cómon. *Vgl. auch §§ 898, 920, 955, 956; beim Dativ § 71. l., qq., I. S. 92, 95.*

cyrran, *sich wenden, zurückkehren.* **Be.** 488, 15 ða ðe to geleafan & to fulluhte cyrden (= credentes); 549, 8 þa cyrde se engel to him & cwæþ (= conversus ad eum Angelus); 560, 25 cyrdon hi to Westseaxna mægþe (= diverterunt ad provinciam . . .); 581, 4 cyrde he to Seaxulfe (= divertit ad Sexuulfum); *ebenso* 624, 1.

§ 837 **efencuman**, *zusammenkommen.* **Be.** 606, 13 eac swylce monige ðara broþra of Lindesfarena éa efencómon to him *(falsch übersetzt, denn das Lateinische hat:* conveniunt in hoc ipsum = *zum selben Zwecke). Vgl. § 900.*

efestan, *eilen.* **Be.** 502, 21 hwylcum wegum to efestanne sy to ingange his rices (= quibus sit viis ad ingressum regni illius properandum); 604, 7 to ðam dweoligendum læcedomum deofolgylde efeston & scyndon (= ad erratica idolatriæ medicamina concurrebant); 629, 6 þæt leoht wæs weaxende mare &

mare & hraþe to me efestende (= paulatim crescens & ad me ocius festinans).

§ 838 **faran,** *fahren, reisen, gehen.* **Or.** 4, 2 Calatinus se consul fór mid fierde to Camerinan, Sicilia byrg; 84, 18 fór to ánre byrig on Boetium & hie abræc; 126, 22 he fór to þæm hearge þe Egypti sædon þæt he wære Amones heora godes; *ferner* 134, 4, 32; 148, 30; 172, 17; 176, 6; 182, 30 þa he to Romanum mid firde faran wolde (= cum bellum adversus Romanos pararet); 232, 6 siþþan he him fór to ut of þæm fæstenne; *usw. usw. usw.* **Cp.** 304, 10 we willað nu faran to ðære stowe ðe God us gehâten hæfð (= proficiscimur ad locum); 13 ic wille faran to minre cyððe, & to ðæm londe ðe ic on geboren wæs (= revertar in terram). **Bo.** 32, 15 swa ic wolde, la Mod, þæt þu þé fóre up to us (= adscende); 104, 14 ac seo sawl færþ swiþe freolice to heofonum (= mens cælum libera petit). **Ps.** 48, 19 forþæm he færð þær his foregengan beoð, þæt is to helle, þær he næfre nán leoht ne gesyhð. **Le.** 108, 4 þæt ne þeowe ne freo ne móton in þone here faran bútan leafe, ne heora nán þe ma to us. — *Vgl. auch §§ 901, 956.*

feallan, *fallen. Nur in der Verbindung* to fótum feallan. **Be.** 478, 17 him to fótum feoll (= pedibus ejus advolvitur); *ebenso* 515, 21 (= ad pedes ejus procidere); 540, 36 (= ante pedes Episcopi conruit); 553, 32 (= cecidit ante pedes ejus); 607, 22 ða feoll he to his fótum (= provolutus est ejus vestigiis). **Or.** 66, 2 ær þara Romana wif mid heora cildum iernende wæron gemong ðæm gefeohtum, & heora fæderum wæron to fótum feallende, & biddende þæt hie for þara cilda lufan þæs gewinnes sumne ende gedyden. — *Vgl. auch Bli. Ho. 27, 17* þas ealle ic þé sylle, gif þu feallest to me & me weorþast; *ebenso 29, 36.*

féran, *fahren, reisen, gehen.* **Be.** 500, 14 he forþférde of ðyssum life & férde to ðam soþan life ðe on heofonum is (= transiens ex hac vita migravit ad veram quæ in cælis est vitam); 517, 9 to ðam deofolgyldum férde (= pergebat ad idola); 519, 26 Justus se B. to Criste férde (= transeunte ad Christum Justo); 525, 5 he wolde féran to ðam halgan Cristes mæle (= ad locum ejusdem sanctæ Crucis ascendere); 529, 22 he ðær his dagas geendode & to Drihtne férde (= migravit ad Dominum); *ebenso* 567, 14; 554, 39 cóm sum ærenddraca se þe hine to cyninge féran hét (= venit qui clamaret eum ad Regem). **Or.** 74, 33 he him hamweard férde to his ágnum rice; 88, 9 siþþan to Fulcisci þæm londe férdon. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 3* se férde on his iugoðe fram his freondum and mágum to Scotlande on sæ. *Vgl. § 901.*

fleogan, *fliehen.* **Or.** 52, 34 gif ænig wære þe fyr fluge þonne to þæm folce þe þær beæftan wæs; 148, 19 fleah to ðæm fæstenne þe Fiðnam wæs háten; 204, 27 fleah to Antiochuse.

Bo. 268, *27* þæt hit mæge hál & orsorg fleogan to his earde. **So.** 169, *21* fleah ic fram þé to deofle.

fléon, *fliegen, fliehen.* **Cp.** 166, *2* he ðonne sceal fléon to ánra ðara ðreora burga þe to friðstowe gesette sint (= hic ad unam supradictarum urbium fugiat).

fón, *greifen. Fast nur in den Verbindungen* fón to rice, fón to ðam anwalde *u. ä. (1), nur selten in anderen (2). Vgl. § 955, aber auch bei* on *§ 788. ββ.*

1. **Be.** 475, 19 ða feng Neron to rice æfter Claudie ðam Casere (= succedens autem Claudio in Imperium Nero); 476, 12 Basianus his sunu feng to Breoten rice (= B. regno potitus est); 479, 33 Constantinus æfter his fæder to rice feng (= C. patri in regnum successerit); *ebenso* 480, 9; 485, 19; 640, 7; 506, 36 his sunu feng to ðam rice; 523, 9 ða feng to Dera rice his fæderan sunu; 485, *22* Gregorius feng to biscophade ðære Romaniscan cyrican; *ebenso* 551, 36; 509, 8 Mellitus feng to ðam biscopseþle Contwara burge cirican (= sedem . . . suscepit). **Or.** 3, 9 hu Philippus feng to Mæcedonia rice; *ebenso* 12; 6, 3 hu Octauianus feng to Romano onwalde hiora unwillum; *ebenso* 258, 21; 6, 9; *usw. usw. usw. (auf S. 6 und 7 noch 34 mal)*; 30, 14 & æfter his deaðe Sameramis his cwén fengc ægþer ge to þæm gewinne ge to þæm rice; 48, *2* æfter hiere feng to ðæm rice Pentesilia: *ebenso* 1, 4; 60, 12; 148, 13; 254, 21 feng Tiberius to rice; *usw. usw.*; — *reflexiv* 284, 18 æfter þæm Magnentius ofslóg Constans, & feng him to þæm rice, þæt wæs Galliam & Italiam. **Cp.** 2, 18 ða ða ic to rice feng. **Bo.** 2, 9 Đeodric feng to þam ilcan rice; 160, 10 sum cyning þe unrihtlice feng to rice. — *Vgl. Chronik 20, 593* Æþelfriþ feng to rice on Norðhymbrum; *21, 592* hér Gregorius feng to papdome on Rome; *usw.*; *(Kluge) 24, 23* þa fengon Æþelwulfes suna twegen to rice; *25, 28* feng Æþelbryht to allum þam rice. — *Altkentische Urkunden (Kluge) 10, 30* swælc monn se ðe to minum ærfe fóe; *61* ðem mannum ðe efter hire to londe fóen; *64* se man se to londe fóe.

2. *In verschiedenen Bedeutungen:* **Be.** 516, 13 ðyssum wordum oþer ðæs cyninges wita & ealdormann geþafunge sealde & to ðære spræce feng & ðus cwæþ . . (= cujus suasioni verbisque prudentibus alius Optimatum Regis tribuens assensum, continuo subdidit). **Or.** 14, 5 nu hæbbe we awriten þære Asian suþdæl; nu wille we fón to hire norðdæle (= superest ut ad septentrionem pars, quæ restat, expediatur). **Cp.** 42, 14 gif hwa gefare & nán bearn ne gestrine, gif he broður læfe, fó se to his wife (= ut uxorem fratris sine filiis defuncti superstes frater accipiat); 202, 14 ðæt hie ðone wisdom forlæten þe him selfum ðyncð ðætte wisdom sie, & fón to ðæm Godes wisdome þe him dysig ðyncð (= ut stultam sapientiam deserant, et sapientem Dei stultitiam discant); 419, 33 ðonne hi ðæt yfel mid ondetnesse him of aweorpað ðætte hira modes innað yfele & hefiglice mid ge-

fylled wæs, & ðonne eft fóð to ðæm ilcan & fætað in æfter ðære ondetnesse ðæt ilce yfel ðæt hi ær utawurpun (= quam post confessionem, dum repetunt, resumunt). **Le.** 78, 13 gif mon oðerne æt gemænan weorce offelle ungewealdes, agife mon þam mægum þæt treow, and hi hit hæbben ær XXX nihta of þam lande, oððe him fó se to, se þe þone wudu áge; 84, 22 gif he ne mæge, þolie his angyldes and fó to þam wíte. — *Vgl. Eadweardes and Guðrumes domas* (*Le.*) *118, Einleitung* þa þa Engle and Dene to friðe and to freondscipe fullice fengon.

§ 839 **gangan**, *gehen.* **Be.** 478, 12 eode ða to þære burnan ðe ic ær sæde (= accessit ad torrentem); 492, 36 mót he on cyricean gangan oþþe to ðam geryne ðære halgan gemænsumnysse (= si Ecclesiam possit intrare? vel etiam ad mysterium communionis sacræ accedere); 493, 32 to hyre gerestscipe þonne hire wer ne sceal gangan, ær þonne þæt acennede bearn fram meolcum awened si (= ad ejus concubitum vir accedere non debet); 42 gif hwylc wæpned man gangeþ to monaþadligum wife (= ad menstruatam mulierem accedat); 501, 27 he ða sona eode to ðam B. & to ðam Papan (= accedensque ad Pontificem); 506, 40 swa þæt he eode to his fæder wife (= uxorem patris haberet); 513, 18 ða eode he to his inne ðær he hine restan wolde (= intravit cubiculum quo dormire disponebat); 36 ða eode he to him (= accedens); 541, 27 ða eode se Mæssepreost to Aidane ðam B. (= accessit ad Aidanum). **Or.** 244, 2 æfter þæm wordum he eode to þære burge wealle, & fleah ut ofer, þæt he eall tobærst. **Cp.** 164, 25 gif hwa gonge bilwitlice mid his friend to wuda treow to ceorfanne (= abierit in silvam ad ligna cædenda); 166, 5 to wuda we gáð mid urum freondum swæ oft swæ we sceawiað urra hieremonna unðeawas (= ad silvam imus); 190, 25 ðu sláwa, gá ðé to æmethylle, & giem hu hie dóð, & leorna ðær wisdom (= vade ad formicam); 383, 1 se ðe Godes ðegn sie, gá hider to me (= jungatur mihi); 443, 25 arís, & gong to geonre byrg (= surge et ingredere civitatem). **Bo.** 330, 4 sio sunne, ðonne hio to setle gæþ. **Ps.** 5, 7 ic gange to þinum huse, Drihten; 42, 4 þæt ic þonne gange to þinum altere, and to þam Gode, þe me bliðne gedyde, on minum geogoðhade. — *Vgl. §§ 902, 955.*

gecyrran, *sich wenden, zurückkehren.* **Or.** 82, 10 þéh hie ær ofer hiere willan him to gecierdon; 88, 22 oþ þone first þe hie sume to him gecirdon, sume noldan; *ferner* 148, 17; 192, 3; 228, 26; 246, 21; 112, 5 hie þa ægðer ge for his ege ge for his olecunge him to gecierdon; *so auch* 124, 8; 192, 6. **Cp.** 348, 14 ðæt is ðæt hwa fare mid his mode æfter his nihstan, & him unne ðæt he to ryhte gecierre; 391, 17 gif he hér nolde for ðæm goode to Gode gecierran; 405, 10 ða ðe to him gecierrað. **Bo.** 244, 9 swa hwa swa ungemyndig sie rihtwisnesse, gecerre hine to his

gemynde; 310, 29 oððæt ða yfelan ongitaþ hyra yfel & gecyrraþ to góde. So. 166, 25 eal þara arist þe to þé gecyrð; 26 se acucað þe to þé gecyrð. Ps. 7, 12 búte ge to him gecyrren; 21, 25 gecyrrað ealle to Drihtne. — *Vgl. Chronik (Kluge)* 25, 47 and hie late on géare to þam gecirdon þæt hie wiþ þone here winnende wærun. — *Vgl. §§ 853, 902, 926, 955.*

gefaran, *fahren, gehen.* Or. 134, 10 æfter þæm he gefór to ánum fæstenne; 168, 27 se cyning on scipum fór on Cartainense, & hie raðe þæs forbærnnan hét þe he to lande gefór; 172, 6 se gefór on Liparis þæt iglond to Hannibale to sundorspræce mid XIV scipun; 8 swa gefór he to ðæm íglonde mid XXX scipun; 194, 13 þæs on mergen Hannibal gefór to þære byrig. — *Vgl. §§ 902, 956.*

gefleogan, *fliehen.* Be. 630, 7 on ða sylfan tid heora deaþes to hreowe geflugon (= ad pœnitentiam confugiunt).

gegangan, *gehen.* Be. 616, 20 geþafode þæt he to ðam untruman men geeode (= ut ad languentem intraret).

gehreosan, *fallen.* Or. 160, 19 eac þære burge weall micel to eorþan gehreas.

gehweorfan, gehwierfan, *zurückkehren.* Cp. 272, 14 eft he gehwearf to him selfum, & wearð on his ágenum gewitte (= ad semetipsum rediens). Ps. 6, 3 gehwyrf, la Drihten, to me and alys mine sawle.

gelendan, *sich nähern, kommen.* Or. 98, 23 Conon gelende to Ahtena þære byrig; 166, 33 þa him æt þære byrig ne gespeow, þa gelende he to ánre oþerre byrig.

geleoran, *gehen.* Be. 588, 17 ða geleorde heo to Drihtne on middum hire híwum (= rapta est autem ad Dominum in medio suorum); 603, 42 *ebenso* (= migravit ad Dominum). *S. auch* leoran *§ 842.*

gelihtan, *sich nähern, kommen.* Be. 517, 11 sona ðæs ðe he gelihte to ðam hearge (= ut propiabat ad fanum).

gelísian, *gleiten.* Cp. 437, 20 ðætte se, se ðe nylle onscunian his lytlan scylda, ðæt he wille gelísian to maran (= qui modica spernit, paulatim decidit).

genealæcan, *sich nähern.* Ps. 26, 3 þonne me to genealæhton mine fynd, me to derianne. *Vgl. beim Dativ § 71. u. I. S. 93.*

gestapan, *schreiten, gehen.* Or. 134, 19 ac þa him þæt folc swiðost an þrang, þa gestóp he to ánes wealles byge, & hiene ðær awerede.

gewegan, *gehen.* Be. 542, 22 to ðære byrig gewæg & mycelne aad gesomnode on beamum (= advexit illo plurimam congeriem trabium; *Miller übersetzt wohl deshalb:* and conveyed to the city & collected a huge pile of beams, *was aber wegen der Wortstellung nicht angängig ist).*

gewítan, *gehen.* Be. 529, 31 ða gewát he to Eastengla

cyninge (= secessit ad Regem); 530, 13 *ebenso;* 570, 39 he gewát to sumum medmiclum ealonde (= secessit ad insulam); *ähnlich* 620, 23.

§ 840 **hígian,** *streben.* **Cp.** 82, 14 ðonne he hígað to ðæm godcundum ðingum ánum (= cum ad sola quæ anteriora sunt nititur); 86, 10 se ðonne se þe swæ híegað ealneweg to andweardnesse his scippendes (= qui igitur sic ad auctoris speciem anhelat); 178, 17 forðæm ðæt ða weras hígien to maran byrðene, & ða wif mid oleccunga weorðen on gebrohte (= ut illos magna exercendo, istas vero levia demulcendo convertant). *Auch mit* æfter *(s. § 614. κ.) und* wið *(s. § 1007).*

hweorfan, *zurückkehren, sich wenden.* **Be.** 475, 14 ðy syxtan monþe ðe he hider cóm, he eft to Rome hwearf (= Romam rediit); 478, 30 seo wylle & þæt wæter gefylledre wilsumnesse & ðære ðénunge ðæs eadigan martyres wæs forlætende ða cyþnysse ðære ðénunge & hwearf eft to gecynde (= fluvius ministerio persoluto, devotione completa officii testimonium relinquens, reversus est ad naturam); 505, 37 eft hwearf to Breotene (= Brittaniam rediens); 507, 32 þæt heo ealle hwurfon to heora éþle (= omnes patriam redeuntes); *ähnlich* 508, 34; 521, 41; 523, 19; 22 eft hwurfon to ðam ealdan unsyfernyssum deofulgyldum; 530, 25; 548, 42; 558, 33; *usw. usw.;* 630, 25 ðu scealt eft to lichoman hweorfan & eft betweoh mannum lifian (= ad corpus reverti & rursum inter homines vivere debes). **Or.** 136, 3 ond he siþþan hwearf hamweard to Babylonia (= Babyloniam rediit); 242, 27 he him siþþan hwearf to Rome (= Romam venit). **Bo.** 6, 19 lætaþ hine eft hweorfan to minum larum; 174, 23 búton se mon hweorfe to góde.

§ 841 **ingangan,** *hineingehen.* **Be.** 486, 40 ðy læs hi on hwylc hus to him ineodan (= ne in aliquam domum ad se introirent); *ähnlich* 515, 18; 616, 21; 631, 3; 632, 19; 577, 36 to geféan ineode éccre hælo (= ad æternæ gaudia salutis intravit). *Vgl. § 903.*

irnan, *laufen.* **Be.** 596, 8 heo sona arás & arn to ðære fæmnan ðe ða wæs mynstres Abbudisse (= cucurrit ad Virginem). *Vgl. § 956.*

§ 842 **leoran,** *gehen.* **Be.** 509, 36 ðæs halga B. on Eadbaldes rice leorde to heofonum (= migravit ad cælos); 620, 37 clæne to ðam écan geféan leorde heofona rices wuldres (= ad æterna gaudia mundus transiret). *S. auch* geleoran *§ 839.*

§ 843 **menian,** = **mynian,** *nach B.-T.* = to direct one's course to an object, to direct one's steps. **So.** 163, 9 ic lære ælcne ðara þe maga si & manigne wæn hæbbe þæt he menige to þam ilcan wuda þar ic ðas stuðan sceaftas cearf.

§ 844 **nealæcan,** *sich nähern.* **Be.** 487, 21 þa hi férdon & nealæhtan to ðære ceastre (= adpropinquantes civitati); 567, 43 ðone song he gehyrde .... ðonon sticcemælum to him nealæcan (= sibi adpropiare). **Or.** 236, 18 gehierdon þæt Marius to Rome nealæcte. — *Auch mit dem blofsen Dativ, s. I. S. 94 u. 106.*

§ 845 **oðfleon,** *entfliehen.* **Or.** 36, 11 ealle þa þe to him mid scypum oðflugon to þæm beorgum; 94, 8 þe to ðæm Godes húse oðflugon; 146, 27 hie selfe uneaðe oðflugon to Umene; *ähnlich* 170, 3; 178, 33; 200, 22, 25; 202, 16; 246, 22; 292, 19. — *Vgl. beim Dativ § 71. kk., I. S. 95.*

§ 846 **rídan,** *reiten.* **Le.** 94, 42, § 3 ríde to þam ealdormen, and bidde hine fultumes.

§ 847 **sculan,** *sollen, mit ausgelassenem Zeitworte der Bewegung.* **Or.** 86, 3 þeh ic ær sæde þæt we to helle sceolden; 156, 16 hie wiston hu hie to ðæm elpendon sceoldon. **Cp.** 3, *ü.* ðeos bóc sceal to Wiogora Ceastre *(vgl. § 393. c., S. 31).* **Bo.** 132, 6 swa swa oferdruncen man wát þæt he sceolde to his huse and to his ræste, & ne mæg þeah ðider aredian; 290, 14 *(?, s. § 393. c.). Vgl. § 916.*

scyndan, *eilen.* **Be.** 604, 7 *(s. § 837 bei* efestan*).* — *Vgl. § 879.*

seglian, *segeln.* **Or.** 19, 22 seglode on fif dagan to þæm porte þe mon hæt æt Hæþum.

sendan, *senden. S. § 858, bes. Or., auch §§ 905, 937.*

Vgl. auch **síðian,** *gehen: Ælfric (Kluge) 56, 100* oðþæt he gesælig síþode to Criste.

§ 847ª **téon,** *ziehen.* **Bo.** 260, 22 he ne mihte ongemong oþrum mannum bion, ac teah to wuda & sæt on þæm muntum. *Weitere Beispiele für diesen intransitiven Gebrauch von* téon *s. bei B.-T. S. 977 u. — S. auch §§ 859, 955.*

§ 848 **upsceotan,** *aufschiefsen, laufen, sich ausdehnen.* **Or.** 14, 16 ondlong þæs garsecges oþ þone sæ þe mon hætt Caspia, þe þær upscyt to þæm beorgum Caucasus.

§ 848ª **wendan,** *sich wenden.* **Or.** 158, 21 þa wende Pirrus from Sicilium eft to Romanum. **Ps.** 34, 13 and min gebedo wendon eft to me, on minne agenne bosm. — *Reflexiv:* **Cp.** 222, 10 ða he spræc, swelce hé þa uterran yflu hæfde eall gesett, & wende hiene þa to ðæm inneran & ðus cwæð (= quasi cunctis exterius jam bene compositis, ad interiora convertitur); 465, 27 ða wende he hine sona to his gebede & sohte him ðær fultum to (= ad precis opem repente se contulit). **Bo.** 314, 18 gif ic me wende

to ðises folces dome; 360, 24 þæt wit unc wendon sume hwile to þises folces spræce; 362, 6 þæm . . . . . þe winnaþ wiþ unþeawas & wendaþ hi to góde (= virtutis iter adripiunt). *S. auch § 861.*

weorþan, *gelangen*, *kommen*. **Bo.** 270, 13 mihtest þé féran mid þære sunnan betwyx þam tunglum & ðonne weorþan on þam rodore & siððan to þam cealdan stiorran þe we hátaþ Saturnes steorra. *Vgl. § 920.*

β. to *zur Bezeichmung des Zieles steht ferner bei transitiven Zeitwörtern der Bewegung wie führen, tragen, ziehen, werfen u. ä., auch bei solchen des Einladens, Aufforderns u. ä.*

§ 849 **adón**, *entfernen*. **Or.** 104, 28 on ðæm tohopan þæt hie sume síðe God þonan adó to heora ágnum lande.

ahebban, *aufheben*. **Be.** 478, 13 his eagan ahóf upp to heofonum (= dirigens ad cælum oculos); *ebenso* 543, 4; 576, 41 ðære sawul ðurh ða gódan weorc swa swa ðurh gyldene rápas to heofonum ahafæn beon sceolde (= cujus anima per bona opera quasi per funes aureos levanda esset ad cælos). **Cp.** 395, 24 ðæt mon ahebbe his mod of ðissum eorðlican to ðæm hefonlican. **Bo.** 50, 5 manegum men ðuhte þæt he wære to heofonum ahafen, gif he ænigne dæl hæfde þara þínra gesælþa (= multos, qui sese cælo proximos arbitrentur, si de fortunæ tuæ reliquiis pars eis minima contingat). **So.** 166, 32 ure toopa us ahefð to þé.

ahwerfan, *abwenden*. **Bo.** 296, 26 gif ðu swa gewlætne mon métst þæt he biþ ahwerfed from góde to yfele (= quem transformatum vitiis videas).

alecgan, *legen*. **Or.** 246, 32 bebead þæt hiene mon on þa ilcan byrgenne to hiere swa sómcucre alegde (= semianimis ad Cleopatram in monumentum perlatus est).

asendan, *wegsenden*. **Or.** 44, 7 his ærendracan beforan asende to þære ðeode.

asettan, *vorsetzen*. **Be.** 528, 20 ða hét he se cyning niman ðone mete & ða swæsendo ðe him to aseted wæs & beran ðam ðearfum (= dapes sibimet adpositas). *Vgl. § 956.*

aspanan, *anlocken*. **Or.** 66, 11 þa he hiene to him aspón & hiene ofslóg; 126, 10 gegaderade þone fultum þe he him to aspanan mehte; 184, 12 buton oþrum folcum þe hi him hæfdon to aspanen; *ferner* 218, 10; 240, 11. *Vgl. § 908.*

aþenian, *(sich) ausdehnen*. **Be.** 606, 40 wæs he mid clænsunge forhæfednesse weorþ & mære, & symle mid ða gife onbryrdnesse wæs to ðam heofonlican aþened (= erat abstinentiæ castigatione insignis, erat gratia conpunctionis semper ad cælestia suspensus). **Cp.** 84, 26 ðæt mod ðinra haligra bið aðened swiðe healice & swiðe stranglice to ðé (= sanctorum mens principaliter in summis erigitur). **Bo.** 172, 21 heora willa to nanum oþrum

þingum nis aðenod, buton to gifernesse & to wrænnesse (= quarum omnis ad explendam corporalem lacunam festinat intentio). **So.** 175, 19 swa swa scipes ancerstreng byð aþenæd on gerihte fram þam scype to þam ancre.

atihtan, *anziehen, wenden, anreizen.* **Bo.** XII, 5 ða men þe beoþ atihte to þam soþum gesælþum; *ebenso* 176, 5.

awendan, *wenden.* **Or.** 78, 6 Darius awende ealle Asiriæ & Caldei eft to Perseum.

aweorpan, *werfen.* **Cp.** 30, 19 him wære betre ðæt him wære sumu esulcweorn to ðæm swiran getigged, & swæ aworpen to sæs grunde (= proiiceretur in profundum maris).

§ 850 **beran,** *tragen.* **Be.** 591, 19 bær he hine ða to his mynstre & árlice bebyride (= quem ad Monasterium suum deferens, honorifice sepelivit); 598, 38 beraþ me hwæþere húsel to (= et tamen afferte mihi Eucharistiam); *an der Stelle* 607, 27 (þæt wit eac swylce somod móton to heofonum beran his gife ðær to geseonne & to sceawianne = ad ejus videndam gratiam simul transeamus ad cælos) *ist wohl statt* beran, *das alle Hss. haben,* féran, *wie Miller liest, oder* leoran *zu lesen.* **Or.** 20, 27 þy ylcan dæge þe hi hine to þæm áde beran wyllað. **Cp.** 160, 5 besittað hie útan, & wyrceað oðer fæsten wið hie, & berað hiere hlæd to (= ordinabis adversus eam obsidionem, et ædificabis munitiones, et comportabis aggerem); *ebenso* 162, 10. *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 113.*

besencan, *versenken.* **Cp.** 134, 24 ðæt he . . . ne sie besenced of ðæm yfemestum to ðæm nieðemestan (= ne mentem . . . ad ima de cælestibus immergant).

bringan, brengan, *bringen.* **Be.** 488, 38 on ðam lácum geleafsumra ðe hi to wígbedum & to Godes cyricum bringaþ (= de his quæ fidelium oblationibus accedunt altario); 501, 5 monig cépeðing to céapstowe brohte (= in forum fuissent conlata); 521, 34 ða wæs broht Edwines heafod ðæs cyninges to Eoferwicceastre (= adlatum est Eburacum); 632, 3 oþer geseah him fram deoflum to brohte beon ða bóc his ágenra synna (= oblatum sibi codicem). **Or.** 86, 28 hie ne mehton þa gefarenan to eorþan bringan; 146, 32 gif hie him Umenes þone cyning, þe heora hlaford þa wæs, gebundenne to him brohten (= si sibi vinctum Eumenem pertraherent); *ähnlich* 242, 18; 174, 16 he hét . . . þa hyde to Rome bringan (= corium Romam devectum); *ebenso* 224, 15; 202, 13 ac he (*C.:* hy) hiera sundorspræce, þe hie betux þæm folcum togædereweard gespræcan, to unsibbe brohton; 218, 34 ne his þa onfón noldon þe hiene mon to brohte; *usw. usw.* **Cp.** 348, 9 gif ðu wille ðín lác brengan to ðæm wiofude (= si offers munus tuum ad altare). **Bo.** 8, 23 þonne onginne ic þé sona beran & þé bringe mid me to heofonum; 336, 25 he hit eall to gódum ende bringþ; *ähnlich* 376, 20. **Ps.** 40, 3 Drihten him

bringð fultum to his bedde, þe he an líð. **Le.** 58, 11 brenge hine þonne his hlaford to þæs temples dura; 88, 34 nimen þa men mid him, þe hie mægen eft to folcgemóte to ryhte brengan. *Vgl. § 931, beim Dativ § 78, I. S. 114.*

§ 850[a] **céosan,** *wählen.* **Be.** 550, 29 ða wæs gecoren syxta Arcebysceop Deosdedit tó ðám sealde (*Miller:* seðle) Cantwaraburge.

§ 851 **dón,** *thun, machen, bringen.* **Or.** 112, 25 þonne dyde he him ægþer to gewealdon; *ebenso* 114, 29; 156, 8 Romane þæt gesawon þæt him mon swelcne wrenc to dyde swelcne hie ær ne gesawon; 246, 24 þa hét hio niman ipnalis þa nædran & dón to hiere earme, þæt hio hie abíte. **Cp.** 312, 14 swæ oft swæ we ure hand dóð to urum muðe for gifernesse ofergemet (= dum manus ad cibum tenditur); 403, 2 ðæt nán mon ne scyle dón his hond to ðære sylg (= mittens manum suam ad aratrum); 383, 2 se ðe Godes ðegn sie, gá hider to me, & dó his sweord to his hype (= ponat vir gladium super femur suum). — *Vgl. auch §§ 866[a], 885, 899, 924, 941. a., ι., x., und beim Dativ §§ 71. m., 78, I. S. 92, 115; auch* gedón *§ 853.*

drífan, *treiben.* **Be.** 481, 44 us drífaþ ða ællreordan to sæ, wiþscufeþ us seo sæ to ðam ællreordum (= repellunt Barbari ad mare, repellit mare ad Barbaros).

§ 852 **forlætan.** I. *entlassen.* **Or.** 164, 27 hie bædon þæt hie mon to hiora earde forléte; 242, 24 swaþeah eft forlét Phtolomeus *(den er gefangen genommen hatte)* to his rice (= Alexandrinis petentibus regem reddidit).

II. *zulassen.* **Cp.** 374, 7 ðylæs ge ðurh ða ðénunga ðara Godes worda to iow forlæten iowre fiend (= ne in divini verbi ministerio hostes tuos ad te participes admittas). *Vgl. beim Dativ* toforlætan *§ 78, I. S. 131.*

III. *überlassen.* **Be.** 545, 16 þæt of eallum ðan ðe on hálgum bócum beboden is to healdenne he nowiht to gymeleaste ne forlét (= nil ex omnibus quæ facienda cognoverat, prætermittere curabat). **Or.** 280, 30 ac he wæs hwón giernende þissa woroldþinga & micelra onwalda, & for þæm he forlét his ágnum willan Italiam & Affricam to Galeriuse (= Constantius, Gallia tantum Hispaniaque contentus, Galerio cæteris partibus cessit). **Cp.** 393, 17 siððan him se wisdom to forlæten wæs eallunga (= concessa sapientia funditus). **So.** 168, 35 þanan ys gegyered & forlæten ælc good to us þara þe we habbat. **Ps.** 9, 34 ic þearfa eom nu to ðé forlæten; 15, 10 þu ne forlætst mine sawle, ne min mod to helle; 38, 16 forlæt me nu, Drihten, to sumre róthwíle on þisse weorulde. — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 58, 33* se Hælend ne forlét to gymeleaste his gelufedan apostol. — *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 118.*

IV. *(zu trinken) geben.* **Or.** 162, 3 seo eorþbeofung tacnade þa miclan blóddryncas þe hiere mon on þære tide to forlét.

§ 853 **gecyrran,** *wenden.* **Be.** 487, 17 þæt ge ealle ða ðe ge magon ðurh eowre lare to eowres geleafan æfestnysse geþeode & gecyrre (= quin omnes quos potestis fidei vestræ religionis prædicando societis); 488, 5 oþþæt se cyning to geleafan gecyrred wæs (= Rege ad fidem converso); *ebenso* 511, 8; 519, 20; 557, 16; 501, 30 þæt ðurh þa hi to Criste gecyrde beon mihton (= per quos ad Christum perverteretur); *ebenso* 508, 3, 40; *usw.* **Or.** 38, 23 hrædlice se cyningc þa mid his folce him wæs æfterfylgende, & hy gecyrran wolde eft to Egyptum. **Cp.** 98, 10 ne forhogode he ðæt he hit (= his mod) eft gecirde to ðæm flæsclican búrcotum (= ad cubile carnalium aciem mentis revocat); 270, 12 ða swiðe swiggean mon sceal læran ðætte hie ðonne ðonne hie sumne unðeaw unwærlice fleoð, ðæt hie ne sien to wiersan gecierde, & ðæron befealdne, swæ him oft gebyreð (= quia dum quædam vitia incaute fugiunt, oculte deterioribus implicantur). **So.** 170, 33 ic þé georlicost bydde þæt þu me ealunga to þé gecyrran [*for:* gecyrre]. **Le.** 64, 1 monega hæðena þeoda hie to Gode gecerdon; 2 þa sind nu of hæðenum þeodum to Criste gecirde. — *Vgl. §§ 839, 902, 926.*

gedón, *thun.* **Be.** 525, 4 swa þæt he for ðy sáre ne mihte forþon his hand to múþe gedón (= ita ut ne ad os quidem adducere ipsum brachium ullatenus dolore arcente valeret). **Cp.** 248, 14 ðonne ðín lichoma bio to lore gedón, & ðín flæsc gebrosnod (= quando consumpseris carnes et corpus tuum); 266, 4 ic ofslóg ðis folc, & to forlore gedyde (= interfeci et perdidi populum istum). *Vgl. aber §§ 902, 926, 941. δ., ε., ferner beim Dativ §§ 71. r., 78, I. S. 93, 120; auch* dón *§ 851.*

gefecc(e)an, *holen.* **Or.** 3, 18 hi him héton gefeccean to Escolapius þone scinlacan. *Vgl. § 933.*

gefetig(e)an, *holen.* **Be.** 536, 27 ða hét heo sona hire ðínenne gán & ða cyste hire to gefetigean (= statimque jussit ire Ministram, & capsellam in qua erat, adducere). *Vgl. § 933.*

gehwyrfan, *wenden, bekehren.* **Be.** 500, 27 to Criste he Angle gehwyrfde mid arfæstnysse lareowdomes (=
Ad Christum Anglos convertit pietate magistra);
561, 21 ðurh Drihtnes gescyldnysse to ðam soþan geleafan & ðam Apostolican gehwyrfed wæs (= ad veram fidem sit conversus); 40 forlét ða geryno ðæs Cristenan geleafan & to hæþennysse wæs gehwyrfed (= ad apostasiam conversus est). **Bo.** 114, 8 heora ælc winð wiþ oþer þæt hie ne móton toslúpan, ac bið gewerfde eft to þam ilcan ryne þe hie ær urnon. **Ps.** 9, 16 þa unrihtwisan beoð gehwyrfede to helle. *Vgl. auch §§ 839, 926 und* hwyrfan *§ 854.*

gelædan, *führen.* **Be.** 477, 12 Albanus to him gelæded wæs (= ad eum A. adducebatur); 489, 12 in Ongelcyricean, seo

nu gyt neowan is becumen & gelæded to Godes geleafan (= ad fidem adducta est); *ähnlich* 505, 3; 519, 11; 503, 35 gesomnode mycele fyrd & ða gelædde to Legaceastre (= ad civitatem Legionum). **Or.** 72, 25 æfter ðæm fird gelædde to Babylonia (= Babyloniam petit); 152, 4 fird gelædde to Phtolomeuse; 230, 3 Geoweorþa hæfde his fultum to þære byrg gelædd angean Marius; *ähnlich* 294, 16. **Cp.** 170, 14 ðæt ða gódan lareowas ða halgan gesomnunge beoð lærende þa niewan & þa ungeleaffullan mod mid hiera lare gelæde to ryhtum geleafan (= est bonis doctoribus sanctam Ecclesiam ad rudes infidelium mentes prædicando deducere); 467, 21 ðæt ic nu hæbbe manege men gelæd to ðæm stæðe fullfremednesse on ðæm scipe mines modes. **Bo.** 268, 21 ic ðé wille nu giet getæcan ðone weg þe ðé gelæt to þære heofenlican byrig, ðe þu ær of cóme. **So.** 167, 21 þu us clypast to urum wege & us gelédest to þære dura & us ða untynst. **Ps.** 14, *ü.* swa dyde Israela folc, þa hie on hæftnyde gelædde wæron, of Hierusalem to Babilonia; 42, 3 þæt hy me nu gyt gelædan to þinum halgan munte, in on þin halge templ; 43, 26 forþam synt nu fullneah to duste gelæd ure sawla, and ure wamb lið on þære eorðan (= humiliata est in pulvere anima nostra; *Luther: denn unsere Seele ist gebeuget zur Erde*); 44, 6 þé gelæt swyþe wundorlice þin seo swyþre hand, and þin agen anweald to þæm. — *Vgl. §§ 902, 956, auch* lædan *§ 855.*

gelaþian, *einladen.* **Be.** 553, 29 gelaþede se gesiþ hine to his háme; 563, 34 hét se Papa ðone mon to him gelaþian (= hunc ad se accitum . . . . .); 606, 10 & hine hwæþere nænige ðinga of his wícum & of his stowe to him gelaþian mihton; 641, 7 ond Æðelred sona to him gelaþede Cenred ðone cyning (= accitum ad se Coinredum). **Or.** 248, 19 on his dagum sceolde beon geboren se se þe us ealle to ánum mæggemóte gelaþaþ. **Cp.** 344, 19 swæ swæ ge ealle sint gelaðode to ánum tohopan (= sicut vocati estis in una spe vocationis vestræ); *nachgestellt, mit Akkusativ:* 350, 8 swæ him læs licað ðæt ðæt hie to gelaðode sindon. *Vgl. §§ 912, 955, auch* laþian *§ 855.*

geloccian, *locken.* **Cp.** 82, 18 ne hiene ne geloccige nan olicung to hiere willan, ne hiene ne geðrysce nán wiðermodnes to ormodnesse (= non blanda usque ad voluptatem demulceant, non aspera usque ad desperationem premant); 415, 18 ða wæs his mod gehæft mid ðæm mædene, & he ða hi swa unrote oleccende to him geloccode (= conglutinata est anima ejus cum ea, tristemque blanditiis delinivit). *Vgl. auch* loccian *§ 855.*

geniedan, *nötigen.* **Or.** 90, 14 þonne hie ðæt folc mehten to heora willum geniedan; 126, 19 fór on Cilicium, & þæt folc to him geniedde, & siþþan on Roðum þæt iglond & þæt folc to him geniedde, & æfter þæm he fór on Egypti, & hi to him geniedde; *ähnlich* 158, 15; 166, 2; 240, 19; 276, 22 hie geniedde eft to Romana onwalde; 288, 21 on þæm dagum Ualentinianus

geniedde eft þa Seaxan to hiera agnum lande, þa hie woldon winnan on Romane. *Vgl. § 912, auch* nydan *§ 856.*

geniman, *bringen.* **Be.** 604, 38 ða genóm hine ætnyhstan his se arwurþa Abbud Eata to Lindesfarena éa (= transtulit eum ad insulam). *Vgl. auch §§ 876, 933,* niman *§ 856.*

gesettan, *beisetzen.* **Be.** 618, 7 hine neah forþfóre geseah & ða ðúrh be him gesett, on ðære he to byrigenne geseted beon sceolde (= in quo sepeliendus poni deberet). *Vgl. auch §§ 887, 902, 933; beim Dativ* togesettan *§ 71. u., I. S. 95.*

gespanan, *verlocken.* **Or.** 30, 30 swa þæt ælcne þara þe hio geacsian myhte þæt kynekynnes wæs, hio to hyre gespón for hyre geligernesse. *Vgl.* spanan *§ 858.*

getéon, *ziehen.* **Be.** 623, 13 he ða sceal to rihtre stige getéon (= oportet autem eum ad rectum hæc tramitem revocare). **Or.** 1, 24 hu Uesoges wolde him to getéon ge þone suðdæl ge þone norþdæl; 146, 1 hwæðer hiera mehte maran fultum him to getéon; *ähnlich* 216, 8. **Cp.** 80, 15 swæ micle he mæg ieð his hieremen getéon to betran (= tantoque facilius subditos ad meliora pertrahat); 119, 20 ðætte ðæt ofsetene mod mid ðære lustfulnesse his onwaldes ne sie getogen to upahæfenesse (= ne præsidentis animus ad elationem potestatis suæ delectatione rapiatur); 303, 6 ðæt hie . . . mid ðy hiera mod getion to us; 362, 14 ðætte sio eorðlice sib hie ne getéo to wyrsan (= terrenam [pacem] nullo modo ad usum suæ deteriorationis inclinent); 389, 30 ðæt hie sien ðurh ða to beteran life getogene (= ut ad meliorem vitam provocet). **Bo.** 30, 27 ic ána eom benumen minra þeawa & eom getogen to fremdum þeawum; 60, 13 hwæþer nu gimma wlite eowre eagan to him getio; 110, 20 seo wiþerweardnes þonne full oft ealle þa þe hiere underþeodde bioþ, néadinga getíhþ to þam soþum gesælþum, swa swa mid angle fisc gefangen biþ; 302, 31 þæs lichoman mettrumnes ne mæg þæt Mod eallunga to him getion. **So.** 178, 12 for ðe byt þæt hit sécð & to hym getéon wolde. **Ps.** 31, 11 þæra cinbán þu sceal mid bridle and mid caman to þé getéon. *Vgl. § 912, auch* téon *§ 859.*

geðryscan, *drängen.* **Cp.** 82, 18 (*s.* geloccian).

Vgl. auch **gewéman**, *überreden: Ælfric (Kluge) 55, 37* sum lareow, þe his leoda mihte to gode gewéman.

gewendan, *wenden.* **Cp.** 56, 12 sona bioð ðæs modes eagan eft gewende to ðæm weorcum þe hit ær worhte (= ad opera transacta revocetur); 405, 26 eall moncynn wæs to Gode gewend, ða ða hi ærest gesceapene wæron on neorxna wonge (= humanum quippe genus Deus in faciem monuit, quando in paradiso . . . .). *Vgl. § 926, auch* wendan *§ 861.*

gewyrcan. I. *machen, thun, zufügen.* **Or.** 82, 17 se Themestocles gemyndgade Jonas þære ealdan fæhþe þe Xersis him to geworht hæfde.

II. *unterwerfen*. **Bo.** 80, 12 se wæs to manegum witum geworht (= suppliciis adacturum; *Sedgefield:* subjected). *Vgl. §§ 902, 926.*

§ 854

hebban, *heben*. **Be.** 528, 14 þæt he sæte æt his undern-swæsendum, & him wæs hafen béod to & ðær stód mycel seolfren disc on (= cum .... consedisset ad prandium, positusque esset in mensa coram eo discus argenteus). **Bo.** 392, 17 hebbað eower Mod to him mid eorum hondum. **Ps.** 24, 1 to þé ic hæbbe, Drihten, min mod and mine sawle. *Vgl. § 934.*

hwyrfan, *wenden*. **Ps.** 18, 7 Godes æ is swiðe unleahtor-wyrðe, forþæm heo hwyrfð manna mod and heora sawla to Gode. *Vgl. auch* gehwyrfan *§ 853.*

§ 855

lædan, *führen*. **Be.** 477, 11 hi hine gebundenne to him læddon (= ad Judicem vinctus perductus est); 17 hét hine ða téon & lædan to ðam deofolgyldum (= ad simulacra dæmonum pertrahi); 500, 11 to ðam écan setle ðæs heofonlican rices læded wæs; 502, 21 læde mon hider to us sumne untrumne mon; 587, 5 on gewrite ...., þæt he sceolde to Rome lædan (= exemplar ejus Romam perferendum). **Or.** 238, 13 mon lædde Aristobolus to Rome gebundenne (= A. captivum Romam duxit); 292, 10 *ähnlich*. **Cp.** 62, 3 ðæt we hiene læden to sumum ricum men (= nos apud potentem quempiam virum ducat); 124, 8 ymb ðone gewundedan, þe mon lædde healfcwicne to ðæm giesthuse (= in stabulum ducitur). **Bo.** 120, 8 to þæm soþum gesælþum ic tiohhie þæt ic þé læde; 260, 20 hire sawle mon sceolde lædon to helle; 262, 25 læddon hine to hiora cyninge; 380, 22 þæt hine mon læde to þam læce; *ebenso* 322, 19. **Ps.** 7, 8 uppastihst, and hi mid þé lætst to heofonum; 19, *ü.* be Criste, þa hine man lædde to róde; 25, *ü.* þa hi hy læddan on hæftnyd to Babilonia. — *Vgl. Bli. Ho. 71, 6* læddon him to þone eosol. — *Vgl. auch* gelædan *§ 853, beim Dativ § 78, I. S. 126.*

lætan. I. *lassen*. **Or.** 106, 19 þonne hie frið hæfdon, þonne wæron ealle þa dura betyneda, & hie léton hiera hrægl ofdúne to fótum.

II. *hinterlassen, überlassen*. **Or.** 280, 24 léton þa onwealdas to Galeriuse & to Constantiuse. **Cp.** 248, 10 ne læt ðu to elðio-degum ðínne weorðscipe, ne on ðæs wælhreowan hand ðín géar (= ne des alienis honorem tuum, et annos tuos crudeli); 350, 12 mine sibbe ic eow selle, & mine sibbe ic læte to iow (= pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis); 391, 22 mid hu micelre giefe ofer him wacað se Scippend & se Stihtere ealra gesceafta, ðonne he hi nyle lætan to hiera agnum wilnungum (= quos in sua desideria non relaxat). **Bo.** 28, 20 þu þonne lætst eal eower færeld to þæs windes dóme. **So.** 181, 13 þonne sceal ic beo þæs geðafa & létan hyt to þinum dóme.

III. *schätzen?, grofsen Wert legen auf?* **Bo.** 316, 18 ne recce ic hwæt hi déman; ic læte nu to ðinum dóme ma þonne to hiora; *Sedgefield übersetzt auch durch:* set store by.

laþian, *einladen.* **Be.** 604, 34 he þæt ungelærede folc somod ge mid worde his lare ge mid weorce his mægena to ðam heofonlican life cygde & laþede (= ad cælestia vocaret); 639, 35 ða hét he se Papa eac Willfriþ B.' to ðam sinoþe laþian. **Cp.** 405, 22 hiene na ne aðriet ðæt he hi to him ne laðige, æfterðæmðe hie gesyngod habbað (= qui non cessat vocare post culpam); 322, 20 ne laða ðærto no ðíne friend, ne ðínne broþur. *Vgl. auch* gelaþian *§ 853.*

loccian, *locken. Fehlt bei B.-T.* **Cp.** 183, 19 oft eac mon sceal ðone welegan ofermodan to him loccian mid liðelicre olecciunga (= nonnunquam tamen etiam superbus dives exhortationis blandimento placandus est). *Vgl. auch* geloccian *§ 853.*

§ 856 **niman**, *(weg)nehmen.* **Be.** 574, 32 on ðone dæl ðysses mynstres, ðe ða wæpned men inne wæron & dæghwamlice gehwær of woruide to Drihtne numene wæron (= raperentur ad Dominum). *Vgl. § 935, auch* geniman *§ 853.*

nydan, *nötigen, zwingen.* **Be.** 488, 14 þæt he nænigne hwæþere nydde to Cristenum ðeawe (= cogeret ad Christianismum). **Or.** 284, 21 hi hiene nieddon to leornunga, þeh he gewintred wære. — *Vgl. § 914, auch* geniedan *§ 853.*

§ 857 **onsendan**, *senden.* **Be.** 480, 25 onsendon hi ærendwrecan to Rome (= Legatos Romam mittentes); 563, 9 Ðeodorus ... wæs to Breotone onsended (= Th. sit Brittaniam missus); *ebenso* 564, 29; 530, 28 him onsende to Leutherium Mæssepreost his nefan (= misit pro se illo Presbyterum L., nepotem suum). **Or.** 96, 18 his ærenddracan to þæm oþrum (here) onsende; 234, 15 wæs mid ærendum to him onsended (= legatum ad se missum). **So.** 203, 1 onsend hyne to minum V broðrum, þa sint giet on eorðan þær ic wes. *Vgl. §§ 904ª, 936; beim Dativ § 78, I. S. 128.*

onwendan, *wenden.* **Or.** 194, 30 se ilca Crist se þe hie eft to cristendome onwende. **Ps.** 17, 38 þu gedydest me underþeodde þa þe wið me upparison, and minra feonda bæc þu onwendest to me, and me hine gesealdest, and þu tostenctest þa þe me hatedon; 40, 3 Drihten him bringð fultum to his bedde, þe he an lið, and eall his bedd he onwent of untrumnesse to trymðe; *diese letzte Stelle könnte auch in § 922 ff. eingereiht werden.*

§ 858 **sellan**, *gehen.* **Or.** 268, 21 Antonius forgef ealle þæt gafol þæt mon to Rome sellan sceolde. *Vgl. §§ 905, 937, 956.*

sendan, *senden.* **Be.** 472, 3 hine to me sende; 475, 24 Lucius sende gewritu to Eleutherio ðam papan (= missis ad

Eleutherum Papam literis); *ähnlich* 30; 479, 15 fulfremede compe heora sawle to geféan sendon ðære upplican ceastre heofona rices wuldres (= ad supernæ civitatis gaudia miserunt); 480, 37 hi ða eft sendon ærendracan to Rome (= Legatos Romam mittentes); 481, 30 Palladius wæs sended to gelyfendum Scottum on Crist (= ad Scottos in Christum credentes missus est); *ähnlich* 37; 41; 485, 35, 39; *usw. usw. usw.* **Or.** 92, 6 þa sendon Romane ærendracan to Gallium; *ähnlich* 142, 1; 150, 15; 154, 10; 162, 9; *usw. usw.;* 96, 25 hiene sende mid scipehere of Persum to Læcedemonium; 186, 5 þeh þe Romane heora ærendracan him to sendon; — *auch intransitiv:* 114, 17 þa sendan hie to Philippuse; *ähnlich* 118, 12; 146, 18, 28; 160, 2 þa sendon hie on Affrice to Cartaginenses æfter fultume. **Bo.** 4, 6 sende þa digellice ærendgewritu to þam Casere to Constantinopolim. **So.** 202, 29 þæt he béde Habraham þæt he sende Ladzarus ðone þearfan to hym. **Le.** 64, 1 hi sendon ærendwrecan to Antiochia and to Syria, Cristes æ to læranne; 2 þa sendon hie ærendgewrit to him. *Vgl. §§ 905, 937, 956; auch beim Dativ* tosendan *§ 78, I. S. 131.*

spanan, *anlocken, heranziehen.* **Cp.** 82, 2 ac eac ða spane þe his ðeawa giemað to ðæm ilcan mid his gódum bisenum (= sed spectatores suos ad sublimia armo operis invitet); 214, 10 seo hrædwilnes ðæt mod gebrengð on ðæm weorce þe hiene ær nán willa to ne spón (= mentem impellit furor, quo non trahit desiderium); 350, 11 ða ða he ðas eorðlican sibbe toscéd & ða hefonlican, & his apostolas spón of ðisum andweardan to ðæm écean (= ad venturam discipulos ex præsenti provocaret); 391, 1 ðylæs hi mid ðæm gehátum & mid ðæm tohopan ánum hi spóne to ðære giefe, ac eac mid ðære giefe he hi teah on ðone tohopan (= nequaquam solummodo spe ad res, sed rebus quoque ad spem trahitur). **Cp.** 36, 19 hine spænð his mod to swiðe monegum unnyttum weorce; 120, 2 ða he us spón to ðæm hiehstan geearnungum (= ad altiora nos virtutum merita provocans); 222, 8 ða he spón his hieremen to ðære geðylde (= patientiam discipulis suaderet); 401, 19 se æðela ðioda lareow his hieremen to betran life spón (= ad meliora persuasit). **Bo.** 26, 20 adríf hi fram þé, forþam hi spanaþ þé to þínre unþearefe. — *Vgl. auch* gespanan *§ 853.*

styrigean, *anregen.* **Cp.** 174, 12 swæ sceal æghwelc lareow to ánre lufan & to ánum geleafan mid ánre lare & mid mislicum manungum his hieremonna mod styrigean (= doctorum quisque, ut in una cunctos virtute charitatis ædificet, ex una doctrina, non una eademque exhortatione corda tangere audientium debet).

§ 859 **téon,** *ziehen.* **Be.** 477, 17 *(s. bei* lædan *§ 855).* **Or.** 180, 13 þæt hie him Siciliam to ne tugen; 236, 27 heora cyning teah him to þa læssan Asiam & eall Creca lond (= cunctam Græciam obtinuit); 276, 23 for þy þe he hi him teah to anwalde. **Cp.**

60, 7 ðone mon sciele ealle mægene to biscephade téon, þe.... (= ille igitur modis omnibus debet ad exemplum bene vivendi pertrahi); 240, 21 *(s. § 1048)*; 322, 1 ðonne ne téon hie nanwuht ðæs lofes & ðæs ðances to him (= ne sibi quidcumque tribuant); 383, 24 ðonne hi him to tíoð ða byrðenne swa micelre ðénunge swa hrædlice. **Bo.** 138, 4 þeah ðu téo hwelcne bóh ofdúne to þære eorþan; 140, 5 swaþeah sio gecynd eow tíhð to þam angite; 302, 29 ðæs Modes (unþeawas) tíoþ eallne þone lichoman to him, & þæs lichoman mettrumnes ne mæg þæt Mod eallunga to him getíon. *Vgl. auch § 847ª und* getéon *§ 853.*

ðreatian & **tihtan**, *drängen.* **Bo.** 308, 12 ic wolde ..... mid ðære bisne men ðreatian & tihtan to gódum ðeawum for þam ege ðæs wítes (= ad rectum supplicii terrore deduci). *Vgl. auch* geþrea(h)tian *§ 912.*

§ 860 **uparæran**, *erheben.* **Cp.** 64, 16 ðonne he hæfð to gódum weorce gewunad, & læt ðonne þæt aslacian, & hit nyle uparæran to ðæm staðole fulfremedes weorces (= qui ad virtutis statum dum fluxa consuetudine non erigitur).

upgeberan, *hinauftragen.* **Be.** 596, 4 ða geseah heo ðære foresprecenan Godes ðeowe saule Hilde ðære Abbudissan on ðam sylfan leohte engla weredum gelædendum to heofonum upgeborene beon (= ad cælum ferri).

§ 861 **wendan**, *wenden.* **Bo.** 264, 25 swa hwa swa mid fulion willan his Mod went to ða[m] yflum þe he ær forlet, & hi ðonne fulfremeþ; 340, 17 ðeah þa mæstan ealle hiora lufe wenden to ðisse worulde; 352, 17 & wende his ðeawas to góde; 6, 3 ða wendon hi me heora bæc to. *Vgl. auch § 848ª und* gewendan *§ 853.*

wiþscufan, *zurückwerfen.* **Be.** 481, 44 (*s. § 851 bei* drífan).

γ. to *zur Bezeichnung des Zieles steht bei einigen Hauptwörtern und Eigenschaftswörtern.*

§ 862 *αα. Bei Hauptwörtern:*

ærende, *Botschaft.* **Be.** 565, 1 he résade þæt he hæfde ðæs Caseres ærendo sum to Breotone cyningum wiþ Francena rice (= suspicabatur eum habere aliquam legationem Imperatoris ad Brittaniæ Reges adversus regnum).

ærendgewrit, *Botschaft, Brief.* **Cp.** 395, 12 ymb ðæt reahte Paulus swiðe wel mid feaum wordum on his ærendgewrite to Corinctheum; 425, 31 *ebenso.*

boda, *Bote.* **Cp.** 90, 17 he bið Godes boda to ðæm folce (= Angelus Domini exercituum est).

gebed, *Gebet.* **Ps.** 41, 10 mid me beoð symle gearo gebedu to þam Gode, þe me libbendne þanon gelædde (= apud me oratio Deo vitæ meæ).

gegaderung, *Sammeln*. **Bo.** 132, 18 nyton þonne nán oþer gód ðonne eallra ðara deorwyrðestena ðinga gegaderunga to heora anwealde (*Cardale übersetzt:* they therefore know no other good, than the collecting of all the most precious things into their power).

weg, *Weg*. **Be.** 520, 36 ðy læs nyd wære þæt hi simle swencte wæron ofer swa langne weg sæs & landes to Rome for halgunge Ærcebiscopes (= ne sit necesse ad Romanam usque civitatem per tam prolixa terrarum & maris spatia pro ordinando Archiepiscopo semper fatigari). **Bo.** 120, 10 ðu ne mihtest gyt fulrihtne weg aredian to ðam soþum gesælþum; 366, 27 þæt ic ... þé móste getæcan swa sceortne weg, swa ic scyrtestne findan mihte to þínre cyððe. **So.** 163, 23 ge hure mines modes eagan to þam ongelihte þæt ic mage rihtne weig aredian to þam écan háme & to þam écan áre & to þare écan reste, þe us gehàten is þurh þa halgan fæderas. — *Vgl. Bli. Ho. 109, 18* him tæcean lifes weg & rihtne gang to heofonum.

ββ. Bei Eigenschaftswörtern. § 863

heah, *hoch*. **Bo.** 254, 8 hi woldon witon hu heah hit wære to þæm hefone, & hu ðicke se hefon wære & hu fæst, oððe hwæt ðær ofer wære.

hold, *hold*, *freundlich*, *geneigt*. **Cp.** 228, 17 nimen him bisene on hiera gódan weorcum, & íecen hie simle mid hiera ágnum, ðylæs hie sien to oðerra monna gefeohte holde háweras, & dón him selfe nawuht, & ðonne eft æfter ðæm gefeohte sie bútan æghwelcum edléane on ðys andweardan life (= sic proximorum facta diligendo laudent, ut ea etiam imitando multiplicent: ne si in hoc præsentis vitæ stadio ad certamen alienum devoti fautores sed pigri spectatores assistant, eo post certamen sine bravio remaneant); *man kann natürlich* to *auch enger zu* háweras *beziehen. Vgl. auch beim Dativ § 55. u., I. S. 57.*

c. to *zur Bezeichnung der Richtung.*

In manchen Fällen läfst sich nicht genau feststellen, ob Ziel oder nur Richtung durch to *bezeichnet wird; doch scheint das Letzte anzunehmen zu sein bei Zeitwörtern des Sehens, Neigens, Sprechens, Klagens u. ä.*

α. to *zur Bezeichnung der Richtung bei Zeitwörtern des Sehens, Sichneigens, Knieens u. ä.*

abúgan, *sich neigen*. **Cp.** 82, 15 ðæt he ne ðyrfe an náne healfe abugan [*H.:* anbugan] to nánum fullicum & synlicum luste (= in nullo delectationis infimæ latere flectatur). *Vgl. beim Dativ § 70. a., I. S. 87.* § 864

beséon, *sehen*. **Be.** 556, 13 ða beseah he to fultume ðære godcundan arfæstnysse (= respexit ad divinæ auxilium pietatis). § 865

Cp. 66, 14 se ðonne bið hoferede se þe sio byrðen ofðryceð ðisse eorðlican gewilnunge, & næfre ne besyhð to ðære uplican áre (= ne unquam ad superna respiciat); 234, 4 be ðæm is awriten ðæt Dryhten besawe to Abele & to his lácum, & nolde to Caine ne to his lácum (= respexit Dominus ad Abel). **Bo.** 264, 22 ðás léasan spell læraþ gehwilcne man, þara þe wilnaþ helle þiostra to flionne & to þæs soþes godes liohte to cumenne, þæt he hine ne besío to his ealdum yfelum, swa þæt he hi eft swa fullice fullfremme, swa he hi ær dyde. **So.** 169, 17 getæc me þider ic me beséon sceolde to þé það ic þé þær geháwian mæge. **Ps.** 12, 3 beseoh to me, Drihten, min God, and gehyr me; *ebenso* 21, 1; 34, 22; *über eine andere merkwürdige Stelle vgl. § 897.* — *Vgl. Lucas* 25, 20 ða cwæþ se Hælend, beseonde to his leorningcnihtum . . . .

bígan, *beugen.* **Be.** 614, 5 ða bígde he his cneowu to fæder ures Drihtnes hælendes Cristes (= flectebat genua sua ad Patrem). *S. auch* gebígan *§ 868.*

búgan, *sich neigen, wenden.* **Or.** 148, 32 he wolde þæt þa folc him þy swiþor to búge þe he hæfde hiera ealdhlafordes sunu on his gewealde. *S. auch* gebúgan *§ 868,* onbúgan *§ 871.*

§ 866 **culpian,** *sich erniedrigen.* **Bo.** 176, 20 hu ne is þæt ðonne sum dæl ermþa, þæt mon swa wærelice scyle culpian to ðam þe him gifan scyle (= danti supplicabis).

cweccan, *schwingen.* **Ps.** 7, 12 búte ge to him gecyrren, se deofol cwecð his sweord to eow,

§866[a] **dón,** *thun.* **Ps.** 16, 11 hy sætiað mín, and sittað swa gearwe swa seo leo déð to þam þe he gefón wyle.

§ 867 **fundian,** *streben, zu erreichen suchen.* **Cp.** 54, 4 fundað to ðæm weorðscipe ðæs folgoðes; 66, 15 ealneg fundað to ðisum eorðlicum (= solis his quæ in infimis calcantur, intendat). **Bo.** 206, 9 swa swa hi from ðé hider cómon; swa hi eac to ðé hionan fundiaþ; 26 þé ealle men to fundiaþ; 218, 3 of ðæm cumaþ eall gód, & eft hi fundiaþ to him; 224, 19 hi woldon cuman to sumere þara stowa ðe hi ðonne to fundiaþ; 226, 6 ælc þara þe freo sie fundige to ðam goode & to ðam gesælþum; 240, 21 to þam fundiaþ ealle gesceafta; *ähnlich* 256, 26; 276, 7 gif twegen men fundiaþ to ánre stowe. — *Vgl. beim Genitiv § 11. c., I. S. 12, beim Dativ* tofundian *§ 71. rr., I. S. 95; auch § 955.*

§ 868 **gebeacnian,** *ein Zeichen geben.* **Bo.** 48, 31 búton he to ælcum men mæge gebeacnian þæt he irne on his willan.

gebígan, *beugen, wenden.* **Or.** 124, 9 þonan wæs farende an Nilirice & on Thraci, & hie ealle to him gebígde. **Cp.** 28, 17 ðonne gebígð þæt folc hira hrycg to [mid] hefegum byrðenum

monegum (= ad portanda peccatorum onera curvantur qui sequuntur); 439, 17 ðætte ðæt mod, ðe ær wæs upahæfen for lytlum góde, si ðonne gebíged to miclum yfele (= mala immensa cor reprimant, quod minima bona exaltant). **Di.** 68 þæt we hwilon ure mod . . . . geleoðigen & gebígen to ðam godcundan and þam gastlican rihte. — *Vgl.* *Ælfric (Kluge) 52, 125* hrædlice bið se déma to urum bénum gebíged; *55, 34* and wolde gebígan his leoda to geleafan and to þam lifigendan gode. *S. auch* bígan *§ 865.*

gebúgan, *sich wenden.* **Be.** 521, 16 and Eadfriþ se oþer for néode to Pendan ðam cyninge gebéah (= ad Pendam regem transfugit). *S. auch* búgan *§ 865*, onbúgan *§ 871.*

geeaðmedan, *erniedrigen.* **Or.** 112, 32 he hiene geeaðmedde to þæm folce þe he him þær heardost ondred, þæt wæron Thesalii, & on hie geléc þæt hie mid him on Athene wunnon.

geleoðian, *milde, geneigt machen?* Di. 68 *(s. o. bei* gebígan*). Ich vermute, dafs* geleoðigen *Schreibfehler statt* gelíðigen *ist, zumal die Hs. O.* geliðian *liest; vgl. aber Pogatscher im AnzfdA. 25. 5.*

gelócian, *schauen.* **Ps.** 24, 14 gelóca to me, Drihten, and gemiltsa me. *S. auch* lócian *§ 870.*

§ 869 **háwian**, *schauen.* **So.** 175, 17 for ðam þingum is ðearf þæt þu rihte háwie mid modes æagum to gode.

§ 870 **licgan**, *liegen.* **Bo.** 206, 25 ðu eart ægþer ge weg, ge ladþeow, ge sio stow þe se weg to ligþ, þé ealle men to fundiaþ. *Vgl. § 833[a].*

lócian, *schauen.* **Be.** 559, 17 ða onbræd se his geþofta & lócade to him (= respexit eum). **Cp.** 154, 20 ða nietenu . . . for ðære gewilnunge hiera gifernesse hie simle lócigeað to ðære eorðan (= appetitu tamen gulæ ad terram semper inclinantur); 298, 20 to hwæm lócige ic búton to ðæm eaðmodum & to ðæm stillum & to ðæm þe him ondrædað min word (= super quem requiescet spiritus meus). **Bo.** 340, 4 swelce he lócie mid oþre eagan to heofonum, mid oþre to eorþan. **Ps.** 21, 17 ac, la Drihten, ne afyr þinne fultum fram me, ac lóca to minre generennesse; 24, 13 symle lóciað mine eagan to Gode; 39, 4 eadig byð se wer, þe his tohopa byð to swylcum Drihtne, and ne lócað næfre to idelnesse, ne to leasungum, ne to dysige. *Vgl. auch* gelócian *§ 868.*

lútan, *sich beugen.* **Bo.** 138, 8 swa déð eac seo sunne, þeah heo ofer midne dæg onsíge & lúte to þære eorþan (=
Cadit Hesperias Phoebus in undas).
S. auch onlútan *§ 871.*

§ 871 **onbúgan**, *sich beugen.* **Or.** 264, 9 he bead þæt man on gelíce to him onbúgan sceolde swa to Gode (= se Deum coli

vellet). **Cp.** 307, 15 hwy sceal ænigum menn ðonne ðyncean to orgellic ðæt he onbúge to oðres monnes willan (= alienæ voluntati acquiescere). *Vgl. auch* búgan *§ 865*, gebúgan *§ 868.*

onlútan, *sich beugen.* **Cp.** 4, 18 we noldon to ðæm spore mid ure mode onlútan (*Sweet:* we would not incline our hearts after their example); 154, 16 ða nietenu . . . onlútað to ðære eorðan, forðon hie sculon be ðære libban (= terrenæ mercedis præmia requirentes); 156, 3 he onlyt ungerisenlice to ðissum eorðlicum, swæ ðæt neat for gifernisse onlyt to ðære eorðan (= sese ad ima submittunt). *S. auch* lútan *§ 870.*

onsígan, *sich neigen.* **Bo.** 138, 8 (*s.* lútan *§ 870*).

ontynan, *öffnen.* **Ps.** 33, 15 Godes eagan beoð ofer þa rihtwisan ontynde, and eac his earan to heora gebedum. *Vgl. bei* on *§ 789, Anm. 1, S. 473.*

oþfæstan, *widmen.* **Cp.** 6, 11 ðætte eal sio gioguð þe nu is on Angelkynne friora monna, þara þe þa spéda hæbben þæt hie ðæm befeolan mægen, sien to leornunga oðfæste.

§ 871[a] **sittan,** *sitzen.* **Be.** 618, 17 héton hi hine sittan mid him to swæsendum (= jusserunt eum sedere secum ad epulas).

§ 872 **upphebban,** *aufheben.* **Ps.** 27, 2 ic nu to þé clypige, and mine handa upphebbe to þinum þam halgan temple.

§ 872[a] **willan,** *wollen, streben; oder es ist ein Zeitwort der Bewegung hinzuzudenken:* **Or.** 274, 25 þæt he swa oft sceolde stupian swa he to his horse wolde, & he þonne se cyning hæfde his hrycg him to hliepan (= ut ipse acclinis humi, regem super adscensurum in equum dorso adtolleret). *Vgl. § 918.*

β. to *steht zur Bezeichnung der* Richtung *bei Zeitwörtern der mündlichen oder schriftlichen Äufserung.*

§ 873 **ærendian,** *Fürbitte thun.* **Cp,** 62, 8 hu dear se grípan on ða scíre ðæt he ærendige oðrum monnum to Gode, se se þe hiene selfne hiwcuðne ne ongit Gode ðurh his lifes geearnunga (= qua mente apud Deum intercessionis locum pro populo arripit, qui familiarem se ejus gratiæ esse per vitæ merita nescit).

áscian, *fragen, bitten.* **Cp.** 172, 2 ðonne he iewan sceolde ðæt him mon to áscað (= cum quæstionem debet enodare). *Könnte auch in § 882 eingereiht werden.*

§ 874 **biddan,** *bitten.* **Be.** 480, 22 hi to Rome him fultumes bædon (= Romanorum auxilia quæsierint); 481, 31 Bryttas to Rome fram Ettio ðam Cyninge wæron him fultumes biddende (= Brittones ab Aetio Consule auxilium flagitantes). *Könnte auch in § 882 eingereiht werden.*

cleopian, clypian, *rufen.* **Be.** 504, 2 gif hi wiþ us to heora Gode clypiaþ (= si adversum nos ad Deum suum clamant); 524, 21 he his stæfne upp ahóf & clypode to eallum ðam werode (= elata in altum voce cuncto exercitui proclamaverit); 571, 12 þæt hi eac swylce for hine seþe him ða stowe gesealde, á ða standendan munecas ðær to Drihtne cleopedan & for hine ðingedon (= Domino preces offerrent); 575, 40 ða ongan heo semninga on midde niht clypian to ðam ðe hire ðénedon (= cœpit clamare his quæ . . . .). **Or.** 100, 5 þa hie longe fuhton, þa cleopade Læcedemonie ealdormon to Arcadium, & bæden þæt hie ðæs gefeohtes geswicen; 242, 5 þa cleopode Pompeius him to ymbe Romana ealde gecwedrædenne, þeh þe he hie self læstan ne þohte. **Cp.** 94, 11 embe ðæt þe we ær spræcon sio Soðfæstnes ðurh hie selfe clipode to ðæm apostolum (= per semetipsam Veritas discipulis clamat); 196, 17 ða clipodon his ðegnas him to, & hiene bædon, & geornlice lærdon ðæt he hiene ofslóge (= cumque eum viri sui ad feriendum Saul accenderent); 252, 6 geomriende clipode to Dryhtne; 262, 23 we clipiað to Gode, 381, 22 ðonne he ðurh gesceadwisra & him gecorenra monna mod him to clipað; *in transitiver Verbindung:* 246, 18 ðonne he hiene ful oft ær to him clipað, & he forsæcð ðæt he him to cume (= quos prius diutius renuentes vocavit). **Bo.** 10, 8 ic nu wille geornlice to Gode cleopian; 116, 24 þa fulraþe þæs ic clipode to him & ðus cwæþ. **So.** 165, 23 ic clypie to þé, drihten; *ebenso und ähnlich* 25; 26; 28; 29; 166, 5; 169, 5; 189, 35; 200, 6; *in transitiver Verbindung (vgl.* Cp. 246, 18*)* 167, 21 þu us clypast to urum wege. **Ps.** 2, 5 he clypað to him on his yrre; 3, 3 mid minre stemne ic cleopode to Drihtne; *ähnlich* 4, 1, 4; 13, 9; 15, 4; 16, 2; *usw. usw.* **Le.** 62, 34 hie cleopiað to me and ic gehiere hie; *ähnlich* 36; 64, 48. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 55, 13* clypode to his gefērum.

(ge)cweðan, *sprechen, reden.* **Be.** 477, 18 cwæð him ðus to (= inquiens); *ähnlich, meist nachgestellt:* 26; 34; 501, 13; 503, 2, 17; 507, 14, 25; 508, 17; 513, 40; 540, 35; 541, 32; 568, 8, 36; 576, 9; 623, 9; 631, 28; 632, 39; 496, 12 swylce eac bi ðisse wisan to Dauide ðurh ðone sacerd wæs cweden be his gefērum (= hinc etiam ad David de pueris suis per Sacerdotem dicitur). **Or.** 290, 13 he cwæð to ðæm folce. **Cp.** 42, 3 eft he cwæð to Petre ðæm apostole (= hinc Petro ait); 60, 23 swelce him mon to cweðe (= cui dicitur); 62, 24 bi ðon cwæð sio uplice stefn to Moyse (= hinc superna voce ad Moysen dicitur); 109, 6 Dryhten cwæð to Noe & to his bearnum (= cum Noe Dominus filiisque ejus benediceret dicens); 246, 20; 290, 17; 310, 16; 465, 35; 186, 20 ðone cwide þe him is to gecweden; *ebenso* 188, 21; 346, 21; 200, 20 ðæm ðeowan is beboden, & ðus to cweden. **Bo.** 8, 19 þa ongan he eft sprecan & cwæþ to þam Mode; 12, 22; 34, 21; 108, 20 hwæt ic ðé to cwæþe; 332,

4; 344, 15. **So.** 164, 29 þa cwæð heo to me; 169, 5 to þam gode ic clypie & cweðe; 189, 7 þæt þu sprece þam gelicost swilce þine æagan cwæðen to þinum mode; 199, 4. **Ps.** 2, 7 forþan cwæð Drihten to me; 3, 1 monige cweðað to minum mode, þæt hit næbbe nane hæle æt his Gode; 9, 34; 21, 20. *Vgl. auch beim Dativ § 78, I. S. 115 u. 119.*

cygan, *rufen.* **Be.** 575, 37 se ðe hi cygde to ðam heofonlican rice (= qui se vocavit ad regnum cæleste); 604, 34 he ... þæt ungelærede folc somod ge mid worde his lare ge mid weorce his mægena to ðam heofonlican life cygde & laþede (= ad cælestia vocaret). **Ps.** 17, 5 ic clypige to Drihtne, and to minum Gode ic cige.

§ 876 **gebiddan,** *(häufig reflexiv), bitten, beten.* **Be.** 477, 34 ðone soþan God . . . . . ic symble bigange & me to him gebidde (= Deum verum adoro semper & colo); 589, 36 (seo ðrúh . . .) ðonne hi heora heafod & heora eagan to onhyldon & him to gebædon (= cum suum caput eidem loculo apponentes orassent). **Or.** 132, 3 hie noldon to him gebiddan swa to heora Gode (= quod eum ut Deum non adoraret); 254, 10 woldon þæt mon to him gebæde & him ofrede; 12 þa nolde he him gebiddan to þæm ælmihtigum Gode (= in templo Dei adorare contemsit). **Cp.** 260, 16 se þe for us gebæd to his Fæder, ðeah he him efnmihtig sie on his godháde, ða ða him man on bismer to gebæd, ða swugode he (= pro nobis patrem adoravit, sub irrisione adoratus tacuit); 272, 16 ðæt he hiene gebidde to ðé (= ut oraret te). **Bo.** 258, 7 be ðam Gode ðe wit unc gefyrn to gebædon. **Ps.** 5, 2 ic gebidde on dægred to ðé; *ähnlich* 9, *ü.*; 16, *ü.*; 21, 26; 28, 3; 29, 8; 30, *ü.*; 7 ic ... me gebidde to þinum halgan altare; *ähnlich* 15, 4.

gebodian, *ankündigen.* **Or.** 80, 2 án wræccea, se þæt fácn to his cyþþe gebodade; 206, 10 þæt ðær nan to lafe ne wearð þæt hit to Rome gebodode. *Vgl. beim Dativ §§ 69. o., 78, I. S. 86, 119.*

geceapian, *bestechen; ist wohl am besten hierher zu rechnen.* **Or.** 228, 17 Geoweorþa cóm to Rome, & diegellice geceapade to þæm senatum, to ánum & to ánum, þæt hie ealle wæron ymb hiene twywyrdige (= omnibus pecunia corruptis seditiones dissensionesque permiscuit). *Kurz vorher im selben Sinne* æt, *vgl. § 622. η.*

gecígan, *rufen.* **Be.** 501, 23 hi sculan beon of Godes yrre abrodene & to Cristes mildheortnesse gecygde (= ad misericordiam Christi vocati); 507, 42 ne meahte þæt folc . . . . . gecéed beon to hluttornisse geleafan ne to Godes lufan (= ad simplicitatem fidei & caritatis quæ est in Christo revocari); 511, 4 þæt he ða ðeode to ongytenysse ðæs soþan Godes & to Cristes geleafan ðurh his lare gecégde (= ad agnitionem veritatis ad-

vocans); *ähnlich* 562, 10; 591, 35 ða gecygde se gesíþ hine digollice to him (= advocans eum Comes). — *Vgl. auch § 912.*

gecweðan, *s. § 875* cweðan.

gehátan, *rufen.* **Be.** 536, 19 gehét ðone mæssepreost to hire, þæt he sceolde mid hi gán to ðam untruman men (= evocans Presbyterum, rogavit secum venire ad patientem); 552, 36 se cyning sende ærenddracan to middelEnglum & him to gehét Cedd ðone halgan Godes mann (= clamavit ad se virum Dei Cedd); *ähnlich* 553, 1; 579, 27; 595, 28; 600, 38. **Or.** 282, 18 he wearð on micelre untrumnesse, & him to gehét monigne læce. — *Vgl. auch § 912, beim Dativ §§ 69. q., 78, I. S. 86, 121.*

geniman, *nehmen.* **Be.** 513, 25 þæt ic ærest ða wære forlæte, ðe ic to swa myclum cyninge genóm (= pactum quod cum tanto Rege inii). *Vgl. auch §§ 853, 933, beim Dativ § 78, I. S. 122.*

gewissian, *lenken.* **Bo.** 394, 7 ic bidde ðé, þæt þu me gewissige bet þonne ic awyrhte to þé, & gewissa me to ðinum willan and to minre sawle þearfe bet ðonne ic sylf cunne.

§ 877 **hátan.** I. *rufen.* **Be.** 620, 12 ða hét he his læce to him; 634, 23 hét ða broþru him to. — II. *versprechen.* **Cp.** 84, 17 simle otiewe on his ðeawum ða ðing þe he ðær to Gode hétt [*H.:* ðe he ðær Gode gehét]. *Vgl. beim Dativ § 69. x., I. S. 86.*

horian, *schreien.* **Ps.** 27, 1 to þé ic horige, Drihten, min God; *vgl. Thorpes Anm. auf S. 441, der meint,* horige *stehe für* cleopige.

§ 878 **mænan**, *beklagen. Vgl.* seofian *§ 879.* **Or.** 5, 23 hu Scipia ... mænde his earfeþa to Romano weotum; 224, 24 *ebenso*; 232, 7 þa mænde þæs consules folc to him heora þurst, þe him getenge wæs. **Cp.** 200, 4 ðæt folc mænde to him & Arone ymb hiera earfoðu (= contra se et Aaron conqueri populum). **Bo.** IV, 14 hu Boetius hine singende gebæd & his earfoþu to Gode mænde. **Ps.** 2, *ü.* he seofode on þæm sealme, and mænde to Drihtne be his feondum; 7, *ü.* mænð his earfoðu to Drihtne; *ähnlich* 11, *ü.*

manian, *ermahnen.* **Cp.** 260, 2 eac sint to manianne ða medtruman to ðæm ðæt hie gehealden þa st(r)enge ðære geðylde (= admonendi sunt ægri, quatenus patientiæ virtutem servent); 401, 11 hwæt Paulus cwæð, ða ða he sume men manode to ðære giefe Godes ðiowdomes (= cum quosdam ad coelibatus gratiam instrueret).

§ 879 **scyndan**, *anregen, ermahnen. (Vgl. auch § 847.)* **Cp.** 453, 6 hu mon monige scyndan scyle to ðæm ðætte his gódan dæda ne weorðen to yflum dædum (= de exhortatione multis exhibenda, ut . . . .).

secgan, *sagen*. **So**. 189, 35 to hym ne secge ic næfre ma þæt ic . . . *Vgl. beim Dativ §§ 69. ee., 78, I. S. 87, 129.*

seofian, *seufzen, jammern (vgl.* mænan, *§ 878).* **Ps**. 3, *ü*. Dauid . . . seofode þa yrmðe to Drihtne; *ganz ähnlich* 7, *ü.*; 14, *ü.*; 12, *ü.* þa seofode he to Drihtne be his feondum; *usw. usw.*

sprecan, *sprechen*. **Be**. 496, 7 in ðære stowe ðær ðe Drihten wæs ðurh ða underþeoddan gesceafte to monnum sprecende (= per creaturam subditam hominibus loquebatur); 514, 30 hwonon he cóme, seþe ðas ðing to him sprecende wæs (= qui hæc sibi loqueretur); 515, 22 him cuþelice to spræc (= quasi familiari voce affatus); 549, 11 he wæs se engel manig ðing sprecende to him; *ferner* 568, 23; 577, 20, 24; 598, 38; 600, 43; 607, 18. **Or**. 74, 25 swelce heo self sprecende sie to eallum moncynne; 84, 33 mid þæm þe he sprecende wæs to his geférum æt his underngereorde, ær he to ðæm gefeohte fóre. **Cp**. 62, 7 gif we ðonne scomiað þæt we to uncuðum monnum swelc sprecen, hu durre we ðonne to Gode swelc sprecan; *auch* 242, 17; 286, 9; 305, 2; 443, 26; 305, 8 ðæs ðe gefægenra ðe he him sua eaðmodlice & sua árlice to spræc. **Bo**. 56, 25 þu genoh wel understenst þæt ic þé to sprece; *ferner* 306, 20; 316, 15. **So**. 197, 12 þam witgum, þe God self þurht hi spéc to hys folce þæt þæt he wolde. **Ps**. 11, 2 idle spræca hi sprecað to heora nyhstum; 27, 4 ne me ne fordó mid þam þe luflice sprecað to heora nyhstum. **Le**. 58, *Einleitung* Drihten wæs sprecende þas word to Moyse; *ebenso* 64, 49. **Di**. 69 Gregorius spræc to his diacone. — *Vgl. beim Dativ* tosprecan *§§ 75. k., 78, I. S. 103, 131.*

§ 880 **tæcan**, *hinweisen*. **Bo**. 316, 13 ðy ic nát, hu nyt(a) þu me tæhst to þæm dysegum monnum, ðe næfre æfter me ne spyriaþ. **So**. 173, 33 to hwi tæst þu to me to þam uttran andgytte, gyf ðu mid þam inran woldest god ongytan *(hier dürfte das* to *vor* me *zu tilgen sein). Vgl. beim Dativ §§ 71. nn., 78, I. S. 95, 130; auch Or. 102, 25 in § 956.*

ðingian, *bitten, Fürsprache einlegen*. **Be**. 487, 6 gebedo singende somod for heora sylfra écre hælo & ðara ðe hi to cóman to drihtne ðingedon (= Domino supplicabant); 503, 40 hi sceoldan for heora campwered gebiddan & to Gode ðingian; *ebenso* 541, 29. **Bo**. 320, 19 þæt him mon þyngode to þam ricum & bæde þæt him mon dyde swa micel wite swa hi ðam oþrum unscyldegum dydon. — *Vgl. Ælfric 58, 181* buton sum halga me þingie to þam hælende Criste. — *Belden (a. a. O., S. 54) sagt,* to *mit dem Dativ führe die Person ein, „with whom reconcilement is made", und führt außer der Stelle aus Bo. eine aus Ælfric an: I. 174, 10:* we biddað þingunga æt halgum mannum, þæt he sceolon us þingian to heora Drihtne and to urum Drihtne; *an der Stelle im Bo. ist aber nicht von* „reconcilement" *die Rede, allerdings auch nicht von „Fürsprache einlegen", aber von „ein-*

schreiten gegen Jemand bei Jemand". — *Vgl. auch bei* wið *§ 976, beim Dativ §§ 67. qq., 69. hh., I. S. 82, 87.*

Vgl. auch tobeotian *beim Dativ § 66. l., I. S. 77.*

§ 881 **wrítan**, *schreiben*. **Be.** 489, 3 Paules epistola, ðone he wrát to Timotheo; 640, 15 ða heht he ærendgewrit wrítan to Æðelrede & to Ealdfriðe Ongelcyningum.

§ 882 *γ.* to *zur Bezeichnung der Richtung steht auch bei den Zeitwörtern des Suchens und Wollens u. ä., um anzugeben, wohin sich das Suchen und Wollen richtet, woher das Gesuchte und Gewollte kommen soll.*

beþencan, *vertrauen*. **Or.** 52, 20 he þa Astiai se cyning beþohte swiðost to Arpelles his ealdormenn, þæt he mid his cræfte his nefan mid gefeohte wiðstóde; 150, 16 hæfde his wisan swiþost beþoht to Seleucuse, for þon þe he monege anwealdas mid gewinnum geeode on þæm eastlondum; 174, 30 eft, þa hie ealle gesomnad wæron, þa beþohtan hie ealle heora wigcræftas to Exantipuse.

forhtigan, *fürchten*. **Be.** 601, 38 ðy læs we ænige tide urum licumlicum unalyfednessum syn ðeowigende, & læs to Godes dome forhtigan & us ondrædan ðonne we scylen, & his semninga yrre us ðreage (= ne forte nos tempore aliquo carnis inlecebris servientes minusque Dei judicium formidantes, repentina ejus ira corripiat).

geearnian, *verdienen*. **Or.** 224, 33 Romane him geþancodon ealles his geswinces mid wyrsan leane þonne he to him geearnod hæfde, þa hie hiene on his bedde asmorodon. **Ps.** 7, 3 Drihten, min God, gif ic to þisum, þe me nu swencað, þæs geearnod hæbbe, þæt hi nu dóð. — *Vgl. Wulfstan 101, 22* ac utan warnjan us georne and geearnjan to Gode, þæt he us gescylde, swa his willa sy. — *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 120.*

geliefan, *glauben*, *erwarten*. **Bo.** 14, 9 ne sceolde þé eac nán man swelces to geléfan *(Cardale übersetzt:* nor could any one think in this manner with respect to thee; *auch Sedgefield übersetzt:* concerning; *diese Auffassung scheint mir aber ferner zu liegen; vgl. meine Besprechung von Sedgefields Ausgabe in den Engl. Stud. 28. S. 109). — Vgl. Æþelstan Le. 168, 9* þonne gelyfe we to Gode and to urum cynehlaforde, þæt . . . . — *Vgl. § 921, auch beim Dativ § 72. b., I. S. 96, und* togeléfan *§ 28. c., I. S. 35.*

hopian, *hoffen*. **Cp.** 298, 5 hu micel sio heanes is & hu soðlic þe hie to hopiað, & eac habbað (= quam sit vera excellentia, quam sperando tenent); 415, 9 hi sint to manienne ðæt hi swa hopigen to ðære forgiefnesse ðæt hie for ðære orsorgnesse to unwærlice ne aslawien (= admonendi sunt, ut sic de spe fiduciam habeant, ne tamen incauta securitate torpescant). **Bo.** 56, 13 he forsihþ ægðer ge þas eorþlican gód ge eac þa yflu, &

hopaþ to þam toweardam, þæt sint þa écan; 392, 14 hit nys no unnyt ðæt we hopien to Gode. **Ps.** 4, 6 hopiað to Drihtne; 5, 7 ic þonne hopiende to þínre þære myclan mildheortnesse, ic gange to þinum huse; 12 blissian ealle, þa þe to ðé hopiað; 7, 1; 9, 10; 15, 1; *usw. usw.; vgl. auch* 39, 4 eadig byð se wer, þe his tohopa byð to swylcum Drihtne. — *Vgl. beim Dativ* tohopian *§ 75 j., I. S. 103.*

sécan, *suchen.* **Be.** 646, 24 SuþSeaxna mægð wæs wuniende fela geara bútan B.' & him B.' ðéninge séceaþ to westSeaxna B.' (= ministerium sibi Episcopale ab Occidentalium Saxonum Antistite quærit). **Cp.** 170, 25 ðonne ðara lareowa hieremen hwæthwugu gástlices to him séceað, & hie frienað (= cum spiritale aliquid a subditis pastor inquiritur); 344, 15 séceað sibbe & gód to eallum monnum, bútan ðære ne mæg nán mon God gesion (= pacem sequimini cum omnibus et sanctimoniam; to *bezieht sich hier vielleicht nicht auf* sécan, *sondern auf* sibbe & gód); 399, 5 ðonne ðæt flæsc nauht elles ne sécð to ðæm oðrum buton tudor (= nisi fructum propaginis in carne non quærere); *vgl. auch 465, 28 in § 956.* **Bo.** 68, 5 ge hi sécaþ bútan eow to fremdum gesceaftum; 21 ge sécaþ þære héan gecynde gesælþa and heore weorþscipe to þam niþerlicum & to ðam hreosendlicum þingum. **Ps.** 7, 11 mid rihte we sécað fultum to þé, Drihten. **Di.** 68 ic sohte & wilnade to minum getreowum freondum, þæt hi me . . . awriten. *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 129, auch § 937.*

þencan, *denken.* **Or.** 202, 8 ealne þone here he hét mid þæm scipum þonan wendan þe he ær to geþoht hæfde. **Cp.** 230, 11 ðæm welwillendum is to sæcganne, ðonne hie gesioð hiera geférena gód weorc, ðæt hie eac ðencen to him selfum, & ne fortruwigen hie for oðerra monna weorcum (= ut ad suum cor redeant, et de alienis actibus non præsumant). **So.** 177, 35 þenc nu swiðe georlice to ðam þe ic þé ær sæde. — *Vgl. I. S. 34.*

wénan, *hoffen, erwarten.* **Or.** 218, 19 þær dydon þeah Romane lytla triewþa þæt him þa wæron láðe & unweorþe þe hiera hlaford beswican, þeh þe hie him leana to þære dæde wénden (= in hoc solo Romanis circa eum fortiter agentibus, quod percussores ejus indignos præmio judicarunt). **Cp.** 449, 12 ac wénen him máran méde to ðonne hi wénað; 451, 25 ðonne scencð he ða scylde mid ðære bisene ælcum ðara ðe him ænges yfles to wénð; . . . . . ðonne hwa ne recð hu micles yfeles him mon to wéne (= cunctis mala credentibus per exemplum culpa propinatur; . . . qui negligenter de se mala opinari permittunt); 216, 16 him is ðeah leofre, ðæt he leoge ðonne him mon ænigra ungerisna to wéne. **Bo.** 84, 6 ðæs ilcan is to wénanne to eallum ðam gesælðum þe seo wyrd brengð þisses andweardan lifes; 278, 20 ða dysegan nanwuht nyllaþ onginnan, ðæs þe hi him awþer mægen to wénan oððe lofes oððe leana. *Vgl. I. S. 35. u. (§ 28. e.).*

wilnian, *wollen, wünschen.* **Be.** 478, 28 þæt ealle menn ongytan mihtan þæt ðæt wæter to his ðénunge sended wæs, ðe

he ær to Gode wilnade (= agnoscerent etiam torrentem Martyri obsequium detulisse); 559, 21 he ðurh gesihþe geleornode, gehwæs he God bæd & to him wilnode, & þæt his béne gehyrede wæron (= didicerat per visionem, & quid petiisset, & quia petita inpetrasset). **Or.** 136, 10 him cóman ærendracan of monegum þeodum & him friþes to him wilnedon; 150, 33 ofslóg Antipater his modor, þeh þe heo earmlice hiere feores to him wilnade (= A. matrem suam, quamvis miserabiliter pro vita precantem, manu sua transverberavit); 174, 23 hie wilnedon friþes to Regule (= pacem a Regulo poposcerunt); *ähnlich* 178, 7; 180, 11; 202, 18; 290, 20 wilnedon to him þæt hie mósten on his rice mid friðe gesittan. **Cp.** 447, 15 forðæm wilnað God to ælcum men, ðæt he sie oððe wearm oððe ceald (= aut calidus ergo quisque esse aut frigidus quæritur). **Bo.** 34, 24 þu setst us (= þa woruldsælða) on þæt setl þines sceoppendes, þa þu wilnodest to us þæs gódes þe þu to him sceoldest; *vgl. auch 102, 14 in § 956.* **So.** 165, 14 wilna ðé to gode hælend modes & lichaman þæt ðu mage þurh ða héle begitan þæt ðæt . . .; 170, 9 ic wilnege cuman to þé & ðæs ealles þe ic on ðam wege habban þearf, ic wilnege to þé & þæs & swiðost ðe ic . . . . **Ps.** 15, *ü.* Ezechias wilnode him to Gode sumre frofre; — *anders, mit ausgelassenem Zeitworte der Bewegung:* 41, 1 swa heort wilnað to wætre, þonne he werig byð oþþe ofþyrst, swa wilnað min sawl and min mod to þé, Drihten. **Di.** 68 (*s.* sécan). — *Vgl. Æþelstan Le. 164, 3* and eac sendan on twa healfa to þam geréfum, and wilnian to heom fultum be swa manegum mannum, swa us þonne cinelic þince æt swa micelere spræce. — *Vgl. I. S. 33, 132.*

§ 883 *δ.* to *zur Bezeichnung der* *Richtung* *bei einigen* *Hauptwörtern*, *die sich z. T. in ihrer Bedeutung mit den vorher genannten Zeitwörtern berühren, meist ein* *Gefühl* *ausdrücken.*

anda, *Hafs.* **Cp.** 74, 13 he sceal beon strec wið þa þe ðær agyltað, & for ryhtwisnesse he sceal habban andan to hiera yfele (= contra delinquentium vitia per zelum justitiæ erectus); 234, 7 & se anda ða þe he hæfde to his bréðer, forðæmþe his lác wæron onfongnu & his næron, se anda wearð to sæde ðæs broðorsleges (= livor itaque sacrificii fratricidii seminarium fuit). **Bo.** 198, 19 næfst þu nánne andan to nánum þinge, forþamþe nán cræftigra nis ðonne þu, ne nán þín gelíca; 262, 1 (*s. u. bei* ege).

andswaru, *Antwort.* **Be.** 497, 43 ðis syndon andsware ðæs eadigan Papan Scs.' Gregorius, to geþeahtunge & to gefrignysse ðæs árwurðan bisceopes Scs.' Agustinus (= hucusque responsiones beati Papæ Gregorii ad consulta reverentissimi Antistitis A.).

ege, *Furcht.* **Bo.** 262, 1 þa wudas bifodon, & ða éa stódon, & nán heort ne onscunode nænne léon, ne nán hara nænne

hund, ne nán néat nyste nænne andan ne nænne ege to oþrum for þære mirhte ðæs sónes.

epistola, *Brief*. **Cp**. 116, 7 þa he cwæð on his epistolan to Galatum.

freondscipe, *Freundschaft*. **Or**. 82, 19 þæt hie gemunden þara ealdena treowa & þæs unarimedlican freondscipes þe hie ægþer hæfdon ge to Atheniensium ge to Læcedemoniam ær on ealddagum. *Vgl. bei* wið *§ 1000.*

háwere, *Zuschauer*. *S. § 863 bei* hold.

inca, *böser Wille*. **Be**. 598, 41 cwædon, þæt hi nænigne incan to him wiston, ac hi him ealle swyþe blíþe mode wæron (= placidissimam se mentem ad illum, & ab omni ira remotam habere).

lufu, *Liebe*. **Be**. 604, 20 wæs . . . Cuþberhte swa mycel getydnes & gelærednes to sprecanne, & swa mycel **lufu** to godcundre lare ðe he læron ongan (= tantus amor persuadendi quæ cœperat).

níð, *Neid, Hafs*. **Or**. 250, 15 he him forgeaf þone níð þe he to him wiste.

tohopa, *Hoffnung*. **Cp**. 344, 1 forðæm hie gemunon ðone tohopan þe hie to ðæm gestrionum habbað, & forgietað hiora demm þe him of ðæm gestreonum cymð, oððe cóm (= quia profecto has (mercedes) in spem suæ fiduciæ intuentes congerunt, sed non intuentes perdunt). **Ps**. 39, 4 *(s. bei* hopian *in § 882).*

treow, *Treue*. **Or**. 82, 19 (*s. o. bei* freondscipe).

ungeþwærnes, *Uneinigkeit*. **Or**. 258, 1 hie ægþer hæfdon ungeþwærnesse ge betweonum him selfum ge to eallum folcum.

unmiltsung, *Ehrfurchtlosigkeit*. **Or**. 64, 16 gif hie gemunan willað hiora unmiltsunge þe hie to gode hæfdon, ge eac him selfum betweonum.

willa, *Wille*. **Or**. 94, 28 on þæm mon mæg sweo tole oncnawan hu micelne willan hie to ðæm gewinne hæfdon swa heora scopas on heora leoðum giddiende sindon, & on heora leasspellengum. **Bo**. 374, 27 gif mon to gódum weorce ne onhagie habban gódne willan.

wilnung, *Wunsch*. **Cp**. 310, 10 ða mægenu bioð arærede mid wilnunge to ðære uplican sibbe (= ad desiderium supernæ pacis elevatæ).

Anmerkung: Vereinzelt auch bei Eigenschaftswörtern:

blíðe, *mild, freundlich*. **Be**. 598, 40 hweðer hi ealle smylte mod & butan eallum incan blíþe to him hæfdon (= si omnes placidum erga se animum, & sine querela controversiæ ac rancoris haberent); 43 ic eom swyþe blíþe mode to eow & to eallum Godes mannum (= placidam ego mentem erga omnes Dei famulos fero). — *Vgl. o. bei* inca *Be. 598, 41, auch § 982 bei* wið, *beim Dativ § 55. e., I. S. 56.*

ofdæl, *abwärts geneigt.* **Bo.** 126, 15 hit biþ amerred mid ðam lænum gódum, forþam hit bið ofdælre þærto *(vgl. § 956).*

d. to *zur Bezeichnung der Zusammengehörigkeit oder Gemeinschaft.*

Bei einigen Zeitwörtern des Verbindens, Klebens, Hinzukommens, Zugehörens u. ä. führt to *Dasjenige ein, womit verbunden, woran geklebt wird, usw.*

§ 884 **belimpan,** *angehen, zugehören.* **Be.** 513, 39 ða frægn he hine hwæt ðæs to him belumpe, hwæþer he wacode ðe slépte, & hwæþer he ðe úte ðe inne wære (= sciscitabatur, quid ad eum pertineret, utrum ipse intus an foris noctem transigeret); 572, 20 ða ic ða ðas & monige oþre sprecende wæs, ða ðe to Godes lufan belumpon & to ánnesse ðære halgan cyricean (= quæ ad caritatem pertinebant, unitatemque Ecclesiæ conservandam); 578, 7 on ðara ðinga foresceawunge ða ðe to gemænum weorcum belumpon (= in earum quæ ad communes usus pertinent rerum providentia); 582, 3 he cyrde to suþSeaxna mægþe, seo æfter Cantwarum Suþ & West belimpeþ to WestSeaxna gemære (= quæ (provincia) post Cantuarios ad Austrum & ad Occidentem usque ad Occidentales Saxones pertingit; *hier also mehr = ‚sich ausdehnen bis'*); 585, 39 ond ðysses gemetes men æfter setton & spræcon, ða ðe belumpon to andetnesse rihtes geleafan, & ða swylce eac toætycte se halga Sinoþ his stafum (= multa hujusmodi quæ ad rectæ fidei confessionem pertinebant); 596, 32 he gewunode gerisenlice leoþ wyrcean ða ðe to æfæstnesse & to arfæstnesse belumpon (= carmina religioni & pietati apta); *ebenso* 597, 1; *ähnlich* 637, 13; 605, 2 hwæþere hi to ðæs B.'scire heowæsclice belumpon (= ad curam Episcopi familiariter pertinerent); 630, 22 to ðæs rices neawiste belimpeþ seo stow, ðær . . . . . (= ad cujus vicina pertinet locus ille, ubi . . . .); *ähnlich* 636, 14; 638, 17; 642, 4; 646, 23. **Or.** 20, 6 þæt Witland belimpeð to Estum. **Cp.** 280, 12 ðæt bið ðonne openlice unnyt word, ðætte gesceadwise men ne magon ongietan ðæt hit belimpe to ryhtwislicre & to nytwyrðlicre ðearfe auðer oððe eft uferran dogore oððe ðonne (= verbum, quod aut ratione justæ necessitatis, aut intentione piæ utilitatis caret); 310, 8 ðara koka aldormon bið sio womb, forðæm eall hiora geswinc & hiora ðénung belimpeð to hiere, hu heo weorðe mid swotlecustum mettum gefylled (= cui magna cura obsequium a cocis impenditur, ut ipse delectabiliter cibis impleatur); 314, 5 willa belimpð simle to blisse & ðæt fystgebeat to ierre (= voluntas quippe ad lætitiam pertinet, pugnus ad iram); 334, 22 to ðæm cwide belimpeð eac ðæs psalmscopes song (= cui quoque sententiæ etiam Psalmista concinens dicit); 453, 10 ðæt hi ealneg hæbben ða sealfe gearuwe ðe to ðære wunde belimpe ðe hi ðonne gesion (= congrua singulorum vulneribus medicamina opponat). **Bo.** VIII, 3 áhsode, hwæt him

belumpe to hira fægernesse; 28, 12 þonne scealt þu georne geþolian ge hwæt þæs þe to heora þénungum & to heora þeawum & to heora willan belimpþ; 66, 11 hwæt belimpþ his to þé (= quid id tua refert); 70, 13 hu ne belimpþ se weorþscipe þonne to þam þe hine geweorðað; 220, 9 to ðam twam, þæt is to ðære sawle & to þam lichoman belimpaþ ealle þas þæs monnes good, ge gastlice ge lichomlice; 21 ða oþre gód þe to ðære soþan gesælþe belimpaþ; 306, 18 ic ongite þæt hit belimpþ genog wel to þære spræce þe wit ær ymbe spræcon. **Le.** 74, 6 gif hwa on cirican hwæt geþeofige, forgylde þæt ángylde and þæt wite swa to þam ángylde belimpan wille, and slea mon þa hond of, þe he hit mid gedyde; gif he þa hand lésan wille, and him mon þæt geþafian wille, gelde swa to his were belimpe; 88, 1 forgielden þone wer gemænum hondum, and ealle án wíte, swa to þam were belimpe. *Vgl. beim Dativ § 75. I. a., I. S. 99.*

§ 885 **dón**, *hinzufügen.* **Cp.** 303, 13 se læce, ðonne he bietre wyrta déð to hwelcum drence, he hie gesuét mid hunige (= amaro pigmentorum poculo mellis dulcedo adjungitur). **Bo.** 188, 9 hu ne is þæt ðonne genog sweotol, þæt we sculon dón ða hlíséadignesse to ðam þrim, & dón þa feower to ánum; 294, 2 & dó þæs lean to þam foresprecenan gódum þe ic ðé ær tealde on ðriddan béc; *s. auch 186, 25 in § 956.* **Ps.** 49, 19 gif þu gesáwe þeof, þu urne mid him, næs na ongean hine; and þu dydest þé to þam wóhhæmendum. — *Vgl. auch §§ 851, 899, 924.*

§ 886 **formengan**, *vermischen.* **Cp.** 395, 4 forðæm ðæt mod ðara cristenra gesamhiwena, ðætte bið ægðer ge trum ge untrum & ne mæg fullice forsion ðas hwilendlican ðing, he mæg ðeah hine formengan to ðæm écum mid his willan, ðeah he ðonne giet on ðæs flæsces lustfulnesse licge, mid ðæm ðæt he hine getrymige & gefylle mid ðæm uplican tohopan (= animus christianorum conjugum ... et tamen æternis conjungere se per desiderium valet).

§ 887 **gaderian**, *s.* gegaderian.

gebindan, *binden.* **Cp.** 36, 21 ðonne he swiður his mod gebint to ðæm unnyttan weorcum ðonne he ðyrfe (= se exterioribus implicat); 352, 23 ðonne we us unwærlice geðiedað to yfelra monna freondscipe, ðonne gebinde we us to hiora scyldum (= malorum cum incaute amicitiis jungimur, culpis ligamur); *mit* to *allein, ohne Kasus (s. § 955):* 138, 24; 178, 3. **Bo.** 262, 28 þæt unstille hweol, ðe Ixion wæs to gebunden. **So.** 188, 27 ic ondréde þæt hy gebynden þín mod to hæom.

gebyrian, *passen, angehören.* **Cp.** 453, 13 ðætte he æghwelcum men finde ðone læcedom ðe him to gebyrge. **So.** 199, 19 nis heo na swa dysigra gesceafta þæt heo wolde sécan þæt

heo findan ne meahte oððe wilnige þæs ðe heo ne áhte ne hyre to ne gebyrede. *Vgl. beim Dativ §§ 71. q., 76. d., I. S. 93, 104.*

gecleofian, *kleben.* Ps. 21, 13 min mægen ys forsearod, swa swa læmen crocca, and min tunge ys gecleofod to minum gomum.

gefæstnian, *befestigen.* Be. 544, 31 ac swyþe wunderlice þæt fyr eode andlang ðara nægla, ðe seo studu mid gefæstnad wæs to ðam wáge ðurh ða ðyrlo, & ðære stude no ne onhrán (*T.*: mid micle wundre ðætte se lég þurh ða næglas in ðæm ðyrelum ðe heo mid þæm to ðæm timbre gefæstnad wæs, & hwæþre ða stuþo sceþþan ne meahte; = quibus ædificio erat adfixa). Cp. 86, 22 forðæm bið gefæstnod ðæt geðrawene twin to ðæm wlite ðæs mæssehrægles (= quæ videlicet byssus torta pulchritudini superhumeralis innectitur); 393, 31 ðæt hi huru hiora tohopan anwealgne gefæstnigen to ðæm écum gódum (= ut tamen consolatione integra spem in bonis perennibus figant); 399, 7 ðæt ðæt flæsc ne sie flæsclice to ðæm oðrum gefæsðnod (= carni carnaliter non adhærere). Bo. 340, 20 gif hi be nánum dæle ne bioþ gefæstnode to Gode. So. 166, 33 vre luuu, þe ðu us sealdest, us gefæstnað to þé. — *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 120.*

gefégan, *vereinigen.* Cp. 98, 26 for ðæm he wæs geféged mid ðære lufan Godes & monna ægðer ge to ðæm hihstan ðingum ge to ðæm niðemestum (= compage charitatis summis simul et infimis junctus); 252, 19 (*s. bei* getellan); 360, 18 ælces fisces sciell bið to oðerre geféged; ðæt ðær ne mæg nán æðm ut betweox (= una uni conjungitur).

(ge)gaderian, *vereinigen; reflexiv: sich fleischlich vermischen.* Be. 573, 18 gif hwylc monn his agen wif wiþscúfe þæt him mid rihtre æ forgifen si & geþeoded wæs, gif he rihtlice Cristen beon wille, ne gegaderige he hine to ænigum oþrum, ac swa awunige, oððe wiþ his ágen wif geþwærige (= nulli alteri copuletur). Cp. 328, 23 wá eow þe gadriað hus to huse, & spannað ðone æcer to ðæm oðrum oð ðæs londes mearce (= væ qui conjungitis domum, et agrum agro copulatis, usque ad terminum loci). Bo. 242, 9 onginne ðonne sécan on innan him selfum, þæt he ær ymbuton hine sohte, & forlæte unnytte ymbhogan swa he swiþost mæge, & gegæderige to þam ánum, & gesecge ðonne his ágnum Mode, þæt . . . . (*Sedgefield übersetzt (S. 243 im ‚Glossary') ganz richtig:* concentrate himself, his thoughts); *vgl.* 132, 18 (*s. § 862 bei* gegaderung). — *Vgl. auch §§ 902, 926, beim Dativ § 78, I. S. 118, 120.*

gehæftan, *binden.* Cp. 415, 25 Sihhemes mod wæs ða gehæft to Dinan (= et conglutinata est anima ejus cum ea).

geiecan, *hinzufügen. S. Cp. 128, 21 in § 956.*

geimpian, *einimpfen, einreihen, vertraut machen.* Cp. 98, 18 se halga wer, se þe swæ fæstlice geimpad wæs to ðæm hefon-

licum digolnessum (= coelestibus secretis inseritur). *Vgl.* 132, 25 *in § 801.*

gemænan, *gemeinsam machen mit, rechnen zu.* **Or.** 120, 5 & nu, þeh eow lytles hwæt swelcra gebroca on becume, þonne gemænað ge hit to þæm wyrrestan tidum. *Diese Bedeutung ist im I. Bande auf S. 209 nachzutragen, ebenso bei B.-T.*

gemengan, *mengen, mischen.* **Be.** 619, 11 ic me to ðam plegan gemengde & ongon somod ærnan mid him (= ludentibus me miscui). **Bo.** 218, 16 me ðincþ gód þæt we hit gemengen to þam ærran (= quod his adnectendum esse ratio persuadet). — — *Vgl. Cp. 78, 9 u. 114, 1 in § 956; beim Dativ § 71. v., I. S. 93.*

gesettan, *setzen.* **Be.** 543, 39 se halga B. hine onhylde to ánre ðære studa ðe útan to ðære cyrican geseted wæs þære cyricean to wraþe (= extrinsecus Ecclesiæ adposita); 544, 37 hi ða no ða studu swa swa hi ær dydon úton to ðam wáge to fultume ne setton (= destinam non deforis in fulcimentum domus adposuerunt). **Or.** 274, 5 gesette his sunu to þæm onwalde to him (= filium suum Cæsarem legit). — *Vgl. auch §§ 853, 902, 933, 955, beim Dativ § 78, I. S. 123 und* togesettan *I. S. 95.*

gespannan, *befestigen.* **Cp.** 399, 2 ða ðonne bioð swelce hi eardigen upp on ðæm munte ða ðe bioð gesponnene to gesinscipe (= qui etiam carnali copulæ inhærent).

gestaðelian, *festmachen.* **Bo.** 394, 9 gestaþela min mod to ðinum willan & to minre sawle þearfe.

getellan, *zählen, rechnen.* **Or.** 208, 6 þæt Mæcedonisce gewin, þæt mon eaðe mæg to þæm mæstum gewinnum getellan (= Macedonicum bellum, merito inter maxima bella referendum). **Cp.** 120, 23 swiðe ryhte se bið geteald to ðæm licetterum se þe . . . (= inter hypocritas enim jure deputatur, qui . . .); 252, 19 to ðæm ðæt we eft sien geteald & geféged to ðæm gefóhstánum on ðære Godes ceastre bútan ðæm hiewete ælcere swingan (= ut intus in templum Dei postmodum sine disciplinæ percussione disponamur). *Vgl. beim Dativ § 78, I. S. 124.*

geþeodan, geþi(e)dan, *vereinigen.* **Be.** 475, 7 Orcadas ða ealand geþeodde to Romwara cynedome (= insulas adjecerit Imperio); *ebenso* 13; 487, 17 (*s. § 853 bei* gecyrran); 488, 12 to ðære ánnesse hi geþyddan þurh geleafan ðære halgan Cristes cyrican (= unitati se sanctæ Christi Ecclesiæ credendo sociare); *ähnlich* 598, 4; 620, 42; 499, 25 mihte swyþe well beon to him geþeoded se cwide þe Jacob cwæþ (= cui poterat illud quod P. dicebat aptari); 504, 16 ða syndon Temese streame tosceadene fram Centlande & to eastsæ geþeodde (= Orientali mari contigui); 529, 40 hine geþeodde to ðam cyninge (= conjunxit se Regi); 593, 36 heo þæt weorc ðe hire ða to geþeoded wæs, unaswundenlice gefylde (= opus sibi injunctum implevit); *vgl. auch 471, 26 in § 956.* **Cp.** 38, 24 swæ awende mode he hine geðidde to feldgongendum deorum (= hunc . . . agri bestiis

mutata mente conjunxit); 48, 17 Jeremias ðonne wilnode singallice hine geðidan to ðære lufan his scippendes (= amori conditoris sedulo inhærere desiderans); 174, 3 ðæt he hiene selfne geðiode to eallum his hieremonnum, to æghwelcum be his andefene (= ut et sua singulis congruant); 352, 3 ða he hiene eallunga geðiedde to ðæm geðoftscipe ðære incundan sibbe (= dum totum se ad fœdera pacis internæ constringeret); 23 (*s. bei* gebindan); 374, 6 swæ swæ ge eow innan ne geðieden to ðæm awierdum gæstum ðurh upahefenesse eowres modes (= quatenus per elationem te immundis spiritibus non conjungas). **Bo.** 86, 30 þæt hi hie simle to ðam gódum ne ðeodað, ne ða yfelan góde ne gedóð þe hi hie oftost togeðeodaþ; 126, 24 þa wilniað oðer twega, oððe him selfe ricsian, oððe hi to ðara ricena freondscipe geþeodan. *Vgl. beim Dativ §§ 71. z.*, *78*, *I. S. 94, 124 und* togeþeodan *I. S. 95, 131.*

getíggan, *binden.* **Cp.** 30, 19 ðæt him wære sumu esulcweorn to ðæm swíran getígged (= ut ligaretur mola asinaria in collo ejus); 134, 15 ðonne ða hádas ðære hálgan endebyrdnesse bioð forgifene ðæm wídgillan wegum hiora agenra lusta, & bioð getígde to eorðlicum tiolengum (= cum personæ sacrorum ordinum voluptatum suarum libidini deditæ terrenis negotiis inhærent).

gewunian, *sich gewöhnen.* **Cp.** 34, 13 he bið on ofermetto awended, & gewunað to ðæm gilpe (= in elatione protinus usu gloriæ permutatur); 60, 22 he sceal geleornian þæt he gewunige to singallecum gebedum, oð he ongiete ðæt ... (= qui orationis usu et experimento jam didicit, quod . . . .); 64, 15 he hæfð tó gódum weorce gewunad; 72, 15; 316, 18; 437, 29. **Bo.** IV, 24 þa woruldsælþa þe hit ær to gewunod hæfde; 4, 16 swa his Mod ær swiðor to þam woruldsælþum gewunod wæs. **So.** 176, 5 hu mæg ic forlæten þæt ðæt ic wót & can & of cyldehade to gewunod eom.

hyran, *gehören.* **Or.** 19, 36 þás land eall hyrað to Denemearcan; 20, 4 þás land hyrað to Sweon; 202, 21 on þæt geréd þæt þa igland Sicilia & Sarþinia hierden to Romanum. § 888

limpan, *angehen.* **Be.** 477, 27 hwæt limpeþ ðæs to ðé, of hwylcum wyrtruman ic acenned si (= quid ad te pertinet, qua sim stirpe genitus). — *Vgl. beim Dativ § 76. p.*, *I. S. 106.* § 889

onhagian, *passen.* **Cp.** 417, 13 ðonne hit bið onstyred mid ðære lustbærnesse, & hit onhagað to ðæm ðingum, ðonne forlæt hit hrædlice ða weorc ðæs inneran gódan willan, ðonne hit onhagað to ðæm uterran (= unde ex delectatione pulsatur, et si facultas exterior suppetat, rerum mox effectibus interiora vota § 890

consummat). *Vgl. auch § 915, Ps. 40, 1 in § 955 und beim Dativ § 76. v., I. S. 107.*

onhyldan, *anlehnen.* **Be.** 543, 38 ðа gelamp hit þæt se halga B.' hi ne onhylde to ánre ðære studa ðe útan to ðære cyrican geseted wæs þære cyricean to wraþe (= unde factum est, ut adclinis destinæ, quæ . . . .); 577, 7 ða onhylde heo hi to ðam lice (= ad illud adclinari); 599, 6 his heafod onhylde to ðam bolstre (= reclinavit caput ad cervical); *vgl.* 589, 36 *in § 955.* **Cp.** 60, 14 his breost sien symle onhielde for árfæstnesse to forgifnesse (= qui per pietatis viscera citius ad ignoscendum flectitur). **Ps.** 16, 6 onhyld nu þine earan to me, and gehyr min word; *ebenso* 30, 2; 17, 42 hy onhyldan heora earan to minum wordum, and gehyrdon me; 48, 4 ic onhylde min earan to þam bispellum.

§ 891 **spannan**, *spannen, vereinigen.* **Cp.** 328, 23 *(s. § 887 bei* gegaderian).

§ 892 **þeodan**, *vereinigen.* **Bo.** 86, 30 *(s. § 887 bei* geþeodan). *Vgl. auch beim Dativ § 70. t., I. S. 89.*

tylian, = tellan, *rechnen.* **Be.** 524, 3 forþon þæt ða eallum gemænelice licode ðe ðara cyninga tidum tiledon, þæt hi onweg adyde ða gemynd ðara getreowleasra cyninga, & þæt ylce gear to ðæs æfterfyligendan cyninges rice tyledon, þæt is Gode ðæs leofan weres Oswaldes (= cunctis placuit Regum tempora computantibus, ut ablata de medio Regum perfidorum memoria, idem annus sequentis Regis, id est, Osualdi, viri Deo dilecti regno adsignaretur).

Man vgl. auch toætycan *beim Dativ §§ 71. pp., 78, I. S. 95. 131;* togeenan *§ 71. ss., I. S. 95.*

§ 893 **wenian**, *gewöhnen.* **Cp.** 238, 19 hie lærdon hiera tungan, & wenedon to leasunge, & swuncon on unnyttum weorce (= docuerunt linguam suam loqui mendacium, ut inique agerent, laboraverunt).

e. to *zur Bezeichnung der Zeit.*

Zur Bezeichnung der Zeit wird to *auf zweierlei Art angewendet; es führt den Zeitpunkt ein, bis zu dem Etwas geschieht, oder den, an dem Etwas geschieht.*

§ 894 *α.* to *antwortet auf die Frage ‚bis wann, wie lange?'* **Be.** 516, 21 swa ðonne ðis monna lif to medmyclum fæce ætyweþ, hwæt ðær foregange, oþþe hwæt ðær æfterfylige we ne cunnon (= ita hæc vita hominum ad modicum apparet; quid autem sequatur, quidve præcesserit, prorsus ignoramus); 586, 37 he sceolde on his mynstre ðone sang læran to twelf monþum, ðe he æt Sce. Petre geleornode (= quatenus in Monasterio suo cursum canendi annuum, sicut

ad sanctum Petrum Romæ agebatur, edoceret); 621, 12 wilnode he on neaweste ðara haligra stowe to tide elþiodgian on eorþan, þæt he ðe cuþlicor from ðam halgum geearnode in heofonum onfongen beon (= ad tempus); 633, 22 ða hreowe, de he to medmicelre tide mid forgifenesse wæstme forylde dóan (= pænitentiam quam ad breve tempus cum fructu veniæ facere supersedit). **Or.** 86, 4 þeh ic ær sæde þæt we to helle sceolden, þeh ne geortriewe ic na Gode þæt he us ne mæge gescildan to beteran tidun þonne we nu on sint (= ut se ad meliora tempora reservarent). **Cp.** 254, 10 ure flæsclican fædras us lærdon to ðæm þe hiera willa wæs, ac ðæt wæs to swiðe scortre hwile, forðæmþe ðeos world is swiðe lænu (= et illi quidem in tempore paucorum dierum, secundum voluntatem suam erudiebant nos); 316, 4 ne fæst se no Gode ac him selfum, se þe ðæt nyle ðearfum sellan ðæt he ðonne on mæle læfð, ac wile hit healdan eft to oðrum mæle, ðæt he eft mæge his wambe mid gefyllan (= sed ventri postmodum offerenda custodit); 457, 33 ða liefde he him ðone gielp to sumre hwile, & forbead ðæt yfel (= ei, admonendo aliquid obtulit, et aliquid tulit). **Bo.** 394, 19 si þé lof & wulder nu & ááá to worulde buton æghwilcum ende; 112, 21 þa nu sculon standan to worulde. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 56, 99* þærbinnan wunode godes lof arærende and gerihtlæcende þæt folc mid lare to geleafan to langum fyrste, oðþæt he gesælig siþode to Criste. — *Æthelstan Le. 128, 1* beodan, þæt hit to þam rihtan ándagan gelæst sy. — *Chronik (Kluge) 29, 255* námon mid him þæt hi hæfdun to seofon nihtum mete.

Die Bedeutung ‚bis zu' wird die ursprüngliche sein, sie tritt auch noch bei to dæge, *das ja bald ganz adverbial wurde, zu Tage, besonders wenn noch* giet *davor tritt; z. B.* **Be.** 481, 9 Severus hét eorþwall gewyrcan, ðone man nu gyt to dæg sceawian mæg eahta fóta brádne (= usque hodie); *aber auch sonst:* 480, 17 torras, ða we to dæg sceawian magon (= usque hodie). **Or.** 32, 12 þæs dæles se dæl se þæt flód ne grétte ys gyt todæg wæstmberende on ælces cynnes blædum; 72, 10 nu giet todæge hit is on leoðum sungen (= infamibus usque ad nunc vocabulis); 108, 20 nugiet to dæge þæm gylte to tacne mon hætt ðæt lond Manfeld (= qui nunc Sceleratus vocatur); 120, 21 Caudenes Furcules seo stow gewearþ swiþe mære, & giet todæge is, for Romana bismere; 122, 12; 216, 3. **Cp.** 378, 14 ic eom clæne & unscyldig nu git to dæg eowres ælces blodes.

§ 895 *β.* to *antwortet auf die Frage ‚wann':* **Be.** 483, 35 æfter ðissum hi ða geweredon to sumre tide wiþ Pehtum ða hi ær ðurh gefeoht feor adrifan (= subito inito ad tempus fœdere cum Pictis). **Cp.** 325, 1 gá, & cum to morgenne, ðonne selle ic ðé hwæthwugu (= vade et revertere, et cras dabo tibi); 366, 12 gif ðæt underfangne ondgiet to ryhtre tide bið forðbroht (= si ad

perfectum tempus veniant, conceptam intelligentiam pariturae sunt); 383, 26 ðæt him weorðe to lore ðæt hie to ryhtre tide gefolgian meahton (= perdant quod implere quandoque tempestive potuissent); 459, 12 to ðæm ðæt he him to tide gemetlice gedæle ðone hwæte (= ut det illi in tempore tritici mensuram). Ps. 1, 4 þæt sylð his wæstmas to rihtre tide; 9, 20 hwi noldest þu cuman to us, to þære tide þe us nydþearf wæs. Le. 96, 43 eallum frioum mannum þas dagas sien forgifene: XII dagas on Gehhol, and VII dagas to Eastron, and án dæg æt Sce. Petres tide. — *Vgl. Æthelstan Le. 152, § 1* nu hæbbe ic gefunden mid þæm witum, þe mid me wæron æt Exanceastre to middanwintre, þæt . . . . — *Lucas 50, 5* hwilc eower hæfð sumne freond, and gæþ to midre nihte to him.

f. to *zur Bezeichnung des Zweckes.*

to *führt Dasjenige ein, worauf sich eine Thätigkeit richtet, worauf sie abzielt, es bezeichnet den beabsichtigten Zweck einer Thätigkeit oder ihren natürlichen, beabsichtigten oder auch nicht beabsichtigten, Erfolg.*

a. to *steht zunächst bei einigen Zeitwörtern, die an und für sich kein Streben, keine Neigung ausdrücken.*

§ 896 **agifan,** *übergeben.* **Be.** 513, 10 wiþ ðon ðe he hine ofslóge oþþe hine him to cwale ageafe; *ebenso* 16; 514, 4.

arísan. I. *auferstehen.* **Be.** 627, 5 forþon ðe to awehtnesse lifiendra monna of saule deaþe, sum mon wæs sum fæc dead, & eft to life lichoman *(vgl. § 834)* arás (= ad excitationem viventium de morte animæ, quidam aliquamdiu mortuus ad vitam resurrexit corporis). — II. *sich erheben.* **Ps.** 34, 2 and gefóh wæpn and scyld, and arís, me to fultume; 22 Drihten, min God, arís to minum þinge, and to minre þearfe.

awrítan, *aufschreiben.* **Be.** 574, 26 monig tácen gástlicra mægna, ða ðe to gemynde & to getimbernesse ðara æfterfyligendra fram monegum ða ðe hit cuþon awriten hæfd wæron (= quae & ad memoriam ædificationemque sequentium descripta habentur a multis).

§ 897 **beséon,** *schauen (?).* **Ps.** 37, 21 ne forlæt me, Drihten, min God, ne ne gewít fram me; ac beséoh me to fultume, Drihten God, min Hælend. *Eine seltsame Verbindung.* — *Vgl. auch § 865.*

beswícan, *betrügen.* **Or.** 30, 31 syððan hio hy ealle mid fácne beswác to deaðe; *ebenso* 66, 10.

beþurfan, *bedürfen, nötig haben.* **So.** 183, 33 ic beþeafr (!) þeah micle máren to ðara manna þearfa ðe ic bewitan sceal.

brycian, *nützen.* **Be.** 623, 32 forþam ðe he ða utlican to geleafan brucan ne mihte, he ða his geférum ma of his mægna bysenum brycian gymde (*Miller liest:* ðæm utlican . . . . bry-

tian *und wieder* brytian; *ich aber bin geneigt, zwar* ðæm utlican, *aber an beiden Stellen* brycian *zu lesen*; = quoniam externis prodesse ad fidem non poterat, suis amplius ex virtutum exemplis prodesse curabat).

cuman, *kommen.* **Be.** 486, 39 hét Agustinum mid his geférum ðider to his spræce cuman (= jussit Augustinum cum sociis ad suum ibidem advenire colloquium); 499, 30 cóm mid unmæte weorode & stronge wiþ hine to gefeohte (= venit contra eum cum inmenso ac forti exercitu); *ebenso* 38 (= in prælium venire); 507, 30 (= egressi in prælium); 546b, 15 (= in bellum procedere); 19 (= venire in prælium); 556, 30 ða ðe ðam cyninge to fultume cóman (= qui ad auxilium venerant). **Or.** 82, 14 hie wæron cumen Leoniðan to fultume; *ebenso* 132, 21; 140, 22; 144, 29; 170, 31; 200, 31; 204, 21; 224, 6. **Cp.** 328, 2 Dryhten, ðonne he cymð to ðæm dome (= veniens in judicium Dominus). **Bo.** 28, 4 to hwæm cumaþ hi þonne elles, butan to tacnunge sorges & ánfealdes sáres; 38, 20 se deaþ ne cymð to nanum oþrum þingum butan þæt he þæt lif afyrre, swa eac þa woruldsælþa cumaþ to þam Mode to þam þæt hi hit beniman þæs þe him leofast biþ þisse worulde; 80, 20 hit geweard þæt ðam wisan men cóm to lofe & to wyrðscipe þæt se unrihtwisa cyning him teohhode to wíte (cuman *hier gleichsam* = *werden, vgl. § 920*; = ita cruciatus, quos putabat tyrannus materiam crudelitatis, vir sapiens fecit esse virtutis); 360, 17 gif to ðam yflum cymþ réþu wyrd, þonne cymþ he to edleane his yfla, oððe to þreatunge & to lare þæt he eft swa ne dó. **So.** 167, 32 cum me nu to fultome. *Vgl. auch §§ 836, 920.* § 898

dælan, *verteilen.* **Be.** 527, 14 he ða gife & þæt feoh ðe him rice menn sealdon, ðearfum to áre dælde (= in usus pauperum dispergebat). *Vgl. auch* todælan *beim Dativ § 78, I. S. 131.* § 899

dón, *thun, geben, bringen.* **Be.** 583, 3 hundteontig (fixa) hi him sylfum to nytte dydon (= centum in suos usus habebant). **Or.** 1, 19 & hu Bosiridis se cyning hét dón to geblóte ealle þa cuman þe hienc gesohtan (*vgl.* gedón). **Cp.** 360, 17 hio dyde sciella to bisene his heorðcnihtum, & ðus cwæð (= hinc sub squamarum specie de ejus satellitibus perhibetur); 385, 26 he us wolde ðæt to bisene dón ðætte ða unlæredan ne dorsten læran (= quo exemplo scilicet ostenditur, ne infirmus docere quis audeat). **Ps.** 8, 3 þæt he (= hi) dóð to bysmore þinum feondum. **So.** 202, 34 ne mót he þé nu þy mare dón to getæsan þe ðu þa hym woldest. *Vgl. auch §§ 851, 866a, 885, 924.*

efencuman, *gleichfalls kommen.* **Be.** 560, 11 efencumendum monegum bisceopum to ðære hálgunge on ðam cynelican § 900

túne; 606, 25 *ähnlich* (= convenientibus ad consecrationem). *Vgl. § 837.*

§ 901 **faran**, *fahren, gehen.* **Be.** 546, 19 þæt he mid him to þam gefeohte fóre (= secum venire in prælium). **Or.** 198, 23 fór mid firde of Ispanium on Italie Hannibale to fultume; 232, 4 hit long first wæs ær he ut wolde faran to gefeohte. **Bo.** 300, 4 ða se Aulixes mid þam Kasere to þam gefiohte fór. *Vgl. § 838.*

féran, *fahren, gehen.* **Be.** 485, 29 to ðam gemyngedon weorce féran ongunnon (= memoratum opus adgredi cœpissent): 502, 40 ða hi ða to þam gemóte férdon (= ad præfatum ituri Concilium). **Or.** 72, 14 þa geata þe hie ut of Romebyrig to þæm gefeohte férdon him mon ascóp þa noman þe hie giet habbað. **Cp.** 46, 4 hwæt se áncenda Godes sunu of his fæder bosme wæs férende to urre andweardnesse ðæt he ure gehulpe (= quando ipse summi patris unigenitus, ut multis prodesset, de sinu patris egressus est ad publicum nostrum). *Vgl. § 838.*

findan, *finden.* **Be.** 481, 7 and hi him ða eac to ræde & to frofre fundon þæt hi gemænelice fæsten geworhten him to gescyldnesse (= aliquid commodi adlaturum putabant); 507, 31 ond ða to ræde fundon mid gemænre geþeahte, þæt him sélre & gehæledre wære, þæt . . . (= decretumque est communi consilio, quia satius esset, ut . . . .); 520, 3 swylce eac se ylca cyning to nytnysse fand his leodum, þæt . . . . (= tantum Rex idem utilitati suæ gentis consuluit, ut . . . .). — *Vgl. Bli. Ho. 199, 30* þa lærde he hie & him to ræde fand þæt hie þry dagas fæston. — *Diese Verbindungen können auch als Prädikatsnomen aufgefaßt werden, vgl § 921.*

forþsellan, *ausgeben.* **Cp.** 378, 8 hu mon ðæt fioh befæste ðæm cipemen þe he sceolde forðsellan to wæstme.

fromian, *nützen.* **Be.** 592, 28 hi ongeaton þætte seo halwende onsægednesse to écre alysnesse swſþrade & fromade ge lichoman ge sawle (= intellexerunt quia sacrificium salutare ad redemptionem valeret & animæ & corporis sempiternam).

fultumian, *helfen, nützen.* **Be.** 565, 20 him Adrianus se Abbad mid férde & to eallum rihte fultmade (= per omnia comitante & cooperante Hadriano). **Cp.** 136, 3 ðonne ne fultumað he noht, to his hieremonna niedðearfe (= subditorum necessitatibus minime concurrunt); *vgl.* 376, 3 hie witon, gif hiora niehstan friend weorðað wædlan, & hie fioh habbað, & his ðonne him oftioð, ðæt hie bioð ðonne fultemend to hiora wædle (= si enim indigentibus proximis ipsi quas haberent pecunias absconderent, adjutores proculdubio calamitatis extitissent). **So.** 165, 10 fæawa cuðe men, ðe nanwiht ne amyrdan, ac fultmoden to þinum crefte; 186, 18 þæt þing, þe me to wisdome fultmiað; *vgl. auch 175, 16 in § 956.*

fylstan, *helfen*. **Or.** 166, 30 hit wearð þurh þa ameldad þe he geþoht hæfde þæt him to þære dæde fylstan sceolde.

§ 902 **gaderian**, *sammeln*. **Ps.** 15, 4 ne gaderie ic nán folc to unrihtum gewinne, swa swa hi dóð. *S. auch § 887.*

gangan, *gehen*. **Be.** 525, 13 to reste eode (= iret cubitum); 567, 27 tacnode on ðam þæt he nales to idelnysse swa sume oþre, ac to gewinne on þæt mynster eode (= non ad otium, sed ad laborem se Monasterium intrare). **Or.** 72, 16 Romane curon III hund cempena & siex, þæt sceolde to ánwíge gangan wið swa fela Sabina; *ebenso* 86, 22. — *Vgl. § 839.*

geæmettigian, *Muſse haben*. **Cp.** 134, 5 ðonne licgeað ða gimmas toworpne æfter strætum, ðonne ða men þe hie selfe to ðære ciricean wlite geæmettigian sceoldon on ðæm diglum ðénengum ðæs temples, ðonne hie ute wilniað ðara rumra wega ðisse worlde (= sanctuarii quoque lapides in plateas disperguntur, cum causarum sæcularium foras lata itinera expetunt hi, qui ad ornamentum Ecclesiæ internis mysteriis quasi in secretis sanctuarii vacare debuerunt).

geættrian, *vergiften*. *Nicht bei Alfred, vgl. aber Ælfric (Thorpe) II. 238, 12* þa sende he betwux him fyrene næddran, þa totæron þæs folces fela manna, and to deaðe geættrodon. *Vgl. dazu* beswícan *in § 897.*

gebétan, *verbessern*. **Bo.** 226, 18 ne onlihtaþ hi nauht þæs modes eagan, ne heora scearpnesse nauht gebétaþ to ðære sceawunga ðære soþan gesælþe.

gecyrran, *umkehren, wenden*. **Cp.** 467, 4 is micel ðearf ðæt we ures modes eagan gecerren to ðære sceawunga urre untrymnesse (= necesse est, ut ad infirma sua mentis oculus redeat). **Bo.** 8, 8 bútan heora hwelc eft to hyre bóte gecirre. — *Vgl. §§ 839, 853, 926.*

gedéman, *verurteilen*. **Be.** 601, 41 ðy læs his semninga yrre us ðreage, & us oþþe hwilendlicum yrmþum rihtlice swence & wæce, oþþe to écre forwyrde heardwendlice gedéman (= ne nos repentina ejus ira corripiat, & vel temporalibus damnis juste sæviens affligat, vel ad perpetuam perditionem districtius examinans tollat). **Or.** 258, 10 he gedæmde urne Dryhten to deaðe.

gedón, *thun, machen, geben*. **Or.** 40, 22 wæs þæs kyninges þeaw Bosiriðis þæt ealle þa cuman þe hine gesohton he to blóte gedyde, & hys godum bebead (= qui innocentem hospitum sanguinem diis propinabat); 154, 11 þæt him man gebétte þæt him ðær to abylgðe gedón wæs. *Vgl. §§ 853, 926.*

gefaran, *gehen*. **Or.** 74, 30 ða wæs Croesus se liþa cyning mid firde gefaren Babylonium to fultume (= cum ad auxiliandum Babyloniis venisset); 172, 6 *(vgl. § 839).*

gefultumian, *(ver)helfen*. **Cp.** 387, 11 ðæt hie ne agiemelasien, ðonne hi hit eall hæbben, ðæt hie ne sécen ðone ðe

him to eallum gefultemað (= ne cum cuncta ad votum suppetunt, dantem quærere negligant). **Bo.** 4, 10 bædon hine þæt he him to heora Cristendome & to heora ealdrihtum gefultumede; 176, 16 gif þu þæt habban wilt, þonne scealt þu oleccan swiþe earmlice and swiþe eadmodlice þam þe þé to þam gefultumian mæge (= danti supplicabis).

gefylstan, *(ver)helfen.* **Or.** 288, 8 ac him gefylste God eft to máran áre, þa he þa læssan for his lufan forlét. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 11* ac his geleafa hine getrymde, and Crist him gefylste to his feonda slege.

gehealdan, *behalten, aufbewahren.* **Be.** 539, 39 mid þy Oswine ða geseah þæt he ne mihte wiþ hine gewinnan, ða wæs he nyttra ðinga ðencende, & démende þæt he þæt feoht forléte, & hine geheolde to beteran tide (= servare se ad tempora meliora; *dies kann man auch rein zeitlich auffassen, vgl. § 894*); 633, 26 we gemundan þæt we ure dæde & ure geþohtas na læs on ðisne wind on idelnesse toflowan, ac to dome ðæs hean déman ealle gehealdene beon & us eft on ende ætywde beon (= non in ventum diffluere, sed ad examen summi Judicis cuncta servari).

gelædan, *führen.* **Be.** 478, 4 mid ðy he ða to deaþe gelæded wæs (= cumque ad mortem duceretur). *Vgl. § 853.*

gelænan, *leihen.* **Cp.** 389, 6 ðylæs us weorðe to wope & to elðiodignesse ðæs écean lifes ðæt ðæt us on ðisse elðiodignesse to fultume & to áre gelæned is (= ne luctum nobis internæ peregrinationis temperent ea, quæ in exilio positis subsidium præbent). **Bo.** 66, 16 wénst ðu þæt hi á þe deorwyrþran seon, þe hi to þínre note gelænde wæron.

gelæran, *lehren.* **Or.** 198, 36 Scipia . . . . Romanum to ræde gelærde þæt hie mid scipum fóren on Hannibales land. **Ps.** 17, 33 he gelærde mine handa to gefeohte.

geleoðian, *frei machen (?). (S. Pogatschers Besprechung von Sweets ‚Student's Dict.' im Anzfd.A. 25, 5.)* **Di.** 68 *(s. bei* gebígan *§ 868).*

genihtsumian, *genügen.* **Be.** 511, 16 hæfde he & wæg mid hine twigecgede handseax geættred, þæt gif seo wund to lyt genihtsumede to þæs cyninges deaþe, þæt þæt áttor gefultumade (= si ferri vulnus minus ad mortem Regis sufficeret).

geniman, *nehmen.* **Be.** 561, 10 ða gecuran hi & genáman mid geþafunge ðære halgan cyricean Ongelðeode gódne wer & geþungenne to biscophade. **Or.** 30, 32 hyre agene sunu hio genam hyre to geligere (= filio inceste cognito). *Vgl. §§ 853, 876, 933.*

gesceppan, *schaffen.* **Be.** 597, 22 he ærest gescóp eorþan bearnum heofon to rófe hálig scyppend (= qui primo filiis hominum cælum pro culmine tecti creavit). **Cp.** 232, 21 þa ofðuhte him ðætte men wæron to ðæm gesceapene; 254, 18 gemyne, to hwæm eall mancynn gesceapen is. **Bo.** 64, 2 ðas eorþlican wæstmas sint gesceapene netenum to andlifene, & þa woruldwelan

synt gesceapene to biswice þam monnum þe beoþ neatenum gelice; 136, 10 ælc gesceaft biþ heald onlocen wiþ hire gecynde, þære gecynde ðe heo to gesceapen wæs. *S. auch § 926.*

gesécan, *suchen.* **Be.** 513, 13 hine wolde mid fyrde to gefeohte gesécan (= bellum illi indicens). **Or.** 78, 11 noldon hiene gesécan to folcgefeohte; 228, 13 gesohte Romane him to friþe; *ebenso* 242, 32 *und* 250, 14.

gesellan, *geben.* **Be.** 513, 26 leofre me is þæt he me to deaþe gesylle ðonne unæþelra man (= ille me magis quam ignobilior quisquam me morti tradat); 515, 2 þæt he ðone wræccan ðe hine gesohte to cwale ne gesealde (= exulem nunciis hostilibus non tradidit). **Or.** 254, 12 hit hæfde Agustus him to onwalde geseald. **Bo.** 28, 21 gif þu þé selfne to anwealde þam woruldsælþum gesealdest. *S. auch § 933.*

(ge)settan, *setzen.* **Be.** 481, 28 ða earman ceasterwaran toslitene & fornumene wæron fram heora feondum, & heora æhtum benemde & to hungre gesette; 583, 12 ða gestaþelode he ðær Mynster & þæt to reogollife gesette (= fundavit ibi Monasterium, ac regulari vita instituit); 544[a], 36 hi ða no ða studu úton to ðam wáge to fultume ne setton; 544[b], 35 þa ilcan studu na les úton togesetton to trymnesse ðæs huses. **Or.** 274, 5 gesette his sunu to þæm onwalde to him; 284, 19 Ilirice gesetton Ueteromonem þone mon to hiora anwealde (= in Illyrico autem Vetranionem imperatorem sibi milites creaverunt). **Cp.** 170, 20 ða þe beoð gesette to ðære ðegnunga ðæs lareowdomes. *Vgl. auch §§ 853, 887, 933.*

gesomnian, *versammeln.* **Le.** 82, 19 gif hwa his wæpnes oðrum onlæne, þæt he mon mid ofslea, hie móton gesomnian, gif hie willað, to þam were. *Vgl. auch Or. 210, 3 in § 956.*

gestrynan, *erzeugen.* **Bo.** 172, 24 þeah manige bearn beoþ gestryned to heora eldrena forwyrde.

gewyrcan, *bauen.* **Be.** 481, 7 (*s. § 901 bei* findan). **Or.** 106, 11 þæt hus hæfdon Romane to ðæm ánum tácne geworht þæt on swelce healfe swelce hie þonne winnende beon woldan, þonne andydan hie þa duru þe on þa healfe open wæs. *Vgl. §§ 853, 926.*

§ 903 **ingangan**, *hineingehen.* **Be.** 557, 7 ða heo to clypnysse & to gymungum ðæs heofonlicum (!) brydguman eadig fæmne ineode (= ad complexum & nuptias sponsi cælestis virgo beata intraret). *Vgl. § 841 (S. 527).*

§ 904 **lænan**, *leihen.* **Le.** 82, 19 be þam monnum, þe heora wæpna to monslyhte lænað.

latian, *lässig sein.* **Ps.** 39, 15 ac licige þé nu Dryhten, ic þé bidde, þæt þu me árige, and ne lata þu to minum fultume.

§ 904a **onsendan**, *senden*. **Or.** 194, 30 þæt se him þone rén to gescildnisse onsende. *Vgl. §§ 857, 936.*

§ 905 **sellan**, *geben*. **Be.** 478, 26 bæd Scs. Albanus fram Gode him wæter seald beon to sumre his ðénunge; 527, 14 he þæt feoh to alysnesse sealde ðara manna, ðe . . . . **Le.** 66, 7 ne Crist þam náne ne gedémde þe hyne sealde to deaðe; 108, 5 þæt man gislas sylle friðe to wedde, and to swutelunge, þæt man wite þæt man clæne bæc hæbbe. *Vgl. §§ 858, 937, 956.*

sendan, *senden*. **Be.** 478, 28 þæt ðæt wæter to his ðénunge sended wæs, ðe he ær to Gode wilnade (= etiam torrentem Martyri obsequium detulisse); 505, 41 mid ðam ærendgewritum, ðe se ylca Papa Gode ðam leofan ærceb.' Laurentie & eallum his geférum sende to frofre & to trymnesse rihtes lifes. *Vgl. §§ 847, 858, 937.*

singan, *singen*. **Ps.** 18, *ü.* ðysne eahtateoðan sealm Dafid sang, Gode to þancunga his mislicra and manigfealdra gesceafta ðe he gesceop, mannum to ðeowian; 29, *ü.* þæt ylce he witegode be ælcum rihtwisan men, þe þysne sealm singð, oþþe for hine sylfne, oþþe for oðerne, Gode to þancunge þære blisse, þe he þonne hæfð.

swerian, *schwören*. **Ps.** 23, 4 ne nænne áð ne swerað, to biswice his nyhstan.

swíðrian, *nützen*. **Be.** 592, 28 (*s. bei* fromian *§ 901*).

§ 906 **þurfan**, *bedürfen*. **Bo.** 248, 9 God ne beþearf nánes oþres fultumes búton his selfes, his gesceafta mid to wealdanne, ðe ma þe he ær þorfte to ðam weorce; forþam gif he æniges fultumes on ænegum ðingum beþorfte, ðonne næfde he no self genog.

tobrecan, *zerbrechen*. **Be.** 528, 21 bebead, þæt mon ðone disc tobræce to styccum & ðam þearfum gedælan (= discum confringi, atque eisdem minutatim dividi præcepit). *S. auch § 929.*

§ 907 **understandan**, *verstehen, auffassen*. **Ps.** 21, 2 ac ne understand þu hit me to unrihtwisnesse, forðæm ic þé na ne oðwite, þæt þu me ne gehyrst, ac minum agnum scyldum ic hit wite.

underþeodan, *unterwerfen*. **Be.** 516, 5 nænig ðínra ðegna neodlucor ne gelustfullicor hine sylfne underþeodde to ura Goda bigange ðonne ic (= nullus enim tuorum studiosius quam ego culturæ nostrorum deorum se subdidit).

§ 908 **wacian**, *wachen*. **Be.** 601, 11 ealle ge wæpnedmenn ge wifmenn oþþe hefige slæpe swundon, oþþe to synne wacedon (= sed omnes prorsus & viri & feminæ aut somno torpent inerti, aut ad peccata vigilant).

β. to *zur Bezeichnung des Zweckes oder des Erfolges steht ferner bei Zeitwörtern, die ein Veranlassen, Bitten, Zwingen, Streben, Bereiten, Bereitsein u. ä. bezeichnen.*

abiddan, *erbitten*. **Or.** 148, 11 hio þa ... hiere to fultume abæd Eacedam Molosorum cyning. § 909

aspanan, *anlocken*. **Or.** 144, 24 aspónon him tó fultume Corinthum þa burgleode, & Sihonas, & Margas; *ebenso* 146, 21. — *Vgl. § 849.*

aweccan, *erwecken*. **Be.** 526, 34 to ælmessan & to gódra dæda fylignessum he hi aweahte ge mid wordum ge mid dædum (= ad eleemosynas operumque bonorum executionem, & verbis excitaret & factis); *ähnlich* 598, 20.

bædan, *zwingen*. **Cp.** 134, 10 ðonne ða sacerdas to æfestnesse & to weorðunga ures Aliesendes ne bædað ða þe him underðiedde beoð mid hiera lifes geearnungum (= cum ministri religionis a subditis honorem Redemptoris sui ex merito vitæ non exigunt). § 910

bieldan, *ermutigen*. **Cp.** 128, 12 ðonne ne tyht nán man his hieremonna mod ne ne bielt to gastlicum weorcum (= nulla subditorum mentes exhortatio sublevat).

foretéon, *vorher bestimmen*. **Be.** 517, 36 swa monige swa foretéode (!) wæron to écum life (= quotquot erant præordinati ad vitam æternam). § 911

gebeodan, *anbieten*. **Cp.** 48, 4 oðer hine his selfes willum gebead to ðære lare & to ðæm færelte (= quorum unus ut ad prædicandum mitti debuisset sponte se præbuit). § 912

gecígan, *rufen*. **Be.** 478, 7 seo menigo monna butan tweon mid godcundre onbryrdnysse wæs gecíged to ðénunge ðæs eadigan martyres (= multitudo ad obsequium vocabatur); 484, 20 he hi to gefeohte forþ gecygde (= provocantes ad prælium); 511, 4 (*s. § 876*).

gegearwian, *bereiten*. **Cp.** 92, 17 ðonne se lareow hiene gegearwað to ðære spræce, behealde he hiene geornlice ðæt he wærlice sprece (= cum rector se ad loquendum præparat).

gehálgian, *heiligen*, *weihen*. **Be.** 522, 9 mid ðam wæs sum mycel gylden Cristes mæl & gylden calic gehálgod to wigbedes ðénunge (= consecratum ad ministerium altaris); 617, 20 sumne dæl ðæs hálig wæteres ðe he to ðære cyricean gehálgode (= de aqua benedicta quam in dedicationem Ecclesiæ consecraverat). *Vgl. § 926; auch Cp. 34, 17 in § 955.*

gehátan, *versprechen*, *verpflichten*. **Be.** 512, 8 syþþan he hine to Cristes ðeowdome gehátenne hæfde (= se Christo serviturum esse promiserat); 553, 1 ða gehádode he hine EastSeaxum to B.' & to him gehét oþre II biscopas to ðære ðénunge his halgunge (= fecit eum Episcopum in gentem Orientalium Saxonum, vocatis ad se in ministerium ordinationis aliis duobus Episcopis).

Or. 166, 28 him to ræde genóm þæt he hie ealle to gereordum to him gehéte. — *Vgl. § 876.*

gelaþian, *einladen.* **Be.** 502, 6 gelaþode to his spræce Brytta Bisceopas & lareowas (= convocavit ad suum colloquium Episcopos); 527, 3 þæt he to cyninges simble gelaþod wære (= ut ad Regis convivium vocaretur). — *Vgl. §§ 853, 955.*

geniedan, *nötigen.* **Or.** 66, 29 Tarcuinius ealra þara Romana wif ða þe he mehte he to geligre geniedde; *ebenso* 132, 7; 150, 20 geniedde ealle þa ladteowas to his hiersumnesse. **Cp.** 38, 10 mid ðy selflice se Dema bið genided to ðæm irre; 92, 10 he geniet ðone diglan déman to irre (= iram contra se occulti judicis exigit); 467, 20 to ðæm ic wæs genéd mid ðínre tælnesse (= reprehensionis meæ necessitate compulsus); *vgl. auch 46, 22 in § 955.* **Bo.** 236, 30 ac þeah manig þing biþ to þæm genéd þæt hit willnaþ ðara ægþres (= sæpe mortem cogentibus caussis voluntas amplectitur); 392, 3 ne biþ he to nánum weorce genéded. **Le.** 68, § 1 gif hwa to hwæðrum þissa genied sie on wóh; 86, § 1 gif þeowmon þeowne to nédhæmde genéde. — *Vgl. § 853.*

gerénian, *vorbereiten.* **Or.** 106, 1 hwæþer him leofre wære, þe he hie ealle acwealde, þe hie libbende to bismre gerénian héte.

getáwian, *vorbereiten, bringen.* **Or.** 122, 2 hie se æþeling to ðæm bismre getáwade þe þa on ðæm dagum mæst wæs, þæt he hie bereafade heora claþa & heora wæpna. *Vgl. auch B.-T.*

geteohhian, *bestimmen.* **Bo.** 32, 1 hie me habbað gesealdne heora wlencum & getehhod to heora leasum welum.

geteon, *ziehen.* **Be.** 507, 42 ne meahte þæt folc ða gen gereaht beon þætte ær to mánum getogen wæs (= nec excitatum ad scelera vulgus potuit recorrigi); 557, 33 he swylce eac Pehta ðeode of ðam mæstan dæle Ongelcynnes rice underþeodde, & him to hérenysse geteah (= qui etiam gentem Pictorum maxima ex parte regno Anglorum subjecit). **Or.** 56, 17 þa æt nihstan hie hæfden getogen eal Creca folc to ðæm gewinnum; 58, 6 & monega oþera þeoda to ðæm ilcan gewinne getugon; 244, 31 siþþan him geteah Antonius to gewealdon ealle Asiam. **Cp.** 148, 22 oððe eft se ðafetere, se þe wile forgiefan ðæt he wrecan sceolde, to ecium witum geteo his hieremen (= aut remittendo, quod ferire debuit, ad æterna supplicia subditos pertrahat). *Vgl. § 853.*

geþrea(h)tian, *drängen, zwingen.* **Le.** 84, 25 gif mon ceorles mennen to nédhæmde geþreahteð; 86, 26 gif mon ungewintrædne wifmon to níedhæmde geþreatige. *Vgl. auch* þreatian *in § 859.*

getrymian, *ermutigen.* **Be.** 547, 11 manige mid bysene his mægenes & mid his wordes trymnesse ungeleafsume to Cristes geleafan getrymede (= ad Christum convertit).

gewyldan, *unterwerfen*. **Or.** 224, 31 hu he him to þeowdome gewylde ealle Ispanie.

gierwan, *vorbereiten*. **Or.** 106, 17 þonne tugon hie heora hrægl bufan cneow, & giredon hie to wige; 202, 13 hie to gefeohte geredon; 246, 30 hio hie to deaþe gerede. **So.** 167, 31 ðu us simle gearwast æce lyf, & us æac gyrwast to þam æcan lyfe.

§ 913 **magan**, *wirksam, zweckdienlich, tauglich sein*. **Be.** 535, 34 of ðære tide wæs geworden þætte seo ylce eorðe ðe þæt arwurþe bæþ onfeng, mihte to hæle feondseocra manna & oþra untrumnyssa (= ipsa terra quæ lavacrum venerabile suscepit, ad abigendos ex obsessis corporibus dæmones, gratiæ salutaris haberet effectum). **Or.** 212, 11 Scipia hét ealle þa burg toweorpan, & ælcne hiewestan tobeatan, þæt hie to nánum wealle siþþan ne mehton. **Bo.** 48, 20 þæt him mæg to sorge, ðæt he nát hwæt him toweard biþ, hwæþer þe gód þe yfel (*Cardale:* this is able to make him sorrowful, that ....; *Sedgefield:* may be a care); 168, 25 gif he self to nauhte ne mæg (*Cardale:* if he himself is incapable of any thing; *Sedgefield:* is good for nothing). — *Vgl. § 394, S. 33.*

§ 914 **níedan**, *nötigen*. **Bo.** 370, 6 ðe sio godcunde foretiohhung oþþe sio wyrd us néde to ðam þe hi willen; 382, 14 ac he us ne nét no þy hræþor to þam þæt we néde scylen gód dón. *Vgl. § 856.*

§ 915 **onbærnan**, *entflammen, aneifern*. **Be.** 596, 37 for his leoþsongum monigra monna mod oft to worulde forhogenesse & to geþeodnesse ðæs heofonlican lifes onbærnde wæron (= cujus carminibus multorum sæpe animi ad contemptum sæculi, & appetitum sunt vitæ cælestis accensi); 607, 15 wilnode þæt he mid his halwendum trymnesse to ðam upplican lustum ma & ma onbærned wære (= cupiens salutaribus ejus exhortationibus ad superna desideria magis magisque accendi); 621, 6 ge eac swylce ða men ðe þæt gewrit rædden oþþe gehyrden, seo bysen his dæda to æfæstnesse geliese onbærnde (= legentes quoque vel audientes exemplum facti ad studium religionis accenderet).

onhagian, *möglich sein, passen, gelingen*. **So.** 164, 10 forgife me þæt me to ægðrum onhagige ge hér nytwyrðe to beonne ge huru þider to cumane; 165, 12 ic nebbe nán þara ne þonne æmenne ne oðera manna fultum ne swa dygela stowe, þæt me to swilcum weorce onhagie. *Vgl. § 890.*

§ 916 **sculan**, *sich gebühren*. **Le.** 100, 54 gif mon bið on eaxle wund, þæt þæt liðséaw ut flówe, gebéte mid XXX scill.; gif se earm bið forad bufan elmbogan, þær sculon XV scill. to bóte; 56 gif se þúma bið ofaslægen, þam sceal XXX scill. to bóte;

gif se nægl bið ofaslegen, þam sculon V scill. to **bóte**; 59 gif se goldfinger sie ofaslegen, to þam sculon XVII scill. to bóte and his nægles IIII scill. to bóte *(das* to þam *entspricht hier also dem sonst gebräuchlichen Dativ)*; 63 þær sculon twelf scill. to bóte; *u. ö. (s. § 393. γ., S. 32). Diese Stellen fehlen bei B.-T., auch erwähnt er keine ähnlichen. — Vgl. § 847.*

§ 917 **trymman**, *ermahnen.* **Be.** 512, 18 ðæt se Papa Bonefatius ðone ylcan Cyning onsendum gewritum wæs trymmende to rihtum geleafan (= sit hortatus ad fidem).

tyhtan, *erziehen.* **Cp.** 128, 12 (*s. § 909 bei* bieldan). *Vgl. bei* on *§ 789.*

§ 918 **willan**, *wollen, streben.* **Or.** 206, 36 hie woldon Perseuse to fultume Mæcedonia cyninge. *Vgl. § 872a.*

wyrcan, *machen, bauen.* **Be.** 480, 31 hi lærdon þæt hi fæsten worhtan him to gebeorge wið heora feondum (= hortata est instruere murum qui arcendis hostibus posset esse præsidio). **Or.** 208, 33 on þæm dagum bebudon Romana godas þæm senatum þæt mon theatrum worhte him to plegan (= eodem tempore censores theatrum in Urbe construi censuerunt).

γ. to *wird nun zur Bezeichnung des Zweckes, Ergebnisses oder Erfolges mit einem Hauptworte oft auch dann gebraucht, wenn man ein Prädikatsnomen im Nominativ oder Akkusativ erwartet. Es bezeichnet also mit seinem Hauptworte Das, wozu sich Etwas eignet oder dient oder wird oder gemacht wird usw.*

§ 919 *αα.* to *zur Einführung des Prädikatsnomens steht es zunächst bei* **beon**.

ααα. In der Verbindung to láfe beon: **Be.** 489, 26 eall þæt ofer biþ to láfe (= omne quod superest); 30 þæt ofer si & to láfe (= quod superest); 554, 38 mid ðy ða tyn dagas ðæs feowertiglican fæstenes to láfe wæron (= cum decem dies Quadragesimæ restarent); 577, 16 & heo swa swyþe mid ða untrumnysse ðe we forecwædon soden wæs þæt na ða bán to láfe wæron (= in tantum ea quam prædiximus infirmitate decocta est, ut vix ossibus hæreret; *Miller liest:* þætte na þa baan án to láfe wæron, *und übersetzt:* that not even the bones were left untouched). **Or.** 20, 28 þonne todælað hi his feoh, þæt þær to láfe bið æfter þæm gedrynce; 82, 32 mid þæm fultume þe þær to láfe þagiet wæs; *ähnlich* 86, 27; 88, 3; 162, 25; 166, 9. **Bo.** 106, 28 hwæt is heora nu to láfe.

Vgl. auch **Be.** 613, 32 geméttan we us æghwanan gelice storme foresette & foretynde & nænigne hyht hælo on us to láfe standan (= invenimus nos undiqueversum pari tempestate præclusos, nullamque spem nobis in nobis restare salutis). — *S. auch § 920 bei* weorþan.

βββ. In der Verbindung to tácne beon: **Be.** 474, 36 ðæt to tacne (= *Beweis*) is þæt sume menn gesawon, þæt . . . (= denique vidimus); 508, 42 ðæs gén to tácne is þæt he . . . (= denique); 567, 31 ðis is to tacne þæt he . . . (= denique); *ebenso* 570, 10; 582, 30; 594, 6; 606, 41; 635, 37. **Cp.** 52, 23 ðæt is to tácne þæt mon endebyrdlice ðone biscepdom halde, þæt he hiene on gódum weorcum geendige (= unde ipsum quoque episcopatus officium boni operis expressione diffinitur).

γγγ. In einigen anderen Fällen: **Or.** 200, 19 hie wæron flocmælum þiderweard þæm oþrum to fultume. **Cp.** 42, 19 ðis wæs ryht dóm on ðære ealdan æ, & is nu us to bispelle; 164, 13 ðæt is to gewitnesse ðæt hit him ne licode; 326, 16 ne wéne he no ðæt Godes ryhtwisnes sie to ceape (= ne venalem Dei justitiam æstiment).

ββ. to *steht ferner zur Einführung des Prädikatsnomens bei einigen Zeitwörtern, die bezeichnen, daſs Etwas zu Etwas „wird".* § 920

cuman, *gereichen, werden.* **Or.** 70, 5 æfter þæm Romane betux him selfum, þa rican menn & þa earmran, micel gewinn upahófon, & him ðæt to longsumere wrace cóme, þær hie ðe raðor gesémed ne wurden (*Thorpe übersetzt:* and which would have come to a lengthened vengeance, if they had not quickly been reconciled). **Bo.** 80, 20 (*s. § 898*). **Ps.** 1, 4 eall him cymð to góde þæt þæt he déð. — *Vgl. auch §§ 836, 898.*

forbiernan, gebiernan, *verbrennen, durch Verbrennen zu Etwas werden.* **Or.** 226, 5 ealle ða clifu þe neah þæm sæ wæron forburnan to ascan (= ut adustas quoque rupes dissolverit); 160, 26 on ælce healfe þæs fyres seo eorþe wæs fif æcra bræde to axan geburnen (= flamma quinque agri jugera in cinerem extorruit). — *Vgl. Bli. Ho. 91, 26* on þæm dæge eorþe biþ forbærned to axan.

geweorðan, *werden.* **Be.** 534, 25 ðohte þæt seo ylce molde to læcedome & to hæle untrumra manna geweorþan mihte (= quia ad medelam infirmantium idem pulvis proficeret); 560, 21 se æfter ðon on Ecferþes rice on Hrypum wæs to B.' geworden (= Hrypensis Ecclesiæ Præsul factus est); 608, 30 wéndon þæt his oþer lichoma ðy ðeawe deadra manna fornumen wære & to duste geworden (= consumpto & in pulverem redacto corpore reliquo). — *Vgl. Bli. Ho. 27, 5* gif þu sie Godes sunu, cweþ þæt þa stánas to hláfum geweorþan. — *Wulfstan 136, 10* uton geþencan, to hwam þa gewurdan.

gewindan, *sich aufrollen.* **Cp.** 240, 11 sóna swæ hiene (ðone iil) mon geféhð, swæ gewint he to ánum cliwene (= semetipsum in sphæram colligit).

weorþan, *werden.* (*Vgl. § 848a.*) **Be.** 589, 35 seo ðrúh in ðære heo wæs ærest bebyriged monigum monnum ðe heora eagan sárgedon & hefegodan wearþ to hæle (= nonnullis oculos

dolentibus saluti fuisse); 590, 23 he gesibbade ða cyningas betwih & ða folc þæt næniges mannes feorh to lore wearþ; 623, 20 swa grim storm & swa réþe, þæt of miclum 'dæle ða ðing to lose wurdon ðe on ðam scype wæron (= perditis his rebus). **Or.** 12, 28 & þær þonne wyrþ to miclum sæ; 32, 15 þonne weorðað hig to acxan (= fatiscunt in cinerem); 36, 25 þæt wæs þæt forme þæt hyra wæter wurdon to blóde (= post aquas in sanguinem versas); 32, 19 þæt þær to láfe wearð þara Thelescisa; 36, 16 swa þæt heora feawa to láfe wurdon *(vgl. auch § 919. aaa.)*; *ebenso* 56, 10; 58, 2; 70, 18; 92, 21, 29; 162, 1; 176, 19; 206, 9, 21; 222, 9; 268, 9; 210, 10 seo dæd wearð forneah Romanum to ðæm mæstan hearme, þæt him nán folc ne getruwade þe him underþeow wæs (= quæ res postea universæ Hispaniæ propter Romanorum perfidiam causa maximi tumultus fuit); 54, 10 he þæt wæs eall forsacende for þon þe him Arpellas se ealdormon ær to beswice wearð mid his agenre þeode; 14 þa byrig þe on monegum þeodum Mæðum ær gafol guldon wurdon Ciruse to monegum gefeohtum (= civitates, quæ . . ., a Cyro defecerunt: quæ res Cyro multorum bellorum causa et origo exstitit); 84, 21 þeh þe Atheniensium se sige & seo reafung þæs Persiscan feos to maran sconde wurde; 98, 9 ac heora hryre wearð Ahtenum to aræmesse (= Atheniensibus pugna initium recuperandæ potentiæ fuit); 170, 6 þætte nales þæt án þætte Agothocle monega byrg to gafolgieldum wurdon, ac eac hie him heapmælum selfe on hand eodon; 26 for þæm fleame Hanna mid eallum his folce wearð Romanum to gafolgieldum. **Cp.** 20, 23 to þæm þætte his gódan dæda ne weorðen to yflum dædum (= quatenus per hanc contraria virtutibus vitia non crescant); 70, 9 se wilm ðæs innoðes utabirst & wierð to sceabbe (= fervor intimus usque ad cutis scabiem prorumpit); 110, 21 he wierð self to ðæs onlicnesse þe awriten is ðæt he gesio ælce ofermetto (= usque ad ejus similitudinem ducitur, de quo . . .); 120, 25 gemacað ðæt his ege & his onwald wyrð to gewunan & to landsida on his scire; 234, 10 ðohte, ðæt he hiene ofslóge, wurde siððan to ðæm þe hit meahte (= ne utcunque esset, amputavit; *Sweet:* come of it what might); 248, 1 ðonne ge to lore weorðað (= in interitu vestro); 254, 5 ðone heofonlican eðel, þe næfre to lore ne weorðeð (= nunquam amittenda hæreditas); 383, 26 ðonne hie him ær tide to tioð ðæt hi ne magon ne ne cunnon, is him to ondrædanne ðæt him weorðe to lore ðæt hie to ryhtre tide gefolgian meahton, ðæt is se wisdom, ðe hie ær tide wilniað & eowiað, ac he him wyrð ðonne swiðe ryhtlice to lore (= cum arripiunt intempestive, quod non valent, perdant etiam quod implere quandoque tempestive potuissent; atque scientiam, quia incongrue conantur ostendere, juste ostendantur amisisse); 268, 8 forðy bið inne on ðæm ofne geworden to leade se se þe swæ bið geðryced mid ðære hefignesse his synna (= in fornace ergo plumbum in-

venitur, qui sic peccati sui pondere premitur); *272*, 19 ðonne weorðað hie him to ðy maran sáre innan (= eo in acriorem dolorem prodeunt); 278, 4 oð hit mid ealle afielð, & to nauhte wierð; 324, 7 ðy læs hwa him self weorðe to wædlan (= inopiam tolerantes); 9 ne bio ge oðrum monnum swæ giofole ðæt hit weorðe eow selfum to geswince (= non ut aliis sit remissio, vobis autem tribulatio); 336, 10 ðæt ðæt monegum men to nytte weorðan meahte (= quod prodesse multis poterat); 352, 9 he sceal weorðan his life to nytte mid ðy ðæt he næte his unðeawas (= mores pravorum premere, et vitæ prodesse); 389, 5 ðylæs us weorðe to wópe & to elðiodignesse ðæs ecean lifes ðæt ðæt us on ðisse elðiodignesse to fultume & to áre gelæned is (= ne luctum nobis internæ peregrinationis temperent ea, quæ in exilio positis subsidium præbent); 409, 34 swelce sio burg ða wære ðurh ðæs sæs stemne to scame geworden (= quasi enim per vocem maris ad verecundiam Sidon adducitur); 453, 7 ðætte his gódan dæda ne weorðen to yflum dædum (= ut sic singulorum virtutes adjuvet, quatenus per hanc contraria virtutibus vitia non excrescant); 463, 16 beforan ðæs ryhtwisan Deman eagum him wyrð ðæt gemynd ðæra mægena & ðæra cræfta to swiðe diopum seaðe (= ante justi judicis oculos fovea mentis sit memoria virtutis); 469, 7 nis ðæt rædlic ðing, gif swa hlutor wæter hlud & undiop tofloweð æfter feldum, oð hit to fenne werð. Bo. 64, 20 seo ofering þé wurþ oþþe to sáre oððe to wlættan oþþe to ungerisenum oþþe to plio (*Cardale:* the superfluity becomes either pain to thee, or loathing, or inconvenience, or danger); 116, 8 forlætaþ heora geférædenne, & fordóð ealne þysne middaneard, & weorþaþ him selfe to nauhte; *ähnlich* 240, 6; 340, 19; 358, 22; 164, 13 þa frynd þe hine ær for þam welan lufiaþ, þa gewítaþ eft mid þam welan, & weorþaþ ðonne to feondum (= quem felicitas amicum fecit, infortunium faciet inimicum); 208, 18 ælc þing wyrþ to nauhte gif hit nauht gódes on him næfþ; be þy þu miht ongitan þæt of þam mæstan góde cumaþ ðe læssan gód, næs of þam læssan þæt mæste, ðe ma þe seo éa mæg weorþan to æwelme, ac se æwelm mæg weorðan to éa; 218, 21 of ðære sæ cymþ þæt wæter innon þa eorþan, and þær afersceaþ, cymþ ðonne up æt ðæm æwelme, wyrþ ðonne to bróce, ðonne to éa, ðonne andlang éa, oþ hit wyrþ eft to sæ; 220, 3 swa swa monegu limu beoþ on ánum men, & weorþaþ ðeah ealle to ánum lichoman; 232, 26 forhwi ælc sæd grówe innon ða eorþan & to cíþum & to wyrtrumum weorþe on ðære eorþan; 234, 19 of heora sæde weorþaþ eft geedniwade, swylce hi þonne weordon to edsceafte; *ebenso* 22; 258, 25 þæt hit wurde to nytte ðam gehérendon; 302, 11 sume wurdon to wulfan, ða ðuton, ðonne hi spræcan sceoldon; sume wurdon to þam deorcynne þe mon hát tigris; 330, 15 hwi þæt ís weorþe & eft for þære sunna scíman to his agnum gecynde weorþe; 364, 3 ne scyle nán wis monn forhtigan ne gnornian to hwæm his wíse

weorþe. **So.** 165, 26 þu þe náne gesceaftas ne forlæst to náhte weorðam; 198, 11 he náne gesceafta ne forlét eallunga gewítan swa þæt hy to nawuihte weorðe, ... ac he gewlitegað ... ealle gesceafta & æft ungewliteað ... & eft edniowað; swa wrixliað ealle genu þæt hy farað & instepe æft cumað & weorðað eft to ðam ylcan wlíte & to þære ylcan winsumnesse; 18 nán gesceaft ... swa clæne ne forwyrð þæt hi to hwanhwugu ne weorðe. **Ps.** 21, 5 ic eom worden mannum to leahtrunge, and to forsewennesse; 11 eall min mægen is tostenged, and to nauhte worden; 29, 10 he wearð me to fultume; 30, 13 ofer ealle mine fynd ic eom geworden to edwite, and minum neahgeburum swiðost; ic eom worden him to ege, and eallum þam þe me cunnon. *Vgl. auch § 848^a^.*

§ 921 γγ. to *zur Einführung eines Prädikatsnomens steht ferner bei einigen Zeitwörtern des Vorstellens und Schätzens.*

bemetan, *bemessen, schätzen.* **Or.** 114, 37 þæt hie þa æt nihstan hie selfe to nohte bemætan; 128, 5 þæt hie heora miclan anwaldes & longsuman hie selfe siþþan wið Alexander to nohte ne bemætan; 178, 6 þæt hie hie to nanum anwalde ne bemæton; 200, 30 þæt hie na siþþan hie wiþ Romane to nohte ne bemætan.

geliefan, *glauben, halten.* **Cp.** 437, 26 ac ða lytlan mon ne geléfð to nánre synne, ac nimð hi to gewunan, & hi ðonne ðy earfoðlicor gebét (= minor vero dum quasi nulla creditur, eo pejus, quo et securius in usu retinetur). — *Vgl. Bli. Ho. 65, 11* hi hit him to nánre synne ne gelyfaþ. *Vgl. hierzu auch § 882.*

talian, *ansehen als, schätzen, anrechnen als.* **Cp.** 312, 4 *(mit Instrumentalis, s. § 949. δ.).* **So.** 184, 21 ne talige ic þé þeah þæt to nánre scylde. — *Vgl. Wulfstan 47, 6* wá eow, þe taljað ungód to góde and gód þing to yfele, biter ðing to swéte and swéte belæþað; *55, 15* swa dóð þa þeodlogan eac, þe taljað þæt to wærscype, þæt man cunne and mæge lytelice swicjan.

tellan, *anrechnen als, zählen zu.* **Cp.** 322, 3 ðylæs hie hit eall forleosen ne him selfum ne tellen to mægene hiora friodom (= sibi virtutem suæ liberalitatis deputent). **Bo.** 126, 27 manege tellað þæt to mæstum góde & to mæstere gesælþe þæt mon sie simle bliðe on ðisse andweardan life, & fulga eallum his lustum; 128, 21 ða getreowan freond, þa ne sint furþon to woruldgódum to tellanne, ac to godcundum; 132, 29 hwi nis nu anweald to tellanne to sumum ðara hehstena góda ðisses andweardan lifes; *ähnlich* 284, 23.

tiohhian, *denken, halten für, beabsichtigen.* **Cp.** 385, 34 gif he hit ðonne ne tiohchode eall to ánum (= si enim utraque unum esse non decerneret). **Bo.** 80, 21 (*s. § 898 bei* cuman); 190, 8 ælc mon tiohhaþ him þæt to sélestum goode ðæt þæt he swiþost lufaþ. **Ps.** 43, 23 forþam we beoð ælce dæge for ðé geswencte; hy teohhiað us him to snædincg-sceapum.

δδ. to *zur Einführung des Prädikatsnomens steht dann auch bei transitiven Zeitwörtern, die auf irgend eine Weise bezeichnen, dafs Etwas zu Etwas gemacht, besonders auch verwandelt, wird.*

§ 922 **acennan,** *erzeugen.* **Be.** 503, 21 ðа ðénunge fulwihte ðurh ðа we beoþ Gode to bearnum acende (= quo Deo renascimur); *ganz ähnlich* 555, 30.

aceosan, *erwählen.* **Or.** 256, 2 þara monna þe he him to fultume hæfde acoren.

atimbrian, *bauen.* **Cp.** 38, 18 hu ne is ðis nu sio micle Babilon þe ic self atimbrede to kynestole & to ðrymme, me selfum to wlite & to wuldre, mid mine agne mægene & strengeo (= quam ego ædificavi in domum regni, et in robore fortitudinis meæ, et in gloria decoris mei; to wlite & to wuldre *stehen in freierer Beziehung zum ganzen Satze; s. § 940).*

§ 923 **bescieran,** *scheeren.* **Be.** 564, 24 oþþæt him feax aweoxe, þæt he to Preoste bescoren beon mihte (= donec illi coma cresceret, quo in coronam tonderi posset); 638, 21 wæs to preoste besceoren fram him (= attonsus est ab eo). **Le.** 90, 3 gif he hine on bismor to homolan bescire, mid X scill. gebéte; 4 gif he hine to preoste bescire unbundenne, mid XXX scill. gebete; *ebenso* 6.

§ 924 **dón,** *thun, machen.* **Or.** 162, 19 him to wifum dydon þa þe ær wæran heora hlæfdian (= conjugique dominorum sibi usurpant); 248, 8 þy ilcan dæge þe hiene mon to consule dyde; 260, 1 hiene to cyninge dón woldon. **Cp.** 32, 15 Judeas cómon & woldon hine dón nidenga to kyninge (= ut facerent eum regem); 368, 19 ðonne he dóð ðone hwæte & ðæt wín & ðone oele & ðæt silofr to diofolgieldum, ðonne hie ðа gesibsumnesse & ðа gesceadwisnesse to gedwolan & to ungeðwærnesse gehwierfað (= de frumento Dei, vino atque oleo, argento pariter et auro satanæ sacrificium immolant; quia ad errorem discordiæ verba pacis inclinant); 387, 30 hie dydon min land him selfum to ierfelonde mid geféan & mid ealre heortan & mid ealle mode (= dederunt terram meam sibi in hæreditatem cum gaudio, ex toto corde et animo). **Bo.** 188, 10 *(s. § 885). Vgl. §§ 851, 866ᵃ, 885, 899.*

§ 925 **forhwierfan,** *verwandeln.* **Bo.** 302, 14 swa weorð eall se geférscipe forhwerfed to mistlicum deorcynnum, ælc to sumum diore, buton þam cyninge ánum.

forscieppan, *verwandeln.* **Bo.** XIV, 7 hu his þegnas wurdan forsceapene to wildeorum; 302, 7 sume hi sædon þæt hio sceolde forsceoppan to leon.

§ 926 **geceosan,** *erwählen.* **Be.** 471, 19 forþon ðé God to cyninge geceas; 485, 35 ðone ðe hi him to biscope gecoren hæfdon (=

quem eis Episcopum ordinandum disposuerat); *ebenso* 520, 28; 606, 7; 624, 26 ðonne gecuron hi þone him to heretogan & to ladþeowe; 476, 17 se gecéas Maximianum him to fultume his rices (= M. socium creavit Imperii); 485, 34 ðis gemænelice him to ræde gecuron (= hoc esse tutius communi consilio decernebant); 540, 28 þæt hors, þæt ic ðé synderlice to æhte gecéas (= illum equum quem tibi specialiter possidendum elegi). **Or.** 56, 29 ac gecuron him ánne scop to cyninge of Atheniensem; 96, 10 æfter þæm Læcedemonie gecuron him to ladteowe, Irccliðis wæs háten (= itaque Hircilidam ducem legunt); 138, 32 on þæm dagum gecuron Romane him to consule Papirius; *ähnlich* 150, 10; 292, 14; 264, 18 he gecéas him to fultume Traianus þone mon (= Trajanum in regnum adoptavit). **Cp.** 393, 12 nu se on ðæm rice on swelce synne befioll, se ðe God self to ðæm rice *(gleichsam: als Regierung)* geceas (= si ille in his culpa interveniente turbatus est, qui ad hæc fuerat Deo eligente præparatus). **Bo.** 38, 5 ic þé gefyrþrede mid minum larum, to þon þæt þé mon to dómere gecéas. **Ps.** 2, 2 wið þam þe he to hlaforde gecéas; 32, 11 eadig byð þæt folc, þe se Drihten gecyst him to yrfeweardnesse; *ebenso* 46, 4. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 94* þæt þæt folc Gregorium to papan gecoren hæfde.

gecyrran, *verwandeln.* **Be.** 512, 28 þæt he unyþelice mihte ða heannesse ðæs cynlican modes to eadmodnesse gecyrran (= difficulter posse sublimitatem animi regalis ad humilitatem inclinari). **Or.** 138, 25 se geféa wearð swiþe raðe on heora mode to gedrefednesse gecierred. **Cp.** 26, 3 forðæmþe nu eal se weorðscipe ðisse worlde is gecyrred, Gode ðonc, to weorðscipe ðæm æwfæstestan, þæt þa sindon nu weorðoste þe æwfæstosðe sindon (= quia auctore Deo ad religionis reverentiam omne jam præsentis seculi culmen inclinatur); 120, 24 se þe on lareowes onlicnesse ða ðénunga ðæs ealdordomes gecirð to hlaforddome (= ministerium regiminis vertit in usum dominationis); 268, 2 he bið on middum ðæm ofne gecierred to áre (= in æs versus est). *Vgl. §§ 839, 853, 902.*

gedón, *thun machen.* **Or.** 34, 34 þæt hi hys cyn swa raðe geunáredon, & hy ealle to nydlingum him gedydon (= filios ejus servitio addixerint); 122, 25 heora fæsten abræcon, & hie to gafolgieldum gedydon; *ebenso* 124, 7; 132, 9 æfter þæm þe Alexander hæfde ealle Indie him to gewildon gedón (= perdomita Alexander India . . .); 134, 4 him þa to gewildum gedyde (= oppressit); *ebenso* 148, 9; 154, 6; *eine erstarrte Formel, die so auch bei weiblicher Einzahl vorkommt:* 134, 32 siþþan he þa burg hæfde him to gewildum gedón; — 214, 10 þurh þære ánre burge wlenco wurdon ealle oþra to wædlan gedóne; 274, 5 he hét cristenra monna ehtan, & monege gedyde to halgum martyrum. **Bo.** 44, 24 ne eart þu no eallunga to nauhte gedón, swa swa þu wénst; *ähnlich* 294, 24; 60, 12 buton hie oþerne gedón to wæd-

lan; 186, 30 ðonne þa þreo biþ to ánum gedón. **Ps.** 43, 16 þu hæfst us gedón to ealdspræce, þæt oðre þeoda nyton hwæt hy elles sprecon, buton ure bysmer (*Luther: Du machst uns zum Beispiel unter den Heiden). Vgl. §§ 853, 902.*

gegaderian, *vereinigen.* **Bo.** 228, 25 ðonne ða gód ealle beoþ to ánum góde gegaderod. *Vgl. § 887.*

gegeotan, *giefsen.* **Bo.** 228, 23 ðær þa gód ealle gegæderode bioþ, swelce hi sien to ánum wecge gegoten (= cum in unam veluti forman atque efficientiam conliguntur).

gegyrwan, *bereiten.* **Or.** 42, 12 his ágenne sunu his godum to blote acwealde, & hine him sylf siððan to mete gegyrede; 52, 24 hét his sunu ofsléan, & hiene siþþan þæm fæder to mete gegierwan (= filium . . . epulandum patri adposuit).

gehádian, *weihen.* **Be.** 530, 30 þæt he ðone mihte gif he wolde him to Bisceop gehádian (= qui ei ordinaretur Episcopus); 553, 1 *ähnlich.*

gehalgian, *weihen.* **Be.** 488, 32 þæt he to B.' gehalgod wære (= se Episcopum factum esse); 504, 12 ðæt he Agustinus Mellitum & Justum to Biscopum gehalgode (= ut idem M. ac J. Episcopos fecerit); 25; 510, 35, 39; 519, 26; 520, 30; 527, 40; 529, 9; 530, 33; 550, 21; 565, 13; *usw. usw.* **Or.** 284, 28 se wæs ær þæm to diacone gehalgod. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 51, 97* hine man gelæhte and teah to Petres cyrcan, þæt he ðær to papan gehalgod wurde. — *Vgl. § 912.*

gehwierfan, *verwandeln.* **Cp.** 38, 23 hine gehwirfde to ungesceadwisum neatum (= in irrationale animal hunc vertit); 164, 18 his word bioð gehwirfdo to unnyttre oferspræce (= magistri lingua usque ad excessus verba pertrahatur); 302, 17 ðylæs ða modgan ða forespræce ðære ryhtwisnesse gehwierfen to ofermodnesse (= ne defensionem justitiæ vertant in exercitationem superbiæ); 304, 5 ðy ieðelicor bið sio upahæfenes to góde gehwierfed (= facile enim ad bonum elatio flectitur); 309, 14 sua oft se oferæt wierð gehwierfed to fierenluste (= quos plerumque edacitas usque ad luxuriam pertrahit); 364, 9 ðætte hie ðone hálwyndan drync ðæs æðelan wines ne gehwierfen him selfum to áttre (= quia saluberrimum vini potum in veneni sibi poculum vertunt); 368, 21 (*vgl. bei* dón *§ 924*); 387, 24 ðonne gehwierfð he ða olecunga ðisse gewitendan worulde him to écum deaðe (= favorem vitæ transeuntis in mortis perpetuæ occasionem vertit). **Ps.** 29, 11 Drihten, þu gehwyrfdest minne héaf and mine seofunga me to geféan; 43, 5 gehwyrfed wæs ure land and ure folc to beteran, and hi and heora land to wyrsan. — *Vgl. auch § 853.*

gelicettan, *erheucheln.* **Cp.** 148, 3 ða unðeawas beoð oft gelicette to gódum ðeawum & to mægenum ðurh leasunga (= plerumque vitia virtutes se esse mentiuntur).

gereccan, *erklären als.* **Cp.** 64, 21 forðæm is sio nosu ge-

reaht to sceadwisnesse (= recto ergo per nasum discretio exprimitur). **Bo.** 92, 9 swa hwæt swa þurh dysige gedón bið, ne mæg hit mon næfre to cræfte gerecan; 186, 26 uton nu geécan þone anweald & þæt geniht, dón þær weorþscipe to, & gereccan þonne þa þreo to ánum (= addamus igitur sufficientiæ potentiæque reverentiam, ut hæc tria unum esse iudicemus); 310, 5 þæt is hiora wite þæt mon mæg swiðe eaðe gereccan mid rihte him to góde; *ähnlich* 378, 3.

(ge)sceppan, *(er)schaffen, machen.* **Be.** 597, 22 *(vgl. § 902, kann auch hierher gezogen werden)*; 620, 43 swylce him eac in ða tide fulluhtes se gemyndiga papa Petrus to noman scóp, ðæt he ðam eadigestan ealdre ðara Apostola his noman gemánan geþeoded wære (= cui etiam tempore baptismatis Papa memoratus Petri nomen imposuerat, ut beatissimo Apostolorun Principi nominis ipsius consortio jungeretur). **Bo.** 128, 24 God, þe hi gecyndelice gesceóp to gemágum.

gewendan, *übersetzen.* **Bo.** II, 12 þa he þás bóc hæfde geleornode & of Lædene to Engliscum spelle gewende. *Vgl. § 853.*

gewyrcan, *machen.* **Bo.** II, 13 þa geworhte he hi efter to leoþe. **So.** 169, 3 he geworhte man to his anlícnesse. **Ps.** 7, 5 sécan mine fynd mine sawle, and þa gefón, and oftreden on eorðan min líf, and minne weorðscipe to duste gewyrcen *(Luther hat allerdings: und lege meine Ehre in den Staub:* = et gloriam meam in pulverem deducat); 21, 13 and to deadum duste ful neah mine fynd me geworhton *(Luther wieder: und du legst mich in des Todes Staub). Vgl. §§ 853, 902.*

§ 927 **hádian**, *weihen.* **Be.** 564, 8 oþerne, ðe man to B.' hádian mihte (= qui Episcopus ordinaretur).

§ 928 **nemnan**, *nennen, rechnen als.* **Cp.** 385, 31 *(vgl. bei* mid *§ 708. δ.).* **Bo.** 186, 18 ðeah mon nu anweald & genyht to twæm þingum nemne *(Sedgefield übersetzt gleichfalls:* reckon as). — nemnan *könnte man auch in § 921 einreihen.*

§ 929 **tobrecan**, *zerbrechen.* **Be.** 528, 21 *(vgl. § 906).*

εε. to *zur Einführung des Prädikatsnomens steht ferner bei Zeitwörtern des Gebens, Habens, Nehmens, Bringens u. ä.*

§ 930 **astellan**, *setzen.* **Or.** 74, 25 gelice & heo wære to bisene asteald eallum middangearde.

§ 931 **begietan**, *erlangen, gewinnen.* **Or.** 112, 9 he begeat Arues dohtor him to wife; 152, 5 þa begeat he Seleucus him to fultume.

beweddian, *heiraten.* **Be.** 529, 17 hæfde he his dohtor to wife beweddad (= cujus erat filiam accepturus in conjugem).

bringan. 1. *nehmen.* **Be.** 529, 30 forlét he eac Pendan sweoster, ðа he hæfde ær him to wife bróht, & nam him oþer wif (= repudiata enim sorore Pendan Regis Merciorum quam duxerat, aliam accepit uxorem); 587, 21 bróhte hi ær him oþer wer to wife suþGyrwa ealdormon (= quam & alter ante illum vir habuerat uxorem). — 2. *bringen.* **Or.** 230, 11 to þæm gefeohte hæfde Boho Geoweorþan bróht to fultume LX M gehorsedra butan féþan. **Cp.** 352, 12 nu se witga ðæt bróhte Gode to lácum & to offrunga, ðæt he ðara yfelena fiondscipe ongean hiene selfne aweahte for Gode (= hoc velut in hostiam Deo obtulit); 380, 9 Dauid bróhte Gode to lácum ðæt ðæt he ða lare ne hæl þe him God geaf (= David hoc Deo in munere obtulit, quod...). **Ps.** 4, 6 offriað ge mid rihtwisnesse, and bringað þa Gode to lácum, and hopiað to Drihtne. *Vgl. § 850.*

§ 932 **feormian,** *aufnehmen.* **Le.** 90, 37, § 1 geselle se þe hine to men feormie (= *als Knecht aufnimmt)* CXX scill. to wíte. *Vgl. Le. 92, 2 in § 936 bei* onfón.

forgifan, *geben.* **Le.** 96, 7 æt his medder, þe wære to æwum wife forgifen his fæder.

§ 933 **gefeccan,** *holen.* **Or.** 246, 1 him hét to wife gefeccan Cleopatron þa cwéne. *Vgl. § 853.*

gefetian, *holen.* **Or.** 174, 20 se wæs of Sicilium him to fultume gefett. *Vgl. § 853.*

gegrípan, *ergreifen.* **Cp.** 54, 12 ðonne ðæt mod ðenceð gegrípan him to upahæfenesse ða eaðmodnesse, ðæt ðæt he útan iowað innan he hit awendeð (= cumque mens humilitatis culmen arripere ad elationem cogitat, quod foris appetit, intus immutat).

geniman, *nehmen.* **Be.** 527, 16 he monige ðara ðe he mid weorþe alysde him to discipulum genam (= multos suos discipulos fecit); *vgl. auch* 561, 10 *(s. § 902).* **Or.** 88, 7 genámon ánne earmne mon him to consule; 166, 27 & him to ræde genóm, þæt he . . . **Bo.** 36, 24 ic þé giungne underfeng & me to bearne genóm. *Vgl. §§ 853, 876, 902.*

gesellan, *geben.* **Be.** 486, 36 mid ðy Biscop ðone ðe hi hire to fultume ðæs geleafan sealdon (= quem ei adjutorem fidei dederant); 511, 38 his dohter Criste to gehalgianne ðam B.' to wedde gesealde þæt he þæt gehát gelæstan wolde (= in pignus promissionis implendæ, filiam suam Christo consecrandam Episcopo adsignavit); 550, 42 bæd þæt he him Ealhflæde his dohtor to wife gesealde (= filiam sibi conjugem dari); *ebenso* 638, 4; 556, 26 Ecgferþ his oþer sunu on ða tid on Myrcna lande mid Cynnwisse ða cwéne wæs to gisle geseald (= obses tenebatur). **Or.** 1, 13 ealra hiora wæstma þone fiftan dæl ælce geare heora cyninge to gafole gesellað; *ebenso* 34, 24 (= ex omni fructu suo usque ad nunc quintæ partis incessabile vectigal exsolvit); 110,

20 Philippus wæs Thebanum to gisle geseald (= obses Thebanis datus); 196, 20 þæt hie eall him gesealdon þæt hie þa hæfdon on þæm færelte to fultume; 240, 7 þæt ealle þa legean wæron Pompeiuse to fultume gesealde; 224, 5 se wolde geágnian him þa læssan Asiam, þeh þe hie ær Attalis his ágen broðor hæfde Romanum to bóclande geseald. **Cp.** 334, 10 ðios eorðe eallum monnum is to gemánan geseald (= cunctis hominibus terra communis est). **Le.** 86, 29 geselle XXX scill. to hlóðbóte; *ähnlich* 90, 37, § 1; 98, 44, § 1 geselle XV scill. to bóte; *ebenso* 45; 46; 47; 49; 50; 100, 61; *u. ö. (vgl. § 916* sculan; *Stellen, die auch hierhin gezogen werden könnten). Vgl. § 902.*

gesettan, *einsetzen.* **Be.** 499, 24 forþon ðe he hi to gafulgyldum gesette on Angelðeodde (= tributarias genti Anglorum fecit); *ebenso* 506, 20; 543[a], 40 *(s. § 887)*; *ebenso* 544[a], 24; 550, 24 ða wæs Brihtgels on his stowe to bysceope gesette; *ähnlich* 581, 10; 616, 19 hi mynte heo for hy to Abbudissan gesettan (= nam & Abbatissam eam pro se facere disposuerat); 556, 42 ða twelf bócland him gefreode eorþlices camphades & eorþlicere herenysse to bigongenne ðone heofonlican camphad, & to munucstowum gesette, & him weoruldspede & æhte forgeaf, þæt hi sceoldan for hine ðingian & for sibbe his ðeode (= duodecim possessiunculis terrarum, in quibus ablato studio militiæ terrestris, ad exercendam militiam cælestem, supplicandumque pro pace gentis ejus æterna, devotioni sedulæ Monachorum locus facultasque suppeteret). **Or.** 4, 27 Romane him gesetton tictator, & Scipian to consule; *ähnlich* 190, 30; 192, 10; 284, 27; 144, 23 gesetton him to ladteowe Demostenon þone filosofum; *ähnlich* 210, 26; 160, 8 þa hæfdon hie þa eahteðan Regiense to fultume gesette; *ähnlich* 292, 6; 294, 12 gesette Eugenius to þæm rices noman, þæt he casere wære *(eine etwas sonderbare Verbindung;* = Eugenium tyrannum creare ausus est, legitque hominem, cui titulum imperatoris inponeret); 176, 22 Amilcor fór on Numedian, & on Mauritaniam, & hie oferhergeade, & to gafolgieldum gesette. **Cp.** 76, 13 he bið gesett to bisene oðrum monnum (= qui ad exemplum aliis constitutus); 78, 9 he bið to Cristes bisene & to his anlícnesse ðær gesett; 118, 22 to ealdormenn ðu eart gesett (= ducem te constituerunt); 166, 3 he sceal fleon to ánra ðara ðreora burga þe to friðstowe gesette sint; 220, 4 ac sio geðyld is gesett to hierde urre gesceafte (= custodem igitur conditionis nostræ patientiam Dominus esse, monstravit); 320, 7 hie sint gesette ðæm hefencundan Gode to ðéningmonnum (= a cœlesti Domino dispensatores se positos subsidiorum temporalium agnoscant). **Ps.** 17, 41 þu me gesettest him to heafde, and eac oðrum ðeodum; 43, 15 þu us gesettest to edwite, and to bysmre urum neahgebúrum, and to hleahtre, and to forsewennesse eallum þam þe us ymbsittað; 44, 17 þu hy gesetst to ealdormannum ofer ealle eorþan. *Vgl. §§ 853, 887, 902.*

habban, *haben; auch: halten für, benutzen als.* **Be.** 490, 18 § 934 ða sylfan lufiaþ eac & wilniaþ him to yrfeweardum to habbanne (= ipsos habere heredes quærunt); 551, 7 se wæs his mæg & his freond, & hæfde his sweoster to wife (= habens sororem ipsius conjugem); *ebenso* 588, 23; 590, 17; 558, 2 he hæfde ærest Trumhere B.' him to lareowe. **Or.** 40, 7 þa hæfdon monige unwise menn him to worde & to leasungspelle þæt sio hæte nære for hiora synnum *(eine beachtenswerte Verbindung)*; 48, 12 hie hit fulneah to nánum fácne ne to nánum láðe næfdon, þætte þa earman wifmen hie swa tintredon; 64, 26 þætte hi him geúðen hiora dohtra him to wifum to habbanne; *ebenso* 30; 270, 17; 96, 28 Læcedemonie hæfdon him to ladteowe ænne wisne mon, þeh he healt wære, se wæs háten Ageselaus, & him to gielpworde hæfdon, þæt him leofre wære þæt hie hæfdon healtne cyning þonne healt rice (= cui militiæ Agesilaum ducem decreverunt, virum pede claudum, sed qui in difficillimo rerum statu mallent sibi regem claudicare quam regnum); 154, 30 he hæfde Thesalium him to fultume & Mæcedonie; *ähnlich* 168, 1; 274, 26 se cyning hæfde his hrycg him to hliepan. **Cp.** 164, 12 ðæt hie hiene eft hæbben on ðæm écean life betweox him & hiera hieremonnum to ísernum wealle, ðæt is to gewitnesse ðæt hit him ne licode (= eundem zelum postmodum inter se et auditores suos fortem munitionem tenent); 391, 29 hie tiochiað us to ierfeweardum to habbanne. **Ps.** 44, 14 gif þu þus dést, þonne weorðiað þé ealle þa welegastan on ælcum folce, and habbað him þæt to mæstum gylpe, þæt hy geséon kyninga dohtra inne mid him (*vgl. vorher* Or. 96, 28). **Le.** 62, 29 hæbbe hi siððan him to wife.

hebban, *erheben.* **Be.** 557, 43 hófon Wulfhere Pendan sunu Myrcum to cyninge (= legato in Regem Wlfhere). *Vgl. § 854.*

niman, *nehmen.* **Be.** 527, 7 þæt hi him to gewunon náman, § 935 þæt hi . . . fæston (= consuetudinem fecerunt jejunium . . . protelare); 529, 18 onfeng he him & æt fulluhtbæþe nam æt ðæs B.' handa ðære godcundan ðegnunge him to godsuna (= sibi accepit in filium; *vgl.* 553, 44 *bei* onfón *§ 936).* **Or.** 7, 12 Brettanie námon Maximianum him to casere ofer his willan; 52, 16 nam his nefan him to suna of Persam þære þeode; 298, 2 genóm Hettulf, Alrican mæg, Onorius swostor þæs cyninges, & siððan wiþ hine geþingade, & hi him to wife nam (= Honorii soror ab Ataulpho, Alarici propinquo, capta est, atque in uxorem adsumta). **Cp.** 437, 26 (*s. § 921 bei* geliefan). *Vgl. § 856.*

onfón, *empfangen.* **Be.** 553, 44 hine onfeng æt fulluhtbæþe § 936 him to godsuna Æþelwald EastEngla cyning (= suscepit eum ascendentem de fonte sancto Æ.); 582, 9 *ebenso (vgl.* 529, 18 *bei* niman *§ 935)*; 587, 22 he hi to wife onfeng. **Le.** 92, 2 béte þæt se þe hine þonne to men onfó *(vgl.* feormian *§ 932).*

onsendan, *senden.* **Be.** 480, 28 onsendan hi him mycelne here to fultume; 527, 41 hine to B.' gehalgodon & Oswalde ðam cyninge heora freonde to lareowe onsendon. *Vgl. §§ 857, 904*.

§ 937 **sécan,** *suchen.* **Cp.** 305, 4 he sóhte hine him to latðeowe (= ducem eum requirebat in via). *Vgl. § 882.*

sellan, *geben.* **Be.** 510, 25 þæt Cristenu fæmne hæþenum men to wife seald wære (= Christianam virginem pagano in conjugem dari); 540, 27 ne hæfde wit monig oðer uncymran hors & oþres endes (*Miller:* eondes) þæt we mihton ðearfum to tyþe syllan (= num quid non habuimus equos viliores plurimos, vel alias speciesquæ ad pauperum dona sufficerent); 552, 38 him sealde oþerne geféran sumne Mæssepreost to fultome; 608, 19 swylce eac eallra wæstma & æppla & hrægla ðone teþan dæl for Gode to ælmessum ðearfum syllan wolde (= decimam frugum omnium . . . & vestimentorum partem pauperibus daret). **Or.** 204, 4 sealdon hiera suna to gislum; 244, 29 his dohtor sealde Octauiane to wife. **Cp.** 364, 14 ða halgan gewritu sint us to leohtfatum gesealde, ðæt we mægen gesion hwæt we dón scylen on ðisse niht (= Scriptura sacra in nocte vitæ præsentis quasi quædam nobis lucerna sit posita). **Ps.** 2, 8 bide me, and ic þé sylle þeoda to ágnum yrfe; 8, 6 him sylst heafodgold to mærðe; 14, 6 his feoh to unrihtum wæstmsceatte ne syleð; 36, 20 þa rihtwisan syllað ægþer ge to borge ge to gife. **Le.** 62, 35 gif þu fioh to borge selle þinum geféran; 36 gif mon næbbe búton ánfeald hrægl hine mid to wreonne oððe to werianne, and he hit to wedde selle. *Vgl. §§ 858, 905.*

sendan, *senden.* **Be.** 522, 13 Romanus ðære ceastre biscop wæs fram Justo ðam Ærceb.' to ærenddracan sended to Honorio ðam Papan (= legatarius missus); 527, 38 þæt he to lareowe sended wære Angelcynne; *ebenso* 644, 24. **Or.** 190, 12 Hannibal sende hám to Cartaina þrio mydd gyldenra hringa his sige to tácne (= in testimonium victoriæ suæ tres modios . . . . Carthaginem misit); 290, 28 he him sende Arrianisce bisceopas to lareowum & gedwolmen (*Akkusativ!*). — *Vgl. §§ 847, 858, 905.*

settan, *einsetzen.* **Cp.** 130, 7 settað þa to domerum (= illos constituite ad judicandum).

Ein Zeitwort des ‚Gebens' ist zu ergänzen: **Le.** 78, 12 forgielde ælc treow . . . mid V pæningum, and XXX scill. to wite; 84, 25 mid V scill. gebéte þam ceorle and LX scill. to wite. *Vgl. oben* sellan *und in § 933* gesellan.

§ 938 *δ. Zur Bezeichnung des Zweckes steht* to *bei einigen Eigenschaftswörtern.*

gearo, *bereit.* **Cp.** 433, 16 swa sculon ða halgan weras simle stondan gearuwe to gefeohte wið ðæm lytegan fiend (= ad intentionem certaminis parati semper assistunt); 447, 33 se up-

lica Déma & se éca ða deglan scylda ealla wát, & simle bið gearo to ðæm edleanum (= ad retributionem perpetuam convalescit). **Ps.** 37, 17 ic eom nu to swingellan gearu (= in flagella paratus sum); 48, 12 ne furþum gearone willan nabbað to þam weorce. — *Vgl. Bli. Ho. 103, 6* he wiste þæt hi wæron to deaþe gearwe. — *Ælfric (Thorpe)* II. 60, 21 þa wæs Abraham buton elcunge gearo to Godes hæse.

gerisenliç, *passend.* **Be.** 580, 14 ða wæs seo ðryh semninga geméted gerisenlicre lengo to gemete ðæs lichoman (= sarcofagum congruæ longitudinis ad mensuram corporis). *Vgl.* gerisene *§§ 9. a., 58. h., I. S. 10, 64.*

geþungen, *geeignet (eigentlich: gediehen, vorgeschritten).* **Be.** 561, 11 gódne wer & geþungenne to biscophade (= virum bonum & aptum Episcopatu); 594, 6 to cyriclicum hade, þæt is to wigbedes ðénunge geþungene wæron (= Ecclesiasticum gradum, hoc est, altaris officium apte subirent).

gewintred & geðigen, *erwachsen und erfahren.* **Cp.** 374, 15 ða þe ðonne git to ðæm gewintrede ne bioð ne geðigene (= quos a prædicatione imperfectio vel ætas prohibet).

gléaw, *geschickt.* **Or.** 154, 33 he wæs eac on þæm dagum gléawast to wíge & to gewinne.

gód, *gut, geeignet.* **Or.** 18, 3 hiora hyd bið swiðe gód to sciprápum.

hræd, *schnell, geneigt.* **Cp.** 78, 11 for ðære geornfulnesse ðære ryhtinge ne sie he to hræd ne to stíð to ðære wrace (= ne correptionis studia privatus dolor exasperet). **Ps.** 20, 3 mid þære swétnesse þinra bletsunga þu wære hrædra to his fultume þonne he wénde.

nydþearflic, *nötig.* **Be.** 498, 9 ða ðing eall ða ðe to cyrican bigange & ðénunge nydþearflico wæron (= quæ ad cultum erant ac Ministerium Ecclesiæ necessaria). *S. auch § 62. f., I. S. 69.*

stíð, *entschlossen. S.* hræd.

unmedome, *ungeeignet.* **Cp.** 374, 19 ða ða þe unmedome bioð to ðære lare oððe for gioguðe oððe for unwisdome (= quos a prædicatione imperfectio vel ætas prohibet).

Vgl. auch Bli. Ho. 57, 5 ne þæt to náhte nyt ne biþ þæt man . . . . *(vgl. § 62. k., I. S. 70.).*

§ 939 *s.* to *zur Bezeichnung des Zweckes steht auch bei einigen Hauptwörtern.*

Be. 481, 12 torras timbredon to gebeorhge ðæs sæs; 518, 34 he on ðam ylcan hearhge, wigbed hæfde to Cristes onsægdnyssa & oþer to deofla onsægdnysse (= in eodem fano & altare haberet ad sacrificium Christi, & arulam ad victimas dæmoniorum). **Or.** 154, 30 hæfde XX elpenda to þæm gefeohte mid him; 498, 6 he ða sende mid ðam foresprecenan ærenddracan him maran fultum to godcundre láre (= misit cum præfatis legatariis suis plures

cooperatores, ac verbi ministros); 489, 9 þæt . . . . feower dælas beon sceole, án ærest bisceope . . . ., oþer dæl Godes ðeowum, ðridda ðearfum, seo feorþe to edniwunge & to bóte Godes cyricean (= quarta Ecclesiis reparandis). Cp. 62, 18 healden hie hie ðonne hie gitsiað swæ miclės ealdordomes ðæt hie ne weorðen ealdormen to forlore hiera hieremonnum (= dum loco delectatur gloriæ, fiat subditis autor ruinæ). Bo. 64, 8 þonne is þæt mete & drync & cláþas and tól to swelcum cræfte swelce þu cunne þæt ðé is gecynde & þæt ðé is riht to habbenne; 90, 8 ic wilnode þeah andweorces to þam weorce þe me beboden wæs to wyrcanne (= materiam gerendis rebus optavimus). So. 163, 2 gaderode me þonne kigclas & stuþan sceaftas & lohsceaftas & hylfa to ælcum þara tóla þe ic mid wircan cuðe; 179, 22 to þam þrim is godes fultumes ðerf; 188, 25 nát ic ðé nanwiht to bebeodanne þæs þe þé mare ðearf sie to ðam cræfte þe ðu wilnast to wittanne þonne þæt þæt þu . . . . Ps. 17, 37 þu me begyrdest mid mægenum, and mid cræftum to wíge.

§ 940 ζ. to *zur Bezeichnung des Zweckes steht endlich sehr oft auch in freier Beziehung zum ganzen Satze, ohne dafs eine engere Verbindung mit einem Zeit-, Eigenschafts- oder Hauptworte vorläge.*

Be. 505, 16 ða ongan he framlice ða staþolas ðære cyrican ðe he æþelice aléde geseah ycean & to forþspownesse gedefenre heanesse mid gelomlicre stefne his haligre trymenesse & lare & mid singalum bysenum arfæstre wyrcnysse he ongan héan & miclian (= strenuissime fundamenta Ecclesiæ, quæ nobiliter jacta vidit, augmentare, atque ad profectum debiti culminis, & crebra voce sanctæ exhortationis, & continuis piæ operationis exemplis provehere curavit); 517, 2 hwa mæg hi gerisenlicor nu toworpan to bysne oðre monna ðonne ic sylfa (= quis enim ea nunc ad exemplum omnium aptius quam ipse destruam); 520, 8 nænig for his ege & for his lufan hi hrínan dorste ne ne wolde butan to his neodþearflicre ðénunge (= neque hos quisquam, nisi ad usum necessarium, contingere auderet); 524, 29 in ðære gebedstowe æfter ðon monige mægen & hælo tacen gefremede wæron, to tacnunge & to gemynde ðæs cyninges geleafan (= virtutes sanitatum esse patratæ, ad indicium videlicet ac memoriam fidei Regis); 544, 38 þysses wundres to gemynde is eac cuþ, þæt . . . . .; 570, 9 on æghwæþer ðara stowa gewuniaþ to tacnuncge his mægenes & his halignysse gelomlice wundor hælo geworden beon (= ad indicium virtutis illius, solent crebra sanitatum miracula operari); 582, 9 to tacne ðære sibbe him twa mægþe forgeaf (= in cujus signum adoptionis, duas illi provincias donavit); 585, 15 ðysne geleafan he gymde bebeodian & gefæstnian mid Sinoþlicum stafum to ontimbernesse & to gemynde ðære æfterfyligendra (= hunc synodalibus literis ad instructionem memoriamque sequen-

tium commendare curavit); 606, 26 ðone onfongenan B.'hád to onhyrenesse ðæra eadigra Apostola mid weorcum gastlicra mægena frætwode (= Episcopatus gradum ad imitationem beatorum Apostolorum virtutum ornabat operibus); 619, 22 ða gelamp mid ða godcundan foreseonesse ðære synne to witnunge minre unhyrsumnesse, ða ic hreosende wæs, þæt ic cóm mid ðy heafde & mid handa on ðone stán drífan (= casuque evenit, vel potius divina provisione, ad puniendam inobedientiæ meæ culpam, ut hunc capite ac manu tangerem); 625, 25 wylle, seo ... genihtsum wæter forþfloweð & geoteð monnum to ðénunge & to áre (= fons, qui ... copiosa fluenti sui dona profundat); 635, 30 on ðære stowe monig wundor hælo gefremede wæron, & ðære mægþe men gewunalice ða moldan námon for ádlum & untrumnessum, & on wæter sendan, & mid byrignesse oþþe strægdnesse ðæs wæteres monigum untrumum ge monnum ge neatum to hælo gelamp (= multa sanitatum sint patrata miracula, hominesque ... solitos ablatum inde pulverem propter languentes in aquam mittere, atque hujus gustum sive aspersionem multis sanitatem ægrotis et hominibus & pecoribus conferre). Or. 38, 35 þæt déð God to tacne eallum monkynne, þæt þeah hit wind oððe sæs flód mid sonde oferdrifen, þæt hit ðeah bið eft swa gesyne swa hit ær wæs (= continuo divinitus in pristinam faciem ventis fluctibusque reparantur); 42, 11 his agenne sunu his godum to blote acwealde *(vgl.* 40, 22 *bei* gedón *in § 902)*; 70, 35 þonne hie hwelc folc buton gefeohte on heora geweald genieddon, þonne hie hámweard wæron, þonne sceolde him man bringan ongéan of þære byrig crætwæn, se wæs mid siolfre gegiered, & ælces cynnes feowerfétes feos án, hiora consulum to mærþe; þæt wæs þonne triumpheum; 84, 4 þa he þa hamweard to þære íe cóm, þe he ær westweard hét þa ofermætan brycge mid stáne ofer gewyrcan, his sige to tacne þe he on þæm siþe þurhteon þohte, þa wæs seo éa to þon fléde þæt he ne mehte to þære brycge cuman; 108, 20 nugiet to dæge þæm gylte to tacne mon hætt ðæt lond ‚Mánfeld' þær hie mon byrgde; 138, 31 hrædlice æfter þæm Somnite awendan on oþre wisan ægþer ge heora sceorp, ge eall heora wæpn ofersylefredan, to tacne þæt hie ... ; 174, 16 þa hio (= sio nædre) gefylled wæs, he hét hie behyldan, & þa hyde to Rome bringan, & hie ðær to mærðe aðenian, for þon heo wæs hund twelftiges fóta lang; 194, 8 Hannibal fór of Campaina þæm londe oþ þrio mila to Romebyrg, & æt þære íe gewicade þe mon Annianes hætt, eallum Romanum to ðæm mæstan ege, swa hit mon on þara wæpnedmonna gebærum ongitan mehte, hu hie afyrhtede wæron; 204, 8 him bebead se consul þæt hie eal hiera heafod bescearen, to tacne þæt he hie of ðeowdome dyde (= capitibus rasis ob detersam servitutem); 214, 17 þa cyningas, hu him licade, þonne hie mon on geocum & on racentum beforan hiera triumphan drifon, him to gelpe, wið Rome weard; 266, 13 him

to weorðscipe hie héton his wif ‚casern'; 276, 15 him Romane gedydan ænne gyldenne scield, þære dæde to weorðmynte, & áne gyldene anlícnesse. Cp. 36, 6 genam his loðan ænne læppan to tacne þæt he his gewald ahte; *ebenso* 196, 21; 38, 18 (*s.* atimbrian, *§ 922*); 84, 1 on hu monigfealdum mægenum se sacerd sceolde scínan beforan Gode, monnum to bisene; 110, 3 eal ðæt he bebeodeð bið swiðe hræðe gefylled to his nytte (= ad votum velociter jussa complentur); 360, 21 swæ eac ða his folgeras, swæ hie unwiðerweardran & gemódran bioð, swæ hie swiðor hlecað tosomne, & eac fæstor tosomne bioð gefégede to gódra monna hienðe (= sequaces quippe illius quo nulla inter se discordiæ adversitate divisi sunt, eo in bonorum gravius nece glomerantur). Bo. 28, 27 to hwam ætwite þu me ær þæt ðu hi forlure for minum ðingum. So. 183, 32 ne wilnige ic heora nánes náwyt mycle ma ðonne ic néde sceol habban to mynes lichaman héle & strengðe gehealdan mage (*ist vor* to *etwa* & *einzusetzen*?); 202, 16 ealle þa gódan hyne geseoð, heom to frofran & to geféan & to áre & eaðnesse & to wuldre, & þa yfelan hyne geseoð swa ylce swa þa gódan, heom þeah to wíte. Ps. 35, *ü*. Dauid sang þysne . . . . sealm, þa he wæs aflymed fram Sawle, on þa ylcan tiid þe he genam his ceac, and his spere, on his getelde, on niht, to tacne þæt he inne mid him slæpendum wæs. Le. 58, 11 þurhþyrlige his éare mid æle, to tácne þæt he sie æfre siððan þeow; 82, 19, § 3 gif sweordhwíta oðres monnes wæpn to feormunge onfó. Di. 69 hu se eadega and se apostolica papa Sanctus Gregorius spræc to his diacone be haligra monna lárum and þeawum and life to láre and to bysne eallum þam þe Godes willan wyrceað.

Hierher gehört to ðæm *zur Einleitung von Absichtssätzen*; *s. die §§ 463, 464 und ergänze dort auf S. 156 bei* Bo.: 196, 20; — *auf S. 158 bei* Cp.: 120, 8; 134, 7; 252, 19; 262, 22; 292, 5; 332, 1; 352, 21; 385, 2; 459, 12; — *bei* Bo.: 138, 17.

§ 941 g. to *zur Bezeichnung der Art und Weise.*

Zur Bezeichnung der Art und Weise findet sich to *zumeist in einigen festen Verbindungen mit Zeitwörtern.*

a. to góde (ge)dón = *gut thun, Gutes thun.* Or. 264, 3 he sægde þæt he forlure þone dæg þe he noht on to góde ne gedyde. Cp. 34, 8 on ðære orsorgnesse oft þæt he to góde gedyde he forlist (= in istis sæpe et ante acta bona depereunt); 216, 7 gif he hwæt digollice for Gode to góde gedyde (= bona si qua sibi occulta sunt); 23 eal ðæt se ryhtwisa to góde déð eal hit bið bróht to lácum beforan Godes éagum (= quæ quot bona egerit, tot super se ante ejus oculos sacrificia imponit); 338, 15 ða þe noht to góde ne dóð; 387, 19 ða lean bioð on ðæm écean life ðæs ðe we to góde dóð; 425, 9 ne scu-

lon we ðeah forðy bion to orsorge, gif we nauht to góde ne dóð, forðæmðe swiðe fela unalefedes we oft geðenceað; 447, 24 ða ðe willað helan ðæt hi to góde dóð (= qui bona quæ faciunt abscondunt); 457, 29 ne scyle ðeah nán mon for ðæm ánum ðingum dón ðæt ðæt he to góde déð (= neque enim ideo bona agenda sunt); 463, 12 ateleð him eall ðæt he ær to góde gedyde (= omne, quod bene gessit, enumerat). **Bo.** 102, 8 ge ne reccaþ þeah hweþer ge auht to góde dón wiþ ænegum oþrum þingum buton wið þam lytlan lofe þæs folces (= vos autem nisi ad populares auras recte facere nescitis); 284, 21 ac þa gódan, gif hi fulne anweald habbaþ, hi magon dón to góde þæt þæt hi willaþ *(Cardale*: are able to do whatsoever good they will); *ebenso* 286, 6. **Ps.** 48, 7 þæt nán broðor oþres sáwle nele alysan of helle, ne ne mæg, þeah he wylle, gif he sylf nanwuht nyle, ne ne déð to goode, þa hwile þe he hér byð. *Belden (a. a. O. S. 57 unter 4) stellt die Stellen Bo. 284, 21 und 378, 3 (andere führt er nicht an, wenigstens nicht hier) mit solchen gleich, wo bei* tellan *und* talian to *mit dem Dativ „of that to which something is to be reckoned" steht, was natürlich nur für die zweite Stelle gilt (s. § 926 bei* gereccan*), für die erste aber falsch ist.*

β. **to handa weorpan,** *zur Verfügung stellen.* **Le.** 82, 21 gif preost oðerne man ofslea, weorpe man to handa eall þæt he him hámes bóhte; 84, 24 gif néat mon gewundige, weorpe þæt néat to honda oððe fore þingie.

γ. **to læne beon,** *leihweise sein, ausgeliehen sein.* **Cp.** 8, 5 ic wolde ðætte hie ealneg æt ðære stowe wæren, buton se biscep hie mid him habban wille oððe hio hwær to læne sie, oððe hwa oðre biwrite.

δ. **to láðe gedón** = *Leides thun.* **Or.** 290, 30 hwæt he hæfde Godes þeowum on oftsiþas to láðe gedón.

ε. **to nytte gedón,** *nützlich anwenden, nützlich machen.* **Or.** 72, 6 þæt hie bewisten eal þæt licgende feoh under ánum hrófe þæt hie begeaton . . . , þæt hie hit siþþan mehten him eallum gemænelice to nytte gedón, þæm þe þær buton þeowdome wæron.

ζ. **to rihte findan** = *zu Recht erkennen.* **Le.** 60, 21 sie se hlaford ofslegen oððe se man forgolden, swa þæt witan to rihte finden. *Vgl. auch § 901.*

η. **to soðe (ge)secgan, gereccan, witan,** = *wahrhaft sagen, wissen.* **Or.** 192, 27 hu magon nu Romane, cwæð Orosius, to sóþe gesecgean þæt hi þa hæfden beteran tida; 138, 18 eac ic hierde to soþum secgan, cwæð Orosius, þæt hit na nære . . . . . **Bo.** 16, 22 to soþan ic wát þætte God rihtere is his agnes weorces; 258, 1 eall ðis þu gerehtest to soþe swiþe gesceadwislice buton ælcre leasre rædelsan. — *Vgl. Wulfstan 45, 7* forðam sceal geweorðan, he cwæð, to soðe ic eow secge, eower eard wéste and eac eowre burga mid fyre forbærnde.

ϑ. **to unnytte,** *unnütz.* Cp. 336, 9 ðonne ofergréwð se ficbeam ðæt land, ðonne se gidsere hyt & heleð to unnytte ðæt ðæt monegum men to nytte weorðan meahte (= terram quippe ficulnea sine fructu occupat, quando mens tenacium hoc, quod prodesse multis poterat, inutiliter servat).

ι. **to unryhte dón** = *unrecht thun.* Cp. 443, 21 næs him no ða giet to gecweden hwæt he mid ryhte ðonon forð dón scolde, ac him wæs gesæd hwæt he ær to unryhte dyde (= non jam quid recte deberet facere, sed quid prave fecisset, audivit).

κ. **to yfele (ge)dón** = *übel, Übles thun.* Cp. 34, 9 on ðæm earfeðum oft þæt he longe ær to yfle gedyde he hit gebét (= in illis longi quoque temporis admissa terguntur). Ps. 9, 25 þæt he mæge dón him to yfele þæt þæt he wylle.

λ. **to ðæm** (= *so sehr) dient in Verbindung mit* ðæt *zur Einleitung von Folgesätzen, s. §§ 461/2, S. 151—155. Aufserdem erscheint es an folgenden Stellen, wo es noch nicht mit* ðæt *zur einheitlichen Konjunktion verschmolzen ist:* Or. 86, 28 ða þe þær to láfe beon móston wæron to ðæm méðie þæt hie ne mehton þa gefarenan to eorþan bringan. Cp. 4, 3 ðæt ðu ðé þissa woruldðinga to þæm geæmettige swa ðu oftost mæge; 270, 4 he hnescað ongean þæt líðe blód to ðæm swiðe ðæt hiene se cræftega wyrcean mæg to þæm þe he wile (= leni hircorum sanguine mollescit); 411, 26 hwa is nu ðæra ðe gesceadwis sie, & to ðæm gléaw sie ðæt he swelces hwæt tocnáwan cunne, ðæt . . . (= quis enim consideratis rerum ipsis imaginibus nesciat, quod....); 419, 25 swelce hi hi mid ðære hreowsunga to ðæm aðwéan ðæt hi hi mægen eft afylan (= cum idcirco se lacrymis lavant, ut mundi ad sordes redeant); 425, 24 ðonne hi hi næfre nyllað geeaðmédan to ðæm ðæt hie ongieten hira unryhtwisnesse, & ða hreowsian (= si nequaquam se ad pœnitentiam ex cognitione suæ iniquitatis humiliant); 459, 11 hwa wénstu ðæt sie to ðæm getreow & to ðæm wís brytnere ðæt hine God gesette ofer his hired, to ðæm ðæt he him to tide gemetlice gedæle ðone hwæte (= quis, putas, est fidelis dispensator et prudens, quem constituit Dominus super familiam suam, ut det illi in tempore tritici mensuram?). Bo. 50, 14 feawa sient to þam gesceadwise, gif he wyrþ on ungeþylde, þæt he ne wilnige þæt his sælþa weorþan onwende (= quis est ille tam felix, qui cum dederit inpatientiæ manus, statum suum mutare non optet?); 162, 27 þara cyninga wælhreownes wæs to þam heard þæt heora eaþmetto ne mihton nauht forstandan. So. 163, 22 þæt he . . . mines modes eagan to þam ongelihte þæt ic mage rihtne weig aredian to þam écan háme; 165, 4 ne min ne nanes mannes [gemind] nis to þam creftig þæt his (= hit) mage ella gehealdan, þæt him me on befæst; 33 þu hy hæfst ealle gesceapene gebyrdlice & gesóme & to þam geþwære þæt heora nán ne mæg oðerne mid ealle fordón; 180, 25 þæt nán man ne si to þam dysig þæt for ði unroh-

sige; 181, 24 þonne cymð me þeah sum gedrefnesse þæt me abysgað to ðam þæt ic hyt ne forlætan ne mæg; 189, 4 ic nát þeah me licie seo to ðam wel þæt me ma ne lyste þiss weirulde ára; 196, 18 nis nán to ðam ungelyfedlic spel, gyf he hyt segð, þæt ic hym ne gelife. **Lc.** 102, 65 *(s. S. 155 o.)*; 104, 77 gif mon oðrum þa geweald forslea uppe on þam sweoran, and forwundie to þam swiðe, þæt he náge þæra geweald.

h. to *bezeichnet in verschiedener Art die innerliche oder äufserliche Beziehung auf Etwas.*

§ 942 *α.* to = *gemäfs, entsprechend. Einenkel reiht hierzu auch Beispiele wie* to soðe secgan *(s. § 941.η.)*. **Be.** 501, 38 mid his gebedum wæs gefultumiende þæt heora lár wære wæstmberende to Godes willan & to ræde Angelcynne *(Lateinisches hierzu fehlt; Miller fafst die Stelle anders auf und übersetzt: ...* gave his help, that their teaching might be fruitful with God's will and with benefit to the English people; *das Zweite heifst ja allerdings ‚zum Nutzen', aber das Erste doch wohl ‚gemäfs, entsprechend')*; 503, 1 acsedon, hwæþer hi sceoldan to Agustinus lare heora gesetnysse & heora ðeawas forlætan (= an ad prædicationem Augustini suas deserere traditiones deberent); 571, 20 to bysne arwurþra fædera under reogole & Abbude on mycelre forhæfednysse & clænnysse lifes be heora ágenum handgewinne lifigeaþ (= ad exemplum venerabilium Patrum sub regula & Abbate canonico); 590, 2 swylce eac seo heafodstow sunder cræftiglice geworht & gescrepelice gehiwad ætywde to ðam gemete hyre heafdes (= ad mensuram capitis illius aptissime figuratus apparuit); 593, 3 mid ðy cyninge he to bodunge & to lare ðære eadigan gemynde Paulines ðæs ærestan B.' Norþanhymbra Cristes geleafan & geryne onfeng (= ad prædicationem beatæ memoriæ Paulini fidem Christi suscepit); 604, 16 wæs ðeau, þæt ðonne Mæssepreost oþþe oþer in tún cóm, þæt hi ealle to his bebode gesomnodon Godes word to gehyranne (= cuncti ad ejus imperium verbum audituri confluerent); 605, 20 ac ða to willa ðæs Godes weres heo eardigendlic ðurh eall wæs geworden (= ad votum viri Dei habitabilis per omnia factus est); 29 ða hi ða ða broþra þæt dydon to geleafan & to bénum ðæs Godes ðeowes (= ad fidem & preces famuli Dei); 606, 26 he ða ðone onfongenan B.'had to onhyrenesse ðæra eadigra Apostola mid weorcum gástlicra mægena frætwode (= Episcopatus gradum ad imitationem beatorum Apostolorum virtutum ornabat operibus); 607, 28 ic symle tilode to lifigenne to ðines muþes bebode (= ad tui oris imperium vivere); 30 ic þæt efenlice to dome ðines willan tilade hraþe to gebétanne (= ad tuæ voluntatis examen emendare); 614, 15 þæt se medmicla fyrst ðære stillnesse ðe ðær becóm, to bénum ðæs Godes weres for intingan ure hælo heofonlice forgifen wæs (= ad viri Dei preces); 638, 44 on ða tid to hæse ðæs foresprece-

nan cyninges wæs Wilfriþ to Mæssepreoste gehalgod (= ad jussionem præfati Regis); 642, 32 þæt hi ða æfestnesse geleornad & onfongen hæfdon to bysene ðære halgan Romaniscan cyrican & ðære Apostolican (= ad exemplum). Or. 64, 3 se ilca se þe giet settende is & wendende ælce onwaldas & ælc rice to his willan. Cp. 248, 22 se þe to Godes bisene gesceapen is (= ad Dei imaginem et similitudinem conditus); 254, 10 ure flæsclican fædras us lærdon to ðæm þe hiera willa wæs (= secundum voluntatem suam erudiebant nos); 304, 2 oft we magon eac ða upahæfenan ðy bet gelæra to urum willan, gif we....... Bo. 36, 24 ic þé . . . me to bearne genóm & to minum tyhtum getyde; 136, 10 ælc gesceaft biþ heald on locen wiþ hire gecynde, þære gecynde ðe heo to gesceapen wæs; 198, 8 þu þe ealle ða unstillan gesceafta to þinum willan astyrast; 250, 16 & eaþmodlice hiora willan wendaþ to his willan; 394, 7 gewissa me to ðinum willan & to minre sawle þearfe bet ðonne ic sylf cunne. So. 183, 12 þé on nanum þincgum ne abysige ne ðé ne unæmtige to ðinum wyllan. Ps. 7, 7 aris, Drihten, to þinum geháte, and dó swa swa þu gehéte; 44, 8 swiðe ryht is seo cynegyrd þines rices; seo gerecð ælcne mann, oþþe to þinum willan, oððe to wite. — *Vgl. Wulfstan 51, 17* and se hæfð gód andgyt þurh godes gyfe, þe hit gewent to his drihtnes willan mid gódum weorcum symle; *153, 14* ure drihten gescóp, and geworhte Ádam háligne and synléasne him sylfum to gelicnesse.

§ 943 *β.* to = *mit Rücksicht auf:* Be. 501, 25 him mon andswarede, þæt he Ælle háten wære, & ða pleogede he mid his wordum to ðam naman & cwæþ: ‚Alleluia . . . .‘ (= ille adludens ad nomen ait); 582, 43 seo ðeod ðone cræft ne cúþe ðæs fiscnoþes, nymþe to ælum ánum (= piscandi peritia genti nulla nisi anguillas tantum inerat). Cp. 236, 19 ic wille ðæt ge sien wise to góde & bilewite to yfele (= vos sapientes esse in bono: simplices autem in malo). Bo. 84, 6 ðæs ilcan is to wénanne to eallum ðam gesælðum þe seo wyrd brengð þisses andweardan lifes ge on cræftum ge on æhtum, forþam hie hwilum becumað to þæm forcuþestum (= de cunctis fortunæ muneribus existimari potest). Le. 82, 2 gif he hiene triewian wille, þæt he to þære læne fácn ne wiste, þæt he mót. — *Einenkels Bemerkung in Pauls Grundriſs (*[1]*. S. 914. v.): „Fremd ist das* to *der Rücksicht* à sa parole et contenance estoit hardy et sage chevalier *Com.* = *me.* unreprovable unto my wifhood *Chcr.*“ *ist demnach zu berichtigen.*

§ 944 *γ.* to = *im Verhältnisse zu, im Vergleiche mit:* Be. 516, 13 ðyslic me is gesewen ðis andwarde lif manna on eorþan to wiþmetenysse ðære tide ðe us uncúþ is (= talis mihi videtur vita hominum ad comparationem ejus quod). Or. 66, 32 Tarcuinius . . . his suna geþafode þæt he læg mid Latinus wife, þa

heo on firde wæron, ðeh þe hie Romana brémuste wæron to ðæm cyninge.

δ. to = *in Folge von.* **Be.** 617, 28 þæt heo to hrinesse ðære drihtenlican honda somod onfeng hælo & mægene & arás (= ad tactum manus Dominicæ surrexit). § 945

ε. to = *noch dazu, außer.* **Bo.** 90, 21 ðæt is eac his andweorc, þæt he habban sceal to þam tólum þam þrim geférscipum biwiste; *vgl. auch* 190, 30 ðonne þyncþ him þæt he næbbe genog, buton he hæbbe eac anweald þærto. *Vgl. auch § 885. — Die Stelle Bo.* 138, 27 ælc gesceaft hwearfað on hire selfre swa swa hweol, & to þam heo swa hwearfaþ þæt heo eft cume þær heo ær wæs, & beo þæt ilce þæt heo ær wæs *faßt Sedgefield so auf, daß er* to þam *durch* moreover *übersetzt; das ist nicht richtig,* to þam þæt *heißt hier vielmehr: „zu dem Zwecke daß.“* § 946

i. to *zur Einführung des Preises.* § 947

Kommt nur ein Mal vor: **Le.** 106, 2 þæt is þonne, gif man ofslagen weorðe, ealle we lætað efen dyrne, Engliscne and Deniscne, to VIII healfmarcum asodenes goldes, buton þam ceorle, þe on gafollande sit, and heora liesingum, þa syndan eac efen dyre, ægðer to CC scill. — *Vgl. Bli. Ho.* 75, 22 he cwæþ þæt hit nyttre wære þæt hie man gesealde to þrim hunde penega, & þa þonne gedælde þearfendum mannum.

j. *Einzelheiten.* § 948

Hier noch einige Verbindungen, die sich in die bisher erörterten Gruppen nicht einreihen lassen:

Be. 624, 24 ðonne seo tid gewinnes & gefeohtes cóm, ðonne hluton hi mid tánum to ðam ealdormannum, & swa hwylc heora swa him se tán ætywde, ðonne gecuron hi þone him to heretogan & to ladþeowe (= qui ingruente belli articulo mittunt æqualiter sortes, & quemcumque sors ostenderit, hunc tempore belli Ducem omnes sequuntur; *diese etwas sonderbare Verbindung fehlt bei Miller; er liest:* ond þonne sio tiid gewinnes & gefeohtes, cuómon ðonne hio mid tánum to ðam ealdormannum; *tadellos ist die Stelle auch dann nicht).* **Or.** 148, 5 heo gelærde þone cyning (= Ariþeus) þæt he hiene (= Cassander) swa upp ahóf þætte he wæs bufan eallum ðæm þe on þæm rice wæron to ðæm cyninge (? *Thorpe S. 373:* „[next] to the king,“ *was kaum richtig ist*). **Cp.** 120, 14 itt him ðonne & drincð mid ðæm druncenwillum monnum, & læt hit hlafordes gebod to giemeliste *(das Latein fehlt)*; 314, 4 to gemótum & to gecídum & to iersunga & to fystgebeate ge fæstað (= ecce ad lites et contentiones jejunatis, et percutitis pugno impie; *Luther: „Siehe,*

ihr fastet, dafs ihr hadert und zanket und schlaget mit gottloser Faust"; es scheint ,to' *des Zweckes zu sein, denn nach freundlicher Mitteilung eines Fachmannes heifst die Stelle (Jes. 58, 4) im Hebräischen wörtlich übersetzt: „Ihr fastet zu Hader und Zank", d. h. Ihr fastet, um euch dabei zu zanken, an Statt dafs Ihr am Fasttage Gutes thut (v. 6)";* 364, 11 ðæt ísen ðæt hie men mid lácnian sculdon, ðæt hie mid ðæm hie selfe to feore ne gewundigen (= ac per medicinale ferrum vulnere mortali se feriunt); 389, 19 ða he lærde hu we ægðer lufian sceolden, ða he mæt ðone welan & ðone wyrðmynd to ðære winestran handa (= divitiæ itaque et gloria qualiter sint habenda, docuit, quæ posita in sinistra memoravit). Bo. VIII, 10 hu þæt Mod sæde þæt him næfre seo mægþ & seo gitsung forwel ne licode, buton to láþe he tilade *(die letzten 5 Wörter verstehe ich nicht; die Übersetzung von Cardale und Fox* ,but that he toiled with reluctance' *scheint mir kaum richtig zu sein; Sedgefield läfst Einen im Stich, weil es sich um eine Überschrift handelt).* So. 164, 5 ælcne man lyst siððan he ænig cotlyf on his hlafordes læne myd his fultume getimbred hæfð þæt he hine móte hwilum þaron gerestan & huntigan & fuglian & fiscian & his on gehwilce wisan to þære lænan tilian ægþær ge on sæ ge on land oð oð þone fyrst þe he bocland & æce yrfe þurh his hlafordes miltse geearnige *(diese Stelle ist schwierig, B.-T. fragt unter* ,læn, *f.' zu* ,lænan': „is this a form *læne, -an;* f. = *læn,* or can it be the adj. *læne* transitory, as the opposite of which *æce* occurs afterwards, with the noun that it qualifies omitted?" *und übersetzt das Ganze wie folgt:* „Every man, after he has built any cottage on land granted him by his lord, desires that he may rest himself therein at times, and in some fashion provide for himself from the grant [?], until the time that he has gained a freehold and a perpetual possession"; „provide for himself" *ist richtig, aber* „from the grant" *verdient das „?" allerdings sehr);* 167, 16 ðu þe oferswiðdest ðonne deað, þæ þu sylf arise & aræcdést þæt ealle men arisað, þæt we us ealle ge þæt wurþugast to þé & us geclénsast of æallum urum synnum *(die Jub.-El. übersetzt:* thou who honourest us all to thee; *die Stelle ist verderbt).* Le. 102, 71 gif monnes eage him mon ofaslea, oððe his hond, oððe his fót, þær gæð gelice bót to eallum, VI peningas and VI scill. and LX scill. and þriddan dæl pæninges.

2. to *mit dem Instrumentalis.*

Mit dem Instrumentalis erscheint to *fast nur in der Verbindung* to ðon þæt *zur Einleitung von Folge- und von Absichtssätzen (s. §§ 950/51).*

§ 949 a. *Die wenigen anderen Fälle sind:*

α. *Ziel, Richtung (vgl. beim Dativ §§ 834 ff.):* Be. 629,

15 ðа ongan ic wundrian for hwon wit to ðon wealle eodan (*Miller hat:* þam). **Or.** 272, 28 æfter þæm Decius, án rīce mon, beswác þone cásere, & feng him siþþon to þon anwalde. **Cp.** 290, 16 he cwæð to ðon Timotheo (*H.:* ðæm; *auch C. hat unmittelbar darauf:* to ðæm Tite he cwæð); 469, 10 cume eft hræðe, gif hér ðegna hwelc ðyrelne kylle brohte to ðys burnan, béte hine georne. **Bo.** 76, 3 gif he becymþ to þam eallra wyrrestan men, & to ðam þe his ealra unweorþost biþ, swa he nu dyde to þis ilcan Ðeodrice.

β. Zeitlich (vgl. beim Dativ §§ 894/95): **Be.** 483, 31 ne wæs ða ylding to ðon þæt hi heapmælum cóman maran weorod of ðam ðeodum ðe we ær gemynegodon (= non mora ergo confluentibus certatim in insulam gentium memoratarum catervis); 599, 5 nis hit lang to ðon (= non longe est).

γ. Zweck (vgl. beim Dativ §§ 896 ff.): **Be.** 609, 22 ðone lichoman on ða niwan cyste gedydon, ða hi to ðan geworhton; 632, 22 hwæt woldest ðu nu, oþþe to hwon cóme ðu nu hider (= quid vis modo? quid huc venisti?); 633, 12 to hwon sitte git hér (= quid hic sedetis?). **Or.** 274, 23 wæs Sapan þæm cyninge to ðon geset, oþ his lifes ende, þæt he swa oft sceolde stupian swa he to his horse wolde, & he þonne se cyning hæfde his hrycg him to hliepan. **Bo.** 6, 4 to hwon sceoldan la mine friend seggan þæt ic gesælig mon wære (=

Quid me felicem totiens iactastis amici?);

26, 17 to hwon myrnst þu swa swiþe (= ne queraris); *ähnlich* 66, 8; 96, 6.

δ. Prädikatsnomen (vgl. beim Dativ §§ 919 ff.): **Be.** 536, 32 ða swigoden hi eac ealle & stille wæron & sorgiende bidon to hwon his ðing weorþan (*vgl. § 920*) sceolde (=

Conticuere omnes intentique ora tenebant,

quem res exitum haberet solliciti expectantes). **Or.** 98, 22 hi Læcedemonie mæst ealle awéstan, & hi to þon gedydon (*vgl. § 926*) þæt hi hi selfe léton ægþer ge for heane ge for unwræste. **Cp.** 312, 4 ðonne ne talode (*s. § 921*) se ofermoda Phariseus to swæ micle mægene ða forhæfdnesse swæ he dyde (= nequaquam hanc velut inter magna merita Pharisæus arrogans studiose enumeraret).

ε. Grund; to ðon þæt = *weil;* to ðon = *deswegen.* **Be.** 641, 1 ealle his geféran to ðon gefégon & Gode ðoncunge dydon (= cunctis gaudentibus, ac Deo gratias agentibus). **Or.** 116, 6 þa geceas he him áne burg wið þone sæ, Bizantium wæs hátenu, to ðon þæt him gelicade þæt hie þær mehten betst frið binnan habban; 126, 24 he fór to þæm hearge þe Egypti sædon þæt he wære Amones heora godes, to þon þæt he wolde beladian his modor Nectanebuses þæs drys; 130, 11 hiene gesohte Minotheo, seo Sciþþisce cwén, mid þrim hunde wifmonna, to þon þæt heo woldon wið Alexander & wið his mærestan cempan

beama strienan; 132, 11 Ercol se ent þær wæs to gefaren on ærdagum, to ðon þæt he hie abrecan þohte; 148, 31 hie þær begeat, to ðon þæt he wolde þæt þa folc him þy swiþor to buge; 212, 2 ða fór Scipia þriddan siþe on Affrice, to þon þæt he þohte Cartainan toweorpan.

b. to ðon þæt *zur Einleitung von Folge- und von Absichtsätzen. Die hier angeführten Belegstellen sind z. T. in den §§ 461/4 nachzutragen.*

§ 950 *α. Folgesätze:* **Be.** 482, 16 cóm se foresprecena hungur eac swylce hider on Bryttas, & hie to ðon swyþe wæhcte, þæt heora monige heora feondum on hand eodan (= interea Brittones fames sua præfata magis magisque adficiens, ac famam suæ malitiæ posteris diuturnam relinquens; multos eorum coegit victas infestis prædonibus dare manus); 483, 33 *(s. § 461, S. 151)*; 521, 24 he wæs to ðon ellreordig, þæt he ne forþon wiflice hade oþþe ðære unsceþþenda ylde cilda árede; 533, 21 & þæt men to ðon gelomlice dydon styccemælum þæt hi ða moldan nómon, oþ ðæt ðær wæs deop seaþ adolfen (= adeo ut); 542, 19 seo burh wæs to ðan fæst þæt he ne mihte ne mid gefeohte ne mid ymbsete hi abrecan ne gegán; 543, 12 ealle to ðon abregde (wæron), þæt hi no syþþan on ða burh feohtan ne dorstan; 562, 14 to ðon þæt hi forléton & towurpon ða heargas (= adeo ut); 567, 24 hine middangeardes ðingum to ðon ongyrede & genacodade, þæt he eall forlét (= adeo ut); 580, 15 to ðon þæt fram dæle ðæs heafdes eac swylce mihte wongere betwih geseted beon (= adeo ut); 587, 28 to ðon þætte Ecfriþ se cyning him gehét ge lond ge mycel feoh to gesyllanne (= adeo ut); 590, 22 to ðon þæt he gesibbade ða cyningas (= adeo ut); *ferner so* 614, 8; 616, 6, 7, 9, 23; 640, 21. **Or.** 56, 9 to ðon swiðe forslagene wurdon on ægþere hand, þæt hiera feawa to láfe wurdon; 58, 1 *(s. § 461, S. 152)*; 84, 5 þa wæs seo éa to þon fléde þæt he ne mehte to þære brycge cuman; 164, 18 wæron þa men toðon dysige þæt hie wéndon, þæt hie mehten þæt yfel mid þæm gestillan, & þa diofla to þon lytige þæt hie hit mid þæm gemicledan; 216, 10 æfter þæm his weorod weox to þon swiþe þæt he monega land forhergeade; 220, 26 hie to þon gebrocode þæt him leofre wæs þæt ...; 222, 4 þa wæron þa burgware to þon fægene & to þon bliðe þæt hie feohtan móston. **Cp.** 66, 25 *(s. § 462, S. 154)*; 295, 10 (to ðon, *vgl. 294, 10 in § 461, S. 153)*; 318, 17 to manianne sint ða þe hiora mildheortlice sellað ðætte hie ne aðinden on hiora mode to ðon ðæt hie hi ahebben ofer ða þe ... (= ne cogitatione tumida super eos, quibus . . . . , se extollant); 383, 21 ongean ðæt sint to manianne ða ðe nabbað nawðer ne ildo ne wisdom to ðon ðæt hie mægen oððe cunnen læran (= quos a prædicationis officio vel imperfectio, vel ætas prohibet); 415, 36 ðonne wyrð hit amierred from ðære incundan hreowe, to ðon þæt hit nán gód

ne geméte, forðæm him nán yfel ne hriwð; 463, 29 ðurh ða fortruwednesse hit wyrð getogen to ðon ðæt hit wyrð forlegen on ofermettum (= sed per hanc eandem fiduciam ad fornicationem ducitur). **Bo.** 38, 5 ic þé gefyrþrede mid minum lárum to þon þæt þé mon to dómere geceas; 158, 21 eala ea is þæt þonne forweorþfullic wela þe nauþer ne mæg ne hine selfne gehealdan, ne his hlaford, to ðon þæt he ne þurfe maran fultumes; 168, 27 ic lære þæt ðu fægenige oþerra manna gódes & heora æþelo to þon swiþe þæt ðu ne tilige ðé selfum agnes; 348, 31 manege tiligaþ Gode to cwémanne to ðon georne þæt hi willniaþ hiora ánum willum manifeald earfoþe to þrowianne; *vgl. auch* 286, 18 se yfla willa to þonne hiora welt; *mir scheint* þonne *hier statt* þon *zu stehen, wie denn auch Cardale übersetzt:* ‚so greatly does the evil will control them'; *Sedgefield ändert nach B zu* donne, *seine jetzt erschienene Übersetzung ist mir noch nicht zugänglich.*

§ 951 *β. Absichtsätze:* **Be.** 492, 24 *(s. § 464, S. 157)*; 510, 36 se mid hi féran sceolde, to ðon þæt he ða fæmnan & hire geféran trymede; 518, 26 *(s. § 463, S. 155)*; 531, 40 þæt hi to ðon ðider sende wæron, þæt hi sceoldon þæt gyldene mynet mid him geniman (= quod ob hoc illo fuerint destinati, ut aureum illud numisma secum adsumerent); *ferner* 555, 36; 576, 27; 577, 33; 578, 34; 580, 10; 618, 37; 622, 35; 630, 29. **Or.** 34, 19 *(s. § 463, S. 155)*; 44, 32 *(s. § 463, S. 156)*; 48, 23 sumne dæl landes æt eow biddende sindon, to þon þæt hie eow on fultume beon moten; 54, 19 *(s. § 464, S. 157)*; 60, 13 *(desgl.)*; 72, 2 þa wæron simbel binnan Romebyrg wuniende, to þon þæt hie heora rædþeahteras wæron; *ferner* 88, 19; 102, 19 *(s. § 463, S. 156)*; 122, 26 þæt hie hiene to ðon gecoren hæfdon þæt he mid gefeohte mehte þæm maran Alexandre wiþstondan; 132, 4; 138, 9; 162, 29; 194, 31; 212, 17; 214, 19; 238, 16; 240, 19; 258, 4; 264, 12 *(s. § 464, S. 157 u.)*; 284, 20. **Cp.** 300, 2 ne cóm ic to ðon on eorðan ðæt me mon ðénode, ac to ðon ðæt ic wolde ðegnian (= non venit ministrari, sed ministrare); 303, 11 wildu hors..., we hie ðacciað & stráciad mid brádre handa & lemiað, to ðon ðæt we eft on fierste hie móten mid gierdum fullice gelæran & ða temian; 391, 4 he him sealde ricu oðerra kynrena, & manigra folca gestreones hie wieoldon, to ðon ðæt hi his ryhtwisnesse geheolden, & his æ sóhten (= dedit eis regiones gentium, et labores populorum possederunt: ut custodiant justificationes ejus, et legem ejus requirant); 431, 23, 24; 443, 32; 451, 9. **Bo.** 94, 29 is þæt þonne for dysilic geswinc þæt ge winnaþ eowre woruld to ðon þæt ge wilniaþ eowerne hlisan ungemetlice to gebrædanne; 360, 12 oððe hine þreatige to ðon þæt he bet dó, þonne he ær dyde.

3. to *mit dem Genitiv.*

Mit dem Genitiv erscheint to *nur selten, und zwar viermal zur Zeitangabe, zweimal in der Wendung* to ðonces, *und öfters in der* to ðæs = *so sehr.*

§ 952 a. to *mit dem Genitiv zur Zeitangabe:* **Be.** 527, 9 þæt hi ðy feorþan wicdæge & ðy syxtan fæston to nones (= jejunium ad nonam usque horam protelare); 554, 32 eallum þam dagum butan sunnandagum he afæste to æfenes swa swa his ðeaw wæs (= jejunium ad vesperam usque juxta morem protelans). **Bo.** 72, 21 ealne weg hi æton æne on dæg, and þæt wæs to æfennes. **Ps.** 36, 6 þinne dóm he gedéð swa sweotolne swa sunne byð to middes dæges. *Während an den beiden Stellen aus Be.* to = *,bis zu' bedeutet, giebt es an denen aus Bo. und Ps. offenbar den ,Zeitpunkt wann' an; Sedgefield übersetzt im Bo.* ,towards'. — *Vgl. Wulfstan 136, 16* and fæstað eower lenctenfæsten rihtlice to nones ælc man.

§ 953 b. to (un)ðances: **Cp.** 348, 8 ðætte hie nanwuht gódes ne magon ða hwile Gode brengan to ðances (= nullum boni operis Deo sacrificium immolant); 378, 9 hu mon ðæt fioh befæste ðæm cipemen þe he sceolde forðsellan to wæstme, & ða forðyþe he forwandode ðæt he swæ ne dyde, ða ageaf he hit to unðances, & his eac hæfde micelne dem (= quod talentum, qui erogare noluit, cum sententia damnationis amisit). *Bei B.-T. fehlen diese Stellen; er belegt bei* to *mit dem Genitiv (S. 992ª unter 5)* ,forming with nouns adverbial or prepositional phrases' *nur:* to gyfes, to léanes, to médes, to geflites, to gamenes. — *Vgl. auch die adverbiale Anwendung von* ðonces *und* unðonces *allein § 54. a. (I. S. 53).*

§ 954 c. to ðæs = *so sehr. Diese Verbindung „beweist (nach Koch, Gr. II. S. 380) nichts für die Rection, da* þæs *verhärtetes Adverb (so, wo) ist, zu dem* to *tritt".* **Be.** 474, 13 heora land ne wære to ðæs mycel, þæt hi mihton twa ðeode gehabban (= quia non ambos eos caperet insula); 508, 25 hwylc mon to ðæs gedyrstig wære, þæt he swa miclum were swilc witu dyde (= quis tanto viro tales ausus esset plagas infligere); 605, 27 wæs seo eorþe to ðæs heard & to ðæs stánihte þæt ðær nænig wuht wylgesprynges on gesewen beon mihte (= erat autem tellus durissima & saxosa, cui nulla omnino spes venæ fontanæ videretur inesse). **Cp.** 344, 8 ðæt hie no on to ðæs monegum gódum cræftum ne ðioð, ðæt hie æfre mægen gastlice bion (= quia, quantislibet virtutibus polleant, spiritales fieri nullatenus possunt). **Bo.** 126, 4 nis nán to þæs lytel æwelm, þæt he þa sæ ne gesécе. **So.** 182, 22 næfð nán man to þæs hál eagan, þæt he æni hwile mage locigan ongean þás sunnan; 187, 3 næfð þeah nán man to þæs unhále æagan þæt he ne mage lybban be þare sunnan. — *Vgl.*

auch Nader „Der Genetiv im Beowulf" § 25; Taubert a. a. O. S. 17 (to þæs þe = *dorthin wo*).

4. to = *dazu, dahin usw. in adverbialer Anwendung.*

§ 955 **Be.** 574, 9 ða untruman ða ðe under ða bære oððe to ge-sette gehælede wæron (= subpositi eidem feretro vel adpositi curantur ægroti; *vgl. S. 554*); 589, 36 ðonne hi heora heafod & heora eagan to onhyldon (= suum caput eidem loculo apponentes; *vgl. § 890*); 640, 8 onfeng he his Biscopsetl & hine Ealdfriþ se cyning to gelaþode (= Episcopatum, ipso Rege invitante, recepit; *vgl. S. 533 u. 566*). **Or.** 152, 8 hie þa Demetrias of þæm rice adrifon, & Pirrus to feng *(vgl. S. 524)*. **Cp.** 34, 17 þe hine ær on ðæm rice gebróhte, & hine to gehalgode *(vgl. § 912)*; 46, 22 swiðe untælwierðlice monige bioð to geniedde (= ad hoc nonnulli coacti pertrahuntur; *vgl. § 912*); 50, 22 nu fundiað swelce wræccean & teoð to, woldon underfón ðone weorðscipe & eac ða byrðenne (= infirmus quisque ut honoris onus suscipiat, anhelat; *vgl. S. 540 u. S. 528*); 56, 5 ðonne he to fundað, he ondræt þæt he ne móte to cuman (= timens enim ne non perveniat, trepidat; *vgl. S. 540 u. 521 f.*); 58, 10 þæt he ðonne to fó, gif he niede sciele *(vgl. S. 524)*; 138, 24 ond ðeah ne sien hie to fæste to gebundene (= nec tamen vehementer eis incumbere; *vgl. § 887*); 162, 10 berað hiere to hlæd, & ymbsittað hie, & gáð to mid rammum (= comportabis aggerem, et dabis contra eam castra, et pones arietes in gyro; *s. S. 525*); 176, 15 & ðeah for rædwilnesse to fóð (= et tamen præcipitatio impellit; *vgl. S. 524*); 178, 3 ða þe on ðære synne ealnu weg licgeað, mid geðeahte to gebundene (= qui in culpa ex consilio ligantur; *vgl. § 887*). **Bo.** 218, 21 of ðære soþan gesælþe cumað eall ða oþre gód ðe we ær ymbe spræcon, & eft to; 292, 8 ælc wilnaþ þæt he scyle ærest to cuman *(vgl. S. 521 f.)*. **So.** 184, 7 hic cwæðe be ðam þingum þe þu me ær sédest þa þu getyohhod hæafde to forletanne, & for nanum þingum eft tó gecyrran nolde *(vgl. S. 525 u.)*. **Ps.** 40, 1 him þonne gefultumað gif hine tó onhagað *(vgl. § 890)*.

5. ðærto.

§ 956 **Be.** 471, 26 on ðam ðeodlandum ðe ðær to geþeodde wæron (= in contiguis eidem regionibus; *vgl. § 887*); 484, 32 eac ðær to asette ða reliquias ðara halgera apostola (= reliquias ibidem . . . . posuerit; *vgl. S. 529*); 488, 20 þær to sealde heora nydþearfe on missenlicum æhtum (= simul & necessarias in diversis speciebus possessiones conferret; *vgl. S. 536*); 543, 32 he nowiht agnes hæfde butan his cyricean & ðæt to feower æceras (= excepta Ecclesia sua & adjacentibus agellis). **Or.** 80, 24 he self þa þærto fór *(vgl. S. 523)* mid eallum þæm mægene þe he

ðærto gelædan *(vgl. S. 532 f.)* mehte; 102, 25 ic gehwam wille þærto tæcan þe hiene his lyst ma to witanne *(vgl. § 880)*; 132, 11 þa geascade he þæt Ercol se ent þær wæs to gefaren on ærdagum *(vgl. S. 526)*; 134, 10 þa he þær to cóm *(vgl. S. 521 f.)*; *ebenso* 212, 3; 294, 1; 210, 3 eall þæt feoh þæt hie þærto gesomnad hæfdon *(vgl. § 902)*. **Cp.** 62, 23 hwelc se beon sceal se ðærto cuman ne sceal (= qualis quisque ad regimen venire non debeat; *vgl. S. 521 f.*); 78, 9 ðætte sio mennisce olicung for nánum freondscipe ðærto ne gemenge (= ut nihil se ei humanitatis admisceat in hoc; *vgl. § 887*); 92, 25 ðylæs his spræc gescende þa anmodnesse ðara þe ðærto hlystað (= ne ejus eloquio audientium unitas confundatur); 114, 1 gif ða wlencea & se anwald ðær wære to gemenged (= cum se etiam potestas adjungit); 128, 21 and eac he geiecte ðærto ege (= ubi pavorem quoque protinus intente adjiciens); 160, 5 & send ðærto gefylceo (= et dabis contra eam castra; *vgl. S. 536 f.*); *322, 20 (s. bei* laþian *§ 855)*; 465, 28 wende he hine sona to his gebede, & sohte him ðær fultum to (= unde et ad precis opem repente se contulit; *vgl. § 882, S. 548)*. **Bo.** 102, 14 ge woldon habban eowerra gódena weorca méde æt fremdra monna cwiddunge, wilnigað þærto þære méde ðe ge to Gode sceoldon (= de alienis præmia sermunculis postulatis; *vgl. § 882)*; 126, 15 (*s. § 883 bei* ofdæl); 186, 25 uton nu, gif þé swa þince, geécan þone anweald & þæt geniht, dón þær weorþscipe to & gereccan þonne þa þreo to ánum (= addamus igitur sufficientiæ potentiæque reverentiam, ut hæc tria unum esse iudicemus; *vgl. § 885)*; 190, 30 *(s. § 946)*; 260, 15 wild deor þær woldon to irnan & standon, swilce hi tame wæron *(vgl. S. 527)*; 332, 15 ða gebyrede hit þæt þær cóm se foremæra Erculus to *(vgl. S. 521 f.)*. **So.** 175, 16 þeah eagam þærto hwilum fultmian scylen *(vgl. § 901)*.

R. under.

under *wird mit dem Dativ oder mit dem Akkusativ verbunden.*

1. under *mit dem Dativ.*

§ 957 a. under *mit dem Dativ bezeichnet den Ort, unterhalb dessen sich Etwas befindet, auch im übertragenen Sinne.* **Be.** 473, 28 forðan ðe ðis Ealond under ðam sylfum norþdæle middangeardes nyhst ligeþ, leohte nihte on sumera hafaþ (= quia prope sub ipso Septentrionali vertice mundi jacet); 518, 1 ða ærran twegen under crisman forþgeférdon (= quorum primi albati adhuc rapti sunt de hac vita; *man kann dies auch zeitlich auffassen,* = *während*); *ebenso* 620, 40; 548, 9 geseah swa ðystre dene áne under him in nyþernesse gesette (= vallem subtus se positam). **Or.** 90, 30 from heora wícstówum under þære eorþan dul-

fon, oþ hie binnan ðære byrig up eodon; *216, 22* his hors under him ofsceat). Cp. 42, 3 ne scyle nán mon blæcern ælan under mittan (= nemo accendit lucernam et ponit eam sub modio; *Harrison mufs diese Stelle ganz gedankenlos gelesen haben, da er* undermittan *(a. a. O., S. 44) für ein Zeitwort hält, und für Übersetzung von* ,ponunt sub'!); 336, 11 se fiicbeam ofersceadoð ðæt land ðæt hit under him ne mæg gegrówan; 389, 11 Dryhtnes winestre hand is under minum heafde, & his swiðre hand me beclipð; Sio winestre hand Godes he cwæð wære under his heafde (= læva ejus sub capite meo, . . . ; . . . sub capite posuit); 467, 30 ðæt on woruld forð of ðæm innoðum á libbendu wætru fleowen, ðe wel on hine gelifden under lyfte. Bo. 12, 7 sittaþ mánfulle on héahsetlum, & hálige under heora fótum þrycaþ; 252, 28 woldon ða tobrecan ðone heofon under him; 270, 9 gif þu mihtest ðé flion ofer þam rodore, ðonne mihtest þu gesion þa wolcnu under þé; 278, 23 irnaþ hider & ðider dwoligende under þam hrófe eallra gesceafta. So. 187, 25 swa swa æalle men lybbað under ánre sunnan & beo hyre leothte geseoð þæt þæt hy geseoð. Ps. 9, 28 and under his tungan byð ealne weg oþera manna sár and geswinc; 17, 9 seo eorðe wæs gesworcen and aðystrod under his fótum; 35, 11 ne læt þu me oftredan þa ofermodan under heora fótum. Le. 96, 7 gif he geméteð oðerne æt his æwum wife betynedum durum oððe under ánre réon. — *Hierher gehört auch:* Or. 19, 33 þæt scip wæs ealne weg yrnende under segle. — — *Die Richtung bezeichnet* under *mit dem Dativ: Ælfric (Thorpe) I. 126, 9* cwæð: Drihten, ne eom ic wyrðe þæt þu innfare under minum hrófe; *vgl. aber 29* cwæð: Drihten, ne eom ic wyrðe þæt þu innfare under mine ðecene.

§ 958 b. under *mit dem Dativ im örtlichen und im übertragenen Sinne bei Zeitwörtern des Verbergens, Schützens u. ä.* Or. 72, 4 þæt hie bewisten eal þæt licgende feoh under ánum hrófe. Cp. 166, 25 ne wricð he mid nánum ðingum ða scylde on him, forðæm under his forgifnesse hiene gefriðode sio lufu & se geleafa & se tohopa (= ab eo procul dubio culpæ reatum non expetit, quem sub ejus venia fides, spes, et charitas abscondit); 186, 9 hyt ðonne his læceseax under his cláðum oððæt he hiene wundað (= abscondit ferrum sub veste); 238, 25 ðæt hie hie gehyden & beheligen under ðæm ryfte ðære leasunga (= sese sub fallaciæ velamine abscondunt). Bo. 348, 28 se godcunda anweald gefriþode his diorlingas under his fiþera sceade & hi scilde swa geornlice swa man déþ ðone æpl on his eagan. Ps. 16, 8 geheald me, Drihten, and beorh me, swa swa man byrhð þam æplum on his eagum mid his bræwum; gehyd me under þínra fiðera sceade, wið þara unrihtwisena ansyne, þe wilniað þæt hi me fordón.

§ 959 c. *In der Bedeutung* ‚among' *habe ich* under *mit dem Dativ nur zweimal gefunden*: **Or.** 196, 11 þa ne mehton þa senatus nænne consul under him findan þe dorste on Ispanie mid firde gefaran. **Bo.** 200, 21 hæfst . . . gemengde þa drigan eorþan & ða cealdan under þam cealdan wætere & þæt wætan *(Sedgefield verbessert* þæt *zu* þam).

§ 960 d. *Bei Zeitangaben bedeutet* under *mit dem Dativ* ‚*während*', *hierher gehören auch solche Wendungen wie* under ðam rice ðæs cyninges P., under G. ðam Papan, *da sie in Wirklichkeit die Regierungszeit bezeichnen:* **Be.** 506, 42 ða ðe under his fæder rice . . . . Cristes geleafan onfengon (= sub imperio sui parentis); 550, 36 ðætte middelEngla mægþ under Peadan Pendan suna wæs Cristen geworden (= sub Rege Peada); 552, 3 ðæt EastSeaxan ðone rihtan Godes geleafan . . . under Sibrihte heora cyninge mid geornfulnysse Oswies . . . . eft onfengon (= sub Rege Sigbercto); 570, 28 under him Diaconðénunge mycelre tide brucende wæs (= sub eo); 622, 30 B. wæs reogolweard ðæs mynstres under Eatan ðam Abbude (= sub Abbate Eata); 641, 16 férde he forþ under gerece Cuþbaldes ðæs Abbudes (= sub regimine); 585, 20 under ðam fifteþan dæge Kalendarum Octobris (= sub die). **Or.** 3, 16 hu under II consulum woldon IIII þa strengstan þeoda Romane oferwinnan; *ebenso* 20; 42, 4 *(s. § 200, I. S. 312)*; 46, 7 þa under þæm gewinne hie genámon friþ wið þa wæpnedmen ; 66, 12 his agenne sweor to deaðe beswác, þa he hiene to him aspón, & him gehét ðæt he his rice wið hiene dælan wolde, & hiene under ðæm ofslóg; *ebenso* 148, 3; 182, 28 swa þonne wæs mid Romanum þæt án gear þæt hie sibbe hæfdon, þæt hie under þære sibbe to þære mæstan sace becóme; 210, 10 frið genam wið hie, & hi under þæm friþe beswác; 30, 5 hy ða under ðæm þe he him onwinnende wæs, wurdon geráde wigcræfta; 70, 8 on þæm dagum wæron þa mæstan ungetína on Romanum . . . under þæm twæm consulum, Tita & Publia háton; *ähnlich* 120, 23; 136, 33; 138, 1; 142, 17; 146, 27. **Bo.** 4, 2 þara ealdrihta ðe hi under ðam Caserum hæfdon heora ealdhlafordum. *Vielleicht gehören hierhin auch die Stellen aus Ps. in § 961.* — *Vgl. Chronik (Kluge) 25, 36* and under þam friþe and þam feohgeháte se here hiene on niht up bestæl. — *Lucas 13, 2* under ðara sacerda ealdrum Anna & Caifa. — *Chronik 28, 653* hér MiddelSeaxe onfengon under Peadan aldormen ryhtne geleafan.

§ 961 e. under *mit dem Dativ bezeichnet ferner die Abhängigkeit oder Unterordnung:* **Be.** 489, 22 þæt hi gódum ðeawum leofigean under cyriclicum reogole (= sub Ecclesiastica regula sunt tenendi); 571, 21 to bysne arwurþra fædera under reogole & Abbude on mycelre forhæfdnysse & clænnysse lifes be heora

agenum handgewinne lifigeaþ (= sub regula & Abbate). **Or.** 142, 22 Alexander XII gear þisne middangeard under him þrysmde & egsade (= A. trementem sub se orbem ferro pressit); 220, 20 Romane selfe sædon þæt under hiera anwalde nán bismerlecre dæd ne gewurde *(kann auch zeitlich aufgefafst werden)*; 278, 21 he gesette under him gingran cásere, Maximus wæs háten; *ähnlich* 280, 1, 31; 284, 27; 288, 31 Gratianus feng to Italia anwalde under Ualense. **Cp.** 110, 2 he swæ swiðe oðre oferhlífað, ðæt hie ealle licgeað under his willan; 136, 18 ðæt ge féden Godes heorde þe under eow is (= pascite, qui in vobis est, gregem Dei); 196, 8 & ðeah for Godes ege under ðæm gioke his hlaforddomes ðurhwunigen (= divino timore constricti ferre sub eis jugum reverentiæ non recusent); 200, 22 ælc ðara þe sie under ðæm geoke hlafordscipes (= sunt sub jugo servitutis). **Bo.** XIV, 6 hu Eulixes se cyning hæfde twa ðeoda under þam Cásere; *ebenso* 300, 1; 60, 27 þonne we mare þæt lufiaþ þæt he under us is on urum anwealde; 204, 29 under hire selfre hio biþ þonne, ðonne heo lufaþ þás eorþlican þing; 268, 2 þætte æfre swylc yfel gewyrþan sceolde under ðæs ælmihtigan Godes anwealde; 374, 12 gif God næfde on eallum his rice nane frige sceaft under his anwealde; *nachgestellt:* 76, 6 ealle þa ricu þe him under beoð; *ebenso* 326, 11. **So.** 169, 3 æalle þing synt under hym oððe mid hym oððe on hym; 12 under þinum anwealde ic wilnie to wunienne. **Ps.** 38, *ü.* mid hu manegum unrótnessum he wæs ofðrycced under Sawle; . . his nearonesse þe he hæfde under Judeum; 43, *ü.* þæt hy sceoldon þæt ylce seofian, on hiora earfoðum, under Antiochus, þam kynge. — *Vgl. Lucas 29, 8* ic eom án man under anwealde gesett, cempan under me hæbbende. — *Vgl. auch* underlicgan *I. S. 103,* underþeodan *I. S. 132.*

§ 962 f. *Einzelheiten:* **Be.** 496, 29 ðæt hwæþere on oðre wisan þæt gastlice folc is ongytende under ðam ylcan andgyte ðe we foresprecende wæron (= quod tamen aliter populus spirítalis intellegens, sub eodem intellectu accipiet quo præfati sumus); 606, 5 þæt mon mycelne Sinoþ gesomnode be Eallne streame on ðære stowe ðe is cweden Ættwyfyrde under andweardnesse Ecfriþes ðæs cyninges (= sub præsentia Regis E.). **Cp.** 232, 24 eac sint to læronne ða æfstegan ðætte hie ongieten under hu micelre frecennesse hie licggeað (= quantis lapsibus succrescentis ruinæ subjaceant). — *Vgl. Æþelstan Le. 130, 1* and þæs ealle sie gedón for Drihtnes mildheortnesse and mine lufu, under þæs bisceopes gewitnesse, on þæs rice it sie.

§ 963 g. þærunder *erscheint einmal:* **Cp.** 130, 24 ealle ða þe ofer oðre beoð, beoð heafdu ðara þe ðærunder beoð (= caput namque subjectorum sunt cuncti qui præsunt).

2. under *mit dem Akkusativ.*

§ 964 a. *Mit dem Akkusativ giebt* under *örtlich und übertragen die Richtung an:* **Be.** 574, 8 ða untruman ða ðe under ða bære oððe to gesette gehælede wæron (= subpositi eidem feretro vel adpositi). **Or.** 156, 10 he genédde (*C.*: geneðde) under ænne elpent þæt he hiene on þone nafelan ofstang. **Cp.** 142, 13 wá ðæm þe willað under ælcne elnbogan lecgean pyle & bolster under ælcne hneccan men mid to gefónne (= væ his, qui consuunt pulvillos sub omni cubito manus, et faciunt cervicalia sub capite universæ ætatis ad capiendas animas); 226, 6 ðonne ... he bið under his geoc gegán (= quem subjugavit). **Bo.** 68, 26 ge underþiodaþ eowre hehstan medemnesse under þa eallra nyþemestan gesceafta; 200, 21 *(mit dem Dativ abwechselnd, s. § 959)*; 296, 23 swa eac hiora yfelnes awyrpþ hi under ða menniscan gecynd; 330, 2 sume steorran gewítaþ under þa sæ. **Ps.** 8, 7 ealle gesceafta þu legst under his fét, and under his anwald; 35, 12 ac under heora fét, and under heora handa, gefeallen ealle þa þe unriht wyrcen. — *Vgl. Lucas 29, 6* ne eom ic wyrðe þæt ðu gá under mine þecene.

§ 965 b. *Einmal erscheint* under *mit dem Akkusativ beim Schwure:* **Le.** 64, 48 ne swerigen ge næfre under hæðene godas. *Vgl. Koch Gr. II. § 430. II. 2.*

§ 966 c. under þæt = *unter dem Vorwande*: **Or.** 216, 31 þa bæd he þæt mon dyde beforan him þone triumphan. Ac him Romane untreowlice his forwierndon, & hit under þæt ládedon for þon þe he ær æt þæm oþrum cirre sige næfde (= sed cum triumphum expetisset, propter superiora vero damna non inpetravisset).

S. uppon.

Vgl. § 1058.

§ 967 T. út.

1. út *habe ich nur einmal als (nachgestellte) Präposition gefunden:* **Bo.** 126, 8 oð he eft cymþ to ðam ilcan æwelme þe he ær út fleow.

2. þærút(e) *erscheint mehre Male:* **Or.** 92, 34 eac buton þæm yfele nahton hie naþer ne þærinne mete ne þærúte freond; 96, 3 *(?, s. § 549 bei* út *S. 263).* **Cp.** 100, 25 forðæm Moyses oft eode in & út on ðæt templ, forðæm he wæs ðærinne getogen to ðære godcundan sceawunge, & ðærúte he wæs abisgod ymb ðæs folces ðearfe (= intus, foris); *ebenso* 102, 8.

U. wið.

wið *kommt bei Alfred mit dem Akkusativ, mit dem Dativ, mit dem Instrumentalis und mit dem Genitiv vor.*

1. wið *mit dem Akkusativ.*

a. wið *mit dem Akkusative bezeichnet im feindlichen Sinne ‚gegen'.*

α. Bei Zeitwörtern) des Kämpfens und Streitens.* § 968

awinnan, *kämpfen.* **Bo.** 364, 13 ælc wis mon scyle awinnan ægþer ge wiþ þa reþan wyrde ge wiþ ða winsuman.

compian, *kämpfen.* **Be.** 483, 13 sona compedon wiþ heora gewinnan (= inito certamine cum hostibus). *Vgl. beim Dativ § 987, auch* wiþcompian *§ 115, S. 261.*

feohtan, *fechten* **Be.** 482, 18 ða ongunnan ærest wið heora fynd feohtan ða ðe monige gear ær hi onhergedon & hloþedon (= inimicis strages dare cœperunt); 504, 3 hi wiþ us feohtaþ (= contra nos pugnant). **Or.** 30, 12 he wæs feohtende wið Sciððie; 42, 33 þonne þa Lapithe gesáwon Thesali þæt folc of hiora horsum beon feohtende wið hie, þonne héton hi hie Centauri; 44, 14 þæt him leofre wære wið hiene to feohtanne þonne gafol to gieldanne; 198, 3 Hannibal feaht wið Marcellus þone consul þrie dagas. **Cp.** 276, 25 hio bið micle þe ieðre to oferfeohtanne, þe hio self fiht wið hie selfe mid oferspræce to fultome ðæm wiðfeohtende (= contra semetipsam per multiloquium pugnat). **Bo.** 82, 4 Regulus, ða he feaht wið Affricanas. **Ps.** 34, 1 feoht wið þa þe wið me feohtað. — *Vgl. beim Dativ § 987.*

gefeohtan, *fechten.* **Or.** 4, 6 Regulus gefeaht wiþ III Pena cyningas on ánum gefeohte; *ebenso* 174, 18; *ähnlich* 4, 31; 6, 2; 96, 11; 132, 28; 168, 21; 178, 1; 204, 15, 16; 234, 17; *usw. usw.* — *Vgl. Chronik (Kluge) 25, 57* þæt hie wiþ þone here gefuhton; *ebenso* 71; 74. — *Vgl. beim Dativ § 987.*

gewinnan, *kämpfen.* **Be.** 515, 5 mycel werod gesomnade to gewinnenne wiþ Æþelfriþ (= ad debellandum Ædilfridum); 539, 37 ne mihte wiþ hine gewinnan (= cum illo non posse bello confligere).

winnan, *kämpfen.* **Be.** 521, 7 ða won wiþ hine Cadwalla (= rebellavit adversus eum). **Or.** 3, 7 Alexander wonn wið Romane; *ebenso* 4, 3; 5, 18 se consul wonn wið þa oðre consulas; þa þeowas wunnon wiþ þa hlafordas; *ferner* 28; 66, 22; 86, 29; 88, 2; 90, 8; 96, 1, 2; 100, 29; 106, 6; 110, 6; 148, 35; 150, 13; 218, 14; 222, 25; 292, 16; *usw. usw.* **Cp.** 46, 7 hie ne winnað wið ðone godcundan dóm (= divinis judiciis non resistunt); 114, 4 ðæt he . . . wið ðæt winne ðæt him dereð (= ex-

*) *Über andere Verbindungen der einzelen Zeitwörter vergleiche man die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

pugnare quod tentat); *ähnlich* 60, 12; 188, 10; 346, 12; 374, 2; 29, 21 *(s. § 987)*. **Bo.** 108, 13 ne wén þu no þæt ic to ánwillice winne wiþ þa wyrd (= ne me inexorabile contra fortunam gerere bellum putes); 114, 6 heora ælc winð wiþ oþer; 250, 27 þæt hio scyle winnan wiþ hire scippendes willan; *ebenso* 252, 1; *ähnlich* 282, 2; 362, 6. **Ps.** 15, 7 winnað wið me þa inran unrihtlustas; 16, 7 þa þe winnað wið þinne willan. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 55, 16* God sylf wát geare, þæt we winnað rihtlice wið þysne réðan cyning to ahreddenne ure leode — *Chronik (Kluge) 25, 47* hie wiþ þone here winnende wærun. — *Vgl. beim Dativ § 987, beim Instrum. § 1006. a.*

Ein Zeitwort des Kämpfens oder der feindlichen Bewegung überhaupt ist im folgenden Falle zu ergänzen: **Or.** 96, 15 sona swa þara Læcedemonia ladteow wiste þæt he wið þa twegen heras sceolde. *Vgl. § 393. c., S. 31.*

Anmerkung: Hierher zu rechnen ist auch **magan** = *„Etwas vermögen gegen":* **Or.** 24, 29 for ðon þe ælc wiht mæg bet wyð cyle þonne wið hæte; 118, 18 Philippuse geþuhte þa þæt he leng mid folcgefeohtum wið hie ne mehte. **Bo.** 252, 5 hwæt wénst þu, gif ænegu gesceaft tiohhode þæt hio wiþ his willan sceolde winnan, hwæt hio mihte wiþ swa mihtine swa we hine gerehtne habbaþ. — *Vgl. § 394. b., S. 33, auch § 987.*

§ 969 *β.* wið = *„gegen" im feindlichen Sinne bei anderen Ausdrücken und Redewendungen, die „Krieg führen" u. ä. bedeuten.*

to (æt) gefeohte cuman, *zum Gefechte kommen.* **Be.** 499, 30 cóm mid unmæte weorode & stronge wiþ hine to gefeohte (= venit contra eum cum immenso ac forti exercitu); *ähnlich* 38; 507, 39. *Vgl.* **Or.** 184, 27 þæt he æt þæm gefeohte ne cóme wið Gallie (= adversum Gallos); *diese Stelle ist in § 618 (S. 315) nachzutragen.*

gefeoht þurhteon, *ein Gefecht liefern.* **Or.** 244, 25 siþþan V gefeoht ungefέrlice þurhteah swa Julius dyde ær, án wiþ Pompeius, oðer wæs wið Antonius þone consul, ... (= adversus). *Vgl. beim Dativ § 988.*

fæhðe wyrcan, *Feindseligkeit ausüben.* **Or.** 258, 28 hie wæron swa gesibsume þæt hie ealle forgeafon þæm cásere þa fæhþe þe his mæg hæfde wið hie ær geworht.

fird gegaderian, *ein Heer sammeln.* **Or.** 124, 10 gegaderode fird wið Perse (= profecturus ad Persicum bellum).

fird gelædan, *ein Heer führen.* **Or.** 216, 28 fird gelædde wiþ hie; *ebenso* 250, 1. *Vgl. beim Dativ § 988.*

mid firde (ge)faran, *mit einem Heere vorgehen.* **Or.** 56, 30 mid firde fóran wiþ þa Messene; 160, 27 sona þæs gefór Sempronius se consul mid firde wið Pencentes Italia folc.

mid firde beon, *mit einem Heere auf dem Wege sein.* **Or.** 284, 32 þær Constantinus wæs mid oþerre fierde wiþ Parhte.

here & fyrd teon, *ein Heer führen.* **Be.** 546, 14 Penda teah here & fyrd wiþ EastEngle (= gentem Merciorum duce Penda adversus Orientales Anglos in bellum procedere).

gewinn habban, *Krieg führen.* **Or.** 240, 8 þæt he þy fæstlecre gewinn mehte habban wið hiene; 268, 5 hæfdon micel gewin wið Parthe (= bellum contra Parthos gesserunt).

gewinn up ahebban, *Krieg anfangen.* **Or.** 78, 21 gewin upp ahóf wið Athenienses (= in Athenienses impetum fecit); 112, 32 wið hiene gewin up ahófan. **Bo.** 2, 4 Gotan wiþ Romana rice gewin upahófon. *Vgl. beim Dativ § 988.*

fæsten wyrcan, *Befestigungen errichten.* **Cp.** 160, 5 besittað hie útan, & wyrceað oðer fæsten wið hie, & berað hiere hlæd to, & send ðærto gefylceo, & ðerscað ðone weall mid rammum (= ordinabis adversus eam obsidionem, et ædificabis munitiones, et comportabis aggerem, et dabis contra eam castra, et pones arietes in gyro). *Vgl. beim Dativ § 988.*

wæpen hwyrfan, *die Waffen kehren.* **Be.** 483, 4 heora wæpen hwyrfdon wiþ Bryttas heora gefaran (= in socios arma verterit).

Hierher gehört auch:

gesomnian, *(zum Kampfe) versammeln.* **Be.** 603, 14 wæs he gewundad on SuþSeaxna gefeohte ðæ wiþ hine Eadric Ecbyrhtes sunu gesomnode (= quos contra eum E. adgregarat). *Vgl. auch §§ 970, 989.*

§ 970 *γ.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne bei anderen Zeitwörtern, die irgendwie eine feindselige Handlung ausdrücken.*

hine ahebban, *sich erheben.* **Bo.** 392, 8 hwy ahebbe ge eow wiþ swa heane anweald, forþamþe ge nauht wiþ hine dón ne magon.

arísan, *sich erheben.* **Cp.** 374, 2 elðiodige arison wið me (= alieni insurrexerunt in me). **Ps.** 3, 1 for hwi arísað swa manige wið me; *ebenso* 17, 46; 34, 12.

cídan, *tadeln, sich beklagen.* **Cp.** 354, 21 hit bið swiðe unieðe ægðer to dónne, ge wið ðone to cidanne þe yfel déð, ge eac sibbe wið to habbanne (= difficile quippe erat, ut si male acta corriperent, habere pacem cum omnibus possent).

dón, *thun.* **Cp.** 200, 6 wið God ge dóð ðæt ge dóð. **Bo.** 392, 8 *(s. o. bei* hine ahebban). **Ps.** 10, 3 hwæt dyde ic unscyldega wið hi; 17, 21 ic ne dyde árleaslice, ne unhyrsumlice wið minne Drihten. *Vgl. beim Dativ § 989.*

unriht dón, *Unrecht thun.* **Ps.** 7, 3 gif ic . . . ænig unriht wið hi gedón hæbbe.

flítan, *streiten.* **Cp.** 330, 5 á ðu fintst wið hwone ðu meaht

flitan (= contra quos). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 290, 3* se flát wið ænne bisceop. — *Vgl. beim Dativ § 989.*

yfel forwyrcan, *Übel thun.* Cp. 36, 1 se ilca se monegum yflum wið hine selfne forworhtum ær geárode (= qui malis ante noverat pie parcere).

scyld gewyrcan, *Sünde thun.* Cp. 342, 17 swelce hie... ða scylda willen forgietan þe hie wið hiene geworhton (= perpendere culpas recusant).

swícdomes fremman, *Verrat üben.* Or. 168, 17 þa tugon hie hiene þære burge witan þæt he heora swicdomes wið Alexander fremmende wære (= quasi urbem regi venditasset); *Holthausen in seiner Besprechung des ersten Bandes meines Werkes im Litteraturblatt f. g. & r. Ph. 1896 S. 337 meint*, ‚fremmende' *sei hier als Hauptwort gebraucht und habe deshalb den Genitiv bei sich (?).*

gangan, *gehen.* Bo. 260, 17 wild deor þær woldon to irnan, & standon, swilce hi tame wæron, swa stille, ðeah hi men oððe hundas wiþ eodon, þæt hi hi na ne onscunedon. *Vgl. auch § 1007 beim Genitiv.*

gebæran, *sich benehmen.* Cp. 356, 8 ne scule ge wið hiene gebæran swæ swæ wið fiond, ac ge him sculon cidan swæ swæ bréðer (= nolite ut inimicum existimare illum, sed corripite ut fratrem). *Vgl. Bo. 80, 27 in § 1009.*

gedón, *handeln.* Or. 170, 9 Agothocles gedyde untreowlice wið hiene, þæt he hiene on his warum beswác & ofslóg (= per A. insidiis circumventus occisus est). *Vgl. beim Dativ § 989.*

fácn gedón, *Betrug üben.* Or. 52, 30 þa se cyning þæt fácn anfunde þe se ealdormon wiþ hiene gedón hæfde.

gesomnian, *versammeln.* Be. 585, 43 ða ðe on Nicea gesomnode wæron, ðreo hundteontig bisceopa & eahtatyne, wið ðam árleassestan Aureum Eretice & his láre; ond on Constantinopoli wæron gesomnode hundteontig & fiftig bisceopa wiþ wédenheortnesse Macedones & Eodoxe & heora láre, ond on Efessum twa & hundteontig bisceopa wiþ ðone wyrestan Nestorium & his láre ond on Calcedone six hund B.' & ðrittig wiþ Eoticem & Nestorium eft & heora láre; ond eft on Constantinopoli se fifta Synoþ wæs gesomnod on Justinianes tide ðæs giungran Caseres wiþ Theodorum & Theodorete & Iba ðam Ereticum & heora lárum; *(also der Akkusativ abwechselnd mit dem Dativ (vgl. § 989)*; = contra Arium impiissimum & ejusdem dogmata; contra vesaniam Macedonii & Eudoxii & eorum dogmata, ... contra nequissimum Nestorium & ejusdem dogmata, ... contra Eutychen & Nestorium & eorum dogmata . . . . contra Theodorum, & Theodoreti & Ibæ epistolas & eorum dogmata contra Cyrillum). *Vgl. auch §§ 969, 989.*

edwít underfón, *tadeln, gleichsam* = *Tadel unternehmen (Sweet:* undertake). Ps. 14, 4 ne his nyhstan nán yfel ne déð,

ne nán edwít ne underféhð wið his nyhstan; *Luther (15, 3): „wer seinem Nächsten kein Arges thut, und seinen Nächsten nicht schmähet"*.

uparisan, *sich erheben.* Ps. 17, 38 þu gedydest me underþeodde þa þe wið me upparison.

Vgl. auch hine forwyrcan: *Wulfstan 154, 25* gif hwylc man godes lage swa swyðe abrece, þæt he hine sylfne openlice wið god forwyrce mid healicre misdæde.

§ 971 *δ.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne bei Zeitwörtern, die eine feindliche Gesinnung oder Gefühläufserung ausdrücken.*

agyltan, *sündigen.* Cp. 200, 2 ðonne we agyltað wið ða hlafordas, ðonne agylte we wið ðone God þe hlafordscipe gescóp (= cum in præpositis delinquimus, ejus ordinationi, qui eos nobis prætulit, obviamus).

belgan, *zürnen.* Cp. 34, 16 he astág on ofermetto, & hine bealg wið ðone ilcan Samuhel þe hine ær on ðæm ríce gebróhte.

beon, *sein.* Cp. 198, 23 ðæt he on ðæs hwæt befoo ðe wið his willan sie (= contra eos). Bo. 46, 20 þæt him nanwuht wið his willan ne sie; 48, 28 gif him ænig wuht bið wiþ his willan oþþe wiþ his gewunan.

gebelgan, *zürnen.* Or. 72, 32 þa he swa grom wearð on his mode & wiþ þa ea gebolgen. So. 182, 28 ne gebelg þu þé wit me þeah ic þé frásige; 30 ne gebelge ic me nawiht wið þé. Ps. 41, 7 wið me sylfne wæs min sawl and min mod gebolgen and gedréfed.

gedréfan, *betrüben.* Ps. 41, 7 (*s. vorher* gebelgan).

gegyltan, *sündigen.* Or. 56, 3 þeah þe hwa wið hiora willan gegylte.

gesyngian, *sündigen.* Cp. 451, 35 swa ðonne ge gesyngiað wið eowre broðer, & ofsleað hira untruman gewit, ðonne gesyngige ge wið God (= peccantes in fratres et percutientes conscientiam eorum infirmam, in Christum peccatis). Ps. 40, 4 ic gesyngode wið þé.

iersian, *zürnen.* Cp. 62, 4 ðæt we him geðingien, ðonne he wið hiene iersað (= sibi iratus). Bo. 34, 22 hwi irsast þu wiþ us. Ps. 17, 46 þu eart min alysend fram þam þeodum þe wið me yrsiað.

licettan, *heucheln.* Cp. 120, 22 licet wið hie ma geférrædenne ðonne ealdordome.

secgan, *sagen.* Bo. 24, 23 ic wiste þæt þu mine cwidas wið heora willan oft sædest.

seofian, *seufzen.* Bo. 30, 13 hwæt seofast þu wiþ me?

sprecan, *sprechen.* Or. 62, 9 giet scæl ic monigfealdlecor sprecan wiþ þa þe secgað þæt þa anwaldas sien of wyrda mægenum gewordene, nales of Godes gestihtunge. Ps. 30, 20 þa

fácnfullan weoloras, þa þe sprecað wið þone rihtwisan unriht. *Vgl. §§ 976, 995.*

syrian & onsecgan, *sich verschwören*. **Be.** 640, 14 þæt his wrégend & his gesacan on miclum dæle licettunge & léase wiþ hine syredon & onsægdon (= falsas contra eum machinasse calumnias).

§ 972 ε. wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne steht bei Zeitwörtern des Schützens, Verteidigens u. ä. zur Angabe Dessen, wogegen man schützt.*

hine awerian, *sich wehren*. **Or.** 134, 25 hu he ána wið ealle þa burgware hiene awerede; *ähnlich* 220, 24.

behydan, *verbergen*. **Ps.** 18, 6 ne mæg hine nán man behydan wið hire hæto (= se abscondat a calore ejus).

beswápan, *bekleiden, beschützen*. **Cp.** 82, 12 (*s. u. bei* gefrætwian).

bewæfan, *bekleiden, bedecken*. **Bo.** 234, 10 þæt treow biþ úton gescyrped & bewæfed mid þære rinde wiþ ðone winter & wiþ þa stearcan stormas & eac wiþ þære sunnan hæto on sumere.

hine bewarenian, *sich hüten*. **Cp.** 437, 6 ða ðe hie wið ða læssan scylda bewareniað (= qui se a parvis custodiunt).

bewarian, *schützen*. **Cp.** 308, 5 ðy sceal eac bion ofersuiðed sio unfæsðrædnes & sio unbieldo ðara geðohta, ðy mon hine bewarige wið ða leohtmodnesse (= nisi ergo ante mentis levitas caveatur, cogitationum in constantia minime vincitur).

bewerian, *verteidigen*. **Or.** 98, 3 þær hie mehten hie selfe æt hám wið ðeowdom bewerian; 270, 12 ær he þa Brettas mehte wið hie bewerian. *Vgl. beim Dativ § 991.*

on fultume beon, *helfen, schützen*. **Or.** 112, 23 bædan, þæt hie him on fultume wære wiþ þa þe him on wunnon. *Vgl. beim Dativ §§ 991, 993.*

gefrætwian, *schmücken, bedecken*. **Cp.** 82, 12 ðæt he beo simle getrymed & gefrætwod wið ælce frecenesse ge gástlice ge mennisclice, & wið ælce orsorgnesse beswápen mid ðissum mægnum (= ut contra adversa ac prospera virtutum semper ornamento muniatur).

gefriþian, *beschützen*. **Ps.** 11, 9 þeah þu us tobrædst ongean hy, and wið hi gefriðast; 17, 41 gefriða me, Drihten, wið þises folces unhyrsumnesse. — *Vgl. beim Dativ § 991.*

gehydan, *verbergen*. **Ps.** 16, 8 gehyd me under þinra fiðera sceade, wið þara unrihtwisena ansyne, þe wilniað þæt hi me fordón.

gehyldan, *bewachen* (?, *oder statt* gehydan?). **Ps.** 16, 7 þu þe symle gehælst þa þe to ðé hopiað, and hi gehyldst wið þa þe winnað wið þinne willan.

(ge)scyldan, *beschützen*. **Be.** 548, 32 ða twegen him on twa healfa flugon & hine scildon wiþ ðæs fyres frecennesse (= ab

ignium se periculo defendere). **Or.** 34, 12 þæt he þa æfteran syfan gear eall þæt folc gescylde wið þone miclan hungor. **Cp.** 244, 10 wið ða speru ðære soðfæstnesse hie hie scieldað; 399, 20 swa swa Loth funde ða lytlan ceastre, & hine ðæron wið ðæt fyr gescilde (= ab ignibus defendantur). **Ps.** 27, *ü.* þæt he hine . . . wið ealle his fynd gescylde, ge wið gesewene ge wið ungesewene; *vorher Dativ bei* gefriðian wið *(vgl. § 991). — Vgl. beim Dativ § 991.*

gescyrpan, *bekleiden.* **Bo.** 234, 10 *(s. vorher bei* bewæfan).

getrymian, *stärken.* **Cp.** 82, 12 (*s. o. bei* gefrætwian); 160, 20 ymbsittað ða burg swiðe gebyrdelice, & getrymiað eow wið hie (= ordinabis adversus eam obsidionem, et ædificabis munitiones).

gewarenian, *hüten.* **Bo.** 28, 8 ælc gleaw Mod behealt, hwelcne ende hi habbaþ, & hit gewarenaþ ægþer ge wiþ heora þreaunga ge wiþ olecunga.

hydan, *verbergen.* **Cp.** 184, 25 swæ se læce hyt his ísern wið ðone mon þe he sníðan wile.

war(e)nian, *hüten.* **Or.** 116, 21 ac hie þa landleode wið þæt gewarnedon. **Cp.** 188, 2 ðæt hie hie warenigen ægðer ge wið ða ungemetlican blisse ge wið ða ungemetlican unrotnesse; *ähnlich* 6. **Bo.** 166, 7 gif he hine ne warenaþ wiþ þa unþeawas (= Miserasque fugare querelas); 380, 23 wærnaþ he hine wiþ þæt weder. — *Vgl. Wulfstan 101, 16* þæt he hit na ne understande ne hine wið þæt ne warnige. — *Ælfric (Kluge) 59, 34* he moste þa hine warnian wið wæter and wið fyr.

warian, *schützen.* **So.** 203, 3 þæt he hé gelære þæt hy hi wið þæt warien þæt hy hær ne cumen.

Vgl. auch **ahreddan,** *Ælfric (Kluge) 55, 14* þæt he us ahredde wið þone modigan feond þe us afyllan wille. — *Wulfstan 151, 8* þæt he us for his micclan mildheortnesse huru wið écne deað ahredde. — *Vgl. die Anmerkung bei § 991.*

Vgl. ferner **beorgan:** *Æthelstan Le. 130, 5* and beorgað ægðer ge eow ge þam, þe ge mingian sculon, wið Godes irre and wið mine oferhirnesse. — *Wulfstan 115, 15* þonne beorge we us sylfum wið ece wite and geearnjað us heofona rice.

§ 973 *ζ* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne steht auch bei den Zeitwörtern des Sichenthaltens zur Angabe Dessen, dessen man sich enthält.*

behealdan. **Cp.** 278, 4 hit ær hit nolde behealdan wið unnyt word (= otiosa cavere verba negligimus); 314, 1 he hiene no ne beheold wið ða gastlican scylde (= sese a spiritalibus vitiis minime custodit). **Ps.** 17, 23 ic weorðe unwemme beforan him, and ic me behealde wið min unriht.

gehealdan. **Cp.** 399, 7 ðara ðe hie gehealdað wið un-

ryhthæmed (= qui scelera carnis deserunt); *ähnlich* 437, 2 (= se custodiunt a . . .); 457, 19.

healdan. Cp. 190, 10 ðæt he swæ micle wærlicor hiene healde wið scylda swæ he . . . (= ut tanto se cautius a culpa custodiant). *Vgl. beim Dativ § 992.*

§ 974 *η. So im feindlichen Sinne steht nun* wið *auch zuweilen bei Hauptwörtern:*

ærende, *Botschaft.* Be. 565, 1 résade þæt he hæfde ðæs Caseres ærendo sum to Breotone cyningum wiþ Francena ríce (= adversus).

ánwíg, *Einzelkampf.* Or. 68, 16 Brutus gecwæð ánwíg wið þone cyning ymb heora feondscipe *(Harrison (a. a. O., S. 52) läfst fälschlich* wið *von* gecweðan *abhängen);* 104, 8 þær gefeaht Mallius ánwíg wið ánne Galliscne monn.

béod, *Tisch.* Ps. 22, 6 þu (ge)gearwodest beforan me swiðe brádne béod, wið þara willan, þe me hatedon.

edwít, *Tadel.* Ps. 14, 4 *(s. § 970, S. 604. u.).*

gedál, *Trennung.* Be. 483, 37 ða wæron Seaxan sécende intingan & towyrde heora gedáles wiþ Brittas (= quærentes occasionem divortii).

geflit, *Streit.* (*S. u. bei* unsib.)

murcung, *Klage, Murren.* Cp. 200, 5 hwæt is eower murcung wið unc (= nec contra nos est murmur vestrum).

unriht, *Unrecht.* Ps. 16, 3 þu ne fundest on me nán unriht wiþ hi.

unscyldignes, *Unschuld.* Ps. 25, *ü.* Dauid sang þisne sealm be his unscyldignesse wið his sunu, and wið his geþeahteras, þe hine onwóh lærdan, and eac he witgode be þære unscyldignesse Israela folces wið Asirie, þa hi hy læddan on hæftnyd to Babilonia. — *Vgl.* unscyldig *§ 975.*

unsib, *Unfriede.* Or. 266, 2 on þære tide wæron Judan on miclum geflite & on micelre unsibbe wið þa londleode (= adversus incolas bella gesserunt).

wóh, *Unrecht.* Or. 290, 18 þa he þæt mæste wóh dyde wið þa Godes þeowas.

§ 975 *ϑ. Endlich steht* wið *im feindlichen Sinne auch bei einigen Eigenschaftswörtern.*

æfstig, *neidisch, eifrig.* Cp. 78, 12 he bið ongieten æfstig wið oðerra monna yflu (= contra aliena vitia æmulator ostenditur).

forw(e)orht, *schuldig.* Cp. 142, 3 (*s. u. bei* scyldig). So. 200, 28 swa swa se scyldiga man þe byð wið sumne king forweorht.

gerád, *klug, erfahren, bereit.* Bo. 48, 19 ne mæg nán mon on þisse andweardan life eallunga gerád beon wiþ his wyrd *(der*

Sinn ist: „weifs nicht, was ihm das Schicksal bringen wird"; Fox und Cardale übersetzen sehr steif und kaum verständlich: No man can, in this present life, be altogether suited, in respect of his fortune; *Sedgefield übersetzt* ‚geråd beon wið' *durch* ‚in opposition to' (?)).

scyldig, *schuldig.* **Be.** 591, 41 ic ðé nu secge þæt ðu eart wiþ me deaþes scyldig (= dignus quidem es morte). **Cp.** 142, 3 he bið diernegeligres scyldig wið God, & wið his hlaford eallenga forworht (= adulterinæ cogitationis est reus). **Le.** 72, 2 se þe ymb his hlafordes feorh sierwe, sie he wið þone his feores scyldig.

stræc, *streng.* **Cp.** 74, 12 he sceal beon strec wið þa þe ðær agyltað (= contra delinquentium vitia per zelum justitiæ erectus); 106, 6 sceal bion . . . . . wið ðara yflena unðeawas stræc for ryhtwislecum andan (= *ebenso*); 112, 22 se þe conn wel stræc beon & ahafen wið þa unryhtwisan (= qui scit per illam super culpas erigi).

strenge, *streng.* **Cp.** 114, 17 gecyðde ðæt he wæs ieldest ofer ða halgan cyricean & strengest wið scylda (= summum se intra Ecclesiam contra peccata recoluit).

uncuðlic, *unfreundlich.* **Le.** 64, 47 þam elþeodigan and utancumenan ne læt þu no uncuðlice wið hine, ne mid nanum unrihtum þu hine ne drecce; *Schmid übersetzt: „den Fremdling und Auswärtigen lasse nicht unberichtet und drücke ihn nicht durch Ungerechtes"; das Latein (bei Turk S. 79) lautet: „peregrino molestus non eris".*

unscyldig, *unschuldig.* **Ps.** 16, *ü.* and hine unscyldigne cyðde wið þa his fynd, þe his ehton, bútan scylde; 34, 22 geseoh, hu unscyldig ic eom wið þa þe mín ehtað. **Le.** 58, 2 þu ne bist unscyldig wiþ me, gif þu on idelnesse cígst minne noman. *Vgl.* unscyldignes *§ 974.*

wiðerweard, *feindlich.* **Or.** 254, 26 ac þa he hit sæde þæm senatum, þa wurdon hie alle wið hiene swiðe wiðerwearde.

Vgl. auch wær*: Wulfstan 101, 11* we ágan þy swyðe mycle þearfe, þæt we wið swylcne ege wære beon and eac þa warnjan, þe swylc nyton, swylc towerd is.

b. wið *bedeutet im freundlichen Sinne „gegen", steht so bei Ausdrücken der friedlichen Unterhandlung, des Vergleichens, des Mischens, des Verkehrs u. ä. zur Bezeichnung der Gemeinschaftlichkeit oder freundlichen Gegenseitigkeit der Handlung.*

α. wið *bei Zeitwörtern der friedlichen Unterhandlung:* § 976

geþingian, *sich versöhnen.* **Be.** 590, 24 he mid feo wiþ hine geþingode þæt heora sib wæs (= ut . . . debita solummodo multa pecuniæ Regi ultori daretur; *er versöhnte sich durch Geld mit ihm; Miller übersetzt:* he arranged a payment of blood money for him, *wobei* ‚for him' *Übersetzung von* ‚wiþ hine' *zu sein*

scheint). **Or.** 298, 2 þær genóm Hettulf, Alrican mæg, Onorius swostor þæs cyninges, & siþþan wið hine geþingade, & hi him to wife nam.

geþoftian, *sich verbünden*. **Or.** 148, 34 geþoftade he wið Phtolomeus & wið Lisimachus & wið Seleucus þone eastcyning (= inito cum L. et S. societate); 230, 8 ne getruwade Geoweorþa his agnum folce ofer þæt, ac geþoftade him wiþ Bohan, Mauritania cyning.

geþwærian, *sich versöhnen*. **Be.** 573, 20 gif hwylc monn his ágen wif wiþscúfe, ne gegaderige he hine to ænigum oþrum, ac swa awunige, oððe wiþ his ágen wif geþwærige (= aut propriæ reconcilietur conjugi).

plegian, *spielen*. **Bo.** 262, 10 Ceruerus ... ongan fægenian mid his steorte & plegian wiþ hine for his hearpunga.

sprecan, *sprechen*. **Be.** 577, 31 ða frunon hi ða ymbsittendan mid hwæne heo sprecende wære. cwæþ heo: mid mine ða leofestan moder Æþelburge (*B. hat:* wiþ!) (= cum, cum; *vgl. bei* mid *§ 720, Anm. 1)*; 613, 21 wolde ic sprecan wiþ ðone arwurþan fæder Æþelwald (= loqui cum reverentissimo Padre). **Or.** 202, 10 biddende wæs þæt he móste wið Scipian sprecan (= colloquium Scipionis petiit); 204, 32 þa hét he Hannibal þæt he wið þa ærendracan spræce, & him geandwyrde; 206, 29 he teah hiene þæt he his ungerisno spræce wið þa senatos. **Cp.** 130, 12 Moyses wæs Gode swæ weorð ðæt he oft wið hiene selfne spræc (= qui cum Deo loquitur). — *Vgl. Lucas 3, 19* ic eom asend wið þé sprecan and þé ðis bodian. — *Vgl. § 971, beim Dativ § 995.*

þingian, *sich versöhnen*. **Cp.** 62, 14 se se þe bideð ðone mon þæt him ðingige wið oðerne ðe he bið eac irre, ðæt irsiende mod he gegremeð, & wyrse irre he astyreð (= is, qui displicet, ad intercedendum mittitur, irati animus ad deteriora provocatur); 423, 1 he sceal ða ofermodlican word mid eaðmodlicum wordum gemetgian, gif he wið ðone oðerne geðingian wile.

§ 977 *β.* wið *bei Wendungen der friedlichen Verhandlung wie „Friede machen" u. ä.*

frið (sibbe) (ge)niman, *Friede schliefsen*. **Or.** 5, 14 hu Mantius genam friþ wið Ispanie; 46, 8 þa under þæm gewinne hie genámon friþ wið þa wæpnedmen; *ebenso* 96, 16; 210, 9; 218, 30; 268, 8, 292, 9. **Cp.** 352, 12 hu micel scyld ðæt sie ðæt mon aðreote ðære nætinge yfelra monna, & nime sibbe wið ða wyrrestan (= quando ab increpatione quiescitur, quanta culpa si pax cum pessimis tenetur). — *Vgl. Chronik (Kluge) 25, 51* sio laf wiþ þone here friþ nam; *60* Mierce friþ namon wiþ þone here. — *Vgl. beim Dativ § 996.*

frið (sibbe) habban, *Friede haben*. **Or.** 92, 7 bædon, þæt hie frið wið hie hæfden; *ähnlich* 106, 17; 94, 24 þa gebudon him Perse þæt hie hæfden III winter sibbe wiþ hie. **Cp.** 354, 19

ðæt ge wið ælcne monn hæfden sibbe eowres geweaides (= cum omnibus hominibus pacem habentes); *22 (s.* cídan *§ 970). Vgl.* sib *in § 981, auch § 1009.*

þæt irre gesettan, *den Zorn beilegen.* **Or.** 206, 26 sende Demetrias his sunu to þæm senatum þæt he þæt irre gesette wið hie (= propter Demetrii filii sui, quem legatum miserat, preces veniam meruit).

γ. wið *bei Zeitwörtern des Vergleichens.* § 978

getellan, *vergleichen.* **Bo.** 100, 18 gif þu nu getælest ða hwile þisses andweardan lifes & ðisses hwilendlican wið ðæs ungeendodan lifes hwila, hwæt bið hit þonne?

metan, *messen, vergleichen.* **Bo.** 78, 24 hu micle mare is þonne þæs monnes lichoma to metenne wið þæt Mod þonne seo mús wiþ þone mon; 94, 11 miht ðu ongitan þæt he (= ealre ðisse eorþan ymbhwyrft) is eall wiþ ðone heofon to mettanne swilce an lytel pricu on brádan brede, oþþe rond beah on scilde; 100, 30 hit nis no to metanne þæt geendodlice wiþ þæt ungeendodlice; *ferner* 60, 25; 102, 1; 178, 24; 228, 2; 342, 12. *Vgl. hierzu § 505. Anm. 1, S. 224 f., auch beim Dativ § 997.*

telan, *vergleichen.* **Bo.** 100, 20 tele nu þa lenge þære hwile þe þu ðin eage on beprenan mæge wiþ ten þusend wintra; tele nu þonne þæt ten þusend geara wið þæt éce & þæt ungeendode lif. *Vgl. beim Dativ § 997.*

wiþmetan, *vergleichen.* **Bo.** 178, 16 ongiton þæt ealle ða mægno & þa cræftas ne sint to wiþmetanne wiþ ðære sawle cræfta ænne.

δ. wið *bei Zeitwörtern des Mischens.* § 979

gemengan, *mengen.* **Cp.** 288, 19 oft eac sio gódnes ðære monðwærnesse bið diegelice gemenged wið sleacnesse (= illorum itaque virtuti vitium latenter adjungitur); 290, 5 ða grambæran sint to manianne, þe wénað ðæt hie ryhtwislicne andan hæbben, ðæt hie ðone gemengen wið manðwærnesse (= ut æmulationi mansuetudinem subjungant); 303, 19 sua mon sceal on ðæm upahæfenum monnum ðone fruman & ðone ingong ðære ðreatunga & ðære tælinge gemetgian, & wið heringe gemengan (= ipsa ergo in elatis invectionis exordia permixta sunt laude temperanda); *ferner* 320, 23; 354, 3. **Bo.** 50, 16 wiþ swiþe mænige biternesse is gemenged seo swétnes þisse worulde (= quam multis amaritudinibus humanæ felicitatis dulcedo respersa est); 84, 17 þæt gód ne mæg beon wið þæt yfel gemenged, ne þæt yfel wið þæt gód, ðeah he butu on ánum men sien; 202, 1 gif þu hi hwætheweguninga wiþ fyr ne gemengdest; *vgl.* 258, 10 hit is gecynd ðære godcundnesse, þæt hio mæg beon ungemenged wið oþre gesceafta. **Ps.** 37, 11 mine frynd, and mine magas, and mine neah-

geburas, synt nu gemengde wið mine fynd, and standað nu mid him, ongean me. — *Vgl. §§ 980, 998, 1008.*

mengan, *mengen.* Cp. 124, 13 swa eac ðæm lareowe is to mengenne ða líðnesse wið ða réðnesse (= miscenda ergo est lenitas cum severitate). *Vgl. §§ 998, 999.*

§ 980 ε. wið *bei Zeitwörtern des geschlechtlichen Umganges.*

bearna strienan, *Kinder zeugen.* Or. 130, 11 hiene gesohte Minotheo, seo Sciþþisce cwén, mid þrim unde wifmonna, to þon þæt heo woldon wið Alexander & wið his mærestan cempan bearna strienan (= excitata suscipiendæ ab eo subolis gratia).

hine forlicgan, *Unzucht treiben.* Or. 126, 26 to þon þæt he wolde beládian his modor Nectanebuses þæs drys, þe mon sæde þæt heo hie wið forlęge, & þæt he Alexandres fæder wære (= ut ignominiam sibi patris incerti et infamiam adulteræ matris aboleret). Cp. 352, 19 be ðæm wæs eac ðætte Fines forseah his neahgebúra friondscipe, ða he ofslóh his ágenne geféran, ða he hiene forlæg wið ða Madianiten, & ða forlegisse mid he ofslóg, & swæ mid his irre he gestilde Godes irre (= coeuntes cum Madianitis perculit); 405, 13 hwæt ðu ðonne eart forlegen wið manigne cópenere (= fornicata es cum amatoribus multis).

hine gemengan, *sich fleischlich vermischen.* Cp. 401, 24 eac sint to manienne ða Godes ðiowas ðæt hie ne wénen ðæt hie bútan [ðæm] demme stranges dómes hi gemengan mægen wið ðá æmtegan wifmen, ða Paulus ðæt yfel ðære forlegnesse swa manegum awiergdum leahtrum lóh (= misceri se fœminis vacantibus). *Vgl. §§ 979 998.*

Vgl. gelicgan: *Æþelbirht Le. 2, 10* gif man wið cyninges mægdenman geligeð, L scillinga gebéte; *4, 14* gif wið eorles birele man geligeð, XII scill. gebéte; *ebenso 16; 31; aber 10, 85* mid.

§ 981 ζ. wið *im freundlichen Sinne bei Hauptwörtern.*

ánmodnes, *Einmütigkeit.* Cp. 344, 21 bútan he ðider irne mid ánmodnesse wið his niehstan (= si non ad eam unita cum proximis mente curratur); 346, 8 *ebenso.*

eaðmetto, *Ergebenheit.* Or. 254, 7 þa hwile þe Agustus þa eaðmetto wiþ God geheold þe he angunnen hæfde.

eaðmodnes, *Ergebenheit.* Cp. 200, 11 ðæt hie simle on him hæbben ða eaðmodnesse wið hiera hlafordas (= ut in se semper humilitatem conditionis aspiciant).

gehát, *Versprechen. S. u. bei* treow.

lufu, *Liebe.* Cp. 142, 10 ðylæs hiera lufu wið hiene aslacige (= ne erga hunc eorum dilectio torpeat).

sib, *Friede.* Or. 96, 18 him secgan hét, þæt he geornor wolde sibbe wið hiene þonne gewinn. Ps. 34, 25 gemyclad sy Drihten, and þa þe willon sibbe wið his ðeow.

treow, *Glaube.* Be. 514, 34 ac he ma wile his treowe &

his gehát wiþ đé gehaldon & đé feorhhyrde beon. **So.** 196, 25 þu dést eac swiđe rihte & swiđe gerisenlic myd þy þæt þu swa gooda twreowa wit hi hæfst.

treowđ, *Glaube, Treue*. **So.** 173, 24 đonne wiste ic, hwilce treowđa he hæfde wiđ me.

η. wiđ *im freundlichen Sinne bei einem Eigenschaftsworte.* § 982

blíđe, *freundlich*. **Ps.** 34, 15 hy wæron blíđe wiđ me on heora gebærum.

c. wiđ *bezeichnet ferner oft nur die Richtung auf Etwas, ohne dafs Feindlichkeit oder Freundlichkeit der Beziehung dabei zum Ausdrucke kommt. Aufser den hier noch anzuführenden Beispielen liefsen sich vielleicht auch manche aus den vorigen §§ hier einordnen. Vgl. beim Dativ § 1001.* § 983

Be. 494, 16 hwæt elles is to sécanne wiþ đam hungre nymþe andlyfen & wiþ đurst drync, wiþ hæto célnes, wiđ cyle hrægl, wiþ werignysse reste, wiđ untrumnysse læcedom sæcan (= contra). **Or.** 196, 16 þeh þe he hit fæste wiđ þa senatus hæle; 288, 14 he hit hæl swiþe fæste wiđ his brođor. **Cp.** 106, 16 wiđ þa wiđerweardan ne ondræde he đæt he begonge his ryhtwisnesse (= erga perversos jura rectitudinis exercere non formidet); 112, 23 se þe conn wel stræc beon & ahafen wiđ þa unryhtwisan & wiđ þa scyldgan & wel emn wiđ ođre men (= æqualem se cum illa cæteris cernere, et tamen se peccantibus zelo ultionis anteferre); 150, 18 đonne biđ he self geladod wiđ hiene selfne mid his agenre scame & mid his geđylde & eac mid his recceres (= quem sibi apud se rectoris patientia clementer excusat); 23 đeah þe he wiđ đa scyldgigendan swugude, he hit him đeah swigende gesæde (= quia et contra peccantem tacuit); 200, 19 đæm đeowan is to cyđonne đæt he wiete đæt he nis freoh wiđ his hlaford (= isti admonendi sunt, ut sciant se servos esse dominorum). **Bo.** 200, 7 þeah ælc is wiþ oþre genemned (= *dem anderen gegenüber)*. **Ps.** 17, 25 ac beo þu halig, Drihten, wiđ þa halgan, and unsceđfull wiđ þa unsceđfullan, and gecoren wiđ þa gecorenan and hwyrf þé wiđ þa forhwyrfdan (*das Latein dazu lautet:* cum sancto sanctus eris, et cum viro innocente innocens eris, et cum electo electus eris, et cum perverso subverteris; *Luther* (18, 26/7): *„Bei den Heiligen bist du heilig, und bei den Frommen bist du fromm, und bei den Reinen bist du rein, und bei den Verkehreten bist du verkehret;" es ist aber, auch nach Ansicht eines Fachgelehrten, durch die Präposition hier die Richtung ausgedrückt.)*; 31, 5 ic þa gedyde mine scylda þé swyþe cuđe, and min unriht ic na ne helede wiđ þé; 34, 9 gefó hi þa grynu, þe wiđ hy beheled synt; and eac þa þe hi wiđ me beheled hæfdon; 38, 14 Drihten, gehyr min gebed, ne swuga wiđ

me, ac andswara me mid þine fultume. — *Vgl. Ælfric (Thorpe)* II. 112, 7 nu suwade Crist æt fruman wið þæs wifes clypunge.

§ 984 d. wið *zur Bezeichnung der Gemeinschaft.*

Or. 66, 11 him gehét ðæt he his rice wið hiene dælan wolde *(vgl. aber § 986ª. s.)*. Cp. 122, 3 hie healdað ma geférrædenne & efnlicnesse ðonne ealdordom wið ða yflan & ða unryhtwisan (= inter perversos plus æqualitas quam disciplina custoditur); 352, 4 cyðde ðæt he nolde habban nàne gemódsumnesse wið ða yfelan (= cum malis concordiam non teneret); 356, 5 næbbe ge nænne gemánan wið hiene (= non commisceamini cum illo); 372, 7 hafa hie (ðine willas) ðeah ðé ánum, ðylæs elðiodige hie ne dælen wið ðé (= habeto eas (aquas) solus, nec sint alieni participes tui). Bo. 54, 18 se ðe wille godcundne Wisdom sécan, ne mæg he hine wiþ ofermetta (? *Cardale:* he who is desirous to seek heavenly wisdom, must not seek it with arrogance); 286, 21 se yfela willa næfþ nænne geférscipe wiþ þa gesælþa; *vgl. auch 82, 20 im § 1009.* — *Vgl. beim Dativ § 1002.*

§ 985 e. wið *giebt oft rein örtlich die Richtung an.*

Or. 8, 20 & þonne forþ mid micle flóde wið eastan ut on þa sæ flóweð þe mon hétt Euxinus; 10, 8 be suþan þæm múþan wið þone garsecg is se port þe mon hæt C.; 12, 29 (seo éa) þonne eft norþ þonan up aspryngð neh þæm clife wið þone Readan Sæ; 17, 3 he cwæð þæt he búde on þæm lande norþweardum wiþ þa Westsæ; 18, 26 eal þæt his (= þæs landes) man aþer oððe ettan oððe erian mæg, þæt líð wið ða sæ; 26 & licgað wilde moras wið eastan & wið uppon emnlange þæm bynum lande *(die dänische Übersetzung dieser Stelle lautet:* der ligger vilde fjælde östen for og oven for langs med det beboede land); 104, 26 gefór on Judana lond, & hiera fela forhergeade, siþþan on Ircaniam þæm londe he heora swiðe fela gesette wið þone sæ þe mon Caspia hætt, & hie þær gesetene sint giet oð þisne dæg (= ad Caspium mare habitare præcepit); 116, 5 þa gecéas he him áne burg wið þone sæ. Le. 102, 72 gif monnes sconca bið ofaslagen wið þæt cneou, þær sceal LXXX scill. to bóte *(Schmid übersetzt: samt dem Knie; das Lateinische aber:* sub genu). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 57, 146* sum wegfarende man férde wið þone feld; — *(Thorpe) I. 74, 24* hét ða delfan his byrgene wið þæt weofod; *154, 35* he sæt wið ðone weig; *ebenso 156, 3; II. 256, 24* se halige Maria stód wið ða róde ðearle dreorig. — *Lucas 8, 9* þa stód Drihtnes engel wiþ hig; *34, 5* sum feoll wið þone weg and wearð fortreden; *12* þa ðe synt wið þone weg, þæt synt þa þe . . .; *48, 32* and eall swa se diacon, þa he wæs wið þa stowe and þæt geseah, he hyne eac forbeah.

f. wið = *als Entgelt für.* § 986

Cp. 338, 10 he ne sealde Gode nånne médsceat for his saule ne nænne geðingsceat wið his miltse. ðæt is ðonne se médsceat wið his saule ðæt he . . . (= non dabit Deo placationem suam, nec pretium redemptionis animæ suæ; pretium namque redemptionis dare, est . . . .). Le. 60, 18 gif hio dead sie, selle sawle wið sawle; 19 gif hwa oðrum his eage oðdo, selle his agen fore, toð fore teð, honda wið honda, fét fore fét, bærning fore bærning, wund wið wunde, læl wið læle (*dafs hier Akkusativ anzunehmen ist, zeigt die Form* honda). *In dieser Bedeutung ist der Dativ häufiger, s. § 1004.*

g. *Einzelheiten.* §986[a]

α. wið = *zum Zwecke, d. h. also ursprünglich auch: in der Richtung auf.* Be. 513, 12 (*vorher:* da sende he sona ærenddracan to him & mycel feoh, wiþ ðon ðe he hine ofslóge oþþe hine him to cwale ageafe = qui pecuniam multam pro nece ejus offerrent); sende he eft æfterran siþe ærenddracan, sende ðriddan siþe & maran gife mycle & feoh ðonne he him ær sende wiþ his cwale (*ohne Entsprechendes im Lateinischen). Vgl. § 1005. α.*

β. wið = *im Falle von.* Cp. 114, 18 ðæt rice & ðone onwald he no ne ongeat wið Cornelius, ða ða he hiene swæ swiðlice weorðian wolde (= quod honore sibi vehementer impenso coram bene agentibus fratribus agnovit; *Sweet übersetzt:* in the case of Cornelius). *Vgl. § 1005. β.*

γ. wið *bei* wrixlian = *abwechseln mit:* So. 168, 13 þæt gewrixle þara feower tyda, þæt ys lencten & sumer & herfest & winter, þara wrixlað ælc wyð oððer & hwerfiað.

δ. wið = *im Gegensatze zu:* Or. 128, 4 swa . . . þæt hie heora miclan anwaldes & longsuman hie selfe siþþan wið Alexander to nohte ne bemætan; 200, 30 *ähnlich. Vgl. § 1005. γ.*

ε. wið *bei* gedælan = *sich trennen von:* So. 181, 27 án is þæt ic me andréde þæt ic me scyle gedælan wiht mine freond ða ðe ic swiðost lufige, oððe hi wið me. *B.-T. bringt mehre Belege für* wið *mit Akkusativ und Dativ bei* gedælan. *Vgl. aber* dælan *in § 984; auch § 1005. ε.*

2. wið *mit dem Dativ.*

wið *mit dem Dativ erscheint fast stets in den selben Verbindungen wie* wið *mit dem Akkusativ, ohne dafs ein wenn auch noch so geringer Unterschied der Bedeutung zu erkennen wäre, wie ihn Gebhardt (a. a. O., S. 30 u. 40) für das Altwestnordische gefunden zu haben glaubt.*

a. wið *mit dem Dativ bezeichnet im feindlichen Sinne ‚gegen'.*

α. *Bei Zeitwörtern des Kämpfens und Streitens.* § 987

compian, *kämpfen*. **Be.** 480, 29 đa compedon hi wiþ heora feondum (= congressa est cum hostibus); 613, 27 we đa swyþe lange wiþ đam winde & wiþ đam sæ holonga campodan & wunnan (= cum vento pelagoque certantes). *Vgl. beim Akkusativ § 968.*

feohtan, *fechten*. **Be.** 556, 28 feaht & won wiþ his eþle & wiþ his fæderan (= eisdemque contra patriam & patruum suum pugnaturis ductor exstiterat). **Or.** 208, 31 Serius Galua feaht wiđ Lusitaniam, Ispania folce. **Cp.** 423, 18 Paulus cwæđ đæt he gesawe ođerne gewunan & ođerne willan on his limum, & se wære feohtende wiđ đæm willan his modes (= video aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis meæ). **Lc.** 96, 6 æfter þære ilcan wisan mon mót feohtan mid his geborene mæge, gif hine mon on wóh onfeohtađ, buton wiđ his hlaforde þæt we ne liefađ. — *Vgl. beim Akkusativ § 968, auch* wiþfeohtan *§ 70.y., I. S. 90.*

gefeohtan, *fechten, kämpfen*. **Be.** 481, 1 sona wiþ heora feondum gefuhtan; *ferner* 503, 36; 546, 15. **Or.** 138, 28 Somnite gefuhton wiđ Romanum; 140, 13; 180, 22; 192, 19; 234, 18; 244, 9; 284, 24; 290, 16; *nachgestellt:* 110, 9 oþ Somnite him gefuhton wiđ; *ebenso* 180, 8. — *Vgl. Chronik (Kluge) 25, 69* and him þær wiþ gefeaht. — *Vgl. beim Akkusativ § 968, auch* wiþgefeohtan *§ 70. z., I. S. 90.*

winnan, *kämpfen*. **Be.** 483, 19 wunnon wiþ heora feondum (= contra adversarios militarent); 497, 29 hwæþere þæt sylfe mod biþ winnende wiþ đam unrihtwillnungum đæs lichoman (= animus carnis voluptatibus reluctans); 556, 28 (*s. bei* feohtan); 613, 27 (*s. bei* compian). **Or.** 68, 15 þæt he đe ieđ mehte winnan wiđ Brutuse & wiđ eallum Romanum; 130, 12 wonn wiđ Parthim þæm folce; 144, 31; 150, 29; 182, 7; 204, 24; 228, 6; 284, 21. **Cp.** 28, 21 monige eac wise lareowas winnađ mid hira đeawum wiđ đam gástlican bebodum [*H.*: đa g. bebodu] þe hi mid wordum lærađ (= quod verbis prædicant, moribus impugnant); 463, 8. **Bo.** 28, 15 hu ne unweorþast þu þonne þé selfne, þæt þu winsđ wiþ þam hlafordscipe þe þu self gecure; 254, 16; 384, 21 þæt þa unstyriendan hi ne ahebben ofer đa styriendan, ne him wiþ ne winnan. *Vgl. beim Akkusativ § 968, beim Instrumentalis § 1006. a., auch* wiþwinnan *§ 70. ii., I. S. 91.*

magan, *Etwas vermögen gegen (vgl. § 968. Anm.).* **Be.** 474, 36 ealle þa đing wiþ ælcum attre magon (= contra venenum valent). **Or.** 56, 31 þa getweode hie, hwæđer hie wiđ him mæhten; 138, 6 feower þa strengstan đéoda hi him betweonum gespræcon, þæt hie wolden on Romane winnan, & hi him þæt swiþe ondrædan hu hi wiđ him eallum emdemes mehten; 162, 8 sendon fultum, þæt hie þe íđ mehton wiþ Romanum; 170, 21 sendon Momertine æfter Romana fultume, þæt hie wiđ Pena folce mehte; þa sendon hie him Appius Claudius þone consul mid fultume (= Mamertinis

auxilia contra Pœnorum copias et Ap. Claudium consulem cum exercitu misere Romani).

Ein Zeitwort des Kämpfens ist im folgenden Falle zu ergänzen: **Or.** 140, 17 þa bæd his fæder, þæt þa senatum forgeafen þæm suna þone gylt, & þæt hie gebiden þæt he moste mid þæm suna æt oðrum cirre wið Somnitum mid heora ealra fultume.

§ 988 *β.* wið = *„gegen" im feindlichen Sinne bei anderen Ausdrücken und Redewendungen mit Zeitwörtern, die ‚Krieg führen' u. ä. bedeuten.*

gefeoht þurhteon, *ein Gefecht liefern.* **Or.** 250, 7 Agustuses ladteowas monega micla gefeoht wiþ him þurhtugon. *Vgl. beim Akkusativ § 969.*

gefeoht habban, *ein Gefecht liefern.* **Or.** 132, 16 Alexander hæfde gefeoht wið Porose þæm strengstan Indea cyninge (= cum Poro bellum gessit); *ähnlich* 156, 4.

fird gelædan, *ein Heer führen.* **Or.** 52, 32 wið þæm nefan fird gelædde; *ferner* 242, 21; 294, 16. *Vgl. beim Akkusativ § 969.*

gewinn upahebban, *Krieg anfangen.* **Or.** 70, 13 Ueigentes & Etrusci þa leode wið Romanum gewinn upahófon, & wið þæm twæm consulum, Marcuse & Grease. *Vgl. beim Akkusativ § 969.*

fæsten wyrcan, *Befestigungen errichten.* **Be.** 480, 31 fæsten worhtan him to gebeorge wið heora feondum. *Vgl. beim Akkusativ § 969.*

unsibbe, habban, *Krieg führen.* (*Vgl.* sibbe habban *§ 977,* sibbe healdan *§ 996*). **Or.** 182, 18 frine hie mon þonne æfter hu monegum wintrum sio sibb gewurde þæs þe hie æst unsibbe wið monegum folcum hæfdon.

sige habban, *Sieg erringen.* **Ps.** 33, *ü.* æfter þam sige, þe he hæfde wið Assirium.

§ 989 *γ.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne bei anderen Zeitwörtern und Wendungen, die irgendwie eine feindselige Handlung ausdrücken.*

cuman, *kommen.* **Ps.** 2, 2 and hwy arísað eorðcynincgas, and ealdormenn cumað tosomne wið Gode, and wið þam þe he to hlaforde geceas.

yfel dón, *Übel thun.* **Bo.** 2, 20 se ða ongeat þa manigfealdan yfel þe se cyning Đeodric wiþ þam Cristenandome & wiþ þam Romaniscum witum dyde. *Vgl. beim Akkusativ § 970.*

flítan, *streiten.* **Cp.** 346, 24 ne flítað mid iowrum leasungum wið ðæm soðe (= nolite mendaces esse adversum veritatem). **Bo.** 278, 3 me þincþ nu þæt þín gecynd & ðín gewuna flíte swiþe swiþlice wiþ ðæm dysige. *Vgl. beim Akkusativ § 970.*

gedón, *thun, handeln.* **Or.** 152, 11 æfter þæm þe Lisi-

machus hæfde swa wið his sunu gedón & **wið his áþum**, þa anscunedon hiene his agene leode. *Vgl. beim Akkusativ § 970.*

gesomnian, *sammeln*. **Be.** 512, 2 **ða gesomnade** he his fyrd wiþ WestSeaxum & ðider cóm (= collecto exercitu venit adversus gentem Occidentalium Saxonum); 585, 43 (*s. § 970, S. 604*); 639, 33 se ylca Papa ða Agathon gesomnode Sinoþ on Romebyrig fif & hundtwelftig B.' wiþ ðam gedwolmonnum, ða ðe ... (= adversus eos qui . . .).

settan, *setzen*. **Cp.** 340, 20 swelce hie setten **ða** synne wið ðære ælmessan.

standan, *stehen*. **Be.** 481, 19 wiþ **ðyssum stód** on þam fæstene ufanweardum se earga féþe Brytta (= statuitur ad hæc in edito arcis acies segnis). *Vgl. auch* wiðstandan *§ 70. gg., I. S. 91.*

swíðian, *stark sein*. **Be.** 509, 34 wæs þæt ðæs wyrþe þæt he wiþ þam middangeardlicum windum & lígum swíþian mihte, ðylæs hi him & his freondum sceþeden (= merito ventis flammisque mundialibus prævalere, & ne sibi suisque nocerent, obtinere poterat).

wiðsacan, *entgegentreten*. **Or.** 68, 24 hu fela þæra manna wære þe wið þæm cyninge Tarcuinie swiðost **wiðsacen** hæfde.

§ 990 *δ.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne bei Zeitwörtern, die eine feindliche Gesinnung oder Gefühlsäufserung ausdrücken.*

clypian, *rufen*. **Be.** 504, 2 gif hi wiþ us to heora Gode clypiaþ (= si adversum nos ad Deum suum clamant).

grimsian, *wüten*. **Be.** 476, 35 ða ðara treowleasra Cyninga beboda wiþ Cristenum monnum grimsedon (= cum perfidorum Principum mandata adversum Christianos sævirent).

ofermodgian, *übermütig sein*. **Cp.** 200, 15 ðæm hlafordum is eac to cyðanne ðætte hie wið Gode ofermodgiað for his agenre gife (= quia contra Deum de munere ejus superbiunt).

§ 991 *ε.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne steht bei Zeitwörtern und Wendungen des Schützens, Verteidigens u. ä. zur Angabe dessen, wogegen man schützt.*

bewerian, *verteidigen*. **Or.** 172, 14 he bewerede Sardianiam & Corsicam þa iglond wið Romanum. *Vgl. beim Akkusativ § 972.*

on fultume weorðan, *zu Hülfe kommen*. **Or.** 90, 11 Darius Læcedemonium on fultume wearð wið þæm Athenienses. *Vgl. §§ 972, 993.*

gefriðian, *beschützen*. **Ps.** 27, *ü.* on þæm sealme he wæs cleopiende to Drihtne, wilnode þæt he hine arétte, and gefriðode wiþ eallum earfoðum, ægðer ge modes ge lichaman (*gleich darauf* gescyldan wið *mit Akkusativ, s. § 972*); 34, 17 Drihten, hwænne

gesyhst þu þis, oððe hwænne gefriðast þu mine sawle wið heora yfelum dædum. *Vgl. beim Akkusativ § 972.*

gehierdan, *stärken.* **Cp.** 393, 35 se geféa ðara hefonlicena góda hi gehierde wið ðæm brocum.

gescyldan, *beschützen.* **Be.** 513, 5 hine bæd þæt he his lif gescylde wiþ swa mycles ehteres sætningum & him feorh-hyrde wære (= vitam suam a tanti persecutoris insidiis tutando servaret). **Bo.** 394, 12 gescylde me wiþ minum wiþerwinnum gesewenlicum & ungesewenlicum. **So.** 169, 1 se us gescylt wið ællum yfellum. **Ps.** 30, 23 þu hi gescyldst on þinum temple, wið ælcere tungan leahtrunge. — *Vgl. Bli. Ho. 51, 14* he us eac gesceldeþ wið eallum feondum. — *Vgl. beim Akkusativ § 972.*

gestrangian, *stärken.* **Bo.** 394, 10 gestranga me wiþ þæs deofles costnungum.

Auch an den folgenden Stellen bedeutet wið *'zum Schutze gegen':* **Be.** 536, 23 rædde orationem, ða ðe wiþ ðære adle awritene wæron, & ða ðing dyde ðe he selust wiþ ðon cuþe (= dicebat Presbyter exorcismos & quæque poterat pro sedando miseri furore agebat; 635, 39 awrát he æþele bóc his þeode mid sinoþæs bebode wiþ Brytta gedwolan (= scripsit librum egregium adversus errorem Brittonum).

Anmerkung: Chronik 129, 994 & hi ahredde wið heora feondum. *Vgl. den Schlufs von § 972.*

§ 992 *ζ.* wið = *„gegen" im feindlichen Sinne bei Zeitwörtern des Sichenthaltens, zur Angabe dessen, dessen man sich enthält.*

hine healdan, *sich enthalten.* **Cp.** 232, 17 gif hie hie nyllað healdan wið ðæm æfste (= dum se a livore minime custodiunt); 431, 6 & hine wærlice healde on ðære byrg his modes wið nihtlicum gefeohtum (= in tam calignoso certamine intentione continua intra mentis castra se muniant; *oder etwa = sich halten gegen?). Vgl. beim Akkusativ § 973.*

§ 993 *η.* wið = *'gegen' im feindlichen Sinne bei Hauptwörtern.*

dóm, *Urteil.* **Cp.** 433, 33 ðæt hi ongiten mid foreðonclicre gesceadwisnesse ðæt hi onælað ðearlran dóm wið him mid ðæm ðæt . . . (= districtius contra se judicium accendunt). — *Vgl. bei* be *§ 637. δ.*

ellenwódnes, *Eifer.* **Be.** 598, 22 wiþ ðam ða ðe on oþre wísan dón woldon he wæs mid wylme mycelre ellenwódnesse onbærned (= adversum vero illos qui aliter facere volebant, zelo magni fervoris accensus).

fultum, *Hülfe.* **Ps.** 4, *ü.* ða he þysne sealm sancg, þa gealp he and fægnode Godes fultumes wið his feondum. *Vgl. auch § 991 und beim Akkusativ § 972.*

gefeoht, *Gefecht, Kampf.* **Be.** 482, 4 he wæs abysgad mid hefigum gefeohtum wið Blædlan & Atillan Huna cyningum (= gravissimis bellis cum Blædla & Attila Regibus Hunnorum erat occupatus); 548, 34 geseah he eac swylce ða wérian gástas ðurh þæt fyr fleogende & hi bærnesse gefeoht timbredan wiþ soþfæstum (= vidit autem & dæmones per ignem volantes, incendia bellorum contra justos struere). **Cp.** 433, 16 swa sculon ða halgan weras simle stondan gearuwe to gefeohte wið ðæm lytegan fiend (= ad intentionem certaminis parati semper assistunt). *Vgl. § 988 und beim Akkusativ § 969.*

gewinn, *Kampf.* **Be.** 511, 37 gif he him lif & sige forgeafe on ðam gewinne ðe he gehogod hæfde wiþ ðam cyninge, ðe se myrþra ær fram sended wæs seðe hine gewundade (= si vitam sibi & victoriam donaret pugnanti adversus Regem, a quo homicida ille, qui eum vulneraverat, missus est). **Or.** 82, 23 þæt hie & Læcedemonie mósten wið Persum þæs gewinnes sumne ende gewyrcan. *Vgl. § 988 und beim Akkusativ § 969.*

gnornung, *Klage.* **Or.** 122, 11 geornor we woldon, cwæð Orosius, iowra Romana bismra beon forsugiende þonne secgende, þær we for eowerre ágenre gnornunge móste, þe ge wið þæm cristendóme habbað.

ládteow, *Führer.* **Or.** 114, 22 Atheniense bædan Philippus þæt he heora ládteow wære wiþ Focenses þæm folce.

lár, *Lehre.* **Be.** 480, 2 ðæt ricsiendum Archadio Pelagius se Bryt wiþ Gcdes gife geleafan unrihtlice láre onfeng (= ut Arcadio regnante, Pelagius Britto contra gratiam Dei superba bella susceperit). — *Vgl. bei* be *§ 637. ι.*

§ 994 *ϑ.* wið = *‚gegen' im feindlichen Sinne steht endlich auch bei einem Eigenschaftsworte.*

heardheort, *hartherzig, verstockt.* **Ps.** 4, 3 eala manna bearn, hu lange wylle ge beon swa heardheorte wið Gode.

b. wið *bedeutet im freundlichen Sinne ‚gegen'.*

§ 995 *α.* wið *bei Zeitwörtern der friedlichen Unterhandlung.*

gewerian, *ein Bündnis machen.* **Be.** 483, 4 hi geweredon wiþ him (= juncto cum his fœdere); 35 hi ða geweredon to sumre tide wiþ Pehtum, ða hi ær ðurh gefeoht feor adrifan (= inito ad tempus fœdere cum Pictis).

sprecan, *sprechen.* **Be.** 514, 12 cwæþ he ðriddan siþe to him seþe wiþ him spræc; 597, 15 eft he cwæþ seþe [mid] (*Ca. liest:* wið) him sprecende wæs (= qui cum eo loquebatur). — *Vgl. beim Akkusativ §§ 971, 976; auch* wiðsprecan *§ 70. ff., I. S. 91.*

§ 996 *β.* wið *bei Wendungen der friedlichen Unterhaltung wie ‚Friede machen' u. ä.*

frið geniman, *Friede machen*. **Or.** 106, 22 Perse frið genáman wið Romanum; 230, 28 *ebenso*. — *Vgl. Chronik (Kluge)* 25, 35 and genamon friþ wiþ Cantwarum. — *Vgl. beim Akkusativ* § 977.

sibbe healdan, *Friede halten*. **Or.** 186, 3 hie on symbel wið Romanum sibbe heoldon.

§ 997 *γ.* wið *bei Zeitwörtern des Vergleichens.*

atellan, *erklären, aufzählen, vergleichen*. **Bo.** 36, 20 gif ðu nu atellan wilt ealle ða blíþnessa wiþ þam unrótnessum, ne meht þu fulléaþe cweðan þæt þu earm sé & ungesælig (= verumtamen ne te existimari miserum velis, an numerum modumque tuæ felicitatis oblitus es? — *Die Bedeutung scheint mir hier zu sein „gegen einander aufzählen, abwägen;" Sedgefield übersetzt durch* ‚to reckon up'.).

metan, *messen*. **Bo.** 60, 23 ne sint hi no wiþ eow to metanne, forþam þe oðer twega oþþe hit nán gód nis for eow selfe, oððe þeah for lytel gód wiþ eow to metanne. *Vgl. beim Akkusativ* § 978, *auch* wiþmetan §§ 71. *aaa.*, 78., *I. S.* 96, 132.

telan, *vergleichen*. **Bo.** VI, 6 tele nu þa gesælþa wiþ þam sorgum. *Vgl. beim Akkusativ* § 978.

§ 998 *δ.* wið *bei Zeitwörtern des Mischens.*

gemengan, *mischen*. **Or.** 38, 8 hagol se wæs wið fyre gemenged (= grandinem cum igne permixtam). **Bo.** 82, 19 þæt ænig wiþerweard ðing bion gemenged wiþ oðrum wiþerweardum (= ut contraria quæque iungantur); 358, 1 he gemengeþ þæt fyr wiþ þam cile. *Vgl. beim Akkusativ* § 979.

mengan, *mischen*. **Bo.** 72, 23 ne nánne wætan hi ne cúþon wið hunige mengan (=
Non Bacchica munera norant
Liquido confundere melle). — *Vgl.* §§ 979, 999.

§ 999 *ε.* wið *bei einem Zeitworte des geschlechtlichen Verkehrs.*

hine mengan, *sich vermischen*. **Be.** 491, 16 is eac bewered þæt mon hine menge wiþ his broþor wife (= cum cognata quoque miscere prohibitum est). *Vgl. beim Akkusativ* § 980.

§ 1000 *ζ.* wið *bei einem Hauptworte.*

freondscipe, *Freundschaft*. **Cp.** 423, 17 forðæm hine gehrán sio gitsung, he forget ðone freondscipe wið Israhele. *Vgl. bei* to § 883, *S.* 550.

§ 1001 c. wið *bezeichnet nur die Richtung schlechthin (vgl. beim Akkusativ* § 983*).*

Be. 494, 16 *(s.* § 983*)*; 534, 16 ðæt ðære ylcan stowe myl

wiþ fyre wæs freomigende (= ut pulvis loci illius contra ignem valuerit). **Bo.** 66, 24 þætte eall þæt ic hér sprece is wiþ þinum willan. **Ps.** 30, *ü.* he witegode eac be Criste, þæt he hine sceolde swa gebiddan wið þam earfoðum, þe Judeas him dydon; 44, 17 for þinum fædrum, þé bioð acennedu bearn, þæt synt apostolas wið þam heahfædrum and wið witgum, and þu hy gesetst to ealdormannum ofer ealle eorþan. — *Vgl. Bli. Ho.* 57, 27 & heora synna mid hluttre mode geondettaþ, & wið Gode gebetaþ.

§ 1002 d. wið *zur Bezeichnung der Gemeinschaft.*

Bo. 136, 9 ælc gesceaft biþ healdon locen wiþ hire gecynde, þære gecynde ðe heo to gesceapen wæs buton monnum & sumum englum, ða weorþaþ hwilum of hiora gecynde. — *Vgl. beim Akkusativ § 984.*

§ 1003 e. wið *giebt rein örtlich die Richtung an.*

Be. 557, 37 ða syndon to sceadenne mid Trentan streame wiþ norþMyrcum (= qui sunt discreti fluvio Treanta ab Aquilonalibus Mercis). **Or.** 28, 12 be norðan is se sæ, þe ægþer is ge nearo ge hreoh, wið Italia þam lande. — *Vgl. beim Akkus. § 985.*

§ 1004 f. *Viel häufiger als mit einem Akkusativ (s. § 986) hat* wið *mit einem Dativ die Bedeutung ‚als Entgelt für, im Austausch gegen‘:*

Or. 92, 21 þa feawan þe þær to láfe wurdon gesealdon M punda goldes wið heora feore; 26 hie þa eac besæton, oð hie sume hungre acwælan, sume on hand eodan, & hie siþþan oþrum folcum him wið feo gesealdon; *ebenso* 154, 9; 124, 6 siþþan þæt folc eall on ellþeodge him wið feo gesealde; *ebenso* 126, 16; 126, 7 ða bead Darius healf his rice Alexandre wiþ þæm wifmonnum; 174, 25 hie angeatan þæt he ungemetlic gafol wið þæm friþe habban wolde; 198, 16 þeh þe he hie sume wið feo gesealde, ðæt he þæt weorð nolde ágan þæt him mon wið sealde; 210, 4 eall þæt feoh þæt hie þærto gesomnad hæfdon, þe hie wiþ þæm sylum & wið þæm weorce sellan woldon, hie hit wið oþrum þingum sealdon; 20 ac hit Scipia nolde him aliefan wið nanum oþrum þinge butan hie him ealle hiera wæpeno ageafen; 214, 20 hie eall gesealdon þæt hie þonne hæfdon wiþ hiera earman life. **Cp.** 449, 14 hi sellað wið to lytlum weorðe ðæt ðæt hi meahton hefonrice mid gebycggan: sellað wið manna lofe (= cum enim pro recto opere laus transitoria quæritur, æterna retributione res digna vili pretio venundatur). **Bo.** 162, 12 ða bead he ealle his æhta wiþ his feore; 192, 10 þonne he eall wiþ anwealde geseald hæfþ þæt þæt he hæfde. **Ps.** 7, 4 oððe furðum him gulde yfel wið yfle; 34, 12 ac guldon me yfel wið góde. **Le.** 60, 24 gif hwa forstele oðres oxan and hine ofslea oððe bebycgge, selle twegen wið and

feower sceap wið ánum; gif he næbbe hwæt he selle, sie he self beboht wið þam fio. — *Vgl. Bli. Ho. 69, 13* he wæs eac se wyresta gitsere, þe he gesealde wiþ feo heofeones Hlaford & ealles middangeardes. — *Chronik (Kluge) 25, 36* Cantware him feoh gehéton wiþ þam friþe.

g. *Einzelheiten.* § 1005

α. wið *zur Angabe des Zweckes (vgl. § 986ª. α.):* Bo. 102, 8 ge ne reccaþ þeah hweþer ge auht to góde dón wiþ ænegum oþrum þingum buton wið þam lytlan lofe þæs folces, & wiþ þam scortan hlisan, þe we ær ymbe spræcon (= vos autem nisi ad populares auras inanesque rumores recte facere nescitis).

β. wið = *gelegentlich, im Falle von (vgl. § 986ª. β.):* Or. 116, 20 þær Atheas se cyning rice hæfde, þe ær his geþofta wæs wið Hisdriana gewinne.

γ. wið = *im Gegensatze zu (vgl. § 986ª. δ.).* Cp. 254, 3 ac hwelc wíte sceal us ðonne to hefig ðyncean ðære godcundan ðreaunge wið ðæm þe we mægen geearnian ðone heofonlican éðel þe næfre to lore ne weorðeð (= quæ ergo nobis divinæ correptionis pœna gravis est, per quam et nunquam amittenda hæreditas percipitur, et . . . ; *hiernach wäre bei wörtlicher Übersetzung* wið = *‚mittels'*).

δ. Eigenartig ist wið *an folgender Stelle ein Mal mit dem Akkusativ, ein anderes Mal mit dem Dativ gebraucht:* Bo. 200, 10 swa þæt heora nán oþres mearce ne ofereode, & se cyle geþrowode wiþ ða hæto, & þæt wæt wiþ ðam drygum.

ε. wið *bei* gedælan *(vgl. § 986ª. ε.)*: So. 195, 31 ær ðam þe seo sawl byd wyð þam lichaman gedéled.

ζ. wið þæm þe *zur Einleitung von Absichtssätzen (vgl. § 464, S. 157/8):* Or. 124, 1 þa hie sealdon Demostanase þæm philosophe licgende feoh wið þæm þe he gelærde ealle Crecas þæt hie Alexandre wiðsócen (= quibus auctor, ut ab imperio Macedonum deficerent, Demosthenes orator, auro Persarum corruptus, exstiterat; *diese Stelle ist in § 464 nachzutragen)*; 192, 1 *(s. S. 157)*; 286, 27 he gesealde Persum Nissibi þa burg, & healfe Mesopotamiam þæt lond, wiþ þæm þe hie of þæm londe mósten búton láþe. *(Vgl. zu diesen Stellen auch die Belege in § 1004).* Cp. 254, 9 *(s. S. 158)*. Bo. 190, 26 and forlæt manigne woruldlust, wiþ þam ðe he þone welan begite & gehealde; 192, 8 *ähnlich; diese beiden letzten Stellen sind in § 464 nachzutragen.*

3. wið *mit dem Instrumentalis.* § 1006

Mit dem Instrumentalis kommt wið *nur ganz selten vor.*

a. *Bei* winnan, *kämpfen.* Be. 566, 34 swyþe wiþ þon won for geornfullnysse & for lufan ðæs arfæstan gewinnes (= multumque renitentem). *Vgl. beim Akkusativ § 968, beim Dativ § 987.*

b. *Bei* **sél**, *wohl, gut:* **Be.** 536, 24 *(s. am Schlusse von § 991).*

c. wið = *als Entgelt für:* **Be.** 571, 35 bæd þæt he him ðæs siiþfætes látteow wære & him mycel feoh & unlytel wiþ ðon gebead (= ducem sibi itineris fieri, promissa non parva pecuniarum donatione, rogaret); 633, 34 ðær he ða wiþ ðon ða gedweolan his cnihthada gereccan gymde on geoguþhade (= si e contrario errores pueritiæ corrigere in adolescentia curasset; *vielleicht unter d) gehörig*). — *Vgl. §§ 986, 1004.*

d. wið = *im Gegensatze zu:* **Be.** 634, 42 ond wiþ ðon ðe (*Miller:* ðes) smiþ ðæs ðystran modes & dæde, ða his deaþe nealæhte, geseah helle tintrego opene (= at contra, faber iste tenebrosæ mentis & actionis, imminente morte, vidit aperta tartara); 644, 16 swa swa Brittas wiþþon ðe næfre woldon ða cyþþo ðæs Cristenan geleafan ðe hi hæfdon Angelcynne openian & cyþan (= sicut e contra Brittones, qui nolebant . . .).

e. wið = *im Hinblick auf*: **Bo.** 54, 11 manegra sárlicra wita hie gewilnodon wið ðan ecan life, þæt wæron þa haligan Martyras. *Sedgefield übersetzt:* ‚with a view to, to gain' *und bringt die Stelle unter dem selben Kopfe wie die beiden mit* wiþ þæm þe *und Absichtssätzen (s. § 1005. ζ.).*

f. wið ðon ðe *zur Einleitung eines Nebensatzes:*

α. Bedingungssatz: **Be.** 484, 6 *(s. § 457, S. 146).*

β. Absichtssatz: **Be.** 513, 9 *(s. § 464, S. 157). Vgl. auch beim Dativ § 1005. ζ.*

§ 1007 4. wið *mit dem Genitiv.*

wið *bezeichnet mit dem Genitiv nur die Richtung im rein sowohl wie im übertragen örtlichen Sinne.*

áfaran, *weggehen.* **Or.** 292, 30 mid þæm þe he from þære clusan afaren wæs wiþ þara scipa.

(hine) beseon, *(sich um)sehen.* **Bo.** 264, 18 ða beseah he hine underbæc wiþ ðæs wifes. **Ps.** 39, 1 he beseah wið mín.

bewendan, *sich wenden.* **Bo.** 6, 24 mid ðam þe ða þæt Mód wiþ his bewende. — *Vgl. Chronik 86, 894* wende he hine west wið Exanceastres; *ebenso (Kluge) 31, 330. — Ælfric (Thorpe) I. 80, 25* þa gewendon hi wið þæs cildes.

brædan, *breiten.* **Or.** 166, 19 se cyning his handa wæs uppweardes brædende wið þæs heofones.

faran, *gehen, marschieren.* **Or.** 126, 11 wið Alexandres fór; 128, 13 þa fór he wið his mid siex hund monna; 170, 14; 234, 11.

fleon, *fliehen.* **Or.** 116, 28 bebead, þæt hie wið his flugen; *ferner* 176, 2; 190, 3 he fleah wið þara þe þær beæftan wæron; 206, 17, 20.

fundian, *eilen, streben.* **Cp.** 276, 7 ðæt wæter fundað wið

ðæs þe hit ær from cóm. **So.** 199, 1 hyt forði fundige wið þæs þe hyt ær were.

gangan, *gehen.* **Be.** 513, 35 ða geseah he semninga on middre nihte mon wiþ his gangan uncuþes andwlitan (= adpropinquantem sibi hominem). — *Vgl. Ælfric (Thorpe) I. 74, 16* Johannes arás, and eode wið þæs Hælendes. — *Vgl. beim Akkusativ § 970.*

habban, *erheben.* **Bo.** 386, 11 ac uton nu habban ure Mód up swa swa we yfemest mægen wiþ ðæs héan hrófes þæs héhstan andgites.

háwian, *schauen.* **So.** 190, 15 þæt ic eft háwige wið ðara ðeostra þe ic ær wilnode & gyet ne mihte to cuman; *ebenso* 17.

higian, *streben.* **Cp.** 328, 16 ða þe higiað wið ðæs þæt hie willað oðre men bereafian; 463, 36 & higað wið ðæs ðæt he . . . . **Bo.** 52, 1 hwæt se hrof is eallra gesælþa, wiþ þæs ic wát þu wilt higian.

irnan, *laufen.* **Or.** 194, 11 þa þa wifmen urnon mid stánum wið þara wealla.

murcnian, *murren.* **Bo.** 28, 29 hwi murcnast þu wið mín.

ónettan, *eilen.* **Bo.** 366, 24 me wære liofre þæt ic ónette wiþ þæs þæt ic ðé móste gelæstan þæt ic ðé ær gehét.

smercian, *lächeln.* **Bo.** 240, 12 ða smercode he wiþ mín & cwæþ.

stígan, *steigen.* **Bo.** 138, 9 eft heo sécþ hire gecynde & stígþ on þa dæglan wegas wiþ hire uprynæs.

wrígian, *streben.* **Bo.** X, 4 hu ælc gesceaft wrígaþ wiþ hire gecyndes; 138, 6 swa sprincþ he up & wrígað wiþ his gecyndes; *ebenso* 11.

Vgl. auch Bli. Ho. 47, 14 þeah hi mon sléa mid sweorde wiþ þæs heafdes. — *Ælfric (Kluge) 58, 2* þa spearcan wundon wið þæs hrófes swyðe; *(Thorpe) I. 120, 11* ða cóm sum hreoflig mann, and aléat wið þæs Hælendes; *296, 2* þæt heofonlice wolcn léat wið his.

Auch bei einem Hauptworte: **Or.** 234, 8 þonan up wæs biernende fyr wið þæs hefones. **Bo.** 196, 26 se ðe hine biddan nyle, ðonne ne gemét he hine ne furþon rihtne weg wiþ his ne aredaþ. **Le.** 108ª, 5 gif þonne gebyrige, þæt for neode heora hwilc wið ure bige (= *Handel*) habban wille, oððe we wið heora.

Bei einem Eigenschaftsworte: **Bo.** 386, 28 ealle þeah bioþ ofdúne healde wiþ þære eorþan *(könnte allerdings auch Dativ sein).*

5. ðærwið. § 1008

Cp. 24, 22 gif hi nouðer gecnáwan ne cunnon ne þa medtrymnesse ne eac þa wyrta þe ðær wið sculon; 322, 16 ðæt ðær ne sie wið gemenged nán gilp ðisses andweardan lifes *(vgl. § 979).* **Bo.** 346, 15 ða cræftas þe þær wiþ sceolon *(vgl. § 968. Anm.).*

§ 1009 6. wið *allein = dagegen, damit.*

Cp. 354, 22 he wisse ðæt hit bið swiðe unieðe ægðer to dónne, ge wið ðone to cidanne þe yfel déð, ge eac sibbe wið to habbanne *(vgl. § 977)*. Bo. 80, 27 he wolde ælcne cuman swiþe árlice underfón & swiþe swæslice wiþ gebæran *(vgl. § 970)* þonne he him ærest to cóm; 82, 20 þæt ænig wiþerweard ðing bion gemenged wiþ oðrum wiþerweardum, oððe ænige geférrædenne wið habban *(vgl. § 984)*; 192, 12 he næfþ nauþer ne ðone anweald, ne eac þæt þæt he wiþ sealde *(vgl. § 986)*.

V. ymb(e).

Die Präposition ymb(e) *kommt nur mit dem Akkusativ vor.*

§ 1010 1. ymb *bedeutet zunächst rein örtlich „um Etwas herum“; es ist dann öfters noch vom Advérb* útan *begleitet.* Be. 517, 30 he ongan maran cyrican & hyhran stænene timbrian & wyrcean ymb ða cyrican útan ðe he ær worhte (= curavit majorem ipso in loco & augustiorem de lapide fabricare basilicam, in cujus medio ipsum quod prius fecerat, oratorium includeretur); 542, 21 aslát ða ða túnas ealle ymb ða burh onweg ðe he ðér on neaweste gemétte (= discissisque viculis quos in vicinia urbis invenit); 585, 3 on ðam sæ beoþ twegen sæflódas ða ðe ymb Breotone of ðam ungeendodan norþgársecge becumaþ & astígaþ (= qui circum Brittaniam ex infinito Oceano Septentrionali erumpunt); 596, 5 ða geseah heo oþre sweoster ymb hi restende (= videret cæteras pausantes circa se Sorores); 631, 26 ymb hine flówende ðam styccum healfbrocenra ísa (= defluentibus circa eum semifractarum crustis glacierum); 645, 22 þæt ætywdon twegen steorran ymb þa sunnan útan, þa syndon on bócum cometan nemde (= apparuerunt cometæ duæ circa Solem). Or. 12, 32 heo tolíþ on twa ymb an ígland þe mon hæt Meroen; 17, 32 fela spella him sædon þa Beormas ægþer ge of hiera agnum lande ge of þæm landum þe ymb hie útan wæron; 36, 8 on þæs Ambictiones tide wurdon swa mycele wæterflód geond ealle world, & þeah mæst in Thasalia ‚Creca byrig‘ ymb þa beorgas þe man hæt Parnasus; *ähnlich* 128, 31; 130, 16; 50, 12 & hi ða X gear ymbe þa burg sittende wæron & feohtende; 56, 2; þa oðere sittende wæran ymb þa burg, oð hi hie gewunnene hæfdon; *ferner ebenso* 62, 19; 116, 16; 248, 9 mon geseah ymbe þa sunnan swelce an gylden hring. Cp. 88, 19 ne ge ðone weall ne trymedon ymb hiera hús; 162, 5 wyrceað fæsten ymb ða burg; 194, 19 hie wæron ymb eall útan mid eagum besett, & eac innane eagna full (= in circuitu et intus oculis plena). Bo. 328, 26 þæt sume tunglu habbaþ lengran ymbhwyrft þonne sume habban, & ða lengestne þe ymb þa eaxe middewearde hwearfaþ. Ps. 25, 6 þæt ic meahte hweorfan ymb þínne þone halgan alter,

Drihten; 47, 11 hweorfað ymb Sion; 49, 4 fyr byrnð for his ansyne, and ymb hine útan strange stormas. — *Vgl. Chronik (Kluge) 28, 184* worhton oþer fæsten ymb hie selfe.

Anmerkung: Einmal hat ymb *mehr die Bedeutung ‚über Etwas hin‘:* **Be.** 571, 7 eode ða ymb monige stówe ge neah ge feor (= circumiens omnia, prope vel longe). *Vgl. Gebhardt a. a. O. S. 44.*

2. ymb *zur Zeitangabe.*

a. ymb = *nach. Vgl.* æfter *§ 612, S. 304 ff.* **Be.** 476, 4 ða wæs ymb hundteontig wintra & nigan & hundeahtatig wintra fram drihtnes menniscnysse, þæt Severus . . . . (= anno ab Incarnatione Domini centesimo octogesimo nono, Severus . . . .); *ebenso* 15; 480, 8; 481, 33; 483, 6; 485, 18; 506, 5; 531, 5; 550, 27; 558, 9; 564, 26; 573, 21; 580, 39; 484, 23 oþ þæt gér ymbsetes ðære Beadonescan dúne ða hi mycel wæll on Angelcynne geslógan, ymb feower and feowertig wintra Angelcynnes cyme[s] on Breotone; *ähnlich* 485, 26; 647, 10; 480, 12 wæs Roma burh abrocen fram Gotum ymb ðusend wintra & hundteontig & feower & sixtig ðæs þe heo geworht wæs (= anno millesimo . . . . suæ conditionis; 508, 35 ond heo ymb án gear hám hwurfon ðæs ðe heo ær of Breotone férdon (= post annum ex quo abierunt, reversi sunt); *ähnlich* 506, 6; 543, 34; 581, 11; 608, 27; 641, 29; 543, 47 and þa ymb geara fyrst mearc ða ða ðær máre cyrice getimbred wæs, ða wæron . . . (= at interjecto tempore aliquanto, cum . . . .); 587, 43 ða wæs ymb án gér æfter ðyssum þæt heo wæs Abbuddisse geworden (= post annum vero ipsa facta est Abbatissa); 635, 19 Ealdfriþ forþférde ymb XX wintra his rices (= anno regni sui vicesimo necdum impleto). **Or.** 58, 11 nu is hit scortlice ymbe þæt gesægd þætte ær gewearð ær Romeburg getimbred wære, þæt wæs from frymðe middangeardes feower þusend wintra & feower hund & twa & hundeahtatig, & æfter þæm þe hio getimbred wæs, wæs ures Dryhtnes acennes ymb seofon hund wintra & Vtiene (= ab Urbe condita usque ad nativitatem Christi, DCCXV colliguntur); 62, 21 swa eac swilce wearð Romeburg ymb M wintra & C & LX & folneah feower, þætte Alrica hiere ealdormon & Gotona cyning hiere onwaldes hie beniman woldon; 138, 28 þæs ymb án gear Somnite gefuhton wið Romanum (= sequitur annus, quo . . .); 176, 24 þæs ymb III gear Serfilius & Sempronius fóran . . . (= tertio anno); *ebenso* 152, 19; 246, 5; 294, 8; 158, 30 æfter þæm Pirrus fór of Italium ymb fif gear þæs þe he ær þæron cóm (= P. quinto demum anno, quam venerat, ab Italia aufugit); *ebenso* 212, 12; 238, 11; 284, 10; 252, 16 Cartaina sio burg hio gefeoll eac ymb seofon hund wintra & ymb lytelne first þæs þe hie ærest Diþa þe wifmon getimbrede; 248, 16 sum wæs ærest þæt he bebead ofer ealne middangeard þæt ælc mægþ ymbe geares ryne togædere

cóme; 252, 19 ymb VIIC wintra & ymb lytelne eacon cóm micel fyrbryne on Romeburg. Cp. 280, 24 hwilum eft cymð sio tiid ymb lytel fæc ðæt we ðonne willað, & ne magon (= paulo post cum volumus, non valemus). Bo. 256, 12 ðu á ymbe sticce féhst eft on ða ilcan spræce (*Sedgefield übersetzt dies mit Recht durch:* ‚after a while, a short space of time'; *bei* ymbe *aber durch:* from time to time); 328, 7 ða andswarode he ymbe long & cwæþ. Ps. 17, *ü.* Dauid sang þysne sealm lytle ær his ende, ymb swyðe lang þæs þe hine God alysed hæfde. Le. 94, 42, § 1 gehealde hine VII niht inne . . ., and þonne ymb VII niht gehealde hine . . . . . — *Vgl. Hlothar Le. 12, 10* and þonne ymb III niht gesécæn hiom sæmend. — *Chronik (Kluge) 25, 68* and þæs ymb III niht ridon II eorlas up; *ebenso 69; 73; 26, 82; usw. usw.*

§ 1012 b. ymb *deutet die regelmäſsige Wiederholung in bestimmter Frist an:* Or. 46, 9 siþþan wæs hiera þeaw þæt hie ælce géare ymbe twelf monað tosomne férdon, & þær þonne bearna striendon; 236, 6 hit wæs þeaw mid him þæt mon ymbe XII monað dyde ælces consules setl áne pyle hierre þonne hit ær wæs; 272, 24 þæt wæs þæt ealle Romane woldon ymb XII monað bringan togædere þone sélestan dæl hiora gódra géara to heora geblóte & hiora siþþan fela wucena ætgædere brúcan. Bo. 328, 28 Saturnus se steorra ne cymþ þær ær ymb þrittig wintra þær he ær wæs.

§ 1013 c. ymb *führt wie deutsches ‚um' eine ungefähre Zeitangabe ein:* Be. 558, 12 wæs ðy ðriddan dæge Magi ðæs monþes huhugu ymb ða teoþan tid dæges (= hora circiter decima diei); 576, 11 þære gesyhþe sóþ wæs hraþe gecyþed & geséþed ymb ðæs dæges uppyrne on ðære fæmnan deaþe & forþfóre (= circa exortum diei); 595, 26 ymb hancred útan heo onfeng wægnyste ðære swiþe halgan gemænsumnysse Cristes lichoman & his blóde (= circa galli cantum). Or. 168, 36 ymbe ðone timan þe þiss wæs, Andra wæs háten, Agothocles broðor he besierede . . . .; 186, 33 æfter þæm fór Hannibal ofer Bardan þone beorg, þeh þe ymb þone tieman wæren swa micel snáwgebland swa þætte . . .; 188, 7 þæt nán nære þætte þæt færeit ymbe þone timan anginnan dorste oþþe mehte for þæm ungemetlican cile; 282, 34 ymb þone timan wæs gegaderad III hund biscepa & eahtatiene, hiene to oferfiitanne & to amánsumianne.

3. ymb = *„betreffs, über" usw. führt den Gegenstand ein, worüber man spricht, nachdenkt usw.*

§ 1014 a. *Bei Zeitwörtern des Sagens, Sprechens und Berichtens u. ä., sowie in Überschriften kommt dieses* ymb *vor:* Be. 472, 13 fela he me sæde ymbe SuþSeaxe & embe WestSeaxe & eac ymbe Wiht ðæt igland (= de); 505, 7 ðæt Laurentius mid his efenbiscopum Scottas wæs manigende on ða ánnysse ðære hál-

gan cyrican, ealles mæst ymb eastrena healdnyssa, & þæt Mellitus to Rome cóm (= Scottos unitatem s. E., & maxime in Pascha observando sequi monuerit; *mir scheint hier im Altenglischen das* ymbe *rein als solches der Überschrift zu stehen*; *nach dem Lateinischen gehörte es zu* ánnysse). Or. 1, 20 ymbe monegra oþerra folca gewinn; *ebenso* 26; 27; 2, 13; 5, 8 hu Orosius spræc ymbe Romano gielp; *ebenso* 6, 7; 48, 4; 10, 3 scortlice ic hæbbe nu gesæd ymb þa þrie dælas ealles þises middangeardes; *ebenso* 14, 26; 22, 1; 24, 22, 23; 26, 26, 28; 58, 7 *(s. 58, 11 in § 1011)*; 66, 27; 14, 27 nu wille we ymbe Europe londgemære areccean swa micel swa we hit fyrmest witon; 42, 12 eac me sceal aðreotan ymbe Philopes, & ymbe Tardanus, & ymb ealra þara Troiana gewin to asecgenne (= tædet etiam ipsius Pelopis contra Dardanum atque Trojanos referre certamina; 242, 5 þa cleopode Pompeius him to ymbe Romana ealda gecwedrædenne; 254, 23 oþ him Pilatus onbead from Hierusalem ymbe Cristes tácnunga, & ymbe his martyrunga (= ad Tiberium retulit de passione Christi). Cp. 54, 24 on uteweardum his mode he líhð him selfum ymbe hine selfne bi ðæm gódum weorcum, licet ðæt he lufige ðæt he ne lufað: ðyses middangeardes gilp he lufað, & he licet swelce he ðone onscunige, & hine him ondræde (= sæpe sibi de se mens ipsa mentitur, et fingit se de bono opere amare, quod non amat, de mundi autem gloria non amare, quod amat); 58, 8 hwæt is nu ma ymbe ðis to sprecanne; *ähnlich* 92, 3; 180, 17; 198, 9; 246, 13; *nachgestellt:* 58, 15; 278, 7; 461, 13; 92, 16 ðæt is ðæt þa weorc ðæs sacerdes & eac se swég his tungan clipien ymb lifes weg (= ut vitæ viam cum linguæ sonitu ipsa quoque bona opera clament sacerdotis); 94, 10 embe ðæt þe we ær spræcon sio Soðfæstnes ðurh hie selfe clipode to ðæm apostolum; 170, 10 ða simle sceolon bion bodigende ymbe ða ánmódnesse ðære hálgan gesomnunge; *ähnlich* 362, 4; 196, 10 gif we nu onginnað reccean ongemong ðisum ymbe Dauides dæda sume; *ähnlich* 395, 11; 200, 4 ðæt folc mænde to him & Arone ymb hiera earfoðu; 240, 6 be ðæm ryhtlice be Judeum wæs gecweden ðurh ðone witgan ymb ðæt synnfulle mód; *ähnlich* 360, 15; 453, 6 *(Überschrift:)* ymbe ðæt, hu mon . . .; *ebenso* 455, 1. Bo. 16, 25 ymbe þæt ilce þu gyddodest nu hwéne ær and cwæde; 28, 27 ic wolde nu get þæt wit máre spræcan ymbe þa woruldsælða; *ähnlich* 74, 2; *nachgestellt:* 44, 27; 66, 4; 78, 14; 96, 11; 102, 10; 116, 4; 178, 15; 218, 21; 184, 12 genóg ic ðé hæbbe nu gereht ymbe þa anlícnessa & ymbe ða sceadwa þære soþan gesælþe; — sprecende *scheint zu ergänzen zu sein:* 236, 14 ac ic eom nu mare ymbe þæt gecynd þonne ymbe þone willan. So. 179, 8 þæt is seo lufe embe þæt he witegode; *nachgestellt:* 168, 29 þa gesceaftas þe we embe sprecað; 173, 19 þinne cniht þe wet er æmbe sprécon; *ähnlich* 168, 29; 178, 35, 188, 9; 200, 20; 171, 12 gadera þonne of ðam

eallum þe þu ðær embe sunge; 176, 7 þæt ðet þu me ymbe sagest. Ps. 16, *ü.* swa dóð ealle þa rihtwisan, þe þisne sealm singað, ymb þæt ylce hi hine singað; 44, *ü.* on eallum þam sealme he spræc ymb Fæder, and ymb Sunu, and ymb þa halgan gesamnuncga cristenra manna; *nachgestellt:* 1, 4 swa byð þam men þe we ær ymb spræcon; *ebenso* 44, 15. — *Vgl. Chronik (Kluge) 29, 263* se micla here þe we gefyrn ymbe spræcon.

Anmerkung: Zweimal auch bei einem Hauptworte: Be. 502, 13 hi ða hæfdon lange spræce & geflit ymb ða ðing. Cp. 48, 12 ymbe þa we habbað twa bebodu (= duo quippe sunt præcepta charitatis).

§ 1015 b. ymb = ‚*betreffs, über*' *bei Zeitwörtern*) des Nachdenkens.*

on gedwolan weorþan, *in Zweifel geraten.* Or. 282, 33 on ðæm dægum Arrius se mæssepreost wearþ on gedwolan ymb þone ryhtan geleafan (= a veritate fidei devians).

ræswan, *vermuten.* Bo. 120, 9 to þæm soþum gesælþum ic tiohhie þæt ic þé læde, þe þin Mod oft ymbe ræsweþ & eaþmeþ; *das übersetzt Cardale, ebenso wie Fox:* about which thy mind often meditates(,) and is greatly moved, *während Sedgefield liest:* ræsweð & eac mæt, *Junius*: hræswæð & eac mæt; *dieses, 3. Sing. von* mætan = ‚*träumen*', *giebt allerdings besseren Sinn.*

smea(ga)n, *nachdenken.* Cp. 58, 22 *(s. u., bei* (ge)þencan); 138, 22 we oft ymb ungedafenlice wisan smeageað; 156, 11 ðonne mon sméað on his móde ymb hwelc eorðlic ðing (= dum exteriorum rerum intrinsecus species attrahuntur); 14 unfæstlice he atifreð ðæs ðinges onlícnesse on his mode þe he ðonne ymb sméað; 431, 15 ða hwile ðe hi to ungemetlice smeagað ymb ðas eorðlecan ðing (= intentionem suam dum rebus transitoriis immoderatius implicant). Bo. 94, 6 gif þu nu geornlice smeagan wilt and witan wilt ymbe ealre ðisse eorþan ymbhwyrft; 204, 24 smeagende ymb hire sceoppend oððe ymbe hi selfe oððe ymbe ðas eorþlican gesceafta; *ebenso* 26; 28; *nachgestellt* 78, 26 gif ge hit georne ymbe smeagan willaþ. So. 164, 21 ða reahte he hys mod for oft gastende & smeagende mislicu & selcuð þing & ealles swyðust ymbe hyne sylfne hwæt he sylf wære. Ps. 1, 2 his willa byð on Godes æ, and ymb his he byð smeagende dæges and nihtes. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 55, 33* hwæt ða Oswold ongann embe godes willan to smeagenne.

(ge)þencan, *nachdenken.* Or. 76, 23 hio þa seo cwén Dameris mid micelre gnornunge ymb þæs cyninges slege hiere suna þencende wæs, hu heo hit gewrecan mehte. Cp. 44, 14 gif we ðonne agiemeleasiað urra nihstena ðearfe, & ðenceað ymbe ure

*) *Über andere Verbindungen der einzelen Zeitwörter vgl. die Verzeichnisse am Schlusse dieses und des ersten Bandes.*

synderlice (= qui vero suam cogitans utilitatem, proximorum negligit); 56, 21 hu mæg he bion ðonne butan gidsunge, ðonne he sceal ymb monegra monna áre ðencean, gif he nolde þa þa he moste ymb his ánes (= ad multorum sustentationem tendit); 58, 22 ymb ðyllic is to geðencenne & to smeagenne. **Bo.** 40, 21 þonne ic ymbe swelc smealicost þence; *vgl. 28, 6 in § 1021.* **Ps.** 37, 18 ic þence ymbe mine synna. — *Vgl. Bli. Ho. 101, 32* þonne sceolon we nu gemunan ure nydþearfe, & geneh geþencean emb ure saula þearfe.

tweogan, tweonian, *zweifeln.* **Bo.** 18, 3 ic nát ful geare ymbe hwæt þu gyt tweost; 378, 29 ic ðé wolde giet áscien sume spræce ðe me ymb tweoþ. **So.** 164, 18 þonne þæt mod ymbe hwæt tweonode; 194, 25 ymbe hwæt twæost þu nu.

Vgl. auch Ælfric (Kluge) 58, 173 he hogode lithwon embe his sawle þearfe oððe his scyppendes beboda.

§ 1016 c. ymb = ‚*betreffs, über*' *bei verschiedenen anderen Zeitwörtern.*

acsian, *fragen.* **Bo.** 332, 1 þæt is þæt ic ðé ær ymb acsade; 23 se ðe ymb þæt ascian wile.

déman, *urteilen.* **Cp.** 130, 15 ðæt he gesette oðre for hiene to démenne betweox ðæm folce ymb hiera geflito (= ut pro se alios ad jurgia dirimenda constituat).

frið gecweðan, *Frieden machen.* **Le.** 106, 1 þis is þæt frið, þæt Ælfred cynincg and Gyðrum cyning and ealles Angelcynnes witan . . . . gecweden habbað . . . ærest ymb ure landgemæra.

geacsian, *erfahren.* **Be.** 472, 15 ymbe Myrcna ðeode & EastSeaxena & eac ymb ðara biscopa lif & forþfóre, we geacsodan fram ðam broþrum ðæs Mynstres.

gehyran, *hören.* **Be.** 472, 31 (*s. u., bei* gemétan). **Bo.** 118, 11 ic wolde ymbe þone læcedóm þara ðinra lára hwéne máre gehyran.

gemétan, *treffen.* **Be.** 472, 31 gif he hwæt ymbe ðis on oþre wísan geméte oþþe gehyre, þæt he me þæt ne otwíte (= ut si qua in his quæ scripsimus aliter quam se veritas habet posita repererit, non hoc nobis imputet).

geswígian, *schweigen.* **Or.** 42, 9 eac ic wille geswígian Tontolis & Philopes þara scondlicestena spella; hu manega bismerlica gewin Tontolus gefremede syððan he cyningc wæs; ymb þone cniht þe he neadinga genam Ganemeþis; & hu he . . . .

leornian, *lernen.* **So.** 174, 34 ic wolde witan nu þu secgst þæt þu ymbe þa línan wite þe on þam þóðere þe atefred wæs þe þu on leornedost ymbe þisses rodores hwyrft, hweðer þu eac wite ymbe þone þóðer þe seo lyne on awriten is.

tácnian, *anzeigen.* **Cp.** 124, 17 swiðe wel ymb ðæt tácnað

sio earc on ðære ealdan æ (= quod juxta Pauli vocem bene illa tabernaculi arca significat).

witan, *wissen*. **So.** 174, 34 *(s. o., bei* leornian).

wrítan, *schreiben*. **Bo.** 100, 15 swa some swa þa wríteras dydon, & eac ða þe hi ymbe writon.

Ferner je ein Mal bei Eigenschaftswörtern und bei einem Hauptworte: **Be.** 538, 19 wæs se mon well gelæred on gewritum, ac ymb ða gymene his écre hælo he wæs tosæne & toreceleas *(so druckt Smith, es mufs natürlich heifsen:* to sæne & to receléas; = sed erga curam perpetuæ suæ salvationis nihil omnino studii & industriæ gerens). **Or.** 252, 30 hit wæs eac sweotole gesiene þæt hit wæs Godes stihtung *(Bestimmung, Vorsehung)* ymb þara rica anwaldas.

§ 1017 4. ymb *bei Ausdrücken des Strebens, Suchens u. ä. zur Einführung des Objektes.*

biddan, *bitten*. **Cp.** 172, 9 beoð simle gearwe to læronne & to forgifonne ælcum ðara þe eow ryhtlice bidde ymbe ðone tohopan þe ge habbað on eow (= parati semper ad satisfactionem omni poscenti vos rationem de ea quæ in vobis est spe).

sécan, *suchen*. **Cp.** 350, 9 swæ hiene swiður lyst ðisses andweardan lifes, swæ he læs sécð ymb ðæt éce (= ut . . . quo delectant præsentia, eo non requirantur æterna).

sierwan, *trachten nach, im Hinterhalte liegen wegen Etwas.* **Be.** 512, 4 ealle his fynd, ða ðe ær emb his feorh syredon (= quos in necem suam conspirasse didicerat). **Or.** 110, 30 þæt his ágen folc ymbe his feorh sierede; 144, 35 longe ymb þæt siredon hwær hie hie gemétan wolden. **Cp.** 36, 8 se ilce Dauid miclum his agnes herges pleh, & monigne forsende, þær he ymb his getreowne ðegn unsynnigne sirede, (= cum damno desudantis exercitus etiam devotum militem extinxit). **Bo.** 80, 13 he nolde meldian on his geféran *(vgl. § 790, S. 473)* þe mid him sieredon ymbe þone cyning þe hie ær mid unrihte gewunnen hæfde; 174, 5 þæt ða bearn getreowedon betwuh him & sieredon ymbe ðone fæder. **Le.** 72, 4 gif hwa ymb cyninges feorh sierwie; § 2 se þe ymb his hlafordes feorh sierwe. *Vgl. auch* ymbsyrwan *§ 116, I. S. 263.*

weallan, *eigentlich: wallen, dann: sich heifs bemühen.* **Cp.** 136, 12 swæ sculon ða hierdas weallan ymb ða geornfulnesse ðære innerran ðearfe his hieremonna, ðæt hie ne forlæten ða giemenne hiera uterran ðearfe (= sic itaque pastores erga interiora studia subditorum suorum ferveant, quatenus in eis exterioris quoque vitæ providentiam non relinquant).

georn beon, *eifrig streben*. **Cp.** 2, 9 eac ða godcundan hádas hu georne hie wæron ægðer ge ymb láre ge ymb leornunga, & ymb ealle þa ðeowutdómas þe hie Gode dón sceoldon.

Bo. 32, 19 hu ne wást þu míne þeawas, hu georne ic symble wæs ymbe gódra manna þearfe.

5. ymbe = *‚wegen' zur Angabe der Ursache, des Grundes; bei manchen dieser Stellen kann* ymbe *auch durch ‚betreffs' übersetzt werden (vgl. § 1014 ff.).* § 1018

ærendracan sendan, *einen Boten senden.* **Or.** 142, 1 þa sendon Romane ærendracan to Gallium ymbe frið (= Romani ad exorandos Gallos misere legatos).

ánwíg gecweðan, *einen Einzelkampf verabreden.* **Or.** 68, 16 he ða Brutus gecwæð ánwig wið þone cyning ymb heora feondscipe.

feohtan, *kämpfen.* **Or.** 106, 2 hie þa longe & oftrædlice ymb þæt fuhton on hweorfendum sigum.

gefeoht habban, *kämpfen.* **Or.** 86, 31 micla gefeoht ymb þæt hæfdon; ymb *könnte hier auch örtlich gefafst werden, da es vorher heifst:* ealle heora þeowas wið þa hlafordas winnende wæron, & hie benóman heora heafodstedes þæt hie Capitoliam héton.

geflit habban, *Streit haben.* **Or.** 290, 24 ac his gerefan & his ealdormen nieddon hi æfter gafole, & micel geflit hæfdon ymb þæt, oþ þa Gotan hie mid gefeohte gefliemdon.

gemót, *Versammlung, Beratung.* **Or.** 212, 15 þeh þe Romane hæfden ær longsum gemót ymb þæt, hwæþer him rædlecre wære, þe . . ., þe . . .; 226, 20 longe gemót ymb þæt hæfdon, hwæðer hit tácnade, þe sibbe þe unsibbe.

gesomnian, *sich versammeln.* **Le.** 66, 3 þa gesomnodon we us ymb þæt, and us eallum gelícode þa, þæt . . . . .

gewinn, *Kampf.* **Or.** 106, 1 æfter þæm Romane angunnan þæt Somniticum gewinn ymbe Campena land; 50, 8 ymb hie wearð þæt mære gewinn & þa miclan gefeoht Creca & Troiana; *ähnlich* 64, 31.

gymen, *Sorge.* **Be.** 501, 3 þæt he swa geornfulle gymenne dyde ymb ða hæla ure þeode (= tam sedulam erga salutem nostræ gentis curam gesserit). **Cp.** 168, 6 ðætte on him sie uparæred se cræft ðære giemenne ymbe ða foresceawunge ðæs hefonlican lifes (= vim sollicitudinis et erga cœlestem vitam providæ circumspectionis).

sárgian, *leiden.* **Cp.** 266, 7 ymb ðæt ilce sárgode se wítga, swæ swæ gód láreow déð, ðonne he his gingran swingð, gif hit him nauht ne forstent; be ðæm cwæð se wítga . . . (= hinc voce flagellantium Propheta Jeremias conqueritur dicens . . .).

sorgian, *sorgen.* **Cp.** 36, 20 he sorgað ymb ða; 74, 11 he sceal sorgian ymbe ealle & foreðencean (= sit præ cunctis contemplatione suspensus); 415, 20 ðonne hwelces monnes mód forlæt his ægne tilunga, & sorgað ymb oðerra monna wísan (= sua studia negligens, actiones alienas curans). *Vgl. auch Bo. 48, 20 in § 1021.*

swincan, *arbeiten, mühen.* Cp. 48, *22* gif he ymb þæt geornlice swunce; 202, 13 ac ymb ða lytegan we sculon swiðe swiðe swincan ðæt hie ... (= cum illis laborandum est, ut....); 238, *21* ða þe meahton Godes friend bion butan geswince, hie swuncon ymb ðæt hu hie meahten gesyngian (= qui amici esse veritatis potuerunt sine labore, ut peccent laborant); *vgl. auch* 128, 1 *in § 1021.* Bo. 98, 12 hu ne ongite ge nu hu neara se eower hlisa beon wile þe ge þær ymbe swincaþ & unrihtlice tiliað to gebrædenne; *222*, 9 ne ðearfþ þu mare swincan ymbe þæt. *Vgl. auch* ymbswincan *§ 116, I. S. 263.*

twywyrdig, *uneinig.* Or. 228, 18 æfter þæm Geoweorþa cóm to Rome, & diegellice geceapade to þæm senatum, to ánum & to ánum, þæt hie ealle wæron ymb hiene twywyrdige (= praeterea cum Romam ipse venisset, omnibus pecunia corruptis seditiones dissensionesque permiscuit).

unrótnes, *Traurigkeit, Sorge, Unruhe.* Bo. 376, 1 Hwæt is sio micle unrótnes. Ða cwæþ ic: Hit is ymb þa Godes foretiohhunge.

winnan, *kämpfen.* Or. 90, 16 his II suna ymb þæt rice wunnon (= de regno ambigerent); 114, 16 *ebenso.*

§ 1019 6. ymbe *führt endlich Dasjenige ein, womit man sich beschäftigt, womit Etwas geschieht usw.*

abysegod beon, *beschäftigt sein.* Be. 601, 10 nænigne of eallum butan ðé ic gemétte ymb his saule hælo abysegod beon (= neminem ex omnibus præter te erga sanitatem animæ suæ occupatum reperi). Cp. 102, 1 ðærúte he wæs abisgod ymb ðæs folces ðearfe (= foris infirmantium negotiis urgetur); 168, 17 ðonne ic cume, ðonne beo ðu abisgod ymbe rædinge (= dum venio, attende lectioni).

beon, *sein, sich handeln um, beschäftigt sein, o. ä.* Cp. 84, 7 se ðonne tacnað ðætte eal ðætte ðæs sacerdes ondgit ðurhfaran mæge, sie ymb ða hefonlican lufan, næs ymbe idelne gylp (= ut per omne quod intelligendo penetrat, non ad favores infimos, sed ad amorem cœlestium surgat); 130, 6 gif ge ymb worldcunde dómas beon scylen (= sæcularia igitur judicia si habueritis); 194, 16 ða sint to manianne þe for oðre bion sculon, ðæt hie geornfullice ða ymb sion þe hie ofer beon sculon, ðæt hie mid ðære geornfulnesse geearnigen ðæt hie sien ðæm hefonlican neatum gelice (= admonendi sunt itaque qui præsunt, ut per circumspectionis studium oculos pervigiles intus et in circuitu habeant, et cœli animalia fieri contendant). Bo. 18, 2 ac wit sculon þeah git deoplicor ymbe þæt beon; 218, 14 nis nán wuht wynsumre ne gewisre ðonne þæt þing þæt þis spell ymbe is; *vgl. auch 236, 14 in § 1014.* So. 190, 22 ær ic sweotolor ongytan magæ þæt þæt wit embe sint; *ähnlich* 204, 13 *(s. bei* þærymbe, *§ 1020).*

fón, *ergreifen, sich beschäftigen.* Or. 164, 8 Nu we sculon

fón, cwæð Orosius, ymb þæt Punica gewin, þæt wæs of þæm folce of Cartaina þære byrig (= ut de Carthagine pauca referantur). — *Vgl. auch* ymbfón *§ 116, I. S. 262.*

(ge)dón, *thun, machen.* **Be.** 513, 20 cyðde hu hine mon ymbe gedón wolde (= quid erga eum agere Rex promisisset, edocuit); 549, 12 mid hálwendum worde lærde hwæt ymb ðære hælo to dónne wære (= quid erga salutem eorum esset agendum, salubri sermone docuit); 610, 39 sægde hwæt ymb hine gedón wære (= quid erga se actum esset); 624, 43 hu hi ymb ða men gedón hæfdon. **Bo.** 80, 30 þa wolde he dón ymbe hine swa swa he ymbe manigne cuman ær dyde, wolde hine adrencan on þære éa þe Nilus hátte. **Ps.** 11, 6 ic dó swyðe treowlice ymb hy; 39, 3 manege geseoð hu þu hæfst ymbe us gedón.

gelimpan, *sich ereignen.* **Or.** 62, 11 hu emnlice hit gelomp ymb ðas tu heofodricu.

(ge)weorþan, *werden.* **Be.** 472, 21 þæt on Lindesse geworden wæs ymbe Cristes geleafan, ðurh gesegene . . . . . we geleornodon (= quæ sint gesta erga fidem Christi; *deutsch etwa: wie es mit dem Glauben wurde (ging)*).

tiolung, *Pflege.* **Cp.** 124, 7 Crist, ða he lærde ðurh ða tiolunga ðæs Samaritaniscan ymb ðone gewundedan (= per Samaritani studium).

7. ðærymbe. § 1020

Cp. 435, 27 swa micle swa se bið beforan ðe on ðæm stóle sitt ðæm oðrum ðe ðær ymb stondað (= sicut assistentibus turbis prælati sunt, qui cathedræ honore fulciuntur). **So.** 204, 13 þe þæt sédon þæt wit þærymb sint.

8. ymb *allein* = ‚*darum, darüber*‘. § 1021

Cp. 128, 1 forðæm ðæt wære his willa ðæt he móste ymb swincan *(vgl. § 1018)*. **Bo.** 28, 6 ne sindon þa woruldsælða ána ymb to þencenne *(vgl. § 1015)* þe mon þonne hæfþ; 48, 20 þeah he nu nánwuht ealles næbbe ymbe to sorgienne *(vgl. § 1018)*; 212, 8 þylæs we leng sprecen ymbe ðonne we þyrfon *(vgl. § 1014)*. **So.** 174, 10 ic ne mæhte þeah forberan þæt ic æmbe ne specce swa swa me þuhte þæt ic dorte [ðorfte].

9. ymb *erscheint ganz vereinzelt, und zwar mit einer einzigen Ausnahme nur in der Nachstellung, mit einem Dativ:* § 1022

Or. 64, 20 ymb feower hunde wintra & ymb feowertig þæs þe Troia awésted wæs *(Cosijn (II. S. 112 m.) meint,* hunde *stehe hier für* hund); 150, 14 þa ne dorste Cassander self on ðæm færelte cuman, for his ðæm nihstan feondum þe him ymb wæron. **Cp.** 447, 28 ða ðe ða gód helað ðe hi dóð, & ne reccað hwæt him mon ymbe ræswe *(vgl. § 1015)* (= qui bona quæ faciunt, abscondunt, et tamen quibusdam factis publice mala de se opinari

permittunt). Ps. 31, *ü.* swa ylce he witgode be ælcum gódum men, þe him *(gehört zusammen, s. § 296. b., I. S. 412)* God swa ymb dyde.

Zweites Kapitel.

DIE ZUSAMMENGESETZTEN EIGENTLICHEN PRÄPOSITIONEN.

§ 1023

A. ætforan.

Die Präposition ætforan *in der rein örtlichen Bedeutung ‚vor' mit dem Dativ (seltener Akkusativ) habe ich bei Ælfred nicht gefunden, wohl aber an folgenden anderen Stellen: Wulfstan 35, 8* ðonne se sacerd him ætforan singð *credo in deum*, þonne trymeð he his geleafan; *97, 18* he gebrocað mænigne man dihlice and gehælð eft ætforan mannum; *99, 9* þa ða he him to cóm and him ætforan stód. — *Ælfric (Thorpe) II. 2, 13* ætforan ælcum cwyde we setton ða swutelunge on Leden; *8, 12* aléde hi ætforan ðam hálgan scríne; *(Kluge) 52, 107* hogiað forði hwilc se becume ætforan gesihðe þæs strecan déman. — *Wihtræd (Le.) 18, 18* preost hine clænsie sylfæs soðe, in his hálgum hrægle ætforan wiofode. — *Koch bringt noch folgende beiden Belege (Gr. II. § 409, S. 357):* seo sæ adruwode him ætforan *aus* Be þæs halgan weres þrowunge Albanes *(bei Ettmüller Sc. 61/3)*; ætforan eagan þine *Ps. 5, 3*; *sowie einen für zeitliche Bedeutung:* ætforan Andreas mæssandæg þa cóm he hér *Chronik 1010 (bei Plummer S. 141:* þa æt foran scs Andreas mæssan, ða cóm se here to Hamtune). *Auch B.-T., March (S. 160) und Mätzner (S. 447/8) haben noch einige andere Belege.*

§ 1024

B. beæftan.

1. beæftan *(vgl.* wiðæftan *§ 1060) hat die rein örtliche Bedeutung ‚hinter'; es kommt mit dem Dativ an folgenden Stellen vor.* Or. 52, 33 Cirus Persea cyning hæfde þriddan dæl his firde beæftan him; 78, 17 he þær forlét hundeahtatig þusenda beæftan him, þæt hie ðær þagiet leng winnan sceoldon; *ferner* 174, 32; 240, 3; *nachgestellt:* 154, 16 þætte heora proletarii ne móston him beæftan beon; *ähnlich* 170, 1; 204, 12. Cp. 385, 20 hit is awriten ðætte ure Hælend, ða he wæs twelfwintre, wurde beæftan his méder & his mægum innan ðære ceastre Hierusalem (= remansit puer Jesus in Jerusalem); *nachgestellt* 421, 28 ðonne hi him beæftan beoð (= recedentes). — beæftan *ist wohl auch an folgender Stelle statt* bestan *zu lesen (vgl. Hulme, a. a. O., S. 8):* So. 202, 20 hweðer hy énige geminde hefde þara freonda þe hi bestan heom léfdon on þisse weorulde.

Bei Koch (Gr. II. S. 345) findet man noch 4 weitere angel-

sächsische Belege für beæftan, *darunter einen aus ‚Exodus' für die Bedeutung ‚ohne'. Vgl. auch March S. 161, Mätzner S. 450.*

2. beæftan *adverbial* = *„dahinter, zurück": Or.* 46, 23 micel þæs heres þe mid hiere beæftan wæs (= relictæ). **Cp.** 409, 26 ac læten ðæt lif ðæs mægðhades beforan ðæm oðrum, & hine selfne biæftan (= dum et virginitatem præferunt et se postponunt). — *Vgl. Wulfstan 70, 14* ne ænig man oþerne bæftan ne tæle ne hyrwe to swyðe.

3. þær beæftan *und* hér beæftan: **Or.** 52, 34 þæm folce þe þær beæftan wæs; 76, 13 & þær beæftan forlét eall þæt þær líðes wæs & swétes. **Bo.** 46, 25 ðæt ic wille hér beæftan sweotolor gereccan.

C. beforan.

beforan *kommt mit dem Dativ und mit dem Akkusativ vor. Vgl. auch* wiðforan *§ 1061.*

1. beforan *mit dem Dativ.*

a. *Mit dem Dativ hat* beforan *zunächst rein örtliche Bedeutung,* = *„vor".*

α. beforan *bezeichnet, dafs Etwas vor Etwas sich befindet oder geschieht,* = *vor, in Gegenwart, vor den Augen von, auch* = *vor ... her.* **Be.** 478, 27 beforan his fótum wæs wyl upp yrnende (= ante pedes ejus); 500, 15 his lichoma wæs bebyriged beforan ðam húselportice (= ante Secretarium); 502, 3 gedónum beforan him heofonlican wundre (= coram eis); 513, 30 sæt swyþe unrót on stáne beforan ðære healle (= ante palatium); *ferner* 548, 45; 579, 38; *nachgestellt:* him symble þæt tácn beforan weg (= ante eum); 615, 14 ða bebead he þæt him mon lengran cwidas beforan cwæde (= præcepit eum sententias longiores dicere). **Or.** 5, 9 hu hie monege cyningas beforan hiora triumphan wið Rome weard drifon; *so öfters, z. B.* 214, 2, 17; 246, 28; 38, 28 beforan Moyse & hys folce he ðone Readan Sæ on twelf wegas adrigde; 68, 10 he hie hét gebindan, & beforan eallum þæm folce mid besman swingan; 70, 29 & þa menn beforan him drifan gebundene þe þær gefongene wæron; *ferner* 76, 27; 110, 2; 126, 30; 152, 27; 182, 1; 194, 13; 216, 30; 220, 1; 280, 13; 294, 18; *nachgestellt:* 122, 7 bebead þæt hie gebrohten Romana consulas & heora witan æt heora agnum londe, & him beforan drifen swa swa niedlingas; 138, 23. **Cp.** 28, 15 ða eagan þæt bioð ða lareowas, & se hrycg þæt sint ða hiremenn; forðon ða eagan bioð on ðæm lichoman foreweardum & ufeweardum, & se hrycg færð æfter ælcere wuhte; swæ gáð ða lareowas beforan ðæm folce, & þæt folc æfter (= qui præeunt); *gans ähnlich* 130, 20; 34, 18 he him sæde beforan ðæm folce his unðeawas (= coram populo); 90, 21 he onféhð fryccean scire & foreryneles þa

hér iernað beforan kyningum; *ferner* 102, 5; 210, 6; 286, 12, 13, 14; 298, 16; 334, 22; 342, 11, 14; 370, 19. **Bo.** 206, 19 todrif þone mist ðe nu hangaþ beforan ures Modes eagum; 264, 5 eall hellwara wítu gestildon, þa hwile ðe he beforan þam cyninge hearpode; 330, 7 hwa ne wáfaþ ðæs ðonne se fulla móna wyrþ ofertogen mid þiostrum, oððe eft þæt ða steorran scínaþ beforan þam mónan, & ne scínaþ beforan þære sunnan

(= Palleant plenæ cornua lunæ
Infecta metis noctis opacæ,
Quæque fulgenti texerat ore
Confusa Phœbe, detegat astra.); —

nachgestellt: 22, 3 loca nu be þære sunnan, & eac be oðrum tunglum, þonne sweartan wolcnu him beforan gáþ, ne magon hi þonne heora leoht sellan

(= Nubibus atris
Condita nullum
Fundere possunt
Sidera lumen.).

Ps. 5, 3 ic stande on ærmergen beforan ðé æt gebede, and seo þé; 4 ne mid þé ne wunað se yfelwillenda, ne þa unrihtwisan ne wuniað beforan þinum eagum; 8 geriht minne weg beforan þínre ansyne; *ebenso* 9, 3. **Le.** 80, 15 gif mon beforan (*übersetzt durch:* coram) ærcebiscepe gefeohte oððe wæpne gebregde, mid L scill and hundteontegum gebéte; gif beforan oðrum biscepe oððe ealdormen þis gelimpe, mid hundteontegum scill. gebéte; 90, 36, § 1 gif beforan eagum asnáse (= ante oculos); *ferner* 92, 38; § 2; 94, 41; 98, 45 gif beforan feaxe bið wund inces lang; *ähnlich* 102, 66; § 1. — *Vgl. Lucas 31, 27* se gegearwað þínne weg beforan þé.

§ 1026 *β.* beforan *bezeichnet, dafs Etwas die Richtung vor Etwas hin hat (vgl. auch § 1031):* **Be.** 511, 24 næfde he scyld æt handa þæt he ðone cyning mid gescyldan mihte, sette ða his lichoman betwih beforan ðam stynge (= interposuit corpus suum ante ictum pungentis). **Cp.** 78, 3 ðonne he inneode beforan Gode (= quando ingredietur coram Deo); 114, 10 ða ða Cornelius for eaðmodnesse wel dyde ðæt he hiene astreahte beforan him (= sese ei humiliter prosternente); 160, 3 nim sume tiglan, & lege beforan ðé (= pones eum coram te).

§ 1027 b. beforan *bezeichnet Etwas, vor dem etwas Anderes bevorzugt wird oder im Range hervorragt:* **Cp.** 306, 1 ðæt hie ne læten hiera geðeaht & hiera wénan sua feor beforan ealra oðerra monna wénan (= nequaquam cunctorum consilia suæ deliberationi postponerent); 411, 22 eac sint to manienne ða ðe ungefandod habbað ðissa flæsclicena scylda, ðæt hie ne wénen for hira clænnesse ðæt hie síen beforan ðæm hírrum hádum, for-

ðæmðe hi nyton ðeah hi sín behindan ðæm ðe læssan hádes bioð, & hie wénað ðæt hie beforan bion scylen (= admonendi sunt peccata carnis ignorantes, ne superioris ordinis celsitudine se cæteris præferant, cum ab inferioribus quanta se melius agantur, ignorant); 435, 31 forðæm sint to manianne ða ðe lange ymbsieriað ðæt hi ongieten hu micel wíte hi sculun habban beforan ðæm oðrum, forðæmðe hi nu nyllað bion ðara synnfullena geféran, ac willað bion hira ealdormenn (= admonendi ergo sunt, ut hinc colligant, qui in culpa etiam se per consilium ligant, qua quandoque ultione feriendi sunt, qui nunc pravorum non socii, sed principes fiunt). **Bo.** 70, 2 ðæs menniscan lifes gecynd is þæt hi ðy ánan séon beforan eallum oþrum gesceaftum, ðy hi hie selfe ongiton hwæt hie send (= humanæ quippe naturæ ista conditio est, ut tum tantum ceteris rebus, cum se cognoscit, excellat).

c. beforan *steht einige Male bei Begriffen des Fliehens und Schwindens:* § 1028

Be. 602, 19 ða liccettan hi fléam beforan him (= simulantibus fugam hostibus). **Bo.** 304, 21 se yfela willa biþ tostenced, swa þe récels beforan fyre.

d. beforan *steht namentlich häufig beim Namen Gottes und in ähnlichen Verbindungen.* § 1029

Be. 493, 3 for hwon ne sceal þæt geeacnode wif gefullad beon, mid ðy ne is beforan ælmihtiges Godes eagum ænig syn wæstmbærendes lichoman (= cum non sit ante omnipotentis Dei oculos culpa aliqua fœcunditas carnis). **Cp.** 24, 5 ðylæs he beforan ðæs diglan déman eagum sie ahæfen on his mode & on ofermettum áðunden (= ne hæc ante occulti arbitri oculos tumor elationis extinguat); 46, 11 nis ðæs ðonne nan tweo, gif swelc eaðmodnes bið mid oðrum gódum ðeawum begyrded, þæt ðæt bið beforan Godes eagum soð eaðmodnes (= quorum profecto humilitas, si cæteris quoque virtutibus cingitur, tunc ante Dei oculos vera est); 78, 4 ða domas he bær on his breostum beforan Gode & Israhela bearna simle (= coram Domini conspectu); 84, 1 se sacerd sceolde scinan beforan Gode; *ähnlich* 86, 5, 7; 164, 23; 216, 24; 314, 10. **Bo.** 30, 3 ute nu tellan beforan swilcum déman swilce þu wille; 392, 22 ge simle beforan þam écan & þam ælmehtigan Gode dóþ eall þæt þæt ge dóþ. **Ps.** 9, 18 gedó þæt eallum folcum sy gedémed beforan ðé; 24 he ne déð gód beforan his modes ansyne. — *Vgl. Wulfstan 149, 22* gyf heo ána stent ealra gódra dæda bedæled on domes dæg beforan gode and beforan eallum his hálgum. — *Lucas 1, 6* soðlice hig wæron butu rihtwise beforan Gode, gangende on eallum his bebodum and rihtwisnessum butan wrohte.

§ 1030 e. beforan *zur Zeitangabe kommt nur ein Mal vor, wo aber auch nicht einmal ganz sicher ist, ob es wirklich zeitlich oder etwa örtlich aufzufassen ist.*

Or. 90, 27 hie þa hrædlice beforan heora feondum forweorþan sceoldon.

§ 1031 2. beforan *mit dem Akkusativ.*

Mit dem Akkusativ kommt beforan *nur fünfmal vor, und zwar in rein örtlicher Bedeutung zur Bezeichnung der Richtung (vgl. § 1026).* **Or.** 108, 32 þa wæron ealle þa wif beforan Romana witan gelaðede; 198, 30 þa héton þa consulas Hasterbale þæt heafod of aceorfan, & aweorpan hit beforan Hannibales wícstówe. **Cp.** 160, 13 ðonne hie lecgeað ða tiglan beforan hie (= coram se ponunt). **Bo.** 80, 15 þa he þa beforan þone graman cyning gelæd wæs. **Le.** 88, 34 eac is ciepemonnum gereht, þa men, þe hie up mid him læden, gebrengen beforan kyninges gerélan on folcgemóte.

Vgl. auch Lucas 31, 27 nu ic asende minne engel beforan þine ansyne.

§ 1032 D. begeondan.

begeondan *in der Bedeutung ‚jenseits' (vgl.* geond *§ 687, S. 381 ff.) habe ich nur fünfmal bei Alfred gefunden, und zwar dreimal mit dem Dativ, zweimal mit einem unbestimmbaren Kasus.*

Be. 517, 16 is seo stow gyt æteowed giu ðara deofolgylda naht feor east fram Eoferwicceastre begeondan Deorwentan ðære éa (= ultra amnem D.); 639, 10 mid ðy he ða gyt wæs begeondan sæ wuniende (= quo adhuc in transmarinis partibus demorante). **Or.** 16, 15 þonne be eastan Carendran londe, begeondan þæm wéstenne, is Pulgara land *(vgl. zu dieser Stelle Schilling a. a. O. S. 15 u.)*; 280, 26 Galerius nóm Ilirice, & begeondan þæm þone eastende, & þone mæstan dæl þisses middangeardes. **Cp.** 2, 16 ic wéne ðætte nauht monige begeondan Humbre næren. — *Vgl. Chronik (Kluge) 28, 203* þy ilcan geare feng Carl to þam westrice behienan Wendelsæ and begeondan þisse sæ.

Koch (S. 362) hat noch zwei unbestimmte Belege aus Matth. (19, 1) und Joh. (3, 26), dazu einen mit wiðgeondan *aus Matth. (3. 5); auch B.-T., Mätzner (S. 476), March (S. 161) führen einige andere, z. T. die gleichen, Belege an.*

§ 1033 E. behindan.

behindan *in der Bedeutung ‚hinter' kommt nur viermal vor, nämlich zweimal mit einem Akkusativ (Richtung), einmal mit einem Dativ (Ruhe) und einmal unbestimmt.*

Cp. 106, 20 ic cwæð ðæt æghwelc mon wære oðrum gelíc acenned, ac sio ungelícnes hiera earnunga hie tihð sume behindan sume, & hiera scylda hie ðær gehabbað (= quod omnes homines natura æquales genuit, sed variante meritorum ordine alios aliis culpa postponit); 372, 1 ne ondræt him no, ðeah he dó God behindan hiene, ðeah þe him God gefe ðæt ðæt ðær mon hereð (= eumque laudi suæ postponere nequaquam metuit, a quo hoc ipsum quod laudatur accepit); 411, 23 hi nyton ðeah hi sín behindan ðæm ðe læssan hádes bioð, & hie wénað ðæt hi beforan bion scylen (= cum ab inferioribus quanta se melius agantur, ignorant). **Bo.** 270, 18 ðonne bist þu bufan ðam swiftan rodore, & lætst þonne behindan þé þone héhstan heofon. — *Vgl. Bli. Ho. 65, 1* us is to witanne þæt þreora cynna syndon morþras, þæt is þonne þæt ærest, þæt man to oþrum læþþe hæbbe, & hine hatige, & tæle behindan him sylfum.

Noch einige andere Beispiele findet man bei B.-T., Koch (S. 363), Mätzner (S. 450), March (S. 161).

F. behionan. § 1034

behionan *mit der Bedeutung ‚diesseits' habe ich nur ein einziges Mal gefunden.*

Cp. *2*, 14 ðætte swiðe feawe wæron behionan Humbre þe hiora ðénunga cúðen understandan on Englisc. — *Vgl. aber Chronik (Kluge) 27, 152* Hamtunscir se dæl se hiere behinon sæ was; *28, 202* to allum þam westrice behienan Wendelsæ and begeondan þisse sæ. — *Koch (S. 363) führt nur diese drei Beispiele an, March (S. 161) nur eins von ihnen.*

G. beneoþan. § 1035

beneoþan, benyþan *in der Bedeutung ‚unterhalb' habe ich nur an vier Stellen gefunden, immer mit dem Dativ.*

Bo. 280, *2* þæt se sie anwaldegost, þe mæg becuman to þam héhstan hrófe eallra gesceafta, þæt is God, ðam nis nán wuht bufan, ne nán wuht benyþan, ne ymbútan, ac ealle ðing sint binnan him on his anwealde. **So.** 188, 16 ofer þa sæ, þe hym ðonne benioðan byð. **Le.** 100, 63 gif se sconca bið þyrel beneoðan cneowe . . ., gif he forad sie beneoðan cneowe; 102, 1 æghwelcere wunde beforan feaxe and beforan sliefan and beneoðan cneowe, sio bót bið twysceatte máre.

Mätzner (S. 465 u. 466) und B.-T. bringen noch vereinzelte andere Beispiele.

H. b(e)innan.

b(e)innan *in der Bedeutung „innerhalb" kommt mit dem Dativ zur Bezeichnung der Ruhe, mit dem Akkusativ zur Bezeichnung der Richtung vor. Vgl.* innan *S. 388 ff.*, oninnan *§ 1050.*

§ 1036 1. binnan *mit dem Dativ.*

Es bezeichnet, dafs sich Etwas innerhalb eines Ortes befindet oder darin geschieht: **Be.** 480, 18 eardædon Bryttas binnan ðam díce to suþdæle, ðe Severus het ðwyrs ofer þæt ealond gedícian (= habitabant autem intra vallum . . . ad plagan Meridianam); 603, 9 ðone toworpenan stal ðæs rices, ðeah ðe hit wære binnon nearwum gemærum æþellice geedniwode (= destructumque regni statum, quamvis intra fines angustiores, nobiliter recuperavit). **Or.** 10, 32 binnan þæm landum sindon XXVIII ðeoda (= in his); *ähnlich* 14, 34; 72, 2 þa wæron simbel binnan Romebyrg wuniende; *ähnlich* 102, 26; 154, 3; 166, 24; 236, 22; 248, 9; 274, 17; 76, 9 ðæt he hiene beswícan mehte, siþþan he binnan ðæm gemære wære; 90, 30 hie from heora wícstówum under þære eorþan dulfon, oþ hie binnan þære byrig up eodon; *ähnlich* 94, 2; 180, 19; 194, 16; 196, 29; 218, 1; 274, 12. **Cp.** 385, 6 ðonne we sittað innan ceastre, ðonne we us betynað binnan ðæm locum ures modes; ðylæs we for dolspræce to wídgangule weorðen (= in civitate quippe considemus, si intra mentium nostrarum nos claustra constringimus, ne loquendo exterius evagemur); 152, 19 eowde he me áne duru beinnan ðæm wealle (= apparuit ostium unum); 154, 21 ða creopendan wuhta beinnan ðæm wáge getácnað ða ingeðoncas ðe . . . (= intra parietem); *ebenso* 24; 170, 4 ðæt sint ða feower hyrnan ðisses middangeardes, binnan ðæm is tobrædd Godes folc; 407, 35 ic him selle on minum huse, & binnan minum wealle, wíc (= dabo eis in domo mea et in muris meis locum). **Bo.** 4, 17 nánre frofre beinnan þam carcerne ne gemunde; 68, 12 þincþ him genog on þam þe hi binnan heora ægenre hyde habbaþ; 280, 3 *(s. § 1035).* — *Vgl. Ælfric (Kluge) 56, 102* Hædde bisceop his bán ferode to Wintanceastre, and mid wurðmynte gelógode binnan Ealdanmynstre.

Anmerkung 1: Dreimal wird binnan *bei Zeitangaben verwendet:* **Or.** 110, 16 binnan þæm gearum he geeode ealle þa cynericu þe on Crecum wæron; 128, 23 swa monigfeald yfel swa on ðæm þrim gearum gewurdon . . . .; þæt wæron fieftiene hund þusend monna þæt binnan þæm forwurdon; 25 bútan miclan hergiungum, þe binnan þæm þrim gearum gewurdon an monigre þeode. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 7* betwux þam wearð ofslagen Eadwine his eam . . . and twegen his æftergengan binnan twam gearum. — *Ine Le. 20, 2* cild binnan þrittegum nihta sie gefulwad. — *Wulfstan 120, 8* we beodað, þæt ælc cild sy binna þrittigum mihtum gefullad. — *Æþelstan Le. 156, § 2* gif hine hwa lecge binnan þæm fyrste.

Anmerkung 2: Sehr eigenartig ist binnan *an folgender Stelle angewendet*: **Le.** 102, 70 gif mon oðrum rib forsléa binnan gehálre hyde = *innerhalb (unter) heil bleibender Haut.*

2. binnan *mit dem Akkusativ.* § 1037

Es bezeichnet, dafs sich Etwas in einen Ort hinein begiebt: **Or.** 92, 23 sume binnan þæt fæsten oðflugon; 160, 21 þrie wulfas brohton ánes deades monnes lichoman binnan þa burg. — *Vgl. aber Æþelstan Le. 130, ü.* ic Æðelstane, cyning, eallum minum geréfum binnon mine rice gecyðe . . . ; *also Instrumentalis.*

3. binnan *adverbial* = *„innen“:* **Or.** 14, 22 & norþ oþ § 1038 þone garsecg is eall Sciþþia lond binnan, þeh hit mon tonemne on twa & on þritig þeoda; *so öfters.*

4. ðærbinnan. § 1038a

a. *Ruhe:* **Or.** 116, 6 þæt hie þær mehten betst frið binnan habban; *ebenso* 210, 31; 144, 33 eall forwearð þæt þærbinnan wæs; 154, 3; 168, 23; 200, 16; *u. ö.* — *Vgl. Ælfric (Kluge) 56, 98* he þærbinnan wunode. — *Chronik (Kluge) 30, 317* genámon eal, þæt þærbinnan wæs.

b. *Richtung:* **Or.** 112, 36 þa Philippus þærbinnan ne mehte þæt he his teonan gewræce, he . . . .

I. bufan.

bufan *in der Bedeutung ‚oberhalb‘ kommt mit dem Dativ und mit dem Akkusativ vor.*

1. *Mit dem Dativ; Bezeichnung der Ruhe:* § 1039

a. *Rein örtlich:* **Be.** 608, 31 hi woldan his bán on níwe cyste gedón & on ðære ylcan stówe bufan eorþan mid gedafenlicre árwurþnesse gesettan & gestaþolian (= atque in novo recondita loculo, in eodem quidem loco, sed supra pavimentum dignæ venerationis gratia locarent); 609, 22 ðone lichoman on ða níwan cyste gedydon, & bufan flóre ðære cyricean gesettan (= supra pavimentum). **Or.** 20, 24 licgað bufan eorðan on hyra húsum; 202, 5 byrgenne, swelce hiera þeaw wæs þæt mon ricum monnum bufan eorðan of stánum worhte; 38, 11 fræton ealle þa gærscíðas þe bufan þære eorðan wæron; 74, 19 bufan ðæm maran wealle ofer ealne þone ymbgong he is mid stænenum wíghusum beworht; 246, 11 þæt hie *(d. h. Schiffe)* næren X fóta héa bufan wætere. **Bo.** 202, 7 þæs wæteres ágnu cyþ is on eorþan, & eac on lyfte, & eft bufan þam rodore; 270, 17 siððon þu ðonne forþ ofer þone bist ahefod, ðonne bist þu bufan ðam swiftan rodore, & lætst þonne behindan þé þone héhstan heofon; 280, 1 *(s. § 1035).* **So.** 188, 16 mæg he locian egðer ge ofer þone warað ge ofer þa sæ þe hym

ðonne benioðan byð, ge ǽac ofer þæt land þe hym ær bufan wæs. **Le.** 100, 54 gif se earm bið forad bufan elmbogan. — *Vgl. Bli. Ho. 127, 28* þonne hangaþ þær eac bufon þæm lastum geregnod swiþe mycel leohtfæt.

b. *Übertragen:* **Or.** 148, 5 he hiene swa upp ahóf þætte he wæs bufan eallum ðæm þe on þæm rice wæron to ðæm cyninge,

§ 1040 2. *Mit dem Akkusativ, zur Bezeichnung der Richtung:* **Or.** 106, 16 þonne tugon hie heora hrægl bufan cneow. **Bo.** 32, 13 swa se earn þonne he up gewít bufan þa wolcnu.

§ 1041 3. bufan *adverbial.*

a. = „*oben*". **Be.** 566, 22 be ðam ðe we ǽr bufan spræcon; *ähnlich* 586, 14; 592, 13; 594, 10. **Le.** 94, 42, § 1 swa we ǽr bufan cwǽdon.

b. = „*darauf*" (?). **Be.** 609, 28 and ða cyste bufan gesetton.

§ 1041[a] 4. a. ðærbufan = *außerdem:* **Cp.** 52, 11 ðærbufan is geteald hwelc he beon sceal, gif he untælwierðe bið (= cumque virtutum necessaria subsequenter enumerat, quæ sit irreprehensibilitas ipsa, manifestat).

b. hérbiufan = *hier oben:* **Cp.** 393, 2 swa swa we ær hérbiufan sædon on ðisse ilcan béc (= in priori hujus voluminis parte).

J. bútan.

bútan = ‚*außerhalb*', *dann auch in der Bedeutung* ‚*ohne, außer*' *das Nichtvorhandene oder das Nebenbeivorhandene einführend, kommt meist mit dem Dativ, nur vereinzelt mit dem Akkusativ vor. Vgl. auch* wiðútan *§ 1062.*

1. *Mit dem Dativ.*

§ 1042 a. bútan = *außerhalb.* **Be.** 475, 13 swylce he eac Orcades ða Ealond, ða wǽron út on garsecge bútan Breotone, to Romwara rice geðeodde (= Orcadas insulas ultra Brittaniam in Oceano positas); 489, 16 gif ðonne hwylce preostas & Godes ðeowas synd bútan halgum hadum gesette, ða ðe hi fram wifum ahabban ne mæge, niman him wif (= extra sacros Ordines constituti); 490, 21 swa þæt þæt mod bútan rihtum regole eallinga nowiht déþ (= extra rationis regulam). **Or.** 168, 2 þa hæfdon þa burgleode Mauritanie him to fultume, & him ongean cómon bútan fæstenne, & Hannan gefengon, & þa oþre gefliemdon; 22 þæt he wið hie mehte búton fæstenne gefeohtan; 178, 29 þær hie ungearwe bútan fæstenne sǽton; 210, 24 þæt him leofre wære þæt hie mid þære byrig ætgædere forwurdon þonne hie mon bútan him towurpe (*kann auch zur Angabe der Richtung dienen, vgl. in § 1059* Cp. 275, 24). **Cp.** 138, 22 ðæt we his furðum ne ge-

frédað, ðon ma þe man his feax mæg gefrédan bútan ðæm felle; 258, 18 ðonne we beoð bútan ðæm mode on ðæm lichoman geswencte (= dum exterius percutimur). **Bo.** 68, 5 ge hi sécaþ bútan eow to fremdum gesceaftum; 132, 15 wénaþ þæt hi mægen eall þás gód gegaderian togædere, þætte nán búton þære gesomnunga ne sie; 292, 22 gif hi þæt good búton himselfum hæfden, ðonne meahte hi mon his beniman; *nachgestellt:* 124, 16 nære hit no þæt héhste gód, gif him ænig bútan wære.

§ 1043 b. bútan = *ohne:* **Be.** 475, 11 ðær bútan hefegum gefeohte & blódgyte mycelne dæl ðæs landes on anweald onfeng (= ibique sine ullo prælio ac sanguine plurimam insulæ partem in deditionem recepit); 478, 7 seo menigo monna bútan tweon mid godcundre onbryrdnysse wæs gecíged to ðénunge ðæs eadigan martyres (= sine dubio); *ebenso* 486, 26; 478, 10 þæt se déma bútan ðénunge abád on ðære ceastre (= sine obsequio); 484, 2 biscopas mid folcum búton ænigre áre sceawunge ætgædere mid íserne & líge fornumene wæron (= sine ullo respectu honoris); 491, 40 hwæþer mót Biscop gehálgod beon bútan oþra bisceopa andwardnysse (= sine . . . præsentia); 493, 30 swa ðonne ðam ðe se deaþ tobeotaþ butan ænigre yldinge is to gebeoranne & to gefremmanne (= sine ulla dilatione); *ferner* 40; 494, 27; 495, 18; 502, 31; 516, 33. **Or.** 30, 34 for ðon þe hio hyre firenluste fulgan ne moste bútan manna bysmrunge; 42, 4 þæt hit na búton gewinne næs (= et nunquam bellis quieverit); 50, 1 þeoda him betweonum búton þeowdome gesibbsume wæron; *ferner* 64, 7; 70, 31; 128, 19; 142, 17; 156, 32; 218, 5; 240, 10. **Cp.** 32, 16 hwa meahte íeð monnum rædan bútan scylde, ðonne se þe hi gescóp (= sine culpa); 36, 2 he wearð eft swæ ungemetlice grædig ðæs gódan deaðes, bútan ælcre scylde & ælcre wiðerweardnesse wið hine (= in bonorum quoque nece post didicit sine obstaculo retractionis anhelare); 42, 21 he gefór swelce he bútan bearnum gefóre (= qui quasi sine filiis obiit); *ferner* 50, 12; 56, 20; 70, 17; 72, 6, 8; 78, 15; 92, 10; 116, 23; 140, 5; 204, 22; 228, 18; 238, 20; 320, 4; 324, 18; 330, 11; 344, 16; 397, 18; 70, 8 bútan tweon; *ebenso* 17; 218, 10; 232, 12. **Bo.** XII, 30 þæt heora ne mihte naþer búton oþrum nauht dón; 10, 1 þæt nán anweald nære riht bútan rihtum þeawum (*Sedgefield übersetzt hier falsch durch* except); 14, 1 þæt seo weord þas woruld wende heore ágenes þonces búton Godes geþeahte & his þafunge & monna gewyrhtum; 16, 20 geléfst þu þæt seo wyrd wealde þisse worulde, oððe auht gódes swa geweorþan mæge bútan þam wyrhtan; 78, 5 ðonne secge ic eow búton ælcum tweon, þæt ge . . .; *ebenso* 112, 12; 90, 13 ðu wást þæt nán mon ne mæg nænne cræft cyðan, ne nænne anweald reccan ne stioran bútan tólum & andweorce. **So.** 165, 25 þu þe eall gewortest, þæt þe ealles geweorðam ne mihte ne æac

wunian ne mihte bútan þé; 27 to þam ic clypige þe ealle gesceafta smicere gewordte bútan ællcum andweorce; 178, 17 dó nu þa lufe ðriddan toeacan þam geleafan & þam tohopan, forðam nánre sawle eagan ne beoð full hále ge hyre god myd to geseonne búton þisum þriom; *ferner* 166, 2; 167, 34; 174, 25; 190, 31, 32; *der Genitiv an der folgenden Stelle wird nur Schreibfehler sein:* 176, 25 hweðer þu wéne þæt þu mæge habban eall þæt ðet þu nu hæfst bútan þines hlafordes freondscypes; — *nachgestellt:* 170, 9 ic wilnege cuman to þé & þæs & (*dieses zweite & ist zu streichen*) swiðost ðe ic bútan to þé cuman ne meg (= *ohne das ich nicht zu dir kommen kann*). **Ps.** 3, 2 þu eart, butan ælcum tweon, min fultum; 6 þu ofslóge ealle þa ðe me wiðerwearde wæron bútan gewyrhton; 5, 3 ic ongite þinne willan bútan tweon; *ferner* 9, 26; 14, 2; 16, 2. **Le.** 66, 7 móston mid hiora leafan búton synne æt þam forman gylte þære fiohbote onfón; 74, 8 gif hwa nunnan of mynstre utalæde bútan kyninges lefnesse; *ähnlich* 80, 18; 82, 20; 90, 36, § 2. — *Vgl. Chronik (Kluge) 29, 251* and þrie Scottas cuómon to Ælfrede cyninge on ánum báte bútan ælcum geréþrum of Hibernia.

§ 1044 c. búton = *ausgenommen, außer:* **Be.** 473, 28 wæs ðis Ealond eac geo gewurþad mid ðam æþelestum Ceastrum, ánes wana ðrittigum, ða ðe wæron mid weallum & torrum & geatum & ðam trumestum locum getimbrade, bútan oþrum læssan unrim Ceastra (= erat & civitatibus quondam viginti & octo nobilissimis insignita, præter castella innumera, quæ & ipsa muris, turribus, portis, ac seris erant instructa firmissimis). **Or.** 10, 17, 18 on Indea londe is XLIIII þeoda búton þæm iglande Taprabane, þæt hæfð on him X byrg, búton oðerum monegum gesetenum iglondum (= absque insula Taprobane, quæ habet decem civitates, et absque reliquis insulis habitabilibus plurimis); 17, 25 ac him wæs ealne weg wéste land on þæt steorbord, bútan fiscerum & fugelerum & huntum, & þæt wæron eall Finnas; 32, 19 oþ hi mid ealle ofslegene wæron bútan swiðe feawum; 34, 30 on þære tide næs na ma cyninga anwalda bútan þysan þrim ricum; 66, 15 he þagiet lytel landrice hæfde búton þære byrig ánre; 72, 17 Sabini mid heora searwum hie ealle þær ofslógon búton ánum, se þæt láðspel æt hám gebodade; 28 þæt is ealra ferscra wætera mæst búton Eufrate (= secundæ post Euphratem magnitudinis); *ferner* 124, 8; 132, 9; 178, 30; 208, 25; 240, 34; 90, 25 (*zur Einleitung eines Nebensatzes*) & him þæt setl swiþor derede þonne þam þe þærinne wæron, ægþer ge an ciele ge an hungre, búton ðæm þe mon oft hergeade ægðer ge on hie selfe ge on heora land æt hám. **Cp.** 56, 9 hu mæg hit bútan ðæm bion ðætte ðæt mód þe ær wæs aléd of his gewunan for ðære gewilnunge ðære worldáre, ðæt hit ne sie eft to gecirred ðonne hit hæfð ðætte hit ær wilnode (= unde necesse est, ut cum cogitatio extra usum

ducitur, protinus mentis oculus . . . .; *Sweet übersetzt*: how can it otherwise happen; *die Stelle, d. h. dieses* bútan, *ist nicht recht verständlich)*. **Bo.** 58, 24 gif nu eall þises middaneardes wela cóme to ánum men, hu ne wæron þonne ealle oþre men wædlan bútan ánum. **So.** 173, 25 mæg man ealles witan búton þam mid þam ingeþance. **Ps.** 17, 30 hwylc ys God bútan úran Gode? oððe hwylc Drihten bútan úrum Drihtne? (= quoniam quis Deus præter Deum nostrum?). **Le.** 106, 2 þæt is þonne, gif man ofslagen weorðe, ealle we lætað efen dyrne, Engliscne and Deniscne, to VIII healfmarcum asodenes goldes, búton þam ceorle, þe on gafol-lande sit, and heora liesingum, þa syndan eac efen dyre, ægðer to CC scill.

2. *Mit dem Akkusativ.* § 1045

Mit dem Akkusativ kommt bútan *nur dreimal vor, nämlich einmal zur Bezeichnung der Richtung = ‚außerhalb', ‚hinaus . . . . aus', und zweimal in der Bedeutung ‚ohne' in der Nachstellung:* **Or.** 188, 14 & þæt folc búton truman lædde = *führte seine Leute aus der Schlachtordnung hinaus.* **Cp.** 292, 18 ða irsiendan ðonne him to geteoð ðæt ðæt hie eaðe bútan beon meahton. **Bo.** 90, 15 *(vgl. den vorhergehenden Satz in § 1043)* þæt bið ælces cræftes andweorc þæt mon ðone cræft búton wyrcan ne mæg.

3. búton = *‚ohne' mit ausgelassenem Hauptwort.* § 1046

Cp. 56, 20 hu mæg he ðonne ðæt lof & ðone gilp fléon ðonne he onahæfen bið, se his ær wilnode þa he bútan wæs. **Bo.** 208, 17 for ðy mon cwiþ be sumum góde þæt hit ne sie full gód, forþam him biþ hwæshweg wana, and þeah ne biþ ealles bútan, forþam ælc þing wyrþ to nauhte gif hit nauht gódes on him næfþ (= and yet it is not entirely without good); 380, 12 hwæþer þu ænig ðing swa fæste getiohhod hæbbe þæt þé þynce þæt hit næfre þinum willum onwended weorþe, ne þu búton beon ne mæge. **So.** 175, 13 syððan he þonne to lande cymð þonne forlæt he þæt scyp standan, forþam him þincð syððan þæt he mæge æð bútan faran þonne mid.

So auch einmal örtlich: **Bo.** 162, 22 mæstne anweald hæfdon ge on hiora hirede ge búton.

4. bútan = *‚außer, ausgenommen, nur' erscheint öfters* § 1047 *in einer Anwendung, in der man es weder als reine Präposition anzusehen vermag, noch auch als reine Konjunktion; es steht da in adverbialer Art gleichsam als Beides zugleich; die Fügung des Satzes wird durch es gar nicht beeinflußt. Vgl. Mätzner Gr. II. S. 472 u., Grimm, Gramm.* ² *IV. 921. Die verschiedensten Satzteile können so von* búton *abhängig sein, nämlich:*

a. *Ein Subjekt:* **Or.** 8, 5 þeah þe sume men sægden þæt

þær nære búton twegen dælas; 30, 21 eac on Indeas, þa nán man ne ær ne syððan mid gefeohte ne gefór búton Alexander (= Indis quoque bellum intulit, quo præter illam et Alexandrum Magnum nullus intravit); 80, 17 Xersis þæt oþer folc swa swiðe forseah, þæt he ascade, hwæt sceolde æt swa lytlum weorode mára fultum, búton þa áne þe him þær ær abolgen wæs on ðæm ærran gefeohte, þætte wæs on Merothonia þære dúne. **So.** 166, 28 ne forlæt þé nán þe gewityg byt, ne þé nán ne sécð bútan wys, ne þé nán eallunga ne gemét búton geclænsod.

b. *Ein Nominativ als Prädikatsnomen:* **Bo.** 38, 19 hwæt syndon ða woruldsælþa oþres búton deaþes tácnung; 124, 21 hwæt is þæt þonne búton seo séleste gesælð; *vgl.* 346, 15 hwæt is sáwla hælo búte rihtwisnes, oððe hwæt is hiora untrymnes búte unþeawas.

c. *Ein von einem transitiven Zeitworte abhängiger Akkusativ:* **Be.** 487, 35 ealle ðing ðysses middangeardes swa swa fremde forhogedon, búton ða ðing áne ða ðe heora andlyfene nedðearflico gesawen wæron hi onfengon fram ðam ðe hi lærdon (= cuncta hujus mundi velut aliena spernendo, ea tantum quæ victui necessaria videbantur, ab eis quos docebant, accipiendo); 554, 33 no ðonne bútan medmycelne dæl hláfes & án henne æg mid lytle meolc wætere gemengedre he onfeng (= ne tunc quidem nisi panis permodicum, & unum ovum gallinaceum cum parvo lacte aqua mixto percipiebat). **Or.** 234, 31 noldon Juliuse nænne weorþscipe dón, þeh he máran dæd gedón hæfde, búton áne tunecan. **Cp.** 399, 5 ðonne ðæt flæsc nauht elles ne sécð to ðæm oðrum búton tudor (= nisi fructum propaginis in carne non quærere). **Bo.** 8, 16 nu hit nauht elles nát bútan gnornunga; 34, 2 hwæt singað þa leoþwyrhtan oþres be þisse woruld búton mislica hwerfunga þisse worulde; 44 forþam ðe hio nánwuht elles ne lufað bútan þé. **So.** 169, 31 nebbe ic þé nanwiht to bringende bútan goodne willan; 171, 35 nu ne lufige ic nan wiht búton hine & mine agene saule. **Le.** 62, 36 gif mon næbbe búton ánfeald hrægl hine mid to wreonne.

d. *Ein von einem Zeitworte abhängiger Dativ:* **So.** 165, 1 hwam wille ic ælles befæstan þæt ic elles gestryne bútan minum geminde; 166, 4 þu þe nelt þé eallunga geeowian openlice nánum oðrum búton þam þam þe geclænsode beoð on heora mode.

e. *Ein von einer Präposition abhängiges Hauptwort:* **Cp.** 86, 16 ðonne ðæt mod bið aðened on þa lufan ægðer ge Godes ge his nihstena, ne bið hit ðonne nohtes wan búton forhæfdnesse ánre, ðæt he his lichoman swence and hlænige (= sed cum mens ad præcepta charitatis tendit, restat procul dubio, ut per abstinentiam caro maceretur). **Bo.** 28, 4 to hwæm cumaþ hi þonne elles bútan to tácnunge sorges & ánfealdes sáres. **Le.** 66, 7 hie gesetton æt mæstra hwelcre misdæde, þæt . . . . , búton æt hlafordsearwe, þam hie náne mildheortnesse ne dorfton gecwæ-

ðan; 96, 6 æfter þære ilcan wisan mon mót feohtan mid his geborene mæge, búton wið his hlaforde, þæt we ne liefað.

f. *Eine adverbiale Verbindung:*

α. der Art und Weise: **Be.** 517, 7 ne wæs alyfed þæt he móste wæpen wegan ne ælcor búton on myran rídan (= vel præter in equa equitare). **So.** 176, 6 hu mæg ic forlæten þæt ðæt ic wót & can & of cyldehade togewonod eom, & lufian þæt ðet me uncuð is búton ge *(dieses* ge *ist zu streichen)* be gesegenum; 179, 12 heo ne mæg god geseon búton mið miclum geswince.

β. des Zweckes: **Be.** 520, 7 & for his lufan hi hrínan dorste ne ne wolde búton to his neodþearflicre ðénunge.

γ. des Ortes: **Or.** 12, 12 seo Asia on ælce healfe heo is befangen mid sealtum wætre búton on easthealfe; 17, 4 ac hit is eal wéste, búton on feawum stówum styccemælum wíciað Finnas.

δ. der Zeit: Be. 554, 32 ond eallum þam dagum bútan sunnandagum (= *ausgenommen an den Sonntagen*) he afæste to æfenes (= quibus diebus cunctis, excepta Dominica, jejunium ad vesperam usque protelans); 588, 7 seldon on hátum baþum heo baþian wolde, bútan ðam hyhstum symbelnessum & tídum æt Eastrum & æt Pentecosten & ðy twelftan dæge ofer geohol (= raroque in calidis balneis, præter imminentibus sollemniis majoribus, verbi gratia Paschæ, Pentecostes, Epiphaniæ, lavari voluerit). **Or.** 94, 1 næron on hie hergende búton þrie dagas.

g. *Eine passive Wendung:* **Be.** 635, 19 forþférde ymb XX wintra his rices, bútan án ne wæs ða gyt gefylled.

h. *Ein Nebensatz des Ortes:* **Or.** 17, 29 þara Terfinna land wæs eal wéste búton ðær huntan gewícodon.

i. *Eine Altersangabe:* **Or.** 190, 29 he næs búton seofontienewintre.

j. **Le.** 76, 9, § 2 geo wæs goldþeofe and stódþeofe and béoþeofe and manigu wítu máran þonne oðru; nu sint ealle gelice bútan manþeofe (= *ausgenommen für einen Menschendieb*) CXX scill.

K. into. § 1048

Bei into = *„hinein zu" ist meistens, auch trotz der Schreibung in einem Worte, doch zu erkennen, daſs* in *noch als Adverb (vgl. § 543, S. 257),* to *allein aber als Präposition der Richtung zu fassen ist, weshalb es auch trotz der Richtungsangabe doch wie reines* to *fast nur mit dem Dativ vorkommt. Als „ein Begriff" hat es trotzdem zu gelten.*

1. into *bei persönlichen Verhältnissen:* **Be.** 537, 7 ða wæs gangende sum ðæra broþra in to him (= ingressus ad eum); 568, 7 þæt he in to him eode; ða eode he sona into him (= ad se intrare; introivit); 616, 10 þæt he hine to ðon geeadmedde, þæt he into hire geeode & hi gebletsode (= ut intraret ad eam);

640, 30 into him eode (= intravit). Cp. 240, 21 se íil tíhð his heafod in to him (= caput subtrahit). Ps. 40, 6 hy eodon in to me.

2. into *bei örtlichen Verhältnissen:* Or. 92, 13 gefliemed wearð into Romebyrig; *ähnlich* 138, 19; 200, 6, 24; 210, 18; 284, 25; 144, 31 hiene bedráf into ánum fæstenne; *ebenso* 146, 17; 224, 13. Cp. 102, 4 ðonne orn he eft into ðæm temple (= ad tabernaculum recurrit); 104, 3 þa men þe into ðæm temple gán woldon (= ingredientium); 196, 14 ða gewearð hiene ðæt he gecierde inn to ðæm scræfe, & wolde him ðær gán to feltúne (= cum ad purgandum ventrem speluncam fuisset ingressus); *übertragen:* 276, 13 ðæt hit ne mæge inn to his agnum ondgiete & to his ingeðonce gecierran (= unde et redire interius ad sui cognitionem non sufficit). Ps. 44, 16 mid blisse and mid fægnuncge hy bioð gelædde in to þínum temple. — *Vgl. Wulfstan 127, 3* sculon into heofonum faran and ðær syððan wununge habban mid gode sylfum; *154, 8* and hine into þære heofonlican cyrican syððan gelædde; *17* we laþjað and logjað cristene men into godes húse. — *Lucas 23, 4* hu he eode into Godes huse; *28, 48* hit fleow into þam huse; *32, 36* ða eode he into þæs Fariseiscan huse; *ähnlich 44.* — *Chronik (Kluge) 27, 130* hér cuóm se here into Escanceastre from Werham; *ähnlich 30, 318*; *sonst auch Akkusativ (s. Anm. 1.)* — *Ælfric (Kluge) 57, 136* þa ðwóh man þa hálgan bán and bær into þære cyrcan árwurðlice on scríne; *(Thorpe) I. 60, 11* Johannes stóp into ðære byrig Ephesum; *130, 29* þa rícan bearn beoð aworpene into ðam yttrum ðeostrum; *134, 14* þæt heo ne cóme into Godes temple; *136, 18* hine gebær into þam temple; 180, 5 and læd into þinum huse wædlan; *II. 72, 19* wolde hyrian wyrhtan into his wíngearde; *108, 18* gewítað fram me, ge awyrigedan, into ðam écan fyre. — *Holy Rood 3, 20* beseoh nu up into þissere heofenan.

3. into *zur Angabe des Zweckes:* Be. 540, 31 ða eodan hi in to swæsendum (= intrabant ad prandendum); *ebenso* 617, 18.

Anmerkung 1: Nur einmal habe ich bei Alfred into *mit einem Akkusativ gefunden:* Or. 236, 10 he Marius bedráf into Romeburg mid eallum his folce *(die andere Hs., C, liest allerdings:* Romebyrig). — *Vgl. Bli. Ho. 79, 23* ehtatyne syþum hundteontig þusenda hi tosendon, & wið feo sealdon wide into leodscipas.

Anmerkung 2: Mit dem Instrumentalis hat Flamme into *einmal gefunden: Bli. Ho. 205, 4* him sylfa þæt tácn *(Hs.:* tanc)· þæs siges gesette, & gecyðde into þy swiðan slæpe (= *während?).*

§ 1049 **L. onbútan.**

Die Form onbútan (= *„um . . . herum"*) *habe ich nur ein einziges Mal gefunden, während* ymbutan *häufiger vorkommt (s. §§ 1064/6.).* Cp. 160, 25 swæ swæ se here sceolde beon ge-

trymed onbútan Hierusalem *(in beiden Handschriften so)*, swæ sculon beon getrymed ða word ðæs sacerdes ymbútan ðæt mod his hieremonna (= quasi obsidio circa civitatem Jerusalem voce prædicatoris, ordinatur). — *Drei weitere Belege mit Dativ und drei mit Akkusativ bringen Koch (II. S. 390) und March (S. 164). — Vgl. auch das Adverb* onbútan *§ 546, S. 259.*

M. oninnan. § 1050

1. oninnan *in der Bedeutung ‚innerhalb' kommt nur mit dem Dativ vor (vgl.* binnan *§§ 1036—1038 a):* **Or.** 38, 33 ða hi ða oninnan þæm sæfærelde wæron, þa gedu(r)fon hi ealle & adruncon. **Cp.** 94, 6 swæ se æppel bið betogen mid ánfealdre rinde, & ðeah monig corn oninnan him hæfð (= sicut in malo punico uno exterius cortice multa interius grana muniuntur); 234, 21 ðeah hie swæ dó beforan monnum, hie bið aswunden oninnan him selfum (= intus invidiæ pestilentia tabescant); *ähnlich* 240, 23; 242, 1, 7; 258, 5; 354, 12; 378, 4; 449, 9; *nachgestellt:* 196, 14 ða fór he forð bie ðæm scræfe ðe he oninnan wæs; 332, 12 *(vgl. § 1064).* **Bo.** XII, 19 hit sóhte oninnan him þæt hit ær ymbútan hit sóhte; *ähnlich* 50, 26 *(s. § 1065)*; 68, 4; 124, 15, 22, 23; 242, 6 *(s. § 1065)*; 244, 17; 292, 28. **Ps.** 21, 12 min heorte and min mod is gemolten, swa þæt weax, oninnan me; *ähnlich* 37, 10. — *Vgl. Wulfstan 150, 9* ær he hæbbe þæt áttor ut aspíwen, þe him oninnan bið.

2. oninnan *adverbial = „im Inneren, hinein":* **Or.** 32, 9 oð ðæt him on se miccla firenlust oninnan aweox; 54, 25 mon þa earman men oninnan dón wolde. **Bo.** 22, 12 se bróc . . . , þonne þær micel stán wealwiende of þam heahan munte oninnan fealþ. *S. auch 3.*

3. *Zweimal erscheint* þæroninnan, *und zwar zur Angabe der Richtung:* **Or.** 102, 31 seo eorþe swa giniende bád, oþ þæt Marcus mid horse & mid wæpnum þæroninnan besceat; 246, 23 hio þa Cleopatra hét adelfan hiere byrgenne, & þæroninnan eode. — *Vgl. auch Conradi a. a. O. S. 39.*

N. onufan. § 1051

onufan *habe ich nur einige Male im Orosius gefunden; es bedeutet ‚oben auf' und wird mit dem Dativ verbunden.*

Or. 268, 16 þæt hie hæfdon wæter genog onufan þære dúne; *sonst immer nachgestellt*: 118, 4 þæt hors þe he onufan sæt; 156, 13 he (= se elpend) ofslóg micel þæs folces, þæt ægþer ge þa forwurdon þe him onufan wæron, ge eac þa oþre elpendas sticade & gremede, þæt þa eac mæst ealle forwurdon þe þæronufon wæron; *ebenso* 158, 9. *Vgl. auch* þæronufan *in § 580. Koch (II. S. 385) und March (S. 165) bringen fünf andere Belege bei, darunter einen für zeitliche Bedeutung.*

Im Beda steht es ein Mal in der Hs. B.: **Be.** 614, 45 þæt him næfre nænig feax on ufan ðam heafde acenned beon mihte (= in superiore parte capitis; *Ca. und T. haben die wörtliche Übersetzung:* on ðam uferan dæle ðæs heafdes).

Vgl. auch Lucas 53, 44 ge synt swylce þa byrgena þe man innan ne sceawað, and þa men nyton þe him onufan gáð. — *Wulfstan 36, 17* mid þam crismale þe man him onufan þæt heafod déð, man tacnað þæne cristenan cynehelm.

§ 1052

O. onuppan.

onuppan *hat die selbe unterschiedlose Bedeutung wie* onufan; *ich habe es nur viermal in der Cp. gefunden; es hat den Dativ bei sich, bezeichnet aber trotzdem einmal die Richtung.*

Cp. 104, 2 beforan ðæm temple stód æren ceac onuppan twelf ærenum oxum (= mare aeneum, id est, luterem duodecim boves portant); 152, 10 he sárette ðætte ða synfullan sceoldon bytlan onuppan his hrycge (*unmittelbar vorher und nachher in ganz gleicher Bedeutung* uppe on, *s. § 1057*; = supra dorsum); 399, 10 Loth fór ut of Sodoman to Segor, & ðeah ne cóm he nauht hraðe onuppan ðæm muntum (= exiit quidem Loth Sodomam, sed tamen mox ad montana non pervenit); *nachgestellt:* 254, 23 ac his estfulnesse wiðteah se esol þe he onuppan sæt (= sed ejus votum animal cui præsedit, præpedit).

Koch hat nur den einen Beleg (S. 388): he rád onuppan þam assan *Joh. 12, 14; ebenso March (S. 165).*

§ 1053

P. toforan.

toforan *in der örtlichen Bedeutung ‚vor' kommt nur einmal bei Alfred vor; ein anderes Mal bezeichnet es die Rangstellung. Kasus: Dativ.*

Be. 540, 36 stóp ofostlice toforan ðam B.' & feol to his fótum (= festinusque accedens ante pedes Episcopi conruit). **Bo.** 394, 15 þæt ic mæge ðé inweardlice lufian toforon eallum þingum.

Ich fand es ferner: Lucas 2, 17 gæð toforan him on gaste and Elias mihte; *36, 28* þa he geseah þone Hælend, he astrehte hyne toforan him; *46, 8* etað þæt eow toforan aset ys. — *Holy Rood 11, 4* hio rædlice cóman toforan þare mære cwénan. — *Koch (S. 359) hat noch je ein Beispiel für örtliche und Vorzugs-Bedeutung, zwei für zeitliche, Mätzner (S. 447) noch zwei andere örtliche.*

Q. toweard.

§ 1054

toweard, *das die Richtung ‚gegen Etwas hin' bezeichnet, habe ich nur dreimal bei Alfred gefunden; es hat im Or. zweimal den Dativ, in der Cp. einmal den Genitiv bei sich.*

Or. 20, 36 þonne ærnað hy ealle toweard þæm féo; ðonne cymeð se man se þæt swiftoste hors hafað to þæm ærestan dæle; 86, 6 Leoniþa sæde þæt þa tída þa yfele wæron, & wilnade þæt him toweard beteran wæron *(der Form und Stellung nach kann dies nichts Anderes als nachgestellte Präposition sein, Hs. C hat die selbe; als Eigenschaftswort müfste* towearde *hinter* beteran *stehen).* **Cp.** 58, 20 þæt hie mid hiera unryhtum bisnum ða ne screncen ða þe gáð on ryhtne weg toweard ðæs hefonrices (= ne per exemplum pravi operis ad ingressum regni cælorum tendentibus obstaculum fiat). *B.-T. hat noch einige andere Belege für den Dativ, und noch einen für den Genitiv.*

Nicht ganz deutlich erkennbar ist die Verwendung von toweard *an folgender Stelle:* **Or.** 202, 3 hét ænne mon stígan on þone mæst, & locian hwæþer he þæt land gecneowe þæt hie toweard wæron; *mir scheint es nachgestellte Präposition zu sein, derer ja manche den Akkusativ bei sich haben, obgleich sie ihn bei der Voranstellung nicht kennen (vgl. auch § 381. f., S. 20); B.-T. erwähnt die Stelle zwar beim Eigenschaftswort* ‚without inflection' *(S. 1009 u.), fragt aber auch:* ‚or not adjective?'. *Wo* toweard *sonst als Nominativ des Eigenschaftswortes erscheint mit dem Dativ, kann es zweifelhaft erscheinen, ob es nicht schon als Präposition gefühlt wurde (s. § 56. j., I. S. 61 f.).*

§ 1055

R. toweardes.

toweardes *in der selben Bedeutung wie* toweard *(s. § 1054) habe ich nur einmal im Bo. und einmal in Ps. gefunden; beide Male nachgestellt und mit dem Dativ.*

Bo. 324, 6 hwi ne magon ge gebídan gecyndelices deaðes, nu he eow ælce dæg toweardes onet *(vgl. in den Metren (Sedgefield S. 197, XXVII. 8)*:

> hwy ge þæs deaðes, þe eow Drihten gesceop,
> gebídan ne magon bitres gecyndes,
> nu he eow ælce dæg onet toweard?).

Ps. 37, 11 mine frynd and mine magas and mine neahgeburas synt nu gemengde wið mine fynd, and standað nu mid him ongean me, and synt me nu toweardes.

B.-T. hat noch folgende beiden Belege: eow nealæcþ se deað toweardes *Wulfstan 231, 34*; hie ferdon towardes Ou, *Chr. 1094.*

§ 1056

S. underneoðan.

underneoðan = *‚unterhalb' habe ich nur ein einziges Mal im Orosius gefunden; es ist da mit dem Akkusativ verbunden. Vgl.* beneoðan *§ 1035.*

Or. 134, 23 ðær wearð Alexander þurhscoten mid ánre flán underneoðan oþer breost (= sagitta sub mamma trajectus).

Koch (II. S. 370) und March (S. 170) haben nur eine andere Stelle: Chronik 1070 námon þa þet fótspure, þe wæs undernæðen his fóte. *Auch bei B.-T. sind nur diese beiden Stellen zu finden, sowie eine, wo es als Adverb steht.*

T. up(p)e on.

Wie bei into *(s. § 1048) ist auch bei* upon = *‚oben auf' meist noch* up (uppe) *allein als Adverb gefühlt, und nur* on *als Präposition. Ob* up on *und* uppon *überhaupt nebeneinander bestanden haben, scheint mir fraglich zu sein; vgl. § 694 c, S. 389 und Belden a. a. O., S. 47. Es kommt mit dem Dativ und mit dem Akkusativ vor.*

§ 1057

1. *Mit dem Dativ.*

Es bezeichnet so meist die Ruhe, zuweilen aber auch die Richtung: Cp. 152, 9 ða synnfullan bytledon uppe on minum hrycge. he sárette ðætte ða synnfullan sceoldon bytlan onuppan (*vgl. § 1052*) his hrycge, swelce he openlice cwæde: ðonne ic mann geryhtan ne mæg & hiene gelæran, ðonne bið me swelce ic hiene bere uppe on minum hrycge; 196, 15 þa Saul hiene wolde sécean uppe on ðæm munte; 222, 24 wæron ða lác forbærndu uppe on ðæm altere; 399, 2 ða ðonne bioð swelce hi eardigen upp on ðæm munte, ða ðe . . . (= in monte quippe stare est . . .); 4 ðonne hie stondað up on ðæm munte, ðonne . . . (*ebenso*). Bo. 182, 20 ic wéne þeah þæt ge hi ðonne setton up on dúnum & innon wudum. So. 188, 14 gyf he þonne æfre uppe on ðam clife wyrð (*vgl. § 1058*). Le. 104, 77 gif mon oðrum þa geweald forslea uppe on þam sweoran.

Anders Be. 529, 9 ða cóm he ærest upp on WestSeaxum; *hier ist* upp *noch reines Adverb (man trage die Stelle in § 549 nach), = „er kam herauf, landete in Wessex"; vgl. 474, 10 in § 775 und den Schlufs von § 1058.*

§ 1058

2. *Mit dem Akkusativ.*

Stets zur Bezeichnung der Richtung: Be. 566, 36 nydde se Arceb. hine þæt he rídan sceolde, . . . & efne ætnyhstan mid his sylfes handum upp on hors ahóf. Cp. 216, 25 swæ iu wæs eall sio ofrung uppe on ðæt wiobud broht; 397, 34 ða ne dorste

he nawuht hrædlice út of ðære ceastre faran up on ða muntas (= nequaquam mox montana conscendit). **Bo.** VI, 26 hu se Wisdom hine lærde, gif he fæst hus timbrian wolde, þæt he hit ne sette up on þone hehstan cnoll; *ebenso* 54, 17, *aber* upon; 21 ne sete ðu hine uppan þa gitsunga. **So.** 188, 13 swilce he on sume hlædre stige & wylle weorðan uppe on sumu sæclifle (*oder Dativ? etwa* sumū? *vgl. § 1057*). **Ps.** 26, 6 he me ahóf uppon heanne stán. — *Dieser Beleg und der letzte aus Bo. sind die einzigen, bei denen* uppon *in einem Worte und mit 2* p *geschrieben ist. B.-T. erwähnt bei* uppan *keine einzige von diesen Stellen, wohl aber eine ganze Menge anderer; ebenso Koch (S. 387) und March (S. 170).* — **Le.** 106, 1 ærest ymb ure landgemæra: up on Temese and þonne up on Ligan, and andlang Ligan oð hire æwylm, þonne on gerihte to Bedanforda, þonne up on Usan oð Wætlingastræt. — *Vgl. Bli. Ho. 27, 14* he hine lædde upon swiþe héa dúne. — *Vgl. auch Behaghels Heliand-Syntax S. 152.*

Vgl. in § 779: Be. 474, 10; 478, 21; und up in on: **Or.** 17, 20, 21; 19, 18, 21.

Anders (vgl. den Schlufs des vor. §): **Be.** 639, 20 he cóm up on Frysena land = *er landete in Friesland.*

U. út of. § 1059

út of = „*hinaus von*" (*vgl.* út *§ 967*) *hat wie einfaches* „of" *den Dativ bei sich.*

Be. 584, 23 ða flugon ða cnihtas út of ðam ealonde; 613, 29 þæt we þæt ealond gesécean mihton ðe we ær út of gangende wæron. **Or.** 72, 13 þa geata þe hie út of Romebyrig to þæm gefeohte férdon him mon ascóp þa noman þe hie giet habbað; 92, 28 siþþan Gallia út of þære byrig afóran; 30 þa þa iermingas þe þær to láfe wurdon út of þæm holan crupon þe heo on lutedan; 118, 33 Philippuse gebyrede þæt he for ðæm plegan út of ðæm monweorode arád; 232, 6 siþþan he him fór to út of þæm fæstenne; 246, 34 sio mæg ateon ælces cynnes ator út of men; 276, 14 he oferwon Gotan, & hie adráf út of Crecum; 290, 19 þa adrifon hine Gotan út of hiora earde; 292, 18 Ualentinianus his broðor he adráf út of Italiam; 296, 34 hie afóran út of þære byrig; *vgl. auch* 134, 1 (*bei* faran *in § 734*). **Cp.** 275, 24 ðonne hio hie selfe toweorpeð út of hiere selfre mid unnyttum wordum (= cum se per verba extra semetipsam); 276, 13 swelce hit eall lytlum riðum torinne, & út of him selfum aflówe (= quasi tot rivis extra se ducitur); 397, 34 ne dorste he nawuht hrædlice út of ðære ceastre faran up on ða muntas; 399, 9 Loth fór út of Sodoman to Segor (= exiit quidem Loth Sodomam); 413, 27 todældu wæteru we lætað út of urum eagum (= divisas quippe ex oculis aquas deducimus). — *Vgl. Wulfstan 154, 3* god sylfa anydde út þone Adam of ðære myrhðe, þe he ær on wæs; *27* he

hine nydde út of paradiso; be ðære bysne we eac nydað út þa forsyngodan of godes cyrican. — *Bli. Ho. 87, 34* dó on me þine mildheortnesse, & alæd me út of þyssum bendum, & of þyses carcernes huse, & of deaþes scuan. — *Ælfric (Thorpe) I. 68, 11* eowre saula, þe nu synd adylegode of þære liflican béc.

Vgl. auch útalædan, útaspíwan, útaweorpan, útgelædan *I. S. 258.*

Vgl. ferner in § 733 (S. 421 ff.) bei: abrédan *Be. 490, 4;* alædan *Le. 74, 8;* aweorpan *Ps. 21, 5;* gelædan *Le. 58, Einleitung;* útaspíwan *Cp. 447, 2.*

§ 1060

V. wiðæftan.

wiðæftan (*vgl.* beæftan *§ 1024) kommt nur einmal im Or. vor; = ‚hinter'; mit dem Dativ.*

Or. 70, 28 þonne sceoldon hiera senatus rídan on cræt·wænum wiðæftan þæm consulum. — *Vgl. Lucas 32, 38* stód wiðæftan his fét, and ongan mid hyre tearum hys fét þwéan. — *Wulfstan 209, 11* eall, þæt we on woruIde wiðæftan us þonne læfað.

Koch (S. 346 o.) hat noch einen anderen Beleg: heo cam wiðæftan þa manigeo (*Marcus 5, 27*) *und übersetzt das: ‚hinten in der Menge'; Mätzner (S. 451) bringt einen fünften:* sete nu syrwa wiðæftan þa burh (*Jos. 8, 2*). *B.-T. hat noch drei andere, aber die aus Or. und Wulfstan nicht.*

§ 1061

W. wiðforan.

wiðforan = *‚vor'* (*vgl.* beforan *§ 1025 ff.*) *kommt nur einmal im Bo. vor, mit dem Akkusativ, halb räumlich, halb zeitlich gedacht.*

Bo. 356, 19 oþ he ofirnþ þa sunnan hindan, & cymþ wiþ·foran þa sunnan up.

Rein zeitliche Anwendung findet sich: Wulfstan 96, 10 nu we þæne fyrst nabbað, þe þa hæfdon, þe wiðforan us wæron.

Eine dritte Stelle bringt nur B.-T., nämlich: Jos. 8, 22 he feaht him wiðforan.

§ 1062

X. wiðútan.

wiðútan = *‚aufserhalb' (vgl.* bútan *§ 1042 ff.) kommt nur einmal im Orosius mit dem Dativ vor.*

Or. 74, 19 wiðútan þæm díce is geworht twegea elna heah weall.

B.-T. hat noch drei andere Belege, sowie zwei mit dem Akkusativ.

Y. wið . . . weard. § 1063

wið . . . weard *bezeichnet die Richtung rein örtlich schlechthin (vgl. bei* wið *§§ 985, 1003). Ich habe es bei Alfred nur im Or. gefunden; sechsmal mit dem unerkennbaren Kasus* ‚Rome‘, *einmal mit dem Genitiv.*

Or. 5, 10 hu hie monege cyningas beforan hiora triumphan wið Rome weard drifon; *ebenso* 236, 9, 15, 20; 246, 29; 248, 7; 200, 16 he þa diegellice gelædde his fird betuh þæm weardum, & feawe men to oþrum þara fæstenna onsende, to þon þæt hie his ænne ende onbærndon, þæt siþþan mæst ealle þe þærbinnan wæron wæron wið þæs fyres weard, to þon þæt hie hit acwencean þóhton (= Pœni inermes ad extinguendum ignem concurrerunt). — *Vgl. Wulfstan 100, 4* he (Simon) stáh up to ðam stepele and of ðam stepele hóf upp on lyfte, swylce he wolde wið þæs heofones weard. — *Holy Rood 3, 13* gelóme beheold wiþ heofenas (!) weard. — *Ælfric (Kluge) 56, 86* he wurðode æfre god upawendum handbredum wið þæs heofones weard; *(Thorpe) II. 168, 24* swa astrehte he hine sylfne to eorðan wið his weard; *182, 16* his handbredu astrehte wið heofenas (!) weard.

Koch führt nur folgende beiden Belege an: AS. Homil. 1. 46 and beheold wið heofonas (!) weard; *Jud. 99* teah hyne mid folmum wið hyre weard; *ebenso March, während B.-T. bei* weard *noch diesen beifügt:* ða ongan seo leo fægnian wið ðæs ealdan weard *Homl. Skt. II. 23b, 778, und bei* wið *(IX., S. 1249 u.) noch 4 andere mit dem Genitiv; auch für* wið . . . weardes *mit dem Genitiv bringt er bei* weardes *2 Belege.*

Z. ymbútan.

ymbútan *(vgl.* onbútan *§ 1049) in der Bedeutung ‚um . . . herum, außerhalb‘ kommt mit dem Dativ und mit dem Akkusativ vor.*

1. *Mit dem Dativ.* § 1064

Der Dativ kommt sicher nur vier Male in der Nachstellung vor:

Cp. 332, 11 hwelc fremu bið men ðæt hie gestriene eall ðæt him ymbútan sie, gif he forliest ðæt him oninnan bið (= quid prodest homini, si totum mundum lucretur, animæ vero suæ detrimentum faciat). **Bo.** 248, 29 ac ic hire ne mihte máre aredian buton þæt ic hire grapode ymbúton þæt ðe ic þæt lytle leoht geseah twinclian; 280, 2 *(s. § 1035)*; 326, 12 gif hiora anweald biþ fullice ofer þæt folc þe him under biþ, & eac on sumum dæle ofer þa ðe him on neaweste biþ ymbúton *(hier kann aber der Dativ auch zu* on neaweste *gehören).*

§ 1065

2. *Mit dem Akkusativ.*

Or. 16, 23 be westan Suþdenum is þæs garsecges earm þe liþ ymbútan þæt land Brettania; 74, 17 ymbútan þone weall is se mæsta díc. **Cp.** 162, 1 *(s. § 1049)*; 15 and eac he birð rammas ymbútan ðæt mod his hieremonna (= arietes in gyro ponit): 186, 1 grapað swiðe fægre ymbútan ðæt ðæt he snfðan wile, & sníð swiðe hrædlice. **Bo.** XII, 19 (*s. § 1050*); 50, 25 hwi séce ge þonne ymbútan eow þa gesælþa ðe ge oninnan eow habbaþ (= quid igitur o mortales extra petitis intra vos positam felicitatem); 242, 7 onginne ðonne sécan on innan him selfum, þæt he ær ymbúton hine sóhte; 256, 15 me þincþ þæt ðu hwerfest ymbúton sume wunderlice & seldcúþe spræce ymbe þa ánfealdnesse þare godcundnesse. **Ps.** 30, 15 ic gehyrde manegra manna edwít, þe me ymbútan budon; 33, 7 onsende he his engel ymbútan þa þe hine ondrædað, þæt he hi gefriðige, swa he me dyde.

§ 1066

3. ðærymbútan.

Be. 543, 26 on gehwylce healfe ðær ymbútan. **Or.** 66, 23 oð híe ðærymbútan hæfdon monega byrg begietena; 168, 33 oþer fæsten geworhte, & þær ymbútan wæs hergende & bærnende, þætte Cartainense mehton geseon of heora byrg þæt fyr. **Bo.** 74, 11 se munt (Ætne) bið simle swefle birnende, & ealla þa neah stowa þær ymbútan forbærnð; 98, 10 ac he wæs ðeah ðær ymbútan manegum folce swiþe egefull.

Zweite Abteilung.

DIE UNEIGENTLICHEN PRÄPOSITIONEN.

Erstes Kapitel.

DIE VON HAUPTWÖRTERN GEBILDETEN PRÄPOSITIONEN.

§ 1067

A. éac.

éac = *‚nebst, mit, aufser' (vgl. Koch Gr. S. 398) kommt nur zehnmal vor, mit dem Dativ; meist (siebenmal) bei Ordnungszahlen. Vgl. Grimm Gr. IV². 922 o.*

Be. 475, 16 ðeos fyrd wæs getogen ðy feorþan geare his rices, þæt gér wæs fram Cristes hidercyme þæt sixte eac feowertigum (= quadragesimus sextus); *ebenso* 476, 17; 480, 9; 481, 35, 39; 483, 8; 485, 20 *(vgl. § 217, I. S. 330)*; 643, 9 sende him eac stafas & gewrit be gehealde rihtra Eastrana & be Godes ðeowa sceare eac oþrum rihtum Godes cyricean *(das Lateinische hat nichts Entsprechendes; Miller übersetzt:* as well as other or-

dinances of God's church). Or. 72, 12 eac þæm (= *aufserdem*) monega éa sindon be noman nemnede for þæm gefeohte. Cp. 84, 9 eac ðæm golde & ðæm line wæs ongemong *(Adverb)* purpura (= auro quoque et hyacintho purpura permiscetur; *es ist zweifelhaft, ob hier etwa* eac *Konjunktion ist, in diesem Falle wäre die Stelle bei der Präposition* ongemong *(§ 1070) anzuführen)*. — *Vgl. Chronik (Kluge) 32, 410* manige forðférdon . . . . and Ealhheard . . . and Eadulf cynges þegn on Suðseaxum and Beornulf wicgefera on Winteceastre and Ecgulf cynges horsþegn and manige eac him, þeh ic ða geðungnestan nemde.

Koch bringt noch 2 andere Stellen (II. S. 398 f.), March eine dritte (S. 162). Vgl. auch Kempf (a. a. O.) S. 42.

B. toeacan. § 1068

toeacan *hat die selbe Bedeutung wie* eac *(s. § 1067), kommt aber viel häufiger vor; es hat den Dativ bei sich.* toeacan ðæm (ðe) *wird zur Konjunktion.*

Or. 17, 35 swiþost he fór ðider, toeacan þæs landes sceawunge, for þæm horschwælum *(d. h. aufser um das Land kennen zu lernen)*; 46, 24 seo ilce cwén Sinope toeacan hiere hwætscipe & hiere monigfealdum duguþum hiere líf geendade on mægðháde (= quæ singularem virtutis gloriam perpetua virginitate cumulavit); 84, 8 toeacan ðæm he him wæs swiþe ondrædende þæt him his fiend wæren æfterfylgende; 230, 6 toeacan þæm hie derede ægþer ge þurst ge hæte; 276, 6 toeacan þæm Romane hæfdon gewin betuh him selfum; 130, 30 Alexander toécan þæm þe he hienende wæs ægþer ge his folc ge oðerra cyninga, he wæs sinþyrstende monnes blódes; 162, 26 þa diofla þe hie an simbel weorþedon hi amirdon, toeacan þæm oþrum monigfealdum bismrum þe hi him lærende wæron, þæt hie ne cúþan angitan þæt hit Godes wracu wæs; 164, 14 swa þeah toeacan þæm yflum, hie gesetton, þæt . . . .; 22 him cóm on Godes wracu an gefeohtum toeacan oþrum yflum; 260, 29 toeacan þæm monigfealdum bismrum þe he dónde wæs, he hét æt sumum cierre onbærnan Romeburg. Cp. 52, 2 unniedige hie underlutað mid hiora sculdrum oðerra byrðenne toeacan hiora ágnum; 80, 25 eac him mon sceolde sellan ða breost ðæs neates toeacan ðæm bóge (= cui in esu quoque pectusculum cum armo tribuitur); 84, 4 toeacan ðæm golde ealra glengea fyrmest on his hrægle wæs beboden ðæt sceolde bion se gim iacinctus, se is lyfte onlicost on hiewe (= cui hyacinthus, qui aerio colore resplendet, adjungitur); 86, 3 on ðæs sacerdes hrægle wæs toeacan golde & iacincte & purpuran, dyrodine twegra bleo (= auro autem . . . . coccus adjungitur); 18 forðon is beboden toeacan ðæm twibleon godwebbe ðæt scile beon twiðrawen twin on ðæm mæssegierelan (= unde et bis tincto cocco torta byssus adjungitur); 310, 22 ða lærde he

ðæt hie huru sceolden ða habban toeacan ðære forhæfdnesse (= quæ eis ut adesset admonuit). **Bo.** 2, 15 he . . . swiðe wraþe geendode mid manegum máne, þæt wæs toeacan oþrum unarimedum yflum þæt he Johannes þone papan hét ofsléan; 68, 13 þa ungesceadwisan neotena ne wilniaþ nanes oþres feos, ac þincþ him genog on þam þe hi binnan heora agenre hyde habbaþ toeacan þam fódre þe him gecyndelic biþ; 144, 5 for þisum þingum beþearf ælc mon fultumes toeacan him selfum þæt he mæge gehealdan his welan; 146, 2 wilnaþ ælce dæg hwæthweg þises woruldwelan, ægþer ge rægles ge metes ge drynces ge manegra þinga toeacan þam; 220, 13 þæt mon sie fæger & strang & lang & brád & manegu oþru gód toeac þam; 384, 18 ða men ðonne habbaþ eall þæt we ær ymbe spræcon, & eac toeacan ðæm micle gife gesceadwisnesse. **So.** 175, 25 ða cwæð ic: hwæt is þæt þæt þu hést modes eagan. ða cwæð heo: gesceadwisnesse toæacan oðrum creftum; 176, 15 þam welam þe he ðé ér forgeaf toeacan hys freondscype; 178, 15 dó nu þa lufe ðriddan toeacan þam geleafan & þam tohopan. — *Vgl. Æþelstan Le. 156, VI* þis is seo gerædnis, þe þa biscopas ... gecweden habbað . . . toecan þam dómum, þe æt Greatanlea . . . gesette wæron.

Vgl. auch hértoeacan: *Wulfstan 48, 11* ðas ðing gewitegode Isaias propheta be Judean and fela hertoeacan ; *ebenso 67, 4*.

§ 1069 C. gemong.

gemong (*vgl.* ongemong *§ 1070*) *in der Bedeutung „in Mitten von, unter", auch ins Zeitliche übergehend = „während"*), kommt nur im Or. und nur vereinzelt in der Cp. vor; es hat den Dativ bei sich.*

Or. 66, 1 ær þara Romana wif mid heora cildum iernende wæron gemong ðæm gefeohtum, & heora fæderum wæron to fótum feallende, & biddende þæt hie for þara cilda lufan þæs gewinnes sumne ende gedyden; 94, 9 þæt hie gemong him mid sibbe sittan mósten; 150, 8 gemong þæm gewinnum Antigones him ondred Ercoles; *ebenso* 152, 25 (= in eo bello); 192, 17; 162, 5 gemong þæm oþrum monegum wundrum þe on þæm dagum gelumpan, þæt mon geseah . . . . (= inter multa prodigia); 164, 4 & þeah gemong þære heringe þyllica bismra on hie selfe asædon; 200, 17 he þa Scipia gemong þæm hie mæst ealle ofslóg; 222, 5 gemong ðæm gefean hie hie selfe mid ealoð oferdrencton; 268, 17 þær wæs swa micel þunor þæt he ofslóg fela þusend monna gemong þæm gefeohte; — *zur zeitlichen Konjunktion wird* gemong þæm þe = *„während, zur Zeit als"* 160, 6 gemong

*) *Einenkels Ansicht, diese zeitliche Verwendung sei erst im späteren Altenglischen zu finden (a. a. O., S. 200 o.) ist also falsch; er hat nur einige Beispiele aus der Chronik.*

þæm þe Pirrus wið Romane winnende wæs, hi hæfdon eahta legian. — Cp. 80, 22 ðæt he good dó gemong oðrum monnum (= inter malos).

D. ongemong. § 1070

ongemong *wird ebenso wie* gemong *verwendet (vgl. § 1069); während aber dieses nur im Or. und ein Mal in der Cp. vorkommt, finden wir* ongemong *im Or. gar nicht, in der Cp. sehr oft, zwei Mal im Bo., und je ein Mal in den So. und im Ps.*

1. ongemong *örtlich, auch übertragen:* Cp. 6, 17 þa ongan ic ongemang oðrum mislicum & monigfaldum bisgum ðisses kynerices þa bóc wendan on Englisc þe . . .; 44, 24 gif hie ongemong monnum bion woldon (= venientes ad publicum); 58, 7 swelce hit sie ongemong miclum & monegum stánciudum tobrocen (= quasi per obviantia saxa frangatur); 84, 9 *(?, s. § 1067)*; 88, 1 on ðæm mæssehrægle scínð ongemang oðrum bleom ðæt twyðrawene twin (*kurz vorher in gleicher Anwendung* betweox); 94, 3 on ðæs sacerdes hrægle sceoldon hangian bellan & ongemong ðæm bellum réade apla (= tintinnabulis mala punica conjunguntur); 262, 11 ðeah hie gesion ðæt ða yflan hie hæbben ongemang him (= quæ adesse etiam pravis vident); 300, 10 he wæs gesceapen ongemong eallum oðrum gesceaftum (= inter omnia conditus); 303, 1 gif hie mon ongemang ðære ðreatunga fét mid sumere heringe (= si eorum correptionibus quædam laudum fomenta misceamus); 431, 31 se mon ðe ongemong ðisses middangeardes costungum & ongemong ðæm yðum unðeawa hine agimeleasað (= in hujus mundi tentationibus positus); 433, 1 se ðe forlæt ðone foreðonc his gesceadwisnesse ongemong ðæm bisegum ðisses middangeardes (= inter procellas hujus sæculi). Bo. 260, 21 þæt he ne mihte ongemong oþrum mannum bion, ac teah to wuda; 310, 4 þa yfelan habbaþ simle hwæthwegu gódes ongemong hiora yfel *(Sedgefield hat das richtige* yfle). So. 179, 14 ðæt sint þa þreo anceras, þe þæt scyp ðæs modes healdað ongemang ðam brógan þara yða. Ps. 25, 9 ac ne forleos mine sawle ongemang þam árleasum, ne min lif betwuh þam manslagum (*vgl. o. Cp. 88, 1*).

Anmerkung: ongemong ðæm þe *ist einmal in zeitlichem Sinne angewandt = „während“:* Cp. 338, 24 ðæt hie geðencen, ongemang ðæm þe hie wilniað ðæt hie giofole ðyncen, ðæt hie . . . . (= dum valde munifici videri appetunt). — *Vgl. Wulfstan 84, 4* þæt godes halgan fela wundra þurh godes mihta openlice worhtan ongemang þam, þe hy ehtnesse þoledon.

2. ongemong *wird auch zur wörtlichen Übersetzung der lateinischen Wendung* „in (ad) medium proferre (deducere)“ *= ‚veröffentlichen‘ verwendet:* Cp. 291, 13 gif we sanctus Paulus láre sume ongemong secgað (= in medium proferamus); 294, 13 gif

we Abneres dæda sume hérongemong sæcgeað (= si Abner factum ad medium deducamus); 385, 32 gif we Salomones cuida sumne hérongemong eowiað (= si Salominis ad medium verba proferantur). *Die selbe Wendung hat Alfred aber an einer vierten (eigentlich der ersten) Stelle ganz falsch verstanden:* 196, 10 ac gif we nu onginnað reccean ongemong ðisum ymbe Dauides dæda sume (= si David factum ad medium deducamus). *Hall und Sweet meinen, es habe eine zeitliche Färbung, wenn sie es durch* meanwhile *übersetzen (vgl. E. St. 26, 128 f.).*

3. a. hérongemong: Cp. 294, 13 *und* 385, 32 (*s. o. bei 2*).

b. ongemong *adverbial:* Cp. 84, 9 (?, *s. § 1067*); 291, 13 (*s. o. bei 2*).

Anmerkung: Mit dem Genitiv und getrennt habe ich on(ge)mong *nicht bei Alfred gefunden; vgl. Koch (S. 401), Schürmann (S. 53), Conradi (§ 53) u. a.*

E. ongéan.

ongéan *in der Bedeutung ‚gegen, entgegen' kommt mit dem Dativ, mit dem Instrumentalis und mit dem Akkusativ vor. — Keine andere Präposition kann so weit von ihrem abhängigen Kasus abgezogen werden und so dicht an das Zeitwort heran wie* ongéan; *so erscheint sie in vielen dieser Fälle mehr wie ein Adverb denn wie eine Präposition.*

§ 1071 1. *Mit dem Dativ.*

a. ongéan *bezeichnet die Stellung gegenüber oder grade vor einem Gegenstande:* Be. 584, 42 is ðis ealond geseted ongéan midle SuþSeaxna & WestSeaxna (= sita est . . . contra medium Australium Saxonum). Or. 10, 6 Asia ongén ðæm middeldæle on þæm eastende, þær ligeð se múþa ut on þone garsecg þære íe þe mon háteð Gandis (= Asia ad mediam frontem orientis habet in oceano Eoo ostia fluminis Gangis); 28, 17 be suðan se sæ þe líð ongean Numedia lande (= a meridie Numidicum sinum. — *Nachgestellt:* Be. 473, 10 Breoton is geseted Germanie & Gallie & Hispanie ðam mæstum dælum Europe myccle fæce ongegen (= Germaniæ . . . maximis Europæ partibus multo intervallo adversa). — *Vgl. Bli. Ho. 69, 35* gangaþ nu on þas ceasterwic þe inc ongéan standeþ.

b. *Bei Zeitwörtern der Bewegung bezeichnet* ongéan *die Richtung:* Be. 509, 24 heht his ðegnas hine selfne beran ongéan ðæm fyre & asettan ðær se lég & seo frecnis mæst wæs (= se obviam sævientibus ignium globis efferri); 625, 6 ða gelamp þæt ða lichoman ongéan ðam ræse ðæs forþgotenan streames geborene wæron (= contra impetum fluvii decurrentis). — *Nachgestellt:* Or. 54, 1 hi þa hiera wif him ongéan iernende wæron (= uxores eorum obviam occurrunt); 70, 19 þone triumphan (!), þe

him mon ongéan brohte þa he hamweard wæs (= oblatum sibi triumphum). Bo. 262, 25 ða eode he furþor, & him urnon ealle hellwaran ongéan & læddon hine to hiora cyninge.

c. ongéan *bedeutet im feindlichen Sinne „entgegen“:* Or. 5, 21 hu Lucinius se consul fór mid fierde angéan Aristonocuse þæm cyninge; *ebenso* 224, 3; 52, 26; *ähnlich* 138, 34; 144, 20; 146, 4; — *nachgestellt*: 68, 17 him Tarcuinius oðerne ðegn ongéan sende; *ähnlich* 172, 32; 70, 14 Romane him ongéan fóran; 92, 12 him Uauius se consul mid gefeohte ongéan cóm; *ebenso* 96, 12; 146, 16; 126, 14 hie him ongéan cómon; *ebenso* 132, 29; 158, 22; 166, 17; 198, 24; 100, 4 Thebane hie mid firde gesóhton, & him Læcedemonie oþre ongéan bróhton; *ähnlich* 134, 6.

Anmerkung 1: ongéan = *im Widerspruche zu. Vgl. Wulfstan 54, 1* and ongéan þam ánfealdan godes ege, þe of godes ágenre gife cymð, se grimlica deofol lærð dyrstignysse.

Anmerkung 2: ongéan ðam = e contra*:* Be. 632, 2 ðæt ongéan ðam oþer to deaþe becumende geseah him fram deoflum to brohte beon ða bóc his agenra synna. — *Vgl. § 1073, Anm. 3. u. § 1072.*

Anmerkung 3: Or. 284, 32 þa he þæt geacsade & him ongéanweard wæs.

2. ongéan *mit dem Instrumentalis.* § 1072

Kommt nur zweimal im Be. vor: Be. 511, 31 ongéan ðon ongan se B.' ðancunge dón Drihtne Criste (= e contra; *vgl. § 1071. Anm. 2)*; *ebenso* 541, 2 ða ongan he se B.' ongéan ðon unrót wesan.

3. ongéan *mit dem Akkusativ.* § 1073

a. ongéan *bezeichnet die Stellung „gegenüber“ oder „grade vor“ einem Gegenstande.* Or. 24, 3 án ðæra garena lið suðwest ongéan þæt igland þe Gades hátte, & oþer east ongéan þæt land Narbonense, & se ðridda norðwest ongéan Brigantia Gallia burh, & ongéan Scotland, ofer ðone sæs earm, on geryhte ongéan þæne muðan þe mon hæt Scene. Cp. 254, 24 se assa geseah ðone engel ongéan hiene standan.

b. ongéan *führt Dasjenige ein, was hindernd im Wege steht:* Cp. 433, 3 gif se stiora his stiorroðor gehilt, ðonne cymð he orsorglice to lande, hwilum ðeah ongéan wind & ongéan ða yða, hwilum mid ægðrum (= modo in fluctibus ex adverso navem dirigit, modo ventorum impetus per obliquum findit); 445, 10 ðæt scip wile hwilum stígan ongéan ðone stréam (= navis contra ictum fluminis conscendentis); 455, 26 ongéan swelce mettrymnesse mon beðorfte stronges læcedomes, ðær se mettruma lichoma hine adreogan meahte (= cui languori obviari adjutoriis fortibus debet).

c. *Bei Zeitwörtern der Bewegung bezeichnet* ongéan *die Richtung:* **Or.** 70, 24 þæt hie triumphan héton, þonne wæs heora þeaw þæt sceoldon ealle hiera senatus cuman ongéan heora consulas æfter þæm gefeohte. **Bo.** 28, 18 gif ðu þínes scipes segl ongéan ðone wind tobrædst (= si ventis vela committeres); 262, 8 þa sceolde cuman þære helle hund ongéan hine; 314, 23 þa men þe habbaþ unhále eagan, ne magon ful eaþe locian ongéan þa sunnan ðonne hio beorhtost scínþ. **So.** 180, 15 þa þe ungewligige beoð, ða ne lyhtað nawiht ongéan þa sunnan, þeah heo hym on scíne; 182, 23 næfð nán man to þæs hál eagan þæt he æni hwile mage locigan ongéan þas sunnan þe we ær geseoð; 18 8, 5 *ähnlich.*

d. ongéan *bedeutet im feindlichen Sinne „entgegen“:* **Or.** 5, 23 hu Romane sendon Sillan þone consul ongéan Metredatis, Partha cyning; 54, 6 hie gewendon eft ongéan þone cyning; 80, 14 þa he angéan Xersis fór on ánum nearwan londfæstenne; *ähnlich* 128, 1; 90, 17 oþ hiora ægþer þæt mæste folc ongéan oþerne geteah; 132, 24 þy he swa swiðe wæs feohtende ongéan hiene; *ebenso* 172, 21; 190, 2 mid sumum fór angéan þa consulas; *ähnlich* 274, 22; 216, 11 Uecilius þone consul ongéan hiene mid firde sendon. **Cp.** 182, 12 forðæm sceal se lareow swiðe hrædlice wendan his tungan ongéan ðæt þe he ongiet ðæt ðæs monnes ingeðonc bið; 226, 7 ðonne went he mid ealle cræfte ongéan ðæs oðres geðyld (= tota contra alterum virtute se erigit); 296, 1 forwandiað ðæt hie mid ðæm kyclum hiera worda ongéan hiera irre worpien (= contra irascentem dissimulat verborum jacula reddere); 336, 22 hie belúcað hiera modes éaran ongéan ða godcundan láre (= aurem cordis a verbis cœlestibus claudunt); 352, 13 ðæt he ðara yfelena fiondscipe ongéan hiene selfne aweahte for Gode (= contra se); 354, 10 ðæt hie ðas lænan sibbe ongéan hie selfe gedréfen mid ðære ðreaunga (= pacem sibi perturbare); 378, 20 ðylæs he finde ða duru betynede ongéan hiene; 419, 7 ic wille secgan ongéan me selfne min unryht (= adversum me). **Bo.** 210, 15 ic ne mæg no wiþcweþan, ne furþum ongéan þæt geþencan. **Ps.** 11, 9 þeah þu us tobrædst ongéan hy, and wið hi gefriðast; 17, 36 hie ne mihton gestandan ongéan me, ac feollon under mine fét; 21, 11 hi todydon heora múð ongéan me, swa swa leo, þonne he geonað; 34, 3 geteoh þín sweord, and cum ongéan hy.

e. ongéan *bedeutet im freundlichen Sinne „entgegen“:* **Cp.** 106, 13 ongéan ða gódan & ða wellibbendan forsio he his ealdordom swæ swiðe ðæt he . . . .; 405, 10 Dryhten tobræt ðone greadan his mildheortnesse ongén ða ðe to him gecierrað (= nobis ad se redeuntibus Deus quanta benevolentia sinum suæ pietatis expandat); *ebenso* 407, 12.

Anmerkung 1: ongéan *bei* fægenian: **Cp.** 110, 11 he

tolætt, & fægenað ongéan ðara oðerra word (= in voces se spargit alienas).

Anmerkung 2: ongéan *bei* hnescian: Cp. 270, 4 se hearda stán, se þe aðamans hátte, ðone mon mid náne ísene ceorfan ne mæg, gif his mon hrinð [onhrinð] mid buccan blóde, he hnescað ongéan ðæt líðe blód to ðæm swiðe ðæt hiene se cræftega wyrcean mæg to ðæm þe he wile (= et durus adamas incisionem ferri minime recipit, sed leni hircorum sanguine mollescit).

Anmerkung 3: ongéan ðæt = at contra *o. ä.:* Cp. 307, 19 ongéan ðæt sint to manianne ða unbealdan, ðæt . . . . (= at contra); *ebenso* 423, 29; 445, 4; 250, 20; 310, 13 (= quo contra); *u. ö. Vgl. § 1071, Anm. 2. u. § 1072.*

4. ongéan *adverbial* = *„gegenüber, entgegen".* Be. § 1073[a] 473, 12 hit hafaþ fram Suþdæle ða mægþe ongéan ðe mon háteþ Gallia Belgica. Or. 19, 20 & is Gotland on oðre healfe ongéan; 140, 19 bebead þæt he mid his fierde angéan fóre; 184, 33 þa sendon hi heora consulas angéan. Cp. 445, 13 ðæt scip ne mæg nó stille gestondan, buton hit ankor gehæbbe, oððe mon mid roðrum ongéan tio. Bo. 102, 26 ac siððan he his hyspinge gehered hæfde, þa scylde he ongéan swiþe ungeþyldelice. So. 180, 14 ealle þa ðing þe beorhte beoð þonne seo sunne him on scynð, hi lyhtað ongéan, elc be his mæðe; 186, 4 ðu scealt ææc dón bær líc ongéan, gyf ðu hine gefrédan wilt.

F. togéanes. § 1074

togéanes = *‚gegenüber, entgegen' habe ich nur im Be. und in der Cp. gefunden; es hat den Dativ bei sich und ist meist nachgestellt.*

Be. 503, 10 gif he ariseþ togéanes eow ðonne ge cumen (= si vobis adpropinquantibus adsurrexerit. Cp. 88, 17 ne cóme ge no togéanes minum folce (= non ascendistis ex adverso); 20 ðæt is ðonne ðæt he fare togéanes Israhela folce ðæt he . . . *(ebenso). — Vgl. Æþelstan (Le). 168, 10* þa Ælfeah Stybb and Brihtnoð Oddan sunu cóman togéannes þam gemóte þæs cinges worde.

Nachgestellt: Be. 503, 12 gif he ðonne eow forhogige & eow ne wylle arísan togéanes mid ðy eower ma is, sí ðonne he fram eow forhogod (= coram vobis adsurgere); 515, 5 ða fór he him togénes ungelice weorode (= eumque sibi occurentem cum exercitu multum impari); 520, 29 he him togéanes férde to Lincylne (= occurrente sibi illo in L.); 524, 26 he fór on ðone here ðe him togéanes gesomnod wæs; 526, 26 sona he ða gefeonde ðearfum ræhte & sealde ða ðe him togéanes cóman (= mox pauperibus qui occurrerent erogare gaudebat); *ebenso* 540,

20; 540, 40 & sona arás him togéanes & hine up ahóf; 553, 31 ða cóm se B.' him togéanes (= obviavit ei Antistes); *ebenso* 556, 24. Cp. 256, 9 þe him togéanes stent (= qui sibi obviat). — *Vgl. Bli. Ho. 53, 14* þonne biþ hit eft him togéanes gehealden; *67, 7* þa bæron hie him togéanes blówende palmtwigu; *71, 8* streowodan heora hrægl him togéanes.

Bei Wulfstan kommt þærtogéanes *vor: 52, 26* and deofol sæwð þærtogéanes unwisdom; *59, 3* and se deofol forgifð þærtogéanes dysig.

Vgl. Taubert (a. a. O.) S. 45 und Flamme § 149.

Zweites Kapitel.

DIE VON EIGENSCHAFTSWÖRTERN GEBILDETEN PRÄPOSITIONEN.

§ 1075

A. ær.

ær *hat seiner ursprünglich komparativen Form entsprechend meist den Dativ bei sich, während nur vereinzelt Instrumentalis und Akkusativ vorkommen. Es wird nur bei zeitlichen Verhältnissen angewendet.*

Be. 475, 4 syxtygum wintra ær Cristes cyme (= ante Incarnationis Dominicæ tempus); 478, 8 þæt hi hwéne ær æfenne oferfaran ne mihten (= ut intra vesperam transire vix posset); *ebenso* 496, 28 (= usque ad vesperam); 486, 30 swylce eac ær ðam becóm hlisa to him ðære Cristenan æfestnysse (= antea); 491, 29 ðas ðing, on ðam hi ðurh unwisnysse gesyngodon ær fulluhte bæþe (= ante lavacrum baptismatis); 495, 7 ær sunnan setlgange ne moste on heora gesomnunge ingongan (= ante Solis occasum); 510, 14 swa þæt nænig Angelcyninga ær him eall Breotene gemæro on anweald onfenge (= ante eum); *ebenso* 513, 2; 514, 9; 521, 14; 539, 19; 531, 11 ær Eastrum; 559, 34 ær Eastran (*Miller*: Eastrum); 541, 6 ic næfre ær ðissum ne geseah swæ eadmodne cyning (= ante hæc); 551, 29 twam gearum ær Pendan deaþe (= ante mortem); 568, 32 þæt ðu þæt nænigum ne cyþe ne ne secge ær minre forþfóre (= ante meum obitum); 581, 26 hæfde seo mægþ ær Eadhæþe Seaxulf bisceop (= ante Eadhædum); 582, 27 ðrim gearum ær his cyme on ða mægþe (= ante adventum ejus in provinciam); 584, 42 nænig onfeng bisceoplicre ðénunge hade ær Danihele (= ante Danihelem); 587, 21 brohte hi ær him oþer wer to wife (= quam & alter ante illum vir habuerat uxorem); 605, 12 forþon ðe ær monigum gearum be his life & mægenum we genihtsumlice awriton (= ante annos plures); 611, 11 þæt nu ær ðrim gearum ðurh his reliquias geworden wæs

(= ante triennium). **Or.** 48, 28 hie nellaþ geþencean oþþe ne cunnon, hwær hit gewurde ær þæm cristendome; *ebenso* 194, 25; 256, 14; 62, 35 hu monigfeald wolbærnes ðære worulde ær þæm wæs; *ebenso* 96, 23; 118, 7; 136, 21 an hwelcun brocum þa lifdon þe ær him wæron; *ebenso* 254, 9; 156, 33 þæt wearð eac Romanum an yfelum tácne oþiewed ær þæm gefeohte. **Cp.** 6, 15 hu sio lar Lædengeðeodes ær ðysum oðfeallen wæs geond Angelkynn; *ebenso* 72, 20, 22; 32, 13 se se þe ealne ðone wisdom ðæra uferrena gásta oferstígð & ær worlde ricsode on hefonum (= ante sæcula); 102, 26 ðæt hie . . . þa scylda . . . mægen aðwéan clænran ðonne hie ær ðære costunge wæren; 172, 15 swa swa hit lange ær us ðære eadgan gemynde wer Gregorius lærde (= ut enim longe ante nos reverendæ memoriæ Gregorius edocuit; *Sweet übersetzt:* taught it us long before); 298, 18 ær ðæs monnes hryre bið ðæt mod upahafen (= ante ruinam exaltatur spiritus); 340, 12 gif he ær ðæm gedále cann gemetgian hwæt hiene onhagige to sellanne; 383, 25 ac ðonne hie him ær tíde to tioð (= intempestive); 27 ðæt is se wisdom, ðe hie ær tíde wilniað (= incongrue); 427, 6 sio hreowsung scolde bion ær ðæm fulwihte (= huic etiam Sacramento addendam pœnitentiam credidit); 429, 17 hi gehrínð hér sumu wracu ær ðæm écum wítum. **Bo.** 38, 13 þæt nánum oþrum mode swelc ne onbecóme, ne ær þé, ne æfter þé; *ebenso* 198, 23; 376, 15; 104, 6 þam betestum mannum, ðe ær us wæron; *ebenso* 158, 12, 16; 390, 13; 164, 3 se þe his ær tíde ne tiolaþ, ðonne biþ his on tíd untilad; 214, 1 þæt ænig þing ær him wære; 318, 1 & ðonne lytle ær his midferhþe weorþe bæm eagum blind; 366, 3 þæra wera ðe ær eow wæron; *ebenso* 8. **So.** 190, 19 uton ændian þás bóc nu ær hrihte (*was heißt das? Hulme (a. a. O., S. 91. 3. a.) vermutet Schreibfehler für* hær rihte); 195, 32 ér dómes dæge; 33 þa halgan fæderas þe ær us weron; *ebenso* 201, 13. **Ps.** 17, *ü.* Dauid sang þysne sealm lytle ær his ende; *ebenso* 38, *ü.*; 50, 3 aðweah me clænran from minum unrihtwisnessum, þonne ic ær ðysse scylde wæs. **Le.** 62, 36 ær sunnan setlgonge sie hit agifen; 70, 6 gif he ut-oðfleo ær þam fierste; 78, 13 and hi hit hæbben ær XXX nihta of þam lande (= infra XXX dies); 96, 43 þa fullan wican ær Scta. Marian mæssan. — *Vgl. Bli. Ho. 31, 22* se þe wæs ær eallum worldum geteod & geendebyrd; *ähnlich 24*; *71, 24* Hælend cóm syx dagum ær eastrum to Bethania. — *Chronik (Kluge) 28, 194* þy ilcan geare ær middum wintra forþférde Carl Francna cyning.

Anmerkung: 1: Zweimal hat ær *eine auf die Rangstellung übertragene Bedeutung:* **Be.** 606, 32 wæs he ær eallum ðingum mid ðy fyre godcundre lufan hát & weallende (= erat quippe ante omnia divinæ caritatis igne fervidus). **Cp.** 415, 6 wuton cuman ær his dóme andettende (= præveniamus faciem

Domini in confessione; *Sweet:* let us anticipate his judgment with confession).

Anmerkung 2: Drei Mal steht der Instrumentalis in der adverbialen Formel ærðon *(s. § 552, S. 266).*

Anmerkung 3: Einige unsichere Male steht der Akkusativ: **Or.** 164, 10 LXXIItigum wintra ær Romeburg *(dies ist aber vielleicht schon die von Sievers § 284. Anm. 2 besprochene jüngere Dativ-Form)*; 198, 24 þa geacsedon þa consulas þæt ær, ær Hannibal *(dies kann aber auch als elliptischer Satz aufgefafst werden; vgl. dazu Ælfric (Thorpe) I. 290, 7* þæt se Fæder wære ær se Sunu); 232, 21 se wæs consul ær Marius *(kann aber natürlich auch Dativ sein oder Ellipse.* **Cp.** 298, 16 sio eaðmodnes iernð beforan ðæm gilpe, & hio cymð ær ær ða weorðmyndu (= gloriam præcedit humilitas); 461, 25 ærest hi sculon eowian on hiora agnum weorcum eall ðæt hi eft læran willað mid hiora wordum, swa ðætte ða weorc clipien ær, ær ða word (= et antequam verba exhortationis insonent, omne quod locuturi sunt, operibus clament); *auch diese beiden letzten Belege können elliptisch aufgefafst werden.*

§ 1076 B. ætsamne.

Das Adverb ætsamne, *das ich sonst nirgends als Präposition verzeichnet gefunden habe, findet sich im Ps. ein Mal an einer Stelle, wo es kaum anders denn als nachgestellte Präposition in der Bedeutung „zusammen mit“ aufgefafst werden kann:* **Ps.** 48, 8 and nætð nænne forðanc be his deaðe, þonne he gesyhð þa welegan, and þa weoruldwisan sweltan; se unwisa and se dysega forweorþað him ætsamne, and læfað fremdum heora æhte.

§ 1077 C. andlang.

andlang *in der Bedeutung ‚entlang‘ erscheint nicht grade häufig; es hat den Genitiv bei sich.*

Be. 544, 30 ac swyþe wunderlice þæt fyr eode andlang ðara nægla ðe seo studu mid gefæstnad wæs to ðam wáge. **Or.** 8, 12 ond þonne of þære ilcan ie Danai suþ andlang Wendelsæs Asia & Affrica togædre licgeað; 10, 34 ondlong þæs Readan Sæs, þæs dæles þe þær norþ scyt, ligeð þæt land Arabia; *ebenso* 14, 1; *ähnlich* 13; 22, 12; *u. ö.* **Bo.** 218, 24 wyrþ ðonne to bróce, ðonne to éa, ðonne andlang éa, oþ hit wyrþ eft to sæ; 234, 4 eall se dæl, se þe þæs treowes on twelf monþum geweaxeþ, þæt he onginþ of ðam wyrtrumum, and swa upweardes gréwþ oþ þone stemn, & siððan andlang ðæs piþan, & andlang þære rinde oþ ðone helm. **So.** 174, 21 leornodest on þam ylcam crefte be ánre linan þæs awritan anlang middes þæs þóþeres. **Le.** 106, 1 and-

lang Temese . . . and andlang Ligan óð hire æ-wylm. — *Vgl. Chronik (Kluge) 27, 173* hér fór se here up onlong Mæse feor on Fronclond; *ähnlich 28, 218 — Mätzner (II. 322) bringt aus Chronik 911 den Beleg:* andlang sæ *(weiblicher Genitiv).*

D. betweonum. § 1078

Viel seltener als das im nächsten § zu besprechende betwuh *kommt* betweonum (betweonan) *vor; ich habe es nur im Be., im Or. und in den So. gefunden; es wird mit dem Dativ verbunden und ist häufig nachgestellt. Bedeutung: „zwischen, unter einander".*

Be. 503, 27 spræcon him betweonan (= conferentes ad invicem). **Or.** 2, 28 hu sio bysmerlice sibb & fácenlice wearð betweonum Læcedemonium & Persum; 1, 8 hu Thelesci & Ciarsæthi þa leode him betweonum wunnon; *ebenso* 22; 2, 8, 10; *u. ö.*; 5, 29; 50, 10; 56, 8; 64, 16 hiora unmiltsunge þe hie to gode hæfdon, ge eac him selfum betweonum; 70, 15; 90, 9 hie eac siþþan betweonum him selfum winnende wæron; 232, 26 & him þa siþþan se feondscipe wæs betweonum weaxende; 280, 20 þa gewearð hi him betweonum; 20, 18 þær bið swyðe mycel gewinn betweonan him. **So.** 178, 27 þæt angyt byd betweona twam þincgum, betweona þam ðe þær ongyt & þam þær ongitan byð, & byð on egþrum fæst swa swa lufu byð betweona þam lufiende & þam ðe he þær lufað; 186, 31 þu ne scealt nannæ cláð betweon lætan þinum eagum & hym; 201, 25 ðu myht hwilum þære sunnan scyman geséon, þonne þa wolcnan sceotað betweon hyre & þé, & þeah heo scynað swiðe beorhte þær þér heo beoð, ne furðum þeah þér nán wolcne sí betweon þé & hyre, þu hy ne myht ful sweotole geseon swilc heo is. — *Vgl. Lucas 9, 15* þa hyrdas him betwynan spræcon.

Zeitlich adverbial verwandt ist betweonum *an folgenden beiden Stellen:* **Be.** 577, 27 ic halsige þæt ne sí lang fæc betweonum (= ne sit longum spatium in medio); *ähnlich* 30 (= intersit). — *Örtlich:* **So.** 185, 32 hine lyst bet þaccian & cyssan ðonne oðerne on bær lic þonne þér þær cláðas beotweona beoð.

Einen Beleg mit Akkusativ (Richtung) führen Koch (II. 414) und Mätzner (II. 424) an; March (S. 161) den selben und einen mit Genitiv. Vgl. auch §§ 243/4 beim reziproken Fürwort.

E. beweox(n), betwuh.

betweox(n), (betwuh) *kommt ganz bedeutend häufiger vor als* betweonum *(s. § 1078), und zwar mit dem Dativ sowohl wie mit dem Akkusativ; im Be. kommt auch zweimal der Genitiv vor, sowie ein Mal der Instrumentalis. Örtliche und zeitliche Bedeutung gehen oft in einander über.*

§ 1079 1. *Mit dem Genitiv.*

Be. 475, 21 ac betwuh oþerra unrim æwyrdleana Romwara rices ðæt he lytelne Breotona rice forlét (= unde inter alia Romani regni detrimenta innumera Brittaniam pene amisit; *wenn* unrim *nicht als ungebeugtes Eigenschaftswort angesehen werden könnte (man vgl. aber* 500, 23 se symle leofaþ on unrim gódum; *vgl. auch B.-T.), so gehörte diese Stelle zum Akkusativ, s. § 1082)*; 590, 35 mid ðy he . . . betwih ðara ofslægenra gelíc deadum læg (= inter cadavera occisorum similis mortuo jaceret; *Miller will* líc *vor* gelíc *einfügen, obgleich die Hs. B.* betweoh þam ofslegenum *hat).*

§ 1080 2. *Mit dem Dativ.*

Mit dem Dativ verbunden kommt betwuh *am häufigsten vor; es bedeutet „zwischen (zweien)" oder „mitten unter (vielen)".* **Be.** 473, 9 Breoton is geseted betwyh Norþdæle & Westdæle (= inter Septentrionem & Occidentem locata est); 474, 12 him bædon setles & eardungstówe on heora lande betwyh him; *ebenso* 483, 18 (= inter eos); 482, 1 us drífaþ ða ællreordan to sæ, wiþscufeþ us seo sæ to ðam ællreordum, betwih him twam we ðus tweofealdne deaþ ðrowiaþ (= inter hæc oriuntur duo genera funerum); 483, 26 is þæt land betwyh Geatum & Seaxum (= inter provincias J. & S.); *ähnlich* 506, 17; 484, 1 sacerdas & mæssepreostas betwih wibedum wæron slægene & cwylmde (= inter altaria); 493, 34 unriht gewuna is arisen betwih gesinhiwum, þæt wif forhycgeaþ heora bearn fédan (= prava in conjugatorum moribus consuetudo surrexit, ut . . .); 527, 30 sæt he Aidan on ðam gemóte betwih oðrum witum; 520, 10 he rád betwih his hámum oþþe túnum (= inter civitates sive villas); 590, 10 ðæt se bisceop Theodorus betweox Ecgferþe & Æþelrede ðam cyningum sibbe geworhte (= inter . . . Reges); *usw.* **Or.** 10, 20 betux þære ie Indus & þære þe be westan hiere is, Tigris hátte, þa flówað buta suþ on þone Readan Sæ, & betux þæm twæm éan sindon þas land (= a flumine I. ad flumen T.); 30 þonne west from Tigres þære íe oþ Eufrates þa éa þonne betux þæm éan sindon þás land (= a . . ad . . .); *ähnlich* 12, 10; 19, 16; 144, 4; 19, 23 se stent betuh Winedum & Seaxum & Angle & hyrð in on Dene; 30, 35 hio gesette ofer eall hyre rice þæt nán forbyrd nære æt geligere betwuh nánre sibbe (= præcepit enim. ut inter parentes ac filios nulla delata reverentia naturæ, de conjugiis adpetendis ut cuique libitum esset, liberum fieret); 42, 26 wearð þæt ungemetlice micel gefeoht betuh Cretense & Atheniense þæm folcum (= inter); *ähnlich* (sibb) 94, 21 (betwih); (ungerædnes) 170, 14 (betux); 128, 22 swa monigfeald yfel, swa on ðæm þrim gearum gewurdon, on þrim folcgefeohtum, betux twæm cyningum; 200, 14 he þa diegellice gelædde his fird betuh þæm weardum. **Cp.** 74, 4 ðæs biscepes weorc sculon bion ofer oðerra

monna weorc swæ micle betran swæ hit micel bið betweox ðæs hierdes life & ðære heorde (= tantum debet actionem populi actio transcendere præsulis, quantum distare solet a grege vita pastoris); 86, 25 & ðonne betweox oðrum mægenum bið ðeonde sio earnung ðæs geswenctan flæsces, swæ swæ on ðæm mæssehrægle scínð ongemang oðrum bleom ðæt twyðrawene twin (= cumque inter virtutes cæteras etiam afflictæ carnis meritum proficit quasi in diversa superhumeralis specie byssus torta candescit); 116, 4 we sint gewordene swelce lytlingas betweoxn eow (= facti sumus sicut parvuli in medio vestrum); 120, 5 ne sie hit ðonne no swæ betweoxn eow, ac swæ hwelc swæ wille betweoxn eow mæst beon, sie se eower ðeow (= inter vos); 210, 7 we gehierdon betweohxn eow unryhthæmed, ge swæ unryht swæ we furðum betweohxn hæðnum monnum ne hierdun (= auditur inter vos fornicatio, et talis fornicatio, qualis nec inter gentes); 118, 2 & betweoh ðæm twæm is eallinga to geðenceanne ðæt we . . . (= inter hæc); 130, 15 *bei einem Sammelbegriffe:* to démenne betweox ðæm folce ymb hiera geflito (= ad jurgia dirimenda); — 134, 9 hie sceoldon scínan on ðæs hihstan sacerdes hrægle betweox ðæm hálgestan hâlignessum (= intra Sancta Sanctorum in vestimento summi sacerdotis apparerent); 138, 4 betweox ðissum (= inter hæc); *ebenso* 140, 13; 164, 9 ða ísernan hierstepannan he tæhte for íserne weall to settonne betweoh ðæm witgan & ðære byrh (= inter prophetam & civitatem); 11 ðæt hie hiene eft hæbben on ðæm écean life betweox him & hiera hieramonnum to ísernum wealle (= inter se et auditores suos); 224, 24 hu se lytega dioful styreð gewinn & gefeoht betweox him twám (= bellum contra duos movet); 240, 12 (se iil . . .) swa ðætte betweoh hondum ðu nást hwær him áðer cymð, oððe fét oððe heafod (= intra tenentis manus); 260, 12 se þe us sealde éce áre betweoxn his engla geférscipe (= inter Angelorum choros); 292, 15 ðætte hwæthwugu bið betweoh ðæm irsiendan & ðæm ungeðyldegan (= in hoc ab impatientibus iracundi differunt); 300, 13 he hiene gemedemade to bionne betweox ðæm læstum & ðæm gingestum monnum (= fieri inter omnia dignatus est parvulus); 301, 23 ðonne is ðeah betwux ðissum twam sum ðing ðe mon wærlice sceal geðencean (= est tamen aliud, quod in eis debeat caute pensari); 344, 14 ðonne betweoxn eow bið yfel anda & geflitu (= cum sit inter vos zelus et contentio); 360, 9 swæ swiðe swæ hit dereð ðætte ænig wana sie ðære sibbe betweox ðæm gódum, swæ swiðe hit eac dereð ðæt hio ne sie gewanod betweox ðæm yfelum (= nam sicut multum nocet si unitas desit bonis, ita valde est noxium si non desit malis); *ähnlich* 362, 17 (= inter); 383, 11 ðætte mon sua emn sie betweox cristenum folce on ðære ðreaunga hiera scylda (= tanta æqualitate intra Ecclesiam vivere); 389, 8 ðonne we betweox ðæm ongieten hu earme we bioð; 399, 13 Segor stód on midwege betweox ðæm

muntum & ðæm merscum ðe Sodoma on wæs; 435, 5 swa micel toscead is betwuh ðære beðohtan synne, ðe mon longe ymbsireð, & ðære ðe mon færlice ðurhtiehð (= hoc ergo præcipitatione lapsis per consilium pereuntes, differunt). Bo. 2, 7 eall Italia rice þæt is betwux þam muntum & Sicilia ðam ealonde in anwald gerehton; 10, 19 þonne he betwux us & hire wyrþ; 88, 14 & þeah betwuh ðyllecum unrihtum næs him no þy læs underðeod eall þes middangeard; 200, 15 hio (lyft) is gesceapen on þam midle betwux ðære drygan & þære cealdan eorþan & þam hátan fyre; *ähnlich* 270, 10; 12 & mihtest þé féran betwyx þam tunglum; 364, 17 þæt he aredige þone midmestan weg betwyhs ðære réþan wyrde & ðære líþan; 390, 7 betwuh þam þrim is swiþe micel toscead. Ps. 6, 6 ic eom forealdod betweoh eallum minum feondum; 9, 12 and bodiað betweoh folcum his wundru; 16, 2 beforan þé sy se dóm betwuh me and him; geséon þine eagan þone rihtan dóm betwuh us. — *Vgl. Lucas 5, 42* ðu eart betwux wifum gebletsod. — *Wulfstan 51, 28* can him gescead betweox soðe and unsoðe. — *Chronik (Kluge) 29, 246* Sant Laudan, þæt is betueoh Brettum and Francum. — *Ælfric (Kluge) 60, 85* he hátte Þór betwux sumum þeodum; *95 ähnlich.*

An folgender Stelle scheint betwih *fast statt eines partitiven Genitives zu stehen:* Be. 565, 40 se ærest betwih bisceopum ða ðe of Angelðeode wæron reogollicne ðeaw to lifianne Angelcynnes cyricum sæde & lærde (= primus inter Episcopos).

Besonders häufig findet man natürlich betweox *beim reziproken Fürworte; vgl. die §§ 243, 244, I. S. 359. f., wo fast alle Stellen ausgeführt sind:* Be. 502, 8; 528, 31; 561, 6; 580, 30; 607, 16, 20, 36; *nachgestellt:* 490, 34; 491, 8; 585, 4. Or. 70, 4; 178, 5. Cp. 76, 5; 92, 22; 196, 7; 210, 2; 218, 12; 393, 24; 395, 35; *nachgestellt:* 98, 15. Bo. 84, 28; 114, 10, 11, 13; 174, 5; 200, 20; 294, 17; 330, 11; 352, 26, 27; 356, 22 (butwuht); 28 ac gesibsuma God gemetgaþ ealla gesceafta & geþwæraþ þa he betwuh him wuniaþ (he *wird ein Druckfehler sein, so liest denn auch Sedgefield statt dessen* þe). Ps. 33, 3.

§ 1081 3. *Mit dem Instrumentalis.*

Nur ein Mal im Be.: 603, 15 betwyh ðon ðe hine mon lácnode he forþférde (= inter medendum defunctus).

§ 1082 4. *Mit dem Akkusativ.*

Während betwyh *mit dem Dativ kaum je als zur Richtungsangabe verwendet aufgefaſst werden kann, dient es dieser mit dem Akkusativ sehr häufig, wenn auch nicht so oft wie der der Ruhe.*

Be. 474, 27 him sylfum betwih hi setl & eardungstowe géahnodon (= inter eos); 475, 21 *(vgl. § 1079)*; 476, 19 ða betwyh ða monigan yfel ðe hi dydon, hi hyndon & hergedon Godes cyrican (= interea); 478, 15 ða ðis wundor ða geseah betwuh oþre

se sylfa cwellere (= inter alios); *ebenso* 488, 7; 501, 6; 536, 3 ðа betweoh oðer spræcon hi be Oswalde (= inter alia); 488, 26 betwyh ðas ðing ðá se hálga wer Agustinus férde ofer sæ (= interea); *ebenso* 482, 28; 520, 26; 550, 19; 570, 33 betwih ðas ðing ða Colemanus wæs Breotone forlætende (= interea); *u. ö.*; 497, 17 mycel nydðearfnys is þæt þæt gescead betwyh ða scynnesse & ða lustfullnysse, & eft betwyh ða lustfulnysse & ða geþafunge, þæt mod sylf his déma si (= necessaria est magna discretio, ut inter suggestionem atque delectationem, inter delectationem & consensum, judex sui animus præsideat); 501, 7 geseah betwih oþer ðing cépecnihtas ðær gesette (= inter alia); 505, 35 Mellitus betwih hi æt ðam sinoðe sæt (= inter eos adsedit); 506, 25 se cyning betwih ða oþre gód ðe he his leodum ðurh geþeahte gefremede, eac swylcere rihtra doma gesetnesse mid snotera geþeahte gesette æfter Romana bysena (= inter cætera bona); *ähnlich* 526, 20; 507, 33 ðonne heo betweoh ða elreordan & ða wiþfeohtend Cristes geleafan leng buton wæstme sæton (= quam inter rebelles fidei Barbaros sine fructu residerent); 525, 26 to Scotta ealdormannum betwyh ðe he langre tide wræcca wæs (= inter quos); 531, 20 betwyh ða wæs Sæþryð (= inter quas erat Sædhryd); *nachgestellt:* 590, 22 to ðon þæt he gesibbade ða cyningas betwih & ða folc (= pacatis alterutrum Regibus ac populis). **Or.** 38, 2 hy crupon þæm mannum betuh þa þeoh ge geond eall þa limu. **Cp.** 160, 8 ðæt he him genáme áne írene hierstepannan, & sette betweoh hiene & ða burg for íserne weall (= inter te & civitatem); *entsprechend auch* 164, 9 *(aber ganz kurz darauf Dativ, s. § 1080)*; 453, 16 ðæt he mæge self gán orsorglice betwuxn oðerra monna unðeawas, swa swa scearp sweord ða wunde tosceat on tú, & gæð gehálre ecgge forð (= ut inter passiones medias uno quidem ductu transeat). **Di.** 68 is ðearf þæt we hwílon ure mod betwix þas eorþlican ymbhigdo geleoðigen; 69 þæt ic þurh þa mynegunge and lufe gescypped on minum mode betwih þas eorðlican gedrefednesse hwilum gehicge þa heofonlican — *Vgl. Bli. Ho.* 5, 21 wes þu gebletsod betuh eall wifa cynn *(vgl. Lucas 5, 42 in § 1080)*. — *Lucas* 11, 44 hine sóhton betwux his magas and his cúðan; 45, 3 nu ic eow sende swa swa lamb betwux wulfas.

5. **þærbetwyx.** § 1083

Bo. 58, 31 on þam færelde þærbetwyx ne bið hit no gewanod.

6. betwih *adverbial*, *örtlich.* § 1083ᵃ

Be. 491, 39 gif mycel feornys siþfætes betwih ligeþ (= interjacet); 511, 24 sette ða his lichoman betwih beforan ðam stynge (= interposuit); *ganz ähnlich* 580, 16; 585, 1. **Cp.** 360, 7 ðær ðær hie nyton hwæðer sio sib betre betweox gefæstnod

bið, þe ne bið (= si inter quos fundare pacem debeant, ignorent). So. 185, 34 þu noldest þæt ic [*ist sicher zu tilgen*] ænig cláð betweuh were.

§ 1084 F. emnlange.

emnlange *erscheint ein Mal im Or. als Präposition in der Bedeutung „entlang“:* Or. 18, 27 & licgað wilde moras wið eastan & wið uppon emnlange þæm bynum lande. *Thorpe übersetzt:* & to the east are wild mountains, parallel to the cultivated land, *umgeht also die Schwierigkeit, die in dem* wið uppon *liegt, oder läſst vielmehr diese beiden Wörter ganz unübersetzt; fast ebenso hatte es schon Barrington 1773 gemacht. Bosworth in der Jubilee-Edition und in der Einzelübersetzung von 1855 übersetzt:* and, on the east, lie wild mountains along the inhabited land, *läſst also gleichfalls die Hauptschwierigkeit bei Seite, und übersetzt demnach hier nicht ‚wörtlich‘ (so nennt er seine Übersetzung). Dahlmann versucht (S. 425) wenigstens eine Übersetzung, indem er sagt: ‚hoch über und längs dem angebauten Lande‘. Rask übersetzt:* der ligger vilde Fjælde östen for og oven for langs med det beboede land *(in den ‚Afhandlingar‘ S. 313/5). — Vgl.* onemn *§ 1087,* toemnes *§ 1089.*

§ 1085 G. feor.

Bei feor *läſst sich die Grenze zwischen der Verwendung als Eigenschaftswort und der als Präposition nur schwer feststellen (vgl. § 56. d., I. S. 60 f., auch §§ 1086, 1091). Ganz Präposition mit dem Dativ scheint es zu sein:* Be. 490, 29 hwæþer mótan twegen æwe gebroþro twa gesweostro on gesinscipe onfón, ða ðe beoþ feor heora cneorisse fram him acende (= quæ sunt ab illis longa progenie generatæ; *Miller*: who are far removed in descent from them). Or. 200, 12 þæt þa foreweardas wæron feor ðæm fæstenne gesette. — *Vgl. Koch Gr. II. § 448. 2.*

§ 1086 H. néah.

Für néah *gilt das Selbe wie für* feor *(s. § 1085, auch § 1091); vgl. § 56. i., I. S. 61. — Mit dem Dativ scheint es einige Male ganz Präposition zu sein:* Be. 478, 5 . . ea, seo flóweþ néah ðære ceastre wealle (= flumen, quod muro & harena ubi feriendus erat meatu rapidissimo dividebatur); 479, 3 wæs he ðrówigende néah ðære ceastre ðe Romane héton Verolamium (= juxta civitatem V.); 504, 31 his lichoma wæs úte bebyriged néh cyricean ðara eadigra Apla. (= juxta Ecclesiam); 522, 23 ðone tún ðe he oftust on eardode wel néah Cetrehtan gyt to dæg mon his naman cneodeþ (= juxta Cataractam); 538, 20 he geseah þæt he wæs néh deaþe (= cum se morti proximum videret); 547, 21 ða wæs fæger mynster getimbred on wuda néah sæ (= erat autem Monasterium silvanum, & maris vicinitate amœnum, con-

structum); 550, 10 his lichoman on cyrican néah weofode byrgan woldon (= prope altare); 556, 34 forþon ðe ðis gefeoht néah Winwæde streame wæs gefohten (prope fluvium V.); 602, 36 néah ðam sæ ðe . . . (= in vicinia freti). **Or.** 8, 19 þonne forþ mid micle flóde, néah þære byrig þe mon háteð Theodosia, wið eastan ut on þa sæ flóweð þe mon hétt Euxinus (= juxta Th. urbem); 10, 11 þær þær Caucasis se beorg endað néh þæm gársecge; 14, 32 þære æwielme is néah Rines ofre þære íe; 44, 26 gebudon betuh Capadotiam & Pontum néah þære læssan Asian; 86, 13 nu we sculon eft hwierfan néar Roma, þær we hit ær forléton; 90, 20 án burg wæs néh þæm sæ; 156, 5 þæt forme gefeoht wæs in Compania, néah þære íe þe mon Lisum hætt; 160, 23 an ánre dúne néah Romebyrig tohlád seo eorþe; 174, 2 þa gewícade he néah ánre íe (= haud procul a flumine); 188, 9 swa gewícade he on ánre díegelre stówe néah þæm oþrum folce; 200, 8 wícstówa námon on twám stówum, néah þære byrg þe mon Utica hæt (= haud procul ab U.); 226, 4 ealle ða clifu þe néah þæm sæ wæron forburnan to ascan, & ealle þa scipu formulton þe néah þæm sę færende wæron; 238, 22 heora þridde gefeoht wæs néah þære íe þe mon hæt Temes, neh þæm forda þe mon hæt Welengaford; 282, 6 he þær beswicen wearð from his agnum monnum, & ofslagen, néah Refanne þære byrig; 284, 10 he gefór on ánum túne néah Nicomedio þære byrig; 288, 22 þa wæron eardfæste néh þæm gársecge. **Bo.** 254, 7 hét wyrcan ænne tor on ðam felda þe Sennar hátte, swiþe néah þære byrig ðe mon nu hæt Babilonia. **Ps.** 1, 3 him byð swa þam treowe, þe byð aplantod neah wætera rynum.

Zweimal hat néah *einen Instrumentalis:* **Be.** 474, 35 eac néah ðan ealle þa ðing þe ðanon cumaþ wiþ ælcum áttre magon (= omnia pene quæ . . .); 478, 9 & néah ðon eallum út agangende (= cunctis pene egressis).

I. onemn. § 1087

onemn *in der Bedeutung „neben, bei" kommt ein Mal im Or. in zeitlicher Verwendung mit dem Dativ vor:* **Or.** 128, 33 nales þæt án þæt heora twegea gewinn þa wære on ðæm eastende þisses middangeardes; ac onemn þæm Agidis, Spartana cyning, & Antipater, oþer Creca cyning, wunnon him betweonum (= tunc etiam). — *March (S. 164) und Koch (S. 415) führen eine Stelle mit Dativ aus Beowulf an, wo es örtlich verwendet ist; B.-T. eine aus dem Cod. Dipl. mit Akkusativ. — Vgl.* emnlange *§ 1084,* toemnes *§ 1089.*

J. on middum. § 1088

Diese adjektivische Präposition habe ich drei Mal im Be. und ein Mal im Ps. mit dem Dativ gefunden; sie bedeutet: „in Mitten von". **Be.** 588, 18 ða geleorde heo to Drihtne on middum hire

hiwum æfter seofon gearum ðæs ðe heo Abbuddissan háde onfeng, & ða gelíce swa swa heo bebead na læs on oþre stówe bútan on middum hire hiwum, æfter endebyrdnesse ðe heo geférde, on treowene ðrúh wæs bebyriged (= in medio suorum); 610, 12 ða wearþ he semninga on middum ðam siþfæte mid hefigre ádle gehrinen & gestonden (= repentina medio itinere molestia tactus est). Ps. 47, 8 we onfóð, Drihten, þinre mildheortnesse, on middum þinum temple.

Weitere Belege haben: Flamme (S. 72) für die Bli. Ho., March (S. 165) für Matth. und Gen.; Mätzner (S. 428) hat mehr, nimmt aber bei einigen mit Recht völlig adjektivische Geltung an; Koch (S. 412) hat auch 2 Belege für substantivischen Gebrauch mit Genitiv. — — Vgl. auch tomiddes *§ 1090.*

§ 1089 K. toemnes.

toemnes *in der Bedeutung ‚entlang, gegenüber‘, das nur von Koch (S. 415) ein Mal aus dem Or. belegt wird, während B-T. nur 2 Belege aus dem Cod. Dip. beibringt und dann für weitere auf* emn *verweist, wo 2 aus Or. und noch 2 aus Cod. Dip. stehen, habe ich drei Mal mit dem Dativ im Or. gefunden:* Or. 19, 1 ðonne is toemnes þæm lande suðeweardum, on oðre healfe þæs móres, Sweoland, oþ þæt land norðeweard; & toemnes þæm lande norðeweardum Cwena land; 134, 21 oð Alexandres þegnas toemnes him þone weall abræcon, & þær in cóman. — *Vgl.* onemn *§ 1087 und* emnlange *§ 1084.*

§ 1090 L. tomiddes.

tomiddes = *„in Mitten von“ ist mir an je zwei Stellen im Or. und in der Cp. aufgestofsen, dreimal mit dem Genitiv, einmal in der Verbindung mit* þær: Or. 258, 8 þæt mon his ágen deofolgield þærtomiddes asette; 286, 17 þa he hiene tomiddes þæs wéstennes hæfde gelædd (= in deserta perductus). Cp. 385, 22 fundon hie hiene tomiddes ðara wietena ðe ðær wisoste wæron in Hierusalem (= in medio doctorum); 25 wæs he gemét sittende tomiddes ðara lareowa frignende, nalles lærende (= in medio doctorum). — *Vgl. aber Lucas 12, 46* fundon hine on þam temple, sittende onmiddan þam lareowum). — *Vgl. Ælfric (Kluge) 58, 162* man worhte þa micel fyr tomiddes ðam gebeorum *(Dativ!).* — — *B.-T. hat noch einige Beispiele mehr mit Genitiv, viele mit Dativ; Höser (S. 43) hat drei Stellen mit Dativ aus* ‚Be Domes Dæge‘, *Flamme (S. 72) eine mit Genitiv aus den Bli. Ho.* — — *Vgl. auch* on middum *§ 1088.*

§ 1091 M. unfeor.

unfeor = *„unweit von“ kann an folgender Stelle als Präposition mit dem Dativ aufgefafst werden (vgl. § 56. k., I. S. 62, auch §§ 1085/6):* Be. 563, 30 on Niridano ðam mynstre, þæt is

unfeor ðære byrig Neapoli (= non longe a ...). — *Vgl. Lucas 29, 6* þa he wæs unfeor þam huse. — — *B.-T. führt eine dritte Stelle aus Gen. (2083) und eine vierte aus Hpt. Gl. (493, 36) an.*

N. wan(a). § 1092

wan(a), *nachgestellt, mit Genitiv, in der Bedeutung ‚ermangelnd, weniger, abzüglich‘, kommt einige Male, fast nur bei Zahlwörtern, vor; es entspricht in der Verbindung den in § 3 (I. S. 3 f.) genannten Eigenschaftswörtern. Es wird meist als ungebeugtes Eigenschaftswort angesehen, kann aber sehr wohl auch als Präposition aufgefaſst werden.*

Be. 473, 26 ceastrum ánes wana ðrittigum *(s. § 208, I. S. 318)*; 557, 6 ánes wona sixtig wintra *(s. ebenda)*; 563, 15 ánes wona XX wintra *(s. § 196, I. S. 310)*; *ebenso* 614, 21. **Cp.** 86, 16 ne bið hit ðonne nohtes wan búton forhæfdnesse ánre.

Ein Mal fand ich wana *auch in anderer Verbindung:* **Be.** 625, 4 ne heora martyrhada wona wæron heofonlicu wundru (= nec martyrio eorum cælestia defuere miracula). *Vgl. auch § 56. m., I. S. 62. — B.-T. hat noch zwei Stellen mehr.*

Drittes Kapitel.

BEZEICHNUNGEN DER HIMMELSRICHTUNG.

A. Verbindungen mit be.

Diese Verbindungen kommen am häufigsten vor, und zwar ausnahmlos mit dem Dativ. Vgl. Einenkels Streifzüge S. 125. Vgl. auch Or. 10, 15 in § 625 (S. 323).

1. be eastan. § 1093

Be. 487, 41 wæs be eastan þære ceastre wel néh sum cyryce on áre Sci. Martine iugeara geworht (= erat autem prope ipsam civitatem ad Orientem Ecclesia in honorem sancti Martini antiquitus facta); 498, 34 swylce he eac Mynster getimbrade be eastan ðære ceastre (= fecit autem & Monasterium non longe ab ipsa civitate ad Orientem). **Or.** 8, 21 þonne mid longre nearonesse suþ þonan be eastan Constantinopolim Creca byrg ligeð (= inde juxta Constantinopolim longæ mittuntur angustiæ); 14, 36 þonne wið norþan Donua æwielme & be eastan Rine sindon Eastfrancan; 16, 2 be suþan him & be eastan sindon Bægware; 3 ryhte be eastan him sindon Bæme; *ebenso* 9; *usw. usw.*; 262, 13; *nachgestellt:* 24, 34 hire is be eastan sio us nearre Ægyptus (= huic est ab oriente Ægyptus); *ebenso* 26, 17 *u. ö.* — *Vgl. Chronik (Kluge) 31, 340* of ælcre byrig beeastan Pedredan, ge bewestan Sealwuda ge beeastan ge eac benorþan Temese and bewestan Sæfern; *ähnlich 27, 150 ; 28, 225* beeastan Rin *(Akkusativ?).*

§ 1094 **2. be súþan.**

Be. 538, 5 ac swylce eac be súþan sæ on Germania se hlisa his wundra becóm (= trans Oceanum); 555, 14 his lichoma geseted wæs be súþan ðam wibede (= ad dexteram altaris); 641, 19 on Sce. Petres cyricean ðæs Apostoles be ðam wigbede súþan (!) (= juxta Altare ad austrum). **Or.** 10, 8 be súþan þæm múþan wið þone garsecg is se port þe mon hæt C.; 16, 1 be súþan him sindon Swæfas; 2 *(s. § 1093)*; *ferner* 12; 26; 31; *usw. usw.*; 22, 1, 8; *usw.*; 184, 3 þa him mon on þreo healfe onwinnende wæs, ægþer ge Gallie be súþan muntum, ge Gallie be norþan muntum, ge Pene. **Cp.** 2, 17 swa feawe hiora wæron ðætte ic furðum ánne ánlepne ne mæg geðencean besúðan Temese ða ða ic to rice feng. — *Vgl. Chronik (Kluge) 26, 97* wurdon VIIII folcgefeoht gefohten wiþ þone here on þy cynerice besúþan Temese.

§ 1095 **3. be westan.**

Be. 575, 11 gewát on súþdæl ðæs mynstres, þæt is be westan ðære cyricean (= in Meridianam Monasterii partem, hoc est, ad Occidentem oratorii secessit); 646, 21 ðam folcum, ðe eardiaþ be westan Sæferne (= ultra amnem Sabrinam ad Occidentem). **Or.** 10, 19 of þære íe Indus, þe be westan eallum þæm lande ligeð, betux þære íe Indus & þære þe be westan hiere is; 14, 19 þonne be westan þæm sæ Caspia oð Danais þa éa; *ferner* 16, 5; 22, 7; 44, 18; *usw. usw.*; *nachgestellt:* 24, 7 hyre is be westan gársecg; 28, 22 *(s. § 1096)*. — *Vgl. Chronik (Kluge) 31, 340 (s. § 1093)*.

§ 1096 **4. be norþan.**

Or. 10, 10 þonne be norþan þæm Gandes múþan þær is se port Samera; be norþan þæm porte is se múþa þære íe þe mon nemneð Ottorogorre (= cui ad aquilonem subjacent ostia fluminis O.); *ferner* 12, 5, 6, 16; 14, 13; 16, 4, 8; 17, 8; 19, 10; 22, 3; 184, 4 *(s. § 1094)*; *usw. usw.*; 276, 21 adráf Gotan be norþan Donua; *nachgestellt:* 28, 22 Balearis þa tú igland him is be norðan *(Sweet fügt hinzu: „read ‚súðan'")* Affrica, & Gades be westan, & Ispania be norðan. — *Vgl. Æþelstan Le. 166, 4* sí swa hwær swa hit sy, swa be norðan mearce swa be súðan. — *Chronik (Kluge) 31, 341 (s. § 1093)*.

§ 1097 5. *Zusammengesetzte.*

a. **be súþaneastan**: **Or.** 10, 9 be súþaneastan þæm porte is þæt ígland Deprobane (= cui subjacet ad Eurum insula Taprobane).

b. **be westansúþan**: **Or.** 22, 10 be westan súðan Corinton is Achie þæt land.

c. **be westannorþan**: **Or.** 16, 35 be westannorþan him sindon Scridefinnas; 22, 4 be westannorðan þære byrig Donua

múða þære éa scyt súðeast út on ðone sæ Euxinus; 24, 20 þonne be westannorðan Ibernia is þæt ytemeste land þæt man hæt Thila.

d. **be norþaneastan**: Or. 16, 18 be norþaneastan Maroara sindon Dalamentsan.

e. **be norþanwestan**: **Or.** 16, 5 be norþanwestan him sindon Frisan.

B. **Verbindungen mit wið.** § 1098

Dreimal mit Dativ, zweimal mit Akkusativ.

1. **wið eastan**: **Or.** 22, 2 wyð eastan Constantinopolim Creca byrig is se sæ Proponditis.

2. **wið súðan**: **Or.** 19, 18 wið súðan þone Sciringes heal fylð swyðe mycel sæ up in on ðæt lond.

3. **wið westan**: **Or.** 8, 12 þonne wiþ westan Alexandria þære byrig Asia & Affrica togædre licgeað.

4. **wið norðan**: **Or.** 14, 32 is siþþan east irnende wið norþan Creca lond út on þone Wendelsæ; *aber Dativ:* 36 *(s. § 1093).*

C. **to norþdæle.** § 1099

Mit dem Genitiv:

Be. 593, 18 ða onfeng heo ánes híwscipes stówe to norþdæle Wire ðære éa (= accepit locum unius familiæ ad Septentrionalem plagam Viuri fluminis); 622, 40 wæs se Columba se æresta lareow ðæs cristenan geleafan on ðam morlandum ða ðe syndon to norþdæle Pehta rices (= erat autem C. primus Doctor fidei Christianæ transmontanis Pictis ad Aquilonem).

Dritte Abteilung.

DIE STELLUNG DER PRÄPOSITIONEN.

Über die Stellung der Präpositionen ist hier nicht mehr Viel zu sagen; das Wesentliche ergiebt sich aus der vorhergehenden Behandlung der einzelen Präpositionen, nämlich daſs in der Regel die Präposition vor dem von ihr erforderten Kasus steht, nur verhältnismäſsig selten dahinter, und daſs in diesem zweiten Falle, der meist beim relativen Fürworte eintritt, häufig genug statt eines zu erwartenden anderen Kasus ein Akkusativ steht, selbst wenn er sonst bei der selben Präposition nicht gefunden wird. § 1100

Hier nur noch einige Belege für die Wiederholung der Präposition, sowie für etliche andere Besonderheiten der Stellung.

---

§ 1101 Erstes Kapitel.

DIE WIEDERHOLUNG DER PRÄPOSITION.

A. Wiederholung bei mehren von der Präposition abhängigen Hauptwörtern.

Regellos wird in diesen Fällen die Präposition entweder wiederholt oder nicht wiederholt, gleichviel ob die verschiedenen Hauptwörter einen einzigen oder mehre Begriffe darstellen.

1. *Wiederholt; z. B.* **Be.** 471, 18 for ðínre ðearfe & for ðínre ðeode ic ðis awrát; 472, 21 ðurh gesegene ðæs arwurþan biscopes Cynebyrhtes & ðurh his ærendgewritu & oþra lifigendra swiþe getreowra; 474, 40 is þæt Ealond welig on meolcum & on hunige; 476, 10 hit gefæstnade mid díce & mid eorþwealle; 563, 16 wæs sended to Rome fram Ecbyrhte & fram Oswio (= ab ipso simul & a Rege Osuio); *usw.* **Cp.** 100, 3 for árfæstnesse & for niedðearfe; 168, 3 for Godes lufum & for Godes ege; 36, 18 þe ic self atimbrede to kynestole & to ðrymme, me selfum to wlite & to wuldre (= quam ego ædificavi in domum regni, et in robore fortitudinis meæ, et in gloria decoris mei); 300, 6 hwæt awriten is be hiera heafde & be hiora lareowe; 374, 13 for miclum ege & for micelre eaðmodnesse forwandiað; 431, 31 se mon ðe ongemong ðisses middangeardes costungum & ongemong ðæm yðum unðeawa hine agimeleasað (= qui in hujus mundi tentationibus pósitus, providere motus irruentium vitiorum quasi imminentes undarum cumulos negligit); 433, 3 ðonne cymð he orsorglice to lande, hwilum ðeah ongéan wind & ongéan ða yða, hwilum mid ægðrum (= modo in fluctibus ex adverso navem dirigit, modo ventorum impetus per obliquum findit). **Bo.** II, 18 ælc mon sceal be his andgites mæðe and be his æmettan sprecan ðæt he sprecþ; IV, 19 hu he him rehte bispell bi þære sunnan & bi oþrum tunglum & bi wolcnum; 10, 4 þurh heora wóndæda & þurh heora selflice; 34, 27 þurh þíne lust & þurh þíne gitsunga; 74, 13 delfan æfter golde & æfter gimmum; 112, 23 of ðám ryne & of þære endebyrdnesse; 234, 4 andlang ðæs piþan, & andlang þære rinde; 326, 27 búton Godes willan & búton his gewitnesse. **So.** 181, 31 hwæt þú swíðost lufæst æfter ðínum geágenum gewitte & æfter gode. **Ps.** 4, 9 gedó nu þæt ic móte on þam genihte, and on þære sibbe slápan, and me gerestan; forðam þu, Drihten, synderlice me gesettest on blisse and on tohopan; 8, 7 ealle gesceafta þu legst under his fét, and under his anwald. **Le.** 68, Cap. 1 be áðum and be weddum; 108, 4 be mannum and be horsum and be oxum; *usw.*

Besonders beachtenswert sind die Stellen, an denen bei zusammengesetzten Zahlwörtern die Präposition wiederholt wird: **Or.** 4, 4 mid þrim hunde scipa & mid XXX; 14, 22 þeh hit mon

tonemne on twa & on þritig þeoda; 252, 31 on þæm twæm & on feowerteoþan wintra; 254, 3 on þæm twæm & on feowerteogþan geare; *vgl. auch* 252, 16 ymb seofon hund wintra & ymb lytelne first; 19 ymb VIIC wintra & ymb lytelne eacon.

2. *Nicht wiederholt, z. B.* **Be.** 471, 9 þæt spell þæt ic níwan awrát be Angelðeode & Seaxum; 472, 15 þurh Cedde þone arwurþan Myrcna bisceop & Ceaddan; 37 be syndrigum mægþum oþþe þam hyrum stowum; 473, 6 be gesetnysse Breotene oþþe Hibernia Scotta ealandes; 27 ða ðe wæron mid weallum & torrum & geatum & ðam trumestum locum getimbrade; 477, 9 for þam cuman ðe he gefeormade, & his Magistre; 481, 25 swa swa sceap from wulfum & wildeorum beoþ fornumene; 508, 20 from ungeléafsumum & Cristes féondum; 548, 19 in heora æhtum & heora gódum; *besonders auffällig:* 538, 5 ac swylce eac be súþan sæ on Germania & eac somod ða dælas Hibernia Scotta ealondes; *und:* 551, 9 ða wæs he gefullad fram Finano ðam B.' mid eallum his gefērum ðe mid him cóman, & cyninges ðegnum & eallum heora ðeowum; *vgl. auch* 509, 22 ða cyningas betwih & ða folc. **Or.** 19, 23 se stent betuh Winedum, & Seaxum, & Angle; 20, 28 þæt þær to lafe bið æfter þæm gedrynce & þæm plegan; 21, 7 þonne byrð man hine ut, & forbærneð mid his wæpnum & hrægle; 38, 28 beforan Moyse & hys folce he ðone Readan Sæ adrigde; 46, 24 seo ilce cwén Sinope toeacan hiere hwætscipe & hiere monigfealdum duguþum hiere lif geendade on mægðháde; 58, 18 mid monigfealdum brocum & gewinnum. **Cp.** 134, 20 for ðá betstan & ðá hálgestan. **Bo.** 2, 7 þæt is betwux þam muntum & Sicilia ðam ealonde; 14, 1 buton Godes geþeahte & his þafunge & monna gewyrhtum. **Ps.** 4, 1 on minum earfoðum and nearonessum þu me gerymdest. **Le.** 72, 2 be eallum hadum, ge ceorle ge eorle; 92, 38 § 2 gif þises hwæt beforan cyninges ealdormonnes gingran gelimpe, oððe cyninges preoste.

3. *Teils wiederholt, teils nicht:* **Or.** 18, 16 þæt gafol bið on deora fellum, & on fugela feðerum, & hwales báne, & on þæm sciprápum, þe beoð of hwæles hyde geworht & of seoles; 150, 29 & wið þæm þrim wunnon, Philippuse, Cassandres suna, & wið Phtolomeuse, & wið Lisimachuse. **Bo** 96, 19 þa sint tolegena & todælda mid sæ, & mid wudum, & mid muntum, & mid fænnum, & mid monegum & mid mistlicum wéstenum & ungefærum londum. **So.** 163, 18 þurh sanctus augustinus & scs. gregorius & sanctus Jeronimus & þurh manege oððre hálie; 202, 16 heom to frofran & to geféan & to áre & eaðnesse & to wuldre. **Le.** 62, 41 ne wend þu þé no on þæs folces unræd & unryht gewil, on hiora spræce and geclysp.

B. Wiederholung bei mehren Attributen des von der Präposition abhängigen Hauptwortes. § 1102

Auch hier macht es keinen Unterschied, ob die verschiedenen Attribute Verschiedenes oder Gleiches bezeichnen.

1. *Wiederholt.*

a. *Nur das erste Attribut steht vor dem Hauptworte, die anderen hinter ihm:* **Be.** 485, 37 hi ne ðorftan in swa fræcne siþfætt & on swa gewinfullicne, & on swa uncúþe ællþeodignysse féran; 582, 23 on ðam wæron fif broþra oþþe syxe on ðearfendum life & on earmlicum Drihtne ðeowiende; 604, 27 ða ðe in héagum morum & in hréþum feor gesette wæron; 621, 34 wæs se wer .... in cyriclicum ðeodscipum & in mynsterlicum healice intimbrad. **Or.** 21, 2 ðonne cymeð se man to þæm ærestan dæle & to þæm mæstan. **Bo.** XIV, 8 be ryhtre fiounge & be unrihtre; 76, 22 becume to gódum men & to wísum.

b. *Alle Attribute stehen vor dem Hauptworte:* **Be.** 639, 41 be cúþum & be uncúþum ðingum wæs onlysed. **Cp.** 44, 16 geweorðod mid miclum & mid monegum Godes gifum; 82, 25 on hu mislecum & on hu monigfealdum mægenum se sácerd sceolde scínan beforan Gode. **Bo.** 68, 21 ge sécaþ þære héan gecynde gesælþa and heore weorþscipe to þam niþerlicum & to ðam hreosendlicum þingum; 96, 20 *(s. § 1101. 3)*; 290, 21 on hu miclum & on hu diopum & on hu ðiostrum horaseaþe þara unþeawa þa yfelwillendan sticiaþ; 334, 16 æt þæm stillan, & æt þam gestæþþigan, & æt þam ánfealdan Gode.

2. *Nicht wiederholt.*

a. *Nur das erste Attribut steht vor dem Hauptworte, die anderen hinter ihm:* **Be.** 524, 24 from ðam oferhydigan feonde & ðam réþan; 561, 21 to ðam sóþan geleafan & ðam Apostolican. **Ps.** 42, 1 from fácenfullum menn, and unrihtwisum, gefriða me.

b. *Alle Attribute stehen vor dem Hauptworte:* **Cp.** 300, 13 betweox ðæm læstum & ðæm gingestum monnum; 405, 15 he gereahte ðone ryhtestan dóm be ðæm forlegenan & ðæm aworpnan wife. **Bo.** 124, 5 ælc deaþlic man swencþ hine selfne mid mistlicum & manigfealdum ymbhogum; 246, 12 ðes middangeard wæs of swiðe manegum and mistlicum ðingum gegaderod; 288, 1 gehér nu án spell be þam ofermodum & þam unrihtwisum cyningum.

§ 1103 **C. Wiederholung der Präposition bei mehren zum Hauptworte gehörigen Genitiven.**

1. *Wiederholt:* **Or.** 18, 18 þe beoð of hwæles hyde geworht, & of seoles. **Bo.** 4, 5 hu he þæt rice ðam unrihtwisan cyninge aferran mihte, & on ryhtgeleaffulra and on rihtwisra anwald gebringan. **Le.** 94, 41 and þæt þonne on cyninges and on biscopes gewitnesse gerecce beforan his mægum.

2. *Nicht wiederholt:* **Be.** 472, 21 (*s. § 1101. 1*); 522, 4 for Eadbealdes ege & Oswaldes. **Bo.** VIII, 7 be Ðeodrices anweald & Nerones. **So.** 194, 34 æfter þæs lichaman gedále & þære sawle. **Le.** 96, 43 æt Sce Petres tíde and Sce. Paules.

Zweites Kapitel.

DIE MEHR ODER WENIGER WEITE ENTFERNUNG DER PRÄPOSITION VON IHREM ABHÄNGIGEN HAUPTWORTE.

A. Die Präposition vor dem zugehörigen Genitiv. § 1104

Be. 471, 27 on ealdra manna sægenum; 477, 9 to ðæs martyres húse; 494, 6 wæs cumende æfter Drihtnes bæce. **Or.** 1, 14 on Ambictiones dagum; 20 ymbe monegra oþerra folca gewinn; 28, 2 on ælces sceatan ende sindon beorgas. **Cp.** 74, 4 betweox ðæs hierdes life & ðære heorde; 88, 20 togeanes Israhela folce; 381, 21 ðurh gesceadwisra & him gecorenra monna mod; 134, 17 æt ðæra stræta endum. **Bo.** 258, 10 búton oþerra gesceafta fultume. **So.** 164, 3 on his hlafordes læne. **Ps.** 5, 8 fram minra feonda willan. **Le.** 60, 25 æfter sunnan upgonge. **Di.** 68 mid cynehades mærnysse; þurh haligra bóca gesægene; be haligra manna þeawum and wundrum; 69 be haligra monna lárum and þeawum and life. — *Vgl. Ælfric (Kluge) 54, 8* æfter heora hlafordes fylle.

Anderseits kann die Präposition aber auch zwischen Genitiv und Hauptwort stehen: **Or.** 10, 6 Asia ongén ðæm middeldæle; *vgl.* 8, 27 hire on westende is Scotland. **Bo.** 84, 7 þisses andweardan lifes ge on cræftum ge on æhtum.

Vor zwei Genitiven: **Be.** 637, 3 be ðisses B. lifes stealle.

B. Die Präposition sonstwie entfernt. § 1105

Cp. 403, 4 gif he hine from went ðæm gehátum; 435, 27 swa se bið beforan ðe on ðæm stole sitt ðæm oðrum ðe ðær ymb stondað. **So.** 186, 31 þæt þu ne scealt nannæ cláð betweon lætan þinum eagum & hym.

C. Die Postposition, die sonst dicht dabei steht, vom abhängigen Worte entfernt. § 1106

Or. 24, 34 hire is be eastan sio us nearre Ægyptus; 44, 19 oð heora wif him sendon ærendracan æfter; 70, 18 forsóc þone triumhpan (!) þe him mon ongean brohte. **Cp.** 60, 23 swelce him mon to cweðe; 90, 24 þe him swiðe andrysnlic æfter gæð; 186, 22 eowerne geféan eow nán mon æt ne genimð; 330, 24 ðæt ierfe ðæt ge ærest æfter higiað. **Bo.** 6, 3 ða wendon hi me heora bæc to; 288, 13 gif him mon þonne awint of þa cláþas. **So.** 179, 29 þæt ælcum wel wyrcendum god myd beo mydwyrhta.

Neunter Abschnitt.

DIE KONJUNKTIONEN.

§ 1107 Da die Verwendung der unterordnenden Konjunktionen schon bei der Besprechung des Modus (§§ 424—478, S. 73—176) erörtert worden ist und, ebenso wie die der beiordnenden, überhaupt, von anderm Gesichtspunkte aus, im dritten Teile bei der Besprechung der Syntax des Satzes und der Satzgruppen neuerdings erörtert werden soll, so kann ich mich hier darauf beschränken, die Konjunktionen, die bei Alfred vorkommen, in übersichtlicher Anordnung anzuführen und auf die Stellen, wo sie etwa schon behandelt sind, hinzuweisen.

Bei Alfred kommen also folgende Konjunktionen vor:

§ 1108 **I. Beiordnende.**

1. *Verbindende:* and; and ... and ...; and ... eac ...; and eac; and eac ..., and eac; and eft; and swa; and ða; and þonne; — ge; ge ... ge ...; ge ... and; ge eac; ge furþum; ge hure; — eac; ne eac; eac swylce; eac þonne; — swylce; swylce eac; swylce ... eac ...; — swa; swa swa; swa ... swa ...; swa eac; swa ilce swa; swa same swa; — ægþer (ge) . . . ge ...; — æghwæþer ge ... ge ...; æghwæþer ge .... and ....; — gehwæþer ge ... ge ...; — þonne; þonne .... þonne ...; — nu . . . nu ...; — ne ... ne ...; ne furþum.

Einmal kommt lateinisches „et" *vor:* Or. 90, 4 þeh hit ælce geare sie brádre et brádre.

2. *Trennende, ausschliefsende:* oððe; oððe eft; oððe oþþe ...; oðer (auðer) .. oþþe ... oþþe ...; oþer twega oððe ... oððe; ðe ... oþþe ...; swa swa ... oþþe ... oþþe ...; hwilum ... hwilum ..; na(u)þer ne ... ne ...; ne ... ne(ne) ...; nohwæðer ne ... ne ...; ne þonne ... ne ...; ne ... ne eac ...; ne ... ne eft; ne eac; & ne; þy ... þy ...; (hwæþer ...) þe ... þe ...; swa ... swa ... swæðer; næs.

3. *Entgegenstellende:* ac; (&) hwæþere; ne ... hwæþere; na læs þæt án þæt . . . ac (*s. § 424, Anm. 3, S. 78*); þeah; & þeah; (&) swæþeah; & . . . swaþeah; ac swaþeah; (&) þeahhwæþre; þonne; & nu; ac eft; ne furþum; & na þeah; næs; ne þeah; ne . . . þeah; ongean þæt; búton; búte.

4. *Begründende:* (&) forþon; (&) forþy; (&) forþæm; forþæmþe.

§ 1109 **II. Unterordnende.**

A. *Subjektsätze:* þæt; *vereinzelt* þeah (*s. § 425. Anm. 3.*). *Vgl. §§ 424, 425 (S. 73—87).*

B. *Prädikatsätze:* þæt. *Vgl. § 425ª (S. 87 f.).*

C. *Objektsätze:* þæt; *vereinzelt* þe (*s. § 427. Anm. 2. u. § 428. Anm. 2.*). *Vgl. §§ 426—429 (S. 88—101).*

D. *Nebensätze der Ortsbestimmung:* þær; þær þær; þær þe; þe; þonan; hwær. *Vgl. §§ 430, 431 (S. 102 f.).*

E. *Nebensätze der Zeitbestimmung:*

1. *Zeitpunkt ‚wann':* ða; ða ða; ðonne; ðonne ðonne; *Zeitangabe* + ðe; ðe (?); mid ðy ðe; mid ðam ðe; ðær; ðær ðær; þonecan þe; þonne ær þe (?); swa oft swa; swa hwanne swa. *Vgl. §§ 432, 433 (S. 103—108).*

2. *Unmittelbare Folge:* sona swa; (sona . . .) swa; swa (. . . swa); swa; sona ðæs ðe; sona hraþe ðæs ðe; raþe ðæs ðe; (raðe . . .) þæs þe; sona ærest þæs þe; ðæs þe (. . . sona); sona syþþan; siððan; sona mid ðy ðe; mid ðy ðe (. . . sona); mid þæm þe; mid þon þe. *Vgl. §§ 434, 435 (S. 108—110).*

3. *Dauer oder Gleichzeitigkeit:* mid ðy ðe; mid ðy; mid þon þe; mid þæm þe; under ðæm þe; gemong ðæm þe; þa hwile; þa hwile þe; þa hwile þa; on ðære hwile ðe; þæs þe; þær þær; þær; þenden. *Vgl. §§ 436, 437 (S. 110—112).*

4. *Anfangspunkt:* ðæs þe; siððan; siþþan (. . . siððan); of ðære tide ðe. *Vgl. §§ 438, 439 (S. 112—114).*

5. *Vorhergehen:* æfter ðæm ðe; æfter ðæm þæt; æfter ðon þæt(te); æfter ðon ðe; æfter ðon ða; mid ðy þe; *Zeitangabe* + þe; ðæs þe; siððan; nu. *Vgl. §§ 440, 441 (S. 114—116).*

6. *Nachfolgen:* ær; (ær . . .) ær; ær þe; ær þæm; ær þæm ðe; (ær . . .) ær ðæm ðe; ær þan; ær þon; ær ðon ðe; ær þonne; þon ær ðe. *Vgl. §§ 442, 443 (S. 116—119).*

7. *Endpunkt:* oþ; oþ þe; oþ þæt; oð þæt ðe; oð þe þæt; oþ ða tid(e) ðe; oþ þone first þe; þæt; hwonne. *Vgl. §§ 444, 445 (S. 119—122).*

F. *Begründende Nebensätze:* forþon; forþon (. . . . forþon); forþon ðe (. . . forþon); forþon ða; forþon ðæt; forðæm; (forþæm . . . .) forþæm; forþæm ðe; (forþæm . . . .) ðe; (forðy . . .) forðæm þætte; forðy ðe; (forþy . . . .) þy; (forðæm . . . .) forðy; mid ðy; (mid ðy . . . .) ðe; mid ðy þæt; mid ðæm þæt; (forþæm . . . .) mid ðæm þæt; mid ðæm ðe; þy; (ðy . . . .) ðe; nu; nu nu; swa. *Vgl. §§ 446, 447 (S. 122—127).*

G. *Bedingungssätze:* gif; buton; buton ðæt; ðær; nemne; nymðe; ono nu; ono gif; nu; buton þæt; þonne; *vereinzelt:* wiþþon ðe; mid ðy; ðeah; ðeah ðe; ðæt; swa swa. *Vgl. §§ 448—458 (S. 127—148).*

H. *Einräumungssätze:* ðeahðe; swa . . . . . swa; sam . . . . sam; swa þeh þe. *Vgl. §§ 459, 460 (S. 148—151). Vereinzelt:* gif; hwæðer (*§ 460. Anm.*).

I. *Folgesätze:* þæt; swa þæt; swa . . . þæt; swelc . . . . þæt; to ðæs . . . . þæt; to ðon . . . þæt; to ðæm . . . . þæt. *Vgl. §§ 461, 462 (S. 151—155).*

J. *Absichtsätze:* þæt; þylæs; to þon þæt; to þam þæt; to þam þe; wið þon þe; wiþ ðæm ðe; forþæm þæt; forþæm; for þæt; for þy þæt. *Vgl. §§ 463, 464 (S. 155—160).*

K. *Vergleichungssätze der Gleichheit:* swa; efne swa; swa swa; swa swa .... swa; swelce; emne swelce; gelice and; ðæs þe; ðæm gelicost þonne; ðæs licost þe. *Vgl. §§ 465, 466 (S. 160—165).*

L. *Vergleichungssätze der Ungleichheit:* þonne. *Vgl. §§ 467, 468 (S. 165 - 167).*

M. *Fragesätze:* hu; hwæþer; for hwi; hwonne; hwær; hwanan; hwider; hwy; gyf. *Vgl. §§ 471—474 (S. 168—172).*

Zehnter Abschnitt.
DIE INTERJEKTIONEN.

Erste Abteilung.
EINFACHE ZUSÄTZE ZUM VOKATIV.

§ 1110

Erstes Kapitel.
la.

Dem lateinischen o, *deutschen* oh *entspricht* la, *das, ohne eine besondere Empfindung auszudrücken, gerne zum Vokativ tritt:* Bo. 12, 4 hwy þu, la Drihten, æfre woldest, þæt seo wyrd swa hwyrfan sceolde; 32, 15 swa ic wolde, la Mod, þæt þu þé fore up to us; 34, 21 hwæt witst þu us, la Mod, hwi irsast þu wiþ us; *ebenso* 38, 24; 140, 22 geþenc ðu nu be ðé selfum, la Boetius, hwæðer ðu . . .; 226, 6 *und* 366, 1 *(s. § 1125).* So. 170, 16 *(s. § 1125).* Ps. 6, 3 gehwyrf, la Drihten, to me; *ebenso* 21, 17.

---

§ 1111

Zweites Kapitel.
eala.

Gleichfalls dem einfachen Vokativzusatz o *entspricht das durch* la *verstärkte* ea: Be. 559, 17 eala broþer Ecgbyrht, eala cwæþ he, hwæt dydest ðu (= o frater Ecgberce, o quid fecisti?). Or. *(Thorpe S. 446 o.; vgl. über diese Stelle § 72. g., I. S. 96)* eala Romane, hwa mæg eow nu truwian. Cp. 48, 7 eala eala eala Dryhten, ic eom cniht, hwæt can ic sprecan? (= a, a, a, Domine Deus, ecce nescio loqui, quia puer ego sum); 206, 14 eala ge ungewitfullan Galatæ, hwa gehefgade eow? (= insensati Galatæ, quis vos fascinavit?). Bo. 10, 10 eala þu scippend heofones & eorþan (= o stelliferi conditor orbis); *ebenso* 12, 2; 14 eala min Drihten, hawa nu mildelice on þas earman eorðan (= o jam miseras respice terras); 26, 1 eala Mod, hwæt bewearp þé on þas care (= o homo); *ebenso* 40, 13; 90, 4; 106, 4; 118, 1; 196, 1;

198, 1; 266, 5; 272, 7; 366, 4. **Ps.** 3, 1 eala Drihten, hwi synt swa manige minra feonda; 4, 3 eala manna bearn, hu lange wylle ge beon swa heardheorte; 6, 3 eala Drihten, hu lange wylt þu þæt hit on ðam sy; 8, 1 eala Drihten ure God, hu wundorlic þin nama ys geond ealle eorðan; 44, 15 eala kyning, hwæt þé beoð broht manega mædenu.

Drittes Kapitel.

eala . . . ea.

§ 1112

Die Verdoppelung eala . . . . ea *im selben einfachen Sinne wie* la *und* eala *habe ich nur im Bo. gefunden.* **Bo.** 92, 16 eala Mod ea, án yfel is swiþe swiþe to anscunianne; 166, 13 eala wuldor þisse worulde ea, forhwi ðé hátan dysige men mid leasre stemne wuldor?; 240, 13 eala min cild ea, hwæt þu eart swiþe gesælig.

Zweite Abteilung.

SONSTIGE VERWENDUNG VON INTERJEKTIONEN ALS EINFACHER BEKRÄFTIGUNGSMITTEL.

Erstes Kapitel.

la.

§ 1113 *Wie* la *allein zum Vokativ tritt* (*s. § 1110*), *wie es andere Ausrufe verstärkt wie* ea (*§§ 1111, 1112, 1117, 1120, 1123*), hwæt (*§ 1118. g.*); wa (*§ 1122*), wel (*§ 1125*), gea, gise *und* nese (*§ 1126*), *so wird es auch in jeder anderen Weise zur Bekräftigung innerhalb des Satzes an beliebiger Stelle verwendet, beim Wunsche, bei der Bitte, beim Befehl, bei der Frage, beim Hinweis und sonst.*

§ 1114 1. *Beim Wunsch, beim Befehl und bei der Bitte:* **Be.** 490, 24 ac feor þæt la sí þæt . . . . (= sed absit ut . . . . .); 632, 31 ne wille ðu la swa sprecan (= noli ita loqui); 538, 40 bidde ic ðé la, þæt ðu . . . . (= precorque . . .); 568, 27 ic ðé la halsige and bidde (= obsecro). **Cp.** 294, 15 gecier la, & geswic, ne folga me (= recede a me, noli me persequi); 304, 15 la, ne forlæt us, ac beo ure laðeow (= noli nos relinquere). **So.** 189, 27 swuga la suwuga; 196, 8 dó la dó, gedó þæt me scamige forði.

§ 1115 2. *Bei der Frage:* **Be.** 513, 27 oþþe la hwider mæg ic nu leng fléon (= quo enim nunc fugiam). **Bo.** 6, 4 to whon sceoldan la mine friend seggan þæt ic gesælig mon wære? (= Quid me felicem totiens iactastis amici?); 218, 17 hwæt is þæt la? (= Quid?); 308, 4 hwæt is þæt la ðinga? (= Quidnam?).

§ 1116 3. *Sonst einfach hinweisend:* **Cp.** 305, 1 la ah ðeahhwæðre se foreðancula wer, forðæmðe he spræc to ðæm upahæfenan, he bæd his fultumes, swelce him niedðerf wære (= sed videlicet vir providus elato auditori colloquens, solatium petivit ut daret). **Bo.** 90, 7 buton la ic wilnode þeah andweorces to þam weorce (= sed materiam gerendis rebus optavimus); 218, 11 is þis la wundorlic & winsum & gesceadwislic spell þæt þu nu segst (= et pulcrum hoc atque pretiosum, sive πόρισμα sive corollarium vocari mavis). **Ps.** 34, 21 hit is la ful good, þæt æfre ure eagan móston geseon þæt we wilnodon (*übersetzt durch:* euge, euge, viderunt oculi nostri).

---

§ 1117

Zweites Kapitel.

eala.

eala *wird gleich wie* la *verwendet* (*s. § 1113—1116*).

1. *Beim Wunsche usw.* **Cp.** 445, 36 eala, wære he auðer, oððe hát, oððe ceald (= utinam frigidus esses, aut calidus). **Bo.** 44, 32 eala wæran þa ancras swa trume, swa swa þu segst; 116, 13 eala þætte ðis moncyn wære gesælig, gif heora Mod wære swa riht . . . (=

O felix hominum genus,
Si vestros animos amor,
Quo cælum regitur, regat);

284, 17 eala þæt hi ne mihton (= utinam quidem non possent).

2. *Bei der Frage:* **Bo.** 78, 15 eala hwæþer ge netelican men ongiton, hwælc se wela sie (= nonne o terrena animalia consideratis, quibus . . . .?). **So.** 178, 13 eala hweðer ic æfre cume to ðam ðe ic tohopie?

3. *Einfach hinweisend:* **Bo.** 72, 7 eala þæt hit is gód & wynsum þæt mon micelne welan áge, nu se næfre ne wyrþ orsorg ðe hine underféhþ (= o præclara opum mortalium beatitudo quam cum adeptus fueris, securus esse desistis); 302, 24 eala þæt hit is micel cræft ðæs Modes for ðone lichoman. **So.** 191, 20 æalla, depplicu is seo ácsung; 192, 30 eala, lange wéron wiht nu æmettige; 198, 21 eala, ic eom myd earmlicre ofergiotolnesse ofseten.

---

§ 1118

Drittes Kapitel.

hwæt.

hwæt *dient dazu, auf einen Satz die besondere Aufmerksamkeit zu lenken, steht so namentlich am Anfange neuer Abschnitte und leitet wörtlich angeführte Reden ein. Vgl. Grimms Grammatik IV. 448 ff.*

1. hwæt *steht am Anfange eines neuen Abschnittes:* **Be.** 518, 40 Hwæt ða Eorpwald se cyning na læs æfter micelre tide wæs ofslegen (= Verum E. . . .); 521, 5 Hwæt he Eadwine æfter þon ðe he . . . forewæs, of ðam wintrum he syx wintra Cristes rice campode, ða won wiþ hine Cadwalla (= At vero . . .); 589, 32 Hwæt ða gelamp . . ., þæt . . . . (= Contigit autem . . .); 641, 1 Hwæt he se B. hine ða hraþe getrumade (= Convaluit igitur).

2. hwæt *bildet den Anfang einer wörtlich angeführten Rede:* **Be.** 504, 2 cwæþ he ða: Hwæt ic wát, gif hi . . . clypiaþ . . ., þæt hi wiþ us feohtaþ (= Ergo si . . . . clamant, profecto & ipsi pugnant); 515, 22 ðus cwæþ: Hwæt ðu nu hafast . . ðínra feonda handa beswicene (= Ecce, inquit, hostium manus . . . evasisti); 538, 25 to me cwæþ: Hwæt ðu gesihst þæt ðeos adl swyðe weaxeþ (= Vides, inquit, quia . . .); 548, 24 cwæþ to ðam engle: [Min Domne] Hwæt ðis fyr me swiþe nealæceþ (= Domine, ecce ignis mihi adpropinquat); 631, 28 Cwædon him men to ða ðe þæt gesawon: Hwæt þæt is wundor, þæt ðu . . . (= Mirum, quod . . .). **Cp.** 224, 1 he cwæð: Hwæt, ðu meaht gesion lytelne cið on ðines broður eagan (= Quid autem vides . . .?); 378, 13 he cwæð: Hwæt ge sint ealle mine gewitan ðæt ic eom clæne & unscyldig (= Contestor vos, quia mundus sum). **Bo.** 90, 4 þus cwæþ: Eala Gesceadwisnes, hwæt ðu wást þæt . . .; 240, 13 *(s. § 1112).* **So.** 186, 9 *(s. § 1122. 2)*; 196, 9 ða cwæð heo: Hwæt ic wát þæt ðu hefst . . . .

3. hwæt *dient zur Einleitung einer Anrede in der Mitte eines längeren Gespräches:* **Be.** 633, 13 ða cwæþ se ealdor to ðam fægeran monnum: To hwon sitte git hér? Hwæt git cuþelice witon, þæt ðis is ure man (= Quid hic sedetis, scientes certissime quia noster est iste?). **Or.** 122, 11 Hwæt, ge witon þæt ge giet todæge wæron Somnitum þeowe, gif ge . . . (= Hodie enim Romani Samnio servirent, si . . . .). **Cp.** 405, 13 Hwæt ðu ðonne eart forlegen wið manigne copenere (= Tu autem fornicata es cum amatoribus multis). **Bo.** 10, 27 Hwæt þé ealle gesceafta heorsumiaþ; 28, 18 Hwæt þu wátst gif ðu þines scipes segl ongéan ðone wind tobrædst, þæt þu þonne lætst eal eower færeld to þæs windes dome; 34, 23 Hwæt ðé ongan lystan úre, nas us þín; 42, 17 Hwæt þu wást þæt . . . (= Atqui). **So.** 176, 35 Hwat ðu wást þæt se æca þé naht fram ne gewyt. **Ps.** 44, 15 *(s. § 1111).* — *Vgl. auch:* **Be.** 493, 13 ðu frune eac swylce, ðonn wif cennende wære, æfter hu fela daga heo móste in cyricean gangan; hwæt ðu þæt sylfa leornodest on bebode ðære ealdan cyþnysse, þæt . . . (= cum vero enixa fuerit mulier, post quot dies debeat Ecclesiam intrare, Testamenti veteris præceptione didicisti, ut . . .).

4. hwæt *dient sonst zur Einführung eines Hauptsatzes.*

a. hwæt *führt den an erster Stelle stehenden Hauptsatz*

ein: **Be.** 494, 3 Hwæt we witon & leorniaþ on Cristes bocum, þæt . . . . (= novimus namque quod . . . .); 18 Hwæt wifum heora monaþadle blodes flownys biþ untrumnys (= feminæ itaque & menstruus sui sanguinis fluxus egritudo est; = *nun ist aber* . . .); 503, 13 Hwæt hi dydon swa swa he cwæþ (= fecerunt ut dixerat); 516, 8 Hwæt ic wát, gif úre Godas ænige mihte hæfdon, ðonne woldon hi me ma fultumian (= si autem dii aliquid valerent, me potius juvare vellent); 19 Hwæt he on ða tid ðe he inne biþ, ne biþ hrined mid þy storme ðæs wintres (= ipso quidem tempore quo . . .); 35 Hwæt he ða se cyning openlice andette ðam biscope, þæt he . . . (= Quid plura? præbuit palam adsensum Paulino Rex . . .); 523, 20 Hwæt ða æghwæþer ðara cyninga syþþan hi rice hæfdon, forlétan ða geryno (= Qui uterque Rex . . .); 534, 8 Hwæt hi gegearwodon sona wægen & on asetton ða fæmnan (= Quid multa? imponentes eam carro, . . .); 589, 38 Ond hwæt hi ða ðwógan & baþedon þone lichoman (= Laverunt igitur virgines corpus). **Cp.** 38, 13 Hwæt se Babilonia kyning wæs swiðe upahæfen on his mode (= sed); 46, 3 Hwæt se áncenda Godes sunu of his fæder bosme wæs férende to úrre andweardnesse ðæt he úre gehulpe (= quando . . . .); 50, 17 Hwæt se halga wer ongeat þæt . . . .; 68, 1 Hwæt on ðæs siweniggean eagum beoð ða æplas hále (= in lippis quippe oculis . . . .); 104, 21 Hwæt ðæt wæter on ðæm ceace wæs gedrefed, ðonne ðær micel folc hiera fétt & honda on ðwógon (= proculdubio); 108, 4 Hwæt hit is gesæd ðæt . . . (= etenim); 141, 1 Hwæt we genoh georne wieton ðæt . . . (= quia); *ganz ähnlich* 272, 21 (= enim); 411, 16 (= namque); 146, 22 Hwæt ðonne Paulus ægðer ge licode ge ne licode (= Placet ergo et non placet); 334, 11 Hwæt se ðonne unryhtlice talað, se þe talað ðæt he . . . (= ergo); 336, 23 Hwæt se welega þe . . . ., nis hit no gesæd ðæt he . . . . (= neque enim); 376, 1 Hwæt, hie witon, gif . . ., ðæt . . . (= si enim . . . .); 17 Hwæt we magon geðencean, gif . . .; 380, 8 Hwæt we hierdon ðæt . . . (= audiant (!) quod . . . .); 383, 28 Hwæt hie magon geðencean, ðæt . . . (= Admonendi sunt, ut considerent, quod . . . .); 391, 27 Hwæt we eac wiernað urum cildum úrra peninga mid to plegianne (= et pueris nummos subtrahimus); 419, 28 Hwæt, se hund wile aspíwan ðone mete ðe hine hefegað (= Canis quippe . . .); 421, 14 Hwæt, se ðonne ne recð hwæðer he clæne sie, se ðe . . . (= enim); 423, 12 Hwæt, Balam cwæð (= B. quippe ait); 427, 25 Hwæt, ælc unryhtwis mon, swa he . . ., swa he (= cum vero); 461, 12 Hwæt, se kok ðe we ær ymb spræcon, hefð up his fiðru (= Quia et gallus iste, quem . . . .). **Bo.** 22, 9 Hwæt eac se bróc, þeah he . . .; 42, 20 Hwæt he is git hál & gesund; 52, 19 Hwæt ælc þara þe þas woruldgesælþa hæfþ, oþer twega oþþe he wát þæt he him fromwearde beoþ, oððe he hit nát. **So.** 169, 27 Hwæt hy me underfungon ær; 180, 24 Hwæt ic wéne þæt nán

man ne si to þam dysig. — *Vgl. Wulfstan 3, 2* Hwæt, he þonne naht oðres ne wát, bútan þæt he þærinne geseah; 207, 1 Hwæt, Crist sylf hine to ðan geeadmedde, þæt he. — *Ælfric (Kluge) 51, 95* Hwæt ða Gregorius fleames cepte.

b. hwæt *leitet einen zweiten, den ersten erklärenden Hauptsatz ein:* **Be.** 497, 29 and mid ðy we witan þæt se lichoma ne mæg lustfullian butan ðam mode, hwæþere þæt sylfe mod biþ winnende wiþ ðam unrihtwillnungum ðæs lichoman, hwæt hit ðonne þæt mod on ðære lichomlican lustfullnesse sume gemete ðurh nyd biþ gebunden (= et cum caro delectare sine animo nequeat, ipse tamen animus carnis voluptatibus reluctans, in delectatione carnali aliquo modo ligatur invitus); 511, 26 ða wæs he sona æghwanon mid wæpnum ymbhyped, hwæt he ða eac on ðan ingerece oþerne cyninges ðeng mid ðy mánfullan wæpne acwealde (= Qui cum mox undique gladiis impeteretur, in ipso tumultu etiam alium de militibus sica nefanda peremit); 559, 22 Hwæt sculan we nu ðæs ma sprecan? Hwæt se Æþelhun ðære nyhstan niht forþférde (= quid multa? ipse Æ. proxima nocte defunctus est).

c. hwæt *leitet einen hinter einem Relativsatze stehenden Hauptsatz ein:* **Be.** 491, 15 ond seþe gedyrstigaþ onwréon ða sceondlicnysse his steopmeder, seo án lichama mid his fæder wæs, hwæt se soþlice onwrihþ his fæder sceondlicnysse (= profecto patris turpitudinem revelavit).

d. hwæt *leitet einen hinter einem Bedingungssatze stehenden Hauptsatz ein:* **Be.** 493, 24 and gif we beweriaþ þæt cennynde wif þæt heo no mót in cyrican gangan, hwæt we ðonne þæt sylfe sár & wíte hyre on synne tellaþ (= si itaque . . . .); 497, 6 gif ðonne of scondlicum geþohte ðæs wæccendan upcymeþ seo bysmrung slæpendes, hwæt ðonne openaþ ðam mode his scyld (= sin vero . . . . .); 37 ono gif he gehæfted wæs, hwæt he ðonne ne feaht (= si autem captivus erat, minime pugnabat).

e. hwæt *leitet einen hinter einem begründenden Nebensatze stehenden Hauptsatz ein*: **Or.** 74, 27 nu ic þuss gehroren eam & aweg gewiten, hwæt, ge magan on me ongietan & oncnáwan þæt ge nanuht mid eow nabbað fæstes ne stronges þætte þurhwunigean mæge.

f. hwæt *leitet einen Hauptsatz ein, ist aber durch einen Nebensatz von ihm getrennt:* **Be.** 493, 5 hwæt ða se ylca ælmihtiga God manna cynn eallinga adwæscan ne wolde for heora sinne, he ða ðam menn undeadlicnysse onweg ahóf for his synne (= quia itaque).

g. *Verstärkt:* α. hwæt la hwæt: **Bo.** 8, 24 hwæt la hwæt sint þis nu þa gód & þæt edléan, þe ðu ealne weg gehéte ðam monnum þe ðé heorsumian woldan?

β. eala hwæt: **Be.** 619, 14 eala hwæt ðu me mycel yfel & láþ dést mid ðínre ærninge (= o quam magnum væ facis mihi

sic equitando). **Bo.** 138, 23 eala hwæt ge eorþlican men, þeah ge eow selfe nu dón neatum gelíce for eowre dysige, hwæt ge þeah magon hwæthwego ongitan be eowrum frumsceafte (= vos quoque, o terrena animalia, vestrum principium sompniatis); 160, 10 eala hwæt þæt bið gesælig mon ðe . . .; 196, 1 eala cniht, hwæt þu eart gesælig. **Ps.** 47, 4 eala hwæt ge sáwon, hu egeslice gegaderode wæron eorðkyningas.

---

§ 1119

Viertes Kapitel.

uton.

Über diesen Ausruf der Aufforderung, der mit dem Infinitiv verbunden wird, ist ausführlich gehandelt in § 423 (S. 72/3).

Dritte Abteilung.

INTERJEKTIONEN DES SCHMERZES.

§ 1120

Erstes Kapitel.

eala.

Das meist einfach bekräftigende eala *hat zuweilen den Ausdruck des* Schmerzes: **Be.** 559, 18 (*s. § 1111*). **Cp.** 132, 10 eala, hwy is ðis gold adeorcad? & ðæt æðeleste hiew hwy wearð hit onhworfen? (= quomodo obscuratum est aurum, mutatus est color optimus?). **Bo.** 8, 11 eala on hu grundleasum seaðe þæt Mod þringþ, þonne hit bestyrmaþ þisse worulde ungeþwærnessa (=
Heu quam præcipiti mersa profundo
Mens hebet);
30, 19 eala hu yfele me dóþ manege woruldmenn mid ðam þæt ic ne mót wealdan minra agenra þeowa (= an ego sola meum ius exercere prohibebor?); 40, 10 eala þæt nán wuht nis fæste stondendes weorces á wuniende on worulde (=
Constat æterna positumque lege est,
Ut cónstet genitum nihil);
144, 11 eala þæt me þincþ wiþerweard þing; 74, 12 eala hwæt se forma gitsere wære, þe . . . (=
Heu primus quis fuit ille,
Auri qui . . . ?); —
74, 6 eala þæt ure tide nu ne mihtan weorðan swilce (=
Utinam modo nostra redirent
In mores tempora priscos!).

eala hwæt: **Be.** 619, 14 (*s. § 1118. g. β.*).

eala ea (w): **Bo.** 88, 22 eala eaw hu hefig geoc be beslepte on ealle þa þe on his tidum libbende wæron on eorðan, & hu oft his sweord wære besyled on unscyldigum blóde (=

Heu gravem sortem, quotiens iniquus
Additur sævo gladius veneno!);

158, 19 eala ea is þæt þonne forweorþfullic wela þe nauþer ne mæg ne hine selfne gehealdan ne his hlaford (= o præclara potentia, quæ ne ad conservationem quidem sui satis efficax invenitur!); 172, 10 eala eaw hu manega ádla & hu micel sár se hæfþ ðe . . . (= quantos illæ morbos . . . solent referre corporibus!).

Zweites Kapitel.

wá.

Der „Wehe"-Ruf erscheint mit und ohne Dativ.

§ 1121 A. *Mit Dativ:* **Be.** 634, 28 in ðara neawiste, cwæþ he, wá me earmum, ic geseo me stowe gegearwode beon éccre forlorenesse (= in quorum vicinia, inquit, heu misero mihi locum despicio æternæ perditionis esse præparatum). **Cp.** 142, 13 wá ðæm þe willað under ælcne elnbogan lecgean pyle & bolster under ælcne hneccan men mid to gefónne (= væ his qui . . .); 180, 23 wá eow welegum, þe eower lufu eall and eower tohopa is on eowrum worldwelum (= væ vobis divitibus, qui habetis consolationem vestram); 186, 19 wá eow þe nu hlehhað, forðæm ge sculon eft wépan (= væ vobis qui . . .); 328, 17 wá ðæm þe ealneg gadrað on hiene selfne ðæt hefige fenn (= væ ei, qui . . .); 23 wá eow þe gadriað hús to húse (= væ, qui conjungitis domum ad domum); 378, 24 wá me ðæs ic swugode (= væ mihi, quia tacui).

§ 1122 B. *Ohne Dativ; nur verstärkt:*

1. eala wá: **Bo.** 182, 9 eala wá, hu hefig & hu frecendlic þæt dysig is ðe ða earman men gedwelaþ & alæt of þam rihtan wege (=

Eheu, quæ miseros tramite devio
Abducit ignorantia!).

2. wá la wá: **Be.** 501, 14 wála wá þæt is sárlic þæt swa fæger feorh & swa leohtes andwlitan men sceolan ágan & besittan ðystra ealdor (= heu, proh dolor! quod . . . .). **Bo.** 264, 14 wila wei, hwæt Orfeus þa lædde his wif mid him (*Sedgefield liest* weilawei); 324, 10 wála wá þæt þa ungesæligan menn ne magon gebídan hwonne he him to cume). **So.** 186, 9 wála wá, hwæt þu me for hæardne lætst.

Vierte Abteilung.

INTERJEKTIONEN DER VERWUNDERUNG.

§ 1123

Erstes Kapitel.

eala.

Auch als Verwunderungs-Ausruf wird eala *verwendet; stets folgt ein durch* hu *eingeleiteter Satz*: **Be.** 634, 37 eala mid hu micle sceade God todælde betwih leoht & ðystra (= o quam grandi distantia divisit Deus inter lucem & tenebras!). **Or.** 84, 24 eala, cwæð Orosius, hu lustbærlice tida on ðæm dagum wæron, þæt us nu æfter swelcum longian mæge swelce þa wæron (= o tempora desiderio et recordatione dignissima); 136, 17 eala, cwæð Orosius, on hu micelre dysignesse men nu sindon on þeosan cristendome (= o dura mens hominum!). **Bo.** 72, 12 eala hu gesælig seo forme eld was þises middangeardes, þa ælcum men þuhte genog on þære eorþan wæstmum (=
Felix nimium prior ætas
Contenta fidelibus arvis).
So. 170, 6 eala hu þín gódnes is to wundrienne.

---

§ 1124

Zweites Kapitel.

hu.

Cp. 114, 12 hu, ne eom ic mon swæ ilce swæ ðu? (= et ipse ego homo sum); 274, 9 hu, ne bið he ðonne swelce he sie his slaga? **So.** 182, 14 hu, ne hæfst þu ðonne geot ælce gedrefednesse ægðor ge modes ge lichaman? *so noch häufig; auch* hu nu: 194, 25 ymbe hwæt twæost þu nu? hu nu! ne were ðu ær geðafa, þæt . . .?

Fünfte Abteilung.

DIE ÜBRIGEN INTERJEKTIONEN.

Es erscheinen ferner die Ausrufe wel, wel la . . . wel, efne, gea la gea, gise la gise *und* nese la nese.

Erstes Kapitel.

§ 1125

wel (la . . . wel).

Be. 501, 18 cwæþ he: wel, þæt swa mæg (= bene, inquit; *Miller übersetzt allerdings:* that may well be; *so läfst es sich natürlich auch auffassen, zumal Z. 22 nur diese Auffassung mög-*

lich ist: cwæþ he: wel þæt is cweden, Dere de ira eruti). **Bo.** 226, 6 wel la men wel, ælc þara þe freo sie fundige to ðam goode (= Huc omnes pariter venite capti);
366, 1 wel la wisan menn well, gáþ ealle on þone weg þe . . . . .
So. 170, 16 wel la god feder wel, alyse me of ðam gedwolan þe ic on oð þisum dwealde.

Zweites Kapitel. § 1125[a]

efne.

Diese Interjektion habe ich nur ein einziges Mal gefunden: **Be.** 517, 1 ða &swarede he se B.': Efne ic ða godas lange mid dysinysse beeode oþ ðis, hwa mæg hi gerisenlicor nu toworpan to bysne oðra manna ðonne ic sylfa (= Ego. Quis enim ea quæ per stultitiam colui, nunc ad exemplum omnium aptius quam ipse per sapientiam mihi a Deo vero donatam destruam?). — *Einige andere Belege hat B.-T.*

Drittes Kapitel. § 1126

Die Bejahungs- und Verneinungs-Partikeln werden durch den Zusatz la *zu Interjektionen:*

A. gea la gea.

So. 182, 12 ða cwæð ic; gea la gea, gyf hyt nu færenga gewurde, nyste ic náwar eorðan hu ic ongynnan wolde.

B. gise la gise.

Bo. 88, 21 gise la gese, ic wát þæt he mihte gif he wolde.

C. nese la nese.

Bo. 140, 27 nese la nese, næs ic næfre git nane hwile swa emnes modes; 150, 20 nese la nese, . . . ne cwæþe ic næfre, þæt . . . . . **So.** 190, 20 næse la nese, uton ne forlætan gyet ðas boc; 165, 4 nese la nese, ne min ne nanes mannes nis to þam creftig; *ferner* 188, 19; 191, 13; 196, 18, 28; 197, 13.

ÜBERSICHT

über die Zeitwörter (und Verbalsubstantiva).

Erklärung der Abkürzungen:

ai. = *Akkusativ mit Infinitiv.*
it. = *Infinitiv mit* to.
ito. = *Infinitiv mit* to *als Objekt.*
its = *Infinitiv mit* to *zur Zweckbezeichnung.*
ni. = *Nominativ mit Infinitiv.*
oi. = *Objektsatz mit Indikativ.*
ok. = *Objektsatz mit Konjunktiv.*
ra. = *reflexiv mit Akkusativ.*
rd. = *reflexiv mit Dativ.*
rg. = *reflexiv mit Genitiv.*
ri. = *reiner Infinitiv.*
si. = *Subjektsatz mit Indikativ.*
sk. = *Subjektsatz mit Konjunktiv.*

Die nicht auch im Verzeichnisse des ersten Bandes (S. 473 ff.) befindlichen Wörter sind mit * bezeichnet.

Die Zahlen geben die Seiten an.

ÜBERSICHT
über die Eigenschaftswörter und Hauptwörter
(mit Ausnahme der Verbalsubstantiva).

Abkürzungen s. S. 696.

Vgl. I. S. 471 f.

VERZEICHNIS

der Stellen, zu denen irgend welche Bemerkungen gemacht sind.

Vgl. I. S. 489 ff.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

DIE SYNTAX

IN DEN WERKEN

ALFREDS DES GROSSEN

VON

DR. J. ERNST WÜLFING.

ZWEITEN TEILES ZWEITE HÄLFTE.

ADVERB — PRÄPOSITIONEN — KONJUNKTIONEN
INTERJEKTIONEN.

BONN,

P. HANSTEIN'S VERLAG.

1901.



Für den Buchbinder:

Beim Binden der **beiden** Hälften des zweiten Teiles in **einem** Bande sind die römisch bezifferten Seiten in folgender Reihenfolge zu **heften**:

I und II	der **Haupttitel** (die beiden Nebentitel-Blätter fallen weg).
III und IV	die „Einleitung“ aus der **ersten** Hälfte.
IV^{a} und IV^{b}	die „Einleitung aus der **zweiten** Hälfte.
V — VIII	der „Inhalt“ aus der **ersten** Hälfte.
VIII^{a} — VIII^{n}	der „Inhalt“ aus der **zweiten** Hälfte.
IX — XIV	die „Nachträge“ aus der **ersten** Hälfte.
XV — XIX	die „Nachträge aus der **zweiten** Hälfte.





Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

